

Gerrit Jan Beuker
Swenna Harger
Loren Lemmen
Gregor G. Santel
Freimuth Schulze
Hubert Titz



Aus der Grafschaft Bentheim

in die Neue Welt



1640–2002

**Geschichten
und Daten von
Auswanderern
und ihren
Nachkommen**



Aus der Grafschaft Bentheim ***in die Neue Welt*** 1640–2002

Gerrit Jan Beuker
Swenna Harger
Loren Lemmen
Gregor G. Santel
Freimuth Schulze
Hubert Titz

Aus der Grafschaft Bentheim

in die Neue Welt



1640–2002

**Geschichten
und Daten von
Auswanderern
und ihren
Nachkommen**

BILDER TITEL- UND RÜCKSEITE

Die Kirche von Graafschap, Michigan von 1862–2000 Gedenktafel für die neun Tochtergemeinden, die aus der Kirche von Graafschap zwischen 1865 und 1988 hervorgegangen sind.

Der Nachbau der Blockhauskirche von 1847 stammt aus 1997. Er dient der historischen Anschauung und ist ein Geschenk der Familie Piers. (Foto Schulze)

Diese Ausgabe wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung des Landkreises Grafschaft Bentheim.

Impressum

REDAKTION	Gerrit Jan Beuker, Hubert Titz
GESTALTUNG UND PRODUKTION	Bartsch & Frauenheim Werbeagentur, Nordhorn
DRUCK	A. Hellendoorn KG, Bad Bentheim
AUFLAGE	800
	1. Auflage, Nordhorn 2002
ISBN	3-929013-18-5

© Alle Rechte vorbehalten. Auswahl und Zusammenstellung sind urheberrechtlich geschützt. Wiedergabe, Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art von Texten und Bildern sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeber statthaft. All rights reserved. No part of this book may be reproduced without permission in writing from the authors.



**Jan Harger und Swenna, geborene Bütter mit Kindern
und Enkeln im Jahr 1993. (Foto Jan Mills, Ohio)**

Vorwort und Dank

Ende März 2002 gab Swenna Harger mir bei einem privaten Besuch in den USA ein großes Paket mit Unterlagen für dieses Buch für Herrn Titz mit. Ich wusste noch von nichts. Mitte April meldete sich Hubert Titz bei mir. Er habe viele Materialien aus den USA für ein geplantes Buch über die Auswanderer. Ob wir nicht ...

Innerhalb von sechs Wochen mussten fast alle Texte aus dem Englischen übersetzt und mit deutschen Informationen ergänzt werden. Manche Texte ließen bis zuletzt auf sich warten. Namen und Daten konnten oft nicht mehr überprüft und verglichen werden. Trotz allem, es ist gelungen: Aus einem großen Wust an Material ist ein Buch entstanden. Im ersten Teil gehen verschiedene Autoren allgemein auf Geschichte und Auswanderung von Graftschaftern in die USA ein. Freimuth Schulze hat Fotos und von ihm verfasste Zeitungsartikel zur Verfügung gestellt. Allen, die mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle gedankt. Swenna Harger und Loren Lemmen haben schon 1990 einen amerikanischen und 1996 einen deutschen „Vorläufer“ des jetzt vorliegenden Bandes herausgegeben. Swenna hat viele Auswanderer oder deren Nachfahren gebeten, die Geschichte oder Genealogie ihrer Familien aufzuschreiben.

Sie hat die Informationen gesammelt und Fotos zusammengetragen.

Gegenüber 1996 sind im vorliegenden Band im Mittelteil etwa 500 Personen mehr im Verzeichnis der Auswanderer enthalten, insgesamt rund 4000 Personen. Gregor G. Santel hat zusammen mit Loren Lemmen die Zahl der genannten Auswanderer vergrößert und die Qualität der Informationen durch unzählige Erweiterungen und Korrekturen erhöht. Zur besseren Lesbarkeit hat er der Datensammlung ein neues Format gegeben. Die Informationen sind zum Teil zweisprachig deutsch-englisch aufgebaut oder es wurde durch einfache Ausdrücke in Deutsch oder in Englisch eine in beiden Sprachen verständliche Form gefunden. Ergänzungen oder

Korrekturen zu diesem Teil bitte an Gregor G. Santel (Kaiser-Heinrich-Str. 94, D-33104 Paderborn, Santel@t-online.de) oder an Loren Lemmen (124 Roundtop Road, Lansing, MI 48917-9606, U.S.A., LEMMENL@michigan.gov).

Swenna Harger hat über dreißig Jahre an diesen Listen gearbeitet und sie zusammengetragen. Sie darf als die Mutter dieses Werkes bezeichnet werden. Ihr und Loren Lemmen gebührt der Dank für jahrelange intensive Vorarbeiten.

Nachfahren und Forscher stellen im dritten Teil des Buches die Geschichte von rund achtzig ausgewanderten Familien und ihrer Nachkommen dar. Diese Texte sind alle aus dem Amerikanischen übersetzt – sie atmen viel amerikanischen Geist. Die Daten und Schreibweisen der Namen sind nicht immer mit deutschen Angaben identisch (man vergleiche die Angaben der einzelnen Familien mit dem mittleren Datenteil). Entstanden sind etwa achtzig ursprünglich englischsprachige Beiträge. Leider haben einige Familien dem Unternehmen auch eine Absage erteilt. Die achtzig Beiträge sind weder repräsentativ oder bewusst ausgewählt. Sie waren rein zufällig diejenigen, die vorlagen und zur Verfügung standen. Sie geben einen guten Querschnitt durch das Erleben der Auswanderer und ihrer Nachkommen.

Das vorliegende Buch versteht sich im ersten und dritten Teil als Ergänzung zu den oben erwähnten Ausgaben von 1990 und 1996. Der Umfang der Texte ließ eine ursprünglich geplante konsequente zweisprachige deutsch-englische Ausgabe nicht zu. Die englischen Texte sind jedoch bei Unterzeichnetem zu erhalten. In den USA ist eine englischsprachige Ausgabe angedacht. Die Übersetzung der durchweg englischen Texte hat erhebliche Probleme bereitet. Ein Übersetzungsbüro leistete gute Dienste. Manche Autoren ließen es an Sorgfalt fehlen: Oft wurden Namen schon in einem Beitrag auf zwei oder drei verschiedene Weisen geschrieben. Zudem sind eine Reihe handschriftlich notierter Namen beim Abschreiben in den

USA falsch aufgenommen und alle Umlaute weggelassen worden. Offensichtliche Fehler habe ich korrigiert.

Dank sei Hubert Titz, seit 1996 Museumskoordinator beim Landkreis Grafschaft Bentheim. Er hat bei der Auswahl des Materials geholfen. „Die Vermittlung geht über Bilder“, ist sein Satz. Er hat auch für die Übersetzung und Erfassung der Texte Sorge getragen.

Dank sei Frau Marion Lobbel und dem Übersetzungsbüro Anthony van Scherpenzeel in Nordhorn für ihre Arbeit.

Dieses Buch kann vielleicht auch ein wenig Verständnis wecken für diejenigen, die heute – aus welchen Gründen auch immer – ihre Heimat verlassen (müssen) und als Fremde in unserer Nähe wohnen. Gastfreundschaft und Offenheit für die Fremden sind Zeichen gelebten christlichen Glaubens und Zeichen von Menschlichkeit.

Hoogstede, 31. Mai 2002
Pastor Dr. Gerrit Jan Beuker

Widmung

Während der siebenhundert Jahre dauernden Regierungszeit der Grafen von Bentheim und während dieser langen Zeit der Unabhängigkeit entwickelten die Einwohner dieser Grafschaft ein hohes Selbstbewusstsein.

Die Bentheimer Grafen waren nicht nur Beschützer, sondern auch Vorbilder für die Menschen in ihrem Land, die zwar der Nationalität nach deutsch waren, aber die niederländische Sprache sprachen. Sie wollten eigentlich weder Niederländer noch Deutsche sein. Obwohl die Männer unter dem französischen Kaiser Napoleon militärisch dienen mussten und später unter dem König von Hannover, dem deutschen Kaiser und dem Diktator Hitler, gaben sie nichts auf diese „Herren“. Im Gegenteil; sie wollten unabhängige Grafschafter sein.

Dieser Charakterzug zeigte sich auch ab 1838, als einige aus der reformierten Kirche austraten, was schließlich 1847 zur Auswanderung führte.

Als das reformierte Erbe der europäischen Siedler bedroht war, zeigte sich dieser Zug zur Eigenständigkeit auch in den nordamerikanischen Kolonien. Zehn Jahre nach ihrer Ansiedlung im Forst von Michigan bildete 1857 fast die gesamte deutsche Siedlung der Dörfer Graafschap und Polton (heute Coopersville) Michigan zusammen mit zwei anderen Gemeinden eine neue Konfession in den USA: die Christlich Reformierte Kirche (Christian Reformed Church = Evangelisch-altreformierte Kirche).

1995 bildeten viele Nachkommen der Grafschafter die Messiah Independent Reformed Church von Overisel.

Ungefähr 28% der Bevölkerung von Westmichigan haben heute über ihre Vorfahren eine Verbindung zur Grafschaft Bentheim in Deutschland.

Wir möchten allen lieben Menschen diesseits und jenseits des Ozeans für ihre Beiträge und Hilfe zu diesem Buch danken.

Loren Lemmen und Swenna Harger

Gedicht

„Die Auswanderer“

Ich kann den Blick nicht von euch wenden
Ich muss euch anschau'n immerdar:
Wie reicht ihr mit geschäft'gen Händen
Dem Schiffer eure Habe dar!

Ihr Männer, die ihr von dem Nachen
Die Körbe langt, mit Brot beschwert,
Das ihr aus deutschem Korn gebacken,
Geröstet habt auf deutschem Herd.

Und ihr, im Schmuck der langen Zöpfe,
Ihr Schwarzwaldmädchen, braun und schlank,
Wie sorgsam stellt ihr Krüg' und Töpfe
Auf der Schaluppe grüne Bank!

Das sind dieselben Töpf' und Krüge,
Oft an der Heimat Born gefüllt!
Wenn am Missouri Alles schwiege,
Sie malten euch der Heimat Bild;

Des Dorfes steingefasste Quelle,
Zu der ihr schöpfend euch gebückt,
Des Herdes traute Feuerstelle,
Das Wandgesims, das sie geschmückt.

Bald zieren sie im fernen Westen
Des leichten Bretterhauses Wand;

Bald reicht sie müden, braunen Gästen,
Voll frischem Trunkers, eure Hand.

Es trinkt daraus des Tscherokese,
Ermattet, von der Jagd bestaubt;
Nicht mehr von deutscher Rebenlese
Tragt ihr sie heim, mit Grün belaubt.

O sprecht! Warum zogt ihr von dannen!
Das Neckarthal hat Wein und Korn;
Der Schwarzwald steht voll finstrer Tannen,
Im Spessart klingt des Äplers Horn.

Wie wird es in den fremden Wäldern
Euch nach der Heimatberge Grün,
Nach Deutschlands gelben Weizenfeldern,
Nach seinen Rebenhügeln ziehn!

Wie wird das Bild der alten Tage
Durch eure Träume glänzend wehn!
Gleich einer stillen, frommen Sage
Wird es euch vor der Seele stehn.

Der Bootsmann winkt! – Zieht hin in Frieden:
Gott schütz euch, Mann und Weib und Greis!
Sei Freude eurer Brust beschieden,
und Euren Feldern Reis und Mais.

Ferdinand Freiligrath, Sommer 1832

Inhalt

Impressum	4
Vorwort und Dank	6
Widmung	8
Gedicht – „Die Auswanderer“	9

Kapitel 1

Allgemeine Einführungen	16
Die Grafschaft Bentheim von den Anfängen bis zur Gegenwart	16
Der Auswandererhafen in Hamburg	27
Die ersten Bentheimer in Amerika	29
Pastor Bernhardus Freerman (1662-1743)	34
Die Bentheimer Auswanderung in die USA	39
Die Zeit vor dem weißen Mann (1837 – 1846)	41
Die Indianer verlassen die Kolonie	43
Schriftverkehr zur Auswanderung: Brief über die Separatisten	45
Amtsvoogd Brill 07.12.1847 an das Standesherrliche Fürstliche Bentheimische Amt Neuenhaus	46
Acht Männer	48
Europäischer Landhunger und amerikanisches Heimstättengesetz aus 1862	52
Graafschap fern der Grafschaft	53
Das große Feuer in Holland von 1871	56
Heimweh	58
Pastor Albertus van Raalte (1811-1876) aus Arnhem in 1846	59

Einzelne Orte 63

Die historische Kirche von Graafschap Michigan 1847 - 1975 **63**

Das Dorf Polkton **66**

Bentheim in Michigan **68**

Fremont in Michigan **70**

Lucas in Michigan **71**

Ein Reisebericht und einzelne Presseartikel 1980 – 2002 74

Eine Grafschafter Reisegruppe im Sommer 1980 in Holland, Michigan **74**

Westdeutsche besuchen die Kirche von Graafschap (Presseartikel) **82**

Lucas und McBain Einwohner begrüßen Westdeutsche Touristen (Presseartikel) **83**

Deutsche Touristen suchen Geschichte in Holland (Presseartikel) **84**

Deutsche Besucher suchen nach amerikanischen Verwandten (Presseartikel) **84**

Holland begrüßt Geschwister aus Deutschland, gemeinsames Erbe (Presseartikel) **85**

Deutsche Touristen suchen nicht nur schöne Aussichten (Presseartikel) **86**

Verwandte von jenseits des Ozeans erneuern Band mit Familien in Michigan (Presseartikel) **86**

In Holland erklang für GN-Leser die amerikanische Hymne (Presseartikel) **87**

Holland/Michigan blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück (Presseartikel) **89**

Amish People kamen noch vor ersten Grafschaftern in die USA (Presseartikel) **91**

Holland empfing GN-Leser mit offenen Armen (Presseartikel) **92**

Freudentränen beim ersehnten Familientreffen (Presseartikel) **95**

Deutscher Autor sieht Verbindung zum Bundesstaat (Presseartikel) **97**

Vieles Gemeinsam (Presseartikel) **98**

Zu Besuch bei den Amish People (Presseartikel) **99**

Vom Versuch, alle Vorurteile daheim zu lassen (Presseartikel) **102**

Goldhochzeit fernab der Heimat (Presseartikel) **103**

Kapitel 2

Die Datensammlung über die Auswanderer aus der Grafschaft Bentheim 105

Verwendete Abkürzungen **108**

Die Auswanderer **112**

Grafschafter Auswanderer in U.S. Passagierlisten **253**

Auszüge aus Passagierlisten **254**

Kapitel 3

Familiengeschichten und Briefe 269

Geert Albers (1790-1871) von Wilsum 1848 **270**

Hindrik Jan Albers (1818-1878) von Hoogstede 1850 **272**

Gerd Arens (1807-1893) (und Familie) von Wilsum 1847 **273**

Jan Albert Atman (1867-1955) von Buitenburg in (1887) **276**

Familie Zwenne Beckmann geb. Hensen, Kolonatsverkauf 1904 und Briefe Pastor Schuurmann 1915/19 **277**

Becksvooort entdeckt in vierter Generation Nordhorn **279**

Jan Harm Beldt 1805-1895 von Vorwald 1857 nach Beaverdam **281**

Familie Bennink 1863 aus Hesepe **282**

Die Benthems 1862 – 1890 aus Wilsum **283**

Kurzbiographie Henricus Beuker (1834-1900), 1893 von Leiden **286**

Brief von Henricus Beuker von Bord des Schiffes „Spaarndam“ vom 07.09.1899 **290**

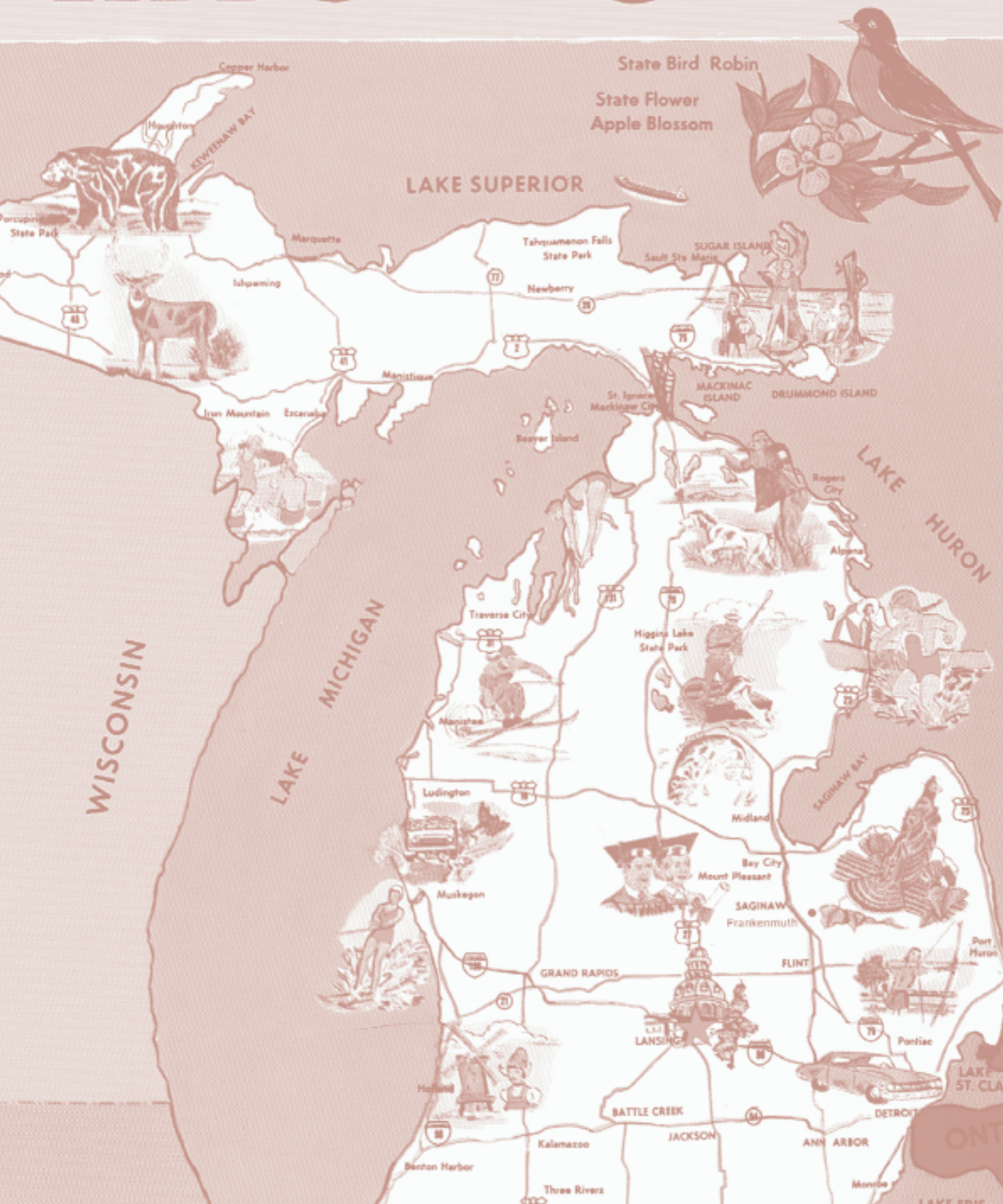
Evert Bielefeld (1860–1939) Genealogie von Tinholt 1892 **291**

Geert (George) Bouwer (1905–1969) von Osterwald 1928/29	293	Hindrik Holthuis kam 1923 und 1954	330
Vier Bilder der Familie Bouws – keine Geschichte!	294	Jan Jansen 1892 aus Vorwald	331
Henry und Jenny ten Brink geb. Klompmaker 1955 aus Hesterkante	295	Die Familie Jürries – Krans von Tinholt, USA 1892	332
Die Familie Broene, 1865 von Höcklenkamp	295	Die Familie Kaalmink von Neuringe, 1866 – 1882 USA	332
Jan Buscher geb. Kotman 1867 aus Nordhorn	298	Die Familien Klomprens und Steging von Uelsen und Tinholt, USA 1847	334
Lucas Busscher (1826-1908) von Bakelde (Nordhorn) 1882	298	Geschichte unserer Einwanderung, 1954	336
Fenne Deters 1868/86 aus Georgsdorf	299	Gedicht – Erinnerung	339
Ein Foto von Familie Gerd Deters 1865 aus Hesepe	300	Familie Koops aus Scheerhorn, USA 1857 - 1881	340
Familie Kleine Deters 1865 aus Alte Piccardie	301	Familie Krake 1867 aus Getelo	341
Geert Diekjakobs (1880 – ca. 1958) (USA 1905) und Jan Harm Diekjakobs (1910-1963) (USA 1927)	305	Die Kronmeyers von Fillmore, Michigan, 1847 aus Uelsen	343
Zwei Fotos der Familie Dobben aus Hohenkörben (1864 nach Michigan)	307	Kasper Lahuis aus Vorwald, 1847	349
Die Farm von Frederik Ensink (1824-1899) aus Agterhorn, USA vor 1856	308	Jan Harm Lambers (* 1815) und Frau Geesje geb. Snoeink (1841-1910), USA 1854	351
Meine Großmutter Geertien Geerds geb. Lambers, USA 1880	310	Briefe von Jan Hindrik Laug, 1913 aus Frensdorf	352
Erinnerungen an Glüpker von Hohenkörben	311	Die Familie Lemmen, USA ab 1847	353
Erste Erlebnisse in den USA 1952	314	Familie Lugten (Loegten), USA 1865	356
Eine unerwartete Begegnung	318	Ähnlichkeiten noch nach Generationen Lubbers (1983, 1993, 1999)	359
Die Familie Harmsen aus Frensdorf	319	Familie Lubbers 1856/7 aus Neuringe (Tinholt, Großringe)	360
Meine Großmutter Hindrikin Haverdink (1854-1946), Osterwald, USA 1880	321	Familie Steven Lukas (Loeks) aus Vorwald	362
Zwei Brüder halfen einander: Jan Hindrik Heck (1845-1899) aus Veldhausen 1872 und Klaas Vos (1835-1918) aus Veldhausen 1881	321	Ein Pachtvertrag aus dem Jahre 1838 Altreformierte im Vorwalder „Prophetenhaus“	363
Nach 125 Jahren Treffen Hensen und Hindriks Nachkommen in sechster Generation	322	Steven Lukas und Gottes Ruf	364
Familien Willem Heetderks und Jan Borgman 1850 aus Heesterkante	324	Familie Harm Lucas, USA 1847	365
Jan Harm/Hindrik/Hendrik Hemmeke (1835-1912) aus Itterbeck 1880	325	Familie Masselink aus Hardinghausen, USA 1867	367
Die Einwanderer Hinken von Osterwald (1866-1882)	326	Die Menken in den USA (1860 eingewandert)	369
Brief von Janna Hinken aus Pearline vom 16.05.1894	327	Familie Miskotte ab 1866 in die USA	371
Familie Holtgeerts – Zwei Familienfotos	328	Lebensgeschichte von Arend Naber und Gertie geb. Kaptein, USA 1925/26	373
Aus den Polizei- und Akten von 1846 über „Holtgeerds Kirche“	329	Brief von Arend Naber aus Vriezenveen (NL) vom 13.10.1923 an Herrn Bielefeld in den USA	377
		Familie Arend Jan Neerken (1817-1911) in 1847 aus Bathorn	378
		Jan Harm Niers wandert 1951 nach Kanada aus	379
		Die Oetman 1857 und 1865 von Gölenkamp	380
		Fred Oldemulder (1898-1984), USA 1923	382

Familie Bernd und Gesine Pastunink, USA 1958	384	Familie Jan Harm Streur (1799-?) in 1848 aus Alte Piccardie	432
Geert Piers 1857 von Haftenkamp in die USA	386	Ein Foto Ehepaar Tibbe um 1910	433
Familie Berend Jan Poest (1821-?) in 1848 aus Vorwald	387	Albert Tien 1881 aus Osterwald	433
Neugierde 1999 befriedigt – Rabbers 1881 in die USA	388	Lambert Tinholt 1806 – 1849	434
Nachkommen Familie Stephen (und Steven) Ramaker 1887 (1882) aus Alte Piccardie	390	Fünf Geschwister Voogd von Wilsum nach Kanada 1952-1959	438
Die Reiminks in den USA ab rund 1850	393	Brief von Lukas Veldink aus Zeeland, vom September 1881 an seinen Onkel in Emlichheim	440
Arzt George Rigterink, in den USA geboren, 17.04.1953 in Hamilton verstorben	394	Walkotte 1848 – 1882 aus Georgsdorf	441
Familie Jan Hindrik Rottman 1857 in die USA	394	Berend Wolter 1880 aus Itterbeck	442
Geschichte der Familie von Jannes Rutgers, USA 1847	395	Zwei Bilder der Familie Zaalmink um 1900 (1847 aus Hoogstede)	445
Arend Schipper (1848-1930) Georgsdorf, 1866 - 1888 in die USA	402	Zwei Bilder Ehepaar Zoerman	445
Brief von Zwenne Schipper aus Salen, Michigan, vom 19.12.1884 an Schwager und Schwester	403		
Familie Berend Hindrik Scholten (1817-1894) aus Haftenkamp	403		
Lambertus B. Scholten (1861-1953), Erinnerungen an die Anfänge von Graafschap	405		
Brief vom 26.11.1870 von Albert Scholten, (1861 ausgewandert) an seinen Bruder	413		
Presseartikel vom 05.07.1996 über Ben Scholten			
Deutsche Gedichte stimmen wehmütig	414		
Gedicht – „Willkommen Freunde“	415		
Gedicht – „Auf Wiedersehen Freunde“	416		
Gedicht – „Das Haus in der Heide“	416		
Jan Hindrik Segger und Aleida Fenna geb. Schippers 1958 nach Kanada	417		
Familie Slenk 1847 – 1874 aus Itterbeck	418		
Brief von H.J. Slenk vom 15.06.1892 aus East Saugatuck an Neffen in Deutschland	422		
Aus einem Brief von Jan Snieders (Snyder) aus Greenville, Mich. vom 14. Mai 1939 an seinen Bruder in Haftenkamp	423		
Steven Snieders * 08.1862, in 1880 aus Georgsdorf	423		
Albert Spykman (1899 – 1990), Meine Reisebeschreibung, 1924	425		
In Memoriam: Gordon John Spykman (1926 – 1993), (Presseartikel)	430		
Familie Stevens 1864 aus Bimolten	431		

Greetings From

MICHIGAN



Aus der
Grafschaft Bentheim
in die neue Welt

From the County
of Bentheim to
the new world



Die Grafschaft Bentheim von den Anfängen bis zur Gegenwart

HUBERT TITZ, HEINRICH VOORT

Allgemeine Einführungen

Vorgeschichte, Mittelalter und Frühe Neuzeit

Grabungsfunde lassen auf eine Besiedlung des Vechteufers schon im 3. Jahrtausend v. Chr. schließen. Karl der Große ist durch die Einsetzung des ersten Bentheimer Grafen Ende des 8. Jahrhunderts als „Urvater“ der Grafschaft Bentheim anzusehen.

Im Zuge der Missionierung unterstand das Gebiet zwei Bistümern, Münster und Utrecht. Urkundlich nachweisbar als Herrschaftsgebiet der Bentheimer Grafen ist die Region seit dem 11. Jahrhundert; Keimzelle ist eine „Curtis“ in Schüttorf, der „Olde Hof“. Seit 1328 galt Bentheim als Grafschaft (zuvor Territorium), seit 1486 durch Lehenauftrag an den Kaiser als freie Reichsgraftchaft.

Die Grafschaft Bentheim war im Jahr 1544 evangelisch-lutherisch und wurde 1588 evangelisch-reformiert. Die Religion des regierenden Grafen war auch die der Grafschafter Bevölkerung. Während seiner Regierungszeit trat dann Graf Ernst Wilhelm im Jahr 1668 wieder zum katholischen Glauben über, nachdem dieser gegenüber dem münsterschem Bischof Christoph Bernhard von Galen in eine Abhängigkeit geraten war, aus der er sich nicht mehr befreien konnte.

Eine münstersche Besatzung auf der Burg des Residenzortes bedeutete, dass die Grafschaft in die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Münster und den niederländischen Generalstaaten verwickelt wurde.

Jahrzehntelange dynastische Streitigkeiten zwischen den aus der ersten standesungleichen Ehe des Grafen Ernst Wilhelm mit der Niederländerin Gertrud van Zelst entsprossenen Söhnen und den auf die Bestimmungen der Erbvereinigung von 1487 pochenden Steinfurtern folgten. Erst 1701 gelang es, den Konflikt im Vertrag von Den Haag beizulegen.

Die Einhaltung des so genannten „Laudum Regium“ garantierten der König von England in seiner Eigenschaft als Stadthalter der Niederlande und der König von Preußen, dem das benachbarte Lingen gehörte. Der Vertrag sicherte den Söhnen Graf Ernst Wilhelms das Erbrecht und gewährleistete sowohl den Reformierten als auch – mit gewissen lokalen Einschränkungen – den Katholiken freie Religionsausübung.

Im Jahr 1704 geriet die Grafschaft Bentheim unter eine Vormundschaftsregierung, der eine 1723 aufgrund der Regierungsunfähigkeit des Grafen vom Kaiser angeordnete Administration folgte.

Die hannoversche Pfandschaft 1752 und 1753

Als Graf Friedrich Karl 1746 sein Erbe antreten konnte, waren die Finanzen des Landes unrettbar zerrüttet; er entschloss sich zur Verpfändung seines Territoriums. Verhandlungen mit Preußen und der Republik Holland, die als Nachbarn am Erwerb der Grafschaft interessiert waren, zerschlugen sich. 1752 verpfändete der Graf dem König von England in dessen Eigenschaft als Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg gegen die Übernahme der Schulden und eine jährlich zu zahlende Summe in bar seine Grafschaft auf 30 Jahre mit allen Hoheits- und Nutzungsrechten, ausgenommen den Steinhandel. Die Grafschaft Bentheim, die bisher reichsunmittelbar geblieben war, hatte ihre Selbständigkeit verloren.

Der Pfandschaftskontrakt vom 22. Mai 1752 überließ König Georg von Hannover die Grafschaft „mit allem ihrem Zubehör...“. Zugleich verpflichtet sich der König, an der Verfassung des Bentheimer Landes nichts – weder in kirchlicher noch in politischer Hinsicht – zu ändern, sondern alles „in status quo und bei der Landesweise“ zu belassen.

Der König übernahm mit der Grafschaft ein Staatsgebilde mit landständischer Verfassung, dessen Statuten die „Concordate“ von 1680 zwischen dem jeweiligen Grafen und

seinen Ständen waren. Das „Laudum Regium“ von 1701 hatte diese bestätigt und ergänzt.

Die Proklamation des Königs zur Übernahme der Grafschaft erfolgte am 24. Mai 1753. Für Hannover bedeutete dieser Schritt eine wesentliche Ausdehnung eigenen Einflusses nach Westen – über osnabrücksches, münstersches und preußisches Gebiet hinweg bis an die niederländische Grenze.

In Bentheim nahm die „Königlich Groß Britannisch und Churfürstlich Braunschweig-Lüneburgsche Regierung“ der verpfändeten Grafschaft Bentheim ihre Tätigkeit auf.

Napoleon Bonaparte gibt 1804 zunächst erneut Selbständigkeit für die Grafschaft, schlägt diese 1806 jedoch dem Großherzogtum Berg zu

Während des Siebenjährigen Krieges (1756 – 1763) gelang es dem Grafen Karl, sich unter dem Schutz französischer Truppen vorübergehend wieder in den Besitz seines Landes zu setzen.

Hannover stellte daraufhin seine Zahlungen zur Grafschafter Schuldentilgung ein und nahm diese nach dem Kriegsende zunächst nicht wieder auf. Stattdessen gewährte der König dem Grafen ein Darlehen. Dazu schrieb der König an sein Finanzministerium: „Je mehr der Graf uns schuldig ist, desto weniger kann er hoffen, seine Grafschaft wieder frei zu machen.“

Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass in den folgenden Jahrzehnten alle Bemühungen des Bentheimer Grafen fehlschlagen, das Pfand wieder einzulösen. Hannover legte die Bestimmungen des Pfandschaftsvertrages einseitig zu eigenen Gunsten aus. Der König verstand es, durch politischen Druck und aufgrund des vertraglich zugesicherten „Näherrechts“ potentielle Geldgeber des Grafen, mit deren Hilfe er die Pfandschuld hätte aufbringen können, abzuschrecken.

Der französisch-englische Krieg unterbrach im Mai 1803 durch den Einmarsch französischer Truppen in Bentheim die Pfandschaft. Die militärischen Phasen der Auseinander-

setzung ergriffen bald ganz Europa. Aufgrund einer Konvention des Jahres 1804 gelangte das Haus Bentheim-Steinfurt unter Graf Ludwig wieder für die Dauer von zwei Jahren in den Besitz der Grafschaft.

Jedoch beraubte Napoleon Bonaparte 1806 den Grafen erneut seiner Rechte und schlug die Grafschaft dem Großherzogtum Berg zu. Die Großherzoglich Bergische Provinzialregierung der Grafschaften Bentheim und Steinfurt verwaltete das Land. In der inneren Organisation des Grafschafters Landes traten nun Neuerungen ein, die weitreichende Folgen haben sollten....

Die Grafschaft Bentheim wird 1810 in das Französische Kaiserreich einverleibt

Napoleon setzte sich mit der Autorität des Siegers über Herkommen und alte Bindungen hinweg und führte französische Verwaltungsformen ein. Die Grafschaft Bentheim, die er dem Emsdepartement zuschlagen ließ, wurde zerrissen, indem 1808 drei Kantone eingerichtet wurden, von denen der Kanton Bentheim zum Arrondissement Coesfeld kam, die Kantone Nordhorn und Emlingkamp dagegen zum Arrondissement Lingen. Als bald begann man damit, die Munizipalitätsverfassung unter Errichtung von Präfekturen und Unterpräfekturen in den Departements und Arrondissements und später die Mairien (Bürgermeisterämter) in den Kantonen einzuführen. Das Hofgericht wurde zunächst nach Coesfeld verlegt und bald danach aufgehoben.

Bereits 1810, als die Grenzen zur wirksameren Durchsetzung von Napoleons Kontinentalsperre neu gezogen und die Grafschaft mit dem bisherigen Emsdepartement dem Kaiserreich Frankreich einverleibt wurde, teilte man sie erneut widersinnig unter die holländischen Departements Ijsselmündung und West-Ems auf. Auch diese Gebietsgliederung war nicht von Dauer; schon im April 1811 wurde die ganze Grafschaft als Arrondissement Neuenhaus Teil des Lippe-Departements. In Neuenhaus richtete man den Sitz

eines Unterpräfekten ein, dem die Kantone Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus unterstanden. Zugleich erhielt Neuenhaus ein Tribunal (Gericht) erster Instanz, dazu wurden in Bentheim, Nordhorn und Emlichheim Friedensgerichte bestellt.

Die Befreiung der Grafschaft vom napoleonischen Joch im Jahre 1813

Der Wiener Kongress 1815 bestimmt erneut die Zugehörigkeit der Grafschaft zum Königreich Hannover. Als nach der Völkerschlacht bei Leipzig schließlich im November 1813 russische Truppen die Franzosen aus der Grafschaft vertrieben hatten, konnte Graf Alexis zu Bentheim und Steinfurt das Land im Namen seines Vaters für wenige Tage in Besitz nehmen, musste den Hannoveranern aber wieder weichen. In Bentheim etablierte sich die Königlich Großbritannisch Hannoverische Regierung der Grafschaft Bentheim. Das Weglassen des Hinweises auf die Verpfändung kennzeichnet das Ziel der Politik Hannovers, nämlich sich die Grafschaft permanent anzueignen. Zwar wurden grundsätzlich die während der französischen Okkupationszeit erlassenen Gesetze und Verordnungen aufgehoben, die Gerichtsbehörden aber beibehalten und auch die die Verwaltung in den Städten und Landgemeinden betreffenden Bestimmungen in Kraft gelassen, wobei man den Begriff Maire durch Bürgermeister ersetzte.

Der Wiener Kongress ordnete 1815 die territorialen Verhältnisse im gesamten europäischen Raum zu Lasten vieler Kleinstaaten neu; seine Schlussakte bescherte (dem 1814 zum Königreich erhobenen) Hannover beträchtliche Landgewinne, sie bestätigte zugleich den hannoverschen Pfandbesitz an der Grafschaft Bentheim und bestimmte, dass die Grafschaft bei einer Wiedereinlösung dem Königreich Hannover unterstellt werden sollte.

Die im Abschluss des Pfandschaftsvertrages von 1752 erkennbare weitsichtige Politik Hannovers hatte den erhofften Erfolg gezeigt;

Preußen war als Mitbewerber um die grenznahen Gebiete zu den Niederlanden, d. h. um Rheina-Wolbeck und Meppen, ausgeschieden, hatte auch auf Ostfriesland verzichtet. Eine allseitige territoriale Umklammerung Hannovers durch Preußen, die durchaus im Bereich des Möglichen gestanden hatte, war damit vermieden.

Hannover begann entgegen den Bestimmungen des Pfandschaftsvertrages, dessen Gültigkeit insbesondere hinsichtlich der Landeshoheit die Kongressakte von 1815 ausdrücklich bestätigt hatte, alsbald mit konkreten und massiven Eingriffen in die Verfassung und Verwaltung des Bentheimer Landes, mit dem Ziel, dieses faktisch in das in den übrigen hannoverschen Landen gültige System einzubauen. 1816 wurde die hannoversche Militär- und Postverfassung, 1817 das allgemeine Steuersystem in Bentheim eingeführt, 1818 wurde gar die allgemeine Ständeversammlung des Königreichs auch für Bentheim zuständig gemacht. Hannover war sich der rechtlichen Fragwürdigkeit seines Verhaltens durchaus bewusst, konnte doch das Ministerium noch 1821 seinem König Georg IV. nur berichten, Hannover hat abgesehen vom Pfandschaftskontrakt die Souveränität über Bentheim noch nicht erhalten.

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen zwischen den beiden so ungleichen Vertragspartnern, dem König und dem Grafen (er wurde 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben; Hannover erkannte die Standeshöherhöhung an), die ob der weit auseinanderklaffenden Vorstellungen über Möglichkeiten und Details eines gütlichen Vergleichs über die beiderseitigen finanziellen Ansprüche und hoheitsrechtlichen Kompetenzen zu keiner Einigung führten, kündigte der König unter Missachtung anerkannter Rechtsgrundsätze den Pfandschaftsvertrag zum 1. September 1822 und ließ die Pensionszahlungen an den Fürsten einstellen. Als Folge dieser Maßnahmen war der Fürst gezwungen, 1823 einem Vergleich zur Auflösung der Pfand-

schaft zuzustimmen, der ihm entgegen der in der Kongressakte verankerten Absicht nur einen Teil der Pfandschaftssumme erließ; er brachte ihm seine Domänen wieder zu und entschädigte ihn für den Verzicht auf nutzbare Hoheitsrechte, überließ ihm insbesondere die Güter des aufgehobenen Klosters Wietmarschen und (zum Teil) auch die Frenswegens.

Einführung der hannoverschen Ämter- und Gerichtsverfassung am 20. Mai 1824

Die der Landeshoheit zu unterwerfenden Verhältnisse des Fürsten zu Bentheim und Steinfurt, die gemäß der Bundesakte und nach Maßgabe der in anderen Staaten erlassenen Gesetze geregelt werden sollten, fanden ihren Niederschlag in der königlichen Verordnung vom 18. April 1823. Danach wurde dem Fürsten in der Grafschaft Bentheim eine Standesherrschaft mit genau fixierten (untergeordneten) Regierungsrechten eingeräumt, die im wesentlichen Polizeibefugnisse, die Aufsicht im Kommunal-, Kirchen- und Schulwesen sowie die forst- und markenpolizeiliche Gerichtsbarkeit beinhalteten. Ihre Leitung wurde einem standesherrlichen Regierungsrat übertragen. Die Funktion der bisherigen königlichen Regierung in Bentheim erlosch; an ihrer Stelle wurde zur Wahrnehmung der dem Staat vorbehaltenen Rechte ein Hoheitskommissariat in Bentheim errichtet, über das die Landdrostei Osnabrück die Aufsicht führte.

Erst mit der Regelung der standesherrlichen Rechte stand es Hannover frei, Bentheim in die im übrigen Lande bewährte Verwaltungsorganisation einzubeziehen. Dazu erließ der König am 20. Mai 1824 die Verordnung über die Ämter- und Gerichtsverfassung in der Grafschaft Bentheim, die diese, da sie für ein einziges Amt zu groß war, dem Vorschlag des Fürsten folgend in die beiden Fürstlich-Bentheimschen Mediat-Ämter Bentheim und Neuenhaus teilte. Für jedes Amt wurden ein Amtmann und ein Amts-

assessor ernannt. Zum Amt Bentheim gehörten alle Kirchspiele der Obergrafschaft (mit Ausnahme Nordhorns), die Stadt Schüttertorf und der Flecken Bentheim, während zum Amt Neuenhaus die Kirchspiele der Niedergrafschaft, die Stadt Neuenhaus sowie Stadt und Kirchspiel Nordhorn und die Gemeinde Wietmarschen zählten. Innerhalb der Ämter waren nach Aufhebung der aus französischer Zeit stammenden Kantonalverbände die Kirchspielgemeinden zu Vogteien zusammengefasst. In den drei Städten Schüttertorf, Nordhorn und Neuenhaus und im Flecken Bentheim sollte jeweils ein Magistrat für die lokale Verwaltung zuständig sein, in den Dörfern und auf dem platten Lande oblag sie den Vögten. Der Geschäftskreis der bentheimschen Ämter wurde dem der königlichen angepasst, d. h. sie hatten zugleich gerichtliche und administrative Aufgaben, nämlich die Rechtspflege sowie die landesherrliche und polizeiliche Verwaltung in erster Instanz. Das kleinere Amt Bentheim wurde zugleich Kriminalamt für die Grafschaft. Dem Wunsche des Fürsten entsprechend wurde als Gericht zweiter Instanz eine Standesherrliche Fürstlich-Bentheimsche Justiz-Canzlei für die Grafschaft Bentheim mit einem Kanzleidirektor, zwei stimmberechtigten Assessoren und einem Sekretär angeordnet.

Die Verordnung über die Neuorganisation trat am 1. September 1824 in Kraft; an diesem Tage nahm der Hoheitskommissar Dunccker in Gegenwart des fürstlichen Hofrats Bornemann die Installation der beiden Mediatämter und der standesherrlichen Justizkanzlei vor.

Die rechtlichen Auswirkungen des deutschen Revolutionsjahres 1848 auf das Königreich Hannover und die Grafschaft Bentheim

Die auf das Revolutionsjahr 1848 folgende Periode brachte dem Königreich Hannover eine Reihe von Gesetzen, bei deren Gestaltung merklich liberales Gedankengut eingeflossen war. Noch 1848 erkannte das Gesetz

zur Änderung der Landesverfassung – hier zeigt sich der Einfluss des neu berufenen Ministers Stüve – alle Gemeinden als Körperschaften an und wies ihnen bestimmte Aufgaben der Selbstverwaltung zu, wie die Verwaltung ihres Vermögens, die Wahl von – obrigkeitlich zu bestätigenden – Gemeindebeamten und die Regelung innerer Gemeindeverhältnisse einschließlich der Polizei. Dies unterstrich die Gesetzgebung von 1852, indem sie die Heranbildung der Gemeinden zu tüchtiger eigener Verwaltung ihrer Angelegenheiten forderte.

Die Vogteien wurden als Unterbezirke aufgelöst, und die Polizeiaufgaben lagen von nun an beim Amt oder bei den Gemeinden. 1851 wurde in Ausführung dieser Reformpolitik die Städteordnung erlassen. Für die historischen Städte der Grafschaft bedeutete dies den Verlust der Stadtqualität; sie wurden aus der Liste der selbständigen Städte gestrichen, und für sie trat in einem neuen Abschnitt kommunaler Selbstverwaltung die Landgemeindeordnung in Kraft.

Durch das Gesetz über die Gerichtsverfassung von 1850 wurde die Rechtspflege von der Verwaltung getrennt – die Bezeichnung Amtsgericht erinnert noch an die einstige behördliche Einheit. Nach der Amtsordnung des Jahres 1852 oblag es den Ämtern, in ihren Bezirken die gesamte öffentliche Verwaltung der unteren Instanz zu führen, soweit sie nicht anderen Behörden überwiesen war. In die Zuständigkeit der Ämter fielen über den bisherigen Kompetenzbereich hinaus auch Hoheitssachen, Militär- und Steuer-sachen; die selbständigere Verfügungsgewalt für die laufenden Geschäfte wurde unterstrichen durch eine Zwangs- und Strafgewalt, mit der ihren Anordnungen Nachdruck zu verleihen war.

Das gleichfalls 1852 erlassene Gesetz über die Amtsvertretung setzte neben den bisher bürokratischen Aufbau des Amtes als Verwaltungsbehörde die mittelbar gewählte Vertretung in Form der Amtsversammlung und ermöglichte damit Ansätze zur Entwicklung

eines Kommunalverbandes, wenn auch ein Erlass des hannoverschen Ministeriums des Innern klarstellte, dass der Amtsbezirk keine Gebietskörperschaft darstellte.

Mit der Einrichtung von 31 neuen Ämtern zählte das Königreich Hannover neben 45 selbständigen Städten 175 Ämter, von denen Neuenhaus mit 18 500 Menschen das größte Amt war. Die revidierte Amtsordnung des Jahres 1859 verminderte die Zahl der Ämter auf 102, so dass die durchschnittliche Einwohnerzahl eines Verwaltungsbezirks 16 000 Menschen betrug; das Amt Bentheim umfasste noch 1880 nach der Volkszählung nur 10 476 Einwohner, das Amt Neuenhaus dagegen 20 520 Menschen.

Die Unterstellung des Königreichs Hannover und somit der Grafschaft Bentheim an Preußen im Jahr 1866 als westlichste Provinz

Als sich 1866 in der um die Vormachtstellung Preußens oder Österreichs im Deutschen Bund ausgebrochenen Krise Hannover weigerte, Preußens Reformpläne zu unterstützen und auch einem Ultimatum keine Folge leistete, wurde es von preußischen Truppen besetzt. In einer Bekanntmachung vom 19. Juni 1866 ordnete der kommandierende General v. Falckenstein an: „Die Verwaltung des Königreichs geht von heute an auf mich über“, und er befahl aus seinem Hauptquartier Hannover weiter: „Die Verwaltung in allen Branchen wird unverändert nach den Königlich Hannoverischen Gesetzen und Bestimmungen fortgeführt und verbleiben hierzu die Beamten überall in ihren Stellen.“ Ende Juli ernannte der König von Preußen einen General-Gouverneur des Königreichs Hannover; der erhoffte Friedensschluss blieb aber aus. Stattdessen wurde durch das preußische Annexionspatent vom 3. Oktober 1866 das vormalige Königreich Hannover als Provinz in das Staatsgebiet Preußen einverleibt.

In der Behördenorganisation traten vorerst keine Veränderungen ein, nur verfügte der

General-Gouverneur am 30. Oktober, dass die Behörden im dienstlichen Geschäftsverkehr künftig die Bezeichnung Königlich Preußisch führen sollten.

Die preußische Amts- und Kreisverfassung vom 12. September 1867 in der Provinz Hannover

„Der Gegensatz zwischen der hannoverschen Ämterverfassung und der Verwaltungsorganisation des platten Landes in Preußen war so groß wie möglich“, urteilte E. von Meier. Während in Hannover (bis 1852) Justiz und Verwaltung in relativ kleinen Bezirken bei dem Vorsteher des Amtes vereinigt waren, oblag in Preußen die Justiz ursprünglich den Domänenpächtern, später staatlichen Gerichtsbehörden, und die Verwaltung kannte als Organe nur die der Kreisverfassung. Georg v. Vincke verglich im preußischen Abgeordnetenhaus beide Systeme und bezweifelte, dass die hannoversche Ämterverfassung eine Organisation für einen großen europäischen Staat sei.

Indessen nahm die preußische Regierung Rücksicht auf die hannoverschen Abgeordneten, als der neu gewonnene Landesteil nach seinen auf eine straffere Militär- und Steuer- verfassung ausgerichteten Bedürfnissen umorganisiert wurde, und Wilhelm I., König von Preußen, die Verordnung über die Amts- und Kreisverfassung in der Provinz Hannover am 12. September 1867 erließ. Sie erhielt die Amtsbezirke in ihrer Kompetenz, berief an ihre Spitze aber jeweils einen Amtshauptmann, dem Hilfsbeamte beigeordnet werden konnten. Für weitere Verwaltungszwecke wurden durch Zusammenlegung von Amtsbezirken und selbständigen Städten Kreise gebildet, 36 an der Zahl, denen vorerst ein Kreishauptmann vorstehen sollte. In seine Zuständigkeit fielen Militär- und Steuer- sachen.

Eine neue Entwicklung leitete jedoch die Bestimmung ein: Jeder Kreis bildet einen kreisständischen Verband. Er sollte mit den Rechten einer Korporation ausgestattet sein,

deren Organ die Kreisstände waren, zu denen bestimmte Grundbesitzer und Abgeordnete der Städte und Landgemeinden gehörten. Sie versammelten sich unter dem Vorsitz des Kreishauptmanns auf Kreistagen. In ihre Zuständigkeit fielen die Verwaltung und Verwendung der Kreismittel (Fonds), die Verwaltung der dem Kreis gehörenden Anstalten, das Recht Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken von den Kreiseingesessenen zu erheben sowie Beamte für den Kreis zu bestellen.

Eine klare Kompetenzscheidung zwischen Kreis und Ämtern fehlte, wenn auch den Kreisständen die Befugnis gegeben war, durch ein Kreisstatut die besonderen Gegenstände ihrer Kreisverfassung individuell zu ordnen. Dennoch gewannen die Kreiskorporationen in der Provinz Hannover nur eine geringe Bedeutung, wie der preußische Innenminister noch 1881 feststellen konnte.

Das der Verordnung von 1867 angehängte Verzeichnis der Kreise in der Provinz Hannover nennt unter der Nr. 34 den Kreis Lingen, der aus den Ämtern Bentheim, Neuenhaus, Lingen und der Stadt Lingen gebildet werden sollte. Für die Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus, die nach dem Dreiklassenwahlrecht erfolgten, bildete dieser Kreis einen Stimmbezirk. Bei Wahlen zum Norddeutschen Bund (seit 1871 für den Reichstag) dagegen, für den das allgemeine, direkte und geheime Wahlrecht galt, zählte die Grafschaft zum dritten von insgesamt 19 Wahlkreisen in der Provinz Hannover, der Meppen, Aschendorf-Hümmling (ohne Papenburg), Lingen und Bentheim umfasste. Da es sich bei diesen Volksentscheiden um reine Persönlichkeitswahlen handelte, konnte während einer Versammlung in Nordhorn, wo mehr als 80% des Bevölkerungsanteils protestantisch war, 1867 der Katholik und Welfe Ludwig Windthorst als Kandidat nominiert werden; dass er die Wahl auch gewann, nimmt nicht wunder angesichts der konfessionellen Struktur in den übrigen zum Wahlkreis zählenden Gebieten, in denen die Katholiken die Mehrheit hatten.

Die Einteilung der Kreise unter Beibehaltung der Amtsbezirke hatte sich als unzureichend erwiesen; die Ämter waren für die anstehenden Aufgaben zu klein, die bestehenden Kreise dagegen waren zu groß. Eine Reform zur Optimierung der Verwaltungsstruktur stand also weiter an.

Die besondere Bedeutung der Kreisordnung von 1885 als „Geburtsurkunde“ des Landkreises Grafschaft Bentheim

Noch 1867 hatte König Wilhelm I., König von Preußen, in einer Thronrede verheißen, seine Regierung werde der Fortbildung der Kreis- und Provinzialverfassung ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Nach verschiedenen von Ministern und Abgeordneten eingebrachten Gesetzentwürfen und Vorschlägen, die nicht die Billigung des Landtags fanden, ordnete der Gesetzgeber endlich zu Beginn der 1880er Jahre im gesamten Umfang der Monarchie die allgemeine Landesverwaltung neu. Er schuf unter Aufhebung der bisherigen Amtsbezirke und Kreise als Verwaltungseinheiten innerhalb der vormaligen Landdrosteien, die künftig Regierungsbezirke heißen sollten, neue Kreise. Über ihre Abgrenzungen wurde viel diskutiert.

Als die Staatsregierung 1880 den schon detaillierten Entwurf der Kreisordnung für die Provinz Hannover veröffentlichte, sah dieser die Zusammenlegung der Ämter Bentheim und Neuenhaus vor und bestimmte Bentheim zum Kreissitz. Die Bemühungen der Stadt Nordhorn, diese wichtige Behörde in ihren Mauern anzusiedeln, indem sie eine Eingabe an das preußische Abgeordnetenhaus mit dem Ansinnen richtete, es müsste der Sitz der Kreisbehörde mitten im Kreis gelegen sein, und nicht fernab eines Großteils der Bürger, schlugen fehl. 1881 teilte der Direktor des Abgeordnetenhauses der Stadt mit, dass die Session geschlossen sei, ohne dass der Antrag verhandelt wurde.

Das Gutachten des Provinzial-Landtags vom 17. November 1881 hatte sich für Bent-

heim als Sitz der Verwaltung ausgesprochen; eine Kommission des Abgeordnetenhauses kam aber zu einem anderen Spruch. Eine Petition aus dem Amt Neuenhaus wegen Wahl der Stadt Neuenhaus als Kreissitz wurde von der Kommission bei der ersten Beratung zwar abgelehnt, aber bei der zweiten Beratung angenommen. Noch im Januar 1884 ging namens der Amtsversammlung des Amtes Bentheim ebenfalls eine Eingabe an die beiden Häuser des preußischen Landtags. Das Votum der Kommission schien dadurch zustande gekommen zu sein, dass der Amtsbezirk Neuenhaus die Geburtsstätte einflussreicher Mitglieder der national-liberalen Partei war – gemeint war offenbar der Abgeordnete Dr. Köhler, der die Neuenhauser Interessen beredt vertreten hatte. Für Bentheim als Kreissitz wurde nun dessen verkehrstechnisch günstige Lage an der Eisenbahn Salzbergen-Almelo angeführt, auch sei Bentheim in der Mitte eines bedeutenden Industriebezirks situiert, der in einer Erstreckung von einer Meile das Bild des regsten Industrielebens biete, zugleich sei es für den Fremdenverkehr auf dem Fürstlich Bentheimschen Bade im nahen Walde der angenehmste Aufenthaltsort des Landdrosteibezirks Osnabrück, und schließlich habe Bentheim als einstiger Regierungssitz das historische Recht auf seiner Seite.

Für Bentheim setzte sich auch der Fürst zu Bentheim ein, und diesem gelang es, den König für die Angelegenheiten zu interessieren. Dieser setzte selbst den Fürsten davon in Kenntnis, dass als Kreissitz des Kreises Grafschaft Bentheim die Stadt Bad Bentheim bestimmt worden sei.

König Wilhelm I., seit 1871 zugleich Deutscher Kaiser, erließ für die Provinz Hannover am 6. Mai 1884 die Kreisordnung, die 69 Land- und acht Stadtkreise auswies und am 1. April 1885 in Kraft trat. Innerhalb des Regierungsbezirks Osnabrück wurden zehn Kreise definiert, von denen der Kreis Grafschaft Bentheim das Gebiet der vormaligen Ämter Bentheim und Neuenhaus umfasste.

Diese Kreise stellten ihrer Rechtsnatur nach zugleich die untere staatliche Verwaltungsbehörde und Gebietskörperschaft mit beschränkter Selbstverwaltung dar. Ihre Organe waren der Kreistag als Legislative und der Kreisausschuss als Exekutive. Der Kreisausschuss bestand aus sechs Mitgliedern, die vom Kreistag auf die Dauer von sechs Jahren gewählt wurden und ehrenamtlich tätig waren. Sein Vorsitzender war der vom König – nach 1918 von der Staatsregierung – ernannte Landrat; Sitz des Landratsamtes war Bentheim, in Neuenhaus fungierte ein Hilfsbeamter.

Die Kreisordnung galt in ihren wesentlichen Bestimmungen bis zum Übergang der staatlichen landrätlichen Verwaltung auf die Kreise am 1. April 1946.

Handel und Wandel im 19. Jahrhundert in der Grafschaft Bentheim

Jahrhunderte lang war die Grafschaft Durchgangsland von Westfalen nach Holland gewesen. Einschränkende Zollschranken kannte der Handel eigentlich nicht. Die richteten erst die hannoverschen Gesetze auf. Die Vechte ließ man versanden, weil Hannover sich verpflichtet hatte, die Ems schiffbar zu machen. Preußen hatte 1815 das Bistum Münster erhalten und sich eine zollfreie Handelsstraße über die Ems zusichern lassen. Dazu wurden Steinstraßen unmittelbar von Münster nach Oldenzaal-Zwolle gelegt. Der uralte Verkehrsweg von der westfälischen Hauptstadt über den Max-Clemens-Kanal und die Vechte nach Zwolle war damit lahm gelegt. Frachtfahrer, Schiffer, Händler, Bürgermeister und Vögte klagten. Die Grafschaft war zu einem verkehrsarmen toten Winkel geworden.

Der Bentheimer Sandstein, einst durch Fuhrwerke „per Asse“ oder von der Nordhorner Steinmaate bis zum Sandsteinstapel in Zwolle durch Staken und Treideln von Frachtkähnen über die Vechte transportiert, musste neuen Baumaterialien wie Ziegelsteinen und Beton weichen.

Um 1800 fassten neue Industrien zögernd Fuß. Die Grafschaft bezog ihre Seife bislang von Zwolle; Pünten brachten sie die Vechte herauf. Da gründeten Neuenhauser Unternehmer, Köhler, Born und Schniedo, unterhalb der Wassermühle eine Seifenfabrik. Zölle versperrten aber den Erzeugnissen den Weg nach Westen, sie blieben vorwiegend im Lande. Trotz behördlicher Unterstützung konnte sich das Unternehmen nicht länger als bis 1840 halten. Es blieb der Name „Seependiek“ für den Zugangsweg.

Ähnlich war auch das Schicksal der Papiermühle von Wilsum, die hier am Hopfenbach – östlich der Uelsener Straße – 1805 erbaut wurde. In jenen Jahren musste alles und jedes aufs Papier, der Verbrauch stieg. Ein Bach trieb die Mühle an, mahlte die Lumpen und führte die schmutzigen Abwässer fort. Der Müller konnte bald die ganze Grafschaft mit gutem Papier versorgen. Die vielen Erlasse und Verordnungen der wechselnden Regierungen waren auf Wilsumer Papier gedruckt. Um die Jahrhundertmitte stand das Unternehmen noch in Blüte, erlag aber wie die Neuenhauser Seifenfabrik zuletzt doch der Konkurrenz.

In Nordhorn entstand 1803 die Firnhaberische Chininfabrik. Sie belieferte hauptsächlich Holland und die Kolonien, musste aber nach 50 Jahren dem rheinischen Wettbewerb weichen.

Seitdem der erste Schienenstrang durch den Südtel der Grafschaft führte, seit 1865, blühten Schüttofs Textilfabriken auf. Hier verdient als schöpferische Kraft Gerhard Schlikker (1806-1898) und dann sein Sohn Floris erwähnt zu werden, welche die Firma „Schlikker und Söhne“ gründeten, der Weberei eine Spinnerei angliederten und den Betrieb zu einem Großunternehmen ausbauten. Für Nordhorn war die Arbeitslage ungünstiger. Die Anfuhr für einen Doppelwaggon Kohle kostete 36 Mark Fracht. Das änderte sich, als der Dortmund-Ems-Kanal, der Ems-Vechte-Kanal und die Kreisbahn die schwarze „Nahrung“ für die gewaltigen Dampfkessel

herbeibrachten. Da holte Nordhorn außergewöhnlich schnell auf. Ludwig Povel, der Begründer der Nordhorner Schürzenindustrie, Bernhard Rawe, Kurt Schlieper, Walter Fastenrath, Willem van Delden, Engelbert Stroink und vor allem Bernhard Niehues – seit 1896 – machten Nordhorn zur bedeutendsten Textilindustriestadt im nordwestdeutschen Raum. Immer neue Fabrikschornsteine prägten die Stadtkulisse.

Was die Hausweberei angeht, so klapperten 1863 im Amt Neuenhaus noch 836, im Amt Bentheim 419 Webstühle. Beteiligt waren besonders Uelsen mit 76, Neuenhaus mit 62, Bakelde mit 60, Frensdorf mit 37, Lage mit 34, Emlichheim mit 34, Altendorf mit 30 Stühlen. Nordhorn war dagegen nur mit 9, Schüttof gar nicht vertreten. Der Leinen- und Garnhandel war immer noch sehr bedeutend, wie der Neuenhauser Bürgermeister 1831 versicherte: „Der hauptsächliche Handelszweig in hiesiger Stadt ist der Leinenhandel.“

Insgesamt blieb die Entwicklung der Grafschaft vor allem durch die schwer zugänglichen weiten Mooregebiete im Nordwesten stark gehemmt. Zwar bot das Bentheimer Grafenhaus Siedlungswilligen Anreize durch Landzuweisung im Moor. Doch kam es zur ersten erwähnenswerten Kolonisierung der Bentheimer Moore erst im Auftrag des Grafen Ernst Wilhelm von Bentheim im Jahr 1663, 15 Jahre nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges, mit der Gründung der Alten Piccardie durch den Bentheimer Arzt und Coevorderer Prediger Dr. Johann Piccard, der in den Niederlanden die Technik der Moorkultivierung studiert hatte.

Erst reichlich hundert Jahre danach machte die Gründung weiterer Moorkolonien weitere Fortschritte: Georg V. von Hannover gründete die Neue Piccardie (später in Georgsdorf umbenannt), es folgten Adorf und Neuringe.

Das Leben der Menschen im Moor gestaltete sich ärmlich und einfach. Die Kolonisten blieben stets darauf bedacht, ihren alltägli-

chen Lebensunterhalt, ihr täglich Brot, mit ihrer Hände Arbeit zu sichern.

Grafschafter Lager im Moor während des Nationalsozialismus (1933 – 1945)

Versuche, die Moorgebiete infrastrukturell zu erschließen, organisierten nach den Kolonisten die Nationalsozialisten in Form des Reichsarbeitsdienstes (RAD). 1934 wurden linksseitig (in Ost-West-Richtung gesehen) entlang des Piccardie-Coevorden-Kanals Reichsarbeitsdienstlager errichtet. In die Grafschaft kamen junge Sachsen und Bayern, um Straßen und Wege durch das Moor zu bahnen. Ihr einziges Arbeitsmittel war der blank geputzte Spaten, sie wurden vormilitärisch geschult und gedrillt und trugen Uniformen mit Rangabzeichen, die sich ähnlich wie bei der späteren Wehrmacht in Mannschafts-, Unteroffiziers-, Feldwebel- und Offiziersdienstgrade gliederten. Ihre Arbeit blieb mangels technischer Ausrüstung jedoch wenig effektiv.

1936 wurden diese Arbeitsdienstlager auf „Führerbefehl“ aufgelöst und am Westwall am Rhein an der Grenze zu Frankreich neu errichtet. Seit dem Jahr 1936 plante die staatliche Moorverwaltung in Papenburg Strafgefangenenlager für den Bereich der Niedergrafschaft. Diese wurden, nunmehr rechtsseitig des Coevorden-Piccardie-Kanals, im Herbst 1938 fertig gestellt. Sie waren nur wenige Monate mit politisch verfolgten Strafgefangenen belegt. Mit dem Kriegsausbruch im Jahre 1939 kamen die ersten Kriegsgefangenen in diese Lager – zunächst Polen, dann folgten analog zu den weiteren Feldzügen der Wehrmacht Niederländer, Franzosen, französische Kolonialtruppen (Algerier und Marokkaner), Russen und italienische Militärinternierte. In Bathorn befand sich die Hauptverwaltung des Stalag VI C. Alexisdorf und Füchtenfeld bildeten Nebenlager, in denen tausende von sowjetischen Kriegsgefangenen den Tod durch Unterernährung, Seuchen und Kreislaufversagen fanden.

Sie hinterließen kulturelle Spuren in Form von aus Weiden geflochtenen Körbchen, wohlgeformten Schachfiguren aus Schwarzerd, die sie zudem mit einfachen Mitteln verziert und bemalt hatten. Dafür erhielten sie von der heimischen Bevölkerung ein wenig Tabak oder ein kleines Stück Brot. Die Kriegsgefangenen wurden vornehmlich in den Grafschafter Wirtschaftsbetrieben (Textilindustrie) und Bauernstellen, zudem zu Arbeiten im Moor, eingesetzt. Auch ihre Arbeit brachte wenig Erfolg. Der Hintergrund für die infrastrukturelle Erschließung der Niedergrafschaft war für die Nationalsozialisten die Schaffung von Aufmarschstraßen für die Wehrmacht, um den Einmarsch in die Niederlande „sicherzustellen“.

Viele Grafschafter hatten Verwandte und gute Freunde in den Niederlanden. Die schlimmen Ereignisse des Zweiten Weltkrieges zerstörten viele gute Beziehungen. Das trug vermehrt dazu bei, die Grafschaft in den Folgejahren zu einer „Insel“ erstarren zu lassen.

Die Grafschaft nach 1945

Die am 1. April 1946 auf Betreiben der alliierten englischen Besatzung neu geschaffenen Landkreise sind Gebietskörperschaften mit dem Recht auf Selbstverwaltung; ihr Gebiet ist zugleich unterer staatlicher Verwaltungsbezirk. Die Beschlussorgane in Angelegenheiten der Selbstverwaltung sind der Kreistag und der Kreisausschuss unter dem Vorsitz des ehrenamtlichen Landrats, ausführendes Organ ist die Kreisverwaltung unter der Leitung des Oberkreisdirektors. Dieser führt zugleich die staatlichen Auftragsangelegenheiten aus, d. h. die nicht den Fachbehörden zugewiesenen Aufgaben der allgemeinen Verwaltung. Die im Bereich des Regierungsbezirks Osnabrück 1885 ursprünglich ausgewiesene Zahl von zehn Kreisen verringerte sich bereits 1932 durch Zusammenlegungen auf acht, indem der Kreis Hümmling aufgehoben und in die Landkreise Aschendorf und Meppen eingegliedert wurde. 1972 wur-

den auch die Kreise Bersenbrück, Melle, Osnabrück und Wittlage aufgelöst und in einem neuen Landkreis Osnabrück zusammengefasst. Als 1977 die vormaligen Kreise Aschendorf (später Aschendorf-Hümmling), Meppen und Lingen zum Landkreis Emsland zusammengeschlossen wurden, blieb von den Altkreisen des Jahres 1885 allein der Landkreis Grafschaft Bentheim annähernd in den alten Grenzen (abgesehen von Gebietskorrekturen um Adorf und Lohne) erhalten.

Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 konnten erstmals für die infrastrukturelle Erschließung der Moorgebiete ausreichend Geldmittel durch den „Emslandplan“ bereitgestellt werden. Geschlossene Flüchtlingssiedlungen entstanden im Bereich des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Alexisdorf (Herrnhuter Brüdergemeine) sowie im Bereich des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Wietmarschen (Füchtfeld). Gemeinde und Stadtverwaltungen sowie die Verwaltung des Landkreises standen vor ungeheuren Aufgaben.

Den Heimatvertriebenen und Flüchtlingen – ca. 30.000 Menschen bei damals 60.000 Gesamtbevölkerung kamen neu in die Grafschaft – musste neuer Siedlungsraum zur Verfügung gestellt werden, sie wollten versorgt sein, neue Arbeitsplätze waren zu schaffen und Integrationshilfen in allen Lebensbereichen mussten gegeben werden. Bis weit in die 1960er Jahre hinein hatten sowohl die Grafschafter Verwaltungen als auch die Grafschafter Bevölkerung in vielen Bereichen handfeste existentielle Sorgen, und so stand die Förderung der heimischen Wirtschaft in der Prioritätsliste stets obenan. Kulturelle Belange und Aktivitäten konnten erst an zweiter Stelle in Angriff genommen werden.

Erst Ende der 1940er Jahre, Anfang der 1950er Jahre liefen auf breiterer Ebene die Vereinsaktivitäten wieder an. Zuerst gab es enorme Schwierigkeiten, was die notwendigen technischen Ausstattungen betraf. Da seitens der alliierten Kommandantur in der

Jahnstraße in Nordhorn eine Verfügung bestand, dass Schusswaffen sich nicht in Privathand befinden durften, hatten Schützenvereine und Schützengemeinschaften zunächst erhebliche Schwierigkeiten, ihr traditionelles Königsschießen durchzuführen. Erst auf Betreiben des alliierten Kreiskommandanten Mr. Read konnten den Schützenbrüdern geeignete Ausrüstungen zur Verfügung gestellt werden. Als Rettungsfahrzeuge und Feuerwehren dienten alte LKWs aus Armeebeständen, die für die jeweiligen Zwecke umgerüstet worden waren.

Das Verhältnis zwischen Grafschaftern und Niederländern war insbesondere in den Nachkriegsjahren zunächst von starken Spannungen gekennzeichnet. Die Niederländer hatten versucht, als Ausgleich für ihre erlittenen Demütigungen während des Zweiten Weltkrieges durch die Nationalsozialisten, sprich Gestapo, SS und Wehrmacht, einen entsprechenden Ausgleich durch Gebietsannktierungen im Bereich der Grafschaft Bentheim zu erhalten.

So sollten die gesamte Niedergrafschaft sowie Teile der Obergrafschaft an das niederländische Hoheitsgebiet angegliedert werden. Das jedoch stieß auf den Widerstand der Briten, die ihre Besatzungszone als erkämpftes, eigenständiges „Kolonialgebiet“ ansahen. Sie zogen entlang der deutsch-niederländischen Grenze einen Schutzstreifen, innerhalb dem die deutsche Bevölkerung (Bauernhöfe) angesiedelt wurden und der lediglich mit einem Sonderausweis betreten werden konnte.

Aufgrund dieser Umstände blieben gemeinsame deutsch-niederländische Aktivitäten zunächst gehemmt. Erst als sich die Beziehungen zu den Niederlanden lockerten, wurde gegen Ende der 1950er Jahre das Sperrgebiet aufgehoben, und der kulturelle Austausch auf beiden Seiten der Grenze konnte beginnen. In diese Zeit fiel auch die Gründung der grenzübergreifenden Institution der Euregio, die neben der Beseitigung von großen wirtschaftlichen Problemen (Monostruktur Textilindustrie) einen kulturellen Austausch und

Völkerverständigung zum Ziel hatte. Den wirtschaftspolitischen Rahmen bildete die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Jahre 1957 durch die „Römischen Verträge“.

Die alliierte Kreiskommandantur in Nordhorn hatte angeordnet, dass der Verwaltungssitz der Grafschaft von Bentheim nach Nordhorn verlegt werden musste. Das hatte zur Folge, dass eine Reihe von Behörden von der einen Stadt in die andere umziehen musste. Bentheim verlor daraufhin erheblich an Zentralität, die Stadt Nordhorn avancierte zum Mittelpunkt des Kreises. Da Nordhorn von der jüngeren Geschichte (Textilindustrie) geprägt worden ist, hat auch insbesondere deren Politik und Verwaltung stets Wert darauf gelegt, Impulse für Gegenwart und Zukunft zu setzen.

Die Grafschaft Bentheim heute

Der Landkreis Grafschaft Bentheim liegt inmitten des Dreiländerecks Niederlande, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, wobei er mit drei Fünfteln seiner Kreisgrenzen unmittelbar Nachbar der Niederlande ist. Aufgrund seiner geographischen Lage rückt der Kreis in die zentrale Lage auf dem europäischen Binnenmarkt und bietet günstige Voraussetzungen für den Zugang zu den europäischen Märkten.

Kreisstadt ist Nordhorn mit den Ortsteilen Brandlecht, Hestrup und Klausheide. Weitere Städte und Gemeinden des Landkreises sind:

- die Stadt Bad Bentheim mit den Ortsteilen Gildehaus, Waldseite, Sieringhoek, Hagelshoek, Holt und Haar, Achterberg, Westenberg und Bardel,
- die Samtgemeinde Emlichheim mit den Gemeinden Emlichheim, Hoogstede, Laar und Ringe,
- die Samtgemeinde Neuenhaus mit der Stadt Neuenhaus und den Gemeinden Esche, Georgsdorf, Lage und Osterwald,
- die Samtgemeinde Schüttorf mit der Stadt Schüttorf und den Gemeinden

Engden, Isterberg, Ohne, Quendorf, Samern und Suddendorf,

- die Samtgemeinde Uelsen mit den Gemeinden Getelo, Gölenkamp, Halle, Itterbeck, Uelsen, Wielen und Wilsum sowie
- die Gemeinde Wietmarschen mit den Ortsteilen Lohne, Wietmarschen, Füchtenfeld, Schwartenpohl, Nordlohne und Lohnerbruch.

Aus nationaler wirtschaftlicher Sicht wurde die grenznahe Lage in der Vergangenheit eher als Nachteil betrachtet. Heute liegt die Grafschaft zentral auf der Achse zwischen dem niederländischen Ballungsraum „Randstad Holland“ und der Bundeshauptstadt Berlin mit den daraus resultierenden Perspektiven in Richtung Osteuropa. Die geänderten Verhältnisse in Europa haben bewirkt, dass sich die Grafschaft nicht mehr in einer Randlage befindet, sondern sich an zentraler Stelle an einer der Hauptverkehrsachsen positioniert.

Der Auswandererhafen in Hamburg

HUBERT TITZ (BEARB.)

Durch die Aktivitäten der HAPAG (Hamburg-Amerikanische-Paketfahrt-Aktiengesellschaft) und ihrem Direktor Albert Ballin errang Hamburg die führende Stellung im Auswanderergeschäft. Um 1900 war die inzwischen in Hamburg-Amerika-Linie umbenannte HAPAG die größte Schifffahrtslinie der Welt, Hamburg zum bedeutendsten Auswandererhafen geworden. Obgleich über Bremen insgesamt ebenso viele Menschen auswanderten wie über Hamburg (5 Millionen) ist der Auswandererhafen in Hamburg aber bis 1914 führend geblieben. Durch so genannte Auswanderungsagenten gelang es, die enormen Auswandererströme aus Osteuropa über Hamburg zu leiten. Dort sammelten sich die Men-

schen in den Auswandererhallen auf der Veddel, um auf Großschiffen der HAPAG in die „Neue Welt“ zu reisen.

Zwischen 1850 und 1934 waren es über fünf Millionen Menschen, die über Hamburg auswanderten. Die höchsten Quoten stammen aus der Zeit zwischen 1890 und 1914. Von 1850 bis 1934 betrug die deutsche Auswanderung 37 %, die ausländische 63 %. Bis 1880 überwog dabei die deutsche Auswanderung eindeutig. Nach 1880 kehrte sich das Verhältnis um. Im Jahre 1913 zählte man in Hamburg lediglich 8.730 deutsche gegenüber 184.000 ausländischen Auswanderern.

Das Verhältnis der Auswandererströme in Deutschland hatte sich deshalb verschoben, weil seit 1890 durch die Aufhebung des SPD-Verbotesein erheblicher Wirtschaftsaufschwung folgte, der wichtige Auswanderungsgründe entfallen ließ. Dagegen nahmen im Osten die Auswanderungsanlässe zu: Religiöse Verfolgung, Landflucht und wirtschaftliche Probleme.

Die jüdische Auswanderung aus Osteuropa war die Folge der 1883 dort einsetzenden Pogrome. Bis 1914 wanderten über 1 Millionen Menschen jüdischen Glaubens vor allem aus Osteuropa über Hamburg aus. Von den 1,5 Millionen jüdisch-russischen Menschen, die zwischen 1881 und 1914 in die USA auswanderten, wählten 50 % den Weg über Hamburg.

Aus welchen Ländern kamen nun die Auswanderer? Den größten Anteil stellten Russland (1,2 Millionen), Österreich-Ungarn (1,1 Millionen) und Rumänien (300.000). Zudem kamen Auswanderer aus Dänemark, Schweden und Finnland, aus der Schweiz und auch aus Griechenland – eigentlich aus allen Ländern Europas.

Die Mehrheit der Auswanderer waren Armutsflüchtlinge. Auch die religiös verfolgte osteuropäischen Juden waren durchweg sehr arm. Vermögende Auswanderer waren die Ausnahme. Unter ihnen befanden sich Frauen, die durch Auswanderung eine Scheidung herbeiführten.

Die meisten Menschen (82 %) zog es in die USA. Etwa eine halbe Million (10 %) wanderten nach Lateinamerika aus, darunter 4 % nach Brasilien. An dritter Stelle rangierte Kanada mit 4 % (214.000 Menschen), es folgten Afrika mit 2 % und Australien mit 1 %.

Die Auswanderung fand bis 1870 mit Segelschiffen statt, später mit Dampfseglern und ab 1885 mit Dampfern. Gerade in den frühen Jahren der Auswanderung fuhren Auswanderer auf Frachtschiffen als zusätzliche Passagiere mit. Darüber gibt es allerdings keine Auswandererlisten. Die Dauer der Reise war unterschiedlich. Segelschiffe brauchten für die Reise in die USA im Schnitt 43 Tage. Dampfer schafften dies in 12 bis 14 Tagen. Die modernen Schiffe, die um 1900 eingesetzt wurden, erreichten schon in 8 bis 10 Tagen ihr Ziel.

Die übergroße Mehrheit der Auswanderer fuhr im sogenannten Zwischendeck, d. h. in großen Schiffsälen mit anfangs sehr geringer Kopfhöhe. Die modernen Auswandererschiffe der HAPAG boten allerdings einen gewissen Komfort. Die betuchteren Passagiere fuhren in der 1. oder 2. Klasse, die mindestens dreimal so teuer waren wie ein Zwischendeckplatz.

Oft nutzten völlig arme Menschen die Möglichkeit der „indirekten Auswanderung“. Die Reise führte dann von Hamburg nach Hull an der englischen Ostküste, dann mit der Bahn nach Liverpool. Erst dort wurde der Ozeandampfer nach Amerika bestiegen. Diese Route war zwar umständlicher, sparte aber bis zu 1/3 der Fahrtkosten, da die englischen Linien die deutsche Konkurrenz unterbieten wollten. Bis in die Mitte der 1890er Jahre betrug der Anteil der indirekten Auswanderung oft mehr als 1/3. Ab 1893 verringerte sich dieser Anteil durch den Einsatz moderner und preiswerter Großschiffe drastisch und war schon 1900 auf 4,2 % gesunken.

Ein Zwischendeckplatz kostete etwa 80 Taler. Nach heutiger Rechnung waren das etwa 700 Euro. Man muss allerdings dazu ergänzen, dass das durchschnittliche Monats-

einkommen nach heutigen Maßstäben um 70 Euro betrug. Eine Schiffsreise kostete also mehr als ein Jahreseinkommen. Für eine ganze Familie gingen meist die gesamten Ersparnisse drauf. Für osteuropäische Auswanderer war die Passage kaum bezahlbar, weshalb der Weg der indirekten Einwanderung oftmals gewählt wurde. Der Aufenthalt in Hamburg betrug zunächst vier bis sechs Wochen, später häufig nur noch 14 Tage bis drei Wochen. In Ellis Island in New York angekommen, versuchten die Einwanderungsbehörden in Amerika, sich des Zustroms „untauglicher“ Einwanderer zu erwehren. Aussortiert wurden „Verrückte und Idioten“ und Menschen mit „ekelhaften oder gefährlichen Krankheiten“.

Neben Tuberkulose und dem Erbgrind, einer chronischen, ansteckenden Pilzinfektion besonders bei Kindern, war vor allem das Trachom gefürchtet. Dabei handelte es sich um eine chronische Bindehautentzündung, die durch sehr langsamen Verlauf und spätere Vernarbung gekennzeichnet ist. Im Endstadium führt diese zur Erblindung durch übergreifen auf die Hornhaut.

Wenn die Auswandererschiffe von Amerika wieder nach Europa zurückkehrten, transportierten diese als wichtigstes Handelsgut vor allem den Guano (einen Naturdünger), aber auch Baumwolle und Industriegüter aus den USA kamen auf dem Rückweg nach Hamburg. Nicht unbeträchtlich war die Zahl der Rückwanderer, die für einen kurzen Heimataufenthalt oder für immer zurückkehrten. Deren Quote betrug bis zu 30 %.

Quellenhinweis: Die Angaben wurden dem Internet entnommen und vom Staatsarchiv in Hamburg zur Verfügung gestellt.

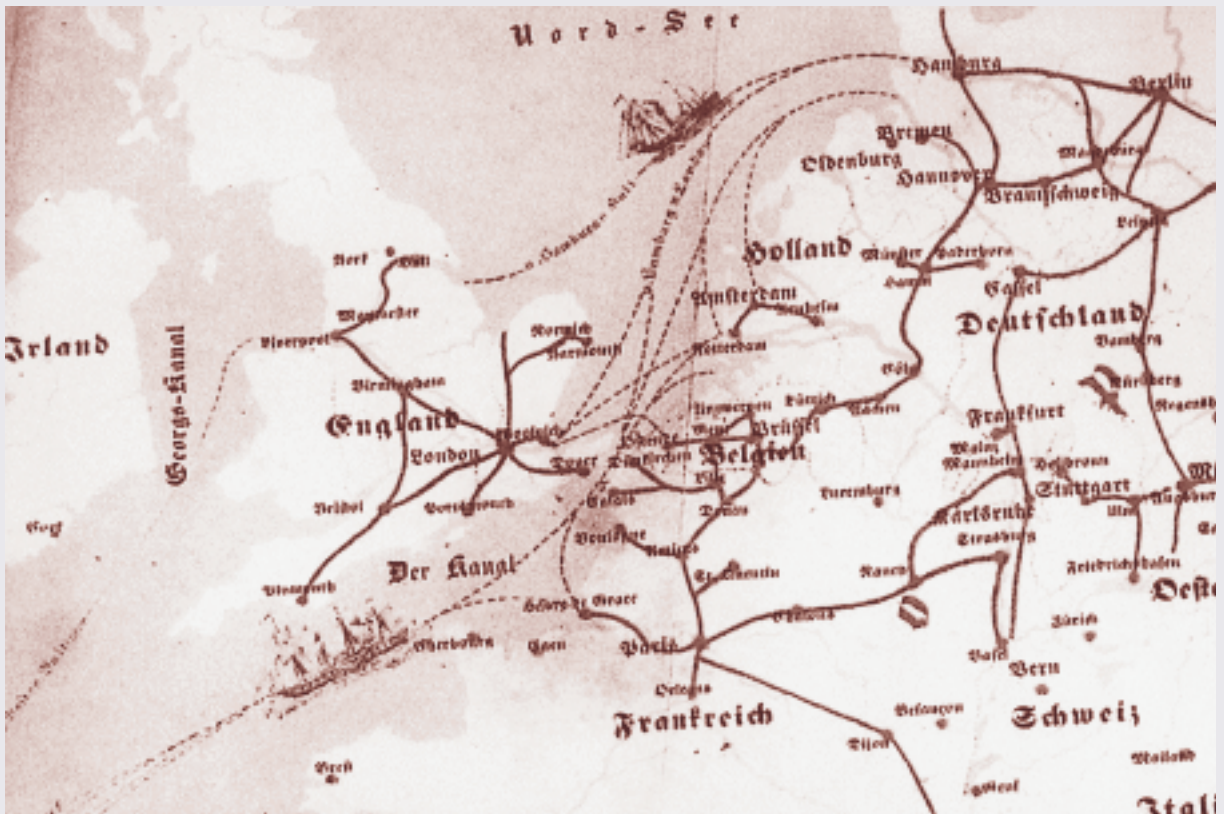
Die Fahrpreise in heimischer Wahrung.

Die ersten Bentheimer in Amerika

LOREN LEMMEN

Die Staaten New York, New Jersey und Teile von Connecticut sowie Delaware wurden im siebzehnten Jahrhundert eine Zeitlang als New Netherlands (Neue Niederlande) bezeichnet. 1624 begannen dreißig Familien mit Unterstützung der Dutch West India Company eine Siedlung im Gebiet der Mündung des Hudson Rivers aufzubauen. Diese Siedlung erhielt den Namen New Amsterdam. Aus ihr wurde im Laufe der Jahre ein Handels- und Schifffahrtszentrum.





Ausschnitt der „Alten Welt“ mit den Landwegen und Abfahrtschiffen.

30



Ausschnitt der „Neuen Welt“ mit den Bereichen von New England und New Netherland.

Haupt-Routen für Einwanderer in Nord-Amerika,
nach dreifacher Eintheilung, wobei (welche) eine geographische Welt gezeichnet sind.

I. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika.	II. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien.	III. Die Haupt-Routen nach Südamerika.	IV. Die Haupt-Routen nach Australien.	V. Die Haupt-Routen nach Afrika.
<p>I. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika.</p> <p>Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika. 2. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika. 3. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika. 4. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika. 5. Die Haupt-Routen nach Nord-Amerika. 	<p>II. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien.</p> <p>Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien. 2. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien. 3. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien. 4. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien. 5. Die Haupt-Routen nach Ostindien und Ost-Asien. 	<p>III. Die Haupt-Routen nach Südamerika.</p> <p>Die Haupt-Routen nach Südamerika sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die Haupt-Routen nach Südamerika. 2. Die Haupt-Routen nach Südamerika. 3. Die Haupt-Routen nach Südamerika. 4. Die Haupt-Routen nach Südamerika. 5. Die Haupt-Routen nach Südamerika. 	<p>IV. Die Haupt-Routen nach Australien.</p> <p>Die Haupt-Routen nach Australien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die Haupt-Routen nach Australien. 2. Die Haupt-Routen nach Australien. 3. Die Haupt-Routen nach Australien. 4. Die Haupt-Routen nach Australien. 5. Die Haupt-Routen nach Australien. 	<p>V. Die Haupt-Routen nach Afrika.</p> <p>Die Haupt-Routen nach Afrika sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Die Haupt-Routen nach Afrika. 2. Die Haupt-Routen nach Afrika. 3. Die Haupt-Routen nach Afrika. 4. Die Haupt-Routen nach Afrika. 5. Die Haupt-Routen nach Afrika.



Reisezeiten auf den „Haupt-Routen“ in Nordamerika.

„Auswanderer-Karte und Wegweiser nach Nordamerika“ (1853).

Gotthelf Zimmermann, *Auswanderer-Karte und Wegweiser nach Nordamerika*, Stuttgart 1853, Reproduktion der Karte durch Prof. Dr. Antonius Holtmann, Forschungsstelle Deutsche Auswanderer in den USA, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit freundlicher Nachdruckgenehmigung, <http://www.univ-oldenburg.de/dausa> (28.04.2002).

Weitere Siedlungen wurden gegründet wie zum Beispiel Fort Orange, das später als Albany (Albanien) bekannt wurde. Obwohl diese Siedlungen primär niederländisch waren, kam auch eine große Anzahl von Einwanderern aus anderen Ländern hinzu. Schweden, Engländer, Franzosen und auch einige Deutsche waren vertreten.

Darunter befanden sich auch Auswanderer aus der Grafschaft Bentheim. Es ist schwierig, ihre genaue Anzahl in Erfahrung zu bringen, da der Geburtsort größten Teils nicht dokumentiert wurde. Die früheste schriftliche Erwähnung der Grafschaft Bentheim ist die am 22. November 1652 in New Amsterdam stattgefundenen Hochzeit des Barent Janszen Bal „van Velthuysen in't Graefschap Bentheim“. (*Orte in der Grafschaft Bentheim*,

vergleiche Abbildung „Comté De Bentheim“.) Zu einem früheren Zeitpunkt, im Jahre 1640, lesen wir über Barent, dass er als Zeuge bei einer Taufe anwesend war. In den Unterlagen des „Secretary of State“ in Albany befindet sich eine Pachtvereinbarung die auf den 31. August 1651 datiert ist. In diesem Vertrag pachtete er einen landwirtschaftlichen Betrieb. Vielleicht gibt es hier auch eine Verbindung zu Gisijbert Philips aus Veldhausen, der im Jahre 1657 als Arbeiter auf dem landwirtschaftlichen Betrieb des J. Rensselaer aufgeführt ist.

In dieser Zeit war der Auswanderungsdrang sehr hoch. Unter den Auswanderern befanden sich auch einige Grafschafter. In den Passagierlisten der Einwandererschiffe lassen sich die folgenden Personen feststellen:

17. Mai 1658 auf dem Schiff De Gilde Bever – Gerrit Gerritsen, Gilhuis.
 08. April 1662 auf dem Schiff De Hoop – Gerrit Hargerink, Niewenhuis, Sohn 15 [Jahre alt], Sohn 9.
 16. April 1663 auf dem Schiff De Bonte Koe – Barent Egbertz aus Bentem, Frau, Kind 3, Kind 1.
 27. September 1663 auf dem Schiff De Statyn – Jan Hargerink, Niewenhuis.

Barent Egbertz oder auch Egbertszen wird an verschiedenen Stellen erwähnt. Anna Jacobs, die Gattin von Salomon La Chair, stellte Barent Egbertz am 19. April 1655 als Schneider für ihren Mann ein. Aus den Kirchenbüchern von Nieuw Amsterdam (heute New York) wissen wir, dass „Barent Egbertszen van Schuttorp in't Gaefschap Bentheim“ am 02. November 1657 dort heiratete. Im darauf folgenden Jahr wurde seine Tochter Tryntje getauft. Vermutlich kehrte er nach Bentheim zurück, denn die oben erwähnte Passagierliste ist ein Beleg für seine zweite Reise nach Amerika. Er könnte nach Long Island gezogen sein. In den New Yorker „Colonial Council Minutes“ (Protokoll des Kolonierats) vom Jahre 1693 ist zu lesen, dass man einen Bericht von Barent Egbertszen aus Long Island erhalten hatte, in dem er von „Franzosen, die in Kanus Cowneck und New Rochelle passierten“ schrieb.

Gerrit Hargerinck wurde im Jahre 1663 Kirchenmitglied in New York. Es gibt Hinweise dafür, dass die Hargerincks auch in der Nähe von Albany gewohnt haben. Christian Hargerinck, höchstwahrscheinlich ein Sohn von Gerrit, war hier als Arbeiter registriert. Es ist durchaus möglich, dass die Hargerincks so wie viele andere auch, wieder nach Europa zurückkehrten. Von Jan Harger aus Graafschap, Michigan wird berichtet, dass in der Familie Harger in der Grafschaft Bentheim eine Geschichte erzählt wird, in der ein Vorfahre nach Amerika gezogen sei, eine Indianerin geheiratet habe und wieder in die

Grafschaft Bentheim zurückgekehrt ist.

Einige der ersten Auswanderer sind möglicherweise wieder nach Europa zurückgekehrt. Wir müssen uns trotzdem nicht mit diesen wenigen Informationen über Grafschafter Auswanderer zufrieden geben. James Riker schrieb in der Geschichte Harlems (New York), dass „die kleine Grafschaft Bentheim drei Kolonisten stellte, deren Familiennamen bis heute überdauert haben, nämlich Adolf Meyer, Jan Dyckman und A. H. Bussing“. Meyer, später Myer geschrieben, stammte aus Uelsen. In Begleitung von Dyckman und Bussing kam er im Jahre 1661 in Harlem an. Nieuw Harlem, so nannte man den Ort bei der Entstehung im Jahre 1658, diente als Vorposten der Garnison von Nieuw Amsterdam und als Barriere gegen die Angriffe der Indianer. Hier lebten nur etwa 30 wehrfähige Männer. Sie waren international zusammengesetzt: elf Franzosen, sieben Niederländer, vier Dänen, drei Schweden und drei Deutsche aus der Grafschaft Bentheim.

Die drei Grafschafter machten ähnliche Erfahrungen. Sie dienten beim Militär in Harlem. Dyckman wurde in mehrere Feldzüge gegen die Indianer verwickelt. Arent Bussing war einer von nur acht Männern, die sich freiwillig zum Kampf gegen die Indianer bei Kingston, New York meldeten. Für seine Verdienste wurde er zum Unteroffizier befördert.

Alle drei waren in der reformierten Kirche von Harlem aktiv. Bussing und Dyckman wurden zusammen im Jahre 1673 Mitglied. Zur selben Zeit wurde in den Akten notiert, dass Bussing versprochen hatte, 3,20 Dollar zum Gehalt des Pastors beizusteuern. Bussing und Dyckman waren Diakon und Kirchenältester. Ihre Namen sind als Stifter des ersten Kirchengebäudes aufgeführt. Jahre später sind die Namen im kirchlichen Dienst immer noch dieselben. Zum Beispiel lesen wir, dass 1785 ein Adolph Meyer Kirchenältester ist.

Nach Riker waren die drei Grafschafter lebenslang Freunde. Gemeinsam kauften sie 1666 mit geliehenem Geld einen landwirtschaftlichen Betrieb. Der Betrag von 2.000

Gulden war jedoch eine zu große finanzielle Belastung, so dass sie den Hof bald wieder verkauften. Trotzdem wurde Dykman einer der reichsten Landbesitzer. Er heiratete Madeleine Tournour. Beim Tode ihres Vaters erbt sie das ganze Vermögen. Dykman vergrößerte den ererbten Grundbesitz und fing an, Ländereien für kleinere Geldbeträge an Arbeiter zu verpachten. Allerdings mussten die Arbeiter das jeweilige Land kultivieren. Die so entstandenen Obstkulturen waren jahrelang berühmt. Die Armee von George Washington suchte dort während des Revolutionskrieges Unterschlupf. Bilder dieser Obstbäume finden sich in dem Buch „Harlem Past and Present“ von Carl Horton Pierce aus dem Jahre 1903. Die Nachfahren von Jan Dyckman waren große Kämpfer für die Unabhängigkeit. Ihr Hof wurde von den Briten niedergebrannt. Das wieder errichtete Haus wurde mit vielen Familienerbstücken von der Familie Dyckman im Jahre 1915 der Stadt New York gestiftet. Heute ist das Haus Museum und ein Wahrzeichen (Landmark) der Stadt New York.

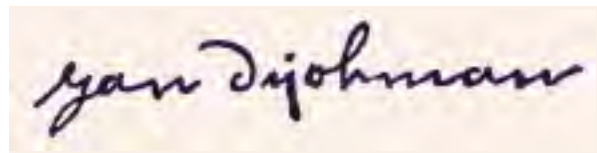
H. Doreathea Roman und Helen B. Hartman verfassten das Buch „Jan Dyckman of Harlem and his Descendants“ (Jan Dyckman aus Harlem und seine Nachfahren). Es wurde im Jahre 1981 in New York gedruckt und ist noch erhältlich. Es handelt unter anderem von den Nachkommen Dyckmans, die 1758 am Bau der Brücke über den Harlem River beteiligt waren. Diese Brücke wurde verschiedentlich auch als „Dyckman Bridge“ (Dyckman Brücke) bezeichnet. Ein berühmter Familienangehöriger war der Urenkel von Jan Dyckman, Jacobus Dyckman. Er war 1821 Mitglied des Constitutional Convention (Verfassungskongress).

Arent Bussing heiratete im Jahr 1673 Susanna Delamater und erwarb dadurch etwas Eigentum. Sein Grundstück lag in New York City in der Nähe der Ecke 119th Street und Lexington Avenue. Zum Zeitpunkt seines Todes im Jahre 1718, besaß er rund 51 ha Land. Riker beschreibt Bussing als „eine der

verdienstvollsten Persönlichkeiten“ unter den Landbesitzern von Harlem. 1950 gab William Kearney Hall aus Springfield in Missouri eine Genealogie über Arent Bussing und dessen Nachfahren heraus. Diese ist in der Library of Congress in Washington, D. C. erhältlich. Nach Angabe in dem Buch kam Arent Bussing schon 1639 nach Amerika und kultivierte Land auf Long Island, bevor er nach Harlem zog.



Jacob Dyckman
(1748-1832)



Unterschrift von Jan Dyckman.

Unterschrift aus: James Riker, Revised History of Harlem.



Foto vom Haus Dyckman, vermutlich um 1860.

Dyckman Farmhouse Museum, 4881 Broadway at 204th Street, New York, NY 10034-3101, <http://www.dyckman.org> (28.03.2002).

Adolph Meyer heiratete Maria Verveelen aus Amsterdam. Die Heiratsurkunde beschreibt ihn als „geboren in Ulsen in Westfalen“. Er bekleidete mehr öffentliche Ämter als Bussing oder Dyckman. Seine Ämter waren Schöffe, Unteroffizier der Nachtwache, Schornsteinkontrolleur, Wachtmeister und stellvertretender Ratsherr. Er besaß viel Grund und Boden und war einer von vier gewählten Männern, die den Plan zur Aufteilung des zur Stadt gehörenden freien Landes erstellten. In seinem Testament vermachte er „an meine Enkel, die nach mir benannt werden, je ein Paar Goldknöpfe und an meine Enkelinnen, nach meiner Gattin benannt, einen Goldring“. Es wird angenommen, dass er im Jahre 1711 verstarb.

Für den Beginn der deutschen Einwanderung nach Amerika wird generell das Jahr 1683 angenommen. In diesem Jahr entstanden erste deutsche Siedlungen. Otto Lohr führt in seiner Arbeit über erste Deutsche in Nordamerika nur 22 Personen auf, deren Geschäfte florierten. Drei von ihnen sind Bussing, Dyckman und Meyer aus der Grafschaft Bentheim.

Quellen: New World Emigrants by Michael Tepper, Genealogical Publishing Co Inc. Baltimore, Maryland, 1980. New York Genealogical and Biographical Record Volumes 9 and 14. Revised History of Harlem by James Riker, New York, New Harlem Publishing Company, 1904. Collections of the New York Genealogical and Biographical Society, Volumes 1 and 2. New York, 1900. The First Germans in North America by Otto Lohr, G. E. Stechort, New York 1912, Nachdruck in: The First Germans in America edited by Don Herman Tolzmann, Heritage Books Incorporated, Bowie, Maryland, 1992. The Dyckman House – The Last Colonial Farmhouse in Manhattan by Sondra E. Ganelli <http://www.fordham.edu/halsall/medny/ganelli.html> (28.03.2002)

Pastor Bernhardus Freerman (1662-1743)

LOREN LEMMEN



Pastor Bernhardus Freerman (1662-1743)

(Bild aus „Gerald F. De Jong, The Education and Training of Dutch Minister“, entnommen aus: The New Netherland Project, Rensselaerswijck Seminar VII, September 1984, <http://www.nmp.org/project/ABAFP/7.3.pdf> (26.02.2002)).

Gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts lebten etwa 1700 Familien in New York, die der reformierten, protestantisch niederländischen Kirche angehörten. Diese Kirche stand unter der Leitung und Rechtsprechung der Klassis (Kirchenbezirk) Amsterdam in den Niederlanden. Als die Gemeinde von New York City im Mai 1699 einen neuen Pastor suchte, war es der normale Weg, sich mit den Vertretern der Klassis Amsterdam in Verbindung zu setzen. Zusätzlich baten sie zwei Kaufleute aus Amsterdam, Livinius van Schaik und Willem Bancker, mit der Klassis zusammenzuarbeiten, um einen geeigneten Pastor zu finden. Es wurden einige Kandidaten für das Amt sowie drei etablierte Pastoren für die Stelle in Betracht gezogen. Die Vertreter der Klassis wählten Pastor Du Bois. Bei ihrer formellen Antwort an die Gemeinde in New York bemerkten sie, dass die beiden Kaufmänner eine andere Wahl getroffen

hatten welche sie zu würdigen schienen, „da aber der Gewählte erst vor Kurzem den Schneiderberuf aufgegeben hatte, hatten wir Bedenken, dass er der Lächerlichkeit preisgegeben werden würde“.

Aus späteren Dokumenten ist zu ersehen, dass es sich hier um Bernhardus Freerman oder Freeman, wie er sich später nannte, handelte.

Bernhardus Freerman wurde im Jahr 1662 in Gildehaus geboren. Er erlernte während seiner Jugendzeit das Schneiderhandwerk, aber sein Wunsch war, Pastor zu werden. Die meisten niederländischen Pastoren studierten in Leiden oder Groningen. Nach der Kirchenordnung konnten auch privat ausgebildete Kandidaten Pastoren werden. Das war anscheinend bei Freerman der Fall. Wir wissen nicht viel über sein frühes Leben, aber es ist bekannt, dass er um das Jahr 1698 in Amsterdam lebte. Am neunten März 1698 erhielt er die Genehmigung, in der Klassis „Worden und Overrhynland“ zu predigen. („Worden“, ist eine kleine Stadt (Woerden) westlich von Utrecht in den Niederlanden. „Overrhynland“ ist der nördliche Teil des niederländischen Verwaltungsbezirkes Zuid Holland.)

Er hatte also das erste von zwei notwendigen theologischen Examen bestanden, um Pastor zu werden. Offenbar hatte er den festen Wunsch nach Amerika zu gehen, denn die Unterlagen aus Amsterdam zeigten, dass er schon früher als eine Art Laienpastor – man sagte, als „krankenbezoeker“ – auswandern wollte. (Wörtlich ein „Tröster für Kranke“, auch „ziekentrooster“, diese wurden manchmal in entfernte Orte geschickt, wo ein Mangel an Geistlichen war. Sie konnten zwar keine Sakramente austeilen, aber Gebete und Gesang leiten, Predigten vorlesen und den Katechismus unterrichten. Diese Laienprediger waren die Ersten, die man nach Amerika schickte. Vergleiche: „Dutch Reformed Church in the American Colonies“ by Gerald F. DeJong, Seite 12–17.) Diese Bitte Freemans wurde abgelehnt, obwohl seine Prüfer meinten, „wir hatten nichts gegen seine Gaben oder sein Leben“.

Bald ergab sich eine andere Möglichkeit. Die Gemeinde in Albany, New York bat im Juli 1699 um einen Pastor. Sie fragte die gleichen niederländischen Kaufleute um Unterstützung. Willem Bancker schrieb an seinen Bruder Evart, der in Albany Kirchenratsmitglied war. In diesem Brief drückte er seine „große Unzufriedenheit“ darüber aus, dass seine Auswahl für die New Yorker Gemeinde in Amsterdam abgelehnt worden sei. Der Kirchenrat von Albany erhielt diese Information und antwortete Bancker direkt. Das Gremium bestimmte, „wenn Sie nicht zu einer Übereinkunft mit der besagten Klassis kommen, können Sie sich selbst eine andere passende Klassis suchen“. (*Ecclesiastical Records of the State of New York (7 Bände; Albany: James B. Lyon 1901–1916) III, Seiten 1317, 1336-1350.*) Der Kirchenrat erkannte nicht, welche Probleme sein Schreiben verursachen würde. Aufgrund des Briefes aus Albany und des „guten und erbaulichen Verhaltens“, das er bei „Barent Freerman“ gefunden hatte, überbrachte Bancker ihm im Namen des Kirchenrates die Berufung. Freerman sollte Pastor in Albany werden und vier Mal im Jahr im zwanzig Kilometer entfernten, weiter nördlich liegenden Schenectady predigen.

Nachdem ein Kandidat von einer Gemeinde berufen war, musste er ein zweites Examen vor der Klassis ablegen bevor er den Ruf annehmen und in sein Amt eingeführt werden kann. (*Bei einem Vorbereitungsexamen liefert der Kandidat Beweise seiner Ausbildung und seines guten Charakters. Er hält dann eine Predigt vor einem Ausschuss der Klassis, der auch Fragen zu seinem theologischen Wissen und alten Sprachen stellt. Nach dem Ruf einer Gemeinde muss er ein zweites Examen ablegen, das dem ersten ähnlich ist. Vergleiche DeJong, Seite 107–108.*) Es war klar, dass Freerman für die zweite Prüfung nicht nach Amsterdam gehen konnte. Hier war er schon einmal abgelehnt worden, weil er nicht den Anforderungen entsprach. Bancker nahm ihn mit zur Klassis Lingen in Deutschland. Am

15. März 1700 fand dort das Examen statt. (Stadtarchiv Lingen, Ev. Ref. Superintendentur Lingen, Nr. 141, Protokolle der reformierten Classis Lingen; mit herzlichem Dank an Dr. Ludwig Remling, Lingen. Lingen war zu dieser Zeit im Besitz des niederländischen Hauses von Oranien. König Wilhelm III. war gleichzeitig König von England. Bancker traf mit Lingen eine kluge Auswahl. Freerman war nicht der erste, der eine Ordination woanders suchte, um der Classis Amsterdam auszuweichen. Der in Amerika sehr populäre und sich selbst ausgebildete Laienpastor, Guilliam Bertholf ging zur Classis Walcheren. Er wusste, dass er das Examen in Amsterdam nicht bestehen würde. Seine Anhänger bezahlten 1694 die Schiffspassage in die Niederlande, damit er als Pastor ordiniert werden konnte. Vergleiche DeJong, Seite 76.)

Die Prüfung wurde erfolgreich abgeschlossen nachdem Freerman erklärt hatte, dass er den Ruf nach „Albanien in Nieuw Engelant“ (Albany in Neu England) und nicht den Ruf der Bentheimer Gemeinde annehmen wolle.

Letzteres hätte zu einem Konflikt mit der Classis führen können. Die Lingener Examinatoren wünschten ihm in seiner neuen Aufgabe „heil en zeegen“ (Heil und Segen). Bald danach fuhr er mit einem Schiff nach Amerika.

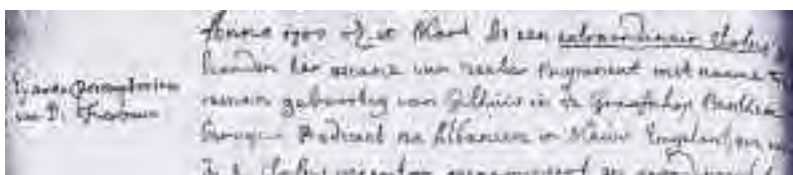
Zwischenzeitlich hatte die Classis Amsterdam Pastor Johannes Lydius aus Antwerpen gewählt. Als sie hörten, was in Lingen passierte, brachten sie Lydius schnell auf den Weg nach Amerika. Sie gaben ihm einen Brief mit, der ihren starken Widerspruch ausdrückte. Sie kritisierten Bancker, die Classis Lingen und Freerman, den sie als einen „westfälischen Schneider“ bezeichneten, der abgelehnt und zurück nach Hause geschickt werden sollte. (Eccles. Records, II, 1122–23)

Lydius kam vor Freerman am 20. Juli 1700 in New York an, obwohl dieser zuerst abgereist war. Bernhardus Freerman muss sehr überrascht gewesen sein, als er drei Tage später ankam. Sie reisten gemeinsam nach Albany. Dort angekommen wurden sie ge-



„Comté De Benthem“, Karte der Grafschaft Bentheim von 1700 mit grau markierten Grenzen der Grafschaft Bentheim und den mit Rahmen hervorgehobenen Orten „Gilhys“ (Gildehaus) und „Lingen“.

(Basse Partie de l' Evesché de Munster, et le Comté de Benthem, Sr. Sanson, Paris 1700.)



Anfang des Protokolls der Classis Lingen über das zweite Theologische Examen von B. Freerman.

beten, zu predigen. Beide überzeugten und waren beliebt. Viele Gemeindeglieder wollten beide Bewerber einstellen. Der Kirchenrat musste sich aber entscheiden, da er nicht beide unterhalten konnte. Mit Rücksicht auf die Zugehörigkeit zur Klassis Amsterdam, entschied man sich Lydius regulär zu berufen. Man wollte aber die Berufung Freemans nicht unrechtmäßig erscheinen lassen und kein Urteil darüber abgeben. Da so viele Gemeinden in New York ohne Pastor waren, würde es zu Verärgerungen führen, wenn man Freerman zurückschicken würde, besonders weil die Menschen ihn mochten.

Die Lage besserte sich, als einige Mitglieder im Kirchenrat erwähnten, dass die Gemeinde in Schenectady einen Pastor benötigte. Bald wurde eine Übereinkunft zwischen dem Rat in Schenectady und Freerman getroffen. Schenectady war ein Ort an der Front und demzufolge ein gefährlicher Ort. Der letzte Pastor kam 1690 um, als eine gemeinsame Streitmacht von 200 Franzosen und Indianern aus Montreal das Dorf nieder brannte und 60 Menschen tötete. Die Menschen freuten sich sehr, einen neuen Pastor zu bekommen. Aber es war eine schwere Last für eine so arme Gemeinde, das Gehalt des Pastors aufzubringen. Es wurde von ihnen erwartet, Freemans Gehalt vom Tag seiner Ankunft an zu bezahlen. Freerman legte seine erste Rechnung am 25. August vor. Sie schloss seine Kosten für die Überfahrt, den dreiwöchigen Aufenthalt auf der Isle of Wight und sein Gehalt ein. Die Gesamtsumme betrug fast 3000 Dollar. Außerdem hatte er Anspruch auf ein mietfreies Haus, einen Garten, Weidegrund für zwei Kühe und ein Pferd und 60 Klafter Holz. *(Die Isle of Wight ist eine Insel im Ärmelkanal. Freemans Aufenthalt dort ist wahrscheinlich der Grund, weshalb Lydius zuerst ankam. Der Anlass für Freemans Aufenthalt ist nicht klar. In Amsterdam meinten die Mitglieder der Klassis, sie hätten vernommen, Freerman sei in England, um Empfehlungsschreiben für die Stelle in Albany für „Lord Bellomont“ zu erhalten).*

Jedoch hatte Bernhardus Freerman bald ein zweites Einkommen. Am 20. August 1700 ernannte ihn Richard Coote, der Graf von Bellomont, der auch gleichzeitig Gouverneur der Provinzen New York, Massachusetts Bay und Hampshire war, zum Missionar der Mohawk Indianer. Er teilte den Häuptlingen der Indianer mit, dass Freerman versprochen hatte, ihre Sprache zu erlernen und dann innerhalb eines Jahres in ihrer Sprache zu predigen. Als Gegenleistung würde er eine Zahlung von 15 englischen Pfund pro Jahr erhalten. Am 6. Januar des darauf folgenden Jahres schickte Pastor Freerman folgenden Bericht an den Gouverneur:

„Möge dies Eure Exzellenz erfreuen:

Ich habe Ihrer Exzellenz Brief vom 15. November 1700 erhalten. Dabei verstehe ich, dass Ihre Exzellenz mit mir zufrieden sind, was ich getan habe, das Wort Gottes unter den Indianern zu verbreiten. Ich werde auch mein Bestes geben, sie zu ersuchen, standhaft in der Verbindung zu Ihrer Majestät zu sein und so wie es mir erscheint, sind sie gute Untertanen Ihrer Majestät, wobei sie mir den Wunsch mitgaben, Ihrer Exzellenz davon zu berichten.

Ihre Exzellenz dürfte sich daran erinnern, dass es hier nicht mehr als hundert Mohawks gibt, sechsenddreißig davon sind Christen, zehn habe ich zum Glauben gebracht, vorher waren es nur sechsendzwanzig.

Ich werde mein Bestes geben für den Rest. Indem ich Ihrer Exzellenz ein glückliches, neues Jahr und eine Fortsetzung Ihrer guten Gesundheit wünsche, empfehle ich mich Ihrer Gunst.

Ich verbleibe Eurer Exzellenz
gehorsamster Diener B. Freerman“

(Documents Relative to the Colonial History of the State of New York, bearbeitet von Edmund Callaghan und Berhold Fernow, 15 Bände. Albany, Weed und Parsons, 1856–1857. IV, Seite 835. Der Gouverneur plante das Geld für Freemans Gehalt von einer englischen Missionsgesellschaft zu bekommen. Jedoch schrieb Freerman im Jahre 1703 einen Brief

an den Gouverneur, in dem er angab, dass er keinen Cent bekam.)

Der Graf übermittelte den Brief an den Handelsrat in England mit der Bemerkung, Freerman sei „ein guter Bursche“.

Pastor Freerman beherrschte die Sprache der Mohawk in Wort und Schrift sehr gut. Er war einer der ersten, der Teile der Bibel in ihre Sprache übersetzte, das ganze Evangelium nach Matthäus und andere Stücke. Er übersetzte auch Lieder und Gebete. Er brachte viele Indianer zum christlichen Glauben. Während seiner Zeit traute er 20 und taufte 101 Indianer. Jahre nach seinem Fortzug ersuchten die Mohawks den Gouverneur, Freerman zu bitten, wieder unter ihnen zu leben und sie zu lehren.

Pastor Thomas Barclay, ein späterer Missionar sagte, kein Pastor habe die Sprache der Mohawks so beherrscht wie Freerman. Barclay beschrieb ihn als einen „Herrn mit gutem Charakter, mit gutem Einfluss auf unsere Kirche und wenn es in diesem Teil der Welt eine Bischof gäbe, er (Freerman) würde zur Episcopalen Ordination überredet werden können“. (*Col. Doc. VIII, Seite 815. Barclay versuchte, Freerman zur Ordination nach England gehen zu lassen, um danach wieder als Indianermissionar zu arbeiten. Freerman sagte, dass er Angst vor der Reise über den Ozean habe und seine Frau nicht unter Indianern leben wolle. Stattdessen gab er Barclay alle Manuskripte in der Indianischen Sprache. Einige wurden später gedruckt.*)

Bischöfliche Missionare nutzten Freermans Übersetzung des Allgemeinen Gebetbuchs (Book of Common Prayer) wie auch andere Litaneien und Glaubensbekenntnisse. Bernhardus Freerman sprach zudem auch fließend Englisch.

Freerman blieb nicht lange in Schenectady. Schon 1702 baten die assoziierten niederländischen Kirchen von Kings County auf Long Island, New York, beim neuen Gouverneur, Lord Cornbury, Freerman berufen zu dürfen. Normalerweise wurde der Gouverneur nur informiert, aber weil die Regierung Freeman

als Missionar bei den Indianern ernannt hatte, wünschte der Kirchenrat eine offizielle Genehmigung. Der Kirchenrat von Schenectady bat den Gouverneur die Genehmigung zu verweigern, was er dann auch tat. Dies führte zum Streit unter den Gemeindemitgliedern in Kings County, die keine britische Einmischung duldeten. Nach zwei Jahren sprachen die Gemeinden eine erneute Berufung aus. Dieses Mal wurde sie vom Gouverneur genehmigt. Pastor Freerman nahm den Ruf an – allerdings nur unter einigen Bedingungen. Er wollte z. B. unter der Gerichtsbarkeit der Lingener Klassis bleiben. Nachdem dies verweigert wurde, lehnte Freerman ab und die Gemeinden schrieben in einen Brief nach Amsterdam, dass sie einen Pastor suchen würden.

Einige Monate später, im September 1705, besuchte Freerman Long Island. Er heiratete dort Margrita van Schaik, die Tochter von Kapitän Gerrit van Schaik. Freerman hatte hier mächtige Unterstützer und er ermutigte sie, ihn zu berufen. Seine frisch vermählte Gattin wollte nicht in Schenectady leben. Die Kirche von New Utrecht auf Long Island berief Freerman. Diesen Ruf nahm er an und er wurde als Pastor eingeführt. Vom Gouverneur erhielt er das Recht, als Pastor von vier weiteren Gemeinden tätig zu sein. (*Eccles. Records, III, Seiten 1532–1543, 1607, 1623–1635.*)

Zwischenzeitlich sandte die Klassis Amsterdam Vincentius Antonides als Pastor für den Kings County. Der Gouverneur verweigerte ihm die Erlaubnis. Er sagte, dort sei schon ein niederländischer Geistlicher und er wolle nicht zu viele davon. Das Ergebnis war eine jahrelange kirchliche Kontroverse. Die Parteien schrieben viele Briefe. Beide Seiten beriefen sich auf den Gouverneur und die Klassis in Amsterdam. Schließlich schloss man einen Kompromiss, indem man sich die Aufgaben in allen Gemeinden teilte. Dieses Arrangement funktionierte gut und die zwei Pastoren arbeiteten viele Jahre zusammen.

Bernhardus Freerman und seine Frau Margrieta bauten 1735 ein Haus auf Long Island. Sie starb 1738 und hinterließ ihm ein Vermögen. 1740 schrieb der Kirchenrat nach Amsterdam, Freerman sei nun 78 Jahre alt, er wolle wohl noch von Zeit zu Zeit ohne Gehalt predigen, aber er möchte aus dem vollen Dienst ausscheiden. Der Kirchenrat bemerkte, „er ist immer gesund und stark gewesen und seine Predigten haben unserer Erbauung gedient“. Eine seiner letzten Handlungen als Pastor war es, 1741 einen Brief an die Klassis Amsterdam zu schreiben. Er schrieb über sein Herzensanliegen. Viele Gemeinden in New York seien oft zu arm, um sich einen Pastor aus Europa schicken zu lassen. Freerman bemerkte, in Amerika gibt es „fromme und gottesfürchtige Personen und Jugendliche die für diesen Dienst geeignet sind und von den Gemeinden berufen, aber auf Grund der Autorität der Klassis (Amsterdam) abgelehnt werden.“ (*Eccles. Records, V, Seite 3566.*)

Obwohl das Datum unsicher ist, scheint Bernhardus Freerman im Alter von 80 Jahren im Jahr 1743 verstorben zu sein. Sein einziges Kind, Anna Margrieta, heiratete ihren Cousin David Clarkson, einen Sohn des ehemaligen Provinzsekretärs. Sie hatten zahlreiche Nachkommen. Ihr Enkel, Matthew Clarkson, war ein Held im Revolutionskrieg und einer der erfolgreichsten New Yorker seiner Zeit. (*History of the City of Brooklyn, New York by Henry R. Stiles. 1867.* Die Mutter von David Clarkson war Catherine van Schaik, Schwester von Margrieta. Matthew Clarkson war Senator und stellvertretender Kriegssekretär. Er half einige Wohltätigkeitsgesellschaften wie die American Bible Society (Amerikanische Bibel Gesellschaft), aufzubauen.)

Obwohl Bernhardus keine Söhne hatte, die seinen Namen hätten tragen können, lebte sein Name weiter. Anna nannte einen ihrer Söhne Freeman. In Schenectady war Bernhardus Freerman mit Reyer Schermorhorn, einem führenden Landbesitzer, zusammen gewesen. 1732 wird ein Sohn Bernhar-

us Feerman Schermorhorn getauft. Das wiederholte sich in späteren Generationen.

Außer den Übersetzungen für die Mohawks publizierte Pastor Freerman 1721 einen Band Predigten, der in Amsterdam gedruckt wurde. Ebenso wurde eine Sammlung antiker, moralischer und philosophischer Thesen in niederländischer Sprache veröffentlicht. Sie wurden später ins Englische übersetzt und gedruckt. Kopien dieser Werke kann man im Theologischen Seminar der Reformierten Kirche in Amerika in New Brunswick, New Jersey einsehen.

Die Bentheimer Auswanderung in die USA

SWENNA HARGER



Auswanderer und Gäste im September 1999 (Foto Jean Sytsma). Vorne von links: Frau Hoekstra, Frau De Boer, Dina Klompmaker, geb. ten Brink, Jenny ten Brink, geb. Klompmaker, Hermine Meier, geb. Kolk, Gesine Pastunink, geb. Diekjakobs, Swenna Harger, geb. Büter. Hinten von links: Jan Meier, Berend Klompmaker, Jan Harger, Siegfried Eilert, Gerda Eilert, geb. Robbert, Berend Pastunink, Hindrik ten Brink, Herr Horstink, Gerda Scholten, geb. Gerdinge, Berend Scholten.

Siegfried Eilert lebte 1957 bis 1959 in Holland, Michigan. Herr Hoekstra und Herr De Boer waren seine Arbeitskollegen, Herr Horstink ist ein Freund.



Touristische Postkarte „Greetings from Michigan“ (von Swenna Harger).

Michigan mit den angrenzenden Bundesstaaten Wisconsin, Illinois, Indiana, Ohio und der kanadischen Provinz Ontario.

Sie müssen sich daran gewöhnen, dass „Grafschafter“ in den USA als „Bentheimer“ bezeichnet werden. Das ist so, um sie von der anderen „Plattdeutsch“ sprechenden Gruppe, den „Ostfriesen“, zu unterscheiden. Wenn ihr glaubt, 4000 Auswanderer, die die Grafschaft Bentheim in 120 Jahren zwischen 1840 und 1960 verlassen haben, seien viele Menschen, dann schaut einmal, wie viele Ostfriesen und Tecklenburger ausgewandert sind. Aus dem Landkreis Steinfurt kamen 1814 bis 1850 mindestens 1000 Auswanderer aus Westercappeln und 800 aus Lienen nach Amerika. (Hunshe, Seite 239).

Die Ostfriesen leben im ganzen mittleren Westen, vor allem in den Staaten Illinois, Iowa und Minnesota.

Amerikaner rechnen, dass etwa sieben

Millionen Deutsche in die Vereinigten Staaten kamen und dass aus diesen sieben Millionen 70 Millionen geworden sind. Man sagt oft, in den Vereinigten Staaten würden genau so viele Einwanderer aus Deutschland leben wie Deutschland heute Einwohner hat.

Weswegen die Menschen aus der Grafschaft Bentheim „Bentheimer“ und nicht „Grafschafter“ genannt werden, hat noch einen Grund. Es gibt einen Ort Graafschap in der Provinz Gelderland in den Niederlanden. Wenn ich sage: „Ich bin **Grafschafter**“, werden die Gelderländer denken, ich käme aus diesem Ort im „Achterhoek“ jenseits der Grenze. Die niederländischen Einwanderer diesseits des Ozeans haben keine Skrupel, Sie für Niederländer zu halten. So wie Gerald Kuipers aus Edmonton sagt, dessen Großvater aus Berge in die Niederlande zog: „Diese Bentheimer sind solche tüchtigen Niederländer.“

Als meine Schwester 1959 nach Vancouver in Kanada zog, musste sie sofort zwei Fremdsprachen lernen: Niederländisch und Englisch. Sie gehörte zur Christlich Reformierten Kirche, die zu der Zeit die niederländische Sprache benutzte. Alles andere war natürlich Englisch.

Ich könnte viele Anekdoten erzählen, wie die Geschichte der Grafschaft Bentheim in Amerika missbraucht und verdreht wurde von Leuten, die meinten, sie wüssten Bescheid, ohne die Fakten zu studieren. Das hat manchmal auch etwas Gutes: Wenn etwas angegriffen wird, wird es verteidigt.

Wenn unsere liebe Grafschaft Bentheim unabhängig geblieben und nicht 1752 als Hypothek an Hannover und England gegeben worden wäre, dann würde heute vielleicht jeder Bürger ein Gewehr besitzen wie in der Schweiz. Die Bürger hätten dann nichts zu tun gehabt mit Napoleon, Hannover, England, Preußen, mit dem Kaiser oder Bismarck, den Nazis oder Hitler. Einen solchen Traum kann man nur in einem fernen Land träumen. Ich gebe zu, als meine Söhne zum Studium ans College zogen, gingen meine

Gedanken zu jenen Müttern in Deutschland, deren Söhne Soldaten werden mussten. Sie dienten einer Regierung, an die sie nicht glaubten und so viele kehrten nicht zurück. Ihre Gräber sind weit weg, aber unvergessen.

Die meisten Bentheimer siedelten in einem Kreis von 75 Kilometern um die Stadt Holland, Michigan, aber es gibt auch einige Siedlungen anderswo in Michigan. Als das Land, das für die Landwirtschaft um Graafschap zur Verfügung stand, weniger wurde, gingen Familien nach Coopersville und Allendale, in die Nähe von Grand Rapids im Landkreis Kent. Um 1880 zogen viele nördlich nach Fremont, wo es noch genug Land gab. Einige gingen noch weiter nördlich in die Nähe der Stadt Cadillac, wo sie das Dorf „Lukas“ gründeten, benannt nach einer Familie Lukas aus Vorwald. Einige gingen westlich nach Lynden im Staat Washington. Nach dem zweiten Weltkrieg siedelten Gruppen von Bentheimer Auswanderern in den Provinzen Ontario und Alberta in Kanada, im Wesentlichen in der Stadt Edmonton. Einige gingen weiter bis nach Vancouver in British Columbia am Pazifik. Vancouver ist Partnerstadt der niederländischen Stadt Coevorden in der Provinz Drenthe. Sie könnten fragen: Warum?

Am Morgen des 13. Juli 1792 segelte Kapitän George Vancouver unter britischer Fahne an eine dicht mit Wald besiedelte Küste, an der später die Stadt Vancouver gegründet wurde und die damals von Indianern bewohnt war.

George Vancouver nannte jene Stätte nach der Heimat seiner Vorfahren – Point Coevorden. Sein Großvater war kein anderer als der Reint Wolter van Coevorden, der als Berufssoldat als Kapitän in der Armee von Wilhelm von Oranien diente, der gleichzeitig König Wilhelm III von England war.

Reint Wolter van Coevorden heiratete die Tochter eines englischen Obersts der im niederländischen Regiment diente. Er blieb in England und sein Name wurde zu Vancouver angliert. Sein Enkel, Kapitän George Vancouver, der 1757 in Kings Lynn in England geboren wurde, war der Entdecker, dem die

Stadt Vancouver ihren Namen verdankt. Wer mehr darüber lesen will: Die Stadt Vancouver gab 1986 ein Heft heraus „The Vancouver Story“.

Coevorden in Drenthe hat heute etwa 20.000 Einwohner, aber die große Stadt Vancouver am pazifischen Ozean hat zwischen ein und zwei Millionen.

Die Zeit vor dem weißen Mann (1837 – 1846)

SWENNA HARGER



Stahlboot zwischen St. Ignace und Mackinac Islands, Postkarte 1964.

Auf Treasure Island (Schatzinsel) in St. Ignace, Michigan, sind Tausende von Ausstellungsstücken der Indianerkultur zu besichtigen, u.a. das größte Kriegskanu der Indianer.



Treasure Island mit dem Museum für Indianer Kuriositäten, Postkarte 1960.

Vor 200 Jahren war der Staat Michigan fast vollständig von Bäumen bedeckt. Ein unberührter Wald mit Ahorn, Buche, Eiche, Hemlocktanne, Weißer und Roter Pinie, Wilder Kirsche und Walnuss. Vom oberen Teil Michigans bis an die Grenze von Indiana brauchte ein Eichhörnchen den Erdboden nicht zu betreten. Die Bäume waren so hoch, dass man sich den Hals verrenken musste, um ihre Spitzen zu sehen und sie hatten einen solchen Umfang, dass zwei Leute sie nicht mit ihren Armen umfassen konnten.

Der Wald wäre wahrscheinlich immer so geblieben, wenn es nicht die Biber gegeben hätte. Die Wälder Michigans waren ein Paradies für diese Nager. Ihr Fell war ein wertvolles Gut, und die Ottawa-Indianer (ihr Name lässt sich von „dawa“ ableiten, was Händler bedeutet) waren Geschäftsleute, die das Fell der Biber an die Franzosen verkauften. Ludwig XIV. trug Biberhüte. Es dauerte nicht lange, bis der gesamte europäische Adel diesem Trend folgte. Als Biberfelle in Frankreich und anderen europäischen Ländern selten wurden, stellten französische Forscher in Michigan Indianer als Trapper (Fallensteller) ein. Direkt nach den französischen Händlern kamen die katholischen Missionare, wie der Jesuit Vater Marquette. So sah das Leben in diesem von den Großen Seen umgebenen Gebiet bis 1837 aus, als Michigan ein Bundesstaat der USA wurde.

1839 kamen ein protestantischer Pastor namens George N. Smith und ein Regierungsbeamter namens Isaak Fairbanks – beide aus dem Osten – in diese Region, um mit den örtlichen Ottawa-Indianern zu arbeiten. Smith leitete eine Schule für die Indianer und Fairbanks sollte sie mit der Landwirtschaft vertraut machen. Im Herbst 1839 kam Häuptling Peter Waukazo zu Pastor Smith in Allegan und bat ihn, seinen Stamm im protestantischen Glauben zu unterweisen. Er wollte seinem Stamm auch ein festes Wohngebiet besorgen. Smith und Fairbanks begannen mit der Arbeit. Die neue Siedlung wurde eine so genannte „Mission“. Sie hieß „Old Wing“

(Alter Flügel) nach einem betagten Indianer des Stammes. Richter Kellog aus Allegan verkaufte der Mission ein sieben Hektar großes Stück Land am Ufer des Black Lake (Schwarzer See). Die indianische Bezeichnung für Black Lake ist „Umkata-wa-sepee“. „Sepee“ bedeutet See. So entstand der Name für Lake Macatawa, der noch in 2001 verwendet wird. Er ist nur eine Meile von unserem Haus entfernt.

Unsere Kinder hatten ein Gedicht:

**Where we go to school today
Indian children used to play!**

**Wo wir heute zur Schule gehen,
spielten früher Indianerkinder**

Einer der Hauptgründe, warum die Ottawa-Indianer am Black Lake waren, war, dass es dort große Fisch- und Wildbestände gab. Ein weiterer, wahrscheinlich der entscheidende Grund, sich für diesen Ort zu entscheiden, war, dass noch kein Weißer das Ufer des Black Lake betreten hatte.

Die Indianer rodeten nur ungefähr ein Drittel der gekauften sieben Hektar. Auf dem Gebiet steht heute die Heinz Pickle Fabrik (Gurkenfabrik). Es war eines der größten Dörfer der Old Wing Mission und Häuptling Waukazo hatte hier seinen Wohnsitz. Die Indianer hatten einen idealen Ort in der kleinen Bucht gewählt, die bis ans Wasser bewaldet war. Hier errichteten sie feste Wigwams. Diese Familienhütten oder -zelte waren groß genug für ein Dutzend Familien. Jedes Dorf bestand aus 10 oder 12 Wigwams. Um diese Zelte zu bauen, trieben die Indianer Stangen kreisförmig in den Boden und sparten dabei eine Öffnung von vier Fuß im Durchmesser aus. Den Rahmen bedeckten sie mit Rinde, Fell oder anderen geeigneten Materialien. Sie führten ein wunderbares Leben, bis 1846 die Weißen kamen – von denen einige Grafschafter waren.

Die Indianer verlassen die Kolonie

SWENNA HARGER



Postkarte von 1982 „Wasechum Tashunka“ Oglala, Chef der Sioux (1840-1908). Ein großer Krieger, Redner und Diplomat. Amerikan Horse (Amerikanisches Pferd), wie er auch genannt wurde, war oft Vertreter seines Volk in Washington D.C. In späteren Jahren reiste er mit der Wild West Show von Buffalo Bill durch das Land. Nach einem Photo von David F. Barry in 1898.

Da standen sie nun am Ufer des Meeres Macatawa. Es war der 9. Februar 1847, mitten im Winter. Drei Welten trafen hier am Black Lake (Schwarzen Meer) aufeinander. Es waren der betagte Häuptling Peter Waukazoo, Isaak Fairbanks und George Smith, der Lehrer und der Pastor, die von der Kirche und vom Staat angestellt waren, um die Indianer zu unterrichten und dann dieser sehr junge Pastor (A.C. van Raalte) aus der Provinz Overijssel in den Niederlanden, von kleiner Statur aber mit großen Plänen – nur der Himmel war seine Grenze!



Zwischen 1850 und 1900 war das Goldene Zeitalter der Totempfähle. Postkarte um 1990. Sieben Hauptstämme der Indianer, jeder mit eigener Sprache, Kunst, Brandzeichen und Nationalität, stellten die Totempfähle her. Der Vogel oben am Pfahl ist ein Adler, das Symbol des Adels. Der Grislibär darunter steht für Kraft und Fruchtbarkeit. Foto von Doug Chaffee. Postkarte um 1990

Der Black Lake erinnerte den Pastoren an das Meer Zwartewater in seiner ersten Kirchengemeinde Genemuiden in den Niederlanden. Hier, so schätzte er, könnte ein großartiger Hafen entstehen. Holz könnte nach Chicago und Milwaukee verschifft werden. Die Bäume warteten nur darauf, gefällt zu werden. Er suchte drei Dinge: einen Wald, einen Fluss und Abgeschiedenheit für seine Leute. Hatten aber nicht schon acht Jahre zuvor, als George Smith und Isaak Fairbanks den Indianern geholfen hatten, einen neuen Platz für sich zu finden, andere genau danach gesucht? Ohne Zweifel hatten Häuptling Waukazoo

und seine Leute die älteren Rechte, wie man in der Grafschaft Bentheim sagt.

Einmal im Jahr erhielten die Ottawa-Indianer von der Regierung eine Jahreszahlung, die in einem Vertrag festgesetzt war, mit dem sie ihr Land in diesem Gebiet abtraten. Das Oberhaupt jeder Familie ging nach Grand Haven, um seine Auszahlung abzuholen. Sie erhielten acht Dollar pro Kopf, außerdem Schweinefleisch, Mehl und Tabak. Nach diesem Vertrag durften die Ottawa auf dem Gebiet, das sie an die Regierung abgetreten hatten, bleiben und es auch weiter bewohnen.

Die Ottawa-Stämme waren katholisch, sie besuchten aber auch die Predigten von Pastor Smith. In ihrem täglichen Umgang mit anderen waren die Ottawas als friedlich und freundlich bekannt. Sie nahmen Pastor Van Raalte auf ihren Schneeschuhen mit, die aus einem langen Geflecht bestanden, als er die Region erforschte. Sie halfen ihm, das Land zu roden und das erste Blockhaus zu bauen. Die Indianer taten alles, wozu sie Pastor Smith, dem sie vertrauten und den sie liebten, ermutigte. Die mündlichen Überlieferungen berichten auch, dass sie es ihren niederländischen Nachbarn mitteilten, wenn bei ihnen in ihrem Haushalt ein Indianerkind geboren war, und dass sie den Kolonisten große Fische brachten. Evelyn Rutger-Wolters, eine Urenkelin von Geesje Rutgers aus Tinholt (geb. am 15. Mai 1801 in Tinholt) erzählte mir selbst, dass ihre Urgroßmutter mit den Indianern der Region Handel trieb.

Trotz einzelner Freundschaften gab es fast von Anfang an Unstimmigkeiten zwischen den neuen europäischen Siedlern und den Indianern. Jede Rasse bezichtigte die andere, nicht sauber zu sein. Dennoch gibt es keine übereinstimmenden Berichte oder Erinnerungen an Streitigkeiten oder Brüche zwischen den Parteien. Die Indianer erkannten, dass sie nicht länger am Ufer des Black Lake leben konnten, denn ihre Lebensweise war völlig anders als die der Neuankömmlinge.

Die Indianer waren wie Zugvögel und

betrachteten feste Wohnsitze mit Verachtung, denn sie empfanden dies als „sklavisch und erniedrigend“. Die Indianer sagten „Der weiße Mann ist sogar der Sklave seines Schweins“.

Die tatsächlichen Berichte besagen, dass bis 1848 fast 4.000 Menschen aus Übersee angekommen waren, vor allem Holländer, aber auch einige aus der Grafschaft Bentheim. Auf einmal gab es zehnmal so viele Weiße wie Indianer in den Wäldern um den Michigansee.

Die Indianer hatten genug von den Weißen, die den Frieden störten und nicht wussten, wie man ein gutes Leben führte. Sie baten Pastor Smith, eine andere „Mission“ für sie zu finden. Also machten sich er und Häuptling Waukazoo und Familie im Frühjahr 1848 auf den Weg. Sie fuhren mit dem Boot auf dem Lake Michigan nach Norden. Sie fanden einen Ort in der Nähe von Traverse City, der als Northport Harbour bekannt ist.

Die Indianer hatten das Land um „Old Wing Mission“ von der Regierung erhalten und als ihre Entscheidung feststand, umzusiedeln, verkauften sie es an die Holländer.

Sie gingen mit etwa 50 Familien und ihrem verehrten Pastor Smith nach Norden. Die Indianer fuhren in Kanus, Pastor Smith wurde von einem Indianer, der ein Boot besaß, abgeholt und mit 17 Personen an Bord fuhren sie an ihr neues Ziel. Sie brauchten zwei Wochen, um dort anzukommen. Sie legten ein Dorf an, das sie zu Ehren ihres Häuptlings „Waukazooville“ nannten. Diese Siedlung ist auch unter dem Namen „Northport“ bekannt. Sie kamen am 12. Juni 1849 dort an mit Sack und Pack, mit Kind und Kegel. Ihre alte Siedlung in Holland, Michigan überließen sie damit für immer den europäischen Eindringlingen.

Schriftverkehr zur Auswanderung: Brief über die Separatisten

GERRIT JAN BEUKER

An hohe Königliche Land Drostei zu Osnabrück

Bericht des Amtes Neuenhaus vom 2. Januar 1847
betreffend die zunehmende Auswanderungs Sucht

Der hierneben ganz gehorsamst angeschlossene Bericht des Amtsvogts Brill hirselbst vom 31. December vorigen Jahres regt verschiedenen für die bäuerlichen und sonstigen Verhältnisse der hiesigen Unterthanen wichtige Fragen an und halten wir uns verpflichtet, der hohen Königlichen Land Drostei darüber zur hoch gefälligen Erinnerung folgendes ganz gehorsamst vorzustellen:

Seit einiger Zeit ist unter den Separatisten des Königreiches der Niederlande durch einige separatistische Prediger die Auswanderungs Lust so lebhaft angeregt, daß ganze Dörfer dort bereits ausgewandert sind und auch gegenwärtig dort umfassende Auswanderungen vorbereitet werden. Der Grund davon liegt hauptsächlich darin, daß auch in den Niederlanden die separatistischen Christen vollständige Donationen nicht genießen, sondern in gewisser Hinsicht immer noch einigen Druck erfahren, wenn gleich ihre völlige dornirtheit zu ihren Religions Uebungen genießen sollen, das weitere Glück sucht der Mensch selten in der Gegenwart, sondern in der Hoffnung für die Zukunft, und so ist es denn einigen separatistischen Predigern im Holländischen gelungen, ihre Glaubensgenossen zu einer verderblich großartigen Auswanderungslust anzuregen. Diese Prediger sollen namlich in Amerika, in welchem Theile ist uns noch nicht bekannt geworden, eine große Fläche Grundeigenthum erworben haben und ihren Glaubensgenossen solchen gegen Entrichtung des fünften Theils des Ertrages wieder verkaufen zu wollen, sich bereit erklärt haben. Und gestaltet sich denn die Sache der Art, daß ganze separatistische Gemeinden sich nach Amerika versetzen, jedoch unter der Modification, daß in Amerika deren Prediger dieser Gemeinden zugleich deren Hausherren werden. Daß der Sache nur niederer

Separations Geist der Prediger zu Grunde liegt, kann keinem zweifelhaft erscheinen, wenn man bedenkt, daß das Grundeigenthum in Amerika außerordentlich geringen Werth hat, daß dagegen die Arbeitskräfte ungewisser bezahlt werden müssen. Es ist demnach zuverlässig gewiß, daß die Prediger sich auf Kosten der Auswanderer zu großem Wohlstande erheben werden und halten wir es daher für unsere Pflicht, die dasiegen Unterthanen, unter denen die Auswanderungs Lust in bedenklicher Weise zunimmt, auf alle mögliche Weise von ihrer Absicht, auszuwandern zurückzubringen.

Vor Vorstellungen (Anschreiben) können wir uns bei Leuten dieser Classe, welche großentheils ihren religiösen Ansichten mit großer Schwärmerei ergeben sind, nicht nur gar keinen Erfolg versprechen, sondern wir beherzen gewiss nicht ohne Grund, daß man sie nur noch hartneckiger machen würde, und haben wir uns daher jede weitre Einwirkung bis dahin enthalten.

Dagegen können wir nicht (umhin), unsre hohe Königliche Land Drostei darauf aufmerksam zu machen, ob es nicht gegenwärtig an der Zeit sei, die hinsichtlich der Religions Uebung der Separatisten bestehenden Verbote, welche nach unserer Ansicht überhaupt einen verderblichen Einfluß gehabt haben, gänzlich aufzuheben und denselben die Ausübung ihrer Andacht in unbeschränktem Maaße zu gestatten. Wenn gleich wir nicht wagen zu behaupten, daß der Auswanderung Lust dadurch Einhalt gethan werden wird, so dürfen wir doch die Hoffnung hegen, daß dadurch mancher zurückgehalten werden wird, der nicht den Zwang hinsichtlich seiner Andachtsübung nur zum Vorwande für seine Auswanderung Lust benutzt.

Sodann sind als Folge der sich vorbereitenden Auswanderungen Verkäufe respective vollständige Zersplitterung von Hauern Erben bestimmt zu erwarten, und können wir nicht umhin, an hohe Königliche Land Drostei die gehorsamste Anfrage zu richten:

Ob solche Zersplitterungen reihepflichtiger Hauerhufe unbedingt zu gestatten sind? Nach Inhalt des Land Drosteilichen Rescripts vom 30ten August 1844 Nr. 6185 betr. die Zersplitterung des Matels Colonats zu Wilsum scheint dies allerdings die Ansicht Königlicher Land Drostei zu sein.

Wir können indessen bei dieser Geleбенheit nicht umhin, auf die verderblichen tief eingreifenden Folgen solcher Zersplitterungen, wenn sie überhand nehmen möchten, ganz gehorsamst aufmerksam zu machen..."

(mit Dank an Gerhard Plasger für die Mithilfe bei der Entzifferung.)

Am 13.01.1847 schreibt die Landdrostei zurück, sie bezweifle, dass die Auswanderungen mit den religiösen Beschränkungen zu tun habe. Man wolle sich über eine Aufhebung der Verbote mit dem Königlichen Oberkirchenrat in Nordhorn besprechen.

Der Zersplitterung der Höfe soll dadurch entgegengewirkt werden, dass die neuen Besitzer immer entweder allein mit dem Namen des Hofes angeschrieben werden sollen oder gemeinsame mit ihrem eigenen Familiennamen. Entsprechend sollen die Amtsdienner und Gemeindebeamten angewiesen werden.

Am 21.02.1847 meldet die Landdrostei, auch der Oberkirchenrat sei der Meinung, die Religionsbeschränkungen spielten keine Rolle bei der Auswanderung. Die bestehenden Verbote und polizeilichen Vorschriften müsse das Amt mit „gehörigem Eifer“ anwenden.

Am 08.03.1847 schreibt das Amt Neuenhaus an die Amtsvögte, es sei höchst wünschenswert, die Zersplitterung der Höfe zu verhindern. Bis es gesetzliche Vorschriften gebe, müssten die Vögte jede Aufteilung eines Hofes „uns sofort zu Anzeige bringen. Sodann halten wir es auch für sehr nützlich, wenn die in hiesiger Gegend herrschende Sitte, nach welcher der Erwerber eines Kolonats dessen Namen annimmt, beibehalten werde.“ Es gebe keine Möglichkeit, dies zu erzwingen,

aber in allen amtlichen Papieren solle das so gehalten werden.

Am 26.03.1847 hat der Emlichheimer Amtsvogt Brill alle 15 Gemeindevorsteher seiner Vogtei davon in Kenntnis gesetzt. Er hat „namentlich denselben besonders bedeutet, dass bei der heutigen Auswanderungslust nach Amerika die Besorgnis gehegt werde, dass dadurch sehr leicht Zersplitterungen reichepflichtiger Bauernhöfe vorgenommen werden würden. Dass darauf von jetzt ab an ein wachsames Auge gerichtet werden solle und jede beabsichtigte Zerstückelung eines Kolonats dem Fürstlichen Amte Neuenhaus durch den unterzeichneten Amtsvogte sofort werde zur Anzeige gebracht werde.“

Am 5. April 1847 erhält er dafür eine Rüge des Amtes: „haben wir uns jetzt wundern müssen, wie Er sich habe veranlasst finden können, unsere Verfügung ... den Gemeinde Vorstehern zu eröffnen.“ Sie sei nur zur Instruktion des Vogtes bestimmt gewesen.

Der Vogt Brill spürte die Veränderungen am ehesten: Am 15.03.1847 war eine erste große Gruppe aus seinem Bezirk in die USA aufgebrochen. Davon handelt die nächsten Beiträge.

Die zitierten Unterlagen befinden sich im Original in den reformierten „Akten der Classis 1843 – 1889“ im Archiv an der Geisinkstraße in Nordhorn. Kopien und Abschriften im Archiv der Ev.-alref. Synode in 49849 Wilsum.

Amtsvogd Brill 07.12.1847 an das Standesherrliche Fürstliche Bentheimische Amt Neuenhaus

Pr. 3 Dez. 1847

**An das Standesherrliche Fürstliche
Bentheimische Amt Neuenhaus.**

**Dem Fürstlichem Amt beehre ich mich auf das
Rescript vom 6. Juli dieses Jahres mit ausweislichen
Notizen gehorsamst zu berichten, daß nachbe-**

nannte Personen aus der Vogtei Emlichheim im Laufe dieses Jahres nach Amerika ausgewandert sind, als

1. Harm Brinkmann aus Bahne mit Frau, ohne Kinder. Mann 65 Jahr, Frau 60 Jahr, ein mitgenommenes Vermögen 250 Rt. (Reichstaler).
2. Berend Jan Brinkmann aus Bahne mit Frau und 3 Kinder, Mann 36 Jahr, Frau 32 Jahr. Die drei Kinder sämtlich unter 10 Jahr, ein Vermögen von 800 Rt.
3. Liefert Kropschott aus Kalle mit Frau und 6 Kinder, Mann 55 Jahr, Frau 40 Jahr. Die 6 Kinder sämtlich unter 20 Jahr, ein mitgenommenes Vermögen sind 1000 Rt.
4. Lambert Tinholt aus Tinholt mit Frau und 4 Kinder, Mann 40 Jahr, Frau 38 Jahr. Die 4 Kinder sämtlich unter 15 Jahr, ein Vermögen von 600 Rt.
5. Albert Klumparend aus Tinholt mit Frau und 6 Kinder. Mann 40 Jahr, Frau 36 Jahr. Die 6 Kinder sämtlich auch unter 15 Jahren, ein Vermögen von 600 Rt.
6. Hindrik Nakke aus Tinholt, mit Frau und 4 Kinder, Mann 40 Jahr, Frau 38 Jahr, die 4 Kinder sämtlich unter 15 Jahr, ein mitgenommenes Vermögen 300, Rt.
7. Gerrit Nakke aus Tinholt unverheiratet, 60 Jahr alt, ein Vermögen von 50 Rt.
8. Jan Epmann aus Tinholt mit Frau und ein kleines Kind, Mann 46 Jahr, Frau 35 Jahr, das Kind 2 Jahr, ein mitgenommenes Vermögen von 300 Rt.
9. Luchs (Lukas) Tinholt aus Tinholt, unverheiratet, alt 24 Jahr, ein Vermögen von 100 Rt.
10. Gerrit Henefeld aus Hoogstädt (Hoogstede), unverheiratet, 23 Jahr alt, ein mitgenommenes Vermögen von 60 Rt.
11. Jenne Meier aus Hoogstädt, unverheiratet, ein Vermögen von 60 Rt.
12. Colon Saalmink (Zaalmink, GJB) aus Hoogstädt mit Frau ohne Kinder, Mann 40 Jahr, Frau 50 Jahr, ein Vermögen von 1800 Rt.
13. Derk Saalmink (Zaalmink, GJB) aus Hoogstädt mit Frau ohne Kinder. Mann 36 Jahr, Frau 40 Jahr, ein Vermögen von 320 Rt.
14. Schneider Wöste (Weuste, GJB) aus Hoogstädt, unverheiratet, 34 Jahr alt. ein Vermögen von 110 Rt.
15. Bernd Jan Neerken aus Bathorn, unverheiratet, 26 Jahr alt, ein Vermögen von 300 Rt.
16. Hille Poppe aus Kl. Ringen, unverheiratet, alt 24 Jahr, ein mitgenommenes Vermögen von 50 Rt.
17. Gerriet Röttgers (Rutgers, GJB) aus Ecteler mit Frau und 4 Kinder, Mann 50 Jahr, Frau 45 Jahr, ein Kind über 20, die übrigen Kinder unter 20 Jahr alt, ein mitgenommenes Vermögen von 1500 Rt.
18. Jan Röttgers (Rutgers, GJB) aus Vorwald mit Frau und 2 Kinder, Mann 40 Jahr alt, Frau 36 Jahr alt, die beiden Kinder unter 10 Jahr, ein Vermögen von 150 Rt.
19. Steven Luchs (Lukas) aus Vorwald mit Frau und 5 Kindern, Mann 58 Jahr alt, Frau 54 Jahr alt, 2 Kinder über 20, die übrigen Kinder unter 20 Jahr alt, ein mitgenommenes Vermögen von 700 Rt.
20. Kasper Lahuis aus Vorwald, unverheiratet, 19 Jahr alt, ein Vermögen von 10 Rt.
21. G.J. (Gerrit Jan) Speet aus Emlichheim, unverheiratet, alt 19 Jahr, ein mitgenommenes Vermögen von 60 Rt.

7 December, 1847, Emlichheim.
Gehorsamst Brill

Swenna Harger notiert zu diesem Brief:

Ein Reichsthaler entspricht in dieser Zeit etwa 1,5 – 2 niederländischen Gulden. Scheinbar hat Brill das Alter einiger Emigranten geschätzt, es stimmt nicht überein mit den Geburtsdaten. Nr. 17 war Jannes Rottgers (Rutgers) nicht Gerrit. Gerrit war sein Schwiegervater. Jannes war 55 Jahre alt und keine 50. Er ist am 03.08.1792 geboren. So gibt es noch mehr Fehler in diesem Brief des Brill. Nr.1 z.B. war nicht Harm sondern Hindrik Brinkmann. Die sechzig Jahre alte Frau war nicht seine Ehefrau sondern seine unverheiratete Schwester Janna Brinkmann.

(GJB: Das Papier stammt aus dem Staatsarchiv Osnabrück):
Rep. 350 Neuenhaus, Nr. 668, 106 V und R und 107 V

Acht Männer

GERRIT JAN BEUKER

Hoogstede / Arkel 1821 – 1841

Für acht Männer aus der nördlichen Grafschaft Bentheim wurde das Jahr 1847 ein Höhepunkt ihres Lebens. Schon länger waren sie unzufrieden gewesen mit den kirchlichen Verhältnissen ihrer Gemeinde. Die Veränderungen hatten sich nicht auf einmal ergeben, sie waren nach und nach eingetreten.

In Hoogstede – es hieß damals noch Arkel – gab es erst seit 1821 eine reformierte Kirche¹. In einer Nacht- und Nebelaktion hatten einige der Männer im Jahre 1821 mitgeholfen, eine alte kleine, hohe Kapelle direkt am Fluss, an der Vechte, abzureißen und sie als niedrigere, dafür aber größere Kirche etwa zwei Kilometer entfernt wieder aufzubauen.² Sie hatten unter Anleitung kundiger Baumeister die großen, schweren Bentheimer Sandsteine auf die Pferdewagen geladen – und sie auf der hohen Stelle, im deutsch-niederländischen Dialekt, die „hooge stede“ als Kirche wieder aufgebaut. Hier konnte das Wasser der Vechte ihre Kirche nicht mehr erreichen.

Sie hatten sich mit dieser Aktion ein Stück weiter von der Emlichheimer Muttergemeinde gelöst, der sie bis dahin angehörten.³ Sie hatten auch eine Schule und ein Pfarrhaus gebaut und durchgesetzt, dass Hoogstede einen eigenen Pastoren bekam. 1819 bis 1858 diente Pastor Johannes Bernhardus Theodorus Nyhuis der Gemeinde. Zwanzig Jahre später waren sie nicht mehr so eingenommen mit ihrem Pastor. Der Schulte, also der Bürgermeister von Tinholt, Lambert Tinholt, wollte sein Kind nicht mehr in Hoogstede taufen lassen. Alte Überlieferungen berichten, Pastor Nyhuis habe ihn wiederholt aufgefordert, sein Kind taufen zu lassen. Tinholt habe sich darauf berufen, er könne nicht wegen des Hochwassers. Etwas später habe sich herausgestellt, das Kind sei schon bei Tinholt in der Scheune getauft. Es handelte sich im Januar 1841 um die Tochter Hen-

drikjen (Hindrikkin) Tinholt. Der Volksmund irrt darin, wie der Lebenslauf von Lambert Tinholt zeigt. Tinholt verweigerte die Taufe am 4.2.1841, weil er die Tauffragen nicht mehr beantworten konnte. Er stimmte nicht mehr überein mit der Lehre, die „allhier“ gelehrt wurde, neue Lehrbücher, Gesänge und Schulbücher waren ihm zuwider. Die Schulbücher enthielten „keine Göttlichkeit, sondern Vogelverse“.⁴

Pastor Nyhuis 1832 an den Oberkirchenrat

In einem Bericht von 1832 von Pastor Nyhuis an den Oberkirchenrat zeigt sich eine Reihe von Veränderungen.⁵

Der Oberkirchenrat (OKR) fragt, „ob es nicht ratsam und ausführbar sei, die Katechisationen (am Sonntagabend) überall auch in den Sommermonaten fortzusetzen, ... da man die Kinder entfernter Pfarrgenossen! in den Wochentagen beschwerlich zum Besuch der Katechisationen wird anhalten können“. Nyhuis meint, die Jugendlichen hätten im Winter Mühe genug, die Fragen zu lernen, im Sommer wäre dafür keine Zeit. Außerdem würde der möglicher Konfirmandenunterricht in der Woche manchen zum Vorwand dienen können, um in einer Gaststätte hängen zu bleiben und „den Weg der Eitelkeit zu gehen und so mehr zum Abbau als zum Aufbau mithelfen“ („het pad der ijdelheid te kiezien, en dus meer tot ontstigting als stigting en leerzaamheid kunnen verwekken“).

Der OKR möchte gerne vier Jahre Konfirmandenunterricht einführen und den großen Katechismus von Katerberg mehr benutzen. Nyhuis antwortet, er habe alles versucht, aber der große Katerberg sei zu schwer, die Kinder könnten ihn nicht lernen. Er ist wieder mit dem kleinen Katerberg angefangen. Er würde gerne sehen, wenn der kleine Katerberg „mit den nötigen Wahrheiten aus dem großen“ ergänzt würde.

Dieses Lehrbuch von Katerberg, der in dieser Zeit den Heidelberger Katechismus völlig verdrängt hatte, ist ein wesentlicher

Anlass für die Trennung der Altreformierten gewesen.

Gründung altreformierter Gemeinden 1845

Am 20. Mai 1845 ist Lambert **Tinholt** zum altreformierten Ältesten für Hoogstede und Umgebung gewählt worden, ebenso auch Geert **Zaalmink**. Für Emlichheim und Umgebung wurden am 22. Mai 1845 Jannes **Rutgers** und Steven **Lucas** gewählt. Diakone für Hoogstede wurden Jan **Steffen** und Hindrik **Nakken**, für Emlichheim Albert **Poppe** und Gerrit **Bouws**.

Am 25. Mai 1845 wurden alle in Coevorden in den Niederlanden in ihre Ämter eingesetzt, vielleicht sogar durch Albertus van Raalte. Die Gemeinde in Coevorden war am 2.2.1843 gegründet und erhielt 1850 mit E. Teunis ihren ersten Pastor.

Jahre zuvor waren eine Reihe der Genannten Mitglieder des Bentheimer Landwehrbataillon gewesen. Sie hatten 1814 bei Waterloo gekämpft. Zur 4. Kompanie (Uelsen) gehörten

- Berend **Klomparend** aus Tinholt, 20 J.
- Gerrit **Kropschot** aus Hoogstede, 25 J.
- Steven Luks (**Lucas**) aus Laarwald, 24 J.
- Albert Pope (**Poppe**) aus Kleinringe, 19. J.
- sowie Jan **Tinholt** aus Tinholt, 19 Jahre.

Er war zehn Jahre älter als genannter Lambert Tinholt und dessen älterer Bruder oder dessen Onkel.

Auswanderung in die USA 1847

Die genannten Familien waren die „Säulen“ der Altreformierten im Raum Emlichheim und Hoogstede. Bis auf Jan Steffen⁶ wanderten die 1845 gewählten Kirchenräte von Hoogstede und Emlichheim 1847 geschlossen aus in die USA. Am 15. März 1847 verließen sie ihre Häuser, am 20. Juni 1847 kamen sie in Graafschap, Michigan an. Fünf Tage nach der Abreise verkaufen die zurückgebliebenen Hinderik Zaalmink und seine Frau Hinderkien Wiegink ihr Heuermannhaus zwischen Jan Stroot und Harm Veld in Hoogstede an

Jan Hindrik Roseman und Griete Seggelhoorn.

Lambert Tinholt überließ seinen Hof seiner Schwester, die einen Mons heiratete. Tinholt starb 1849 in Graafschap, Michigan. Er war ein guter und angesehener Bauer, dessen Wort etwas galt. Viele Tinholter wurden in seiner Zeit altreformiert.⁷ Sie wählten ihn zu ihrem Ältesten. Er leitete und beruhigte sie während der langen Reise in die neue Welt.

Er gehörte nicht zum Bentheimer Landwehrbataillon, wohl aber sein zehn Jahre jüngerer Bruder oder ein Onkel von ihm. Die Auswanderer fuhren mit der Antoinette Marie von Rotterdam aus am 4.4.1847 los und erreichten am 23. Mai 1847 New York. Am 20. Juni 1847 kamen sie in Michigan an. Siebzig Reisende auf dem Schiff kamen aus der Grafschaft Bentheim, 34 aus dem angrenzenden niederländischen Drente.



Neue Bentheimer Zeitung vom 20. Juni 1881. Neben einer „Auswanderer-Karte“ waren Informationen über das Einwanderungsland, Behörden, Stellenvermittlung u.s.w. von großer Bedeutung.

Die Namen der Grafschafter sind nach einer amerikanischen Liste:

Name	Sex	Age	From
Geert Bouws muss sein: Gerrit Bouws, Diakon Eml.	(M)	39	Hanover, Germany
Hendrik Brinkman	(M)		Hanover, Germany
Grietje Brinkman	(F)	31	Hanover, Germany
John Brinkman	(M)		Hanover, Germany
Henrietta Brinkman	(F)		Hanover, Germany
Berend Brinkman	(M)	37	Hanover, Germany
Altien Brinkman	(F)	39	Hanover, Germany
Henry Brinkman	(M)	9	Hanover, Germany
Hendrikien Brinkman	(F)	1	Hanover, Germany
Janna Brinkman	(F)	57	Hanover, Germany
Geert Freerks	(M)		Hanover, Germany
Geert Heneveld	(M)	23	Hanover, Germany
Hendrik S. Klomprens	(M)	67	Hanover, Germany
Albert Klomprens	(M)	42	Hanover, Germany
Fenna Jeurink Klomprens	(F)	42	Hanover, Germany
Gertjed Klomprens	(F)	14	Hanover, Germany
Fenna Klomprens	(F)	12	Hanover, Germany
Harm Klomprens	(M)	10	Hanover, Germany
Hendrik Klomprens	(M)	9	Hanover, Germany
Jennigjen Klomprens	(F)	5	Hanover, Germany
Jan Harm Klomprens	(M)	4	Hanover, Germany
Hendrik Jan Klomprens	(M)	32	Hanover, Germany
Jan Klomprens	(M)	26	Hanover, Germany
Arend Jan Klomprens	(M)	28	Hanover, Germany
Lambert Kropshot	(M)		Hanover, Germany
Geesje Kropshot	(F)		Hanover, Germany
Zwaantien Kropshot	(F)		Hanover, Germany
Jan Harm Kropshot	(M)	14	Hanover, Germany
Hendrik Jan Kropshot	(M)	6	Hanover, Germany
Lydia Kropshot	(F)	3	Hanover, Germany
Kasper LaHuis	(M)	39	Vorwald, Hanover, Germany

Name	Sex	Age	From
Jan Hendrik Lemmen	(M)	20	Hanover, Germany
Steven Lucas	(M)	53	Hanover, Germany
Ältester EAK Emlichheim Trui Wolters Lucas	(F)	54	Hanover, Germany
Willemina Lucas	(F)	24	Hanover, Germany
Henry Lucas	(M)	23	Hanover, Germany
ursprünglich vermutlich Hendrik John Lucas	(M)	19	Hanover, Germany
ursprünglich eventuell Johann Hiram Lucas	(M)	17	Hanover, Germany
ursprünglich wohl Harm Hendrika Lucas	(F)	14	Hanover, Germany
Jennigje Meyer	(F)		Hanover, Germany
G. Nakken	(M)		Hanover, Germany
vermutlich Hindrik Nakken, Diak. Eml. Arend Jan Neerken	(M)	29	Hanover, Germany
Hilligje Poppen	(F)		Hanover, Germany
Jannes Rutgers	(M)	54	Hanover, Germany
Ältester EAK Emlichheim Geze Rutgers	(F)	46	Hanover, Germany
Hendrika Rutgers	(F)	11	Hanover, Germany
Gerrit Rutgers	(M)	19	Hanover, Germany
Hilligje Rutgers	(F)	15	Hanover, Germany
Jannes Rutgers	(M)	10	Hanover, Germany
Geziena Rutgers	(F)	7	Hanover, Germany
Gerrit Jan Speet	(M)	22	Hanover, Germany
Lambert Tinholt	(M)		Hanover, Germany
geb. 10.08.1806, Ält. EAK Hoogstede Jantje Tinholt	(F)	42	Hanover, Germany
Geert Tinholt	(M)	16	Hanover, Germany
Henry Tinholt	(M)	14	Hanover, Germany
Frederik Tinholt	(M)	12	Hanover, Germany
Hendrikjen Tinholt	(F)	7	Hanover, Germany
Lucas Tinholt	(M)	29	Hanover, Germany
Jan Harm Wieghmink	(M)	12	Hanover, Germany
geboren 18.02.1836 Derk Zalmink	(M)	33	Hanover, Germany
Jantje Zalmink	(F)	27	Hanover, Germany
Gerrit Zalmink	(M)	16	Hanover, Germany
Fannie Zalmink	(F)	8	Hanover, Germany
wohl Fennie			

Name	Sex	Age	From
Effie Zalmink	(F)	5	Hanover, Germany
Jane Zalmink	(F)	2	Hanover, Germany
Geert Zalmink	(M)		Hanover, Germany
Ältester EAK Hoogstede			
Wife-Zalmink	(F)		Hanover, Germany
Janna Zalmink	(F)	3	Hanover, Germany
Fannie Zalmink	(F)	2	Hanover, Germany

Für eine ausführlichere Beschreibung der Personen siehe meinen Beitrag aus 1993 über die Geschichte der altreformierten Gemeinde Hoogstede auf meiner homepage <http://home.t-online.de/home/Beuker/> unter Broschüre Hoogstede.

— [zur Warnung für Auswanderer.]
Die „Alln. Staatsztg.“ berichtet über einen frechen Betrug, welcher am 6. Juni an drei deutschen Einwanderer-Familien verübt wurde. Wilt. Ott hatte für sich und seine Familie vier Billets nach San Francisco, J. Raff sechs Billets nach Nebraska und Joh. Meyer 7½ nach Kuroca im Besitze. Um 9 Uhr Abends beabsichtigten sie, mit dem Burlington Zuge abzufahren. Als ihnen die Zeit auf dem Bahnhof zu lang wurde, stiegen sie in den Zug ein, und bald darauf kam ein Kerl an die Thür des Wagens, in dem sie Platz genommen hatten, und rief: „Ticket!“ Die Einwanderer, welche auf der Reise von New-York schon so viel englisch gelernt hatten, um zu wissen, daß sie auf diesen Ruf des Condukteurs ihre Billets vorzeigen mußten, händigten dem Gauner dieselben ohne Widerstreben ein, und dieser sprang hierauf schleunigst vom Zuge herunter und verschwand, bevor die Polizei benachrichtigt werden konnte. Die Einwanderer mußten infolge dessen einstweilen ihre Weiterreise aufgeben. Die Polizei bietet nun Alles auf, dem frechen Gauner auf die Spur zu kommen, ist sie doch der Ansicht, daß der Kerl mit einem betrügerischen „Ticket-Scalper“ unter einer Decke spielt.

Neue Bentheimer Zeitung vom 16. Juli 1881.

Warnung oder Abschreckung von Auswanderungswilligen? Beim englischen Begriff „Ticket – Scalper“ ist dem Drucker ein Fehler unterlaufen. Richtig müsste es heißen „Ticket – Scalper“, ein Händler, der Diebesgut wieder verkauft.

51

Fussnoten

¹ G. ter Stal schreibt 1996,11 „Vor 200 Jahren bezeichnete man das heutige Dorf Hoogstede mit dem alten Begriff **Gildschaft Scheerhorn**. Diese Gildschaft bestand aus den Bauernschaften Hoogstede, Bathorn, Scheerhorn, Berge, Tinholt und Kalle (mit Kalle –Bahne). In ihr lebten 1821 genau 887 Personen (Berge 83 P., Scheerhorn: 184 P., Tinholt: 135 P., Kalle 152 P. und Hoogstede-Bathorn 333 P.).“ Aus dem Beitrag von Ernst Kühne für den Grafschafter „Kalle und Tinholt – Geschichte zweier Landgemeinden“ wissen wir zudem, dass es 1821 in Kalle 21 Feuerstellen (= Häuser) gab mit den genannten 152 Einwohnern, für Tinholt gab es 25 Feuerstellen, 26 Höfe und genannte 135 Einwohner.

² Vergleiche auch Ter Stal 1996,74ff. Die Kapelle in Arkel war 7,5 Meter breit und 15 Meter lang. Sie muss um 1400 entstanden sein. In jeder Bank der Kapelle konnten etwa 4 bis 5 Personen sitzen.

³ Die vollständige Selbständigkeit gegenüber Emlichheim erlangte die reformierte Gemeinde Hoogstede/Arkel am 8.03.1870. Die Versetzung der Kapelle und verbunden damit die Berufung des ersten eigenen Predigers waren die eigentlichen Meilensteine der Geschichte.

⁴ Protokoll von Pastor Nyhuis vom 4.2.1841 an den Oberkirchenrat, Akte: Arkel, Repos. 172, S. 43

⁵ Akte: Arkel, Repos. 172, S. 24ff, entspricht S. 27ff, Nyhuis beantwortet hier am 26.07.1832 Fragen des Oberkirchenrates (OJR), der sich um eine Verbesserung der kirchlichen Verhältnisse bemüht. Die Fragen des OKR sind in deutscher, die Antworten von Pastor Nyhuis in niederländischer Sprache gehalten.

⁶ Jan Steffens, geboren Juni 1793 in Haftenkamp (Kirchengemeinde Uelsen) heiratete in erster Ehe Jenne Jurjens aus Tinholt, die 1853 verstorben ist, in zweiter Ehe (27.04.1854) Janna Zweers aus Berge, geboren 7.7.1815 in Berge. Aus dieser Ehe sind am 24.7.1856 die Zwillinge Jenne und Fenne Steffens geboren. Der reformierte Pastor Nyhuis vermerkt im Tauf- und Geburtsbuch: „Der Vater hat die Zeit der Geburt und den Namen des Kindes angegeben, jedoch nicht taufen lassen, weil er unter die Separatisten gehörte.“ Jan Steffens wurde in Emlichheim im Februar 1854 als altreformiertes Gemeindeglied angenommen. Der Familienname ändert sich von Steffens in Wassink. Zeitweise gehören Wassinks auch zur altreformierten Gemeinde Uelsen.

⁷ 1821 gab es in Tinholt 25 Feuerstellen und 135 Einwohner. Gezählt wurden 26 Höfe. Nicht deutlich ist, ob man für die Anzahl der Häuser und Hütten die Höfe und Feuerstellen zusammenzählen muss. (Zahlen bei Ernst Kühle, Kalle und Tinholt, Geschichte zweier Landgemeinden, Der Grafschafter S. 14).

Europäischer Landhunger und amerikanisches Heimstättengesetz aus 1862

SWENNA HARGER

Herbst 1979 hatte ich die Ehre, Herman Mulder zu besuchen. Er war Renter und hatte lange bei der Post in Nordhorn gearbeitet. Er war kein Fremder, er hatte uns mit seiner Frau schon hier in Amerika besucht, weil ihr Sohn Günter mit seiner Familie hier in Holland, Michigan, lebte.

Herr und Frau Mulder waren auch schon mit meiner Mutter, Janna Büter aus Bimolten mit dem Zug drei Tage von Holland, Michigan nach Vancouver in British Columbia gefahren, wo meine Schwester und die Schwester von Frau Mulder wohnten. Die Schwester von Frau Mulder, eine geborene Portheme, heiratete Johann Vos, der ursprünglich aus Gölenkamp stammte.

Meine Mutter fühlte sich sicher und genoss die Reise mit Familie Mulder. Sie war schon vierzig Jahre lang Witwe, als sie meine Schwester und mich hier sechs oder siebenmal diesseits des Ozeans besuchte. Meine Eltern hatten die besten Absichten, als sie uns mit Bauernsöhnen verheirateten. Darin waren sie erfolgreich, aber es gab ein Problem: Die Bauernsöhne, die sich für uns interessierten, hatten keinen Hof. So kamen meine Schwester an die Westküste und ich nach Michigan.

Um Herrn Mulder zurückzukommen, er war geradezu ein Fachmann in Sachen Auswanderung aus dem Nordhorn. Er fing nach dem Ersten Weltkrieg als Briefträger in Brandlecht und Hestrup an. Er teilte Freud und Leid mit den Leuten.

Wenn er seinen Sohn hier in Holland besuchte, legte er Kontakte zu den Familien, deren Vorfahren aus Nordhorn kamen. Von ihm stammt das Sprichwort „Im Dorf Overysel, Michigan gehen die Lampen nie aus“. Es bezieht sich auf die Familie Lampen, die 1868 mit neun Kindern aus Hesepe nach

Overisel in Michigan einwanderte. Heute, drei oder vier Generationen später, haben sie unzählige Nachkommen.

Herr Mulder erzählte mir, dass im 19. Jahrhundert das „Amerikafieber“ so hoch in der Grafschaft Bentheim gegangen sei, dass Eltern ihre jungen Söhne und Töchter geradezu in die überfüllten Auswandererzüge drängten. Wenn sie nur mitfahren und im gelobten Land ankommen würden! Ich war sprachlos, aber meine Forschungen bestätigten genau dies. Berend Lubbers begrüßte z.B. seinen Sohn Hindrik im Jahre 1857 am Bahnhof in Holland, Michigan mit den Worten: „Junge, Hindrik dat hak noit dacht, dat Du nog nen grooten Bur wos.“ (Junge, Hindrik, ich hätte nie gedacht, dass du noch einmal ein großer Bauer werden würdest.)

Chester Beld erzählte mir, sein Großvater, Geert Beeksford habe als 19jähriger 1865 Nordhorn verlassen, weil er nicht in der Armee dienen wollte. Als er zurück nach Nordhorn schrieb: „Ich kam sicher in Michigan an und besitze schon 90 Morgen Land.“, da dachten die Eltern, es gäbe noch Wunder in der Welt. Im nächsten Jahr wanderte die gesamte Familie aus. Michigan wurde im Jahre 1837 zu einem Bundesstaat der USA. Die ersten Siedler, die hierher zogen, kamen aus den östlichen Bundesstaaten, aus dem Gebiet von New England. Es waren Söhne und Töchter von Puritanern, von erfolgreichen Landwirten im Osten, die religiös erzogen waren. Da herrschten strenge sonntägliche Regeln. Sie kamen mit dem Planwagen nach Michigan und später auch in die westlichen Staaten. Man kann auf alten Ansichtskarten einen Planwagen aus der Zeit der Markttage in Neuenhaus ansehen. Ich erinnere mich an die Zeit, als ich noch ein kleines Mädchen war, ich denke, drei oder vier Jahre alt. Da machte ich einen Besuch mit meiner Urgroßmutter Ale und meinem Vater Hindrik Büter auf einer „Too wage“ (geschlossenen Planwagen) bei einer Familie Zuwerink. Ich glaube, wir besuchten „Bobbes“ (Omas) Schwester, die einen Zuwerink geheiratet

hatte. Ich erinnere mich 70 Jahre später immer noch an das tolle Gefühl, das ich hatte, als ich neben meinem Vater (auf dem Bock?) saß. Ich dachte nicht im Traum daran, dass überall in Amerika kleine Mädchen in Planwagen mitfahren, um eine neue Heimat zu finden. Die Geschichte sagt, dass niederländische Fachleute in den Oststaaten die Planwagen herstellten. Der Westen wäre ohne diese Transportmöglichkeit nie besiedelt worden.

Die allgemein anerkannte Königin des Westens war die Stadt Cincinnati in Ohio. Sie stand in den USA 1830 an siebter, 1840 sogar mit 46000 Einwohnern an sechster Stelle. Wie Sie wissen, kamen viele Auswanderer aus der Obergrafschaft nach Cincinnati. Es war das größte Zentrum der deutschen Auswanderung: deutsche Kirchen und deutsche Zeitungen so wie in der alten Heimat. Michigan war Pionierland. Die aus dem Osten kamen und später auch die Niederländer und die Deutschen siedelten in Süd-michigan. Diese Gegend eignete sich besonders für Landwirtschaft. Anfangs lag der Preis bei \$ 2.50 pro Hektar. Bodenspekulanten kauften viel Land auf und verkauften es später mit Gewinn. Aber dann kam 1862 der „Homestead Act“, ein „Heimstatt-Gesetz“, ein Bodengesetz, das alles veränderte. Der Act war ein staatliches Angebot – ein großer Verkauf von freiem Grundbesitz aus nicht zugeteiltem öffentlichem Land. Das Gesetz ist 1862 in der Zeit des Bürgerkrieges in Kraft getreten. Es ermöglichte jedem Bürger oder Ausländer, der amerikanischer Bürger werden wollte und 21 war oder Familienoberhaupt, den kostenlosen Erwerb von 65 Hektar oder weniger von staatlichem Grund und Boden. Man musste nur die Gebühren bezahlen, insgesamt rund zehn Dollar. Man musste dieses gekaufte Land bewohnt und fünf Jahre lang kultivieren.

Der verbesserte „Homestead Act“ von 1909 vergrößerte das zu erwerbende Land auf rund 250 Hektar. Aber kostenlos war das Land bis 1890. Eine Fläche von rund Hundert Million Hektar wurde unter dem „Homestead Act“

Gesetz an den Mann gebracht. Es wäre interessant zu wissen, wie viele Grafschafter in dieser Zeit ihre landwirtschaftlichen Betriebe durch dieses vorteilhafte Gesetz erworben haben. Grafschafter, die in die Staaten Kansas, Iowa, South Dakota, Montana oder Washington zogen, könnten diese Gelegenheit genutzt haben.



That promised Land – Jenes verheißene Land.

Grafschap fern der Grafschaft

SWENNA HARGER

53

Es ist allgemein bekannt, dass die Grafschaft Bentheim im Süden bei Ohne beginnt und die nördliche Grenze bis nahe an die holländische Stadt Coevorden reicht. Weniger bekannt ist, dass jenseits des großen Atlantischen Ozeans, auf der anderen Seite der Welt, in den Vereinigten Staaten von Amerika, im Staate Michigan, wenige Kilometer von dem großen Michigan-See entfernt, seit 132 Jahren ein Dorf besteht, das den Namen „Grafschap“ trägt.

Die Pioniere, die dieses Dorf im Jahre 1847 mitten im Urwald gründeten, kamen aus der Grafschaft Bentheim, die damals zum Königreich Hannover gehörte. Die Zeiten waren schlecht. Das Land hatte unter der Herrschaft Napoleons furchtbar gelitten. Er hatte sich selber einen Beschützer Europas genannt, das Land aber vollkommen ausgesaugt und die jungen Männer für seine Eroberungszüge fortgenommen. Die Bevölkerung lebte unter

den Nachwirkungen auch dreißig Jahre nach dem Ende der napoleonischen Herrschaft in großer Armut. Ein holländischer Geschichtsschreiber meinte: „Am Morgen wünschte man, dass es Abend wäre, und am Abend möchte man, dass es Morgen wäre.“ Viele Leute hatten keinen Hausrat, oft keine Kleidungsstücke mehr. Die Engländer stahlen den holländischen Handel, und darunter litt auch die Grafschaft Bentheim. Diese Umstände, zu denen noch kirchliche Missstände kamen, trugen dazu bei, dass aus vielen Orten der Grafschaft Männer und Frauen mit ihren Familien die 45 bis 55 Tage dauernde lange Reise über den Ozean antraten, um in Amerika eine bessere Zukunft zu finden.

Tapfere Männer wie Pastor Albertus van Raalte aus dem benachbarten holländischen Ort Ommen und die lutherischen Pastoren Crämer und Löhe in Hohenlohe-Franken förerten den Gedanken der Auswanderung. Sie wollten auch etwas für arme Brautleute tun, die im alten Europa durch wirtschaftlich bestimmte Maßnahmen an einer Eheschließung gehindert wurden. Als sie davon hörten, dass das Land in den Vereinigten Staaten billig zu haben sei, war es ihnen, als ob Gott ihnen den Weg der Auswanderung bahnen wolle. Mit großer Begeisterung gingen sie ans Werk.

Bald waren zwei Familienväter, Steven Lukas und Johannes Rutgers auch Echterler und Vorwald, bereit, mit ihren Familien die große Reise anzutreten. Im Hause von Steven Lukas war zwei Jahre vorher, am 25. Mai 1845, die altreformierte Gemeinde von Emlichheim gegründet worden. Weil diese Familie nun auswandern wollte, geschah es, dass fast alle Kirchenratsmitglieder auch beschlossen, die Heimat zu verlassen. Jeder wurde ermahnt, gewissenhaft zu prüfen, welches die Gründe seiner Auswanderung seien. Wer Abenteuerlust oder Streben nach Reichtum feststellte, wurde gebeten, lieber daheim zu bleiben.

Am 23. März 1847 verließen 70 Auswanderer die Niedergrafschaft. Am 4. April be-

traten sie ihr Schiff, die Antoinette Marie, in Rotterdam und erreichten Amerika am 23. Mai. Pastor van Raalte hatte schon im vorhergehenden Herbst mit Mitgliedern seiner Gemeinde die große Ozeanreise auf Segelschiffen unternommen. Auf Anraten der reformierten Kirchenverwaltung im Staate New York ließ er sich im Staat Michigan nieder. Er nannte seine Siedlung, die direkt am Michigansee liegt, „Holland“. Die Grafschafter Auswanderer setzten große Hoffnung auf Pastor van Raalte. Er hatte ihnen in der Zeit der Verfolgung beigestanden und selber am 1. Januar 1838 die altreformierte Kirche in Uelsen im Hause Huisken gegründet. Auf wen konnten sie größeres Vertrauen setzen als auf diesen zielbewussten Pastor? So folgten sie ihm auf dem weiten Weg von New York nach Detroit. Die Reise von der Niedergrafschaft bis nach Westmichigan dauerte genau 73 Tage. Als sie am 20. Juni ihren Anker warfen und an Land gingen, fielen sie auf die Knie und dankten Gott für die wunderbare Bewahrung und stimmten Psalm 66 Vers 3 an.

Die Grafschafter kamen an einem Montag an. Sie trafen Pastor van Raalte krank an. In den nächsten Tagen erforschte eine Gruppe von Männern den Urwald. Sie kamen mit dem Bericht zurück, dass südlich der Kolonie Holland wunderbares hügeliges Gelände und die Gegend voll von Walnuss- und Kirschbäumen sei. Die Grafschafter Gruppe blieb noch einige Tage am Michigansee bei den freundlichen Indianern und den Glaubensgenossen aus den Niederlanden. Am Sonnabend kam noch eine Gruppe von Westfriesland von der Gemeinde Hallum unter Führung von Pastor Anna Ypma. Am folgenden Tag, einem Sonntag, hielten sie alle draußen einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pastor Ypma. Pastor van Raalte war noch krank. Da die Grafschafter praktische Leute waren und wussten, dass die Westfriesen auch Land kaufen wollten, machten sie sich am Montag auf den Weg nach Süden, wo sie Land fanden, das ihnen günstig erschien. Hier schlugen sie ihre Zelte auf und nannten von diesem Tage

an ihre Niederlassung „Graafschap“.

Im Jahre 1952 kam ich mit meinem Mann in „Graafschap“ an. Mit meinen 24 Jahren sah ich es als Vorrecht an, hier 100 Jahre nach der Gründung der Siedlung eine neue Heimat zu finden. Mir war es eine Offenbarung, über 7000 Kilometer von meinem Geburtsort entfernt in eine Gegend zu kommen, wo man jeden in der Gemeinde als Freund betrachtete und oft auf Plattdeutsch angesprochen wurde.

Damals wurde in der 1862 erbauten Holzkirche am Sonntag Nachmittag noch auf Niederländisch gepredigt. Der Laden an der Ecke im Dorf gehörte Fred Rutgers, einem Enkel von Vater Rutgers, dem Mitbegründer der Kolonie. Bürgermeister war John Scholten, ein Enkel von B. H. Scholten aus Haftenkamp. Die Eisenhandlung, wohl der inoffizielle Versammlungsort der Dorfbewohner, gehörte Clarence Mulder; seine Frau war eine Urenkelin von Steven Lukas aus Vorwald. An der Hofeinfahrt hat man in Amerika Briefkästen mit Namensschildern. Ich bin in den

ersten Jahren nicht aus dem Staunen herausgekommen: ich las Haverdink, Lohmann, Nyhoff, Jurries, Bouws, Busscher, Slenk, Becksvoort, Boselar u.a. Es war mir, als ob ich plötzlich eine neue Grafschaft entdeckt hätte.

Das größte Erlebnis war für mich die Feststellung, dass ein großer Teil meiner Verwandtschaft in Amerika lebte und lebt. Im Laufe der Zeit habe ich herausgefunden, dass meine acht Urgroßeltern alle Verwandte hatten, die im 19. Jahrhundert nach Nordamerika ausgewandert waren. Sie lebten nicht nur in Michigan, sondern über den ganzen Kontinent verteilt. Fast alle waren Glieder der altreformierten Kirche, die in Amerika 1100 Gemeinden hat und enge Beziehungen zu den Schwesternkirchen in den Niederlanden und der Grafschaft Bentheim sowie Ostfriesland pflegt.

Der Ort Graafschap ist heute ein Vorort der immer weiter um sich greifenden Stadt Holland. Vielfach sind die Bauernhöfe noch im Besitz der Gründerfamilien; aber nur die Nachkommen von Jan Zoerman, Jan Becks-



Auswanderer Denkmal von 1997 am Michigansee in Holland, MI (Jean Sytsma).

voort, Jan Breuker und Berend Hindrik Scholten verdienen ihren Lebensunterhalt noch in der Landwirtschaft. Das in der Heimat übliche Ältestenrecht hat sich hier nicht durchgesetzt. Jeder konnte genug Land zum Siedeln erhalten. Waren die Eltern alt geworden, zogen sie vom Hof fort, und ein Sohn oder Verwandter kaufte ihn.

Der Name Lukas ist im Dorf nicht mehr vorhanden. Die Familie Rutgers besitzt noch dieselben Ländereien, die Jannes Rutgers 1847 gekauft hat. Die jetzigen Eigentümer sind die Urenkel Herr und Frau Gerald Rutgers und Herr und Frau Joe Wolters. Frau Wolters geb. Rutgers hat 1978 die wunderbar erhaltene holländische Staatenbibel, die Nachbarn auch Echteler 1847 der Familie geschenkt haben, der Kirche in Graafschap übereignet. Sie ist jetzt ein Edelstein der Bibliothek.

Es ist eine eigentümliche Beobachtung, die ich machen konnte, dass die Grafschafter Auswanderer von 1847 und ihre Nachkommen kein deutsches Nationalgefühl erkennen ließen. Selbst noch in den fünfziger Jahren wollten manche Nachkommen nicht damit heraus, dass ihre Vorfahren aus Deutschland kamen; sie wollten vielmehr aus Hannover gekommen sein. Das war ja auch richtig. So war es auch gewesen; denn als sie auszogen, gehörte die Grafschaft zu Hannover und kam erst später zu Preußen. An Deutschland hat man nicht gedacht. Sie sprachen plattdeutsch und beteten und sangen holländisch in ihren Kirchen. Der deutsche Kaiser war ihnen fern, und die Nachkommen hatten mit Hitler, der die Juden verfolgt hat, nichts zu tun. Es hat Jahre gedauert, bis man einsah, dass die Auswanderer und ihre Nachkommen deutscher Herkunft sind.

Vortrag beim Empfang, den die Stadt Nordhorn einer Gruppe amerikanischer Besucher aus Graafschap/Holland/Michigan (Nachkommen von Auswanderern aus der Niedergrafschaft) am 1. Oktober 1979 im Parkcafé in Nordhorn gab.



Postkarte 8. Straße Holland, Michigan um 1915. (Von Swenna Harger) Die Achte Straße ist bis heute die Hauptstraße der Stadt. Seit einigen Jahren hat Teil der Straße „Fußbodenheizung“, damit der Schnee automatisch schmilzt.

Das große Feuer in Holland von 1871

SWENNA HARGER

Abgesehen vom der Ankunft im dunklen Wald von Michigan, war das große Thema der Augenzeugen bis in die fünfziger Jahre das große Feuer von 1871. Pastor Lloyd Wolters erzählt in seinem Artikel über die Erfahrungen seiner Großmutter.

Sie war gerade zehn Jahre alt als das große Feuer ausbrach. In den vorhergehenden Jahren waren die Sommermonate sehr heiß und trocken gewesen, so wie Auch der Sommer des Jahres 1871. Im Oktober 1871, als das trockene Wetter sich fortsetzte, nannten die Menschen dies einen „Indianischen Sommer“. Dies ist ein Ausdruck, den die Pioniere hier prägten. Ein indianischer Sommer bedeutet warmes Wetter im Herbst. Die Indianer sind dann noch anwesend und ziehen sich noch nicht in ihre Winterquartiere zurück.

Zwei der schlimmsten Feuer der Weltgeschichte wüteten in 1871: Das große Feuer

von Chicago mit 300 Toten und ein Feuer in Wisconsin mit 800 Toten. Obwohl ein Feuer 1871 auch die Stadt Holland fast vollständig zerstörte, beklagte man nur ein Menschenleben. Hier folgt eine andere Geschichte eines damals 5-jährigen Zeugen. Er schrieb sie während des Zweiten Weltkrieges nieder, also 65 Jahre nach dem großen Feuer.

Letztlich war allerdings das Feuer im Jahre 1871 ein verborgener Segen. Der Wald war

verschwunden und die Asche wirkte wie Dünger. Die Häuser und Scheunen, die man anschließend baute, waren besser als die ersten.

Hätte es das Feuer nicht gegeben, hätte ein Besucher aus Wisconsin im Jahre 1880 nicht sagen können, die Landschaft um Holland, Michigan mit seinen weißen Häusern, roten Scheunen und grünen, üppigen Feldern sähe wie ein Garten Gottes aus.

„Ich muss gerade fünf gewesen sein, als mein Selbsterhaltungstrieb geprägt und durch das Beispiel anderer trainiert wurde. Ich kann mich noch so lebhaft daran erinnern, als wäre das Ganze gestern passiert.

Es war ein düsterer und windiger Morgen, früh im Oktober 1871. Die Luft war voller Staub und Rauch. Mein Hund und ich hatten Spaß an den Herbstblättern, die der Wind umherwirbelte. Während wir uns einander nachjagten und in den Blätterhaufen über einander stolperten, flog mein alter Strohhut weg. Der Hund fing ihn wieder auf. Wie ein Hund ein wildes Kaninchen als Beute behandelt, so nahm er auch meinen Hut. Er schüttelte und riss an ihm in wilder Freude, so dass der Hut einen traurigen Anblick bot, als ich ihn endlich wieder in Händen hatte.

Während des intensiven Spiels wurde es Mittag. Da erst wurde mir das ungewöhnliche geschäftige Treiben im Haus und drum herum bewusst. Meine Mutter sammelte und verstaute mit meinen älteren Schwestern unsere Kleidung und das Bettzeug auf dem vor der Küchentür stehenden Pferdewagen. Mein Vater ging mit einigen Nachbarn in die Wälder, um das Feuer zu bekämpfen. Meine älteren Brüder waren damit beschäftigt, Feuer entlang der Umzäunung und im Unterholz zu löschen. Es schien, als ob draußen alles brannte. Im Haus war

alles durcheinander – es gab kein Essen, es war schwer, einen Sitzplatz zu finden, alle arbeiteten. Ich bemerkte sogar, dass Mutter weinte. War es der zerrissene Hut, den ich in meiner Hand hielt? Keiner sprach mich an. Gegen Abend, so kann ich mich erinnern, kam mein Vater. Sein Gesicht, seine Hände, seine Kleidung, alles war mit Schmutz, Ruß und Staub bedeckt. Endlich sprach er so, dass ich ihn verstehen konnte. Alle Wälder brennen lichterloh!

Einige Bauernhäuser sind schon niedergebrannt! Wir müssen höchstwahrscheinlich unser Hab und Gut an einen sicheren Ort bringen! Was mich noch mehr beeindruckte, waren die Angst und die Sorge meiner Eltern, die sie in ihrem unruhigem Auf- und Abgehen zeigten.

Schließlich schlief ich nach dem ermüdenden und beschwerlichen Tag der Aufregungen und Aktivitäten auf dem Küchenfußboden ein. Ich wurde später in der Nacht durch zusätzlichen Tumult im Hause geweckt. Plötzlich kam meine Mutter in das Haus und schrie, „God dank, het regend!“ „Gott sei Dank. Es regnet.“ Es wurde nach der langen herbstlichen Dürre ein schwerer, lang andauernder Regen. Unsere Gegend war vor der völligen Zerstörung gerettet. Am selben Tag - 9. Oktober 1871 brannten die große Stadt Chicago und unsere benachbarte Stadt Holland nieder.“

Heimweh

SWENNA HARGER

Die Frage, die fast alle Menschen einem Auswanderer stellen, der seine alte Heimat besucht, ist: „Hast du nie Heimweh gehabt in all den Jahren?“. Das ist eine schwere Frage, genauso schwer wie die, die man einem Ehepaar stellt, das gerade seine Goldene Hochzeit feiert: „Seid ihr die ganze Zeit, fast 20.000 Tage, immer glücklich gewesen?“ Man wird viele Antworten bekommen auf die letzte Frage, etwa: 20.000 Tage Sonnenschein würden eine Wüste verursachen. Wir hatten gute und schlechte Tage, aber wir trugen uns gegenseitig. Wenn einer müde wurde, wachte der andere für ihn. Wir schafften es mit Gottes Hilfe.

Ein richtiger Auswanderer hat Heimweh. Ähnlich wie der Soldat ein Gewehr haben muss, muss ein Auswanderer Heimweh haben. Heimweh hat viele Formen und Gesichter. Man muss nicht jenseits des Atlantiks leben, um Heimweh zu haben.

Heimweh ist Sehnsucht nach Vergangenheit. Es ist das Gefühl, noch einmal Kind zu sein und wie ein Kind umsorgt zu werden.

Schauen wir uns die Tatsachen an. Familie, Geschwister und Eltern lieben uns, so wie wir sind – egal was passiert. Aber wenn wir in eine fremde und unbekannte Welt ziehen, dann müssen wir uns immer aufs Neue beweisen. Ich hatte eine fünfjährige Schwester, die eine Woche bei ihrer Lieblingstante blieb. Als sie zurückkam, meinte sie, „Altyd leev wesen is so makkelt nich.“ (Immer lieb zu sein, ist nicht so einfach.)

Menschen in anderen Ländern erwarten etwas von uns. Wenn wir es nicht schaffen oder nicht willens sind, diese Erwartungen zu erfüllen, könnten wir mit „Heimweh“ zusammenbrechen.

Eine liebe Freundin kam letzte Woche vorbei. Sie sorgt für ihre 96 Jahre alte Mutter, „Moeke and my praten altied fries.“ (Mutter und ich sprechen nur friesisch.) Für sie war die friesische Sprache sehr wertvoll. Mein Mann und ich sprechen immer Plattdeutsch – wenigstens meinen wir, dass wir plattdeutsch sprechen. Wir lesen englische, niederländische und deut-

sche Zeitschriften und Bücher. Mindestens einmal wöchentlich sprechen wir mit Verwandten oder Freunden aus der Grafschaft Bentheim, um nicht von den E-Mails zu reden, die dauernd hin und her gehen. Wenn das Heimweh sein soll... – aber das glaube ich wirklich nicht, dass es das ist. Ich sage gerne, ein neues Land ist unsere Heimat, aber die alte Heimat ist uns auch nicht fremd geworden.

Amerika ist ein Land vieler Nationen. Vieles, was es bietet, entstand



Luftaufnahme: Hafeneinfahrt und Staatspark von Holland, Michigan (von Swenna Harger). Pastor Albertus Christian van Raalte gründete 1847 die Stadt Holland, Michigan. Sie liegt am Ufer des Michigansees. Durch den natürlichen Hafen vom Macatawa Meer wurde Holland zu einem der größten Freizeithäfen am Westufer des Lake Michigan.

aus der Einsamkeit seiner Einwanderer. Ich denke an die Laurence Welk Show, ein Musikprogramm, das jeden Samstagabend gesendet wird. Es fand seinen Anfang in einer deutsch-lutherischen Siedlung auf der Prärie in South Dakota. Es ist heute eine erstklassige Volksmusiksendung.

Oder das Frühstück der Viehzüchter in St. Antonio, Texas. Oder das Maple-Sugar Festival (Ahorn-Zucker Fest) in östlichen Teil Michigans. Vielleicht sogar das Tulpenfest in Holland, Michigan. Ich glaube, dass ich 28 Oktoberfeste an verschiedenen Orten der Vereinigten Staaten gezählt habe.

Daneben gibt es natürlich noch vor allem die vielen Familientreffen. Die ältesten Familien sind jetzt in der siebten Generation hier. Familie Strovenjans aus Hesepe hält z.B. ihr Familientreffen nun schon über siebzig Jahre am selben Tag im August im selben Park und immer mit „Potluck“. Bei „Potluck“ bringt jede Familie einen Schmortopf oder einen Nachtisch mit und stellt ihn auf einen großen Tisch. Geschirr und Besteck bringt jeder selbst mit und jeder isst, was er mag.

Jeder Park, das ist zumindest in Michigan der Fall, hat Picknicktische und fast alle haben Gasanschluss. Dort grillt man und unterhält man sich im Sommer. Familientreffen werden auch oft im Monat Oktober noch draußen abgehalten, dann sind die Touristen weg. Familie Kronemeyer traf sich 1997. Dabei brauchten sie das gesamte Hayworth Center in Holland, Michigan, um das 150jährige Jubiläum der Familie zu feiern. Familientreffen, solcher Art, wählen einen Präsidenten, einen Sekretär und einen Schatzmeister für ihre Leitung.

Unsere Nachbarn, die in der alten Heimat Bimolten leben, hatten einen Bruder in Amerika. Der schickte ihnen immer deutsche Zeitungen, die in Chicago gedruckt wurden. „Jetzt schau mal her“, ereiferte er sich, „zwei ganze Seiten voller Witze.“ Ich denke, er wollte sagen, „die Menschen, die dort leben haben nur wenige Verwandte und mit diese Art Witze vertreiben sie ihre Zeit.“

Wir alle brauchen in unserem Leben Höhepunkte. Aber sicher benötigen wir auch Tiefpunkte, um im Gleichgewicht zu bleiben auf der Straße des Lebens. Heimweh könnte eines der Gefühle sein, die uns auf dabei helfen.

Pastor Albertus van Raalte (1811-1876) aus Arnhem in 1846

SWENNA HARGER

Man kann die Geschichte der Einwanderung der Menschen aus der Grafschaft Bentheim nicht beschreiben, ohne den Namen von Pastor Albertus Van Raalte aus Ommen in den Niederlanden zu erwähnen. Der Einfluss dieses jungen Pastors über die Grenzen der Grafschaft Bentheims dauerte etwa ein Jahrzehnt. Er war nicht nur der Vater der niederländischen Kolonie hier in Michigan, sondern auch einer der Väter der Evangelisch-altreformierten Kirche in Niedersachsen.

Albertus van Raalte II wurde am 17. Oktober 1811 im Pfarrhaus der Hervormden Kirche in Wanneperveen, Verwaltungsbezirk Overijssel, den Niederlanden, geboren. Er war das elfte Kind des Pastor A. Van Raalte und seiner Frau Chatarina Christina geb. Harking.

Der junge Albertus studierte an der Universität von Leiden und stand den Altreformierten nahe. Er wurde Pastor der „Getrennten Reformierten Kirche“ der „Christelijke Afscheidene Gereformeerde Kerk.“

1836, 1837 als er in Heemse nahe der deutschen Grenze predigte, kam er mit einigen Personen aus der reformierten Gemeinde Uelsen in Kontakt, besonders mit Harm Hindrik Schoemaker. Als die Uelsener ihm über ihre Umstände erzählten, gab er ihnen ermutigende Worte mit. Er sagte: „Ihr müsst euch weiter Zeugnis geben und euch sammeln.“ Dieser Rat traf nicht auf taube Ohren.



Plan der Innenstadt von Holland, Michigan 2002. Die 146. Straße im Süden läuft südwestlich der Stadt Holland von Ost nach West durch den Ort Graafschap. Die Graafschap Road läuft westlich von der Ottawa Avenue von Norden nach Süden durch Graafschap. Streets oder Avenues verlaufen entweder alle Süd-Nord oder Ost-West. In den einzelnen Großgemeinden (townships) ist das unterschiedlich, in Holland anders als in Overisel.



Pastor Albertus van Raalte 1856, 46 Jahre alt. Gemälde von Marinus Harting von 1856

Die Pfeilerkerche in Holland Michigan um 1995 (Postkarte von Swenna Harger). Unter der Leitung von Pastor Albertus Christian van Raalte wurde die Pfeilerkerche am 25. Juni 1856 in Gebrauch genommen. Jacobus Schrader entwarf das Gebäude im griechischen Stil. Die Kirche war bis 1878 reformiert, wurde dann altreformiert und denkt heute über eine Rückkehr zur reformierten Kirche nach.

Am 1. Januar 1838 führten Van Raalte und ein niederländischer Ältester die zuvor gewählten Ältesten und Diakone der ersten altreformierten Gemeinde auf deutschem Boden im Haus des Landwirts Huisken in Itterbeck in ihre Ämter ein. Damit war eine neue Gemeinde gegründet. Pastor Van Raalte war gerade 26 Jahre alt. Er gründete neun weitere Gemeinden in Overijssel, bevor er 1847 in die USA auswanderte.

Die Hervormde Kirche der Niederlande war seinem Tun gegenüber nicht gerade freundlich gesonnen. Van Raalte und einige seiner Anhänger verbrachten drei Monate in Zwolle hinter Gittern. Zudem gab es 1843 bis 1846 etliche Missernten. In jener auch politisch

unruhigen Zeit suchten die Menschen eine Möglichkeit, ihr Leben zu verbessern. Einige wanderten nach Amerika aus. Briefe von Freunden und Verwandten spornten andere an, ebenfalls diesen Weg zu gehen.

Zuerst sprachen die Leiter der Kirchentrennung, darunter auch Van Raalte, anfangs zögernd, da sie ihr Heimatland nicht verlassen wollten, von einer Auswanderung. Aber als die Träume von einem Neuanfang unter den Leuten immer größer wurden, fing Van Raalte an, an eine Bewegung nach Nord Amerika zu organisieren.

Seine Broschüre mit dem Titel „Landverhuizing of waarom bevorderen wij de volksverhuizing en wel naar Noord-Amerika en



niet naar Java“ erreichte 1846 auch die Grafschaft Bentheim. (Auswanderung oder warum unterstützen wir die Volksbewegung in die USA und nicht nach Java.)

Ein Grafschafter geht nicht über eine Nacht altes Eis. Als Van Raalte am 24. September 1846 mit 102 Personen von Rotterdam aus aufbrach, war keiner aus der Grafschaft Bentheim dabei. Verzeiht, es waren einige dabei: Evert Zagers war am 23. Juli 1814 in Großringe geboren. Die Witwe Laarman und ihr Sohn und seine Familie stammten aus Haftenkamp. Aber beide Familien waren schon früher in die Niederlande gezogen. Vielleicht kam auch die Familie von

Egbert Fredericks auch aus der Grafschaft Bentheim. Bei ihrer Auswanderung lebten alle in den Niederlanden. Jede Familie musste ihren eigenen Lebensmittel mitbringen, ungefähr 68 kg pro Person.

In Rotterdam gingen sie an Bord des englischen Dreimasters „Southerner“. Die Einwanderer wussten genau, dass der Weg nach Amerika keine einfache Lösung war, aber für ihre Kinder gingen sie das Risiko ein.

Von Rotterdam aus segelten sie ungefähr 7400 Kilometer nach New York. Sie waren sieben Wochen auf dem Ozean. Viele wurden seekrank, zwei starben unterwegs. Van Raaltes Gruppe ging am 17. November 1846 im Hafen von New York an Land.

So leicht wie Pastor Van Raalte auf die deutschen Brüder in der Grafschaft Bentheim wirkte, so talentiert war er auch mit seinen Briefen, die er den reformierten Pastoren im Staat New York, schrieb. Pastor Wyckhoff, Pastor der niederländischen reformierten Kirche hieß die Neuen willkommen. Wyckhoff schlug vor, sie sollten sich in Wisconsin ansiedeln, da dort schon einige Niederländer wohnten.

Es war schon spät im Jahr. Die Gruppe reiste nach Detroit, um von dort eine Reise nach Wisconsin zu buchen. Als sie in Detroit ankamen, hörten sie, die Zeit für Schiffsreisen sei vorbei, weil der Winter einsetzte.

Pastor George Duffield unterstützte die Auswanderer, eine Herberge und Arbeit in Detroit zu finden. Ein Kapitän der Great Western bot ihnen gegen Nahrung und Herberge Arbeit auf der Schiffswerft an.

Als dies geklärt war, reiste Van Raalte mit dem Zug alleine nach Westen. Er wollte selbst die Situation in Chicago und Wisconsin erkunden. In der Zeit war er 34 Jahre alt. Der Zug endete in Kalamazoo, Michigan. Hier traf er wieder einige prominenten Kirchenführer, die ihn überzeugten, er müsse, bevor er seine Reise fortsetze, den westlichen Teil Michigans als möglichen Ort für seine „Kolonie“ erkunden. Sie schlugen vor, er solle sich mit Richter Kellogg in Allegan County unterhalten,

der auch Grundstücksmakler war. An dieser Stelle muss ich erwähnen, dass die Ehefrau des Richters, ein Nachkomme der Niederländer aus dem Staat New York war. Sie sprach Niederländisch und das ist sehr wichtig in einem fremden Land.

Kellogg, Van Raalte und ein indianischer Führer brachen zum Verwaltungsbezirk Fillmore, Allegan County auf. Dort trafen sie die Männer, die schon in einem früheren Beitrag

vorkamen: Pastor George Smith, Isaak Fairbanks und etwa 300 Indianer vom Stamm Ottawa. Was er sah, gefiel Pastor Van Raalte. Die hohen Bäume waren für ihn wie Geld auf der Bank. Er ging nach Detroit und traf sich zu einer Unterredung mit den anderen Auswanderern. Van Raalte kaufte 1120 Hektar in der Umgebung vom Macatawa See. Hier entstand Holland, Michigan. Alles Weitere ist Geschichte.

— [Frauenmangel] Im westlichen Texas sollen sich so wenig Frauen befinden, daß nicht nur die Regierung, sondern auch Privatleute Frauen, die sich im Westen von Texas niederlassen wollen, Prämien und Gratifikationen anbieten. — Auf nach Texas!

Neue Bentheimer Zeitung vom 20. Juli 1881, „Auf nach Texas!“

Bremerhafen, 21. August. Am 31. d. M. wird ein Dampfer des Norddeutschen Lloyd zum zweiten Male unsern Hafen verlassen und die Reise nach New-York antreten, die er von England aus in nicht mehr als sieben Tagen und drei Stunden zurücklegt. Da auf die Reise von hier nach England höchstens 2½ Tag zu rechnen sind, so kann man nunmehr Amerika von Deutschland aus in nicht ganz 10 Tagen erreichen. Die Maschine des Schiffes, das den Namen „Elbe“ führt, ist für derartig rasche Fahrten ganz besonders konstruiert, die übrige Ausstattung des Dampfers eine äußerst komfortable und prächtige.

Neue Bentheimer Zeitung vom 24. August 1881. Die Einführung von „Schnelldampfern“ führte zur Erhöhung der Reisegeschwindigkeit und zur Verbesserung des Reisekomforts.

Aus der Grafschaft.
Bentheim, 3. Febr.

Seute Morgen reisten von hier aus etwa 20 Familien aus Nordhorn und Umgegend über Holland nach Amerika und diesen Nachmittag schon wieder passirten mit dem Zuge von Salzbergen ca. 30—40 Auswanderer den hiesigen Bahnhof.

Neue Bentheimer Zeitung vom 4. Februar 1882.

Zeitungsausschnitte aus: Neue Bentheimer Zeitung. Verlag Hellendoorn und Scholten, Bentheim, ausgewählt und kommentiert von Gregor G. Santel. Quelle: Mikrofilme Grafschafter Zeitung der Euregio-Bücherei, Nordhorn.

Die historische Kirche von Graafschap Michigan 1847–1975

SWENNA HARGER

Einzelne Orte

Die 70 Niederländisch sprechenden Deutschen, die am 20. Juni 1847 im Wald südlich von Holland unter Führung von Jannes Rutgers und Steven Lukas ankamen, waren keine Rebellen oder Abenteurer, sondern in 1838 von der Kirche Abgeschiedene (Altreformierte). Sie suchten einen Zufluchtsort. Neun Jahre wurden sie schon verfolgt, ihre gottesdienstlichen Versammlungen wurden polizeilich aufgelöst und hohe Geldstrafen verhängt. Ihre Anführer waren oft im Gefängnis. Die Hoffnung auf Religionsfreiheit trieb sie auf den Weg nach Amerika. Diese Siedler kamen auf eigenes Risiko und ohne Garantie für ihre Sicherheit.

Sie kamen aus verschiedenen Dörfern an der Vechte in Deutschland. Ab 700 nach Christus war dieses Gebiet dem Bischof von Utrecht unterstellt. Dörfer wurden in dieser Region seit 800 gegründet, Städte seit 1300 nach Christus. 1319 kam das Gebiet unter die Herrschaft der Grafen von Bentheim. Seither wird es als Grafschaft Bentheim bezeichnet. In jenen Tagen bestimmte der Fürst die Konfession der Bürger. War der Graf Protestant, dann waren es auch seine Untertanen. Das regierende Haus Bentheims ging 1588 zum reformierten Calvinismus über. Die Bentheimer hatten es einfach, den neuen Glauben zu akzeptieren, weil Gerd Groote, ein Vorläufer der Reformation, großen Einfluss in diesem Gebiet gehabt hatte.

Am 25. Mai 1845 wurden die (altreformierten) Gemeinden (Emlichheim und Hoogstede), die 1847 großen Teils nach Amerika auswanderten und ihre Siedlung „Graafschap“ nannten, unter der Leitung von Jan Berend Sundag im Hause von Steven Lukas in Vorwald, gegründet. Hier wurden Älteste und Diakone gewählt, die wenig später im niederländischen Coevorden in ihr Amt eingeführt worden sind. Pastor Sundag musste insgesamt



**Christian Reformed
Graafschap Kirche
1862 – 2000 (Postkarte)**



Das Zeichen des Graafschaper Friedhofs (Graafschap Cemetery) (Jean Sytsma)



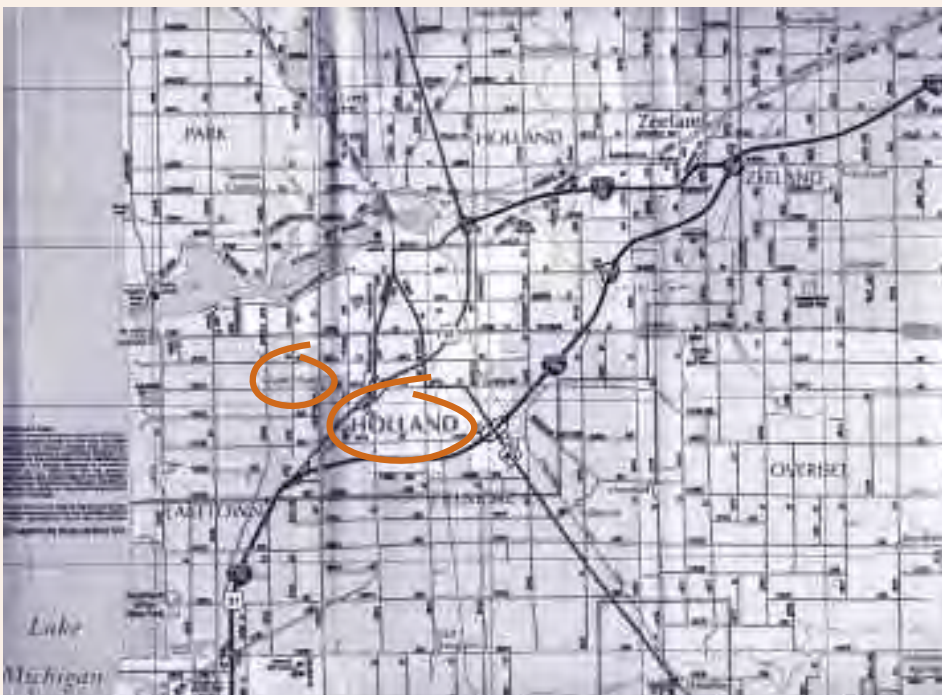
**Die neue Graafschap
Christian Reformed Church
in 2001 (Jean Sytsma)**



**Graafschap Autowerkstatt um 1910 von links:
Clarence Mulder, Henry Tien, Egbert Bouws**



**Graafschap Baseball Team in 1910 von links:
Ralph Miller, Clarence Mulder, Bill Meppelink,
Fred Reimink, John Slag, Russel Miller, Gerret
Lokker. Sitzend von links: Harry Beuker, John
Mulder**



Straßenkarte von Holland Bentheim – Graafschap. Die Stadt Holland liegt am Ufer und der Ostspitze des Lake Macatawa. Zur politischen Großgemeinde (township) Holland gehören auch die Gebiete südlich und nördlich, einschließlich des Ortes Graafschap. So gibt es einen Ort Fillmore und eine Großgemeinde Fillmore, Ort und Gemeinde Overijssel, Ort und Gemeinde Zeeland. Bentheim liegt ziemlich weit unten am rechten Kartenrand.

28 bis 32 Mal vor allem zwischen 1840 und 1843 ins Gefängnis, weil er religiöse Versammlungen leitete. Er hatte einen festen Plan, nach dem er im Gefängnis die Bibel las, betete und Psalmen sang, während er seine Stafe im Bentheimer Schloss absaß. Oft konnten seine Anhänger und Gegner ihn von der Gefängniszelle aus hören, wie er den Gott lobte. Es war normalerweise drei Stunden täglich im Gebet.

1848, im Jahr nach der Auswanderung, erhielten die Altreformierten die Freiheit, Gottesdienste offen zu halten und eigene Kirchen zu gründen. Unter Gottes Führung hatte kurz zuvor ein Teil der Gläubigen das Vaterland verlassen und eine Siedlung oder Kolonie mitten im Wald von Michigan gegründet. Sie wurde zur Mutterkirche für einer neue Konfession.

In der Zeit der Verfolgung wollten die ersten Altreformierten ihre religiöse Freiheit in der Neuen Welt suchen. Sie verließen am 23. März 1847 unter der Führung von Steven Lucas und Jannes Rutgers ihr Vaterland und machten sich auf den Weg. Sie folgten dem niederländischen Pastor Van Raalte, der 1846 aus ähnlichen Gründen mit einer Gruppe aus den Niederlanden ausgewandert war. Durch Gottes Vorsehung siedelten alle in der Nähe des Black River am Macatawa See in Michigan. Dieses Gebiet nannten die frühen Siedler nach ihrem Vaterland, Holland. Die Graf-schafter Gruppe kam am 20. Juni 1847 an. Als sie an Land gingen, sangen sie auf Niederländisch den bereimten Psalm 66.

Die ersten Monate und Jahre gestalteten sich als Jahre schwerer Not und Plackerei. Während des ersten Sommers fegte eine Epidemie durch die Kolonie, sie traf auch die Graafschaper. Es gab Zeiten, da gab es mehr kranke und sterbende als gesunde Menschen. Die Überlebenden waren von der Epidemie geschwächt. Sie fingen an, die Wälder zu roden und Bauholz für ihre neuen Häuser vorzubereiten. Die Häuser wurden nur aus Holz gebaut. Wenn die Menschen damals nur unsere heutigen Werkzeuge gehabt hätten,

wäre vieles leichter gewesen. Ohne diese Möglichkeiten benötigte man damals mehr Zeit. Eine ihrer größten Sorgen war die fehlende Kirche. Zuerst fuhren sie nach Holland, um mit Pastor Van Raalte und seiner Gruppe Gottesdienste zu feiern. Bald beschlossen sie, sich selber eine Blockhauskirche bei Graafschap zu errichten. Eine Zeit lang wurden Lesegottesdienste organisiert unter Leitung von Steven Lucas und Jannes Rutgers, der beiden Männer, die sie über den Atlantik geführt hatten. 1848 wurde H.G. Klein ihr erster reformierter Pastor.

1857 fällte man eine weitreichende Entscheidung: Graafschap bildete mit drei anderen Kirchengemeinden eine neue „Christlich Reformierte Kirche“ in Amerika. Als die Jahre vergingen, verbesserten sich die Bedingungen und eine neue Generation wuchs heran. Aus dem alten Vaterland kamen neue Aussiedler hinzu.

Dann kam der Bürgerkrieg. Die Mitgliederzahlen waren gestiegen und die Kirche war zu klein geworden. Im Blick auf die Zukunft beschlossen sie, eine „Groote Kerk“ zu bauen. Während man viele in der Armee dienen mussten, fingen die Übrigen an, die große Kirche zu errichten. Das war in 1862.

Die Kirche ist (bis zum Abbruch in 2000, gjb) die gleiche geblieben, abgesehen von den Räumlichkeiten am hinteren Ende, dem Turm und der Eingangshalle, die man an einem späteren Zeitpunkt hinzusetzte.

Der Hauptraum, der damals die gesamte Kirche ausmachte, wird heute insgesamt für Gottesdienste genutzt. Das Bauholz besteht aus 40 Zentimeter dicken Eichenbalken. Die längsten sind genauso lang wie die Kirche. Die Streben sind im Schnittholz verzinkt und mit Holzstiften befestigt. Es ist wirklich ein Denkmal der Gnade und Vorsehung Gottes.

Um 1871 waren viele Wälder gerodet und viele Häuser und Scheunen errichtet, und die Menschen richteten sich in und um Graafschap ein. Eines Tages im Oktober des Jahres 1871 füllte sich die Luft mit Rauch. Das bedeutete Unheil für viele. Viele Wohnhäuser

und andere Gebäude wurden zerstört. Teure Besitztümer wurden gerettet, indem man sie in Brunnen und Grundkellern lagerte. Es gab große Verluste und viele mussten wieder von vorn anfangen. Das Feuer war auch ein Segen, denn Hunderte Hektar Land wurden durch das Feuer baumfrei. Die Rodungsarbeit hätte ohne das Feuer noch viel Zeit in Anspruch genommen.

Zum 125. Jubiläum von Graafschap

Das Dorf Polkton

LOREN LEMMEN

Die Ansiedlung in der Samtgemeinde Polkton, jenseits von Allendale, gerade nördlich des Grand River im Landkreis Ottawa, war keine der ursprünglichen Siedlungen der Einwanderer von aus 1847-48. Es fing mit etwa sechs oder sieben Familien im Sommer 1849 an. Die meisten waren Niederländer, obwohl Anführer und die, die hier blieben, mehr Bentheimer waren.

Die erste registrierte Trauung dieser Siedlung war die von Lucas Elbers, 26, und Zwenne Kempkers, 30 Jahre alt, beides Einwanderer aus Bentheim. Obwohl Lucas noch jung war, wurde er Führer jener Gemeinde, die sich um eine Kreuzung mit dem Namen „Vier Hoeken“ bildete. Sie lag zwischen den heutigen Dörfern Eastmanville, Lamont und Coopersville. Diese kleine Gruppe hatte kaum Kontakte zu den anderen Siedlungen von Einwanderern in Westmichigan. Ein Amerikaner, der sie gesehen hatte, erinnerte sich Jahre später:

„Diese Menschen waren absolut nicht vertraut mit dem Leben als Pioniere. Aber sie fingen sofort mit der ihnen eigenen Sparsamkeit und ihrem Mut an, Häuser aus dem dichten Wald zu hauen. Wir sahen Frauen und Kinder, die um Erlaubnis baten, die Ähren auf den abgeernteten Weizenfeldern

der Amerikaner nachzulesen. Die Männer fällten als erstes die Bäume, sodass die Sonne auf die kleinen Kartoffel- und Gemüseflächen scheinen konnte.“

Um 1853 berichtete Lucas der Zeitung „DeHollander“ vom großen Fortschritt: „Hier leben etwa 18 oder 19 Familien. Im Frühjahr kommen weitere sechs oder sieben. Was den materiellen Wohlstand betrifft, unseren Leuten hier geht es gut. Das kommt zum Teil von den hohen Löhnen, die hier gezahlt werden, – den höchsten in Michigan. Das wird wahrscheinlich noch zwei oder drei Jahre so bleiben, weil die Oakland-Ottawa Eisenbahn hier durch kommt. Der Boden ist sehr fruchtbar und die Produkte finden hier in der Nähe einen guten Markt, weil die meisten Familien nur drei Meilen vom Grand River wohnen.“

Lucas führt weiter aus, die geistliche Lage sei weniger ermutigend: „Es gibt etwas, was das Herz der Gläubigen betrübt: Wir haben acht oder neun ungetaufte Kinder, viele sind drei, vier oder fünf Jahre alt.“ Aber Lucas war Optimist. Er schloss: „Unsere Hoffnung ist, dass der HERR wirken wird, dass nach einem langen, kalten Winter eine erfrischende Zeit über uns kommt und wir als ein Herz und eine Seele dem Herrn dienen und für das Wohl des anderen für Zeit und Ewigkeit arbeiten.“ Sein Wunsch fand Erhörung. 1854 wurde eine Kirche organisiert und Lucas war der einzige Älteste. Im selben Jahr kaufte er ein kleines Stück Land.

Die Geschwister Ramkas oder Rankas, später wurde daraus Rankans, gehörten in dieser Zeit zu denen, die hierher kamen. Ihre Vornamen waren Geesje, Harm, Geert, Jan und Frederik. Geesjes Grabstein zeigt, sie wurde in Bakelde geboren. In Deutschland hießen sie ammelkamp. Sie waren Kinder von Jan Rammelkamp und Harmptje Strovenjans. Jan, Pächter auf Niemeyers Hof, starb 1847. Die Kinder kamen unverheiratet, Frederik war noch ein Junge. Sie waren die ersten von zahlreichen Nordhornern, die in Polkton siedelten. Die älteren Brüder halfen, das Land für die Eisenbahn zu roden. 1856 kauften

sie mit dem verdienten Geld ein Stück Land. Frederik arbeitete und wohnte bis zu seinem Einzugsbefehl in den Bürgerkrieg auf dem Hof einer amerikanischen Familie. 1865 kehrte er mit dem Dampfschiff „Sultana“ über den Mississippi River heim in den Norden. Das Schiff war mit befreiten Kriegsgefangenen überladen. Über 1500 Menschen starben, als ein Dampfkessel explodierte und das Schiff sank. Es war das schlimmste Schiffsunglück Amerikas, es starben mehr Menschen als auf der Titanic. Dieser schrecklichen Tragödie wurde nie viel Aufmerksamkeit geschenkt, weil zur selben Zeit das Attentat auf Präsident Lincoln verübt wurde.

Nach dem Bürgerkrieg stiegen die Einwanderungszahlen enorm. Lucas förderte die Siedlung weiter in den Zeitungen. Anfang 1867 schrieb er: „Es gibt keine andere Kolonie in Michigan, die ihre landwirtschaftlichen Produkte so vorteilhaft verkaufen kann wie Polkton. Eine Flächen von über 32 Hektar steht eine halbe Meile von der Kirche entfernt zum Verkauf. Dieses Land kostete zehn bis dreißig Dollar pro Hektar. Es ist genau so fruchtbar wie überall in Michigan. Es liegt zwischen den Eisenbahnschienen und dem Fluss – somit ist auch jedes Stück Holz marktfähig. Ein Klafter Holz bringt \$2.50. Heu aus der Scheune kostet 25 Dollar pro Tonne. Wenn Sie es bis zum Mill Point oder Grand Haven transportieren, das geht an einem Tag, bringt es 30 bis 32 Dollar. Hafer, Weizen und Mais bringen die Preise von Grand Rapids. Ein Pfund Butter kostet 35 und ein Dutzend Eier 20 Cent. Geschäfte, Getreide und Sägemühlen sind in der Nähe. Es gibt viel Arbeit im Sommer und im Winter.“

Solche Nachrichten zogen Menschen an, auch Bentheimer. Eine Gruppe, die ursprünglich in Piaqua in Ohio siedelte, zog nach Polkton. Harm Laug aus Hesepe, Hindrik Lubben aus Altendorf und Hindirk Busman aus Frensdorf kauften an der nördlichen Seite, in der Nähe des Dorfes Coopersville 65 Hektar. Harm Laug kam schon 1864 mit seiner Frau Hendreka Koop und ihren Kin-

dern nach Amerika. (Von ihm ist ein Brief im dritten Teil des Buches aufgenommen. Gjb) Die meisten anderen kamen als unverheiratete junge Leute. Harm Strovenjans aus Hesepe kaufte angrenzendes Land. Lubben starb später durch einen Unfall, er kam unter einen Baum in der Sägemühle, wo er arbeitete. Die Familien Laug, Lubben und Busman führten länger als sechzig Jahre ihre Familientreffen durch.

Ab 1870 starben die ersten Anführer und neue traten in Erscheinung. Geert Rankans stand an vorderster Stelle. Er eröffnete ein Geschäft in Coopersville, in dem er Musikinstrumente verkaufte. Sein Bruder arbeitete eine Zeitlang mit ihm im Geschäft. Das war nur eins von verschiedenen Geschäften, die der unternehmenslustige Einwanderer anging. Um 1880 hatte er Geschäfte in Holland und Grand Rapids. In einer Woche, berichtete er, habe er sechs Orgeln verkauft. Er hatte musikalisches Talent und wurde Organist in der Kirche. Geert fing auch mit Grundstücksgeschäften an. Er verkaufte in Kansas und Minnesota für 10 bis 20 Dollar pro Hektar, Land an Einwanderer. Später wurde er Agent für die Landgesellschaft Fredrikson und Co. von Chicago. Er führte Zugausflüge durch, um die jeweiligen Grundstücke anzusehen.

Als die ursprüngliche Siedlung größer wurde, baute man in benachbarten Orten Kirchen. Geerd Rankas leitete den Kirchbau in Cooperville, sein Bruder Harm im nahe gelegenen Lamont. Man traf sich in Harms Haus bis die Kirche nach Jahren fertig war. Dann starb sein Bruder Jan plötzlich mit 48 Jahren. Die örtliche amerikanische Zeitung nahm normalerweise keine Notiz vom Tode eines Einwanderers. Als Jan starb, titelte sie: „Pionier und guter Bürger verstorben.“

In den 1880er Jahren kamen noch viele Einwanderer oft auch aus dem Nordhorner Raum. Sie hatten Familiennamen wie Laug, Lubben, Busman und Strovenjan, Aarnink, Bosink, Smoes, Harmsen, Gaalken, Gunne- man, Handlögten und Bennink. Alle Kirchen der Gegend blühten auf. Sie schulden den

Gründern Dank, insbesondere Lucas Elbers und den Rankans, die viele Jahre die isolierte und manchmal zerstrittene Gemeinschaft leiteten, in denen kein Pastor zur Verfügung stand.



Nordhorner Jungs in Amerika um 1900.
Von links: Harm Menken, Harm Büscher, Ben Becksvoort, John Alferink, Henry Becksvoort. Ihre Väter sind alle in der Alten Kirche am Markt in Nordhorn getauft.

Bentheim in Michigan

HENNY HECK

Bentheim, Michigan: Reformierte Kirche und Pastorat in 1916.



Unter Pastor Dr. Jacob Poppen, der von 1914 bis 1917 in Bentheim, MI, arbeitete, wurde diese Kirche errichtet und am 25.06.1916 in Gebrauch genommen. Der Großvater von Pastor J. Poppen stammt aus Großbringe.



Hamilton Dorf Band in 1909.
Hintere Reihe, links nach rechts: Ed Schaap, Gerrit van der Kamp, Will Slotman, Art Kronemeyer, Georg Lampen, Jake Eding, Gerrit Lampen. Mittlere Reihe, links nach rechts: Ed Dangremond, John Bolks, Henry E. Brower, Joe Hagelskamp, Bert Borgman, James Lohman. Vorne, links nach rechts: Will Borgman, Ed Wolters, Henry Strabbing, J. Deters, Gerrit Lügten.
Hamilton liegt etwa zehn Kilometer östlich von Holland, Michigan. Hier siedelten sich nach 1880 viele Nordhorner an.

Landwirtschaftliche Betriebe, auch richtig große, ziehen sich kilometerweit an beiden Seiten der engen Landstraßen entlang, die meilenweit in alle Himmelsrichtungen gehen und sich in der Nähe einer großen Kirche und eines Ortschildes kreuzen. So war es seit Jahrzehnten und Generationen. Es hat sich nichts geändert, außer dass viele Leute älter wurden und ihre Kinder nicht mehr auf den Höfen arbeiten. Es ist dein Glück, dass du gerade den Enkel des ersten Siedlers triffst. Er und seine Frau begleiten dich nach nebenan zu dem ursprünglichen alten Farmhaus. Sie erzählen dir Geschichten vom Leben und den Menschen der namensgleichen Region Bentheim in Deutschland, aus der ihre Vorfahren stammen. Sie zeigen dir alte Bilder und kurbeln einen alten Chevy an, der auch nach 82 Jahren noch läuft. Du hörst ihre einfache Geschichte mit verständnisvollem Lächeln. Das ist Bentheim.

Bentheim ist ein reizendes ländliches Dorf mit 120 Einwohnern im Landkreis Allegan in der Nähe von Holland, Michigan. Es wurde an der Kreuzung der 39th Street und 140th Avenue gegen Ende des neunzehnten Jahrhunderts gegründet. So wie in anderen kleinen Dörfern in Michigan diente auch hier der Laden von John Hulst ab 1900 als Postamt. Die Ansiedelung in Overisel begann 50 Jahre früher. Bentheim entwickelte sich ab 1888 nach dem Bau der Kirche in East Overisel. Die Urkunde über den Verkauf des um 1900 eingerichteten Bentheimer Friedhofs datiert vom März 1894. Hulst und Heck gehörten in dieser Zeit zu den bekanntesten Familien.

Die ersten Siedler kamen aus Nordhorn im Landkreis Bentheim in Deutschland, Daher stammt auch der Ortsname. Einige Bentheimer wanderten hier schon in den 1830er Jahren ein. Die nahe gelegene Stadt Overisel wurde 1847 gegründet. Einer der ersten Siedler, Jan Hendrick Heck, der 1872 von Bentheim nach Michigan auswanderte, kaufte einen landwirtschaftlichen Betrieb und baute eine Scheune in der Nähe der jetzigen Dorfmitte. Das Gebiet um Bentheim bestand nur aus landwirtschaftlichen Betrieben bis sich nach 1896 das Dorf entwickelte, meinen Maurice und Henrietta Heck, die neben dem ursprünglichen Farmhaus und einige Meter von der Dorfmitte entfernt wohnen. Maurice Heck wurde hier 1926 geboren. Er wuchs im alten Farmhaus auf, aus dem sie vor zehn Jahren auszogen sind.

Auf einem Rundgang über das alte landwirtschaftliche Anwesen von Heck schauten wir in eine alte Scheune, die im Jahr 1884 gebaut wurde. Wir setzten uns in einen Chevrolet, Baujahr 1917, es war das erste Auto von Maurices Vater. Unglaublich, es ließ sich leicht ankurbeln, der Motor startete beim zweiten Versuch. Maurice kurbelte und Henrietta hielt die Zündungsdrähte aneinander. Im Inneren der Scheune befanden sich noch uralte Traktoren und Mähdrescher, die noch immer benutzt werden. Es ist faszinie-

rend, dass diese alten Maschinen noch laufen und mit welcher Akribie sie gepflegt wurden.

Großvater Heck kaufte das Land und fing 1876 an, zu kultivieren. Das Farmhaus selbst ist 121 Jahre alt. Der Großvater von Frau Heck, ein Veldhoff, wanderte 1868 aus Bentheim in den Saugatuck Raum ein. Die Familie Heck ist stolz auf ihre Familiengeschichte und die von anderen früheren Siedlern aus Deutschland. Sie zeigt uns das detaillierte Geschichtsbuch, das Swenna Harger, Hobbyhistorikerin im nahen Holland, zusammengestellt hat, Herr Heck sagte, in den ersten 20 Jahren der ersten Ansiedelung habe man das Gebiet um Bentheim erst für die Landwirtschaft kultivieren müssen. Als die Bäume gefällt und gerodet waren, konnten mehr Leute dort Ackerland erwerben und dorthin ziehen. Bentheim sollte eine Haltestelle an der Pere Marquette Eisenbahn bekommen, aber davon wurde nichts. Bentheim blieb immer eine landwirtschaftliche Gemeinschaft, obwohl die meisten Einwohner heute in den Städten in der Umgebung arbeiten.

Über Jahre hinweg hat das Dorf seine Eigenheiten bewahrt und einige der 44 Familien, die hier leben, sind die Nachkommen der ersten Siedler. Die Stadt hat ein Lebensmittel- und Haushaltwarengeschäft, eine Autowerkstatt, eine Futtermühle und eine Molkerei. Viele Jahre lang bis 1974 war Bentheim Heimat der Gurkenfabrik DeKleine. Das Postamt im nahen Hamilton ist heute auch für Bentheim zuständig.

Es gibt eine Grundschule in Bentheim. Die Kirche zählt, so Frau Heck, 287 Glieder. Heck sind beide treue Kirchgänger. Frau Heck sagt, Kreis und Gemeinde seien wohl nicht an einer Jahrhundertfeier des Dorfes interessiert, aber Familie Heck habe eine Gedenkplakette vorne am alten Farmhaus aufgehängt.

Die meisten Wohnhäuser breiten sich fächerförmig von den vier Ecken der Kreuzung 38th Street und 140th Avenue aus. Dahinter kommen wie im vorigen Jahrhundert auch schon die landwirtschaftlichen Betriebe.

Unter den ersten Siedlern in Overisel und Bentheim waren:

Familie Jan Hindrik Albers aus Hoogstede
Familie Hindrik Balder aus Frensdorf
Familie Berend Boerman aus Hesepe
Familie Evert Boerrichter aus Getelo
Familie Jan Hindrik Brink aus Frensdorf
Familie Hindrik Brouwer aus Alte Piccardie
Familie Lukas Buscher aus Nordhorn
Familie Jan Bussies aus Altendorf
Familie Gerd Deters aus Hesepe
Familie Albert Eding aus Uelsen
Familie Derk Ennen aus Altendorf
Familie Hindrik Ende aus Hohenkörben
Familie Harm Freeman aus Nordhorn
Familie Groote aus Haftenkamp
Familie Gunneman aus Braudlecht
Familie Hagelkamp aus Bimolten
Familie Hamberg aus Hardingen
Familie Harmsen aus Frensdorf
Familie Hoskamp aus Bakelde
Familie Slikkers aus Tinholt
Familie Jurries aus Itterbeck

Familie Klingenberg aus Emlichheim
Familie Lampen aus Hesepe
Familie Miskotte aus Tinholt
Familie Poll aus Emlichheim
Familie Schipper aus Georgsdorf
Familie Rigterink aus Nordhorn
Die sechs Brüder Berens aus Georgsdorf
J.H.J. Heck aus Grasdorf
Familie Smoes aus Frensdorf
Familie Grooters aus ?
Familie Wever aus Halle
Familie Lampen aus Hesepe
Familie Völlink aus Bimolten
Familie Essink aus Nordhorn
Familie Freye aus Veldhausen
Familie Sal aus Frensdorf
Familie Lodden aus Frensdorf
Familie Masselink aus Hardinghausen
Familie Yonker aus Georgsdorf
Familie Wolters aus Georgsdorf
Familie Veen aus Nordhorn

Die Dorfpläne von 1930 und 1998 sind sehr ähnlich. An den Eingängen zum Dorf stehen Willkommensschilder mit den Gottesdienstzeiten drauf.

Nach der Überlieferung änderte Gertje Harmsen aus Frensdorf, die später Jan Hagelkamp heiratete, den Namen der Siedlung von Ostoverisel in Bentheim.

Fremont in Michigan

SWENNA HARGER

Der Zuzug aus Graafschap, Michigan und auch direkt aus der Grafschaft Bentheim nach Fremont in Michigan fing ungefähr 1880 an. Nach 120 Jahren ist es schwer zu sagen, was die Leute dazu bewog, in den Norden zu ziehen. Ein Anhaltspunkt könnte sein, dass Senator Garvelink aus der Gemeinde Graaf-

schap indirekt damit zu tun hatte oder dass viele Siedler das Heimstättengesetz (Homestead Act) von 1862 nutzten, um Land zu erwerben. Das sind beides nur Vermutungen, keine harten bewiesenen Tatsachen.

Die Familien, die aus Graafschap, Michigan nach Fremont zogen waren:

Familie Gerd Dobben (Hohenkörben), Familie Albert Kunnen (Hoogstede), Familie Berend Heetderks (Tinholt), Familie Wilm Stevens (Bimolten) und andere.

Früher ging eine Eisenbahn von Holland nach Fremont. Die Reise dauerte etwa zwei bis drei Stunden. Die meisten Auswanderer nach Fremont kamen direkt aus dem Landkreis Bentheim. Es gab dort die großen Familien Rotman und Snieder aus Hoogstede, Gerds aus Veldhausen, Tubergen, Pell und Bode aus Uelsen. Karnemaat kamen aus Bimolten, Deters, Schots, Plescher und Knüver aus Osterwald und Alte Piccardie. Ensink und Luchies aus Laar.

Im zweiten Teil dieses Buches finden sich mehr Namen unter Auswanderung nach „MN“, das bedeutet „Michigan, Kreis Newaygo“.

Fremont wurde durch die Babynahrung der Firma Gerber weltbekannt. 1923 hatte Familie Gerber einen Säugling, der keine Milch vertrug. Frau Gerber versuchte, Gemüse und Obst zu zerdrücken und es klappte, der Kleine konnte es vertragen. Das war der Anfang der weltweiten Gerber Produkte. Vor einigen Jahren wurde die Gerberfabrik in Fremont an einen Schweizer Konzern verkauft. Natürlich blieb der Name erhalten. Die Familie Gerber stammt von französischen Hugenotten ab und bedeutete viel für die Besiedlung von Fremont. Die Familie gab nicht nur vielen Menschen Arbeit, sondern gab auch der Gemeinde, in der sie reich wurde, großzügig Spenden. Viele Landwirte in der weiteren Umgebung bauten Gemüse an für die Gerber Fabriken. Die Familie errichtete in der Stadt das Gerber Memorial Hospital. Das ganze fing an mit einer Mutter, die an eine Lösung für ihren Sohn suchte, der sich nicht gut entwickelte.



Becksvoort Schule, 5. – 8. Klasse, 1928.
Die Schule lag etwa drei Kilometer südlich von Graafschap, gegenüber dem Hof Becksvoort, in Fillmore County. Sie existiert nicht mehr.

Lucas in Michigan

SWENNA HARGER



Karte mit handschriftlichem Eintrag: Holland und Lukas.

240 Kilometer nördlich von Graafschap und 180 Kilometer nördlich von Grand Rapids liegt der Ort Lucas. Er ist nach Harm Lukas benannt, dem dritten Sohn von Steven Lukas. Harm war 17 als er in 1847 mit seinen Eltern und Geschwistern von Vorwald nach Graafschap, Michigan, in die USA auswanderte. Hier hat Harm eine Niederländerin geheiratet, die ihm neun Kinder geschenkt hat. Neben seinem Bauernhof südlich vom Dorf – heute führt die Autobahn nach Chicago über sein Land – besaß Harm Lukas ein Lohnunternehmen mit u.a. einer Dreschmaschine und einer fahrbaren Sägemühle.

Weil 1871 ein großer Brand fast den ganzen Wald südlich der Stadt Holland vernichtet hatte und auch viel Holz verbraucht worden war zum Bau von Häusern und Scheunen, suchte Lukas ein neues Arbeitsfeld. 1883, als er 53 war, entschied er sich für den unbenutzten Urwald in Missaukee County. Jan Eppink, gebürtiger Itterbecker, und Hindrik Klomprens zogen mit ihm in den 240 Kilometer entfernten Norden. Alle drei nahmen ihre Familien mit.

Andere wanderten direkt aus der Grafschaft Bentheim dort hin. Aus dem Kirchspiel Emlichheim kamen die Familien Slaar, Loeks,

Brünink, Helms, Klinge, Kortman und Warzen, aus Laar Schierbeek und Schütte. Aus dem Kirchspiel Veldhausen Jan Holtgeerts, Geert Schippers, C.J. Not, Hindrik Hoppe, Jan Berens, Jan Harm Bouwer und seine Braut Jennie Assink. Aus Wilsum kam Familie Benthem und aus Nordhorn Familie Schoo.

Leider behielten die Sägemühlen auch hier keine Arbeit. Nach zehn bis zwölf Jahren

Abholzung wechselten die Holzarbeiter zur Landwirtschaft. Das Klima war ideal für Weide- und Milchwirtschaft. Sie entwickelte sich zu einem blühenden Gewerbe.

Gleichzeitig mit der Gründung von Lucas ist eine andere Gruppe Bentheimer nach Fremont in Michigan gezogen. Dabei handelte es sich vor allem um Nordhorner, einige Emlichheimer waren auch dabei.



Foto von 1931, 44 Mitglieder von Central Avenue CRC, Holland, MI, die aus der Grafschaft stammen. Personen auf dem Bild der Bentheimer aufgenommen in der Central Ave. Kirche in Holland, Michigan in 1931 (Siehe zu diesem Bild auch die rechte Seite).



Kommission für die Geschichte der Graafschap CRC (1972-2000) (Historic Library CRC).

Über 25 Jahre haben diese fünf Frauen gesucht, gefunden und gebunden, um historische Dokumente zu bewahren.

Von links:

**Julia Mokma geb. Breuker,
Rena Breuker geb. Bredeweg,
Melva Mulder geb. Lubbers,
Swenna Harger geb. Büter,
Sue Baker geb. Reimink.**



1: Albert Spykman, Vater von 2, 3 & 33; **2:** Gordon J. Spykman, war lange Zeit Professor für Theologie am Calvin College, Grand Rapids; **3:** John Spykman, Lehrer an der Christlichen Schule in Muskegon; **4:** unbekannt – sogar 42 kannte diese Person nicht; **5:** Ed Schierbeek, Sohn von 6 & 8; **6:** Frau Ralph Schierbeek; **7:** Tochter von 6 & 8; **8:** Ralph Schierbeek; **9:** Herman Schierbeek, Sohn von 6 & 8; **10:** Bert Schierbeek, Sohn von 6 & 8; **11:** Bruder von 8; **12:** Frau Jacob Kraal; **13:** Alice Kraal, Tochter von 12 & 14; **14:** Jacob Kraal; **15:** Jacob Kraal, Sohn von 12 & 14; **16:** Frau Henry Kortman, geborene Hübers; **17:** Henry Kortman. Dies Paar hatte zwei Söhne, die später nach Holland, MI, zogen und dort ziemlich große Familien wurden. Die Kinder wohnen immer noch zum größten Teil in Westmichigans.; **18:** George Egbers; **19:** Frau Sena Egbers, geborene Brinkman; **20:** Gelmer Egbers, Sohn von 18 & 19; **21:** Gerald Naber, Sohn von 22 & 24. Vor wenigen Jahren zog er sich im Rang eines Obersten aus der US Air Force zurück; **22:** Frau Arend Naber, geborene Beckman; **23:** John Naber, Sohn 22 & 24; **24:** Arend Naber; **25:** Frau Gerit Schutten; **26:** Gerrit Schutten – Dies Paar kam nicht aus der Grafschaft Bentheim, sondern aus der näheren Umgebung der niederländischen Grenze.; **27:** Antonette (Nettie) Schutten, Tochter von 25 & 26 – Sie starb bei einem Autounfall; **28:** John Schutten, Sohn von 25 & 26; **29:** Frau John Nyboer; **30:** Harris Nyboer, Sohn von 29 & 31; **31:** John Nyboer; **32:** Frau Fred Idemulders, geborene Klompmaker; **33:** Deanna Spykman/Oldemulders – Sie wurde von der Familie Oldemulders nach dem Tod ihrer Mutter im Jahre 1928 adoptiert, der Vater erzog die beiden

Jungen; **34:** Fred Oldemulder war „Hollands Holzschuhmacher“; **35:** Henry Holthuis, Sohn von 36 – Er ging nach Deutschland zurück und fiel, während er in der deutschen Armee diente, im Zweiten Weltkrieg; **36:** Henry Holthuis. Seine Frau starb einige Jahre vor der Aufnahme dieses Bildes. Sie hinterließ ihm drei kleine Kinder. Er ging in den 30er Jahren nach Deutschland und kam nach dem Zweiten Weltkrieg wieder nach Michigan zurück; **37:** Minnie Holthuis, Tochter von 36, heiratete einen Quakkenlaar und lebt heute in Grand Rapids; **38:** Fred Holthuis, Sohn von 36; kam mit seinem Vater zurück und lebt heute in Texas.; **39:** John Schrovenwever – War am Tag der Aufnahme noch Junggeselle. Heiratete später Henrietta Kortman und lebt heute auf einem landwirtschaftlichem Hof in der Nähe von Grant MI; **40:** George Bouwer. War am Tag der Aufnahme noch Junggeselle. Er ging nach Deutschland und heiratete Harmtien Lambers. Dann kehrte er nach Holland, MI, zurück; **41:** George De Vries. Der andere Nichtdeutsche auf diesem Foto; **42:** George Schrovenwever, Bruder von 39. War am Tag der Aufnahme noch Junggeselle. Er heiratete eine Zagers. Ihre Familie kam aus Emlichheim nach Holland, MI; **43:** John Bouwer. War am Tag der Aufnahme noch Junggeselle. Bruder von 40. Er ging nach Deutschland zurück und heiratete Johanna Gerdinge. Danach kehrte er nach Holland, MI, zurück. Die beiden Brüder hatten eine Firma, die niederländische Andenken herstellte; **44:** Jan Harm Diekjacobs. War am Tag der Aufnahme noch Junggeselle. Er ging nach Deutschland zurück und heiratete Johanna Vos aus Hestrup in der Obergraftchaft. Dann kehrte er nach Holland, MI, zurück.

Ein Reisebericht und einzelne Presseartikel 1980–2002

Eine Grafschafter Reisegruppe im Sommer 1980 in Holland, Michigan

GEERT GEERINK, AURICH



Graafschafer Gesangverein vor 1900.

Oben von links: Bert Tinholt, Anna Garvelink, drei Unbekannte. Unten: Johannes Garvelink, Ricka Ensing, Kate Mokma, Gerriet Tien, Mary van Zanten

„Drei bis vier Wochen in den USA im Gebiet zwischen dem Michigansee und den Niagarafällen bringen so viele Eindrücke, wie man sie sonst normalerweise nur im Laufe eines Jahres bekommen kann.“ Das war das Urteil aller Teilnehmer verschiedenen Alters zwischen 14 Jahren und Mitte-Siebzigern, die am Dienstag, 12.08.1980, gegen Mittag froh, gesund und begeistert nach Nordhorn zurückkehrten. Die Einladung zu der Reise erfolgte durch die Gruppe von Deutsch-Amerikanern, die im vorigen Jahr anlässlich Nordhorns 600-Jahrfeier die Grafschaft Bentheim besuchte.

Unsere Reise begann am 18.07.1980 für 73 Personen, für einen Teil davon in der Absicht, Bekannte oder Verwandte in Holland, Michigan, und Umgebung zu besuchen, für einen anderen Teil, um Verwandte ausfindig zu machen, Lebensgewohnheiten der Menschen und Naturschönheiten der Gegend kennen zu lernen.

Hinfahrt

Die meisten fuhren zum ersten Mal in die USA. Die ungewissen, teils frohen Erwartungen stiegen Erfolg versprechend an, als die KLM (Flugzeug der niederländischen



Altreformierte Sonntagsschule Graafschap 1908
Hinten v. li.: Martin Vliem, John Wiggers, Ed Lugers, Albert Speet. Mitte v. li.: Herman Strabbing, Steven Speet, Neil Hines. Vorne v. li.: Steven Wolters, Henry Klomprens, Dena Dünnewind (Lehrerin), George Heneveld, Hermann Vliem.

Fluggesellschaft) uns in sanftem Flug bei vollem Sonnenschein den Blick auf Grönland bot, ein Land mit vielen Höhen und Tälern, Schneekuppen, Schneerinnen, Gletschern und Seen: ein Wunder der Natur. Es folgten Eisberge im blauen Meer, dann Seen in Labrador-Kanada, leichte Nebel am Rande des Michigansees. Und dann näherte sich, nach reichlich 8-stündigem Flug, unsere Boeing 747 (Länge: 70,5 m; Höhe 19,3 m; Spannweite: 59,6 m; 400 Passagiere) dem Flugplatz von Chicago. Immer noch stand die Sonne relativ hoch am Himmel. Kein Wunder! Wir waren der Sonne nachgejagt. Um 14 Uhr hatten wir Schiphol verlassen, um 16.40 Uhr nach Michiganzeit erreichten wir Chicago.

Große Hitze lastete auf dem Flugfeld. Aber wir waren theoretisch und praktisch darauf vorbereitet. Auf die Wegrichtung brauchten wir nicht zu achten. So wie uns Frau Dvorcak (Reisebüro Berndt) von Nordhorn aus bis Schiphol begleitete, so empfing uns hier in Chicago eine Vertreterin eines amerikani-

schen Reiseinstituts, die für den Übergang zu unseren Bussen nach Holland, Mich. sorgte. Umständliche Zollkontrollen verzögerten allerdings die Weiterfahrt.

In den beiden Bussen saßen uns jeweils zwei Grafschafter Platt sprechende amerikanische Betreuer mit ermunternden Augen gegenüber. Es waren Herr Henry Holthuis, Herr John Harger und Frau Swenna und Herr Deters. Wie bekamen im neuen Erdteil alle das Gefühl neuer Geborgenheit.

In großer Linkskurve ging es um den Michigan-See zunächst in südlicher, östlicher, dann anhaltend nördlicher Richtung reichlich 3 Stunden lang auf unseren Zielort zu. Bei dieser lang gezogenen Kurve kamen wir durch drei US-Staaten nämlich Illinois, Indiana und Michigan. An den Mautstellen musste der Busfahrer eine übliche Gebühr zahlen, sonst fand keinerlei Kontrolle statt.

Es gab viel zu sehen: In der Ferne die hohen Gebäude von Chicago, darunter das höchste der Welt, den Sears-Tower, 443 m hoch, mit 110 Stockwerken. In der Nähe sahen wir kleinere und größere Siedlungen, kontrastreich dazu Dünen, Wacholder, im weiteren Verlauf Maisäcker, Obstplantagen und Felder mit Blaubeerbüschen. Wir fuhren auf lang gezogenen Autobahnen in gerader Richtung in relativ ebenem Gelände. Auch versucht man seit mehreren Jahren, Weinreben anzupflanzen und man hat Erfolg damit.

Namensschilder und das Programm für die nächsten Wochen wurden uns überreicht. Zur Erfrischung gab es schmackhafte Kirschen. Die ersten menschlichen Kontakte wurden gefunden.

Um 21.15 Uhr waren wir am Ziel, zu der Zeit, als in Europa die Uhren 3.15 Uhr nachts anzeigten. Eine große, wohl 60-köpfige Menschenmenge erwartete uns vor der Lichty Hall, einem Gebäude vom „Hope College“. Hier erfolgten herzliche Begrüßungen offiziell und privat, erst gegen 24 Uhr (in Europa 6 Uhr morgens) kamen wir zur Ruhe.

Bekanntmachung mit der Umgebung und Begrüßungsbankett

Am ersten Tag, nach dem Frühstück in der Mensa, wo wie auch an den folgenden Tagen ein reichhaltiges, vielseitiges und schmackhaftes Essen zur Auswahl bereit stand, führte uns Professor De Haan über den Campus des Hope College. Das älteste Gebäude stammt aus den Jahren um 1860, die erste Schulklasse wurde 1851, bereits 3 Jahre nach der Gründung von Holland, eingerichtet. Das Schulgelände ist laufend vergrößert, heute umfasst es etwa 90 Gebäude, meist aus roten Backsteinen errichtet. Bis auf Medizin sind alle Fakultäten für die ersten zwei Semester vertreten. Einige Gebäude dienen als Unterkunftsräume für Studenten. Da Semesterferien waren, konnten wir in solchen Häusern untergebracht werden.

Für den ersten Abend unseres Aufenthaltes hatte die Stadtverwaltung von Holland offiziell zu einem Begrüßungsbankett geladen. Etwa 250 Personen mögen teilgenommen haben. Wir wurden mit einem herzlichen Willkommen begrüßt. Konsul Willard Wichers beschrieb in seiner Festrede die Entstehung von Holland, Graafschap und Umgebung. Die Rede wurde von einem Dolmetscher übersetzt. Während des Festessens (die Helfer in der Küche und beim Auftragen der Speisen hatten ihre Hilfe gratis angeboten!) trugen einige Studenten des Hope College Musikstücke zur Unterhaltung vor.

Herr Berend Scholten, gebürtiger Grafschafter aus Osterwald, seit 1952 mit seiner Familie in Holland, begrüßte uns mit einem selbstverfassten Willkommensgedicht: „Willkommen, Freunde!“ Herr Henry Holthuis sprach ein eindrucksvolles Tisch- und Dankgebet. Der Älteste der deutschen Gruppe brachte bewegte Dankesworte zum Ausdruck.

Der Abend hat auf alle einen tiefen Eindruck hinterlassen. Von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Gastgeber waren wir sehr beeindruckt. Ihre Bemühungen um uns konnten gelegentlich so spontan gesteigert werden, dass wir ein großes Glücks- und Dankgefühl empfanden. Ich habe es des Öfte-

ren erlebt, dass einzelne von Rührung derartig ergriffen waren, dass die Stimme versagte, und der Dank durch Schweigen zum Ausdruck kam.

Weiteres über Holland und Umgebung

Die Stadt selbst, deren Anfänge 140 Jahre zurückliegen, besitzt etwa 30.000 Einwohner, die meist in Ein- oder Zweifamilienhäusern wohnen. Die sehr verschieden geformten Gebäude aus Holz sind außen mit weißen, in den Außenbezirken der Stadt auch oft mit farbigen Brettern versehen.

Nach einem Brand um 1870 begann man, alle Straßen rechtwinklig anzulegen. Breite „Avenuen“ (z. B. van Raalte Av., Central Av., College Av....) gehen alle parallel von Norden nach Süden, heute mögen es für Holland etwa zwanzig Avenue sein. Im rechten Winkel dazu verlaufen die Straßen mit den Nummern 1, 2, 3 ... Von diesen Querstraßen gibt es mehr als 40. Der Ort Holland liegt am Fluss bzw. See Macatawa, der durch einen Kanal mit dem Michigansee in Verbindung steht. In nächster Nachbarschaft der Stadt Holland liegen die Ortschaften Graafschap, Overisel, Drenthe, Vriesland, Borculo und Bentheim. Die Namen deuten die Herkunft der ersten Bewohner an. Aber auch in anderen Nachbarorten, z. B. Hamilton und East Saugatuck findet man Grafschafter Namen.

Friedhöfe, Familiennamen

In East Saugatuck haben besonders viele aus dem Kirchspiel Uelsen gesiedelt. Ein Teil der Bewohner dieses Ortes wollte deshalb früher den Ort in „Ulsen“ umbenennen, hat sich aber nicht durchsetzen können. Der indianische Name Saugatuck blieb. Die Grabsteine auf dem Friedhof dieses Ortes weisen u.a. folgende 46 Namen auf:

Aalderink, Alofs, Bergman, Boerrichter, Bouman, Brink, Broene, Brunink, Ten Cate, Cook, Deters, Elshuis, Eppink, Geurink, Grote, Haamberg, Harmsen, Helms, Hilberink, Hemmeke, Holtvluwer, Hulst,

Jonker, Jurries, Koning, Kunen, Lohuis, Lübbers, Markfluwer, Meiste, Nyhof, Nyland, Oetman, Ortman, Ramaker, Rutgers, Schipper, Siebelink, Snoeink, Velthoff, Vos, Wassink, Wiegerink, Wolters, Zuwerink, Zwaferink.

Friedhöfe werden hier in Holland und Umgebung nicht eingeebnet, d. h. die Grabstellen werden nicht ein zweites Mal belegt. Das Friedhofsgelände wird nach Bedarf laufend vergrößert. Grund und Boden stehen dafür ausreichend zur Verfügung. Der Brauch bei Bestattungen ist gänzlich anders als bei uns. Der Leichnam wird einbalsamiert und der Sarg aus Holz eingemauert. Die Grabstätten der einzelnen Familien sind etwa 7 m im Quadrat groß. In der Mitte der Grabstelle findet man meist einen Stein mit dem Familiennamen, rundum liegen die Gräber, meist mit Grabsteinen versehen, gepflegt, aber fast immer ohne Blumenschmuck wie in der Grafschaft Bentheim bis zur Jahrhundertwende oder auch noch später. Die Wege über den Friedhof – wenigstens in East Saugatuck und Graafschap – sind so breit, dass sie mit einem Pkw befahren werden können und die Grabinschriften vom Wagen aus zu lesen sind. Als wir aber viele bekannte Namen sahen, sind wir ausgestiegen. Beim Betrachten der Inschriften vergisst man, dass man in Amerika ist. Man glaubt sich in die deutsche Grafschaft oder in die holländische Nachbarschaft versetzt.

Gleiche Eindrücke gewinnt man, wenn man das Telefonbuch von Holland/Mich. durchblättert. Wüsste man nicht, woher die Siedler stammen, die hier vor 140 Jahren und später einwanderten, die Namen würden die richtige Auskunft geben.

Siedlungsgeschichtliche Entdeckungen

Diese Feststellung regt zu siedlungsgeschichtlichen Entdeckungen für andere Orte an. Zwischen Veldhausen und Hohenkörben (Grafschaft Bentheim) lag bis vor etwa 600 Jahren ein mehr oder weniger menschenlee-

res Gebiet. 1348 begann die Besiedlung, und es entstand die Gemeinde Osterwald. Sollten auch hier mit Hilfe der Familiennamen festgestellt werden können, woher die Siedler kamen? Sollte es irgendwo einen Ort mit gleichen Namen geben? Frau Swenna Harger aus Graafschap, Mich. teilte mir eine hochinteressante Vermutung mit. Sie nannte einen bekannten Ort in unserem Nachbarland Holland. Aber so lange nicht die Herkunft anderweitig bestätigt werden kann, ist es besser, den Namen nicht zu Papier zu bringen, damit nicht heutige Vermutung später etwa als mündliche Überlieferung angesehen werden.

Erlebnis-Höhepunkte

Jeder aus unserer Gruppe hatte im Verlauf der Wochen seine besonderen Erlebnisse und Höhepunkte. Es gab in unserer Gruppe einzelne Teilnehmer, die sich plötzlich einer so großen Menge von nie gesehenen Verwandten gegenüber sahen, dass sie sie kaum in einem großen Bus hätten unterbringen können. Staunen – Schweigen – Aber durch die holländische oder plattdeutsche Sprache, die die meisten verstanden, und mit Hilfe von Dolmetschern gelang Auflockerung und warmherzige Verbindung.

Einer aus unserer Gruppe stand plötzlich seinem Vetter zweiten Graden gegenüber, von dessen Existenz er bisher nichts wusste. Beide hatten den gleichen Familiennamen, beide berichteten über ihre Familie, beide über einen Bruder, der im Zweiten Weltkrieg gefallen sei. Die beunruhigende Frage, an welcher Front die beiden den Tod fanden, verschob man auf den folgenden Tag, um nicht etwa schon gleich feststellen zu müssen, dass sie an gegenüberliegenden Fronten gefallen seien (in Wahrheit in verschiedenen Erdteilen, wie sich später herausstellte).

Es sind Erlebnisse denkbar, von denen man glaubt, sie nicht innerhalb kurzer Zeit bewältigen zu können. Als ich selbst einem Erlebnishöhepunkt gegenüberstand, hatte ich tagsüber bereits sehr viele Eindrücke hinter

mir. Es war der Tag unserer Hinfahrt, voll gedrängt mit neuartigen Ereignissen: Zum ersten Mal ein Flug über den Ozean – Die Sicht aus 12 km Höhe auf Wolken, Länder, Eisberge und Seen – Die Landung neben der Großstadt Chicago – Plattdeutsch sprechende Amerikaner am Flughafen. Mir schien, dass ich nur deshalb noch eines weiteren besonderen Erlebnisses fähig war, weil es der Tag war, der wegen der Zeitverschiebung 6 Stunden mehr hatte als ein normaler:

Ich hatte keine Antwort auf meinen Brief nach Holland/Mich. an eine frühere Mitschülerin bekommen, konnte diese also nicht am Zielort erwarten. Aber bei unserer Ankunft vor dem College standen wir uns plötzlich gegenüber: Bist Du es, oder bist Du es nicht? – In 50 Jahren nicht gesehen!

Rührigkeit der Gastgeber

Vieles mehr wird in lebendiger Erinnerung bleiben: Die Besichtigung der Christlich reformierten Kirche (Christian Reformed Church – altreformiert) in Graafschap, die zugehörige historische Bibliothek, die Gottesdienste an vier aufeinander folgenden Sonntagen in verschiedenen Kirchen mit Predigten in holländischer Sprache, die eigens für uns angesetzt waren; das private Abendessen zusammen mit den Mitgliedern der Reisegruppe, die 1979 in Nordhorn war, im Versammlungsraum der Graafschaper Kirche. Bei der Gelegenheit wurden uns auch von der genannten Reisegruppe überraschenderweise Dias aus der Grafschaft Bentheim vom Vorjahr gezeigt. Eindrucksvoll war ferner die Tagesfahrt zu den Amish im Staate Indiana, die jegliche modernen Errungenschaften ablehnen und z. B. ohne Elektrizität auskommen. Auch der Besuch der Detroit Dearborn am 31.07. lohnte sich. Im Henry Ford Museum sahen wir das älteste Modell der Automarke Ford und in Greenfield Village, einem Museumsdorf, die Häuser und Arbeitsstätten berühmter Amerikaner, wie z. B. von Thomas Edison und von der Gebrüder Wright. Der Besichtigungsdrang war leider sehr beeinträchtigt

durch die große Hitze!

Im Übrigen verging kein Tag, an dem nicht irgendetwas – oft auch Verschiedenes für kleinere Gruppen angeboten wurde: Bootsfahrt von Saugatuck aus auf dem Fluss Kalamazoo bis an den Michigan-See heran, Grillabende im Freien, Besichtigung der Büromöbelfabrik von Henry Miller, eines Nahrungsmittelbetriebes, einer Hühnerfarm mit Eiverarbeitung. Ferner besuchten wir die Scholten-Farm (von weit her an vier hohen Silos erkennbar), die vor einigen Jahren eine besondere Auszeichnung erhielt, weil sie mehr als 100 Jahre in der Hand ein und derselben Familien ist. Der Begründer dieser Farm stammte aus Hafenkamp, Kirchspiel Uelsen.

Wunder der Natur, Kirchen

Breiten Raum nahm die mehrtägige Fahrt zu den Niagarafällen ein. Wir sahen den gewaltigen Wassersturz (50 – 60 m Höhe) vom Eriesee in den Ontariosee, von kanadischer Seite aus: den breiten Wasserfall mit dem „Brautschleier“ (ein schmaler Wassersturz) und den „Horseshoe Fall“ (der Name rührt von der Hufeisenförmigen Felskante her). Wir erlebten die Wasserfälle auch vom Boot „Maid of the Mist“ aus, das an den Fuß der Wasserfälle heranfuhr. Besonders eindrucksvoll ist der Anblick aber vom Skylon-Turm aus, der 169 m hoch ist. In den Abendstunden werden die Wasserfälle (Brautschleier ausgenommen) abwechselnd rot, gelb, grün, blau angestrahlt.

Die Vorliebe für Gewaltiges, Riesenhaftes steht für den Amerikaner oder für einen Teil der Menschen in USA in enger Wechselwirkung mit ehrfürchtigem Staunen vor den Wundern der Natur, vor der Allmacht des Schöpfers. Auf einem Poster im College, das einen kleinen Wasserfall darstellt, stand der besinnliche Spruch:

If you not understand my silence
You will not understand my words
(Wenn du mein Schweigen nicht verstehst,
wirst du auch meine Worte nicht verstehen)

Im Gemeindeversammlungsraum der Kirche in Graafschap lasen wir an der Wand den englischen Spruch:

Darum wachet; denn ihr wisset nicht, welche Stunde euer Herr kommt.

(Math. 24,42)

Solche besinnlichen Sprüche charakterisieren den Menschen, den wir in Michigan kennen lernten. Die Bewohner hier sind an strenge religiöse Sitten und Bräuche gewöhnt, aber tolerant Andersgläubigen gegenüber. Ich meine die Toleranz damit belegen zu können, dass es in dem Ort von 30 000 Einwohnern über 60 verschiedene Kirchen gibt und wohl 20, die sich durch verschiedene Glaubenslehren unterscheiden. Außer Altreformierten und Reformierten gibt es u.a. Katholiken, Lutheraner, Baptisten, Scientologen, Episkopale, Freie Methodisten und Unabhängige...

Jedem stand es und steht es auch heute noch frei, zusammen mit gleich denkenden Menschen eine neue Kirchengemeinde ins Leben zu rufen. Das ist in Europa nicht immer der Fall gewesen.

Ich denke an die Grafschaft Bentheim. Der aus Haftenkamp, Grafschaft Bentheim, gebürtige Schoemaker wurde um 1840 sechs mal, der in Bentheim wirkende Pastor Sunday 28 mal von der zuständigen Behörde der Grafschaft Bentheim gefangen gesetzt, weil die beiden zusammen mit dem Pastoren van Raalte aus Ommen (Niederlande) und de Cock, ebenfalls aus Holland, sich neuen, auf der Aufklärung beruhenden Strömungen in der reformierten Kirche widersetzen und insgeheim Gottesdienste nach ihren Vorstellungen in Privathäusern abhielten. Die Gefangennahme lässt sich mit staatlicher Aufsichtspflicht erklären, aber wir Menschen von heute sind überrascht, dass damals solche Maßnahmen getroffen wurden, und wir finden es merkwürdig, dass der Eingriff des Staates in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts im allgemeinen bei Angehörigen der reformierten Kirche nicht bis in die Gegenwart hinein überliefert worden ist.

Es ergab sich von selbst, dass in Michigan von Anfang an alle Kirchen Freikirchen wurden. Die Gemeinde ist hier alleiniger Träger der Kirche. Der Beitrag der Gemeindeglieder muss daher entsprechend hoch angesetzt werden. Man kann sich in etwa eine Vorstellung von der erforderlichen Höhe machen, wenn man bedenkt, dass für Angehörige einer staatlichen Kirche in Deutschland neben dem Kirchgeld, was direkt an die Kirche geht, durch den Staat neun Prozent der Lohn- bzw. Einkommensteuer als Kirchensteuer eingezogen werden. Wegen der großen Zahl von Kirchen in Michigan (Holland und Umgebung) dürften noch größere Beiträge als Spenden erforderlich sein.

Dafür sind auf anderen Gebieten die Ausgaben der Amerikaner niedriger. Man trinkt im Allgemeinen keinen Alkohol. Wir waren verschiedentlich privat in Familien eingeladen. Alkohol wurde nicht angeboten. Ich habe keinen vermisst. Im Gemeinschaftsraum vom Hope College konnte das Biertrinken in unserer Gruppe nicht vermieden werden. Aber als die Gardine nach der Straße hin einmal nicht zugezogen war, erschien die Polizei und mahnte, die Vorhänge vorzuziehen, um ein öffentliches Ärgernis zu vermeiden.

Die Freundlichkeit der Menschen,

nicht nur derjenigen, die von unserm dortigen Aufenthalt wussten, ist überwältigend. Nähert man sich einer Straßenecke und kommt ein Auto von rechts, so kann man damit rechnen, dass das Auto dem Fußgänger – wie ich es auch in England erlebt habe – den Vortritt lassen will. Das mag auch daran liegen, dass man in Holland selten Fußgänger sieht, und dass der Spaziergänger auf den Amerikaner einen hilfsbedürftigen Eindruck macht. Fragt man nach dem Weg zu einer bestimmten Stelle, so kann man erleben, dass es heißt: „Ich hole mein Auto und bringe Sie dahin.“ So mutet man auch dem Briefträger nicht zu, dass er die Post bis zur Haustür bringt. Der zugehörige Briefkasten ist am Straßenrand aufgestellt, so dass der

Briefträger vom Auto aus hinlangen kann.

Besonders lebhaft wird das Gespräch, wenn unverhofft Beziehung zum Old Country vermutet wird. „My grandfather came from... my mother is born...“

Bei einer Verabredung mit Herrn Geurink wollten auch wir uns über eine gemeinsame Familienwurzel unterhalten. Aber völlig überrascht waren wir, als Herr Geurink mit seiner Frau und dem Ehepaar Coops am 22.07. nachmittags mit einem feudalen Campingauto beim College vorfuhr, außer uns noch acht von unserer Gruppe einsteigen ließ und uns zu seinem an einem herrlichen Waldsee gelegenen Wohnhaus fuhr. An die Hausbesichtigung schloss sich eine Rundfahrt am Ufer des Michigan Sees entlang an bis Saugatuck. Im alten Schulhaus in Borculo, heute als Restaurant eingerichtet, spendierte Herr Geurink für uns alle ein Essen, dem Tee und Torte folgte. Obwohl das Gespräch über die verwandtschaftlichen Beziehungen nun nicht stattfand, waren wir alle sehr dankbar für die Gastfreundschaft der Familien Geurink – Coops.



Ebenso überrascht waren wir, 12 Personen unserer Gruppe, von der Einladung des Herrn Struik, der an drei Tagen der Woche als Koch im Hope College beschäftigt war, an den anderen drei Tagen ein eigenes Restaurant betrieb. Er sei ein Jahr in Westdeutschland gewesen und habe viel Gutes von Deutschen erfahren. Er habe den Wunsch, seine Dankbarkeit anderen Deutschen zugute kommen zu lassen. So kamen wir unerwartet zu einem festlichen Dinner und hatten allen Anlass zu großer Dankbarkeit.

Nationalbewusstsein

Wir haben nur einen kleinen Teil von Amerika gesehen und können uns kein umfassendes Urteil über den Amerikaner erlauben. Aber es dürfte richtig sein, dass Amerikaner verschiedenen Glaubens und verschiedener Hautfarbe sich im Allgemeinen miteinander verbunden fühlen. An Stellen, wo sich Menschen aus feierlichem Anlass versammeln, sieht man das Sternenbanner, übrigens auch in der Kirche. Vor Beginn eines Konzerts wird die Nationalhymne stehend gesungen. So war es wenigstens im Kollenpark am Macatawasee. Auch bei anderen öffentlichen Veranstaltungen, zu denen wir dank unserer Betreuer Zutritt hatten, konnten wir lauter und länger andauernd als bei uns Nationalbewusstsein widerspiegelnde Gesichter beobachten, so z. B. in Grand Haven, als dort die größte Wasserorgel in allen Farben und Variationen zum Himmel aufsteigen ließ, dass es dröhnte und krachte und die Erde bebte.

Aber der Nationalstolz soll gegenüber früher durch politische Vorgänge in den letzten zehn Jahren schwächer geworden sein. Das Ansehen der Amerikaner in der Welt hat nachgelassen. Frau B. sagte mir etwa so: „Wir haben doch so vielen Menschen auf der Erde geholfen, and now they all hate us (sie hassen uns jetzt alle).“ Aber wie könnten wir! Wir fühlen uns verbunden und wir Grafschafter ganz besonders mit den Bewohnern von Holland, Mich. und Umgebung. Wenn ich heute von meinem jetzigen Wohnort Aurich in Ostfriesland aus an meine Heimat denke, so sehe ich sie nicht beschränkt auf die Grafschaft Bentheim und die nächste Umgebung. Mir scheint, Holland/Mich. und Umgebung gehören dazu. Jeder, der dort war, mit den Menschen gesprochen und die Namen im Telefonbuch und auf Friedhöfen gelesen hat, wird Gleiches empfinden. Zwar haben wir dort nicht unsere Jugend verbracht, wohl aber finden wir dort Spielgefährten von früher, und es lebten dort Vettern unserer Väter und Vettern und Enkel von Großvätern und Urgroßvätern.

Auf einem Grabstein in Graafschap las ich: „Geert Hartger 1848 – 1923“. Mein Großvater hieß ebenfalls Geert Hartger und lebte von 1852 – 1918, also etwa zur gleichen Zeit. Ich stehe noch immer vor einem Rätsel und kenne noch nicht den Zusammenhang, der sicherlich besteht.

Das Bedürfnis, die Verbindung mit Michigan zu pflegen, ist gewachsen und ich glaube, nicht nur bei mir. Der Kontakt braucht in Zukunft wahrscheinlich kaum durch einen Reiseverein besonders gefördert zu werden. Wenn der Welt in Zukunft der Frieden erhalten bleibt und womöglich Reisekosten noch weiter sinken, dürfte es immer häufiger zwanglos ein Hin und Her geben, vielleicht aus beruflichen Gründen für längere Zeit austauschweise auch für Landwirte. Da könnte in Zukunft gelegentliche Rückwanderung auf bäuerliche Höfe in der Grafschaft Bentheim zur Folge haben, was aus mancherlei Gründen – wie mir scheint – zu begrüßen wäre.

Dank

Bisher habe ich in diesem Bericht einige Male Namen von dort erwähnt, noch nicht aber alle diejenigen, denen wir insbesondere zu danken haben, nämlich denen, die das Programm aufstellten, die für die Durchführung sorgten, die auf unsere Wünsche eingingen, und die es einrichten konnte, dass kein Tag verloren ging. Im Programm waren einige Tage als Ruhetage vorgesehen, aber auch dann gab es besondere Angebote: u. a. private Einladungen, Teilnahme am Traktoren-Festival am Nordufer vom See Macatawa, eine sensationelle Fahrt mit dem Dünen-Jeep am Michigan See entlang. Es gehört ein ungeheures Geschick und viel Zeit dazu, all dies zu organisieren, besonders weil einige Unternehmungen nur im Rahmen kleinerer Gruppen durchgeführt werden konnten. – Tausend Dank! – Wen soll ich zuerst nennen? Bei dieser Frage rücken bei jedem Teilnehmer oft andere Namen unserer Gastgeber in den Vordergrund.

Ich nenne in alphabetischer Reihenfolge: Familie Boerichter, Herrn und Frau Bouman, Frau Johanna Bouwer, Herrn und Frau Breuker, Herrn und Frau Deters, Frau Swenna und Herrn Jan Harger und Familie, Herrn Henry Holthuis, Herrn Jan und Frau Meier, Frau Oldemüller geb. Vos, Herrn und Frau Piers, Herrn Berend Scholten und Frau Gerda, Frau Jean und Herrn Peter Sytsma, Frau Jenni und Herrn William Sytsma.

Ferner danken wir allen Familien, die für die ganze Zeit unseres Aufenthalts dort Gäste hatten und allen Familien, die für die letzten drei Tage uns Gästen Unterkunft und Verpflegung boten, wir speziell dem Ehepaar Bussies.

Abschied

Das Abschiedstreffen fand am 10.08.1980 um 18 Uhr in der Grafschaap Christlich Reformierten Kirche statt, wo Pfarrer Dr. Gordon Spykman einen Gottesdienst in holländischer Sprache hielt. Im Anschluss daran wurde in der gleichen Kirche der Dank der deutschen Gruppe an die Gastgeber zum Ausdruck gebracht (siehe Anhang) und Herr Berend Scholten las sein Gedicht „Auf Wiedersehen, Freunde“ vor.

Am Montag, 11.8.80, 12 Uhr, waren alle Teilnehmer der Gruppe und sehr viele Gastgeber auf dem Marktplatz vor der Stadthalle in Holland versammelt. Die erlebnisreichen Wochen waren beendet. Es gab bewegte Abschiede. Wir alle hoffen, dass ein baldiges Wiedersehen möglich sein wird.

Um 19.30 Uhr flogen wir von Chicago ab, zu der Zeit, als es in Europa bereits 1.30 Uhr nachts war. Beim Abflug schien die Sonne. Klar und golden ging sie hinter uns eilige unter. Es wurde Nacht, aber nur für etwa 4 Stunden. Dann sahen wir die Sonne in Fahrtrichtung vor uns aufgehen. Ein großartiges Erlebnis. Um 2.35 Uhr (Mich.-Zeit – 8.55 Uhr Mitteleuropäische Zeit) hatten wir den anderen Kontinent erreicht. Er empfing uns mit starkem, langem Regen. Aber was machte das? Wir alle kamen dankerfüllt und gesund nach Haus.

West Germans visit Graafschap church

By Steven Jones
Sentinel staff writer

A group of 70 tourists at the Calvin College dormitories cheered and celebrated Tuesday.

The television had just announced the Soviet Union's agreement to begin gradual removal of its troops from East Germany — a matter of great personal interest to the visitors.

"That is good news for us," said Gerrit Beuker, pastor of a West German Christian Reformed Church in the village of Hoogstede. "When Gorbachev said he wanted a united Germany, everybody started to cry."

The German tour group, led by Beuker, is spending the next weeks in the United States

group traveled to Graafschap Christian Reformed Church in Holland, where they ate dinner and enjoyed an evening of Christian fellowship with some distant relatives.

According to Beuker, a wave of German immigrants came to the Holland area in 1846 and 1847 from the German province of Grafschaft Bentheim — the region from which Michigan's Graafschap and Bentheim derive their names.

Escaping the restrictive religious system of their homeland, the 19th-century immigrants settled and established thriving farms here, populating the area.

Some of the visitors at the Graafschap church noticed that their last names matched those of several Holland-area hosts — an almost-certain sign that they were related.

written at least two extensive books on the religious history of his homeland, saw a wide difference between the American and West German churches.

"Here every person decides which church he or she belongs to," Beuker said, "but it's a parochial system there."

Under the German system, all Christian Reformed people living within a geographic locale are bound to attend a certain church. Otherwise they attend a state-church, either Lutheran or Roman Catholic, which they are obliged to support with their tax dollars.

The German CRC is among the "free churches" of West Germany, according to Beuker. Members of these congregations are exempt from paying taxes to the state churches.

The impending unification of

churches are supported in the East, Beuker said.

"In Eastern Germany you have only the free churches," he said. "It would be nice if we could have this free system all over Germany, but we know for sure this is impossible."

He cited lack of money in East German churches — most of which receive a large portion of financial support from West Germany — as the main reason such a system can't continue long under East/West unification.

Beuker, who will be leading the group during its trips through Chicago, Toronto and Mackinaw, spent one semester of his ministerial training at Calvin Seminary.

The group will be back at Graafschap CRC a week from Sunday for an English-German

Original Artikel Holland Sentinel 18.07.1990

Westdeutsche besuchen die Kirche von Graafschap

Siebzig Touristen klatschten Beifall und feierten am Dienstag. Das Fernsehen hatte gerade die Zustimmung der Sowjetunion übertragen, nach und nach seine Truppen aus Ostdeutschland abzuziehen – etwas, was die Besucher persönlich sehr bewegte.

„Das sind gute Nachrichten für uns“, sagte Gerrit Beuker, Pastor der westdeutschen Ev.-altreformierten Kirche in Hoogstede. „Als Gorbatschow sagte, er möchte ein vereintes Deutschland, haben alle geklatscht.“

Pastor Beuker leitet die deutsche Besuchergruppe, die sich die nächsten drei Wochen in den USA aufhält. Die Gruppe hörte die Nachrichten, als sie unterwegs war zur altreformierten Kirche in Graafschap, wo es Abendbrot gab und wo man mit entfernten Verwandten zusammen saß.

Beuker berichtete, 1846/47 sei eine Auswandererwelle aus der Grafschaft Bentheim nach Michigan gekommen. Es ist die Region, die den Orten Graafschap und Bentheim in Michigan ihre Namen gegeben hat.

Die Einwanderer des 19. Jahrhunderts hatten in ihrer Heimat nur sehr beschränkte religiöse Freiheit. Sie siedelten sich hier an und

gründeten blühende Farmen und bevölkerten das Gebiet.

Einige Besucher merkten in der Kirche von Graafschap, dass ihre Namen identisch sind mit denen ihrer Gastgeber. Das ist fast ein sicheres Zeichen dafür, dass sie miteinander verwandt sind. Der deutsche Pastor hat zwei Bücher zur Geschichte seiner Kirche geschrieben. Er sieht große Unterschiede zwischen amerikanischen und westdeutschen Kirchen.

„Hier entscheidet jeder selbst, zu welcher Kirche er oder sie gehört“, sagte Beuker, „aber in Deutschland gibt es ein parochiales System“. Nach dem deutschen System gehören alle Altreformierten, die in einem bestimmten Gebiet wohnen, einer bestimmten Gemeinde an. Andere gehören zu einer Landeskirche, lutherisch, reformiert oder katholisch, die sie mit ihrer gesetzlichen Kirchensteuer unterstützen.

„Die Evangelisch-altreformierte Kirche gehört in Deutschland zu den Freikirchen“, so Beuker. Die Glieder dieser Kirche brauchen keine Kirchensteuer an die Landeskirchen zahlen. Die bevorstehende Vereinigung Deutschlands wird die Art verändern, wie die Kirchen im Osten finanziert werden, sagt Beuker.

„In Ostdeutschland gibt es nur Freikirchen“, meint er. „Es wäre schön, wenn wir dieses System in ganz Deutschland hätten, aber ich bin sicher, das wird nicht funktionieren.“ Er meint, der Mangel an Geld in den ostdeutschen Kirchen, die vom Westen kräftig unterstützt werden, sei der Hauptgrund, dass freie Finanzierung nach der Ost-West Vereinigung sich nicht lange halten werde.

Beuker leitet die Gruppe nach Chicago, Toronto und Mackinaw. Er studierte ein Trimester am Calvin Seminary. Die Gruppe wird am übernächsten Sonntag einen deutsch-englischen Gottesdienst in Graafschap feiern.

Presseartikel (Holland Sentinel vom 18.07.1990, Steven Jones)

Lucas und McBain Einwohner begrüßen Westdeutsche Touristen

Im Frühjahr 1882 gründete und besiedelte eine Gruppe deutscher Einwanderer sechs Meilen östlich von Cadillac eine neue Stadt mit Namen Lucas. Im Sommer 1990 besuchte eine Gruppe deutscher Touristen dieses Gebiet, in dem Hiram Lucas damals eine Sägemühle errichtete und wo er dann gemeinsam mit anderen blieb und mit Landwirtschaft anfang. Ihr Dorf wurde unter seinem Familiennamen Lucas bekannt.

Die 40 heutigen Touristen kommen aus acht Dörfern aus einem Umkreis von 30 Meilen in der Grafschaft Bentheim in Westdeutschland an der niederländischen Grenze. Der Dialekt der deutschen Besucher ist fast derselbe wie der ihrer niederländischen Nachbarn.

Die Touristen kamen bei ihrem Besuch in den Genuss eines Nachmittags auf dem Land. Hilbert und Evelyn van Benthem, deren Familienname vom deutschen Bentheim herkommt, führten die Gruppe über den Milchhof, den sie bis zu ihrer Rente führten, und den jetzt ihr Sohn Steve übernommen hat.

Die Benthems zeigten den Touristen auch die Stadt McBain und andere Bauernhöfe. Danach ging es zur altreformierten Kirche

in Lucas zu einem Abendessen, das der Förderverein der Kirche organisiert hatte.

Jean Sytsma aus Holland, die die Gruppe begleitet, sagt, die Deutschen seien von der Christlichen Schule in McBain beeindruckt. Obwohl alle Touristen der Reformierten oder Altreformierten Kirche in Deutschland angehören, haben sie dort keine christlichen Schulen. Sytsma sagte, die Deutschen wären beeindruckt von der sauberen, freundlichen und netten Art der Schule und der Leute. Ihr allgemeines Urteil sei gewesen: Keine Graffiti.

Leiter und Dolmetscher der Gruppe ist Pastor Gerrit Beuker aus Hoogstede. Er ist zum dritten Mal in den USA. Die Gruppe übernachtete bislang am Calvin College in Grand Rapids. Sie besucht Mackinaw, Chicago, die Niagara Fälle und Toronto in der Zeit vom 13. Juli bis zum 3. August. Sie wird auch viele Einwohner Michigans treffen bei Übernachtungen in Familien und Picknicks ähnlich wie hier in Lucas und McBain.

Presseartikel (The Holland Sentinel vom 20.07.1990, Deb Hoeksema)



**Der Hof der Van Benthem in Lucas in 1990
(Foto Beuker)**

Deutsche Touristen suchen Geschichte in Holland

Jenny Leferink war auf ihrer ersten Reise durch Vereinigten Staaten von der Geschäftigkeit New Yorks und dem Ansehen der Hauptstadt Washington DC. beeindruckt.

Dennoch war ihr liebster Aufenthalt während der Reise durch verschiedene Bundesstaaten bis jetzt bei ihren Verwandten in Holland. Frau Leferink sagt, so dolmetscht ihrer Cousine Adele Mulder aus Holland: „Das Land ist so groß und offen. Hier in Holland ist es schön. Die Häuser sind sauber, es gibt viel Grün.“

Frau Leferink ist eine von rund 45 deutschen Touristen, die sich Freitagabend im Queen's Inn trafen, um fünf Tage lang unsere Gegend zu besuchen. „Auf den Spuren der Einwanderer“ hat Georg Olthoff aus Bentheim die Reise genannt. Olthoff lässt übersetzen, dass er schon immer die Vereinigten Staaten besuchen wollte. Als er in Erwägung zog, Holland Michigan zu besuchen, wuchs sein Interesse. „Die Leute wollten Holland, Michigan, besuchen. Einige von ihnen haben Verwandte hier oder wissen zumindest von Leuten, die hierher gekommen sind. Es ist historisch“ sagte er. Olthoff setzte sich mit John und Swenna Harger aus Holland in Verbindung, um bei der Organisation des Besuchs mitzuhelfen. Familie Harger hat schon früher ähnliche Touren in Westmichigans ausgerichte.

Die Tour fing in New York an. Dort besuchten die Deutschen Ellis Island. Viele erkannten dort Namen von Familienangehörigen, die früher in die Vereinigten Staaten eingewandert waren.

Für Jenny Leferink ist die Reise eine Familienzusammenführung. Ihre Cousine Mulder verließ Nordhorn in den fünfziger Jahren, um sich hier in Holland niederzulassen. Die Cousinen waren ungefähr im selben Alter und lebten in nächster Nähe. „Ich habe sie schon besucht, aber wir vermissen einander“, sagte Mulder. (Jenny) war noch nie in den Vereinigten Staaten und ich wollte ihr dies

alles gerne zeigen.“

Für die Büter ist es auch der erste Besuch in den USA. „Wir haben schon viel über Amerika gehört, aber das ist nicht so wie wenn man es wirklich besucht“, sagte Gisela Büter. „Man sieht die Dinge im Fernsehen, aber es ist anders, wenn man sie tatsächlich erlebt.“ Ihr Mann Berthold meint, viele Häuser und Windmühlen in Holland haben ähnliche Strukturen, wie in den Niederlanden. „Es ist sehr schön hier“ übersetzt seine Frau. „Man kann alle holländischen Namen in den Telefonbüchern lesen.“

Presseartikel (The Holland Sentinel vom 23.09.1995,

Deanne Molinari)

Deutsche Besucher suchen nach amerikanischen Verwandten

Für die einen war es ein Wiedersehen, für andere der Anfang einer Suche. Weil sie mehr von ihrer Familiengeschichte wissen wollten, trafen sich Freitagabend 45 Deutsche und 57 Hiesige im Queens Inn in Holland, Michigan. Sie wollten einander helfen, ihre Vorfahren zu finden. Die Deutschen reisen „Auf den Spuren der Einwanderer“. John und Hermine Meier aus Holland, Mi, trafen ihre Nichte Gesine Stemberg mit ihrem Mann Martin. Die Stembergs sind zum ersten Mal in den USA. Hermine Meier kam 1951, John 1956. „Einige Onkel und Tanten wohnten schon hier“, sagt Hermine Meier, „durch mich ist mein Mann hierher gekommen.“ Vor 40 Jahren heirateten die Meiers in der altreformierten Kirche an der Central Avenue. Der Traugottesdienst war in niederländischer Sprache. „Wäre er in Englisch gewesen, hätte ich vielleicht **Nein** anstelle von **Ich will** gesagt, meint John Meier.

Albert und Helga Epman sind zum zweiten Mal in Holland, Michigan. 1980 waren sie schon einmal hier mit einer Reise, die wie die jetzige von Swenna und John Harger koordiniert wurde. Albert Epman erzählt, sein Großvater habe 1887 bis 1899 in den USA gearbeitet und sei dann nach Deutsch-

land zurückgekehrt. Mit 42 habe er dort geheiratet, seine Frau sei gegen eine Auswanderung gewesen. Eine Cousine von Epmann wohnt in Fremont. 1980 fand die erste Begegnung statt.

Die Leiterin, Christa Davidson, sagt, es gibt viele solcher Geschichten in der Gruppe. Ein Paar in der Reisegruppe suche die Nachkommen von vier Brüdern, die aus Deutschland ausgewandert seien. Einer der Brüder habe irgendwann nicht mehr geschrieben und nie wieder etwas von sich hören lassen. Das Paar ist unterwegs nach Cincinnati, um Informationen zur Lösung des Geheimnisses zu sammeln. Einige Deutsche wissen, sie haben Verwandte hier wohnen, aber sie haben keine Kontakte.

Hargers Tochter Jean Sytsma dolmetscht für die Gruppe. „Die Deutschen kamen vor allem in den frühen fünfziger Jahren“, erklärt sie. Die meisten waren jüngere Söhne. Der älteste erbte den Hof, die jüngeren Söhne hatten kaum Chancen in Europa. Amerika bot ihnen viele Möglichkeiten. „Die meisten, die herkamen, erlernten ein Handwerk, z.B. Bäcker, Landwirt, Bauunternehmer oder Schlosser“, meint Sytsma.

John Meier arbeitete als Bäcker und besaß den Laden für französische Pasteten (French Pastry Shop) in Holland, Michigan. Heute arbeitet er als Bäcker für das Hope College. Am Samstag möchte die Gruppe Holland, Zeeland, Vriesland und Bentheim besuchen. Sonntag sind die Teilnehmer in einzelnen Familien. „Das ist ein Höhepunkt der Reise“, meint Davidson. Außerdem möchte man noch das Gerald R. Ford Museum und die Meijer Gärten in Grand Rapids besuchen, einen Bauernhof im Kreis Allegan und das Evergreen Zentrum in Holland. Am Mittwoch fahren die meisten nach Chicago und fliegen von dort nach Deutschland.

*Presseartikel (Grand Rapids Press 25.09.1995, Gina Velkly)
(Übers. GJB)*

Holland begrüßt Geschwister aus Deutschland, gemeinsames Erbe

Die deutschen Besucher sind zurzeit durch den Ozean von ihrer Heimat getrennt, aber die Einwohner von Holland, Michigan, erinnern sie daran, dass sie hier viele Verwandte haben. Die Graafschaper hießen Donnerstag 51 Deutsche willkommen. Sie ehren damit ihr gemeinsames Erbe. Alle Teilnehmer der Reise stammen aus der Grafschaft Bentheim. Sie bleiben für drei Wochen in den USA und besuchen Grand Rapids, Holland, Chicago, Washington DC, New York und die Niagara Fälle. Der Bürgermeister von Holland, Al McGeehan begrüßte die Gruppe im Russ Restaurant an der Lincoln Avenue durch einen Dolmetscher:

„Verglichen mit euren Orten ist Holland eine junge Stadt... Wir gedenken der Menschen, die diese Stadt in die Wildnis gebaut haben, die Sie besuchen werden. Ihr müsst wissen, wenn ihr uns besucht, kennt ihr vielleicht keine Personen hier, aber ihr habt Verwandte hier in der Gegend von Holland“, sagte McGeehan. „Ich hoffe, ihr besucht Verwandte und Freunde und ihr fühlt euch zuhause in dieser Gemeinschaft“.

Die Reise wurde koordiniert von Jean Sytsma, deren Eltern 1952 aus der Grafschaft Bentheim kamen. Ihre Eltern, John und Swenna Harger konnten einige Cousinen aus der Gruppe begrüßen. Swenna Harger hat über die Auswanderung der Grafschafter in unser Gebiet geschrieben. Der Besuch wird die Grafschafter mit ihren amerikanischen Verwandten bekannt machen und mit den Dörfern, die sie gebaut haben. Die Grafschaft Bentheim liegt an der niederländischen Grenze, viele Einwohner sprachen Deutsch und Niederländisch, sagt Swenna Harger. Über 3000 Personen sind von dort hierher ausgewandert. Viele kamen hierher wegen religiöser Verfolgungen und Streit in der Kirche oder weil sie ein besseres Leben suchten für sich und die Ihren.

Die Gruppe ist in einem Wohnheim vom Calvin College in Grand Rapids untergebracht

und wird Tagesfahrten nach Holland unternehmen. Sonntag wird sie in der reformierten Kirche von Bentheim sein und in der von Oakland. Am 4. Juli ist ein gemeinsames Frühstück mit den Mitgliedern der Kirche von Graafschap geplant und ein Picknick in Camp Geneva. Am 9. Juli wird die Gruppe noch einmal hier in Holland sein, nachdem sie zuvor verschiedene Gebiete Michigans bereist hat.

*Presseartikel (Holland Sentinel vom 28.06.1996,
Marie McCain) (Übers. GJB)*

Deutsche Touristen suchen nicht nur schöne Aussichten

Sie suchen Verwandte, die in die USA ausgewandert sind. 51 Personen aus der Grafschaft Bentheim sind am Donnerstag in Holland Michigan angekommen. Sie möchten Verwandte finden, deren Vorfahren früher ausgewandert sind. Sie wurden nicht enttäuscht. Freunde und Verwandte erwarteten sie, als der der Bus beim Russ Restaurant im Süden der Stadt ankam.

„Es ist wichtig, unser Erbe der nächsten Generation weiter zu geben“, referierte Bürgermeister Al McGeehan der Gruppe. Er begrüßte Gäste jeglichen Alters, die jüngste ist 15, der älteste 73.

Pastor Gerrit Jan Beuker leitet die Reise. Er sieht verschiedene Gründe für die Auswanderungen von der Suche nach religiöser Freiheit um 1850 bis zu den Folgen des Zweiten Weltkrieges. Sechs Gruppen haben bislang ähnliche Reisen in die USA gemacht. Die erste kam 1962, die letzte noch in diesem Frühjahr. Dabei handelt es sich nicht um eine Einbahnstraße. Acht Gruppen aus Holland und Umgebung haben bislang in Deutschland nach ihren Vorfahren gesucht.

Clarence Bouws und seine Brüder Gordon und Russ gehörten zu ihnen. Die drei meinten anfangs, sie seien niederländischer Abstammung. Beuker half ihnen in Emlichheim nach ihrer Familiengeschichte zu suchen. Bei ihrer Rückkehr in die USA wussten sie,

dass ihre Vorfahren fast gleichzeitig mit Van Raalte in die Staaten gekommen sind.

Seither ist Bouws viermal in Deutschland gewesen und hat Kontakt zu seinen Verwandten gefunden. Sie werden ihn im August dieses Jahres besuchen.

Am Donnerstag kam die jetzige Gruppe in Holland an. Sie wird sich zwei Tage am Calvin College akklimatisieren. Zum Programm der nächsten Wochen gehören Grand Rapids, die Halbinsel Mackinac, Niagara Fälle, Toronto, Kanada, New York und Washington.

Sonntag wird Beuker morgens auf Englisch predigen im Gottesdienst der zweiten altreformierten Kirche in Grand Haven. Abends ist die Gruppe im Gottesdienst im Ort Bentheim.

Für den vierten Juli ist ein besonderes Fest geplant. Die Gruppe ist beim Pfannkuchenfrühstück in Graafschap. Swenna Harger aus Graafschap wird über Stammbaumforschung referieren. Den Rest des Tages ist die Gruppe in Camp Geneva. Dort gibt es weitere Festivitäten, ein modernes Konzert, Ben Scholten liest aus seinen Gedichten, ein Essen und ein Feuerwerk.

Beuker meint, in der Gegen hier um Bentheim wohnen viele Menschen, deren Vorfahren aus der Grafschaft Bentheim in Deutschland kommen. „Im Telefonbuch von Holland Michigan findet man dieselben Namen wie in dem der Grafschaft Bentheim.“ Von den 51 Besuchern wissen schon 20, dass sie hier Verwandte haben, die sie in den nächsten Tagen besuchen werden.

*Presseartikel (Grand Rapids Press vom 28.06.1996)
(Übers. GJB)*

Verwandte von jenseits des Ozeans erneuern Band mit Familien in Michigan

Die Besucher aus Deutschland bekommen einen Eindruck vom Leben in der Stadt Holland und treffen Verwandte. Gerald Rutgers aus Holland hatte einen besonderen Grund, sich auf den Besuch einer Reisegruppe aus Deutschland in dieser Woche zu freuen. Sie

stellt eine spezielle Verbindung zu den Wurzeln seiner Familie her.

Eine Gruppe von 34 Personen aus dem Bereich der Grafschaft Bentheim weilte diese Woche in Holland, um das Hundertfünfzig-jährige Jubiläum in dieser Woche zu feiern.

Heute Morgen besuchen sie die Christlich-Reformierte (altreformierte) Kirche in Graafschap. Die Gruppe möchte mit der Kirchengemeinde das 150-Jahr Jubiläum feiern. Außerdem sind Besuche verschiedener Kirchen in East Saugatuck, Overisel und Bentheim geplant. Die Gruppe hatte Montagabend ein besonderes Jubiläumsprogramm in **Dutch Village** und dem **Queen's Inn**.

Rutgers ist mit 86 Jahren der älteste lebende Verwandte von Jannes Rutgers. Der half einer Gruppe niederländischsprachiger Deutscher und 34 Bürgern aus der niederländischen Provinz Drenthe, nach Amerika zu kommen. Jannes war der Urgroßvater von Gerald.

Ein Mitglied der deutschen Delegation ist auch mit Jannes Rutgers verwandt. Albert Epmann, 58-jährig, ist sein Großneffe. Dadurch ist er Cousin dritten Grades von Gerald. Albert unternahm diese Reise mit seiner Gattin Helga. Sie ist 56 Jahre alt. Sie sagten, es sei ein Höhepunkt, ihre amerikanischen Verwandten auf dieser Reise zu treffen.

„Gerald ist wie ein amerikanischer Vater für mich“, ließ Epmann am Montag durch einen Dolmetscher sagen, während sie das Country Inn besuchten. „Ich fühle, als ob alle Fragen beantwortet sind.“

Die Epmanns hatten auch die Möglichkeit, andere Verwandte aus Westmichigan zu treffen: Dorothy (Brookhouse) Luchie aus Fremont; Alfred und Shirley Eppink aus Fremont und Dena Eppink geb. Wierenga aus Grand Haven.

Dieses war das dritte Mal, dass Gerald Rutgers die Epmanns getroffen hat. Das erste Mal war, als die Epmanns in 1980 nach Holland kamen. Damals wussten sie nichts davon, dass sie miteinander verwandt waren. Aber als Gerald ihnen die Geschichte über

das Große Feuer von 1871 erzählte – dieselbe Geschichte, die ihre deutschen Verwandten früher erzählt hatten, wussten sie Bescheid. Rutgers traf die Epmanns auch vor zwei Jahren, als diese hier zu Besuch waren.

Gerald und seine verstorbene Frau Jennie besuchten Deutschland 1979 mit einer Gruppe von 38 Leuten von Holland aus. Sie wollten in Nordhorn an der 600-Jahrfeier der Stadt teilnehmen. Dabei konnten sie auch den Hof der Epmanns in Deutschland besuchen.

Gerald Rutgers sagte: „Ich hätte nie gedacht, diese Möglichkeit zu bekommen. Epmanns machten eine große Sache davon. Sie begleiteten uns überall hin. Wir haben alles mitgemacht.“

Jean Sytsma aus Holland, die auf dieser Reise dabei war, erinnert sich, wie überwältigt und glücklich sie war, dass Bürger der Stadt Holland ihren Wurzeln kennen lernten. Sytsmas Eltern, John und Swenna Harger, wanderten 1952 aus der Grafschaft Bentheim in Holland ein.

Für die Reisegruppe aus Deutschland ist Holland der letzte Aufenthaltsort in den Vereinigten Staaten. Die Gruppe hat Phoenix, San Francisco, Las Vegas und Los Angeles besucht, ehe sie in der Sonntagnacht in Holland ankam. Sie wird bis nächsten Montag bleiben. Freimuth Schulze, der Reiseleiter: „Es ist eine sehr schöne Stadt, wir sind uns sehr verwandt mit den Menschen. Dies ist der Höhepunkt der Reise.“

Presseartikel (Holland Sentinel vom 28.10.1997, John Burdick) (Übers. GJB)

In Holland erklang für GN-Leser die amerikanische Hymne

Die Atmosphäre war feierlich, der Saal in Dutch Village vollbesetzt – großer Bahnhof für 34 GN-Leser in Holland/Michigan, der 150 Jahre alten Stadt im Norden der Vereinigten Staaten, die einst von Auswanderern aus der Grafschaft Bentheim mitgegründet wurde. Mr. Craig Rich, Hollands stellvertre-

tender Bürgermeister war neben zahlreichen Vertretern der Kirchen, der Politik und verschiedener Organisationen ebenso wie viele am Lake Michigan wohnende Auswanderer oder deren Nachkommen persönlich erschienen, um die Reisegruppe aus der Heimat der Emigranten willkommen zu heißen. Und als dann auch noch die „Living Hope Singers“ zur Begrüßung der GN-Leser die amerikanische Hymne anstimmten und die Flagge der Vereinigten Staaten auf die Bühne trugen, lief manch einem der Reisetilnehmer ein kalter Schauer über den Rücken. Viele der amerikanischen Gastgeber deutscher und niederländischer Abstammung mussten wohl auch eine Träne wegwischen.

„Es ist für Euch eine große Ehre, von den **Living Hope Singers** begrüßt zu werden“, hatte die aus der Grafschaft stammende und seit 1952 mit ihrem Ehemann Jan in Holland/Michigan wohnende Swenna Harger den GN-Lesern vor Beginn der Feierstunde noch schnell zugeflüstert. Erst drei Wochen zuvor hatte der weit über die Grenzen Michigans hinaus bekannte Chor der „Holland Christian High School“ während des offiziellen Besuches der niederländischen Prinzessin Margriet und ihre Begleitung in der 75 000-Einwohner-Stadt ein Konzert gegeben. Die Medien in Holland/Europa hatten begeistert darüber berichtet.

Der Auftritt der „Living Hope Singers“ vor der Reisegruppe aus der Grafschaft war auch für den 36köpfigen Studentenchor ein besonderes Ereignis. „Zahlreiche Chormitglieder haben dafür eigens auf den Lohn verzichtet, den sie sich außerhalb der Schulzeit durch Jobs verdienen. Jeder wollte bei der Begrüßung der deutschen Gäste dabei sein“, berichtete später Jean Sytsma, Tochter von Swenna und Jan Harger sowie Mutter von Chormitglied Susan während eines Festdiners im „Queen Emma Room“ und im „Quenn Juliana Room“ des Restaurants „Quenns Inn“ im niederländischen Dorf von Holland/Michigan. Für den Chor tun die jungen Studentinnen und Studenten alles. Kein Wunder, kann doch

nur Mitglied werden, wer an der „Holland Christian High School“ einen Notendurchschnitt mit einer eins davor nachweisen kann.

„Singin in the Rain“ war einer der Titel der „Living Hope Singers“ beim feierlichen Begrüßungsfest in „Dutch Village“. Im strömenden Regen waren die GN-Leser am Tag zuvor auf dem Chicago Airport „O'Hare“ gelandet, bei dichtem Schneetreiben Stunden später mit dem Bus in Holland/Michigan eingetroffen. Dabei hatten sie am späten Nachmittag die amerikanische 3,5-Millionen-Einwohner-Stadt Los Angeles bei angenehmen 26 Grad Celsius verlassen. In dieser Metropole mit der berühmten Filmstadt Hollywood, dem Prominentenviertel Beverly Hills und den weltbekannten Badeorten Malibu Santa Monica und Long Beach war eine zwölfwägige Rundfahrt durch den Westen der USA zu Ende gegangen. Genau 3387 Kilometer hatten 54 GN-Leser bis dahin mit dem Bus zurückgelegt, um nach dem Osten der Vereinigten Staaten (1995) diesmal im Westen des Landes den Spuren der Auswanderer nachzugehen. War die Reisegruppe aus der Grafschaft aber vor zwei Jahren an der anderen Seite der USA immer wieder fündig geworden, so tat sie sich damit diesmal schwer. In den „Wilden Westen“ hat es die Auswanderer aus der Grafschaft oder den benachbarten niederländischen Provinzen in der Vergangenheit selten getrieben.

Aber die Reise durch Arizona, den Mormonenstaat Utah, durch Nevada und schließlich durch Kalifornien war auch so ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Ausgangspunkt des Zwölf-Tage-Trips war Phoenix, die in die Wüste gebaute Hauptstadt Arizonas. Die Rundreise führte anschließend zu den schönsten Nationalparks der Vereinigten Staaten. Dabei erlebten die GN-Leser auch eines der größten Naturwunder unserer Erde: den Grand Canyon. Und das bei untergehender Sonne. Zuvor hatten sie im „Imax“, dem Filmtheater mit einer der größten Leinwände der Welt, bereits eine atemberaubende Reise auf dem ebenso verträumten wie auch wilden

Colorado River durch die Schluchten dieser einmaligen Gebirgswelt unternommen.

Wie ein Zauberwald aus Felsstürmen und – nadeln, die in den Farben braun, zinnoberrot, weiß, grau und pink leuchten, erschien den Grafschaftern dann der Bryce Canyon – nicht weniger attraktiv als der große Bruder im Bundesstaat Arizona. Durch den von tiefen Schluchten und dem Virgin River gekennzeichneten Zion Nationalpark ging es dann nach Las Vegas, der mitten in der Wüste Nevadas gelegenen Glitzerstadt, die als Spielerparadies alljährlich Millionen von Besuchern anlockt. Natürlich versuchte sich hier auch der ein oder andere GN-Leser am Roulettisch oder an einem der unzähligen Automaten in den gigantischen Spielhallen der riesigen Hotels. Über große Gewinne ist nichts bekannt, wenngleich einige Koffer am Rückflugtag beim Check-in mit dem Label „Heavy“ versehen wurden.

Unvergesslich auch der Tag im Yosemite Nationalpark, der schon 1864 von Abraham Lincoln unter Naturschutz gestellt wurde. San Francisco, Monterey und die Fahrt von Pismo Beach auf der Traumstraße der Welt, dem Highway No.1, über Santa Barbara und Santa Monica nach Los Angeles waren weitere Höhepunkte einer Reise, an deren Ende sich alle einig waren: einmalig! Eine Reisetilnehmerin aus der Obergraftchaft drückte denn auch zutreffend aus, was bei der Rückkehr wohl jeder dachte: „Da wird noch einige Zeit nötig sein, um alle Eindrücke zu verarbeiten.“

*Presseartikel (Grafschafter Nachrichten vom 08.11.1997,
Freimuth Schulze)*

Holland/Michigan blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Der altreformierte Pastor Albertus van Raalte (1811 – 1876) aus Ommen in der niederländischen Provinz Overijssel gilt als anerkannter Gründer der Stadt Holland im amerikanischen Bundesstaat Michigan. Er kam 1846 mit einer kleinen Gruppe von Auswanderern

in die Vereinigten Staaten und kaufte dort große Flächen Land von den Indianern und der Regierung. 50 Dollar für 60 Morgen war der Preis, den van Raalte zu zahlen hatte. Ein Jahr später kamen dann mit rund 4000 weiteren niederländischen Emigranten auch 70 Grafschafter in den Landstrich am riesigen Lake Michigan. Auch sie waren maßgeblich an der Gründung der Stadt Holland beteiligt, die heute insgesamt 73 Kirchen zählt und in diesem Jahr mit einem großen Programm ihren 150. Geburtstag feierte.

Die Einwohner von Holland/Michigan blicken in diesen Tagen auf zwölf ereignisreiche Monate zurück. Lang ist die Liste der Veranstaltungen, die alle im Zeichen des Stadtjubiläums standen, ein Höhepunkt jagte seit Anfang des Jahres den anderen. Dabei hatte es vor allem der Mai in sich. Die berühmte „Tulip Time“ (Tulpenzeit) war in Holland angesagt, ganz Amerika blickte auf die Stadt am Michigan-See, die sich in ein buntes Tulpenmeer verwandelt hatte. Zigtausende von Besuchern kamen in diesen Mai-Tagen, um dem bunten Treiben der Einheimischen beizuwohnen. Und natürlich waren auch viele der Grafschafter Auswanderer oder deren Nachkommen an den Feierlichkeiten beteiligt.

Bevor im Oktober dieses Jahres eine Gruppe von 34 GN-Lesern für einige Tage zu Gast in Holland/Michigan war, hatte die Stadt der Auswanderer nur wenige Wochen zuvor besonders prominenten Besuch gehabt. Prinzessin Margriet der Niederlande und ihr Gemahl waren höchstpersönlich gekommen, um offiziell die Glückwünsche des niederländischen Königshauses und der Regierung des Landes zum Jubiläum zu überbringen. „Dazu wurde die Stadt im Herbst noch einmal so richtig herausgeputzt. Wenn schon einmal eine richtige Prinzessin kommt, muss natürlich alles tipptopp sein“, so Swenna Harger, als die aus Bimolten stammende und seit den fünfziger Jahren mit Ehemann Jan in Holland/Michigan lebende Grafschafterin die GN-Leser vor einigen Wochen während einer Stadtrund-

fahrt durch den Ort begleitete.

Für Prinzessin Margriet traten im Herbst auch die „Living Hope Singers“ auf, der Studentenchor der „Holland Christian High School“ und eines der Aushängeschilder der Stadt. Dieser Chor sang wenig später auch für die GN-Leser während des großen Begrüßungsabends in „Dutch Village“ (die GN berichteten). Für die kommenden Jahre planen die „Living Hope Singers“ inzwischen einen Besuch in der Grafschaft und im niederländischen Grenzgebiet.

Vieles weist in Holland heute noch auf die Auswanderer hin, die im vergangenen Jahrhundert den Grundstein für die Entwicklung der Stadt legten. Vor allem die altreformierten Kirchen halten die Erinnerung an die Pioniere aufrecht. Aber auch die niederländische Provinz Drenthe, aus der Pastor Albertus C. van Raalte stammte, leistete in diesem Jahr einen großen Beitrag dazu. Sie überraschte die Stadt anlässlich des Jubiläums mit einer großen Bronzestatue, die eine Auswanderergruppe aus dem vergangenen Jahrhundert zeigt. Diese Statue wurde an einem in die Stadt Holland reichenden Arm des Lake Michigan aufgestellt. An dieser Stelle kamen vor rund 150 Jahre viele Emigranten mit dem Schiff an, um sich in der Umgebung des Sees niederzulassen und dort eine neue Existenz aufzubauen.

Die Stadt Holland erlebt vor allem seit den fünfziger Jahren einen rasanten Aufschwung. 1954 zählt sie gerade einmal 10 000 Einwohner, inzwischen sind es rund 75 000. Dabei hat sich Holland inzwischen zu einem bedeutenden Zentrum an der Nordseite des Michigansees entwickelt. Große Einkaufszentren am Rande der Stadt locken auch die Bevölkerung aus der näheren und weiteren Umgebung an. Industrie- und Dienstleistungsbetriebe komplettieren das Angebot.

Die meisten der Einwanderer, die im vergangenen Jahrhundert in den amerikanischen Bundesstaat Michigan kamen, hatten sich innerhalb eines Umkreises von 50 Meilen Entfernung von jener Siedlung niedergelassen, mit der Pastor van Raalte seinerzeit die heutige Stadt Holland gegründet hatte. Ihre Heirats- und Sterbedaten sind in den Archiven der Städte Grand Haven und Allegan zu finden. Natürlich haben die Stadtväter von Holland dem Gründer ihrer Stadt längst ein Denkmal gesetzt. Es befindet sich in einem der zahlreichen Parks und stand im zu Ende gehenden Jubiläumsjahr natürlich mit im Mittelpunkt des Geschehens.

In diesen Tagen bereitet sich auch Holland/Michigan auf den Jahreswechsel vor. 1998 soll dann in der Stadt der Auswanderer mit dem so spürbar niederländischen Touch wieder der Alltag einkehren. Bleiben wird auch bei den Einheimischen Grafschafter und Niederländischer Abstammung die Erinnerung an ein großes Jahr, das die Stadt weit über die Grenzen des Bundesstaates Michigan hinaus ins Rampenlicht gestellt hat.

Presseartikel (Grafschafter Nachrichten vom 30.12.1997, Freimuth Schulze)



Welkom to Holland (Foto Jean Sytsma).



Amish People kamen noch vor ersten Grafshaftern in die USA

Vor rund 150 Jahren wagten die ersten Auswanderer aus der Grafschaft Bentheim und dem benachbarten niederländischen Grenzgebiet den Sprung über den großen Teich, um sich in den Vereinigten Staaten eine neue Existenz aufzubauen. Viele von ihnen ließen sich im Bundesstaat Michigan nieder und gründeten dort eigene Gemeinden, deren Namen heute von ihrer Herkunft zeugen: Bentheim, Graafschap, Overijssel und natürlich Holland, die stolze Emigrantengemeinde am Lake Michigan, die im vergangenen Jahr ihren 150. Geburtstag feierte.

Rund 150 Jahre vor den Grafshaftern und den Niederländern nahm das Land der unbegrenzten Möglichkeiten bereits viele andere Deutsch sprechende Emigranten auf. Auch sie waren sehr gläubig und stammten hauptsächlich aus der Schweiz, dem Elsass und der Pfalz: die Amish People. Aber während die Auswanderer aus der Grafschaft und ihre niederländischen Nachbarn im Laufe der Zeit den Wohlstand ihrer neuen Heimat genossen, ohne ihre religiösen Prinzipien dafür über den Haufen zu werfen, lehnen die Amish People bis heute noch weitgehend alle modernen Errungenschaften ab.

Die Landschaft, in der die Amish People zum Beispiel in Pennsylvania oder in Indiana leben, sieht stellenweise aus wie von einem

alten Meister mit zarten Ölfarben auf Leinwand gepinselt. In den Dörfern und Landstädtchen herrscht sympathische Provinzialität, und wahrscheinlich fielen die verstreut liegenden, weiß getünchten Gehöfte mit Wohntrakten, Stallungen und Silos nicht besonders auf, wären da nicht die Amish People, von denen sie bewirtschaftet werden. Zurückgezogen und eng ihren jahrhundertalten Traditionen verhaftet, führen dieses im 18. Jahrhundert eingewanderten Mennoniten eine Existenz außerhalb der amerikanischen Gesellschaft und Kultur.

Ihre Häuser sind noch heute zum großen Teil nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, da die Amish People unter anderem Radio, Telefon und Fernsehen als zweifelhafte Errungenschaften betrachten, die das enge Gemeinschaftsleben beeinträchtigen könnten. Statt Autos benutzten sie altertümlich anmutende, geschlossene Pferdewagen, die so genannten „Buggies“, und ihre Felder bestellen sie mit der Kraft ihrer Haflinger, die gleichzeitig teuren Kunstdünger überflüssig machen. Wer durch das Gebiet der Amish fährt, begegnet auch immer wieder Menschen auf Tretrollern – Kinder wie Erwachsene, die sich nicht daran stören, von gaffenden Menschen aus Touristenbussen bestaunt zu werden. Auch in persönlichen Gepflogenheiten unterscheiden sich die Amish People von ihren amerikanischen Landsleuten. Der amische Mann trägt niemals einen Schnauzer über seinen Bart. Er hat niemals Knöpfe oder Reißverschlüsse an seiner dunklen Jacke – sie wird mit Haken und Ösen zusammengehalten. Der amische Mann würde auch nie einen Eid schwören oder zur Armee gehen. Das sind alles Reaktionen auf die militante Autorität, die die Amish über Jahrhunderte hinweg in Europa kritisiert haben. Ältere Frauen tragen dunkle Kleidung, ähnlich dem Stil der Nonnen aus dem 17. Jahrhundert. Die Kleider sind handgefertigt und werden nur mit Stecknadeln zum Schließen versehen. Die Schultern sind mit einem Tuch bedeckt, das am Rücken zu einer Spitze verläuft und vorne

angesteckt wird. Die kleinen Mädchen tragen Kleidung in leichten Pastellfarben. In der Bibel heißt es im Korintherbrief: „Eine Frau, die ohne Kopfbedeckung betet oder prophezeit, sündigt.“ Entsprechend setzen die meisten amischen Frauen ihre Gebetshaube am Morgen auf und tragen sie in der Wohnung, bis sie wieder zu Bett gehen; der schwere schwarze Hut wird außerhalb des Hauses getragen.

Die meisten amischen Kinder besuchen eine einräumige Privatschule und verlassen diese nach der achten Klasse im Alter von 16 Jahren. Die Amish glauben, dass eine zusätzliche Ausbildung ihrem Lebensstil schaden würde. Deshalb gehen viele Jugendliche gleich nach Ende der Schulzeit arbeiten. Bis zu ihrem 21. Lebensjahr müssen sie ihren gesamten Lohn bei den Eltern abliefern.

Daß ihre amerikanische Heimat Pennsylvania Dutch Country heißt, ist einen Irrtum zuzuschreiben. „Dutch“ geht nicht auf den englischen Begriff für „holländisch“ zurück, sondern bedeutet eigentlich „deutsch“.

Wie eh und je leben die Amish, die einst Europa wegen der Intoleranz in der Alten Welt den Rücken kehrten, nach einer zum Teil alttestamentarischen Ordnung, als deren Basis das Familienleben gilt. Doch obwohl es sich bei ihnen um bekennende Christen handelt, sucht man Kirchen vergebens. Die Amish halten ihre Gottesdienste in ihren Wohnzimmern und Scheunen ab. Die Möbel werden dafür zur Seite geräumt und durch Holzbänke ersetzt. Die Männer sitzen auf der einen, die Frauen auf der anderen Seite, ihre Gesichter zur Raumesmitte gerichtet. Bis heute werden bei diesen Anlässen Hymnen und Lieder in deutscher Sprache gesungen, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden.

Insgesamt leben in den Vereinigten Staaten heute 425 000 Amish. Die größten Siedlungen gibt es außer in Pennsylvania und Indiana in den Bundesstaaten Ohio und Ontario. Die Nachkommen der einst unter Führung von Jacob Amman in die USA gekommenen Emigranten sprechen noch heute einen deutsch-

schweizerischen Dialekt. Sie fragen nicht „Wie geht es Ihnen?“, sondern „Wie bist Du?“.

Die vor 300 Jahren ausgewanderten Amish waren als Erwachsenentäufer (Wiedertäufer) bekannt. Interessant: Die Bewegung der Wiedertäufer war vor 400 Jahren auch in der Grafschaft Bentheim aktiv. Das ist unter anderem in dem weltberühmten Roman „Anna Holmer“ festgehalten. Stark war die Bewegung der Wiedertäufer einst vor allem im Raum Emlichheim.

Presseartikel (Grafschafter Nachrichten vom 09.05.1998, Freimuth Schulze)

Holland empfing GN-Leser mit offenen Armen

„Je me souviens“ – Ich erinnere mich! Überall in der kanadischen Provinz Quebec begegnet einem dieser Slogan, auf jedem Autokennzeichen, auf unzähligen Souvenirs, in Restaurants und in öffentlichen Gebäuden. Die bis auf wenige Ausnahmen französischsprachigen Einwohner der Provinz erinnern sich – an ihre Vorfahren, an Traditionen, an Sprache und Kultur. Die größte Provinz Kanadas unterscheidet sich sehr von den anderen Provinzen, da sie nicht wie der Rest des Landes vom anglo-protestantischen Einfluss Englands, sondern vom römisch-katholischen Frankreich geprägt wurde.

Erinnert haben sich dieser Tage auch eine Reihe von Grafschaftern, die zwei Wochen lang im Osten Kanadas und anschließend noch einige Tage im Gebiet um die Stadt Holland im amerikanischen Bundesstaat Michigan unterwegs waren – auf den Spuren der Auswanderer. Und diesen begegneten sie überall. Ob in der ehemaligen Olympiastadt Montreal, in Quebec City, in Kitchener oder in der Millionenmetropole Toronto. Ganz besonders aber natürlich in Holland am Michigansee, das bereits zum dritten Mal Ziel einer Leserreise der Grafschafter Nachrichten war. Und das war für den Bürgermeister der 75 000-Einwohnerstadt Anlass genug, die deutschen Gäste erstmals persönlich zu be-

grüßen. Bei einem Besuch im komfortablen Seniorenzentrum „Evergreen Commons“ nahm Mayor Al McGeehan gemeinsam mit den GN-Lesern das Mittagessen ein. Mit an seinem Tisch: Fritz-Geert Everink, Lohnunternehmer und Bürgermeister der Niedergrafschafter Gemeinde Gölenkamp. Da wurde eifrig gefachsimpelt. McGeehan interessierte sich vor allem für die politische und die verwaltungsmäßige Struktur der Grafschaft Bentheim, aus der seit dem vergangenen Jahrhundert so viele (vornehmlich) Bauernsöhne ausgewandert sind, um sich am Ufer des riesigen Michigansees eine neue Existenz aufzubauen. Die beiden Bürgermeister tauschten Gastgeschenke aus, ehe sie der lokalen Presse Rede und Antwort standen.

Ein gefragter Mann im „Evergreen Commons“ war an diesem Mittag auch der ehemalige Nordhorner Stadtbaurat Hans-Hellmut Karsch, der mit Ehefrau Beatrice ebenfalls zu der Grafschafter Reisegruppe zählte. „Die Menschen hier beschäftigen sich viel mit der Historie, vor allem aber mit der Geschichte der Immigranten“, wurde Karsch am Tag darauf in der Lokalzeitung „The Holland Sentinel“ zitiert.

Swenna und Jan Harger, in der ersten Hälfte der fünfziger Jahre von der Niedergrafschaft aus in die Vereinigten Staaten ausgewandert, hatten gemeinsam mit Tochter Jean Systma und deren Ehemann Peter auch diesmal wieder ein interessantes Programm für die Besucher aus der Heimat vorbereitet. Da ein Großteil der ReisetTeilnehmer mit der Landwirtschaft zu tun hat, gehörte dazu diesmal unter anderem die Besichtigung einer Farm. 23 Stunden am Tag sind die Mitarbeiter des riesigen Bauernhofes damit beschäftigt, 2700 Rinder zu melken. Die restliche Stunde wird dazu genutzt, Tanks und Leitungen zu leeren und zu reinigen. „Das sind für uns unvorstellbare Dimensionen“, bemerkte Gerd Kloppenburg, der ebenso wie Karl Heleenders bereits zum dritten Mal mit den GN zu Gast in Holland/Michigan war.

Mit großem Interesse folgten die Reise-

teilnehmer auch der Führung durch das Holland-Museum, wobei sich Hans-Hellmut Karsch zum wiederholten Male während der zweiwöchigen Reise als perfekter Dolmetscher erwies. Da er einst selber zur See gefahren ist, war er von der Museumskollektion natürlich ganz besonders angetan, bestand sie doch diesmal zu einem erheblichen Teil aus nautischem Gerät und vielen Seefahrerutensilien. Aber auch die Entwicklung der Auswandererstadt Holland wird in dem Museum ausführlich dargestellt. Und wer ganz genau hinsah, entdeckte auch immer wieder einmal Hinweise auf die Grafschaft Bentheim. So wies die Uelsener Geschäftsfrau Gerda Groteler die anderen ReisetTeilnehmer stolz auf ein altes Foto hin, das die IV. Kompanie des Bentheimer Landwehrbataillons von 1814 aus Uelsen zeigte.

Während einige der ReisetTeilnehmer in Holland natürlich auch die Gelegenheit nutzten, Verwandte oder Bekannte zu besuchen und dabei nicht müde wurden, stundenlang in Erinnerung zu schwelgen, unternahm anderen bei herrlichem Sonnenschein eine unvergessliche Fahrt mit einem alten Schaukelradboot auf dem Kalamazoo-River. Dabei ging es mit der „Star of Saugatuck“ von dem zu Beginn dieses Jahrhunderts von Chicagoer Künstlern gegründeten Städtchen Saugatuck bis zur Mündung des Flusses in den Michigansee.

Aus dem Staunen nicht heraus kamen die Grafschafter dann, als „Reiseleiterin“ Jean sie mit in einen riesigen Holland-Shop schleppte, in dem alles zu kaufen ist, was es unter anderem an Souvenirs auch zu Hause jenseits der Grenze gibt: von Tellern und Tassen aus Delfter Blau über niederländische Flaggen und Feuerzeuge mit Wappen der einzelnen Provinzen bis hin zu den typischen holländischen Klumpen und natürlich Windmühlen. Selbst Bolletje-Zwiebackrollen aus Almelo waren in den Regalen zu finden.

Die Holzschuhe werden sogar an Ort und Stelle gefertigt: in „Holland Michigan's Original Wooden Shoe Factory“, einer eigenen

Holzschuhfabrik. Vom Laden aus können die Kunden dem Holzschuhmacher durch ein großes Fenster bei der Arbeit zusehen, ebenso wie an anderer Stelle des Geschäftes auch einer Töpferin, die die von ihr gefertigten Schalen und Gefäße nach dem Brennen im Delfter-Blau-Stil bemalt. Auch in dem großen Holland Country Store wieder die Verbindung zur Grafschaft: eine der Verkäuferinnen entpuppte sich als eine entfernte Cousine von Alide Rigterink, der Seniorchefin der gleichnamigen Nordhorner Spedition. Dem Souvenirshop ist auch noch ein Gartencenter mit Modellgärten angegliedert – Oosterik im Kleinen.

Während die Frauen der Reisegruppe in Holland/Michigan natürlich auch ihren Shoppingtag hatten, besuchten die Männer einen von einer großen Genossenschaft organisierten landwirtschaftlichen Oldtimertag. Und sie hatten die Möglichkeit, mit Haiworth einen der weltweit größten Hersteller exklusiver Büromöbel besuchen zu können. Beeindruckend dabei die weitgehend automatisierte Produktionsstätte. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen in Holland/Michigan mehr als 4000 Mitarbeiter.

Ein Erlebnis der besonderen Art war ein festliches Essen in einem außergewöhnlichen Restaurant. In einer ehemaligen Kirche hat sich ein gastronomischer Betrieb eingerichtet, der seine Gäste in einem bis in den letzten Winkel weihnachtlich geschmückten Saal bewirtet. Vor dem Verlassen des Restaurants werden die Besucher, nachdem zuvor noch ein Erinnerungsfoto „geschossen“ wurde, auch noch durch ein Andenkengeschäft gelotst.

Bevor es von Chicago aus mit einem KLM-Jumbojet wieder nach Europa zurück ging, besuchten die GN-Leser in Holland noch einen reformierten Gottesdienst, in dessen Verlauf die Reisegruppe aus der Grafschaft auch der Gemeinde vorgestellt wurde. Ein gemeinsamer Lunch bei den Eheleuten Harger beendete den Besuch in Michigan.

Diesem vorausgegangen war eine ebenso

unvergessliche und erlebnisreiche achttägige Rundreise durch den Osten Kanadas. Diese startete in Montreal – auf einer Insel im St. Lorenz-Strom gelegen und nach Paris die größte französisch sprechende Stadt der Welt. Mit den Ausmaßen dieser einstigen Olympia- und Weltausstellungsstadt hatten zwei Niedergrafschafter Reisetilnehmer so ihre liebe Mühe. Die beiden fanden nach einem Einkaufsbummel nicht wieder zum Bus zurück. Eine große Suchaktion der anderen Reisetilnehmer blieb ergebnislos. Die kanadische Reiseleiterin Sylvia hatte dann die glänzende Idee, noch einmal in dem Hotel nachzufragen, in dem die GN-Leser zuvor übernachtet hatten. Und tatsächlich: die beiden „Vermissten“ hatten sich noch an den Namen des Hotels erinnern können und sich mit einem Taxi dorthin bringen lassen. Erkundigt hatten sie sich auch schon nach dem Preis für eine Taxifahrt zum nächsten Ziel der Reisegruppe, Quebec. Über 300 Dollar hätte sie dieser Spaß gekostet.

Quebeck mit seinen unzähligen Terrassen und Restaurants, seiner reichen Historie und seinem einmaligen Flair hat die GN-Leser ganz besonders beeindruckt. Hier besuchten die Reisetilnehmer auch die Montmerence-Wasserfälle, die aber keineswegs mit den berühmten Niagara-Wasserfällen vergleichbar sind, die einige Tage später auf dem Besichtigungsprogramm standen und die die meisten Reisetilnehmer auch aus einem Sportflugzeug heraus bestaunten.

Die idyllische kanadische Hauptstadt Ottawa, der berühmte Algonquin-Wildnispark, Huntsville und Kitchener, von Siedlern der deutschen Gemeinschaft in Pennsylvania gegründet, waren weitere Stationen der Reise, ehe es in das lebhaftes Toronto ging. Hier hatte Reiseleiter Paul ein Abendessen im Yachthafen organisiert – unter freiem Himmel. Sechs Männer der Reisegruppe hatten dabei die einmalige Gelegenheit zum Lachsangeln auf dem Ontariosee. Sie kamen zwar ohne Fisch von der mehrstündigen Bootsfahrt zurück, hatten dafür aber die dunkelrote

Sonne hinter der Skyline von Toronto mit dem höchsten freistehenden Turm der Welt, dem CN Tower, untergehen sehen – auch dies ein seltenes Erlebnis.

Apropos Paul: der kanadische Reiseleiter mit dem unverkennbaren Rudi-Carell-Akzent – seine Eltern stammen aus den Niederlanden – beeindruckte nicht nur durch sein Wissen und sein Organisationsgeschick, sondern auch durch seine besonderen Wortschöpfungen (traurig = weinvoll). Besonders „weinvoll“ war er, als die kanadische Tageszeitungen auf ihren Titelseiten das Ende der Karriere von Steffi Graf ankündigten, ist die deutsche Tennisspielerin doch sein großes Idol. Paul will Steffi einen Brief schreiben: „Steffi, ich bin Paul und ich suche dir.“

Presseartikel (Grafschafter Nachrichten vom 04.09.1999, Freimuth Schulze)

Freudentränen beim ersehnten Familientreffen

Große Freude herrschte am vergangenen Sonntag auf dem Hof der Familie Haamberg in Hoogstede, wo ein Wiedersehen ganz besonderer Art stattfand. Eine Ahnenforschung im Internet hatte es möglich gemacht, dass ein weit verstreut lebender Familienclan sich traf.

Der heute 80-jährige John Kleine Deters war mit seiner Frau Irene geb. Piers aus Holland/Michigan zu Besuch von Verwandten in Hoogstede und Haftenkamp gekommen. Sie wurden dabei von Bob Piers und Frau Kathy geb. Miskotten, gleichfalls aus Michigan, begleitet. Die Vorfahren von Irene Deters und Bob Piers stammten aus Haftenkamp, während Kathys Vorfahren (Miskotten) vor Jahren von Tinholt nach Nordamerika ausgewandert waren. Am Sonntagnachmittag trafen sie sich im Hause der Familie Haamberg in Hoogstede mit einigen Nachkommen von Frederik Kleine Deters aus den Nieder-



Holland Christian High School, Europäischer Chor 1999 (Foto Bill Timmer).

landen. Gekommen waren Frederikus Kleine Deters mit seiner Frau und Tochter sowie seiner Schwester aus Emmen. Ferner Frank Laurens und Frau Judith geb. Kleine Deters aus Niew-Vennep und Gerrit Schippers mit Frau Albertine geb. Kamps aus Veldhausen, der maßgeblich zum Familientreffen beitrug. Der 80-jährige John Kleine Deters war von der Wiedersehensfreude derart gerührt, dass er sich der Tränen nicht verwehren konnte. Gab es doch ein Wiedersehen mit den Nachkommen seines verschollenen Großonkels. An einer langen Tischreihe wurden viele Erinnerungen und Informationen ausgetauscht. Es wurden enge Kontakte geknüpft, die sicher auch weiterhin bestehen bleiben werden.

Johns Großvater, Jan Kleine Deters aus Alte Piccardie, war 1869 im Alter von 18 Jahren nach Amerika ausgewandert. Fünf seiner Brüder traten damals ebenfalls die beschwerliche Reise in die „Neue Welt“ an. In der Grafschaft hatten sie keine Möglichkeit gesehen, eine Familie zu gründen und zu ernähren. Am 6. April 1877 hatte Jan Kleine Deters in Allegan County (Michigan) Klaasje de Vries, eine gebürtige Niederländerin, geheiratet.

Nach einer mündlichen Überlieferung – so war zu hören – soll sich für die sechs Brüder eine Einheirat auf einen Bauernhof nicht ergeben haben, weil bäuerliche Erbtöchter entweder schon verheiratet waren oder bereits anderen jungen Bauernsöhnen als spätere Ehefrau versprochen waren. Johns Urgroßmutter Jenna geb. Kamps aus Veldgar soll damals zu ihren Söhnen gesagt haben: „Ihr seid erwachsen, im Winter gibt es keine Arbeit bei den Bauern für euch und ihr sitzt nur am offenen Herdfeuer herum. Das kann so nicht weitergehen.“ So seien die sechs Kleine-Deters-Brüder seinerzeit vom Sternbusch in Alte-Piccardie in die „Neue Welt“ ausgewandert, während der Älteste von ihnen auf dem elterlichen Hof verblieb.

Ein Bruder von Johns Großvater, Friederik Kleine Deters, galt bis vor einigen Jahren als verschollen. Man hatte bis dahin nie wieder

etwas von ihm gehört. Heute weiß man, dass er von Amerika nach Emmen in die Niederlande zurückgekehrt ist. Er hatte sich dort als Zimmermann niedergelassen und dort 1875 Zwaantien Zwiers aus Emmen geheiratet. Ihre Nachkommen leben heute in Holland, Kanada, Australien und Neuseeland. Weder Frederiks Brüder in Amerika noch seine Eltern Jan Harm Kleine Deters und Jenna geb. Kamps in Alte Piccardie wussten, dass er in Emmen eine Familie gegründet hatte und dort sesshaft war.

Dass die Spur von Friederik gefunden wurde, ist einem glücklichen Zufall zu verdanken. Frank Laurens aus den Niederlanden hatte im Internet in der Newsgruppe Ahnenforschung gefragt, ob jemand Informationen über die Familien Kleine Deters in Alte Piccardie habe. Daraufhin hatte Gerrit Schippers aus Veldhausen, der über diese Familien in Alte Piccardie und Georgsdorf Daten zusammengestellt, die Verbindung aufgenommen. Dies führte schließlich zu dem seltenen Familientreffen in Hoogstede. Aufgrund einer Nachfrage bei Swenna Harger in Holland-Michigan teilte diese mit, dass die Kleine-Deters-Familien in den USA sich sehr gefreut hätten, nach mehr als 125 Jahren über den verschollenen Friederik etwas zu hören. Bei dem Treffen in Hoogstede war nebenbei zu erfahren, dass der vom verstorbenen Heimatdichter Heinrich Hensen in einer seiner plattdeutschen Erzählungen erwähnte „Venneklump“ (der Pferde früher auf dem Moor angelegt wurde), der in den USA als Souvenir hängen soll, dort wirklich gut aufbewahrt ist. „Wir wissen, wo er hängt“, sagten die Besucher, die angesichts der unfassbaren Terroranschläge in den USA trotz aller Wiedersehensfreude ziemlich verunsichert waren und es vorzogen, wieder früher in die Heimat zurückzufliegen als zunächst vorgesehen war. „Denn wer weiß, was alles noch zu kommt“, meinten sie.

*Presseartikel (Grafschafter Nachrichten vom 21.09.2001,
Hindrik Jan Winkelink)*



Originalartikel aus: The Grand Rapids Press vom 06.04.2002

Deutscher Autor sieht Verbindung zum Bundesstaat

Gerrit Jan Beuker fährt sorgfältig mit seinem Finger über eine große Karte, auf der er die Grafschaft Bentheim zeigt – eine deutsche Grafschaft, die sich dicht an die niederländische Grenze drängt.

Dann zeigt er auf Uelsen (muss sein Hoogstede, gjb), als eines von mehreren Dörfern in Bentheim, das eine besondere Beziehung zu West Michigan hat. Fast alle Mitglieder der altreformierten Gemeinde Hoogstede sind Mitte des 19. Jahrhunderts nach West Michigan ausgewandert.

„Fast zehn Prozent der Bevölkerung der Grafschaft Bentheim sind zwischen 1850 und 1880 ausgewandert – die meisten nach West Michigan. Über 3.000 Menschen kamen hierher“, sagte Beuker, der zehn Jahre Pastor in Uelsen war.

Beuker, jetzt Pastor der Evangelisch-altre-

formierten Kirche im nahen Hoogstede in Deutschland, war letzte Woche am Calvin College in Grand Rapids, um seine Tochter zu besuchen, einer Deutschassistentin am Calvin.

Er hat mehrere Bücher in deutscher Sprache verfasst, darunter „Umkehr und Erneuerung. Aus der Geschichte der Evangelisch-altreformierten Kirche in Niedersachsen 1838 – 1988“. In diesem Buch schreibt er über den Weg der Christian Reformed Church in Deutschland, Evangelisch-altreformierte Kirche, wie sie dort genannt wird, von Bentheim nach Michigan.

„Es gibt viele Verbindungen zwischen Bentheim und West Michigan“, sagt Beuker. „Die Beziehung war nicht zerbrochen, sie war vergessen.“

Nach Beuker fing die altreformierte Bewegung in Deutschland 1838 in der Grafschaft Bentheim in Uelsen an. Diese erste altreformierte Gemeinde in Deutschland war nicht

nur eine Folge niederländischer Entwicklungen, sondern auch eine Reaktion auf die Liberalisierung der deutschen Reformierten Kirche.

„Die Grafschaft Bentheim hatte enge Beziehungen zu den Niederlanden – man spricht denselben Dialekt auf beiden Seiten der Grenze“, erklärt er. Deutsche, die zwischen 1838 und 1848 Glieder der Altreformierten Kirche wurden, mussten mit Verfolgungen rechnen, sagte Beuker.

„Heute gibt es kaum Unterschiede zwischen der Evangelisch-reformierten und der Evangelisch-altreformierten Kirche. Früher waren die Unterschiede offensichtlich. Sie führten zum Konflikt. (Altreformierte) Kinder wurden mitten in der Nacht getauft“ sagte er und bemerkt, dass es in dieser Zeit keine deutschen altreformierten Pastoren gab. Niederländische Pastoren kamen dafür nach Deutschland.

Beuker wies darauf hin, dass ein altreformierter Pastor 32mal gefangen genommen wurde, weil er Gottesdienste leitete. Wer daran teilnahm, wurde mit empfindlichen Strafen belegt. Diese Verfolgung ermutigte die altreformierten Gemeindeglieder, in die USA auszuwandern, besonders nach West Michigan.

„Euer Ackerboden ähnelt dem in Bentheim“ bemerkte Beuker, als er erklärte, warum die meisten Immigranten nach Michigan kamen, anders als andere deutsche Immigranten, die sich in Iowa oder Ohio ansiedelten.

Bis heute existiert die Graafschap Christian Reformed Church, die die Einwanderer vor fast 150 Jahren gründeten, in der Nähe von Holland.

Nach Beuker bestehen andere Verbindungen zu einer Stadt südwestlich von Zeeland, die die deutschen Siedler 1857 Bentheim nannten. Heute können viele in dieser Gegend ihre Geschichte zurückverfolgen bis zu den ehemaligen Einwanderern aus Nordwestdeutschland.

Presseartikel (The Grand Rapids Press vom 06.04.2002, Cameron Conant) (Übers. GJB)

Vieles Gemeinsam

Ein Besuch deutscher Gymnasiasten wurde viel mehr als ein Schüleraustausch, er wurde ein vielfältiges Familienerlebnis. Viele der 27 Gast Schüler leben in Gastfamilien, die den gleichen Familiennamen tragen wie sie selbst. Sie haben gemeinsame Vorfahren mit den Siedlern, die hier vor über 150 Jahren angekommen sind.

„Ich fühle mich wie ein Mitglied der Familie“, sagt Gitta Glüpker, 18, aus Veldhausen. Sie verbrachte die letzten zehn Tage bei Tim und Karen Glüpker. „Es wird schwer, Auf Wiedersehen zu sagen. Die ganze Familie hat viel Zeit mit mir verbracht.“

Die Schüler kommen alle aus der Grafschaft Bentheim in Deutschland. Einwanderer aus dem Gebiet gründeten 1847 Graafschap, in dem Jahr, in dem Albertus van Raalte und die Seinen sich in Holland Michigan niederließen. Graafschap ist die nordwestliche Ecke der Gemeinde Fillmore.

Ursprünglich sollten die Schüler schon am 18.09.2001 kommen. Die Terroranschläge vereitelten diese Pläne. „Einiges ist in den USA besser“, sagt Glüpker. „Die Stadt Holland ist fast perfekt, sie ist so sauber.“

Mareen Wolter, 18, hat heraus bekommen, dass sie viele Gemeinsamkeiten hat mit ihren Gasteltern Michael und Judy Wolters. „Ich fühle mich auch wie ein Mitglied der Familie“, sagt Wolter. „Meine Gastfamilie ist sehr nett, wir haben viele gemeinsame Ansichten. Das Essen ist hier ganz anders“, ergänzt sie, „aber ich mag es. Die Häuser und Strände sind schön. Ich liebe den Michigansee.“

Die Schüler kamen am 5. April 2002 an. Sie besuchten Chicago und die amische Stadt Honeyville, Ind. Dann fuhren sie am 8. April nach Holland. Heute morgen geht die Reise wieder zurück nach Hause.

Jean Sytsma aus Holland organisierte den Austausch gemeinsam mit den Highschool Deutschlehrern Joyce DeRidder von West Ottawa und Chris VanGeldereren von Holland Christian. Jeder Schüler bekam einen hiesigen zum Partner und wohnte in einer Gastfamilie.

Die Schüler und Schülerinnen besuchten den Unterricht in Holland Highschool, der Holland Christian High, der West Ottawa, der Black River und der Zeeland Highschool.

Die Reise sorgte für nette Überraschungen. Hendrik Veldink, 18, brachte ein genealogisches Buch über die Grafschafter Auswanderer mit, um es seinen Gasteltern Donald und Susan Mulder zu zeigen. „Herr Mulder fand seine Urgroßeltern in dem Buch“, so Veldink. „Er dachte, seine Vorfahren würden aus den Niederlanden stammen, aber sie kommen aus Deutschland. Weitläufig sind wir sogar verwandt. Davon wussten wir bislang nichts.“ Veldink sagt, es gebe viele Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen zwischen hier und seiner Heimat. „Es gibt hier schöne Landschaften“, meint er. „Vieles ist hier größer als in Deutschland. Vieles ist ähnlich. Es war schön, die ganzen deutschen und niederländischen Namen hier zu sehen.“

Die Schüler unternehmen einiges gemeinsam. Sie besuchen das Museum von Holland, das Cappon Haus, das Naturzentrum DeGraaf, den Friedhof von Graafschap und eine Geschichtslesung von Pastor Michael DeVries an der altreformierten Pfeilerkirche.

Die Schüler sind mit ihren Gasteltern viel durch Westmichigan gereist und haben Gottesdienste in verschiedenen Orten besucht. „Die Gottesdienste sind ganz anders als bei uns“, sagt Esther Lübbers, die bei Dale und Ruth Lübbers wohnte. „Es war sehr interessant.“

Hellen Borgman, 18, vergleicht Holland Michigan mit dem europäischen Holland. „Es erinnert mich an die Niederlande“, sagt sie.

*Presseartikel (Holland Sentinel 18.04.2002, John Burdick)
(Übers. GJB)*

Zu Besuch bei den Amish People

Am zweiten Tag in den USA verlassen wir Chicago, die drittgrößte Stadt in Amerika und machen uns auf eine Reise aufs Land – und in eine andere Welt. Unser Ziel ist eine so genannte Amish-Siedlung in Indiana. Nach einer drei Stunden langen Fahrt kommen wir noch einmal an einem kleinen McDonalds vorbei, der von unserer Gruppe prompt gestürmt wird. Dort sehen wir etwas, das uns wundert. In dem McDonalds sitzen Amish People. Wir haben über diese Menschen gehört, dass sie noch genauso leben wie vor 150 Jahren. McDonalds gab es damals noch nicht! Dieses Erlebnis soll nicht die einzige Überraschung bleiben.

Viel wissen wir allerdings bei unserer Ankunft auch noch nicht. Uns ist bekannt, dass es keinen Strom und keine Autos bei den Amish gibt und dass sie sehr altertümliche Kleidung tragen. Wir haben uns daher auf eine Blockhütte mit Steinboden eingestellt – und darauf, dass wir frieren müssen. Doch die Häuser erscheinen uns ganz normal.

In den USA und Kanada leben heute 425.000 Amish People. Die größten Siedlungen befinden sich in den Staaten Ohio, Pennsylvania, Ontario und Indiana. Die Amish People kamen vor ungefähr dreihundert Jahren unter der Leitung von Jakob Amman als Flüchtlinge nach Nordamerika. Damals waren sie bekannt als Wiedertäufer. Ihre Heimat war Süddeutschland und die Schweiz. Die einfache Lebensweise, die von den Protestanten zur Zeit der Reformation verlangt wurde, ist bei den Amish People bis heute bewahrt worden. Die Frauen tragen keinen Schmuck, ihr Kopf ist bedeckt, weil es die Bibel so will. Die Männer tragen einen langen Bart, der allerdings über der Oberlippe rasiert wird. Denn der Schnurrbart war in der Zeit ihrer Auswanderung ein Kennzeichen von Soldaten. Und das Militär lehnen die Amish People gänzlich ab. Das Leben der Amish People erscheint also auf den ersten Blick sehr streng. Allerdings gibt es auch viele Regeln, die einfach mit der Zeit ent-



Die Kutschen der Amish People.





Amishkinder in der traditionellen Kleidung.

standen sind und keinen bestimmten Ursprung haben. So fällt es nicht leicht, dieses Leben zu verstehen.

Wir kommen am späten Abend in unseren Gastfamilien an. Unser Besuch ist außergewöhnlich. Zwar werden die Amish People jedes Jahr von unzähligen Touristen besucht. Doch dies ist das erste Mal, dass fremde Menschen in ihren Häusern mit ihnen wohnen dürfen. So hatten wir die Möglichkeit, ihr Leben ein wenig besser kennen zu lernen und nicht nur die Kutschen und die Kleidung zu besichtigen.

Uns ist sofort klar, dass die Amish People unendlich gastfreundlich und ihre Häuser keineswegs unkomfortabel sind. Es gibt zwar kein elektrisches Licht, aber dafür Petroleumlampen. Und kalt ist es in den Häusern auch nicht. Die Einrichtung ist sehr gemütlich. Wenn auch ein wenig kitschig für unseren Geschmack.

Am nächsten Morgen können wir duschen. Was uns dabei wundert ist, dass es ganz nor-

males fließendes Wasser gibt. Und wir entdecken noch viele andere Dinge, die wir nicht erwartet haben. Einen Kühlschrank zum Beispiel. Und sogar eine Melkmaschine. Nachdem wir uns fertig gemacht haben, geht es mit der Kutsche und einer Pferdestärke zur Kirche.

Auf dem Weg fragen wir, wem die Autos gehören, die wir auf dem Hof sehen. Unsere Gastmutter erzählt uns, dass diese ihrem Sohn gehören. Ihm missfalle die Lebensweise der Amish People. Er sei nie zu Hause. Außerdem trage er andere Kleidung (also Jeans und Pullover) und er style seine Haare mit Gel. Wir merken, dass unsere Gastmutter ein wenig traurig darüber ist. Allerdings sei es ihr nicht möglich, etwas dagegen zu tun, denn ihr Junge müsse seinen eigenen Weg gehen. Es bleiben also nicht alle Jugendliche in dieser engen Gemeinschaft. Für manche ist das moderne Leben, so wie auch wir es führen, einfach interessanter. Und wer jemanden heiratet, der nicht das Leben der Amish führt, der muss die Gemeinschaft verlassen.

Nach kurzer Fahrt kommen wir bei dem Haus an, in dem an diesem Sonntag er Gottesdienst stattfindet. Die Amish lehnen Kirchengebäude ab, deshalb feiern sie ihren Gottesdienst reihum in den Wohnhäusern. Genauer gesagt findet der Gottesdienst im Keller statt. Dort sind Holzbänke aufgestellt und es haben sich schon viele Amish versammelt. Sie schauen uns neugierig an. Besonders die Kinder machen große Augen. Unsere Blicke sind freilich ebenfalls neugierig und zurückhaltend zugleich.

Der Gesang während des Gottesdienstes ist sehr charakteristisch. Die Lieder sind Deutsch und die Wörter werden sehr lang gezogen, so dass ein Lied eine knappe halbe Stunde dauert. Danach gibt es drei Predigten. Dazwischen ein Gebet, bei dem wir uns auf den Boden knien müssen. Insgesamt dauert der Gottesdienst drei Stunden. Für uns ist das sehr anstrengend. Uns wundert, wie die kleinen Kinder das aushalten. Schließlich haben die Amish keinen Kindergottesdienst.

Wenn eines der kleineren Kinder sich mal bemerkbar macht, dann scheint das niemanden zu stören. Wir bemerken ohnehin nie, dass Kinder beschimpft werden. Die Eltern nehmen sich viel Zeit für sie, obwohl es nicht selten ist, dass sie sich um fünf Kinder kümmern müssen. Die Erziehung ist also keineswegs streng. Trotzdem sind die Kinder niemals frech und immer respektvoll ihren Eltern gegenüber.

*Presseartikel, Szene Magazin, GN Verlagsbeilage
Juni 2002, S.9, Hammah Reurik*

Vom Versuch, alle Vorurteile daheim zu lassen

Als ich in meinem Flieger nach Chicago Platz nehme, beschließe ich, alle Vorurteile von mir abfallen zu lassen und das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ohne Erwartungen zu betreten. Schließlich kann das ganze Gerede über die amerikanische Konsumhaltung, dicke Leute und Fast Food nur übertrieben sein. Oder nicht?

Schon gegen Ende des Fluges bekomme ich einen Eindruck der amerikanischen Mentalität. Wir werden gebeten, einen so genannten Emigrationsschein auszufüllen. Etwas ratlos gucke ich auf die Ankreuzfragen. Ob ich Obst einführe oder in dem Land, aus dem ich komme, schon mal einen Bauernhof betreten habe? Noch besser die Rückseite: Schon mal kriminell gewesen. Oder gar den Beruf einer Prostituierten ausgeübt? Drogenabhängig? Auf den Rat einer Mitreisenden kreuze ich alles mit „Nein“ an. Das gäbe sonst nur Ärger.

Auf dem Flughafen in Chicago gelandet, werde ich aufgefordert, eine spezielle Kontrolle zu passieren. Hab' mich wahrscheinlich zu auffällig verhalten, weil ich irgendeinen gelben Zettel verlegt hatte, den ich abgeben sollte. Mein Handgepäck wird durchleuchtet und meine Apfelsine entwendet. Die darf ich nicht mitnehmen. Zwischen den Gepäckstücken stöbert ein Hund. Wenn er bellt, bekommt man eine grüne Karte. Ein Zeichen dafür, dass er unerlaubt eingeführtes Obst

gerochen hat. Bei diesem Aufwand fühle ich mich wegen meiner Apfelsine doch schon etwas schuldig.

Als wir endlich auf die Straße hinaustreten, ist es mit meinem Vorsatz, alle Klischees zu Hause zu lassen, bereits vorbei. Obwohl ich noch nie hier war, kommt mir alles extrem bekannt vor: Eine gewisse Ähnlichkeit mit amerikanischen Fernsehserien ist nicht von der Hand zu weisen. Die Autos scheinen hier im Durchschnitt alle etwas größer zu sein, die Häuser aus weißen Brettern sehen allesamt nicht gerade stabil gebaut aus.

Und überall wehen Fahnen. Auf Balkons, von Giebeln. Selbst auf den Autos sind Miniaturausgaben zu finden. Und nicht nur das: Selbstverständlich gibt es auch die leuchtende Variante. Aufkleber mit einem „Männchenpiss“ und viel sagendem Untertitel: „Piss off Bin Laden“ fallen mir ins Auge. Als wir später mit unseren Gastschwestern darüber reden, bekommen wir oft zu hören: „Oh, I love America!“. Als ich schon länger dort bin, lautet im Unterricht eine Aufgabe: „Zeigt ein Foto von dem, was dir im Leben am wichtigsten ist.“ Fast alle Schüler bringen ein Foto des zerstörten World Trade Center oder der amerikanischen Flagge mit. Diese gibt es übrigens in allen Ausführungen, wie ich bald feststelle: auf Hosen, Socken, Mappen, Collegeblöcken, Shirts... alles mit Stars und Stripes (Sternen und Streifen) und, wenn's beliebt, mit „I love America“ bedruckt. Sorry, aber bei so viel Patriotismus bleibt einem erst mal die Luft weg.

Das andere, bei dem ich meine Mühe habe, zwischendurch einmal Luft zu holen, ist das amerikanische Essen. Meine Gastchwester gesteht mir schon gleich am ersten Tag, dass man in ihrer Familie eigentlich keine Lust zum Kochen hat. So wird mir das Vergnügen zuteil, täglich (mittags und abends!) zum Essen eingeladen zu werden. Und Fastfoodrestaurants (Schnellimbisse), die sich mit überdimensional großen Säulen mit jeweiligem Logo obendrauf präsentieren, gibt es wahrlich genug.

Schon der Appetizer (Appetitanreger) ist oft so groß, dass er als eine Mahlzeit gelten kann. Aber ein echter Amerikaner isst selten seinen Teller leer. Und wenn ich es mir so recht überlege, habe ich während meiner Zeit dort keiner Mahlzeit beigewohnt, bei der alles aufgegessen wurde. Fast scheint es, als gelte das als schlechte Tischmanier. Deshalb gibt es in jedem Restaurant die Möglichkeit, eine „Box“ zu bekommen, in der die Reste der gigantösen Menüs verstaut werden können.

Auch die Art des Essens ist gewöhnungsbedürftig. Nur soviel: Morgens schon fängt man mit süßen Schokoriegeln und Donuts an. Weiter geht's dann mit Tortillachips und Dip oder, je nach Geschmack, mit Chokocookies.

Deshalb, so erklärt mir meine Gastschwester, machen Amerikaner auch sehr viel Sport. Mich wundert allerdings, dass unter Sport offenbar nicht alle alltäglichen Bewegungen des Menschen fallen. Schon aus dem Auto zu steigen ist in Amerika out. Neben den – bei uns ebenfalls bekannten – ThruDrives haben sich die Amerikaner etwas anderes einfallen lassen. Ich bekomme einen regelrechten Schock, als meine „Hostmum“ an einer Säule vorfährt, in die sie ihre Bankcard steckt, die daraufhin unterirdisch in die Bank transportiert wird...

Als ich mich für meine erste Dusche unter kühle Nass stelle, stutze ich: Ein ungewöhnlich starker Geruch von Chlor steigt mir in die Nase. Auch sonst lässt das amerikanische Umweltbewusstsein eher zu wünschen übrig. Alles ist in furchtbar kleine und in furchtbar viele Tütchen verpackt. Zum Lunch bekomme ich regelmäßig eine braune Papiertüte (Wie in den amerikanischen Serien!) mit vielen kleinen Frischhalteverschlussplastiktüten. Diese bewahrt man jedoch nicht auf, um sie noch einmal zu gebrauchen. Nein, nach einmaliger Benutzung wandert alles in den Müll.

*Presseartikel, Szene Magazin, GN
Verlagsbeilage Juni 2002, S.9, Annika Strauss*

Goldhochzeit fernab der Heimat

Bereits am 4. Mai dieses Jahres feierten Swenna und Jan Harger in Holland im amerikanischen Bundesstaat Michigan ihre Goldene Hochzeit. Heute gibt es von 14 bis 16 Uhr in der Christ Memorial Reformed Church in der Graafschap Road in Holland einen Empfang für das bekannte Grafschafter Auswanderer-Ehepaar, das am 4. Mai 1952 von Pastor Albert Brink in der altreformierten Kirche in Veldhausen getraut worden und nur drei Wochen später von Bremerhaven aus in die USA ausgewandert war. Swenna Harger, geborene Büter, beschäftigt sich bereits seit Jahrzehnten intensiv mit der Ahnenforschung und hat gemeinsam mit ihrem Ehemann schon viele Grafschafter Familienangehörige von Auswanderern in ihrer Wahlheimat Michigan begrüßen können. Die GN haben bereits mehrere Leserreisen nach Holland in Michigan organisiert.

Presseartikel, Grafschafter Nachrichten, 01. Juni 2002, S.20



Jan und Swenna Harger



Die Datensammlung
über die Auswanderer
aus der
Grafschaft Bentheim

The Data Collection
of the Emigrants
out of the
County of Bentheim

Loren Lemmen
Lansing, USA
Gregor G. Santel
Paderborn, D



In diesem Kapitel ist jeder Person, die aus der Grafschaft Bentheim in die Vereinigten Staaten bzw. nach Kanada ausgewandert ist, ein kleiner Abschnitt gewidmet. Um in diese Sammlung aufgenommen zu werden, mussten die Auswanderer in der Grafschaft geboren oder von dort ausgewandert sein. Dazu gehören demzufolge auch Personen, die in den Niederlanden und woanders geboren wurden und durch Heirat und/ oder Wohnung zu „Bentheimern“ wurden, als auch „Grafschafter“, die zuerst in die Niederlande zogen und später von dort nach Nordamerika auswanderten.

Die Entstehung der Datensammlung über die Auswanderung aus der Grafschaft Bentheim führt in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts zurück. Über viele Jahre sammelte Swenna Harger in ihrem Umfeld in Holland (Michigan) Informationen über Auswanderer aus der Grafschaft Bentheim. Als um 1987 Loren Lemmen in Lansing (Michigan) seinen ersten Home Computer

erhielt, wurden die Daten strukturiert. Es entwickelte sich bei den beiden bald die Idee, diese Informationen zu veröffentlichen. Swenna Harger verfasste zusätzliche Beiträge über das Leben in der Grafschaft Bentheim, die Geschichte ihrer „alten“ Heimat und über Auswanderer, die als Geistliche ihren Dienst in der „Neuen Welt“ versahen. Im Juli 1990 erschien die erste Ausgabe mit den Daten von ca. 2500 Auswanderern [1990/1996]. Die Hoffnung, durch die Herausgabe die Grafschafter Auswandererforschung zu beleben, bestätigte sich. Im Laufe der Jahre gingen Tausende Korrekturen und Erweiterungen zu den Auswandererdaten ein. Dem wurde mit verbesserten Neuauflagen Rechnung getragen.

Der Erfolg des Buches blieb den Familienforschern in der „Alten Welt“ nicht verborgen. Der Wunsch nach einer deutschen Ausgabe wurde durch den Museumsverein der Grafschaft Bentheim aufgegriffen. Im Jahre 1996 erfolgte eine erweiterte Ausgabe des Buches in deutscher Sprache.

In this chapter each person, who emigrated from the county of Bentheim to the United States and Canada respectively, is dedicated a small section. To be included in this collection the emigrants had to be born in the county or be emigrated from there. Also included are people born in the Netherlands or those who were born elsewhere and became "Bentheimer" by marriage and/or their place of residence, as well as "Grafschafter", who moved to the Netherlands and emigrated afterwards to North America.

The beginning of the data collection of the emigrants out of the county of Bentheim goes back to the second half of the 20th century. Through the years Swenna Harger collected information about the emigrants out of the county of Bentheim in her sphere in Holland (Michigan). About 1987 Loren Lemmen in Lansing (Michigan) received his first home computer, the data was then structured. Soon both of them

had the idea to publish this information. Swenna Harger published additional articles of the way of life in the county of Bentheim, the history of her "old" home country and the emigrants working as clergyman in the "new world". In July 1990 the first edition of data of approximately 2500 emigrants was presented [1990/1996]. The expectation to stimulate the research of the emigration from the county of Bentheim because of the publication came true. Through the years thousands of corrections and extensions to the emigrant data were received. That was the reason for a revised reprint.

The effect of the book in the genealogical investigations in the "old world" did not stay away. The Museumsverein der Grafschaft Bentheim took up the desire for a German edition. In the year 1996 an enlarged German edition of the book occurred. The number of the collected emigrants of the county of Bentheim has been run up to 3500 people.

Die Anzahl der erfassten Auswanderer aus der Grafschaft Bentheim war auf 3500 Personen angewachsen.

Gegenüber der ersten deutschen Ausgabe hat die hier veröffentlichte Datensammlung viele Ergänzungen und Verbesserungen erfahren. Die Datenstruktur wurde um Angaben zum Beruf, zur Konfession und zum letzten Wohnort erweitert. Neben 500 neuen Personen sind mehrere tausend Verbesserungen eingeflossen, wie genauere zusätzliche Quellenangaben, Informationen über das benutzte Auswandererschiff und besondere Anmerkungen zur betreffenden Person. Diese neuen Daten wurden nicht nur von amerikanischer Seite, sondern vermehrt auch aus Deutschland beigetragen. An dieser Stelle sei auch den ungenannten „Datenlieferanten“ für ihre Mitarbeit herzlich gedankt.

Der bilinguale Charakter dieses Kapitels spiegelt sich auch in der Sammlung der Auswandererdaten wieder. Es wurde allerdings darauf verzichtet jeden Text in zwei

Sprachen darzustellen. Einige Informationen wie z. B. Berufe wurden in „Deutsch/Englisch“-Darstellung angegeben. Vielfach wurde durch eine einfache Ausdrucksweise versucht, eine für beide Seiten verständliche Form in Deutsch oder Englisch zu schaffen.

Bei einer großen Datenmenge ergeben sich unvermeidlich Fehler. Bei Unstimmigkeiten zwischen Angaben aus verschiedenen Quellen wurde dies explizit aufgezeigt oder mit „?“ markiert. Der Leser ist aufgefordert, mit seiner speziellen Kenntnis über die Person oder den Ort die Originaldaten nach zu suchen und in Zweifelsfällen nach der richtigen Lösung zu forschen. Hier kann die Datensammlung nur als „Wegweiser“ angesehen werden. Die Bearbeiter würden es begrüßen mit den neuen Erkenntnissen die Qualität der Datensammlung zu verbessern.

Die Darstellung der Daten wurde gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen verändert. Alle Angaben zu einem Auswanderer sind in einen Block zusammengefasst.

Compared to the first German edition in this case the published data collection is more complete and correct. Information of the occupation at time of emigration, denomination and the last place of residence enlarged the structure of the data. Beside 500 new people several thousand improvements have been included, as well as more precise additional references, information of the used emigrant ship and special notes about the respective person. This new data has been contributed not only by American side, but also from Germany. Many thanks to all the anonymous "data suppliers" for their cooperation!

The bilingual character of this chapter is also reflected in the collection of the data of the emigrants. But the text will not be represented in both languages. Some information as for example the occupations are shown in "German/ English"-representation. Often a simple way of expressing was used to create a clear form as well as in German as in English.

In the case of a large data set inevitable errors occur. Discrepancies between data from different sources were pointed out or marked by "?". The reader is requested to search because of his special knowledge of the person or the place for the original data and if necessary for the correct solution. Here the data collection can only be used as "signpost". The editors would welcome efforts to improve the quality of the data with new findings.

The representation of the data was changed in contrast to previous publications. All data of an emigrant are summarized to a block.

Verwendete Abkürzungen, Erläuterungen

Um die große Datenmenge in realistischem Umfang darstellen zu können, mussten einige wiederkehrende Begriffe und Bezeichnungen abgekürzt oder vereinfacht dargestellt werden.

Datumsangaben werden in der Form Tag, Monat und Jahr angegeben. Wenn ein Datum nicht genau ermittelt werden konnte, wurde durch eine Jahreszahl und gegebenenfalls mit einer Monatsangabe sowie in Verbindung mit den Zeichen „<“ oder „>“ eine Tendenz angegeben. Das Zeichen „<“ steht für kleiner, bedeutet also vor dem angegebenen Datum. Das Größer-Zeichen „>“ bedeutet demzufolge nach dem angegebenen Datum.

Die Datensammlung ist nach den Nachnamen sortiert. Die Schreibweise der Namen entspricht der Schreibweise in den

Quellen. Wenn der Geburtsname bekannt war, wurde dieser hier angegeben. Befindet sich ein „*“ hinter dem Namen eines Mannes, so hat er den Namen der Frau angenommen. Ein „*“ hinter dem Namen einer Frau zeigt an, dass die Familie ihren Nachnamen führte.

- * gefolgt von einem Datum gibt das Geburtsdatum des Auswanderers wieder. Es folgt der Name des Geburtsortes. Häufig ist an dieser Stelle auch das Datum der Taufe angegeben.
- † gefolgt von einem Datum gibt das Sterbedatum des Auswanderers an. Wenn vorhanden folgt der Name des Sterbeortes, einschließlich des Kurzzeichens des betreffenden Bundesstaates.

Used Abbreviations, Explanations

In order to be able to represent the large amount of data, some recurring expressions and terms had to be shortened or simplified represented.

Dates are indicated in the form: day, month and year. If a date could not be determined exactly, a tendency was given by the year and if possible by the information of the month, as well as in combination with the symbols "<" or ">". The symbol "<" stands for smaller, that means before the determined date. Consequently the symbol ">" means after the determined date.

The data collection is sorted according to the surnames. The way of writing of the names corresponds to the one in the sources. If the birth name was known, this was indicated here. Is a "*" behind the name of the man, then he accepted the name of the

woman. A "*" behind the name of a woman means, that the family took her surname.

- * followed by a date shows the date of birth of the emigrant. The name of the place of birth follows. Frequently also the date of the baptism is indicated here.
- † followed by a date shows the dying date of the emigrant. If available the name of the dying place follows, including the abbreviation of the concerning federal state.

E Name der Eltern. Bei dem Elternteil, bei dem der Nachname mit dem des Auswanderers identisch ist, wurde nur der Anfangsbuchstabe angegeben.

Abkürzung der Konfessionen:

- ev. ref.** - evangelisch reformiert
- luth.** - lutherisch
- altref.** - altreformiert
- röm. kath.** - römisch katholisch

Partner

Name des Ehepartners. Ist der Name identisch mit dem Namen des Auswanderers so kann man davon ausgehen, dass ein Geburtsname nicht ermittelt werden konnte.

Wohnort

letzter Wohnort vor der Auswanderung

eingew.

eingewandert, mit dem Datum der Ankunft in Nordamerika, gegebenenfalls zusätzlich mit der Angabe des Bezirkes, des Staates oder der Stadt, wo sich der Einwanderer zuerst niedergelassen hat. Ist das Auswandererschiff bekannt, findet man hier neben dem Schiffsnamen den Namen des Abfahrtshafens und, wenn der Ankunftshafen nicht New York war, auch den Namen des betreffenden Hafens in Klammern gesetzt. Mit diesen Angaben ist es sinnvoll, die entsprechende Passagierliste nachzusuchen (siehe Kapitel: Grafschafter Auswanderer in U.S. Passagierlisten). Hier kann man erkennen, ob die Auswanderung im Familienverbund, mit Freunden oder Nachbarn oder alleine erfolgte. →

E name of the parents. For the parent with the identical surname of the emigrant only the initial letter is shown.

Abbreviation of the religious denominations:

- ev. ref.** - reformed
- luth.** - lutheran
- altref.** - old reformed church
- röm. kath.** - roman catholic

Partner

name of the marriage partner. If the name and the name of the emigrant are identical, the birth name could not be determined.

Wohnort

last residence before emigration.

eingew.

immigrated, with the date of the arrival in North America, if necessary additionally with the indication of the district, the state or the city, where the immigrant settled first. If the emigrant ship is known, one finds the name of the ship here as well as the name of the port of departure and if the arrival port was not New York also the name of the concerning port in brackets. It is meaningful to search with these data in the corresponding passenger list (see chapter: "Grafschaft Immigrants in U.S. Passenger lists"). Here one can recognize whether the emigration took place in the family group, with friends or neighbors or alone. →

Zum Schluss der Angaben zu einem Auswanderer befinden sich verschiedene Anmerkungen zur Person, zur Auswanderung und zu den verwendeten Quellen. Für Quellen, die häufig benutzt wurden, sind sprechende Kurzbezeichnungen in eckigen Klammern [] verwendet worden. Genauere Angaben hierzu befinden sich im Abschnitt „Quellen/Sources“.

Bei den Anmerkungen ist zu berücksichtigen, dass die Anlage der ursprünglichen Datensammlung aus amerikanischer Sicht erfolgte. Ein Hinweis wie: „Er kam mit Frau und drei Kindern.“ zeigt dies sehr deutlich. Der Begriff „Bentheimer“ steht in der „Neuen Welt“ nicht für einen Einwohner aus der Stadt [Bad] Bentheim sondern für den „Grafschafter“, also für einen Einwohner oder Auswanderer aus der Grafschaft Bentheim.

Different notes to the person, the emigration and the used sources are located at the end of the record of an emigrant. For sources, which were frequently used, speaking abbreviations in square brackets [] were introduced. Detailed information are in the chapter "Quellen/Sources".

At the notes it has to be considered the structure of the original data collection took place from the American view. A reference for example: "He came with his wife and three children." shows this very clearly. The term "Bentheimer" is used in the "new world" not for the inhabitant of the city [Bad] Bentheim, but for the "Grafschafter", so for an inhabitant or emigrant of the county of Bentheim.

Quellen Sources

[~/ooRec]

Tauf-, „lidmaat“ (Mitglieds)- und Trauungseinträge der Reformierten und Altreformierten Gemeinden/Reformed and old Reformed Church baptismal, confession of faith and marriage records

[+Rec]

Sterbedaten/Death records Allegan, Ottawa, Missaukee and Newaygo County (Michigan)

[1990/1996]

The County of Bentheim and her Emigrants to North America by Swenna Harger and Loren Lemmen, First Edition 1990; Swenna Harger and Loren Lemmen, Auswanderung aus der Grafschaft Bentheim nach Nordamerika, Nordhorn 1996

[AltePicc]

1647-1997, 350 Jahre Alte Piccardie, Osterwald 1997

[Berge]

Wilhelm Berge, Schüttorfer Sagen und Geschichten: gesucht, gefunden, gebunden, 1950

[B]b]

Bentheimer Jahrbuch/ Yearbook, Jahrbuch des Heimatvereins der Grafschaft Bentheim e. V.

[Boyer]

Ship passenger lists / edited and indexed by Carl Boyer, [2] New York and New Jersey, 1600-1825, Newhall, California, 1978

[Budde]

Paul Budde, The history of the Budde family, <http://www.budde.com.au/budde>

[Cemetery]

Begräbnis-Einträge/
Cemetery records aus der
Literatur: Ottawa County
Cemetery Records by the
Daughters of the American
Revolution, Overijssel
Cemetery Records by
Amy Jansen, East Saugatuck
Cemetery Records by
Irene Reidsma, Newaygo
County Cemetery Records
by the Newaygo County
Historical Society, Local
Cemeteries recorded by
Grace Keeler, Borculo
Cemetery Records by
Irene Reidsma

[Census]

Volkszählungsunterlagen/
Census records: Allegan,
Ottawa, Kent, Newaygo
and Missaukee Counties
in Michigan. Hamilton
and Miami Counties in
Ohio. Marion County,
Indiana. Phillips, Smith,
Jewel & Osbourne
Counties in Kansas

[County*/oo]

Ottawa County,
Missaukee County and
Newaygo County

[Einbürg]

Einbürgerungsdaten/
Naturalization records
Allegan, Kent, Missaukee,
Newaygo and Ottawa
Counties

[Ellis]

American Family
Immigration History
Center, <http://www.ellislandrecords.org/Ellis>
Island immigration
records, 1892 - 1924

[Emsbüren]

Ortsfamilien-Datenbank
Emsbüren/Database of
Emsbüren Families
<http://db.genealogy.net/ofb/emsbueren/>

[Frantzen]

W. Frantzen, Grafschafter
wandern nach Amerika
aus, Bentheimer Heimat-
bote Nr.2, 1936, S. 54-58

[Grafschafter]

Der Grafschafter, Zwischen
Burg und Bohrturm, Heimat-
beilage/supplement der
Grafschafter Nachrichten

[Honnigfort]

Clemens Honnigfort,
Wietmarschen, Kloster,
Stift und Dorf, Bad Bentheim
1994, intus: Auswanderer-
Liste (1836-1888), Pfarrarchiv
St. Johannes Apostel, Wiet-
marschen Briefwechsel
mit Auswanderern/
letters from emigrants
Kirchenbücher/Church
records St. Johannes
Apostel, Wietmarschen

[Jubilee]

Festschriften zu Kirchen-
jubiläen/Church anniversary
booklets: First Reformed
Church of Zeeland,
Christian Reformed
Churches of Luctor
(Kansas), Lucas and East
Saugatuck (Michigan)

[Korresp]

Persönliche Korrespondenz/
Personnel correspondence
of Swenna Harger and Loren
Lemmen

[LidmEml]

„Lidmaats-Boek der Oud-
Gereformeerde Gemeente
Emlenkamp (1850-1882)“,
Transkription von
Pastor Dr. Gerrit Jan
Beuker, Hoogstede,
<http://home.t-online.de/home/beuker>

[Newspaper]

Deutschsprachige Zeitungen/
German language newspapers
wie/like Volksfreund,
Hamilton County, Ohio

[ORC Rec]

Kirchenbuchaufzeichnungen
der Altreformierten
Kirchengemeinden Emlichheim,
Uelsen, Laar und Veldhausen,
gesammelt von Swenna Harger/
Old Reformed Church records
Emlichheim, Uelsen, Laar
and Veldhausen compiled by
Swenna Harger Gerrit Jan
Beuker, Gemeinde unterwegs...
Die Evangelisch-Altreformierte
Kirchengemeinde Uelsen seit
1838, Bentheim 1984
Albert Arends, 100 Jahre
Evangelisch-Altreformierte
Gemeinde Laar, Bad Bentheim
1985.
Unter Gottes Bundeszeichen:
1849-1999, Evangelisch-Altreformierte
Kirchengemeinde Veldhausen,
Neuenhaus: Ev.-Altreformierte
Kirchengemeinde Veldhausen
(Hrsg.), 1999

[Riker]

James Riker (1822-1889),
Revised History of Haarlem,
New Haarlem Publishing
Company, 1904

[Santel]

Gregor G. Santel, Paderborn,
Privatarchiv, persönliche
Korrespondenz, ... Neuringe –
Die Entstehung einer
Moorgemeinde, [Bjb] 1991,
S.197-240

[Sentinel]

Tageszeitung/Newspaper
Evening Sentinel, Holland,
Michigan

[StAOs]

Auswanderungsdaten/
Emigration data aus dem
Niedersächsischen Staatsarchiv
Osnabrück. In der Regel/
normally information from
„Blauen Bände“ or
betreffende/special signature

[Süwolto]

Rolf Süwolto, Salzkotten,
private familiengeschichtliche
Datenbanken/ private
genealogical databases

[Swierenga]

Dr. Robert Swierenga,
Dutch in U.S. Censuses
1850-1870

[Tenfelde]

Walter Tenfelde, Auswanderungen
und Auswanderer aus dem
ehemaligen Kreise Lingen nach
Nordamerika, Lingen 1993

[Tepper]

Michael Tepper, New World
Emigrants, Genealogical
Publishing Co. Inc. Baltimore,
Maryland, 1980

[Twist]

Horst H. Bechtluft und
Hermann Levelink,
Twister Auswanderung nach
USA – Neuanfang in der
Neuen Welt, in: 200 Jahre
Moorkolonien Twist 1786-1886,
Twist 1986

[Voort]

Heinrich Voort, Die ersten
Amerika-Auswanderer aus dem
Flecken Bentheim, Jahrbuch
des Heimatvereins der
Grafschaft Bentheim 1981,
S. 41-46

[Woide]

Auszüge aus den „Ledematen-
Büchern“ der Evangelisch-
altreformierten Kirchengemeinde
Bad Bentheim, die Gemeinden
Brandlecht, Schüttorf und
Bentheim betreffend, durch
Eckhard Woide, Neuenhaus,
vom 11.05.2002

Die Auswanderer The Emigrants

Aalderink, Warse

* 10.1824 Veldhausen, † 06.08.1909, E: Albert A., Hermina Vrieling, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1884 in Ottawa County, MI [+Rec] [Census]

Aalderink, Hendrik

* 1831, Bauer/farmer, eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Aalderink, Gerrit Jan

* 1854 Kleinringe, altref., Partner: Reka Brink, Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs] [ORC Rec] [County*/oo]

Aalderink, Albert

* 26.06.1849 Esche, E: Wasse A., Zwenne Vrieling, Partner: Janna Groteler, Wohnort: Esche, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census] [-/ooRec]

Aalderink, Willem

* 1874, E: Albert A., Jennie Groteler, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census]

Aalderink, Reka

* 1876, E: Albert A., Jennie Groteler, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census]

Aalderink, Jan

* 1877, E: Albert A., Jennie Groteler, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census]

Aalderink, Gerrit

* 1879, E: Albert A., Jennie Groteler, Partner: Jenny Busman, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census] [County*/oo]

Aalderink, Albert

* 1883, E: Albert A., Jennie Groteler, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census]

Aalderink, Gerhard

* 1842, Partner: Aaltje Snieders, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Aalken, Ale

* 13.09.1837 Bakelde (Nordhorn), † 22.08.1911 Coopersville, MI, E: Berend A., Gese Lohmolder, Partner: Jan Aarnink, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1882-1883 in Ottawa County, MI [Census] [-/ooRec]

Aalmink, Hendrik

* 1796 Großringe, † 13.03.1887, E: Hindrik A., Janna Bekking, Partner: Janna Lamping, Wohnort: Großringe, eingew. 26.10.1847 in Allegan County, MI, ship Maria Magdalene (Rotterdam) [Korresp] [+Rec]

Aarnink, Jan

* 14.04.1841 Hesepe, † 1932 Coopersville, MI, E: Harm A., Henrietta Frentjen, ev. ref., Partner: Ale Aalken, Wohnort: Hesepe, eingew. 1882-1883 in Ottawa County, MI [-/ooRec] [Cemetery] [Korresp]

Aarnink, Fannie

* 01.04.1839 Hesepe, † 26.09.1899 Coopersville, MI, E: Harm A., Henrietta Frentjen, ev. ref., Partner: Berend Lubben, Wohnort: Hesepe, eingew. 07.05.1866 in Ottawa County, MI, ship Bremen (Bremen) [-/ooRec] [+Rec]

Aarnink, Gerd

* 1843 Hesepe, E: Harm A., Henrietta Frentjen, ev. ref., Wohnort: Hesepe, eingew. 07.05.1866,

ship Bremen (Bremen) [StAOs]

Aarnink, Rika

* 1863 Hesepe, † Coopersville, MI, E: Jan A., Ale Aalken, ev. ref., Partner: Albert Busman, Wohnort: Hesepe, eingew. 1882-1883 in Ottawa County, MI, [Census]

Aarnink, Harm

* 06.1866 Hesepe, † 06.03.1900 Coopersville, MI, E: Jan A., Ale Aalken, ev. ref., Wohnort: Hesepe, eingew. 1882-1883 in Ottawa County, MI [Census] [-/ooRec] [Cemetery]

Aarnink, Geesje

* 10.1869 Hesepe, E: Jan A., Ale Aalken, ev. ref., Partner: Harm Laug, Wohnort: Hesepe, eingew. 1882-1883 in Ottawa County, MI [Census] [-/ooRec] [County*/oo]

Aarnink, Gerd

* 1821 Hesepe, E: Jan A., Hille Johannink, ev. ref., Bauer/farmer, Wohnort: Hesepe, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen † New Orleans), confession of faith 1841 in Nordhorn [StAOs]

Aarnink, Janna

* 15.03.1832 Veldhausen, † 29.02.1896 Allendale, MI, E: Harm A., Geertien Lahman, altref., Partner: Steffen Potgeter, Wohnort: Veldhausen, eingew. 05.04.1882 in Ottawa County, MI, ship Switzerland (Antwerpen) [Cemetery] [Korresp]

Abbing, Hendrik

* 1835, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen)

Adrians, Zwenne

* 06.05.1828 Deegfeld (Nordhorn), † 13.10.1913

Overisel, MI, E: Harm Leupen, Zwenne A., altref., Partner: Herm Wolters, Wohnort: Brandlecht, eingew. 07.08.1857, ship Von Stein (Bremen) [+Rec]

Ahlering,

Johan Herman

* 30.07.1818 Engden, E: Johann Bernhard A., Anna Margaretha Roling, röm. kath., Wohnort: Engden, eingew. 1843 [StAOs] [Emsbüren]

Ahlering,

Johann Heinrich

* 15.02.1841 Engden, E: Gerhard Bernhard A., Euphemia Maria Kottmann, röm. kath., Wohnort: Engden [Emsbüren]

Ahlering, Maria

* Bentheim, Wohnort: Bentheim [Grafschafter]

Ahlerink, Susanne

* 1827 Bentheim, E: Bernd A., Gesine Lomann, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Bentheim, eingew. 11.1848 in Ohio, ship Burgundy (Bremen † New Orleans) shipwreck/Schiffbruch on the English coast (Harwich/Ramsgate) [Grafschafter] Folge 56, 1957, p 448, Dr. Edel, Bentheimer als Schiffbrüchige an der britischen Küste [StAOs] Rep 335 Nr. 4250 Vol. II [Voort]

Ahrens, Berend

* 1836 Ohne, E: Derk A., Wohnort: Ohne, eingew. 01.11.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Ahuis, Gerd

Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 04.1867 [Frantzen]

Ahuis, Gertje

* 1849, † 1929 Bentheim, MI, Partner: Jan H. Hagelskamp, eingew. 06.04.1882 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Cemetery]

Ahuis, Hindrik

* 10.01.1865 Georgsdorf, † 24.07.1946 Fremont, MI, E: Harm A., Altien Walkotten, altref., Bauer/farmer, Partner: Jenny Ensink, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 26.03.1888 in Newaygo County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) 1899 graduated from Calvin Seminary in Grand Rapids, member of the Indian and Foreign Missions board [Korresp] [County*/oo] [1990/1996]

Albers, Geert

* 06.03.1790 Wilsum, † 13.01.1871 Holland, MI, E: Geert A., Fenna A., Partner: Aleida Menken, Wohnort: Wilsum, eingew. 1848 in Ottawa County, MI [+Rec] [Korresp]

Albers, Johann H.

* 1844 Bathorn, Wohnort: Bathorn, eingew. 27.08.1866, ship America (Bremen) [StAOs]

Albers, Egbert

* 1797, eingew. <1860 in Allegan County, MI [Swierenga]

Albers, Janna

* 1869, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)

Albers, Jennegje

* 01.12.1813, † 07.12.1885, Partner: Hindrik Bakker, eingew. 1847 in Allegan County, MI [Korresp] [+Rec]

Albers, Hendrik Jan

* 11.03.1815 Hoogstede, † 16.03.1878 Overisel, MI, Partner: Fenne Laarman,

Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Albers, Jan Hindrik

* 01.10.1841 Hoogstede, † 22.11.1908 Overisel, MI, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Partner: Gerdina Velthuis, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI [+Rec] [County*/oo]

Albers, Jan

* 1842 Hoogstede, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Partner: Emma Lake, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1856 in Muskegon County, MI [Korresp]

Albers, Geert

* 1844 Hoogstede, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI [Swierenga]

Albers, Gerrit Jan

* 1846 Hoogstede, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI [Swierenga]

Albers, Berend Jan

* 28.09.1849 Hoogstede, † 09.02.1931 Overisel, MI, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Partner: Ale Kock, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI [Korresp] [Census] [Cemetery]

Albers, Johannes B. T.

* 10.05.1852 Hoogstede, † 20.07.1920 Overisel, MI, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Partner: Christina Wolters, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI [+Rec] [Census] [Cemetery]

Albers, Geziena

* 06.12.1854 Hoogstede, † 13.04.1868 Overisel, MI, E: Hendrik A., Fenna Laarman, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1855-1859 in Allegan County, MI, [Swierenga] [+Rec] [Cemetery]

Albers, Bernhard Johann

* 10.06.1820 Engden, E: Johann Albert A., Euphemia Helena Schomaker, röm. kath., Wohnort: Engden [Emsbüren]

Albers, Maria Catharina

* 19.06.1854 Engden, E: Joh. Albert A., Maria Gesina Roling, röm. kath., Wohnort: Engden [Emsbüren]

Albers, Bernhard Wessel

* 22.07.1857 Engden, E: Joh. Albert A., Maria Gesina Roling, röm. kath., Wohnort: Engden [Emsbüren]

Albers, Gerhard Hermann

* 08.02.1860 Engden, E: Joh. Albert A., Maria Gesina Roling, röm. kath., Knecht/farm hand, Wohnort: Engden, eingew. 1889 [Tenfelde]

Alberts, Aechtje

* Emden, ev. ref., Partner: Bernhard Egberts, Wohnort: Schüttorf, eingew. <1857 in New York, ship De Bonte Koe, oo 02.11.1857 in New York, back to Bentheim, reimmigrated 1863 with family [Korresp] [-/ooRec]

Alering, Johann Hermann

* Engden, röm. kath., eingew. 1843 [Tenfelde]

Alering, Johann Heinrich

* 15.02.1841 Engden, E: Gerhard Bernh. A., Euph. Maria Kotmann, röm. kath., eingew. 1881 [Tenfelde]

Alering, Ale

* 1825, eingew. 05.10.1857 in Michigan, ship Bark Laura (Bremen)

Alferink, Janna

* 1858, eingew. 14.05.1883 in Michigan, ship Leerdam (Rotterdam)

Alferink, Berend Jan

* 24.08.1829 Bathorn, altref., Bauer/farmer, Partner: Gertrude Oonk, Wohnort: Bathorn, eingew. 22.07.1856 in Allegan County, MI, ship Amaranth (Bremen) [Swierenga] [ORC Rec]

Alferink, Lutte

* 24.06.1848 Georgsdorf, † 1925 Allendale, MI, E: Hindrik A., Gertien Eilert, Partner: Gerrit Veldhuis, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 14.05.1883 in Ottawa County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Alsmeyer, Gerd

* 1828 Suddendorf, Wohnort: Suddendorf, eingew. 18.09.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Amsink, Harm

* 26.01.1834 Laar, E: Hendrik A., Jenne Mars, Partner: Anna Langejans, Wohnort: Laar, eingew. 1870 in Ottawa County, MI [Census] [Korresp]

Amsink, Jennegien

* 14.10.1866 Laar, E: Harm A., Jenne Langejans, Wohnort: Laar, eingew. 1870 in Ottawa County, MI [Census]

Arends, Everdina

* 1866, eingew. 22.04.1892
in Ottawa County,
MI, ship Rotterdam
(Rotterdam)

Arends, Berend

* 05.10.1907 Vorwald,
† 10.06.1969, E: Johannes
A., Jenne Vrieling,
Partner: Zwenne
Bloemendal, Wohnort:
Vorwald, eingew.
08.06.1953 in British
Columbia, Canada
(Abbotsford) [Korresp]

Arends, Jenni

* 15.12.1937 Vorwald,
E: Berend A., Zwenne
Bloemendal, Partner:
Art Arendse, Wohnort:
Vorwald, eingew.
08.06.1953 in British
Columbia, Canada
(Abbotsford) [Korresp]

Arends, Johann

* 15.08.1939 Vorwald,
E: Berend A.,
Zwenne Bloemendal,
Partner: Aletta Busink,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 08.06.1953 in
British Columbia, Canada
(Abbotsford) [Korresp]

Arends, Altina

* 13.12.1942 Vorwald,
E: Berend A., Zwenne
Bloemendal, Partner:
Jake van der Meulen,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 08.06.1953 in
British Columbia, Canada
(Abbotsford) [Korresp]

Arends, Hindrik Jan

* 06.10.1944 Vorwald,
E: Berend A., Zwenne
Bloemendal, Partner:
Helen Kervel, Wohnort:
Vorwald, eingew.
08.06.1953 in British
Columbia, Canada
(Abbotsford) [Korresp]

Arends, B.

* 1836 Ohne,
Wohnort: Ohne,
eingew. 25.11.1864,
ship Bremen (Bremen)

Arens, Hendrik

* 05.07.1815 Wilsum,
† 16.06.1887, Bauer/
farmer, Partner: Gesina
Tyink, Wohnort: Wilsum,
eingew. 07.05.1855 in
Allegan County, MI,
ship Coriolan (Bremen)
[Korresp]

Arens, Gertje

* 27.03.1849 Halle,
E: Hindrik A., Gesina
Tyink, Partner: Berent J.
Lemmen, Wohnort: Halle,
eingew. 07.05.1855 in
Allegan County, MI,
ship Coriolan (Bremen)
[Korresp]

Arens, Jan

* 1850, E: Hindrik A.,
Gesina Tyink, eingew.
07.05.1855 in Allegan
County, MI, ship
Coriolan (Bremen)
[Korresp]

Arens, Harm

* 1852, E: Hindrik A.,
Gesina Tyink,
eingew. 07.05.1855
in Allegan County, MI,
ship Coriolan (Bremen)
[Korresp]

Arens, Hindrik

* 1854, E: Hindrik A.,
Gesina Tyink,
eingew. 07.05.1855
in Allegan County, MI,
ship Coriolan (Bremen)
[Korresp]

Arens, Geert

* 05.02.1807 Wilsum,
† 21.08.1893, E: Jan H.
Wolters, Harmtje A.,
Weber/weaver, Partner:
Gesina, Wohnort:
Wilsum, eingew.
26.01.1848 in Allegan
County, MI, ship
Marianne (Bremen) ›
Baltimore), returned to
Uelsen 1881 [Korresp]

Arens, Harmtien

* 06.09.1841 Wilsum,
† 25.05.1928 Graafschap,
MI, E: Gert A., Geesje
Neerken, Partner: Gerriet
Rutgers, Wohnort: Wil-

sum, eingew. 26.01.1848
in Allegan County, MI,
ship Marianne (Bremen
› Baltimore) [Korresp]
[Cemetery]

Arens, Hillegien

* 08.08.1842 Wilsum,
† 21.08.1931, E: Gert A.,
Geesje Neerken, Partner:
Lukas Ensing, Wohnort:
Wilsum, eingew.
26.01.1848, ship
Marianne (Bremen) ›
Baltimore) [Korresp]

Arens, Gesche

* 1818, Dienstmagd/
servant girl,
eingew. 26.01.1848,
ship Marianne
(Bremen › Baltimore)

Arens, Jan Hindrik

* 04.05.1829 Wilsum,
† 06.05.1920, E: Harm A.,
Janna Veldhuis, Partner:
Berendina Geerds,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 1856 in Allegan
County, MI, [Korresp]

Arens, Harm

* 30.04.1834 Wilsum,
† 15.01.1920, E: Harm A.,
Janna Veldhuis, Partner:
Geesje Geerts, Wohnort:
Wilsum, eingew. 1860
in Allegan County, MI
[Korresp]

Arens, Hermina

* 28.02.1839 Wilsum,
† 1924, E: Harm A., Janna
Veldhuis, Partner: Evert
Wolbert, Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.04.1882 in
Allegan County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Arens, Gertje

* 02.10.1845 Wilsum,
† 1920 Graafschap, MI,
E: Harm A., Janna
Veldhuis, Partner:
Hendrikus Jacobs,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 14.09.1885
in Michigan, [Korresp]
[Cemetery]

Arink, Jan Albert

* 1840, † 29.12.1893,
Partner: Gertjen Wolte-
rink, eingew. <12.1869
in Allegan County, MI,
Same as Albert A.?, 2.oo
Hendrikje Morsink
[Korresp] [County*/oo]
[Census]

Arink, Albert

* 1834, Partner: Gertr.
Kortering, eingew. <1870
in Allegan County, MI
[Census]

Arnt, Gerd

* 1838 Neerlage,
Bauer/farmer, Wohnort:
Neerlage, eingew.
16.05.1860 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Carl (Bremen) ›
Baltimore) [StAOs]

Aschendorf, Hermina W.

* Uelsen, E: Dr. Friedrich
A., ev. ref., Partner:
Julius Voss, Wohnort:
Uelsen, eingew. >1851
in Hamilton County, OH
(Cincinnati) [-/ooRec]

Asman, Johann

* Oeveringen, Wohnort:
Oeveringen, eingew. 1955
[Korresp]

Assink, Derk

* Vorwold, altref., Partner:
Gerridina Peters, Wohn-
ort: Ommen (NL), eingew.
15.03.1882 [ORC Rec]

Assink, Jennie

* 06.09.1855 Binnenborg,
† 24.05.1941, E: Berend
A., Hindrika Zwiens,
altref., Partner: Jan
Harm Bouwer, Wohnort:
Binnenborg, eingew.
14.05.1883 in Missaukee
County, MI, ship Leerdam
(Rotterdam) [Korresp]

Atman, Jan Albert

* 04.07.1867 Buitenberg,
† 01.1955, E: Jan A., Ale
Raterink, Partner: Jenne
Wolbert, Wohnort:
Buitenberg, eingew.
08.11.1882 in Allegan

County, MI, ship
Belgenland (Antwerpen)
[Korresp] [Census]

Averes, Fanny

* 10.1869 Hesepe,
E: Bernard A., Swenne
Lohgeerts, Partner: Gerrit
Hankamp, Wohnort:
Hesepe, eingew. 1892
in Newaygo County,
MI [Census]
[County*/oo Rec]

Averes, Jan Herm

* 30.11.1849 Bakelde
(Nordhorn), E: Gerd A.,
Telle Heetlage, Wohnort:
Bakelde (Nordhorn),
eingew. 19.03.1868,
came with father and
family [StAOs] [-/ooRec]

Averes, Jan

* 08.10.1830 Bakelde
(Nordhorn), E: Jan A.,
Aele Roters, Partner:
Gertien Rotgers, Wohn-
ort: Bakelde (Nordhorn),
eingew. 1854 [-/ooRec]

Avers, Gerd

* Bakelde (Nordhorn),
röm. kath., Heuermann/
tenant farmer, Wohnort:
Emsbüren, eingew. 1868
[Tenfelde]

Avers, Jan Harm

E: Gerd A., röm. kath.,
Wohnort: Emsbüren,
eingew. 1868 [Tenfelde]

Baals, Janna

* 03.08.1846 Altendorf
(Nordhorn), † 21.03.1923,
E: Hindrik B., Tope Hof,
Partner: Derk Boerman,
Wohnort: Altendorf
(Nordhorn), eingew.
16.10.1869 in Ottawa
County, MI, ship Hansa
(Bremen) [Korresp]
[County*/oo]

Backers, Gerhard H.

* 17.12.1833 Veldhausen-
Teich, E: Joh. B., Aleida
Luttel, Wohnort: Veld-
hausen-Teich, eingew.
21.07.1856 [StAOs]

Bakker, Hendrik

* 07.02.1813 Hohen-
körben, † 12.10.1868,
E: Hindrik B., Aleid
Bomhuis, Partner:
Jennigje Albers, Wohnort:
Hohenkörben, eingew.
<08.1850 in Allegan
County, MI [Census]
[Korresp]

Bal, Bernard Jansen

* Veldhausen, E: Jan B.,
ev. ref., Partner: Anna
Peterson, Wohnort:
Veldhausen, eingew.
<1640 in New York, First
immigrant of Grafschaft
Bentheim. He served as a
witness to a baptism alre-
ady in 1640/Er amtierte
schon im Jahre 1640 als
Zeuge einer Taufe. oo
1652 New York Anna
Peterson from Holstein
[-/ooRec] [Tepper]

Balder, Hartmje

* 15.01.1849, † 11.10.1883,
eingew. in Allegan County,
MI [Cemetery]

Balder, Jan

* 1875, Partner: Hattie,
eingew. 1895 in Ottawa
County, MI, visited Esche
1898, returned on
03.04.1898, ship Rotterdam
(Rotterdam) [Census]

Balder, Hendrik

* 01.01.1831 Frensdorf
(Nordhorn), † 25.01.1925,
E: Hindrik B., Lysbeth B.,
Partner: Janna, Wohnort:
Frensdorf (Nordhorn),
eingew. 22.05.1865 in
Allegan County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[+Rec] [Census]

Balder, Zwantje

* 18.04.1834 Frensdorf
(Nordhorn), † 28.04.1904
Overisel, MI, E: Hindrik
B., Lysbeth B., Partner:
Jan Brink, Wohnort:
Frensdorf (Nordhorn),
eingew. 07.05.1866 in
Allegan County, MI,
ship Bremen (Bremen)
[Cemetery] [+Rec]

Balder, Harm

* 02.11.1837 Frensdorf
(Nordhorn), † 25.04.1923,
E: Hindrik B., Lysbeth B.,
Partner: Enne Harmsen,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
07.05.1866 in Allegan
County, MI, ship Bremen
(Bremen) [Census]
[Einbürg]

Balder, Berend

* 15.09.1868, † 05.09.1929
Borculo, MI, E: Henry B.,
Gesina VanLengelen,
Partner: Gertrud Woord-
huis, eingew. <1897 in
Ottawa County, MI
[Cemetery]

Balder, Jan

* 12.04.1869, † 19.05.1945,
Partner: Janna Bergman,
eingew. 1872 in Allegan
County, MI [Census]

Balder, Johanna

* 12.04.1869 Frensdorf
(Nordhorn), † 18.12.1892,
E: Jan B., Partner: Henry
Zoerhof, Wohnort:
Frensdorf (Nordhorn),
eingew. in Allegan
County, MI, [Korresp]

Bangen,

Johann Berend

* 24.05.1900 Nordhorn,
† 03.01.1985 Sheboygan,
WI, E: Berend B., Beren-
dina Vorwold, Partner:
Aaltje Nyhuis, Wohnort:
Enschede (NL), eingew.
06.08.1957 in Wisconsin,
1920 † Enschede (NL),
folgte seinem Sohn
zusammen mit seiner
Frau nach Sheboygan,
Wisconsin

Bangen, Bernhard

* 12.11.1928 Enschede
(NL), E: Joh Berend B.,
Aaltje Nyhuis, Partner:
Gerry Stolker, Wohnort:
Enschede (NL), eingew.
10.10.1955 in Wisconsin

Banneke, Margarethe

* 1825 Bentheim, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
31.12.1847 in Ohio, ship

Herschall (Bremen † New
Orleans) [StAOs] Rep 335
Nr. 4250 Vol. 1 [Voort]

Banneke, W.

* 1807 Bentheim, Maurer/
bricklayer, Wohnort:
Bentheim, eingew.
31.12.1847, ship Herschal
(Bremen † New Orleans),
emigration with woman
and 3 children [Voort]

Banneke, Adel.

* 1819 Bentheim, Partner:
W. Banneke, Wohnort:
Bentheim, eingew.
31.12.1847 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Herschal (Bremen
† New Orleans) [Voort]

Banneke, Rosina

* 1843 Bentheim,
E: W. B., Adelheid,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
Herschall (Bremen
† New Orleans) [Voort]

Banneke, Bern?

* 1845 Bentheim,
E: W. B., Adelheid,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Herschal (Bremen
† New Orleans) [Voort]

Banneke, Catherine

* 1793 Bentheim,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 19.06.1843,
ship Frederick Jacob
(Bremen † New Orleans)

Bartels, Hendrik

* 19.01.1861 Bakelde
(Nordhorn), † 15.11.1911,
E: Harm B., Jennie Balder,
Bauer/farmer, Partner:
Hattie Harmsen, eingew.
22.09.1883 in Newaygo
County, MI, ship Amster-
dam (Amsterdam)
~ 27.01.1861 Nordhorn
[+Rec] [Census]

Bartholmae, Fritz

* 1838 Bentheim,

Maurer/bricklayer,
Partner: Phillipine,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 05.09.1864 in
New York, ship Nord
Amerika (Bremen)

Bartholmae, Phillipine

* 1865 Bentheim, Partner:
Fritz Bartholmae, Wohnort:
Bentheim, eingew.
05.09.1864 in New York,
ship Nord Amerika
(Bremen)

Bartholmae, Christine

* 1862 Bentheim,
E: Fritz B., Phillipine,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 05.09.1864 in
New York, ship Nord
Amerika (Bremen)

Bartholmae, Emilie

* 1829 Gildehaus,
Wohnort: Gildehaus,
eingew. 09.10.1854,
ship Hansa (Bremen)

Bartholmae, Wilhelm

* 1815 Gildehaus,
Bauer/farmer,
Wohnort: Gildehaus,
eingew. 20.09.1853,
ship Hansa (Bremen)

Bauer, Herm

* 1807 Bentheim, Sattler/
saddler, Partner: Catherine,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847,
ship Herschal (Bremen ›
New Orleans), emigration
with woman, two sons
and one daughter [Voort]

Bauer, Catherine

* 1801 Bentheim,
Partner: Herm Bauer,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Herschal (Bremen
› New Orleans) [Voort]

Bauer, Rebecca

* 1826 Bentheim,
E: Herm B., Catherine,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),

ship Herschal (Bremen
› New Orleans) [Voort]

Bauer, Herm

* 1829 Bentheim,
E: Herm B., Catherine,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Herschal (Bremen
› New Orleans) [Voort]

Bauer, Wilhelm

* 1830 Bentheim,
E: Herm B., Catherine,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Herschal (Bremen
› New Orleans) [Voort]

Bauer, Anna

* 1820-1822 Bentheim,
Dienstmagd/servant girl,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 21.09.1842 in
New Bremen, OH,
ship America (Bremen
› Baltimore), daughter
of Sattler/saddler [StAOs]
[Voort]

Beckhuis, Hendrika

* Gölenkamp, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
04.1868 [Frantzen]

Beckman, Johanna

* Brandlecht, † 1872,
Wohnort: Brandlecht,
eingew. <1872 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [Newspaper]

Beckman, Engbert

* 1854, eingew. <1880
in Ottawa County, MI
[Census]

Beckman, Gerrit Jan

* 1851, Partner:
Hendrika Wesselink,
eingew. 20.04.1889
in Allegan County,
MI, ship P. Caland
(Rotterdam) [Einbürg]

Beckman, Gesine

* 1851 Itterbeck,
† 30.11.1925, E: Gerrit
Klever, Hermina B.,

Dienstmagd/servant girl,
Partner: Harm Brinks,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 05.04.1882 in
Ottawa County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Beckman, Hendrik

* 1844, eingew.
10.09.1881, ship P.
Caland (Rotterdam)

Beckman, Jan

* 1857, eingew.
10.09.1881, ship P.
Caland (Rotterdam)

Beckman, Herman

* 1848, † 1905 Graafschap,
MI, Partner: Anetta Gilett,
eingew. <07.1876 in
Ottawa County, MI
[County*/oo]
[Cemetery]

Beckman, Albert H.

eingew. 1879 in Ottawa
County, MI [Census]

Beckman, Egbert

* 1852, Partner: Alida,
eingew. 1879 in Ottawa
County, MI [Census]

Beckman, Berendina

* Itterbeck, Partner: Derk
ter Stege, Wohnort:
Itterbeck, eingew.

<05.1892 in Allegan
County, MI [Korresp]
[County*/oo] [Census]

Beckman, Gertjen

* 15.03.1898 Itterbeck,
† 26.08.1984, E: Jan
B.-Kaptain, Janna, altref.,
Partner: Arend Naber,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1926 in Ottawa
County, MI [ORC Rec]
[Korresp]

Beckman, Herman

* 1874, eingew. in Ottawa
County, MI [Census]

Beckman, Harmina

* 02.04.1875 Itterbeck,
† 1919, E: Jan B., Swenne
Hensen, altref., Partner:
Kars, Wohnort: Itterbeck,
eingew. 31.03.1904 in

Allegan County, MI,
ship Potsdam (Rotterdam)
[ORC Rec]

Beckman, Gerrit

* 1878 Itterbeck,
† 14.01.1943, E: Jan B.,
Swenne Hensen,
altref., Partner: single,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 31.03.1904 in
Allegan County, MI, ship
Potsdam (Rotterdam)
[Census] [Korresp]

Beckman, Gesien

* 27.02.1879 Itterbeck,
† 26.02.1948, E: Jan B.,
Swenne Hensen,
altref., Partner: single,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 31.03.1904 in
Allegan County, MI,
ship Potsdam (Rotterdam)
[ORC Rec] [Korresp]

Beckman, Berend H.

* 12.11.1881 Itterbeck,
† 19.04.1966, E: Jan B.,
Swenne Hensen,
altref., Partner: single,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 31.03.1904 in
Allegan County, MI,
ship Potsdam (Rotterdam)
[ORC Rec] [Einbürg]

Beckman, Jan

* 28.05.1884 Itterbeck,
† 18.02.1946, E: Jan B.,
Swenne Hensen, altref.,
Partner: single, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
22.04.1901 in Allegan
County, MI, ship Staten-
dam (Rotterdam) [ORC
Rec] [Einbürg]

Beckman, Gert

* 29.07.1887 Itterbeck,
† 20.12.1973, E: Hindrik
Reurik, Swenne Hensen,
Partner: single,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 31.03.1904 in
Allegan County, MI,
ship Potsdam (Rotterdam)
[Korresp] [Einbürg]

Beckman, Hindrikin

* 28.02.1834 Getelo,
E: Albert B., Gesien
Jansen, Partner: Gerrit

Hofstede, Wohnort:
Getelo, eingew. 1867
[Korresp]

Beckman, Harm

* 1855, Partner:
Flora Johnson, eingew.
<06.1881 in Newaygo
County, MI [Einbürg]

Beckman, Jan

* 06.1882, † 19.08.1894,
E: Jan B., eingew. in
Newaygo County, MI
[+Rec]

Beckman, Albert

* 1870, E: Gerrit J. B.,
Hattie Wesselink,
Partner: Annie Helander,
eingew. 20.04.1889 in
Newaygo County,
MI, ship P. Caland
(Rotterdam) [County*/oo]

Beckman, H.

* 1817 Bentheim, Tage-
löhner/day laborer,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 1847,
emigration with woman
and 2 children [Voort]

Beckman, (wife)

* Bentheim, Partner:
H. Beckman, Wohnort:
Bentheim, eingew. 1847
[Voort]

Beckman, (child)

* Bentheim,
E: H. Beckman,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 1847 [Voort]

Beckman, (child)

* Bentheim,
E: H. Beckman,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 1847 [Voort]

Beckmann,

Maria Gesina

* 25.01.1824 Engden,
E: Johann B., Euphem.
Christina Schüermann,
röm. kath. [Emsbüren]

Beckmann, Anna Maria

* 05.09.1835 Engden,
E: Johann B., Euphem.
Christina Schüermann,
röm. kath., Dienstmagd/

servant girl, eingew.
28.10.1852 in Galena, IL,
ship Columbia (Bremen
› New Orleans)
[Emsbüren] [Tenfelde]

Becksfoort, Sena

* 1869, E: Harm B.,
Partner: Albert Smoes,
eingew. <08.1888 in
Newaygo County, MI
[Census] [County*/oo]

Becksvoort, Jan

* 23.01.1811 Hesepe,
† 17.12.1899 East
Saugatuck, MI, E:
Gert B., Gese KleinRauwe,
Weber/weaver, Partner:
Hendrikje Sluiter, Wohn-
ort: Hesepe, eingew.
05.10.1866 in Allegan
County, MI, ship Marco
Polo (Bremen) Colon
Hillering's Heuerman/
tenant farmer at Hesepe,
emigration with wife and
2 children [StAOs] Rep
350 Neuhs., 667
[Frantzen] [Korresp]

Becksvoort, Geesje

* 25.01.1842 Hesepe,
† 04.02.1924, E: Jan B.,
Hindrikje Sluiter, Partner:
Hindrik van der Bie,
Wohnort: Hesepe, eingew.
05.10.1866 in Allegan
County, MI, ship Marco
Polo (Bremen) [Frantzen]
[Korresp]

Becksvoort, Geert

* 09.03.1846 Hesepe,
† 1913 East Saugatuck,
MI, E: Jan B., Hindrikje
Sluiter, Bauer/farmer,
Partner: Hillegje Laarman,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 22.05.1865
in Kent County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[StAOs] [Cemetery]

Becksvoort, Harm

* 13.02.1853 Hesepe,
† 04.12.1930 East
Saugatuck, MI, E: Jan B.,
Hindrikje Sluiter,
Partner: Grietje Brinks,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 05.10.1866
in Allegan County, MI,

ship Marco Polo (Bremen)
[Frantzen] [Korresp]

Beernink, Berend

* 28.03.1841 Hesepe,
E: Berend B., Gerdjen
Smoes, Bauer/farmer,
Wohnort: Hesepe, eingew.
27.10.1865, ship Hansa
(Bremen) [~/ooRec]

Beernink, Jan Hindrik

* 24.06.1860 Nordhorn,
† 07.07.1912, E: Evert B.,
Janna Mulstegen, Partner:
Jenne Lubben, Wohnort:
Nordhorn, eingew. in
Missaukee County, MI,
[Korresp]

Bekel,

Bernhard Heinrich

* 27.08.1774 Klein Hesepe,
E: John Wesken, Marg.
Thesen, röm. kath.,
Kolonist/colonist,
Partner: 2. Anna
Catharina Luettel,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 09.04.1839,
from Neuringe 14, 1.oo
31.05.1796 Twist,
Euphemia Margaretha
Tappel, emigrated with
wife, a daughter and a
married son with woman
[StAOs] Rep 350 Neuhs.,
668 [Santel]

Bekel, Franziska

* 1817 Neuringe,
E: Bernhard Heinrich B.,
Euphemia Tappel,
röm. kath., Wohnort:
Neuringe, eingew.
09.04.1839 [StAOs]
[Santel]

Bekel,

Bernhard Hermann

* 27.01.1805 Rühlertwist,
E: Bernhard Heinrich B.,
Euphemia Tappel, röm.
kath., Partner: Maria
Catharina Konen,
Wohnort: Neuringe, ein-
gew. 09.04.1839, from
Neuringe 14 [StAOs]
[Santel]

Bekel, Anna Marg.

* 1835 Neuringe,
E: Bernhard Hermann B.,

Maria Catharina Konen,
röm. kath., Wohnort:
Neuringe, eingew.
09.04.1839 [StAOs]

Bekel, Anna Engel

* 1837 Neuringe, E: Bern-
hard Hermann B., Maria
Catharina Konen, röm.
kath., Wohnort: Neuringe,
eingew. 09.04.1839 [StAOs]

Bekel, Heinrich Josef

* 06.02.1845 Neuringe,
E: Johan Heinrich B.,
Margaretha Robben,
röm. kath., Wohnort:
Neuringe, eingew.
22.10.1866, ship Bark
Humboldt (Bremen ›
Baltimore) [Frantzen]
[Korresp]

Bekken, Jantje

* 15.08.1805 Emlichheim,
† 24.01.1993, E: Hendrik
B., Gese Lammers, altref.,
Partner: Jan H. Beld,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 05.10.1857 in
Ottawa County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[Census] [Korresp]

Bekken, Gese

* 10.05.1836 Vorwald,
† 1888 Graafschap, MI,
E: Willem B., Fenne
Oldehinken, Partner:
Johannes Hilbink,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 04.09.1880 in
Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [StAOs]
[~/ooRec]

Bekken, Alberdina

* 01.07.1852 Vorwald,
E: Willem B., Jenne
Oldehinkle, Partner:
Jan Hind. Roelof,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 13.03.1883 in
Allegan County, MI,
ship Scholten (Rotterdam)
[Korresp] [~/ooRec]

Bekken, Gese

* 1844 Tinholt,
E: Jan B., Hindrikin
Zagers, Partner: Jan
Scholten, Wohnort:

Tinholt, eingew.
26.09.1866 in Ottawa
County, MI, ship Atlantic
(Bremen) confession
05.05.1862 Hoogstede
[Frantzen] [-/ooRec]

Bekken, Evert

* 1846 Kleinringe,
† 14.11.1921, E: Jan B.,
Partner: Gesina Sluiter,
Wohnort: Kleinringe,
eingew. 24.09.1881 in
Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Einbürg]
[StAOs]

Bekken, Jan

* 07.1847, Partner:
Fanny Poll, eingew. 1883
in Allegan County, MI
[Census] [County*/oo]

Bekken, Jan

* 10.1848 Schoonebeek
(NL), Partner: Geertuida
Slaar, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 28.04.1893 in
Missaukee County,
MI, ship Belgenland
(Antwerpen) [Census]
[County*/oo]

Bekken, Swenna

* 08.1879, E: Jan B.,
Gertie Slaar, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 28.04.1893 in
Missaukee County,
MI, ship Belgenland
(Antwerpen) [Census]

Bekken, Fannie

* 1880, E: Jan B., Gertie
Slaar, Partner: Wiebe
Venema, eingew. 1893
in Missaukee County,
MI [County*/oo]

Bekken, Evert

* 10.1886, E: Jan B.,
Gertie Slaar, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 28.04.1893
in Missaukee County,
MI, ship Belgenland
(Antwerpen) [Census]

Bekken, Jantje

* 09.1891 Schoonebeek
(NL), E: Jan B., Gertie

Slaar, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 28.04.1893
in Missaukee County,
MI, ship Belgenland
(Antwerpen) [Census]

Bekken, Jennie

* 1893, E: Jan B., Gertie
Slaar, Partner: Abraham
Dowelyn, eingew. 1893
in Missaukee County,
MI, Born in U.S.A.?
[County*/oo]

Bekker, Johanna

* 05.1817, Partner:
Bekker, eingew. 1891-
1892 in Kent County, MI,
came as widow [Census]

Bekker, Jan

* 04.1863, Partner: Alyda,
eingew. 1891-1892 in
Kent County, MI [Census]

Bekker, Alyda

* 06.1867, Partner: Jan
Bekker, eingew. 1891-
1892 in Kent County,
MI [Census]

Bekker, Jennie

* 12.1887, E: Jan B.,
Alyda, eingew. 1891-1892
in Kent County, MI
[Census]

Bekker, Hattie

* 05.1891, E: Jan B.,
Alyda, eingew. 1891-1892
in Kent County, MI
[Census]

**Bekker,
(Jan) Hindrik**

* 13.09.1867 Veldhausen,
† 13.12.1939, E: Hindrik
B., Hindrikin Geugies,
Partner: Gerdina
Kortman, Wohnort:
Veldhausen, eingew.
15.03.1904 in Ottawa
County, MI, ship
Noordam (Rotterdam)
[-/ooRec] [Einbürg]

Bekker, Herman

* 15.10.1885 Veldhausen,
E: Hindrik B., G. Kortman,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 15.03.1904
in Ottawa County,

MI, ship Noordam
(Rotterdam) [Einbürg]

Bekker, Albert

* 02.01.1898 Veldhausen,
† 1930 Holland, MI,
E: Hindrik B., G.
Kortman, Wohnort:
Veldhausen, eingew.
15.03.1904 in Ottawa
County, MI, ship
Noordam (Rotterdam)
[Einbürg] [Cemetery]

Bekker, Reka

* 09.12.1901 Veldhausen,
E: Hindrik B., G. Kortman,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 15.03.1904 in
Ottawa County, MI,
ship Noordam (Rotter-
dam) [Einbürg]

Beld, Jan H.

* 15.06.1805 Vorwald,
† 08.11.1895, E: Jan H. B.,
Trui Scholtenjan, altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Jantje Bekken, Wohnort:
Vorwald, eingew.
05.10.1857 in Ottawa
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen) [+Rec]
[Korresp]

Beld, Thieme

* 04.02.1844 Vorwald,
† 21.07.1926, E: Jan H. B.,
Jantje Bekken, altref.,
Partner: Gertruida Sluiter,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 05.10.1857 in
Ottawa County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[Census] [Korresp]

Beld, Mina

* 19.03.1836 Vorwald,
E: Jan H. B., Jantje Bekken,
altref., Wohnort: Vorwald,
eingew. 05.10.1857 in
Ottawa County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[Korresp]

Beld, Geesje

* 07.10.1837 Vorwald,
E: Jan H. B., Jantje
Bekken, altref., Partner:
John Wilterdink,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 05.10.1857
in Ottawa County, MI,

ship Bark Laura (Bremen)
[Korresp] [County*/oo]

Beld, Hendrik Jan

* 23.10.1840 Vorwald,
† 18.04.1989, E: Jan H. B.,
Jantje Bekken, altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Anje Bos, Wohnort:
Vorwald, eingew.
05.10.1857 in Ottawa
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen) [Korresp]

Beld, Jan

* 03.1841 Vorwald,
E: Jan B., Gese Bolks,
altref., Partner: Johanna
Kok, Wohnort: Vorwald,
eingew. 04.1872 in Alle-
gan County, MI [Korresp]
[ORC Rec] [-/ooRec]

Beld, Evert

* 1850 Vorwald, Partner:
Christina Kloek., Wohn-
ort: Vorwald, eingew.
31.03.1904 in Ottawa
County, MI, ship Potsdam
(Rotterdam)

Beld, Sena

* 03.02.1869 Vorwald,
† 27.08.1943, E: Evert B.,
Christina Kloekhorst,
Partner: Albert Eisen,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 15.04.1893
in Ottawa County, MI,
ship Obdam (Rotterdam)
[Korresp] [Einbürg]
[Census]

Beld, Hendrikin

* 09.01.1872 Vorwald,
† 11.12.1955, E: Evert B.,
Christina Kloekhorst,
Partner: Gerrit Zagers,
Wohnort: Vorwald, eingew.
1895 in Ottawa County,
MI, [Cemetery] [Census]

Beld, Jan Hindrik

* 04.01.1876 Vorwald,
† 06.03.1932 Grand Rapids,
MI, E: Evert B., Christina
Kloekhorst, ev. ref., Pastor/
minister, Partner: Helene
Jansen, Wohnort: Vor-
wald, eingew. 15.04.1893
in Ottawa County, MI,
ship Obdam (Rotterdam),
graduated in 1907,

Calvin Seminary in
Grand Rapids [Cemetery]
[Korresp] [1990/1996]

Beld, Johanna

* 06.11.1877 Vorwald,
† 27.12.1953, E: Evart B.,
Christina Kloekhorst,
Partner: Jan H. Scholten,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 31.03.1904
in Ottawa County, MI,
ship Potsdam (Rotterdam)
[Sentinel]

Bender, Peter

* 20.06.1910 Nordhorn,
Partner: Joh. Schiebelein,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 12.03.1952 in
Ohio [Korresp]

Bender, Johanna

* 04.02.1933 Nordhorn,
E: Peter B., Johanna
Schiebelbein, Partner:
Hans Kramer, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
12.03.1952 in Ohio
[Korresp]

Bender, Waldemar

* 20.07.1935 Nordhorn,
E: Peter B., Johanna
Schiebelbein, Partner:
Judy Ausmess, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
12.03.1952 in Ohio
[Korresp]

Bender, Eduard

* 13.06.1937 Nordhorn,
E: Peter B., Johanna
Schiebelbein, Partner:
Harriet Harwell,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 12.03.1952 in
Ohio [Korresp]

Bender, Irma

* 05.10.1943 Nordhorn,
E: Peter B., Johanna
Schiebelbein, Partner:
Robert Herweg,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 12.03.1952 in
Ohio [Korresp]

Bender, Eugene

* 12.07.1946 Nordhorn,
E: Peter B., Johanna
Schiebelbein, Partner:
R.Maite, Wohnort:

Nordhorn, eingew.
12.03.1952 in Ohio
[Korresp]

Benierman, Geesje

* 12.08.1844 Haftenkamp,
† 08.11.1917, E: Berend
B., Janna Kip, Partner:
Harm Masselink, Wohn-
ort: Haftenkamp, eingew.
1866 [Korresp] [Sentinel]

Bennink, Janna

* 09.06.1838, † 15.03.1993,
Partner: Henry Harmsen,
eingew. <1866 in Ottawa
County, MI [Census]
[County*/oo]

Bennink, Gerhard

* 03.02.1839 Hesepe,
E: Jan B., Fenne Krabbe,
Partner: Cath. Berghuis,
eingew. 1863 in Indiana-
polis, IN [Korresp]

Bennink, Zwane

* 1836, † 25.02.1969,
E: Jan B., Fenne Krabbe,
eingew. <1869 in Allegan
County, MI [Korresp]
[+Rec]

Bennink, Fenne

* 03.07.1849, † 31.12.1913
Graafschap, MI, E: Jan B.,
Fenne Krabbe, Partner:
Henry Wassink, eingew.
1870 in Allegan County,
MI [Census] [Cemetery]

Bennink, Geert

* 14.07.1849 Bakelde
(Nordhorn), † 04.07.1928
Coopersville, MI, E: Harm
B., Janna Holtkamp,
ev. ref., Partner: Gesien
Hoegen, Wohnort:
Bakelde (Nordhorn),
eingew. 21.02.1882
in Ottawa County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [+Rec] [-/ooRec]

Bennink, Geertin

* 1880, eingew. 21.02.1882
in Ottawa County, MI,
ship P. Caland (Rotterdam)

Bennink, Jennie

* 1882, E: Geert B.,
Gesien Hoegen, ev. ref.,
Partner: Harm Stroven,

eingew. 21.02.1882 in
Ottawa County, MI, ship
P. Caland (Rotterdam)
[Census] [County*/oo]

Bennink, Jan Henry

* 20.09.1842 Hesepe,
† 25.09.1921 Coopers-
ville, MI, E: Jan B.,
Janna Holtkamp, ev. ref.,
Partner: Berdina Kotman,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 09.09.1882
in Ottawa County, MI,
ship Edam (Rotterdam)
[Census] [Korresp]

Bennink, James? Jacob?

* 1869, E: Jan B.,
Berdina Kotman?, ev. ref.,
eingew. 09.09.1882
in Ottawa County, MI,
ship Edam (Rotterdam)

Bennink, Harm

* 29.01.1874 Bakelde
(Nordhorn), † Coopers-
ville, MI, E: Jan B.,
Berdina Kotman, ev. ref.,
Partner: Gertje Handlog-
ten, Wohnort: Bakelde
(Nordhorn), eingew.
09.09.1882 in Ottawa
County, MI, ship Edam
(Rotterdam) [Census]
[-/ooRec]

Bennink, Johanna

* 10.1877 Bakelde
(Nordhorn), E: Jan B.,
Berdina Kotman, ev. ref.,
Wohnort: Bakelde
(Nordhorn), eingew.
09.09.1882 in Ottawa
County, MI, ship Edam
(Rotterdam) [-/ooRec]

Bennink, Harm

* 1882, E: Jan B.,
Berdina Kotman,
eingew. 09.09.1882
in Ottawa County, MI,
ship Edam (Rotterdam)

Benthem, Fenne*

* 23.11.1822 Wilsum,
† 16.06.1901, E: Gert B.,
Enne Winkelman,
Partner: Gert Gageler,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.05.1890
in Missaukee County,
MI, ship Amsterdam

(Rotterdam) [Census]
[Korresp]

Benthem, Geert

* 31.01.1847 Wilsum,
† 30.01.1926, E: Gert
Gageler, Fenne B.,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.05.1890
in Missaukee County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) [Census]
[+Rec]

Benthem, Hendrik

* 25.12.1848 Wilsum,
† 09.12.1918, E: Gert
Gageler, Fenne B.,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.05.1890
in Missaukee County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) [Korresp]
[+Rec]

Benthem, Fenne*

* 14.05.1852 Wilsum,
† 1930, E: Gert Gageler,
Fenne B., Partner:
Hildebr. Stroeve,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.05.1890
in Missaukee County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) [Census]
[-/ooRec]

Benthem, Harm

* 03.1862 Wilsum,
E: Gert Gageler, Fenne B.,
Partner: Janna van der
Heide, Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.05.1890 in
Missaukee County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) [Korresp]
[County*/oo]

Benthem, Berendina

* 01.1856, Partner: Jan
Slaar, eingew. 1889 in
Missaukee County, MI
[Census] [County*/oo]

Benthem, Fenne

* 28.03.1880 Wilsum,
† 11.09.1903, E: Hilde-
brand Stroeve, Fenne B.,
Partner: Heerema,
Wohnort: Wilsum,
eingew. 05.05.1890
in Missaukee County,
MI, ship Amsterdam

(Rotterdam) [Census]
[Korresp]

Benthem, Gesina

* 1882 Wilsum, E: Hildebrand Stroeve, Fenne B., Partner: John Grashuis, Wohnort: Wilsum, eingew. 05.05.1890 in Missaukee County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Korresp] [County*/oo]

Benthem, Gerd

* 1887 Wilsum, E: Hildebrand Stroeve, Fenne B., Partner: Grace van Kampen, Wohnort: Wilsum, eingew. 1890 in Missaukee County, MI [Census] [Korresp]

Benthem, Gerrit

* 1888 Wilsum, E: Hildebrand Stroeve, Fenne B., Wohnort: Wilsum, eingew. 05.05.1890 in Missaukee County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Berens, Everdina

* 10.02.1847 Echteler, † 10.03.1918, E: Jan Henry B., Mina, altref., Partner: H. J. Overweg, Wohnort: Echteler, eingew. 1868 [Korresp] [Cemetery] [ORC Rec]

Berens, Harm

* 06.04.1857 Adorf, † 12.05.24 Vogel Center, MI, E: Jan Olthoff, Jenne B., ev. ref., Partner: Janna Brinks, Wohnort: Adorf, eingew. <12.1882 in Missaukee County, MI [County*/oo Rec]

Berens, Hermine

* 1840, Partner: Klaas Lanning, eingew. <10.1870 in Ottawa County, MI [County*/oo] [Korresp]

Berens, Hendrik

* 1854 Neuringe, Wohnort: Neuringe, eingew. 1881, may bee Herm

Berends *24.09.1854, Neuringe 17 [Santel]

Berens, Jan

* 31.12.1848, † 19.06.1918, Partner: Minnie De Young, eingew. <1883 in Missaukee County, MI [Jubilee] [+Rec]

Berens, Jan

* 1852, Partner: Mina Meekhof, eingew. <04.1884 in Missaukee County, MI [County*/oo]

Berens, Jan Harm

* 12.10.1799 Georgsdorf, E: Harm B., Gertien Leupen, Partner: Wilmina Streur, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen) † Baltimore [Korresp]

Berens, Jenne

* 1845, † 1913 East Saugatuck, MI, altref., Partner: Hendrik Snoeink?, eingew. >1874 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [Cemetery]

Berens, Mina

altref., eingew. 07.1870, may be Hermine Berens born 1840 [ORC Rec]

Berens, Zwantje

* 27.04.1852, † 28.12.1928, altref., Partner: Harm Brinks, Wohnort: Esche, eingew. in Missaukee County, MI [Korresp] [LidmEml]

Berens, Harm

* 26.07.1864, † 14.10.1906, E: Hendrik B., Telle Leusman, Partner: Sena, eingew. 1882 in Newaygo County, MI [Cemetery] [+Rec] [Einbürg]

Berens, Annie.

* 1876, † 08.11.1917, E: Hendrik B., Telle Leusmann, Partner: Mast, eingew. in Newaygo County, MI [+Rec]

Berens, Henry

* 30.06.1880, E: Hendrik B., Telle Leusmann, Partner: Dina Luchies, eingew. 20.09.1883 in Newaygo County, MI [Einbürg] [County*/oo]

Berens, Harm

* 09.10.1814 Georgsdorf, † >1858 Overisel, MI, E: Hendrik B., Altien Leupen, Partner: Hermine Ahuis, Wohnort: Georgsdorf, eingew. <1858 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Berens, Hendrik

* 06.02.1839 Georgsdorf, † 21.06.1910 Overisel, MI, E: Herm B., Hermine Ahuis, Partner: Telle Leusman, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1881 in Allegan County, MI, Ausgewandert/emigrated mit Frau, zwei Kindern/ two children, 16 und 8 Jahre [Korresp] [Cemetery]

Berens, Herm

* 14.11.1840 Georgsdorf, † 14.04.1913 Overisel, MI, E: Herm B., Hermine Ahuis, Partner: Gese Bonseler, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 19.05.1866 in Allegan County, MI [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667 [Korresp] [Cemetery]

Berens, Gert

* 12.09.1842 Georgsdorf, E: Herm B., Hermine Ahuis, Partner: Harmtien Leusman, Wohnort: Georgsdorf, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp]

Berens, Jan Harm

* 29.10.1849 Georgsdorf, † 01.07.1904 Bentheim, MI, E: Herm B., Hermine Ahuis, Partner: Emily Momey, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1868 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]

Berens, Jan Hindrik

* 12.11.1853 Georgsdorf, † 28.05.1940, E: Herm B., Hermine Ahuis, Partner: Fenne Wolters, Wohnort: Georgsdorf, eingew. <1883 in Allegan County, MI, [Cemetery]

Berens, Hendrik

* 16.01.1859 Neuenhaus, † 12.02.1928, E: Herm B., Hermine Ahuis, Partner: Fenne Sandschulte, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1882 ? in Newaygo County, MI, [Census] [+Rec] [Einbürg]

Berens, Hendrik

* 23.09.1834 Alte Piccardie, † 09.11.1900 Bentheim, MI, E: Berent B., Harmtien Arents, Partner: Hendrikin Brink (Lefers), Wohnort: Adorf, eingew. 12.07.1880 in Allegan County, MI, ship Schiedam (Rotterdam) oo27.07.1868 [StAOs] [Cemetery]

Berens, Berend

* 05.1872 Adorf, E: Hendrik B., Hindrikin Brink, Partner: Grace Bleeker, Wohnort: Adorf, eingew. 12.07.1880 in Allegan County, MI, ship Schiedam (Rotterdam) [Census]

Berens, Berendina

* 1864 Adorf, E: Hendrik B., Hindrikin Brink, Wohnort: Adorf, eingew. 12.07.1880 in Allegan County, MI, ship Schiedam (Rotterdam)

Berens, Jan

* 1843, eingew. 12.07.1880, ship Schiedam (Rotterdam)

Berens, Henry

* 09.1850, eingew. 1868 in Allegan County, MI [Census]

Berens, Geert

* 12.07.1851 Georgsdorf, † Overisel, MI, E: Harm

- B., Partner: Grace, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 14.05.1883 in Allegan County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Census] [Cemetery]
- Berens, Grace**
* 06.11.1851 Georgsdorf, † 23.09.1928 Overisel, MI, E: Jan, Partner: Geert Berens, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 14.05.1883 in Allegan County, MI, ship Leerdam (Rotterdam)
- Berens, Fennegje**
* 1846 Schoonebeek (NL), altref., Partner: Jan Hend. Peuler, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 17.04.1873 in Ottawa County, MI, ship Maas (Rotterdam) [County*/oo] [ORC Rec]
- Berens, Fenna**
* Georgsdorf, † 13.02.1919 Bentheim, MI, E: Gert B., Gese, Partner: Peter Huizen, Wohnort: Georgsdorf, eingew. >1889 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]
- Berens, Harm**
* Georgsdorf, E: Gert B., Gese, Wohnort: Georgsdorf, eingew. >1889 in Allegan County, MI [Korresp]
- Berens, Johann**
* Georgsdorf, E: Gert B., Gese, Wohnort: Georgsdorf, eingew. >1889 in Allegan County, MI [Korresp]
- Berens, Minnie**
* Georgsdorf, E: Gert B., Gese, Wohnort: Georgsdorf, eingew. >1889 in Allegan County, MI [Korresp]
- Berg, Jenne**
* Uelsen, altref., Partner: Jan Huiskens, Wohnort: Uelsen, eingew. <1921 [ORC Rec]
- Bergfeld, Anna**
* 1832 Schüttorf, Wohnort: Schüttorf, eingew. 06.10.1857, ship Argo (Bremen)
- Bergjan, Gise**
* 1828 Wengsel, Wohnort: Wengsel, eingew. 20.03.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]
- Bergman, Berend**
* 18.03.1837 Höcklenkamp, E: Berend B., Janna Holtvluwer, Partner: Hindrika Rorik, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- Bergman, Janna**
* 22.08.1864 Höcklenkamp, † 20.01.1895, E: Berend B., Hindrika Rorik, Partner: Jan Balder, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- Bergman, Geesjen**
* 12.08.1866 Höcklenkamp, † 14.10.1883, E: Berend B., Hindrika Rorik, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- Bergman, Berend**
* 26.07.1868 Bauershausen, † 24.12.1932, E: Berend B., Hindrika Jurries, Partner: Hannah Prins, Wohnort: Bauershausen, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- Bergman, Hendrik**
* 22.08.1870 Höcklenkamp, E: Berend B., Hindrika Rorik, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- Bergman, Jan**
* 1874 Höcklenkamp, † 29.09.1883, E: Berend B., Hindrika Rorik, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [StAOs]
- Bergman, Fenna**
* 1876 Höcklenkamp, E: Berend B., Hindrika Rorik, Partner: Jan W. Woordhuis, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp] [StAOs]
- Bergman, Wilhelmine**
* 1878 Höcklenkamp, † 18.10.1883, E: Berend B., Hindrika Rorik, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [StAOs] [+Rec]
- Bertling, Herm**
* 1807 Bentheim, Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Bentheim, eingew. 31.12.1847 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Herschal (Bremen) › New Orleans) emigration with woman and 3 children [Voort]
- Bertling, Johe.**
* 1811 Bentheim, Partner: Herm Berteling, Wohnort: Bentheim, eingew. 31.12.1847 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Herschal (Bremen) › New Orleans) [Voort]
- Bertling, Herm**
* 1842 Bentheim, E: Herm B., Johe., Wohnort: Bentheim, eingew. 31.12.1847 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Herschal (Bremen) › New Orleans) [Voort]
- ship Herschal (Bremen) › New Orleans) [Voort]
- Bertling, Wilh.**
* 1844 Bentheim, E: Herm B., Johe., Wohnort: Bentheim, eingew. 31.12.1847 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Herschal (Bremen) › New Orleans) [Voort]
- Bertling, Bern?**
* 1846 Bentheim, E: Herm B., Johe., Wohnort: Bentheim, eingew. 31.12.1847 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Herschal (Bremen) › New Orleans) [Voort]
- Beuker, Aaltje**
* 26.11.1828 Emlichheim, † 22.05.1910, E: Berend J.B., Fenne Stokman, altref., Partner: Rev. Jan H. Vos, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1881 ? in Kent County, MI [Cemetery] [Korresp]
- Beuker, Hendrikus**
* 04.06.1834 Volzel, † 18.05.1900 Grand Rapids, MI, E: Berend J. B., Fenne Stokman, altref., Pastor/minister, Partner: Aaltje van Duin, Wohnort: Leiden (NL), eingew. 31.05.1893 in Kent County, MI, 1897, honorary doctorate from Westminster Seminary [Korresp] [Cemetery] [1990/1996]
- Beuker, Gerrit Jan**
* 23.07.1867 Neuringe, † 07.02.1947 Grand Rapids, MI, E: Jan B., Hendrikje Poppen, Arbeiter-/laborer, Partner: Geziena Oetman, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. <1890 in Kent County, MI, he moved with his parents to Nieuw Schoonebeek (NL) before emigration, 1.oo1892 Grand Haven, MI, 2.oo Roelfien

Berends. Info: Tom&Sally (Beuker) Burpee, Grand Rapids [Santel] [Korresp]

Bieker, Jan Harm*

* 1840 Laar, altref., Partner: Jenne Prenger, Wohnort: Laar, eingew. 1866 [LidmEml]

Bieknuver, Bernd

* 1832 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. 18.09.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Bielefeld, Jan

* 15.03.1848 Tinholt, † 30.07.1908 California, E: Albert Hardger, Everdina Muller, Wohnort: Tinholt, eingew. 04.04.1866, an uncle lives in America [StAOs]

Bielefeld, Jenne

* 16.03.1804 Tinholt, † 10.08.1870, E: Harm B., Hindriken Koster, altref., Partner: Lambert Tinholt, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]

Bielefeld, Everdieks

* 07.05.1860 Tinholt, † 18.11.1939, E: Albert Hardger, Hindr. Wormer, Partner: Enne. Schulting, Wohnort: Tinholt, eingew. 30.08.1892 in Ottawa County, MI, [Korresp] [Census]

Bielefeld, Albert

* 04.11.1888 Bathorn, † 24.03.1966, E: Everdieks B., Enne. Schultink, Partner: Carrie Raak, Wohnort: Bathorn, eingew. 30.08.1892 in Ottawa County, MI, [Korresp] [Census]

Bierlink, Fritz (Fred)

* 1846 Kleinringe, † Allendale, MI, altref., Tagelöhner/day laborer, Partner: Hannah,

Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs] [ORC Rec]

Bierlink, Hannah

* 1854, † Allendale, MI, Partner: Fred Bierlink, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [Census] [Cemetery]

Bierlink, Altje

* 11.09.1865 Kleinringe, † 11.10.1955, E: Jan B., Gese Miskotten, Partner: Hindrik Heetlage, Wohnort: Kleinringe, eingew. 25.04.1884 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [Census] [Korresp]

Bierlink, Jan

* 01.09.1867 Kleinringe, † 10.02.1941, E: Jan B., Gese Miskotten, Partner: Annegien Heckman, Wohnort: Kleinringe [Korresp]

Bierlink, Hendrik Jan

* 08.05.1871 Kleinringe, † 18.10.1948, E: Jan B., Gese Miskotten, Partner: Hindrikje Rakers, Wohnort: Kleinringe [Korresp]

Bingel, Hillegien

* 1833 Tinholt, † 05.07.1896, E: Lambert Poppen, Fenne B., altref., Partner: Berend Heetderks, Wohnort: Tinholt, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Korresp] [StAOs] [ORC Rec]

Bloemendal, Zwennigien

* 09.01.1915 Laar, Partner: Berend Arends, Wohnort: Laar, eingew. 08.06.1953 in British Columbia, Canada (Abbotsford) [Korresp]

Bode, Cornelis

* 1844, Partner: Hille, eingew. 1875 in Ottawa County, MI [Census]

Bode, Henry

* 1832, † 28.03.1907, E: Henry B., eingew. 1866 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec]

Bode, Hille

* 1844, Partner: Cornelis Bode, eingew. 1875 in Ottawa County, MI [Census]

Bode, Jan H.

* 1857 Hardingen, Partner: Aaltje Nyhof, Wohnort: Hardingen, eingew. <1883 in Missaukee County, MI [Jubilee] [StAOs] [County*/oo]

Bode, Arent (Arthur)

* 1830 Hardingen, † 09.04.1921, E: Gerrit Veldhoff, Zwenne B., Bauer/farmer, Partner: Hendrika Laagman, Wohnort: Hardingen, eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Einbürg] [Korresp]

Bode, Gerrit Hendrik

* 28.03.1834 Hardingen, † 28.10.1911, E: Gerrit Veldhoff, Zwenne B., Partner: Berendina Borgman, Wohnort: Hardingen, eingew. 1883 in Newaygo County, MI, [Korresp]

Bode, Garrit

* 18.09.1865, † 24.06.1922, E: Arent B., Reka Laagman, Partner: Reka Vandenberg, eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [+Rec] [County*/oo]

Bode, Henry

* 09.06.1864, † 21.10.1886, E: Arent B., Reka Laagman, eingew. 06.04.1882 in

Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [+Rec]

Bode, George

* 07.01.1870, † 28.08.1921, E: Arent B., Reka Laagman, Partner: Elizabeth Walker, eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [Einbürg]

Bode, Zwantien

* 1873, † 16.12.1904, E: Arent B., Reka Laagman, Partner: Ben Geerts, eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [+Rec]

Bode, Gertie

* 1876, E: Arent B., Reka Laagman, Partner: William Bryant, eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Bode, Hermina

* 1880, E: Arent B., Reka Laagman, eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census]

Bode, Jan

* 25.03.1866, † 05.03.1944, E: Gerrit B., Berendina Borgman, eingew. 1882 in Newaygo County, MI [Cemetery] [Korresp]

Bode, Altje

* 1873, E: Gerrit B., Berendina Borgman, Partner: Steven Lambers, eingew. <07.1892 in Newaygo County, MI [Korresp] [County*/oo]

Bode, Gerrit

* 1876, † 27.06.1915, E: Gerrit B., Berendina Borgman, Partner: Ella Zwaferink, eingew. 1881-1882 in Newaygo

County, MI [Census]
[Einbürg] [Korresp]

Bode, Hattie

* 1881, † 1895, E: Gerrit B., Berendina Borgman, Partner: single, eingew. 1881-1883 in Newaygo County, MI [Cemetery]

Bode, Zwantien

* 1867, † 17.11.1915, Partner: Jacob De Kuiper, eingew. in Newaygo County, MI [Korresp] [+Rec]

Bodenstab, Lehnert

* Neuenhaus, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1862-1863 [Korresp]

Boercamp, Gert

* 27.03.1867 Bathorn, E: Jan Harm B., Wohnort: Bathorn, eingew. 23.09.1891 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Boercamp, Herman

* 14.11.1873 Bathorn, Wohnort: Bathorn, eingew. 1888 in Missaukee County, MI [Korresp]

Boercamp, Jenne

* Vorwald, altref., Wohnort: Vorwald, eingew. <1885 [ORC Rec]

Boercamp, Aaltien

* 06.08.1870 Bathorn, Partner: Peter Vande Lohr, Wohnort: Bathorn, eingew. 1888 [Korresp]

Boerman, Jan

* 1835, eingew. 21.02.1882, ship P. Caland (Rotterdam)

Boerman, Fannie

* 1819 Ohne, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Ohne, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen > Baltimore)

Boerman, Berend (Ben)

* 23.01.1836 Hesepe, E: Berend B., Janna

tenBrink, Bauer/farmer, Partner: 2. Gertie Stevens, Wohnort: Hesepe, eingew. 22.05.1865 in Newaygo County, MI, ship Hansa (Bremen) [Census] [County*/oo]

Boerman, Zwenna

* 14.12.1837 Hesepe, † <1867 Overisel, MI, E: Berend B., Janna tenBrink, Partner: Hindrik Etterbeck, Wohnort: Hesepe, eingew. 13.09.1864 in Allegan County, MI, ship America (Bremen) [Cemetery]

Boerrigter, Evert

* 28.05.1830 Getelo, E: Gerrit B., Fenne Kamerhuis, Partner: Johanna Nakken, Wohnort: Getelo, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp] [~/ooRec]

Boerrigter, Lukas

* 13.11.1866 Getelo, E: Evert B., Johanna Nakken, Wohnort: Getelo, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Boerrigter, Gerrit H.

* 09.02.1869 Uelsen, † 1933, E: Evert B., Johanna Nakken, Partner: Amelia Woodreck nee Boyles, Wohnort: Uelsen, eingew. 1890 in Allegan County, MI, [Korresp]

Boerrigter, Janna

* 21.08.1871 Getelo, E: Evert B., Johanna Nakken, Partner: Gerrit Hankamp, Wohnort: Getelo, eingew. 26.05.1891 in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Korresp]

Boerrigter, Fenne

* 31.08.1874 Getelo, † 1895, E: Evert B.,

Johanna Nakken, Partner: Jan Horsink, Wohnort: Getelo, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Boerrigter, Gerd

* 28.09.1878 Uelsen, † 06.05.1857, E: Evert B., Johanna Nakken, Partner: Annie Ende, Wohnort: Uelsen, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Cemetery] [Korresp]

Boerrigter, Geerd

* 04.10.1864 Getelo, † 1922 East Saugatuck, MI, E: Jan Snippe, Fenne B., altref., Partner: Dena Bouwman, Wohnort: Getelomoor, eingew. 04.06.1884 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [ORC Rec]

Böhle, Johann Theodor

* 25.04.1845 Nordhorn, E: Gerhard B., Hermanne Tenfelde, röm. kath., Knecht/farm hand, Partner: Margaretha Adelheid Brinker, eingew. 1875, oo 04.04.1875 Schepsdorf [Tenfelde] [Süwolto]

Bokhold, John G.

* 1821 Schüttoorf, Bauer/farmer, Wohnort: Schüttoorf, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen > Baltimore)

Bolker, Geertruida

* 1844 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 02.11.1866, ship Hermine (Bremen > Baltimore) [Frantzen]

Bolker, Johanna A.

* Lage, Wohnort: Lage, eingew. 05.1867 [Frantzen]

Bollen, Johann

* 13.04.1818 Samern,

Wohnort: Samern, eingew. in Pennsylvania [Korresp]

Bonge, Jan

* 10.08.1877 Emlichheim, † 26.08.1934, E: Albert B., Gertje Hessels, Bauer/farmer, Partner: Anna van Dyke, Wohnort: Emlichheim, eingew. 01.03.1905 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam), destination Holland, MI [Korresp]

Bonge, Gerrit Jan

* 29.12.1882 Emlichheim, † 12.01.1959, E: Albert B., Gertje Hessels, Bauer/farmer, Partner: Susie De Weerd, Wohnort: Emlichheim, eingew. 01.03.1905 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Bonkel, Hermina

* 06.05.1782 Lage, † 14.03.1860, E: Gerrit B., Partner: Jan van Rhee, Wohnort: Zuidlaren (NL), eingew. 27.04.1847 in Allegan County, MI, ship Harvest (Rotterdam > Baltimore) [Korresp] [Cemetery]

Bonseler, Gese

* 13.04.1845 Hohenkörben, † 20.08.1926 Overisel, MI, E: Gert B., Ale Kamps, Partner: Harm Berens, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 15.09.1868 in Allegan County, MI, ship Circassian (Bremen) [County*/oo] [Frantzen]

Boosse, Anna Maria

* 17.02.1792 Emsbüren, E: Otto B., Aleid Fühner, röm. kath., Partner: Bernh. Joh. Hoppenjan, Wohnort: Drievorden, eingew. 1846 [Tenfelde]

Börger,

Johann Bernhard

* 19.11.1832 Drievorden, E: Hermann Heinrich B.,

Euphemia Maria Schulten,
röm. kath. [Emsbüren]

Scholten (Rotterdam)
[Korresp] [StAOs]

Amsterdam (Rotterdam)
[Einbürg]

ship Olbers (Bremen
› New Orleans)

Borggreve, Hermanus
* 06.06.1846 Veldhausen,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 30.08.1865 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [StAOs]

Borgman, Reka
* 1876, E: Hendrik B.,
Geertien Brouwer, eingew.
04.09.1880 in Newaygo
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)

Borgman, Johanna
* 19.02.1918 Esche-
brügge, E: Geert Jan B.,
Jennie Lucas, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
01.07.1923 in Missaukee
County, MI, ship Nieuw
Amsterdam (Rotterdam)
[Einbürg]

Bosing, Euph.? Marg.
* 1799 Gildehaus, Wohn-
ort: Gildehaus, eingew.
26.11.1845, ship Olbers
(Bremen › New Orleans)

Bosing, Bernhard
* 1806 Gildehaus,
Bauer/farmer, Wohnort:
Gildehaus, eingew.
26.11.1845, ship Olbers
(Bremen › New Orleans)

Bosing, Gerhard
* 1836 Gildehaus,
Wohnort: Gildehaus,
eingew. 26.11.1845,
ship Olbers (Bremen
› New Orleans)

Bosing, Marg.
* 1838 Gildehaus, Wohn-
ort: Gildehaus, eingew.
26.11.1845, ship Olbers
(Bremen › New Orleans)

Bosing, Anna
* 1821 Hagelshoek,
Wohnort: Hagelshoek,
eingew. 20.12.1844,
ship Paoli (Bremen › New
Orleans) [StAOs]

Bosing, Harmptje
* Bakelde (Nordhorn),
ev. ref., Wohnort: Bakelde
(Nordhorn), eingew. 1838
[~/ooRec]

Bosink, Geert
* 10.02.1824 Bakelde
(Nordhorn), † 1899 Coo-
persville, MI, E: Berend
B., Swenne Volkers,
Zimmermann/ Carpenter,
Partner: Aaltje Elbers
Vredeveld, Wohnort:
Bakelde (Nordhorn),
eingew. 08.10.1868
in Ottawa County,
MI, ship Clara (Bremen
› Baltimore) [Frantzén]
[Korresp] [County*/oo]

Bosman, Gertjen
* 25.12.1842, † 01.07.1874
Overisel, MI, Partner:
Mannes Folkert, eingew.
<1871 in Allegan County,
MI [Census] [Cemetery]



Anzeige/Announcement in „Bentheimer Zeitung“, 19. Februar 1881.

Borgman, Johanna
* 1851, Partner:
Steven Timmer, eingew.
15.04.1880 in Newaygo
County, MI, ship Amster-
dam (Rotterdam)
[County*/oo] [Census]

Borgman, Jan
* 1878, E: Hendrik B.,
Geertien Brouwer,
eingew. 04.09.1880
in Newaygo County,
MI, ship W. A. Scholten
(Rotterdam)

Borgman, Janna
* 11.01.1844 Laar, † 1920
Graafschap, MI, E: Jan B.,
Gertien, Partner: Willem
Heetderks, Wohnort: Laar,
eingew. 31.07.1865 in
Allegan County, MI,
ship New York (Bremen)
[Korresp]

Borgman, Geert Jan
* 14.05.1884 Laar,
Knecht/farm hand,
Partner: Jennie Lucas,
Wohnort: Eschebrügge,
eingew. 01.07.1923 in
Missaukee County, MI,
ship Nieuw Amsterdam
(Rotterdam) [Einbürg]

Borgman, Berendina
* 20.11.1841 Kleinringe,
† 22.08.1914, E: Jan
Berend B., Ale Poll,
Partner: Gerriet H. Bode,
Wohnort: Kleinringe,
eingew. 1882 in Newaygo
County, MI, [Korresp]
[+Rec]

Borgman, Minnie
* 12.09.1913 Emlichheim,
E: Geert Jan B., Jennie
Lucas, Partner: Gernaat,
Wohnort: Eschebrügge,
eingew. 01.07.1923 in
Missaukee County, MI,
ship Nieuw Amsterdam
(Rotterdam) [Einbürg]

Borgman, Hendrik Jan
* 07.1852 Kleinringe,
E: Jan Berend B., Ale Poll,
Partner: Geertien
Brouwer, Wohnort:
Kleinringe, eingew.
04.09.1880 in Newaygo
County, MI, ship W. A.

Borgman, Freda
* 27.08.1915 Esche-
brügge, E: Geert Jan B.,
Jennie Lucas, Partner:
Van-Haitsma, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
01.07.1923 in Missaukee
County, MI, ship Nieuw

Borgman, Geert
* 1920 Eschebrügge,
† 08.04.1932, E: Geert
Jan B., Jennie Lucas,
Wohnort: Eschebrügge,
eingew. 01.07.1923 in
Missaukee County, MI,
ship Nieuw Amsterdam
(Rotterdam) [+Rec]
[Einbürg]

Borgman, Henrietta
* 19.09.1922 Esche-
brügge, E: Geert Jan B.,
Jennie Lucas, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
01.07.1923 in Missaukee
County, MI, ship Nieuw
Amsterdam (Rotterdam)
[Einbürg]

Borgreave, Johanna
* 09.01.1841 Uelsen,
E: Hendrik B., Gese
Buscher, ev. ref.,
Partner: Jan W. Smeelink,
Wohnort: Uelsen, eingew.
23.05.1881 in Kent
County, MI, ship Pollux
(Amsterdam) [Census]

Bos, Harm
* 1854, Partner: Geer-
truida, eingew. 1873
in Ottawa County, MI
[Census]

Bosing, Herman
* 1785 Gildehaus, Bauer/
farmer, Partner: Mary,
Wohnort: Gildehaus,
eingew. 26.11.1845,
ship Olbers (Bremen
› New Orleans)

Bosing, Mary
* 1785 Gildehaus,
Partner: Herman,
Wohnort: Gildehaus,
eingew. 26.11.1845,

Bosman, Hille

* 19.12.1834 Hesepe,
† 27.03.1916 Overisel, MI,
Partner: Lukas Harmsen,
Wohnort: Hesepe, eingew.
<03.1866 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[County*/oo]

Bosman, Evert

* 09.08.1838 Hesepe,
† 12.02.1892 Overisel,
MI, Partner: Everdina
Klinkers, Wohnort:
Hesepe, eingew.
11.08.1868 in Allegan
County, MI, Eberhard
on Orpheus 07.10.1868?
[Cemetery] [StAOs]

Bosman, Jan Hindrik

* 31.07.1867 Hesepe,
E: Evert B., Everdina
Klinkers, Wohnort:
Hesepe, eingew.
11.08.1868 in
Michigan [StAOs]

Bosman, Jan

* 1868, † 25.07.1931,
E: Evert B., Everdina
Klinkers, Partner: Kate
De Bruyn, eingew.
11.08.1868 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[StAOs]

Bouman, Andina

* 1870, eingew. 22.08.1881,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) identisch mit
Andina Rabbers?

Bouwer, Anne

* 14.11.1839 Osterwald,
† 29.04.1917 East Sauga-
tuck, MI, E: Gerriet
Pieper, Gese B., altref.,
Partner: Gerriet Koning,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1890 in Allegan
County, MI, emigrated
as a widow, 2.oo Gert
Zoerhof [Korresp]
[Cemetery]

Bouwer, Jan (John)

* 1901 Osterwald,
† 19.11.1950, E: Jan H. B.,
Gese Vos, altref., Partner:
Johanna Gerdinge,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1928-1929 in

Ottawa County, MI,
[Korresp]

**Bouwer,
Geert (George)**

* 17.10.1905 Osterwald,
† 19.09.1969, E: Jan H. B.,
Gese Vos, altref., Partner:
Harmtien Lambers,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1928-1929 in
Ottawa County, MI,
[Korresp]

Bouwer, Jan Harm

* 27.07.1854 Osterwald,
† 25.12.1946, E: Gerriet
Pieper, Gese B., altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Jennie Assink, Wohnort:
Osterwald, eingew.
05.04.1882 in Missaukee
County, MI, ship Switzer-
land (Antwerpen) [Korresp]

Bouwkamp, Fenne

* 23.12.1823 Vorwald,
† 07.01.1883 Graafschap,
MI, E: J. H. B., Jantje,
Partner: Gert Heerspink,
Wohnort: Vorwald, ein-
gew. <1850 in Ottawa
County, MI, [Korresp]
[Cemetery]

Bouwkamp, Fenne

* 11.10.1824, † 11.08.1888
Overisel, MI, Partner:
Geert Klingenberg,
eingew. <1854 in Allegan
County, MI [+Rec]
[Cemetery]

Bouwkamp, Hendrik

* 1851, Partner:
Catherina De Vling,
eingew. <04.1870 in
Allegan County, MI
[County*/oo] [Korresp]

Bouwkamp, Hillebrand

* 1844, Partner: Dora
Roskamp, eingew. in
Allegan County, MI
[Census] [County*/oo]

Bouwkamp, Jan

* 1829, Partner: Johanna
Wenninger, eingew.
<11.1866 in Allegan
County, MI [County*/oo]

Bouwkamp, Jenne

* 10.04.1854 Vorwald,
† 06.04.1938 East Sauga-
tuck, MI, E: Gert B.,
Zwane Schurman, altref.,
Partner: Hindrik Kalmink,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 04.05.1881
in Allegan County, MI,
ship Castor (Amsterdam)
[StAOs] [Cemetery]
[LidmEml]

**Bouwkamp,
Hindrik Jan**

* 1855 Vorwald, E: Gert
B., Zwane Schurman,
Partner: Antoinette
Hazelaar, Wohnort:
Vorwald, eingew. 1883
in Ottawa County, MI
[Census] [Korresp]

**Bouwman,
Hendrikus Lambertus**

* 10.02.1841 Lemke,
† 17.04.1933, E: Friedrich
B., Johanna Rotman,
Bauer/farmer, Partner:
Janna Leusman, Wohn-
ort: Lemke, eingew.
11.08.1865 in Ottawa
County, MI, ship Guten-
berg (Bremen > Baltimor-
e) [Grafschafter] 1991, page
34: Grafschafter und
Amerikaner auf den
Spuren der Ahnen;
[Census] [Korresp]

**Bouwman,
Frederick Ludwig**

* 24.11.1843 Lemke,
† 23.08.1928 East Sauga-
tuck, MI, E: Willem B.,
Johanna Rottman, Part-
ner: Hindrika Troost,
Wohnort: Lemke, eingew.
29.10.1872 in Allegan
County, MI, ship Minne-
sota (Liverpool) [Graf-
schafter] 1991, page 34:
Grafschafter und Ameri-
kaner auf den Spuren der
Ahnen [+Rec] [Korresp]

Bouwman, Dena

* 04.05.1870, † 24.03.1944
East Saugatuck, MI, Part-
ner: Geert Boerrigter,
eingew. 1880 in Allegan
County, MI [Census]
[Cemetery]

Bouwmeester, Hendrik

* 1849, Partner: Hendrikje
Rutgers, eingew. <12.1863
[County*/oo]

Bouws, Harm

* 05.1804 Emlichheim,
† 21.10.1869 Graafschap,
MI, E: Reindert B., Enne
Wuppen, Partner: Evertje
Schomaker, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
1848 [Korresp]
[Cemetery]

Bouws, Gerriet

* 30.07.1810 Emlichheim,
† 26.02.1851, E: Reindert
B., Enne Wuppen, altref.,
Partner: single, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship
Antoinette Marie
(Rotterdam) [Korresp]

Bouws, Hendrikus

* 21.05.1832 Emlichheim,
† 23.02.1909, E: Harm B.,
Evertje Schoemaker,
Partner: Jennigje Poppen,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 16.06.1848 in
Allegan County, MI
[Korresp] [County*/oo]
[Cemetery]

Bouws, Jan

* 09.07.1835 Emlichheim,
† 01.03.1880 Graafschap,
MI, E: Harm B., Evertje
Schoemaker, Partner:
Gerretje van den Berg,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 1848 in Allegan
County, MI [Korresp]
[County*/oo] [+Rec]

Bramer, Berend Jan

* 1849 Eschebrügge,
† 1922 Ferrisburg, VT,
E: Jan H.B., Janna
vanWieren, Partner:
Fenna Zwafink, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
<12.1872 in Ottawa
County, MI [Cemetery]
[County*/oo]

Bramer, Hindrika

* 02.04.1845 Esche-
brügge, † 1914 Spring
Lake, MI, E: Jan H.B.,

Janna vanWieren,
Partner: Gerd Zwavink,
Wohnort: Eschebrügge,
eingew. in Ottawa
County, MI

Brengen, Jennie

* 03.1842, † 05.01.1906,
E: Hendrik B., Swantje
Hek, eingew. 25.09.1882
in Missaukee County,
MI, ship Schiedam
(Rotterdam) [+Rec]
[Jubilee]

Brengen, Henry

* 1853, Partner: Tille
van den Bosch, eingew.
04.05.1881 in Missaukee
County, MI, ship Castor
(Amsterdam)
[County*/oo]

Brengen, Gertrude

* 03.04.1855 Laar,
† 01.05.1930 Lucas, MI,
E: Jan B., Reka Kort,
altref., Partner: Ralph van
Wieren, Wohnort:
Agterhorn, eingew.
31.03.1904 in Missaukee
County, MI, ship Potsdam
(Rotterdam) [+Rec]
[Jubilee]

Brengen, Berend

* 1886 Agterhorn,
Wohnort: Agterhorn,
eingew. 31.03.1904 in
Ottawa County, MI,
ship Potsdam (Rotterdam)

Brengen, Janna

* 11.10.1839 Adorf,
E: Hindrik B., Zwenna
Heckman, Partner:
Hindrik Koel, Wohnort:
Alte Piccardie, eingew.
<1883 in Missaukee
County, MI [Korresp]
[Jubilee]

Brester, Aleida

* 1830 Ohne, E: Johann
B., Wohnort: Ohne,
eingew. 26.05.1859 in
Indianapolis, IN [StAOs]

Brester, Johann

* 27.07.1834 Ohne,
E: Johan B., Fenne
Willmer, Partner:
Catherine, Wohnort:

Ohne, eingew. <1870 in
Indianapolis, IN [StAOs]
[Census]

Breuker, Henry

* 30.04.1899 Echteler,
Partner: Alice, Wohnort:
Echteler, eingew. 1905
in Newaygo County, MI
[Einbürg] [Korresp]

Breuker, Gerrit

* 31.03.1902 Echteler,
Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam
(Rotterdam) [Einbürg]

Breuker, Fenne

* 1830 Uelsen, altref.,
Wohnort: Uelsen, eingew.
01.08.1857, See Naamlyst
van de Led. der Oud
Gereform. Gem. te
Uelsen, 01.01.1838-1940:
Deze zijn in 1850 bij de
Gemeente gekomen,
Fenne Breuker, cum
Attestatie naar Nord
Amerika 01.08.1857.
(E. Woide) [ORC Rec]

Breuker, Harm

* 25.10.1813 Laar,
† 07.07.1896, Partner:
Geeske Kuipers, Wohnort:
Laar, eingew. 1866 in
Allegan County, MI
[Korresp] [+Rec]

Breuker, Jan

* 22.05.1826 Wilsum,
† 27.08.1896 Graafschap,
MI, E: Hindrik B.,
Janna Olerink, Partner:
Fenne Horlings,
Wohnort: Wilsum,
eingew. <04.1859 in
Allegan County, MI
[Korresp] [Cemetery]

Breuker, Gerritdina

* 1865, Partner: Jan
Breuker, Wohnort:
Echteler, eingew.
01.03.1905 in Newaygo
County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)

Breuker, John H.

* 12.09.1855 Echteler,
† 19.01.1932, E: Garrit

J. B., Jennegien Hutten,
Bauer/farmer, Partner:
Hattie Rottman,
Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam
(Rotterdam), wife on
ships list: Gerritdina
[+Rec] [County*/oo]

Breuker, Gerrit Jan

* 17.10.1883 Neuenhaus,
E: Jan H. B., Hattie Rott-
man, Partner: Susie Hart-
ger, Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam) [County*/oo]
[Einbürg]

Breuker, G. Henry

* 27.11.1884 Neuenhaus,
E: Jan H. B., Hattie Rott-
man, Partner: Susie Lu-
chies, Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam) [County*/oo]
[Einbürg]

Breuker, Jan

* 04.11.1886 Neuenhaus,
E: Jan H. B., Hattie Rott-
man, Partner: Eva Zagers,
Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam) [County*/oo]
[Einbürg]

Breuker, Gese

* 1891 Echteler, † 1984,
E: Jan H. B., Hattie Rott-
man, Dienstmagd/servant
girl, Partner: Kingma,
Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Kent County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)
[Korresp]

Breuker, Jenne

* 1893 Echteler, E: Jan
H. B., Hattie Rottman,
Partner: J. Herm Luchies,
Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam

(Rotterdam) [+Rec]
[County*/oo]

Breuker, Hindrik

* 30.04.1899 Echteler,
E: Jan H. B., Hattie Rott-
man, Partner: Alice ?,
Wohnort: Echteler,
eingew. 01.03.1905 in
Newaygo County, MI,
ship Rotterdam
(Rotterdam) [Korresp]

Brill, Johanna

* 24.06.1824 Laar,
† 31.01.1905,
E: Hindrik B., H. Kieft,
Partner: Hindrik van
Wieren, Wohnort: Laar,
eingew. 20.05.1881 in
Ottawa County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Korresp]

Brill, Harm

* 1854, † 1921, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Brill, Roelof

eingew. <1870 in Allegan
County, MI [Einbürg]

Brink, Janna

Partner: Berend Gaalken,
eingew. 1871 in Kent
County, MI [Korresp]

Brink, Arthur

* 1848, eingew. 1870
in Allegan County, MI
[Einbürg] [Census]

Brink, Berend Hendrik

* 02-1842, † 03.05.28 East
Saugatuck, MI, Bauer/far-
mer, Partner: Mina Ked-
dink, eingew. 26.09.1866
in Allegan County, MI,
ship Atlantic (Bremen)
[Einbürg] [+Rec]

Brink, Geesje

* 04.05.1844 Frensdorf
(Nordhorn), † 19.02.1930
Overisel, MI, E: Gert
Brink, Gertjen Ersink,
Partner: Jan Veen,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
<06.1870 in Allegan
County, MI [Korresp]
[County*/oo] [Cemetery]

Brink, Gerrit

* 06.1859, Partner:
Katie, eingew. 1870
[Einbürg] [Census]

Brink, Gertrude

* 1881, E: Berend B.,
Wilmina Prenger, Partner:
J. H. Diekevers, eingew.
<10.1904 in Missaukee
County, MI [County*/oo]

Brink, Hindrika

* 1826, † 1918, Partner:
Albert Jansen, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Brink, Sena

* 1873, E: Jan B., Minnie
Kamerhuis, Partner:
Henry Ortink, eingew.
>1890 in Newaygo
County, MI [County*/oo]

Brink, Gertien

* 12.02.1852 Nordhorn,
† 28.03.1925, Partner:
Steven Deters, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1876
in Allegan County, MI
[+Rec] [Korresp]

Brink, Jan H.

* 1800 Frensdorf (Nord-
horn), † 1878, Partner:
Gertje Becksvoot, Wohn-
ort: Frensdorf (Nordhorn),
eingew. 07.05.1866 in
Allegan County, MI, ship
Bremen (Bremen) [+Rec]

Brink, Lokke

* 22.07.1825 Nordhorn,
† 14.12.1896 Bentheim,
MI, E: Jan B., Gertje
Becksvoot, Partner:
Lukas Bussher, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
04.1882 in Allegan
County, MI [StAOs]
[Cemetery]

Brink, Janna

* 14.02.1828 Frensdorf
(Nordhorn), † 15.04.1920
Overisel, MI, E: Jan B.,
Gertje Becksvoot,
Partner: Geert Harmsen,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
28.08.1874 in Newaygo
County, MI, ship Main

(Bremen) [Korresp]
[Cemetery]

Brink, Leida

* 20.02.1831 Frensdorf
(Nordhorn), † 13.06.1909,
E: Jan B., Gertje Becksvoot,
altref., Partner:
Jan H. Kropschot,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen)
[Census] [Cemetery]

Brink, Berendina

* 15.07.1832 Frensdorf
(Nordhorn), † 29.07.1916
Overisel, MI, E: Jan B.,
Gertje Becksvoot, Part-
ner: Berend Lodden,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
13.09.1864 in Allegan
County, MI, ship
America (Bremen)
[Korresp] [Census]

Brink, Jan

* 09.11.1834 Frensdorf
(Nordhorn), † 09.06.1891
Overisel, MI, E: Jan B.,
Gertje Becksvoot, Part-
ner: Zwantje Balder,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
07.05.1866 in Allegan
County, MI, ship
Bremen (Bremen)
[Korresp] [Frantzen]

Brink, Gertien

* 11.11.1859 Frensdorf
(Nordhorn), † 25.12.1944
Overisel, MI, E: Jan B.,
Zwantje Balder, Partner:
Jan Lampen, Wohnort:
Frensdorf (Nordhorn),
eingew. 07.05.1866 in
Allegan County, MI,
ship Bremen (Bremen)
[Cemetery] [Korresp]

Brink, Lokke

* 03.02.1863 Frensdorf
(Nordhorn), † 18.09.1929
Overisel, MI, E: Jan B.,
Zwantje Balder, Partner:
Berend J. Hoffman,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.
07.05.1866 in Allegan

County, MI, ship Bremen
(Bremen) [Korresp]

Brink, Berend

* 1797 Itterbeck,
† 02.09.1871, Partner:
Hindrikjen Eppink,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. <1870 in Allegan
County, MI [+Rec]

Brink, Berend Hendrik

* 1839 Itterbeck,
† 03.05.1928, E: Berend
B., Hndrcjn. Eppink,
Bauer/farmer, Partner:
Berendin Keddeman,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 26.09.1866,
ship Atlantic (Bremen)
[County*/oo] [+Rec]

Brink, Janna

* 19.03.1844 Uelsen,
† 10.09.1928, E: Berend
B., Hndrcjn. Eppink,
Partner: Jan Steffens,
Wohnort: Uelsen,
eingew. <11.1870 in
Allegan County, MI
[+Rec] [County*/oo]

Brink, Gerrit Henry

* 11.08.1847, E: Berend
B., Hindrikjen Epman,
Partner: Fenne Strabbing,
eingew. <1872 [Einbürg]
[Korresp]

Brink, Berend

* Itterbeck, eingew. 1874
[Tenfelde]

Brink, Albert

* 16.01.1834 Itterbeck,
E: Berend B., Hindrikjen
Epman, Partner: Hermina
Kamerhuis, Wohnort:
Itterbeck, eingew. 1880
[Korresp]

Brink, Hendrika

* 1860 Itterbeck,
† 12.05.1933, E: Albert B.,
Hermina Kamerhuis,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1880 in Ottawa
County, MI [+Rec]

Brink, Fenne

* 04.1865 Itterbeck,
† 23.07.1933 East
Saugatuck, MI, E: Albert

B., Hermina Kamerhuis,
Partner: Jan W Marcvl-
wer, Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1880 in Allegan
County, MI [Census]
[Cemetery] [+Rec]

Brink, Jenny

* 1880, † 1964, E: Albert
B., Hermina Kamerhuis?,
Partner: Toon Prins?,
eingew. 1880 ? in
Newaygo County, MI,
servant at Egbert Weiden
[Cemetery] [Census]

Brink, Aleida

* 1839 Itterbeck, E: Albert
B., Hermina Kamerhuis,
Partner: Albert Jurries,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 04.05.1881,
ship Castor (Amsterdam)
[StAOs]

Brink, Jan

* 02.10.1846 Frensdorf
(Nordhorn), E: Geert B.,
Harmtjen Hagelskamp,
ev. ref., Wohnort:
Frensdorf (Nordhorn),
eingew. 06.04.1872
[-/ooRec]

**Brink (Lefers),
Hindrikin**

* 07.1839 Bimolten,
† 25.10.1900 Bentheim,
MI, E: Gerrit B., Gese
Lefers, Partner: Hendrik
Berens, Wohnort: Adorf,
eingew. 12.07.1880 in
Allegan County, MI,
ship Schiedam (Rotter-
dam) [StAOs] [Cemetery]

**Brinker,
Margaretha Adelheid**

* 08.09.1847 Bakelde
(Nordhorn), E: Johann
Bernhard B., Euphemia
Adelheid Lüen, röm.
kath., Partner: Johann
Theodor Böhle, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1875
[Süwolto]

Brinkers, Marg. Elis.

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1845 [Honnigfort]

Brinkers,

Johann Bernhard

* 16.02.1819 Wietmarschen, E: Johann Hermann B., Euphemia Adelheid Bosing, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1845, [Honnigfort] [Süwolto]

Brinkers,

Bernhard Hermann

* 15.05.1822 Wietmarschen, E: Johann Hermann B., Euphemia Adelheid Bosing, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1848, [Honnigfort] [Süwolto]

Brinkers, Margarethe

* 1842 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.05.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bark Harzberg (Bremen) [Frantzen]

Brinkman, Geesje

* 1814, Partner: Albert Poppen, eingew. <1866 in Allegan County, MI [County*/oo]

Brinkman, Gesina

* 27.03.1897 Emlichheim, † 15.06.1976, E: Geriet Jan B., Geesien Moeke, Partner: Geert Egbers, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1925 in Ottawa County, MI, [Korresp]

Brinkman, Hindrikje

Partner: Hendrik Wiegink [County*/oo]

Brinkman,

Johann Casper

* 1854, E: Joh. Christian B., Anna Pott, Partner: Gertie Karnemaat, eingew. 1884 in Newaygo County, MI [Census] [County*/oo]

Brinkman, Zwantien

* 24.02.1864 Emlichheim, † 22.01.1929, E: Jan B., Zwantien Heetderks,

Partner: Jan Witte, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1880 in Newaygo County, MI, [Cemetery] [+Rec]

Brinkman, Harm

* 1782 Bahne, altref., Partner: Janna?, Wohnort: Bahne, eingew. 1847 [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668, 106-7 Harm Brinkman age 65, wife age 60 to America in 1847

Brinkman, Janna

* 1790, altref., Partner: Harm?/Hendrik? Brinkman, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam), see Harm Brinkman [Swierenga]

Brinkman, Jan

altref., eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Brinkman, Hendrik

* 06.04.1783 Tinholt, † 18.12.1850, altref., Partner: Grietje, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Cemetery] [~/ooRec]

Brinkman, Grietje

* 1806, altref., Partner: Hendrik Brinkman, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam)

Brinkman, Henrietta

altref., eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Brinkman, Hendrika

* 1845, Partner: Egbert Volkering, eingew. <1867 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Brinkman, Berend Jan

* 13.07.1810 Tinholt, † 26.11.1868 Graafschap, MI, E: Hendrik B., Hndrc. VanZwolle, altref., Partner: Aaltje Speet, Wohnort: Bahne, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668, Berend Jan Brinkman 36, vrouw 32, 3 children under 10 [Cemetery]

Brinkman, Jan

* 04.02.1812 Bahne, E: Hendrik B., Hndrc. VanZwoll, Partner: Grietje Lindhorst, eingew. <1899 in Allegan County, MI, oo 28.02.1842 [Korresp]

Brinkman, Hendrik Jan

* 14.04.1820 Kalle, † 29.03.1899, E: Hendrik B., Hndrc. VanZwolle, Partner: Anna, Wohnort: Kalle, eingew. <1860 in Allegan County, MI [Korresp] [Swierenga]

Brinkman,

* 1840 Kalle, † 1847, E: Berend Jan B., Aaltje Speet, altref., Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam), see father [StAOs] [Korresp]

Brinkman, Hendrik

* 26.02.1838 Kalle, † 06.01.1909 Graafschap, MI, E: Berend Jan B., Aaltje Speet, altref., Partner: Jane Klomprens, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam), see father [StAOs] [Cemetery]

Brinkman, Hindrikje

* 27.06.1846 Kalle, † 16.08.1926, E: Berend Jan B., Aaltje Speet, altref., Partner: Frederik Plasman, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in

Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam), see father [Korresp]

Brinkman, Gerd

* 1832 Samern, E: Berend B., Wohnort: Samern, eingew. 26.03.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Brinkman, Gese

* 1837 Samern, Wohnort: Samern, eingew. 26.03.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Brinkman, Stine

* 1843 Samern, Wohnort: Samern, eingew. 21.07.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schlosser (Bremen) [StAOs]

Brinkman, Hendrikje

* 10.10.1827 Bahne, † 28.10.1894 Graafschap, MI, E: Hindrik B., Johanna Teunissen, Partner: Berend Lugers, Wohnort: Bahne, eingew. <03.1850 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Brinkman, Hermina

* 04.09.1829 Bahne, † 1909, E: Hindrik B., Johanna Teunissen, Partner: Gerrit Derks, Wohnort: Bahne, eingew. 1847 in Ottawa County, MI [Korresp]

Brinks, Aaltje

* 13.12.1839 Heesterkante, E: Jan H. B., Fenne Mulderink, Partner: Steven Roelofs, Wohnort: Heesterkante, eingew. 20.08.1872, ship Manhatten (Liverpool) [Korresp]

Brinks, Alberdina

* 06.04.1850 Heesterkante, E: Jan H. B., Fenne Mulderman, Partner: Geert Geers, Wohnort: Heesterkante,

eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam) [Korresp] [-/ooRec]

Brinks, Hendrik Jan

* 1838 Vorwald, † 1916, E: Jan H. B., Fenne Mulderman, altref., Bauer/farmer, Partner: Geertje Postma, Wohnort: Vorwald, eingew. 31.07.1865 in Ottawa County, MI, ship New York (Bremen) [County*/oo] [ORC Rec]

Broene, Harm Hendrik

* 31.03.1817 Höcklenkamp, † 30.07.1890 Allendale, MI, E: Geert B., Agneta Rorik, altref., Bauer/farmer, Partner: Kunnegien Nyboer, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Ottawa County, MI, ship New York (Bremen) [StAOs] consensus: 29.06.1865 [Korresp]

Broene, Geert

* 16.09.1838 Höcklenkamp, † 17.04.1919, E: Harm Hindrik B., Kunnegien Nyboer, altref., Bauer/farmer, Partner: Andina Harmsen, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Kent County, MI, ship New York (Bremen), study of the ministry of the Word, graduated 1877 [StAOs] [Korresp] [1990/1996]

Broene, Egbert

* 27.01.1840 Höcklenkamp, † 09.02.1911, E: Harm Hindrik B., Kunnegien Nyboer, altref., Bauer/farmer, Partner: Aleida Ter Stege, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Allegan County, MI, ship New York (Bremen) 1883 graduated from Calvin Seminary [StAOs] [Korresp] [1990/1996]

Broene, Andina

* 30.10.1841 Höcklenkamp, E: Harm B., Kunna Nyboer, altref., Partner: Johannes Glupker, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Allegan County, MI, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Broene, Frederik

* 28.02.1845 Höcklenkamp, E: Harm B., Kunna Nyboer, altref., Bauer/farmer, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Allegan County, MI, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Broene, Jan Hindrik

* 18.06.1849 Höcklenkamp, † 08.11.1904 East Saugatuck, MI, E: Harm B., Kunna Nyboer, altref., Partner: Sara Piers, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Allegan County, MI, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Broene, Kasper H.

* 1858 Höcklenkamp, † 1943, E: Harm B., Jenne Diek, altref., Partner: Jantje Nykamp, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Allegan County, MI, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Broene, Johanna

* 27.01.1861 Höcklenkamp, † 09.12.1874, E: Harm B., Jenne Diek, altref., Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Broene, Geziena

* 02.05.1862 Höcklenkamp, † 16.12.1933, E: Harm B., Jenne Diek, altref., Partner: Derk Arens, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865 in Allegan

County, MI, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Broene, Geesjen

* 10.04.1864 Höcklenkamp, † 17.12.1865, E: Harm B., Jenne Diek, altref., Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 31.07.1865, ship New York (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Bronger, Lambert

* 1901 Bentheim, E: Wiard B., Aleida Stroven, Wohnort: Bentheim, eingew. 22.12.1924 in Illinois, ship Columbus (Hamburg), going to Wellsburg, IA to uncle Niklolas Schuhmacher [Korresp]

Bronger, Heinrich

* 1842 Laar, Bauer/farmer, Wohnort: Laar, eingew. 18.06.1866, ship Hansa (Bremen and South Hampton)

Brookhuis, Berendine?

* 1813, eingew. 22.09.1883 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam)

Brookhuis, Jan

* 15.12.1861, † 19.09.1926, E: Harm B. Johanna Holgen, Partner: Eva Wierenga, eingew. 1882 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec] [County*/oo]

Brookhuis, Herman

* 1824, † 14.03.1900, E: Ben B., Gertie Hoogen, Bauer/farmer, Partner: Jennie Wever?, eingew. 22.09.1883 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [+Rec] [Census]

Brookhuis, Berend

* 1857, E: Herman B., Jennie Wever, Partner: Diene Jolink, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P.

Caland (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Brookhuis, Fannie

* 1864, E: Herman B., Jennie Wever, Partner: Geert Harmsen, eingew. 22.09.1883 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [Census] [County*/oo]

Brouwer, Fenna

* 1825, Partner: Jan Mepjans, eingew. 1856 in Ottawa County, MI [Census] [Swierengal]

Brouwer, Roelof

* 1860 Veldhausen, altref., Partner: Katje Den Bleyker, Wohnort: Veldhausen, eingew. <06.1882 in Allegan County, MI [County*/oo]

Brouwer, Hendrik

* 1825 Alte Piccardie, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 01.04.1848 in Ottawa County, MI [StAOs] [-/ooRec] [Einbürg]

Brouwer, Jennie

* 12.08.1841 Hoogstede, † 20.12.1920, E: Geert Knoop, Gese B., Partner: Jan Poll, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Brouwer, Geertien

* 1852 Hoogstede, E: Geert Knoop, Gese B., Partner: Hendrik Borgman, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [Korresp] [Census] [StAOs]

Brouwer, Gerriet

* 18.07.1810, Partner: Mary Boer, eingew. <1870 [Korresp]

Bruenger, Heinrich

* 1842 Laar, Bauer/farmer, eingew. 18.06.1866, ship Hansa (Bremen and South Hampton)

Bruggeman, Hendrik*

* 31.11.1799 Halle,
E: Jan B., Berta Breeman,
Partner: Fenna Oetman,
Wohnort: Halle, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery] [+Rec]
[Korresp]

Bruggeman, Berend

* 1811 Halle, altref.,
Wohnort: Halle,
eingew. 05.06.1849,
ship Shamingo
(Le Havre, France)
[ORC Rec]

Bruggeman, Fenne

* 24.07.1845 Veldhausen,
† 13.03.1921, E: Gerriet
Jan B., Partner: Jan Van
Ommen, Wohnort:
Veldhausen, eingew.
in Allegan County, MI
[+Rec] [Korresp]

Brummel, Bertha

* 1860, Partner: Hendrik
Haverdink, eingew. in
Allegan County, MI
[Census] [Korresp]

Brünig, Maria Adelheid

* 29.05.1800 Emsbüren,
E: Joh. Bernh. B., Anna
Cath. Schulte, röm. kath.,
Dienstmagd/servant girl,
Wohnort: Engden, ein-
gew. 1826, Emsbüren

Brunigmeier

* Gölenkamp, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
03.1889 [Korresp]

Bruning, M. F. (female)

* 1785, Wohnort: Esche,
eingew. 1845 [StAOs] Rep
350 Neuhs., 668

Brunink, Anna

* 21.01.1859, † 28.09.1953,
E: Jan B., Partner: J. H.
Gebben, eingew. 1880
in Ottawa County, MI
[Cemetery]

Brunink, Berend Jan

* 08.05.1876 Uelsen,
† 12.09.1964, E: J. H. B.,
Dina, Partner: Dina
Zwiers, Wohnort: Uelsen,
eingew. 31.03.1904 in
Ottawa County, MI,

ship Potsdam (Rotterdam)
[Cemetery]

Brunink, Sena

* 1817-1818 Emlichheim,
† 28.09.1914 East Sauga-
tuck, MI, E: Jan Brunink,
altref., Partner: Harm
Meppelink, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
1869 in Allegan County,
MI [Cemetery] [Census]
[ORC Rec]

Brunink, Evart

* 04.05.1855 Bahne,
† 11.10.1940, E: Jan H. B.,
Altje Gommer, altref.,
Partner: Geejse Loeks,
Wohnort: Bahne, eingew.
04.09.1880 in Missaukee
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Korresp] [ORC Rec]

Brunink, Aaltje

* 1876, E: Evart B., Gese
Loeks, altref., eingew.
04.09.1880 in Missaukee
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Census] [County*/oo]

Brunink, Johanna

* 03.1880, E: Evart B.,
Gese Loeks, altref., Part-
ner: Wm. Schripsema,
eingew. 04.09.1880 in
Missaukee County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Census]
[+Rec]

Brunink, Jan

* 15.11.1843 Großringe,
† 10.08.1927, Partner:
Jennie Welink, Wohnort:
Großringe, eingew.
24.09.1881 in Missaukee
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam),
see ship Scholten
4.4.1881 also
[Census] [StAOs]

Brunink, Steven

* 01.1877 Großringe,
† 1953, E: Jan B., Jennie
Welink, Partner: Fenne
Sluyer, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 24.09.1881
in Missaukee County,
MI, ship W. A. Scholten

(Rotterdam) [Census]
[StAOs]

Brunink, Hendrik

* 11.1878 Großringe,
E: Jan B., Jennie Welink,
Wohnort: Großringe,
ein-gew. 24.09.1881 in
Missaukee County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Census]
[StAOs]

Brunink, Albert

* 1880 Großringe,
E: Jan B., Jennie Welink,
Partner: Johanna
Meenhof, Wohnort:
Großringe, eingew.
24.09.1881 in Missaukee
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[StAOs] [+Rec]

Brunink, Hendrik

* 01.1847 Großringe,
† 1924, Partner: Altje
Bierlink, Wohnort:
Großringe, eingew. 1883
in Allegan County, MI
[Korresp] [Census]

Brunink, Jan

* 07.1851,
Partner: Hermina,
eingew. 04.04.1881 in
Allegan County, MI,
ship Scholten (Rotter-
dam) [Census]

Brunink, Hermina

* 1855, Partner: John Bru-
nink, eingew. 1875 in Alle-
gan County, MI [Census]

Bruns, John

* 1818 Neuenhaus,
Wohnort: Neuenhaus,
eingew. 26.11.1845,
ship Olbers (Bremen
> New Orleans)

Bruns, Johann Heinrich

* 12.01.1858 Adorf,
E: Johann Rudolf B.,
Maria Thecla Janning,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. 1881, from
Adorf 22 [Santel] [StAOs]

Bruns, Anna Mageretha

* 29.02.1860 Adorf,
E: Johann Rudolf B.,

Maria Thecla Janning,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. 1881, from
Adorf 22 [Santel] [StAOs]

Bruns, Anna Cathrina

* 24.11.1867 Adorf,
E: Johann Rudolf B.,
Maria Thecla Janning,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. 1881, from
Adorf 22 [Santel] [StAOs]

Buchholz, Thekla

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1867 [Honnigfort]

Budde,**Johann Hermann**

* 10.08.1818 Wietmar-
schen, E: Johann Her-
mann Pöling, Catharina
Anna Margar. B., röm.
kath., Wohnort: Wiet-
marschen, eingew. 1845
[Honnigfort] [Süwolto]

Budde, Johann Ludwig

* 04.12.1820 Wietmar-
schen, † 27.07.1908
Newport, KY, E: Johann
Hermann Pöling, Catha-
rina Anna Margar. B.,
röm. kath., Partner:
Maria Anna Bültel,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 1848 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
oo 10.02.1851 Cincinnati,
OH [Honnigfort]
[Emsbüren]

Budde, Johann Herman

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1848 [Honnigfort]

Budde,**Bernhard Hermann**

* 26.05.1825 Wietmar-
schen, E: Johann
Hermann Pöling,
Catharina Anna Margar.
B., röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1858 [Honnigfort]
[Süwolto]

Budde, Bernard Henrich

* 25.08.1786 Ahlde (Ems-

büren), E: Jacob Kefing, Maria Lemming, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Anna Marg. Rötting, Wohnort: Drievorden, eingew. 1845, 1.oo 1809 Emsbüren Christina Honekamp † 29.10.1811, 2.oo 1812 Emsbüren Anna Margaretha Silies † 1825, oo 04.02.1825 Emsbüren A. M. Rötting, Gansort's Heuermann/tenant farmer

Budde, Bernhard Jacob

* 07.07.1809 Drievorden, † 04.05.1885 Hazel Green, WI, E: Bern. Heinr. B., Christina Honekamp, röm. kath., Partner: Johanna Groothuis, Wohnort: Doorn bei Utrecht (NL), eingew. 1847 in Grant County, WI, oo 1837 Borne, NL, 3 children in Borne, › Ootmarsum, NL, 2 children, › Doorn, NL, J. Groothuis † mid ocean [Emsbüren] [Budde]

Budde,**Bernard Everhard**

* 22.05.1815 Drievorden, E: Bern. Heinr. B., Anna Marg. Silies, röm. kath., Partner: Anna Margaretha Lammen, Wohnort: Drievorden, eingew. 1845 [Tenfelde] [Emsbüren]

Budde,**Gerhard Heinrich**

* 06.01.1818 Drievorden, † 31.01.1883 Menominee, IL, E: Bern. Heinr. B., Anna Marg. Silies, röm. kath., Partner: Anna Maria Hopmann, Wohnort: Drievorden, eingew. 1842 in Ohio, oo 22.01.1847 Menominee, IL, Anna Maria Hopmann from Emsbüren-Ahlde [Tenfelde] [Emsbüren]

Budde,**Bernhard Heinrich**

* 01.01.1823 Drievorden, E: Bern. Heinr. B., Anna Marg. Silies, röm. kath.,

Wohnort: Drievorden, eingew. 1845 [Tenfelde] [Emsbüren]

Budde,**Euphemia Catharina**

* 25.07.1827 Drievorden, E: Bern. Heinr. B., Anna Marg. Rötting, röm. kath., eingew. 1845 [Tenfelde] [Emsbüren]

Budde,**Berend Hermann**

* Drievorden, röm. kath., eingew. 1843 [Tenfelde]

Budde, Wilhelm Carl

* 11.04.1892 Frensdorf (Nordhorn), † 15.08.1939 Indianapolis, IN, E: Joh. Wilhelm. B., Euph. Maria Buscher, röm. kath., Büroangestellter/clerk, Wohnort: Nordhorn, eingew. 24.07.1911 in Indianapolis, IN, ship Noordam (Rotterdam), lived with friends Hendrikus Anton and Hendrika Teipen in Indianapolis, Info: Deloris Butch, Indianapolis [Santel] [Ellis]

Buddemeyer, Carl

* 1822 Schüttorf, Bauer/farmer, Partner: Gesina, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Buddemeyer, Gesina

* 1828 Schüttorf, Partner: Carl Buddemeyer, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Buddemeyer, Liena

* 1858 Schüttorf, E: Carl B., Gesina, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Buddemeyer, Friedrich

* 1860 Schüttorf, E: Carl B., Gesina, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Buddemeyer, Gesina

* 1860 Schüttorf, E: Carl B., Gesina, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Buddemeyer, Henni

* 1864 Schüttorf, E: Carl B., Gesina, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Budden,**Berend Herman**

* Drievorden, Wohnort: Drievorden, eingew. 1843 [StAOs]

Budden, Gerd Heinrich

* Drievorden, Wohnort: Drievorden, eingew. 1843 [StAOs]

Bultke, Lammert

* 1834 Quendorf, Bauer/farmer, Wohnort: Quendorf, eingew. 21.07.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schlosser (Bremen), also written Baltke, [StAOs] 08.05.1864

Bultke, Derk

* 1839 Quendorf, Bauer/farmer, Wohnort: Quendorf, eingew. 21.07.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schlosser (Bremen) [StAOs] 08.05.1864

Bultman, Dina

* 1820 Bentheim, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Bentheim, eingew. 1848 [Voort]

Bultman, Euphemia

* 1824, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Bentheim, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen) › New Orleans

Bultman, Fenne

* 1828 Bentheim, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Bentheim, eingew. 1848 [Voort]

Bultman, Bernhard

* 27.11.1842 Samern, Bauer/farmer, Wohnort: Samern, eingew. 05.12.1865, ship Reinhard (Bremen) [StAOs]

Bunseler, Geese

Wohnort: Hohenkörben, eingew. 08.1868 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 666

Bus, Jan

* 05.12.1873 Osterwald, † 21.01.1926, E: Jan B., Janna Egberts, Partner: Hermina Hulst, Wohnort: Osterwald, eingew. 1878-1888 in Allegan County, MI, [Korresp] [Cemetery]

Bus, Jan

* 05.07.1833 Osterwald, † 12.04.1908 Overisel, MI, E: Harm B., Stine Essink, altref., Partner: Hindr. Haverdink, Wohnort: Osterwald, eingew. 1878-1888 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Bus, Gese

* 02.01.1878 Osterwald, E: Jan B., Hindrikon Haverdink, altref., Partner: Albert Postma, Wohnort: Osterwald, eingew. 1878-1888 in Michigan [Korresp]

Bus, Zwenne

* 24.06.1875 Osterwald, E: Jan B., Hindrikon Haverdink, altref., Partner: Jan H. Wolbert, Wohnort: Osterwald, eingew. 1878-1888 in Ottawa County, MI, [Korresp]

Busch, Gerrit

* 10.06.1839 Altendorf (Nordhorn), † 18.02.1927, Partner: Hasey, Wohnort: Altendorf (Nordhorn), eingew. 12.03.1869 in Allegan County, MI [StAOs] [Cemetery] [Swierenga]

Busch, Harriet (Hasey)

Partner: Gerrit Busch, eingew. <06.1870 in

Allegan County, MI
[Census]

Busch, Harm

* 01.09.1861 Binnenborg, E: Fred B., Christina Heckman, Partner: Gertie Rottman, Wohnort: Binnenborg, eingew. 15.05.1902 in Newaygo County, MI, [Einbürg]

Busch, Fred

* 29.09.1895 Binnenborg, E: Harm B., Gertie Rottman, Partner: Mary Gertrude, Wohnort: Binnenborg, eingew. 15.05.1902 in Newaygo County, MI, [Einbürg]

Busch, Grace

* 1899, E: Harm B., Gertie Rottman, Partner: Herm Schots, eingew. 15.05.1902 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Buscher, Berend

* 1858, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Buscher, Derk

* 03.10.1842 Bakelde (Nordhorn), ev. ref., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 15.03.1866, left June 1866 according to confession of faith comment, vermutlich/probably with Geert

Hagelskamp [StAOs]
[~/ooRec]

Buscher, Geerd

* Brandlecht, Wohnort: Brandlecht, eingew. 05.1867 [Frantzen]

Buscher, Jan

* 1857, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Buscher, Janna

* 1858, eingew. 22.08.1881, ship Amsterdam (Rotterdam)

Büscher, Heinrich

* Neuenhaus, eingew. 1871 [Tenfelde]

Busman, Aleida

* 04.02.1833 Gildehaus, E: Jan B., Lokke Verwoold, Partner: Albert Romberg, Wohnort: Gildehaus, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [~/ooRec]

Busman, Berend

* 23.09.1843 Brandlecht, Bauer/farmer, Wohnort: Brandlecht, eingew. 10.09.1869 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Leipzig (Bremen > Baltimore) [StAOs] consensus: 06.08.1869

Busman, Geert

* 1847, Bauer/farmer,

eingew. 22.05.1865, ship Hansa (Bremen)

Busman, Gerd

* 1841, Bauer/farmer, eingew. 03.06.1870, ship Leipzig (Bremen > Baltimore)

Busman, Gertien

* 1841, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen)

Busman, Meindert

* 07.10.1851 Frensdorf (Nordhorn), E: Harm B., Hendrikje H., ev. ref., Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 18.06.1870 in Ottawa County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs] [~/ooRec] [Census]

Busman, Henry

* 1833, † 29.11.1885, Partner: Minnie Koops, eingew. 13.09.1864 in Ottawa County, MI, ship America (Bremen) [Cemetery] [Census]

Busman, George

* 1877, Partner: Fannie, eingew. 1893-1894 in Ottawa County, MI [Census]

Busman, Harm

* 02.07.1859 Frensdorf (Nordhorn), E: Geert B., Swenne Wolterman, ev. ref., Partner: Hattie Venema, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 24.10.1881 in Ottawa County, MI [Census] [~/ooRec]

Busman, Albert

* 10.10.1862 Frensdorf (Nordhorn), E: Geert B., Swenne Wolterman, ev. ref., Partner: Henrietta Aarnink, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 30.04.1882 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [Einbürg] [~/ooRec]

Busman, Jan

* 10.01.1865 Frensdorf (Nordhorn), † 10.04.1934 Coopersville, MI, E: Geert B., Swenne Wolterman, ev. ref., Partner: Kathy Sietsema, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 10.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam [Einbürg] [Census] [+Rec] [~/ooRec]

Busman, Jennie

* 09.1870 Frensdorf (Nordhorn), E: Geert B., Swenne Wolterman, ev. ref., Partner: Geert Smoes, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1893 in Ottawa County, MI [Census] [+Rec] [~/ooRec]

Bussen, Johann Gerd

* 1794 Hülsen, E: Johann Bernd B., Maria Janneken, röm. kath., Kolonist/colonist, Partner: Maria Hindrika Steffens, Wohnort: Adorf, eingew. 06.01.1848 in St. Louis, MO, ship Welcker (Bremen > New Orleans), from Adorf 25, emigrated with wife and 4 ? children [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668 [Census] of Missouri, 1850 found in St. Louis [Santel]

Bussen, Johann Gerd

* 05.11.1823 Adorf, E: Johann Gerd B., Maria Hinderika Steffens, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Adorf, eingew. 06.01.1848, ship T. Welcker (Bremen > New Orleans) [Santel] [StAOs]

Bussen, Bernhard Herman

* 18.10.1827 Adorf, E: Johann Gerd B., Maria Hinderika Steffens, röm. kath., Wohnort: Adorf, eingew. 06.01.1848, ship T. Welcker (Bremen > New Orleans) [Santel] [StAOs]



Abfertigung/Service for Steamship „Rhein“ in Bremerhaven.

Bussen,

Herm Hinrich Joseph

* 26.02.1830 Adorf,
E: Johann Gerd B., Maria
Hinderika Steffens, röm.
kath., Wohnort: Adorf,
eingew. 06.01.1848,
ship T. Welcker (Bremen ›
New Orleans) [Santel]
[StAOs]

Bussen,

Maria Catharina

* 04.10.1835 Adorf,
E: Johann Gerd B., Maria
Hinderika Steffens, röm.
kath., Wohnort: Adorf,
eingew. 06.01.1848,
ship T. Welcker (Bremen ›
New Orleans) [Santel]
[StAOs]

Bussen,

Johann Heinrich

* 15.03.1841 Adorf,
E: Johann Gerd B., Maria
Hinderika Steffens, röm.
kath., Wohnort: Adorf,
eingew. 06.01.1848,
ship T. Welcker (Bremen ›
New Orleans) [Santel]

Busscher, Harm

* 1860, † 1883, eingew.
05.05.1883 in Ottawa
County, MI, ship Schol-
ten (Rotterdam) [Korresp]

Busscher, Jan

* 28.11.1856 Bookholt
(Nordhorn), † 13.07.1932,
E: K., Anne Kortman,
Partner: Mina Wolters,
Wohnort: Bookholt (Nord-
horn), eingew. 1875 in
Allegan County, MI, Nach-
name/surname vom Stief-
vater/stepfather [Korresp]

Busscher, Lukas

* 14.06.1826 Nordhorn,
† 20.03.1908, E: Harm B.,
Hilda Bartels, Partner:
Lokke Brink, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
04.1882 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[County*/oo] [StAOs]

Busscher, Gertien

* 06.06.1857 Altendorf
(Nordhorn), † 11.04.1905
Bentheim, MI, E: Lukas

B., Lokke Brink, Partner:
Albert Smoes, Wohnort:
Altendorf (Nordhorn),
eingew. 05.05.1883 in
Allegan County, MI, ship
Scholten (Rotterdam)
[Cemetery] [Census]

Busscher, Jan

* 21.11.1860 Nordhorn,
† 27.07.1925 Bentheim,
MI, E: Lukas B., Lokke
Brink, Partner: Mina
Klokkert, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
04.1882 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[County*/oo] [StAOs]

Busscher,

Lena or Lokke

* 08.06.1866 Nordhorn,
† 11.10.1941, E: Lukas B.,
Lokke Brink, Partner:
Berend Bartels, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
04.1882 in Ottawa
County, MI, [StAOs]

Busscher, Jan Harm

* 19.11.1868 Nordhorn,
† 04.02.1952 Overisel, MI,
E: Lukas B., Lokke Brink,
Partner: Jenne Kuite,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 04.1882 in
Allegan County, MI,
[Cemetery] [Korresp]
[StAOs]

Bussies, Geesje

Partner: Gert Sal [Korresp]

Bussies, Gerriet

* 21.06.1860 Nordhorn,
† 07.10.1930 Borculo,
MI, E: Evert B., Partner:
Janna Berghuis, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1881
in Ottawa County, MI
[Cemetery] [Korresp]

Bussies, Hermina

* 1832 Nordhorn,
† 20.11.1902 Overisel,
MI, E: Jan B., Harmina,
Partner: Gerrit Van der
Camp, Wohnort: Nord-
horn, eingew. <1880
in Allegan County, MI,
[Cemetery] [Census]

Bussies, Jan

* Altendorf (Nordhorn),
Wohnort: Altendorf
(Nordhorn), eingew.
04.1868 [Frantzen]

Bussies, Jan

E: Jan B., Partner:
Hermina, eingew. <1886
in Allegan County, MI
[Einbürg] [Census]

Bussies, George

* 11.1872,
eingew. 05.05.1883 in
Allegan County, MI,
ship Scholten (Rotter-
dam) [Census]

Bussies, Jan

* 07.09.1834 Altendorf
(Nordhorn), † 02.03.1918
Overisel, MI, E: Jan B.,
Hindrika Weinberg,
Partner: Geese Weinberg,
Wohnort: Altendorf
(Nordhorn), eingew.
05.05.1883 in Allegan
County, MI, ship
Scholten (Rotterdam)
[Korresp]

Bussies, Jan

* 17.04.1865 Nordhorn,
† 24.06.1949, E: Jan B.,
Geese Weinberg, Partner:
Gert Richterink, Wohn-
ort: Nordhorn, eingew.
03.05.1881 in Allegan
County, MI, ship
Schiedam (Rotterdam)
[Cemetery]

Bussies, Hattie

* 11.07.1867 Nordhorn,
† 21.04.1936, E: Jan B.,
Geese Weinberg, Partner:
Geert Rabbers, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
21.02.1882 in Allegan
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Cemetery] [Census]

Bussing,

Arent Harmens

† 1718 New York,
E: Harmen B., ev. ref.,
Partner: Susanna
Delamater, eingew.
<>1639 in New York,
Genealogy of Bussing
family by William Kear-

ney Hall, Springfield
1950, 1.oo 1673, 2.oo Eva
Lubberts [-/ooRec] [Kor-
resp] [Riker] [Tepper]

Buter, Geesken

* 08.10.1851 Hardingen,
E: Jan H. B., Janna Han-
kamp, altref., Partner:
Berend Zuverink, Wohn-
ort: Hardingen, eingew.
>1875 [ORC Rec]
[-/ooRec]

Buter, Gertje

* 08.10.1852 Hardingen,
E: Jan H. B., Janna Han-
nkamp, Partner: Gerhard
Woordhuis, Wohnort:
Hardingen, eingew.
04.05.1881 in Allegan
County, MI, ship Castor
(Amsterdam) [StAOs]

Buter, Derk

* 1816, † 1895, Partner:
Ale Eelman, eingew.
<1886 in Newaygo
County, MI [Korresp]

Buter, Hendrikje

* 18.02.1848 Grasdorf,
† 15.09.1933, E: Derk
Jacobs, Ale B., Partner:
Gerrit H. Derks,
Wohnort: Grasdorf,
eingew. 22.08.1881 in
Newaygo County, MI,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) [Korresp] [+Rec]

Buter, Hendrik

* 28.08.1812 Veldgaar,
† 14.06.1875 Zeeland, MI,
E: Gert Schipper, Hindr.
Haverdink, Partner:
Wilhelmina Spier,
Wohnort: Veldgaar,
eingew. 26.04.1870 in
Ottawa County, MI
[Korresp] [Cemetery]

Buter, Hindrik

* 21.10.1849 Drenthe
(NL), E: Hindrik B.,
Wilhelmina Spier, Wohn-
ort: Drenthe (NL), ein-
gew. 26.04.1870 [Korresp]

Buter, Geert

* 08.05.1853 Drenthe
(NL), E: Hindrik B.,
Wilhelmina Spier, Wohn-

ort: Drenthe (NL), eingew. 26.04.1870 [Korresp]

Buter, Arent

* 25.05.1857 Drenthe (NL), E: Hindrik B., Wilhelmina Spier, Wohnort: Drenthe (NL), eingew. 26.04.1870 [Korresp]

Buter, Swenna

* 25.01.1928 Veldgaar, E: Hindrik B., Janna Hensen, altref., Partner: Jan Harger, Wohnort: Veldgaar, eingew. 02.06.1952 in Allegan County, MI [Korresp]

Buter, Johanne H.

* 15.11.1939 Bimolten, E: Hindrik B., Janna Hensen, altref., Partner: Gerhard Voogd, Wohnort: Bimolten, eingew. 1959 in British Columbia, Canada (Burnaby) [Korresp]

Buter, Ben J. (Berend)

* 14.05.1860 Laar, † 21.10.1930, E: Jan B., Dina Klokkert, Bauer/farmer, Partner: Lammie Siems, Wohnort: Laar, eingew. 11.04.1887 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Korresp] [Cemetery]

Buter, Gerd

* 07.10.1862 Kalle, E: Jan B., Dina Klokkert, Wohnort: Kalle, eingew. 1881 [StAOs]

Buter, Hendrik Jan

* 15.10.1848 Emlichheim, E: Albert B., Johanna Kempfers, Partner: Katrina Scholten, Wohnort: Emlichheim, eingew. <1884 in Ottawa County, MI [Korresp] [Einbürg]

Buter, Jan Hindrik

* 17.08.1851 Emlichheim, † 1933, E: Albert B., Johanna Kempfers, Partner: Hendr. Grasmeyer, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Ottawa County, MI, [Korresp]

Buter, Gerriet Jan

* 02.02.1856 Emlichheim, † 10.12.1954, E: Albert B., Johanna Kempfers, Partner: Gertrude Derks, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Ottawa County, MI, [Korresp]

Buter, Steven

* 21.04.1865 Emlichheim, † 27.10.1954, E: Albert B., Johanna Kempfers, Partner: Antje Soer, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Ottawa County, MI, [Korresp]

Buter, Gesina

E: Albert B., Johanna Kempfers, Partner: Kamps, eingew. <1884 in Ottawa County, MI [Korresp]

Büter, Bernd Jan

* 14.10.1847 Osterwald, E: Egbert B., Leida Leferink, ev. ref., Arbeiter/laborer, eingew. 1881 [Tenfelde]

Byker, Fennigje

* 1802 Uelsen, Partner: Jan Roelofs, Wohnort: Uelsen, eingew. 1851 in Ottawa County, MI [Korresp] [Swierenga]

Clasing, Enne

* 1806, Partner: Wm. Schroerlike, eingew. 31.12.1863 in Indianapolis, IN, ship Gutenberg (Bremen) [StAOs] [Census]

Cremer, Albert

* 1855, Partner: Hulte?, Wohnort: Neuringe, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]

Cremer, Hulte?

* 1857, Partner: Albert Cremer, Wohnort: Neuringe, eingew. 05.05.1881, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]

Cremer, Zwantien

* 1880, Wohnort: Neuringe, eingew. 1881 [StAOs]

Cruse, Hermann Bernhard

* 20.04.1846 Wietmarschen, E: Harm C., Susanne A. Tebben, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 09.09.1863 [StAOs]

Dams, Fenna

* 20.02.1854 Uelsen, † 1904, E: Hindrik D., Jantje Schra, altref., Partner: Ed Hemmeke, Wohnort: Uelsen, eingew. 1881 ? in Ottawa County, MI [Korresp]

Dams, Hendrikjen

* 21.01.1857 Bauerhausen, † 25.04.1943, E: Hindrik D., Jantje Schra, altref., Partner: Willem Eelman, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Dams, Derk

* 15.09.1863 Uelsen, † 1939 Holland, MI, E: Hindrik D., Jantje Schra, altref., Tagelöhner/day laborer, Partner: Hattie Schemper, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Dams, Gesina

* 08.09.1867 Uelsen, † 06.05.1935, E: Hindrik D., Jantje Schra, altref., Partner: Joe Diekema, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Dams, Jan Hindrik

* 1871 Uelsen, † 07.04.1890, E: Hindrik D., Jantje Schra, altref., Partner: Aaltje Kooiker, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam)

[StAOs] [Korresp] [County*/oo]

Danke, Fritz

* 1938 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1957 in Ontario, Canada (Toronto area)

DeGroot, Jantje

* Uelsen, Partner: Gerrit H. Dijk, Wohnort: Uelsen, eingew. <1858 [Korresp]

DeGroot, Zwantje

* 13.07.1828 Laar, † 17.02.1899, E: Jan D., Annegien Fennemans, Partner: Hendrik Kleiman, Wohnort: Laar, eingew. 04.06.1847 in Ottawa County, MI, ship Dank Caasliet (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

DeGroot, Hindrikje

* 29.07.1832 Laar, E: Jan D., Annegien Fennemans, altref., Wohnort: Laar, eingew. 09.1872 [ORC Rec] [Korresp]

DeGroot, Evart

* 15.10.1835 Laar, † 22.05.1916 Overisel, MI, E: Jan D., Annegien Fennemans, Partner: Gertien Morsink, Wohnort: Laar, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [~/ooRec] [StAOs]

DeGroot, Albert

* 1870, E: Evert D., Gertien Morsink, Partner: Geertruida, eingew. 04.09.1880 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census]

DeGroot, Jan

* 19.02.1873 Wilsum, E: Evert D., Gertien Morsink, Wohnort: Wilsum, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [~/ooRec] [Census]

DeGroot, Alyda

* 1876, E: Evert D.,
Gertien Morsink,
eingew. 04.09.1880 in
Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Census]

DeGroot, Harmina

* 1878, E: Evert D.,
Gertien Morsink, eingew.
04.09.1880 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)

DeGroot, Berendina

* 1879, E: Evert D.,
Gertien Morsink, eingew.
04.09.1880 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)

Deiters, Jan

* 1834 Nordhorn,
† 25.10.1870, E: Jacob D.,
Gese Schots, Bauer/
farmer, Partner: Geesje
Block, Wohnort: Nord-
horn, eingew. 22.05.1865
in Allegan County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[Korresp] [Jubilee]

Deiters,**Herman Heinrich**

* 21.02.1804 Drievorden,
E: Johann Henric D.,
Cath. Schulten,
röm. kath., Wohnort:
Drievorden, eingew.
1836 [Tenfelde] [StAOs]

Deiters, Gerd Heinrich

* 02.09.1810 Drievorden,
E: Johann Henric D.,
Cath. Schulten, röm.
kath., Wohnort:
Drievorden, eingew.
1839 [Tenfelde] [StAOs]

Deiters,**Euphemia Margaretha**

* 08.07.1811 Drievorden,
† Covington, KY, E:
Johann Henric D., Cath.
Schulten, röm. kath.,
Partner: Gerhard Her-
mann Grönefeld, Wohn-
ort: Drievorden, eingew.
10.08.1870 in Covington,
KY [Emsbüren]

Deiters, Anna Maria

* 25.07.1834 Drievorden,
E: Johann Herm. D.,
Maria Magd. Bültel,
röm. kath., Wohnort:
Drievorden [Emsbüren]

Deiters,**Bernard Hermann**

* 23.08.1841 Drievorden,
E: Johann Herm. D.,
Maria Magd. Bültel,
röm. kath., Wohnort:
Drievorden, eingew.
1869 [Tenfelde]

Derks, Anna

* 1851, Partner: John
Teusink, eingew. 1892
in Newaygo County, MI
[Korresp] [Census]

Derks, Freda Gerdina

† 1904, Partner: Johan
Gulker, eingew. 1884
in State of Washington
[Korresp]

Derks, Gerrit H.

* 15.04.1864, † 20.08.1923,
E: John H. D., eingew.
in Newaygo County, MI
[+Rec]

Derks, Hattie

* 1867, E: Henry D.,
Partner: Hubert Van Os,
eingew. 20.04.1889 in
Newaygo County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [County*/oo]

Derks, Hendrikus

* 1876, E: Gerrit D.,
Gertie Schiphour,
Partner: Anna Pickle,
eingew. <1901 in Newaygo
County, MI [County*/oo]

Derks, Herman

* 27.04.1872, Partner:
Helena Kruger, eingew.
20.04.1889 in Newaygo
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Einbürg]

Derks, Hendrika

* 03.01.1839 Bathorn,
† 30.07.1936 Borculo,
MI, E: Jan H. D., Hen-
drika Harms, Partner:
Lambert Gebben,

Wohnort: Bathorn,
eingew. 21.04.1884 in
Ottawa County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) oo 11.12.1864
[~/ooRec] [Cemetery]

Derks, Hindrik Jan

* 1841 Bathorn,
E: Jan H. D., Hendrika
Harms, Bauer/farmer,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 26.09.1866 in
Allegan County, MI, ship
Atlantic (Bremen) with
3 children, 4, 3, 1 year,
confession 05.05.1861
Hoogstede [Frantzen]
[Einbürg] [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 667

Derks, Hendrik Jan

* 1850 Hilten, altref.,
Partner: Geese Reurik,
Wohnort: Hilten, eingew.
1880 in Newaygo County,
MI [ORC Rec] [StAOs]
[County*/oo]

Derks, Hattie

* 1879, E: Hendrik D.,
Gese Reurik, altref.,
Partner: Henry Bacon,
eingew. 1880 in Newaygo
County, MI [County*/oo]

Derks, (child)

* 1876 Bathorn, E: Hen-
drik D., Gese Reurik,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 1880 in Newaygo
County, MI [StAOs]

Derks, (child)

* 1877 Bathorn, E: Hen-
drik D., Gese Reurik,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 1880 in Newaygo
County, MI [StAOs]

Derks, Gerrit Hendrik

* 05.01.1845 Bathorn,
† 14.02.1916, E: Jan H.
D., Hendrika Harms,
Partner: Hindrikje Buter,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 22.08.1881
in Newaygo County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) confession
29.03.1863 Hoogstede
[+Rec] [~/ooRec]

Derks, Gertie

* 07.09.1869 Bathorn,
E: Gerrit H. D., Gertien
Jeurink, altref., Partner:
Henry Hoekert, Wohnort:
Bathorn, eingew. 1882 in
Newaygo County, MI
[ORC Rec] [County*/oo]

Derks, Jan Herman

* 1872, E: Gerrit H. D.,
Partner: Mary Henderson,
eingew. 22.08.1881 in
Newaygo County, MI,
ship Amsterdam
(Rotterdam) [Einbürg]
[County*/oo]

Derks, Gertrude

* 11.11.1877 Hilten,
E: Gerrit H. D.,
Hendrika, Partner:
single, Wohnort: Hilten,
eingew. 22.08.1881 in
Newaygo County, MI,
ship Amsterdam
(Rotterdam) [Einbürg]

Derks, Willem

* 1831, eingew. <1860
in Allegan County, MI
[Census]

Derks, Jan Hindrik

* 21.01.1841,
† 04.03.1878 Overisel,
MI, Partner: Jennegje
Heneveld, eingew. 1871
in Ottawa County, MI
[+Rec] [Census]
[Cemetery]

Derksen, Herman

* 28.02.1861 Neuenhaus,
Partner: Jantje Brinks,
Wohnort: Neuenhaus,
eingew. <09.1887 in
Missaukee County, MI
[County*/oo]

Derksen, Gese

* 1840, eingew. 07.05.1866,
ship Bremen (Bremen)

Determann, Anton

* 1830, röm. kath.,
Wohnort: Neuenhaus,
eingew. 08.08.1857,
ship Argo (Bremen)

Determann, Anna

* 1855, E: Anton D., röm.
kath., Wohnort: Neuen-

haus, eingew. 08.08.1857, ship Argo (Bremen)

Determann,
child (female)

* 1856, E: Anton D., röm. kath., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 08.08.1857, ship Argo (Bremen)

Determann,

Joh. Herm. Cornelius

* 30.10.1861 Lingen, E: Nicolaus D., Johanna Zimmermann, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1880 [Tenfelde]

Deters, Ale

* 16.02.1859 Georgsdorf, † 05.01.1934 Bentheim, MI, E: Jan D., Fenne Roetgers, Partner: Geert Wolters, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 31.05.1892 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) oo 07.05.1879 [Korresp] [Cemetery]

Deters,

Bernard Herman

* Drievorden, Wohnort: Drievorden, eingew. 07.08.1869 [StAOs]

Deters, Fenne

E: Lambert D., Hind. Walkotten, Partner: Haveman, eingew. 1880 in State of Washington [Korresp]

Deters, Gerd

* 07.08.1840 Hesepe, E: Herm D., Hille Karne-maat, Bauer/farmer, Partner: Aaltje Zagers, Wohnort: Hesepe, eingew. 22.05.1865 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [StAOs]

Deters, Lutte

* 12.10.1804 Georgsdorf, † 08.08.1873, altref., Partner: Jan Harm Hinken, Wohnort: Georgsdorf, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Deters, Jan (Kleine)

* 10.11.1838 Alte Piccardie, † 01.01.1824, E: Jan Harm D., Janna Kamps, altref., Bauer/farmer, Partner: Dina van der Riet, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 22.05.1865 in Kansas, ship Hansa (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Deters, Jan H. (Kleine)

* 12.12.1840 Alte Piccardie, † 05.09.1923, E: Jan Harm D., Janna Kamps, altref., Partner: Leida Morsink, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 04.05.1866 in Allegan County, MI, oo widow of H. Oetman [StAOs] [Korresp]

Deters,

Friedrich (Kleine)

* 28.10.1843 Alte Piccardie, E: Jan Harm D., Janna Kamps, altref., Partner: Zwantien Zweers, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 04.1866, returned to Emmen, Netherlands, oo 1875 Emmen [Frantzen] [Korresp]

Deters, Steven (Kleine)

* 20.11.1845 Alte Piccardie, † 10.06.1929 East Saugatuck, MI, E: Jan Harm D., Janna Kamps, altref., Partner: Gertje Brink, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 1875 in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp]

Deters, Jan (Kleine)

* 12.12.1851 Alte Piccardie, † 1932, E: Jan Harm D., Janna Kamps, altref., Partner: Klaasje De Vries, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 06.10.1869 in Ottawa County, MI [Korresp]

Deters, Jan Hendrik

* 01.05.1854 Alte Piccardie, † 02.09.1935, E: Jan Harm D., Janna Kamps, altref., Partner: Gese Plescher, Wohnort: Alte

Piccardie, eingew. 1882 in Newaygo County, MI [Korresp] [Census] [+Rec]

Deters,

Anna Margertha

Partner: Gerhard Gronefeld, eingew. 18.08.1870 in Covington, KY [StAOs]

Deters,

Gerhard Herman

* 17.03.1850 Hesepe, E: Gerhard Gronefeld, Anna D., Wohnort: Hesepe, eingew. 18.08.1870 in Covington, KY [StAOs]

Deters, Gerhard

* 10.02.1853 Hesepe, E: Gerhard Gronefeld, Anna D., Wohnort: Hesepe, eingew. 18.08.1870 in Covington, KY [StAOs]

Deters, Fenne

* 09.02.1863 Georgsdorf, † 17.07.1885, E: Jan D., Swenne Kronemeyer, Partner: Evert J. Dubbink, Wohnort: Georgsdorf, eingew. <1885 in Allegan County, MI, [County*/oo] [Korresp]

Deters, Hindrikin

* 18.10.1866 Georgsdorf, E: Jan D., Swenne Kronemeyer, Wohnort: Georgsdorf [Korresp]

Deters, Bernhard

* 06.10.1848 Veldhausen, E: Gerrit Hindrik D., Schneider/tailor, eingew. 1876 [Tenfelde]

Deterts, Lukke

* Uelsen, altref., Wohnort: Uelsen, same as Lutte? [ORC Rec]

DeVries, Robert

* Nordhorn, E: Moritz deV., Ella Hopfeld, jüdisch, Wohnort: Borne (NL), eingew. 194x in Michigan, überlebte das KZ Auschwitz, Emigration nach WW2 > USA, 1998 in Oak Park, Michigan [Bjb] 1999, S. 276

DeWeerd, Hermina

* 25.05.1839 Bauerhausen, † 1922, E: Gerriet D., Partner: Harm Walkotten, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [StAOs] [Cemetery] [-/ooRec]

DeWeerd, John H.

* 10.04.1854 Itterbeck, † 09.01.1929, E: Lukas D., Gese Onstee, Bauer/farmer, Partner: Jenne Hofmeyer, Wohnort: Itterbeck, eingew. 15.04.1880 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Cemetery]

DeWeerd,

Harm Hindrik

* 06.07.1866 Itterbeck, E: Lucas D., Gese Onstee, Partner: Hattie Kunnen, Wohnort: Itterbeck, eingew. 18-- in Newaygo County, MI [Korresp]

Diekevers, Gerrit

* 1861, Partner: Carrie, eingew. 1880 in Missaukee County, MI [Census]

Diekevers, Gert Jan

* 1861 Laar, Wohnort: Laar, eingew. 1881 in Allegan County, MI [StAOs] [Einbürg]

Diekevers, Gertien

* 1850, altref., eingew. >03.1872 [ORC Rec]

Diekevers, Jan

* 1857 Kleinringe, altref., Tagelöhner/day laborer, Wohnort: Kleinringe, eingew. 1881 [ORC Rec] [StAOs]

Diekevers, Zwantien

* 07.03.1896 Emlichheim, Partner: Hindrik J. Nyman, Wohnort: Emlichheim, eingew. 04.05.1953 in Canada [Korresp]

Diekevers, Gertje

* 1847, † 18.10.1898,

E: Jan D., Gesina
Schippers, Partner: Jan
Eisen, eingew. 1877 in
Allegan County, MI
[Cemetery] [StAOs]

Diekevers, Hermina

* 1850 Kleinringe, altref.,
Partner: Herman Heer-
spink, Wohnort: Klein-
ringe, eingew. 04.09.1880,
ship W. A. Scholten (Rotter-
dam) [ORC Rec] [StAOs]

Diekevers, Zwantien

* 12.07.1846 Kleinringe,
† 06.05.1923 Toronto,
altref., Partner: Hendrik
Bouws, Wohnort: Laar,
eingew. 17.04.1873 in
Allegan County, MI,
ship Maas (Rotterdam)
[ORC Rec] [Korresp]

Diekevers, Jan Henry

* 30.07.1877 Kleinringe,
Partner: Geertruida,
Wohnort: Kleinringe,
eingew. 11.04.1904 in
Missaukee County, MI
[Einbürg]

Diekevers, Geertruida

* 28.01.1880 Kleinringe,
Partner: Jan H. Diekevers,
Wohnort: Kleinringe,
eingew. in Missaukee
County, MI [Einbürg]

Diekjakobs, Geert

* 05.04.1880 Osterwald,
E: Geert D., Hindrikien
Meistede, Wohnort:
Osterwald, eingew. in
Iowa [-/ooRec] [Korresp]

Diekjakobs, Gesine

* 01.09.1936 Alte Piccar-
die, E: Jan D., Berendina
Moss, altref., Partner:
Berend Pastunink,
Wohnort: Alte Piccardie,
eingew. 1958 in Allegan
County, MI, [Korresp]

Diekjakobs, Jan Harm

* 17.08.1901 Alte Pic-
cardie, † 17.07.1963,
E: Jan D., Gese Hensen,
altref., Partner: Johanna
Vos, Wohnort: Alte Pic-
cardie, eingew. 1927 in
Allegan County, MI, Alte

Piccardie Nr. 13 [AltePicc]
S. 96, 276 [Korresp]

Diekjakobs, Jennie

* 29.09.1942 Alte Piccar-
die, E: Jan D., Berendina
Moss, altref., Partner:
William Systemsma, Wohn-
ort: Alte Piccardie, ein-
gew. 10.1952 in Allegan
County, MI, [Korresp]

Dircks, Bernd

* Wengsel, Wohnort:
Wengsel, eingew.
07.1882, Zeitung und
Anzeigeblatt, Neuenhaus,
07.07.1882 [Grafschafter]

Dirks, Dirk

* 1839 Wengsel, Wohn-
ort: Wengsel, eingew.
02.07.1866 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Bremen (Bremen)
Verwandte/relatives live
in Cincinnati [StAOs]

Dirks, Grete

* Wengsel, E: Dirk D.,
Wohnort: Wengsel,
eingew. 26.03.1859 in
Indianapolis, IN [StAOs]

Dobbe, Albert

* 1839, Kutscher/coach-
man, eingew. 21.07.1864
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Schlosser (Bremen)

Dobben, Geerd

* 06.11.1833 Hohen-
körben, † 02.07.1877
Graafschap, MI, E: Jan D.,
Gertje Aalderink, Bauer/
farmer, Partner: Gertje
Stevens, Wohnort:
Hohenkörben,
eingew. 13.09.1864 in
Allegan County, MI,
ship America (Bremen)
[Korresp] [Cemetery]

Dobben, Harm Hindrik

* 06.10.1842 Hohen-
körben, † 31.08.1901 East
Saugatuck, MI, E: Jan D.,
Gertje Aalderink, Bauer/
farmer, Partner: Janna
Hinken, Wohnort:
Hohenkörben, eingew.
22.05.1865 in Allegan

County, MI, ship Hansa
(Bremen) [StAOs]
[Korresp]

Dobben, Gertje

* 15.01.1847 Hohen-
körben, † 20.06.1923,
E: Jan D., Gertje Aalde-
rink, Partner: Jan H.
Overweg, Wohnort:
Hohenkörben, eingew.
12.07.1880 in State of
Washington, ship
Schiedam (Rotterdam)
[Korresp]

Dobben, Hendrikjen

* 14.04.1850 Hohen-
körben, † 03.01.1902,
E: Jan D., Gertje Aalde-
rink, Partner: Harm
Hindriks, Wohnort:
Hohenkörben, eingew.
12.07.1880 in Lynden,
WA, ship Schiedam
(Rotterdam) [Korresp]

Dohman, Dethard

* Schüttorf, Wohnort:
Schüttorf, eingew.
08.04.1848 [StAOs]

Dove, Adelheid

* 1822, Dienstmagd/
servant girl, Wohnort:
Schüttorf, eingew.
19.05.1852, ship Presi-
dent Schmidt (Bremen
> New Orleans), inter-
pretation of the name
in passenger list as Diebe
or Duebe

Dove, Hendrik

* 07.01.1848 Bentheim,
E: Hendrik D., Swenne
Stegewentse, Wohnort:
Bentheim, eingew. <1870
[-/ooRec] [StAOs]

Drees, widow of Arnold

* Bentheim, Wohnort:
Bentheim, eingew. 1843
in New Bremen, OH,
emigration to soninlaw/
Schwiegersohn Führ-
mann, Prediger/preacher
in Neu Bremen [Voort]

Drenthen, Jan

* 22.11.1863 Emlichheim,
† 13.05.1944 New Buffalo,
MI, E: Jakob D., Gertrud

Lubbers, Partner:
Hulda Ritter, Wohnort:
Coevorden (NL), eingew.
08.08.1868 in Ottawa
County, MI [County*/oo]

Drenthen, Fenna

* 1865 Emlichheim,
† 1929 Holland, MI,
E: Jakob D., Gertrud
Lubbers, Partner: Karl
Koeman, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
08.08.1868 in Ottawa
County, MI, [County*/oo]

Dreyer,

Gerhard Hendrik

* 1824 Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1847 [Honnigfort] [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 668

Dreyer,

Euphemia Adelheid

* 07.04.1828 Wietmar-
schen, E: Bernhard
Heinrich D., Christina
Woesten, röm. kath.,
Dienstmagd/servant girl,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 19.05.1852 in
Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship President Schmidt
(Bremen > New Orleans)
[Korresp] [Honnigfort]
[Süwolto]

Dudey, Gerrit Jan

* Lage, Wohnort: Lage,
eingew. 18.09.1846
[StAOs]

Dudey, Bernhard

* 1728 Lage,
Hufschmied/blacksmith,
Wohnort: Lage, eingew.
09.11.1848, ship Schiller
(Bremen > New Orleans)

Dudey, Elizabeth

* 1825 Lage, Wohnort:
Lage, eingew. 09.11.1848,
ship Schiller (Bremen
> New Orleans)

Dudey, Henrika

* 1828 Lage, Wohnort:
Lage, eingew. 09.11.1848,
ship Schiller (Bremen
> New Orleans)

Dudey, Gertrude

* 1830 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 09.11.1848, ship Schiller (Bremen) › New Orleans

Dusman, Reka

* 25.02.1888 Vorwald, † 10.02.1983, E: Evert D., Lamberdina Luijen, Partner: William Schierbeek, Wohnort: Coevorden (NL), eingew. 1926 in Ottawa County, MI [Korresp]

Dyk, Frederik

* 1852 Uelsen, altref., Partner: Dragt, Wohnort: Uelsen, eingew. 1872 in Allegan County, MI [County*/oo] [Census]

Dyk, Gerrit Hendrik

* 1814 Uelsen, E: Jan Dyk, Berendina Dykman, altref., Partner: Jenne De Groot, Wohnort: Uelsen, eingew. <1866 [Korresp]

Dyk, Jennechien

* 22.10.1830 Uelsen, † 14.12.1908 Allendale, MI, E: Gerrit H. D., Jenne DeGroot, altref., Partner: Harm H. Broene, Wohnort: Uelsen, eingew. 31.07.1865 in Ottawa County, MI, ship New York (Bremen), see Naamlyst van de Ledematen der Oud-Gereformeerde Gemeente te Uelsen, 01.01.1838-1940, Jenne Dijk met Atest naar America am 15 July 1865. Info: E. Woide, Neuenhaus [ORC Rec] [Korresp] [StAOs]

Dyk, Albert

* 1838 Uelsen, † 19.12.1910, E: Gerrit H. D., Jenne DeGroot, altref., Partner: Berendina Keddink, Wohnort: Uelsen, eingew. <03.1868 in Ottawa County, MI, [Korresp] [County*/oo]

Dyk, Hendrik Jan

* 1840 Uelsen, † 1923 Allendale, MI, E: Gerrit

H. D., Jenne DeGroot, altref., Bauer/farmer, Wohnort: Uelsen, eingew. 31.07.1865 in Ottawa County, MI, ship New York (Bremen) [Korresp] [Cemetery]

Dyk, Berendina

* 1850 Uelsen, † 1935, E: Gerrit H. D., Jenne DeGroot, altref., Wohnort: Uelsen [Cemetery]

Dyk, Jan H.

* 1855 Uelsen, † 1934 Allendale, MI, E: Gerrit H. D., Jenne DeGroot, altref., Partner: Hendrikje Meyer, Wohnort: Uelsen, eingew. <1880 in Ottawa County, MI, [County*/oo] [Census] [Cemetery]

Dykman, Jan

† 1715 New York, ev. ref., Partner: Madelaine Tourneur, eingew. <1666 in New York, 2.oo Rebecca Waldron, widow of Jan Nagel [Riker] [Tepper] [Korresp] [-/ooRec]

Eding, Albert

* 25.11.1830 Odoorn (NL), † 05.11.1897 Bentheim, MI, Arbeiter/laborer, Partner: Hindr. Vrieling, Wohnort: Uelsen, eingew. 16.05.1893 in Allegan County, MI, ship Didam (Amsterdam) [Cemetery] [-/ooRec]

Eding, Albert

* 22.02.1868 Uelsen, † 17.04.1951 Bentheim, MI, E: Albert E., Hndrc. Vrieling, Partner: Grietje van der Poppen, Wohnort: Uelsen, eingew. 1888 in Allegan County, MI [County*/oo Rec]

Eding, Hendrik

* 02.02.1866 Uelsen, † 31.07.1945 Bentheim, MI, E: Albert E., Hndrc. Vrieling, Partner: Swenna Groote, Wohnort: Uelsen, eingew. 22.04.1892 in

Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [+Rec] [-/ooRec]

Eding, Hanna

* 1870, † S, E: Albert E.?, eingew. 16.05.1893 in Michigan, ship Didam (Amsterdam), came with Albert E.

Eersink, Geese

* 30.07.1837 Bakelde (Nordhorn), E: Hendrik E., Gese, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 08.1867 [Frantzen] [-/ooRec]

Egbers, Fenne

* 13.02.1864 Nordhorn, E: Hindrik E., Anna Heckman, Partner: Ralph Teerman, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1886 in Allegan County, MI [Korresp]

Egbers, Anna Margaretha

* 24.03.1815 Wietmarschen, E: Gerhard Hermann Portmann, Maria Elisabeth Ruping, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1845 [Honnigfort] [Süwolto]

Egbers, Maria Adelheid

* 01.10.1817 Wietmarschen, E: Gerhard Hermann Portmann, Maria Elisabeth Ruping, röm. kath., Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen) › New Orleans [Honnigfort] [Süwolto]

Egbers, Gerhard Henrich

* 31.10.1831 Wietmarschen, E: Gerhard Hermann Portmann, Maria Elisabeth Ruping, röm. kath., Waggonmacher/wagonmaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton

County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen) › New Orleans [Honnigfort] [Süwolto]

Egbers, Ale

* 1828, † 17.10.1918 Graafschap, MI, altref., Dienstmagd/servant girl, Partner: Harm Tien, Wohnort: Brandlecht, eingew. 22.06.1858 in Allegan County, MI, ship Bark Wieland (Bremen) › Baltimore, 1846 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide] [Census] [Cemetery]

Egbers, Geert (George)

* 28.05.1899 Osterwald, † 11.01.1982, E: Gerriet E., Gesien Snieders, altref., Zimmermann/Carpenter, Partner: Gesina Brinkman, Wohnort: Osterwald, eingew. 07.05.1923 in Ottawa County, MI, ship Saxonia (Hamburg) going to Bradley, Allegan County, MI, leaving from Scheerhorn. [Korresp]

Egbers, Jan

* 02.02.1831 Brandlecht, † 16.09.1901 Graafschap, MI, Wohnort: Brandlecht, eingew. 01.05.1866 in Ottawa County, MI [Census] [Korresp] [Cemetery]

Egbers, Hindrik

* Georgsdorf, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1880-1890 in Allegan County, MI, Info: Herman Berens, Allegan County per Swenna Harger [Korresp]

Egberts, Bernhard

* Schüttorf, ev. ref., Schneider/tailor, Partner: Aechtje Alberts, Wohnort: Schüttorf, eingew. 1655 in New York, oo 02.11.1657 New York Aechtje Alberts, returned to Bentheim, reimmigrated 16.04.1663 on ship De Bonte Koe with family (wife, child 3, child 1) [Korresp] [-/ooRec]

Egberts, (child)

* 1661 Schüttorf,
E: Bernhard E.,
Aechtje Alberts, ev. ref.,
Wohnort: Schüttorf,
eingew. 16.04.1663
in New York, ship De
Bonte Koe [Korresp]

Egberts, (child)

* 1663 Schüttorf,
E: Bernhard E.,
Aechtje Alberts, ev. ref.,
Wohnort: Schüttorf, ein-
gew. 16.04.1663 in New
York, ship De Bonte Koe

Eggengoor, Gerd

* 19.06.1919 Wilsum,
† 02.2002 Bramton, On-
tario, Canada, E: Evert
E., Zwantien Braakman,
Partner: Berend. Gielian,
Wohnort: Wilsum, ein-
gew. 26.07.1953 in
Canada [Korresp]

Eggengoor, Evert

* 06.04.1941 Wilsum,
E: Gerd E., Berendine
Gielians, Wohnort:
Wilsum, eingew.
30.06.1954 in Canada
[Korresp]

Eggengoor, Gesina

* 06.02.1948 Wilsum,
E: Gerd E., Berendine
Gielians, Wohnort:
Wilsum, eingew.
30.06.1954 in Canada
[Korresp]

Eggengoor, Heinrich

* 02.07.1949 Wilsum,
E: Gerd E., Berendine
Gielians, Wohnort:
Wilsum, eingew.
30.06.1954 in Canada
[Korresp]

Eilering, Ernst

* 1833 Suddendorf,
E: Schulte-Eilering,
Wohnort: Suddendorf,
eingew. 08.05.1859 in
Indianapolis, IN [StAOs]

Eilering, Fenne

* 1839 Suddendorf,
E: Peter E., Wohnort:
Suddendorf, eingew.
16.05.1860 in Indiana-

polis, IN, ship Carl (Bre-
men › Baltimore) [StAOs]

Eilering, Dierk

* 1827, Dienstbote/
male servant, Wohnort:
Schüttorf, eingew.
19.05.1852 in Chicago,
IL, ship President Schmidt
(Bremen › New Orleans)

Eilering, Heinrich

* 1836 Schüttorf,
Partner: Louisa,
Wohnort: Schüttorf,
eingew. 04.06.1866 in
Indianapolis, IN,
ship Hermann (Bremen)
[Census]

Eilering, Telle

* 1820 Quendorf, Partner:
Hendrik Stieneker, Wohn-
ort: Quendorf, eingew.
30.05.1868 in Indiana-
polis, IN [StAOs] [Census]

Eilers, Gerd Hendrik

* 1837-1839 Veldhausen,
Partner: Aaltje Libon,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 1872 in Allegan
County, MI [Census]

Eilert, Siegfried

* 30.11.1928 Uelsen,
Wohnort: Uelsen, eingew.
01.1957 in Ottawa
County, MI, returned to
Germany 1959 [Korresp]

Eisen, Johann

* 1840, Bauer/farmer,
eingew. 04.06.1870,
ship Hannover (Bremen)

Eisen, Albert

* 1847, † 1941 Allendale,
MI, Bauer/farmer, Partner:
Gesina, Wohnort: Neu-
Schoonebeek (NL),
eingew. 15.04.1880 in
Ottawa County, MI,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) [Census] [Cemetery]

Ekkel, Gerd

* 13.10.1927 Wilsum,
† 1997 Lacombe, Alberta,
Canada Partner: Alma
Schorr, Wohnort: Wilsum,
eingew. 21.06.1953 in
Canada [Korresp]

Elbers, Lucas

* 22.02.1823 Itterbeck,
† 1876 Coopersville, MI,
E: Hindrik E., Gesina
Schuurman, ev. ref., Part-
ner: Zwenna Kempkers,
Wohnort: Itterbeck, ein-
gew. 04.06.1847 in Otta-
wa County, MI, ship
Dank Caasliet (Rotter-
dam) [StAOs] [-/ooRec]

Elbert, Gertien

* 01.10.1872 Itterbeck,
† 21.04.1952, E: Jan E.,
Fenna Lehmhuis,
Partner: Arent Brouwer,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 03.04.1898 in
Minnesota, ship Rotter-
dam (Rotterdam) [Korresp]

Elbert, Berend

* 24.12.1869 Itterbeck,
† 19.06.1946, E: Jan E.,
Fenna Lehmhuis, altref.,
Partner: Dorothy
Brouwer, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
02.03.1896 in Minnesota,
ship Spaarndam (Rotter-
dam), lived in Clara City,
Minnesota [ORC Rec]
[Korresp]

Elshuis, Harm

* 1840 Bauerhausen,
† 28.03.1915, E: Harm E.,
altref., Partner: Hindrika
Smit, Wohnort: Bauer-
hausen, eingew. 03.1867
in Allegan County, MI
[Census] [Frantzen] [ORC
Rec]

Elsmann, Susanna Adel.

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1873 [Honnigfort]

Elzinaar, Jan Hendrik

* 23.10.1847 Coevorden
(NL), † 11.05.1911 Kala-
mazoo, MI, E: Hendrik E.,
Hattie Poll, Partner: Hndr.
Klingenberg, Wohnort:
Coevorden (NL), eingew.
1892 in Allegan County,
MI, Buried Bentheim,
MI. [Korresp] [Census]
[Cemetery]

Elzinaar, Hindercin

* 24.08.1881 Großringe,
† 29.11.1952, E: Jan H. E.,
Hndr. Klingenberg, Part-
ner: Jan Joostberns,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1892 in Allegan
County, MI, [Korresp]

Elzinaar, Fennegien

* 20.12.1883 Großringe,
† 16.10.1947, E: Jan H. E.,
Hndr. Klingenberg,
Partner: Vandenberg,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1892 in Allegan
County, MI, [Korresp]

Elzinaar, Anna

* 02.03.1886 Großringe,
† 11.11.1947, E: Jan H. E.,
Hndr. Klingenberg,
Partner: Pollard, Wohn-
ort: Großringe, eingew.
1892 in Allegan County,
MI [Korresp]

Elzinaar, Hermina

* 02.05.1889 Großringe,
† 24.09.1968, E: Jan H. E.,
Hndr. Klingenberg,
Partner: Boers, Wohnort:
Großringe, eingew. 1892
in Allegan County, MI
[Korresp]

Ende, Hendrik

* 05.05.1852 Hohenkör-
ben, † 1926, E: Berend E.,
Aele Rackers, Bauer/far-
mer, Partner: Hinderkien
G. Schievink, Wohnort:
Hohenkörben, eingew.
11.07.1885 in Allegan
County, MI, ship General
Werder (Bremen)
[Einbürg] [Korresp]

Ende, Ben (Berend)

* 11.1877, † 1961,
E: Hindrik E., Hinderkien
G. Schievink, Partner:
Dena Johnson, eingew.
11.07.1885 in Allegan
County, MI, ship General
Werder (Bremen) [Census]
[Korresp]

Ende, Annie (Harmtien)

* 20.06.1880 Bookholt
(Nordhorn), † 1963,
E: Hindrik E., Hinderkien
G. Schievink, Partner:

George Boerichter, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 11.07.1885 in Allegan County, MI, ship General Werder (Bremen) [Census] [Korresp]

Ende, Aeale

* 22.06.1882, E: Hindrik E., Partner: Fred Smith, eingew. 11.07.1885 in Allegan County, MI, ship General Werder (Bremen) [Korresp]

Engelhardt,

Johann Herman

* 20.02.1845 Nordhorn, E: Johann E., Anna Maria Gertruda Wintermann, röm. kath., Wohnort: Nordhorn, eingew. 08.11.1866 in New York, ship Mozart (Bremen) [Süwolto]

Ennen, Derk

* 20.07.1854 Altendorf (Nordhorn), E: Willem Wolters, Gese E., Wohnort: Altendorf (Nordhorn) [Korresp]

Ensing, Frederik

* 1824, † 20.09.1899, E: Albert E., Hermina Quant, eingew. <1899 in Ottawa County, MI [+Rec]

Ensing, Johanna

* Agterhorn, altref., Wohnort: Agterhorn, eingew. >1856 [ORC Rec]

Ensing, Harm

* 30.08.1829 Laar, † 02.07.1908, E: Hermannes E., Anna Zyl, Bauer/farmer, Partner: Grietje Speet, Wohnort: Laar, eingew. 15.04.1880 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]

Ensing, Willem

* 08.02.1865 Laar, † 31.10.1924, E: Harm E., Grietje Speet, Partner: Dena Zagers, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [Census] [Korresp] [StAOs]

Ensing, Albert

* 08.02.1865 Laar, † 20.03.1891, E: Harm E., Grietje Speet, Wohnort: Laar, eingew. 15.04.1880 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Census] [StAOs]

Ensing, Herman

* 22.12.1867 Laar, † 1945, E: Harm E., Grietje Speet, Partner: Hermina Bode, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [StAOs] [Census] [Korresp]

Ensing, Anna

* 1872 Laar, E: Harm E., Grietje Speet, Partner: Gerrit Schuiteman, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [County*/oo] [Census]

Ensing, Jennegien

* 23.04.1874 Laar, † 1953, E: Harm E., Grietje Speet, Partner: Henry Ahuis, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [Census] [StAOs] [Korresp]

Ensing, Albert Jan

* 14.07.1877 Laar, † 1917, E: Harm E., Grietje Speet, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [Census] [StAOs] [Korresp]

Ensing, Geesje

* 09.11.1827 Dalen (NL), † 04.08.1890, E: Evert E., Hendrikje, altref., Partner: Albert Jan Lutter, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Korresp] [-/ooRec] [ORC Rec] [LidmEml]

Ensing, Zwantje

* 31.01.1822 Laar, † 09.01.1890 Graafschap, MI, Partner: Peter Boven, eingew. in Allegan County, MI

Ensing, Hindrika

* 1826, Partner: Jan

Spitzbergen, eingew. <1850 in Ottawa County, MI

Ensing, Johanna

* 1859, E: Evert E., Janna Wolters, Partner: Derk Kok, eingew. in Ottawa County, MI [County*/oo]

Ensink, Hendrik Jan

* 1823, † 11.02.1901, eingew. <1900 in Allegan County, MI [+Rec]

Ensink, Jan

* 1817, Tagelöhner/day laborer, Partner: Jenne Langejans, eingew. 06.03.1877 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census]

Ensink, Albert

* 1858, † 14.04.1937, E: Jan E., Jennegien Langejans, Partner: Gesina, eingew. 06.03.1877 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [+Rec]

Ensink, Hermannus

* 1860, † 28.02.1927, E: Jan E., Jennegien Langejans, Partner: Aleida Bosman, eingew. 06.03.1877 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Ensink, Hendrik J.

* 29.09.1863 Laar, † 23.11.1902 Borculo, MI, E: Jan E., Jennegien Langejans, Partner: Gertje Meppelink, Wohnort: Laar, eingew. 06.03.1877 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [County*/oo] [Cemetery]

Ensink, F.

* 1828, eingew. 06.03.1877, ship P. Caland (Rotterdam)

Ensink, Evert

* 1831 Laar, † 1891, E: Hermannus E.,

Anne Zyl, altref., Partner: Jennie Zechelhorn, Wohnort: Laar, eingew. <1891 in Ottawa County, MI [Cemetery] [County*/oo]

Ensink, Gesina

* 05.05.1833 Laar, † 08.08.1874 Overisel, MI, E: Hermannus E., Anne Zyl, altref., Partner: Lukas Schipper, Wohnort: Laar, eingew. 1868 in Allegan County, MI, [Cemetery] [Korresp] [ORC Rec]

Ensink, Lucas

* 05.05.1833 Laar, † 26.08.1905, E: Hermannus E., Anne Zyl, altref., Partner: Hillegien Arens, Wohnort: Laar, eingew. 01.05.1854 in Allegan County, MI, ship Chalenger (Le Havre, France) [ORC Rec] [Korresp]

Ensink, Hendrika

* 1838 Laar, E: Hermannus E., Anne Zyl, altref., Partner: Cornelius De Frell, Wohnort: Laar, eingew. 06.03.1877 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [ORC Rec] [County*/oo]

Ensink, Egbertje

* 27.12.1818, † 03.07.1873 Overisel, MI, E: Hermannus E., Janne Zyl, eingew. <1873 in Allegan County, MI [Cemetery]

Epman, B.

* 1858, eingew. 22.08.1881, ship Amsterdam (Rotterdam)

Epman, Jan

* 1801 Tinholt, altref., Wohnort: Tinholt, eingew. 1847, emigration with wife, child 2 years old [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668, 106-107

Epman, vrouw

* 1812 Tinholt, altref., Partner: Jan Epman, Wohnort: Tinholt, eingew. 1847, See Ehepartner [StAOs]

Epping, Albert

* 1839, † 22.03.1932,
eingew. <1876 in Allegan
County, MI [+Rec]

Eppink, Fannie

* 1839, Partner: Gerrit
Eppink, eingew. <1870
in Allegan County, MI
[Swierenga]

Eppink, Geert (George)

* 05.05.1860, † 18.01.1935,
Partner: Johanna Zagers,
eingew. 25.09.1880 in
Newaygo County, MI
[Einbürg] [+Rec]

Eppink, Gerrit

* 1825, Partner: Fannie,
eingew. <1870 in Allegan
County, MI [Swierenga]

Eppink, Hendrikjen

* 1808 Itterbeck,
† 11.04.1882, Partner:
Berend Brink, Wohnort:
Itterbeck, eingew. <1882
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Eppink, Berend H.

* 12.12.1809, † 26.02.1866
Graafschap, MI, Partner:
Geesje Wolters, eingew.
11.04.1854 in Allegan
County, MI [Census]
[Cemetery]

Eppink, Hendrikje

* 04.03.1841, † 05.07.1923
East Saugatuck, MI,
Partner: Jan Rutgers, ein-
gew. in Allegan County,
MI [Korresp] [Cemetery]

Eppink, Jan Hendrik

* 04.12.1846 Emlichheim,
† 1909, Partner: Fennege
Notier, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. <10.1868
in Kansas [County*/oo]
[Jubilee]

Eppink, Jan H.

* 1848, † 24.03.1909
Graafschap, MI, E: Berend
E., Geesje Wolters, Part-
ner: Janett?, eingew. 1850
in Missaukee County, MI
[Census] [+Rec] [Cemetery]

Essing, Hindrik

* 1837, E: Lambert E.,
Geesje Klokkert, Partner:
Jantje Riddering, eingew.
<1864 in Ottawa County,
MI [County*/oo]

Essing, Geesje

* 12.02.1839 Nordhorn,
† 20.02.1902, E: Lambert
E., Geesje Klokkert,
Partner: Berend Sal,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. in Allegan
County, MI [Cemetery]

Essing, Gert

* 09.03.1824 Nordhorn,
† 20.07.1892 Graafschap,
MI, E: Berend E., Janna,
Bauer/farmer, Partner:
Fenna Strovenjans,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 28.08.1865 in
Allegan County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[Cemetery] [Census]

Essing, Gert

* 22.11.1844 Nordhorn,
† 01.03.1922 Bentheim,
MI, E: Gert E., Ale Hoes-
kamp, ev. ref., Partner:
Janna Morsink, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
05.08.1872 in Allegan
County, MI [Korresp]
[StAOs] [Cemetery]

Essing, Jan

* 04.04.1840 Bakelde
(Nordhorn), † 30.01.1914,
E: Gert E., Ale Hoeskamp,
ev. ref., Partner: Hindri-
kjen Wevers, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
05.08.1872 in Allegan
County, MI, Left
06.04.1872 per confession
comments. [Korresp]
[+Rec] [-/ooRec]

Essing, Harm

E: Gert E., Ale Hoeskamp,
ev. ref., eingew. <03.1884
in Nebraska [Korresp]

Essing, Janna

* 18-- , Partner: Germ
Jaarda, eingew. 18--
in Allegan County, MI
[+Rec]

Essing, Lambert

* 01.11.1823, † 20.07.1892,
E: Berend E., Janna, Part-
ner: Gertje Kempker, ein-
gew. <1892 [Korresp]

Essink, Gese

* 14.08.1855, † 05.04.1936
Borculo, MI, E: Lambert
E., Partner: Geert Vol-
link, eingew. <06.1883
in Ottawa County, MI
[Cemetery] [Census]

Even, Johann

* 1820 Wietmarschen,
Bauer/farmer, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
18.03.1864 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Nord Amerika
(Bremen) [Honnigfort]
Seite 321

Even, Bernard Herm.

* Wietmarschen, röm.
kath., Wohnort: Wiet-
marschen, eingew. 1853
[Honnigfort]

Evers, Gertien

* 10.10.1833 Alte Piccar-
die, † 1910 Allendale, MI,
E: Evert E., Zwenne
Voeltink, Partner: Jacob
Hinken, Wohnort:
Alte Piccardie, eingew.
22.08.1881 in Ottawa
County, MI, ship
Amsterdam (Rotterdam)
[StAOs] [Korresp]

Evers, Johann

* 1855 Uelsen, Wohnort:
Uelsen, eingew. 1880
[StAOs]

Farwick, Bernd

* 1824, Bauer/farmer,
Wohnort: Neerlage,
eingew. 19.05.1852 in
Hamilton County,
OH (Cincinnati), ship
President Schmidt
(Bremen > New Orleans)
[Newspaper]

Farwick, Johann

* 1811 Bentheim,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 15.12.1845 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Lun-

tina (Bremen > New
Orleans) [Newspaper]

Farwick, Diederich

* 1815 Bentheim,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 15.12.1845 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Lun-
tina (Bremen > New
Orleans) [Newspaper]

Farwick, John

* 1819 Schüttorf, Bauer/
farmer, Wohnort: Schüt-
torf, eingew. 07.07.1848
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Pallas
(Bremen > Baltimore)

Fehren,**Anna Margaretha**

* 13.10.1803 Berge (Ems-
büren), E: Herm. Theod.
F., Adelh. Gertr. Berteling,
röm. kath., Partner:
Johann Henrich Voss,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 26.11.1845, ship
Olbers (Bremen > New
Orleans) [Emsbüren]

Feldman, Gerh. Herm.

* Wietmarschen, röm.
kath., Wohnort: Wiet-
marschen, eingew. 1848
[Honnigfort]

Feldmann,**Johann Heinrich Anton**

* 03.01.1826 Wietmar-
schen, E: Gerhard Hein-
rich F., Susanna Maria
Geissing, röm. kath.,
Schneider/tailor, Wohn-
ort: Wietmarschen,
eingew. 1850
[Honnigfort] [Süwolto]

Feldmann,**Euphemia Maria**

* 16.08.1813 Wietmar-
schen, E: Gerhard Johann
F., Maria Gertrud Port-
mann, röm. kath., Wohn-
ort: Wietmarschen,
eingew. 22.11.1855,
ship August (Bremen
> New Orleans)
[Honnigfort] [Süwolto]

Feldmann,**Albert Hermann**

* 11.03.1826 Wietmarschen, E: Gerhard Johann F., Maria Gertrud Portmann, röm. kath., Schmied/smith, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851, ship Louisiana (Bremen) › New Orleans [Honnigfort] [Süwolto]

Fieler, G. Henrich
röm. kath., Heuermann/tenant farmer, eingew. 1849 [Tenfelde]

Fieler, Gerhard Herman Jakob
* 20.03.1796 Gleesen (Emsbüren), E: Joh. Gerh. Grötker, Anna Maria F., röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Anna Christina Reining, Wohnort: Drievorden, eingew. 1850, Helming's Heuermann/tenant farmer in Drievorden [Emsbüren]

Fischer, Albert
* 1843 Suddendorf, Schneider/tailor, Partner: Mine, Wohnort: Suddendorf, eingew. 08.07.1872, ship Berlin (Bremen) › Baltimore [StAOs]

Fischer, Mine
* 1843 Suddendorf, Partner: Albert Fischer, Wohnort: Suddendorf, eingew. 08.07.1872, ship Berlin (Bremen) › Baltimore [StAOs]

Fischer, Johann
* 1868 Suddendorf, E: Albert, Mine F., Wohnort: Suddendorf, eingew. 08.07.1872, ship Berlin (Bremen) › Baltimore [StAOs]

Fischer, Venne
* 1870 Suddendorf, E: Albert, Mine F., Wohnort: Suddendorf, eingew. 08.07.1872, ship Berlin (Bremen) › Baltimore [StAOs]

Fischer, Wilhelm
* 1872 Suddendorf, E: Albert, Mine F., Wohnort: Suddendorf, eingew. 08.07.1872, ship Berlin (Bremen) › Baltimore [StAOs]

Fischer, Anna Margaretha
Wohnort: Brandlecht, eingew. 1868 [Tenfelde] Fischer, Johann Heinrich röm. kath., Knecht/farm hand, Partner: Euphem. Adelh. Tenger, Wohnort: Brandlecht, oo 17.08.1847 Emsbüren [Tenfelde]

Fiseker, Wessel
* 17.06.1838 Samern, Wohnort: Samern, eingew. 19.03.1858 [StAOs]

Foossinggen?, Helen
* 1818 Frenswegen, Wohnort: Frenswegen, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen) › New Orleans

Frantzen, Fenna Gesina
* 1838 Uelsen, E: Arend F., Gertruida Onstee, altref., Partner: Gerriet Brouwer, Wohnort: Uelsen, eingew. 1865 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [Korresp] [County*/oo]

Frantzen, Jacoba G.
* 19.04.1842 Uelsen, † 23.03.1910, E: Arend F., Gertruida Onstee, altref., Partner: Jan Brouwer, Wohnort: Zwolle (NL), eingew. 26.09.1866 in Ottawa County, MI, ship Atlantic (Bremen) [Frantzen] [Korresp]

Frantzen, Truida J.
* 01.04.1844 Uelsen, † 20.02.1918, E: Arend F., Gertruida Onstee, altref., Partner: Frederic Tibbe, Wohnort: Uelsen, eingew. 1865 ? in Allegan County, MI, [Korresp] [ORC Rec]

Fredriks, Zwantje
* 19.01.1831 Kleinringe,

† 08.01.1921, E: Liefert F., Fenna Heerspink, Partner: Hindrik J. Poll, Wohnort: Kleinringe, eingew. 15.10.1883 in Kent County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Korresp]

Freeman, Harm
* 09.06.1835 Nordhorn, † 27.08.1924 Bentheim, MI, E: Jan F., Jenny, Bauer/farmer, Partner: Zwenne Schreur, Wohnort: Nordhorn, eingew. 26.08.1882 in Allegan County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Einbürg] [Korresp]

Freeman, Jan
* 17.04.1871 Deegfeld (Nordhorn), † 01.05.1950 Bentheim, MI, E: Harm F., Geesje Benierman, Partner: Fenna Masselink, Wohnort: Deegfeld (Nordhorn), eingew. in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Freerman, Barnhardus
* 1662 Gildehaus, † 1743 New York, ev. ref., Pastor/minister, Partner: Margrita van Schaik, Wohnort: Gildehaus, eingew. 23.07.1700 in New York, Early Settlers of Schenectady, NY by Pearson; Historical Directory of Reformed Church In America [Korresp]

Frentjen, Swenna
* 24.11.1850 Frensdorf (Nordhorn), E: Jan F., Swenne Weduween, Partner: Gerriet Antvelink, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 08.1866 in Kent County, MI [Korresp]

Frentjen, Hindrikje
* 13.02.1855 Frensdorf (Nordhorn), E: Jan F., Swenne Weduween, Partner: Arend W. Goosen, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 08.1866 in Kent

County, MI [Korresp] [Frantzen] [~/ooRec]

Frentjen, (child)
* Frensdorf (Nordhorn), E: Jan F., Swenne Weduween, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 08.1866 in Kent County, MI [StAOs]

Frericks, Harmtien
* 1820, Partner: Frericks, eingew. 27.07.1883, ship P. Caland (Rotterdam)

Frericks, Harmtjen
* 1846, Partner: Jan Frericks, eingew. 27.07.1883, ship P. Caland (Rotterdam)

Frericks, Fenne
* 1879, E: Jan F., Harmtjen, eingew. 27.07.1883, ship P. Caland (Rotterdam)

Frericks, Gerrit H.
* 30.03.1840 Hohenkörben, E: Gerd F., Geertjen Dykjakobs, ev. ref., Wohnort: Hohenkörben, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen) [StAOs] [~/ooRec]

Freriks, Fannie
* 30.07.1878, † 01.11.1908, E: Jan F., Jennie Ende, Partner: Derk Rottman, eingew. <1899 in Newaygo County, MI [County*/oo] [Korresp]

Freriks, Fenne
* 11.08.1833 Veldgaar, † 13.01.1911, E: Berend F., Telle Walkotte, Partner: TerHaar, Wohnort: Veldgaar, eingew. in Allegan County, MI [+Rec]

Freriks, Geert
* 27.06.1826 Hohenkörben, † 19.04.1907 East Saugatuck, MI, E: Geert F., Ale Zwyns, Bauer/farmer, Partner: Gerdina Gommer, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 22.05.1865 in Allegan County, MI,

ship Hansa (Bremen)
[+Rec]

Freriks, Jan

* 19.11.1832, † 12.09.1895
Bentheim, MI, Partner:
Hattie Wolters, eingew.
1881 ? in Newaygo
County, MI [+Rec]
[Census] [Cemetery]

Freriks, Jan

* 1849, Bauer/farmer,
Partner: Harmtien?
Fannie?, eingew.
27.07.1883 in Newaygo
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[+Rec] [Census]

Freriks, Geesje

* 1822 Veldgaar, Partner:
Klaas Hunderman, Wohn-
ort: Veldgaar, eingew.
11.05.1848 in Allegan
County, MI, ship G.
Wichelhausen (Bremen)
[Census]

Freriks, Berend

* 26.08.1798 Veldgaar,
† 23.08.1878, E: Geert F.,
Partner: Telle Walkott,
Wohnort: Veldgaar,
eingew. 11.05.1848 in
Allegan County, MI,
ship G. Wichelhausen
(Bremen) [Cemetery]

Freriks, Hendrik

* 26.11.1834 Veldgaar,
† 22.09.1910, E: Berend
F., Partner: Johanna
van Zoeren, Wohnort:
Veldgaar, eingew.
11.05.1848 in Ottawa
County, MI, ship G.
Wichelhausen (Bremen)
[Korresp] [County*/oo]

Freriks, Dena

* 1829 Veldgaar, E:
Berend F., Wohnort:
Veldgaar, eingew.
11.05.1848, ship G.
Wichelhausen (Bremen)

Freriks, Jacob

* 1831 Veldgaar, E:
Berend F., Wohnort:
Veldgaar, eingew.
11.05.1848, ship G.
Wichelhausen (Bremen)

Freye (Vryen), Harm
Partner: Zwenne
Schippers

Freye (Vryen), Derk

* 13.03.1861 Veldhausen,
† 17.09.1939 Bentheim,
MI, E: Harm F., Zwenne
Schippers, Bauer/farmer,
Partner: Johana
Dannenber, Wohnort:
Veldhausen, eingew.
27.07.1883 in Muskegon
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]

Freye (Vryen), Stephen

* 06.07.1864 Veldhausen,
† 14.08.1910, E: Harm F.,
Zwenne Schippers,
Partner: single, Wohnort:
Veldhausen, eingew. 1890
in Muskegon County, MI
[Census] [Cemetery]
[StAOs]

Frieman, Aele

* 1831, eingew. 07.05.1866,
ship Bremen (Bremen)

Frieman, Herman

* 27.05.1831 Nordhorn,
Bäcker/baker, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
06.10.1857, ship Argo
(Bremen) [StAOs]

Frieman, Bursell

* 27.02.1830, † 09.07.1872,
E: Arnold F., Hendrika
Wassink [Cemetery]

Frieman, Geert

* 28.07.1828, † 28.02.1913
Overisel, MI, E: Arnold F.,
Hendrika Wassink,
Partner: Altien, eingew.
1862 in Allegan County,
MI [Cemetery] [Census]
[Einbürg]

Frieman, Altien

* 1838, † 22.01.1912
Overisel, MI, Partner:
Gert Frieman, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Frieman, Henry

* 1826 Hestrup,
Wohnort: Hestrup,

eingew. 02.07.1866
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Bremen (Bremen)

Frieman, Anna

* 1844 Hestrup,
Wohnort: Hestrup,
eingew. 02.07.1866 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Bremen
(Bremen) [StAOs]

Frieman, Geerd Hindrik

* 1851 Hestrup,
Wohnort: Hestrup,
eingew. 02.07.1866 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Bremen
(Bremen) [StAOs]

Frieman, Hendrikje

* 1847 Hestrup,
Wohnort: Hestrup,
eingew. 02.07.1866 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Bremen
(Bremen) [StAOs]

Frodriich, Erika?

eingew. in Ontario, Canada
(Toronto area) [Korresp]

Fühner,

Johann Bernhard

* 17.02.1804 Drievorden,
E: Johann Gerhard F.,
Gesina Möllering,
röm. kath., eingew.
1836 [Tenfelde]

Funcke, Gerd

* 1837 Sieringhoek,
Wohnort: Sieringhoek,
eingew. 18.08.1869
[StAOs]

Funcken, John

* 1838, Bauer/farmer,
eingew. 23.09.1857 in
Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Indiana (Bremen)

Gaalken, Gerrit

* Laar, Wohnort:
Laar, eingew. 1866
[Grafschaffer]

Gaalken, Berend

* 01.01.1840 Bookholt
(Nordhorn), † 26.12.1889
Coopersville, MI, E: Gert

G., Gertjen Korf, ev. ref.,
Partner: J. Brink & Janna
Zoerhoff, Wohnort:
Bookholt (Nordhorn),
eingew. 1871 in Ottawa
County, MI [Cemetery]
[~/ooRec] [County*/oo]

Gaalken, Gertie

* 05.1870 Altendorf
(Nordhorn), E: Berend G.,
Janna Brink, ev. ref.,
Partner: Edward Nixon,
Wohnort: Altendorf
(Nordhorn), eingew. 1871
in Ottawa County, MI
[Census] [~/ooRec]
[County*/oo]

Gaalken, Jan Hendrik

* 05.07.1845 Bookholt
(Nordhorn), E: Geert G.,
Geertjen Korf, ev. ref.,
Wohnort: Bookholt
(Nordhorn), eingew.
1869 [~/ooRec]

Gansford,

Johann Everhard

* 03.09.1817 Drievorden,
E: Otto G., Anna Mön-
ninks, röm. kath., Part-
ner: Susanna Adelheid
Robben, Wohnort: Drie-
vorden, eingew. 1844,
immigration with wife
and son [Tenfelde] [StAOs]

Gebben, Jan Harm

* 10.06.1860 Laar,
† 25.11.1934 Borculo,
MI, E: Henry G., Hattie
Meppelink, Partner: Anna
Brunink, Wohnort: Laar,
eingew. <1892 in Ottawa
County, MI, [Cemetery]

Gebben, Albert

* 29.05.1814 Laarwald,
† 16.12.1878, E: Lambert
G., Anna van Zwd.,
altref., Partner: Jenne
Langejans, Wohnort:
Laarwald, eingew. 1870
in Allegan County, MI,
[ORC Rec] [+Rec]

Gebben, Albert

* 30.06.1839 Laar,
† 17.12.1911, E: Albert G.,
Jenne Langejans,
Partner: Gertruid Jeurink,
Wohnort: Laar, eingew.

23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Cemetery] [Einbürg]

Gebben, Albert Jan

* 1867, E: Albert G., Gertruid Jeurink, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Gebben, Hermine

* 1873, E: Albert G., Gertruid Jeurink, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Gebben, Fenny

* 1876, E: Albert G., Gertruid Jeurink, Partner: Peter Diepenhouse, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [County*/oo]

Gebben, Lambert

* 1880, E: Albert G., Gertruid Jeurink, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Gebben, Lambert

* 30.06.1839 Laar, † 12.11.1918 Borculo, MI, E: Albert G., Jenne Langejans, altref., Partner: Hendrika Derks, Wohnort: Coevorden (NL), eingew. 21.04.1884 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam), before emigration 1869 -> Netherlands [~/ooRec] [Einbürg]

Gebben, Hattie

* 13.11.1873 Laar, † 25.12.1946 Borculo, MI, E: Lambert G., Hendrika Derks, altref., Partner: Jan H. Morsink, Wohnort: Coevorden (NL), eingew. 21.04.1884 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Cemetery]

Gebben, Gerrit

* 1878 Coevorden (NL),

E: Lambert G., Hendrika Derks, altref., Partner: Nellie, Wohnort: Coevorden (NL), eingew. 21.04.1884 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp]

Gebben, Albert

* 1867 Coevorden (NL), E: Lambert G., Hendrika Derks, altref., Wohnort: Coevorden (NL), eingew. 21.04.1884 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam)

Gebben, Gerrit

* 06.09.1844 Laar, † 24.11.1926 East Saugatuck, MI, E: Albert G., Jenne Langejans, Bauer/farmer, Partner: Aleida Klefman, Wohnort: Laar, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [Census] [Cemetery] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Gebben, Hendrik

* 20.12.1849, † 20.02.1914 Graafschap, MI, E: Albert G., Jenne Langejans, Partner: Tryntje van der Bie, eingew. 1870 in Allegan County, MI [Census] [~/ooRec] [Cemetery]

Geerds, Geesje

† 1902, Partner: Harm Arens, eingew. <1860 in Allegan County, MI [Korresp] [County*/oo]

Geerds, Hillegien

* 08.05.1857, † 06.01.1942, Partner: Harm Slikkers, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Geerds, Geert

* 13.06.1832 Veldhausen, E: Harm G., Janna Korf, Partner: Johanna Westenhof, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1881 in Michigan [Korresp] [~/ooRec]

Geerds, Ben (Berend)

* 1867 Bischofspool, † 27.08.1945, E: Gerd G., Johanna Westerhoff, Tagelöhner/day laborer, Partner: Zwantien Bode, Wohnort: Bischofspool, eingew. 06.08.1883 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [Census] [Korresp]

Geerds, Jennie

* 17.06.1880 Bischofspool, E: Harm G., Geertien Lambers, Wohnort: Bischofspool, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [Census] [Korresp]

Geerds, Hattie

* 01.06.1878 Bischofspool, E: Harm G., Geertien Lambers, Partner: Henry Kolk, Wohnort: Bischofspool, eingew. 1880 in Newaygo County, MI [Census] [County*/oo] [Korresp]

Geerds, Berendina

* 07.03.1826 Wilsum, † 10.04.1868, E: Harm G., Geertje Tibben, Partner: Jan Hndrc. Arens, Wohnort: Wilsum, eingew. 1856 in Allegan County, MI, [Korresp]

Geerds, Janna

* 10.01.1854 Wilsum, E: Jan Arens, Berendina G., Partner: Theunis Rass, Wohnort: Wilsum, eingew. 1856 in Allegan County, MI [Korresp]

Geerds, Harm

* 15.04.1853 Bischofspool, E: Harm G., Harmtien Lüchenbroer, Zimmermann/Carpenter, Partner: Geertien Lambers, Wohnort: Bischofspool, eingew. 1880 in Newaygo County, MI, oo 19.12.1877 [Census] [Einbürg] [Korresp]

Geerds, Geert

* 1848 Heesterkante, † 1935, E: Herm G., Aaltje Prenger, Partner:

Alberdina Brinks, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam) [Korresp] [~/ooRec]

Geers, Aeel

* 03.02.1881 Heesterkante, † 14.03.1957, E: Geert G., Alberdina Brinks, Partner: Gerrit Schut, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Herman

* 27.04.1882 Heesterkante, † 26.08.1958, E: Geert G., Alberdina Brinks, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Fannie

* 1885 Emlichheim, E: Geert G., Alberdina Brinks, Partner: Gerrit Ballist?, Wohnort: Emlichheim, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Johanna

* 05.11.1886 Heesterkante, † 12.09.1983, E: Geert G., Alberdina Brinks, Partner: John Bredeweg, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Jan

* 25.10.1888 Laar, † 15.01.1969, E: Geert G., Alberdina Brinks, Wohnort: Laar, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Lambert

* 18.02.1893 Heesterkante, † 03.02.1919, E: Geert G., Alberdina Brinks, Partner: Grace

Blomberg, Wohnort: Heesterkante, eingew. 04.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Mina

* 27.09.1895 Heesterkante, † 02.12.1958, E: Geert G., Alberdina Brinks, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Geers, Albert

* 11.10.1890 Heesterkante, E: Geert G., Alberdina Brinks, Partner: Jessie, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.04.1902 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam) [Korresp]

Geers, Harm

* 16.11.1872, † 12.06.1949, E: Henry J. Stroeve, Zwantje G., Partner: Jennie Scholten, eingew. 20.06.1902 in Missaukee County, MI [Einbürg] [Korresp] [County*/oo]

Geers, Herman

* 1882, Partner: Aaltje, eingew. 1903 [Census]

Geers, Fred

* 03.1857, † 1934, Partner: Grace Snieders, eingew. fall1883 in Newaygo County, MI [Census] [Einbürg] [Korresp]

Geers, Hendrika

* 11.1849 Niederlande, E: Geert G., Fenigje Milkamp, Partner: Jan Jansen, Wohnort: Niederlande, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Geerts, Fenna

* 1808, Partner: ? Geerts, eingew. <1860 in Allegan County, MI [Swierenga]

Geerts, Harm

* 1850, E: Fenna G., eingew. <1860 in Allegan County, MI [Swierenga]

Geerts, Albert

* 1854, E: Fenna G., eingew. <1860 in Allegan County, MI [Swierenga]

Gelshorn, Hindrik

* 16.08.1846 Veldgaar (Veldhsn.), Bäcker/baker, eingew. 28.05.1864, ship Jupiter (Bremen), original name: Goosmann [Tenfelde]

Gemmen, Jan Hendrik

* 16.08.1853 Veldhausen, † 14.12.1935 Allendale, MI, E: Hendrik G., Engel TenBrink, altref., Arbeiter/laborer, Partner: Grace Broene-Lotterman, Wohnort: Adorf, eingew. 26.03.1885 in Ottawa County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Korresp]

Gemmen, Jan Albert

* 16.09.1856 Veldhausen, † 30.08.1930 Allendale, MI, E: Hendrik G., Engel TenBrink, altref., Arbeiter/laborer, Partner: Johanna Dijk, Wohnort: Adorf, eingew. 26.03.1885, ship Schiedam (Amsterdam) [Korresp]

Genzink, Jan Harm

* 15.04.1838 Agterhorn, Wohnort: Agterhorn, came back to Bentheim [Korresp]

Genzink, Berend Jan

* 10.01.1878 Agterhorn, E: Jan G., Gese Beuker, Partner: Gese Baukamp, Wohnort: Agterhorn, eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Korresp]

Genzink, Jan Harm

* 01.08.1881 Agterhorn, E: Jan G., Gese Beuker, Partner: Fenna Veddeler, Wohnort: Agterhorn,

eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam), came back to Bentheim [Korresp]

Genzink, Albert

* 15.04.1841 Agterhorn, † 02.10.1910, E: Albert Stegink, Janna Holter, Partner: Jantien Loeks, Wohnort: Agterhorn, eingew. 22.04.1875 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Cemetery]

Gerbers, Johann Eduard

Schneider/tailor, eingew. 1851 [Tenfelde]

Gerdinge, Geese

* 1825, altref., Wohnort: Echteler, eingew. 08.09.1856 [ORC Rec] [LidmEml]

Gerdinge, Gerda

* 28.03.1919 Uelsen, E: Gerrit G., Gertien Hankamp, altref., Partner: Berend Scholten, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.1952 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [Korresp]

Gerdinge, Johanna

* 20.05.1905 Gölenkamp, † 04.07.1991, E: Gerrit G., Gertien Hankamp, altref., Partner: Jan Bouwer, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 1920 in Ottawa County, MI, [ORC Rec] [Korresp]

Gerdsen, Gerd

* 19.02.1847 Adorf, † 03.12.1909 Neuenhaus, E: Gert Hinderk G., Maria Eilers, ev. ref., Bäcker/baker, Wohnort: Adorf, eingew. 19.05.1866, from Adorf 11, consensus: 19.05.1866, vermutlich/ presumably not emigrated, oo 11.02.1877 Georgsdorf Ale Deters [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667 [Frantzen] [Santel]

Gerrietsen, Gerhard

* Neuenhaus, altref., Partner: Gertreuda Wolf, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1890, came March 1890 to California? [-/ooRec] [Korresp]

Gerrits, Jannes*

* 03.08.1792 Schoonebeek (NL), † 29.08.1865 Graafschap, MI, E: Gerrit Jansen, Hndr. Hindriks, altref., Partner: Gese Rutgers, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Gerritsen, Fenna

* 26.02.1854 Haftenkamp, altref., Partner: Jan Wassink, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 1884 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Gerritsen, Henrika

* Uelsen, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.1867 [Frantzen]

Gerritsen, Herman

* Haftenkamp, Partner: Fenna, Wohnort: Haftenkamp, eingew. in State of Washington [Korresp]

Gerritsen, Geertruida

* 1850, Partner: Gerrit Gerritsen, eingew. 07.04.1890, ship Rotterdam (Rotterdam)

Gerritsen, Gerrit

* 1850 Haftenkamp, Partner: Geertruida, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 07.04.1890, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Gerritsen, Johanna

* 1887, E: Gerrit G., Geertruida, eingew. 07.04.1890, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Gerritsen, Gerrit

* 1889, E: Gerrit G., Geertruida, eingew. 07.04.1890,

ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Gerritsen, Gerrit

* Gildehaus, ev. ref., eingew. 17.05.1658, ship De Gilded Bever [Tepper]

Geuchis, J. H.

* Großringe, Partner: Janna, Wohnort: Großringe, eingew. 1842 [StAOs]

Geyer, Wilhelmina

* 1860 Bentheim, † 1945, Partner: Jan Roosinck, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.05.1893 in Newaygo County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [County*/oo] [Cemetery]

Gielians, Berendine

* 28.07.1921 Ratzel, E: Hindrik G., Gesina Hesselink, Partner: Gerd Eggengoor, Wohnort: Ratzel, eingew. 30.06.1954 in Canada, folgte ihrem Mann mit 9 Kindern [Korresp]

Glupker, Jan

* 11.11.1818 Hohenkörben, † 1899 Graafschap, MI, E: Hindr. G., Fenne Schrovenwever, altref., Bauer/farmer, Partner: Gese Holtkamp, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Cemetery]

Glupker, Jan Hindrik

* 11.11.1845 Hohenkörben, † 24.10.1922, E: Geert Glupker, Wilhel. Ever, Bauer/farmer, Partner: Grietje Blok, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 22.05.1865 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [Korresp]

Glupker, Johannes

* 1842 Hohenkörben, † 09.02.1906, Bauer/farmer, Partner: Andina Broene, Wohnort:

Hohenkörben, eingew. 13.09.1864 in Allegan County, MI, ship America (Bremen) [County*/oo] [Census]

Glupker, Geert Hindrik

* 23.01.1823 Hohenkörben, † 25.07.1901 East Saugatuck, MI, E: G. Hindrik G., Fenna Albers, Partner: Janna Krone-meyer, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 1868 in Allegan County, MI, emigration with wife and 1 child [Cemetery] [Korresp] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 666

Glupker, Henry

* 30.08.1866, † 31.01.1952, E: Geert G., Janna Krone-meyer, Partner: Siena Tien, eingew. 1879 in Kent County, MI [Census] [Einbürg] [Cemetery]

Goeke, Clemens August Eug. Carl

* 11.03.1802 Wietmarschen, E: Johann Bernhard G., Maria Elisabeth Beckmann, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1836 [Honnigfort] [Süwolto]

Goeke, Maria Adelheid

* 1837 Wietmarschen, E: Johann Joseph G., Anna Gesina Feldmann, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.05.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bark Harzberg (Bremen) [Frantzen] [Süwolto]

Goerman, Jan Henry

* 11.1834, eingew. 1868 [Census]

Gommer, Jenne

* 1808, † 14.08.1872, eingew. <1872 in Allegan County, MI [+Rec]

Gommer, Gerdina

* 27.12.1832, † 13.06.1904 East Saugatuck, MI, Partner: Gerrit Frericks,

eingew. <1870 in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp]

Goorman, Gert Jan

* 04.06.1851 Großringe, † 29.10.1922, Partner: Hindr. Groteler, Wohnort: Großringe, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Goorman, Aaltien

* 03.11.1880 Tinholt, E: Gert G., Hindrika Groteler, Partner: Joe Bakker, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.09.1891 in Muskegon County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Goorman, William T.

* 09.11.1882 Tinholt, † 03.01.1970, E: Gert G., Hindrika Groteler, Partner: Tillie Westveld, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Goorman, Rollina

* 11.02.1888 Tinholt, † 06.1984, E: Gert G., Hindrika Groteler, Partner: Nicolas Beyer, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Goorman, Johanna

* 14.02.1891 Tinholt, † 11.1918, E: Gert G., Hindrika Groteler, Partner: Robert Westveld, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.09.1891 in Kent County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Goorman, Jan Hindrik

* 02.04.1893 Tinholt, † 19.07.1981, E: Gert G., Hindrika Groteler, Partner: Gertien Boonstra, Wohnort: Tinholt,

eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Goosman, Geert

* Getelo, Wohnort: Getelo, eingew. 1881 [StAOs]

Gosemeier, Joannes

* 1778 Brandlecht, röm. kath., Partner: Anna Catharina Gravelt, Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) oo 07.11.1815 Brandlecht, came with wife, 3 sons, 2 daughters [StAOs] [Süwolto]

Gosemeier, Hermannus Henricus

* 18.12.1817 Brandlecht, E: Joannes G., Anna Catharina Gravelt, röm. kath., Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) [Süwolto]

Gosemeier, Joannes Henricus

* 01.01.1822 Brandlecht, E: Joannes G., Anna Catharina Gravelt, röm. kath., Wohnort: Brandlecht, eingew. 1842 [StAOs] [Süwolto]

Gosemeier, Henrika

* 24.05.1826 Brandlecht, E: Joannes G., Anna Catharina Gravelt, röm. kath., Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) [Süwolto]

Gosemeier, Anna

* 02.04.1831 Brandlecht, E: Joannes G., Anna Catharina Gravelt, röm. kath., Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) [Süwolto]

Gosemeier, Joannes

* 02.04.1831 Brandlecht,

E: Joannes G., Anna Catharina Gravelt, röm. kath., Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) [Süwolto]

Gosemeier,
Gerardus Henricus

* 03.04.1835 Brandlecht, E: Joannes G., Anna Catharina Gravelt, röm. kath., Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) [Süwolto]

Gravel[mann],
Gerhard Johann

* 28.03.1816 Wietmarschen, † 1849, E: Albert Heinrich G., Anna Margar. Euphemia Elshoff, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1848 [Honnigfort] [Süwolto]

Gravelt,
Anna Catharina

* 1790 Listrup (Emsbüren), röm. kath., Partner: Joannes Gosemeier, Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans) oo 07.11.1815 Brandlecht [Süwolto]

Gravemeyer, Wilhelm

* 1798, Bauer/farmer, Partner: Telle, Wohnort: Bentheim, eingew. 09.11.1848 in New Bremen, OH, ship Schiller (Bremen › New Orleans)

Gravemeyer, Telle

* 1808, E: , Partner: Wilhelm Gravemeyer, Wohnort: Bentheim, eingew. 09.11.1848 in New Bremen, OH, ship Schiller (Bremen › New Orleans)

Gravemeyer,
Magdalene

* 1828, E: Wilhelm G., Telle, Wohnort: Bentheim, eingew. 09.11.1848

in New Bremen, OH, ship Schiller (Bremen › New Orleans)

Gravemeyer, Johan

E: Wilhelm G., Telle, Wohnort: Bentheim, eingew. 09.11.1848 in New Bremen, OH, ship Schiller (Bremen) › New Orleans)

Greve, William

* 16.01.1836 Bentheim, † 16.03.1906 Englewood, IL, altref., Partner: Ida Hoffman, Wohnort: Bentheim, eingew. 1866 in Allegan County, MI, Wilhelm Gröfe 1856 „Ledemat“ in Bentheim, „vertroken na Amerika“ 1865, 1867 Reverend in Cincinnati, OH [Woide] [County*/oo] [Korresp] [1990/1996]

Groeninger,
Johann Bernhard

* 11.01.1824 Schoonebeek (NL), E: Herm. Heinr. G., Maria Cath. Stolten, röm. kath., Kolonist/colonist, Partner: Anna Helena Nensteen, Wohnort: Neuringe, eingew. 1856, Neuringe 46 [Santel]

Groeninger,
Bernhard Lucas

* 29.05.1847 Neuringe, E: Johann Hermann G., Maria Schulte, röm. kath., Wohnort: Neuringe, eingew. 1870, from Neuringe 19 [Santel] [Twist]

Groeninger,
Johann Bernhard

* 11.06.1850 Neuringe, † 1916 Neuringe, E: Johann Hermann G., Maria Schulte, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Neuringe, eingew. 14.09.1881 in Missouri, ship Weser (Bremen › Baltimore) from Neuringe 19, came back to Neuringe [Santel] [Twist]

Groeninger,
Maria Catharina

* 07.08.1863 Neuringe, † 03.12.1910, E: Johann Hermann G., Maria Schulte, röm. kath., Partner: Johann Heinrich Schepers, Wohnort: Twist, eingew. 1907, born Neuringe 19, emigration with husband and 5 children [Santel] [Twist]

Groeninger,
Herman Heinrich

* 05.05.1884 Neuringe, E: Johann Hermann G., Maria Adelheid Schwiebers, röm. kath., Wohnort: Neuringe, eingew. 1907, from Neuringe 19 [Santel] [Twist] Groeninger, Lux eingew. 1869 [Santel]

Gröne,
Theodor Heinrich

* 04.11.1850 Engden, E: Gerard Herm. G., Maria Anna Südhoff, röm. kath., Schüler/pupil, eingew. 1868 [Tenfelde]

Gronfeld, Gerard
röm. kath., Wohnort:
Engden, eingew. 1843
[Tenfelde]

Gronfeld,
Susanna Margaretha

* 26.07.1844 Engden, E: Gerh. Henr. G., Euph. Aleid Rolfs, röm. kath. [Tenfelde]

Gronfeld,
Margaretha Aleid

* 03.10.1847 Engden, E: Gerh. Henr. G., Euph. Aleid Rolfs, röm. kath. [Tenfelde]

Gronfeld,
Anna Mechtild

* 13.10.1805 Drievorden, E: Everhard G., Gesina Wolbers, röm. kath. [Tenfelde]

Gronfeld,
Euphemia Aleid

* 01.09.1831 Drievorden, E: Theod. Silies, Maria

Pöling, röm. kath.
[Tenfelde]

Gronfeld,
Theodor Heinrich

* 13.02.1839 Drievorden, E: Theod. Silies, Maria Pöling, röm. kath. [Tenfelde]

Gronfeld, Maria

* 1827, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans)

Grönfeld,
Gerhard Hermann

* 08.04.1815 Hestrup, † Covington, KY, E: Gerh. Herm. G., Euph. Maria Forsting, röm. kath., Schneider/tailor, Partner: Euphemia Margaretha Deiters, Wohnort: Hestrup, eingew. 10.08.1870 in Covington, KY, oo 01.02.1842 Brandlecht [Emsbüren] [StAOs]

Grönfeld,
Gerhard Heinrich

* 30.04.1843 Hestrup, † 15.08.1819 Covington, KY, E: Gerh. Herm. G., Anna Marg. Deiters, röm. kath., Partner: Maggie, Wohnort: Hestrup, eingew. 10.08.1870 in Covington, KY, oo 1870 in Covington, KY, St. Joseph [Süwolto]

Grönfeld,
Johann Gerhard

* 23.10.1844 Hestrup, † 07.1934 Covington, KY, E: Gerh. Herm. G., Anna Marg. Deiters, röm. kath., Partner: Franziska Troline, Wohnort: Hestrup, eingew. 10.08.1870 in Covington, KY, oo 15.05.1879 in Covington, KY, St. Joseph [Süwolto]

Grönfeld,
Johann Hermann

* 22.09.1847 Hestrup, † 07.03.1924 Covington,

KY, E: Gerh. Herm. G., Anna Marg.Deiters, röm. kath., Partner: Maria Naber, Wohnort: Hestrup, eingew. 10.08.1870 in Covington, KY, oo 1880 in Covington, KY [Süwolto]

Grönefeld,
Gerhard Hermann

* 22.09.1847 Hestrup, † 23.08.1896 Covington, KY, E: Gerh. Herm. G., Anna Marg.Deiters, röm. kath., Partner: Maria Elisabeth Kalvelage, Wohnort: Hestrup, eingew. 10.08.1870 in Covington, KY, oo 11.1872 in Covington, KY, St. Joseph [Süwolto]

Grönefeld, Gerhard

* 10.02.1853 Hestrup, † 02.02.1931 Covington, KY, E: Gerh. Herm. G., Anna Marg. Deiters, röm. kath., Partner: Anna Margaretha Dillmann, Wohnort: Hestrup, eingew. 10.08.1870 in Covington, KY, oo 11.06.1871 in Covington, KY, St. Joseph [Süwolto]

Grönefeld,
Maria Adelheid

* 14.06.1820 Engden, E: Joh. Herm. G., Anna Maria Lüken, röm. kath., Partner: Johann Heinrich Humbert, Wohnort: Engden, eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen) [Emsbüren]

Grönefeld, Anna Maria

* 22.12.1841 Engden, E: Johann Heinrich Humbert, Maria Adelheid G., röm. kath., Wohnort: Engden, eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen) [Tenfelde] [Emsbüren]

Grönefeld,
Johann Bernhard

* 24.01.1824 Engden, E: Joh. Herm. G., Anna Maria Lüken, röm. kath., Wohnort: Engden,

eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen) † New Orleans) [Tenfelde] [StAOs]

Grönefeld,
Margaretha Adelheid

* 29.09.1822 Engden, E: Gerhard Johann G., Maria Angela Heskamp, röm. kath. [Emsbüren]

Grönefeld, Maria

* Engden, röm. kath., Partner: Christoff Lasance, Wohnort: Bentheim, eingew. 11.1848, ship Burgundy (Bremen † New Orleans) ship-wreck/Schiffbruch on the English coast (Harwich/Ramsgate), emigration with wife and 4 children [Grafschafter] Folge 56, 1957, p. 448, Dr. Edel, Bentheimer als Schiffbrüchige an der britischen Küste [Voort]

Groote, Gertien

* 1862, † 13.08.1948 Bentheim, MI, Partner: Gerrit Harmsen, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Groote, Hendrikje

* Laar, altref., Wohnort: Laar, eingew. <1885 [ORC Rec]

Groote, Henry

* 01.1846, † 24.12.1921, Partner: Alfonse, eingew. 1867 in Missaukee County, MI [+Rec] [Census]

Groote, Jan Harm

* 13.05.1859 Haftenkamp, † 08.10.1951 East Saugatuck, MI, E: Jan G., Arbeiter/laborer, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 26.03.1885 in Allegan County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Korresp] [Cemetery]

Groote, Jan Hindrik

* 10.03.1835 Haftenkamp, † 04.12.1915 East Saugatuck, MI, E: Berend

Jurgens, Janna G., Partner: Gertje Laman, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Groote, Swenne

* 02.10.1863 Bauerhausen, † 28.08.1932 Bentheim, MI, E: Berend G., Fenne Stiepel, Partner: Hindrik Eding, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Cemetery] [Korresp]

Grote, Louis

* 1824 Ohne, Schornsteinfeger/chimneysweeper, Wohnort: Ohne, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen † Baltimore)

Grotelaar, Gerriet

* 08.02.1870 Bathorn, † 24.05.1934, E: Jan Harm G., Reka Klokert, Partner: Tene Pelgrom, Wohnort: Bathorn, eingew. 1888 in Ottawa County, MI [Korresp] [Cemetery]

Grotelaar, Jan

* 1845, † 15.07.1929, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp] [Sentinel]

Groteler, Jennie

* 21.10.1853 Bathorn, E: Gerhard G., Rolfien Meyering, Partner: Albert Aalderink, Wohnort: Bathorn, eingew. 1886 in Ottawa County, MI [Census] [-/ooRec]

Groteler, Hindrika

* 27.04.1857 Bathorn, † 17.01.1931, E: Gerhard G., Rolfien Meyering, Partner: Gert Jan Goorman, Wohnort: Bathorn, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Groteler, Jennemien

* 28.03.1863 Hoogstede, † 17.12.1939, E: Gerhard G., Rolfien Meyering, Partner: Gerriet Zuverink, Wohnort: Hoogstede, eingew. 21.04.1884 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Groteler, Jan Harm

* 10.10.1860 Bathorn, E: Gerhard G., Rolfien Meyering, Partner: Reka Klokert, Wohnort: Bathorn, eingew. 1881 [Korresp] [-/ooRec]

Grothues, Arnd

* Samern, E: Jan G., Wohnort: Samern, eingew. 18.09.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Grothues, Stiene

* 1836 Samern, E: Jan G., Wohnort: Samern, eingew. 29.03.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Groven, Harm

* 1834, Bauer/farmer, eingew. 13.09.1864, ship America (Bremen)

Grundler, Otto

* 03.04.1928 Burbach, Westfalen, E: Wilhelm G., Anna Luew, Partner: Petre Beuma, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1953 in Kalamazoo County, MI, Theologische Studien in Wuppertal, Holland MI, Göttingen und Princeton NJ, Professor für Religionswissenschaft in Western Michigan University, Kalamazoo [Korresp] [1990/1996]

Gruppen, Hermannes

* 05.04.1864 Echterler, † 20.12.1942 Borculo, MI, E: Gert G., Jennie Bar-link, Partner: Hindrikje Hessels, Wohnort: Echterler, eingew. 11.09.1893 in Ottawa County, MI,

ship Edam (Rotterdam)
[~/ooRec] [Korresp]

Gruppen, Egbert

* 12.01.1891, † 03.05.1967
Borculo, MI, E: Herman
G., Hindr. Hessels,
eingew. 11.09.1893
in Ottawa County, MI,
ship Edam (Rotterdam)
[Census] [Cemetery]

Gruppen, Jenne

* 15.04.1893, E: Herman
G., Hindr. Hessels,
eingew. 11.09.1893
in Ottawa County, MI,
ship Edam (Rotterdam)
[Korresp] [Census]

Gruppen, Jan Harm

* 10.1860 Echteler,
† 15.03.1918, E: Gert G.,
Jennie Barlink, Partner:
Swenne Hartger, Wohn-
ort: Echteler, eingew.
1894 in Allegan County,
MI [Korresp] [Census]
[~/ooRec]

Gruppen, Gert

* 21.12.1887, † 21.05.1974,
E: Jan G., Swenne Hartger,
Partner: Marie Borgman,
eingew. 1894 in Allegan
County, MI [Korresp]

Gruppen, Gerrit

* 21.12.1887, † 24.02.1973,
E: Jan G., Swenne Hartger,
Partner: Dina ten Cate,
eingew. 1894 in Allegan
County, MI [Korresp]
[Cemetery]

Grussel, Maria Adelheid

* 1834 Brandlecht,
röm. kath., eingew. 1847
[Tenfelde]

Gulker, Gesina

* Uelsen, altref., Wohn-
ort: Uelsen [ORC Rec]

Gulker, Johann

* 08.01.1855 Brandlecht,
† 1942, E: Georg H. G.,
Weinberg, altref., Stu-
dent/student, Partner:
Freda Derks, Wohnort:
Brandlecht, eingew.
08.11.1882, ship Belgen-
land (Antwerpen), 1884

graduated from Calvin
Seminary, Grand Rapids
[Korresp] [Census]
[1990/1996]

Gummer, Christine

* 1816 Bentheim, ev. ref.,
Partner: Arnold Hasebrock,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 19.06.1843,
ship Frederick Jacob
(Bremen > New Orleans)
[Voort] [~/ooRec]

Gummer, Sophie

* 1819 Gildehaus, Wohn-
ort: Gildehaus, eingew.
10.06.1844, ship Elise
(Bremen > Baltimore) emi-
gration with her
husband, they traveled
without passports. May
be the same as Sophie
Nordholt. [Voort]

Gunneman, Bernd

* 1834 Brandlecht,
Bauer/farmer, Wohnort:
Brandlecht, eingew.
16.05.1860 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Carl (Bremen
> Baltimore) [StAOs]

Gunneman, Berend

* 1822 Brandlecht,
† 13.12.1896 Overisel, MI,
E: Hindrik G., Wohnort:
Brandlecht, eingew.
<1896 in Allegan County,
MI [Cemetery]

Gunneman, Gerrit H.

* 05.01.1830 Brandlecht,
† 05.04.1919 Overisel, MI,
E: Hindrik G., altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Hindr. Wennekamp,
Wohnort: Brandlecht,
eingew. 05.10.1857 in
Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
2.oo Fanny Kropschot
[Census] [County*/oo]

Gunneman, Leah

* 05.08.1865, † 21.07.1888
Overisel, MI, E: Gert G.,
Fenna Kropschot, Partner:
Fred Langland, eingew.
- in Allegan County, MI
[Cemetery]

Gussek, Bernard

* 11.09.1933 Nordhorn,
E: Franz G., Hennie, Part-
ner: Gerda Hoffman,
Wohnort: Nordhorn, ein-
gew. 06.08.1957 in Kent
County, MI, returned to
Nordhorn, Gründer/foun-
der Fa. Gussek Fertighaus,
Nordhorn [Korresp]

Haarhues, Helena J.

* 28.02.1832 Bentheim,
E: Herman H., Magdalena
Stein, Partner: Wilm.
Hasebrock, Wohnort:
Bentheim, eingew.
22.07.1869 in Dunlap, IA,
ship America (Bremen)
[Census] [~/ooRec]

Haest, Gerhard

* 1821 Wengsel,
Wohnort: Wengsel,
eingew. 23.09. 1857,
ship Indiana (Bremen)

Hagedorn, Geert

* 1854, Tagelöhner/day
laborer, eingew.
26.03.1885, ship Schie-
dam (Amsterdam)
returned, came
secondly 26.03.1888

Hagedorn, Lukas

* 1851 Ratzel, Wohnort:
Ratzel, eingew. 04.05.1881
in Allegan County, MI,
ship Castor (Amsterdam)
[Einbürg]

Hagedorn,

Johann Gerhard

* 27.12.1865 Tinholt,
eingew. 1888 [Tenfelde]

Hagelskamp, Hendrikje

* 01.1825 Bimolten,
† 14.06.1893 Overisel,
MI, E: Jan H., Janna Lum-
men, ev. ref., Partner: Jan
Harmsen, Wohnort: Hese-
pe, eingew. 05.10.1866 in
Allegan County, MI, ship
Marco Polo (Bremen)
[Korresp] [Frantzen]

Hagelskamp, Jan Harm

* 07.07.1839 Bimolten,
† 17.08.1910 Bentheim,
MI, E: Jan H., Janna
Lummen, ev. ref., Bauer/

farmer, Partner: Gertje
Ahuis, Wohnort: Bimol-
ten, eingew. 06.04.1882
in Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Cemetery]

Hagelskamp, Geert

* 19.05.1842 Bimolten,
† 26.04.1922 Overisel, MI,
E: Jan H., Janna Lum-
men, ev. ref., Partner:
Mina Koopman,
Wohnort: Bimolten,
eingew. 05.12.1866 in
Allegan County, MI, left
June 1866 according to
church records.[StAOs]
[~/ooRec] [Cemetery]

Hagelskamp, Jan

* 17.10.1844 Bimolten,
† 08.12.1926 Overisel,
MI, E: Jan H., Janna
Lummen, ev. ref., Partner:
Gertien Harmsen, Wohn-
ort: Bimolten, eingew.
05.12.1866 in Allegan
County, MI [StAOs]
[Korresp] [Cemetery]

Hagelskamp, Jan

* 30.08.1871, † 13.07.1958
Bentheim, MI, E: Jan H.,
Geertje Ahuis, ev. ref.,
Partner: single, eingew.
06.04.1882 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Census] [Cemetery]

Hagelskamp,

Harm Henry

* 19.10.1875, † 26.02.1965
Bentheim, MI, E: Jan H.,
Geertje Ahuis, ev. ref.,
Partner: single, eingew.
06.04.1882 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Census] [Cemetery]

Hagelskamp, Harm

* 12.04.1848, † 12.04.1899
Bentheim, MI, E: Jan H.,
Reka, ev. ref., Partner:
Rika Klängenberg,
eingew. <1878 in Allegan
County, MI [Einbürg]
[+Rec] [Cemetery]

Hagelskamp, Jannetje

* 16.02.1834, † 21.05.1875,

ev. ref., Partner: Poll,
eingew. <1875 in Allegan
County, MI [Cemetery]

Hagelskamp, Harmtje

* 28.12.1838 Bimolten,
† 01.09.1903 Overisel, MI,
E: Jan H., ev. ref., Partner:
Hndrc. Etterbeck, Wohn-
ort: Bimolten, eingew.
in Allegan County, MI,
[Cemetery]

Hagen, Egbert

* 1809 Ohne,
Zimmermann/Carpenter,
Wohnort: Ohne, eingew.
07.07.1848 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Pallas (Bremen
) Baltimore)

Hagen, Henry

* 09.1870 Itterbeck,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1882 in Newwayg
County, MI [Census]

Hagen, Gerrit

* 1824 Itterbeck,
† 07.12.1893 Graafschap,
MI, Tagelöhner/day labo-
rer, Partner: Gese Slenk,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 02.10.1874 in
Allegan County, MI,
ship Rhein (Bremen)
[StAOs] [Korresp]

Hagen, Hindrik

* 22.09.1850 Itterbeck,
† 1915 Graafschap, MI,
E: Jan Hindrik H., Gese
Slenk, Dienstmagd/
servant girl, Partner:
Herman Knoper, Wohn-
ort: Itterbeck, eingew.
02.10.1874 in Allegan
County, MI, ship Rhein
(Bremen) [StAOs] [Census]

Hagen, Fenna

* 11.04.1844 Itterbeck,
† 1921, E: Jan Hindrik H.,
Gese Slenk, Partner: Fred
Schuurman, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
02.10.1874 in Allegan
County, MI, ship Rhein
(Bremen) [StAOs]
[Cemetery]

Hagen, Fredrik

* 1833 Itterbeck, Tage-
löhner/day laborer,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 02.10.1874,
ship Rhein (Bremen)
[StAOs]

Hagmann, Siegbert

* 09.04.1948 Getelo,
E: Zwier H., Gerda
Schuurman, Wohnort:
Getelo, eingew. 1978
in Kansas [Korresp]

Hahn, Willi

* 1932 Nordhorn, Wohn-
ort: Nordhorn, eingew.
1956 in Ontario, Canada
(Toronto area) [Korresp]

Hahn, Erna

* 1936 Nordhorn, Part-
ner: Erwin Roscheng,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1957 in Ontario,
Canada (Toronto area)
[Korresp]

Hake, Adelheid

* 1861, E: Johann Bern-
hard H., Maria Helena
Kathmann, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
1892 in Hamilton County,
OH (Cincinnati) [Santel]

Hake, Bernard Heinrich

* 1862, E: Johann Bern-
hard H., Maria Helena
Kathmann, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
1882 in Hamilton County,
OH (Cincinnati) [Santel]

Hake, Johann Bernhard

* 31.01.1870 Adorf,
E: Johann Bernhard H.,
Maria Helena Kathmann,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. 1891, from
Adorf 11, came back befo-
re 1902, oo 28.10.1902
Twist, Anna Catharina
Janning [Santel] [Twist]

Hamberg, Gerrit Jan

* 1829 Hardingen,
† 28.02.1901, E: Derk
Koster, Andina H.,
Partner: single,
Wohnort: Hardingen,
eingew. 04.06.1884,

ship P. Caland (Rotter-
dam) [Korresp]

Hamberg, Jan

* 29.03.1836 Hardingen,
† 20.12.1917 Overisel, MI,
E: Derk Koster, Andina
H., Partner: Hindrika
Deters, Wohnort:
Hardingen, eingew.
<06.1869 [Korresp]
[Einbürg] [Cemetery]

Hamberg, Hendrik

* 15.04.1850 Hardingen,
† 07.07.1943, E: Derk
Koster, Andina H.,
Partner: Jenny Jurries,
Wohnort: Hardingen,
eingew. 04.06.1884,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Korresp]

Hamberg, Harm Hindrik

* 12.07.1832 Hardingen,
† 04.08.1908 East Sauga-
tuck, MI, E: Derk Koster,
Andina H., Zimmermann/
Carpenter, Partner: Andina
Segger, Wohnort: Hardin-
gen, eingew. 22.08.1881
in Allegan County, MI,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) 2.oo Kempkers
[Korresp] [Cemetery]

Hamberg, Andina

* 08.06.1865 Itterbeck,
E: Harm H., Jenne Kemp-
ker, Partner: Peter Zelden-
rust, Wohnort: Itterbeck,
eingew. 22.08.1881 in
Allegan County, MI,
ship Amsterdam
(Rotterdam) [StAOs]
[Korresp]

Hamberg, Derk

* 09.04.1870 Itterbeck,
E: Harm H., Jenne Kemp-
ker, Partner: Streur,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 22.08.1881 in
Allegan County, MI,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) [StAOs] [Korresp]

Hamberg, Gerrit H.

* 04.05.1872 Itterbeck,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 22.08.1881
in Allegan County, MI,

ship Amsterdam (Rotter-
dam) [Korresp]

Hamberg, Sena

* 25.10.1879 Itterbeck,
† 22.10.1952, E: Harm
H., Jenne Kempkers,
Partner: Gerrit Lenters,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 22.08.1881
in Allegan County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) [Korresp]

Hamberg, Harm Hendrik

* 1861, eingew. 1880
[Korresp] [Census]

Hamberg, Bernadine

* 1854, Dienstmagd/
servant girl, eingew.
11.04.1887, ship Schie-
dam (Amsterdam)

Hamburg, Bernadine

* 1844, Dienstmagd/
servant girl, eingew.
11.04.1887, ship Schie-
dam (Amsterdam)

Handlochten, Harm H.

* 01.02.1833 Bakelde
(Nordhorn), E: Gerrit H.,
Harmtje Sluiters, Partner:
Lyda Joost, Wohnort:
Bakelde (Nordhorn),
eingew. 1866-1867 in
Allegan County, MI,
[Korresp] [Einbürg]

Handlochten, Hendrik

* 06.09.1835 Nordhorn,
† 19.12.1914, E: Gerrit H.,
Harmtje Sluiters, Bauer/
farmer, Partner: Hendrikje
Rutgers, Wohnort: Nord-
horn, eingew. 22.05.1865
in Missaukee County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[+Rec] [Korresp]

Handlochten, Fenna

* 08.10.1902 Nordhorn,
† 07.1961, E: Berend H.,
Partner: Hindrik Holthuis,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1954 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Hanfeld, Euphemia Adelheid

* 1810 Quendorf, röm.

- kath., Partner: Gerhard Hermann Schülting, eingew. 1860, oo 18.11.1834 Emsbüren, Schülting's Heuermann/tenant farmer in Bernte, emigrated with spouse/Ehepartner, 2 children [Tenfelde] [Emsbüren]
- Hanfled, Johan Bernard**
* 06.12.1842 Quendorf, E: Johann Gerhard H., Susanna Adelheid Hoppman, Bauer/farmer, Wohnort: Quendorf, eingew. 17.05.1866 in Ohio, ship Edward (Bremen) [StAOs]
- Hanfled, Herm Heinrich**
* 15.03.1848 Quendorf, E: Johann Gerhard H., Susanna Adelheid Hoppman, Bauer/farmer, Wohnort: Quendorf, eingew. 17.05.1866 in Ohio, ship Edward (Bremen) [StAOs]
- Hanfled, D.**
* 1865 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. 17.05.1866 in Ohio, ship Edward (Bremen)
- Hanfled, (Johann's brother)**
* <1842 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. <1866 [StAOs]
- Hanfled, (Johann's sister)**
* Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. <1866 [StAOs]
- Hanfled, Maria Adelheid**
* 15.03.1822 Bakelde (Nordhorn), E: Johann Hermann H., Maria Catharina Höveke, röm. kath., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1847 [Süwolto] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668
- Hanfled, Anna Margaretha**
* 27.08.1824 Bakelde (Nordhorn), E: Johann Hermann H., Maria Catharina Höveke, röm. kath., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1847 [Süwolto] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668
- Hanfled, Gertie**
* 09.1862, Partner: Jan Hankamp, eingew. 1885-1888 in Kent County, MI [Census]
- Hanfled, Henry**
* 09.1878, eingew. 1885-1888 in Kent County, MI [Census]
- Hanfled, John**
* 09.1882, E: Jan H., Gertie, eingew. 1885-1888 in Kent County, MI [Census]
- Hanfled, Gerrit**
* 08.1885, E: Jan H., Gertie, eingew. 1885-1888 in Kent County, MI [Census]
- Hanfled, George**
* 28.03.1880, † 21.04.1960 Lynden, WA, ev. ref., eingew. 1885-1888 in Kent County, MI [Census] [1990/1996]
- Harger, Jan**
* 17.04.1926 Grasdorf, E: Hindrik H., Jenne Brookman-Roper, altref., Partner: Swenna Buter, Wohnort: Grasdorf, eingew. 02.06.1952 in Allegan County, MI, ship Neptunia [Korresp]
- Hargerinck, Gerrit**
* Neuenhaus, ev. ref., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 08.04.1662 in New York, ship De Hoop, lived at Albany, joined church at New York in 1663 [-/ooRec] [Korresp] [Tepper]
- Hargerinck, Christian**
* 1647 Neuenhaus, E: Gerrit H., ev. ref., Arbeiter/laborer, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 08.04.1662 in New York, ship De Hoop [Korresp] [Tepper]
- Hargerinck, child**
* 1655 Neuenhaus, E: Gerrit H., ev. ref., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 08.04.1662 in New York, ship De Hoop
- Hargerinck, Jan**
* Neuenhaus, ev. ref., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 27.09.1663 in New York, ship De Statyn, Hargerincks may have returned to Bentheim [Boyer] [Tepper]
- Hargerinck, Grietje**
* Neuenhaus, ev. ref., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 27.09.1663 in New York, ship De Statyn, Hargerincks may have returned to Bentheim [Boyer] [Tepper]
- Harmelink, Berend**
* 04.1866, eingew. 21.02.1882 in Kent County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census]
- Harmelink, Fannie**
* 07.04.1851, † 19.09.1924, E: Garrit H., Grace Eppink, Partner: Jan Freriks, eingew. 21.02.1882 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [Census]
- Harmelink, Fannie**
* 1854, eingew. <1870 in Allegan County, MI [Swierenga]
- Harmelink, Fenna**
* 12.1855, Partner: Witwe, eingew. 1866 in Kent County, MI [Census]
- Harmelink, Hendrik**
* 09.1870, † >1906, Partner: Jenny Verbeek, eingew. 1883 in Kent County, MI, returned to Europe for a visit in 1906, back: 10.10.1906, ship Potsdam (Rotterdam), lived in Dakota and Wisconsin [Korresp] [Census]
- Harmelink, Jan H.**
* 02.1835, eingew. 1883 in Kent County, MI [Census]
- Harmelink, Willem**
* 09.1865, E: Jan H., eingew. 1883 in Kent County, MI [Census]
- Harmelink, Minnie**
* 07.1882, E: Jan H., eingew. 1883 in Kent County, MI [Census]
- Harmelink, Hattie**
* 1877, E: Jan H. H., Hattie Kruerer [County*/oo]
- Harms, Aale**
* 1822, E: Jan H. H., Fenna Kropschot [Korresp]
- Harmsen, Geertse**
* 1860, eingew. 09.10.1880, ship Rotterdam (Rotterdam)
- Harmsen, Hattie**
* 1876, Partner: Ben Harmsen, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Census]
- Harmsen, Andina**
* 07.03.1841 Getelo, † 13.10.1922, E: Gerrit H., Gerdjen Kotterman, altref., Partner: Rev. G. Broene, Wohnort: Getelo, eingew. 31.07.1865 in

Kent County, MI, ship
New York (Bremen)
[Korresp] [~/ooRec]

Harmsen, Geesje

* 1863 Frensdorf (Nordhorn), Partner: Hubertus Jansen, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Harmsen, Gerrit

* 08.02.1862, † 03.03.1918, E: Jan H., Leida, Partner: Gertje Groot, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Harmsen, Hindrik

* 1838, Partner: Janna Bennink, eingew. 1866 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Harmsen, Jan

* 27.06.1827 Hesepe, Partner: Hindrika Steilink, Wohnort: Hesepe, eingew. <07.1861 in Allegan County, MI, may be Aarnink's tenant farmer/Heuerman, see other Jan Harmsen b. 1827 also. [Frantzen] [Korresp] [County*/oo]

Harmsen, Jantje

* 1820 Hoogstede, † 09.04.1888 Graafschap, MI, altref., Partner: Derk Zalmink, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Cemetery] [StAOs]

Harmsen, Geert

* 18.03.1824 Frensdorf (Nordhorn), † 06.12.1910 Overisel, MI, E: Gerrit H., Ann Lubbers, Bauer/farmer, Partner: Janna Brink, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 28.08.1874 in Newaygo County, MI, ship Main (Bremen) [Census] [Korresp]

Harmsen, Enne

* 10.06.1851 Frensdorf

(Nordhorn), E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Harm Balder, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [Korresp] [+Rec]

Harmsen, Gertje

* 12.03.1853 Frensdorf (Nordhorn), † 05.01.1936 Overisel, MI, E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Jan Hagelskamp, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. <1876 in Allegan County, MI [Cemetery]

Harmsen, Geert

* 16.01.1861 Frensdorf (Nordhorn), † 09.04.1920, E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Mary Meygaard, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 28.08.1874 in Newaygo County, MI, ship Main (Bremen) [County*/oo] [Korresp]

Harmsen, Gerdjen

* 03.12.1853 Frensdorf (Nordhorn), E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Jan H. Wedeven, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 06.04.1872 [Korresp] [~/ooRec]

Harmsen, Johanna

* 28.12.1857 Frensdorf (Nordhorn), † 28.11.1939 Bentheim, MI, E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Jan Heck, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1874 in Allegan County, MI [Cemetery] [Census]

Harmsen, Jan

* 08.10.1865 Frensdorf (Nordhorn), † 27.07.1957, E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Fannie Heckman, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 28.08.1874 in Ottawa County, MI,

ship Main (Bremen) [Cemetery]

Harmsen, Hindrikje

* 01.04.1871 Frensdorf (Nordhorn), † 16.06.1940, E: Geert H., Janna Brink, ev. ref., Partner: Henry Bartels, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 28.08.1874 in Newaygo County, MI, ship Main (Bremen) [Cemetery]

Harmsen, Jan

* 12.02.1827 Frensdorf (Nordhorn), † 12.12.1899 Overisel, MI, E: Gerrit H., Annie Brink, ev. ref., Heuermann/tenant farmer, Partner: Hendrica Hagelskamp, Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866 in Allegan County, MI, ship Marco Polo (Bremen), emigration with wife and 5 children [Cemetery] [Frantzen] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Harmsen, Anna

* 25.07.1849 Frensdorf (Nordhorn), † 23.04.1917 Overisel, MI, E: Jan H., Hndrca. Hagelskamp, ev. ref., Partner: Berend Voss, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. <06.1869 in Allegan County, MI [Cemetery] [County*/oo]

Harmsen, Berendina

* 1854 Hesepe, E: Jan H., Hndrca. Hagelskamp, ev. ref., Partner: Hendrik Nibbelink, Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866 in Ottawa County, MI, ship Marco Polo (Bremen) [Frantzen]

Harmsen, Gerd

* 1859 Hesepe, E: Jan H., Hndrca. Hagelskamp, ev. ref., Partner: Mary Meygaard, Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866 in Ottawa County, MI, ship Marco Polo (Bremen) [Frantzen]

Harmsen, Fenna

* 1861 Hesepe, E: Jan H., Hndrca. Hagelskamp, ev. ref., Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866, ship Marco Polo (Bremen) [Frantzen]

Harmsen, Evart

* 31.10.1862 Hesepe, † 15.12.1923 Overisel, MI, E: Jan H., Hndrca. Hagelskamp, ev. ref., Partner: Johanna Klein, Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866 in Allegan County, MI, ship Marco Polo (Bremen) [Census] [Cemetery]

Harmsen, Harm

* 1866 Hesepe, E: Jan H., Hndrca. Hagelskamp, ev. ref., Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866 in Allegan County, MI, ship Marco Polo (Bremen) [Frantzen]

Harmsen, Lukas

* 23.10.1833 Nordhorn, † 23.07.1891, E: Gerrit H., Annie Brink, ev. ref., Partner: Hille Bosman, Wohnort: Nordhorn, eingew. <03.1866 in Allegan County, MI, [+Rec] [County*/oo]

Harmsen, Lambert

* 05.1843 Frensdorf (Nordhorn), † 20.08.1919 East Saugatuck, MI, E: Jan H., Gertien, ev. ref., Partner: Gertrude, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1884 in Allegan County, MI [Einbürg] [Census] [Cemetery]

Harmsen, Geert

* 1854 Frensdorf (Nordhorn), † 27.12.1875 Overisel, MI, E: Jan H., Gertien, ev. ref., Partner: single, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. <1875 in Allegan County, MI [Korresp]

Hartger, Gese

* 13.03.1872 Esche, † 30.03.1953, E: Gert H.,

Janna Hensen, altref.,
Partner: Jan Wabeke,
Wohnort: Esche, eingew.
1894 [Korresp] [Sentinel]

Hartger, Janna

* 21.03.1875 Esche,
† 25.10.1962, E: Gert H.,
Janna Hensen, altref.,
Partner: Albert Hossink,
Wohnort: Esche, eingew.
1894 in Ottawa County,
MI, [Korresp]

Hartger, Berendina

* 08.04.1878 Esche,
† 13.10.1920, E: Gert H.,
Janna Hensen, altref.,
Partner: Hindrik Kuipers,
Wohnort: Esche, eingew.
1894 in Ottawa County,
MI, [Korresp]

Hartger, Luise

* 04.12.1882 Esche,
† 29.01.1972, E: Lukas H.,
Louise Rolfes, altref.,
Wohnort: Esche, eingew.
in Muskegon County,
MI [Korresp]

Hartger, Zwenne

* 10.02.1867 Esche,
† 27.12.1930, E: Gert H.,
Janna Hensen, Partner:
Jan H. Gruppen, Wohnort:
Esche, eingew. 1894
in Allegan County, MI
[Korresp]

Hartger, Jan Harm

* 20.08.1811 Scheerhorn,
† 30.09.1873 Graafschap,
MI, E: Jan H., Jenne Raterink,
Partner: Hillegje
Tinholt, Wohnort:
Scheerhorn, eingew. 1850
in Allegan County, MI
[Korresp] [Cemetery]

Hartger, Hillegien

* 03.11.1821 Scheerhorn,
† 02.11.1908 East Saugatuck,
MI, E: Jan H.,
Jenne Raterink, Partner:
Berend Hofmeyer,
Wohnort: Scheerhorn,
eingew. 06.04.1882 in
Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Korresp]
[Cemetery]

Hartger, Aaltje

* 30.06.1833 Scheerhorn,
† 08.09.1894 East Saugatuck,
MI, E: Jan H., Jenne Raterink,
Partner: Jan H. Slenk,
Wohnort: Scheerhorn,
eingew. 02.10.1874 in Allegan
County, MI,
ship Rhein (Bremen)
[Korresp] [Census]

Hartger, Jennegje

* 1845 Scheerhorn,
E: Jan H., Hille Tinholt,
Wohnort: Scheerhorn,
eingew. 1850 [Korresp]

Hartger, Geert

* 07.1848 Scheerhorn,
† 1923, E: Jan H., Hille Tinholt,
Partner: Gesina Stegink,
Wohnort: Scheerhorn,
eingew. 1850 in Allegan County,
MI [Korresp] [Census]

Hartger, Gerriet

* Esche, Partner: Gertien Rottman,
Wohnort: Esche, eingew. in
Newaygo County, MI [Korresp]

Hartger, Gerrit Henry

* 19.08.1887 Esche,
E: Gerrit H., Gertie Rottman,
altref., Partner: Katie Lodewyk,
Wohnort: Esche, eingew. 07.08.1894
in Newaygo County, MI
[County*/oo] [Einbürg]
[Korresp]

Hartger, Swenne (Susie)

* 05.05.1885 Esche, E:
Gerrit H., Gertie Rottman,
altref., Partner: Gerrit J. Breuker,
Wohnort: Esche, eingew. 20.05.1902
in Newaygo County, MI
[County*/oo] [Einbürg]
[Korresp]

Hartman, Wilhelmine

* Gildehaus, Wohnort:
Gildehaus, eingew. <1978
in Canada [Korresp]

Hasebrock, Gesine

* 1842, ev. ref., eingew.
05.12.1865, ship Reinhard
(Bremen)

Hasebrock

* Quendorf, ev. ref.,
Partner: Janna Kemper,
Wohnort: Quendorf,
eingew. <1850 in Hamilton
County, OH (Cincinnati)
[Korresp]

Hasebrock

* Quendorf, ev. ref.,
Wohnort: Quendorf,
eingew. 1868 [Grafschafter]

Hasebrock, Georg

* 1818, Bauer/farmer,
Wohnort: Schüttof, eingew.
19.05.1852 in Hamilton County,
OH (Cincinnati), ship
President Schmidt (Bremen ›
New Orleans)

Hasebrock, Johanna

* 1826, E: , Wohnort:
Schüttof, eingew. 19.05.1852
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship President
Schmidt (Bremen › New Orleans)

Hasebrock, Johann

* 1824, E: , Bauer/farmer,
Wohnort: Bentheim/
Schüttof, eingew. 19.05.1852
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship President
Schmidt (Bremen › New Orleans)

Hasebrock, A.

* 1839 Bentheim, ev. ref.,
Maurer/bricklayer, Wohnort:
Bentheim, eingew. 24.10.1867,
ship Atlantic (Bremen) [Voort]

Hasebrock, Gerrit

* 1843-1846 Bentheim,
ev. ref., Wohnort: Bentheim,
eingew. 1865 in Ohio,
emigration without permission/
Genehmigung, he lived in Deten,
OH [Voort]

Hasebrock, Hindrik

* 1824 Bentheim, ev. ref.,
Schneider/tailor, Partner:
Christine, Wohnort: Bentheim,
eingew. 07.07.1848 in Hamilton
County, OH (Cincinnati), ship
Pallas

(Bremen › Baltimore)
[Census] [Voort]

Hasebrock, Christine

* 1819 Bentheim, ev. ref.,
Partner: Hndrc. Hasebrock,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 07.07.1848 in Hamilton
County, OH (Cincinnati), ship
Pallas (Bremen › Baltimore)

Hasebrock, Albert*

* 18.09.1802 Bentheim,
† 02.11.1867 New York,
E: Albert H., Stiene Bollen,
ev. ref., Partner: Fenne Romberg,
Wohnort: Bentheim, eingew.
24.10.1867 in New York,
ship Atlantic (Bremen), died
in New York shortly after
arriving. [Grafschafter] 1988,
S. 43 und 48, Johann Gosejacob,
Rombergs Erbe [~/ooRec]

Hasebrock, Gerrit

* 25.04.1807 Bentheim,
E: Albert H., Stiene Bollen,
ev. ref., Maurer/bricklayer,
Partner: Margaret, Wohnort:
Bentheim, eingew. 19.06.1843
in Miami County, OH, ship
Frederick Jacob (Bremen ›
New Orleans), ging/went to
Neu Bremen, OH as a farmer,
1850 in Piqua, OH [Voort]
[Census]

Hasebrock, Margaret

* 1806 Bentheim, ev. ref.,
Partner: Gerrit Hasebrock,
Wohnort: Bentheim, eingew.
19.06.1843 in Miami County,
OH, ship Frederick Jacob
(Bremen › New Orleans)
[Census]

Hasebrock, Christina

* 1830 Bentheim,
E: Gerrit H., Margaret, ev. ref.,
Wohnort: Bentheim, eingew.
19.06.1843 in Miami County,
OH, ship Frederick Jacob
(Bremen › New Orleans)
[Census]

Hasebrock, Hendrik

* 1832 Bentheim,
E: Gerrit H., Margaret,

ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Miami County, OH, ship Frederick Jacob (Bremen › New Orleans) [Census]

Hasebrock, Adelheid
* 1839 Bentheim, † <1850, E: Gerrit H., Margaret, ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843, ship Frederick Jacob (Bremen › New Orleans), not on 1850 census of Miami County, presumed/vermutlich dead. [Voort]

Hasebrock, Albert
* 1842 Bentheim, E: Gerrit H., Margaret, ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Miami County, OH, ship Frederick Jacob (Bremen › New Orleans) [Census]

Hasebrock, Gerhard
* 1813 Schüttoorf, ev. ref., Maurer/bricklayer, Wohnort: Schüttoorf, eingew. 15.12.1845, ship Luntina (Bremen › New Orleans)

Hasebrock, Arnold
* 12.02.1812 Bentheim, E: Albert H., Stiene Bollen, ev. ref., Maurer/bricklayer, Partner: Christine Gummer, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in New Bremen, OH, ship Frederick Jacob (Bremen › New Orleans) passenger list: Albert H. [Voort]: Arnold H., he emigrated with woman and one child. The child died on the Überfahrt/passage. [~/ooRec] [Voort]

Hasebrock, Albert
* 1842 Bentheim, † 1843, E: Arnold H., Christine Gummer, ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843, ship Frederick Jacob (Bremen › New Orleans), died on passage/Überfahrt [Voort]

Hasebrock, Wilhelm
* 13.12.1836 Bentheim, E: Hendrik H., Wilhel. van Aurich, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Helena Haarhues, Wohnort: Bentheim, eingew. 22.07.1869 in Dunlap, IA, ship America (Bremen) [Census] [~/ooRec]

Hasebrock, Wilhelmina
* 16.03.1860 Bentheim, E: Hendrik H., Helena Haarhues, ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 22.07.1869 in Dunlap, IA, ship America (Bremen) [Census] [~/ooRec]

Hasebrock, Hindrika
* 05.07.1868 Bentheim, E: Wilhelm H., Helena Haarhues, ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 22.07.1869 in Dunlap, IA, ship America (Bremen) [Census] [~/ooRec]

Hasebrock, John
* 1825 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. 23.09.1857, ship Indiana (Bremen)

Hasebroek, Armand (Herman)
* 1825 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. 23.09.1857, ship Indiana (Bremen)

Hasebrook, Johann
* 1824 Bentheim, Bauer/farmer, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans)

Hassink, Leida
* 1821 Ohne, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Ohne, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen › Baltimore)

Hassink, Herman
* 1824 Schüttoorf, ev. ref., Dienstbote/male servant, Wohnort: Schüttoorf,

eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans)

Havercate, Gerrit Jan
* Uelsen, Partner: Fenna Leyerink, Wohnort: Uelsen, eingew. <09.1849 in Allegan County, MI [Korresp]

Haverdink, Anna
* 15.09.1822 Osterwald, † 17.09.1898, E: Hindrik Vollink, Zwenne H., altref., Partner: Geert Lefers, Wohnort: Osterwald, eingew. 08.1868 in Allegan County, MI, [Korresp] [Frantzen] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 666

Haverdink, Gese*
* 25.07.1820 Osterwald, † 16.06.1899 East Saugatuck, MI, E: Hindrik Vollink, Zwenne H., altref., Partner: Warse Walkotte, Wohnort: Osterwald, eingew. <1880 in Allegan County, MI [Korresp] [Census] [Cemetery]

Haverdink, Hendrik
* 20.06.1844 Osterwald, † 06.03.1912, E: Warse Walkotte, Gese H., altref., Partner: Bertha Brummel, Wohnort: Osterwald, eingew. 1873 in Allegan County, MI, [Tenfelde]: emigrated 1874 [Korresp] [Census]

Haverdink, Zwenne
* 28.08.1847 Osterwald, E: Warse Walkotte, Gese H., altref., Partner: Hindrik Snoink, Wohnort: Osterwald, eingew. <10.1870 in Allegan County, MI [Korresp] [County*/oo]

Haverdink, Harmtien
* 12.04.1862 Osterwald, † 26.08.1917, E: Warse Walkotte, Gese H., altref., Partner: Jacob Boerman, Wohnort: Osterwald,

eingew. <1880 in Allegan County, MI, [Korresp] [Census]

Haverdink, Hendrik Jan
* 18.12.1850 Osterwald, † 08.11.1927 East Saugatuck, MI, E: Warse Walkotte, Gese H., altref., Partner: Jenny Luchies, Wohnort: Osterwald, eingew. 1875 in Allegan County, MI [Census] [StAOs] [Cemetery]

Haverdink, Hindrikjen
* 24.03.1854 Osterwald, † 20.06.1946, altref., Partner: Jan Bus, Wohnort: Osterwald, eingew. >1874 in Allegan County, MI [Korresp]

Haverdink, Gert
* 20.07.1857 Osterwald, † 24.04.1936, E: Warse Walkotte, Gese H., altref., Partner: Hindr. Koppelman, Wohnort: Osterwald, eingew. 1872 in Allegan County, MI [Korresp] [Sentinel] [Census]

Heck, Jan Hendrik
* 10.05.1845 Veldhausen, † 02.07.1899 Bentheim, MI, E: Meindert H., Mina Kattert-Vos, Partner: Johanna Harmssen, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1872 in Allegan County, MI [StAOs] consensus: 13.04.1870 [Cemetery] [Korresp]

Heckman, J.
Geistlicher/reverend, eingew. in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Newspaper]

Heckman, Albert
* 14.10.1832 Frensdorf (Nordhorn), † 12.08.1907, Partner: Gesje Block, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 03.1867 in Allegan County, MI [Frantzen] [Korresp]

Heckman, Hendrik
eingew. <1872 in Allegan County, MI [Einbürg]

Heckman, Jane
* 1824, Wohnort: Schütortorf, eingew. 02.05.1857, ship Hansa (Bremen)

Heckman, Janna
* 1832 Neerlage, E: Jan H., Wohnort: Neerlage, eingew. 16.05.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Carl (Bremen ▶ Baltimore) [StAOs] consensus: 20.03.1860

Heckman, Jan
* 1837 Neerlage, E: Jan H., Bauer/farmer, Wohnort: Neerlage, eingew. 16.05.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Carl (Bremen ▶ Baltimore) [StAOs] consensus: 20.03.1860

Heckman, Willem
eingew. <08.1850 in Allegan County, MI [Einbürg]

Heerspink, Geert
* 05.04.1816 Drenthe (NL), † 28.04.1883 Graafschap, MI, E: Jan H., Grietje, Partner: Fenna Bouwkamp, Wohnort: Drenthe (NL), eingew. <10.1850 in Allegan County, MI [Korresp] [Census] [Cemetery]

Heerspink, Gerrit Jan
* 1846, eingew. <1870 in Allegan County, MI [Swierenga]

Heerspink, Johannes
* 10.02.1850 Emlichheim, † 1926 Graafschap, MI, E: Geert H., Fenna Bouwkamp, Partner: Fenne Meppelink, Wohnort: Emlichheim, eingew. <10.1850 in Ottawa County, MI [-/ooRec] [+Rec] [Cemetery]

Heerspink, Hermannes
* 1840 Ehteler, altref., Partner: Hermina Diekevers, Wohnort: Ehteler, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs] [ORC Rec]

Heerspink, Reka
* 1869 Ehteler, E: Herman H., Hermina Diekevers, Partner: John Streur, Wohnort: Ehteler, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs]

Heerspink, Fenna
* 1877 Ehteler, E: Herman H., Hermina Diekevers, Wohnort: Ehteler, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs]

Heerspink, Hindrik
* 21.05.1880 Ehteler, † 09.05.1943 Port Sheldon, MI, E: Herman H., Hermina Diekevers, Partner: Reka Steketee, Wohnort: Ehteler, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs]

Heet, Johann Gerhard
* 27.11.1834 Osterwald, E: Johann Gerhard H., Anna Prenger, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Anna Maria Helena Schnieders, Wohnort: Neuringe, eingew. 06.1868, oo 12.10.1864 Twist [Frantzen] [Santel]

Heet, Gerhard Lambert
* 24.12.1866 Neuringe, E: Johann Gerhard H., Anna Helena Schnieders, röm. kath., Partner: Maria Aleida van Ommen, Wohnort: Neuringe, eingew. 06.1868, oo 18.01.1895 Emmen, NL [Santel]

Heet, J. H.
* Neuringe, röm. kath., Wohnort: Neuringe, eingew. 06.1867 [Grafschafter] Ernst Kühle, Neuringe und Alexisdorf, Folge 246-248, 1973 [Frantzen]

Heetderks, Berend
* 1829 Heesterkante, † 29.01.1904, E: Gerrit J. H., Jantien Uninge, altref., Partner: Hillegje Bingel, Wohnort: Heesterkante, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [ORC Rec] [StAOs]

Heetderks, Lambert
* 1855 Gölenkamp, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: Geesien Tubergen, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 1881 in Newaygo County, MI [ORC Rec] [StAOs] [County*/oo]

Heetderks, Jan
* 31.01.1857 Kalle, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Wohnort: Kalle, eingew. 1880 in Kent County, MI [Korresp]

Heetderks, Janna
* 24.01.1860 Kalle, † 08.08.1912, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: Henry Schuitema, Wohnort: Kalle, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [-Rec] [Korresp]

Heetderks, Gerriet Jan
* 28.02.1863 Tinholt, † 15.04.1932, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: Jennie Karne-maat, Wohnort: Tinholt, eingew. Autm1880? in Newaygo County, MI [Korresp] [StAOs]

Heetderks, Albert
* 08.01.1866 Tinholt, † 04.06.1927, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: Julia Blocksma,

Wohnort: Tinholt, eingew. 1881 in Kent County, MI [Korresp] [StAOs]

Heetderks, Gesina
* 07.01.1867 Gölenkamp, † 20.03.1925, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: John Dobben, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [+Rec] [Korresp]

Heetderks, Reka
* 07.01.1867 Gölenkamp, † 01.09.1923, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: Gerriet Tinholt, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Heetderks, Jan
* 23.08.1871 Tinholt, † 17.05.1939, E: Berend H., Hille Bingel, altref., Partner: Anna Tubbergen, Wohnort: Tinholt, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Heetderks, Willem
* 07.09.1830 Heesterkante, † 1916 Graafschap, MI, E: Gerrit J. H., Jantien Uninge, altref., Partner: Janna Borgman, eingew. 07.08.1857 in Allegan County, MI, ship Von Stein (Bremen) [Census] [Korresp] [Cemetery]

Heetderks, Aaltje
* 19.09.1832 Heesterkante, E: Gerrit J. H., Jantien Uninge, Partner: Scholten, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1881 in Muskegon County, MI [Korresp]

Heetderks, Hendrik Jan
* 23.11.1835 Heesterkante, † 28.08.1914 Graafschap, MI, E: Gerrit J. H., Jantien Uninge, altref., Partner: Janny

van der Bie, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1867 in Nawaygo County, MI [Census] [+Rec] [Korresp]

Heetderks, Reka

* 1839 Heesterkante, † 08.05.1907, E: Gerrit J. H., Jantien Uninge, altref., Partner: Albert Kunnen, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1867 in Nawaygo County, MI [Korresp] [+Rec] [ORC Rec]

Heetderks, Hendrikus

* 1842 Heesterkante, † 06.06.1904 Graafschap, MI, E: Gerrit J. H., Jantien Uninge, Partner: single, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1867 in Allegan County, MI, [Korresp] [Census] [Cemetery]

Heetderks, Reka

* 21.02.1879 Bentheim, † 26.10.1945, E: Gerrit J. H., Gese Steenweg, Partner: Henry Wolters, Wohnort: Bentheim, eingew. 03.04.1898 in Nawaygo County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [County*/oo] [Census]

Heetlage, Berend

* 1843 Nordhorn, ev. ref., Bauer/farmer, eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen) [-/ooRec]

Heetlage, Jan

* 30.11.1860, † 29.04.1944 [Korresp]

Heetlage, Hendrik

* 11.10.1863 Itterbeck, † 1884, E: Meindert H., Fenne Barcemeyer, Partner: Ale Bierlink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 25.04.1884 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [Korresp] [-/ooRec]

Heidotting,

Gerhard Hermann

* 17.12.1812 Wietmarschen, E: Gerhard Johann

H., Anna Isabella Holtkamp, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1849 [Honnigfort] [Süwolto]

Heidotting,

Maria Catharina

* 04.06.1828 Wietmarschen, E: Gerhard Johann H., Anna Isabella Holtkamp, röm. kath., Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 25.05.1850, ship Louisiana (Bremen › New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Heidotting, Albert

* 1836 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Honnigfort] Seite 319

Heidotting,

Johann Bernhard

* 16.03.1838 Tinholt, † 26.02.1904, E: Andreas H., Anna Holtel, röm. kath., Wohnort: Tinholt, eingew. in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen), consensus: 18.08.1864 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Heidotting,

Susanna Isabella

* 1843 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.05.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bark Harzberg (Bremen) [Frantzen] [Süwolto]

Heidotting,

Johann Bernhard

* 02.1847 Wietmarschen, † 15.11.1868 auf See, E: Gerhard Hermann H., Maria Adelheid Schulten, röm. kath., Stuhlmacher/chair maker, Wohnort: Wietmarschen, died from consumption/Schwinducht on board SS Berlin

from Baltimore › Bremen [Santel]

Heileman, Euphemia Adelheid

* 19.10.1818 Wietmarschen, E: Gerhard Heinrich H., Euphemia Elisabeth Lüen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1845, came with spouse [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,

Anna Gertrud

* 06.04.1821 Wietmarschen, E: Gerhard Heinrich H., Euphemia Elisabeth Lüen, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1848, [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,

Johann Bernhard

* 15.07.1825 Wietmarschen, † 01.09.1851, E: Gerhard Heinrich H., Euphemia Elisabeth Lüen, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Louisiana (Bremen › New Orleans) Luens' tenant farmer/Heuermann in Wietmarschen [Honnigfort] [Newspaper] [Süwolto]

Heileman,

Anna Elisabeth

* 31.10.1827 Wietmarschen, † 1851, E: Gerhard Heinrich H., Euphemia Elisabeth Lüen, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851, ship Louisiana (Bremen › New Orleans) Luens' tenant farmer/Heuermann in Wietmarschen [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,

Johann Bernhard

* 09.01.1818 Wietmarschen, † 24.05.1901, E: Hermann Bernhard H., Susanna Adelheid

Schülckens, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1846 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Honnigfort] [Newspaper] [Süwolto]

Heileman,

Johann Hermann

* 17.04.1823 Wietmarschen, † 1851, E: Hermann Bernhard H., Susanna Adelheid Schülckens, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851, ship Louisiana (Bremen › New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,

Hermann Henrich

* 05.09.1828 Wietmarschen, E: Hermann Bernhard H., Susanna Adelheid Schülckens, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1852 [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,

Carl Alexander

* 06.01.1831 Wietmarschen, E: Hermann Bernhard H., Susanna Adelheid Schülckens, röm. kath., Dienstbote/male servant, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,

Johann Gerhard

* 1833 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert (Bremen › Baltimore) [Honnigfort]

Heileman,

Johann Gerhard

* 1835 Wietmarschen, röm. kath., Schneider/tailor, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert

(Bremen > Baltimore)
[Honnigfort]

Heileman,
Maria Joanna

* 1836 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 22.11.1855 in Ohio, ship August (Bremen > New Orleans) [Honnigfort]

Heileman,
Gerhard Johann

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1856 [Honnigfort]

Heileman,
Bernhard Heinrich

* 03.11.1825 Wietmarschen, E: Hermann Bernhard H., Susanna Adelheid Schülckens, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1859 [Honnigfort] [Süwolto]

Heileman,
Johann Franz

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1859 [Honnigfort]

Heileman,
Johann Hermann

* 1842 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 21.04.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ernestine (Bremen > Baltimore) [Honnigfort]

Heileman, Elizabeth

* 1831 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851, ship Louisiana (Bremen > New Orleans)

Heilen,
Margaretha Adelheid

* 01.03.1826 Wietmarschen, E: Albert Hermann H., Maria Christina Elshoff, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, ein-

gew. 1849 [Honnigfort] [Süwolto]

Heilman, B.

* 1809, röm. kath., Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Bentheim, eingew. 1846, emigration with wife an 2 children, a son had already emigrated some years ago, two children stayed behind [Voort]

Heilman, (wife)

* 1811, röm. kath., Partner: B. Heilman, Wohnort: Bentheim, eingew. 1846 [Voort]

Heilman, Johan

* 1833 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert (Bremen > Baltimore)

Heilman,
Johan Gerhard

* 1835 Wietmarschen, † 13.08.18, röm. kath., Schneider/tailor, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Albert (Bremen > Baltimore) [Newspaper]

Heilman, Wilhelm

* 1823 Bentheim, Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843, ship Frederick Jacob (Bremen > New Orleans), in passenger list 18 years [Voort]

Heins, Gerd

* 1824, Bauer/farmer, Wohnort: Brandlecht, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen > New Orleans)

Heispink, Harm

* 01.11.1841 Bakelde (Nordhorn), † 26.01.1867, Wohnort: Bakelde (Nord-

horn), eingew. 04.1867 in Allegan County, MI [StAOs] consensus: 12.02.1867 [Cemetery] [Frantzen]

Hekhuis, Jan

* 1841, † 22.05.1878 Overisel, MI, eingew. <1865 in Allegan County, MI, died from a wound suffered during the Civil War. [+Rec]

Hekman, Gertje

* 1832, Partner: Hendrik Schutmat, eingew. <1851 in Allegan County, MI [County*/oo]

Helmig, Johan

* 1834 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert (Bremen > Baltimore)

Helmink,
Bernhard Hermann

* 02.04.1824 Wietmarschen, E: Bernhard Heinrich H., Euphemia Margaretha Kerss, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1849 [Honnigfort] [Süwolto]

Helmink,
Gerhard Johann

* 29.11.1825 Wietmarschen, E: Bernhard Heinrich H., Euphemia Margaretha Kerss, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1851, probably/vermutlich Johan Helmink 25, schoemaker, 19.05.1851 on ship Louisiana [Honnigfort] [Süwolto]

Helmink,
Maria Elisabeth

* 11.09.1829 Wietmarschen, E: Bernhard Heinrich H., Euphemia Margaretha Kerss, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1858 [Honnigfort] [Süwolto]

Helmink, Maria Anna

* 23.06.1832 Wietmar-

schen, E: Bernhard Heinrich H., Euphemia Margaretha Kerss, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1858 [Honnigfort] [Süwolto]

Helms, Gesin

* 1840 Heesterkante, † 23.04.1900, E: Evart, altref., Partner: G. H. Maatman, Wohnort: Heesterkante, eingew. >1861 in Allegan County, MI [ORC Rec] [+Rec] [Korresp]

Helms, Evart

* 12.1863 Echteler, † 05.07.1931, E: Derk H., Gertien Mathuis, Partner: Geesien Warsen, Wohnort: Echteler, eingew. 11.09.1893 in Missaukee County, MI, ship Edam (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Helms, Harm

* 18.04.1893, E: Evart H., Gesina Warsen, Partner: Johanna Kortman, eingew. 11.09.1893 in Missaukee County, MI, ship Edam (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Helms, Hermina

* 27.11.1835 Volzel, † 20.09.1912, E: Esse H., Gertien Geerts, altref., Partner: Gerrit Koers, Wohnort: Volzel, eingew. 20.08.1872 in Allegan County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [+Rec] [ORC Rec]

Helms, Hendrik

* 07.06.1846 Echteler, E: Esse H., Gertien Geerts, altref., Bauer/farmer, Partner: Gertje Koning, Wohnort: Echteler, eingew. 26.09.1866 in Kent County, MI, ship Atlantic (Bremen) [ORC Rec] [Frantzen]

Helms, Hein Jan

* 02.1866 Echteler, E: Hendrik H., Gertje Koning, altref., Bauer/

farmer, Partner: Sena, Wohnort: Ehteler, eingew. 26.09.1866 in Kent County, MI, ship Atlantic (Bremen)

Hemmeke, Herman

* 10.10.1880, † 09.09.1932, Partner: Anna, eingew. 14.05.1883 in Ottawa County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Hemmeke, Geert Jan

* 09.03.1839 Itterbeck, † 30.01.1917, E: Evert H., Hermine Koning, Partner: Jennie Elbert, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1886 in Allegan County, MI [-/ooRec] [Einbürg] [Census]

Hemmeke, Albert

* 14.08.1844 Itterbeck, E: Evert H., Hermine Koning, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1882 [StAOs] [-/ooRec]

Hemmeke, Jan Hendrik

* 07.11.1835 Itterbeck, † 15.12.1912 East Saugatuck, MI, E: Evert H., Hermine Koning, Bauer/farmer, Partner: Fenna Tibbe, Wohnort: Itterbeck, eingew. 09.10.1880 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) name in immigration record: Tibbe [+Rec] [-/ooRec]

Hemmeke, Albert

* 22.07.1859 Itterbeck, † 26.03.1929 East Saugatuck, MI, E: Jan H., Fenna Tibbe, Bauer/farmer, Wohnort: Itterbeck, eingew. 09.10.1880 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [+Rec] [StAOs]

Hemmeke, Berend

* 1861, E: Jan H., Fenna Tibbe, Bauer/farmer, eingew. 09.10.1880 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Hemmeke, Geertse

* 1862, E: Jan H., Fenna Tibbe, eingew. 09.10.1880 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Hemmeke, Evert

* 1865 Itterbeck, † 14.03.1940 East Saugatuck, MI, E: Jan H., Fenna Tibbe, Wohnort: Itterbeck, eingew. 09.10.1880 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census] [StAOs]

Hemmeke, Hermina

* 01.12.1874 Itterbeck, † 07.07.1927, E: Jan H., Fenna Tibbe, Partner: Henry Prins, Wohnort: Itterbeck, eingew. 09.10.1880 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Cemetery] [StAOs]

Hemmeke, Gerrit

* 1839 Itterbeck, Partner: Jennie Rigterink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1876 in Allegan County, MI [StAOs] [Census]

Hemmeke, Fenne

* 1868 Itterbeck, † 10.06.1934, E: Gerrit H., Jennie Rigterink, Partner: Cornelius Dekker, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1876 in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp] [Census]

Hemmeke, Everdina

* 1870 Itterbeck, E: Gerrit H., Jennie Rigterink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1876 in Allegan County, MI [StAOs] [Census]

Hemmeke, Hermina

* 1872 Itterbeck, E: Gerrit H., Jennie Rigterink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1876 in Allegan County, MI [StAOs] [Census]

Hemmeke, Geert

* 1854, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Hemmeke, Anna

* 1867, E: Geert H., eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Hemmeke, Fenna

* 1875, E: Geert H., eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Hemmeke, Evert

* 1878, E: Geert H., eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Hemmeke, Hendrik

* 1880, E: Geert H., eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Heneveld, Gesina

* 16.02.1852, † 13.10.1926 Graafschap, MI, Partner: Henry Brinkman, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Heneveld, Jane

* 1849, eingew. <06.1870 in Allegan County, MI [Swierenga]

Heneveld, Jennege

* 1857, Partner: Jan Hndrc. Derks, eingew. 1871 in Ottawa County, MI [+Rec] [Census]

Heneveld, Aleida

* 1845, † 02.06.1874, E: Gradus H., Janna, Partner: Gerrit Aalderink, eingew. <1874 in Allegan County, MI [Korresp]

Heneveld, Geert

* 19.06.1819 Hoogstede, † 15.06.1888, E: Geert H., Jenne Keupen, altref., Partner: Geesje Kropschot, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Cemetery] [StAOs]

Heneveld, Egbert

Partner: Jenny Zalmink,

eingew. <1887 in Ottawa County, MI [County*/oo]

Hensen, Friedrich

* 19.07.1864 Osterwald, † 12.11.1881, E: Jan H., Janna Dobben, altref., Wohnort: Osterwald, eingew. 1881 in Illinois [Korresp]

Hensen, Janna

* 19.04.1841 Osterwald, † 09.03.1908, E: Berend H., Gese Gruppen, altref., Partner: Gerd Hartger, Wohnort: Osterwald, eingew. 1894 in Ottawa County, MI, [Korresp] [Census]

Hensen, Zwenne

* 1848 Osterwald, † 1926, E: Berend H., Gese Gruppen, altref., Partner: Jan Beckman, Wohnort: Osterwald, eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Korresp] [ORC Rec]

Hessels, Hindrikje

* 27.05.1871 Emlichheim, † 06.07.1954, E: Egbert H., Jantje Bouwkamp, Partner: Herman Gruppen, Wohnort: Emlichheim, eingew. 11.09.1893 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Heynen, Johann Wilhelm

* 25.07.1795 Drievorden, E: Heinrich H., Euphemia Sanning, röm. kath., Ackersmann/smallholder, Partner: Euphemia Margaretha Upschulte, Wohnort: Drievorden, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen > New Orleans), oo 1822 Emsbüren [Emsbüren] [Tenfelde]

Heynen, Bernard Heinrich

* 03.09.1823 Drievorden, E: Joh. Wilh. H., Euph.

Marg. Upschulte, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen › New Orleans) [Emsbüren] [Tenfelde]

Heynen,

Johann Gerhard

* 24.12.1824 Drievorden, E: Joh. Wilh. H., Euph. Marg. Upschulte, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1848 [Emsbüren] [Tenfelde]

Heynen,

Euphem. Adelh.

* 16.01.1827 Drievorden, E: Joh. Wilh. H., Euph. Marg. Upschulte, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen › New Orleans) [Emsbüren]

Heynen,

Maria Adelheid

* 29.05.1838 Drievorden, † 11.07.1899 Cincinnati, OH, E: Joh. Wilh. H., Euph. Marg. Upschulte, röm. kath., Partner: Johann Scholten, Wohnort: Drievorden, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen › New Orleans) [Emsbüren] [Tenfelde]

Heynen,

Johann Theodor

* 26.06.1774 Drievorden, E: Johann H., Euphemia Lubben, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen › New Orleans), uncle of Johann Wilhelm Heynen [Emsbüren]

Heynen, Susanne Maria

* 01.12.1813 Quendorf, E: Joh. Ger. H., Euph. Marg. Hoppenjans, röm. kath., Wohnort: Quendorf, eingew.

19.05.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Adami (Bremen › New Orleans) [StAOs]

Hibbe, Gustav

* 04.06.1836 Bentheim, E: Johan C. L. H., Johanna Behren, Wohnort: Bentheim, eingew. 14.05.1869 [StAOs]

Hilbink, Fenneje

* 18.02.1845, † 20.01.1906, E: Hindrik H., Aaltje Mons, Partner: Geert Kempker, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Hilbink, Harm

* 09.02.1868 Echteker, † 24.07.1942, E: Jan H., Sena Ziel, Partner: Zwantien Lohuis, Wohnort: Echteker, eingew. 11.09.1893, ship Edam (Rotterdam) [+Rec] [-/ooRec]

Hilbink, Hindrik

* 09.02.1868 Echteker, † 11.09.1951, E: Jan H., Sena Ziel, Partner: Egberdina van Fasen, Wohnort: Großringe, eingew. 15.04.1893 in Allegan County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [+Rec] [-/ooRec]

Hilbink, Jenneke

* 07.03.1892, † 12.12.1981, E: Hindrik H., Egberdina van Faasen, Partner: Tucker, eingew. 15.04.1893 in Allegan County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Hilbink, Johannes

* 07.08.1838 Volzel, † 20.05.1887 Graafschap, MI, E: Hindrik H., Aaltien Hans, Partner: Gese Bekken, Wohnort: Volzel, eingew. 04.09.1880 in State of Washington, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs] [-/ooRec]

Hilbink, Jennegien

* 1870 Volzel, E: Johannes H., Gese Bekken, Wohnort: Volzel, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs]

Hilbink, Altien

* 1873 Volzel, E: Johannes H., Gese Bekken, Wohnort: Volzel, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs]

Hilbink, Hindrik Jan

* 1879 Volzel, † 08.08.1954, E: Johannes H., Gese Bekken, Wohnort: Volzel, eingew. 04.09.1880 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs] [Census]

Hillen, Heinrich

* 1854 Engden, Wohnort: Engden, eingew. 13.09.1877, ship Nuernburg (Bremen › Baltimore) [StAOs]

Hillen, Arnold

* 1840 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 08.05.1869, ship Berlin (Bremen › Baltimore) [Honnigfort]

Hindriks, Jan

* 05.02.1825 Georgsdorf, E: Berend H., Wohnort: Georgsdorf, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Hindriks, Gertien

* 05.08.1848 Georgsdorf, † 17.08.1882 Overisel, MI, E: Jan H., Hille Yonkers, Partner: Henry Vennegerts, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 12.09.1881 in Allegan County, MI, ship Stella (Amsterdam) [+Rec] [Cemetery]

Hindriks, Berend

eingew. <03.1887 in Allegan County, MI [Einbürg]

Hindriks, Gertie

* 1882, Partner: Dater? Hindriks, eingew. 1882 in Missaukee County, MI [Census]

Hindriks, Harm

* 11.08.1844 Bookholt (Nordhorn), † 1918, E: Berend H., Ale Holboer, Partner: Hindrikje Dobben, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. <10.1880 in State of Washington, oo in East Saugatuck [Korresp] [Einbürg]

Hindriks, Hille

* 16.01.1843 Georgsdorf, E: Jan H., Wohnort: Georgsdorf, eingew. 05.1866 [Frantzen] [Korresp]

Hindrikson, Herbert

* 1932 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1953 in California, Toronto? [Korresp]

Hindrikson, Lambert

* 1931 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1953 in California, Toronto?

Hinkebeen, Gerhard

* 04.04.1823 Brandlecht, E: Bernard Johan H., Anna Catharina Hövel, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Brandlecht, eingew. 09.11.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen › New Orleans) [Süwolto]

Hinkebein, Meinert

* 1818, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 1847 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668

Hinken, Jacob

* 18.01.1837 Alte Piccardie, † 1895 Allendale, MI,

E: Jan H., Lutte Walcott-Deters, altref., Partner: Gertien Evers, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Hinken, Jan H.

* 1862, E: Jacob H., Gertien Evers, altref., eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [Korresp]

Hinken, Evert

* 07.08.1864 Itterbeck, E: Jacob H., Gertien Evers, altref., Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Hinken, Leida

* 10.05.1867 Itterbeck, E: Jacob H., Gertien Evers, altref., Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [-/ooRec] [StAOs]

Hinken, Sena

* 10.10.1869 Itterbeck, E: Jacob H., Gertien Evers, altref., Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [-/ooRec] [StAOs]

Hinken, Jan

* 24.07.1873 Itterbeck, † 1917 Allendale, MI, E: Jacob H., Gertien Evers, altref., Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Hinken, Jan Albert

* 1877 Itterbeck, † 06.07.1971, E: Jacob H., Gertien Evers, altref., Partner: Broene, Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amster-

dam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Hinken, Jan

* 12.01.1834 Osterwald, † 25.11.1896 Allendale, MI, E: Jan H., Lutte Walcott-Deters, altref., Bauer/farmer, Partner: Janna Schippers, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Ottawa County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen) [Korresp] [ORC Rec]

Hinken, Zwenne

* 13.06.1861 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Partner: Harm Tien, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Kent County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen) [Korresp]

Hinken, Jan

* 1865 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Bauer/farmer, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Kent County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Korresp]

Hinken, Berend

* 22.10.1867 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Michigan, ship Rhyneland (Antwerpen) [Einbürg] [Korresp]

Hinken, Jan Harm

* 25.09.1868 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Illinois, ship Rhyneland (Antwerpen) [Korresp]

Hinken, Janna

* 05.03.1877 Osterwald, † 1897, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Ottawa County, MI, ship Rhyne-

land (Antwerpen) [Korresp] [Cemetery]

Hinken, Lukas

* 26.11.1872 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Partner: Elizabeth, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Kent County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen) [Korresp] [Einbürg]

Hinken, Gertrud

* 02.04.1879 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Partner: Tys van Oyen, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Ottawa County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen) [Korresp]

Hinken, Fenna

* 12.02.1871 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Partner: Van der Jagd, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Kent County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen) [Korresp]

Hinken, Grace

* 02.03.1875 Osterwald, E: Jan H., Janna Schippers, altref., Partner: Hoelsema, Wohnort: Osterwald, eingew. 26.08.1882 in Kent County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Korresp]

Hinken, Gertien

* 03.10.1840 Osterwald, † 03.12.1925, E: Jan H., Lutte Walcott-Deters, altref., Partner: Hindrik J. Poppen, Wohnort: Osterwald, eingew. 07.05.1866 in Kansas, ship Bremen (Bremen) [Frantzen] [Korresp]

Hinken, Janna

* 21.02.1841 Alte Piccardie, † 26.03.1935 East Saugatuck, MI, E: Jan H., Lutte Walcott, altref.,

Partner: Harm H. Dobben, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 1869 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Hinken, Harm

* 18.11.1842 Alte Piccardie, E: Jan H., Lutte Walcott, altref., Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen) [StAOs]

Hinken, Harm

* 1849 Alte Piccardie, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 04.1867 in Kent County, MI [Frantzen] [Census]

Hockers, Jan Herm

* 1796 Kleinringe, Bauer/farmer, Partner: Ann Marg. Hockers, Wohnort: Kleinringe, eingew. 21.05.1838, ship Gustav (Bremen › Baltimore) emigration with Wolken from Twist [StAOs] 12.03.1838

Hockers, Ann Margaret

* 1794 Kleinringe, Partner: Jan Herm Hockers, Wohnort: Kleinringe, eingew. 21.05.1838, ship Gustav (Bremen › Baltimore)

Hockers, Herm

* 1827 Kleinringe, E: Jan Herm H., Ann Marg., Wohnort: Kleinringe, eingew. 21.04.1838, ship Gustav (Bremen › Baltimore)

Hockers, John

* 1829 Kleinringe, E: Jan Herm H., Ann Marg., Wohnort: Kleinringe, eingew. 21.05.1838, ship Gustav (Bremen › Baltimore)

Hockers, Anna A.

* 1834 Kleinringe, E: Jan Herm H., Ann Marg., Wohnort: Kleinringe, eingew. 21.05.1838, ship Gustav (Bremen › Baltimore)

Hockers, Anna M.

* 1836 Kleinringe,
E: Jan Herm H.,
Ann Marg., Wohnort:
Kleinringe, eingew.
21.05.1838, ship Gustav
(Bremen > Baltimore)

Hockers, Fanny

* 1836 Kleinringe,
E: Jan Herm H.,
Ann Marg., Wohnort:
Kleinringe, eingew.
21.05.1838, ship Gustav
(Bremen > Baltimore)

Hoed, Jennege

* 1805, altref., Partner:
Albert ten Brink, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
07.08.1857 in Allegan
County, MI, ship Von
Stein (Bremen)

Hoegen, Gesien

* 25.01.1856 Bookholt
(Nordhorn), † 16.06.1923,
E: Geert H., Geertien
Luken, Partner: Geert
Bennink, Wohnort:
Bookholt (Nordhorn),
eingew. 1882 in Ottawa
County, MI [Census]
[+Rec] [-/ooRec]

Hoelenburg, John

* 1831 Wengsel, Wohnort:
Wengsel, eingew.
23.09.1857 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Indiana (Bremen)
[StAOs] Rep 350 Neuhs.,
Nr. 668

Hoellink, Gertken

* 1831 Gölenkamp,
Partner: Hindrik Rabber,
Wohnort: Gölenkamp,
eingew. 1881 [StAOs]

Hoelscher, H.

* 1852 Wielen,
Wohnort: Wielen, eingew.
04.05.1881, ship Castor
(Amsterdam) Name:
Holsener [StAOs]

Hoff, Anneliese

* 1928 Nordhorn,
Partner: Walthers,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1953 in Canada

Hoff, Johanne

* 1930 Nordhorn, Partner:
Mercier, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1953
in Ontario, Canada
(Toronto area)

Hoff, Günther

* 1933 Nordhorn, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
1957 in Ontario, Canada
(Toronto area)

Hoffmann, Berend

* 1808 Bentheim,
Kleinbauer/peasant,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 28.10.1852 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
Columbia (Bremen)
> New Orleans)

Hoffmann, Swenne?

* 1808 Bentheim, Wohnort:
Bentheim, eingew.
28.10.1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Columbia (Bremen)
> New Orleans)

Hoffmann, Gerd

* 1832 Bentheim,
E: Berend H., Swenne,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 28.10.1852 in
Hamilton County,
OH (Cincinnati), ship
Columbia (Bremen)
> New Orleans)

Hoffmann, Gese

* 1830, Dienstmagd/
servant girl, Wohnort:
Samern, eingew.
19.05.1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship President Schmidt
(Bremen > New Orleans)

Hoffmann, Alfred

* 29.11.1936 Neuenburg,
Partner: Judith Swierenga,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 09.1958 in Ohio
[Korresp]

Hoffmann, Gerda

* 16.05.1938 Neuenburg,
E: Rudolf H., Dorothea
Krause, Partner: Bernard
Gussek, Wohnort:
Neuenburg, eingew.

06.08.1957 in Kent
County, MI [Korresp]

Hofmeyer, Gerrit Jan

* 1849 Emlichheim,
altref., Gärtner/gardener,
Partner: Janna, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
24.09.1881 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
came with son, 5 years
[StAOs] [ORC Rec]

Hofmeyer, Janna

* 1853 Emlichheim,
altref., Partner: Gerrit
Hofmeyer, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
1881 in Allegan County,
MI [StAOs] [ORC Rec]

Hofmeyer, Hermine

* 1878 Emlichheim,
E: Gerrit J. H., Janna,
altref., Wohnort: Emlichheim,
eingew. 1881 in
Allegan County, MI
[StAOs] [ORC Rec]

Hofmeyer, Geesin

* 1880 Emlichheim,
E: Gerrit J. H., Janna,
altref., Wohnort: Emlichheim,
eingew. 1881 in
Allegan County, MI
[StAOs] [ORC Rec]

Hofmeyer, Janna*

* 01.12.1802 Tinholt,
† 1868, E: Gert H., Swane
Nercen, Partner: Berend
Vos, Wohnort: Tinholt,
eingew. 1849 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Hofmeyer, Jenne

* 1831 Hoogstede, † 1917,
E: Berend Vos, Janna H.,
Partner: Koel?, Wohnort:
Hoogstede, eingew. 1849
in Ottawa County, MI
[County*/oo] [Korresp]

Hofmeyer, Zwantje

* 16.12.1835 Hoogstede,
† 04.06.1902, E: Berend
Vos, Janna H., Partner:
Peter Van Anrooy,
Wohnort: Hoogstede,
eingew. 1849 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Hofmeyer, Mina

* Hoogstede, † 13.11.1911,
E: Berend Vos, Janna H.,
Partner: Harm Rankins,
Wohnort: Hoogstede,
eingew. 1849 in Ottawa
County, MI [County*/oo]
[Cemetery] [Census]

Hofmeyer, Aaltje

* 1837 Hoogstede,
† 23.12.1914, E: Berend
Vos, Janna H., Partner:
Jacob Kieviet, Wohnort:
Hoogstede, eingew. 1849
in Ottawa County, MI
[Korresp] [County*/oo]

Hofmeyer, Geert

* 01.04.1841 Hoogstede,
† 02.02.1933 Coopersville,
MI, E: Berend Vos,
Janna H., Partner: Ebelje
Bos, Wohnort: Hoogstede,
eingew. 1849 in Ottawa
County, MI [County*/oo]
[Census] [Cemetery]

Hofmeyer, Berend

* 26.08.1820 Bathorn,
† 01.11.1900 East Saugatuck,
MI, E: Lambert H.,
Gese, Bauer/farmer,
Partner: Hille Hartger,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 06.04.1882 in
Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Korresp]
[Cemetery]

Hofmeyer, Lambert

* 19.04.1846 Bathorn,
† 15.02.1916, E: Berend
H., Hille Hartger, Partner:
Ennegen Brunink,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 20.04.1889 in
Allegan County, MI,
ship P. Caland (Rotterdam)
[Census]

Hofmeyer, Jennie

* 04.03.1860, † 06.09.1924,
E: Berend H., Hille Hartger,
Partner: John H. De
Weerd, eingew. 1880
in Ottawa County, MI
[Census] [Cemetery]

Hofmeyer, Gesin

* 1857, † 1928 East Saugatuck,
MI, E: Berend H.,

Hille Hartger, Partner:
Jan Keen, eingew.
06.04.1882 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]

Hofmeyer, Egbert

* 11.03.1881 Bathorn,
† 07.05.1966, E: Lambert
H., Jenne Koelman,
Partner: Susan Busher,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 20.04.1889 in
Ottawa County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Census] [Korresp]

Hofmeyer, Ben Jan

* 05.02.1883 Bathorn,
† 21.01.1968, E: Lambert
H., Jenne Koelman,
Partner: Helen Tinholt,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 20.04.1889 in
Allegan County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Einbürg] [Korresp]

Hofmeyer, Dina

* 23.12.1884 Bathorn,
† 15.05.1976, E: Lambert
H., Jenne Koelman,
Wohnort: Bathorn,
eingew. 20.04.1889 in
Allegan County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Census] [Cemetery]

Hofmeyer, Henry

* 14.03.1886 Bathorn,
E: Lambert H., Jenne
Koelman, Wohnort:
Bathorn, eingew.
20.04.1889 in Allegan
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Einbürg]

Hofmeyer, Hibrand

* 03.1886 Bathorn,
E: Lambert H., Jenne
Koelman, Wohnort:
Bathorn, eingew.
20.04.1889 in Allegan
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Census]

Hofmeyer, Zwantje

* 04.01.1818 Bathorn,
† 12.06.1886 Graafschap,
MI, Dienstmagd/servant

girl, Partner: Frederic
Tibbe, Wohnort: Bathorn,
eingew. 22.07.1856 in
Alle-gan County, MI,
ship Amaranth (Bremen)
[Cemetery] [-/ooRec]

Hofmeyer, Jan Harm

* 06.08.1860 Bathorn,
† 27.04.1936 Allendale,
MI, E: Gert H., Gesina
Ter-Bane, Partner:
Fenne Brinks, Wohnort:
Bathorn, eingew. 1884
in Ottawa County, MI,
[Census] [Korresp]
[Cemetery]

Hofmeyer, Gerrit Jan

* 18.01.1850 Esche,
altref., Partner: Fenna
Morsink, Wohnort: Esche,
eingew. 1881 in Ottawa
County, MI, „Met att n.
N. America“ [LidmEml]
[-/ooRec]

Hofmeyer, George

* 01.07.1877 Esche,
E: Gerrit J. H., Fenna
Morsink, altref., Wohn-
ort: Esche, eingew. 1880
[Census] [-/ooRec]
[Korresp]

Hofschulte,**Bernard Hermann**

* 01.06.1839 Drievorden,
E: Dirk Henrich H., Maria
Chr. Roling, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 1870 [Tenfelde]
[StAOs]

Hofstede, Jan H.

* Halle, Wohnort: Halle,
eingew. 04.1867, written
Hofstee [Frantzen]

Hofstede, Gerrit Jan

* 16.09.1826 Halle,
E: Berend Bruggeman,
Fenne Hofstede, Partner:
Hindrikin Beckman,
Wohnort: Halle,
eingew. 1867 [Korresp]

Hofstede, Hilde

eingew. in Toronto,
Canada [Korresp]

Hoge, Heinrich

* 15.12.1849 Ohne, röm.

kath., Weber/weaver,
Wohnort: Ohne, eingew.
21.10.1869 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Gauss (Bremen)
› Baltimore) [StAOs]

Hoge, Jan Berend

* 21.09.1835 Ohne,
E: Herm Heinrich H.,
Partner: Stiene, Wohnort:
Ohne, eingew. <1869
in Hamilton County,
OH (Cincinnati)
[StAOs] [Korresp]

Hoge, Leida

* Ohne, E: Hendrik H.,
Wohnort: Ohne,
eingew. <1869 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [Korresp]

Hoge, Stiene

* Ohne, Partner: Jan
Berend Hoge, Wohnort:
Ohne, eingew. <1869 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [Korresp]

Hoge, Heinrich

* 1815 Ohne, röm. kath.,
Partner: Christine,
Wohnort: Ohne, eingew.
21.10.1869 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Gauss (Bremen) ›
Baltimore) came with fat-
her and the whole family

Hoge, Christine

* 1812 Ohne, röm. kath.,
Partner: Heinrich Hoge,
Wohnort: Ohne, eingew.
21.10.1869 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Gauss (Bremen)
› Baltimore)

Hoge, Herm

* 1853 Ohne, E: Heinrich
H., Christine, röm. kath.,
Wohnort: Ohne, eingew.
21.10.1869 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Gauss (Bremen)
› Baltimore)

Hoge, Christine

* 1858 Ohne, E: Heinrich
H., Christine, röm. kath.,
Wohnort: Ohne, eingew.
21.10.1869 in Hamilton

County, OH (Cincinnati),
ship Gauss (Bremen)
› Baltimore)

Holboer, Anna

* 31.08.1832 Bookholt
(Nordhorn), † 06.12.1905,
E: Harm H., Janna
Vermin, Partner: Harm
Kotman, Wohnort: Book-
holt (Nordhorn), eingew.
1870 in Allegan County,
MI [Cemetery] [-/ooRec]

Hollen, Bernd

* 1944 Nordhorn,
Partner: Maria Roling,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1964 in Ontario,
Canada (Toronto area)

Holtel,**Gerhard Bernhard**

* 29.09.1818 Engden,
† 1884 Oldenburg, IN,
E: Joh. Henr. H., Anna
Ges. Alering, röm. kath.,
Partner: Euphemia Adelh.
Kopel [Tenfelde] [Ems-
büren] called Lütkenholte,
oo ~ 1839 Emsbüren

Holtel,**Gerhard Heinrich**

* 28.02.1827 Engden,
† 30.07.1888 Cincinnati,
OH, E: Joh. Henr. H.,
Anna Ges. Alering, röm.
kath., Partner: Anna Chr.
Nögel, eingew. 1848,
called Lütkenholte, oo
28.10.1851 Cincinnati,
Anna Catharina Christina
Nögel, Lingen [Tenfelde]
[Emsbüren]

Holtel, Johann Gerhard

* 01.10.1844 Engden,
† 14.11.1915 Oldenburg,
IN, E: Johann Heinrich
H., Maria Gesina
Grönefeld, röm. kath.,
Zimmermann/Carpenter,
Partner: Mary Ortman,
Wohnort: Engden, oo
24.05.1870 Oldenburg,
IN [Emsbüren]

Holtgeerts, Lucas

* 30.01.1812 Grasdorf,
† 23.09.1900 Graafschap,
MI, E: Geert Brookman,
Telle H., altref., Partner:

Herm. Wolterink,
Wohnort: Grasdorf,
eingew. 1848 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[County*/oo] [Korresp]

Holtgeerts, Jan

* 25.12.1850 Grasdorf,
† 22.01.1918, E: Hindrik
H., altref., Bauer/farmer,
Partner: Gesina,
Wohnort: Grasdorf,
eingew. 05.04.1882 in
Missaukee County, MI,
ship Switzerland (Ant-
werpen), lived near Cadil-
lac, Michigan [Korresp]

Holtgeerts, Gesina

* 20.06.1867, † 26.06.1908,
Schuhmacher/shoemaker,
Partner: Jan Holtgeerts,
Wohnort: Bentheim,
eingew. in Missaukee
County, MI [+Rec]

Holtgreffe,

Euphemia Maria

Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 1873 [Tenfelde]

Holthaus, Herman

* 1802 Bentheim,
Schuhmacher/shoemaker,
Partner: Elizabeth, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
21.09.1842, ship America
(Bremen ․ Baltimore)
[StAOs]

Holthaus, Elizabeth

* 1805 Bentheim, Partner:
Herman Holthaus, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
21.09.1842, ship America
(Bremen ․ Baltimore)
[Voort]

Holthaus, Agnes

* 1825 Bentheim,
E: Herm H., Elizabeth,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 21.09.1842,
ship America (Bremen
․ Baltimore) [Voort]

Holthaus, Bernhard

* 1829 Bentheim,
E: Herm H., Elizabeth,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 21.09.1842,
ship America (Bremen
․ Baltimore) [Voort]

Holthaus, Anton

* 1838 Bentheim,
E: Herm H., Elizabeth,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 21.09.1842,
ship America (Bremen
․ Baltimore) [Voort]

Holthaus, Gesina

* 1840 Bentheim,
E: Herm H., Elizabeth,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 21.09.1842,
ship America (Bremen
․ Baltimore) [Voort]

Holthuis, Hindrikin

* 1856 Tinholt, Wohnort:
Tinholt, eingew. 1882 in
Allegan County, MI
[StAOs] [County*/oo]

Holthuis, Hendrike

* 12.07.1855 Tinholt,
† 20.12.1910, Partner:
Arend Brookhuis,
Wohnort: Tinholt,
eingew. <1883 in
Newaygo County, MI
[+Rec] [County*/oo]

Holthuis, Adleheid

* 22.11.1948 Nordhorn,
E: Fred H., Gertien
Jeurink, Partner:
Harry Noyis, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1954
[Korresp]

Holthuis, Dina-Fenna

* 21.04.1952 Nordhorn,
E: Fred H., Gertien
Jeurink, Partner:
Andrew White,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1954 [Korresp]

Holthuis, Hindrik

* 08.12.1900 Ehteler,
† 12.06.1968 Holland, MI,
Partner: Aleida Kortman,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 19.12.1923 in
Ottawa County, MI, ship
Yorck (Bremen), family
emigrated 1923, returned
to Germany, reemigrated
1954 [Korresp] [Sentinel]

Holthuis, Frederic

* 23.12.1922 Bentheim,
E: Hindrik H., Aleida
Kortman, Partner:

Gerda Jeurink, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1954
in State of Texas [Korresp]

Holthuis, Minnie

* 03.01.1928 Holland,
Michigan, E: Hindrik H.,
Aleida Kortman, Partner:
Peter Quakkelar, Wohn-
ort: Nordhorn, eingew.
1950 in Kent County, MI
[Korresp]

Holthuis, Janette

* 29.10.1929 Holland,
Michigan, E: Hindrik H.,
Aleida Kortman, Partner:
Gunter Olbricht, Wohn-
ort: Nordhorn, eingew.
05.1954 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Holthuis, Adele

* 22.12.1934 Nordhorn,
E: Hindrik H., Fenna
Handlochten, Partner:
Gunter Mulder, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1954
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Holthuis, Henry

* 31.05.1944 Nordhorn,
E: Hindrik H., Fenna
Handlochten, Partner:
Ruth Boeve, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1954
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Holtkamp, Geesje

* 1829, † 18.12.1916
Graafschap, MI, Partner:
Jan Glupker, eingew.
22.05.1865 in Allegan
County, MI, ship Hansa
(Bremen) [Korresp]
[Cemetery]

Holtkamp, Gertje

* 18.11.1842, † 22.11.1968
Overisel, MI, E: Berend
H., Geesje, Partner:
Derk Boerman, eingew.
22.05.1865 in Allegan
County, MI, ship Hansa
(Bremen) [+Rec]
[Cemetery]

Holtkamp, Janna

* 1839 Bakelde (Nord-
horn), Wohnort: Bakelde
(Nordhorn), eingew.

05.10.1866 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Marco Bernhard
(Bremen) [Frantzen]

Holtvluwer, Geerd

* 02.11.1926 Ratzel,
E: Jan H., Gertrud
Lennips, Partner: Erica
Purool, Wohnort: Ratzel,
eingew. 26.07.1953 in
Canada [Korresp]

Holtvluwer, Gert Jan

* 15.05.1851 Getelo,
E: Gerriet H., Fenna
Stoeltink, Knecht/farm
hand, Wohnort: Getelo,
eingew. 04.05.1881,
ship Castor (Amsterdam)
[StAOs]

Holtvluwer, Jan Hdk.

* 1860-1862 Getelo,
† 13.03.1929 East Sauga-
tuck, MI, E: Gerrit H.,
Partner: Everdina Helms,
Wohnort: Getelo, eingew.
04.05.1881 in Kent
County, MI, ship Castor
(Amsterdam) [StAOs]
[Korresp]

Hopfeld, Friedrich

* Nordhorn, jüdisch,
Kaufmann/merchant,
Partner: Friedel Moses,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1937 in Detroit,
MI, department store/
Kaufhaus in Nordhorn,
sold/verkauft 1937 and
emigrated with wife,
daughter. [Bjb] 1999 p.
280, G. Naber, Salomon
de Vries – und „seine“
Synagoge

Hopfeld, daughter

* 1930 Nordhorn,
E: Friedrich H., Friedel
Moses, jüdisch, Wohnort:
Nordhorn, eingew. 1937
in Detroit, MI, see
Friedrich Hopfeld

Hoppe(n), Hendrik

* 06.11.1859, Arbeiter/
laborer, Partner: Hindri-
kin Ahuis?, eingew.
22.08.1881 in Missaukee
County, MI, ship Amster-
dam (Rotterdam) [Jubilee]

**Hoppenjan,
Bernhard Johann**

* 29.07.1789 Drievorden,
E: Herm. H., Sus. Maria
Flödder, röm. kath.,
Heuermann/tenant far-
mer, Partner: Anna Maria
Boosse, Wohnort: Drie-
vorden, eingew. 1846,
oo 26.11.1816 Emsbüren,
Heuermann/tenant far-
mer in Hermelingheuer,
Drievorden [StAOs]
[Emsbüren] [Tenfelde]

**Hoppenjan,
Hermann Bernard**

* 24.12.1817 Drievorden,
E: Bernh. Joh. H., Anna
M. Boosse, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 1846 [Emsbüren]
[StAOs]

**Hoppenjan,
Gerhard Bernhard**

* 15.09.1821 Drievorden,
E: Bernh. Joh. H., Anna
M. Boosse, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 1846 [Emsbüren]
[StAOs]

**Hoppenjan,
Johann Gerhard**

* 10.05.1824 Drievorden,
E: Bernh. Joh. H., Anna
M. Boosse, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 1846 [Emsbüren]
[StAOs]

Hoppenjan, Gerhard

* 19.08.1827 Drievorden,
E: Bernh. Joh. H., Anna
M. Boosse, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 1846 [Emsbüren]
[StAOs]

**Hoppenjan,
Bernard Hermann**

* 01.04.1833 Drievorden,
E: Bernh. Joh. H., Anna
M. Boosse, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 1846 [Emsbüren]

**Hoppenjan,
Gerhard Wilhelm**

* 03.12.1793 Drievorden,
E: Hermann H., Susanna
Maria Flödder, röm. kath.,

Wohnort: Drievorden,
eingew. 1836 [Emsbüren]
[StAOs]

**Hoppenjan,
Johann Hermann**

* 1800 Neerlage, E: Wil-
helm H., Gesina Roling,
röm. kath., Heuermann/
tenant farmer, eingew.
1853, Heuermann/tenant
farmer in Sieringhoek and
Venhaus [Emsbüren]

Horn, Helmut

* 1940-1950 Nordhorn,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. >1950 in Illinois
[Korresp]

Horsink, Willem

* 1864, eingew. 22.04.1892
in Ottawa County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam)

Horsink, Jan H.

* 13.07.1866 Veldhausen,
† 03.03.1950, Partner:
Fenne Boerrichter, Wohn-
ort: Veldhausen, eingew.
22.04.1892 in Kent
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam), name
changed to Hossink
[Korresp] [Einbürg]

Horsink, Jenny

* 1871, Partner: Ed Bruins-
ma, eingew. 22.04.1892 in
Ottawa County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)
[Korresp]

Horsink, Henry

* 1872, eingew. 1891
in Kent County, MI
[Korresp] [Census]

Horsink, J. Albert

* 09.1874, † 24.11.1956,
Arbeiter/laborer, Partner:
Janna Hartger, eingew.
26.05.1891 in Allegan
County, MI, ship
Veendam (Rotterdam)
[Census] [Korresp]

Horst, Aleida

* 1848 Bentheim, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
24.10.1867, ship Atlantic
(Bremen) [Voort]

Horst, Henke

eingew. in Ontario, Canada
(Toronto area) [Korresp]

**Horstkamp,
Johann Heinrich**

* 06.01.1841 Frenswegen,
E: Johann Gerhard H.,
Susanna Heilen, röm.
kath., Wohnort: Frensw-
egen, eingew. 18.05.1864
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), probably/
vermutlich on ship
Amelia (Bremen),
consensus: 30.03.1863
[StAOs] Rep 350 Neuhs.,
667 [Süwolto]

Horstkamp, widow

* Frenswegen, röm. kath.,
Wohnort: Frenswegen,
eingew. 08.1866
[Frantzen]

Horstkamp, Harm

* 1838 Bakelde (Nord-
horn), Wohnort: Bakelde
(Nordhorn), eingew.
29.10.1866, ship Deutsch-
land (Bremen) [Frantzen]

Horstmeyer, Gerrit

* 1822 Bentheim,
Maurer/ bricklayer,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 31.12.1847,
ship Herschal (Bremen
› New Orleans) [Voort]

Horstmeyer, Dirk

* 03.01.1840 Suddendorf,
E: Dirk H., Swenne Dirks,
Schneider/tailor, Wohn-
ort: Suddendorf, eingew.
21.07.1864 in Indiana-
polis, IN, ship Schlosser
(Bremen), ship's list says
destination Ohio [StAOs]

Hoskamp, Janna

* 12.1838 Nordhorn,
† 20.11.1889, Partner:
Geert Zoerhoff, Wohnort:
Nordhorn, eingew. in
Allegan County, MI
[Korresp]

Hoskamp, Jenne

* 20.02.1850 Bakelde
(Nordhorn), † 24.07.1924
East Saugatuck, MI, E: Jan
Grote-Lugten, Swenne H.,

ev. ref., Partner: Jan Zoer-
hoff, Wohnort: Nord-
horn, eingew. 05.1867
in Allegan County, MI,
emigration probably/
vermutlich in April 1872
(› church confession)
[Korresp] [Frantzen]
[~/ooRec]

Hubers, Johann

* 1907 Eschebrügge,
Wohnort: Eschebrügge,
eingew. >1925 in Florida
[Korresp]

Huebers, Mina

* 30.08.1882 Bentheim,
† 25.04.1925, E: Albert H.,
Aleida Leiering, Partner:
Hndrc. J. Kortman,
Wohnort: Schüttertorf,
eingew. 19.12.1923 in
Ottawa County, MI, ship
Yorck (Bremen) [Korresp]

Huebers, Berendine

* 07.05.1887 Emlichheim,
† 17.10.1961, E: Albert H.,
Aleida Leiering, Partner:
Evert Wesselink, Wohn-
ort: Emlichheim, eingew.
1925 in Ottawa County,
MI, [Korresp]

Huess, Wilhelm

* Samern, Wohnort:
Samern, eingew. in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [Newspaper]

**Huestedden,
Gerhard Hermann**

* 06.06.1821 Wietmar-
schen, † 1850, E: Johann
Heinrich H., Susanna
Adelheid Berling, röm.
kath., Partner: Anna
Adelheid Schnieders,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 1845, oo 1845
[Honnigfort]

**Huestedden,
Margartha Anna**

* 1839 Wietmarschen,
† 02.11.1965, röm. kath.,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 18.03.1864 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Nord
Amerika (Bremen)
[Honnigfort] [Korresp]

Huestedden,
Johann Bernhard

* 1845 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 25.05.1850, ship Louisiana (Bremen > New Orleans)

Huetten,
Gerhard Heinr.

* 18.03.1836 Wietmarschen, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 21.04.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ernestine (Bremen > Baltimore) [Grafschafter] [Honnigfort]

Huetten,
Gerhard Johann

* 19.07.1842 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/ farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 22.04.1863 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Germania (Antwerpen) [Grafschafter] [Korresp] [Honnigfort]

Huetten,
Bernard Heinrich

* 07.09.1833 Wietmarschen, † 19.04.1898 Cincinnati, OH, röm. kath., Bauer/farmer, Partner: Anna Huetten, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 24.10.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ocean (Bremen > Baltimore) emigration with wife Anna, 25 years, daughter Maria, 6 years [Grafschafter] [Korresp] [Honnigfort]

Huetten, Anna

* 1835 Wietmarschen, röm. kath., Partner: Bernard H. Huetten, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 24.10.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ocean (Bremen > Baltimore) [Korresp]

Huetten, Maria

* 1854 Wietmarschen, E: Bernhard Heinr. H., Anna, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 24.10.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ocean (Bremen > Baltimore)

Huffenreuter,
Ferdinand

* 1818 Arkel, Partner: Franciena Bogarts, Wohnort: Arkel, eingew. 1849 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census] [County*/oo]

Huffenreuter,
Catharina

* 01.1846 Rodeveen, E: Hendrik H., Leutje Vaar, Partner: Gerrit Welink, Wohnort: Rodeveen, eingew. 15.10.1883 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Census] [County*/oo]

Huisken, Albert

* 07.12.1843, † 23.10.1918 Graafschap, MI, Partner: Bertjen vdrSchur, eingew. 1866 in Allegan County, MI [Cemetery]

Huisken, Hanna

* 30.05.1911 Itterbeck, altref., Partner: Johan Van der Laan, Wohnort: Itterbeck, eingew. 01.11.1952 in Canada [Korresp] [ORC Rec]

Huisken, Hindrika

* 1842 Kleinringe, † 09.1996 Edmonton, Alberta, Canada, altref., Partner: Geert Vredevelt, Wohnort: Kleinringe, eingew. 1868 in Allegan County, MI [ORC Rec] [County*/oo]

Huisken, Henry

* 1810, Partner: Jennigje Kip, eingew. 1869 in Ottawa County, MI [Census]

Huisken, Dina

* 1862, E: Henry H., Jennigje Kip, Partner: Jan Tibbe, eingew. 1869 in Ottawa County, MI [County*/oo]

Huisken, Jan Henry

* 1841, eingew. 1869 in Ottawa County, MI [Census]

Huisken, Berend

* 1868 Itterbeck, † 23.08.1934, E: Jan H., Gertken Reinink, altref., Bauer/farmer, Partner: Antje Ammerman, Wohnort: Itterbeck, eingew. 11.04.1887 in Minnesota, ship Schiedam (Amsterdam) [Korresp] [ORC Rec]

Huisken, Jan

* 1866 Itterbeck, † 13.11.1933, E: Jan H., Gertken Reinink, altref., Partner: Jenny Berg, Wohnort: Itterbeck, eingew. 26.03.1894 in Kent County, MI, ship New York (South Hampton) [Korresp] [ORC Rec]

Huisken, Fenne

* 11.05.1871 Itterbeck, † 27.01.1944, E: Jan H., Gertken Reinink, altref., Partner: Fred. Schuurman, Wohnort: Campen, Ostfriesld., eingew. 23.04.1912 in Minnesota, ship Bremen (Bremen) [Korresp]

Huiskes, H. F.

* 1846, E: Hendrik H., Fennegje Poorte, eingew. 27.04.1847 in Allegan County, MI, ship Harvest (Rotterdam > Baltimore)

Huiskes, Hendrik

* 1790, Partner: Fennegje Poorte, eingew. 27.04.1847 in Allegan County, MI, ship Harvest (Rotterdam > Baltimore) [Einbürg]

Huls, Evert

* 1864 Itterbeck,

Knecht/farm hand, Wohnort: Itterbeck, eingew. 05.04.1882, ship Switzerland (Antwerpen) [StAOs]

Huls, Albert

eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Huls, Fredrik

* 1841, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Humbert,

Johann Wilhelm

* 02.03.1817 Engden, E: Herm. Dirk H., A. Christ. Sanning, röm. kath., Wohnort: Engden, eingew. 1836 [Tenfelde] [StAOs]

Humbert,

Johann Everhard

* 14.03.1820 Engden, † 08.10.1845, E: Herm. Dirk H., A. Christ. Sanning, röm. kath., Wohnort: Engden, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen > New Orleans) [Tenfelde]

Humbert, Johann Gerd

* 09.12.1813 Engden, E: Herm. Dirk H., A. Christ. Sanning, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Maria Christina Lescher, Wohnort: Engden, eingew. 1870, oo 12.04.1842 Emsbüren, Heuermann/tenant farmer in Grönenheuer, Engden [Tenfelde] [Emsbüren]

Humbert,

Christina Adelheid

* 30.01.1843 Engden, E: Joh. Gerhard H., Maria Chr. Lescher, röm. kath., Wohnort: Engden, eingew. 1870 [Tenfelde]

Humbert,

Gerhard Hermann

* 16.11.1845 Engden, E: Joh. Gerhard H., Maria Chr. Lescher, röm. kath., Wohnort:

Engden, eingew. 1870
[Tenfelde]

Humbert,

Johann Heinrich

* 02.08.1818 Engden,
E: Herm. Dirk H., A.
Christ. Sanning, röm.
kath., Partner: Maria
Adelheid Grönefeld,
Wohnort: Engden,
eingew. 07.07.1845,
ship Goethe (Bremen)
[Tenfelde] [Emsbüren]

Humbert,

Susanna Maria

* 08.10.1822 Engden,
E: Herm. Dirk H., A.
Christ. Sanning, röm.
kath., Wohnort: Engden,
eingew. 07.07.1845,
ship Goethe (Bremen)
[Emsbüren]

Humbert,

Euphemia Adelheid

* 18.07.1825 Engden,
E: Herm. Dirk H., A.
Christ. Sanning, röm.
kath., Wohnort: Engden,
eingew. 07.07.1845, ship
Goethe (Bremen), first
name in passenger list:
Euwerina [Emsbüren]

Humbert,

Gerhard Heinrich

* 15.05.1844 Hesepe,
E: Bernard Hermann H.,
Margaretha Lün,
Schneider/tailor,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 24.08.1866,
ship Columbus (Bremen)
[Tenfelde] [Süwolto]

Humbert,

Gesina Margaretha

* 17.04.1854 Hesepe,
E: Bernard Hermann H.,
Margaretha Lün, röm.
kath., Wohnort: Nord-
horn, eingew. 1873
[Tenfelde] [Süwolto]

Hutting,

Berend

* Veldhausen, ev. ref.,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 1838 [-/ooRec]



**Abfertigung/Service in New York,
Hafenanlagen/pier plants (Norddeutscher
Lloyd) in Hoboken.**

Imming,

Johann Heinrich

* 1812 Wietmarschen,
röm. kath., Partner: Maria
Gesina Wolters, eingew.
1859, oo 23.02.1844 in
Wietmarschen [Süwolto]
[Tenfelde] [StAOs]

Imming,

Johann Bernhard

* 22.07.1815 Wietmar-
schen, E: Joan Casparus
I., Euph. Marg. Bollmer,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen,
eingew. 1845
[Honnigfort] [Santel]

Imming,

Bernard Hermann

* 27.09.1821 Wietmar-
schen, E: Joan Casparus
I., Euph. Marg. Bollmer,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen,
eingew. 1846
[Honnigfort] [Santel]

Imming,

Joan Hermann

* 03.03.1821 Wietmar-
schen, † 02.05.1878
Calhoun County, IL,
E: Herm. Heinr. I.,
Marg. Adelh. Schmits,
röm. kath., Heuermann/
tenant farmer, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
31.05.1847 in Calhoun
County, IL, ship Loui-
siana (Bremen) > New
Orleans), Haarman's
Heuerman/tenant farmer

in Wietmarschen, visited
Wietmarschen 1855,
back/zurück 22.11.1855,
ship August (Bremen >
New Orleans), oo Witwe/
widow, lived in Calhoun
County, IL [Santel]
[Honnigfort] [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 668

Imming,

Johann Heinrich

* 04.09.1826 Wietmar-
schen, † 02.03.1901
Brussels, IL, E: Herm.
Heinr. I., Marg. Adelh.
Schmits, röm. kath.,
Partner: Elizabeth Boljans,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 1852 in Calhoun
County, IL, ship Lange
(Bremen > New Orleans),
settled/siedelte in Brus-
sels, IL., Info. Doloris
Imming Rizzo, 2118
Santa Cruz Court,
Torrance, CA [Santel]
[Honnigfort] [Süwolto]

Immink,

Gerd

* 1836 Quendorf, Bauer/
farmer, Wohnort: Quen-
dorf, eingew. 31.12.1863
in Indiana, ship Guten-
berg (Bremen) [StAOs]

Immink,

Herman

* 20.12.1839 Quendorf,
E: Gerhd I., Enne Eilering,
Bauer/farmer, Wohnort:
Quendorf, eingew.
21.07.1864 in
Indianapolis, IN,

ship Schlosser
(Bremen) [StAOs]

In der Stroth,

Elise Charlotte

* Neuenhaus, Wohnort:
Neuenhaus, eingew.
09.1867 [Frantzen]

Itterbeck,

Jenne

* 1825, altref., eingew.
05.10.1857 in Michigan,
ship Bark Laura (Bremen)

Itterbeck,

Hendrik

* 02.03.1830 Nordhorn,
† 12.11.1898 Overisel,
MI, E: Hendrik Wegter,
Gertien Masselink, altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Zwenna Boerman,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 05.10.1857 in
Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
2.oo H. Hagelskamp
[+Rec] [County*/oo]

Jäckering,

Anna Aleid

* 17.09.1818 Drievorden,
E: Joan J., Gesina Sanning,
röm. kath. [Tenfelde]

Jäckering,

Henry

* 1845, Partner: Maria,
eingew. 10.09.1881, ship
P. Caland (Rotterdam)

Jäckering,

Maria

* 1851, Partner: Henry
Jäckering, eingew.
10.09.1881, ship P.
Caland (Rotterdam)

Jäckering,

Gerard Henrich

* 02.08.1851 Engden,
E: Joh. Theod. J., Maria
Cath. Schottel, röm. kath.
[Tenfelde]

Jacobs,

Johanna

* 28.06.1932 Wielen,
Partner: Gerhard van der
Spoel, Wohnort: Wielen,
eingew. 11.06.1953 in
British Columbia, Canada
(Abortsford) [Korresp]

Jacobs,

Hindrikus

* 16.03.1842 Neuenhaus,
† 1915 Graafschap, MI,
E: Jurrien J., Gerritdina

- Breumer, Partner:
Gertje Arens, Wohnort:
Neuenhaus, eingew.
14.09.1885 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]
- Jacobs, Jan Hendrik**
* 01.09.1867 Uelsen,
† 1934 Graafschap,
MI, E: Henry J., Gertje
Arens, Partner: Anna
Timmer, Wohnort:
Uelsen, eingew.
14.09.1885 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]
- Jacobs, Gerhard-George**
* 04.01.1870 Uelsen,
E: Henry J., Gertje Arens,
Partner: Grace Lemmen,
Wohnort: Uelsen, eingew.
14.09.1885 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Korresp]
- Jacobs, Jenny**
* 10.09.1876 Uelsen,
E: Henry J., Gertje Arens,
Partner: Hendrik Lem-
men, Wohnort: Uelsen,
eingew. 14.09.1885 in
Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Korresp]
- Jacobs, Herman**
* 25.12.1878 Uelsen,
† 12.09.1961, E: Henry
J., Gertje Arens, Partner:
Fannie Breuker, Wohnort:
Uelsen, eingew. 14.09.1885
in Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Korresp]
- Jacobs, Johanna**
* 13.07.1885 Uelsen,
E: Henry J., Gertje Arens,
Partner: Ben Breuker,
Wohnort: Uelsen,
eingew. 14.09.1885
in Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Korresp]
- Jacobs, Fenne**
* 08.02.1868 Alte Piccardie,
Wohnort: Alte Piccardie
[Korresp]
- Jager, Geesje**
* 1841 Emlichheim,
altref., Partner: Jan
Hndrc. Pauls, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
1861-1873 in Allegan
County, MI [Korresp]
[Census] [ORC Rec]
- Jager, Gertruida**
* 01.03.1847 Laar,
† 05.03.1932, Partner:
Jan Langejans, Wohnort:
Laar, eingew. 22.04.1875
in Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Census]
[Korresp]
- Jager, Gert Jan**
* 26.05.1850, † 26.08.1928,
Partner: Hille Wolters,
eingew. 22.08.1881 in
Allegan County, MI, ship
Amsterdam (Rotterdam)
[Cemetery] [Einbürg]
- Jager, Zwantje**
* 1877, E: Gert Jan J.,
Hillegje Wolters, eingew.
22.08.1881 in Allegan
County, MI, ship Amster-
dam (Rotterdam)
- Jager, Derk**
* 29.09.1880, † 13.09.1970,
E: Gerrit J. J., Jennie Vol-
kers, eingew. 22.08.1881
in Allegan County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam) [Cemetery]
- Jager, Dina**
* 1880, eingew. 22.08.1881
in Allegan County,
MI, ship Amsterdam
(Rotterdam)
- Jakobs, Engbert**
* 21.02.1835 Alte Piccar-
die, E: Derk J., Fenne
Johannink, Wohnort:
Alte Piccardie, eingew.
in Ottawa County, MI
[Korresp]
- Jansen, Hermannes**
* 07.05.1824, † 11.07.1892
Overisel, MI, Partner:
Geesje, eingew. <1880
- in Allegan County, MI
[Census] [Cemetery]
- Jansen, J. H.**
* Neuringe, Wohnort:
Neuringe [Grafschafter]
- Jansen, Hendrik**
* 08.1832, eingew. 1865
in Allegan County, MI
[Census]
- Jansen, Dina**
* 16.05.1825 Itterbeck,
E: Jan J., Jenne Egbers,
altref., Partner: Jan H.
Rottman, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen) [Census]
[Korresp]
- Jansen, Johanna**
* 11.04.1860 Itterbeck,
E: Jan J., Janna Holthuis,
Partner: Gerhardus
Hinnen, Wohnort:
Itterbeck [Korresp]
- Jansen, Hendrikje**
* 1840, † 02.06.1930
Graafschap, MI, Partner:
Albert Jansen, eingew.
<1880 in Allegan County,
MI [Census]
- Jansen, Albert**
* 21.05.1838 Lage,
† 08.06.1899, E: Harm J.,
Stiene Masselink, Schuh-
macher/shoemaker,
Partner: Hendrikje,
Wohnort: Lage, eingew.
31.07.1865 in Allegan
County, MI, ship New
York (Bremen) [StAOs]
consensus: 26.06.1865
[Korresp] [Census]
- Jansen, Berend**
* 08.1838 Wilsum,
† 15.07.1913 Overisel,
MI, E: Harm J., Dena
Harmsen?, Bauer/farmer,
Partner: Leida Kuipers,
Wohnort: Lage, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Cemetery]
- Jansen, Harm**
* 13.10.1864 Gölenkamp,
† 04.12.1935 Overisel,
MI, E: Berend J., Leida
Kuipers, Partner: Fenna
Hamberg, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Cemetery]
- Jansen, Hendrik**
* 1877 Gölenkamp,
E: Berend J., Leida
Kuipers, Partner: Aeka
Wentzel, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[County*/oo]
- Jansen, Anna**
* Gölenkamp, E: Berend
J., Leida Kuipers, Wohn-
ort: Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
- Jansen, Fenna**
* 1876 Gölenkamp,
E: Berend J., Leida
Kuipers, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
- Jansen, Janna**
* Gölenkamp, E: Berend
J., Leida Kuipers, Wohn-
ort: Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
- Jansen, Reka**
* 1881 Gölenkamp,
E: Berend J., Leida
Kuipers, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
- Jansen, Dina**
* 1881 Gölenkamp,
E: Berend J., Leida
Kuipers, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan

County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Jansen, Fenna

* 19.10.1886 Gölenkamp, † 17.11.1908, E: Berend J., Leida Kuipers, Partner: single, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 01.05.1886 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Cemetery]

Jansen, Jan Harm

* 04.1839 Niederlande, † 28.03.1906, Partner: Hendrika Geers, Wohnort: Niederlande, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census] [Einbürg]

Jansen, Jan

* 14.03.1878, E: Jan J., Hendrika Geers, Partner: Gerridina Dubbink, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census]

Jansen, George

* 09.1881, E: Jan J., Hendrika Geers, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census]

Jansen, Frederik

* 06.1886, E: Jan J., Hendrika Geers, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census]

Jansen, Willem

* 1805 Oeveringen, E: Egbert J., Gese Speet, Partner: Dina Neerken, oo 16.08.1843 [Korresp]

Jeckering,

Gerhard Heinrich

* 02.08.1851 Engden, E: Johan Theod. J., Maria Catharina Darpel, röm. kath., Wohnort: Engden, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [StAOs]

Jeurink, Dina

* 1859, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [Census]

Jeurink, George

* 01.1852, † 1934, Partner: Margaret Elhart, eingew. 1872 in Newaygo County, MI [Cemetery] [County*/oo]

Jeurink, Gerda

* 03.06.1923 Gildehaus, Partner: Frederic Holthuis, Wohnort: Gildehaus, eingew. 1954 [Korresp]

Jeurink, Gert

eingew. 1849 in Allegan County, MI [Einbürg]

Jeurink, Gert

* 12.1834, Partner: Henrietta, eingew. 1856 in Kansas [Einbürg] [Swierenga] [Census]

Jeurink, Johanna

* 1857 Großringe, Partner: Hendrik Rosemann, Wohnort: Großringe, eingew. 11.10.1893 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam), returned to Bentheim with family about 1894-95 [Korresp]

Jeurink, Gertruid

* 06.10.1841 Großringe, † 30.07.1936 Borculo, MI, E: Jan Harm J., Enne Derks, Partner: Albert Gebben, Wohnort: Großringe, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Jeurink, Gese

* 1829 Bathorn, † 01.09.1978, E: Gerriet J., Fenna vanRinge, altref., Partner: Jan H. Lucas, Wohnort: Tinholt, eingew. 08.09.1856 in Allegan County, MI [ORC Rec] [Cemetery] [Jubilee]

Jeurink, Hendrik

* 03.1872, eingew. 1889

in Allegan County, MI [Census]

Jeurink, Hendrika

† 09.86, eingew. in Kansas [Korresp]

Jeurink, Hendrika

* 1842, † 27.12.1877, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Jeurink, Hillegje

* 1834, Partner: Berend Kamps, eingew. <1860 in Allegan County, MI [Census]

Jeurink, Jennigje

* 03.09.1855, † 17.03.1927, E: Henry J., Jenne Kookman, Partner: Gerrit Van Oss, eingew. 1881 in Newaygo County, MI [County*/oo] [+Rec] [Census]

Jeurink, Zwenne

* 07.07.1859 Georgsdorf, † 20.01.1924 Bentheim, MI, E: Jan J., Dina Yonker, Partner: Arent Schipper, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1882-1888 in Allegan County, MI [Cemetery] [~/ooRec]

Jeurink, Hendrik

* 18.07.1798, † 20.08.1873 Overisel, MI, eingew. 1849 in Allegan County, MI [Cemetery]

Jeurink, Fenna

* 30.04.1804 Emlichheim, † 12.03.1895 Overisel, MI, E: Hendrik, Gese Jeurink, altref., Partner: Albert Klomprens, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam), see partner [+Rec] [StAOs]

Jeurink, Berend

* 1838, eingew. 21.02.1882, ship P. Caland (Rotterdam)

Jeurink, Jan

* 1852, eingew. 21.02.1882, ship P. Caland (Rotterdam)

Jeurink, Jan

* 10.05.1848 Itterbeck, † 1932 Allendale, MI, E: Jan J., Hindrikin vanRinge, Partner: Mina Knoper, Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Jeurink, Peter

* 21.06.1878 Itterbeck, E: Jan J., Mina Knoper, Partner: Kate Post, Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs]

Jeurink, Harmtje

* 04.10.1838 Nordhorn, † 15.02.1902 Overisel, MI, E: Berend J., Gese Marrink, Partner: Hendrikus Kock, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1858 in Allegan County, MI [+Rec]

Jeurink, Ide

* 09.12.1841 Bakelde (Nordhorn), † 27.04.1929, E: Berend J., Gese Marrink, Partner: Jan Tukker, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 10.1866 in Allegan County, MI [Frantzen] [StAOs] [Cemetery]

Jeurink, Hendrik

* 20.11.1851 Bakelde (Nordhorn), † 28.04.1928, E: Berend J., Jenny Scholten, Partner: Berdina Nolders, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. <1889 in Kansas [Korresp]

Joostberns, Jan

eingew. 09.01.1876, ship Rotterdam (Rotterdam), Info: Swenna Harger 2002

Joostberns, Jan

* 09.01.1876 Neuringe, † 05.03.1850 Hamilton, MI, E: Jan J., Berendina Plasscher, Partner: Hindr. Elzinaar, Wohnort: Neuringe, eingew. 1892 in

- Allegan County, MI, from Neuringe 7 [Santel]
- Jurgens, George**
* 1877, eingew. 1880 in Ottawa County, MI [Census]
- Jurjen, ? (man)**
* 1856, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam), name in passenger list: Jurjen, Jurgens are found in Grand Rapids, MI
- Jurjen, ? (wife)**
* 1856, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)
- Jurries, Gerrit**
* 1891 Kalle, E: Hendrik J., Jenny Scholten, Wohnort: Kalle, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)
- Jurries, Zwenna**
* 31.01.1857 Tinholt, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., Partner: Lukas Vos, Wohnort: Tinholt, eingew. 1892 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]
- Jurries, Andina**
* Tinholt, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., Partner: Geert Poll, Wohnort: Tinholt, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp]
- Jurries, Enne (Jean)**
* 11.09.1859 Tinholt, † 1942, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., Partner: Albert Olthuis, Wohnort: Tinholt, eingew. 04.11.1891 in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Korresp] [Census]
- Jurries, Hendrik Jan**
* 04.06.1865 Kalle, † 18.06.1931 Bentheim, MI, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., Partner: Jenny Scholten, Wohnort: Kalle, eingew. in Allegan County, MI, [Cemetery]
- Jurries, Jenny**
* 12.10.1867 Tinholt, † 05.05.1962, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., Partner: Hendrik Hamberg, Wohnort: Tinholt, eingew. 04.11.1891 in Ottawa County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Korresp]
- Jurries, Jan Hindrik**
* 08.01.1876 Tinholt, † 16.01.1976, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., Partner: Rika De Boer, Wohnort: Tinholt, eingew. 1892 in Kent County, MI [Korresp] [Census]
- Jurries, Lambert**
* 1870, E: Gerrit H. Krantz, Hattie J., eingew. 1892, came back to Germany [Korresp]
- Jurries, Albert**
* 1845 Itterbeck, † auf See, Partner: Aleida Brink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)
- Jurries, Jan Hindrik**
* 1870 Itterbeck, E: Albert J., Aleida Brink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)
- Jurries, Hindrik**
* 1873 Itterbeck, E: Albert J., Aleida Brink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)
- Jurries, Geert**
* 1875 Itterbeck, E: Albert J., Aleida Brink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)
- Jurries, Jan**
* 28.07.1837 Getelo, E: Jan J., Gesine Brink, Partner: Hermina Kamerhuis, Wohnort: Getelo, eingew. >1880 in Allegan County, MI [Korresp] [~/ooRec]
- Jurries, Aleida**
* 15.12.1870, † 12.11.1963, E: Jan J., Hermina Kamerhuis, Partner: Gerrit Bouwman, eingew. >1880 in Allegan County, MI [Cemetery]
- Jurries, Gesina**
E: Jan J., Hermina Kamerhuis, Partner: Arink, eingew. >1880 in Newaygo County, MI [Korresp]
- Jurries, Jenny**
* 09.02.1880, † 11.09.1964, E: Jan J., Hermina Kamerhuis, Partner: Thoon Prins, eingew. >1880 in Allegan County, MI [Korresp]
- Kalman, Gert**
* 1841, † 1923, Partner: Gezina Klifman, eingew. 1868 in Ottawa County, MI [Census]
- Kalman, Roelof**
* 1852, eingew. 1869 in Ottawa County, MI [Census]
- Kalman, Jan**
* 1801 Hoogstede, E: Hindrik Bingeler, Gertien K., Partner: Pieterce Kampen, Wohnort: Hoogstede, eingew. <1880 in Ottawa County, MI, maybe 2 Jan Kalmans, one born 1801, the other married Kampen [County*/oo Rec]
- Kalmink, Hermina**
* 04.04.1842 Neuringe, † 09.04.1889, E: Steven K., Dina Slaghuis, ev. ref., Partner: Jan Miskotten, Wohnort: Tinholt, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) Neuringe 24 [Frantzen] [Santel] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667
- Kalmink, Hendrik**
* 27.04.1845 Neuringe, † 22.05.1930 East Saugatuck, MI, E: Steven K., Dina Slaghuis, Partner: Jenne Bouwkamp, Wohnort: Neuringe, eingew. 04.05.1881 in Allegan County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs] [Cemetery]
- Kalmink, Fenne**
* 25.12.1847 Neuringe, † 06.02.1930, E: Steven K., Dina Slaghuis, Partner: Jan Zuwerink, Wohnort: Neuringe, eingew. 1870 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]
- Kalmink, Libertus**
* 18.05.1855 Neuringe, † 31.05.1925, E: Steven K., Dina Slaghuis, Tagelöhner/day laborer, Partner: Johanna Klockert, Wohnort: Neuringe, eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [Korresp]
- Kalmink, Hindrika**
* 1859 Neuringe, † 13.01.1924, E: Steven K., Dina Slaghuis, Partner: Jan Meppelink, Wohnort: Neuringe, eingew. 06.04.1882 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Korresp]
- Kalter, Gerrit Jan**
eingew. <1850 in Allegan County, MI [Einbürg]
- Kamerhuis, Hermina**
* 24.12.1837 Itterbeck, † 12.10.1924, E: Geert K., Fenne Elbers, Partner: Albert Brink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1880 in Allegan County, MI [~/ooRec] [Korresp]
- Kamps, Zwaantje**
* 1832, † Graafschap, MI, Partner: Berend Stegink, eingew. <12.1850 in Allegan County, MI [Census] [Einbürg] [County*/oo]
- Kamps, Geert**
* 23.06.1799 Hoogstede,

† 03.09.1850 Graafschap, MI, E: Berend K., Zwane Scholten, Partner: Gese Reinink, Wohnort: Hoogstede, eingew. <1850 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Kamps, Gerrit Jan

* 17.08.1850 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 07.05.1870, ship Baltimore (Bremen) › Baltimore) [StAos]

Kamps, Berend

* 08.12.1834, † 16.05.1909 Graafschap, MI, Partner: Hillegje Jeurink, eingew. 1848 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Kamps, Gerhard

* Nordhorn, Bauer/farmer, Wohnort: Nordhorn, eingew. 09.08.1849, ship Johannes (River Ems) › Baltimore)

Kaptain, Roelofdina

* 1805 Vriezenveen (NL), E: Jan K., Fenne Roelofs, Partner: Jan Zoerman, Wohnort: Vriezenveen (NL), eingew. 27.04.1847 in Allegan County, MI, ship Harvest (Rotterdam) › Baltimore) [-/ooRec]

Kaptein, Hanna

* 11.07.1855 Itterbeck, E: Gerrit K., Jenne Bekkink, altref., Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam) [ORC Rec] [StAos]

Karnemaat, Fenne*

* 07.01.1834 Bimolten, † 26.06.1909, E: Jan K., Ale Kattert, Partner: Harm Stevens, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [Korresp]

Karnemaat, Jan

* 1861 Bimolten, E: Harm Stevens, Fenne

K., Partner: Rose Westrink, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Karnemaat, Alice

* 22.09.1862 Bimolten, † 17.12.1939, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: Lambert Lambers, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Karnemaat, William

* 1865 Bimolten, † 31.10.1925, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: Fannie Peters, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Karnemaat, Gertie

* 1868 Bimolten, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: John Brinkman, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Karnemaat, Berend

* 1870 Bimolten, † 1897, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: single, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [Cemetery]

Karnemaat, Jenny

* 06.07.1873 Bimolten, † 15.05.1903, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: Gerrit Heetderc, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp]

Karnemaat, Henry

* 04.08.1875 Bimolten, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: Alice Luchies, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Karnemaat, Jan H.

* 1878 Bimolten, E: Harm Stevens, Fenne K., Partner: Hattie Peters, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Kars, Enne

* 12.05.1817, † 01.12.1902, E: Egbert Klinkhamer, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Kars, Geert

* 10.05.1826, † 04.08.1902, E: Galls K., eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Kathorst, Enne

* 20.07.1836 Alte Piccardie, E: Gert K., Fenne Evers, Partner: Arend Zwavink, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. um 1870 in Ottawa County, MI, oo 28.04.1870 [Korresp]

Keddeman, Evert

* 1855 Itterbeck, E: Hindrik K., Wohnort: Itterbeck, eingew. 1880 [StAos]

Keddeman, Berend

* 1800, † 10.05.1872, E: Jan K., Fenne Veldman, Partner: Hendrikin Wolters, eingew. - in Allegan County, MI [Cemetery]

Keddink, Gesina

* 09.04.1812 Itterbeck, † 26.02.1873 Graafschap, MI, E: Berend K., Harmine Warrink?, altref., Partner: Jan Harm Mepjans, Wohnort: Itterbeck, eingew. 05.10.1857 in

Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Cemetery] [Swierenga]

Keddink, Gesina

* 28.10.1848 Ratzel, † 08.01.1867 Graafschap, MI, Partner: single, Wohnort: Ratzel, eingew. <08.1867 in Allegan County, MI [Cemetery]

Keddink, Gesine

* 04.11.1847 Itterbeck, E: Arend K., Zwenne Theusink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.1867 [Frantzen] [-/ooRec]

Keddink, Berendina

* 25.02.1851 Itterbeck, † 1935, E: Arend K., Zwenne Theusink, Partner: Albert Dyk, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.1867 in Allegan County, MI [+Rec] [County*/oo] [Frantzen]

Keddink, Mina

* 25.08.1854 Itterbeck, † 23.05.1907 East Saugatuck, MI, E: Arend K., Zwenne Theusink, Partner: Berend H. Brink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.1867 in Allegan County, MI [Frantzen] [-/ooRec]

Keen, Jan

* 1848, eingew. 1884 in Kansas [Census]

Keen, Hermina

* 15.11.1852, † 08.05.1927, E: Harm K., Partner: Jan Kolenbrander [Korresp]

Keen, Jan

* 15.05.1857, † 13.06.1929, E: Geert Keen, Jenny, Partner: Gesina Hofmeyer, eingew. <09.1885 [+Rec]

Keit/Keute, Anna Maria

* 30.10.1824 Wietmarschen, E: Bernhard Heinrich K., Anna Helena Reling, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1847 [Honnig-

fort] [Süwolto] [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 668

Keit/Keute,
Anna Gertrud

* 14.03.1827 Wietmarschen, † 1850, E: Bernhard Heinrich K., Anna Helena Reling, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1847 [Honnigfort] [Süwolto] [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 668

Keller, Hennie

* 1930 Nordhorn, Partner: Bernhard Wolters, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1955 in Ontario, Canada (Toronto area)

Keller, Erika

* 1940 Nordhorn, Partner: Froederich, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1961 in Ontario, Canada (Toronto area)

Kemper

* 1790 Schüttorf, † >1880, Wohnort: Schüttorf, eingew. <1850 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Berge]

Kemper, Janna

* Schüttorf, Partner: Haasebrook, Wohnort: Schüttorf, eingew. <1850 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Berge]

Kemper, Jan Gerd

altref., Wohnort: Schüttorf, eingew. 1840, 1840 „Ledemat“ in Schüttorf [Woide]

Kemper, Fenne

altref., Wohnort: Schüttorf, eingew. 1849, 1849 „Ledemat“ in Schüttorf [Woide]

Kempes, Gerrit Jan

* Laar, altref., Wohnort: Laar, eingew. 1866 [ORC Rec]

Kempken, Gerrit J.

* Wilsum, Wohnort: Wilsum, eingew. 03.1867 [Frantzen]

Kempker, Zwenne

* 1819, † 1907 Coopersville, MI, Partner: Lukas Elbers, eingew. <1849 in Ottawa County, MI [County*/oo] [Cemetery]

Kempker, Johanna

* 12.07.1821 Emlichheim, † 24.11.1913, E: H. J. K., Reka Brinkman, Partner: Albert Buter, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp]

Kempker, Gerrit Jan

* 07.10.1841 Hoogstede, E: Gerrit H. K., Fenna Nakken, Partner: Fennegje Hilbink, Wohnort: Hoogstede, eingew. 16.03.1867 in Allegan County, MI [StAOs] [Census]

Kempker, Jenny

* 30.09.1845 Hoogstede, † 31.05.1921 East Saugatuck, MI, E: Henry K., Fenne Nakken, Partner: Harm H. Hamberg, Wohnort: Hoogstede, eingew. 22.08.1881 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Kempker, Geert

* 04.06.1850 Hoogstede, † 18.09.1945, E: Henry K., Fenne Nakken, Partner: Harriet, Wohnort: Hoogstede, eingew. 1873 in Allegan County, MI [Cemetery] [Census]

Kempker, Jan Hendrik

* 08.07.1843 Arkel, E: Gerrit H. K., Fenne Nakken, Partner: Hendrika Waanders, Wohnort: Arkel, eingew. 15.09.1884 in Allegan County, MI, confession 29.03.1863 Hoogstede [Census] [Einbürg] [~/ooRec]

Kempker, Fannie

* 08.02.1874 Wilsum, E: Jan K., Hendrika Waanders, Wohnort: Wilsum, eingew.

15.09.1884 in Allegan County, MI [Einbürg]

Kempker, Annie

* 31.08.1878 Wilsum, E: Jan K., Hendrika Waanders, Wohnort: Wilsum, eingew. 15.09.1884 in Allegan County, MI [Einbürg]

Kempker, Gerrit Jan

* 10.10.1880 Wilsum, E: Jan K., Hendrika Waanders, Partner: Hendrika Kuite, Wohnort: Wilsum, eingew. 15.09.1884 in Allegan County, MI [Census] [Einbürg]

Kempker, Fred

* 02.08.1883 Wilsum, † 19.02.1949, E: Jan K., Hendrika Waanders, Wohnort: Wilsum, eingew. 15.09.1884 in Allegan County, MI [Census] [Sentinel]

Kempker, Johanna

* 16.09.1847 Hoogstede, Partner: Egbert Weelder, Wohnort: Hoogstede [Korresp]

Kempkers, Gerrit Henry

* 25.08.1865, Arbeiter/laborer, eingew. 26.05.1891 in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Census] [Einbürg]

Kempkers, Gerrit Jan

* 1859 Scheerhorn, Bauer/farmer, Partner: Zwenne, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 26.03.1901 in Allegan County, MI, ship Maasdam (Rotterdam)

Kempkers, Zwenne

* 1863 Scheerhorn, Partner: Gerrit Jan Kempkers, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 26.03.1901 in Allegan County, MI, ship Maasdam (Rotterdam)

Kempkers, Kops

* 1898 Scheerhorn, E: Gerrit Jan K., Zwenne K., Wohnort: Scheerhorn, eingew. 26.03.1901 in Allegan County, MI, ship Maasdam (Rotterdam)

Kempkers, Geertruida

* 1897 Scheerhorn, E: Gerrit Jan K., Zwenne K., Wohnort: Scheerhorn, eingew. 26.03.1901 in Allegan County, MI, ship Maasdam (Rotterdam)

Kempkers, Siena

* 02.1901 Scheerhorn, E: Gerrit Jan K., Zwenne K., Wohnort: Scheerhorn, eingew. 26.03.1901 in Allegan County, MI, ship Maasdam (Rotterdam)

Kersken, Jan

altref., Wohnort: Schüttorf, eingew. 1857, 1857 „Ledemat“ in Schüttorf [Woide]

Ketteler,

Johann Theodor

* 02.05.1808 Emsbüren, E: Joh. Dirk K., Anna Maria Wolbers, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Euphemia Marg. Lögering, Wohnort: Drievorden, eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen) Roling's Heuermann/tenant farmer in Drievorden [Emsbüren] [Tenfelde]

Ketteler,

Anna Margaretha

* 13.06.1840 Drievorden, E: Joh. Theo. K., Euph. Marg. Lögering, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen) [Süwolto] [Tenfelde]

Ketteler,

Euphemia Maria

* 20.12.1841 Drievorden, E: Joh. Theo. K., Euph. Marg. Lögering, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 28.08.1865,

ship Hansa (Bremen)
[Süwolto] [Tenfelde]

Ketteler,

Johann Theodor

* 18.05.1845 Drievorden,
E: Joh. Theo. K., Euph.
Marg. Lögering, röm.
kath., Wohnort: Drievor-
den, eingew. 28.08.1865,
ship Hansa (Bremen)
[StAOs] [Emsbüren]
[Tenfelde]

Ketteler, Anna Maria

* 15.09.1849 Drievorden,
E: Joh. Theo. K., Euph.
Marg. Lögering, röm.
kath., Wohnort: Drievor-
den, eingew. 28.08.1865,
ship Hansa (Bremen)
[Emsbüren] [Tenfelde]

Ketteler,

Bernhard Theodor

* 26.02.1854 Drievorden,
E: Joh. Theo. K., Euph.
Marg. Lögering, röm.
kath., Wohnort: Drievor-
den, eingew. 28.08.1865,
ship Hansa (Bremen)
[Emsbüren] [Tenfelde]

Kettels, Johan Heinrich

* 1816 Quendorf,
Wohnort: Quendorf,
eingew. 20.12.1844, ship
Paoli (Bremen) > New
Orleans] [StAOs]

Kettels, Maria Thekla

* 1857 Adorf,
Dienstmagd/servant girl,
Wohnort: Adorf, eingew.
1881 [StAOs]

Keut, M. Catherine

* 1834 Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
18.03.1864 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Nord Amerika
(Bremen) [Honnigfort]

Keut, Johann

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1845 [Honnigfort]

Keut, Herm. Bern.

* Wietmarschen, † 1850,

röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1849 [Honnigfort]

Keute, Hanni

* 22.09.1922 Neuringe,
E: Hindrik K., Dina
Kortman, Partner:
Heinz Bohlman,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 1954 in Canada
[Korresp]

Kiewit, Derk

* 01.10.1844 Wengsel,
E: Jan K., Stine Grott,
Bauer/farmer, Wohnort:
Wengsel, eingew.
10.09.1869, ship Leipzig
(Bremen) > Baltimore)
[StAOs] consensus:
15.08.1869

Kiewit, Gerd Heinrich

* 31.10.1851 Wengsel,
E: Jan K., Wohnort:
Wengsel, eingew.
30.06.1870 in Indiana
[StAOs] consensus:
30.06.1870

Kiewit, Herm

* 02.05.1849 Quendorf,
E: Lammert K., Ahle
Horst, Bauer/farmer,
Wohnort: Quendorf,
eingew. 27.03.1869 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Ohio
(Bremen) > Baltimore)
[StAOs] consensus:
27.03.1869

Kiewit, Jan

* 23.11.1848 Neerlage,
Wohnort: Neerlage, ein-
gew. 1872 [StAOs]

Kip, Berend

* 1866, eingew.
22.04.1892 in Ottawa
County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)

Kip, Jennigje

* 1818, † 1879 Holland,
MI, Partner: Henry
Huisken, eingew. 1869
in Ottawa County, MI
[Census] [Cemetery]

Kläne, Johann

Bernhard Heinrich

* 1843-1846 Bentheim,
Wohnort: Bentheim, ein-
gew. 1868 in Chicago, IL,
emigration without per-
mission/Genehmigung
[Voort]

Klefman, Albert

Partner: Metje Nymeyer,
eingew. 1871 [Korresp]

Klefman, Aleida

* 24.03.1849 Halle,
† 05.11.1916 East Sauga-
tuck, MI, E: Jan K.,
Siena Langejans, Partner:
Gerrit Gebben, Wohnort:
Halle, eingew. 04.1867
in Allegan County, MI
[County*/oo] [Frantzen]
[Cemetery]

Klefman, Elbert

* 1816, altref., Bauer/far-
mer, eingew. 05.10.1857
in Michigan, ship Bark
Laura (Bremen)

Klefman, Gerrit Jan

* 1819 Tinholt,
Wohnort: Tinholt, eingew.
05.06.1847, ship Bark
Laura (Bremen) [StAOs]

Klefman, Gezina

* 1838, Partner: Gert
Kalman, eingew. 1868
in Ottawa County, MI
[Census]

Klefman, Harmina

* 1840 Halle, Partner:
Bern. Sterenburg,
Wohnort: Halle,
eingew. <03.1870 in
Allegan County, MI
[Census] [County*/oo]

Klefman, Hermine

* 20.08.1927 Laar,
E: Jan K., Jantien Neer-
cen, Partner: Lambertus
Nyboer, Wohnort: Laar,
eingew. 28.07.1953 in
Canada [Korresp]

Klefman, J. H.

* 1842, † 1915 Graaf-
schap, MI, Partner:
Johanna Tyink, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Klefman, Jan

* 1822, † 1892 East
Saugatuck, MI, Partner:
Gesina, eingew. in
Allegan County, MI
[Cemetery]

Klefman, Leida

* 10.03.1827 Uelsen,
† 07.04.1905 Graafschap,
MI, Partner: Harm Tyink,
Wohnort: Uelsen, eingew.
<12.1867 in Allegan
County, MI [Korresp]
[County*/oo] [Cemetery]

Klefman, Derk Jan

* 1812, Partner: Gesina,
eingew. <1872 in Allegan
County, MI [Einbürg]
[Census]

Klefman, Gezina

* 1810, Partner: Derk
Klefman, eingew. <1880
in Allegan County, MI
[Census]

Kleiman, Hendrik

* 10.02.1821 Wilsum,
E: Geerd K., Harmken
Laman, Partner: Zwartje
De Groot, Wohnort: Wil-
sum, eingew. 04.06.1847
in Ottawa County, MI,
ship Dank Caasliet
(Rotterdam) [StAOs]

Kleine Höting,

Johanna

* 02.04.1808 Achterberg
(Gildehaus), † 15.12.1900
New Alsace, IN, röm.
kath., Partner: Gerhard
Hermann Ruvers, oo
04.04.1837 Emsbüren,
2.oo 02.1840 Cincinnati,
OH, Johann Hermann
Knüven [Emsbüren]
[Süwolto]

KlenRuye?, Fenne

* 1819 Ohne,
Dienstmagd/servant girl,
Wohnort: Ohne, eingew.
07.07.1848 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Pallas (Bremen
> Baltimore)

Klever, Gerriet

* Itterbeck, Partner:
Fenne Schipper, Wohnort:

Itterbeck, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Korresp]

Klewink

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1875 [Honnigfort]

Klinge, Albertus

* 1858, Partner: Johanna, eingew. 1893 in Ottawa County, MI [Census]

Klinge, Gerrit

* 23.03.1891 Niederlande, † 18.01.1987 Borculo, MI, E: Albert K., Johanna Tiebert?, Partner: Gertrude Otting, Wohnort: Niederlande, eingew. 20.12.1892 in Ottawa County, MI [Cemetery] [Einbürg]

Klinge, Gerrit

* 1867 Großringe, Wohnort: Großringe, eingew. 15.04.1893, ship Obdam (Rotterdam)

Klinge, Jan H.

* 03.1870 Niederlande, E: H J Klinge, Gerritdina Timmer, Partner: Gerritdina Warsen, Wohnort: Großringe, eingew. 15.04.1893 in Missaukee County, MI, ship Obdam (Rotterdam), passenger list: Hindrik [Census] [County*/oo]

Klingenberg, Fenna

* 1846, Partner: Hendrik Kling., eingew. 22.04.1892 in Kent County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Klingenberg, Hendrik

* 1847, Partner: Fenna, eingew. 22.04.1892 in Kent County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Klingenberg, Gerrit J.

* 06.07.1826 Vorwald, † 14.07.1911 Overisel, MI, E: Hendrik Olthof, Partner: Fenne Bouwkamp, Wohnort:

Vorwald, eingew. in Allegan County, MI, [Cemetery]

Klingenberg, Dena

* 22.11.1859 Vorwald, † 29.04.1940 Overisel, MI, E: Gerrit J. K., Fannie Bouwkamp, Partner: Jan Hndr. Lampen, Wohnort: Vorwald, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Klingenberg, Reka

* 1854 Vorwald, † 12.08.1896, E: Gerrit J. K., Fannie Bouwkamp, Partner: Harm Hagelkamp, eingew. 06.04.1882 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Cemetery]

Klingenberg, Geert

* 1865 Vorwald, E: Gerrit K., Fannie Bouwkamp, Bauer/farmer, Partner: Hattie Frieman, Wohnort: Vorwald, eingew. 06.04.1882 in Ottawa County, MI, oo 15.04.1890, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs] [Census]

Klingenberg, Hendrika

* 15.08.1858 Emlichheim, † 27.01.1934 Kalamazoo, MI, E: Hendrik J. K., Fenne Wagenaar, Partner: Jan H. Elzinaar, Wohnort: Emlichheim, eingew. 01.11.1891 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Klingenberg, John

* 1862, eingew. 1885 in Kent County, MI [Census]

Klinkers, Everdina

* Niederlande, Partner: Evart Bosman, Wohnort: Niederlande, eingew. 11.08.1868 in Allegan County, MI [StAOs]

Klokkert, Gertie

* 25.12.1853 Echteler, E: Gerrit K., Geertruid Stueten, Dienstmagd/

servant girl, Partner: Lukas Veldink, Wohnort: Echteler, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [Census]

Klokkert, Jennie

* 04.07.1823 Hohenkörben, E: Jan K., Zwenne Leferink, Partner: Geert Lambers, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 1884 in Newaygo County, MI [Census] [Korresp]

Klokkert, Johanna

* 09.1861, † 03.03.1940, Partner: Libertus Kaalmink, eingew. <1880 in Allegan County, MI [Korresp] [Census] [Sentinel]

Klokkert, Meindert

* 1846, † 1891, Partner: Grietje Weurding, eingew. 10.1872 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]

Klokkert, Mina

* 07.12.1858 Bookholt (Nordhorn), † 08.05.1941 Bentheim, MI, E: Evert K., Stine Smoes, Partner: Jan Busscher, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. in Allegan County, MI [Cemetery] [~/ooRec]

Klopp, Fenne

* 1819 Agterhorn, Partner: Hendrik Koerts, Wohnort: Agterhorn, eingew. <1861 in Amelia County, VA [Swierenga] [~/ooRec]

Klomparens, Hindrik

E: Hindrik Stegink, Gertien K., Partner: Gertje Bril, eingew. <1883 in Missaukee County, MI [Jubilee]

Klomparens, Jan Hdk.

* 1815 Tinholt, E: Hindrik Stegink, Gertien K., Partner: Fenna Wevers, Wohnort: Tinholt, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Klomparens, Hendrik

* 1780, altref., eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Klomparens, Albert

* 05.08.1805 Tinholt, † 30.09.1890 Overisel, MI, E: Hendrik Stegink, Gertien K., altref., Partner: Fenna Jeurink, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668 [Cemetery]

Klomparens, Arend Jan

* 17.01.1818 Tinholt, † 22.09.1873 Graafschap, MI, E: Hendrik Stegink, Gertien K., altref., Partner: Jenny Poest, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Klomparens, Jan

* 25.06.1821 Tinholt, † 28.11.1902 Graafschap, MI, E: Hendrik Stegink, Gertien K., altref., Partner: Willemina Poest, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Klomparens, Gertje

* 1833 Tinholt, E: Albert K., Fenna Jeurink, altref., Partner: Herm Strabbing, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Klomparens, Fenna

* 1835 Tinholt, † 13.12.1870, E: Albert K., Fenna Jeurink, altref., Partner: Gerriet Sluiter, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847

in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [+Rec] [Korresp]

Klomprens, Harm

* 02.02.1837 Tinholt, † 22.01.1926 Overisel, MI, E: Albert K., Fenna Jeurink, altref., Partner: Gertje Kok, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Klomprens, Hendrik J.

* 08.01.1838 Tinholt, † 12.11.1927, E: Albert K., Fenna Jeurink, altref., Partner: Jantje Hellenthal, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Klomprens, Jenngijen

* 29.11.1840 Tinholt, † 24.01.24 Graafschap, MI, E: Albert K., Fenna Jeurink, altref., Partner: Henry Brinkman, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Klomprens, Jan Harm

* 08.05.1843 Tinholt, E: Albert K., Fenna Jeurink, altref., Partner: Gerald. Schutmat, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Klompmaker, Zwantje

* 23.10.1828 Haftenkamp, † 20.08.1873, E: Jan Rengelink, Ale K., Partner: Hindrik Masselink, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 1867 in Allegan County, MI, [Census]

Klompmaker, Egbertdina

* 25.07.1834 Haftenkamp, † 28.04.1903 East Saugatuck, MI, E: Jan Rengelink, Ale K., Partner: Gert Koops, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 24.09.1881 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Cemetery] [Census]

Klompmaker, Aleida

* 14.07.1840 Haftenkamp, E: Jan Rengelink, Ale K., Partner: Berend Raterink, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 24.09.1881 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [-/ooRec]

Klompmaker, Zwantje

* 1841, † 17.09.1869, E: Berend K., Gesjen Velde, eingew. <1869 in Allegan County, MI [Korresp]

Klompmaker, A. (female)

* 1853, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)

Klompmaker, Grietje

* 21.09.1898 Bahne, † 25.03.1964, E: Jan K., Jenne Speet, altref., Partner: Fred Oldemulders, Wohnort: Laar, eingew. 12.05.1923 in Ottawa County, MI, ship Volendam (Rotterdam) [Korresp] [Einbürg]

Klompmaker, Dina

* 28.10.1900 Großringe, † 16.09.1928, E: Jan K., Jenne Speet, Partner: Albert Spykman, Wohnort: Großringe, eingew. 1924 in Ottawa County, MI [Korresp]

Klompmaker, Johanna

* 07.04.1910 Heesterkante, E: Jan K., Jenne Speet, Partner: Albert Kortman, Wohnort: Heesterkante, eingew. 22.01.1954 in Ottawa

County, MI [Bjb] 1965, S. 114, Christa Brinkers, Die Familie Albert Kortmann aus Großringe wanderte nach Holland/ Michigan (USA) aus.

Klompmaker, Hillegien

* 05.11.1914 Bahne, † 11.07.1984, E: Gerriet W. K., Gesien Brunink, Partner: Dirk Langemaat, Wohnort: Bahne, eingew. 12.09.1953 in Ottawa County, MI, [Korresp]

Klompmaker, Berend

* 03.08.1927 Ehteler, E: Evert K., Leida Benierman, Partner: Dina Ten Brink, Wohnort: Ehteler, eingew. 05.1954 in Holland, MI [Korresp]

Klompmaker, Jennie

* 24.07.1929 Ehteler, E: Evert K., Leida Benierman, Partner: Hendrik Ten Brink, Wohnort: Ehteler, eingew. 1955 in Holland, MI [Korresp]

Klompmaker, Gerda

* 14.07.1944 Kalle, Partner: Paul Schmidt, Wohnort: Kalle, eingew. 1965 in British Columbia (Kamloops), Canada (Abbotsford) [Korresp]

Kloosterman, Geertien*

* 12.1827 Uelsen, altref., Partner: Albert Scholten, Wohnort: Uelsen, eingew. 1861 in Allegan County, MI [ORC Rec]

Kloosterman, Heinrich Theodor

* 17.07.1840 Wietmarschen, röm. kath., Schneider/tailor, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 27.01.1867 in Baltimore, MD, ship Gutenberg (Bremen) Baltimore) [Frantzen]: Nov. 1866 [StAOs]

Kloosterman, Bernhard

* 1846 Wietmarschen,

röm. kath., Schneider/tailor, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1882 [StAOs] Rep 450 Bent.

Kloosterman, Susanne

* 1847 Tinholt, Wohnort: Tinholt, eingew. 27.09.1866, ship Hansa (Bremen) [Frantzen]

Kloosterman, Albert

* 1853, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Kloosterman, Geesje

* 1867, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Kloosterman, Janni

* 1872, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Kloosterman, Jan

* 1878, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Kloosterman, Fenna

* 1880, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Kloosterman, Evart

* 1881, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Kloosterman, Albert

* 1850, eingew. 14.05.1883, ship Leerdam (Rotterdam)

Klumper, Christina

* 1842 Schüttoorf, Wohnort: Schüttoorf, eingew. 02.07.1866 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bremen (Bremen) [StAOs]

Klumper, Jan

eingew. 18.08.1870 [StAOs]

Klumper, Hermina

* 1807, eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen)

Klumper, Bernhard

* 1817, eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen)

Klumper, Anton

* 1823, eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen)

Klümper, Anna Maria

* 20.04.1812 Ahlde (Emsbüren), E: Gerh. Heinr. K., Adelh. Schulte, röm. kath., Partner: Johann Heinrich Votel, Wohnort: Drievorden, eingew. 1865, oo 1843 Emsbüren [Tenfelde] [Emsbüren]

Knapmeyer, Heinrich

* 17.07.1822 Drievorden, E: Joh. Bernh. K., Sus. Hoppenjan, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Gesina Adelh. Lohle, Wohnort: Drievorden, eingew. 13.09.1877, ship Nuernburg (Bremen › Baltimore), Möllering's Heuermann/tenant farmer in Drievorden [StAOs] [Emsbüren] [Tenfelde]

Knapmeyer, Maria Gesina

* 09.05.1827 Drievorden, E: Joh. Bernh. K., Sus. Hoppenjan, röm. kath., Wohnort: Drievorden [Emsbüren]

Knapmeyer, Johann Theodor

* 12.07.1835 Drievorden, E: Joh. Bernh. K., Sus. Hoppenjan, röm. kath., Wohnort: Drievorden [Emsbüren]

Knapmeyer, Bernhard Hermann

* 25.08.1855 Drievorden, E: Heinrich K., Gesina Adelh. Lohle, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1877, ship Nuernburg (Bremen › Baltimore) [Tenfelde] [Emsbüren]

Knapmeyer, Susanna Maria

* 17.07.1858 Drievorden, E: Heinrich K., Gesina Adelh. Lohle, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 13.09.1877, ship Nuernburg (Bremen › Baltimore) [StAOs] [Emsbüren]

Knapmeyer, Anna Theresia

* 27.05.1870 Drievorden, E: Heinrich K., Gesina Adelh. Lohle, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 13.09.1877, ship Nuernburg (Bremen › Baltimore) [StAOs] [Emsbüren] [Tenfelde]

Knapmeyer, Euphemia Maria

* 21.08.1874 Drievorden, E: Heinrich K., Gesina Adelh. Lohle, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 13.09.1877, ship Nuernburg (Bremen › Baltimore) [StAOs] [Emsbüren]

Knoop, Gerhard

* 1938 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1970 in Ontario, Canada (Toronto area)

Knoper, Peter

* ?1816 Hilten, † 1884, E: Harm Smits, Mette K., Partner: Gertien Warrink, Wohnort: Hilten, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Knoper, Herman

* 1849 Gölenkamp, † 06.01.1921 Graafschap, MI, E: Peter K., Gertien Warrink, Partner: Hindrikje Hagen, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 1867 in Ottawa County, MI [Census] [Cemetery] [Sentinel]

Knoper, Hermina

* 29.12.1858 Gölenkamp, † 11.04.1926 Allendale, MI, E: Peter K., Gertien Warrink, Partner: Albert Krake, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 1874 in Ottawa County, MI [Census] [Cemetery] [Korresp]

Knoper, Mina

* 19.04.1853 Gölenkamp, † 04.01.1934 Allendale,

MI, E: Peter K., Gertien Warrink, Partner: Jan Jeurink, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Knoper, Harm

* 22.03.1840 Hilten, † 24.03.1912 Allendale, MI, E: Peter K., Gertien Warrink, Partner: Berendina Niehues, Wohnort: Hilten, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Cemetery] [StAOs]

Knoper, Fred

* 13.03.1868 Gölenkamp, † 07.07.1929 Allendale, MI, E: Harm K., Berendina, Partner: Katie Hulst, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Knoper, Gertie

* 1870 Gölenkamp, E: Harm K., Berendina Niehues, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs]

Knoper, Peter

* 27.01.1873 Gölenkamp, † 14.07.1944 Allendale, MI, E: Harm K., Berendina Niehues, Partner: Minnie Van Singel, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Cemetery]

Knoper, Hendrik

* 16.03.1860 Gölenkamp, † 14.06.1918 Allendale, MI, E: Peter K., Gertien Warrink, Partner: Fenne Morsman, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Knoper, Hindrikin

* 29.10.1855 Gölenkamp, † 01.06.1936, E: Peter K., Gertien Warrink, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 22.08.1881 in Kent County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs]

Knuver, Gerd

* 18.06.1840 Quendorf, Bauer/farmer, Wohnort: Quendorf, eingew. 16.06.1866 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Energie (Bremen) [StAOs] consensus: 16.02.1847

Knuver, Arnd

* 14.09.1842 Quendorf, Bauer/farmer, Wohnort: Quendorf, eingew. 16.06.1866 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Energie (Bremen) [StAOs] consensus: 16.02.1847

Knuver, Christina

* Ohne, Wohnort: Ohne, eingew. 22.04.1869 [StAOs]

Knuver, Jan

* 16.07.1909 Osterwald, † 28.04.1993 Fremont, MI, E: Jan Harm K., Hindrickien Wolf, altref., Partner: Geertrude Guikema, Wohnort: Osterwald, eingew. 30.04.1930 in Newaygo County, MI [Einbürg] [Korresp]

Koch, Johann

* 13.09.1851 Schüttorf, E: Gerhard K., Anna Marting, Partner: G. Hater, Wohnort: Schüttorf, eingew. 09.10.1868, oo in Cincinnati [Korresp] [StAOs]

Koel, Geert

* 20.08.1837 Georgsdorf, E: Jan K., Geertien Bueter, Partner: Gese Oldekamp, Wohnort: Georgsdorf, eingew. um 1882 in South Dakota [Korresp]

Koel, Geert

* 09.01.1863 Georgsdorf, E: Geert K., Gese Olde-

kamp, Wohnort: Georgsdorf, eingew. um 1882 in South Dakota [Korresp]

Koel, Geert

* 05.01.1881 Georgsdorf, E: Geert K., Gese Oldenkamp, Wohnort: Georgsdorf, eingew. um 1882 in South Dakota [Korresp]

Koel, Henry

* 1843, † 02.1914, E: Henry K., Partner: Jennie Brengen, eingew. in Missaukee County, MI [+Rec] [County*/oo]

Koel, Swenne

* 22.04.1861 Alte Piccardie, † 01.01.1904 Lucas, MI, E: Hindrik K., Janna Brengen, Partner: Jan Harm Pel, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 25.09.1881 in Missaukee County, MI [Korresp]

Koel, Alice

* 08.1866, † 14.09.1920, E: Henry K., Jennie Brengen, Partner: Sweers, eingew. <1883 in Missaukee County, MI [+Rec] [County*/oo] [Jubilee]

Koel, Zwenne ?

* 1880, E: Henry K., Jennie Brengen, altref., Partner: Cornel. Van Driel, eingew. 25.09.1882 in Missaukee County, MI, ship Schiedam (Rotterdam) [County*/oo]

Koelman, Jennegien

* 25.12.1852 Scheerhorn, E: Jan K., Berendina Lubbers, Partner: Lambert Hofmeyer, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 20.04.1889 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Koenhorst?, John

* 1817 Wengsel, Bauer/farmer, Wohnort: Wengsel, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen) > Baltimore

Koers, Fenne

* 1830 Agterhorn, † 12.09.1903, altref., Dienstmagd/servant girl, Partner: Henry Lucas, Wohnort: Agterhorn, eingew. 22.07.1856 in Allegan County, MI, ship Amaranth (Bremen) [ORC Rec] [Korresp]

Koers, Gerrit Jan

* 17.09.1825 Volzel, † 12.09.1922, E: Jan H., Hindrijen Warmink, altref., Partner: Hermina Helms, Wohnort: Volzel, eingew. 20.08.1872 in Allegan County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [ORC Rec] [~/ooRec]

Koers, Hendrika

* 1867, E: Gerrit K., Hermina Helms, altref., eingew. 20.08.1872 in Allegan County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [Census]

Koers, Johanna

* 1872, E: Gerrit K., Hermina Helms, altref., eingew. 20.08.1872 in Allegan County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [Census]

Koers, Ernest

E: Gerrit K., Hermina Helms, altref., eingew. 20.08.1872 in Allegan County, MI, ship Manhattan (Liverpool)

Koerts, Jan

* 1792, Partner: Holje, eingew. <1861 in Amelia County, VA [Swierenga]

Koerts, Holje

* 1794, Partner: Jan Koerts, eingew. <1861 in Amelia County, VA [Swierenga]

Koerts, Hendrik

* 1819 Agterhorn, Partner: Fenne Klomp, Wohnort: Agterhorn, eingew. <1861 in Amelia County, VA [~/ooRec] [Swierenga]

Koerts, Antje

* 1852, E: Hendrik K., Fenne Klomp, eingew. <1861 in Amelia County, VA [Swierenga]

Koerts, Diene

* 1855, E: Hendrik K., Fenne Klomp, eingew. <1861 in Amelia County, VA [Swierenga]

Koerts, Fenna

* 1859 Agterhorn, E: Hendrik K., Fenne Klomp, Wohnort: Agterhorn, eingew. <1861 in Amelia County, VA [Swierenga]

Koetting,

Maria Helena

* 18.10.1836 Esche, Partner: Lambert Caspar Peters, Wohnort: Adorf, eingew. 15.10.1868, ship Stella (Bremen) > Baltimore Adorf 32 [Santel] [Korresp]

Kohorst, Lisette

* 1817 Schüttof, eingew. 1847 in Philadelphia [Tenfelde]

Kok, Johanna

* 24.04.1848 Emlichheim, E: Kaspar K., Anna Reurik, Partner: Jan Beld, eingew. 04.1872 in Allegan County, MI [~/ooRec]

Kok, Jan

* 01.10.1839 Emlichheim, † 24.05.1907 Grand Rapids, MI, E: Joh. Friedr. K., Antje Jane v. d. Waag, eingew. 04.1866 in Kent County, MI

Koke, Antonia Elisabeth

* 22.03.1831 Nordhorn, † <1880 Baltimore, MD, E: Gerhard Heinrich K., Berendina Niehaus, ev. ref., Partner: Adolph Pallandt van der Mast, Wohnort: Nordhorn, eingew. 29.09.1869 in Baltimore, MD, Info: Karl Griese, Nordhorn

Kolenbrander, Jan

Partner: Gesina, eingew. >1874 in Allegan County, MI, Donald Schaefer, Lansing, MI has done a genealogy on this family [Korresp]

Kolenbrander, Harm

* 1874, E: Jan K., Gesina Keen, Partner: Mary Hennis, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Kolk-Sundag, Hermine

* 06.05.1922 Samern, E: Herman K.-S., Geertien Hubers, Partner: Hindrik J. Meier, Wohnort: Samern, eingew. 12.1951 in Ottawa County, MI [Korresp]

Kollwer, Mr.

eingew. in Ontario, Canada (Toronto area) [Korresp]

Konen, Maria Catharina

röm. kath., Partner: Bernhard Hermann Bekel, Wohnort: Neuringe, eingew. 09.04.1839, from Neuringe 14 [StAOs] [Santel]

Konen, Herman H.

* 02.05.1852 Neuschoonebeek (NL), E: Mathias K., Anna Marg. Dust, Wohnort: Neuringe, eingew. 19.04.1870, from Neuringe 18, came with mother and sister [StAOs] [Santel]

Konen, (female)

* -, E: Mathias K., Wohnort: Neuringe, eingew. 19.04.1870 [StAOs]

Koning, Zwenne

* 27.08.1842 Itterbeck, † East Saugatuck, MI, E: Jan K., Hendrikje Benierman, altref., Partner: G. J. Maatman, Wohnort: Itterbeck, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [ORC Rec] [Korresp] [Cemetery]

Koning, Gertje

* 21.12.1847 Itterbeck, E: Jan K., Hendrikje Benierman, Partner: Hindrik Helms, Wohnort: Itterbeck, eingew. 26.09.1866 in Kent County, MI, ship Atlantic (Bremen) [Korresp] [Frantzen]

Koning, Johanna

* 03.05.1854 Itterbeck, † 03.01.1925, E: Jan K., Hendrikje Benierman, altref., Partner: Rutger Brinks, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1880 in Allegan County, MI, [ORC Rec] [StAOs]

Koning, Jan

* 18.05.1873 Itterbeck, † 1891, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1890 in Kent County, MI [Korresp]

Koning, Friedrich

* 29.11.1880 Itterbeck, † 23.04.1961 East Saugatuck, MI, E: Gerrit K., Anna Bouwer, Partner: Christine Haverdink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1890 in Allegan County, MI, Emigration mit Mutter, oo 1903 [Korresp] [Einbürg] [Cemetery]

Koop, Henrietta

* 09.08.1837 Hesepe, † 1912 Coopersville, MI, E: Harm K., Gese Sluyters, ev. ref., Partner: Harmen Laug, Wohnort: Hesepe, eingew. 13.09.1864 in Ottawa County, MI, ship America (Bremen) [Cemetery] [Census]

Koop, Harmtje (Minnie)

* 11.06.1842 Hesepe, † 30.05.1918 Coopersville, MI, ev. ref., Partner: Henry Busman, Wohnort: Hesepe, eingew. 13.09.1864 in Ottawa County, MI, ship America (Bremen), left June 10 per church confirmation [Korresp] [-/ooRec] [+Rec]

Koops, Harm

* 01.05.1824 Scheerhorn, † 14.02.1914, E: Jan Harm K., Lutte Kluten, altref., Partner: Zwenna Lohmuller, Wohnort: Arkel, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Census] [Korresp] [Cemetery] [LidmEml]

Koops, Geert (George)

* 16.09.1829 Scheerhorn, † 17.05.1997 East Saugatuck, MI, E: Jan Harm K., Lutte Kluten, Partner: Dina Klompmaker, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 24.09.1881 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Koops, Aleida

* 20.10.1861 Haftenkamp, † 08.06.1946, E: Geert K., Dina Klompmaker, Partner: Arend Grotenhuis, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 1881 in Ottawa County, MI, [Cemetery] [Census]

Koops, Janna

* 28.10.1864 Haftenkamp, † 20.04.1935, E: Geert K., Dina Klompmaker, Partner: Gerrit Teunis, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 24.09.1881 in Kent County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Koops, Jan Hendrik

* 12.03.1873 Haftenkamp, † 28.04.1949 East Saugatuck, MI, E: Geert K., Dina Klompmaker, Partner: Anna Geurink, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 24.09.1881 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Cemetery] [Korresp]

Koops, Jennie

* 14.03.1869 Haftenkamp, † 05.04.1932,

E: Geert K., Dina Klompmaker, Partner: Peter Lindeman, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 24.09.1881 in Kent County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Koops, Berend

* 1838 Scheerhorn, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 1868 in Kansas [Jubilee] [Korresp] [Census]

Koops, Jenny

* 31.05.1841 Scheerhorn, † 04.06.1925 East Saugatuck, MI, E: Lambert K., Gertr. DeWarmer, Partner: Berend Jan Vos, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 14.08.1875 in Allegan County, MI, ship Leipzig (Bremen) Baltimore) [Korresp] [Census]

Korner, Jan Hindrik

* 1841 Gölenkamp, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam) [StAOs]

Korte, Johann Henrich

* 20.12.1812 Drievorden, E: Bernh. Joh. K., Margar. Jeckering, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1843 [Tenfelde] [Emsbüren]

Korte, Bernard Hendrik

* 23.02.1816 Drievorden, E: Bernh. Joh. K., Margar. Jeckering, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1843 [StAOs] [Tenfelde] [Emsbüren]

Korting

Kolonist/colonist, Wohnort: Adorf, eingew. 1839, emigration with wife and 3 children [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668

Kortman, Jan

* 28.11.1856 Frensdorf (Nordhorn), E: K., Anne Kortman, Partner: Geben, Wohnort: Frensdorf

(Nordhorn), eingew. 1875 in Allegan County, MI, named Jan Busscher, step-father's/Stiefvaters name, see Jan Busscher [Korresp]

Kortman, Hendrika

* 1877 Laar, E: Geert K., Johanna Baars, Partner: Harm Warsen, Wohnort: Laar, eingew. 31.03.1904 in Missaukee County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Kortman, Jan Hindrik

* 10.08.1857 Vorwald, † 16.03.1939, E: Gert K., Enne Warsen, Partner: Fenna Loeks, Wohnort: Vorwald, eingew. 28.03.1899 in Missaukee County, MI [Census] [Korresp] [Einbürg]

Kortman, Gerrit

* 08.08.1889 Kleinringe, † 26.02.1914, E: Jan H. K., Fenne Loeks, Wohnort: Kleinringe, eingew. 28.03.1899 in Missaukee County, MI [Korresp] [Census] [Einbürg]

Kortman, Jan

* 24.10.1891 Kleinringe, † 18.06.1960, E: Jan H. K., Fenne Loeks, Partner: Alice Meekhof, Wohnort: Kleinringe, eingew. 28.03.1899 in Missaukee County, MI, [Korresp] [Census] [Einbürg]

Kortman, Johann

* 15.11.1894 Haselaar (Emlichheim), E: Jan H. K., Fenne Loeks, Partner: Rena De Young, Wohnort: Haselaar (Emlichheim), eingew. 28.03.1899 in Missaukee County, MI [Census] [Korresp] [Einbürg]

Kortman, Johanna

* 03.06.1897 Haselaar (Emlichheim), E: Jan H. K., Fenne Loeks, Partner: Harm Helms, Wohnort: Haselaar (Emlichheim), eingew. 28.03.1899 in Missaukee County, MI

[Census] [Korresp]
[Einbürg]

Kortman, Annegien

* 01.05.1904 Großringe,
† 09.12.1991, E: Harm K.,
Geesjen Kuyers, Partner:
Harm van Munster,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1948 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Kortman, Aaltje

* 15.08.1908 Großringe,
† 24.04.1993, E: Harm K.,
Geesjen Kuyers, Partner:
Jan Kortman, Wohnort:
Großringe, eingew.
04.05.1933 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Kortman, Hermine

* 09.09.1859 Kleinringe,
† 26.09.1930, E: Albert K.,
Hindrikin Milkamp,
Partner: Albert Reinink,
Wohnort: Kleinringe,
eingew. 04.05.1881 in
Ottawa County, MI, ship
Castor (Amsterdam) [StAOs]

Kortman, Gerdina

* 21.11.1869 Kleinringe,
† 11.10.1948, E: Albert K.,
Hindrikin Milkamp,
Partner: Hindrik Bekker,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 15.03.1904 in
Ottawa County, MI,
ship Noordam (Rotter-
dam) oo 01.08.1895
[Korresp] [~/ooRec]

Kortman, Henry Jan

* 01.05.1873 Alexisdorf,
† 29.05.1961, E: Albert K.,
Hindrikin Milkamp,
Maurer/bricklayer,
Partner: Mina Hubers,
Wohnort: Schüttoorf,
eingew. 19.12.1923 in
Ottawa County, MI, ship
Yorck (Bremen) [Korresp]

Kortman, Albert

* 20.07.1901 Adorf,
E: Jan K., Mina Huebers,
Maurer/bricklayer,
Partner: Mina Maathuis,
Wohnort: Schüttoorf,
eingew. 19.12.1923 in
Ottawa County, MI, ship
Yorck (Bremen) [Korresp]

Kortman, Jan

* 14.06.1906 Schüttoorf,
† 29.09.1985, E: Jan K.,
Mina Huebers, Partner:
Altje Kortman, Wohnort:
Schüttoorf, eingew.
19.12.1923 in Ottawa
County, MI, ship Yorck
(Bremen) [Korresp]

Kortman, Aleida

* 05.10.1903 Bentheim,
† 12.1929, E: Hindrik K.,
Mina Huebers, altref.,
Partner: Hindrik Holthuis,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 19.12.1923 in
Ottawa County, MI, ship
Yorck (Bremen) [Korresp]

Kortman, Henrietta

* 1909 Schüttoorf,
E: Hindrik K., Mina
Huebers, Partner:
Jan Schrovenwever,
Wohnort: Schüttoorf,
eingew. 19.12.1923
in Kent County, MI,
ship Yorck (Bremen)
[Korresp] [Einbürg]

Kortman, Albert

* 28.06.1902 Großringe,
† 25.03.1963, E: Harm K.,
Geesjen Kuyers, Partner:
Johana Klompemaker,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1954 in Ottawa
County, MI [Bjb] 1965,
S. 114, Christa Brinkers,
Die Familie Albert Kort-
mann aus Großringe
wanderte nach Holland/
Michigan (USA) aus.

Kortman, Herman

* 05.02.1933 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Marion van Dyke, Wohn-
ort: Großringe, eingew.
1954 in Ottawa County,
MI [Korresp]

Kortman, Gesine

* 26.11.1934 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Herman Niers, Wohnort:
Großringe, eingew. 1954,
came back 1960 [Korresp]

Kortman, Jan

* 27.05.1936 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Arlene Dryer, Wohnort:
Großringe, eingew. 1954
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Kortman, Henry

* 13.11.1939 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Francis De Graaf, Wohn-
ort: Großringe, eingew.
1954 in Ottawa County,
MI [Korresp]

Kortman, Dieter

* 06.07.1942 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Marge Van den Berg,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1954 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Kortman, Jenny

* 11.02.1944 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Robert South, Wohnort:
Großringe, eingew. 1954
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Kortman, Dena

* 12.08.1945 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
John Nyboer, Wohnort:
Großringe, eingew. 1954
in Kent County, MI
[Korresp]

Kortman, Anna

* 24.10.1946 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Raymond Van Order,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1954 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Kortman, Gerriet

* 29.01.1948 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
JoAnn Brouwer, Wohnort:
Großringe, eingew. 1954
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Kortman, Johann

* 15.08.1949 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Donna De Vries, Wohn-
ort: Großringe, eingew.
1954 in Kent County, MI
[Korresp]

Kortman, Aleida

* 27.01.1951 Großringe,
E: Albert K., Johanna
Klompemaker, Partner:
Ted Weerstra, Wohnort:
Großringe, eingew. 1954
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Koster, Bernhard

* 1827 Schüttoorf, Bauer/
farmer, Wohnort: Schüt-
toorf, eingew. 07.07.1848
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Pallas
(Bremen > Baltimore)

Koster,

(Gerhard's sister)

eingew. <1868 [StAOs]

Koster, Gerhard Hein.

* 05.12.1844 Samern,
† 1882, Wohnort:
Samern, eingew.
16.07.1868 in Hamilton
County, OH (Cincinnati)
[StAOs] [Newspaper]

**Koster, (Gerhard's
sister)**

eingew. <1868 [StAOs]

Kosters, Gerhard

* 1831, Arbeiter/laborer,
eingew. 10.10.1881, ship
Zeeland (Antwerpen)

Kosters, Hermanna

* 1835 Georgsdorf,
Partner: single, Wohnort:
Georgsdorf, eingew. 1867
[Korresp]

Kosters, Anna Engel.

* 04.06.1838 Veldhausen,
† 10.07.1917, E: Lambert
K., Hindrika Essink,
Partner: Gerrit J. Haller,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 08.1867
[Korresp] [Frantzen]

Kosters, Dina

* 1851 Georgsdorf,
† 1900 East Saugatuck,
MI, E: Lambert K.,
Hindrika Essink,
Partner: single, Wohnort:
Georgsdorf, eingew. <1880
in Allegan County, MI,
[Census] [Cemetery]

Kosters, Jantje

* 1874 Georgsdorf,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 31.05.1892
in New Jersey, ship
Amsterdam (Rotterdam)

Kosters, Leida

* 1843 Georgsdorf,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1867 [Korresp]

Kosters, Salomon

* 1823 Gildehaus, Bauer/
farmer, Wohnort: Gilde-
haus, eingew. 20.09.1853,
ship Hansa (Bremen)

Kotman, Berend*

* 19.09.1819 Bookholt
(Nordhorn), E: Jan
Berend K., Janna Vermin,
Partner: Hille Menken,
geb. Tien, Wohnort:
Hesepe, eingew. 1870
in Allegan County, MI,
Berend Kotman married
the widow Menken,
changed his name to
Menken [Swierenga]

Kotman, Harm

* 12.01.1831 Bookholt
(Nordhorn), † 21.01.1916,
E: Jan Berend K., Janna
Vermin, Partner: Anna
Holboer, Wohnort: Book-
holt (Nordhorn), eingew.
1867 in Allegan County,
MI [Census] [Sentinel]

Kotman, Berdina

* 21.11.1848 Bookholt
(Nordhorn), † 21.01.1912,
E: Jan K., Swenne Baal,
Partner: Jan H. Bennink,
Wohnort: Bookholt
(Nordhorn), eingew.
09.09.1882 in Ottawa
County, MI, ship Edam
(Rotterdam) [Census]
[Korresp]

Kotman, Hindrika

* 1856 Nordhorn,
Partner: Peter Kooiman,
Wohnort: Nordhorn, ein-
gew. <12.1882 in Allegan
County, MI [County*/oo]

Kottink, Johann

* 01.11.1837 Frenswegen,
eingew. 1872 [Tenfelde]

**Kottmann,
Bernhard Hermann**

* 21.01.1818 Drievorden,
E: Joh. Bernh. K., Euph.
Maria Schulten, röm.
kath., eingew. 1847
[Tenfelde]

**Kottmann-Börger,
Johann Bernhard**

* 19.11.1832 Drievorden,
E: Joh. K.-B., Marg. Schul-
ten, röm. kath. [Tenfelde]

Kovert, Berend

* 1830, eingew. 23.09.1857
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Indiana
(Bremen)

Krabbe, Gerd

* 03.08.1841 Brandlecht,
Wohnort: Brandlecht,
eingew. 1873 [StAOs]

Krabbe, Zwenne

* 1836, † 25.02.18
Overisel, MI, E: Jan
Hindrik, Fenne Krabbe,
Partner: Brink, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Krabbe, Joh.

* 1842, Bauer/farmer,
eingew. 10.09.1869,
ship Leipzig
(Bremen > Baltimore)

Kraker, Lambert

* 02.08.1838 Getelo,
E: Hindrik Scholte,
Zwenne K., altref., Part-
ner: Aleida Wieferink,
Wohnort: Getelo,
eingew. 1873-1880 in
Allegan County, MI
[Korresp] [Census]

Kraker, Albert

* 12.10.1846 Getelo,
† 25.12.1912 Allendale,

MI, E: Hindrik Scholte,
Zwenne K., altref., Part-
ner: Harmina Knoper,
Wohnort: Getelo, eingew.
1867 in Ottawa County,
MI, back to Europe for a
visit 1906, returned
10.10.1906 - Potsdam
(Rotterdam) [Census]
[Korresp] [Cemetery]

Kramer, Helena

Partner: Geert Oetman,
eingew. in Allegan
County, MI [Korresp]

Kramer, Hans

* 19.03.1929 Nordhorn,
Partner: Johanna Bender,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 10.1953 in Ohio
[Korresp]

Krans, Harm

* 1809, † 1888, Partner:
Jantje, eingew. <1851
in Ottawa County, MI
[Jubilee]

Krans, Hindrik

* 1837, † 1922, eingew.
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Kroll, Hanna

* 1809, eingew. 1864 in
Ottawa County, MI
[Census]

**Kronemeyer,
Gerhardus**

* 08.02.1811 Uelsen,
† 25.07.1892, E: Wouter
K., Janna Koster,
Partner: Truida Stegink,
Wohnort: Uelsen,
eingew. 26.10.1847
in Allegan County, MI,
ship Maria Magdalene
(Rotterdam) [Korresp]

Kronemeyer, Walter

* 13.10.1833 Uelsen,
† 21.06.1915 Overisel,
MI, E: Gerhardus K.,
Truida Stegink, Partner:
Diena ter Avest,
Wohnort: Uelsen, eingew.
26.10.1847 in Allegan
County, MI, ship Maria
Magdalene (Rotterdam)
[Census] [Cemetery]

Kronemeyer, Janna

* 1836 Uelsen,
† 23.09.1872 Overisel,
MI, E: Gerhardus K.,
Truida Stegink, Partner:
Gerrit Fyneweever, eingew.
26.10.1847 in Allegan
County, MI, ship Maria
Magdalene (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]

Kronemeyer, Willemina

* 12.05.1842 Uelsen,
† 25.10.1923 Overisel,
MI, E: Gerhardus K.,
Truida Stegink, Partner:
Hindrik J. Kollen, Wohn-
ort: Uelsen, eingew.
26.10.1847 in Allegan
County, MI, ship Maria
Magdalene (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]

Kronemeyer, Hindrik

* 05.06.1836 Uelsen,
† 24.03.1895 Overisel,
MI, E: Gerhardus K.,
Truida Stegink,
Partner: Dena Rankens,
Wohnort: Uelsen, eingew.
26.10.1847 in Allegan
County, MI, ship Maria
Magdalene (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]

Kronemeyer, Janna

* 1837 Uelsen,
† 06.10.1917, E: Gerhar-
dus K., Truida Stegink,
Partner: Hind.Kleinheksel,
Wohnort: Uelsen, eingew.
26.10.1847 in Minnesota,
ship Maria Magdalene
(Rotterdam) [Korresp]

Kronemeyer, Jan Albert

* 29.11.1844 Uelsen,
E: Gerhardus K., Truida
Stegink, Wohnort: Uel-
sen, eingew. 26.10.1847
in Allegan County, MI,
ship Maria Magdalene
(Rotterdam) [Korresp]

Kronemeyer, Janna

* 03.05.1845 Georgsdorf,
† 22.08.1928, E: Hindrik
K., Zwenne Jonkers, Part-
ner: Gerrit H. Glupker,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1866 in Allegan
County, MI, [Cemetery]
[Korresp] [Census]

Kronmeyer, Ale

* 1849 Suddendorf, Wohnort: Suddendorf, eingew. 16.05.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Carl (Bremen > Baltimore) [StAOs]

Kronmeyer, Herman

* 04.08.1906 Gildehaus, † 03.08.1984, Partner: Johanna Beyker, Wohnort: Gildehaus, eingew. 22.07.1955 in Ottawa County, MI [Korresp]

Kronmeyer, Harald

* 10.10.1939 Nordhorn, E: Herman K., Johanna Beyker, Partner: Judy Hop, Wohnort: Nordhorn, eingew. 22.07.1955 in Ottawa County, MI [Korresp]

Kronmeyer, Barbara

* 11.1942 Nordhorn, E: Herman K., Johanna Beyker, Partner: Paul Meiers, Wohnort: Nordhorn, eingew. 22.07.1955 in Ottawa County, MI [Korresp]

Kropschot, Everdina*

* 03.01.1810 Kalle, † 14.01.1948, E: Jan Harm K., Gese Beuker, altref., Partner: Levert Wiegink, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Cemetery] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668, p. 106-107

Kropschot, Zwantje

* 14.01.1826 Kalle, † 27.01.1896 Graafschap, MI, E: Levert Wiegink, Fenne K., altref., Partner: Gerriet J. Speet, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Kropschot, Geesje

* 15.10.1827 Tinholt, † 07.02.1850, E: Levert

Wiegink, Fenne K., altref., Partner: Gert Heneveld, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Kropschot, Jan Harm

* 07.09.1831 Kalle, † 05.09.1910, E: Levert Wiegink, Everdina K., altref., Partner: Leida Brink, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Census]

Kropschot, Fennigjen

* 21.11.1837 Kalle, † 13.06.1909, E: Levert Wiegink, Everdina K., altref., Partner: Gert H. Gunneman, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Kropschot, Hendrik Jan

* 21.10.1840 Kalle, † 21.10.1919, E: Levert Wiegink, Everdina K., altref., Partner: Johanna Wolterink, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Kropschot, Lydia

* 1844 Kalle, † 1894, E: Levert Wiegink, Everdina K., altref., Partner: Johan Van den Bosh, Wohnort: Kalle, eingew. 23.05.1847 in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Kuhlenborg, Werner

* 1945 Wietmarschen, röm. kath., Koch/cook, Partner: Renate, eingew. 1970 in Ontario, Canada (Toronto area), owner of „Pear Tree Catering“ in Mannheim, Ontario, Canada, see Grafschafter Nachrichten, 08.01.2000

Kuiper, Jan

* 1808, † 12.11.1894, Bauer/farmer, eingew. 15.04.1880 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Kuiper, Geesje

* 25.11.1822, † 28.10.1913, E: Hindrik K., Janna Rademaker, Partner: Bernard V den Berg, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Kuiper, Jan Harm

* Laar, altref., Partner: Jenne, Wohnort: Laar, eingew. 1866 [ORC Rec]

Kuiper, Ale

* 1860 Großringe, † 1904, Partner: Jan van Faassen, Wohnort: Großringe, eingew. 04.11.1891 in Ottawa County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Korresp]

Kuiper, Harm

* 1834 Bathorn, Bauer/farmer, Wohnort: Bathorn, eingew. 26.09.1866, ship Atlantic (Bremen) [Frantzen]

Kuiper, Gerrit Jan

* 22.02.1841 Laar, † 30.01.1919 Bentheim, MI, E: Hindrik Ramaker, Janna K., Bauer/farmer, Partner: Roelfje van Rhee, Wohnort: Laar, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [StAOs] [Frantzen]

Kuiper, Geesje

* 1842 Laar, altref., Partner: Gerrit J. Hofman, Wohnort: Laar, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [ORC Rec] [County*/oo]

Kuiper, Gertien

* 1844 Laar, Partner: Arend Schreur, Wohnort: Laar, eingew. 26.09.1866,

ship Atlantic (Bremen) [County*/oo] [Korresp]

Kuiper, Jennegien

* Bathorn, Wohnort: Bathorn, eingew. 26.09.1866, ship Atlantic (Bremen) [Frantzen]

Kuiper, Hendrik Jan

* 13.01.1870 Berge, † 14.08.1924, E: Gert K., Hindrika Harms-Ensink, Partner: Dina Hartger, Wohnort: Berge, eingew. 22.04.1892 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Kuiper, Jan Harm

* 22.07.1862 Berge, † 17.01.1937, E: Gert K., Hindrika Harms-Ensink, Partner: Carol Miskotten, Wohnort: Berge, eingew. 22.04.1892 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) returned to Hoogstede [Korresp]

Kuipers, Jan

* 1833, † 22.07.1893, E: Hendrik K., Jantien, eingew. in Allegan County, MI [+Rec]

Kuite, Lambert

* 1822, † 04.03.1895, E: Jacob K., Mary, eingew. <1895 in Ottawa County, MI [+Rec]

Kuite, Hindrikus

eingew. 1882 [Korresp]

Kuite, Gerrit Jan

* 1836, † 15.10.1890 Bentheim, MI, E: Harm K., Hendrika, eingew. <1890 in Ottawa County, MI [+Rec] [Cemetery]

Kuite, Herman H.

* Kalle, eingew. 26.09.1892 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Antwerpen > Philadelphia), orphaned/verwaist, adopted by Derk Klanderma, took/ange-

nommen the name
Klanderman [Einbürg]

Kuite,

Anna Fredrika Lena

* 23.12.1882 Kalle,
eingew. 26.09.1892 in
Ottawa County, MI,
ship Amsterdam (Antwer-
pen › Philadelphia), orph-
aned/verwaist,
raised/aufgewachsen by
Geert Moeke [Einbürg]

Kuite, Mense

* 09.02.1847, † 16.01.1897,
E: Hindrik K., Hendrika
Dromme, ev. ref., Partner:
Gesina Hoffmeyer,
Wohnort: Berge, eingew.
1882 in Ottawa County,
MI, Hillegien *29.8.1877
Neuringe, Hindrik Jan
*20.8.1878 Georgsdorf
[Santel] [Einbürg]

Kuite, Henrietta

* 11.12.1873 Berge,
† 11.05.1936, E: Mense
K., Gesina Hofmeyer,
Partner: Gerrit Boerman,
Wohnort: Berge, eingew.
in Ottawa County, MI
[Cemetery]

Kuite, Jan

* 01.06.1850 Berge,
E: Harm K., Hindrika
Dromme, Partner:
Hindrika Vos, Wohnort:
Berge, eingew. 1892 in
Allegan County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Census]

Kuite, Harm

* 03.1878, E: Jan K.,
Hindrika Vos, Partner:
Grace Smitderks, eingew.
1892 in Allegan County,
MI [Census] [Einbürg]

Kuite, Jenny

* 05.10.1879, † 11.12.1954,
E: Jan K., Hindrika Vos,
Partner: Jan H. Busscher,
eingew. 1892 in Allegan
County, MI [Korresp]
[Cemetery]

Kuite, Hendrika

* 10.1882 Volzel,
E: Jan K., Hindrika Vos,

Partner: Gerrit J Kempker,
Wohnort: Volzel, eingew.
1892 in Allegan County,
MI [Census] [Einbürg]

Kuite, Berend

* 06.1888, eingew. 1892
in Allegan County, MI
[Census]

Künen, Karl

* 10.05.1805 Neuenhaus,
Tischler/joiner, eingew.
1867 [Tenfelde]

Kunnen, Martinus

* 1825, eingew. <1880
in Allegan County, MI
[Census]

Kunnen, Jennie

* 1828 Emlichheim,
Partner: Jan H. Snieters,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 1884 in Newaygo
County, MI [Census]
[+Rec] [-/ooRec]

Kunnen, Albert

* 25.01.1840 Großringe,
† 11.04.1914, E: Gerd K.,
Hindrika Groot Lambers,
altref., Partner: Rika Heet-
derks, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 07.05.1866
in Newaygo County, MI,
ship Bremen (Bremen)
[Korresp] [+Rec]
[LidmEml]

Kuyers, Jan Hendrik

* Gölenkamp,
† 04.11.1920, Partner:
Jennie Slenk, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Kuyers, Leida

* 1841 Gölenkamp,
† 03.1922 Overisel, MI,
E: Janna K., Partner:
Berend Jansen, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
01.05.1886 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Cemetery]

Kuyers, Jan Hindrik

* 1840, Partner: Petertje
Goort, Wohnort: Gölen-
kamp, eingew. <1862

in Ottawa County, MI
[County*/oo] Ottawa
County

Kuyers, Berendina

E: , Partner: Jan Meyer,
Wohnort: Gölenkamp,
eingew. <1860 in Ottawa
County, MI [County*/oo]
Ottawa County

Laagman, Hendrika

* 1838, † 28.01.1910,
E: Hendrik L., Partner:
Arend Bode, eingew.
06.04.1882 in Newaygo
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[+Rec] [Census]

Laarman, Fenne

* 03.09.1818, † 01.07.1896
Overisel, MI, Partner:
Hendrik J. Albers,
eingew. 1855-1859 in
Allegan County, MI
[Cemetery] [Swierenga]

Laarman, Hendrik

* 1819 Uelsen,
† 25.10.1872, Partner:
Everdina Piers, Wohnort:
Uelsen, eingew. <1869
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Laarman, Jan

* 01.01.1847 Haftenkamp,
† 09.04.1926, E: Hindrik
L., Everdina Piers,
Partner: Ida Lemmen,
Wohnort: Haftenkamp,
eingew. 1868 in Allegan
County, MI, [Korresp]
[Census]

Laarman, Geesje

* 22.07.1849, † 13.05.1877,
E: Hindrik L., Everdina
Piers?, Partner: Gerriet
Wolts, eingew. <1869
in Allegan County, MI
[Cemetery] [Korresp]

Laarman, Hilligje

* 1852, † 1890 Kala-
mazoo, MI, E: Hindrik L.,
Diena, Partner: Geert
Becksvoort, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Laarman, Geesje

† 31.08.1887, Partner:
2. Bakker, eingew. 1847
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Laarman, Geertje

* 08.02.1845 Haften-
kamp, † 17.01.1922,
E: Hendrik L., Mina
Alerink, Partner: Jan
Hndrc. Grote, Wohnort:
Haftenkamp, eingew.
1881 in Allegan County,
MI, [Cemetery] [Korresp]

Laarman, Gesine

* 02.02.1853, E: Berend
L., Janna Klever, Partner:
Jan Harm Groote, eingew.
14.05.1883 in Allegan
County, MI, ship Leerdam
(Rotterdam) [Korresp]

Laarman, Jan Hindrik

* 1834 Haftenkamp,
Wohnort: Haftenkamp,
eingew. 1881 [StAOs]

Laarman, Hindrikin

* 1868 Haftenkamp,
E: Jan Hindrik L.,
Wohnort: Haftenkamp,
eingew. 1881 [StAOs]

Laarman, Janna

* 1871 Haftenkamp,
E: Jan Hindrik L.,
Wohnort: Haftenkamp,
eingew. 1881 [StAOs]

Laarman, Berend Hdk.

* 1878 Haftenkamp,
E: Jan Hindrik L.,
Wohnort: Haftenkamp,
eingew. 1881 [StAOs]

Lage, Geert

* 1862, eingew. 11.10.1893
in Ottawa County,
MI, ship Rotterdam
(Rotterdam), went
to Zeeland, MI

Lahuis, Truitje

* 1826 Vorwald, † 1910
Graafschap, MI, E: Berend
Lahuis, Geesin Beld, Part-
ner: Arend J. Neercen,
Wohnort: Vorwald, ein-
gew. <1850 in Allegan
County, MI, [Swierenga]
[Cemetery]

Lahuis, Kasper

* 19.09.1828 Vorwald,
† 16.03.1916, E: Berend
Lahuis, Geesin Beld,
altref., Partner: Jennigje
Kamps, Wohnort:
Vorwald, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship
Antoinette Marie
(Rotterdam) [StAOs]
Rep 350 Neuhs.,
Nr. 668 [Korresp]

Lahuis, Harmen

* 07.1854 Emlichheim,
E: Herman L., Jantien
Weggeman, altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Geritjen Linderhout,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 10.09.1879 in
Ottawa County, MI,
ship P. Caland
(Rotterdam) [Korresp]
[Census] [LidmEml]

Lamann, Gesina

* 12.03.1860 Haften-
kamp, † 01.08.1941,
E: Jan H. L., Swenne
Schreur, Partner: Dirk
Bakker, Wohnort: Haften-
kamp, eingew. 10.09.1881
in Ottawa County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Korresp]

Lamann, Gerhard

* 14.05.1872 Haften-
kamp, † 12.04.1958,
E: Jan H. L., Swenne
Schreur, Wohnort:
Haftenkamp, eingew.
1889 in Colorado
[Korresp]

Lamann, Gerdjen

* 08.02.1845 Haften-
kamp, E: Hindrik L.,
Mina Aalderink, Partner:
Jan H. Groote, Wohnort:
Haftenkamp, eingew.
1881 in Allegan County,
MI, oo 31.01.1864 in
Wilsum [Korresp]

Lambers, Hendrik

* 1797, eingew. <1860
in Allegan County, MI
[Swierenga]

Lambers, Jan

* 1812, † 09.07.1875
Graafschap, MI, eingew.
<1860 in Allegan County,
MI [Swierenga] [Cemetery]

Lambers, Geesje

* 14.03.1840, † 01.11.1910
Graafschap, MI, Partner:
single, eingew. <1860 in
Allegan County, MI
[Swierenga] [Cemetery]

Lambers, Geertje

* 1842, eingew. <1860
in Allegan County, MI
[Swierenga]

Lambers, Aleida

* 01.04.1808 Alte Piccar-
die, † 03.01.1901 Over-
isel, MI, E: Lambert L.,
Gertje Holtgeerts,
altref., Partner: Lambert
Morsink, Wohnort: Alte
Piccardie, eingew.
04.09.1880 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[Cemetery] born
03.11.1810? [Korresp]

Lambers, Geert

* 10.04.1817 Alte Piccar-
die, † Fremont, MI,
E: Lambert L., Gertje
Holtgeerts, altref.,
Partner: Jenne Klokkert,
Wohnort: Alte Piccardie,
eingew. 1884 in Newaygo
County, MI [Korresp]

Lambers, Gertien

* 01.10.1852 Osterwald,
E: Geert L., Jenne Klok-
kert, altref., Partner:
Harm Geerds, Wohnort:
Osterwald, eingew. 1880
in Newaygo County, MI
[Einbürg] [Korresp]

Lambers, Jan

* 14.03.1855 Neuenhaus,
E: Geert L., Jenne Klok-
kert, altref., Partner:
Gertie De Jong, Wohnort:
Neuenhaus, eingew. 1883
in Newaygo County, MI,
Fremont, Michigan
[Census] [Korresp]

Lambers, Lambert

* 09.03.1858 Neuenhaus,

E: Geert L., Jenne Klok-
kert, altref., Partner: Ale
Karnemaat, Wohnort:
Neuenhaus, eingew.
25.04.1883 in Newaygo
County, MI, Fremont,
Michigan [Census]
[Korresp] [Einbürg]

Lambers, Ale

* 27.04.1866 Osterwald,
† 05.08.1947, E: Geert L.,
Jenne Klokkert, altref.,
Partner: Peter Hobeke,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1882-1884 in
Newaygo County, MI
[Korresp] [+Rec]

Lambers, Steven

* 23.02.1862 Osterwald,
† 11.07.1906, E: Geert L.,
Jenne Klokkert, altref.,
Partner: Ale Bode,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1883-1884 in
Newaygo County, MI,
Grand Rapids, Michigan
[Census] [Korresp] [+Rec]

Lambers, Jan Harm

* 01.01.1815, Partner:
Geesje Snoeyink,
eingew. 01.05.1854
in Allegan County,
MI, ship Challenger
(Le Havre, France) [Census]

Lambers, Herm

* 1824, Bauer/farmer,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 06.01.1848 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship T.
Welcker (Bremen
› New Orleans)

Lambers, Herman

* 20.01.1844 Nordhorn,
Wohnort: Nordhorn, ein-
gew. 23.03.1870 [StAOs]

Lambers, Hindrikje

* 04.12.1853 Kleinringe,
† 05.04.1922, E: Lambert
L., Albertina Heckhuis,
Partner: Gerriet Van
Wieren, Wohnort:
Kleinringe, eingew.
18.10.1880 in Ottawa
County, MI, ship Maas
(Rotterdam) [Korresp]

Lambers, Berendine

* 1903 Osterwald,
E: Albert L., Gese Hensen,
altref., Partner: Harm
Lambers, Wohnort:
Osterwald, eingew.
in Kent County, MI
[Korresp]

Lambers, Harmtien

* 05.12.1906 Osterwald,
† 04.08.1991, E: Albert L.,
Gese Hensen, altref.,
Partner: Geert Bouwer,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1931 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Lammers, Gerriet

* 1828, Zimmermann/
Carpenter, Wohnort:
Bentheim, eingew.
19.05.1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship President Schmidt
(Bremen › New Orleans)

Lammers, Hermann

* 1928 Nordhorn,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1951 in Ontario,
Canada (Toronto area)

Lampen, Herman

* 19.11.1841 Hesepe,
† 21.02.1868 Overisel,
MI, E: Harm L., Ale
Johannink, Partner:
single, Wohnort: Hesepe,
eingew. <02.1868 in
Allegan County, MI,
[Cemetery] [+Rec]

Lampen, Janna

* 18.12.1848 Hesepe,
† 11.02.1904 Overisel,
MI, E: Harm L., Ale
Johannink, Partner:
Hindrik Rigterink,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 07.05.1866
in Allegan County, MI,
ship Bremen (Bremen)
[Cemetery] [Korresp]

Lampen, Harm

* 05.04.1849 Hesepe,
† 22.08.1870, E: Harm L.,
Ale Johannink, Wohnort:
Hesepe, eingew. 15.10.1868
in Allegan County, MI,
ship Stella (Bremen
› Baltimore) [StAOs]

Lampen, Harm

* 13.04.1819 Hesepe,
† 13.03.1893 Bentheim,
MI, E: Harm Harink,
Janna L., Bauer/farmer,
Partner: Gertie Wolter-
man, Wohnort: Hesepe,
eingew. 15.10.1868
in Allegan County,
MI, ship Stella (Bremen
› Baltimore) [Cemetery]
[StAOs]

Lampen, Albert

* 30.09.1848 Hesepe,
† 12.05.1916 Overisel,
MI, E: Harm L., Gertien
Wolterman, Partner:
Minnie Brouwers, Wohn-
ort: Hesepe, eingew. in
Allegan County, MI,
[Cemetery] [Korresp]

Lampen, Jan

* 09.10.1850 Hesepe,
† 24.03.1932 Overisel, MI,
E: Harm L., Gertien Wol-
terman, Partner: Gertien
Brink, Wohnort: Hesepe,
eingew. 15.10.1868 in
Allegan County, MI,
ship Stella (Bremen
› Baltimore)

Lampen, Harm Hindrik

* 18.10.1854 Hesepe,
† 24.03.1932 Overisel,
MI, E: Harm L., Gertien
Wolterman, Partner:
Mina Dannenberg,
Wohnort: Hesepe, eingew.
15.10.1868 in Allegan
County, MI, ship Stella
(Bremen › Baltimore)
[Cemetery] [StAOs]

Lampen, Jan Hendrik

* 14.04.1856 Hesepe,
† 07.09.1933 Overisel,
MI, E: Harm L., Gertien
Wolterman, Partner:
Dena Klingenberg,
Wohnort: Hesepe, eingew.
15.10.1868 in Allegan
County, MI, ship Stella
(Bremen › Baltimore)
[StAOs] [Cemetery]

Lampen, Frederik

* 10.03.1858 Hesepe,
E: Harm L., Gertien
Wolterman, Partner:
Annie, Wohnort: Hesepe,

eingew. 15.10.1868 in
Ottawa County, MI,
ship Stella (Bremen
› Baltimore) [StAOs]

Lampen, Gertje

* 1860 Hesepe, E: Harm
L., Gertien Wolterman,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 15.09.1868 in
Allegan County, MI,
ship Circassian (Bremen)

Lampen, Aaltje

* 20.04.1862 Hesepe,
† 20.07.1885, E: Harm L.,
Gertien Wolterman,
Partner: Hendrik van
Ommen, Wohnort:
Hesepe, eingew.
15.10.1868 in Allegan
County, MI, ship Stella
(Bremen › Baltimore)
[Korresp]

Lampen, Jan Harm

* 12.02.1865 Hesepe,
† 09.1868 Overisel,
MI, E: Harm L., Gertien
Wolterman, Wohnort:
Hesepe, eingew.
15.10.1868 in Allegan
County, MI, ship Stella
(Bremen › Baltimore)
[StAOs] [+Rec]

Lampen, Jenny

* 22.04.1866, † 02.01.1856
Bentheim, MI, E: Harm
L., Gertien Wolterman,
Partner: Klaas Boerman,
eingew. 15.09.1868 in
Allegan County, MI,
ship Circassian (Bremen)
[Cemetery]

Lampen, Gerd

altref., Wohnort: Nord-
horn, eingew. 1851, 1851
„Ledemat“ in Brandlecht
[Woide]

Lampen, Hindrik

* 01.03.1861 Altendorf
(Nordhorn), † 08.12.1934,
Wohnort: Altendorf
(Nordhorn), eingew.
in Kent County, MI
[Korresp]

Lampink, Janna

* Uelsen, † 1852, Partner:
Hindrik Almink, Wohn-

ort: Uelsen, eingew.
26.10.1847 in Allegan
County, MI, ship Maria
Magdalene (Rotterdam)
[Swierenga] [Korresp]

Lampink, Hendrik

* 03.04.1812 Uelsen,
† 30.10.1881, E: ? L.,
Janna, altref., Partner:
Johanna A. Sating,
Wohnort: Uelsen, eingew.
26.10.1847 in Allegan
County, MI, ship Maria
Magdalene (Rotterdam)
[ORC Rec] [Cemetery]

Lampink, Johannes

* 21.06.1841 Uelsen,
E: Hendrik L., Johanna
Sating, Wohnort: Uelsen,
eingew. 26.10.1847 in
Allegan County, MI,
ship Maria Magdalene
(Rotterdam) [Korresp]
[Census]

Lampink, Wilhelmina

* 1843 Uelsen, † 1856,
E: Hendrik L., Johanna
Sating, Wohnort: Uelsen,
eingew. 26.10.1847 in
Allegan County, MI, ship
Maria Magdalene (Rotter-
dam) [Korresp] [Census]

Lang, Jan

* 12.11.1839 Frensdorf
(Nordhorn), Wohnort:
Frensdorf (Nordhorn),
eingew. 23.03.1858,
could be a Laug? [StAOs]

Langejans, Jenne

* 1814, † 30.07.1936,
Partner: Albert Gebben,
Wohnort: Laarwald,
eingew. 1870 in Allegan
County, MI [StAOs]
[Cemetery] [Census]

Langejans, Jenne

* 1822, † 20.06.1896,
E: Henry L., Partner:
Jan Ensink, eingew.
06.03.1877 in Ottawa
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[+Rec] [Korresp]

Langejans, Jan

* 02.1836 Laar,
† 25.04.1883, E: Hindrik

L., Altien Steenengel,
altref., Bauer/farmer,
Partner: Gertrude Jager,
Wohnort: Laar, eingew.
22.04.1875 in Allegan
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam)
[ORC Rec] [+Rec]

Langejans, Hendrik Jan

* 1872 Laar, E: Jan L.,
Geertruid Jager, altref.,
Partner: Martha Bruize-
man, Wohnort: Laar,
eingew. 22.04.1875
in Allegan County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [Korresp]
[ORC Rec]

Langejans, Anna

* 16.07.1840 Agterhorn,
E: Jan H. L., Jenne
Luchies, Partner:
Harm Amsink, Wohnort:
Agterhorn, eingew. 1870
in Ottawa County, MI
[Census] [Korresp]

Langejans, Hendrika

* 20.08.1860 Laar,
E: Hendrik Jan L., Yke
Heetjans, altref., Partner:
Derk Schutte, Wohnort:
Laar, eingew. 1881 in
Allegan County, MI
[StAOs] [County*/oo]

Langejans, Altien

* 02.09.1857 Laar,
† 07.1936, E: Hendrik
Jan L., Yke Heetjans,
altref., Partner: Jan Harm
Oortman, Wohnort: Laar,
eingew. 1881 in Allegan
County, MI, [StAOs]
[County*/oo]

Langejans, Jenne

* 31.12.1867 Laar,
† 14.12.1944, E: Hendrik
Jan L., Yke Heetjans,
altref., Partner: Jan
Schierbeek, Wohnort:
Laar, eingew. 1884 in
Missaukee County, MI,
[County*/oo] [Korresp]

**Langejans,
Berendine Gesien**

* 31.12.1867 Laar,
E: Hendrik Jan L., Yke
Heetjans, altref., Partner:

Jan Lankheet, Wohnort:
Laar, eingew. <1892 in
Allegan County, MI
[Korresp]

Langejans, Hindrik Jan

* 27.07.1873 Laar,
† 27.04.1921 Allendale,
MI, E: Hendrik Jan L.,
Yke Heetjans, altref.,
Partner: Dietje Spadow,
Wohnort: Laar, eingew.
20.09.1889 in Ottawa
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[~/ooRec] [Korresp]

Langemaat, Dirk

* 26.11.1913 Niederlande,
† 08.07.1971, Partner:
Hille Klomp maker,
Wohnort: Niederlande,
eingew. 1953 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Langemaat, Hubert

* 02.12.1943 Emlichheim,
E: Dirk L., Hillegie Klomp-
maker, Partner: Glenda
Ritter, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. 1953 in
Ottawa County, MI
[Korresp]

Langemaat, Grace

* 03.03.1945 Emlichheim,
E: Dirk L., Hillegie Klomp-
maker, Partner: Ronal
Eding, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. 1953 in
Allegan County, MI
[Korresp]

Langemaat, Minnie

* 16.08.1946 Emlichheim,
E: Dirk L., Hillegie Klomp-
maker, Partner: Don De
Witt, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. 1953 in
Ottawa County, MI
[Korresp]

Langemaat, Greta

* 01.03.1948 Emlichheim,
E: Dirk L., Hillegie Klomp-
maker, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. 1953 in
Kent County, MI
[Korresp]

Langemaat, Gerriet

* 24.01.1950 Emlichheim,
† 1993, E: Dirk L., Hillegie

Klomp maker, Partner:
Jayne Geralmey, Wohn-
ort: Emlichheim, eingew.
1953 in Indiana [Korresp]

Langener, Willi

* 1931 Nordhorn, Wohn-
ort: Nordhorn, eingew.
1954 in Ontario, Canada
(Toronto area)

Langius, Mans

* 1839 Agterhorn, † 1893,
Partner: Adriaantje,
Wohnort: Agterhorn,
eingew. 1865 in Ottawa
County, MI [Cemetery]
[Census] [~/ooRec]

Langius, Roof

* 23.06.1842 Agterhorn,
E: Jan H. L., Gesina
Luggers, Partner: Jenne
Stegink, Wohnort:
Agterhorn, eingew.
07.1866 [Frantzen]
[StAOs] consensus:
27.05.1866 [~/ooRec]

Langius, Gerrit J.

* 01.11.1847 Agterhorn,
E: Hendrik L., Gesina
Luggers, Bauer/farmer,
Partner: G. Wilpshaar,
Wohnort: Agterhorn,
eingew. 15.04.1880
in Ottawa County, MI,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) [~/ooRec] [Census]

Langner, Willi

Partner: Marie, eingew. in
Ontario, Canada (Toronto
area), wife Marie from
Bentheim also? [Korresp]

Lankhorst, Johanna

* 04.1832 Heesterkante,
Partner: Jan Loeks Sr.,
Wohnort: Heesterkante,
eingew. 15.04.1893 in
Missaukee County, MI,
ship Obdam (Rotterdam)
[Census] [County*/oo]

Lasance, Christoff

* 1798 Bentheim, röm.
kath., Schneider/tailor,
Partner: Maria Grönefeld,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 11.1848,
ship Burgundy
(Bremen › New Orleans)

shipwreck/Schiffbruch
on the English coast
(Harwich/Ramsgate),
emigration with wife and
4 children [Grafshafter]
Folge 56, 1957, p. 448,
Dr. Edel, Bentheimer als
Schiffbrüchige an der
britischen Küste [Voort]

Lasance, four children

* Bentheim, E: Christoff
L., Maria Grönefeld,
röm. kath., Wohnort:
Bentheim, eingew.
11.1848, ship Burgundy
(Bremen › New Orleans)
ship-wreck/Schiffbruch
on the English coast
(Harwich/Ramsgate)
[Grafshafter] Folge 56,
1957, p. 448, Dr. Edel,
Bentheimer als Schiff-
brüchige an der briti-
schen Küste [Voort]

Lasance, Theodor

* Bentheim, röm. kath.,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 11.1848, ship
Burgundy (Bremen
› New Orleans) ship-
wreck/Schiffbruch on the
English coast (Harwich/
Ramsgate), emigration
with wife and 3 children
[Grafshafter] Folge 56,
1957, p. 448, Dr. Edel,
Bentheimer als Schiff-
brüchige an der briti-
schen Küste

Lasance, (wife)

röm. kath., Wohnort:
Bentheim, eingew.
11.1848, ship Burgundy
(Bremen › New Orleans)
shipwreck/Schiffbruch
on the English coast
(Harwich/Ramsgate)
[Grafshafter] Folge 56,
1957, p. 448, Dr. Edel,
Bentheimer als Schiff-
brüchige an der briti-
schen Küste

Lasance, A.

* 1822, röm. kath.,
eingew. 31.12.1847,
ship Herschal
(Bremen › New Orleans)

Lasance, G.

* 1827, röm. kath.,
eingew. 31.12.1847,
ship Herschal (Bremen
› New Orleans)

Laug, Harmen

* 13.03.1836 Hesepe,
† 01.01.1920 Coopers-
ville, MI, E: Geert Loech-
ten, Mine Laug, ev. ref.,
Bauer/farmer, Partner:
Henrietta Koop, Wohn-
ort: Hesepe, eingew.
13.09.1864 in Ottawa
County, MI, ship America
(Bremen), family name
in Germany Koop,
the name of his wife
[Census] [Cemetery]

Laug, Harmen

* 01.05.1858 Hesepe,
† 1940, E: Harm L.,
Henrietta Koop, ev. ref.,
Partner: Grace Aarnink,
Wohnort: Hesepe, eingew.
13.09.1864 in Ottawa
County, MI, ship
America (Bremen)
[Census] [Cemetery]

Laug, Geert

* 26.08.1860 Hesepe,
† 1926, E: Harm L.,
Henrietta Koop, ev. ref.,
Partner: Mary Friel,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 13.09.1864
in Ottawa County, MI,
ship America (Bremen)
[Census]

Laug, Geert Willem

* 16.04.1859 Nordhorn,
† 1939 Coopersville, MI,
E: Jan Rakers, Gertien L.,
ev. ref., Schneider/tailor,
Partner: Marie Busman,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 15.05.1881 in
Ottawa County, MI,
returned to Germany and
came back 20.04.1885 on
ship Leerdam (Rotterdam)
[Census] [~/ooRec]

Laug, Mina

* 08.08.1861 Frensdorf
(Nordhorn), E: Jan Rakers,
Gertien L., ev. ref.,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew.

20.04.1885, ship Leerdam (Rotterdam) [Korresp]

Laug, Harm

* 12.11.1863 Hesepe, E: Jan Rakers, Gertien L., ev. ref., Partner: Sena ?, Wohnort: Hesepe, eingew. 10.05.1881 in Ottawa County, MI [Einbürg] [Census] [Korresp]

Laug, Hendrik

* 16.05.1866 Frensdorf (Nordhorn), E: Jan Rakers, Gertien L., ev. ref., Bäcker/baker, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 20.04.1885, ship Leerdam (Rotterdam) confession of faith 29.03.1885 [Korresp] [~/ooRec]

Laug, Jan Hindrik

* 01.08.1888 Frensdorf (Nordhorn), E: Geert Laug, Gertin Aldegerts, ev. ref., Partner: Anna Meinders, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1913 in Ohio, Laug/Loog, Gerd altref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 1851, 1851 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide]

Leege, August Otto

* 18.10.1850 Bentheim, E: Ernst F. L., Margareth Hekman, Wohnort: Bentheim, eingew. 05.10.1866, ship Marco Polo (Bremen) [StAOs] [~/ooRec]

Leercamp, Emma

* 1844, eingew. 26.04.1865 in Indianapolis, IN, ship Bremen (Bremen) [Census]

Leercamp, Jan

* 29.12.1848 Suddendorf, E: Bernd L., Grete Kareker, Wohnort: Suddendorf, eingew. 26.04.1865 in Indianapolis, IN, ship Bremen (Bremen) [StAOs] [Census]

Lefers, Gese

* 1813 Bimolten, † 22.05.1891, Partner:

Hindrik Leusman, Wohnort: Bimolten, eingew. 1867 in Allegan County, MI [Korresp]

Lefers, Geert

* 24.05.1837 Osterwald, E: Jan L., Zwenne Niers, altref., Partner: Anna Haverdink, Wohnort: Osterwald, eingew. 06.1868 in Allegan County, MI [County*/oo] [Frantzen] [Korresp]

Lefers, Harmtien

* 11.10.1842 Osterwald, E: Jan L., Zwenne Niers, altref., Partner: Rev. Jan Stadt, Wohnort: Osterwald, eingew. 04.1867 in Allegan County, MI [County*/oo] [Frantzen]

Lefers, Friedrich

* 02.01.1852 Osterwald, E: Jan L., Zwenne Niers, altref., Wohnort: Osterwald, eingew. in South Dakota, probably/vermutlich immigrated in 1880s [Korresp]

Lefers, Herm

* 18.11.1856 Osterwald, E: Jan L., Zwenne Niers, altref., Wohnort: Osterwald, eingew. in South Dakota, probably/vermutlich immigrated in 1880s [Korresp]

Lemmen, Fenigje*

* 09.07.1796 Laar, † 16.05.1870 Graafschap, MI, E: Berend L., Ide Wiggers, altref., Partner: Geert Ranters, Wohnort: Laar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [ORC Rec]

Lemmen, Lamberdina

* 19.09.1832 Laar, † 26.01.1908 East Saugatuck, MI, E: Geert Ranters, Fenne L., altref., Partner: Johannes Ten Cate, Wohnort: Laar, eingew. 01.05.1854 in Allegan County, MI, ship Challenger

(Le Havre, France) [Korresp] [ORC Rec]

Lemmen, Jan Harm

* 01.10.1826 Laar, † 08.08.1911 Graafschap, MI, E: Geert Ranters, Fenne L., altref., Partner: Lamme Vredeveld, Wohnort: Laar, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Lemmen, Berend Jan

* 14.11.1824 Laar, † 02.11.1916 Graafschap, MI, E: Geert Ranters, Fenne L., altref., Weber/weaver, Partner: Fenne Schoemaker, Wohnort: Laar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [ORC Rec]

Lemmen, Fennegien

* 07.07.1849 Laar, † 23.04.1925 Graafschap, MI, E: Berend L., Fenne Schoemaker, altref., Partner: Jacob Weersing, Wohnort: Laar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [Cemetery]

Lemmen, Gerrit

* 23.10.1851 Laar, † 26.10.1880 Graafschap, MI, E: Berend L., Fenne Schoemaker, altref., Partner: Katie Den Bleyker, Wohnort: Laar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp]

Lemmen, Hermannes

* 12.03.1854 Laar, † 28.06.1907 Graafschap, MI, E: Berend L., Fenne Schoemaker, altref., Partner: Zwantje Lummen, Wohnort: Laar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp]

Lemmen, Gerritdina

* 09.09.1856 Laar, † 05.09.1895, E: Berend L., Fenne Schoemaker, altref., Partner: Hendr. Hellenthal, Wohnort: Laar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp]

Lemmen, Arend

* 20.11.1803 Laar, † 1882 auf See, E: Berend L., Ida Wiggers, altref., Weber/weaver, Partner: Geesje Oosterman, Wohnort: Drenthe (NL), eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Korresp]

Lemmen, Berent Jan

* 06.08.1805 Laar, † 15.05.1893 East Holland, MI, E: Berend L., Ida Wiggers, altref., Weber/weaver, Partner: Hindercje Pruust, Wohnort: Neuringe, eingew. 18.04.1873 in Allegan County, MI, ship Minnesota (Liverpool and Queenstown), Neuringe 25 [Santel] [Cemetery]

Lemmen, Berent Jan

* 10.02.1837 Neuringe, † 02.01.1904 East Holland, MI, E: Berent L., Hindercien Pruust, altref., Bauer/farmer, Partner: Gertie Arens, Wohnort: Neuringe, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen), Neuringe 25 [Santel] [Cemetery]

Lemming, John

* 1798 Lage, eingew. 23.09.1857 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Indiana (Bremen)

Lemming, Gerhard

* 1802 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 23.09.1857 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Indiana (Bremen)

Lemming, John

* 1819 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 23.09.1857 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Indiana (Bremen)

Lemming, Gerhard

* 1822 Lage, Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Lage, eingew. 09.11.1848, ship Schiller (Bremen) › New Orleans

Lemming, Berendina

* 1823, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Hesepe, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen) › New Orleans

Lenderink, Bernhard

* 10.05.1837 Uelsen, † 12.09.1914 Graafschap, MI, altref., Partner: Aaltje Nyland, Wohnort: Uelsen, eingew. 07.05.1866 in Ottawa County, MI, ship Bremen (Bremen) [ORC Rec] [Cemetery]

Lenderink, Geertruida

* 12.04.1848 Tinholt, † 10.07.1901 Holland, MI, altref., Partner: A. Westerhoff, Wohnort: Tinholt, eingew. 10.1866 in Allegan County, MI [ORC Rec] [County*/oo] [Cemetery]

Lenderink, Henry

* 02.04.1852, † 02.03.1886, eingew. <1886 in Missaukee County, MI [+Rec]

Leonhard, Auguste

* 1836 Gildehaus, Wohnort: Gildehaus, eingew. 09.10.1854, ship Hansa (Bremen)

Leonhardt, Amalia

* 1828 Gildehaus, Wohnort: Gildehaus, eingew. 09.10.1854, ship Hansa (Bremen)

Lescher,

Maria Christina

* 28.05.1810 Engden,

E: Hermann L., Elisabeth Frey, röm. kath., Partner: Johann Gerd Humbert, eingew. 1870, oo 12.04.1842 Emsbüren [Tenfelde]

Leupen, Jan

* 05.01.1851, Partner: Helena Lammers, eingew. in Kent County, MI [Korresp]

Leusmann, Hendrikus

* Bimolten, Partner: Gese Lefers, Wohnort: Bimolten, eingew. 04.1867 in Allegan County, MI [Frantzen] [Korresp]

Leusmann, Gerrit

* 19.02.1838 Bimolten, E: Hindrik L., Gese Lefers, Partner: Antje, Wohnort: Bimolten, eingew. 1868 in Allegan County, MI [Census] [-/ooRec]

Leusmann, Janna

* 15.08.1846 Bimolten, † 22.09.1936, E: Hindrik L., Gese Lefers, Partner: Hindrik Bouwman, Wohnort: Bimolten, eingew. 1865-1866 in Allegan County, MI, [Census] [Korresp] [-/ooRec]

Leusmann, Telle

* 19.04.1841 Bimolten, E: Hindrik L., Gese Lefers, Partner: Hindrik Berens, Wohnort: Bimolten, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Korresp] [-/ooRec]

Leusmann, Johann

* Bimolten, Wohnort: Bimolten, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen) [Frantzen]

Leussink, Jan

* 1801, eingew. <1880 in Allegan County, MI [Census]

Leussink, Jennegjen

* 24.02.1849 Neuenhaus, E: Jan L., Partner: Gerrit

Fyneweever, Wohnort: Neuenhaus, eingew. <06.1873 in Allegan County, MI [County*/oo] [Census]

Leussink, Jean

* 1853, Bäcker/baker, eingew. 10.10.1881, ship Zeeland (Antwerpen)

Leussink, Christina

* 18.09.1861 Nordhorn, † 15.09.1943, E: Arie L., Harmine, Partner: Henry Tellman, Wohnort: Nordhorn, eingew. in Kent County, MI [Korresp] [-/ooRec]

Leussink, Hermina

* 16.01.1860 Nordhorn, † 02.06.1926 Allendale, MI, E: Arie L., Harmina, altref., Partner: Ernst Potgeter, Wohnort: Nordhorn, eingew. 20.04.1885 in Ottawa County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Korresp] [-/ooRec]

Levering, Gerhard Herm

* 1809 Schüttorf, Wohnort: Schüttorf, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen) › New Orleans

Leyerink, Fenna

* 18.06.1818 Getelo, † 28.03.1903, E: Jan L., Harmine Bakker, Partner: Gerrit Haverkate, Wohnort: Getelo, eingew. <09.1849 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Limbeck,

Bernhard Heinrich

* 16.05.1862 Drievorden, E: Gerhard Heinrich L., Euphemia Adelheid Hermeling, röm. kath., Wohnort: Drievorden [Emsbüren]

Linde, (male)

* 1807 Nordhorn, Pensionswärter/boarding house keeper, Wohnort: Nordhorn, eingew.

11.07.1855 in Baltimore, MD, ship Julius (Bremen to Baltimore)

Lindemann,

Theodora Lucr. Jacob.

* 10.10.1830 Bentheim, E: Joh. Bernh. L., Bernhardina Altmann, Partner: Heinr. August Schächter, eingew. 1868, oo 05.1863 [Tenfelde]

Lindhorst, Grietje

* 11.07.1815 Kleinringe, † 1899 Graafschap, MI, E: Hilbert L., Hindrika Habers, Partner: Jan Brinkman, Wohnort: Kleinringe, eingew. <1899 in Allegan County, MI

Lochtenberger, Helene

* 1831 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. 20.09.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Lockhorn,

Maria Gesina

* 17.01.1811 Wietmarschen, E: Caspar Adolph L., Anna Sophia Schürermann, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1842, emigration with spouse [Honnigfort] [Süwolto]

Lockhorn, Maria Gesine

* 1842 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.05.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bark Harzberg (Bremen) [Frantzen]

Lockhorn, Johann

* 1845 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 05.12.1866 [Korresp]

Lodden, Berend

* 21.08.1821 Frensdorf (Nordhorn), † 19.06.1895 Overisel, MI, E: Gerd, Gese Lodden, Bauer/farmer, Partner: Berendina Brink, Wohnort: Frensdorf (Nord-

horn), eingew. 13.09.1864 in Allegan County, MI, ship America (Bremen) [Cemetery] [Einbürg]

Loeks, Diena

* Vorwold, altref., Wohnort: Vorwold, eingew. 08.1854, „met atestatie vertrokken voor Noord Amerika“ [LidmEm]]

Loeks, Jan

* Heesterkante, Partner: Anna, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1850 in Allegan County, MI [Einbürg] [Census]

Loeks, Jan Harm

* 1849 Laar, altref., Partner: Lorena, Wohnort: Laar, eingew. 1881 in Ottawa County, MI, „den 23 Maart 1869 door Ds. Moolhuizen aangenomen“ [LidmEm]] [StAOs] [Census]

Loeks, Fannie

* 1846, E: Dina Roese-man, Gert Rutgers-L., Partner: Hindrik J. Peuler, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [Census] [Korresp]

Loeks, Jantien

* 18.09.1855 Vorwald, † 27.02.1933, E: Dina Roese-man, Gert Rutgers-L., Partner: Albert Gensink, Wohnort: Vorwald, eingew. 15.04.1880 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Cemetery] [Korresp]

Loeks, Jan

* 04.1827 Laar, † 07.07.1909, E: Jan L., Grace, Partner: Johanna Lankhorst, Wohnort: Heesterkante, eingew. 15.04.1893 in Missaukee County, MI, ship Obdam (Rotterdam)

Loeks, Albert

* 1857 Heesterkante, E: Jan L., Johanna Lankhorst?, Wohnort:

Heesterkante, eingew. 15.04.1893, ship Obdam (Rotterdam), same as Albert L. who came in 1880?

Loeks, Jan

* 1871, E: Jan L., Johanna Lankhorst, Partner: Minnie Overman, eingew. 1892 in Missaukee County, MI [Census] [County*/oo]

Loeks, Annie

* 1874 Heesterkante, E: Jan L., Johanna Lankhorst, Partner: Myne Meekhof, Wohnort: Heesterkante, eingew. 15.04.1893 in Missaukee County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [~ooRec] [County*/oo]

Loeks, Gese

* 26.08.1852 Emlichheim, † 1926, E: Jan L., Johanna Lankhorst, altref., Partner: Evert Brunink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1882 in Missaukee County, MI, [ORC Rec] [+Rec] [Census]

Loeks, Gese

* 1853, † 31.01.1913, E: Gerrit L., Gertie, eingew. <1870 in Allegan County, MI [+Rec] [Census]

Loeks, Jan

* 11.1853 Heesterkante, † 24.03.1933, E: Jan L., altref., Schuhmacher/shoemaker, Partner: Gese Slaar, Wohnort: Heesterkante, eingew. 06.04.1882 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam), „met att[est]. n. N. America 15.03.1882“ [LidmEm]] [Census] [Korresp]

Loeks, Albert

* 1860 Heesterkante, altref., Bauer/farmer, Partner: Eliz.Spitzbergen, Wohnort: Heesterkante, eingew. 15.04.1880 in Missaukee County, MI,

ship Amsterdam (Rotterdam) [ORC Rec] [Census]

Loeks, Gerrit Jan

* 02.1862, altref., Bauer/farmer, Partner: Ale, eingew. 15.04.1880 in Missaukee County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [ORC Rec] [Census]

Loeks, Fenna

* 04.10.1864 Heesterkante, E: Jan L., Partner: Jan H. Kortman, Wohnort: Heesterkante, eingew. 28.03.1899 in Missaukee County, MI [Census] [Einbürg]

Loeks, Gerrit J.

* 1854, Bauer/farmer, Partner: Gezina, eingew. 09.10.1878 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census]

Loeks, Gezina

* 1851, Partner: Gerrit J. Loeks, eingew. 09.10.1878 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census]

Loeks, Jenne

* 1852 Wilsum, † Grand Rapids, MI, Partner: Jan (Olde)Mulder, Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Lögering,

Euphemia Margaretha

* 21.03.1812 Leschede, E: Herm. Heinr. Lohenschrich, Angela Alf, röm. kath., Partner: Johann Theodor Ketteler, Wohnort: Drievorden, eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen) oo 21.09.1837 Emsbüren [Süwolto] [Tenfelde]

Logerts, Harmtien

* 23.02.1809 Nordhorn, † 17.02.1886 East Saugatuck, MI, Partner: Gert

Strovenjans, Wohnort: Nordhorn, eingew. <1880 in Allegan County, MI [Korresp] [Census] [Cemetery]

Lohle, Gesina Adelheid

* 27.12.1828 Berge (Emsbüren), E: Joh. Heinr. L., Euph. Ges. Evering, röm. kath., Partner: Heinrich Knapmeyer, Wohnort: Drievorden, eingew. 13.09.1877, [StAOs] [Süwolto] [Tenfelde]

Lohman, Derrick

* 1823 Samern, Bauer/farmer, Wohnort: Samern, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen > Baltimore)

Lohman, Johann

* 24.04.1829 Quendorf, † 06.04.1895, E: Gerd L., Ale Herms, Partner: Gese Sturel, Wohnort: Quendorf, eingew. 24.10.1867 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [Korresp]

Lohman, Adele

* 19.09.1851 Quendorf, E: Johann L., Gese Sturel, Partner: John Wolbert, Wohnort: Quendorf, eingew. 24.10.1867 in Kansas, ship Atlantic (Bremen) [Korresp] [Census]

Lohman, Gerd

* 10.03.1853 Quendorf, † 11.03.1913, E: Johann L., Gese Sturel, Partner: Augusta Avery, Wohnort: Quendorf, eingew. 24.10.1867 in State of Washington, ship Atlantic (Bremen) [Korresp]

Lohman, Evert

* 09.11.1858 Quendorf, † 04.03.1903, E: Johann L., Gese Sturel, Partner: Ale Miskotten, Wohnort: Quendorf, eingew. 24.10.1867 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [Korresp]

Lohman, Grete

* 19.05.1861 Quendorf,
E: Johann L., Gese Sturel,
Partner: Artz, Wohnort:
Quendorf, eingew.
24.10.1867 in Ottawa
County, MI, ship Atlantic
(Bremen) [Korresp]

Lohman, Jan

* 29.08.1865 Quendorf,
† 05.12.1943, E: Johann
L., Gese Sturel, Partner:
Hannah Sale, Wohnort:
Quendorf, eingew.
24.10.1867 in Allegan
County, MI, ship Atlantic
(Bremen) [Korresp]

Lohmulder, Jan Willem

* 02.08.1841 Altendorf
(Nordhorn), † 10.11.1894,
E: Willem L., Swenne
Holsher, Bauer/farmer,
Partner: Caroline Dendel,
Wohnort: Neuenhaus,
eingew. 22.05.1865 in
Allegan County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[StAOs] [Korresp]

Lohmulder, Swenne

* 11.11.1843 Altendorf
(Nordhorn), † 06.03.1877
Overisel, MI, E: Willem
L., Swenne Holsher,
Partner: Harm Koops,
Wohnort: Altendorf
(Nordhorn), eingew.
22.05.1865 in Allegan
County, MI, ship Hansa
(Bremen) [Korresp]

Lohuis, Gerriet

* 28.01.1839, † 31.05.1909
East Saugatuck, MI, Part-
ner: Gertje Derks(en),
eingew. <1862 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[Korresp]

Lotterman, Hindrik

* 1829, Bauer/farmer,
eingew. 05.04.1882,
ship Switzerland
(Antwerpen) [StAOs]

Lotterman, Albert

* 1856 Emlichheim,
† 04.07.1935, E: Berend
L., Hindrika Scherborn,
Part-ner: Sarah De Boer,
Wohnort: Emlichheim,

eingew. 05.04.1882 in
Kent County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Lotterman, Hendrik

* 1859 Emlichheim,
† 09.07.1898 Allendale,
MI, E: Berend L.,
Hindrika Scherborn,
altref., Partner: Grace
Broene, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
1883 in Ottawa County,
MI [Korresp] [Cemetery]

Lotterman, Willem

* 1865 Emlichheim,
† 27.02.1921, E: Berend
L., Hindrika Scherborn,
Partner: Alice Tubergen,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 05.04.1882 in
Kent County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Lotterman, Evert

* 31.05.1870 Emlichheim,
† 22.09.1948, E: Berend
L., Hindrika Scherborn,
Partner: Anna Post,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 05.04.1882 in
Kent County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Lubben, Hendrik

* 02.11.1834 Nordhorn,
† 08.05.1877, E: Evert L.,
Enne Ahuis, ev. ref.,
Bauer/farmer, Partner:
Harmtje Zoerhoff, eingew.
13.09.1864 in Ottawa
County, MI, ship America
(Bremen), killed in acci-
dent at a sawmill/Sägewerk
[~/ooRec] [Census]

Lubben, Berend

* 30.08.1842 Altendorf
(Nordhorn), † 02.08.1915
Coopersville, MI, E: Evert
L., Enne Ahuis, ev. ref.,
Bauer/farmer, Partner:
Fenne Aarnink, Wohnort:
Altendorf (Nordhorn),
eingew. 22.05.1865 in
Ottawa County, MI, ship
Hansa (Bremen), returned
to Europe for a visit 1906
[StAOs] [~/ooRec]

Lubbermann, Janna

* Lemke, Dienstmagd/
servant girl, Wohnort:
Lemke, eingew. 08.1866
[Frantzen] [StAOs] Rep
350 Neuhs., 667

Lubbermann, Joh.

* 1849, Wohnort:
Neuenhaus, eingew.
02.11.1866, ship Hermine
(Bremen) > Baltimore)

Lubbers, Berend

* 04.08.1802, † 19.05.1883,
E: Gerd L., Hind. Koel-
man, altref., Ackers-
mann/smallholder,
Partner: Jenne Miskotten,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 05.10.1857
in Ottawa County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Santel]
[StAOs] consensus:
25.06.1856 [ORC Rec]

Lubbers, Gert

* 18.05.1833 Großringe,
E: Berend L., Jenne Mis-
kotten, ev. ref., Bauer/far-
mer, Wohnort: Neuringe,
eingew. 05.10.1857 in
Ottawa County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Santel]
[Census] [StAOs]

Lubbers, Jenne

* 22.04.1835 Großringe,
† 08.08.1889, E: Berend
L., Jenne Miskotten,
ev. ref., Partner: Hans
Meyers, Wohnort:
Neuringe, eingew.
05.10.1857 in Ottawa
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen), Neuringe
41 [Santel] [StAOs]

Lubbers, Hendrik

* 30.12.1837 Großringe,
† 04.02.1919 Graafschap,
MI, E: Berend L., Jenne
Miskotten, ev. ref., Par-
tner: Zw. Schrottenboer,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 25.06.1856 in
Allegan County, MI,
Neuringe 41 [Census]
[Santel] [StAOs]
[Cemetery]

Lubbers, Geesje

* 11.02.1840 Neuringe,
E: Berend L., Jenne
Miskotten, ev. ref.,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 05.10.1857
in Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Census]
[Santel]

Lubbers, Gesien

* 28.10.1842 Neuringe,
E: Berend L., Jenne Mis-
kotten, ev. ref., Partner:
Cornelius Doch., Wohn-
ort: Neuringe, eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen), Neuringe
41 [Census] [Santel]

Lubbers, Aaltje

* 17.03.1845 Neuringe,
E: Berend L., Jenne
Miskotten, ev. ref.,
Partner: Arie Woltman,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 05.10.1857
in Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Santel]
[Cemetery]

Lubbers, Hermine

* 01.08.1847 Neuringe,
E: Berend L., Jenne
Miskotten, ev. ref.,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 05.10.1857
in Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Census]
[Santel]

Lubbers, Hindrikin

* 20.06.1849 Neuringe,
E: Berend L., Jenne
Miskotten, ev. ref.,
Partner: Egbert Wester-
hoff, Wohnort: Neuringe,
eingew. 05.10.1857
in Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Census]
[Santel]

Lubbers, Gerrit Jan

* 26.10.1851 Neuringe,
† 1912, E: Berend L.,
Jenne Miskotten, ev. ref.,
Partner: Hermina Terp-
stra, Wohnort: Neuringe,

eingew. 05.10.1857
in Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen),
Neuringe 41 [Census]
[Santel]

Lubbers, Hindrika

* 12.12.1854 Neuringe,
E: Berend L., Jenne Mis-
kotten, ev. ref., Partner:
William Kapenga, Wohn-
ort: Neuringe, eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen). Neuringe
41 [Census] [Santel]

Lubbers, Gerrit Hdk.

* 23.09.1823 Tinholt,
† 01.01.1877 Graafschap,
MI, E: Warse Stevens,
Gertjen L., Partner: Lutte
Rutgers, Wohnort: Tin
holt, eingew. 05.06.1849
in Allegan County,
MI, ship Shamingo
(Le Havre, France)
[Korresp] [Cemetery]

Lubbers, Jan Hindrik

* 1826 Tinholt, † 1851,
E: Warse Stevens, Gertjen
L., Wohnort: Tinholt,
eingew. 05.06.1849
in Allegan County, MI,
ship Shamingo (Le Havre,
France), beim Baumfällen
getötet/killed in an acci-
dent while tree felling
[+Rec] [Korresp]

Lubbers, Hindrik

* 10.1823, † 16.03.1904,
altref., Knecht/farm hand,
Partner: Geesje, Wohn-
ort: Vorwold, eingew.
1856 in Allegan County,
MI, „knecht of H. J.
Welink“ [LidmEml]
[Census]

Lubbers, Hillegje

* 02.02.1828, † 25.03.1868
Graafschap, MI, altref.,
Partner: Steven Speet,
eingew. 05.10.1857
in Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[ORC Rec] [+Rec]

Lubbers, Gerhard Hermann

* 09.11.1852 Adorf,

E: Johann Heinrich L.,
Anna Maria Elisabeth
Steffens, röm. kath.,
Arbeiter/laborer, Wohn-
ort: Adorf, eingew. 1874,
from Adorf 12 [Santel]
[StAOs]

Lubbers, Johann Hermann Christian

* 03.12.1838 Neuringe,
E: Hermann Heinrich L.,
Anna Maria Pöling,
Wohnort: Neuringe, from
Neuringe 3, consensus:
02.09.1865 [StAOs] Rep
350 Neuhs., 667 [Santel]

Lubbers, Willem

* 1825 Kleinringe, altref.,
Wohnort: Ringe, eingew.
11.08.1857, Emigration
mit Attest vom
08.09.1841 [LidmEml]

Lubbers, Hille

E: , altref., Wohnort:
Kleinringe, eingew. ,
Emigration mit Attest
vom 08.09.1841
[LidmEml]

Lubbers, Albert

* 1859, eingew. 1887
in Newaygo County, MI
[Census]

Lubbers, Hannah

* 1862, Partner: Albert
Lubbers, eingew. 1887
in Newaygo County, MI
[Census]

Lubbers, Gertrude

* 1886, eingew. 1887
in Newaygo County, MI
[Census]

Lubbers, G. H.

* 1884, † 22.05.1905,
E: Albert L., Hannah
Snuff?, eingew. 1887
in Newaygo County,
MI [+Rec]

Lubbers, Gertrud

* 16.11.1844 Echteker,
† 08.10.1871, E: Jan L.,
Zwante Brinkman,
Partner: Jakob Drenthen,
Wohnort: Coevorden
(NL), eingew. 08.08.1868
in Ottawa County, MI,

emigration with 2
children and husband
[Korresp] [County*/oo]

Lubke, Willem

* 11.05.1863 Schüttof,
Partner: Mathilda, Wohn-
ort: Schüttof, eingew.
25.03.1888 in Newaygo
County, MI [Einbürg]

Lucas, Steven

* 30.03.1794 Vorwald,
† 28.07.1863 Graafschap,
MI, E: Jan H., Harmtje
Tyink, altref., Partner:
Truitje Muelsen?, Wohn-
ort: Vorwald, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship Antoi-
nette Marie (Rotterdam)
[StAOs] Rep 305 Neuhs.,
Nr. 668 [Cemetery]

Lucas, Willemina

* 1823 Vorwald,
† 25.04.1858, E: Steven
L., Truitje Muelsen,
altref., Partner: Derk
Ten Cate, Wohnort:
Vorwald, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship
Antoinette Marie
(Rotterdam) [StAOs]
[Cemetery]

Lucas, Hendrik

* 1824 Vorwald,
† 27.02.1903 Graafschap,
MI, E: Steven L., Truitje
Muelsen, altref., Partner:
Hendrika Rutgers, Wohn-
ort: Vorwald, eingew.
23.05.1847 in Ottawa
County, MI, ship
Antoinette Marie
(Rotterdam) [StAOs]
[Cemetery]

Lucas, Jan Hendrik

* 20.10.1827 Vorwald,
† 19.09.1906 Graafschap,
MI, E: Steven L., Truitje
Muelsen, altref., Partner:
Johanna Ten Brink,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 23.05.1847
in Allegan County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [StAOs]
[Cemetery]

Lucas, Harm

* 23.03.1830 Vorwald,
† 18.04.1910, E: Steven
L., Truitje Muelsen,
altref., Partner: Neeltje
Kools, Wohnort: Vorwald,
eingew. 23.05.1847 in
Missaukee County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [Korresp]
[StAOs]

Lucas, Hendrika

* 15.12.1833 Vorwald,
† 04.08.1892, E: Steven
L., Truitje Muelsen,
altref., Partner: Berend H.
Scholte, Wohnort: Vor-
wald, eingew. 23.05.1847
in Allegan County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [Korresp]
[StAOs]

Lucas, Dena

* 04.07.1820 Vorwald,
† 28.01.1866 Graafschap,
MI, E: Steven L., Truitje
Muelsen, altref., Partner:
Jan Olthuis, Wohnort:
Vorwald, eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen)
[Korresp] [Cemetery]

Lucas, Geert (George)

* 21.12.1866 Schoone-
beek (NL), Knecht/farm
hand, Partner: Fredrika,
Wohnort: Schoonebeek
(NL), eingew. 16.08.1921
in Missaukee County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), oo 30.04.1890
Bentheim [Einbürg]

Lucas, Fredrika

* 02.02.1867 Emlichheim,
Partner: Geert (George)
Lucas, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 21.04.1921 in
Missaukee County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), oo 30.04.1890
Bentheim [Einbürg]

Lucas, Johanna

* 25.01.1895 Großringe,
E: George L., Fredrika,
Partner: Meekhof, Wohn-
ort: Großringe, eingew.

14.05.1921 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Einbürg]

Lucas, Jennie

* 09.05.1893 Großringe, E: George L., Fredrika, Partner: Geert J. Borgman, Wohnort: Eschebrügge, eingew. 01.07.1923 in Missaukee County, MI, ship Nieuw Amsterdam (Rotterdam) [Einbürg]

Lucas, Jantien

* 09.12.1898 Emlichheim, E: George L., Fredrika, Partner: Meyering, Wohnort: Emlichheim, eingew. 16.08.1921 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Einbürg]

Lucas, Freda

* 09.12.1898 Großringe, E: George L., Fredrika, Partner: Klifman, Wohnort: Großringe, eingew. 14.05.1921 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Einbürg]

Lucas, Jan G.

* 07.12.1902 Emlichheim, † 13.10.1977 Cadillac, E: George L., Fredrika, Partner: Jakoba Fredriks, Wohnort: Emlichheim, eingew. 16.08.1921 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam), oo 29.03.1929 in Heesterkante [Korresp]

Lucas, Fannie

* 25.11.1907 Emlichheim, E: George L., Fredrika, Partner: Baas, Wohnort: Emlichheim, eingew. 16.08.1921 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Einbürg]

Lucas, Gerrit

* 17.02.1910 Emlichheim, E: George L., Fredrika, Wohnort: Emlichheim, eingew. 16.08.1921 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Einbürg]

Luchies, Evert

* 19.11.1818 Agterhorn, † 04.07.1903, E: Jan L., A. Zwartscholten, altref., Bauer/farmer, Partner: Hillegje Snoeink, Wohnort: Agterhorn, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Census] [Korresp]

Luchies, Jenny

* 1856, † 01.09.1926 East Saugatuck, MI, E: Evert L., Hille Snoeink, altref., Partner: Hindr. Haverdink, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Census] [Korresp]

Luchies, Herman

Partner: Martha Klifman, eingew. <1883 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Luchies, Jan Harm

* 26.03.1847 Oeveringen, † 08.01.1898, E: Hendrik L., Altien Klockhorst, Partner: Margie Middelveen, Wohnort: Oeveringen, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec]

Luchies, Hindrik Jan

* 03.06.1854 Oeveringen, † 23.11.1931, E: Hendrik L., Altien Klockhorst, Partner: Margaret Wever, Wohnort: Oeveringen, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [-/ooRec] [Cemetery] [County*/oo]

Luchies, Jan Hindrik

* Oeveringen, E: Hendrik L., Altien Klockhorst, Wohnort: Oeveringen, eingew. 1883 in Newaygo County, MI

Luchies, Henry

* 1879, E: Henry L., Matie Wever, Partner: Annie Maat, eingew. <1906 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Luegering, Adelheid

* 1855 Wietmarschen, röm. kath., Haustochter/lady help, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1882 [StAOs] Rep 450 Bent.

Luen,

Theresia Benedikta

* 21.03.1821 Wietmarschen, E: Johann Heinrich L., Susanna Adelheid Schüermann, röm. kath., Partner: Wigbels, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1846, [Honnigfort] [Süwolto]

Luen, Arnold

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1867 [Honnigfort]

Luens, Johann Hermann

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1865 [Honnigfort]

Luettel,

Anna Catherina

* 1781 Heseperst, E: Johann H. L., Susanna Reling, röm. kath., Partner: Bernhard Heinrich Bekel, Wohnort: Neuringe, eingew. 09.04.1839, from Neuringe 14 [StAOs] [Santel]

Lugers, Berend

* 27.11.1820, † 09.01.1897 Graafschap, MI, Partner: HindrikaBrinkman, eingew. 05.06.1849 in Allegan County, MI, ship Shamingo (Le Havre, France) [County*/oo] [Korresp]

Lugten, Geesche

* 14.07.1833 Deegfeld (Nordhorn), E: Berend L., Harmptje Schievink, Wohnort: Deegfeld (Nordhorn), eingew. 22.05.1865 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [Cemetery] [-/ooRec]

Lugten, Jan Herm

* 23.10.1839 Frensdorf (Nordhorn), † 31.12.1911, E: Berend L., Harmptje Schievink, Bauer/farmer, Partner: Fenna Menken, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 22.05.1865 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [StAOs]

Lugten, Harmtjen

* 1820, † -, Partner: J. H. Schievink, eingew. 27.07.1883, ship P. Caland (Rotterdam)

Luhn, Leonhard

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 09.1867 [Frantzen]

Lukens, Rika

* 30.09.1863 Uelsen, E: Hendrik L., Louisa Nientker, altref., Partner: Jan Potgeter, Wohnort: Uelsen, eingew. 1882 in Iowa, may have come 1884, born Neuenhaus? [ORC Rec] [Korresp]

Lummen, Hendrik

* 27.02.1839 Frensdorf (Nordhorn), † 24.03.1917, E: Hindrik L., Swenne Grote Logten, Bauer/farmer, Partner: Truida Ten Cate, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 29.10.1866 in Newaygo County, MI, ship Deutschland (Bremen) [StAOs] consensus: 13.09.1866 [Korresp]

Lummen, Jan Harm

* 15.12.1825 Frensdorf (Nordhorn), † 13.03.1898 East Saugatuck, MI, E: Fred L., Swenne Grote Logten, Partner: Gese Stevens, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 03.1867 in Allegan County, MI [Korresp] [Frantzen] [Cemetery]

Lummen, Zwaantje

* 08.04.1858 Frensdorf (Nordhorn), † 05.02.1909,

E: Jan H. L., Gese Stevens, Partner: Hermannes Lemmen, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 03.1867 in Allegan County, MI [Korresp] [Frantzen]

Lummen, Hendrik

* 1863 Frensdorf (Nordhorn), † 1955, E: Jan H. L., Gese Stevens, Partner: Truida Tukker, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 03.1867 in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp] [Frantzen]

Lutkebollmer,

Johann Henrich

* 1823 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 23.06.1845, ship Luntina (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort]

Lutkebollmer,

Johann Bernhard

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1869 [Honnigfort]

Lutkeniehoff,

Johann Bernhard

* 12.03.1823 Wietmarschen, † 1855, E: Johann Bernhard L., Anna Adelheid Schülckens, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.11.1845, ship Olbers (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Lutkeniehoff,

Johann Henrich

* 21.12.1824 Wietmarschen, † 1849, E: Johann Bernhard L., Anna Adelheid Schülckens, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1848 [Honnigfort] [Süwolto]

Lutkeniehoff,

Johan Hermann

* 02.04.1829 Wietmarschen, E: Johann Bernhard L., Anna Adelheid Schülckens, röm. kath.,

Arbeiter/laborer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 25.05.1857 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ocean (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort]

Lutkeniehoff,

Gerhard Johann

* 22.10.1832 Wietmarschen, † 1854, E: Johann Bernhard L., Anna Adelheid Schülckens, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 25.05.1850, ship Louisiana (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Lutkeniehoff,

Hermann Johann

* 1836 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert (Bremen ․ Baltimore) [Honnigfort]

Lutkeniehoff,

Albert Hermann

* 1840 Wietmarschen, röm. kath., Arbeiter/laborer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 25.05.1857 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Ocean (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort]

Lutkeniehoff,

Bernard Heinrich

* 11.04.1860 Wietmarschen, E: Gerhard Hermann L., Maria Helena Osseforth, röm. kath., Knecht/farm hand, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1882 [StAOs] Rep 450 Bent. [Honnigfort] [StAOs]

Lutkeniehoff,

Gerhard Hermann

* 1862 Wietmarschen, † Cincinnati, OH, E: Gerhard Hermann L., Maria Helena Osseforth, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew.

1900-1910 in Hamilton County, OH (Cincinnati), changed name to Niehoff [Honnigfort]

Lutkeniehoff,

Johann Heinrich

* 09.01.1865 Wietmarschen, E: Gerhard Hermann L., Maria Helena Osseforth, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1900-1910 in Hamilton County, OH (Cincinnati), changed name into Niehoff [Honnigfort]

Luttel,

Margaretha Adelh.

* 26.11.1829 Hohenkörben, † 10.01.1900 Quincy, IL, röm. kath., Partner: Albert Johannes Rakers, eingew. 1876 in Quincy, IL, Info: Martha Henderson, Quincy, IL [Santel] [Korresp]

Luttel, Euphemia Maria

* Esche, Wohnort: Esche, eingew. 11.1866 [Frantzen]

Lutter, Albert Jan

* 19.08.1821 Emlichheim, † 04.07.1886, E: Jan L., Fenne Hendriks, altref., Partner: Geesje Ensink, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Korresp] [StAOs] [~/ooRec] [LidmEm]

Lutter, Hindrikin

* 23.06.1854 Schoonebeek (NL), † 20.01.1925, E: Albert L., Geesje Ensink, altref., Partner: Jan Hnd. Roelofs, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 15.04.1880 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [ORC Rec] [County*/oo]

Lutter, Fenigje

* 27.02.1856 Emlichheim, † 1921, E: Albert L., Geesje Ensink, altref., Partner: Jan Feltcher, Wohnort: Emlichheim,

eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Korresp] [StAOs] [County*/oo]

Lutter, Jantien

* 17.04.1858 Emlichheim, † 17.02.1945, E: Albert L., Geesje Ensink, altref., Partner: Berend Rollink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 04.09.1880 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) 2.oo Jan Vedder [ORC Rec] [Korresp]

Lutter, Altje

* 10.10.1859 Emlichheim, † 23.01.1937, E: Albert L., Geesje Ensink, altref., Partner: Paulus Troost, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Ottawa County, MI, [Korresp]

Lutter, Everdina

* 14.04.1865 Emlichheim, † 12.05.1961, E: Albert L., Geesje Ensink, altref., Partner: Hindrik De Weerd, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [StAOs] [Korresp]

Lutter, Annegje

* 30.04.1868 Emlichheim, † 13.08.1940, E: Albert L., Geesje Ensink, altref., Partner: Ed Kampen, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1882 in Missaukee County, MI, [StAOs] [Korresp]

Lutterman, H. (male)

* 1851, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)

Luyers, Fenna

* 20.06.1834, Partner: Simon Den Nyl, Swenna Harger, 2001 [Korresp]

Maat, Berentjen

* 18.03.1844 Bakelde (Nordhorn), † 22.03.1915, E: Hindrik M., Swenne Aalken, ev. ref., Partner: Jan Harm Prins, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 08.1868 in Allegan

County, MI, left in June according to church confession. [Cemetery] [Frantzen] [-/ooRec]

Maat, J. H.

* 15.05.1847 Frensdorf (Nordhorn), † 16.03.1909 East Saugatuck, MI, Partner: Jenne Brummel, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. in Allegan County, MI, [Cemetery]

Maat, Hendrik

* 05.05.1821 Frensdorf (Nordhorn), † 06.08.1915, E: Jan M., Ella Becksford, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. <02.1879 in Newaygo County, MI, [Einbürg] [+Rec]

Maathuis, Mina

* 25.05.1902 Schüttorf, † 22.11.1990, E: Derk M.?, Partner: Albert Kortman, Wohnort: Schüttorf, eingew. 19.12.1923 in Ottawa County, MI, ship Yorck (Bremen) [Korresp]

Maatman,

Geert Hindrik

* Haftenkamp, Partner: Gesina Helms, Wohnort: Haftenkamp, eingew. <1850 [Einbürg]

Maatman, Geert

* 30.08.1836 Haftenkamp, † 1914 East Saugatuck, MI, E: Gerrit M., Gese Rorik, altref., Bauer/farmer, Partner: Zwenne Koning, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) [ORC Rec] [Cemetery]

Maatman, Gerrit Jan

* 16.11.1838 Haftenkamp, E: Gerrit M., Fenne Hesselink, Bauer/farmer, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 26.09.1866, ship Atlantic (Bremen) [Frantzen]

Maersmann, Helene

* 1862 Wietmarschen,

röm. kath., Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Wiemarschen, eingew. 1882 [StAOs] Rep 450 Bent.

Mai, Aleida

* Ohne, E: Johann M., Wohnort: Ohne, eingew. 26.03.1859 in Indianapolis, IN [StAOs]

Mai, Herm Heinrich

* 07.02.1844 Ohne, E: Jan M., ? Hooge, Wohnort: Ohne, eingew. 28.04.1859 [StAOs]

Mai, Gese

* 1842 Ohne, Wohnort: Ohne, eingew. 21.07.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schlosser (Bremen) [StAOs]

Mai

* Ohne, E: Jan M., ? Hooge, Wohnort: Ohne, eingew. <1850 [StAOs]

Markvluwer,

Jan Willem

* 15.07.1852 Getelo, † 18.07.1934 East Saugatuck, MI, E: Hindrik M., Geertjen Wiggers, Partner: Fanny Brink, Wohnort: Getelo, eingew. 1881 in Allegan County, MI, Willi Friedrich, Auf den Spuren der Vorfahren in der Niedergrafschaft, in: Grafschafter Nachrichten, Nordhorn 12.09.1998, Emsl. und Benth. Familienforschung, Vol. 10, page 212 [Census] [Cemetery] [StAOs]

Marlink, Derk

* 1857 Niederlande, Knecht/farm hand, Partner: Alberta Zwier, Wohnort: Niederlande, eingew. in Ottawa County, MI [Census] [County*/oo]

Martens,

Gerhard Hermann

* 20.11.1828 Wietmarschen, E: Bernhard Wilhelm M., Anna

Elisabeth Mönch, röm. kath., Drechsler/turner, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851, ship Louisiana (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Martens,

Johann Heinrich

* 06.10.1832 Wietmarschen, E: Bernhard Wilhelm M., Anna Elisabeth Mönch, röm. kath., Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen ․ New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Martens,

Johan Bernard

* 10.07.1836 Wietmarschen, E: Bernhard Wilhelm M., Anna Elisabeth Mönch, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 01.03.1861 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs] [Süwolto]

Masselink, Harm

* 1842 Hardinghausen, † 1923, E: Gerrit M., Fenne Walkotten, altref., Partner: Geesje Benierman, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [Korresp]

Masselink, Hendrik Jan

* 11.02.1832 Hardinghausen, † 08.1924 Bentheim, MI, E: Gerrit M., Fenne Walkotten, Partner: Zwant.Klompmaker, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 1867 in Allegan County, MI [Cemetery] [Einbürg] [Census]

Masselink, Hendrik

* 09.03.1829 Hardinghausen, † 31.10.1907, E: Gerrit M., Fenne Walkotten, Partner: Gert. Walkotten, Wohnort:

Hardinghausen, eingew. 08.11.1882 in Allegan County, MI, ship Belgenland (Antwerpen) [StAOs] [Census]

Masselink, Fenne

* 18.12.1856 Hardinghausen, † 1936, E: Hendrik M., Gertien Walkotten, Partner: Fred Aalderink, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 08.11.1882 in Minnesota, ship Belgenland (Antwerpen) [County*/oo] [Korresp]

Masselink, Dena

* 1857 Hardinghausen, E: Hindrik, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 04.1882 [StAOs]

Masselink, Hendrika

* 31.10.1860 Hardinghausen, † 1941, E: Hindrik M., Gertien Walkotten, altref., Partner: Jan Mast, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 1881-1882 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [County*/oo] [Korresp]

Masselink, Hermine

* 25.01.1864 Hardinghausen, † 1933, E: Hindrik M., Gertien Walkotten, Partner: Will Van Korlaar, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 03.1882 in Minnesota, [StAOs] [County*/oo]

Masselink, Aleida

* 04.10.1866 Hardinghausen, † 08.10.1950, E: Hindrik M., Gertien Walkotten, Partner: Simon Bos, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 08.11.1882 in Minnesota, ship Belgenland (Antwerpen) [-/ooRec] [StAOs]

Masselink, (child)

† auf See, E: Hindrik M., Zwantje Klompmaker, eingew. 1867

Masselink, Fenne

* 01.05.1864, † 30.09.1935,

E: Hindrik M., Zwantje Klompmaker, Partner: Klaas Nykamp, eingew. 1867 in Allegan County, MI [Cemetery] [-/ooRec]

Masselink, Gerrit Hk.

* 27.07.1858 Hardinghausen, † 1926, altref., Partner: Etta Poets, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 03.1882 in Minnesota [ORC Rec] [StAOs] [-/ooRec]

Masselink, Hindrik

* 1861 Hardinghausen, Partner: Ale Reesen, Wohnort: Hardinghausen, eingew. 03.1882 [StAOs] [Korresp]

Masth, Stiene

altref., Wohnort: Dene-kamp (NL), eingew. 1883, 1850 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide]

Meier, Jan Hindrik

* 20.09.1853 Laar, Wohnort: Laar, eingew. 1880 [StAOs]

Meier, Henrietta

* 27.10.1888 Emlichheim, † 24.04.1956, E: Roelof M., Alberdina Brill, Partner: Jan Schierbeek, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1927 in Ottawa County, MI, [Korresp]

Meier, Geesien

* 03.01.1930 Emlichheim, E: Egbert M., Dina Klompmaker, Partner: Gerriet Platje, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1956 in Ottawa County, MI, returned to Emlichheim [Korresp]

Meier, (John) Hindrik J.

* 17.08.1931 Emlichheim, E: Egbert M., Dina Klompmaker, Partner: Hermine Kolk, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1956 in Ottawa County, MI [Korresp]

Meinders, Heinrich

* 1824 Hesepe, ev. ref.,

Bauer/farmer, Wohnort: Hesepe, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans), in passenger list: Meiners

Meinders, Jan

* 22.08.1841 Hesepe, E: Geert Schievink, Harmptje M., ev. ref., Bauer/farmer, Wohnort: Hesepe, eingew. 13.09.1864, ship America (Bremen) [StAOs] [-/ooRec]

Meinders, Harm Hindrik

* 11.07.1844 Hesepe, E: Geert M., Harmptje, ev. ref., Wohnort: Hesepe, eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen) [StAOs] 28.04.1865 [-/ooRec]

Meinders, Gertien

* 04.11.1846 Hesepe, E: Geert M., Harmptje M., ev. ref., Wohnort: Hesepe, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen) [-/ooRec]

Meiste, Altje

Partner: Berend Barendsen, eingew. <1869 in Ottawa County, MI [County*/oo]

Meiste, Hindrik

* 27.04.1841 Grasdorf, † 23.12.1899, E: Gerrit Deters, Ale Barger, altref., Partner: Hindr. Schoemaker, Wohnort: Grasdorf, eingew. 1883 in Allegan County, MI, [ORC Rec] [Census]

Meiste, Jan Harm

* 27.10.1843 Grasdorf, † 04.12.1929 East Saugatuck, MI, E: Gerrit Deters, Ale Barger, altref., Partner: Jenny Piers, Wohnort: Grasdorf, eingew. 04.08.1868 in Allegan County, MI [StAOs] [Korresp] [Cemetery]

Meiste, Frederik

* 13.06.1848 Grasdorf, † 13.04.1924 East Saugatuck, MI, E: Gerrit Deters, Ale Barger, altref., Partner: Alice Dykema, Wohnort: Grasdorf, eingew. 1870 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Menken, Fenna

* 26.07.1847 Hesepe, † 25.10.1921, E: Harm M., Hille Tien, Partner: Jan Harm Lugten, Wohnort: Hesepe, eingew. 23.03.1865 in Allegan County, MI, oo 24.12.1869 [StAOs] [Swierenga] [-/ooRec]

Menken, Jan

* 24.04.1849, † 23.08.1914, E: Harm M., Hille Tien, Partner: Gertje Klomp-parens, Wohnort: Hesepe, eingew. 14.03.1867 in Allegan County, MI [StAOs] [Korresp] [+Rec]

Menken, Hindrik

* 22.12.1851 Hesepe, E: Harm M., Hille Tien, Partner: Gertje Reimink, Wohnort: Hesepe, eingew. <1878 in Ottawa County, MI [County*/oo]

Menken, Aleida

* 04.08.1892 Veldhausen, † 10.07.1892 Holland, MI, E: Gerrit M., Partner: Geert Albers, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1848 in Ottawa County, MI [+Rec] [Korresp]

Menken, Jan Harm

* 18--, Partner: Fenna, eingew. <1870 [Korresp]

Menken?, Jan Willem

* Schoonebeek (NL), altref., Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. >1872 [ORC Rec]

Mensing, Jan Willem

* 04.09.1845 Grasdorf, E: Roolf M., Hille Zweers, altref., Partner: Mina Spykman, Wohnort: Grasdorf, eingew. <1881

in Ottawa County, MI [Korresp] [County*/oo]

Mensing, Hindrik Jan

* 1850 Emlichheim, altref., Wohnort: Emlichheim, eingew. >1869 [ORC Rec]

Mensink, Gerhard B.

* 05.07.1841 Frenswegen, Wohnort: Frenswegen, eingew. 27.11.1865 [StAOs]

Mensink, Jan

* 23.11.1843 Grasdorf, altref., Wohnort: Grasdorf, eingew. 04.08.1868 [StAOs]

Mepjans, Johann

* 1799 Volzel, † 14.11.1872 Graafschap, MI, altref., Bauer/farmer, Wohnort: Volzel, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [-/ooRec] [Korresp]

Mepjans, Gese

* 17.06.1805 Volzel, E: Lambert M., Hille Lutter, Partner: Hendrik Rutgers, Wohnort: Volzel, eingew. 20.08.1847 in Allegan County, MI, ship Erasmus (Rotterdam) [Census] [-/ooRec]

Mepjans, Jan Harm

* 03.06.1812 Volzel, † 14.11.1872, E: Lambert M., Hille Lutter, altref., Partner: Gesina Keddink, Wohnort: Volzel, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Cemetery] [-/ooRec]

Mepjans, Lambertus

* 11.10.1835 Echteler, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Partner: Mary Garvelink, Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [ORC Rec] [Swierenga]

Mepjans, Alberdine

* 1840 Echteler, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen)

Mepjans, Everdina

* 01.07.1841 Echteler, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Partner: Gerrit Zalmink, Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [County*/oo] [Swierenga]

Mepjans, Berend

* 1847 Echteler, † 14.03.1866 Graafschap, MI, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Partner: single, Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [~/ooRec] [Cemetery]

Mepjans, Gezina

* 1849 Echteler, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Partner: Johannes Hartger, Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [~/ooRec] [County*/oo]

Mepjans, Mina

* 1851 Arkel, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Partner: Cornelis Van der Bie, Wohnort: Arkel, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Swierenga]

Mepjans, Jan

* 1855 Echteler, E: Jan M., Gesina Keddink, altref., Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [~/ooRec]

Mepjans, Hillegien

* 05.11.1837 Echteler, † 17.01.1918 Graafschap, MI, E: Jan H.M., Everdina

Heerspink, altref., Partner: Jan Hm. Wiegink, Wohnort: Echteler, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [ORC Rec] [Census]

Meppelink, Harm

* 1817 Emlichheim, † 17.01.1880 East Saugatuck, MI, Partner: Klazina Brunnink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 29.08.1870 in Allegan County, MI [~/ooRec] [+Rec]

Meppelink, Jan

* 04.11.1845 Emlichheim, † 21.04.1932, E: Harm M., Klazina Brunnink, Partner: Hattie Kalmink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 29.08.1870 in Allegan County, MI, [Census] [Korresp]

Meppelink, Dena

* 09.09.1850 Laar, † 21.04.1939, E: Harm M., Klazina Brunnink, altref., Partner: Jan Horlings, Wohnort: Laar, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [Korresp]

Meppelink, Geesje

* 09.02.1851, † 10.03.1929, E: Harm M., Klazina Brunnink, Partner: Aart Van Ernst, eingew. 29.08.1870 in Allegan County, MI [Korresp]

Meppelink, Fennegje

* 23.08.1853, † 02.06.1941, E: Harm M., Klazina Brunnink, Partner: Johann Heerspink, eingew. 29.08.1870 in Allegan County, MI [Korresp]

Meppelink, Steven

* 06.01.1856, † 15.02.1943, E: Harm M., Klazina Brunnink, Partner: Reintje Hazelaar, eingew. 29.08.1870 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Meppelink, Albert

* 19.02.1858, † 01.02.1908 Holland, MI, E: Harm M., Klazina Brunnink, Partner: Kate Van Lente, eingew. 29.08.1870 in Ottawa County, MI [Census] [Korresp]

Meppelink, Hanna

* 1861, † 1934 East Saugatuck, MI, Partner: Hendrik Slenk, eingew. - in Allegan County, MI [Cemetery]

Meppelink, Fennegien

* 1852 Laar, Partner: Herman Wannink, Wohnort: Laar, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [County*/oo] [StAos]

Meppelink, Sena

* 22.04.1854, † 06.03.1932 Borculo, MI, E: Jan M., Partner: Geert Moeke, eingew. 15.04.1880 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Cemetery]

Meppelink, Hendrik

* Laar, † Borculo, MI, altref., Wohnort: Laar, eingew. <1885, probably/vermutlich Hendrik J. * 1866 [ORC Rec]

Meppelink, Henry J.

* 31.01.1866 Emlichheim, † 01.09.1932 Borculo, MI, E: Jan M., Sena Wubben, Bauer/farmer, Partner: Gert Klanderman, Wohnort: Emlichheim, eingew. 15.04.1893 in Ottawa County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Meppelink, Janna

* 26.08.1867 Emlichheim, † 19.05.1924, E: Jan M., Sena Wubben, Partner: Derk Overweg, Wohnort: Emlichheim, eingew. 15.04.1893 in Ottawa County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Meppelink, Gerd

* 02.02.1869 Emlichheim, † 01.09.1932 Borculo, MI, E: Jan M., Sena Wubben, Partner: Gertje Peuler, Wohnort: Emlichheim, eingew. 15.04.1893 in Ottawa County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Meppelink, Gertje

* 30.01.1872 Emlichheim, † 12.03.1932, E: Jan M., Sena Wubben, Partner: Albert Overweg, Wohnort: Emlichheim, eingew. 15.04.1893 in Ottawa County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Mesingschlager, M.

* 1822 Frensdorf (Nordhorn), Maurer/bricklayer, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 20.04.1852 in New York, ship Favorite (Bremen)

Metelerkamp, Bernard

* 21.04.1861 Bentheim, E: Gocke M., Johanna Weinberg, Partner: Annie, Wohnort: Bentheim, eingew. 1879, 1879 „Ledemat“ in Bentheim, 1887 he came to Minnesota [Woide] [Census] [~/ooRec]

Metelerkamp, Hendrika

* 1842 Bentheim, altref., Partner: Jan H. Schulz, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.08.1892 in Minnesota [ORC Rec] [Korresp]

Meyer, Adolf

* 1646? Uelsen, † 1711? New York, ev. ref., Partner: Maria Verweelen, Wohnort: Uelsen, eingew. 1661 in New York [Riker] [Tepper] [Korresp]

Meyer, Wilhelmina

* 1799 Veldhausen, † 01.1882 Drenthe, MI, E: Wasse M., altref., Partner: Hindrik Walkotte,

Wohnort: Veldhausen, eingew. 11.05.1848 in Allegan County, MI, ship G. Wichelhausen (Bremen), family came first to New Jersey, in 1853 moved to Michigan [Korresp] [Census]

Meyer, Berend

* 09.1835, E: Wasse M., Partner: single, eingew. <1900 in Allegan County, MI, lived with Henry Berens, Salem Township [Korresp] [Census]

Meyer, Geert

* 22.02.1813 Alte Piccardie, E: Arend M., Jenne Arends, altref., Partner: Gertje Streur, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. <12.1868 in Allegan County, MI, [County*/oo Rec]

Meyer, Jenne

* 1824 Hoogstede, Partner: Gerrit Hanefeld?, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668 [Korresp]

Meyer, Janna

* 26.09.1830 Wilsum, † 21.11.1913, E: Wasse M., Dena Roelofs, Partner: Berend H. Wever, Wohnort: Wilsum, eingew. 1881 in Allegan County, MI, [Korresp]

Meyer, Engelina

* 1856 Uelsen, Wohnort: Uelsen, eingew. 1874 [StAOs]

Meyer, Ludameta

* 1860 Uelsen, Wohnort: Uelsen, eingew. 1874 [StAOs]

Meyer, Johann Wilhelm

* 29.10.1863 Neuenhaus, Knecht/farm hand, eingew. 1891 [Tenfelde]

Meyer, Jennie

* 1870, E: Ben M., Dena Brink, Partner: Egbert Weiden, eingew. <1902 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Meyer, Gerritdina

* 1870, E: Fred M., Geesjen Schoemaker, Partner: Gerrit J. Warsen, eingew. 1893 in Missaukee County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [County*/oo]

Meyer, Johann Bernard

* 15.08.1872 Neuringe, † 22.03.1964 Roberts Cove, LA, E: Bern Heinr. M., Anna Adelh. Berken, röm. kath., Kolonist/colonist, Partner: Johanna Katharina Achten, Wohnort: Neuringe, eingew. 1892 in New Orleans, LA, emigration without permission from Amsterdam › New Orleans, after one year in Lafayette he went to Roberts Cove, La., Info: Helmut Meyer, Neuringe [Santel]

Meyer, Gerrit

* 1881 Laar, Wohnort: Laar, eingew. 31.03.1904 in Ottawa County, MI, ship Potsdam (Rotterdam)

Meyering, Ferdinand

* 1803 Bentheim, Schneider/tailor, Partner: Gertrude, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Frederick Jacob (Bremen) › New Orleans, emigration with woman and 3 children, one dies on the journey [Voort]

Meyering, Gertrud

* 1809 Bentheim, Partner: Ferdinand M., Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Frederick Jacob (Bremen) › New Orleans

Meyering, Herman

* 1833 Bentheim, E: Ferdinand M., Gertrud, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Frederick Jacob (Bremen) › New Orleans

Meyering, Carl

* 1840 Bentheim, E: Ferdinand M., Gertrud, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Frederick Jacob (Bremen) › New Orleans

Meyering, Rolfien

* 1819 Niederlande, Partner: Gerd Groteler, Wohnort: Niederlande, eingew. 1888 [Korresp]

Meyering, Henry

eingew. <1891 in Allegan County, MI [Einbürg]

Meyering, Anna

* 1865, Partner: Roelof Meyer, eingew. <11.1883 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Milkamp, Jenne (Johanna)

* 25.09.1822 Vorwald, E: Hendrik M., Harmptje Stegink, Partner: Hindrik Albert Warsink, Wohnort: Kleinringe, eingew. 17.04.1873 in Kent County, MI, ship Maas (Rotterdam) [Korresp]

Milkamp, Johanna

* 23.05.1868 Kleinringe, † 20.02.1943, E: Berend M., Geziena Kl.Wiegerink, Partner: John Bosh, Wohnort: Kleinringe, eingew. 18-- in Muskegon County, MI, [Census]

Milkamp, Hendrik Jan

* 22.01.1870 Kleinringe, † 13.11.1941, E: Berend M., Geziena Kl.Wiegerink, Partner: Mary Balkema, Wohnort: Kleinringe, eingew. 18-- in Muskegon County, MI [Korresp]

Milkamp, Gerriet Jan

* 18.10.1875 Bathorn, † 02.02.1940, E: Berend M., Geziena Kl.Wiegerink, Partner: Alice Groenink, Wohnort: Bathorn, eingew. 18-- in Newaygo County, MI, [Korresp]

Milkamp, Albertus

* 25.08.1876 Bathorn, † 26.02.1955, E: Berend M., Geziena Kl.Wiegerink, Partner: Johana Wiegerink, Wohnort: Bathorn, eingew. 18-- in Muskegon County, MI, [Korresp]

Milkamp, Gerriet Hndk.

* 25.08.1879 Hoogstede, † 20.05.1959, E: Berend M., Geziena Kl.Wiegerink, Partner: Jessie Balkema, Wohnort: Hoogstede, eingew. 18-- in Muskegon County, MI [Korresp]

Milkamp, Hendrik Jan

* 14.10.1864 Heesterkante, † 06.04.1942, E: Jan M., Mina Brink, Partner: Corn. Van Eeuwen, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1881 in Kent County, MI, [County*/oo] [Census] [Korresp]

Miskotten, Jenne

* 1813 Tinholt, † 07.04.1891, E: Gerrit H. M., Janna Oldehinkel, altref., Partner: Berend Lubbers, Wohnort: Tinholt, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Miskotten, Altje

* 02.02.1866 Tinholt, † 1946, E: Jan M., Hermina Kalmink, Partner: Edward Lohman, Wohnort: Tinholt, eingew. 26.09.1866 in Allegan County, MI, ship Atlantic (Bremen) from Neuringe 24 [Santel]

Miskotten, Gese

* 26.12.1815 Tinholt,
E: Gerrit H. M., Janna
Oldehinkel, Partner:
Hendrik Welink, Wohn-
ort: Tinholt, eingew.
15.10.1883 in Allegan
County, MI, ship Schie-
dam (Amsterdam)
[~/ooRec]

Miskotten, Jan

* 20.07.1836 Hoogstede,
† 18.10.1917, E: Hendrik
J. M., Ale Welink, ev. ref.,
Tagelöhner/day laborer,
Partner: Hermine Kal-
mink, Wohnort: Hoog-
stede, eingew. 26.09.1866
in Allegan County, MI,
ship Atlantic (Bremen),
from Nearinge 24 [StAOs]
Rep 950 Neuhs., 668
[Santel] [Frantzen]

Miskotten, Everdina

* 1838 Tinholt, E: Hen-
drik J. M., Ale Welink,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 1874 [StAOs]
[Korresp]

Miskotten, Caroline

* 28.02.1840 Bathorn,
E: Hendrik J. M., Ale
Welink, Partner: Hartog,
Wohnort: Bathorn, ein-
gew. in Ottawa County,
MI [Korresp]

Miskotten, Hendrik

* 1872 Tinholt, E: Albert
Noth, Altien M., Wohn-
ort: Tinholt, eingew.
14.05.1883 in Kent
County, MI, ship
Leerdam (Rotterdam)

Miskotten, Altje

* 1874 Tinholt, E: Albert
Noth, Altien M., Wohn-
ort: Tinholt, eingew.
14.05.1883 in Kent
County, MI, ship Leerdam
(Rotterdam) [Census]

Miskotten, Hermine

* 1875 Tinholt, E: Albert
Noth, Altien M., Wohn-
ort: Tinholt, eingew.
14.05.1883 in Kent
County, MI, ship Leerdam
(Rotterdam) [Census]

Miskotten, Jan

* 29.02.1876 Tinholt,
† 11.1968 Grand Rapids,
MI, E: Albert Noth, Altien
M., Partner: Jennie Bra-
mer, Wohnort: Tinholt,
eingew. 14.05.1883 in
Kent County, MI, ship
Leerdam (Rotterdam)
[Census]

Miskotten, Gerrit

* 1882 Tinholt, E: Albert
Noth, Altien M., Wohn-
ort: Tinholt, eingew.
14.05.1883 in Kent
County, MI, ship Leerdam
(Rotterdam) [Census]

Miskotten, Geert

* 1872 Tinholt, E: Albert
Noth, Altien M., Wohn-
ort: Tinholt, eingew.
14.05.1883 in Kent
County, MI, ship
Leerdam (Rotterdam)

Miskotten, Gerrit

* 13.08.1842 Bathorn,
Bauer/farmer, Wohnort:
Bathorn, eingew.
15.04.1880, ship
Amsterdam (Rotterdam)
[~/ooRec]

Miskotten*, Altien

* 07.09.1844 Bathorn,
Partner: Albert Noth,
eingew. 14.05.1883 in
Kent County, MI, ship
Leerdam (Rotterdam)
[Census] [~/ooRec]

Moewe, Geert

* 1852 Vorwald,
† 15.06.1929 Borculo,
MI, E: Albert M., Gert.
Klingenberg, altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Sena Meppelink, Wohn-
ort: Vorwald, eingew.
15.04.1880 in Ottawa
County, MI, ship Amster-
dam (Rotterdam)
[ORC Rec] [StAOs]

Moeken, Hindrik

* 19.12.1852 Esche,
E: Lambert M., Gertien
Ramaker, Wohnort: Esche,
eingew. in Kansas
[Korresp]

Moman, Berend (Ben)

* 15.09.1921 Lage,
Partner: Henny Vos,
Wohnort: Lage, eingew.
1952 in British Columbia,
Canada (Abbotsford)
[Korresp]

**Mönnning,
Bernhard Heinrich**

* 01.01.1827 Wietmar-
schen, † 1849, E: Johann
Wilhelm M., Euphemia
Catharina Börger, röm.
kath., Wohnort: Wiet-
marschen, eingew. 1846
[Honnigfort] [Süwolto]

**Moorman,
Euphemia Adelheid**

* 29.08.1838 Wietmar-
schen, E: Johann Herm.
M., Anna Angela Weh-
kamp, röm. kath., Part-
ner: Gerhard Suethoff,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 18.03.1864 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Nord
Amerika (Bremen)
[Honnigfort] S. 319
[Grafschafter]

Morsink, Lambert

* 10.08.1826 Esche,
† 16.11.1901 Borculo,
MI, E: Hindrik Klifman,
Fenna M., altref., Partner:
Harmina Kleefman,
Wohnort: Esche, eingew.
1881 in Ottawa County,
MI [ORC Rec] [StAOs]
[~/ooRec]

Morsink, Hendrikus

* 19.07.1857 Haften-
kamp, † 30.07.1922,
E: Lambert M., Hermina
Kleefman, altref., Wohn-
ort: Haftenkamp,
eingew. 1894 [ORC Rec]
[Cemetery] [Korresp]

Morsink, Janna

* 16.11.1859 Gölenkamp,
† 29.07.1950 Borculo, MI,
E: Lambert M., Hermina
Kleefman, altref., Partner:
Gert Essink, Wohnort:
Gölenkamp, eingew. 1881
in Allegan County, MI
[ORC Rec] [StAOs]
[Korresp]

Morsink, Hindrik Jan

* 16.12.1865 Gölenkamp,
E: Lambert M., Hermina
Kleefman, altref., Wohn-
ort: Gölenkamp, eingew.
1881 [StAOs] [~/ooRec]

Morsink, Jan Harm

* 15.05.1870 Gölenkamp,
† 31.03.1944 Borculo, MI,
E: Lambert M., Hermina
Kleefman, altref., Partner:
Hattie Gebben, Wohnort:
Gölenkamp, eingew. 1884
in Ottawa County, MI
[Census] [Korresp]
[Cemetery]

Morsink, Jan

* 1872 Gölenkamp,
E: Lambert M., Hermina
Kleefman, altref., Wohn-
ort: Gölenkamp, eingew.
1881 [StAOs]

Morsink, Gertie

* Gölenkamp, E: Lambert
M., Hermina Kleefman,
altref., Wohnort: Gölen-
kamp, eingew. 1881
[Korresp]

Morsink, Gertje

* 20.08.1836 Esche,
† 10.11.1916 Overisel,
MI, E: Lambert M.,
Aleida Lambers,
altref., Partner: Evert
De Groot, Wohnort:
Esche, eingew. 1880
in Allegan County, MI
[Cemetery] [StAOs]
[Korresp]

Morsink, Aleida

* 15.06.1842 Esche,
† 18.11.1913 Overisel,
MI, E: Lambert M.,
Aleida Lambers, altref.,
Partner: Harm Oetman,
Wohnort: Esche, eingew.
31.07.1865 in Allegan
County, MI, ship New
York (Bremen) [Cemetery]
[County*/oo Rec]

Morsink, Hendrikje

* 02.02.1849 Esche,
† 23.09.1930 Overisel,
MI, E: Lambert M., Aleida
Lambers, altref., Partner:
Jan Albert Arink, Wohn-
ort: Esche, eingew. <1893

in Allegan County, MI
[Korresp] [Cemetery]

Morsink, Altje

* 17.08.1858 Esche,
† 17.08.1922 Overisel, ' MI, E: Lambert M., Aleida Lambers, altref., Wohnort: Esche, eingew. in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Morsink, Fenna

* 18.03.1855 Esche,
† 09.08.1861, Partner: George Hoffmeyer, Wohnort: Esche, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp] [Sentinel]

Morsink, Jan Hindrik

* Haftenkamp, altref., Wohnort: Haftenkamp [ORC Rec]

Morsman, Harm

* 17.12.1837 Lage,
† 26.12.1884, E: Jan M., Janna Wessels, Partner: Gertruida Jager, Wohnort: Lage, eingew. 1882 in Allegan County, MI [StAOs] [Korresp] [Cemetery]

Morsman, Fenna

* 1864 Itterbeck, † 1941 Allendale, MI, E: Harm M., Gesina Schuurman, Partner: Hendrik Knoper, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1882 in Ottawa County, MI, [StAOs] [Korresp] [~/ooRec]

Morsman, Sena

* 1871 Itterbeck,
† 20.08.1946, E: Harm M., Gesina Schuurman, Partner: Jan Barneveld, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [StAOs] [Korresp] [Cemetery]

Moses, Friedel

* Nordhorn, jüdisch, Partner: Friedrich Hopfeld, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1937 in Detroit, MI, see Friedrich Hopfeld

Moss, Gerrit Jan

* 17.12.1857 Uelsen,
† 04.09.1883, E: Jan M., Christine Temme, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881 in Allegan County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]

Moss, Jan Hindrik

* 1867 Uelsen,
Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]

Mueller, Fritz

* 04.03.1934 Bimolten,
Wohnort: Bimolten, eingew. 1955 in High Level, Alberta, Canada [Korresp]

Muelsen, Truitje

* 29.03.1793 Großringe,
† 03.01.1853 Graafschap, MI, E: Harmen M., Hindrikje Aalmink, altref., Partner: Derk & Steve Lucas, Wohnort: Großringe, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]

Mulder, Gunter

* 29.08.1928 Nordhorn,
E: Herman M., Gesina Portheine, Partner: Adele Holthuis, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1952 in Ottawa County, MI [Korresp]

Mulder, J. H.

* 1876, E: Jan M., Swenne Loeks, Partner: Grace Brinkman, eingew. <1906, oo 15.11.1906 [County*/oo]

Muller

Grenzaufseher/boarder-guard, Wohnort: Bathorn, eingew. 05.1866, came with spouse [Frantzen]

Mundhenk, Christian

* 1824 Bentheim,
Schmied/smith, Wohnort: Bentheim, eingew. 27.03.1865, ship America (Bremen)

Muntel,

Gerhard Johann

* 24.09.1826
Wietmarschen, E: Johann Hermann M., Euphemia Maria Lökken, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1849 [Honnigfort] [Süwolto]

Muntel,

Gerhard Hermann

* 19.09.1828 Wietmarschen, E: Johann Hermann M., Euphemia Maria Lökken, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1849 [Honnigfort] [Süwolto]

Muntel, Johann Heinr.

* 1834 Wietmarschen,
E: Johann Hermann M., Euphemia Maria Löcken, röm. kath., Maurer/bricklayer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1851, ship Louisiana (Bremen) › New Orleans [Honnigfort] [Süwolto]

Muntel, Maria Franziska

* Wietmarschen,
E: Johann Hermann M., Euphemia Maria Löcken, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1865 [Honnigfort] [Süwolto]

Naber, Jan

* 1854, Knecht/farm hand, eingew. 1887 in Kansas, Diekjakobs' Heuermann/tenant farmer in Alte Piccardie [Census]

Naber, Arend

* 15.03.1899 Wilsum,
† 03.02.1973, E: Gerhard N., Johanna Jurjens, altref., Partner: Gertjen Beckman, Wohnort: Wilsum, eingew. 1925 in Ottawa County, MI, [Korresp]

Nakken, Gerrit

* 1787 Tinholt, altref., Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI,

ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668, 106-107

Nakken, Hendrik

* 1807 Tinholt, Wohnort: Tinholt, eingew. 1847 in Allegan County, MI, came with wife (38 years) and 4 children, < 15 years [StAOs] Rep. 350 Neuhs., Nr. 668, 106-107 [Einbürg] [Korresp]

Nakken, Jantien

* 1808 Emlichheim,
Wohnort: Emlichheim, eingew. 1881, kam als Witwe [StAOs]

Nakken, Johanna

* 02.10.1839 Arkel,
† 1891, E: Geert N., Jantien Jansen, Partner: Evert Boerrichter, Wohnort: Arkel, eingew. 1890 in Allegan County, MI [Korresp]

Nakken, Jan Hendrik

* 18.12.1843 Arkel,
† 28.01.1920 Overisel, MI, E: Geert N., Partner: Anna Johnson, Wohnort: Arkel, eingew. 08.1866 in Allegan County, MI [Frantzen] [Cemetery]

Nakken, Hendrikje

* 20.04.1837, † 23.10.1887 Overisel, MI, Partner: Harm Bos [Cemetery]

Neerken, Janna

* 12.01.1807 Bathorn,
† Graafschap, MI, E: Harm N., Hille Lubbers, altref., Partner: Hendrik J. Snoeink, Wohnort: Bathorn, eingew. 05.10.1857 in Michigan, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [~/ooRec]

Neerken, Geesje

* 08.02.1809 Bathorn,
† 26.11.1871, E: Harm N., Hille Lubbers, altref., Partner: Jan Wiggers, Wohnort: Bathorn, eingew. 1847 in Allegan County, MI, [Korresp]

Neerken, Dina

* 15.01.1812 Bathorn,
E: Harm N., Hille Lub-
bers, altref., Partner:
Willem Jansen,
Wohnort: Bathorn
[Korresp] [~/ooRec]

Neerken, Arend Jan

* 27.09.1817 Hoogstede,
† 1911 Graafschap, MI,
E: Nicolas N., Ale Wig-
gers, altref., Partner:
Truitje La Huis, Wohnort:
Hoogstede, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship Antoi-
nette Marie (Rotterdam)
called Berend Jan,
age 26 in [StAOs]
Rep 350 Neuhs., Nr 668
p. 107 [Cemetery]

Neerken, Berend Jan

* 08.11.1820 Arkel,
† 07.07.1895 Graafschap,
MI, E: Nicolas N., Ale
Wiggers, altref., Bauer/
farmer, Partner: Zwantje
Kropschot, Wohnort:
Arkel, eingew. 04.06.1870
in Allegan County, MI,
ship Hannover (Bremen)
[ORC Rec] [+Rec]
[Einbürg] [LidmEml]

Neerken, Fennegje

* 18.02.1830 Hoogstede,
E: Nicolas N., Ale
Wiggers, altref., Partner:
Gerrit Bosh, Wohnort:
Hoogstede, eingew.
<11.1859 [ORC Rec]
[Korresp]

Neerken, Geesje

* 1870, † 07.07.1936,
E: Nicolas N., Ale
Wiggers, altref., eingew.
07.04.1890, ship Rotter-
dam (Rotterdam)
[Sentinel] [Korresp]

Neerken, H. J.

* Bathorn, altref., Wohn-
ort: Bathorn, eingew.
08.1866 [Frantzen]

Neenstein, Anna Helena

* 05.12.1819 Rühlertwist,
E: Herm Heinz N., Anna
Thecla Schnieders, röm.
kath., Partner: Joh. Bernh.

Groeninger, Wohnort:
Neuringe, eingew. 1856,
from Neuringe 19 [Santel]

Niehaus, Maria

* Frenswegen, eingew.
1864 [Tenfelde]

Niehoff, Gerrit

* 1816, eingew.
18.02.1840 [StAOs]

Niehues, Berendina

* 05.02.1832 Hardingen,
† 02.08.1910 Allendale,
MI, E: Hindrik N.,
Zwenne Snieders,
Partner: Harm Knoper,
Wohnort: Hardingen,
eingew. 22.08.1881 in
Ottawa County, MI, ship
Amsterdam (Rotterdam)
[Cemetery] [StAOs]

Niehus, Johanne

* Nordhorn, eingew. 1866
[Tenfelde]

Nieman, Gerrit

* 1826 Bentheim, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
03.03.1849 [StAOs]

Nientker, Wilhelm

* 27.07.1858 Binnenborg,
† 11.08.1938 Bentheim,
MI, E: Jan W. N., Wil-
lemina Hillen, Partner:
Mary Wiers, Wohnort:
Binnenborg, eingew. 1883
in Allegan County, MI
[StAOs] [Cemetery]
[~/ooRec]

Nierman, Gerrit

* Bentheim, Wohnort:
Bentheim, eingew. 1852
[Grafschafter]

Niers, Albert

* 18.09.1848 Adorf,
E: Jan H. N., Partner:
Gertruida Hesselink,
Wohnort: Veldhausen,
eingew. 1873 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Niers, Jan Harm

* 20.11.1920 Osterwald,
E: Hindrik Jan N., Fenne
Hensen, Partner: Gerda,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1951 in British

Columbia, Canada
(Abortford), [Korresp]

Niers, Herman

* 25.05.1934 Großringe,
Partner: Gesine Kortman,
Wohnort: Großringe,
eingew. >1945 in Ottawa
County, MI, returned
to Bentheim [Korresp]

Niers, Jennie

* 22.10.1857 Neuringe,
E: Herm N., Jenne Joost-
berns, ev. ref., Partner:
Walter Scholten, Wohn-
ort: Großringe, eingew.
24.09.1881 in Missauke
County, MI, ship W. A.
Scholten (Rotterdam),
from Neuringe 23 [Santel]
[StAOs] [~/ooRec]

Nolders, Berendina

* Bimolten, † 26.05.1952,
Partner: Hendrik Jeurink,
Wohnort: Bimolten,
eingew. <1889 in Kansas
[Korresp]

Nordholt, Bernd

* 1813, Bauer/farmer,
Partner: Sophie (Gum-
mer?), Wohnort: Westen-
berg, eingew. 10.06.1844
in New Bremen, OH, ship
Elise (Bremen › Balti-
more), on passenger list:
Schulte-Nordholt [StAOs]

Nordholt, Sophie

* 1815 Bentheim, Partner:
Bernd Schulte-Nordholt,
Wohnort: Bentheim, ein-
gew. 10.06.1844 in New
Bremen, OH, ship Elise
(Bremen › Baltimore),
see also Sophie Gummer

Nordholt, Herman

* 25.01.1842 Bentheim,
E: Jan Hend. N., Christina
Barink, Arbeiter/laborer,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 20.07.1867 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
Deutschland (Bremen)
[StAOs]

Nordholt, Berend

* Bentheim, Wohnort:
Bentheim, eingew.

04.1882, Zeitung und
Anzeigeblatt, Neuenhaus,
14.04.1882 [Grafschafter]

Noth*, Albert

* 12.08.1836 Osterwald,
† 07.08.1893 Grand
Rapids, MI, Partner:
Altien Miskotten,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 14.05.1883 in
Kent County, MI, ship
Leerdam (Rotterdam),
Naturalization record
1886 Allegan County
[Korresp]

**Nuesse,
Johann Hermann**

* 15.02.1821 Wietmar-
schen, E: Joan Albertus
Altendeitering, Maria
Elisabeth N., röm. kath.,
Zimmermann/Carpenter,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 26.11.1845 in
New Orleans, LA, ship
Olbers (Bremen › New
Orleans) [Honniqfort]
S. 318 [Grafschafter]

Nut, Everdina

* 02.02.1828 Osterwald,
› 22.03.1904, Partner: Jan
Willem Vos, Wohnort:
Osterwald, eingew.
05.04.1882 in Kent Coun-
ty, MI, ship Switzerland
(Antwerpen) [Korresp]

Nut, Gerrit J.

* 18.03.1847 Osterwald,
E: Jan N., altref., Bauer/
farmer, Wohnort: Oster-
wald, eingew. 05.04.1882
in Missaukee County, MI,
ship Switzerland (Antwer-
pen), father was Hoppen's
Heuerman/tenant farmer
in Osterwald [Jubilee]

Nyboer, John

* 24.12.1900 Ratzel,
† 06.07.1988, E: Geert
N., Heetjans, altref.,
Partner: Anna Eding,
Wohnort: Ratzel, eingew.
24.09.1924 in Allegan
County, MI, ship Arabic
(Hamburg) details ›
„Grafschafter Auswan-
derer in U. S. Passenger
Lists“ [Korresp] [Sentinel]

Nyboer, William

* 1907 Ratzel,
† 29.07.1959, E: Geert N.,
Heetjans, altref., Partner:
Jenny Berenschot, Wohnort:
Ratzel, eingew. end
1920 in Ottawa County,
MI [+Rec] [Korresp]

Nyboer, Lambertus

* 15.04.1928 Ratzel,
E: Jan N., Jennegje Jans,
Partner: Hermine Kleefman,
Wohnort: Ratzel,
eingew. 07.1953 in
Edmonton, Alberta,
Canada [Korresp]

Nyboer, Gerrit Jan

* 03.08.1929 Ratzel,
E: Jan N., Jennegje Jans,
Partner: Johanna Voogd,
Wohnort: Ratzel, eingew.
1952 in British Columbia,
Canada (Surrey) [Korresp]

Nyhoff, Geert

* 06.12.1853 Georgsdorf,
† 29.04.1940 Bentheim,
MI, E: Jan N., Gertien
Yonkers, Partner: Kate
Genen, Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1880 in
Kansas, father: Jan Wolters-
Nyhoff [Census]
[Korresp]

Nyhoff, Hindrika

* 03.10.1858 Georgsdorf,
† 12.01.1933 Bentheim,
MI, E: Jan N., Gertien
Yonker, Partner: Berend
H. Wever, Wohnort:
Georgsdorf, eingew. 1882
in Ottawa County, MI
[Cemetery] [Census]

Nyhoff, Gerrit

* 02.06.1867 Georgsdorf,
† 11.06.1956 Prairie View,
KS, E: Jan N., Gertien
Yonkers, Partner: Gertie
Spoelstra, Wohnort:
Georgsdorf, eingew.
um 1890 in Kansas, oo
03.10.1895 [Korresp]

Nyhoff, Aaltje

* 20.06.1862 Georgsdorf,
E: Gerd H. N., Hindrikin
Hindriks, Partner: Jan
Hendrik Bode, eingew.
1880-1883 in Missaukee

County, MI, oo 1883 in
Missaukee County*/oo]

Nyhoff, Fred

* 09.1859, eingew. 1882-
1883 in Newaygo County,
MI [Census]

Nyhoff, Hindrik

* 1861 Itterbeck, Arbeiter/
laborer, Wohnort: Itter-
beck, eingew. 05.04.1882,
ship Switzerland
(Antwerpen) [StAOs]

Nyhoff, Gert

* 1863 Itterbeck, Partner:
Gertie Boerman, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
05.04.1882 in Newaygo
County, MI, ship Switzer-
land (Antwerpen) [StAOs]

Nyman, Hendrik Jan

* 20.12.1896 Laar,
Partner: Zw. Diekevers,
Wohnort: Laar, eingew.
05.1953 in Canada
[Korresp]

Nyman, Gerrit Jan

* 23.08.1923 Laar, E: Hen-
drik N., Zwantien Dieke-
vers, Wohnort: Laar,
eingew. 22.07.1958 in
Ontario, Canada
(Toronto area) [Korresp]

Nyman, Gesina

* 09.03.1925 Laar,
E: Hendrik N., Zwantien
Diekevers, Wohnort:
Laar, eingew. 04.1951
in Canada [Korresp]

Nyman, Gertien

* 26.04.1926 Laar,
E: Hendrik N., Zwantien
Diekevers, Wohnort:
Laar, eingew. 04.1951
in Canada [Korresp]

Nyman, Jan Hendrik

* 12.06.1928 Laar,
E: Hendrik N., Zwantien
Diekevers, Wohnort:
Laar, eingew. 04.1951
in Canada [Korresp]

Nyman, Gerda

* 10.06.1930 Laar,
E: Hendrik N., Zwantien
Diekevers, Wohnort:

Laar, eingew. 04.1951
in Canada [Korresp]

Nyman, Albert

* 01.01.1937 Laar,
E: Hendrik N., Zwantien
Diekevers, Wohnort:
Laar, eingew. 04.05.1953
in Canada [Korresp]

Oehring, Johan

* 1838 Bentheim,
Bauer/farmer, Partner:
Anna Maria, Wohnort:
Bentheim, eingew.
02.10.1865 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Jupiter (Bremen)

Oehring, Anna Maria

* 1844 Bentheim, Partner:
Johann Oehring, Wohnort:
Bentheim, eingew.
02.10.1865 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Jupiter (Bremen)

Oehring, Marrianna

* 1863 Bentheim,
E: Johan O., Anna Maria,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 02.10.1865
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Jupiter (Bremen)

Oelering,**Bernhard Heinrich**

* 25.10.1835 Bentheim,
Heuermann/tenant
farmer, Partner: Maria
Adelheid Kaiser, eingew.
1877 [Tenfelde]

Oelering, Ernst

* Bentheim,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 16.08.1864 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [StAOs]

Oetman, Fenna*

* 05.08.1790 Halle,
† 10.11.1872 Overisel,
MI, E: Jan Stoeltink, Fen-
ne O., Partner: Hendrik
Bruggeman, Wohnort:
Halle, eingew. 31.07.1865
in Allegan County, MI,
ship New York (Bremen)
[Korresp] [Cemetery]

Oetman, Geert

* 07.10.1825 Halle,
† 25.05.1904, E: Gerrit
Alferink, Fenne O., altref.,
Bauer/farmer, Partner:
Gesina Slenk, Wohnort:
Halle, eingew. 05.10.1857
in Ottawa County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[County*/oo] [Korresp]

Oetman, Harm Hendrik

* 19.04.1834, † 19.02.1869
Overisel, MI, E: Hendrik
Bruggeman, Fenne O.,
Bauer/farmer, Partner:
Aleida Morsink, eingew.
31.07.1865 in Allegan
County, MI, ship New
York (Bremen) [Korresp]
[Cemetery]

Oetman, Gerhard

* 15.03.1868 Harding-
hausen, † 19.04.1932,
E: Jan O., Minnie Tromp,
Partner: Minnie Toonstra,
Wohnort: Hardinghausen,
eingew. 26.03.1885,
ship Schiedam (Amster-
dam) [Korresp]

Oetman, Gerrit Jan

* 19.06.1863, † 23.01.1890
Overisel, MI, E: Harm O.,
Aleida Morsink, eingew.
<1890 in Allegan County,
MI [Cemetery]

Ohngerd, Jan

* 1840, Bauer/farmer,
eingew. 05.12.1865,
ship Reinhard (Bremen)

Olbricht, Gunter

* 21.10.1919 Nordhorn,
Partner: Janette Holthuis,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 1955 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Oldehinkle, Heinrich

* 1814, † 13.05.1849,
Partner: Wilhelmine Post,
eingew. 05.06.1849 in
Michigan, ship Shamingo
(Le Havre, France)

Oldehinkle, Derk

* 1848, E: Hendrik O.,
Wilhemina Post,
eingew. 05.06.1849
in Allegan County, MI,

ship Shamingo (Le Havre, France) [Korresp]

Oldekamp, Hindrik

* Georgsdorf, Wohnort: Georgsdorf, eingew. >1879 in South Dakota [Korresp]

Oldekamp, Gese

* 08.03.1843 Georgsdorf, E: Gert O., Gertien Evers, Partner: Geert Koel, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1880 in South Dakota, oo 12.09.1862, went with children to South Dakota [Korresp]

Oldekamp, Gertien

* 01.02.1854 Alte Piccardie, † 25.11.1912 Bentheim, MI, E: Gert O., Gertien Evers, Partner: Berend Yonker, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery] [~/ooRec]

Oldemulders, Jan

* 1848 Echteler, Bauer/farmer, Partner: Jenne, Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [StAOs]

Oldemulders, Hindrikje

* 1870 Echteler, E: Jan O., Jenne Loeks, Partner: Gerrit Heneveld, Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [StAOs] [Korresp]

Oldemulders, Jan

* 1873 Echteler, E: Jan O., Jenne Loeks, Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [StAOs]

Oldemulders, Geert

* 1876 Echteler, E: Jan O., Jenne Loeks, Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [StAOs]

Oldemulders, Hindrik

* 1880 Echteler, E: Jan O., Jenne Loeks, Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [StAOs]

Oldemulders, Hillegien

* 1880, E: Jan O., Jenne Loeks, eingew. 18.10.1880, ship Maas (Rotterdam)

Oldemulders, Jan

* 1861 Echteler, E: Jan O., Jenne Loeks, altref., Wohnort: Echteler, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam) [ORC Rec] [Census]

Oldemulders, Geert

* 1854, eingew. 18.10.1880 in Allegan County, MI, ship Maas (Rotterdam)

Oldemulders, Fredrik

* 11.05.1898 Laar, † 02.06.1984, E: Gerriet J. O., Hindrika Jacobs, altref., Holzschuhmacher/wood shoemaker, Partner: Grace Klompmaker, Wohnort: Laar, eingew. 12.05.1923 in Ottawa County, MI, ship Volendam (Rotterdam) [Einbürg] [Korresp]

Olthof, Jan Egbert

* 1856 Wilsum, † 09.01.1938, Partner: Lena, Wohnort: Wilsum, eingew. 25.04.1884 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [Census] [Cemetery]

Olthof, Lena?

* 1860, † 04.1884, Partner: Jan E. Olthof, eingew. 25.04.1884 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam)

Olthuis, Berendina

* 08.05.1848 Wilsum, † 16.12.1965 Graafschap, MI, E: Jan O., Dina Lukas, altref., Partner: single, Wohnort: Wilsum,

eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Cemetery] [Korresp]

Olthuis, Trudi

* 07.05.1852 Wilsum, † 22.05.1933, E: Jan O., Dina Lukas, altref., Partner: John Tubergen, Wohnort: Wilsum, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Cemetery] [Korresp]

Olthuis, Susan

* 1849, † 12.09.1932, E: George Laug, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Olthuis, Albert

* 02.10.1850 Wilsum, † 10.11.1939, E: Harm O., Gerdjen Lambers, Holzschuhmacher/wood shoemaker, Partner: Enne Jurries, Wohnort: Wilsum, eingew. 04.11.1891 in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Einbürg] [Korresp]

Olthuis, Gertrude

* 26.10.1883 Großringe, † 02.1984, E: Albert O., Enne Jurries, Partner: Frank Reininck, Wohnort: Großringe, eingew. 04.11.1891 in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Korresp]

Olthuis, Gerrit J.

* 08.1887 Großringe, † 20.05.1966, E: Albert O., Enne Jurries, Partner: Grace Maatman, Wohnort: Großringe, eingew. 04.11.1891 in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Olthuis, Hattie

* 07.1891 Großringe, E: Albert O., Enne Jurries, Partner: Henry Looman, Wohnort: Großringe, eingew. 04.11.1891

in Allegan County, MI, ship Veendam (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Oortink, Jan

* 19.10.1832 Halle, † 25.12.1901, E: Henry Kuiper, Gese O., Partner: Sena Teusink, Wohnort: Halle, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec]

Oortink, Henry

* 1867, E: Jan O., Sena Teusink, Partner: Sena Brink, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [Census]

Oortink, Minnie

* 1876, E: Jan O., Sena Teusink, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [Census]

Oortink, George

eingew. 1889 in Newaygo County, MI [Einbürg]

Oortman, Gerrit

* 1825, Partner: Helen, eingew. <1870 in Allegan County, MI [Swierenga]

Oortman, Jan H.

* 02.12.1837, † 02.1923, Partner: Aaltje Langejans, eingew. <1880 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]

Oortman, Helen

* 1840, Partner: Gerrit Oortman, eingew. <1870 in Allegan County, MI [Swierenga]

Oortman, Hindrikus

* 11.1843 Laar, ev. ref., Partner: Susie, Wohnort: Laar, eingew. 1871 in Allegan County, MI [Korresp] [~/ooRec] [Census]

Osheforth,

Maria Gertrud

* 02.05.1824 Wietmarschen, † 1855, E: Gerhard Johann O., Anna Margaretha Schmitt, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen,

eingew. 1851 [Honnigfort] [Süwolto]

Osseforth,

Johann Joseph

* 17.11.1830 Wietmarschen, † 20.08.1904 Cincinnati, OH, E: Herm Heinr. O., Anna Maria Peters, röm. kath., Schmied/smith, Partner: unknown, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.10.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Olbers (Bremen › New Orleans), he and his wife had four daughters [Honnigfort] [Korresp]

Osseforth,

Johann Hermann

* 23.01.1833 Wietmarschen, † 24.09.1906 Covington, KY, E: Herm Heinr. O., Anna Maria Peters, röm. kath., Schmied/smith, Partner: Maria Cath. Boltz, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 22.11.1855 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Auguste (Bremen › New Orleans), lived first in Cincinnati, worked in a Pflugschmiede/plow forges, oo Cincinnati, 6 children [Honnigfort] [Korresp]

Osseforth,

Johann Wilhelm

* 1836 Wietmarschen, † 16.07.1892 Cincinnati, OH, E: Herm Heinr. O., Anna Maria Peters, röm. kath., Beerdigungsunternehmer/undertaker, Partner: Theresia Quae, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 08.05.1869 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Berlin (Bremen › Baltimore) Leichenbestatter/undertaker in Cincinnati, adopted two children, Info: Andreas Hütten, Wietmarschen [Honnigfort]

Osseforth,

Johann Hermann

* 29.04.1841 Wietmarschen, E: Johann H. O., Maria Catharina Even, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, consensus: 18.08.1864 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Ossege, Ernest

* 1839 Laar, † 17.03.1873, Wohnort: Laar, eingew. 10.1866 in Ohio [Frantzen] [Newspaper]

Otte, Jan Gerard

* 02.10.1837 Baccum, E: Jacob O., Geertruida Gross, ev. ref., Ackermann/smallholder, Partner: Berendina Sloot, Wohnort: Neuringe, eingew. 26.08.1882 in Kansas, ship Rhyneland (Antwerpen), from Neuringe 5 [Santel] [~/ooRec]

Otte, Janna

* 23.03.1861 Neuringe, E: Jan Gerard O., Berendina, ev. ref., Wohnort: Neuringe, eingew. 26.08.1882, ship Rhyneland (Antwerpen), from Neuringe 5 [Santel]

Otte, Albert

* 07.06.1862 Neuringe, E: Jan Gerard O., Berendina, ev. ref., Wohnort: Neuringe, eingew. 26.08.1882 in Kansas, ship Rhyneland (Antwerpen), from Neuringe 5 [Santel] [Census]

Otte, Gertruida

* 17.04.1865 Neuringe, E: Jan Gerard O., Berendina, ev. ref., Wohnort: Neuringe, eingew. 26.08.1882, ship Rhyneland (Antwerpen), from Neuringe 5 [Santel]

Otte, Fenna Charlotte

* 09.02.1868 Neuringe, E: Jan Gerard O., Berendina, ev. ref., Wohnort: Neuringe, eingew. 26.08.1882, ship Rhyne-

land (Antwerpen), from Neuringe 5 [Santel]

Ottink, Berend

* 16.09.1826 Uelsen, † 1912, E: Gerrit O., Harmina Stegink, Partner: 2. Gertien Veldhuis, Wohnort: Uelsen, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [StAOs] [~/ooRec] [Korresp]

Ottink, Anna

* 1857 Uelsen, † 04.10.1891, E: Berend O., Geertien Veldhuis, Partner: Lankheet, Wohnort: Uelsen, eingew. 1882 in Allegan County, MI [StAOs] [+Rec]

Ottink, Jan

* 10.10.1871 Uelsen, E: Berend O., Geertien Veldhuis, Wohnort: Uelsen, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [StAOs] [Korresp]

Overweg, Jan Hendrik

* 1849 Heesterkante, altref., Bauer/farmer, Partner: Everdina Berends, Wohnort: Heesterkante, eingew. 10.09.1879 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [ORC Rec] [Census]

Paertmann,

Margaretha Elisabeth

* 08.11.1819 Wietmarschen, † 1852, E: Johann Bernhard P., Margaretha Adelheid Even, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.11.1845, ship Olbers (Bremen › New Orleans), came with spouse [Honnigfort] [Süwolto]

Paertmann,

Johann Hermann

* 1834 Wietmarschen, röm. kath., Schneider/tailor, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852, ship President Schmidt (Bremen

› New Orleans) [Honnigfort]

Paertmann, Maria

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1869, to Kalifornien? [Honnigfort]

Pastunink, Zwenne

* 1842, eingew. 20.07.1867, ship Deutschland (Bremen)

Pastunink, Berend

* 15.03.1934 Bentheim, E: Hendrik Benierman, F.Zimmerman, Partner: Gesine Diekjakobs, Wohnort: Bentheim, eingew. 08.1958 in Ottawa County, MI, [Korresp]

Pastunink, Josina

* 17.01.1835 Bentheim, † 17.01.1915, E: Jan P., Gebbe Gellenbeck, Wohnort: Bentheim, eingew. 02.07.1866 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bremen (Bremen) [~/ooRec] [Korresp]

Pauls, Jan Hendrik

* 1840 Emlichheim, † 16.12.1912, Partner: Geesje Yagers, Wohnort: Emlichheim, eingew. <1872 in Ottawa County, MI [County*/oo] [Korresp] [Census]

Pel, Jan Harm

* 09.05.1858 Hardingen, † 21.03.1932 Lucas, MI, E: Albert P., Johanna Lahuis, Tischler/joiner, Partner: Swenne Koel, Wohnort: Veldhausen, eingew. 25.09.1882 in Missaukee County, MI, ship Schiedam (Rotterdam) oo 16.12.1880 [Jubileel] [Korresp]

Pel, Janna

* 12.03.1881 Alte Piccardie, † 1971, E: Jan P., Zwenne Koel, Partner: Chris Smith, Wohnort: Alte Piccardie, eingew.

25.09.1882 in
Missaukee County,
MI, ship Schiedam
(Rotterdam) [Korresp]

Pelletie, widow

* Bakelde (Nordhorn),
Wohnort: Bakelde
(Nordhorn), eingew.
08.1866 [Frantzen]

Peltis, Anton

eingew. 1867 [Tenfelde]

Peters,

Johann Bernhard

* 1794 Esche, E: Wilhelm
P., Anna Maria Ahues,
röm. kath., Zimmer-
mann/Carpenter, Partner:
Anna Helena Rolfes,
Wohnort: Rühlertwist,
eingew. 1844, emigration
with wife and 1 child
[Süwolto] [Twist]

Peters, Aaltje

* 09.1833 Bauerhausen,
E: Jan Hindrik P.,
Harmptje Veldhuis,
Partner: Albert Vos,
Wohnort: Bauerhausen,
eingew. <10.1866 in
Allegan County, MI,
[County*/oo] [Korresp]

Peters, Elizabeth

* 1825 Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
22.11.1855 in Ohio,
ship August (Bremen
› New Orleans)

Peters, Maria Cathatina

* 1838 Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
25.05.1857, ship Ocean
(Bremen › New Orleans)
[Honnigfort]

Peters, Sus. Adelheid

* Wietmarschen, röm.
kath., Wohnort: Wiet-
marschen, eingew. 1856
[Honnigfort]

Peters, Gerhard A.

* Adorf, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
04.1867 [Frantzen]

Peters, Albert H.

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
09.1867 [Frantzen]

Peters, Anna G.

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
09.1867 [Frantzen]

Peters, Gertrud

* Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1867 [Honnigfort]

Peters, Gerritdina

* Emlichheim, altref.,
Partner: Derk Assink,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 15.03.1882
[ORC Rec]

Peters, Anna Maria

* 12.03.1846 Adorf,
E: Johann Heinrich P.,
Anna Margaretha
Sanning, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
04.1867, from Adorf 32
[Santel] [Frantzen]

Peters,

Gerhard Herman

* 15.12.1835 Adorf,
E: Johann Heinrich P.,
Anna Margaretha
Sanning, röm. kath.,
Zimmermann/Carpenter,
Wohnort: Adorf, eingew.
08.1866, from Adorf 32
[Santel] [Frantzen]

Peters, Lambert Kasper

* 26.02.1838 Adorf,
E: Johann Heinrich P.,
Anna Margaretha
Sanning, röm. kath.,
Tischler/joiner, Partner:
Maria Helena Koetting,
Wohnort: Adorf, eingew.
15.10.1868, ship Stella
(Bremen › Baltimore),
from Adorf 32 [Santel]
[Frantzen] [StAOs] Rep
350 Neuhs., 666

Peters,

Euphemia Adelheid

* 15.02.1866 Adorf,
E: Lambert Kasper P.,

Maria Helena Koetting,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew.
15.10.1868, ship Stella
(Bremen › Baltimore),
from Adorf 32 [Santel]

Peters, Gerrit J.

* 1842, E: Albert P.,
Partner: Aaltje Vollink,
eingew. 20.04.1889 in
Newaygo County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam), see also 26.06.88
ship Rotterdam?
[Census] [Einbürg]

Peters, Hattie

* 1860, E: Gerrit J. P.,
Alice Vollink, Partner:
Jan Karnemaat, eingew.
<10.1893 in Newaygo
County, MI [County*/oo]

Peters, John

* 1873, E: Gerrit J. P.,
Alice Vollink, eingew.
20.04.1889 in Newaygo
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Census]

Peters, Fannie

* 1874, E: Gerrit J. P.,
Alice Vollink, Partner:
Will Karnemaat, eingew.
20.04.1889 in Newaygo
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Census] [County*/oo]

Peters, Minnie

* 1878, E: Gerrit J. P.,
Alice Vollink, Partner:
Myron Hoeker, eingew.
20.04.1889 in Newaygo
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Census] [County*/oo]

Peters, Albert

* 1884, E: Gerrit J. P.,
Alice Vollink, Partner:
Tina Sneller, eingew.
20.04.1889 in Newaygo
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam)
[Census] [County*/oo]

Peuler, Jan Hindrik

* 1842 Emlichheim,
† 1905, altref., Partner:
Fennigje Loeks, Wohnort:

Emlichheim, eingew.
17.04.1873 in Ottawa
County, MI, ship Maas
(Rotterdam) [ORC Rec]
[Korresp]

Peuler, Frederik

* 1845, Partner: Hendrikje,
eingew. 1892 in Ottawa
County, MI [Census]

Peuler, Hendrikje

* 1850, Partner: Frederick
Peuler, eingew. 1892 in
Ottawa County, MI
[Census]

Peuler, Gertien

* 07.05.1878, † 16.04.1940
Borculo, MI, E: Frederic
P., Hendrikje, Partner:
Gerrit Meppelink, eingew.
1892 in Ottawa County,
MI [Cemetery]

Peuler, John

* 1888, E: Frederic P.,
Hendrikje, eingew. 1892
in Ottawa County, MI
[Census]

Phillips, Gijsbert

* 1633 Veldhausen,
ev. ref., Wohnort:
Veldhausen, eingew.
<1657 in New York
[Boyer] [Tepper]
[Korresp]

Pieper, Gerd Hindrik

* 14.05.1849 Osterwald,
E: Gerd P., altref.,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 10.1866
[StAOs] [Frantzen]

Pieper, Jan Harm

* 28.04.1847 Osterwald,
† 21.11.1909, E: Gert H.
P., Ale Dusink, altref.,
Partner: Leida Bakker,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 24.09.1866 in
Allegan County, MI,
[StAOs] [Korresp]

Pieper, Jan

* 20.01.1851 Schüttorf,
E: Heinrich P., Wohnort:
Schüttorf, eingew.
24.10.1867 in Cleveland,
OH, ship Atlantic (Bre-
men), 3 brother's and

2 sisters of father live in Amerika [StAOs]

Pieper, Gerd

* 21.01.1851 Schüttorf, E: Heinrich P., Wohnort: Schüttorf, eingew. 24.10.1867 in Cleveland, OH, ship Atlantic (Bre-men), 3 brother's and 2 sisters of father live in Amerika [StAOs]

Piers, Everdina

* 06.05.1816 Haftenkamp, † 06.11.1878, E: Jan P., Stiene Alberts, Partner: Hendrik Laarman, Wohnort: Haftenkamp, eingew. <1869 in Allegan County, MI, [Korresp]

Piers, Geert

* 22.04.1821 Haftenkamp, † 06.03.1901 Graafschap, MI, E: Jan P., Stiene Alberts, altref., Bauer/farmer, Partner: Dena Lucas, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [Cemetery]

Piers, Jennegien

* 14.04.1855 Vorwald, † 27.03.1887 East Saugatuck, MI, E: Geert P., Dena Lucas, altref., Partner: Jan H. Meiste, Wohnort: Vorwald, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [Cemetery]

Plas, Albert

* Kleinringe, Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.1867 [Frantzen]

Plas, Gerrit

* 1853 Heesterkante, eingew. 15.04.1893, ship Obdam (Rotterdam)

Plasher, Fritz

* 11.09.1842 Neuringe, † 14.04.1891, E: Berend P., Geese Lemmen, Arbeiter/laborer, Partner:

Heintje Meeboer, Wohnort: Neuringe, eingew. 1874 [StAOs]

Platje, Gerriet

* 10.10.1929 Emlichheim, E: Hendrik P., Hindreka Klompmaker, Partner: Geesien Meier, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1955, returned to Germany 1960 [Korresp]

Pleis, Maria Margareth

* 16.08.1830 Neuringe, E: Hermann Heinrich P., Maria Gesina Düsing, röm. kath., Wohnort: Neuringe, eingew. 1855 [Santel] [Twist]

Plesscher, Jan

* 13.05.1849 Osterwald, † 11.04.1935 Parkersburg, IA, E: Geert P., Jenne Gruppen, altref., Pastor/minister, Partner: Gese Wubbens, Wohnort: Osterwald, eingew. 13.05.1885 in Iowa, Theological study in Kampen (NL), graduated 1881 [Korresp] [1990/1996]

Plesscher, Gese

* 19.06.1858 Osterwald, † 23.11.1944 Fremont, MI, E: Hendrik P., Jenne Zwiens, altref., Partner: Hindrik J. Deters, Wohnort: Osterwald, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [+Rec] [County*/oo]

Plesscher, Harm Hdk.

* 31.05.1860 Osterwald, † 1915, E: Hendrik P., Jenne Zwiens, altref., Partner: Cornelia Brouwer, Wohnort: Osterwald, eingew. 22.08.1881 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) 2.oo Sina Clefman [Korresp]

Poest, Jan

* 1820, Partner: Hendrikje Strik, eingew. 1848-1850

in Ottawa County, MI [Korresp] [County*/oo]

Poest, Jenny

* 19.05.1824, † 27.04.1907, Partner: Arend Klomprens, eingew. <1850 [Korresp]

Poest, Wilhelmina

* 1815, Partner: Heinrich Oldehinkle, eingew. 05.06.1849 in Allegan County, MI, ship Shamingo (Le Havre, France), returned to Gölenkamp [Korresp]

Poest, Berend

* 18.12.1821 Vorwald, † 1899, E: Derk P., Gertrud Wilden, Partner: Gertien Kamps, eingew. 1848 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]

Polking, Bernhard H.

* 1801 Scheerhorn, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 14.05.1839 [StAOs]

Polking, Bernhard

* 1837 Kleinringe, Wohnort: Kleinringe, eingew. 22.10.1866, ship Bark Humboldt (Bremen > Baltimore) [Frantzen]

Poll, Jan

* Emlichheim, altref., Partner: Annegien Poppen, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Allegan County, MI [ORC Rec]

Poll, Jan

* 20.08.1841 Emlichheim, † 20.07.1925, Partner: Jennie Brouwer, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Hattie

* 1885 Emlichheim, E: Jan P., Jenny Brouwer, Partner: Albert Klokkert, Wohnort: Emlichheim,

eingew. 1891 ? in Allegan County, MI [County*/oo] [Korresp]

Poll, Fenna

* 1860 Emlichheim, E: Jan P., Jennie Brouwer, Partner: Jan Bekken, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1888 in Allegan County, MI [Korresp] [Census]

Poll, Gese (Grace)

* 09.02.1870 Emlichheim, † 12.06.1956, E: Jan P., Jennie Brouwer, Partner: Berend Wedeveen, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Tim

* 07.03.1875 Emlichheim, † 20.02.1947, E: Jan P., Jennie Brouwer, Partner: Hattie Caper, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Gertrude

* 04.1876 Emlichheim, † 1946, E: Jan P., Jennie Brouwer, Partner: Joe Aalderink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Jan Harm

* 23.02.1881 Emlichheim, † 14.04.1926, E: Jan P., Jennie Brouwer, Partner: Hindr. Aalderink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Ale (Alice)

* 02.1887 Emlichheim, † 09.06.1956, E: Jan P., Jennie Brouwer, Partner: Albert Klokkert, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Geert (George)

* 1889 Emlichheim,
† 05.08.1963, E: Jan P.,
Jennie Brouwer, Partner:
Dora vanBoven, Wohn-
ort: Emlichheim, eingew.
23.09.1891 in Allegan
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam) [Korresp]

Poll, Hendrik Jan

* 18.07.1828 Neuringe,
E: Teunis P., Fenne
Klompmaker, ev. ref.,
Partner: Zwantje Fredriks,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 15.10.1883 in
Michigan, ship Schiedam
(Amsterdam) [Korresp]
[Grafschafter]

Poll, Lefert

* 23.08.1857 Kleinringe,
† 28.11.1900, E: H. J. P.,
Zwantje Fredriks, Part-
ner: Arlene Van Korlaar,
Wohnort: Kleinringe,
eingew. 15.10.1883 in
Michigan, ship Schiedam
(Amsterdam)

Poll, Fritz

* 28.11.1858 Kleinringe,
† 1944, E: H. J. P., Zwan-
tje Fredriks, Partner: Ger-
trud Poskey, Wohnort:
Kleinringe, eingew.
15.10.1883 in Michigan,
ship Schiedam (Amster-
dam)

Poll, Thieme

* 11.09.1860 Kleinringe,
† 01.05.1941, E: H. J. P.,
Zwantje Fredriks, Part-
ner: Lena Kwint, Wohn-
ort: Kleinringe, eingew.
15.10.1883 in Kent
County, MI, ship
Schiedam (Amsterdam)

Poll, Hermannes

* 30.08.1862 Emlichheim,
E: H. J. P., Zwantje
Fredriks, Partner:
Kathrine Coeling,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 15.10.1883 in
Michigan, ship Schiedam
(Amsterdam)

Poll, Frederic

* 03.01.1864 Emlichheim,

E: H. J. P., Zwantje Fre-
driks, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. 15.10.1883
in Michigan, ship Schie-
dam (Amsterdam)

Poll, Fennegien

* 07.04.1867 Emlichheim,
E: H. J. P., Zwantje Fre-
driks, Partner: Jacob
Schipper, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
15.10.1883 in Kent
County, MI, ship
Schiedam (Amsterdam)

Poll, Henrietta

* 24.04.1871 Kleinringe,
† 29.12.1943, E: H. J. P.,
Zwantje Fredriks, Part-
ner: Albert Taylor, Wohn-
ort: Kleinringe, eingew.
15.10.1883 in Kent
County, MI, ship
Schiedam (Amsterdam)

Poll, Jan Harm

* 15.05.1858 Emlichheim,
† 08.07.1913, E: Jan P.,
Partner: Berendina Schie-
vink, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. in Allegan
County, MI [Cemetery]

Poll, Geert

* 18.01.1859, † Allendale,
MI, Partner: Andina
Jurries, eingew. in Ottawa
County, MI [Korresp]

Poll, Nicolaus

* 1839 Wietmarschen,
röm. kath., Kaufmann/
merchant, Partner:
Gretchen, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
31.10.1865 in Ohio,
ship Astronom (Bremen)
[Honnigfort]

Poll, Gretchen

* 1835 Wietmarschen,
röm. kath., Partner:
Nicolaus Poll, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
31.10.1865 in Ohio,
ship Astronom (Bremen)
[Honnigfort]

Poll, Elise

* 1863 Wietmarschen,
E: Nicolaus P., Gretchen,
röm. kath., Wohnort:

Wietmarschen, eingew.
31.10.1865 in Ohio,
ship Astronom (Bremen)
[Honnigfort]

Poll, Maria

* 1865 Wietmarschen,
E: Nicolaus P., Gretchen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
31.10.1865 in Ohio,
ship Astronom (Bremen)
[Honnigfort]

Pollmann, Anna Angela

* 27.01.1812 Neuringe,
E: Johann Heinrich P.,
Maria Helena Wewers,
röm. kath., Partner:
Bernhard Hermann
Backers, Wohnort: Neu-
Schoonebeek (NL),
eingew. 1851, born Neu-
ringe 15, emigration with
spouse and 5 children
[Süwolto] [Santel] [Twist]

**Pollmann,
Bernhard Hermann**

* 23.04.1844 Neuringe,
E: Johann Heinrich P.,
Anna Maria Gesina
Herbers, röm. kath.,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 1875, from
Neuringe 15 [Santel]

**Pollmann,
Maria Gesina**

* 01.04.1857 Neuringe,
E: Bernhard Heinrich P.,
Anna Gesina Herbers,
röm. kath., Wohnort:
Neuringe, died some
years after emigration
[Santel] [Twist]

**Pollmann,
Maria Adelheid**

* 25.03.1863 Neuringe,
E: Bernhard Heinrich P.,
Anna Gesina Herbers,
röm. kath., Partner:
Heinrich Borgmann,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 1883 ? [Santel]
[Twist]

Poort, Johann

* 1854 Uelsen, Wohnort:
Uelsen, eingew. 1881
[StAOs]

Poppe, Geezien

* 1840, altref., Wohnort:
Laar [LidmEml]

Poppen, Geesje

Partner: Jan Brunink,
eingew. in Allegan
County, MI [Korresp]
[Einbürg]

Poppen, Albert

* 21.03.1794 Kleinringe,
† 16.04.1884, E: Jan
Lambers, Hille P., Partner:
Aaltje Reinink, Wohnort:
Kleinringe, eingew. 1848
in Allegan County, MI
[Korresp]

Poppen, Hilligje

* 28.09.1823 Kleinringe,
† 1890, E: Albert P.,
Aleida Reinink, altref.,
Partner: Evert Zagers,
Wohnort: Kleinringe, ein-
gew. 23.05.1847 in
Ottawa County, MI, ship
Antoinette Marie
(Rotterdam) [StAOs] Rep
350 Neuhs., Nr. 668
[County*/oo]

Poppen, Leida

* 27.02.1826 Kleinringe,
E: Albert P., Aaltje
Reinink, Wohnort:
Kleinringe, eingew.
1848 in Allegan County,
MI [Korresp] [Einbürg]

Poppen, Jan

* 26.09.1828 Kleinringe,
† 04.11.1902, E: Albert P.,
Aaltje Reinink, Partner:
Tryntje Mulder, Wohnort:
Kleinringe, eingew. 1848
in Ottawa County, MI
[Korresp] [Cemetery]

Poppen, Jennegje

* 22.02.1835 Kleinringe,
† 01.06.1870, E: Albert P.,
Aaltje Reinink, Partner:
Hendrikus Bouws, Wohn-
ort: Kleinringe, eingew.
1848 in Allegan County,
MI, [County*/oo]
[Korresp] [Cemetery]

Poppen, Ennegien

* 14.07.1837 Kleinringe,
† 15.06.1863, E: Albert P.,
Aaltje Reinink, Wohnort:

Kleinringe, eingew. 1848 in Allegan County, MI [Korresp]

Poppen, Hendrik Jan

* 01.11.1842 Kleinringe, † 04.06.1911, E: Albert P., Aaltje Reinink, Partner: Gertien Hinken, Wohnort: Kleinringe, eingew. 1848 in Kansas [Korresp]

Portheine, Gertruida

* 04.08.1903 Nordhorn, † 1987, Partner: Johann Vos, Wohnort: Nordhorn, eingew. >1925 in Canada [Korresp]

Potgeter, Steven G.

* 28.11.1827 Nordhorn, † 10.03.1919 Allendale, MI, E: Jan P., Janna Wever, altref., Bauer/farmer, Partner: Janna Aarnink, Wohnort: Nordhorn, eingew. 05.04.1882 in Ottawa County, MI, ship Switzerland (Antwerpen) 2.oo Janna Schippers, Georgsdorf [Korresp] [StAOs]

Potgeter, Jan

* 1860 Veldhausen, † 27.02.1889, E: Steffen Gerriet P., Janna Aarnink, altref., Partner: Jantje Oosting, Wohnort: Veldhausen, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [Korresp] [+Rec]

Potgeter, Jan Albert

* 04.01.1863 Veldhausen, † 18.08.1945 Allendale, MI, E: Steffen Gerriet P., Janna Aarnink, altref., Partner: Adriana Mohr, Wohnort: Veldhausen, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]

Potgeter, Gerrit

* 02.10.1866 Veldhausen, † 27.03.1891 Allendale, MI, E: Steffen Gerriet P., Janna Aarnink, altref., Wohnort: Veldhausen,

eingew. 05.04.1882 in Ottawa County, MI, ship Switzerland (Antwerpen) [StAOs] [Korresp]

Potgeter, Herman Johan

* 11.10.1856 Veldhausen, † 27.09.1931, E: Steffen Gerriet P., Janna Aarnink, altref., Pastor/minister, Partner: Luptina Jannsen, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1889 in Illinois, named Potter in U.S. [Korresp]

Potgeter, Johan

* 01.12.1870 Veldhausen, † 21.05.1945 Allendale, MI, E: Steffen Gerriet P., Janna Aarnink, altref., Partner: Susanna Mohr, Wohnort: Veldhausen, eingew. 05.04.1882 in Ottawa County, MI, ship Switzerland (Antwerpen), study for the ministry of the word in Emden, ordained in 1883 [StAOs] [Korresp] [1990/1996]

Potgeter, Jan H. F.

* 15.10.1853 Veldhausen, † 01.05.1942, altref., Partner: Hendrika Lukens, Wohnort: Veldhausen, eingew. 10.10.1881 in Iowa, ship Zeeland (Antwerpen), returned to get wife, reemigrated 20.04.1885 [Korresp]

Potgeter, Ernest

* 09.08.1858, † 22.01.1937 Allendale, MI, E: Antony Johan P., Partner: Hermina Leussink, eingew. 05.04.1882 in Ottawa County, MI, ship Switzerland (Antwerpen) [Korresp] [Cemetery]

Potgeter, Hendrik

E: Hendrik Potgeter, eingew. 1882 ? [Korresp]

Prenger, Johann Heinrich

* 08.12.1800 Berge, E: Johann P., Anna Schniederlbers, röm. kath., Kolonist/

colonist, Partner: Anna Maria Gesina Wolken, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri, oo 28.08.1827 Emlichheim, from Neuringe 19, immigrated with wife and 6 children. Info: Rita Prenger-Wolfe, Jefferson City, MO [Santel] [Twist]

Prenger, Anna Euphemia Margaretha

* 15.05.1829 Berge, † 14.10.1875 Taos, MO, E: Johann Heinrich P., Anna Maria Gesina Wolken, röm. kath., Partner: J. H. Bruemmer, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri, from Neuringe 19, oo 19.04.1845 [Santel] [StAOs]

Prenger, Johann Hermann Carl

* 07.03.1830 Berge, † 31.01.1911 Taos, MO, E: Johann Heinrich P., Anna Maria Gesina Wolken, röm. kath., Partner: Anna Steffens, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri, from Neuringe 19, oo 23.08.1859 Taos [Santel] [StAOs]

Prenger, Anna Margaretha Catharina

* 05.02.1833 Berge, † 29.05.1819 Wardsville, MO, E: Johann Heinrich P., Anna Maria Gesina Wolken, röm. kath., Partner: John Hermann Hagner, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri, from Neuringe 19, oo 11.04.1853 Taos, MO [Santel] [StAOs]

Prenger, Johann Albert

* 24.06.1835 Berge, † 06.09.1915 Wardsville, MO, E: Johann Heinrich P., Anna Maria Gesina Wolken, röm. kath., Partner: Helena Steffens, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri,

from Neuringe 19, oo 14.02.1860 Wardsville, MO [Santel] [StAOs]

Prenger, Anna Maria Helena

* 28.09.1837 Berge, † 01.12.1904 Wardsville, MO, E: Johann Heinrich P., Anna Maria Gesina Wolken, röm. kath., Partner: John Bernard Schnieders, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri, from Neuringe 19, oo 23.10.1860 Taos, MO [Santel] [StAOs]

Prenger, Herman Heinrich

* 18.07.1840 Neuringe, † 19.05.1917 Taos, MO, E: Johann Heinrich P., Anna Maria Gesina Wolken, röm. kath., Partner: Maria Johanna Backers, Wohnort: Neuringe, eingew. 1842 in Missouri, from Neuringe 19, oo 17.04.1866 Taos, MO [Santel] [StAOs]

Prenger, Gerrit Jan
altref., Wohnort: Laar, eingew. 1866 [LidmEml]

Prenger, Jenne*
altref., Partner: Jan Harm Bieker, Wohnort: Laar, eingew. 1866 [LidmEml]

Prins, Gertien

* 08.06.1837 Buitenburg, † 27.12.1868 Overisel, MI, E: Hendrik P., Telle Veldboer, Partner: Berend Jan Vos, Wohnort: Buitenburg, eingew. 1867 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Prins, Jan Harm

* 31.12.1839 Buitenburg, † 26.11.1923, E: Hendrik P., Telle Veldboer, altref., Partner: Berendina Maat, Wohnort: Buitenburg, eingew. 03.1867 in Allegan County, MI [StAOs] consensus: 15.01.1867 [ORC Rec]

Prins, Hannah

* 26.04.1875 Hilten,
† 09.02.1937, E: Gert P.,
Hermine Kotterink, Part-
ner: Berend Bergman,
Wohnort: Hilten, eingew.
<1900 in Allegan County,
MI, [Korresp]

Purol, Erica

* 08.10.1937, Partner:
Gerd Holtvluwer, eingew.
27.08.1957 in Canada
[Korresp]

Quae, Theresia

* 10.04.1837 Wietmar-
schen, † 16.03.1905
Cincinnati, OH, röm.
kath., Dienstmagd/ser-
vant girl, Partner: Johann
Wilhelm Osseforth,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
1.oo Bernard Kennepohl,
Hoogstede, Info: Andreas
Hütten, Wietmarschen
[Korresp]

Quaink, Herman H.

* 18.07.1842 Frenswegen,
Wohnort: Frenswegen,
eingew. 23.10.1863
[StAOs]

Rabbers, Geert

* 16.12.1865,
† 02.03.1930, Partner:
Hattie Bussies, eingew.
1881 in Allegan County,
MI [StAOs] [Cemetery]

Rabbers, Andina

* 1869 Gölenkamp,
Partner: Lukas Schipper,
Wohnort: Gölenkamp,
eingew. 1881, identisch
mit Andina Bouman?
[StAOs] [Cemetery]

Rakel, J. M.

* 1790 Wietmarschen,
röm. kath., Bauer/farmer,
Partner: Christine, Wohn-
ort: Wietmarschen,
eingew. 25.05.1850,
ship Louisiana (Bremen
› New Orleans)

Rakel, Christine

* 1790 Wietmarschen,
röm. kath., Partner: J. M.
Rakel, Wohnort: Wiet-

marschen, eingew.
25.05.1850, ship
Louisiana (Bremen
› New Orleans)

Rakel, J. Joseph

* 1817 Wietmarschen,
röm. kath., Bauer/farmer,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 25.05.1850,
ship Louisiana (Bremen
› New Orleans)

Rakel, Anna Adelheid

* 21.06.1816 Wietmar-
schen, E: Bernhard Hein-
rich R., Helena Gesina
Bosing, röm. kath., Wohn-
ort: Wietmarschen,
eingew. 25.05.1850,
ship Louisiana
(Bremen › New Orleans)
[Honnigfort] [Süwolto]

Rakel, Maria Elisabeth

* 20.06.1819 Wietmar-
schen, E: Bernhard
Heinrich R., Helena
Gesina Bosing, röm.
kath., Dienstmagd/
servant girl, Wohnort:
Wietmarschen,
eingew. 25.05.1850,
ship Louisiana
(Bremen › New Orleans)
[Honnigfort] [Süwolto]

Rakel, Helena Adelheid

* 06.11.1825 Wietmar-
schen, E: Bernhard
Heinrich R., Helena
Gesina Bosing, röm.
kath., Wohnort: Wietmar-
schen, eingew. 2.06.1853
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Admiral
(Bremen › Baltimore)
[Honnigfort] [Süwolto]

Rakel, Johann Hermann

* 20.03.1829 Wietmar-
schen, E: Bernhard
Heinrich R., Helena
Gesina Bosing, röm.
kath., Schneider/tailor,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 19.05.1852 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
President Schmidt
(Bremen › New Orleans)
[Honnigfort] [Süwolto]

Rakers, Maria Adelheid

* 23.09.1806 Wietmar-
schen, E: Bernard
Lambers, Anna Adelheid
R., röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
18.03.1864 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Nord Amerika
(Bremen) [Honnigfort]
[Süwolto]

Rakers, Berend Hendrik

* 1828 Nordhorn,
Bauer/farmer, Partner:
Lammegje Ensing,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 22.05.1865 in
Allegan County, MI,
ship Hansa (Bremen)
[County*/oo]

Rakers,

Margaretha Elisabeth

* 20.10.1824 Wietmar-
schen, E: Johann
Hermann R., Anna
Adelheid Schulten,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1849, from Niehoff's
Heuer in Wietmarschen
[Honnigfort] [Süwolto]

Rakers,

Euphemia Margaretha

* 19.05.1827 Wietmar-
schen, E: Johann
Hermann R., Anna
Adelheid Schulten,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1850 [Honnigfort]
[Süwolto]

Rakers, Margaretha

* 1838 Wietmarschen,
röm. kath., Partner:
Johann Rakers, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

Rakers, Anna Gertrud

* 1844 Wietmarschen,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.05.1865 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship Bark Harzberg
(Bremen) [Frantzen]

Rakers,
Euphemia Adelheid

* 1780 Ootmarsum (NL),
röm. kath., Partner: Gerd
Theodor Sommer, Wohn-
ort: Adorf, eingew. 1866,
from Adorf 13 [Santel]

Rakers, Johann

* 1838 Wietmarschen,
röm. kath., Heuermann/
tenant farmer, Partner:
Margeretha, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen),
Rakers' Heuermann/
tenant farmer in Wiet-
marschen [Honnigfort]

Rakers, Johana

* 1862 Wietmarschen,
E: Johann R., Margeretha,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

Rakers, Gerhard

* 1867 Wietmarschen,
E: Johann R., Margaretha,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

Rakers, Heinrich

* 1869 Wietmarschen,
E: Johann R., Margaretha,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

Rakers, Hendrika
Euphemia Cath.

* 29.08.1866 Esche,
† 19.02.1939 Indiana-
polis, IN, E: Johann
Herm. R., Anna Marg.
Veldmann, röm. kath.,
Partner: Hendrikus Anton
Teipen, Wohnort: Engden,
eingew. 1885 in Indiana-
polis, IN, she lived
in Quincy, IL first,
oo 14.06.1887 Indianapo-
lis Hendrikus Anton
Teipen, they visited
Europe in 1911, returned
24.07.1911 with ship
Noordam (Rotterdam),
Info: Deloris Butch,

Indianapolis [Ellis]
[Santel]

Rakers, Albert Johannes

* 20.10.1829 Esche,
† 02.12.1895 Quincy, IL,
E: Herm. Heinr. R., Anna
Marg. Luegering, röm.
kath., Partner: Margaretha
Adelh. Luttel, eingew.
1876 in Quincy, IL,
emigration with wife
and 3 sons. Info: Martha
Henderson, Quincy, IL
[Santel]

Rakers,

Hermann Heinrich

* 17.09.1862 Hohenkör-
ben, E: Albert Joh. R.,
Marg. Adelh. Luttel,
röm. kath., Partner:
Bertha Heckel, eingew.
1876 in Quincy, IL, he
moved to Los Angeles,
CA. later, visited Europe
in 1911, returned
24.07.1911 with ship
Noordam (Rotterdam)
[Ellis] [Santel]

Rakers, Georg Albert

* 24.12.1866 Emlichheim,
E: Albert Joh. R., Marg.
Adelh. Luttel, röm. kath.,
Partner: Josephine Gertru-
de Strunk, eingew. 1876
in Quincy, IL [Santel]

Rakers,

Johann Heinrich

* 12.12.1869 Emlichheim,
E: Albert Joh. R., Marg.
Adelh. Luttel, röm. kath.,
Partner: Mary NN, ein-
gew. 1876 in Quincy, IL
[Santel] [Korresp]

Rakers, Bernard

* 10.1840 Esche, E: Herm.
Heinr. R., Anna Marg.
Luegering, röm. kath.,
Partner: Maria Merting,
eingew. 1890 in Quincy,
IL, he immigrated with
four children, his wife
had died in Germany.
Info: Martha Henderson,
Quincy, IL [Santel]

Rakers, Adolph

* Emlichheim, E: Bernard
R., Maria Merting,

röm. kath., eingew. 1890
in Quincy, IL [Santel]
[Korresp]

Rakers, Maria

* 01.1872 Emlichheim,
E: Bernard R., Maria
Merting, röm. kath.,
Partner: Wiedman,
eingew. 1890 in Quincy,
IL [Santel] [Korresp]

Rakers,

Hermann Heinrich

* 24.09.1875 Emlichheim,
† 12.08.1962 Quincy, IL,
E: Bernard R., Maria
Merting, röm. kath.,
Bäcker/baker, Partner:
Mary Elizabeth Midden-
dorf, eingew. 1890 in
Quincy, IL, Info: Martha
Henderson, Quincy, IL
[Santel]

Rakers, Anna

* 03.1884 Emlichheim,
E: Bernard R., Maria
Merting, röm. kath.,
Partner: Frederick Althoff,
eingew. 1890 in Quincy,
IL [Santel] [Korresp]

Rakers, H.

* 1844, Bauer/farmer,
eingew. 14.09.1881 in
Missouri, ship Weser
(Bremen > Baltimore)

Ramaker, Hendrik

* 09.1846, eingew. 1893
in Kansas [Census]

Ramaker, Steven

* 01.09.1855 Alte Piccar-
die, † 28.06.1922 Downs,
KS, E: Hindrik J. R.,
Zwenne Koel, Partner:
Geese Kuepers, Wohnort:
Alte Piccardie, eingew.
1882 in Kansas, [Korresp]
[~/ooRec] [Census]

Ramaker, Steven

* 12.09.1860 Alte Piccar-
die, † Sioux Center, IA,
E: Hindrik J. R., Fenne
Lefers, Partner: Lena
Deckers, Wohnort:
Alte Piccardie, eingew.
1883 in Kansas, [Korresp]
[~/ooRec] [Census]

Ramaker, Zwenne

* 29.11.1866 Alte Piccar-
die, E: Hindrik J. R.,
Fenne Lefers, Partner:
J. H. Dragt, Wohnort:
Alte Piccardie, eingew.
>1880 in Kansas
[+Rec] [~/ooRec]

Ramaker, Hindrika

* 26.05.1870 Alte Piccar-
die, † 1956 Philipsburg,
KS, E: Hindrik J. R., Fenne
Lefers, Partner: Henry
Dragt, Wohnort: Alte
Piccardie, eingew. >1880
in Ottawa County, MI
[Korresp] [~/ooRec]

Ramaker, Henry Jan

* 22.06.1875 Alte
Piccardie, † 03.02.1965
Downs, KS, E: Hindrik
J. R., Fenne Lefers,
Partner: Hattie Deters,
Wohnort: Alte Piccardie,
eingew. 1890 in Kansas,
[Korresp] [~/ooRec]

Ramaker, George

* 26.05.1870 Alte Piccar-
die, E: Hindrik J. R.,
Fenne Lefers, Partner:
Anna Van der Velde,
Wohnort: Alte Piccardie,
eingew. 1886 in Kansas
[Census] [Korresp]

Ramaker, Hindrik

* 1862, † 27.03.1937,
E: Harm R., Arbeiter/
laborer, Partner: Minnie,
eingew. 26.03.1885 in
Ottawa County, MI,
ship Schiedam (Amster-
dam) [Census] [Sentinel]

Ramaker, Gerrit Jan

* 29.07.1869, † 04.12.1940,
E: Harm R., Partner:
Gertien, eingew. 1885
[Korresp]

Ramaker, Harm

* 29.05.1826 Grams-
bergen (NL), Partner:
Jennegien Roelofs, Wohn-
ort: Emlichheim, eingew.
>1859, oo 15.05.1859
Emlichheim [Korresp]

Rammelkamp, Geesje

* 01.02.1829 Bakelde

(Nordhorn), † Lamont, MI, E: Jan R., Harmptje Strovenjans, ev. ref., Partner: Petrus Haan, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1853-1855 in Ottawa County, MI [Census] [~/ooRec]

Rammelkamp, Harm

* 06.03.1833 Bakelde (Nordhorn), † 20.05.1905 Lamont, MI, E: Jan R., Harmptje Strovenjans, ev. ref., Partner: Minnie Hofmeyer, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1853-1854 in Ottawa County, MI [Census] [~/ooRec] [Cemetery]

Rammelkamp, Jan

* 11.04.1836 Bakelde (Nordhorn), † 03.08.1884 Coopersville, MI, E: Jan R., Harmptje Strovenjans, ev. ref., Partner: Laura Witcop, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1853-1855 in Ottawa County, MI [Census] [~/ooRec] [Cemetery]

Rammelkamp, Geert

* 08.11.1838 Bakelde (Nordhorn), † 14.02.1912 Coopersville, MI, E: Jan R., Harmptje Strovenjans, ev. ref., Partner: Cornelia Witcop, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1853-1855 in Ottawa County, MI [Census] [~/ooRec] [Cemetery]

Rammelkamp, Fredrik

* 13.07.1845 Bakelde (Nordhorn), † 27.04.1865 Kentucky, E: Jan R., Harmptje Strovenjans, ev. ref., Partner: single, eingew. 1853-1855 in Ottawa County, MI, killed in American Civil War, died in an explosion on the steamship Sultana [Census] [~/ooRec] [Korresp]

Rammelkamp, Jan

* 06.1861 Frensdorf (Nordhorn), E: Harm R.,

Geertjen Vollink, Partner: Mina Smidt, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 21.02.1882 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census]

Rammelkamp, Gert

* 07.1865 Frensdorf (Nordhorn), E: Harm R., Geertjen Vollink, Partner: Gertie Van Dist, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 21.02.1882 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Korresp]

Raterink, Berend

* 18.07.1825 Esche, E: Lambert Rutgers, Berendine R., Partner: Aleida Klompmaker, Wohnort: Esche, eingew. 24.09.1881 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) oo 1875 [Census] [~/ooRec]

Raterink, Lambert

* 1869, † 23.07.1944 Borculo, MI, E: Berend R., Alyda, eingew. 24.09.1881 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam), in Grand Rapids at time of death [Census] [Cemetery]

Raterink, Berendina

* 1874, E: Berend R., Alyda, eingew. 24.09.1881 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Raterink, Geert

* 1877, E: Berend R., Alyda, eingew. 24.09.1881 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Raterink, Albert

* 1879, E: Berend R., Alyda, eingew. 24.09.1881 in Ottawa County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Raterink, Ale

* 02.07.1833 Esche,

† 02.03.1915, E: Lambert Rottgers, Berendina R., Partner: Jan Atman, Wohnort: Esche, eingew. 1882 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Raterink, Janna

* Esche, altref., Wohnort: Esche, eingew. 08.1866 [Frantzen] [ORC Rec]

Raterink, Fanny

* 1841, eingew. 26.09.1866, ship Atlantic (Bremen)

Raterink, Jan

* 14.02.1872, † 23.05.1933 Borculo, MI, E: Berend R., Gertje Warmer, Partner: Grace Bosch, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [Census] [Cemetery]

Reifhuis, Henrietta

* 1834 Vorwald, E: Jan R., Alberda Koers, Partner: Fred Zagers, Wohnort: Vorwald, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [~/ooRec] [Census]

Reimink, Lambert

* 15.08.1794 Bakelde (Nordhorn), † 23.10.1878, E: Harm R., Gertje Scholten, Partner: Leida Fren-tjen, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1851-1852 in Allegan County, MI [County*/oo] [Cemetery] [Census]

Reiners, Herman B.

* Haselaar (Emlichheim), Wohnort: Haselaar (Emlichheim), eingew. 11.1866 [Frantzen]

Reining, Anna Christina

* 12.02.1797 Drievorden, E: Gerh. Everh. R., Anna Helming, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Johann Albert Deiters, Wohnort: Drievorden, eingew. 1850, 1.oo 1827 Emsbüren, J. A. Deiters † 21.03.1825 in Emsbüren-Drievorden, 2.oo 1827 Emsbüren

Gerhard Hermann Jakob Fieler [Emsbüren]

Reining, Gerhard Bernhard

* 03.05.1825 Drievorden, E: Joh. Alb. Deiters, Anna Christ. R., röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Drievorden, eingew. 1850 [Emsbüren] [Tenfelde]

Reining, Johann Heinrich Albert

* 30.12.1827 Drievorden, E: Gerh. Herm. J. Fieler, Anna Christ. R., röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1850 [Emsbüren]

Reining, Johann Everhard

* 09.11.1832 Drievorden, E: Gerh. Herm. J. Fieler, Anna Christ. R., röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1850 [Tenfelde] [Emsbüren]

Reining, Johann Theodor

* 29.01.1837 Drievorden, E: Gerh. Herm. J. Fieler, Anna Christ. R., röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1850 [Emsbüren]

Reining, Bernhard Anton

* 03.08.1834 Drievorden, E: Gerh. Heinr. Hilbers, Maria Cath. R., röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Drievorden, Grautmann's Heuermann/tenant farmer in Drievorden [Tenfelde] [Emsbüren]

Reinink, Geesje

* 12.02.1795, † 04.01.1868 Graafschap, MI, E: Jan R., Lutte Kamps, Partner: Geert Kamps, eingew. <1850 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Reinink, Aaltje

* 13.12.1799 Großringe, † 29.01.1865, E: Jan R.,

- Lutte Kamps, Partner: Albert Poppen, Wohnort: Großringe, eingew. 1848 in Allegan County, MI [Korresp]
- Reinink, Aleida**
* 1830, Partner: Gerriet Wolbers, eingew. <1854 in Allegan County, MI [County*/oo]
- Reinink, Albert**
* 1856 Kleinringe, † 01.11.1892 Holland, MI, E: Egbert R., Jennie, Partner: Hermina Kortman, Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs] [Korresp]
- Reinink, Hindrikin**
* 1877 Kleinringe, E: Albert R., Hermine Kortman, Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]
- Reinink, Albert**
* 1880 Kleinringe, E: Albert R., Hermine Kortman, Wohnort: Kleinringe, eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]
- Rennink, Gerhard**
* 09.02.1839 Hesepe, Wohnort: Hesepe, eingew. 09.10.1863 [StAOs]
- Reurik, Hendrikje**
* Uelsen, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 1867 [ORC Rec]
- Reurik, Gese**
* Hilten, altref., Partner: Hendrik Derks, Wohnort: Hilten, eingew. 1880 [ORC Rec] [StAOs]
- Richmering, Bernhard**
* Neuenhaus, Partner: Gertrud, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1883 in Freeport, IL, see: Martin Schroer, Ein Brief eines Auswanderers aus Neuenhaus (1888), [BjB] 2001, S. 257
- Rickhoff?, John**
* 1817 Brandlecht, Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans)
- Rickhoff?, Gratus**
* 1827 Brandlecht, Wohnort: Brandlecht, eingew. 20.12.1844, ship Paoli (Bremen › New Orleans)
- Ridder, Berend**
* 14.09.1930 Hardingen, E: Friedrich Schippers, Gesina R., Architekt/architect, Partner: Friederke Slight, Wohnort: Uelsen, eingew. 15.06.1955 in New York, 1959 theological studies, 1963 graduated from Hope College, Holland Michigan [Korresp] [1990/1996]
- Rieckhoff, Elise**
eingew. 1875 [Tenfelde]
- Riekemann, Johann**
* Nordhorn, Partner: Antoinette Hagen, eingew. 1874, oo 1854 A. Hagen, Thuine [Tenfelde]
- Riesenberg, G.**
* 1807, eingew. 31.12.1847, ship Herschal (Bremen › New Orleans)
- Rigterink, Jennie**
* 1838 Itterbeck, † 27.08.1898, Partner: Gerrit Hemmeke, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1876 in Allegan County, MI [Cemetery]
- Rigterink, Hindrika**
* 25.03.1825 Bakelde (Nordhorn), E: Jan R., Gertje Roters, Partner: Jan H. Zoerhoff, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [Cemetery] [County*/oo]
- Rigterink, Hendrik**
* 21.08.1848 Bookholt (Nordhorn), † 20.10.1917 Overisel, MI, E: Jan R., Gertje Rakers, Partner: Janna Lampen, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. <04.1867 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]
- Rigterink, Johannes**
* 1842, † 1867, E: Gert R., Hillegje Harmsen, eingew. <1867 in Allegan County, MI [Korresp]
- Rigterink, Geert**
* 14.02.1845 Bookholt (Nordhorn), † 27.04.1936 Overisel, MI, E: Gert R., Hillegje Harmsen, Bauer/farmer, Partner: Lammegeje Klinker, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 05.10.1866 in Allegan County, MI, ship Marco Polo (Bremen) 2.oo Mary Naber [Korresp] [Cemetery]
- Rigterink, Hannah**
* 17.02.1869 Nordhorn, † 19.10.1953, Partner: Geert Rigterink, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1896 in Allegan County, MI [Korresp]
- Ringerwole, Albert**
* 04.05.1842 Boerhuizen, † 30.09.1915, E: Hendrik R., Berendjen Benierman, altref., Partner: Roelofje Jipping, Wohnort: Boerhuizen, eingew. 04.1872 in Ottawa County, MI [Census] [ORC Rec]
- Ringerwole, Dena**
eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam)
- Robben, Gerhard Hermann**
* 1815, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Maria Euphemia Adelheid Welling, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 31.05.1847, ship Louisiana (Bremen › New Orleans), Bolmer's Heuermann/tenant farmer in Wietmarschen [Honnigfort] [Süwolto]
- Robben, Bernhard Hermann**
* 1845 Wietmarschen, E: Gerhard Herm. R., Maria Euphemia Adelheid Welling, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 31.05.1847, ship Louisiana (Bremen › New Orleans) [Honnigfort] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668
- Robben, J.**
* 1821 Wietmarschen, E: , röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 31.05.1847, ship Louisiana (Bremen › New Orleans)
- Robben, Susanna Adelheid**
* 29.07.1811 Berge (Emsbüren), E: Bernhard Heinr. R., Maria Adelh. Berteling, röm. kath., Partner: Johann Everhard Gansford, Wohnort: Drievorden, eingew. 1844 [Emsbüren]
- Robbert, George**
eingew. <1886 in Allegan County, MI [Einbürg]
- Robbert, Jan**
eingew. 1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Korresp]
- Robbert, Jan**
* 19.03.1857 Großringe, † 02.10.1922, E: Hindrik Jan R., Geesje Elsmann, altref., Pastor/minister, Partner: Jacoba Beuker, Wohnort: Großringe, eingew. 02.10.1893 in Ottawa County, MI, ship Spaarndam (Rotterdam), 1885 graduated from seminary in Kampen, NL [Census] [Korresp] [1990/1996]
- Robbert, G.**
* 1883, E: Jan R., altref., Wohnort: Großringe,

eingew. 02.10.1893 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Spaarndam (Rotterdam), Civil War veteran, died when boiler on ship Sultana exploded

Robbert, H. J.

* 1887, E: Jan R., altref., Wohnort: Großringe, eingew. 02.10.1893 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Spaarndam (Rotterdam)

Robbert, E. B.

* 1889, E: Jan R., altref., Wohnort: Großringe, eingew. 02.10.1893 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Spaarndam (Rotterdam)

Roehring, Fritz

* 1846 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 08.11.1866 in New York, ship Mozart (Bremen)

Roelofs, Roelof

* 1813 Emlichheim, Partner: Fenne Rolman, Wohnort: Emlichheim, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [~/ooRec]

Roelofs, Steven

* 15.01.1841 Kleinringe, E: Roelof R., Fenne Rolman, Partner: D. Geerds & A. Brink, Wohnort: Kleinringe, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [Korresp]

Roelofs, Hendrikin

* 1831, eingew. 13.03.1883, ship Scholten (Rotterdam)

Roelofs, Aaltje

* 1853, eingew. 13.03.1883, ship Scholten (Rotterdam)

Roelofs, Jan Hendrik

* 23.05.1855 Laar, E: Harm R., Hendrikje Langejans, Zimmermann/Carpenter, Partner:

Alberdina Bekken, Wohnort: Laar, eingew. 13.03.1883 in Allegan County, MI, ship Scholten (Rotterdam) [Korresp] [~/ooRec]

Roelofs, Willem

* 10.09.1882 Laar, E: Jan R., Alberdina Bekken, Wohnort: Laar, eingew. 13.03.1883 in Allegan County, MI, ship Scholten (Rotterdam) [Korresp]

Roelofs, Aaltje

* 11.06.1861 Laar, † 16.09.1932, E: Harm R., Hindrikjen Langejans, Partner: Berend Zuverink, Wohnort: Laar, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [+Rec] [Census] [Cemetery]

Roelofs, Hendrik Jan

* 1846, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool)

Roelofs, Hendrik

* 1861, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool)

Roelofs, Gerrit

* 1862, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool)

Roelofs, Hendrika

* 1868, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool)

Roelofs, Gerridina

* 1872, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool)

Roelofs, Albert

* 1841, Partner: Jantje Alting, eingew. <1869 in Ottawa County, MI [County*/oo]



Castle Garden, 1855–1890, Einwanderungszentrum/immigration processing center in New York.

Roelofs, Fritz

* 1847, Partner: Hendrikje Timmer, eingew. 1873 in Ottawa County, MI [County*/oo] [Census]

Roelofs, Berend

* Samern, E: Berend R., Wohnort: Samern, eingew. 16.03.1870 [StAOs]

Roelofs, Hendrik Jan

* 1857, Partner: Hendrikje Lutter, eingew. <02.1881 in Ottawa County, MI [County*/oo]

Roelofs, Zwantje

* 1881, eingew. 13.03.1883 in Allegan County, MI, ship Scholten (Rotterdam)

Roelofs, Jan

* 29.09.1799 Uelsen, E: Derk R., Fennegje Zegger, Partner: Fennigje Byker, Wohnort: Uelsen, eingew. 1851 in Ottawa County, MI, lived in Drenthe, MI [Korresp]

Roelofs, Derk

* 1837 Uelsen, E: Jan R., Fennegje Byker, Wohnort: Uelsen, eingew. 1851 in Ottawa County, MI [Korresp] [Swierenga]

Roelofs, Jan

* 1840 Uelsen, E: Jan R., Fennegje Byker, Wohnort: Uelsen, eingew. 1851 in Ottawa County, MI [Korresp] [Swierenga]

Roelofs, Hendreka

* 1842 Uelsen, E: Jan R., Fennegje Byker, Wohnort: Uelsen, eingew. 1851 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Roelofs, Albert

* 1846 Uelsen, E: Jan R., Fennegje Byker, Wohnort: Uelsen, eingew. 1851 in Ottawa County, MI [Korresp] [Swierenga]

Roelofs, Jennegien

* 31.10.1830 Echteler, E: Lukas R., Partner: Harm Ramaker, Wohnort: Emlichheim, eingew. >1859 [Korresp]

Roerick, Hendrika

* 30.11.1833 Uelsen, † 03.1883, E: Hendrik R., Geesje Konderink, Partner: Berend Bergman, Wohnort: Uelsen, eingew. 10.10.1881 in Allegan County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [Korresp]

Roling, Herman H.

* Emlichheim, Wohnort: Emlichheim, eingew. 04.1868 [Frantzen] [StAOs]

Roling, Johan Herman

* 1841 Emlichheim, E: Herman R., Wohnort: Emlichheim, eingew. 21.02.1867 [StAOs] [Frantzen]

Roling, Johan Heinrich

* 21.03.1844 Emlichheim,

E: Herman R., Wohnort: Emlichheim, eingew. 22.02.1867 [StAOs]

Roling,

Johann Hermann

* 28.02.1841 Adorf, E: Johann Bernhard R., Susanna Margar. Cath. Tappel, röm. kath., Partner: Maria Angela Schmitz, eingew. 1895 ?, from Adorf 5, emigration with wife and 2 children [Twist] [Süwolto] [Santel]

Roling, Maria

* 1946 Nordhorn, Partner: Bernd Hollen, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1965 in Ontario, Canada (Toronto area)

Rollink, Berend

* 1837 Bookholt (Nordhorn), † 25.05.1880 Clam Union, MI, Partner: Jantien Lutter, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. <03.1872 in Missaukee County, MI [County*/oo]

Rolman, Fenne

* 1818 Emlichheim, Partner: Roelof Roelofs, Wohnort: Emlichheim, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhattan (Liverpool) [-/ooRec]

Romberg, Fenne*

* 22.09.1808 Bentheim, E: Gerd R., Fenne Kleve, ev. ref., Partner: Albert Hasebrock, Wohnort: Bentheim, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [Grafschafter] 1988, S. 43 und 48: J. Gosejacob, Rombergs Erbe - Die Legende eines Bauernhofes im alten Bentheim [-/ooRec]

Romberg, Albert

* 24.10.1830 Bentheim, E: Albert Hasebrook, Fenne R., ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Aleida Busman, Wohnort: Bentheim, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [-/ooRec]

Romberg, Jan

* 1840 Bentheim, E: Albert Hasebrook, Fenne R., ev. ref., Maurer/bricklayer, Wohnort: Bentheim, eingew. 10.05.1864, ship Hansa (Bremen) [-/ooRec]

Romberg, Friedrich

* 01.02.1847 Bentheim, E: Albert Hasebrook, Fenne R., ev. ref.,

Bauer/farmer, Wohnort: Bentheim, eingew. 05.12.1865 in Indiana, ship Reinhard (Bremen) [StAOs] [-/ooRec]

Romberg, Arnold

* 18.06.1849 Bentheim, E: Albert Hasebrock, Fenne R., ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [-/ooRec]

Romberg, Jan

* 02.05.1837 Bentheim, ev. ref., Partner: Anna Schulte, Wohnort: Bentheim, eingew. 186? in Dunlap, IA [Census] [StAOs] [-/ooRec]

Romberg, Gerrit

* 1839, ev. ref., Partner: Elizabeth, eingew. 185? in Miami County, OH [Census]

Romberg, Jan

* 1846, ev. ref., eingew. 186? in Dunlap, IA [Census]

Romberg, Arnold

* 1867 Bentheim, E: Albert R., Aleida Busman, ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [-/ooRec]

Ronne, Gerhard

* 26.04.1844 Ohne, E: Heinrich R., Wohnort: Ohne, eingew. 25.02.1861 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Ronne, Heinrich

* 1846 Bentheim, Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Bentheim, eingew. 02.11.1866, ship Hermine (Bremen > Baltimore)

Rooseboom, Albert

* 05.04.1852 Uelsen, Wohnort: Uelsen, eingew. 19.03.1869 [StAOs]

Roosinck, Jan G.

* 1857 Bentheim, † 1945, Schmied/smith, Partner: Wilhelmina Geyer, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.05.1893 in Newaygo County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Einbürg] [Cemetery]

Roosinck, Adelaide

* 1883 Bentheim, E: Jan R., Wilhelmina Geyer, Partner: Fred Wunsch, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.05.1893 in Newaygo County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [County*/oo]

Roosinck, Alex

* 25.12.1884 Bentheim, † 1953, E: Jan R., Wilhelmina Geyer, Partner: Catherine, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.05.1893 in Newaygo County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Einbürg]

Roosinck, Bertha

* 1887 Bentheim, E: Jan R., Wilhelmina Geyer, Partner: Henry De Graaf, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.05.1893 in Newaygo County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [County*/oo]

Roosinck, Johanna

* 1890 Bentheim, E: Jan R., Wilhelmina Geyer, Partner: Thomas Van Holstyn, Wohnort: Bentheim, eingew. 25.05.1893 in Newaygo County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [County*/oo]

Roscheng, Erwin

* 1932 Nordhorn, Partner: Erna Hahn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1957 in Ontario, Canada (Toronto area)

Roscheng, Lisa

Partner: Silverstone, eingew. in Ontario, Canada (Toronto area) [Korresp]

Roseman, Fannie

* 1847, † 02.06.1891,

E: Henry R., Partner:
Overweg, eingew. <1891
in Ottawa County, MI
[+Rec]

Roseman, Gertje

* 23.11.1858 Hoogstede,
† 1918, E: Jan R., Gese
Jeurink, Partner: Fred
Teerman, Wohnort:
Hoogstede, eingew. 1885
in Ottawa County, MI
[Korresp]

Roseman, Jan

* Hoogstede,
† 11.07.1930, E: Jan R.,
Gese Jeurink, Wohnort:
Hoogstede, eingew. in
Ottawa County, MI
[Sentinel]

Roseman, Hindrik

Wohnort: Neuringe
[Grafschafter]

Rosemann, Hendrik

* 1857 Großringe,
Bauer/farmer, Partner:
Johanna Jeurink,
Wohnort: Großringe,
eingew. 11.10.1893 in
Ottawa County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam),
returned to Germany
1894-95 [Korresp]

Rosemann, Gesien

* 1879 Großringe,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort:
Großringe, eingew.
11.10.1893 in Ottawa
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam), retur-
ned with family [Korresp]

Rosemann, Jennigien

* 1882 Großringe,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort:
Großringe, eingew.
11.10.1893 in Ottawa
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam), retur-
ned with family [Korresp]

Rosemann, Annegien

* 1884 Großringe,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 11.10.1893
in Ottawa County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), returned with
family [Korresp]

Rosemann, Jan

* 1887 Großringe,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 11.10.1893
in Ottawa County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), returned with
family [Korresp]

Rosemann, Jan Harm

* 1888 Großringe,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 11.10.1893
in Ottawa County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), returned with
family [Korresp]

Rosemann, Johanna

* 1890 Großringe, † -,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort:
Großringe, eingew.
11.10.1893 in Ottawa
County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam),
returned with family
[Korresp]

Rosemann, Fenna

* 1891 Großringe,
E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 11.10.1893
in Ottawa County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), returned with
family [Korresp]

Rosemann, Hendrik

* 1893 Großringe,

E: Hendrik R., Johanna
Jeurink, Wohnort: Groß-
ringe, eingew. 11.10.1893
in Ottawa County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam), returned with
family [Korresp]

Rotgers, Gertjen

* Niederlande, Partner:
Jan Averages, Wohnort:
Niederlande, eingew.
1854 [-/ooRec]

Roth, Anne Marie

* 1830 Emlichheim,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 03.10.1853,
ship Albert (Bremen
> Baltimore)

Rotman, Jan Hendrik

* 20.05.1814 Hardingen,
† 10.05.1881 Graafschap,
MI, E: Lambert R., Fenna
Maatman, Bauer/farmer,
Partner: Dina Jansen,
Wohnort: Hardingen,
eingew. 05.10.1857 in
Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[Korresp] [Cemetery]

Rotman, Fenna

* 29.07.1848 Gölenkamp,
E: Jan R., Dina Jansen,
Partner: Jan Steketee,
Wohnort: Gölenkamp,
eingew. 05.10.1857 in
Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[Korresp]

Rotman, Jan

* 15.06.1852 Gölenkamp,
E: Jan R., Dina Jansen,
Partner: Wilmina
Geurink, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen) [Korresp]

Rotman, Leida

* 16.07.1855 Gölenkamp,
E: Jan R., Dina Jansen,
Partner: Johannes Horen-
ga, Wohnort: Gölenkamp,
eingew. 05.10.1857 in
Allegan County, MI,
ship Bark Laura (Bremen)
[Korresp] [Cemetery]

Rotman, Lamberdina

* 1815, altref., Partner:
E.B. Rockman, eingew.
05.10.1857 in Allegan
County, MI, ship Bark
Laura (Bremen) [Korresp]

Rotting

* Gildehaus, Wohnort:
Gildehaus, eingew. in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [Newspaper]

Rötting,

Anna Margaretha

* 1800 Emsbüren, röm.
kath., Partner: Bernard
Heinrich Budde, Wohn-
ort: Drievorden, eingew.
1845, oo 04.02.1825
Emsbüren [Tenfelde]
[Emsbüren]

Rottman, Gertrude

* 10.10.1863 Tinholt,
† 28.09.1918, E: Gerrit
H. Klook, Geese R.,
Partner: Harm Busch,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 15.05.1902 in
Newaygo County, MI
[+Rec] [Einbürg] [-/ooRec]

Rottman, Jan

* 22.02.1861 Tinholt,
† 27.12.1921, E: Gerrit H.
Klook, Geese R., Partner:
HindrikaZuverink,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [+Rec]

Rottman, Gesin

* 30.12.1886 Tinholt,
† 14.02.1936, E: Jan R.,
Hindrika Zuverink,
Partner: John Beek,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, Berend (Ben)

* 29.01.1889 Piccardie,
† 30.03.1982, E: Jan R.,
Hindrika Zuverink, Part-
ner: Maggie Van Goor,
Wohnort: Piccardie,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,

ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, Gerrit Hdk.

* 29.09.1891 Piccardie,
E: Jan R., Hindrika
Zuverink, Partner:
Jennie Brookhuis,
Wohnort: Piccardie,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, George

* 29.06.1895 Tinholt,
† 10.07.1962, E: Jan R.,
Hindrika Zuverink,
Partner: Sena Frye,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, Gerrit John

* 27.02.1897 Tinholt,
† 26.02.1964, E: Jan R.,
Hindrika Zuverink,
Partner: Agnes Buitendorp,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, Sena

* 13.11.1899 Berge,
† 13.01.1972, E: Jan R.,
Hindrika Zuverink,
Partner: single, Wohnort:
Berge, eingew. 28.03.1906
in Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, Hendrika

* 27.08.1903 Berge,
E: Jan R., Hindrika
Zuverink, Partner:
single, Wohnort: Berge,
eingew. 28.03.1906 in
Newaygo County, MI,
ship Ryndam (Rotterdam)
[Einbürg] [Korresp]

Rottman, Gerriet Jan

* 10.01.1870 Tinholt,
E: Gerrit H. Klook,
Geese R., Partner:
Minnie Vollink,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 21.08.1892 in

Newaygo County, MI
[-Rec] [Korresp]

Rottman, Derk

* 07.07.1873 Tinholt,
† 14.01.1951, E: Gerrit H.
Klook, Geese R., Partner:
Fannie Freriks, Wohnort:
Tinholt, eingew.
11.09.1893 in Newaygo
County, MI, ship Edam
(Rotterdam) [Einbürg]
[County*/oo] [Korresp]

Rutgers, Gese*

* 15.05.1801 Tinholt,
† 02.09.1887 Graafschap,
MI, E: Gerriet Lucas,
Hille Rutgers, altref.,
Partner: Jannes Gerrits,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 23.05.1847
in Allegan County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [+Rec]
[StAOs]

Rutgers, Gerrit

* 27.11.1827 Tinholt,
† 07.12.1920 Bentheim,
MI, E: Jannes Gerrits,
Gese R., altref., Partner:
Harmtje Arens, Wohnort:
Tinholt, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship Antoi-
nette Marie (Rotterdam)
[StAOs] Rep 350 Neuhs.,
Nr. 668 [Korresp]

Rutgers, Hilligje

* 17.12.1831 Tinholt,
† 04.01.1908, E: Jannes
Gerrits, Gese R., altref.,
Partner: Lukas Tinholt,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 23.05.1847
in Allegan County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [Korresp]
[StAOs]

Rutgers, Hendrika

* 21.08.1836 Tinholt,
† 22.06.1856, E: Jannes
Gerrits, Gese R., altref.,
Partner: Henry Lukas,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 23.05.1847
in Allegan County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [Korresp]
[StAOs]

Rutgers, Jan

* 01.03.1834 Tinholt,
† 02.02.1916, E: Jannes
Gerrits, Gese R., altref.,
Partner: Hendrikje
Eppink, Wohnort: Tin-
holt, eingew. 23.05.1847
in Allegan County, MI,
ship Antoinette Marie
(Rotterdam) [Korresp]
[StAOs]

Rutgers, Geziena

* 01.10.1839 Tinholt,
† 13.03.1927 Graafschap,
MI, E: Jannes Gerrits,
Gese R., altref., Partner:
Gert Tinholt, Wohnort:
Tinholt, eingew.
23.05.1847 in Allegan
County, MI, ship Antoi-
nette Marie (Rotterdam)
[Korresp] [StAOs]

Rutgers, Hendrik

* 09.05.1806 Echteler,
† 27.09.1856 Graafschap,
MI, E: Jan Kortman, Hille
Rutgers, Bauer/farmer,
Partner: Gese Mepjans,
Wohnort: Echteler,
eingew. 20.08.1847
in Allegan County, MI,
ship Erasmus (Rotterdam)
[Korresp] [Cemetery]

Rutgers, Jan

* 20.11.1836 Agterhorn,
† 03.05.1873, E: Hendrik
R., Gese Mepjans, Part-
ner: L. Brownell, Wohn-
ort: Agterhorn, eingew.
20.08.1847 in Allegan
County, MI, ship Erasmus
(Rotterdam) [-/ooRec]
[Korresp]

Rutgers, Lambert

* 1839 Agterhorn, † 1908,
E: Hendrik R., Gese
Mepjans, Partner: Sarah
Elizabeth, Wohnort:
Agterhorn, eingew.
20.08.1847 in Allegan
County, MI, ship Erasmus
(Rotterdam) [-/ooRec]
[Korresp]

Rutgers, Hendrikje

* 1845, E: Hendrik R.,
Gese Mepjans, Partner:
Hndr.Bouwmeester,
eingew. 20.08.1847

in Allegan County, MI,
ship Erasmus (Rotterdam)
[Korresp]

Rutgers, Gese

* 1809, † Overisel, MI,
E: Gert R., Zwenne Tugh-
ters, Partner: Steven Wol-
ters, eingew. >1880 in
Allegan County, MI, Died
in Oakland MI [Cemetery]

Rutgers, Lutte

* 11.07.1827 Georgsdorf,
† 02.08.1913 Graafschap,
MI, E: Geert R., Gese
Jeuring, altref., Partner:
Gerrit H. Lubbers, Wohn-
ort: Georgsdorf, eingew.
01.05.1854 in Allegan
County, MI, ship Chal-
lenger (Le Havre, France)
[ORC Rec] [Census]

Rutgers, Gerrit

* 06.10.1844 Georgsdorf,
† 14.04.1908, E: Hendrik
R., Partner: Susan Wever,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1882 in Allegan
County, MI [Cemetery]
[Census]

Sagel, Johann

* 1840 Wietmarschen,
röm. kath., Heuermann/
tenant farmer, Partner:
Maria, Wohnort: Wiet-
marschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen),
Südhoff's Heuermann/
tenant farmer in Wiet-
marschen [Honnigfort]
[Süwolto]

Sagel, Maria

* 1837 Wietmarschen,
röm. kath., Partner:
Johann Sagel, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

Sagel, Anna

* 1866 Wietmarschen,
E: Johann S., Maria,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

Sagel, Heinrich

* 1867 Wietmarschen, E: Johann S., Maria, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.09.1875 in New York, ship Main (Bremen)

Sagel, Adelheid

* 1869 Wietmarschen, E: Johann S., Maria, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.09.1875 in New York, ship Main (Bremen)

Sagel, Elisabeth

* 1872 Wietmarschen, E: Johann S., Maria, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.09.1875 in New York, ship Main (Bremen)

Sagel, Gerhard

* 1874 Wietmarschen, E: Johann S., Maria, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 04.09.1875 in New York, ship Main (Bremen)

Sagger, Geert

* 1810, eingew. <1880 in Allegan County, MI [Census]

Saggers, Albert

* 1804 Hoogstede, E: Gerrit Nakken, Fenne Sagers, Partner: Jantje Bischof, eingew. <1858 in Allegan County, MI, confession 27.04.1825 Hoogstede [Einbürg] [County*/oo Rec]

Sal, Gert

Partner: Geesje Bussies, eingew. >1869 [Korresp]

Sal, Hanna

* 1858 Nordhorn, E: Gert S., Geesje Bussies, Partner: Evert J. Dubbink, Wohnort: Nordhorn, eingew. <05.1886 [Korresp]

Sal, Jan

* 24.08.1867, † 20.04.1936 Overisel, MI, E: Gert S., Geesje Bussies, Partner: Susan Voss, eingew.

>1870 in Allegan County, MI [Cemetery]

Sal, G. J.

* 1856, E: Gert S., Geesje Bussies, eingew. >1870 [Korresp]

Sal, Berend

* 10.02.1840 Bakelde (Nordhorn), † 10.02.1918 Overisel, MI, E: Jan S., Hendrikjen Roters, Partner: Geesje Essing, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. >1876 in Allegan County, MI [Cemetery] [Einbürg]

Sal, Lambert

* 01.09.1876, † 25.07.1946 Bentheim, MI, E: Berend Sal, Geesje Essing, Partner: Jenne Ter Meer, eingew. in Allegan County, MI [+Rec] [Cemetery]

Sal, Jenne

* 1861, eingew. 21.02.1882, ship P. Caland (Rotterdam)

Sal, Henry

* 07.1865, Bauer/farmer, Partner: Rieka, eingew. 26.08.1882 in Newaygo County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen)[Census]

Sal, Jan

* 05.01.1869, † 26.02.1944 Bentheim, MI, E: Berend S., Gese Essink, Partner: Swenne Wolters, eingew. in Allegan County, MI [Korresp]

Sandschulten, Fenne*

* 1837, E: Sandschulten, Partner: Geert Veld Mulst., eingew. 21.02.1882 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam)

Sandschulten, Fenne

* 1861 Neuenhaus, † 19.02.1928, E: Geert Veld Mulstegen, Hindr.S., Partner: Hendrik Berens, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 21.02.1882 in Newaygo County, MI,

ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [County*/oo]

Sandschulten, Gese

* 1870 Hesepe, E: Geert Veld Mulstegen, Hindr.S., Wohnort: Hesepe, eingew. 21.02.1882 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Grafschafter]

Sandschulten, Herman

* 14.05.1873 Hesepe, E: Geert Veld Mulstegen, Hindr.S., Partner: Julia Gates, Wohnort: Hesepe, eingew. 21.02.1882 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Einbürg] [County*/oo]

Sandschulten, Alice

* 22.10.1845, † 30.07.1917, E: Henry S., Partner: Tubergen, eingew. in Newaygo County, MI [+Rec]

Sanne, Fritz

* 1823 Bentheim, Bauer/farmer, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Frederick Jacob (Bremen) † New Orleans

Sanning, Johann Everhard

* 17.01.1824 Drievorden, E: Wilh. Joh. Wess. S., Gesina Dobbe, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1849 [Tenfelde] [Emsbüren]

Sanning, Johann Albert

* 04.09.1827 Drievorden, E: Wilh. Joh. Wess. S., Gesina Dobbe, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1849 [StAOs] [Tenfelde] [Emsbüren]

Sanning, Hermann Theodor

* 04.09.1827 Drievorden, E: Wilh. Joh. Wess. S., Gesina Dobbe, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1849 [Tenfelde] [Emsbüren]

Santel, Johann Wilhelm

* 30.11.1821 Engden, † 26.12.1858, E: Joan Lamb. S., Anna Marg. Hopman, röm. kath., eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen) [Tenfelde]

Santel, Johann Hermann

* 26.09.1844 Engden, E: Joh. Lamb. S., Anna Maria Lescher, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Engden, eingew. 13.05.1870 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs] Rep 335 Nr. 810, Rep 350 Bent. Nr. 58 [Emsbüren]

Santel, Gerd Hermann

* 1843 Engden, Wohnort: Engden, eingew. <1870 in Oldenburg, IN [StAOs] [Tenfelde]

Sating, Johanna Aleida

* 28.07.1818 Uelsen, † 02.07.1888 Graafschap, MI, Partner: Hindrik Lampink, Wohnort: Uelsen, eingew. 26.10.1847 in Allegan County, MI, ship Maria Magdalene (Rotterdam) [Cemetery] [County*/oo]

Saueracker, Heinrich Friedr. Gottlieb

* Bentheim, Steuereinnehmer/tax collector, Wohnort: Westerhof, eingew. 16.09.1837, ship Metamore (Bremen) [Voort]

Saueracker

* 1800 Bentheim, Bauer/farmer, Wohnort: Bentheim, eingew. 08.10.1849, ship Brig Pax (Bremerhaven) † Baltimore), may have emigrated earlier, returned to Bentheim and then back to America in 1849

Schächter, Theodor August

* 17.01.1868 Bentheim, E: Heinr. S., Theod. Lucr.

Jacob. Lindemann,
ein-gew. 17.08.1868,
ship New York (Bremen)
[Tenfelde]

Scharmann, J. G.

* 1810 Wietmarschen,
Schuhmacher/shoemaker,
eingew. 1836, ship
Ulysses (Bremen >
Baltimore) [Tenfelde]

Scherborn, Hindrikin

* 1827 Itterbeck,
altref., Partner: Berend
Lotterman, Wohnort:
Itterbeck, eingew. 1882
[ORC Rec] [StAOs]
[Korresp]

Scherf, Friedrich

* 1834, Bauer/farmer,
eingew. 07.08.1857,
ship Asia (Bremen)

Scherf, Herman H.

* 1836 Eschebrügge,
Bauer/farmer, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
01.05.1857 in New York
[StAOs] [~/ooRec]

Scherf, Carl Rudolph

* 16.01.1842 Eschebrügge,
Wohnort: Eschebrügge,
eingew. 07.08.1857 in
New York, ship Asia
(Bremen) [StAOs]

Schering, Aleida

* 1797 Gildehaus,
Wohnort: Gildehaus,
eingew. 1837 [StAOs]

Schering, Adelheid

* 1827 Bentheim, Dienst-
magd/servant girl, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
19.05.1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship President Schmidt
(Bremen > New Orleans)

Schevel, Dina

* Wengsel, Wohnort:
Wengsel, eingew. 06.1873
[StAOs]

Schierbeek, Jan

* 1824 Emlichheim,
altref., Partner: Altje
Veldink, Wohnort: Sleen
(NL), eingew. 04.06.1884,

ship P. Caland (Rotterdam)
„m.attest van Sleen“
[LidmEml] [~/ooRec]

Schierbeek, Wilhelmpje

* 1860 Laar, E: Jan S.,
Albertje, altref., Wohnort:
Laar, eingew. 04.06.1884,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [ORC Rec]

Schierbeek, Johanna

* 1848 Sleen (NL),
altref., Partner: Jan Slaar,
Wohnort: Sleen (NL),
eingew. 06.04.1882 in
Missaukee County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam) [ORC Rec]
[Jubilee]

Schierbeek, Jan

* 18.01.1861 Sleen (NL),
† 13.04.1930, altref.,
Schneider/tailor,
Partner: Jennie Langejans,
Wohnort: Sleen (NL),
eingew. 06.04.1882 in
Missaukee County, MI,
ship W. A. Scholten
(Rotterdam), „m.att[est]
van Sleen, 1881“
[LidmEml] [Jubilee] [+Rec]

Schierbeek, Ralph

* 23.05.1910 Esche-
brügge, † 19.12.1991,
E: Jan S., Henrietta Meier,
altref., Partner: Susan
Scholte, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
1927 in Allegan County,
MI [Korresp]

Schierbeek, Herm

* 25.11.1908 Esche-
brügge, † 10.1993,
E: Jan S., Henrietta Meier,
altref., Partner: Hazel
Jacobs, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
1927 in Allegan County,
MI, [Korresp]

Schierbeek, Jan

* 08.04.1884 Laar,
† 17.10.1945, E: Herman
S., Hinderika Albers,
altref., Partner: Henrietta
Meier, Wohnort: Laar,
eingew. 1927 [Korresp]

Schierbeek, William

* 18.06.1895 Laar,
† 21.05.1974, E: Herman
S., Hinderika Albers, alt-
ref., Partner: Rika Dus-
man, Wohnort: Sleen
(NL), eingew. 1926 in
Ottawa County, MI,
[Korresp] [LidmEml]

Schierbeek, Evart (Ed)

* 01.05.1917 Vorwald,
† 12.06.1993, E: Willem
S., Reka Duesman, Part-
ner: Caroline Kreun,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 1926 in Ottawa
County, MI, [Korresp]

Schievink, Janna

* 27.02.1825 Neuenhaus,
† 29.08.1897 Overisel,
MI, E: Gerrit S., Hindrikin
Koster, Partner: Gerhard
Westenberg, Wohnort:
Neuenhaus, eingew. 1877
in Allegan County, MI,
2.oo Jan Kronemeyer
[Korresp] [Census]

Schievink, J. H.

* 1827, Bauer/farmer,
Partner: Harmtjen
Lugten, eingew.
27.07.1883, ship P.
Caland (Rotterdam)

Schievink, Hendrik

* 1859 Nordhorn, E: J. H.
S., Harmtjen Logten,
eingew. 10.09.1881 in
Ne-waygo County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Census] [Korresp]

Schievink, Gert

* 06.05.1865 Nordhorn,
† 25.12.1944, E: J. H. S.,
Harmtjen Logten, Part-
ner: Swantien Koops,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 21.02.1882 in
Allegan County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [Census] [Korresp]

Schievink, Dina

Partner: Jan Harm Poll,
eingew. in Allegan
County, MI [Korresp]

Schievink, Hendrika

* 25.03.1855 Hohen-

körben, † -, Partner:
Hendrik Ende, Wohnort:
Hohenkörben, eingew.
11.07.1885 in Allegan
County, MI, ship
General Werder
(Bremen) [Korresp]

Schifhouwer, Gertie

* 13.11.1838, † 29.06.1921,
E: Henry S., Partner:
Derks, eingew. in Neway-
go County, MI [+Rec]

Schiphorst, Christina

* 1816, Partner:
Fredrik Schoo, eingew.
05.05.1883 in Missaukee
County, MI, ship Schol-
ten (Rotterdam)

Schipper, Lukas

* 28.04.1837 Esche-
brügge, E: Jan H. Arents,
Gesina S., altref., Partner:
Gesina Ensing, Wohnort:
Eschebrügge, eingew.
08.1868 in Allegan
County, MI, [Korresp]
[Frantzen] [ORC Rec]

Schipper, Anna

* 1862 Kleinringe,
† 09.04.1947, E: Lucas S.,
Gesina Ensing, altref.,
Partner: J. H. Meistede,
Wohnort: Kleinringe, ein-
gew. 08.1868 in Allegan
County, MI, [Korresp]

Schipper, Jan

* 1865 Kleinringe,
E: Lucas S., Gesina
Ensing, altref., Wohnort:
Kleinringe, eingew.
08.1868 in Allegan
County, MI [Korresp]

Schipper, Gertjen

* 1867 Kleinringe,
E: Lucas S., Gesina
Ensing, altref., Wohnort:
Kleinringe, eingew.
08.1868 in Allegan
County, MI [County*/oo]

Schipper, Janna

* 03.04.1837 Georgsdorf,
† 1907 Allendale, MI,
E: Berend S., Fenne
Meyer, altref., Partner:
Jan Hinken, Wohnort:
Georgsdorf, eingew.

26.08.1882 in Ottawa County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [ORC Rec] [-/ooRec]

Schipper, Arend

* 11.11.1848 Georgsdorf, † 27.12.1930 Bentheim, MI, E: Berend S., Gese Meier, Partner: Zwenne Jeurink, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1882-1888 in Allegan County, MI [Cemetery] [Einbürg]

Schipper, Albert

eingew. <03.1880 in Allegan County, MI [Einbürg]

Schipper, Geert

* 06.07.1828, † 09.09.1997 Bentheim, MI, E: Pieter S., eingew. <1883 in Missaukee County, MI [Jubilee]

Schippers, Zwenne

Partner: Harm Freye (Vryen)

Schippers, Fenigje

* 1850, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Korresp]

Schippers, Aleida

* 12.12.1932 Veldhausen, E: Jan H. S., Fenna Wolbert, Partner: Jan H. Segger, Wohnort: Veldhausen, eingew. 01.01.1958 in Canada [Korresp]

Schlamann,

Hermann Henrich

* 04.03.1822 Drievorden, E: Jos. Schulte v. S., Maria Cath. S., röm. kath., Partner: Anna Helena Gansfort [Tenfelde] [Emsbüren]

Schlamann,

Joan Gerhard

* 17.03.1827 Drievorden, E: Joh. Gerh. Georg Jos. Ant. Schulte, Maria Cath. S., röm. kath. [Tenfelde] [Emsbüren]

Schlick, Egon

* 1935 Gildehaus, † -, Polizeibeamter/police-man, Partner: Marlis, eingew. 1973 in British Columbia, Canada, Honorary consul of the Federal Republic of Germany in Prince George (BC), Canada, see: Grafschafter Nachrichten, 3.2.2001

Schlueter, Friedrich

* 1822 Grasdorf, Wohnort: Grasdorf, eingew. 30.09.1856, ship Wursata (Bremen)

Schluter, Georg Wilhelm

* Emlichheim, Partner: Anna Gesina Kemkes, Wohnort: Emlichheim, eingew. 25.07.1836, came with sons 14 & 8, still in Bentheim in May 1838, he may have left later from Rotterdam, 2.oo 1835 Hendriken Kremer. Info: J. Schluter, a Dutch genealogist [StAOs]

Schmees, Anna Adelheid

* 25.06.1828 Wietmarschen, E: Johann Hermann S., Susanna Gertrud Raeckers, röm. kath., Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen) † New Orleans [Honnigfort] [Süwolto]

Schmees, Friederica Franziska

* 19.04.1830 Wietmarschen, E: Johann Hermann S., Susanna Gertrud Raeckers, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 28.10.1852 in Louisville, KY, ship Columbia (Bremen) † New Orleans [Honnigfort] [Süwolto]

Schmees, Albert

* 1842 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.10.1860, ship Schiller (Bremen) † Baltimore [Honnigfort] S. 324 ' [Korresp]

Schmidt, Johann Herman

* 29.07.1847 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 24.08.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs] [Honnigfort]

Schmidt, (male)

* 1851 Wietmarschen, E: Johan H. S., röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 24.08.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Schmidt, (male)

* 1857 Wietmarschen, E: Johan H. S., röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 24.08.1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Schmidt, Paul

* Emlichheim, Partner: Gerda Klompmaker, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1965 in British Columbia, Canada (Abbotsford) [Korresp]

Schmidt, Bernhard

* 1841 Bentheim, Bauer/farmer, Partner: Rosine, Wohnort: Bentheim, eingew. 03.01.1865, ship New York (Bremen)

Schmidt, Rosine

* 1838 Bentheim, Partner: Bernhard, Wohnort: Bentheim, eingew. 03.01.1865, ship New York (Bremen)

Schmits, Gerhard Hermann

* 14.08.1821 Wietmarschen, E: Bernhard Theodor S., Maria Adelheid

Goeke, röm. kath., Bäcker/baker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert (Bremen) † Baltimore [Honnigfort] [Süwolto]

Schmits, Anna Maria

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 11.1868 [Frantzen] [Honnigfort]

Schmits, Bernhard

* 1830 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.10.1860, ship Schiller (Bremen) † Baltimore [Honnigfort] S. 325 [Korresp]

Schmitz, Maria Angela

* 12.03.1844 Lindloh, E: Lukas S., Adelheid Wulf, röm. kath., Partner: Johann Hermann Roling, Wohnort: Adorf, eingew. 1895 ?, from Adorf 5, emigration with husband/Ehemann and 2 children [Twist] [Süwolto] [Santel]

Schmitz, J. P.

Wohnort: Bentheim, eingew. 11.1848, ship Burgundy (Bremen) † New Orleans), Schiffbruch/shipwreck on the English coast (Harwich/Ramsgate), [Grafschafter] Folge 56, 1957, p 448, Dr. Edel, Bentheimer als Schiffbrüchige an der britischen Küste

Schmitz, Johann Heinrich Theodor

* 19.11.1859 Adorf, E: Johann Heinrich S., Maria Elisabeth Toben, röm. kath., Wohnort: Adorf, eingew. >1875, from Adorf 16 [Santel]

Schmitz, Margaretha Adelheid

* 17.05.1861 Adorf, E: Johann Heinrich S., Maria Elisabeth Toben,

röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. >1875,
from Adorf 16 [Santel]

Schmitz,
Johann Herman

* 13.07.1862 Adorf,
E: Johann Heinrich S.,
Maria Elisabeth Toben,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. >1875,
from Adorf 16 [Santel]

Schmitz, Maria Helena

* 04.02.1865 Adorf,
E: Johann Heinrich S.,
Maria Elisabeth Toben,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. >1875,
from Adorf 16 [Santel]

Schmitz,

Gerhard Heinrich

* 14.05.1866 Adorf,
† 06.1962, E: Johann
Heinrich S., Maria
Elisabeth Toben,
röm. kath., Partner:
Mary Libel, Wohnort:
Adorf, eingew. 1882 in
Atchison, KS, from
Adorf 16, oo 27.01.1891
Denton, KS [Santel]

Schmitz,

Gerhard Heinrich

* 17.09.1875 Adorf,
E: Johann Heinrich S.,
Maria Elisabeth Toben,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. >1875,
from Adorf 16 [Santel]

Schneiders, Berend

* 1838 Neerlage,
Schneider/tailor,
Wohnort: Neerlage,
eingew. 21.07.1864
in Hamilton County,
OH (Cincinnati),
ship Schlosser (Bremen)
[StAOs]

Schneiders, Enne

* 1843 Neerlage,
Wohnort: Neerlage,
eingew. 21.07.1864 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
Schlosser (Bremen)
[StAOs]

Schnieders,
Maria Adelheid

* 26.12.1815 Wietmar-
schen, E: Thomas
Verlijdsdonk, Anna
Adelheid S., röm. kath.,
Heuermann/tenant
farmer, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1846, [Honnigfort]

Schnieders,
Anna Adelheid

* 30.08.1819 Wietmar-
schen, † 1849, E: Albert
Hermann S., Gesina
Thecla Lügering,
röm. kath., Partner:
Gerhard Hermann Hues-
teden, Wohnort: Wiet-
marschen, eingew. 1845
[Honnigfort] [Süwolto]

Schnieders,
Albert Heinrich

* 29.06.1825 Wietmar-
schen, E: Hermann
Heinrich S., Gesina
Adelheid Budde,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1844 [Honnigfort]
[Süwolto]

Schnieders,

Johann Bernhard

* 14.12.1829 Wietmar-
schen, E: Hermann
Heinrich S., Gesina
Adelheid Budde,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1848 [Honnigfort]
[Süwolto]

Schnieders,
Margaretha Adelheid

* 23.09.1832 Wietmar-
schen, † 1849, E: Her-
mann Heinrich S.,
Gesina Adelheid Budde,
röm. kath., Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1849 [Honnigfort]
[Süwolto]

Schnieders,

Johann Heinrich

* 1835 Wietmarschen,
röm. kath., Weber/
weaver, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
03.10.1853, ship Albert

(Bremen › Baltimore)
[Honnigfort]

Schnieders,
Anna Maria Helena

* 05.10.1841 Heseperwist,
E: Johann Hermann S.,
Gesina Adelheid Rakers,
Partner: Johann Gerhard
Heet, eingew. 06.1868, oo
12.10.1864 Twist [Santel]

Schnieders,
Anna Maria

* 10.05.1864 Heseperwist,
E: Johann Hermann S.,
Gesina Adelheid Rakers,
röm. kath., Partner:
Johann G. Heet, Wohn-
ort: Neuringe, eingew.
06.1868, [Korresp]

Schoemaker, Harm

* 1819, Partner: Sophia,
eingew. 1859-1860 in
Allegan County, MI
[Census]

Schoemaker, Hindrikin

* 18.08.1856 Gölenkamp,
E: Evert S., Hendrika
Zegger, Partner: Hendrik
Meistede, Wohnort:
Gölenkamp, eingew.
in Allegan County, MI
[Korresp]

Schoemaker, Henrietta

* 1857, † 10.03.1943,
E: Evert S., Partner:
Johannes Alofs, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Schoemaker, Aaltje

* 1834 Laar, altref.,
Wohnort: Agterhorn,
eingew. 1857-1885,
„dienstmaagd bij Boeren-
dans te Laar Achter-
hooren met Att[est]“
[LidmEml] [ORC Rec]

Schoemaker, Gerrit

* 1866, eingew. 22.04.1892
in Ottawa County,
MI, ship Rotterdam
(Rotterdam)

Schoemaker, Jan H.

eingew. <1886 in Allegan
County, MI [Einbürg]

Schoemaker, Jane

* 1868, E: Egbert S.,
Hendrika, Partner:
Albert Wesselink,
eingew. 20.04.1889 in
Newaygo County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [County*/oo]

Schoemaker, Geert

* 1860, † -, Bauer/farmer,
eingew. 26.03.1885, ship
Schiedam (Amsterdam)

Scholte, Evert

* 1826, † 18.02.1916 East
Saugatuck, MI, Bauer/far-
mer, eingew. 15.04.1880
in Allegan County, MI,
ship Amsterdam (Rotter-
dam) [Census] [Einbürg]

Scholte, Grada

* 1866, E: Evert S.,
eingew. 15.04.1880 in
Allegan County, MI,
ship Amsterdam
(Rotterdam) [Census]

Scholte, Aleida

* 1870, E: Evert S.,
eingew. 15.04.1880 in
Allegan County, MI,
ship Amsterdam
(Rotterdam) [Census]

Scholte, Christina

* 1875, E: Evert S.,
eingew. 15.04.1880 in
Allegan County, MI,
ship Amsterdam
(Rotterdam) [Census]

Scholte, Harm

* 1874 Uelsen,
Wohnort: Uelsen, eingew.
03.04.1898 in Newaygo
County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)

Scholten, Albert*

* 05.1811 Haftenkamp,
† 04.12.1879, E: Lambert
Wolbert, Hille, Partner:
Gertje Klosterman,
Wohnort: Haftenkamp,
eingew. 1861 in Allegan
County, MI, Die Familie
führte den Namen der
Frau [Korresp]

Scholten, Zwenne

* 27.03.1849 Hilten,

E: Albert S., Gertje Kloosterman, Wohnort: Hilten, eingew. 1861 in Allegan County, MI [Korresp]

Scholten, Jan

* 30.01.1851 Hilten, † 1928 Graafschap, MI, E: Albert S., Gertje Kloosterman, Wohnort: Hilten, eingew. 1861 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Scholten, Lambert

* 23.04.1854 Hilten, † 31.01.1873, E: Albert S., Gertje Kloosterman, Wohnort: Hilten, eingew. 1861 in Allegan County, MI [Korresp]

Scholten, Hendrik Jan

* 05.12.1859 Hilten, E: Albert S., Gertje Kloosterman, Partner: Gesina Bultje, Wohnort: Hilten, eingew. 1861 in Allegan County, MI [Korresp] [~/ooRec]

Scholten, Berend Hdk.

* 25.05.1817 Haftenkamp, † 14.11.1894 Graafschap, MI, E: Lambert Wolbert, Hille, Partner: Hendrikje Lukas, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 05.06.1849 in Allegan County, MI, ship Shamingo (Le Havre, France) [Korresp] [Census]

Scholten, Jan

* 1840, Partner: Geesje Bekken, eingew. 1848 in Missaukee County, MI [Census] [County*/oo]

Scholten, Walter

* 08.1850 Großringe, † 10.03.1924, E: Jan H. S., Jantien Brill, Partner: Jennie Niers, Wohnort: Großringe, eingew. 24.09.1881 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam), genannt Schwartscholten [StAOs] [Census]

Scholten, Jan

* 1876 Großringe, E: Walter S., Jennie Niers, Wohnort: Großringe, eingew. 24.09.1881 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census]

Scholten, Jan

* 12.1855, † 30.12.1924, E: Jan H. S., Jantien Brill, Bauer/farmer, Wohnort: Scheerhorn, eingew. 06.04.1882 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs] [Census]

Scholten, Bernhard

* 1821 Ohne, Bauer/farmer, Wohnort: Ohne, eingew. 07.07.1848 in Louisville, KY, ship Pallas (Bremen > Baltimore)

Scholten, Diana

* 1828 Ohne, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Ohne, eingew. 07.07.1848 in Louisville, KY, ship Pallas (Bremen > Baltimore)

Scholten, Gerrit

eingew. <1850 in Allegan County, MI [Einbürg]

Scholten, Hendrik J.

* 1833 Kalle, Bauer/farmer, Wohnort: Kalle, eingew. 26.09.1866, ship Atlantic (Bremen) [Frantzen]

Scholten, Geesjen

* 12.1851, † 17.10.1936 East Saugatuck, MI, Partner: Jan Wiegerink, eingew. 1874 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Scholten, Jan

* 1857, Bauer/farmer, eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Scholten, Berdka

* 1862, E: Albert S., Partner: Lammert Winkel, eingew. 1896 in Allegan County, MI [Korresp]

Scholten, Jenny

* 14.02.1867, † 18.07.1946 Bentheim, MI, E: Jan S., Jenny, Partner: Henry J. Jurries, eingew. 22.04.1892 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Scholten, Gerrit Jan

* 06.01.1870, † 12.05.1956, Weber/weaver, Partner: Mary Beldman, eingew. 11.10.1893 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Scholten

* Emlichheim, eingew. >1920 [Korresp]

Scholten, Jan Harm

* 17.03.1871 Laar, † 1954, Partner: Johanna Beld, Wohnort: Laar, eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Korresp] [Einbürg]

Scholten, Gerrit

* 27.05.1897 Laar, E: Jan H. S., Johanna Beld, Wohnort: Laar, eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Einbürg]

Scholten, John

* 20.03.1899 Laar, E: Jan H. S., Johanna Beld, Wohnort: Laar, eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Einbürg]

Scholten, Christina

* 24.04.1901 Laar, E: Jan H. S., Johanna Beld, Wohnort: Laar, eingew. 31.03.1904 in Allegan County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Einbürg]

Scholten, Johanna

* 1873, Partner: Steven Zagers, Wohnort: Schoone beek (NL), eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Scholten, Harm

* 1876, E: Walter S., Irma Hubers, Partner: Mary Nienhuis, eingew. 24.09.1881 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Scholten, Wilhelmina

* 1878 Agterhorn, Partner: Hendrik Gerdings, Wohnort: Agterhorn, eingew. 31.03.1904 in Ottawa County, MI, ship Potsdam (Rotterdam) [Korresp]

Scholten, Gerhard

* 1881 Agterhorn, Wohnort: Agterhorn, eingew. 31.03.1904 in Ottawa County, MI, ship Potsdam (Rotterdam)

Scholten, Geert

* 1885 Agterhorn, Wohnort: Agterhorn, eingew. 31.03.1904 in Ottawa County, MI, ship Potsdam (Rotterdam)

Scholten, Dena

* 08.08.1886 Agterhorn, † 30.09.1969 Holland, MI, E: Gerrit Jan Scholten, Partner: Egbert Plasman, eingew. in Ottawa County, MI

Scholten, George

* 1886, E: Jan S., Gertie Vicks, Partner: Gertie Loeks, eingew. <1916 in Missaukee County, MI [+Rec] [County*/oo]

Scholten, Berend

* 26.06.1916 Osterwald, E: Lambert S., Gertien Kip-Wol., Partner: Gerda Gerdinge, Wohnort: Osterwald, eingew. 1952 in Ottawa County, MI [Korresp]

Scholten, Ludwig

* 03.11.1946 Osterwald, E: Berend S., Gerda Gerdinge, Partner: Mary J. DeZwaan, Wohnort: Osterwald,

eingew. 1952 in Ottawa County, MI [Korresp]

Scholten, Gunter

* 09.1950 Osterwald, E: Berend S., Gerda Gerdinge, Partner: Jill Nykamp, Wohnort: Osterwald, eingew. 1952 in Ottawa County, MI [Korresp]

Schomaker, Hermann

* 1838 Wietmarschen, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.10.1860, ship Schiller (Bremen › Baltimore) [Honnigfort] S. 324 [Korresp]

Schomaker, Bernhard

* 1843 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 26.10.1860, ship Schiller (Bremen › Baltimore) [Honnigfort] S. 324 [Korresp]

Schomaker, Euphemia Catharina

* 1840 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen)

Schomakers, Gerhard Wilhelm

* Wietmarschen, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1851, Wigbels' Heuermann/tenant farmer in Wietmarschen [Honnigfort]

Schomakers, Euphemia Adelheid

* 22.01.1831 Wietmarschen, E: Hermann Bernhard S., Margaretha Adelheid Even, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 03.10.1853, ship Albert (Bremen › Baltimore) [Honnigfort] [Süwolto]

Schomakers, Euphemia Margaretha

* 12.09.1808 Wietmarschen, E: Johann Bernhard S., Euphemia Adelheid Jörgens, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1845 [Honnigfort] [Süwolto]

Schomakers, Johann Hernannus

* 20.06.1824 Wietmarschen, E: Bernardus Hermannus S., Margaretha Adelheid Even, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1847, from Wigbels' Heuer in Wietmarschen [Honnigfort] [Santel] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668

Schomakers, Gerh. Herm

* Wietmarschen, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1856 [Honnigfort]

Schomakers, Euph. Mar.

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1865 [Honnigfort]

Schomakers, Euphemia Catharina

* 1840 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Korresp] [Honnigfort]

Schomakers, Maria Adelheid

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 09.1868 [Honnigfort] [Frantzen] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 666

Schomakers, * Wietmarschen,

röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1888, Wigbels' Heuermann/tenant farmer in Wietmarschen, emigrated with ? children [Honnigfort]

Schönberger, Helga

* 1937 Nordhorn, Partner: Sonnenberg, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1958 in Ontario, Canada (Toronto area) [Korresp]

Schoo, Hermann

* 15.08.1790 Brandlecht, Weber/weaver, Partner: Anna Maria Thesen, eingew. 30.09.1864, ship Bremen (Bremen) 1.oo Anna Gertrud Wübbels, 2.oo 23.04.1817 Lingen A. M. Thesen [Tenfelde]

Schoo, Anna

* 1840 Schüttorf, Wohnort: Schüttorf, eingew. 10.04.1859 in Minnesota [StAOs]

Schoo, Fritz

* 1847, eingew. 05.05.1883 in Missaukee County, MI, ship Scholten (Rotterdam)

Schoo, Harmtien

* 1851, † 01.07.1885, E: Hendrik S., Jennie, Partner: Volkens, eingew. <1885 in Allegan County, MI [+Rec]

Schoo, Harm Henry

* 23.09.1853, † 29.10.1924, E: Fred S., Christina Schiphorst, altref., Partner: Jantje Groenveld, Wohnort: Brandlecht, eingew. 1883 in Missaukee County, MI, 1873 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide] [+Rec] [Korresp] [County*/oo]

Schoo, Henry

* 12.1861, † 19.06.1928, E: Fred S., Christina Schiphorst, Partner: Hille Nakken, eingew. 1881 in Missaukee County, MI

[+Rec] [County*/oo] [Census]

Schoo, Herman

* 09.1857, † 14.11.1903, E: Fred S., Christina Schiphorst, altref., Maurer/bricklayer, Partner: Jennie Mulder, eingew. 1883 in Missaukee County, MI, 1875 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide] [+Rec] [County*/oo] [Census]

Schoo, Gertjen

* 23.03.1865, † 03.1958 Graafschap, MI, Partner: De Zeeuw, eingew. 05.05.1883 in Missaukee County, MI, ship Scholten (Rotterdam) 2.oo Foster DeJonge, buried Missaukee County. Info: Ken Berens 396-4532 [County*/oo]

Schoo, Joseph

* 1834 Schüttorf, Zigarrenmacher/cigarmaker, Wohnort: Schüttorf, eingew. 28.06.1858, ship Republic (Bremen)

Schots, Harm

* 01.04.1854 Osterwald, E: Geert S., Jenne Zwiens, altref., Partner: Geese Bus, Wohnort: Osterwald, eingew. 1882 in Newaygo County, MI [Korresp] [-/ooRec]

Schra, Jantje

* 1825 Staphorst (NL), † 1898, altref., Partner: Hindrik Dams, Wohnort: Bauerhausen, eingew. 22.08.1881 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam), emigration after death of husband [ORC Rec] [Korresp]

Schrader, Moritz

* Gildehaus, Uhrmacher/watchmaker, Wohnort: Gildehaus, eingew. 06.12.1843 in New York, ship Johann Dethard (Bremen) [StAOs]

Schrader, Bernhard

* 1832 Heesterkante,

Bauer/farmer, Wohnort: Heesterkante, eingew. 02.11.1866, ship Hermine (Bremen ▶ Baltimore) [Frantzen]

Schrap, Grethe

* 1844 Samern, Wohnort: Samern, eingew. 21.07.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schlosser (Bremen) [StAOs]

Schreur, Geert

* 1822, † 28.03.1898 Bentheim, MI, E: Jan S., Stiene Freeman, altref., Bauer/farmer, Partner: StieneTannengert, Wohnort: Brandlecht, eingew. 26.08.1882 in Newaygo County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen), 1843 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide] [Einbürg] [Cemetery]

Schreur, Jan

* 24.09.1861 Brandlecht, E: Geert S., Stiene Tannengerts, Partner: Geesje Meyering, Wohnort: Brandlecht, eingew. 26.08.1882 in Newaygo County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen), 1881 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide] [Census]

Schreur, Berend (Bert)

* 22.05.1864 Brandlecht, † 20.02.1940, E: Geert S., Stiene Tannengerts, Partner: Hillegje Kamps, Wohnort: Brandlecht, eingew. 26.08.1882 in Ottawa County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Sentinel] [Korresp]

Schreur, Geert

* 04.11.1866 Brandlecht, † 28.07.1948 Bentheim, MI, E: Geert S., Stiene Tannengerts, Partner: Alice Klomp, Wohnort: Brandlecht, eingew. 26.08.1882 in Allegan County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Census] [Korresp]

Schreur, Herm?

* 1871 Brandlecht, E: Geert S., Stiene Tannengerts, Wohnort: Brandlecht, eingew. 26.08.1882 in Newaygo County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen)

Schreur, Stephen

* 27.05.1873 Brandlecht, E: Geert S., Stiene Tannengerts, Partner: Anna Van Someren, Wohnort: Brandlecht, eingew. 26.08.1882 in Newaygo County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Einbürg]

Schreur, Hendrik

* 28.01.1825 Hestrup, E: Jan Koelman, Stiene Frieman, Partner: Johanna, Wohnort: Hestrup, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [Korresp] [~/ooRec]

Schreur, Arend

* 1840 Wilsum, † 1910, E: Derk S., Gertje Frieling, Partner: Geertien Ramaker, Wohnort: Wilsum, eingew. 1866 in Ottawa County, MI [Korresp] [Cemetery]

Schreur, Jan

E: Gerrit Roseman, Gertie Schor, Partner: Delia Bardeman, eingew. <12.1889 in Missaukee County, MI [County*/oo]

Schreur, Zwenna

* 03.03.1831, † 08.03.1914 Bentheim, MI, E: Jan Koelman, Stiena Schreur, Partner: Harm Frieman [Cemetery]

Schroer,

Gerhard Heinrich

* 19.05.1811 Wietmarschen, E: Johann Albert S., Wilhelmina Margar. Luetke Bolmer, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord

Amerika (Bremen) [Honnigfort] [Süwolto]

Schroer, Johan Wilhelm

* 09.11.1813 Wietmarschen, E: Johann Albert S., Wilhelmina Margar. Luetke Bolmer, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 23.06.1845, ship Luntina (Bremen ▶ New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668

Schroer,

Albert Heinrich

* 16.03.1824 Wietmarschen, E: Johann Albert S., Wilhelmina Margar. Luetke Bolmer, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Honnigfort] [Süwolto]

Schroer, Johan Albert

* 1835 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Honnigfort]

Schroer, Hermina

* 1847 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Honnigfort]

Schroer,

Johann Heinrich

* 1846 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Honnigfort]

Schroer,

Hermann Heinrich

* 1827 Wietmarschen, † 03.10.1897, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen,

eingew. 1852 in Ohio [Honnigfort] [Newspaper]

Schroer,

Euphemia Margaretha

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1858 [Honnigfort]

Schroer,

Gerhard Johann

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1864 [Honnigfort]

Schroerlike, Wilhelm

* 1797 Samern, Bauer/farmer, Partner: Enne Clasing, Wohnort: Samern, eingew. 31.12.1863 in Indianapolis, IN, ship Gutenberg (Bremen) [StAOs] [Census]

Schroerlike, Stiene

* 1832 Schüttoorf, E: Wilhelm S., Enne Clasing, Partner: Fred Ruhler, Wohnort: Schüttoorf, eingew. 26.03.1859 in Indianapolis, IN [StAOs] [Census]

Schroerlike,

Herman H.

* 1834 Samern, E: Wilhelm S., Enne Clasing, Bauer/farmer, Partner: Janna, Wohnort: Samern, eingew. 31.12.1863 in Indianapolis, IN, ship Gutenberg (Bremen) [StAOs] [Census]

Schroerlike, Bernd

* 1837 Samern, E: Wilhelm S., Enne Clasing, Schneider/tailor, Wohnort: Samern, eingew. 31.12.1863 in Indianapolis, IN, ship Gutenberg (Bremen) [StAOs] [Census]

Schroerlike, Enne

* 1844 Samern, E: Wilhelm S., Enne Clasing, Wohnort: Samern, eingew. 31.12.1863 in

Indianapolis, IN, ship
Gutenberg (Bremen)
[StAOs] [Census]

Schroerlike, Fenne

* 1848 Samern,
E: Wilhelm S., Enne Cla-
sing, Wohnort: Samern,
eingew. 31.12.1863 in
Indianapolis, IN, ship
Gutenberg (Bremen)
[StAOs] [Census]

Schroerlike, Lefert

* 1833 Suddendorf,
Wohnort: Suddendorf,
eingew. 26.03.1859 in
Indianapolis, IN [StAOs]

Schroerlike, Johann

* 30.11.1839 Samern,
Wohnort: Samern, ein-
gew. 06.10.1859 [StAOs]

Schrotenboer, Herm

* 1860 Uelsen, Wohnort:
Uelsen, eingew. 1883 in
Minnesota [Census]
[~/ooRec]

Schrovenwever, Jan H.

* 23.02.1905 Osterwald,
† Grand Rapids, MI, E:
Gerrit S., F. Schippers,
altref., Partner: Henriette
Kortman, Wohnort:
Osterwald, eingew.
30.07.1929 in Newaygo
County, MI [Korresp]
[Einbürg]

**Schrovenwever,
Geert H.**

* 17.06.1908 Osterwald,
† 1994 Holland, MI,
E: Gerrit S., F. Schippers,
altref., Partner: Geraldine
Zagers, Wohnort: Oster-
wald, eingew. 30.06.1928
in Ottawa County, MI
[Korresp] [Einbürg]

Schuelken, Gesina

* 1848, eingew.
04.09.1875 in New York,
ship Main (Bremen)

**Schuelkens,
Johann Bernard**

* 25.04.1819 Wietmar-
schen, E: Joan Herman
Sch., Anna Marg. Rackers,
röm. kath., Wohnort:

Wietmarschen, eingew.
1848 [Honnigfort] S. 322

**Schuelkens,
Joan Hermann**

* 19.03.1821 Wietmar-
schen, E: Joan Herman
Sch., Anna Marg. Rackers,
röm. kath., Bauer/farmer,
Wohnort: Wietmarschen,
eingew. 19.05.1851 in
Ohio, ship Louisiana
(Bremen > New Orleans)
[Honnigfort] S. 322

**Schuelkens,
Johann Henricus**

* 01.09.1828 Wietmar-
schen, E: Joan Herman
Sch., Anna Marg. Lueb-
bers, röm. kath., Dienst-
bote/male servant, Wohn-
ort: Wietmarschen,
eingew. 19.05.1852 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
President Schmidt
(Bremen > New Orleans)
[Honnigfort] S. 322

**Schuelkens, Bernhard
Wenceslaus**

* 11.08.1831 Wietmar-
schen, E: Joan Herman
Sch., Anna Marg. Lueb-
bers, röm. kath., Bauer/
farmer, Wohnort: Wiet-
marschen, eingew.
10.06.1854 in Ohio,
ship Patriot (Bremen
> New Orleans) [Honnig-
fort] S. 322 [Süwolto]

**Schüerman,
Johann Gerhard**

* 13.05.1810 Wietmar-
schen, E: Joh. Albert
Herm. Wigbels, Johanna
Marga. Euph. S.,
röm. kath., Schuhmacher/
shoemaker, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
1836, ship Ulysses
(Bremen to Baltimore)
[Honnigfort] [Süwolto]

Schuermann, Chst.

* 1820, röm. kath.,
Partner: Caroline,
Wohnort: Neuenhaus,
eingew. 30.09.1864,
ship Bremen (Bremen)

Schuermann, Caroline

* 1828, E: , röm. kath.,
Partner: Chst. Schuer-
mann, Wohnort: Neuen-
haus, eingew. 30.09.1864,
ship Bremen (Bremen)

Schuermann, Caroline

* 1857, E: Chst. S., Caro-
line, röm. kath., Wohn-
ort: Neuenhaus, eingew.
30.09.1864, ship Bremen
(Bremen)

Schuermann, Aloisius

* 1859, E: Chst. S., Caro-
line, röm. kath., Wohn-
ort: Neuenhaus, eingew.
30.09.1864, ship Bremen
(Bremen)

Schuermann, Anna

* 1861, E: Chst. S., Caro-
line, röm. kath., Wohn-
ort: Neuenhaus, eingew.
30.09.1864, ship Bremen
(Bremen)

Schuermann, Elise

* 1862, E: Chst. S., Caro-
line, röm. kath., Wohn-
ort: Neuenhaus, eingew.
30.09.1864, ship Bremen
(Bremen), first name
may be Christian or
Christopher

Schulte, G.

* 1803 Bentheim, Maurer/
bricklayer, Wohnort:
Bentheim, eingew. 1848
[Voort]

Schulte, Johanna

* 1839, eingew. 22.07.1869,
ship America (Bremen)
[StAOs]

Schulte, Anna C.

* 15.10.1843 Bentheim,
E: Dirk S., Gertruida
Romberg, Partner:
Jan Romberg, Wohnort:
Bentheim, eingew.
24.10.1867 in Dunlap, IA,
ship Atlantic (Bremen)
[Census] [StAOs]

Schulte, Gerhard

* 28.09.1851 Bentheim,
E: Dirk S., Gertruida
Romberg, Steinhauer/
stone cutter, Wohnort:

Bentheim, eingew.
22.07.1869, ship America
(Bremen) [StAOs]

Schulte, Herman

* Neerlage, E: Harm
S.-Reimink, Schulte-
Neerlage, Wohnort:
Neerlage, eingew. in
Indianapolis, IN [Voort]

Schulte, Nettie

* Frensdorf (Nordhorn),
Partner: Hindrik Wassink,
Wohnort: Frensdorf
(Nordhorn), eingew. 1951
in Ohio [Korresp]

**Schulte-Wieking,
Gerd**

* Gildehaus, Wohnort:
Gildehaus, eingew. in
Hamilton County, OH
(Cincinnati) [Newspaper]

Schulten, Gerhard

* 1823, Wohnort: Ohne,
eingew. 15.12.1845, ship
Luntina (Bremen > New
Orleans)

**Schulten,
Geert Heinrich**

* 25.12.1824 Bookholt
(Nordhorn), E: Gerhard
Heinrich S., Anna Maria
Steffens, röm. kath.,
Wohnort: Bookholt
(Nordhorn), eingew. 1847
[Süwolto] [StAOs] Rep 350
Neuhs., 668

Schulten, Joseph

* 12.05.1840 Wietmar-
schen, röm. kath., Wohn-
ort: Wietmarschen,
eingew. 27.06.1867,
ship Gauss (Bremen >
Baltimore), consensus:
07.04.1867 [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 667
[Honnigfort]

Schulthinrich, Henry

* 1816 Bentheim, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
26.11.1845, ship Olbers
(Bremen > New Orleans)

Schultink, Ennegien

* 20.02.1857 Emlichheim,
† 02.11.1927, E: Hendrik
S., Gertruid Lubbers,

Partner: Everdk. Bielefeld, Wohnort: Emlichheim, eingew. 30.08.1892 in Ottawa County, MI [Korresp] [+Rec]

Schults, Evart

* 1817, † 10.11.1899 Zeeland, MI, eingew. 1876 in Ottawa County, MI, widower in 1884 [Census] [Cemetery]

Schults, Jan H.

* 1849, E: Evart S., Partner: Steventje?, eingew. 1874 in Ottawa County, MI [Census] [Korresp]

Schultz, Anna

* 1846 Emlichheim, † 1929, Partner: Jan Smitderks, Wohnort: Emlichheim, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhatten (Liverpool) [Cemetery] [Korresp]

Schultz, Kurt

* 1937, Telekomm.-Ingenieur/telecomm. engineer, Wohnort: Nordhorn, eingew. 07.1957 in Canada, ship Rosa Kulm (Bremerhaven › Halifax, Canada), 2000 he lives in Calgary, see: Grafschafter Nachrichten, 07.10.2000

Schultz, Jan Harm

* 22.09.1853 Kleinringe, † 22.12.1914, E: Herman S., Zwantje Bierlink, altref., Pastor/minister, Partner: Hindrika Metelerkamp, Wohnort: Uelsen, eingew. 25.08.1892 in Iowa, ship Noordland (Antwerpen) [Korresp] [1990/1996]

Schultz, Herman H.

* 27.05.1886 Uelsen, † 16.06.1937 Patterson, NJ, E: Jan S., Hendrika Metelerkamp, altref., Pastor/minister, Wohnort: Uelsen, eingew. 25.08.1892 in Iowa, ship Noordland (Antwerpen), Direktor

der Hebräischen Mission in Paterson, New Jersey [Korresp] [1990/1996]

Schultz, Henry

* 1888 Uelsen, † 1949, E: Jan S., Hendrika Metelerkamp, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 25.08.1892 in Ottawa County, MI, ship Noordland (Antwerpen), Professor am Grundy Center College im Staate Iowa und Präsident des Calvin College [Korresp] [1990/1996]

Schultz, J.,
(female child)

* 1886 Uelsen, E: Jan S., H. Metelerkamp?, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 25.08.1892, ship Noordland (Antwerpen)

Schultz, Sena

* 1889 Uelsen, E: Jan S., H. Metelerkamp?, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 25.08.1892, ship Noordland (Antwerpen)

Schultz, Gese

* 1860 Kleinringe, altref., Wohnort: Kleinringe, eingew. >1880 [ORC Rec]

Schultz, Johannes

* 1860, Bauer/farmer, Partner: Grietje Vliestra, eingew. 15.04.1880 in Ottawa County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs]

Schultz, Jennechien

* 1865 Großringe, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Großringe, eingew. 1881 [StAOs]

Schüre, Erika

* 1936 Nordhorn, Partner: Feige, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1956 in Ontario, Canada (Toronto area) [Korresp]

Schutte, Jan H.

† 12.07.1x7?, eingew. in Allegan County, MI [+Rec]

Schutte, Derk

* 1850 Heemse, altref., Bauer/farmer, Partner: Hendr. Langejans, Wohnort: Heemse, eingew. 10.09.1879 in Missaukee County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [ORC Rec] [Census]

Schutte, Gerrit

* 12.09.1855, † 31.01.1894, E: Ben S., Jennie, Bauer/farmer, Partner: Jennie Zagers, eingew. 26.03.1885 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [+Rec] [County*/oo]

Schutte, Fenna

* 1862, Partner: Gerrit J. Speet, eingew. 23.09.1891 in Newaygo County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Schuermann, Jan

eingew. 1848 in Allegan County, MI [Einbürg]

Schuermann, Frederik

* 29.01.1833 Itterbeck, † 1909, E: Jan Brinkman, Fenne S., Partner: Fenna Hagen, Wohnort: Itterbeck, eingew. 1874, in Deutschland genannt Hagen [Einbürg] [StAOs] [Cemetery]

Schuermann, Frederic

* 18.10.1865 Itterbeck, † 16.09.1947 Lynden, WA, MI, E: Jan S., Janna Arnink, altref., Pastor/minister, Partner: Fenna Huiskens, Wohnort: Campen, Ostfriesld., eingew. 23.04.1912 in Minnesota, ship Bremen (Bremen) Emigration mit 4 Kindern [Korresp] [Cemetery] [1990/1996]

Schuermann, Jan

* 24.01.1903 Campen, Ostfriesld., † 13.08.1977 Grand Rapids, MI, E: Frederic S., Fenna Huiskens, altref., Partner: Marguerite Broersma, Wohnort: Campen,

Ostfriesld., eingew. 23.04.1912 in Minnesota, ship Bremen (Bremen) [Korresp] [1990/1996]

Schuermann, Gerda

* 22.03.1904 Campen, Ostfriesld., † 17.01.1988 Iowa, E: Frederic S., Fenna Huiskens, altref., letzt. Wohnort: Campen, Ostfriesld., eingew. 23.04.1912 in Minnesota, ship Bremen (Bremen) [Korresp]

Schuermann, Johannes

* 10.08.1907 Campen, Ostfriesld., † 04.06.1978 Denver, CO, E: Frederic S., Fenna Huiskens, altref. letzt. Wohnort: Campen, Ostfriesld., eingew. 23.04.1912 in Minnesota, ship Bremen (Bremen) [Korresp]

Schuermann, Auguste

* 07.07.1910 Campen, Ostfriesld., † 29.06.1998 Lynden, WA, E: Frederic S., Fenna Huiskens, altref., letzt. Wohnort: Campen, Ostfriesld., eingew. 23.04.1912 in Minnesota, ship Bremen (Bremen) [Korresp]

Seegers,

Gerritdiena Wilmiene

Wohnort: Wilsum, eingew. 07.1866 [Frantzen] [Grafschafter] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Seegers, Jan Hendrik

* 23.02.1930 Gölenkamp, E: Jan S., Gesken Benierman, altref., Partner: Leida Schippers, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 1958 in Canada, Edmonton, Alberta, Canada [Korresp]

Seegers, Joachim

* 26.05.1956 Nordhorn, E: Jan H. S., Aleida Schippers, altref., Partner: Marie Giesbrecht, Wohnort: Nordhorn, eingew. 01.01.1958 in Canada [Korresp]

Seggers, Gert Jan

* 28.05.1940 Gölenkamp, E: Jan S.-Borgreve, Gesken Benierman, Partner: Hildegard Rahier, Wohnort: Gölenkamp, eingew. 01.06.1958 in Canada [Korresp]

Selker, Wessel

* 1809 Bentheim, Holzschuhmacher/wood shoemaker, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Frederick Jacob (Bremen ▶ New Orleans) [Voort]

Shutter?, John

* 1816 Schüttorf, Bauer/farmer, Wohnort: Schüttorf, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen ▶ Baltimore)

Siegers, Hendrikje

* 1842 Heesterkante, † 09.03.1923, Partner: Manes Kiekintveld, Wohnort: Heesterkante, eingew. in Allegan County, MI [+Rec]

Siegers, Gerritdina

* 1844 Wilsum, Partner: Jacob Zwiers, Wohnort: Wilsum, eingew. 07.1866 in Allegan County, MI [StAOs] [County*/oo]

Sievers, Heinrich A.

* 21.05.1844 Emlichheim, Wohnort: Emlichheim, eingew. 07.09.1859 [StAOs]

Silies,**Euphemia Adelheid**

* 01.09.1831 Drievorden, E: Joh. Theod. S., Euph. Maria Pöling, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Drievorden, eingew. 09.08.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs] [Tenfelde]

Silies, Theodor Heinrich

* 13.02.1839 Drievorden, E: Joh. Theod. S., Euph. Maria Pöling, Schneider/tailor, Wohnort: Drievorden, eingew. 14.10.1863 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bremen (Bremen) [StAOs] [Tenfelde] [Emsbüren]

Sils, Willem

* 1865, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Slaar, Jan

* 09.1842, altref., Schmied/smith, Partner: Johana Schierbeek, eingew. 06.04.1882 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) „den 23 Maart 1869 door Ds. Moolhuizen aangenomen“ [LidmEml] [Census]

Slaar, Gese

* 03.11.1857 Heesterkante, † 21.03.1926, E: Jan S., Johanna Schierbeek, altref., Partner: Jan Loeks, Wohnort: Heesterkante, eingew. 06.04.1882 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [ORC Rec] [Korresp]

Slaar, Gertien

* 11.1881, E: Jan S., Johanna Schierbeek, Partner: Harm Hendriks, eingew. 1882 in Missaukee County, MI [Census] [County*/oo]

Slaar, Jan

* 09.1846 Vorwald, † 10.01.1922, E: Jan S., altref., Bauer/farmer, Partner: Berendina Benthem, Wohnort: Vorwald, eingew. 15.04.1880 in Missaukee County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [+Rec] [Census] [LidmEml]

Slaar, Geertruida

* 10.1855, Partner:

Jan Bekken, eingew. 28.04.1893 in Missaukee County, MI, ship Belgenland (Antwerpen), G. Sluyer on passenger list? [Census] [County*/oo]

Slenk, Jan Hendrik

* 28.03.1815 Itterbeck, † 16.01.1899, Partner: Hendrika Hartger, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Slenk, Gerrit Jan

* 14.03.1847 Itterbeck, † 1921, E: Jan H. S., Hindrika Hatger, Partner: Gesina Itken, Wohnort: Itterbeck, eingew. 28.11.1867 [StAOs] [Korresp]

Slenk, Hendrik

* 28.09.1849 Itterbeck, † 1919 East Saugatuck, MI, E: Jan H. S., Hindrika Hatger, Arbeiter/laborer, Partner: Hanna Meppe-link, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs] [+Rec]

Slenk, Jenne

* 22.07.1852 Itterbeck, † 08.11.1923, Partner: Kuyers, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Ottawa County, MI, ship Rhein (Bremen) [Korresp]

Slenk, Jan

* 16.01.1855 Itterbeck, † 1935 Graafschap, MI, E: Jan H. S., Hindrika Hatger, altref., Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs] [ORC Rec]

Slenk, Hendrik Jan

* 22.05.1857 Itterbeck, † 05.08.1938 East Saugatuck, MI, E: Jan H. S., Altje Hartger, Arbeiter/

laborer, Partner: Gertje Wolters, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs]

Slenk, Jan

* 12.06.1862 Itterbeck, † 21.12.1931 East Saugatuck, MI, E: Jan H. S., Altje Hartger, Arbeiter/laborer, Partner: Gesina Deters, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs] [+Rec]

Slenk, Johanna

* 23.11.1866 Itterbeck, † 23.05.1877 East Saugatuck, MI, E: Jan H. S., Altje Hartger, Partner: single, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) [StAOs] [Cemetery]

Slenk, Jan

* 1820 Itterbeck, E: Jan S., Hendrika Potter, Bauer/farmer, Wohnort: Itterbeck, eingew. 27.04.1847 in Allegan County, MI, ship Harvest (Rotterdam ▶ Baltimore) [Korresp]

Slenk, Gese

* 21.05.1821 Itterbeck, † 28.01.1888 Graafschap, MI, E: Jan S., Hendrika Potter, Partner: Gerrit Hagen, Wohnort: Itterbeck, eingew. 02.10.1874 in Allegan County, MI, ship Rhein (Bremen) 1.oo Jan Hagen [StAOs] [+Rec]

Slenk, Gerrit

* 08.07.1824 Itterbeck, † 28.06.1891, E: Jan S., Hendrika Potter, Zimmermann/Carpenter, Partner: Cath. Van Anrooy, Wohnort: Itterbeck, eingew. 27.04.1847 in Ottawa County, MI, ship Harvest (Rotterdam ▶ Baltimore) [StAOs] [Korresp]

Slenk, Jan H.

* 07.07.1828 Itterbeck, † 1907 Graafschap, MI, E: Jan S., Hendrika Potter, Partner: Gertje Ruscher, Wohnort: Itterbeck, eingew. 05.06.1849 in Allegan County, MI, ship Shamingo (Le Havre, France) [Korresp] [Cemetery]

Slenk, Gesina

* 1833 Itterbeck, † 1862, E: Jan S., Hendrika Potter, altref., Partner: Geert Oetman, Wohnort: Itterbeck, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [County*/oo] [Korresp]

Slight, Friederike

* 28.08.1933 Uelsen, E: Leonar S., Johanna Zuverink, Partner: Berend Ridder, Wohnort: Uelsen, eingew. 15.06.1955 in New York [Korresp]

Slikkers, Harm

* 20.11.1849 Bathorn, E: Gerrit Jan S., Hermine Wevers, Partner: Diana Klock, Wohnort: Bathorn, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp] [Census]

Slikkers, Minnie

* 15.04.1875 Tinholt, † 02.12.1921, E: Harm S., Diena Klock, Partner: Gert Jan Volkert, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Slikkers, Grace

* 18.10.1878 Tinholt, † 19.11.1961, Partner: Gerrit Dannenberg, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Slikkers, Fred

* 30.02.1883, † 22.10.1978, E: Harm S., Hillegien

Geerds, Partner: Ethel Baley, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Slikkers, Derk

* 05.12.1885 Bathorn, † 17.01.1964, E: Harm S., Hillegien Geerds, Partner: Grace Arndsen, Wohnort: Bathorn, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Slikkers, Gerhard

* 01.10.1890 Bathorn, † 1967, E: Harm S., Hillegien Geerds, Partner: Lena Kashoek, Wohnort: Bathorn, eingew. 23.09.1891 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

Slikkers, Gertie

* 1880, eingew. 23.09.1891 in Allegan County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census]

Sloot, Berendina

* 26.08.1826 Neuringe, E: Albert S., Janne Berends, ev. ref., Partner: Jan Gerard Otte, Wohnort: Neuringe, eingew. 26.08.1882 in Kansas, ship Rhyneland (Antwerpen), from Neuringe 49 [Santel] [-/ooRec]

Sluiter, Hendrikje

* 14.03.1814 Hesepe, † 24.11.1893, E: Harm S., Gese Egbers, Partner: Jan Becksvoort, Wohnort: Hesepe, eingew. 07.1867 in Allegan County, MI [Cemetery] [Frantzen]

Sluiter, Gertruida

* 27.01.1861 Emlichheim, † 26.03.1938, E: Mannes S., Harmina Tonnisen, Partner: Thieme Beld, Wohnort: Emlichheim, eingew. >1880 in Ottawa County, MI, [County*/oo Rec]

Sluiter, Gesiena

* 1856, † 29.10.1929, Partner: Evert Bekken, eingew. >1880 in Allegan County, MI [County*/oo] [+Rec]

Sluyer, Gerrit J.

* 19.11.1850 Emlichheim, † 27.11.1921, E: Evert S., Fenne Beckman, Partner: Gezina Ten Brink, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1892 in Missaukee County, MI, [Census] [+Rec] [County*/oo]

Sluyer, Fannie

* 1877, E: Gerrit J. S., Jennie TenBrink, Partner: Steven Brunink, eingew. 1892 in Missaukee County, MI [County*/oo]

Sluyer, Henry

* 1881, eingew. 1892 in Missaukee County, MI [Census]

Sluyer, Berendina

* 1877, eingew. 1892 in Missaukee County, MI [Census]

Smeelink, Jan Willem

* 12.12.1835 Uelsen, E: Jan S., Dina Zieten, Bauer/farmer, Partner: D. Essink & J. Borg., Wohnort: Uelsen, eingew. 23.05.1881 in Kent County, MI, ship Pollux (Amsterdam) oo 22.05.1859 Diena Essink [Korresp] [-/ooRec]

Smeelink, Johann

* 09.1862 Uelsen, † 05.09.1925, E: Jan S., Dina Essink, Partner: Hindrikin Maatman, Wohnort: Uelsen, eingew. 23.05.1881 in Allegan County, MI, ship Pollux (Amsterdam) [Korresp] [-/ooRec]

Smeelink, G.

* 1874 Uelsen, E: Jan S., Wohnort: Uelsen, eingew. 23.05.1881 in Kent County, MI, ship Pollux (Amsterdam)

Smeelink, D.

* 187? Uelsen, E: Jan S., eingew. 23.05.1881 in Kent County, MI, ship Pollux (Amsterdam)

Smidt, Fentje

* 06.1835, Partner: Willem Smidt, eingew. 1882 in Kent County, MI [Census]

Smidt, Willem R.

* 12.11.1845 Stapelmoor, † 10.10.1931, Partner: Fentje, Wohnort: Stapelmoor, eingew. 1882 in Kent County, MI [Korresp] [Census]

Smidt, Mary

* 12.1874, E: Willem W., Fentje, eingew. 1882 in Kent County, MI [Census]

Smit, Hendrika

* 1842, † 28.06.1917, Partner: Harm Elshuis, eingew. 1870 in Allegan County, MI [Cemetery] [Census]

Smitderks, Jan Hendrik

* 1840 Emlichheim, † 1928, Partner: Anna Schultz, Wohnort: Emlichheim, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhatten (Liverpool) [Census] [Korresp]

Smitderks, Geertruid

* 13.02.1871 Emlichheim, † 09.12.1962, E: Jan H. S., Anna Schultz, Wohnort: Emlichheim, eingew. 20.08.1872 in Ottawa County, MI, ship Manhatten (Liverpool) [Korresp] [Cemetery]

Smoes, Jan Hendrik

* 13.06.1849 Frensdorf (Nordhorn), † 09.05.1926, E: Geert S., Hindrikjen Brink, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Jane, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A.

Scholten (Rotterdam)
[Census] [~/ooRec]

Smoes, Gertien

* 11.1859 Frensdorf (Nordhorn), † 1932, E: Geert S., Hindrikjen Brink, ev. ref., Partner: Geert Strovenjans, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 06.04.1882 in Newaygo County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [~/ooRec] [County*/oo]

Smoes, Albert

* 22.01.1852 Bookholt (Nordhorn), † 29.06.1923, E: Geert S., Hindrikjen Brink, ev. ref., Partner: Sena Becksvoort, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. <08.1888 in Newaygo County, MI [+Rec] [Census] [County*/oo]

Smoes, Geert

* 29.12.1857 Bookholt (Nordhorn), † 28.05.1912 Coopersville, MI, E: Geert S., Hindrikjen Brink, ev. ref., Partner: Jennie Busman, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 1887 in Ottawa County, MI [Census] [+Rec]

Smoes, Harm

* 01.12.1865 Frensdorf (Nordhorn), E: Geert S., Hindrikjen Brink, ev. ref., Bauer/farmer, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [~/ooRec]

Smoes, Lokke

* 1870 Frensdorf (Nordhorn), E: Harm S., Hendrikjen Brink, ev. ref., Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 12.03.1888, made confession just prior to emigration [~/ooRec]

Smoes, Jane

* 28.09.1850, † 06.10.1935, Partner: Jan Smoes,

eingew. 1882 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec]

Smoes, Albert

* 25.06.1851 Bookholt (Nordhorn), † 04.03.1927 Bentheim, MI, E: Albert S., Swenne Bolt, ev. ref., Partner: Gertien Bussher, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 05.05.1883 in Allegan County, MI, ship Scholten (Rotterdam) [Census] [~/ooRec]

Smoes, Albert

* 12.06.1881, † 25.02.1955 Bentheim, MI, E: Albert S., Gertien Busscher, ev. ref., Partner: Jennie Hagelskamp, eingew. 05.05.1883 in Allegan County, MI, ship Scholten (Rotterdam) [Cemetery]

Smoes, (female)

* 1852, eingew. 06.04.1882, ship W. A. Scholten (Rotterdam)

Snieders, Jan H.

* 24.03.1824 Georgsdorf, E: Jan S., Jenne Hindricks, altref., Holzschuhmacher/wood shoemaker, Partner: Jennie Kunnen, Wohnort: Hoogstede, eingew. 27.08.1884 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec] [~/ooRec]

Snieders, Johanna

* 1869 Hoogstede, † 07.05.1922 Fremont, MI, E: Jan S., Jennie Kunnen, altref., Partner: Dick Hilbrand, Wohnort: Hoogstede, eingew. 72.08.1884 in Newaygo County, MI [County*/oo] [+Rec]

Snieders, H.

eingew. in Newaygo County, MI, came to Fremont with 2 boys and 3 girls, Info: Swenna Harger, 2001 [Korresp]

Snieders, Gerrit

* 1841 Bakelde (Nordhorn), E: Hendrik S., Janna Busher, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. <1866 [StAOs] emigrated without permission [~/ooRec]

Snieders, Jan

* Nordhorn, Partner: Aaltje Beernink, Wohnort: Nordhorn, eingew. <1866 [Korresp]

Snieders, Gerrit Jan

* 1847, Partner: Jane Zwiers, eingew. 1884 in Newaygo County, MI [Census]

Snieders, Hindrikje

* Veldhausen, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1882 [Korresp]

Snieders, Janna

* 1852, † 21.01.1931, Partner: Arend Veldhoff, eingew. 1870 in Allegan County, MI [Census] [Korresp]

Snieders, Diek?

* 04.1867, Partner: Fannie, eingew. 1883 in Allegan County, MI [Census]

Snieders, Harm H.

* Nordhorn, † 1922, Wohnort: Nordhorn, eingew. <04.1888 in Ottawa County, MI [Einbürg] [Cemetery]

Snieders, John

* 14.12.1856 Nordhorn, † 21.04.1924 Bentheim, MI, E: Jan S., Aaltje Ramaker, ev. ref., Partner: Swenne Wolters, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1883 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery] [County*/oo]

Snieders, Fannie

* 10.1873, Partner: Diek Snieders, eingew. 1887 in Allegan County, MI [Census]

Snieders, Jan

* 11.05.1861 Haftenkamp, Wohnort: Haftenkamp, eingew. 1881 in Kent County, MI [Korresp]

Snieders, Geert

* 03.1862, Partner: Johanne, eingew. 1884 in Allegan County, MI [Census]

Snieders, Steven

* 04.08.1862 Georgsdorf, † 08.11.1949 Sioux Center, IA, E: Harm S., Jenne Meinderink, altref., Partner: Helen Deiters, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1881 in Kansas, 1902 moved to Iowa [Korresp] [Census]

Snieders, Herman

* 02.01.1871, † 08.04.1922, eingew. 1884 in Newaygo County, MI [+Rec] [Census]

Snieders, Aaltje

Partner: Gerhard Aalderink, eingew. <1874 in Allegan County, MI, oo 10.11.1874 [Korresp]

Snippe, Hendrik Jan

* 1858, † 1929, E: Gerrit S., Gezina Wichers, Partner: Dena, eingew. 04.06.1884 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Snippe, Hermina

* 1859, E: Henry S., Gertie?, Partner: Gerrit Wesselink, eingew. 08.11.1882 in Newaygo County, MI, ship Belgenland (Antwerpen) [Census] [County*/oo]

Snippe, Hannah

* 02.02.1862, E: George S., Partner: Lubbers, eingew. in Newaygo County, MI [+Rec]

Snippe, Hendrik

* 1865, eingew. 07.04.1890, ship Rotterdam (Rotterdam) [Korresp]

- Snoeing, Jan Hindrik**
* Neuenhaus, Bauer/farmer, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1864 [StAOs]
- Snoeing, Fenne**
* Neuenhaus, E: Jan H. S., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1864 [StAOs]
- Snoeing, Hermine**
* Neuenhaus, E: Jan H. S., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1864 [StAOs]
- Snoeink, Hendrik Jan**
* 17.03.1797 Hoogstede, † 02.09.1874, E: Herm S., Gese Snieders, Bauer/farmer, Partner: Janna Neerken, Wohnort: Hoogstede, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [~/ooRec]
- Snoeink, Hillegje**
* 11.10.1833 Bathorn, † 11.09.1911 Overisel, MI, E: Hindrik Jan S., Janna Neerken, Partner: Evert Luchies, Wohnort: Bathorn, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [Cemetery]
- Snoeink, Harm**
* 02.01.1831, † 30.03.1910 Overisel, MI, E: Hindrik Jan S., Janna Neerken, Bauer/farmer, Partner: single, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Census] [Cemetery]
- Snoeink, Gesina**
* 1841 Emlichheim, † 01.11.1910, Partner: Jan Harm Lambers, Wohnort: Emlichheim, eingew. 05.10.1857 in Kent County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp]
- Snoeink, Gertje**
* 1847, † 08.11.1873, E: Hindrik Jan S., Janna Neerken, Partner: Herm Bonselaar, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [+Rec] [County*/oo]
- Snoeink, Jan Hindrik**
* 01.10.1834, † 09.10.1914 East Saugatuck, MI, E: Hendrik, Partner: Jenne Berens, eingew. <1881 in Ottawa County, MI [Cemetery]
- Snoeink, Johann**
* 1801, eingew. 17.08.1864, ship Stella (Bremen)
- Snoeink, Anna**
* 1851, eingew. 17.08.1864, ship Stella (Bremen)
- Snoeink, Heinrich**
* 1857, eingew. 17.08.1864, ship Stella (Bremen)
- Snoeink, Fritz**
* 1858, eingew. 17.08.1864, ship Stella (Bremen)
- Snoeink, Hendrik**
eingew. <1886 in Allegan County, MI [Einbürg]
- Snoyink, Albertus**
* 07.02.1875 Emlichheim, Partner: Swaantje, Wohnort: Echteler, eingew. 11.04.1906, ship Noordam (Rotterdam) [Korresp]
- Snoyink, Swaantje**
* 1879 Heesterkante, Partner: Jan Snoyink, Wohnort: Echteler, eingew. 11.04.1906, ship Noordam (Rotterdam)
- Snoyink, Jan**
* 01.01.1900 Emlichheim, E: Albertus S., Swaantje, Wohnort: Echteler, eingew. 11.04.1906, ship Noordam (Rotterdam)
- Snoyink, Hendrik**
* 09.06.1902 Emlichheim, E: Albertus S., Swaantje, Wohnort: Echteler, eingew. 11.04.1906, ship Noordam (Rotterdam)
- Snoyink, Zwier**
* 09.02.1906 Emlichheim, E: Albertus S., Swantje, Wohnort: Echteler, eingew. 11.04.1906, ship Noordam (Rotterdam)
- Snoyink, Fredrik**
* 1906 Echteler, E: Albertus S., Swaantje, Wohnort: Echteler, eingew. 11.04.1906, ship Noordam (Rotterdam)
- Somberg, Johan**
* 1838, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen), from Adorf 13 [Santel]
- Sommer, Gerd Theodor**
* 20.10.1780 Bramsche (Lingen), E: Gerhard S., Catharina Rensing, röm. kath., Kolonist/colonist, Partner: Euphemia Adelheid Rakers, Wohnort: Adorf, eingew. 1866, Adorf 13 [Korresp]
- Sommer, Johann Bernard**
* 24.06.1814 Adorf, E: Gerd Theodor S., Euphemia Adelheid Rakers, röm. kath., Kolonist/colonist, Partner: Maria Helena Wubbels, Wohnort: Neu-Schoonebeek (NL), eingew. 27.08.1866, ship America (Bremen), from Adorf 13, 1840 › Nieuw Schoonebeek, immigrated with wife and 7 children [Santel] [Twist]
- Sonnenberg, Hugh**
* Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. in Ontario, Canada (Toronto area)
- Sonnenberg, Gerhard**
eingew. in Ontario, Canada (Toronto area) [Korresp]
- Speet, Altien**
* 02.01.1808 Emlichheim, † 28.02.1877, E: Gerd S., Grete Tineken, altref., Partner: Berend Brinkman, Wohnort: Emlichheim, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668 [Korresp]
- Speet, Steven**
* 19.02.1818 Emlichheim, † 05.03.1892, E: Gerd S., Grete Tineken, altref., Bauer/farmer, Partner: Hillegje Lubbers, Wohnort: Emlichheim, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp] [~/ooRec]
- Speet, Gerrit Jan**
* 17.02.1825 Bahne, † 18.02.1867, E: Gerd S., Grete Tineken, altref., Partner: Zwantje Kropschot, Wohnort: Bahne, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]
- Speet, G. H.**
* 1829, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1847 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668, p. 106-107
- Speet, Grietjen**
* 25.07.1839 Bahne, † 07.05.1923, E: Willem S., Jennie Klinger, altref., Partner: Harm Ensing, Wohnort: Bahne, eingew. 15.04.1880 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [StAOs] [Korresp] [LidmEml]
- Speet, Gerrit Jan**
* 1850 Emlichheim, † 1934, E: Willem S., Jennie Klinger, altref., Partner: Fenna Schutten, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 23.09.1891 in Ne-waygo County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [County*/oo] [Korresp] [LidmEml]
- Speet, Gerrit Jan**
* 1857 Emlichheim, E: Steven S., Hille Lubbers, altref., Bauer/farmer, Partner: Jantje Visser,

Wohnort: Emlichheim, eingew. 05.10.1857 in Allegan County, MI, ship Bark Laura (Bremen) [Korresp]

Sprehe, Casper H.

* 19.01.1843 Gildehaus, Wohnort: Gildehaus, eingew. 04.02.1863 in Baltimore, MD [StAOs]

Spykman, Mina

* 1855 Kleinringe, altref., Dienstmagd/servant girl, Partner: Jan W. Mensink, Wohnort: Kleinringe, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [StAOs] [County*/oo]

Spykman, Albert

* 05.12.1899 Emlichheim, † 28.11.1990, E: Gert Jan S., altref., Partner: Dina Klompmaker, Wohnort: Heesterkante, eingew. 25.10.1924 in Ottawa County, MI, ship Volendam (Rotterdam) [Korresp] [Einbürg]

Steffens, Hendrik

* 1799, ev. ref., Partner: Jantje Nyboer, eingew. <05.1861 in Allegan County, MI [County*/oo]

Steffens, Jan Hendrik

* 03.02.1857 Veldhausen, † 08.09.1932, E: Ben S., Johanna Westerhoff, altref., Partner: Ale Zwiens, Wohnort: Veldhausen, eingew. 1881 in Ottawa County, MI, came April? 1881 [Korresp] [Sentinel] [Census]

Steffens, George

* 14.04.1878 Osterwald, † 18.02.1961, E: Jan Hendrik S., Ale Zwiens, altref., Partner: Bessie Witteveen, Wohnort: Osterwald, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [Korresp] [Sentinel] [~/ooRec]

Steffens,

Berend (Ben)

* 13.03.1880 Osterwald,

† 27.04.1948, E: Jan Hendrik S., Ale Zwiens, altref., Partner: Maggie Westmaas, Wohnort: Osterwald, eingew. 1881 in Ottawa County, MI [Sentinel] [Korresp] [County*/oo]

Steffens,

Maria Hinderica

* 02.02.1803 Adorf, E: Gerd S., Maria Adelh. Gelshorn, röm. kath., Colonistin/colona, Partner: Johann Bussen, Wohnort: Adorf, eingew. 06.01.1848 in St. Louis, MO, ship T. Welcker (Bremen > New Orleans), from Adorf 25 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668 [Santel]

Steffens,

Johan Hermann Rudolf

* 31.03.1811 Adorf, E: Gerd S., Maria Adelh. Gelshorn, röm. kath., Kolonist/colonist, Partner: Anna Helena Wessels, Wohnort: Neu-Schoonebeek (NL), eingew. 27.08.1866, ship America (Bremen), emigrated with wife and 7 children [Santel]

Steffens

* Hohenkörben, ev. ref., Wohnort: Hohenkörben, eingew. 1845 [StAOs]

Steffens, (wife)

* Hohenkörben, Partner: Steffens, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 1845 [StAOs]

Steffens, (child)

* Hohenkörben, Wohnort: Hohenkörben, eingew. 1845 [StAOs]

Steffens, Jan

* 04.01.1831 Nordhorn, † 26.12.1917, E: E. S., Fenne Kip, ev. ref., Partner: Janna Brink, Wohnort: Nordhorn, eingew. <11.1870 in Allegan County, MI, [County*/oo] [Korresp] [Sentinel]

Steffens, Arnold

* 1836 Bentheim, E: Gerhard S., ev. ref., Wohnort: Bentheim, eingew. 05.09.1864, ship Nord Amerika (Bremen) [StAOs]

Steffens, Jan

* 1865 Bischofspool, ev. ref., Partner: Annie, Wohnort: Bischofspool, eingew. 1865 in Ottawa County, MI [Korresp]

Steffens,

Gerhard Hermann

* Bimolten, eingew. 1866 [Tenfelde]

Steffens, Agnes

* 1865 Veldhausen, E: Nicholas S., Jane Graham, ev. ref., Wohnort: Veldhausen, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Steffens, Cornelius

* 28.09.1866 Veldhausen, E: Nicholas S., Jane Graham, ev. ref., Wohnort: Veldhausen, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census] [~/ooRec]

Steffens, Mary E.

* 17.12.1868 Veldhausen, E: Nicholas S., Jane Graham, ev. ref., Wohnort: Veldhausen, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [Korresp]

Steffens, Fannie

* 1871 Veldhausen, E: Nicholas S., Jane Graham, ev. ref., Wohnort: Veldhausen, eingew. 1872 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Steffens,

Gerhard Stephanus

* 07.03.1807 Osterwald, † 1842/43 Taos, MO, E: Bernardus S., Gesina Schulten, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Anna Thecia Schroer, Wohnort:

Twist, eingew. 02.01.1841 in Missouri, arrived in New Orleans on ship Rebecca, Info: Rita Prenger-Wolfe, Jefferson City, MO [Santel] [Twist]

Steffens,

Gerhard Hermann

* Bimolten, † -, eingew. 1866 [Tenfelde]

Stegewens, Geertken

altref., Wohnort: Schüttorf, eingew. 1854, 1850 „Ledemat“ in Schüttorf [Woide]

Stegewens, Berend

E: , altref., Wohnort: Schüttorf, eingew. 1854, 1851 „Ledemat“ in Schüttorf [Woide]

Stegewens, Gerrit

E: , altref., Wohnort: Schüttorf, eingew. 1854, 1852 „Ledemat“ in Schüttorf [Woide]

Stegewentse,

Gustave

* 1841, Bauer/farmer, eingew. 10.09.1869, ship Leipzig (Bremen > Baltimore)

Stegewentse, Fenne

* 1844, eingew. 03.06.1870, ship Leipzig (Bremen > Baltimore)

Stegewentse, Jan

* 04.08.1851 Neerlage, E: Gerd S., Mette Kalter, Bauer/farmer, Wohnort: Neerlage, eingew. 10.09.1869, ship Leipzig (Bremen > Baltimore) [StAOs]

Stegewentse,

(female)

* - Neerlage, E: Gerd S., Mette Kalter, eingew. <1869 [StAOs]

Stegink, Truida

* 10.06.1804 Uelsen, † 10.03.1874 Overisel, MI, E: Hendrik S., Wilmina Schrove., Partner: Jan G Kronemeyer, Wohnort:

Uelsen, eingew.

26.10.1847 in Allegan County, MI, ship Maria Magdalene (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Stegink, Berend

* 26.04.1811 Halle, † 28.10.1891, E: Jan H. S., Egbertje Ribberink, Partner: Zwantje Kamps, Wohnort: Halle, eingew. <12.1850 in Allegan County, MI [Einbürg] [County*/oo Rec]

Stegink, J. H.

* 1818 Emlichheim, † 08.05.1892, Partner: Jannetje, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1849 in Ottawa County, MI [Korresp] [~/ooRec]

Stegink, Albert

* 1831, eingew. 20.08.1872 in Allegan County, MI, ship Manhatten (Liverpool) [Einbürg] [Census]

Stegink, Arend-Arnold

* 09.07.1832 Itterbeck, † 31.10.1935, E: Jan S., Altje Gosselink, Partner: Altje Hyma, Wohnort: Itterbeck, eingew. 04.1868 in Kansas [Frantzen] [County*/oo]

Stegink, Jan Harm

* 12.09.1834 Itterbeck, † 19.08.1918 Graafschap, MI, E: Jan S., Altje Gosselink, Partner: Gesina Vos, Wohnort: Itterbeck, eingew. <04.1882 in Iowa [Korresp] [Cemetery]

Stegink, Jennegien

* 04.05.1845 Laar, E: Jan S., Zwane Broekman, ev. ref., Partner: Roolf Langius, Wohnort: Laar, eingew. 07.1866 [Frantzen] [~/ooRec]

Stegink, Hendrik

* 1871 Itterbeck, † 13.01.1949, Wohnort: Itterbeck, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp]

Steilink, Swenne

* 26.02.1821 Bakelde (Nordhorn), † 02.03.1888, E: Harm S., Fenne Jost, Partner: Lambert Reimink, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1851-1852 in Allegan County, MI [County*/oo] [Korresp] [Census]

Steilink, Hendrikje

* 30.01.1825 Bakelde (Nordhorn), E: Harm S., Fenne Jost, altref., Partner: Groote Harmeling, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. >07.1861 [ORC Rec] [Korresp]

Steilink, Harm

* 1837 Bakelde (Nordhorn), Bauer/farmer, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 26.04.1865 in Indianapolis, IN, ship Bremen (Bremen) [StAOs]

Steinkamp, Janne

* 1839, eingew. 05.12.1865, ship Reinhard (Bremen)

Steinkamp, Gerhard

* 1833 Schüttorf, Bauer/farmer, Wohnort: Schüttorf, eingew. 02.05.1857, ship Hansa (Bremen)

Steinkamp, Diena

* 1825, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Schüttorf, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen > New Orleans)

Stephens, Jan

* 1841 Hohenkörben, ev. ref., Wohnort: Hohenkörben, eingew. 07.05.1866, ship Bremen (Bremen), consensus: 22.01.1866 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Stevens, Hendrik

* 1826 Bimolten, † 1878, E: Willem S., Gertje Baal, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: single, Wohnort:

Bimolten, eingew.

13.09.1864 in Allegan County, MI, ship America (Bremen) [Korresp]

Stevens, Gese

* 13.10.1829 Bimolten, † 14.08.1922, E: Willem S., Gertje Baal, ev. ref., Partner: Jan Harm Lummen, Wohnort: Bimolten, eingew. 03.1867 in Allegan County, MI, [Korresp] [Frantzen]

Stevens, Jan

* 20.10.1832 Bimolten, † 1865, E: Willem S., Gertje Baal, ev. ref., Partner: single, Wohnort: Bimolten, eingew. 03.1865 in Allegan County, MI [Korresp]

Stevens, Harm*

* 08.03.1835 Bimolten, † 05.03.1909, E: Willem S., Gertje Baal, ev. ref., Partner: Fenne Karne-maat, Wohnort: Bimolten, eingew. 10.09.1881 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [+Rec] [Korresp]

Stevens, Gertje

* 12.03.1838 Bimolten, † 1923, E: Willem S., Gertje Baal, ev. ref., Partner: Gert Dobben, Wohnort: Bimolten, eingew. 1865 in Newaygo County, MI [Korresp] [County*/oo]

Stevens, Jan Hendrik

* 24.05.1841 Bimolten, † 17.09.1874, E: Willem S., Gertje Baal, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Truida Ten Cate, Wohnort: Bimolten, eingew. 13.09.1864 in Allegan County, MI, ship America (Bremen), left 24.08.1864 according to church records [Korresp] [~/ooRec]

Stieneker, Hendrik

* 1820 Quendorf, Partner: Telle Eilering, Wohnort: Quendorf, eingew. 30.05.1868 in

Indianapolis, IN

[StAOs] [Census]

Stieneker, Herman

* 16.05.1849 Quendorf, E: Hendrik S., Telle Eilering, Partner: Minnie, Wohnort: Quendorf, eingew. 30.05.1868 in Indianapolis, IN [StAOs] [Census]

Stieneker, Arnold

* 30.09.1853 Quendorf, E: Hendrik S., Telle Eilering, Wohnort: Quendorf, eingew. 30.05.1868 [StAOs]

Stockert, Willi

* 1930 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1950 in Ontario, Canada (Toronto area)

Straatsmen, Geert

* 10.1849, eingew. 1886 in Allegan County, MI [Census]

Straatsmen, Johann

* 1857, Arbeiter/laborer, eingew. 05.04.1882, ship Switzerland (Antwerpen)

Stratman, Adelheid

* 1832 Gildehaus, Wohnort: Gildehaus, eingew. 23.09.1857, ship Indiana (Bremen)

Strengge, Steffen

* 1843 Gildehaus, Bauer/farmer, Wohnort: Gildehaus, eingew. 10.06.1872, ship Koeln (Bremen > Baltimore) [StAOs]

Strengge, Johann

* 1844 Gildehaus, Bauer/farmer, Wohnort: Gildehaus, eingew. 10.06.1872, ship Koeln (Bremen > Baltimore) [StAOs]

Strengge, Gerrit

* 08.01.1844 Gildehaus, Wohnort: Gildehaus, eingew. 06.04.1868 in Chicago, IL [StAOs]

Streur, Wilhelmine

* 15.05.1808 Alte Piccardie, altref., Partner: Jan

- Harm Berens, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore), from Alte Piccardie Nr. 15, Streur (or Stroers) left 10.11.1847 [AltePicc] S. 266. [Korresp] [-/ooRec]
- Streur, Gertje**
* 03.02.1828 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Partner: Geert Meyer, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore)
- Streur, Gesina**
* 20.09.1830 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [-/ooRec]
- Streur, Berendina**
* 06.10.1832 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore)
- Streur, Herman**
* 13.09.1843 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Partner: Gertrud Klifman, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [County*/oo]
- Streur, Jan**
* 1838 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [County*/oo]
- Streur, Jan Hendrik**
* 27.10.1840 Alte Piccardie, † 05.12.1902 Graafschap, MI, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Partner: Hindrikje Nyland, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [Census] [Cemetery]
- Streur, Hindriken**
* 02.09.1842 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Partner: Derk Jan Nyland, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore)
- Streur, Harmtien**
* 16.04.1845 Alte Piccardie, E: Jan H. Berens, Wilmina S., altref., Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [-/ooRec]
- Streur, Henrietta**
* 1808 Alte Piccardie, altref., Partner: Jan Grootenhuis, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848 in Allegan County, MI, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [County*/oo]
- Streur, Hindrikje**
* 1811 Veldhausen, † 07.03.1904, E: Berend S., Gertje Imen, altref., Partner: Mark Jipping, Wohnort: Veldhausen, eingew. in Allegan County, MI, from Alte Piccardie Nr. 15 [AltePicc] S. 266 [Cemetery] [Korresp]
- Streur, Berend**
* 06.06.1816 Alte Piccardie, altref., Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 26.01.1848, ship Marianne (Bremen › Baltimore) [-/ooRec]
- Stroeve, Hildebrand***
* 10.01.1853 Emlichheim, † 26.11.1930, E: Harm Beuker, Gertien S., Partner: Fenne Benthem, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1890 in Missaukee County, MI, [Census] [Korresp] [+Rec]
- Stroeve, Hendrik**
* 1855 Emlichheim, † 1925 Graafschap, MI, altref., Bauer/farmer, Partner: Johanna Lugers, Wohnort: Emlichheim, eingew. 15.04.1880 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [ORC Rec] [Cemetery]
- Stroeve, Harm**
* 1861 Laar, † Graafschap, MI, Wohnort: Laar, eingew. 1881 in Allegan County, MI [StAOs] [Cemetery]
- Strooker, Geertken**
* Brandlecht, Wohnort: Brandlecht, eingew. 25.09.1859 [StAOs]
- Strootman, Johann G.**
* 1821 Lage, Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Lage, eingew. 09.11.1848, ship Schiller (Bremen › New Orleans)
- Strovenjans, Jan**
* 10.12.1833 Hesepe, † 27.12.1893, E: Gert S., Harmtje Logerts, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Gese Joost/Grace Hinken?, Wohnort: Hesepe, eingew. 09.09.1882 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam) 2.oo Johanne? [Korresp] [+Rec] [-/ooRec]
- Strovenjans, Johanne**
* 1836, Partner: Jan Strovenjans, eingew. 09.09.1882 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam), second wife of Jan Strovenjans? [Census]
- Strovenjans, Geert**
* 23.01.1865 Hesepe, † 17.03.1934, E: Jan S., Gese Joost (Hinken?), ev. ref., Partner: Lena, Wohnort: Hesepe, eingew. 21.02.1882 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [-/ooRec] [+Rec]
- Strovenjans, Jan**
* 08.1869 Hesepe, E: Jan S., Gese Joost, ev. ref., eingew. 09.09.1882 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam) baptized/getauft 05.09.1869 [Census] [-/ooRec]
- Strovenjans, Harm**
* 12.1872 Hesepe, E: Jan S., Gese Joost, ev. ref., Partner: Jennie Bennink, Wohnort: Hesepe, eingew. 09.09.1882 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam) baptized/getauft 05.01.1873 [Census] [-/ooRec]
- Strovenjans, Gertien**
* 11.1875 Hesepe, E: Jan S., Gese Joost, ev. ref., Partner: Will Nanninga, Wohnort: Hesepe, eingew. 09.09.1882 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam) baptized/getauft 11.1821 [Census] [-/ooRec]
- Strovenjans, Fenna**
* 02.10.1835 Hesepe, † 04.04.1904, E: Gert S., Harmtje Logerts, ev. ref., Partner: Gert Essink, Wohnort: Hesepe, eingew. 28.08.1865 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [Korresp]
- Strovenjans, Hendrika**
* 31.01.1839 Hesepe, † 18.03.1900, E: Gert S., Harmtje Logerts, ev. ref., Partner: Gerr.Kleinheksel, Wohnort: Hesepe, eingew. 08.1866 in Allegan County, MI, [Korresp]
- Strovenjans, Harm**
* 08.09.1840 Hesepe,

† 04.03.1905, E: Gert S., Harmtje Logerts, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Mina Vedders, Wohnort: Hesepe, eingew. 13.09.1864 in Newaygo County, MI, ship America (Bremen), left 22.08.1864 according to church confession. [-/ooRec] [+Rec]

Strovenjans, Derk

* 19.04.1847 Hesepe, † 31.03.1900, E: Gert S., Harmtje Logerts, ev. ref., Partner: Catharina Smit, Wohnort: Hesepe, eingew. 03.05.1865 in Allegan County, MI, [StAOs] [Korresp]

Strovenjans, Gert

* 1850 Hesepe, † 15.10.1922, E: Gert S., Harmtje Logerts, ev. ref., Partner: Gertien Smoes, Wohnort: Hesepe, eingew. 1869 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec] [County*/oo]

Strovenjans, Hattie

E: Gert S., Harmtje Logerts, Partner: William Smit, eingew. in Newaygo County, MI, same as Hendrika? [Korresp]

Strovenjans, Hendrik

* 1840 Hesepe, Bauer/farmer, Wohnort: Hesepe, eingew. 05.10.1866, ship Marco Polo (Bremen)

Strovenjans, Henry

* 1870, E: Herman S., eingew. 1875 in Ottawa County, MI [Census]

Stumpel,

Johann Heinrich

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1865 [Honnigfort]

Sturel, Gese?

* 1851 Wengsel, E: Grete S., Wohnort: Wengsel, eingew. 02.07.1866 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bremen (Bremen)

Sturel, Grethe

* Wengsel, Wohnort: Wengsel, eingew. 02.07.1866 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Bremen (Bremen) [StAOs]

Sturel, Gerd

† 1882, eingew. <1882 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Newspaper]

Sudendorf, Julius

* Neuenhaus, E: Julius S., Maria Goerdin [Korresp]

Südhoff,

Margaretha Adelheid

* 26.03.1820 Engden, E: Everh. Anton Friedr. S., Anna Hel. Tegeder, röm. kath., Partner: Hermann Heinr. Sutthoff, eingew. 07.07.1845, ship Goethe (Bremen) [Tenfelde] [Emsbüren]

Suethoff,

Albertus Herman

* 05.08.1831 Wietmarschen, E: Johann Hermann S., Susanna Gesina Huesteden, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 11.09.1856 in Missouri, lived in St. Louis, MO [Honnigfort] [Süwolto] [StAOs]

Suethoff,

Gerhard Hermann

* 1835 Wietmarschen, † 20.09.1903, röm. kath., Bauer/farmer, Partner: Euphemia Adelheid Moorman, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 18.03.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Nord Amerika (Bremen) [Honnigfort] [Grafschafter] [Newspaper]

Sulter, Ludwig

* 1802 Bentheim, Gold- u. Silberarbeiter/gold and silver worker, Partner: Henriette Sulter, Wohnort: Bentheim, eingew. 21.09.1842 in New Bremen, OH,

ship America (Bremen > Baltimore), seine Frau folgte später/his woman followed later [Voort]

Sulter, Henriette

* 1802 Bentheim, Partner: Ludwig S., Wohnort: Bentheim, eingew. 10.06.1844 in New Bremen, OH, ship Elise (Bremen > Baltimore), follows her husband/folgte

schen, E: Johann Heinrich S., Anna Gesina Diekmann, röm. kath., Partner: Margaretha Adelheid Südhoff, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1846 [Emsbüren] [Honnigfort] [Süwolto]

Sutthoff, Herm. Heinr.

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew.



Angebot zum Besuch der alten Heimat/Offer to visit the „old“ home county. Anzeige/Announcement in „De Grondwet“, niederländische Tageszeitung/ Dutch newspaper in Michigan, October 1, 1898.

ihrem Mann [Voort] 1858 [Honnigfort]

Suncker, Johann

* 1838 Samern, Wohnort: Samern, eingew. 31.12.1863 in Indiana, ship Gutenberg (Bremen) [StAOs]

Suncker, Stiene

* 1843 Samern, Wohnort: Samern, eingew. 31.12.1863 in Indiana, ship Gutenberg (Bremen) [StAOs]

Sutthoff,

Hermann Heinrich * 26.03.1811 Wietmar-

Sutthoff, Gerh. Herm.

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1869 [Honnigfort]

Tannengerts, Stiena

* 1833, † 01.05.1904 Bentheim, MI, Partner: Geert Schreur, eingew. 26.08.1882 in Allegan County, MI, ship Rhyne-land (Antwerpen) [+Rec]

Tanner, Bernhard

* 1817 Wengsel, Bauer/farmer, Wohnort: Weng-

sel, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen ▶ Baltimore)

Tawes, Teresia

* Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 08.1868 [Frantzen]

Teipen,

Hendrikus Anton

* 13.06.1859 Denekamp (NL), † 04.07.1929 Indianapolis, IN, E: Gerhard Herm. T., Euphemia Klaashuis, röm. kath., Knecht/farm hand, Partner: Hendrika Euphemia Cath. Rakers, Wohnort: Engden, eingew. 08.06.1886 in Indianapolis, IN, ship Zaandam (Amsterdam), Nordhoff's Knecht/farmhand in Engden, Lingener Volksbote 15.05.1886, oo 14.06.1887 Indianapolis, visited Europe 1911, returned 24.07.1911 - Noordam (Rotterdam), Info: Deloris Butch, Indianapolis [Santel] [Ellis]

TenBrink, Albert

* 03.10.1810 Itterbeck, altref., Bauer/farmer, Partner: Jennegje Hoed, Wohnort: Itterbeck, eingew. 07.08.1857 in Allegan County, MI, ship Von Stein (Bremen) [Einbürg] [Census] [ORC Rec]

TenBrink, Hindrika

* 15.11.1828, E: Albert T., Jennegje Hoed, altref., Partner: Hindrik Strabbing, Wohnort: Itterbeck, eingew. 07.08.1857 in Allegan County, MI, ship Von Stein (Bremen) [Census]

TenBrink, Hendrik

* 1835, E: Albert T., Jennegje Hoed, altref., Wohnort: Itterbeck, eingew. 07.08.1857 in Allegan County, MI, ship Von Stein (Bremen)

TenBrink,

Berend Hindrik.

* 1812, † 20.04.1891, eingew. <1879 in Allegan County, MI [Einbürg] [Cemetery]

TenBrink, Johanna

Partner: Jan Hndrk. Lukas, eingew. 20.06.1847 in Allegan County, MI [Korresp]

TenBrink, Jan Hendrik

* 30.01.1834 Neuenhaus, eingew. 02.11.1866 in Allegan County, MI, ship Hermine (Bremen) [Einbürg] [Korresp]

TenBrink, Jan

* 1829, Partner: Fenna, eingew. 1872-1880 in Ottawa County, MI [Census]

TenBrink, Fenna

* 1828, Partner: Jan Ten Brink, eingew. 1872-1880 in Ottawa County, MI [Census]

TenBrink, Janna

* 1863, E: Jan T., Fenna, eingew. 1872-1880 in Ottawa County, MI [Census]

TenBrink, Johann

* 1871, E: Jan T., Fenna, eingew. 1872-1880 in Allegan County, MI [Census]

TenBrink, Gerhard

* 1872, E: Jan T., Fenna, eingew. 1872-1880 in Ottawa County, MI [Census]

TenBrink, Albert

* 02.07.1845, † 06.09.1907, E: Berend T., Eva Dines, eingew. in Missaukee County, MI [+Rec]

TenBrink, Johann W. N.

* Wietmarschen, † 1868, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 09.1867 [Frantzen] [Honnigfort]

TenBrink,

Maria Franziska

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1867 [Honnigfort]

TenBrink, Gesina J.

* 21.07.1850 Heesterkante, † 24.06.1914, E: Berend T., Everdina Bongen, Partner: Gerrit Sluyer, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1892 in Missaukee County, MI [-/ooRec] [Census] [County*/oo]

TenBrink,

Maria Anna

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1873 [Honnigfort]

TenBrink, Albert

* 1862 Lage, altref., Wohnort: Lage, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [ORC Rec] [Census]

TenBrink, Hindrik

* 18.04.1924 Heesterkante, E: Albert T., Grete Quade, Partner: Jennie Klompmaker, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1955 in Ottawa County, MI [Korresp]

TenBrink, Dina

* 20.10.1926 Heesterkante, E: Albert T., Grete Quade, Partner: Berend Klompmaker, Wohnort: Heesterkante, eingew. 1954 in Ottawa County, MI [Korresp]

TenBrink, Frederika

* 1830 Lage, altref., Wohnort: Lage, eingew. 1857, see Naamlyst van de Ledemate der Oud-Gereformeerde Gemeente te Uelsen, 1.1.1838-1940, rec. in 1852 „Frederika ten Brink, Lage cum attes nar Amerika“. Info: E. Woide, Neuenhaus [ORC Rec]

TenBusch, H.

* 1812 Bentheim, Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Bentheim, eingew. 1847, emigration with woman and 3 children [Voort]

TenBusch, Minnie

* 03.03.1860 Uelsen, Partner: Henry Veene-man, Wohnort: Uelsen, eingew. 09.1884 in Ottawa County, MI [Korresp] [+Rec]

TenBusch, Ben

* Uelsen, Wohnort: Uelsen, eingew. 09.1884 in Ottawa County, MI [Korresp]

TenBusch, Gerrit

* Uelsen, Wohnort: Uelsen, eingew. >1884 [Korresp]

Tenfelde, Gerhard H.

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew.

05.1867 [Frantzen]
[Honnigfort]

Tenfelde,
Euphemia Catharina

* 05.02.1869 Elbergen,
röm. kath., Partner:
Bernhard Hermann Wess,
Wohnort: Frenswegen,
eingew. 1887 [Tenfelde]

Tenger,
Euphem. Adelh.

* 12.09.1813 Elbergen,
E: Johann Dirk T.,
Maria Christ. Sager,
röm. kath., Partner:
Johann Heinr. Fischer,
Wohnort: Brandlecht,
oo 17.08.1847 Emsbüren
[Tenfelde]

TerBahne, Swenne

* 22.02.1858 Georgsdorf,
† 25.01.1933, E: Jan H.
ter B., Anne Veldman,
Partner: Peter De Haan,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. in Ottawa
County, MI, [County*/oo]

TerBane, J. H.

† 02.1894, Partner: Hille
Hindriks, eingew. <1894
[Korresp]

Terhar, Gertrudis

Wohnort: Frenswegen,
eingew. 1867 [Tenfelde]

TerHorst, Sena

* 1851 Heesterkante,
Wohnort: Heesterkante,
eingew. 1877 [StAOs]

TerHorst, Jan

* 1857, † 1911, Partner:
Grietje Scholten, eingew.
1880 in Ottawa County,
MI [Cemetery]
[County*/oo] [Census]

TerHorst, Herman

* Agterhorn, Wohnort:
Agterhorn, eingew. in
Ottawa County, MI
[Korresp]

TerStege, Derk

* 10.1832 Lage, † 1921
Graafschap, MI, altref.,
Partner: Zwenne Teusink,

Wohnort: Lage, eingew.
<06.1867 in Allegan
County, MI [Census]
[County*/oo] [ORC Rec]

TerStege, Aleida

* 1838 Lage, † 29.11.1918,
altref., Partner: Egbert
Broene, Wohnort: Lage,
eingew. 04.1867 in
Allegan County, MI
[ORC Rec] [Korresp]

TerStege, Frederic

* 28.08.1841 Lage,
† 28.06.1870 Graafschap,
MI, altref., Zimmermann/
Carpenter, Wohnort:
Lage, eingew. 26.09.1866
in Allegan County, MI,
ship Atlantic (Bremen)
[ORC Rec] [Frantzen]

Teusink, Sena

* 25.09.1833 Itterbeck,
† 17.06.1915, E: Hindrik
T., Gese Weerd, Partner:
Jan Oortink, Wohnort:
Itterbeck, eingew. 1883
in Newaygo County, MI
[Census] [+Rec]

Teusink, Zwenne

* 13.03.1824 Itterbeck,
† 01.03.1891, E: Hindrik
T., Gese Weerd, Partner:
Arend Keddink, Wohnort:
Itterbeck, eingew. 04.1867
in Allegan County, MI,
[Cemetery] [County*/oo]
[Frantzen]

Teusink, Jan Hindrik

* 25.08.1839 Itterbeck,
† 19.03.1907, E: Hindrik
T., Gese Weerd, Partner:
Engel Vorrink, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
22.04.1892 in Newaygo
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam)
[Census] [Korresp]

Teusink, Henry

* 17.03.1872 Itterbeck,
† 09.06.1960, E: Jan T.,
Engel Vorrink, Partner:
Gesina Derks, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
22.04.1892 in Ottawa
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam)
[Korresp] [+Rec]

Teusink, Jan

* 05.03.1875 Itterbeck,
† 1942, E: Jan T., Engel
Vorrink, Partner: Susie
Snoink, Wohnort: Itter-
beck, eingew. 22.04.1892
in Newaygo County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam) [Census] [Korresp]

Teusink, George

* 04.1878 Itterbeck,
† 01.1956, E: Jan T., Engel
Vorrink, Wohnort: Itter-
beck, eingew. 22.04.1892
in Newaygo County, MI,
ship Rotterdam (Rotter-
dam) [Census] [Korresp]

Teusink, Minnie

* 19.09.1883 Itterbeck,
† 16.09.1979, E: Jan T.,
Engel Vorrink, Partner:
Herm Van Enst, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
22.04.1892 in Newaygo
County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)
[Korresp] [County*/oo]

Teusink, Aleida

* 28.08.1885 Itterbeck,
† 01.06.1950, E: Jan T.,
Engel Vorrink, Partner:
Raphlph Meyering,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 22.04.1892
in Newaygo County,
MI, ship Rotterdam
(Rotterdam) [Korresp]
[County*/oo]

Teusink, Herman

* 28.02.1891 Itterbeck,
† 08.07.1969, E: Jan T.,
Engel Vorrink, Partner:
Jennie Bartels, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
22.04.1892 in Newaygo
County, MI, ship
Rotterdam (Rotterdam)
[Korresp] [County*/oo]

Thier, C.

* 1817 Bentheim, Maurer/
bricklayer, Wohnort:
Bentheim, eingew. 1847,
emigration with woman
and aged mother [Voort]

Tibbe, Frederic

* 08.11.1826 Laar,
E: Gerrit T., Hermina
Bochering, Partner:
Zwantje Hoffmeyer,
Wohnort: Laar, eingew.
01.05.1854 in Allegan
County, MI, ship Chal-
lenger (Le Havre, France)
[Census] [County*/oo]

Tibbe, Albert

* Itterbeck, altref., Part-
ner: Jantje Kollen, Wohn-
ort: Itterbeck, same per-
son as Albert Hemmeke?
[ORC Rec] [County*/oo]

Tibbe, Fenne

* 09.10.1835 Itterbeck,
† 15.05.1916, E: Arend T.,
Gertje Reulman, Partner:
Jan H. Hemmeke, Wohn-
ort: Itterbeck, eingew.
09.10.1880 in Allegan
County, MI, ship Rotter-
dam (Rotterdam)
[Census] [-/ooRec]

Tibbe, Jenne

* 18.09.1837 Itterbeck,
† 10.09.1904 Graafschap,
MI, E: Arend T., Gertje
Reulman, altref.,
Partner: Evart Wolters,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 10.10.1881 in
Kent County, MI, ship
Zeeland (Antwerpen)
[ORC Rec] [Korresp]

Tibbe, Gerrit

eingew. <1883 in Allegan
County, MI [Einbürg]

Tien, Hille

* 29.12.1814 Bakelde
(Nordhorn), E: Hendrik
T., Hendrikje Roters,
Partner: Harm Menken,
Wohnort: Hesepe, eingew.
1870 in Allegan County,
MI, 2.oo Berend Kotman
[Swierenga]

Tien, Gerd

* 1820, † 24.01.1896,
E: Hendrik T., Hendrikje
Roters, Partner: Swantien
Bonneman, eingew. in
Kansas [Korresp]

Tien, Harm

* 24.09.1824 Bakelde

- (Nordhorn), † 05.05.1910, E: Hendrik T., Hendrikje Roters, altref., Partner: Ale Egbers, Wohnort: Brandlecht, eingew. 22.06.1858 in Allegan County, MI, ship Bark Wieland (Bremen › Baltimore), 1850 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide] [Korresp] [Census]
- Tien, Lambert**
* 1839 Bakelde (Nordhorn), † 06.02.1925 Grand Rapids, MI, E: Berend Niehagen, Harmtje T., Partner: Hindr. Wolterman, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 05.1867 in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp] [Frantzen]
- Tien, Hanna**
* 1863, † 08.03.1887, E: Lambert T., Hndrka. Wolterman, Partner: James Overbeek, eingew. 05.1867 in Allegan County, MI [Cemetery] [Korresp]
- Tien, Stientje**
* 05.05.1866 Nordhorn, † 05.11.1867, E: Lambert T., Hndrka. Wolterman, Wohnort: Nordhorn, eingew. 05.1867 in Allegan County, MI [Korresp] [+Rec]
- Tien, Hendrik**
* 06.1832 Bakelde (Nordhorn), E: Berend Niehagen, Harmtje T., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1864 [Korresp]
- Tien, Hendrika**
* 10.1835 Bakelde (Nordhorn), E: Berend Niehagen, Harmtje T., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 05.1867 [Korresp] [Frantzen]
- Tien, Gerdje**
* 21.08.1841 Bakelde (Nordhorn), E: Berend Niehagen, Harmtje T., Wohnort: Bakelde (Nordhorn) [Korresp]
- Tien, Stiene**
* 1844 Bakelde (Nordhorn), E: Berend Niehagen, Harmtje T., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 08.1867 [Korresp] [Frantzen]
- Tien, Albert**
* 23.01.1857 Neuenhaus, † 15.11.1943 Holland, MI, E: Hendrik T., Hendrika Busher, altref., Partner: Truida Scholten, Wohnort: Buitenborg, eingew. 1884 in Ottawa County, MI [Korresp] [ORC Rec] [Sentinel]
- Tien, Harm**
* 05.09.1861 Neuenhaus, † Rockford, MI, altref., Knecht/farm hand, Partner: Swenne Hinken, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 26.08.1882 in Kent County, MI, ship Rhyneland (Antwerpen) [Korresp] [Census]
- Tien, Harmtien**
* Bakelde (Nordhorn), Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 05.1867 [Frantzen]
- Tien, Hendrik**
* 1849 Nordhorn, † 12.02.1903, Partner: Tryntje, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1872 in Kansas [Korresp] [Census]
- Tillar, Maria Adelheid**
* 1832 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 10.06.1854 in Ohio, ship Patriot (Bremen › New Orleans) [Honnigfort]
- Timmer, Bernhard**
* 1842 Bentheim, E: Berend T., Telle Nierman, ev. ref., Bauer/farmer, Wohnort: Bentheim, eingew. 05.12.1865, ship Reinhard (Bremen) [~/ooRec]
- Timmer, Jan**
* 21.05.1845 Bentheim, E: Berend T., Telle Nierman, ev. ref., Dienstbote/male servant, Wohnort: Bentheim, eingew. 10.05.1864, ship Hansa (Bremen) [~/ooRec] [StAOs]
- Timmer, Steven**
* 28.11.1843 Agterhorn, † 18.03.1921, E: Benjamin T., Alice Wolters, altref., Bauer/farmer, Partner: Johanna Borgman, Wohnort: Agterhorn, eingew. 15.04.1880 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [ORC Rec] [+Rec] [Census]
- Timmer, Alice**
* 1877, E: Steven T., Johanna Borgman, altref., eingew. 15.04.1880 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Census]
- Timmer, Benjamin**
* 1879, E: Steven T., Johanna Borgman, altref., eingew. 15.04.1880 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Census]
- Timmer, Gerriet**
E: Steven T., Johanna Borgman, altref., oo Wilsum, Info: Swenna Harger [Korresp]
- Timmer, Anna**
* 11.12.1871, † 1934, E: Hermannes T., Partner: Jan Hndr. Jacobs, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]
- Tinholt, Lambert**
* 10.08.1806 Tinholt, † 10.09.1849 Graafschap, MI, E: Gert Koster, Fenne T., altref., Partner: Jenne Bielefeld, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668; 106-107 „Lambert T. 40, vrouw 38, 4 children“ [Cemetery]
- Tinholt, Geert**
* 23.06.1830 Tinholt, † 17.05.1910 Graafschap, MI, E: Lambert T., Jenne Bielefeld, altref., Partner: Gesina Rutgers, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] [Cemetery]
- Tinholt, Hendrik Jan**
* 28.01.1832 Tinholt, † 14.04.1902, E: Lambert T., Jenne Bielefeld, altref., Partner: Grietje Stegenga, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]
- Tinholt, Frederik**
* 19.12.1834 Tinholt, † 19.02.1917, E: Lambert T., Jenne Bielefeld, altref., Partner: Stientje, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]
- Tinholt, Hendrikjen**
* 17.01.1841 Tinholt, † 22.08.1893, E: Lambert T., Jenne Bielefeld, altref., Partner: Jan W. Berghorst, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs]
- Tinholt, Hillegje**
* 15.07.1815 Tinholt, † 14.12.1900 Graafschap, MI, E: Gert Koster, Fenne T., Partner: Jan Harm Hartger, Wohnort: Tinholt, eingew. 1850 in Allegan County, MI, [Korresp] [Cemetery]
- Tinholt, Lucas**
* 08.06.1818 Tinholt, † 1884 Graafschap, MI,

E: Gert Koster, Fenne T., altref., Partner: Hillege Rutgers, Wohnort: Tinholt, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Tonnis, Herman

* 1814 Bentheim, Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Bentheim, eingew. 19.06.1843, ship Frederick Jacob (Bremen) › New Orleans) [Voort]

Toslag, Barnardus H.

* 19.10.1820 Frenswegen, E: Gerard T., Euphenia Loman, Wohnort: Frenswegen, eingew. 08.06.1847 [StAOs]

Trebbe, Maria

* Bentheim, Wohnort: Bentheim, eingew. 1858 [Grafschafter]

Trimming, Heinrich

* 1860 Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1882 [StAOs]

Tschaplja, Nadija

* 1925 Ukraine, altref., Partner: single, Wohnort: Uelsen, eingew. 1949 in Kent County, MI, named Nancy Chapel in America [ORC Rec] [Korresp]

Tubbergen, Berend

* 23.08.1832, † 31.12.1912, E: Ben T., Partner: Hattie Barkemeyer, eingew. 1890 in Newaygo County, MI [Census] [+Rec] [County*/oo]

Tubbergen, Henry

* 03.1877, † 1919, E: Berend T., Hattie Barkemeyer, Partner: Edna Van der Streek, eingew. 1890 in Newaygo County, MI [Cemetery] [County*/oo]

Tubbergen, Ben

* 1873, E: Berend T.,

Hattie Barkemeyer, Partner: Hattie Looyengoed, eingew. 20.04.1889 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Einbürg] [County*/oo]

Tubbergen, Anna

* 1875, E: Berend T., Hattie Barkemeyer, Partner: Jan Heetderks, eingew. 1890 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Tubbergen, Geesien

* 1863, Partner: Lambert Heetderks, eingew. <02.1884 in Newaygo County, MI [County*/oo]

Tubbergen, Albert

* 1869, Bauer/farmer, eingew. 11.04.1887 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Einbürg]

Tubbergen, Aaltje

* 1873, Partner: Fredrik Tubb., eingew. 22.04.1892 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Tubbergen, Fred

* 1874, eingew. in Kent County, MI [Census]

Tubbergen, Fredrik

* 1874, Partner: Aaltje, eingew. 22.04.1892 in Ottawa County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam)

Tukker, Jan

* 24.08.1836 Brandlecht, † 05.11.1923, E: Jan Harm T., Telle Logten, Partner: Ida Jeurink, Wohnort: Brandlecht, eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [Cemetery] [StAOs]

Tukker, Jan Hendrik

* 21.09.1842 Brandlecht, † 11.06.1930 Overisel, MI, E: Jan Harm T., Harmtje Geisink, Partner: Harmtje Jeurink, Wohnort: Brandlecht, eingew.

24.10.1866 in Allegan County, MI [Census] [StAOs] [Cemetery]

Tyborski, Ewald

* 1934 Suwalki, Ostpreußen, Partner: Edna, Wohnort: Großringe, eingew. 1949 in Easthampton, MA, 1947 › Groß Ringe [Grafschafter] Willi Friedrich 8/1999, S. 31, Wilhelm Horstmeyer 2/2000, S. 8

Tyink, Harm

* 20.09.1812 Tinholt, E: Derk T., Geertje Schepers, Wohnort: Tinholt [Korresp]

Tyink, Gesina

* 25.05.1818 Tinholt, † 10.1905, E: Derk T., Antonia Ortman, Partner: Hendrik Arens, Wohnort: Tinholt, eingew. 07.05.1855 in Allegan County, MI, ship Coriolan (Bremen) [Korresp] [Cemetery]

Tyink, Harm

* 1823 Tinholt, † 05.12.1897, E: Derk T., Geertje Ortman, Partner: Leida Kleefman, Wohnort: Tinholt, eingew. <1860 in Allegan County, MI [Korresp] [Swierenga] [County*/oo]

Tyink, Jan

* 1826, † 28.04.1897 Graafschap, MI, E: Derk T., Geertje, eingew. <1860 in Michigan [Korresp] [Census] [+Rec]

Unterholtz, Wilhelmina

* Wilsum, ev. ref., Wohnort: Wilsum, eingew. 30.09.1848 [~/ooRec]

Upschulte, Euphemia Margaretha

* 23.11.1791 Drievorden, röm. kath., Partner: Johann Wilhelm Heynen, Wohnort: Drievorden, eingew. 1848, oo 1822 Emsbüren [Tenfelde] [Emsbüren]

van der Mast, Adolph

* 11.06.1830 Workum (NL), E: Adrianus Cornelius v.d.M., Johanna Hendrika Schoo, ev. ref., Partner: Antonia Elisabeth Koke, Wohnort: Nordhorn, eingew. 29.09.1869 in Baltimore, MD, temporarily named: Adolph de Pallandt van der Mast, occupation/Beruf: Tabaksfabrikant/tobacco manufacturer, Partikulier/ship owner, Schenkwirt/landlord, Info: Karl Griese, Nordhorn [StAOs]

van der Mast,

Adrianus Cornelius

* 12.08.1855 Nordhorn, E: Adolph van der M., Antonia Elisabeth Koke, ev. ref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 29.09.1869 in Baltimore, MD, Info: Karl Griese, Nordhorn [StAOs]

van der Mast,

Gerhard Hendr. Ernst

* 01.05.1862 Nordhorn, E: Adolph van der M., Antonia Elisabeth Koke, ev. ref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 29.09.1869 in Baltimore, MD, Info: Karl Griese, Nordhorn [StAOs]

van der Mast,

Ernst Wilhem

* 23.07.1864 Nordhorn, E: Adolph van der M., Antonia Elisabeth Koke, ev. ref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 29.09.1869 in Baltimore, MD, Info: Karl Griese, Nordhorn [StAOs]

van der Mast,

Hendrika Johanna

* 19.02.1860 Nordhorn, E: Adolph van der M., Antonia Elisabeth Koke, ev. ref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 29.09.1869 in Baltimore, MD, Info: Karl Griese, Nordhorn

van der Mast,

Adolphine Antonia

* 13.04.1866 Nordhorn,

E: Adolph van der M.,
Antonia Elisab. Koke,
ev. ref., Wohnort: Nordhorn,
eingew. 29.09.1869
in Baltimore, MD, Info:
Karl Griese, Nordhorn

**van der Mast,
Maria Hendr. Johanna**

* 29.03.1868 Nordhorn,
E: Adolph van der M.,
Antonia Elisab. Koke,
ev. ref., Wohnort: Nordhorn,
eingew. 29.09.1869
in Baltimore, MD, Info:
Karl Griese, Nordhorn

VanDerKamp, Evert

* 1798, eingew. <1880
[Korresp]

VanDerKamp, Gerrit

* 22.05.1832, † 04.02.1913
Overisel, MI, E: Evert
vdK., Jantje Puttenstein?,
Partner: Hermina Bussis,
eingew. <1880 in Allegan
County, MI [Korresp]
[Sentinel] [Cemetery]

VanDerKamp, Gerritje

* 26.05.1839, † 12.06.1922,
E: Evert vdK., Partner:
Herm Timmerman,
eingew. in Allegan
County, MI [+Rec]

VanDerKamp, Evertje

* 09.11.1841, † 18.01.1933
Overisel, MI, E: Evert
vdK., Jantje Puttenstein?,
Partner: Hendrik J. Berkel,
eingew. <1863 in Allegan
County, MI [County*/oo]
[Cemetery]

VanDerKamp, Zwenna

* 07.03.1808, † 26.12.1868,
Partner: Roelof Vos,
eingew. 03.1867 in
Ottawa County, MI
[Korresp] [Frantzen]

VanDerKamp, Hendrik

* 1864, eingew. 15.10.1883,
ship Schiedam (Amsterdam)

VanDerKamp, Gerrit

* 02.05.1861 Osterwald,
E: Hendrik vdK., Fenne
Heetderks, Partner:
Hendrika Berkel,

Wohnort: Osterwald, eingew.
in Allegan County,
MI [-/ooRec] [Korresp]

VanDerKamp, Albert

* 1900 Osterwald,
† 28.07.1960, E: Hendrik
vdK., Partner: Mathilda,
Wohnort: Osterwald,
eingew. 1930 in Ottawa
County, MI [Korresp]
[Sentinel]

VanDerMark, Henry

* 1816 Ohne, Bauer/
farmer, Wohnort: Ohne,
eingew. 07.07.1848 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Pallas
(Bremen > Baltimore)

VanDerSpoel, Gerhard

* 27.12.1932 Wielen,
Partner: Johanna Jacobs,
Wohnort: Wielen, eingew.
11.06.1953 in British
Columbia, Canada
(Abbotsford) [Korresp]

**VanderVeen,
Hindrik J.**

* Emlichheim, Partner:
Fenne Tyink, Wohnort:
Emlichheim [Korresp]

Vanderveen, Gesina

* 03.05.1860, † 16.03.1910
Lucas, MI, Partner: 1.
Geert Alofs 2. Jan Pel,
eingew. in Missaukee
County, MI [Korresp]

VanFaasen, Jan

* 1854 Devensvaart (NL),
Arbeiter/laborer, Partner:
Ale Kuipers, Wohnort:
Großringe, eingew.
04.11.1891 in Ottawa
County, MI, ship
Veendam (Rotterdam)
[Korresp]

VanFaasen, Herman

* 25.09.1881 Großringe,
† 22.04.19xx, E: Jan vF.,
Ale Kuipers, Partner:
Cora Van der Hill,
Wohnort: Großringe,
eingew. 04.11.1891
in Ottawa County,
MI, ship Veendam
(Rotterdam) [Korresp]

VanFaasen, Bert

* 08.06.1883 Großringe,
† 28.07.1961, E: Jan vF.,
Ale Kuipers, Partner:
Florence Smit, Wohnort:
Großringe, eingew.
04.11.1891 in Ottawa
County, MI, ship
Veendam (Rotterdam)
[Korresp]

VanFaasen, Jan

* 23.01.1887 Großringe,
† 07.1946, E: Jan vF., Ale
Kuipers, Partner: Ethel
Fairbanks, Wohnort:
Großringe, eingew.
04.11.1891 in Ottawa
County, MI, ship Veendam
(Rotterdam)
[Korresp]

VanFaasen, Albert

* 10.06.1889 Großringe,
† 10.11.1970, E: Jan vF.,
Ale Kuipers, Partner:
Wilmina Van Lente,
Wohnort: Großringe,
eingew. 04.11.1891
in Ottawa County,
MI, ship Veendam
(Rotterdam) [Korresp]

VanFaasen, Evert

* 06.07.1891 Großringe,
† 26.04.1964, E: Jan vF.,
Ale Kuipers, Partner:
Nellie Timmerman,
Wohnort: Großringe,
eingew. 04.11.1891 in
Kent County, MI, ship
Veendam (Rotterdam)
[Korresp]

VanFaasen, Egberdina

* 1867 Großringe,
Partner: Hindrik Hilbink,
Wohnort: Großringe,
eingew. 15.04.1893
in Allegan County, MI,
ship Obdam (Rotterdam)

VanWieren, Hindrik

* 1823, † 02.09.1896,
Partner: Johanna Brill,
eingew. 1881 in Ottawa
County, MI [Korresp]

VanWieren, Gerriet J.

* 18.08.1851 Heesterkante,
† 13.04.1940,
E: Hindrik vW., Johanna
Brill, Bauer/farmer, Partner:
Hindrikje Lambers,

Wohnort: Heesterkante,
eingew. 18.10.1880
in Ottawa County,
MI, ship Maas (Rotterdam)
[Korresp]

VanWieren, Fredrik

* 09.06.1877 Schoonebeek
(NL), † 28.01.1957,
E: Gerrit vW., Hendrikje
Lambers, Partner: Clare
Witteven, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 18.10.1880
in Ottawa County, MI,
ship Maas (Rotterdam)
[Korresp]

VanWieren, Berend Jan

* 26.09.1878 Schoonebeek
(NL), † 12.11.1966,
E: Gerrit vW., Hendrikje
Lambers, Partner: Jenny,
Wohnort: Schoonebeek
(NL), eingew. 18.10.1880
in Ottawa County, MI,
ship Maas (Rotterdam)
[Korresp]

VanWieren, Dina

* 01.01.1880 Schoonebeek
(NL), † 19.03.1956,
E: Gerrit vW., Hendrikje
Lambers, Partner: Jan
Ten Brink, Wohnort:
Schoonebeek (NL),
eingew. 18.10.1880
in Ottawa County, MI,
ship Maas (Rotterdam)
[Korresp]

VanWieren, Johann

* 1841, eingew. 20.05.1881,
ship P. Caland (Rotterdam)

VanWieren, Hendrik

* 1843, eingew. 20.05.1881,
ship P. Caland (Rotterdam)

VanWieren, Gerrit

* 1865, eingew. 20.05.1881,
ship P. Caland (Rotterdam)

VanWieren, Grietje

* 1870 Laar, E: Hindrik B.,
Johanna Brill, Wohnort:
Laar, eingew. 20.05.1881,
ship P. Caland
(Rotterdam)

VanWieren, Ralph

* 30.05.1855 Laar,
† 06.09.1944 Lucas, MI,

E: Hindrik vW., Johanna Brill, Partner: Gertrude Brengen, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Missaukee County, MI, [+Rec] [Korresp]

VanWieren, Gertrude
* 03.10.1869 Laar,
† 05.01.1929, E: Ralph vW., Gertrude Prenger, Partner: Abe Bruischart, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Ottawa County, MI [Korresp]

VanWieren, Hannah
* 02.1880 Laar,
† 14.01.1917, E: Ralph vW., Gertrude Brengen, Partner: Dick Van der Vlucht, Wohnort: Laar, eingew. 1880 in Missaukee County, MI [+Rec] [County*/oo]

Varth, Stiene
* 1842 Suddendorf, Wohnort: Suddendorf, eingew. 30.04.1866 [StAOs]

Veddeler, Jan
* 1847 Wilsum,
† 28.04.1925, E: Lucas V., Partner: Jane Lutten, Wohnort: Wilsum, eingew. 04.09.1880 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [StAOs] [Census]

Vedder, Johann Bernhard Andreas
* 12.02.1838 Kleinringe, E: Johann Bernhard V., Margaretha Adelheid Agnes, röm. kath., Partner: Maria Catharina Wessels, Wohnort: Neu-Schoonebeek (NL), eingew. 1881 [Süwolto]

Vehr, Bernard
Wohnort: Engden [Tenfelde]

Velders, Gerrit Jan
eingew. 1847 in Kent County, MI [Jubilee]

Velders, Gerrit Jan

* 1846, Partner: Berendina Ensing, eingew. <11.1870 in Allegan County, MI [County*/oo]

Veldhoff, Arend
* 12.06.1848 Arkel,
† 02.02.1903, E: Harm V., Ale Klinkhamer, Partner: Janna Snieders, Wohnort: Arkel, eingew. 1868 in Allegan County, MI [Cemetery] [Census] [County*/oo]

Veldhuis, Geertien
* 28.12.1831 Halle,
† 1899, E: Jan Duisman, Fenna V., Partner: Berend Ottink, Wohnort: Halle, eingew. 1882 in Ottawa County, MI [StAOs]

Veldhuis, Gerrit Hdk.
* 15.01.1846 Halle,
† 03.12.1906 Allendale, MI, E: Jan Duisman, Fenna V., Partner: Lutte Alferink, Wohnort: Halle, eingew. 14.05.1883 in Ottawa County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Veldhuis, Jan
* 15.11.1874 Halle,
† 1953, E: Gerrit V., Lutte Alferink, Partner: Emma Aye, Wohnort: Halle, eingew. 14.05.1883 in Allegan County, MI, ship Leerdam (Rotterdam)

Veldhuis, Henry
* 28.06.1877 Halle,
† 02.02.1946, E: Gerrit V., Lutte Alferink, Wohnort: Halle, eingew. 14.05.1883 in Ottawa County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Korresp]

Veldhuis, Fred
* 20.12.1878 Halle,
† 1947, E: Gerrit V., Lutte Alferink, Partner: Grace Prins, Wohnort: Halle, eingew. 14.05.1883 in Ottawa County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Korresp]

Veldhuis, Gertje
* 28.05.1881 Halle,
† 18.05.1948, E: Gerrit V., Lutte Alferink, Partner: Johannes Piers, Wohnort: Halle, eingew. 14.05.1883 in Allegan County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Veldhuis, Wilhelmina
* 02.02.1839 Halle,
† 24.12.1913, E: Hendrik, Partner: Harm Vos, Wohnort: Halle, eingew. 03.1867 in Allegan County, MI [Frantzen] [County*/oo]

Veldhuis, Gerrit
* 1857 Echteler, Partner: Aaltje (Peuler?), Wohnort: Echteler, eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Veldhuis, Aaltje
* 1866 Echteler, Partner: Gerrit Veldhuis, Wohnort: Echteler, eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam), probably last

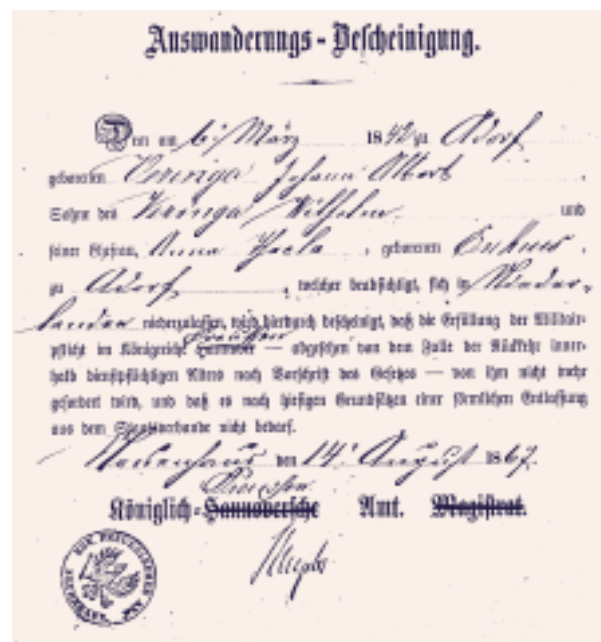
name is Peuler

Veldhuis, Paulus
* 1886 Echteler, E: Gerrit V., Aaltje, Wohnort: Echteler, eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Veldhuis, (Jan) Hendrik
* 25.07.1889 Echteler, † 13.02.1981 Borculo, MI, E: Gerrit V., Aaltje, Partner: Dena Blauwkamp, Wohnort: Echteler, eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam) [Cemetery]

Veldhuis, Reka
* 1892 Echteler, E: Gerrit V., Aaltje, Wohnort: Echteler, eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship Statendam (Rotterdam)

Veldhuis, Fredrik
* 1897 Echteler, E: Gerrit V., Aaltje, Wohnort: Echteler, eingew. 22.04.1901 in Ottawa County, MI, ship



Auswanderungsbescheinigung für/ Emigration certification for Johann Albert Veringa, Adorf.

- Statendam (Rotterdam)
- Veldink, Lukas**
* 21.02.1854 Emlichheim,
† 1918 Allendale, MI,
E: Frederik V., Fredreka
J. Krikke, altref., Partner:
Gertr. Klokkert, Wohnort:
Emlichheim, eingew.
04.05.1881 in Ottawa
County, MI, ship Castor
(Amsterdam), cemetery
record says * 1855
[Cemetery] [Korresp]
- Veldink, Derk**
* 1851 Emlichheim,
† 31.01.1890, E: Frederik
V., Fredreka J. Krikke,
altref., Partner: Altje Vrie-
link, Wohnort: Emlich-
heim, eingew. 13.03.1883
in Ottawa County, MI,
ship Scholten (Rotter-
dam) [ORC Rec] [Census]
- Veldink, Fritz**
* 1881 Emlichheim,
E: Derk V., Aaltje Vrieling,
Wohnort: Emlichheim,
eingew. 13.03.1883
in Ottawa County,
MI, ship Scholten
(Rotterdam) [Census]
- Veldink, Albert**
* 1857, eingew. 1882
in Ottawa County, MI
[Korresp]
- Veldink, Altje**
* 1824 Laar, altref.,
Partner: Jan Schierbeck,
Wohnort: Sleen (NL),
eingew. 04.06.1884, ship
P. Caland (Rotterdam)
[LidmEml] [ORC Rec]
- Veldmann, Joseph**
* 1808 Neuenhaus,
E: Joh. Herm. V.,
Wilhelmina Huisgen,
röm. kath., Kaufmann/
merchant, Partner: Maria
Catharina Elisabeth Mül-
ler, Wohnort: Lingen,
eingew. 17.10.1846 in
Castroville, TX, ship
Talismann (Bremerha-
ven) oo 13.05.1834
Lingen [Tenfelde]
- Veldmann,**
Johann Heinrich Aloysius
Wohnort: Nordhorn,
consensus: 02.11.1867
[StAOs] Rep 350 Neuhs.,
667
- VeldMulstegen,
Geert***
* 06.03.1837 Hesepe,
† 01.11.1889, Partner:
H. Sandschulten,
Wohnort: Hesepe,
eingew. 21.02.1882 in
Newaygo County, MI,
ship P. Caland (Rotter-
dam) [+Rec] [Grafschafter]
- Veltman, Gerd**
* 1836 Sieringhoek,
Kutscher/coachman,
Wohnort: Sieringhoek,
eingew. 21.07.1864 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship
Schlosser (Bremen)
[StAOs]
- Veltrup, Bernhard**
E: Joh. H. Tenfelde,
Maria Isab. Heidotting,
röm. kath., Wohnort:
Adorf, eingew. 1869,
born as Tenfelde, called
Veltrup because of his
stepfather, from Adorf 18
[Santel] [StAOs]
- Veltrup, B.**
* Kleinringe, Wohnort:
Kleinringe, eingew. 1881
[StAOs]
- Venemann, Dirk**
* 1824 Bentheim,
Maurer/bricklayer,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 07.07.1848 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Pallas
(Bremen > Baltimore)
[Voort]
- Venemann, Hen.**
* 1827 Bentheim,
Schmied/smith, Wohnort:
Bentheim, eingew. 1848
[Voort]
- Venemann, Phillip**
* 1827 Bentheim,
Schmied/smith,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 07.07.1848 in
Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Pallas
(Bremen > Baltimore)
- Vennegerts, Henry**
* 16.06.1849 Georgsdorf,
† 15.09.1915, E: Jan V.,
Jennie, Arbeiter/laborer,
Partner: Gertien Hindriks,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 12.09.1881 in
Newaygo County, MI,
ship Stella (Amsterdam)
[+Rec] [Korresp]
- Vennegerts, Jenne**
* 06.03.1877 Georgsdorf,
† 02.05.1883 Overisel, MI,
E: Hendrik V., Gertien
Hindriks, Wohnort:
Georgsdorf, eingew.
12.09.1881 in Allegan
County, MI, ship Stella
(Amsterdam)
[County*/oo] [+Rec]
- Vennegerts, Hindrik**
* 18.09.1882 Georgsdorf,
† 16.09.1973 Sheldon, IA,
E: Evert V., Zwenne
Nyhoff, Partner: single,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1906 in Iowa
[Korresp]
- Verbrock, Gerrit**
* 08.07.1845 Lonneker
(NL), E: Jan V., Gerritdina
ten Have, Wohnort:
Wengsel, eingew. in
Minnesota [StAOs]
consensus:10.09.1866
- Veringa, Johann Albert**
* 06.03.1842 Adorf,
E: Wilhelm V., Anna
Thecla Einhus, consensus:
10.08.1867 [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 667
- Verwold, Hindrik**
* Samern, Wohnort:
Samern, eingew. 04.1882,
Zeitung und Anzeigeblatt,
Neuenhaus, 19.04.1882
[Grafschafter]
- Vissing, Joseph**
* 1798 West-Friesland,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 1848, emigration
with 2 children, Schiff-
bruch/shipwreck on the
English coast [Voort]
- Vissing, Elisabeth**
Wohnort: Bentheim, ein-
gew. 11.1848, ship Bur-
gundy (Bremen > New
Orleans) shipwreck/
Schiffbruch on the Eng-
lish coast (Harwich/
Ramsgate), [Grafschafter]
Folge 56, 1957, p 448,
Dr. Edel, Bentheimer
als Schiffbrüchige an
der britischen Küste
- Voet, Johann**
* 28.04.1862 Uelsen,
E: Hindrik V., Johanna
ten Hooren, Wohnort:
Uelsen, eingew. in Kent
County, MI [Korresp]
- Voet, Herman**
* 12.05.1871, E: Hindrik
V., Johanna ten Hooren,
eingew. in Wisconsin
[Korresp]
- Voet, C. H.**
* 1859, Arbeiter/laborer,
eingew. 26.05.1891, ship
Veendam (Rotterdam)
- Voet, Georg**
* 1868, Arbeiter/laborer,
Partner: Fenna, eingew.
26.05.1891, ship
Veendam (Rotterdam)
- Voet, Fenna**
* 1866, Partner: Georg
Voet, eingew. 26.05.1891,
ship Veendam
(Rotterdam)
- Voet, Bernard**
* 1891, E: Georg V.,
Fenna, eingew.
26.05.1891, ship
Veendam (Rotterdam)
- Volkering,
Margaretha Adelheid**
* 1820 Wietmarschen,
röm. kath., Dienstmagd/
servant girl, Wohnort:
Wietmarschen, eingew.
19.05.1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship President Schmidt
(Bremen > New Orleans)
[Honnigfort]
- Volkering,
Anna Maria**
* 03.11.1822 Wietmar-

schen, E: Heinrich Johann V., Euphemia Gertrud Fahrenheit, röm. kath., Näherin/seamstress, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen ▶ New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]

Volkering,
Gesina Adelheid

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1858 [Honnigfort]

Volkering,
Johann Caspar

* 28.01.1827 Wietmarschen, E: Heinrich Johann V., Euphemia Gertrud Fahrenheit, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1851 [Honnigfort] [Süwolto]

Volkering, Egbert

* 1845, Partner: Hendrika Brinkman, eingew. <1867 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Volkers, Gerrit

* 1815, Partner: Jantje Gebben, eingew. <1870 in Allegan County, MI [Einbürg] [Census]

Volkers, Albert

* 1829, Partner: Fredrika, eingew. 1864 in Ottawa County, MI [Census]

Volkers, Fredrika

* 1829, E: ?, Hanna Kroll, Partner: Albert Volker, eingew. 1864 in Ottawa County, MI [Census]

Volkers, Gerrit

* 1845, Partner: Annegien, eingew. 18.04.1873 in Allegan County, MI, ship Minnesota (Liverpool and Queenstown) [Census]

Volkers, Annegien

* 1848, Partner:

Geert Volkers, eingew. 18.04.1873 in Allegan County, MI, ship Minnesota (Liverpool and Queenstown) [Census]

Volkers, Jennie

* 1868, eingew. 18.04.1873 in Allegan County, MI, ship Minnesota (Liverpool and Queenstown) [Census]

Volkers, Herman

* 1864, Partner: Lizzie, eingew. 1865 [Census]

Volkers, Berend

* 1858, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Volkers, Jan

* 1868, eingew. <03.1888 in Allegan County, MI [Einbürg]

Volkers, Jan Hindrik

* 02.07.1873, † 12.07.1951, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Volkers, Jan

* 27.01.1849 Frensdorf (Nordhorn), † 1933, E: Harm V., Fenne Adrians, Partner: Dena, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1882 in Allegan County, MI, [Census] [Korresp]

Volkers, Harm

* 1851 Frensdorf (Nordhorn), † 1922, E: Harm V., Fenne Adrians, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn) [Korresp]

Volkers, Hindrikjen

* 27.01.1844 Frensdorf (Nordhorn), E: Harm V., Fenne Adrians, Partner: Jan Buscher, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn) [Korresp]

Völkers, Hendrika
Helena Adelheid

* 28.12.1841 Lage, E: Joh. Herm. V., Euph. Adelh. Riekhof, Dienstmagd/servant girl, Partner:

Lambert Ruping, Wohnort: Lage, eingew. 1867, oo 28.11.1865 Lingen [Tenfelde]

Völkers, Adelheid

* 1842 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 27.07.1867 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Deutschland (Bremen) [Frantzen]

Völkers, Johanna

* 1846 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 27.07.1867 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Deutschland (Bremen) [Frantzen]

Vollink, Jan

* 12.05.1833 Bimolten, † 04.11.1910 Overisel, MI, E: Jan V., Willemine Baal, Partner: Stiene Kok, Wohnort: Bimolten, eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [County*/oo Rec]

Vollink, Swenne

* 14.01.1842 Bimolten, † 03.04.1912, E: Jan V., Willemine Baal, Partner: Derk Weeldryer, Wohnort: Bimolten, eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [Census] [Cemetery]

Vollink, Aaltje

* 1843, Partner: Gerrit Peters, eingew. 20.04.1889 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam)

Vollink, Harm

* 08.05.1848 Hilten, E: Jan V., Fenne Gellink, Wohnort: Hilten, eingew. 1881 [StAOs] [~/ooRec]

Vollink, Geert Willem

* 15.04.1855 Bimolten, † 24.04.1923 Bentheim, MI, E: Jan V., Stiene Voorbrock, Partner: Jantje Klinkers, Wohnort: Bimolten,

eingew. <06.1879 in Allegan County, MI, visited Germany, returned 05.03.1913 - Ryndam (Rotterdam) [County*/oo] [Cemetery]

Vollink, Geert

* 1857, † 02.03.1905 Borculo, MI, E: Jan V., Stiene Voorbrock, Partner: Gese Essing, eingew. 09.09.1882 in Ottawa County, MI, ship Edam (Rotterdam), death record says father's name is Henry [Cemetery] [Census]

Vollink, Jan Hindrik

* 24.08.1859 Bimolten, † 14.02.1939 Bentheim, MI, E: Jan V., Stiene Voorbrock, Partner: Anna Harmsen, Wohnort: Bimolten, eingew. <1890 in Allegan County, MI [Einbürg] [Cemetery]

Vollink, Jantje

* 15.02.1862, † 04.03.1938 Overisel, MI, E: Jan V., Stiene Voorbrock, Partner: Henry Maatman, eingew. <1869 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Vollink, Janna

* 1862, eingew. 09.09.1882, ship Edam (Rotterdam)

Voogd, Friedrich

* 18.09.1927 Wilsum, E: Hindrik V., Berendine Greve, Partner: Frieda Wannink, Wohnort: Wilsum, eingew. 23.04.1952 in Canada [Korresp]

Voogd, Gerhard

* 29.08.1929 Wilsum, E: Hindrik V., Berendine Greve, Partner: Johanna Buter, Wohnort: Wilsum, eingew. 23.04.1952 in British Columbia Canada (Burnaby) [Korresp]

Voogd, Johanna

* 16.04.1932 Wilsum, E: Hindrik V., Berendine

- Greve, Partner: Gerrit J. Nyboer, Wohnort: Wilsum, eingew. 03.07.1953 in British Columbia, Canada (Surry) [Korresp]
- Voogd, Gerda**
* 17.05.1935 Wilsum, E: Hindrik V., Berendine Greve, Partner: Pieter Pietsma, Wohnort: Wilsum, eingew. 23.05.1959 in British Columbia Canada (Calgary) [Korresp]
- Voogd, Jan**
* 26.05.1937 Wilsum, E: Hindrik V., Berendine Greve, Partner: Gesien Dening, Wohnort: Wilsum, eingew. 03.07.1953 in Edmonton, Alberta, Canada [Korresp]
- Voorbrock, Stiene**
* 01.12.1831 Schüttoorf, † 01.06.1895, E: Jan V., Enne, Partner: Jan Vollink, Wohnort: Schüttoorf, eingew. <11.1869 in Allegan County, MI [Cemetery] [County*/oo]
- Voppe,**
Johann Herm. Fried.
* 1843-1846 Bentheim, Wohnort: Bentheim, eingew. 1865 in Hamilton County, OH (Cincinnati), emigration without consensus: [Voort]
- Vorrink, Engel**
* 01.09.1852 Itterbeck, E: Jan V., Wilhelmina Engbers, Partner: Jan H. Teusink, Wohnort: Itterbeck, eingew. 22.04.1892 in Newaygo County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]
- Vos, Berend***
* 11.11.1790 Frensdorf (Nordhorn), † 05.1852, E: Gert Smoes, Nette Nieman, Partner: Janna Hofmeyer, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1849 in Allegan County, MI [Korresp]
- County, MI [Korresp]
- Vos, Jan Hendrik**
* 18.03.1826 Osterwald, † 17.02.1913 Graafschap, MI, E: Geert V., Anna Clemens, altref., Pastor/minister, Partner: Aaltje Beuker, Wohnort: Osterwald, eingew. 15.08.1881 in Kent County, MI, ship Belgenland (Antwerpen), 1856-1858 Theologische Schule in Kampen, NL [Korresp] [1990/1996]
- Vos, Gerhardus**
* 1862 Höcklenkamp, † 1949, E: Jan H. V., Aaltje Beuker, altref., Partner: Catherine Smith, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 15.08.1881 in Kent County, MI, ship Belgenland (Antwerpen) [Korresp]
- Vos, Bernardus**
* 1871 Höcklenkamp, E: Jan H. V., Aaltje Beuker, altref., Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 15.08.1881, ship Belgenland (Antwerpen) [Korresp]
- Vos, Gertrude**
* 1862, E: Jan H. V., Aaltje Beuker, altref., eingew. 15.08.1881, ship Belgenland (Antwerpen) [Korresp]
- Vos, (daughter)**
E: Jan H. V., Aaltje Beuker, altref., eingew. 1881 [Korresp]
- Vos, Jan Willem**
* 19.08.1828 Esche, † 05.05.1893, E: Geert V., Anna Clemens, altref., Bauer/farmer, Partner: Everdina Nut, Wohnort: Esche, eingew. 05.04.1882, ship Switzerland (Antwerpen) [ORC Rec] [Korresp]
- Vos, Jan**
* 15.05.1832 Esche, E: Geert V., Anna Clemens, altref., Partner: Gese Hinken, Wohnort: Esche, eingew. 1882 ? in Kansas, came as widower [Korresp] [~/ooRec]
- Vos, Zwenna***
† 1867, Partner: Roelof Kotterink, eingew. 1867 in Allegan County, MI [Korresp]
- Vos, Fenna**
* 30.08.1846 Höcklenkamp, E: Roelof Kotterink, Zwenna V. [Korresp]
- Vos, Klaas**
* 15.05.1835 Höcklenkamp, E: Roelof Kotterink, Zwenna V. [Census]
- Vos, Berend**
* 10.03.1837 Höcklenkamp, † 01.01.1916 Overisel, MI, E: Roelof Kotterink, Zwenna V., Partner: Anna Harmsen, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 1867 in Allegan County, MI, 1.oo Geertin Prins who died soon after arrival [Frantzen] [County*/oo] [Cemetery]
- Vos, Zwaantje**
* 02.10.1865 Höcklenkamp, † 19.10.1947 Overisel, MI, E: Berend V., Geertin Prins, Partner: Dick Van der Kamp, eingew. 1867 in Allegan County, MI [Census] [Korresp]
- Vos, Albert Jan**
* 29.01.1839 Höcklenkamp, † 25.09.1910, E: Roelof Kotterink, Zwenna V., Partner: Aaltje Peters, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 04.1866 in Allegan County, MI [Frantzen] [StAOs] consensus: 15.03.1866
- Vos, Harm**
* 30.08.1843 Höcklenkamp, † 18.07.1914 Overisel, MI, E: Roelof Kotterink, Zwenna V., Partner: Mina Veldhuis, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. 12.03.1867 in Allegan County, MI [StAOs] [+Rec] [Census]
- Vos, Hendrik**
* Höcklenkamp, E: Roelof Kotterink, Zwenna V., Partner: Hendrikje [Korresp]
- Vos, Janna**
* 1847 Höcklenkamp, E: Roelof Kotterink, Zwenna V. [Korresp]
- Vos, Gesina**
* 10.11.1849 Höcklenkamp, † 08.05.1867, E: Roelof Kotterink, Zwenna V., Partner: single, Wohnort: Höcklenkamp [Korresp] [~/ooRec]
- Vos, Rieka**
* 17.09.1851 Höcklenkamp, † 26.11.1868, E: Roelof Kotterink, Zwenna V., Partner: single, Wohnort: Höcklenkamp, eingew. in Allegan County, MI, [Cemetery]
- Vos, Klaas**
* 15.03.1835, † 24.04.1918, E: M. V., Hermina Kattert, altref., Partner: single, eingew. 24.09.1881 in Allegan County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Census] [Cemetery]
- Vos, Aaltje**
* 18.09.1835, † 06.07.1919, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]
- Vos, Hendrika**
* 09.02.1844 Emlichheim, E: Roelof V., Jantien Scholten, Partner: Jan Kuite, Wohnort: Emlichheim, eingew. 1892 in Allegan County, MI [Census] [Korresp]
- Vos, Lukas**
* 27.04.1850 Weusten, † 24.02.1926 Graafschap, MI, E: Roelof V., Jantien Scholten, Partner: Zwenna Jurries, Wohnort: Weusten, eingew. 1892

in Allegan County, MI
[Korresp] [Census]

Vos, Klaas

* 1847 Großringe,
Wohnort: Großringe,
eingew. 1881 [StAOs]

Vos, Berend Jan

* 05.04.1848 Höcklen-
kamp, † 25.04.1923,
E: Roelof Kotterink,
Zwenna V., Partner:
Jenny Koops, Wohnort:
Höcklenkamp, eingew.
14.08.1875 in Allegan
County, MI, ship Leipzig
(Bremen ․ Baltimore)
[Korresp] [Census]

Vos, Lambert

* 03.03.1865, † 09.07.1932,
E: Berend J. V., Jenny
Koops, Partner:
Geesjen Nyland, eingew.
14.08.1875 in Allegan
County, MI, ship Leipzig
(Bremen ․ Baltimore)
[Korresp] [Cemetery]

Vos, Gerrit

* 12.01.1870, † 22.12.1946,
E: Berend J. V., Jenny
Koops, Partner: Gertie
Heckman, eingew.
14.08.1875 in Allegan
County, MI, ship Leipzig
(Bremen ․ Baltimore)
[Korresp] [Cemetery]

Vos, Swenna

* 10.09.1871, † 23.03.1950
Overisel, MI, E: Berend J.
V., Jenny Koops,
Partner: Jan Sal, eingew.
14.08.1875 in Allegan
County, MI, ship Leipzig
(Bremen ․ Baltimore)
[Korresp] [Cemetery]

Vos, Roelof

* 09.1874, † 03.05.1934,
E: Berend J. V., Jenny
Koops, Partner: Hattie
Zuverink, eingew.
14.08.1875 in Allegan
County, MI, ship Leipzig
(Bremen ․ Baltimore)
[Korresp]

Vos, Gesina

* 21.12.1851 Wilsum,
† 12.05.1917, E: Harm

Vos, Partner: Jan H. Ste-
gink, Wohnort: Wilsum,
eingew. in Iowa [Korresp]

Vos, Geert

* 13.07.1861 Esche,
† 25.07.1930, E: Jan H. V.,
Gese Hinken, altref.,
Partner: Eliz. Builstra,
Wohnort: Esche,
eingew. 1882 ? in Kansas
[Korresp] [~/ooRec]

Vos, Jan Harm

* 23.01.1863 Esche,
E: Jan V., Gese Hinken,
altref., Wohnort: Esche,
eingew. 1882 ? in Kansas
[Korresp] [~/ooRec]

Vos, Albert

* 24.04.1865 Esche,
† 1949, E: Jan V., Gese
Hinken, altref., Partner:
Minnie Van der Riet,
Wohnort: Esche, eingew.
1882 in Kansas [Korresp]
[Census]

Vos, Jan

* 28.10.1862 Osterwald,
E: Jan Willem V., Ever-
dina Nut, altref., Partner:
Ida, Wohnort: Osterwald,
eingew. 05.04.1882 in
Kent County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[~/ooRec]

Vos, Geert

* 14.01.1865 Osterwald,
E: Jan Willem V., Ever-
dina Nut, altref., Partner:
Hendrika, Wohnort:
Osterwald, eingew.
05.04.1882 in Kent Coun-
ty, MI, ship Switzerland
(Antwerpen) [Census]
[~/ooRec]

Vos, Aleida

* 28.05.1870 Osterwald,
† 21.05.1926 Grand
Rapids, MI, E: Jan Willem
V., Everdina Nut, altref.,
Partner: Hindrcik Walkot-
ten, Wohnort: Osterwald,
eingew. 05.04.1882 in
Kent County, MI, ship
Switzerland (Antwerpen)
[Korresp] [ORC Rec]
[~/ooRec]

Vos, Harm

* 25.01.1867 Osterwald,
E: Jan Willem V., Ever-
dina Nut, altref., Wohn-
ort: Osterwald, eingew.
05.04.1882 in Kent Coun-
ty, MI, ship Switzerland
(Antwerpen) [~/ooRec]

Vos, Jan Hindrick

* 25.01.1875 Osterwald,
E: Jan Willem V., Ever-
dina Nut, altref., Wohn-
ort: Osterwald, eingew.
05.04.1882 in Kent Coun-
ty, MI, ship Switzerland
(Antwerpen) [~/ooRec]

Vos, Jenne

* 06.11.1879 Osterwald,
E: Jan Willem V., Ever-
dina Nut, altref., Partner:
Jay Hartger, Wohnort:
Osterwald, eingew.
05.04.1882 in Kent Coun-
ty, MI, ship Switzerland
(Antwerpen) [Korresp]

Vos, Ralph

* 28.12.1880 Arkel,
† 04.10.1961, E: Jan V.,
Aleida Huffenreuter,
Partner: C. G. Ekkelkamp,
Wohnort: Arkel, eingew.
21.01.1912 in Canada,
ship Cedric (Liverpool)
[Korresp]

Vos, Johann

* 08.12.1901 Lage,
† 15.11.1969, E: Jan V.,
Aleida Huffenreuter,
Partner: Gertr. Portheine,
Wohnort: Lage, eingew.
26.02.1929 in Canada,
returned to Neuenhaus
[Korresp]

Vos, Berend Hendrik

* 11.08.1905 Lage, E: Jan
V., Aleida Huffenreuter,
Partner: Mary Oldenhof,
Wohnort: Lage, eingew.
26.02.1929 in Canada
[Korresp]

Vos, Anna

* 1881, E: Lucas V.,
Zwenna Jurries, Partner:
William Klein, eingew.
1892 in Allegan County,
MI, oo 1903 [Census]
[County*/oo]

Vos, Gerriet Jan

* 21.09.1883 Weusten,
E: Lucas V., Zwenna Jur-
ries, Wohnort: Weusten,
eingew. 1892 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Vos, Hattie

* 1887, E: Lucas V.,
Zwenna Jurries, eingew.
1892 in Allegan County,
MI [Census]

Vos, Johanna

* 09.05.1906 Hestrup,
E: Harm V., Tellena Weg-
kamp, altref., Partner: Jan
H. Diekjakobs, Wohnort:
Hestrup, eingew. 1939 in
Allegan County, MI
[Korresp]

Vos, Henny

* 09.03.1924 Gölenkamp,
E: Heinrich V., Gesien
Vohs, Partner: Ben Mo-
man, Wohnort: Gölen-
kamp, eingew. 1952 in
British Columbia, Canada
(Abbotsford), [Korresp]

Voss, Johann Henrich

* 1780 Hestrup, † 1849,
röm. kath., Heuermann/
tenant farmer, Partner:
Anna Marg. Fehren,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 26.11.1845, ship
Olbers (Bremen ․ New
Orleans) 1.oo 1828
Emsbüren Anna Maria
Adelheid Schüring †
09.10.1842, 2.oo 1843
Emsbüren A. M. Fehren,
Limbeck's Heuermann/
tenant farmer in Drie-
vorden [Tenfelde]
[Emsbüren]

Voss, Bernhard Herman

* 08.02.1845 Drievorden,
E: Joh. Henr. V., Anna
Marg. Fehren, röm. kath.,
Wohnort: Drievorden,
eingew. 26.11.1845,
ship Olbers (Bremen
․ New Orleans) [Tenfelde]
[Emsbüren]

Voss, Anton

* 1809 Drievorden,
Wohnort: Drievorden,

eingew. 26.11.1845,
ship Olbers (Bremen
› New Orleans)

Voss, Julius

* 1830 Uelsen, E: Wilhelm V., Regina Doppmeier, Partner: Herm. Aschendorf, Wohnort: Uelsen, eingew. >1851 in Hamilton County, OH (Cincinnati), [-/ooRec]

Voss, Maria Georg W.

* 05.11.1848 Emlichheim, Wohnort: Emlichheim [StAOs] consensus: 01.10.1859

Votel,

Susanna Maria

* 27.04.1824 Drievorden, E: Bernh. Heinr. V., Anna Maria Geising, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1847 [Emsbüren]

Votel,

Gesina Margaretha

* 28.04.1824 Drievorden, E: Bernh. Heinr. V., Anna Maria Geising, röm. kath., Wohnort: Drievorden [Tenfelde] [Emsbüren]

Votel, Johann Gerhard

* 16.05.1826 Drievorden, E: Bernh. Heinr. V., Anna Maria Geising, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1847 [Tenfelde] [Emsbüren]

Votel, Anna Maria

* 17.07.1829 Drievorden, E: Bernh. Heinr. V., Anna Maria Geising, röm. kath., Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Drievorden, eingew. 09.11.1848, ship Schiller (Bremen › New Orleans) [Tenfelde] [Emsbüren]

Votel, Johann Heinrich

* 16.04.1816 Drievorden, E: Bernh. Heinr. V., Anna Maria Geising, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Partner: Anna Maria Klümper, Wohnort: Drievorden, eingew. 1849, oo 1843 Emsbüren, San-

ning's Heuermann/
tenant farmer in
Drievorden [Tenfelde]
[Emsbüren]

Votel, Maria Adelheid

* 22.01.1845 Drievorden, E: Joh. Heinr. V., Anna Maria Klümper, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1865 [Tenfelde] [Emsbüren]

Votel, Anna Maria

* 27.10.1848 Drievorden, E: Joh. Heinr. V., Anna Maria Klümper, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1865 [Tenfelde] [Emsbüren]

Votel, Theodor Heinrich

* 23.09.1851 Drievorden, E: Joh. Heinr. V., Anna Maria Klümper, röm. kath., Wohnort: Drievorden, eingew. 1865 [Tenfelde] [Emsbüren]

Votel, Johann Gerhard

* 04.10.1833 Drievorden, E: Gerh. Heinr. V., röm. kath., Wohnort: Drievorden [Emsbüren]

Votel, Johann Bernhard

* 25.06.1836 Drievorden, E: Gerh. Heinr. V., röm. kath., Wohnort: Drievorden [Emsbüren]

Vrieling, Gerrit

eingew. <1850 in Allegan County, MI [Einbürg]

Vrieling, Altje

* 11.03.1860 Oeveringen, altref., Partner: Derk Veldink, Wohnort: Oeveringen, eingew. 13.03.1883 in Ottawa County, MI, ship Scholten (Rotterdam) [ORC Rec]

Vrieling, Jennegien

* 20.05.1882 Vorwald, † 23.04.1963, Partner: Johannes Arends, Wohnort: Vorwald, eingew. 23.09.1965 in British Columbia, Canada (Abbotsford) [Korresp]

Vrieman, Anne

* 02.02.1835, † 1907, Partner: Gerd Walkotte, eingew. 1884 in Michigan [Korresp]

Vrieman, Hendrik

* 1835, Partner: Hille, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Vrieman, Hille

Partner: Hendrik V., eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Vrieman, Hendrika

* 1870, E: Hendrik V., Hille, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Vrieman, Jan

* 1873, E: Hendrik V., Hille, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Vrye, see Freye

see Freye

Waanders, Hindrikje

* 03.05.1855 Wilsum, E: Jan W., Janna Knief, Partner: Jan H. Kempker, Wohnort: Wilsum, eingew. 15.09.1884 in Allegan County, MI [Census] [Einbürg] [Korresp]

Wachner,

Friedrich C. O.

* 18.12.1850 Nordhorn, E: J. C. Wachner, Wohnort: Nordhorn, eingew. 17.04.1866 [StAOs]

Walkorte, H.

Wohnort: Itterbeck, eingew. 10.1866 [Frantzen]

Walkorte, Zwenne

Wohnort: Osterwald, eingew. 08.1868 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 666

Walkotte, Hendrik Jan

* 06.07.1792 Alte Piccardie, † auf See, E: Hendrik W., Ale Fredriks, altref., Partner: Willemina

Meyer, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 11.05.1848 in Allegan County, MI, ship G. Wichelhausen (Bremen) [-/ooRec] [Korresp]

Walkotte, Albert

* 1823 Uelsen, † 07.03.1912 Newwaygo, MI, E: Hendrik W., Wilmina Meyer, altref., Partner: Jantje Mast, Wohnort: Uelsen, eingew. 11.05.1848 in Newwaygo County, MI, ship G. Wichelhausen (Bremen) [Census]

Walkotte, Gerrit Hdk.

* 1827 Uelsen, E: Hendrik W., Wilmina Meyer, altref., Partner: Hermina, Wohnort: Uelsen, eingew. 11.05.1848 in Canada, ship G. Wichelhausen (Bremen) [Korresp]

Walkotte, Hindrik Jan

* 1829 Uelsen, E: Hendrik W., Wilmina Meyer, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 11.05.1848 in New Jersey, ship G. Wichelhausen (Bremen) near Mammouth [Korresp]

Walkotte, Jan Harm

* 09.01.1832 Uelsen, † 30.05.1910 Bentheim, MI, E: Hendrik W., Wilmina Meyer, altref., Partner: Klaasje Van Spyker, Wohnort: Uelsen, eingew. 11.05.1848 in Allegan County, MI, ship G. Wichelhausen (Bremen) 2.oo Mary DeWitt-Leusman [Cemetery]

Walkotte, Aleida

* 1836 Uelsen, † 02.02.1899 Coopersville, MI, E: Hendrik W., Wilmina Meyer, altref., Partner: Arie Koke, Wohnort: Uelsen, eingew. 11.05.1848 in Ottawa County, MI, ship G. Wichelhausen (Bremen) [Korresp]

Walkotte, Jan

* 19.05.1839 Uelsen,
† 07.05.1848 auf See,
E: Hendrik W., Wilmina
Meyer, altref., Wohnort:
Uelsen, eingew.
11.05.1848, ship G.
Wichelhausen (Bremen)
[Korresp]

Walkotte, Gerrit Jan

* 14.01.1842 Uelsen,
E: Hendrik W., Wilmina
Meyer, altref., Wohnort:
Uelsen, eingew.
11.05.1848 in Allegan
County, MI, ship G.
Wichelhausen (Bremen)
[Korresp] [~/ooRec]

Walkotte, Harm

* 18.11.1821 Tinholt,
† 1896, E: Hindrik W.,
Wilmina Meyer, Partner:
Hermina De Weerd,
Wohnort: Tinholt,
eingew. 1882 in Ottawa
County, MI [StAOs]
[Korresp] [Cemetery]

Walkotte, Gertken

* 14.03.1861 Itterbeck,
E: Harm W., Hermina
DeWeerd, Wohnort:
Itterbeck, eingew. 1882
in Ottawa County, MI
[StAOs] [~/ooRec]

Walkotte, Reka

* 30.04.1863 Itterbeck,
E: Harm W., Hermina De-
Weerd, Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1882 in Ottawa
County, MI [StAOs]

Walkotte, Gerhard

* 15.01.1866 Itterbeck,
† 1937, E: Harm W.,
Hermina DeWeerd,
Partner: Lyda, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
30.04.1882 in Kent
County, MI, ship Pollux
[StAOs] [Cemetery]
[Census]

Walkotte, Mina

* 1867 Itterbeck, E: Harm
W., Hermina DeWeerd,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1882 in Ottawa

County, MI [StAOs]

Walkotte, Berend

* 1869 Itterbeck, E: Harm
W., Hermina DeWeerd,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1882 in Ottawa
County, MI [StAOs]

Walkotte, Albert

* 12.12.1872 Itterbeck,
† 30.11.1955, E: Harm W.,
Hermina DeWeerd,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 25.05.1882
in Ottawa County, MI,
ship Castor (Amsterdam)
[StAOs] [Sentinel]
[Korresp]

Walkotte, Leida

* 18.06.1877 Itterbeck,
E: Harm W., Hermina
DeWeerd, Wohnort:
Itterbeck, eingew. 1882
in Ottawa County, MI
[StAOs]

Walkotte, Sina

* 1878 Itterbeck, E: Harm
W., Hermina DeWeerd,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 1882 in Ottawa
County, MI [StAOs]

Walkotte, Wasse*

* 30.01.1812 Georgsdorf,
† 21.02.1900 East Sauga-
tuck, MI, E: Hindrik W.,
Hindriken Moss, altref.,
Partner: Gese Haverdink,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. <1880 in Allegan
County, MI [Korresp]
[~/ooRec]

Walkotte, Frederik

* 1838, Partner: Elena,
eingew. in Allegan
County, MI [Korresp]
[Swierenga]

Walkotte, Lutte

Partner: Jan Hinken,
eingew. 1865 [Korresp]

Walkotte, Gerrit

* 1865, Partner: Sena,
eingew. 1881 in Ottawa
County, MI [Korresp]

Walkotte, Gerd

eingew. 04.05.1881,

ship Castor (Amsterdam)

Walkotte, Hendrika

* 1863, E: Gerd W.,
eingew. 04.05.1881,
ship Castor (Amsterdam)

Walkotte, G. (female)

* 1865, E: Gerd W.,
eingew. 04.05.1881,
ship Castor (Amsterdam)

Walkotte, P. (female)

* 1879, E: Gerd W.,
eingew. 04.05.1881,
ship Castor (Amsterdam)

Walkotten, Gertien

* 25.04.1824 Georgsdorf,
E: Hindrik W., Hindrikje
Mos, Partner: Hndrk.
Masselink, Wohnort:
Georgsdorf, eingew.
08.11.1882 in Allegan
County, MI, ship
Belgenland (Antwerpen)
[Korresp]

Walkotten, Hindrikje

* 12.02.1861 Georgsdorf,
E: Gert W., Anna Vryman,
altref., Partner: Jan Ru-
bing, Wohnort: Georgs-
dorf, eingew. 1882 in
Allegan County, MI
[Korresp] [County*/oo]

Walkotten, Hindrik

* 24.03.1864 Georgsdorf,
† 17.05.1925 Pella, IA,
E: Gert W., Anna Vryman,
altref., Partner: Anna Vos,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 04.06.1884 in
Iowa, ship P. Caland
(Rotterdam), Theologi-
sche Studien am Calvin
College in Grand Rapids,
1893 Examen [Korresp]
[1990/1996]

Walkotten, Jan

* 27.07.1869 Georgsdorf,
† 1955 Patterson, NJ,
E: Gert W., Anna Vryman,
altref., Partner: Mattie Bolt,
Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1891 in New
Jersey, Theologische Stu-
dien am Calvin College
und Seminar in Grand
Rapids, 1903 Pastor in
Vogel Center, Michigan

[Korresp] [~/ooRec]
[1990/1996]

Walkotten, Gertien

* 19.09.1872 Georgsdorf,
E: Gert W., Anna Vryman,
altref., Partner: John
Veenstra, Wohnort:
Georgsdorf, eingew. 1884
in Muskegon County, MI,
[Korresp]

Waller, Hindrik

see Wolters, Harm
Hindrik

Walles, Gerrit Arnold

* 04.09.1844 Bentheim,
E: Derk W., Lokke Scha,
Wohnort: Bentheim,
eingew. 24.10.1867,
ship Atlantic (Bremen)
[~/ooRec] [Voort]

Walthers, Anneliese

eingew. in Ontario,
Canada (Toronto area)
[Korresp]

Wandscheer, Swenne

* 02.05.1870, † 14.10.1947,
Partner: G. J. Kemkers,
eingew. in Allegan
County, MI [+Rec]

Wannink, Frieda

* 01.04.1933 Ratzel,
E: Frederic W. Legtenborg,
Ber?, Partner: Friedrich
Voogd, Wohnort: Ratzel,
eingew. 11.1952 in
Canada [Korresp]

Warburg,**Johann Bernd**

* 25.07.1811 Drievorden,
E: Johann Heinr. W.,
Susanna Marg. Forsting,
röm. kath., Wohnort:
Drievorden, eingew.
19.05.1843 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship J. H. Adami (Bremen
> New Orleans)
[Emsbüren] [StAOs]

Warburg,**Johan Gerhard**

* 06.03.1816 Drievorden,
E: Johann Heinr. W.,
Susanna Marg. Forsting,
röm. kath., Bauer/farmer,
Wohnort: Drievorden,

eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans) [Emsbüren] [StAOs]

Warburg,
Maria Christina

* 19.04.1824 Drievorden, E: Johann Heinr. W., Anna Maria Adelh. Schüring, röm. kath., Wohnort: Drievorden [Emsbüren]

Warrink, Johann

* 1819, eingew. 05.06.1849 in Michigan, ship Shamingo (Le Havre, France)

Warrink, G. Hendrik

* 1851 Uelsen, † Uelsen, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881 in Kent County, MI, ship Castor (Amsterdam) [ORC Rec]

Warsen, Geesjen

* 09.1866 Laar, † 15.11.1928, E: Harm W., Everdina Ziel, Partner: Evert Helms, Wohnort: Laar, eingew. 11.09.1893 in Missaukee County, MI, ship Edam (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Warsen, Gerritdina

* 03.03.1871 Laar, E: Harm W., Everdina Ziel, Partner: Jan H. Klinge, Wohnort: Laar, eingew. 1891 in Missaukee County, MI [Korresp] [County*/oo] [Census]

Warsen, Gerrit J.

* 1872 Laar, E: Harm W., Everdina Ziel, Partner: Dina Meyer, Wohnort: Laar, eingew. 07.04.1890 in Missaukee County, MI, ship Rotterdam (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Warsen, Harm

* 1870 Laar, † 1935, E: Harm W., Everdina Ziel, Partner: Hendrikje Kortman, Wohnort: Laar,

eingew. 15.04.1893 in Missaukee County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Korresp] [County*/oo]

Warsink, Albert

* 20.11.1820 Emlichheim, E: Hendrik W., Gese Meier, altref., Partner: Jenne Milkamp, Wohnort: Kleinringe, eingew. 17.04.1873 in Kent County, MI, ship Maas (Rotterdam) [Korresp]

Warsink, Gesien

* 27.03.1850 Kleinringe, † 24.02.1921, E: Hindrik W., Jenne Milkamp, altref., Partner: Hindrik Knoll, Wohnort: Kleinringe, eingew. 17.04.1873 in Ottawa County, MI, ship Maas (Rotterdam) [ORC Rec] [Korresp]

Warsink, Hillegien

* 13.09.1852 Kleinringe, † 30.03.1931, E: Hindrik W., Jenne Milkamp, altref., Partner: Cornel. De Waard, Wohnort: Kleinringe, eingew. 17.04.1873 in Ottawa County, MI, ship Maas (Rotterdam) [ORC Rec] [Korresp]

Warsink, Hendrikjen

* 28.06.1858 Kleinringe, E: Albert W., Jenne Milkamp, altref., Wohnort: Kleinringe, eingew. 17.04.1873 in Kent County, MI, ship Maas (Rotterdam) [Korresp]

Warsink, Hindrik Jan

* 14.12.1862 Kleinringe, † 1938, E: Hendrik W., Jenne Milkamp, altref., Wohnort: Kleinringe, eingew. 17.04.1873 in Ottawa County, MI, ship Maas (Rotterdam) [Korresp]

Warsink, Gerrit

* 18.11.1868 Kleinringe, † 25.11.1908, E: Hendrik W., Jenne Milkamp, altref., Wohnort: Kleinringe, eingew.

17.04.1873 in Kent County, MI, ship Maas (Rotterdam) [Korresp]

Wasnicht, Gert

* 1838, Bauer/farmer, eingew. 22.05.1865, ship Hansa (Bremen)

Wassink, Harm

* 1816, eingew. in Ottawa County, MI [Jubilee]

Wassink, Hindrik

* 24.10.1841 Frensdorf (Nordhorn), † 26.12.1928, Partner: Fenna Bennink, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 04.1867 in Allegan County, MI [Frantzen] [StAOs] [County*/oo]

Wassink, Jan Hindrik

* 1848 Tinholt, † 25.01.1916 Holland, MI, E: Hindrick W., Hindrika Batterink, altref., Partner: Fenna Gerritsen, Wohnort: Tinholt, eingew. 10.09.1881 in Ottawa County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Wassink, Jan

E: Jan W., Fenna Gerritsen, altref., eingew. 1884 in Ottawa County, MI [Census]

Wassink,
Anna Hendrika

* 1884 Uelsen, E: Jan W., Fenna Gerritsen, altref., Wohnort: Uelsen, eingew. 1884 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Wassink, Hendrik

* 02.02.1854 Tinholt, † 20.07.1901 Holland, MI, E: Hindrick W., Hendrika Batterink, altref., Maler/painter, Partner: Jenny Zwiens, Wohnort: Tinholt, eingew. 18.06.1894 in Ottawa County, MI, ship Maasdam (Rotterdam) [+Rec] [~/ooRec]

Wassink,

Gerd (George)

* 27.10.1889, † 03.02.1939 Holland, MI, E: Hendrik W., Jenny Zwiens, altref., Partner: Jenny Zuidema, eingew. 18.06.1894 in Ottawa County, MI, ship Maasdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Wassink, Hattie

* 13.04.1887, † 01.03.1942 Holland, MI, E: Hendrik W., Jenny Zwiens, altref., Partner: single, eingew. 18.06.1894 in Ottawa County, MI, ship Maasdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Wassink, Albert

* 05.1891, † Grand Rapids, MI, E: Hendrik W., Jenny Zwiens, altref., Partner: Anna Kunnen, eingew. 18.06.1894 in Kent County, MI, ship Maasdam (Rotterdam) [Census] [Korresp]

Wassink, Hindrik

* 1902 Frensdorf (Nordhorn), E: Albert W., Harmtien Huesman, Partner: Mabel, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1925 in Ohio [Korresp]

Wassink, Albert

* 21.01.1912 Frensdorf (Nordhorn), E: Albert W., Harmtien Huesman, Partner: Nettie Schulte, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1951 in Ohio, [Korresp]

Wassink, Harry

* 1938 Frensdorf (Nordhorn), † 1990, E: Hindrik W., Nettie Schulte, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 1951 in Ohio [Korresp]

Wassink, Anne

* 04.10.1845 Bookholt (Nordhorn), E: Jan Harm W., Telle Roters, ev. ref., Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 06.04.1872 [~/ooRec]

Wausten,

Herman Anton

eingew. 16.03.1838 [StAOs]

Weckenbrock, Herman

* 1840 Schüttorf, Wohnort: Schüttorf, eingew. 23.03.1866 [StAOs]

Weckenhorst, Franz H.

* 06.10.1840 Schüttorf, E: Johan H., Maria E. Ratering, Wohnort: Schüttorf, eingew. 27.03.1867 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]

Wedekind, Carl

* 1808 Bentheim, Student/student, eingew. <1833 in Louisiana, son of „Amtmann“ Wedekind in Bentheim [StAOs] [Voort]

Wedekind, Rudolph

* Bentheim, Student/student, Wohnort: Uelsen, eingew. 1833 [Voort]

Wedeven, Jan Willem

* 1829, † 06.05.1895, eingew. in Allegan County, MI [+Rec]

Wedeven, Jan Hindrik

* 25.09.1853, † 1928, Partner: Gertjen Harmsen, eingew. <1886 in Newaygo County, MI [Einbürg] [Cemetery] [Korresp]

Wedeven, Gerrit

* 23.09.1872 Bimolten, † 20.06.1952, E: Jan Hndk. W., Gertie Harmsen, Partner: Jenny Bosch, Wohnort: Bimolten, eingew. 1882 in Ottawa County, MI, [Korresp] [Census]

Wedeven, Geert

† 23.10.1936, E: Jan Hndk. W., Gertie Harmsen [Korresp] [Sentinel]

Wedeven, Berend

E: Jan Hndk. W., Gertie

Harmsen, Partner: Gese Poll, eingew. <11.1898 in Allegan County, MI [Korresp]

Wedeven, Jan

* 1860, Partner: Fannie, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [Census]

Wedeven, Fannie

Partner: Jan Wedeven, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [Census]

Wedeven, Berdka

* 07.1869 Bimolten, E: Harm W., Janna Aasman, Partner: Jan Wever, Wohnort: Bimolten, eingew. <10.1890 in Newaygo County, MI [County*/oo Rec]

Weduveen, Hindrik

* 05.08.1814 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. in Kent County, MI [Korresp]

Weduveen, Swenne

* 20.02.1821 Frensdorf (Nordhorn), Partner: Jan Frentjen, Wohnort: Frensdorf (Nordhorn), eingew. 08.1866 in Kent County, MI [~/ooRec] [Frantzen] [Korresp]

Weduwen, Anna

Partner: James Overbeck [Korresp]

Wehkamp, Bernard H.

* 1831, röm. kath., eingew. 26.10.1860 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Schiller (Bremen › Baltimore) [Grafschafter]

Weiden, Egbert

* 1857, E: Will W., Fannie Kamerhuis, Partner: Jennie Meyer, eingew. 26.03.1885 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [County*/oo] [Einbürg]

Weinberg, Hindrika

* 16.11.1807, † 16.09.1880, Partner: Jan Bussies,

eingew. <1880 in Allegan County, MI [Cemetery]

Weinberg, Geertin

eingew. 21.02.1882, ship P. Caland (Rotterdam)

Weinberg, Gese

* 17.12.1830 Nordhorn, † 20.06.1913 Overisel, MI, E: Gert W., Gertje Bussies, Partner: Jan Bussies, Wohnort: Nordhorn, eingew. 05.05.1883 in Allegan County, MI, ship Scholten (Rotterdam) [Korresp] [+Rec]

Welden, Geertuida

* 1789, eingew. 05.06.1849 in Michigan, ship Shamingo (Le Havre, France)

Welink, Ale

Partner: Hindrik Miskotten [Korresp]

Welink, Henry

* 04.01.1821 Bathorn, † 08.09.1884, E: Gerrit Jan W., Janna Ellens, Partner: Gese Miskotten, Wohnort: Bathorn, eingew. 15.10.1883 in Allegan County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [+Rec] [Einbürg]

Welink, Jennie

* 10.04.1848 Grasdorf, † 08.10.1926, E: Heinrich W., Gese Miskotten, Partner: Jan Brunink, Wohnort: Grasdorf, eingew. 24.09.1881 in Missaukee County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [+Rec] [Census]

Welink, Gerrit Jan

* 23.06.1852 Hoogstede, † 14.08.1909, E: Heinrich W., Gese Miskotten, Partner: Cat. Huffenreuter, Wohnort: Hoogstede, eingew. 15.10.1883 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [+Rec] [~/ooRec]

Welink, Jan Henry

* 1876, † 19.08.1894, E: Gerrit W., Cath. Huffenreuter, eingew. 1883 in Newaygo County, MI [+Rec] [Census]

Welink, Grace

* 1877-1881, E: Gerrit W., Cath. Huffenreuter, eingew. 15.10.1883 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Census]

Welink, Henry

* 22.02.1882, E: Gerrit W., Cath. Huffenreuter, eingew. 15.10.1883 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Census]

Welink, Zwantje

* 04.1883, E: Gerrit W., Cath. Huffenreuter, eingew. 15.10.1883, ship Schiedam (Amsterdam)

Welling,

Johann Bernhard

* 11.02.1809 Wietmarschen, E: Hermann Heinrich W., Anna Catharina Schülckens, röm. kath., Partner: Anna Margaretha Wigbels, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [Honnigfort] [Süwolto]

Welling, Maria

Euphemia Adelheid

* 08.03.1815 Wietmarschen, E: Hermann Heinrich W., Anna Catharina Schülckens, röm. kath., Partner: Gerhard Hermann Robben, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 31.05.1847, ship Louisiana (Bremen › New Orleans) [Honnigfort]

Welling, Anna Maria

Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship J. H. Adami (Bremen to New Orleans)

Welling, Caroline

- E: , Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1843 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship J. H. Adami (Bremen to New Orleans)
- Welling,**
Anna Marg. Adelheid
* 1834 Wietmarschen, E: Hermann Heinrich W., Adelheid Vohlmann, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 25.05.1857, ship Ocean (Bremen › New Orleans) [Honnigfort] [Süwolto]
- Welling,**
Euphemia Maria
* 1840 Wietmarschen, E: Hermann Heinrich W., Adelheid Vohlmann, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1870 [Honnigfort] [Süwolto]
- Wellman,**
Arnold Herman
* 1836 Schüttorf, Bauer/farmer, Wohnort: Schüttorf, eingew. 18.05.1864 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Amalia (Bremen) [StAOs]
- Welters,** Guenter
* 1935 Nordhorn, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1956 in Ontario, Canada (Toronto area)
- Wennekamp,**
Hendrikje
* 21.11.1834, † 13.06.1909 Overisel, MI, Partner: Gerrit Gunneman, eingew. >1857 in Allegan County, MI [Cemetery]
- Wenning,** Dirk
* 1833 Ohne, E: Berend W., Wohnort: Ohne, eingew. 26.03.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]
- Wenning,**
Maria Catharina
* 17.05.1826 Wietmarschen, E: Gerhard Johann W., Maria Adelheid
Fahrenhorst, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1856, [Honnigfort] [Süwolto]
- Wenning,**
Catharina Adelheid
* 06.07.1829 Wietmarschen, E: Gerhard Johann W., Maria Adelheid Fahrenhorst, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1853 [Honnigfort] [Süwolto]
- Wenning,**
Johann Bernhard
* Wietmarschen, E: Gerhard Johann W., Maria Adelheid Fahrenhorst, röm. kath., Heuermann/tenant farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1856, [Honnigfort] [Süwolto]
- Wenning,** Johann
* 1824, Bauer/farmer, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans)
- Wess,** Herman
* 1843 Kalle, Partner: Maria, Wohnort: Kalle, eingew. 1881 [StAOs]
- Wess,** Maria
* 1842 Kalle, Partner: Herman Wess, Wohnort: Kalle, eingew. 1881 [StAOs]
- Wess,** Anna Aleida
* 1871 Kalle, E: Herman W., Maria, Wohnort: Kalle, eingew. 1881 [StAOs]
- Wess,** Herman Bernard
* 1873 Kalle, E: Herman W., Maria, Wohnort: Kalle, eingew. 1881 [StAOs]
- Wess,** Gesina
* 1876 Kalle, E: Herman W., Maria, Wohnort: Kalle, eingew. 1881 [StAOs]
- Wess,**
Bernhard Hermann
* 15.01.1844 Frenswegen, E: Gerard Hermann E., Maria Gertrud Partmann, röm. kath., Gastwirt/innkeeper, Partner: Euphemia Catharina Tenfelde, Wohnort: Frenswegen, eingew. 1887, 1.oo 01.05.1866 Nordhorn, Anna Maria Schröer † 1875, 2.oo E. C. Tenfelde [Tenfelde] [Süwolto]
- Wess,**
Hermann Heinrich
* 23.01.1867 Frenswegen, E: Bernhard Hermann W., Anna Maria Schröer, röm. kath., Knecht/farm hand, Wohnort: Frenswegen, eingew. 1884 [Tenfelde] [Süwolto]
- Wess,**
Anna Helena Christina
* 05.03.1877 Frenswegen, E: Bernhard Hermann W., Euphemia Catharina Tenfelde, röm. kath., Wohnort: Frenswegen, eingew. 1887 [Tenfelde]
- Wess,** Johann Heinrich
* 04.02.1879 Frenswegen, E: Bernhard Hermann W., Euphemia Catharina Tenfelde, röm. kath., Wohnort: Frenswegen, eingew. 1887 [Tenfelde]
- Wessel,** Gesine
* 1822 Ohne, Dienstmagd/servant girl, Wohnort: Ohne, eingew. 07.07.1848 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Pallas (Bremen › Baltimore)
- Wesselink,** Geert
* 1848 Hilten, Wohnort: Hilten, eingew. 1882 [StAOs]
- Wesselink,** Hendrika
* 1849, Partner: G. Beckman, eingew. 20.04.1889, ship P. Caland (Rotterdam)
- Wesselink,** Gerrit
* 1852, Tischler/joiner, Partner: Hermina Snippe, eingew. 15.10.1883 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Census] [County*/oo]
- Wesselink,** Albert
* 15.10.1853 Hilten, E: Albert W., Johanna Heckhuis, Partner: Jane Schoemaker, Wohnort: Hilten, eingew. 04.06.1884 in Newaygo County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Einbürg] [County*/oo]
- Wesselink,** Evert
* 05.04.1877 Emlichheim, † 06.05.1962, Partner: Berendina Hubers, Wohnort: Emlichheim, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp]
- Wessels,** Mine Adelheid
* 1840 Ohne, E: Jan W., Wohnort: Ohne, eingew. 26.03.1859 in Hamilton County, OH (Cincinnati) [StAOs]
- Wessels,** Gese
* 29.08.1841 Bookholt (Nordhorn), E: Jarn Hendrik W., Berendje Hoegen, ev. ref., eingew. 03.04.1869 [-/ooRec]
- Westenberg,**
Hendrik H.
* 1839 Gildehaus, E: Hendrik W., Berdina TenBouhuis, ev. ref., Wohnort: Gildehaus, eingew. 04.06.1866, ship Hermann (Bremen) [-/ooRec]
- Westenberg,** Hermine
* 1844 Gildehaus, E: Hendrik W., Berdina TenBouhuis, ev. ref., Wohnort: Gildehaus, eingew. 24.10.1867, ship Atlantic (Bremen) [-/ooRec]
- Westenberg,** Diedrich
* 08.04.1859 Nordhorn, † 19.11.1944, E: Gerard J. W., Janna Schievink, altref., Partner: Trui.

Kleinheksel, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1874-1877 in Minnesota, [Korresp]

Westenberg, Johanna
* 1863 Neuenhaus, E: Gerad J. W., Janna Schievink, altref., Partner: Antony Hondorp, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1874-1877 in Allegan County, MI, [Korresp]

Westenberg, Gerrit Jan
* 13.04.1867 Neuenhaus, † 1945, E: Gerad J. W., Janna Schievink, altref., Partner: Della Van der Zwag, Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1877 in Kent County, MI, Theologische Studien am Calvin College und Seminar in Grand Rapids, Examen 1897 [Korresp] [1990/1996]

Westenberg, Reka
* Neuenhaus, E: Gerad J. W., Janna Schievink, altref., Wohnort: Neuenhaus, eingew. 1874-1877 [Korresp]

Westerhoff, Johanna
* 27.03.1838 Arkel, E: Jan H. W., Harmtien Lubbering, Partner: Berend Steffens, Wohnort: Arkel, eingew. 1881 in Michigan [Korresp] [~/ooRec]

Westerhoff, Hendrika
* ?1867, eingew. 1867 in Ottawa County, MI [Census]

Westerhoff, Berend
* 1883, † 23.04.1965, Partner: Sena, eingew. 1892 in Ottawa County, MI [Census] [Sentinel]

Weuning, Herman
* 1836 Schüttorf, Bauer/farmer, Wohnort: Schüttorf, eingew. 13.04.1865, ship New York (Bremen)

Wever, G. J.

* 14.02.1822, † 28.11.1906, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Wever, Johann Heinrich
* 1819 Wietmarschen, röm. kath., Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen) › New Orleans)

Wever, Joseph
* 1826 Wietmarschen, röm. kath., Bauer/farmer, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 10.06.1854 in Ohio, ship Patriot (Bremen) › New Orleans) [Honnigfort]

Wever, Bernhard Johann Hermann
* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1852 [Honnigfort]

Wever, Hindrik
* Heseperwist, röm. kath., Wohnort: Neuringe, may be from Neuringe 36 [Santel]

Wever, Jane
* 1833, † 19.12.1907, E: Jan W., Partner: Herman Brookhuis, eingew. 22.09.1883 in Newaygo County, MI, ship Amsterdam (Amsterdam) [+Rec] [Census]

Wever, Harm
* 13.02.1852, † 24.04.1924, E: Henry W., Fannie Schepers, altref., eingew. 03.05.1881 in Newaygo County, MI, ship Schiedam (Rotterdam) [ORC Rec] [+Rec]

Wever, Berend Hendrik
* 18.10.1853 Halle, † 18.08.1931 Bentheim, MI, E: Berend H. W., Janna Meyer, Partner: Hendrika Nyhoff, Wohnort: Halle, eingew. 10.04.1881 in Allegan County, MI [Census] [Korresp] [Einbürg]

Wever, Wilhelmina
* 10.05.1856 Halle, † 17.05.1933 Bentheim, MI, E: Berend H. W., Janna Meyer, Partner: Hendrik Wolters, Wohnort: Halle, eingew. 1882 in Allegan County, MI, [Census] [Korresp] [StAOs]

Wever, Swenna
* 28.11.1860 Halle, † 26.06.1935, E: Berend H. W., Janna Meyer, Partner: Gerrit Rutgers, Wohnort: Halle, eingew. 1882 in Allegan County, MI [Cemetery] [Census] [Korresp]

Wever, Derk
* 26.04.1861 Halle, † 15.07.1936, E: Berend H. W., Janna Meyer, Wohnort: Halle, eingew. 1884 in Kent County, MI [Korresp]

Wever, Jan Hendrik
* 28.03.1863 Halle, † 23.01.1906, E: Berend H. W., Janna Meyer, Partner: Minnie Beltman, Wohnort: Halle, eingew. 1882 in Allegan County, MI [Census] [Korresp] [Einbürg]

Wever, Harm
* 01.12.1866 Halle, † 09.10.1948, E: Berend H. W., Janna Meyer, Partner: Ida Zimmerman, Wohnort: Halle, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Korresp] [StAOs] [Census]

Wever, Hendrik Jan
* 25.07.1869 Halle, † 11.10.1947 Bentheim, MI, E: Berend H. W., Janna Meyer, Partner: Susan Geib, Wohnort: Halle, eingew. 1882 in Allegan County, MI, [Korresp] [Cemetery]

Wever, Janna
eingew. 04.05.1881, ship Castor (Amsterdam)

Wever, Jantje
* 1863 Emlichheim, Partner: Hindrik Have-man, Wohnort: Emlichheim, eingew. <09.1883 in Allegan County, MI [County*/oo]

Wever, Gezina
* 1866, E: Hendrik W., Partner: Hendrik Schts, eingew. in Newaygo County, MI [County*/oo]

Wever, Joseph
eingew. in Hamilton County, OH (Cincinnati), probably same person as Joseph Wefer [Grafschafter]

Wever, Johanna
* 24.09.1930, † 21.11.1913 Bentheim, MI, Partner: Hendrik Berens, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Wevers, Gerrit

* 1814, Partner: Hendrikje, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Wevers, Hendrikje

* 1826, Partner: Gerrit W., eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Wevers, Hendrikje

* 10.02.1860, † 28.10.1939 Overisel, MI, E: Gerrit W., Hendrika, Partner: Jan Essink, eingew. 10.09.1881 in Allegan County, MI, ship P. Caland (Rotterdam) [Cemetery]

Wevers, Geert

* 1870, E: Gerrit W., Hendrika, eingew. 10.09.1881, ship P. Caland (Rotterdam)

Wevers, Fenna

* 1815, Partner: Jan H. Klomparens, eingew. <1850 in Allegan County, MI [Korresp][County*/oo]

Wevers, Bernhard Heinrich

* Bathorn, Wohnort: Bathorn, eingew. 28.08.1867 [Frantzen]

Wevers, Herm

* Alexisdorf, Partner: Geese, Wohnort: Alexisdorf, eingew. 1881 [StAOs]

Wevers, Geese

* 1850 Alexisdorf, Partner: Harm Wever, Wohnort: Alexisdorf, eingew. 1881 [StAOs]

Wevers, Gerriet

* 1858 Alexisdorf, E: Harm W., Geese, Wohnort: Alexisdorf, eingew. 1881 [StAOs]

Wevers, Jenne

* 1863 Alexisdorf, E: Harm W., Geese, Wohnort: Alexisdorf, eingew. 1881 [StAOs]

Wevers, Geert

* 1863, E: Henry W.,

Fanny Cappons, Partner: Jennie Kuhn, eingew. 1877 in Newaygo County, MI [Einbürg][County*/oo]

Wichman, Anna

* 1838 Lage, Wohnort: Lage, eingew. 23.09.1857 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship Indiana (Bremen)

Wieferink, Aleida

* 12.04.1851 Halle, E: Jan W., Zwenne La-Huis, Partner: Lambert Kraker, Wohnort: Halle, eingew. 1873-1880 in Ottawa County, MI [-/ooRec] [Census]

Wiegerink, Jan

* 10.03.1843 Kleinringe, † 1911, E: Jan W., Gertien Klomparens, Partner: Geesjen Scholten, Wohnort: Kleinringe, eingew. 1874 in Allegan County, MI, [Korresp]

Wiegerink, Geert

* 15.09.1874, † 02.01.1945, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp]

Wieghmink, Levert*

* 16.03.1792 Bathorn, † 15.07.1847, E: Lukas W., Swanne Hannebrook, altref., Partner: Fenne Kropschot, Wohnort: Bathorn, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668, p. 106-107

Wieghmink, Hendrikje

* 07.04.1797 Bathorn, E: Hendrik Evers-W., Swenne Hann, Partner: Hendrik Zalmink, Wohnort: Bathorn, eingew. <1870 in Allegan County, MI [Korresp] [Swierenga]

Wieghmink, Hendrik Jan

* 08.05.1834, E: Hendrik W., Gertrud Sygers, Lehrer/teacher, Partner: Harmtje Zwiers, eingew.

22.07.1856 in Allegan County, MI, ship Amaranth (Bremen) [County*/oo] [Korresp]

Wieghmink, Jan Harm

* 18.02.1836 Hoogstede, E: Hendrik W., Gertrud Syger, altref., Partner: Hillegje Mepjans, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Korresp]

Wieghmink, Albert

* 1842, † 05.03.1870, E: Hendrik W., eingew. <1870 in Allegan County, MI [Swierenga] [+Rec]

Wieghmink, Jan Herm

* 11.08.1851 Bathorn, Wohnort: Bathorn, eingew. 21.04.1866 [StAOs]

Wiethold

* Schüttorf, Wohnort: Schüttorf, eingew. in Canada [Korresp]

Wigbels, Johan Heinrich

* 1822 Wietmarschen, röm. kath., Zimmermann/Carpenter, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 19.05.1852 in Hamilton County, OH (Cincinnati), ship President Schmidt (Bremen › New Orleans), name in passenger list: Wichels

Wigbels, Johan Hein.

* 1829 Wietmarschen, röm. kath., Schuhmacher/shoemaker, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 27.06.1867, ship Gauss (Bremen › Baltimore) [Frantzen] [Honnigfort]

Wigbels, Anna Margaretha

* 25.01.1820 Hohenkörben, E: Hermann Heinrich W., Susanna Adelheid Schröer, röm. kath., Partner: Johann

Bernhard Welling, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1843 [Honnigfort] [Süwolto]

Wigbels, Johann Hendrik

* 28.10.1820 Wietmarschen, † 1867, E: Gerardus Hermann W., Anna Thecla Melchers, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1847 [Honnigfort] [Santel] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668

Wigbels, Johann Bernard

* 22.11.1825 Wietmarschen, E: Gerardus Hermann W., Anna Thecla Melchers, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1847 [Honnigfort] [Santel] [StAOs] Rep 350 Neuhs., 668

Wigbels, Gerhard Georg

* Wietmarschen, röm. kath., Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1867 [Honnigfort]

Wigbels, (male)

* Wietmarschen, röm. kath., Partner: Theresia Luen, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1846 [Honnigfort]

Wigbels, Gertraud

* 1857 Wietmarschen, röm. kath., Haustochter/lady help, Wohnort: Wietmarschen, eingew. 1882 [StAOs] Rep 450 Bent.

Wiggers, Hindrik

Partner: Fennegje Brouwer, eingew. <1868 in Ottawa County, MI [County*/oo]

Wiggers, Jan

* 11.1851, † 30.06.1930, E: Jan W., Berdina Lotter, eingew. 04.05.1881 in Missaukee County, MI, ship Castor (Amsterdam) [+Rec]

Wiggers, Jan

* 13.03.1857 Emlichheim,
† 17.02.1936, E: Hendrik
W., Gese Neerken, Wohn-
ort: Emlichheim, eingew.
21.04.1884 in Allegan
County, MI, ship P.
Caland (Rotterdam),
father was born Klefman,
mother Kolthoff [StAOs]
[Korresp]

Wilden, Gertrud

* Vorwald, † 1848 auf See,
Partner: Derk Poest,
Wohnort: Vorwald,
eingew. 1848, same
as G. Welden? [Korresp]

Willmer, Gerard

* 26.03.1836 Bardel,
E: Willem J. W., Adelheid
Hartman, Wohnort: Bar-
del, eingew. 15.03.1866
in Hamilton County, OH
(Cincinnati) [StAOs]

Wilming, Gerhard

* 1838 Hestrup, Bauer/
farmer, Wohnort: Hes-
trup, eingew. 23.09.1857
in Hamilton County, OH
(Cincinnati), ship Indiana
(Bremen)

Wilmink, Heinrich

* 1829, Zimmermann/
Carpenter, Wohnort:
Brandlecht, eingew.
19.05.1852 in Hamilton
County, OH (Cincinnati),
ship President Schmidt
(Bremen ․ New Orleans)
[Newspaper]

Windemuller, Evert H.

* 10.01.1842 Veldhausen,
E: Friedrich Wil. W.,
Johanna, Partner: Har-
mina Rooks, Wohnort:
Niederlande, eingew.
1882 in Ottawa County,
MI [Korresp]

Windemuller, Jan H.

* 1849, eingew. 1882 in
Ottawa County, MI
[Census]

Winneke, Fenne

* 1827 Bentheim, Wohn-
ort: Bentheim, eingew.
1847 [Voort]

Winneke, Friedrika

* 1819 Lage, Partner:
Gert Freericks, Wohnort:
Lage, eingew. 10.06.1844
in New Bremen, OH,
ship Elise (Bremen
․ Baltimore)

Winter, Reka

eingew. <1864 in Hamil-
ton County, OH (Cincin-
nati) [Grafschafter]

Wisseng, Franz

Wohnort: Bentheim,
eingew. 11.1848, ship
Burgundy (Bremen ․ New
Orleans) shipwreck/
Schiffbruch on the
English coast (Harwich/
Ramsgate), [Grafschafter]
Folge 56, 1957, p 448,
Dr. Edel, Bentheimer als
Schiffbrüchige an der
britischen Küste

Witte, Jan

* 02.03.1854 Grasdorf,
† 1934, E: Gert W.,
Gertien Niers, Partner:
Zwante Brinkman, Wohn-
ort: Grasdorf, eingew.
06.03.1889 in Michigan
[Cemetery] [Census]

Witte, Janna

* Grasdorf, Partner: Jan
Wolters, Wohnort: Gras-
dorf, eingew. >1873
[Korresp]

Wittrock, Johann

* 1813 Schüttoorf,
Bauer/farmer, Wohnort:
Schüttoorf, eingew.
13.06.1849 in Pennsyl-
vania, ship Gustav
(Bremen ․ Baltimore)

Wittrock, Gesina

* 1803 Schüttoorf, Wohn-
ort: Schüttoorf, eingew.
13.06.1849 in Baltimore,
MD, ship Gustav
(Bremen ․ Baltimore)

Wittrock, Geske

* 1831 Schüttoorf,
E: Gesina W., Wohnort:
Schüttoorf, eingew.
13.06.1849 in Baltimore,
MD, ship Gustav
(Bremen ․ Baltimore)

Wittrock, Johann

* 1841 Schüttoorf,
E: Gesina W., Wohnort:
Schüttoorf, eingew.
13.06.1849 in Baltimore,
MD, ship Gustav
(Bremen ․ Baltimore)

Wittrock, Hindrik

* 1843 Schüttoorf,
E: Gesina W., Wohnort:
Schüttoorf, eingew.
13.06.1849 in Baltimore,
MD, ship Gustav
(Bremen ․ Baltimore)

Woesten

* 1813 Hoogstede,
Wohnort: Hoogstede,
eingew. 1847 [StAOs]
Rep 350 Neuhs., Nr. 668

Wolbers, Fenna

* 1843 Schüttoorf,
Wohnort: Schüttoorf,
eingew. 186? [StAOs]

Wolbert, Harm

* 1813, eingew. in Allegan
County, MI [Korresp]

Wolbert, Ben

* 1825, eingew. 1882 in
Allegan County, MI
[Census]

Wolbert, Gerrit

* 1828,
Partner: Leida Reinink,
eingew. <03.1853 in
Allegan County, MI
[County*/oo]

Wolbert, Evert

* 13.09.1833 Itterbeck,
† 21.01.1905, E: Harm W.,
Geertjen Veldhuis, Bauer/
farmer, Partner: Harmina
Arens, Wohnort: Itter-
beck, eingew. 05.04.1882
in Allegan County, MI,
ship Switzerland
(Antwerpen) [StAOs]
[Korresp]

Wolbert, Harm

* 1861 Itterbeck,
† 08.07.1936, E: Evert W.,
Harmina Arens, Partner:
Mary Wierda Lokers,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 04.05.1881 in
Ottawa County, MI,

ship Castor (Amsterdam)
[Sentinel] [Korresp]

Wolbert, Gertken

* 1865 Itterbeck,
E: Evert W., Harmina
Arens, Partner: Jan H.
Ten Brink, Wohnort: Itter-
beck, eingew. 05.04.1882,
ship Switzerland (Antwer-
pen) [StAOs] [Korresp]

Wolbert, Jan Henry

* 13.02.1867 Itterbeck,
† 1917, E: Evert W.,
Harmina Arens, Partner:
Zwantje Bos, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
05.04.1882 in Allegan
County, MI, ship Swit-
zerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Wolbert, Jenne (Janna)

* 16.06.1871 Itterbeck,
† 07.12.1955, E: Evert W.,
Harmina Arens, Partner:
Jan Atman, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
05.04.1882 in Allegan
County, MI, ship Swit-
zerland (Antwerpen)
[StAOs] [Census]

Wolbert, Berend Jan

* 16.03.1875 Itterbeck,
† 1929, E: Evert W.,
Harmina Arens, Partner:
Lizzie Tyink, Wohnort:
Itterbeck, eingew.
05.04.1882 in Allegan
County, MI, ship Swit-
zerland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Wolbert, Albert

* 1878, † 26.04.1951,
Partner: Harmina
Holtgeert, eingew.
05.04.1882 in Ottawa
County, MI, ship Swit-
zerland (Antwerpen)
[Korresp] [Sentinel]

Wolbert, Leida

* 1874, † 11.02.1905,
Partner: J. H. Deters, ein-
gew. in Kansas [Korresp]

Wolf, Albert

* Veldhausen, altref.,
Weber/weaver, Partner:
Fennegien Lutter, Wohn-

ort: Veldhausen, eingew.
03.1886, with wife? and
2 children [-/ooRec]

Wolf, Karolina

* 09.01.1881 Veldhausen,
E: Albert W., Fennegien
Lutter, altref., Wohnort:
Veldhausen, eingew. 1886
[-/ooRec]

Wolf, Gesina

* 01.07.1883 Veldhausen,
E: Albert W., Fennegien
Lutter, altref., eingew.
1886 [-/ooRec]

Wolken,

Anna Maria Gesina

* 31.05.1801 Groß
Hesepe, † 04.10.1872
Taos, MO, E: Joh. Herman
W., Euph. Gesina Teipen,
röm. kath., Partner:
Johann Heinr. Prenger,
Wohnort: Neuringe,
eingew. 1842 in Missouri,
emigration from Neu-
ringe with spouse and
children [Santel]

Woltering, Heinrich

* 1813, Wohnort:
Nordhorn, eingew.
28.02.1846, ship Caspar
(Bremen › New Orleans),
possible: Johann Heinrich
Woltering * 21.08.1814
Leschede

Wolterman, Gertie

* 22.07.1822 Nordhorn,
† 02.07.1889 Bentheim,
MI, E: Harm W., Gertie,
Partner: Harm Lampen,
Wohnort: Nordhorn,
eingew. 15.10.1868 in
Allegan County, MI,
ship Stella (Bremen
› Baltimore) [Korresp]
[Cemetery]

Wolterman, Hindriken

* 1829 Nordhorn,
† 10.05.1899, E: Harm W.,
Stina, Partner: Lambert
Tien, Wohnort: Nord-
horn, eingew. 1867 in
Allegan County, MI
[Cemetery] [Korresp]

Wolters, Fenne

Partner: Gerrit Kruihoff,

eingew. in Allegan
County, MI

Wolters, Harm Heinrich

* Schwartenpool, röm.
kath., Partner: Helene
Aleid, Wohnort: Adorf,
eingew. 17.06.1836,
from Adorf 3, emigration
with wife and 5 children
[Santel] [StAOs]
Rep 350 Neuhs., 668

Wolters, Helen Aleid

röm. kath., Partner:
Harm Heinrich Wolters,
Wohnort: Adorf, eingew.
17.06.1836, from Adorf 3
[Santel] [StAOs]

Wolters,

Anna Margertha

* 1811, E: Herm W.,
Helene, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
17.06.1836, from Adorf
3 [Santel] [StAOs]

Wolters, Bernd Hindrik

* 1813, E: Herm W.,
Helene, röm. kath.,
Wohnort: Adorf,
eingew. 17.06.1836,
from Adorf 3 [Santel]
[StAOs]

Wolters, Jan Lukas

* 1822, E: Herm W.,
Helene, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
17.06.1836, from Adorf
3 [Santel] [StAOs]

Wolters, Jan Herm

* 1825, E: Herm W.,
Helene, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
17.06.1836, from Adorf
3 [Santel] [StAOs]

Wolters, Gerd Hindrik

* 1830, E: Herm W.,
Helene, röm. kath.,
Wohnort: Adorf, eingew.
17.06.1836, from Adorf
3 [Santel] [StAOs]

Wolters, Geesje

* 1811 Itterbeck,
† 19.12.1893, E: Jan W.,
Hillegien, Partner: Berend
Eppink, Wohnort: Itter-
beck, eingew. 1854 in

Allegan County, MI
[Cemetery]

Wolters, Maria Gesina

* 1814 Dalum, röm.
kath., Partner: Johann
Heinrich Imming, Wohn-
ort: Wietmarschen, ein-
gew. 1859, oo 23.02.1844
Wietmarschen [Tenfelde]
[Süwolto]

Wolters, Harm

* 1813, † 27.06.1867,
Partner: Kunnegje Peters,
eingew. <1860 [Cemetery]
[Census]

Wolters, Witwe

Wohnort: Georgsdorf,
eingew. 1874 [Tenfelde]

Wolters, Steven

Partner: Gese Roetgers,
eingew. in Ottawa
County, MI [-/ooRec]

Wolters, Hattie

* 1837, † 06.11.1918,
E: Steven W., Gese
Roetgers, Partner: Jan
Freeriks, eingew. <1880
in Allegan County, MI
[Cemetery] [Census]

Wolters, Steven

* 28.02.1843 Georgsdorf,
† 07.03.1914 Bentheim,
MI, E: Steven W., Gese
Roetgers, Partner: Geesje
Winkels ?, Wohnort:
Georgsdorf, eingew.
<1880 in Allegan County,
MI [Cemetery] [Census]

Wolters, Hendrik

* 03.10.1845, † 04.10.1908,
E: Steven W., Gese Roet-
gers, Partner: Wilmina
Wevers, eingew. 1870
in Allegan County, MI
[Cemetery] [Census]
[Korresp]

Wolters, Swenne

* 15.07.1852, † 09.11.1935
Bentheim, MI, E: Steven
W., Leida Roetger, Part-
ner: Jan Snieder, eingew.
<1903 in Allegan County,
MI, oo 11.01.1903
[Cemetery] [County*/oo]

Wolters, Johann Bern.

* Bentheim, Wohnort:
Bentheim, eingew.
03.03.1849 [StAOs]

Wolters, Fenna

* 1829, † 29.06.1894,
E: Harm W., Stiena,
Partner: Morsink, eingew.
in Allegan County, MI
[Cemetery]

Wolters, George

* 02.1830, eingew. 1881
in Allegan County, MI
[Census]

Wolters, Hendrik

* 1841, eingew. <1880
in Allegan County, MI
[Census]

Wolters, Evert

* 01.05.1838 Itterbeck,
† 04.12.1927 Graafschap,
MI, E: Berend Keddeman,
Hndrkn. W., altref.,
Partner: Jenne Tibbe,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 10.10.1881 in
Kent County, MI, ship
Zeeland (Antwerpen)
[StAOs] [ORC Rec]

Wolters, Berend

* 14.06.1861 Itterbeck,
† 23.06.1947, E: Evert W.,
Jenne Tibbe, altref.,
Partner: Anna Speet,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 10.10.1881
in Allegan County, MI,
ship Zeeland (Antwerpen)
[StAOs] [Korresp]

Wolters, Gertken

* 05.09.1866 Itterbeck,
† 26.05.1922, E: Evert W.,
Jenne Tibbe, altref.,
Partner: H. J. Slenk,
Wohnort: Itterbeck,
eingew. 10.10.1881
in Allegan County, MI,
ship Zeeland (Antwerpen)
[StAOs] [ORC Rec]

Wolters, Hendrik

* 06.07.1869 Itterbeck,
† 08.05.1940, E: Evert W.,
Jenne Tibbe, altref.,
Partner: Helen Hartger,
Wohnort: Itterbeck, ein-
gew. 10.10.1881 in Kent

County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [StAOs] [ORC Rec]

Wolters, Albert

* 05.04.1872 Itterbeck, † 19.04.1951, E: Evert W., Jenne Tibbe, altref., Partner: Minnie Visser, Wohnort: Itterbeck, eingew. 10.10.1881 in Kent County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [StAOs] [Korresp]

Wolters, Jan Albert

* 1879 Itterbeck, † 08.06.1969, E: Evert W., Jenne Tibbe, altref., Partner: Fredn. Vredevoogd, Wohnort: Itterbeck, eingew. 10.10.1881 in Kent County, MI, ship Zeeland (Antwerpen) [StAOs]

Wolters, Gerrit

* 1840, † 10.10.1905 Bentheim, MI, E: Albert W., Partner: Jantje Hulst, eingew. <1876 in Allegan County, MI [Census] [Cemetery]

Wolters, Fenna

* 13.04.1851 Georgsdorf, † 08.08.1907 Overisel, MI, E: Hendrik W., Partner: Jan H. Berens, Wohnort: Georgsdorf, eingew. in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Wolters, Hillegien

* 1852, † 21.06.1890, Partner: Gert Jan Jager, eingew. 22.08.1881 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Cemetery]

Wolters, Steven

* 11.1855 Laar, † 02.02.1923, E: Hindrik J. W., Swenne Huebers, Arbeiter/laborer, Partner: Gertruida Jager, Wohnort: Laar, eingew. 26.03.1885 in Allegan County, MI, ship Schiedam (Amsterdam) [Census] [Korresp]

Wolters, Herman Heinrich

* 1829, Bauer/farmer, Wohnort: Brandlecht, eingew. 19.05.1852 in Chicago, IL, ship President Schmidt (Bremen › New Orleans)

Wolters, Hindrik

* 05.10.1836 Hestrup, Bauer/farmer, Partner: Gese, Wohnort: Hestrup, eingew. 25.10.1858 in Michigan, ship Orpheus (Bremen) [Tenfelde]

Wolters, Gese

* 1830 Hestrup, Partner: Hindrik Wolters, Wohnort: Hestrup, eingew. 25.10.1858 in Michigan, ship Orpheus (Bremen)

Wolters, Child (female)

* Hestrup, Wohnort: Hestrup, eingew. 25.10.1858 in Michigan, ship Orpheus (Bremen)

Wolters, Harm

* Alte Piccardie, Wohnort: Alte Piccardie, eingew. 1868, ledig, ausgetretener Militärpflichtiger/resigned from military [StAOs] Rep 450 Bent I, Nr. 63

Wolters, Harm

* 19.09.1813 Hestrup, † 23.10.1864 Overisel, MI, E: Derk W., Stiene Stokdiek, altref., Bauer/farmer, Partner: Zwenne Adrians, Wohnort: Brandlecht, eingew. 07.08.1857 in Allegan County, MI, ship Von Stein (Bremen) with wife and daughter, 1857 „Ledemat“ in Brandlecht [Woide]

Wolters, Christina

* 26.12.1856 Altendorf (Nordhorn), † 28.08.1938 Overisel, MI, E: Harm W., Zwenne Adrians, altref., Partner: Johannes Albers, Wohnort: Brandlecht, eingew. 07.08.1857 in Allegan County, MI, ship Von Stein (Bremen),

firstname Swenna [Census] [Cemetery]

Wolters, Harm

* 23.12.1859 Grasdorf, E: Willem W., Gese Erne, Bauer/farmer, Wohnort: Grasdorf, eingew. 06.04.1882 in Kent County, MI, ship W. A. Scholten (Rotterdam) [Korresp]

Wolters, Geert

* 1867-1869, † 26.11.1925, Partner: Gertje Kleinhcke, eingew. 1890 in Allegan County, MI [County*/oo] [+Rec]

Wolters, Stephen

* 06.1872, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Census]

Wolters, Jan Harm

* 12.10.1882, eingew. 01.05.1891 in Allegan County, MI [Einbürg]

Wolters, Bernhard

* 1925 Nordhorn, Partner: Hennie Keller, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1953 in Ontario, Canada (Toronto area) [Korresp]

Wolters, Aleida

* 1822, Dienstmagd/servant girl, eingew. 22.06.1858 in Allegan County, MI, ship Bark Wieland (Bremen › Baltimore) [Korresp]

Wolters, Jan

* Veldhausen, Partner: Janna Witte, Wohnort: Veldhausen, eingew. >1873 [Korresp]

Wolters, Henry

* 14.03.1873 Veldhausen, E: Jan W., Janna Witte, Partner: Reka Heetderks, Wohnort: Veldhausen, eingew. <1900 in Newaygo County, MI [Korresp] [County*/oo]

Wolters, Jan

* 1877 Veldhausen,

Knecht/farm hand, Wohnort: Grasdorf, eingew. 23.01.1911 in Newaygo County, MI, ship Nieuw Amsterdam (Rotterdam) to brother Henry in Fremont

Wolters, Gerrit

* 25.08.1843 Alte Piccardie, † 07.03.1916 Bentheim, MI, E: Harm W. Zwenne Kronemeyer, Arbeiter/laborer, Partner: Altje Deters, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 31.05.1892 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) emigrated first 11.08.1865, ship Gutenberg (Bremen › Baltimore), then again with family in 1892 [Korresp]

Wolters, Altje

* 1859 Georgsdorf, Partner: Gerrit Wolters, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 31.05.1892 in New Jersey, ship Amsterdam (Rotterdam)

Wolters, Zwaantje

* 1880 Georgsdorf, † 24.10.1955 Bentheim, MI, E: Gerrit W., Altje Deters, Partner: Jan Sall, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 31.05.1892 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam), to Allegan County near Diamond Springs, members of Bentheim Church [Korresp] [Cemetery]

Wolters, Johann

* 12.10.1882 Georgsdorf, † 15.01.1980 Bentheim, MI, E: Gerrit W., Altje Deters, Partner: single, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 31.05.1892 in Allegan County, MI, ship Amsterdam (Rotterdam) [Korresp] [Cemetery]

Woltman?, Gerd

* 10.11.1843 Quendorf, Wohnort: Quendorf, eingew. 23.01.1865 [StAOs]

Wolts, Gerrit

* 08.04.1833 Osterwald, † 28.06.1906, E: Jan W., Harmtien Gruppen, altref., Partner: Geesje Laarman, Wohnort: Osterwald, eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [ORC Rec] [Frantzen]

Wolts, Swenne

* 13.08.1840 Osterwald, † 27.08.1927, E: Jan W., Harmtien Gruppen, altref., Partner: Geert Piers, Wohnort: Osterwald, eingew. 07.05.1866 in Allegan County, MI, ship Bremen (Bremen) [ORC Rec] [Frantzen]

Woordhuis, Gerhard

* 1835 Uelsen, E: Jan H. W., Janna Sietzen, Partner: Hindrika Kip, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881 in Allegan County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs]

Woordhuis, Jan Willem

* 19.08.1867 Uelsen, † 03.11.1956, E: Gerhard W., Hindrika Kip, Partner: Fenna Bergman, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881 in Allegan County, MI, ship Castor (Amsterdam) [StAOs] [Korresp]

Woordhuis, Truida

* 01.08.1872 Uelsen, † 07.05.1949 Borculo, MI, E: Gerhard W., Hendrika Kip, Partner: Berend Balder, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881 in Ottawa County, MI, ship Castor (Amsterdam) [Cemetery]

Woordhuis, Fenna

* 04.12.1880 Uelsen, † 11.11.1959, E: Gerhard W., Gertje Buter, Partner: Dan. Kleinheksel, Wohnort: Uelsen, eingew. 04.05.1881 in Allegan County, MI, ship Castor

(Amsterdam) [StAOs] [Korresp]

Wubbels, Maria Helena

* 1819 Groß Fullen, E: JohHerm W., MarCath Slueders, röm. kath., Colonistin/colona, Partner: Joh. Bernd Sommer, Wohnort: Adorf, eingew. 27.08.1866, ship America (Bremen), from Adorf 13, immigrated with man and 7 children [Santel]

Wubben, Sena

* 05.06.1830 Wilsum, † 08.12.1903 Borculo, MI, E: Gerd W., Janna Klok-ken, Partner: J. Meppelink, Wohnort: Wilsum, eingew. 15.04.1893 in Ottawa County, MI, ship Obdam (Rotterdam) [Cemetery]

Wübker, Johann H.

* 1840 Neuringe, consensus: 02.08.1866 [StAOs] Rep 350 Neuhs., 667

Wupperman, Anton

* 1820 Bentheim, Maurer/bricklayer, Wohnort: Bentheim, eingew. 21.09.1842 in New Bremen, OH, ship America (Bremen > Baltimore) [StAOs]

Yonker, Berend H.

* 02.12.1842 Georgsdorf, † 08.07.1892 Bentheim, MI, E: Jan H. Y., Anna TerBane, Partner: Gertien Oldekamp, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Korresp] [Census] [+Rec]

Yonker, Henry

* 24.09.1876 Georgsdorf, † 22.02.1940 Bentheim, MI, E: Berend Y., Gertien Oldekamp, Partner: single, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 08.1881 in Allegan County, MI [Einbürg] [Cemetery]

Yonker, Gertje

* 22.09.1878 Georgsdorf, † 08.02.1900 Overisel, MI, E: Berend Y., Gertien

Oldekamp, Partner:

Berend Grooters, Wohnort: Georgsdorf, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Cemetery] [Census]

Yonker, Geesje

* 1881, † 19.03.1882 Overisel, MI, E: Berend Y., Gertien Oldekamp, eingew. 1881 in Allegan County, MI [Korresp] [Cemetery]

Yonker, Anna

* 13.02.1875, † 15.01.1845 Bentheim, MI, E: Berend Y., Gertien Oldekamp, Partner: Stephen Wolters, eingew. in Allegan County, MI [Cemetery]

Zagers, Egbert

* 1810 Bathorn, Partner: Alice Warmelink, Wohnort: Bathorn, eingew. 1874 in Newaygo County, MI [StAOs] [County*/oo]

Zagers, Evert

* 23.07.1814 Großringe, † 10.03.1884, E: Jan H. Z., Jenne Klomprens, Partner: Roelfje Vrieling, Wohnort: Großringe, eingew. 19.11.1846 in Allegan County, MI, [+Rec] [Korresp]

Zagers, Edward

* 02.1816, † 10.12.1907, eingew. in Newaygo County, MI [+Rec] [Census]

Zagers, Fred

* 10.08.1822 Heesterkante, E: Jan H., Jenne Klomprens, Partner: Henrieta Reifhuis, Wohnort: Heesterkante, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Census] [~/ooRec]

Zagers, Jennie

* 02.1863, E: Fred Z., Hattie Reifhuis, Partner: Henry Brummel, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Zagers, Johanna

* 20.01.1867, † 05.01.1935, E: Fred Z., Hattie Reifhuis, Partner: Geert Eppink, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [+Rec]

Zagers, John?

* 1868, E: Fred Z., Hattie Reifhuis, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Census]

Zagers, Dena

* 1874, † 1950, E: Fred Z., Hattie Reifhuis, Partner: Willem Ensing, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Cemetery] [County*/oo]

Zagers, Gerrit

* 26.08.1875, E: Fred Z., Hattie Reifhuis, Partner: Lena Barnes, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [Einbürg] [County*/oo]

Zagers, Reka

* 1878, E: Fred Z., Hattie Reifhuis, Partner: Gerrit Volkering, eingew. 14.05.1883 in Newaygo County, MI, ship Leerdam (Rotterdam) [County*/oo]

Zagers, Gerrit

* 24.02.1862 Kleinringe, † 28.10.1932, E: Gerrit J. Z., Altien Wiggerink, Partner: Hindrikin Beld, Wohnort: Kleinringe, eingew. 05.03.1913 in Ottawa County, MI, ship Ryndam (Rotterdam) [Korresp]

Zagers, Aaltje

* 1894 Kleinringe, E: Gerrit Z., Hindrika Beld, Partner: Jacob Olthoff, Wohnort: Kleinringe, eingew. in Ottawa County, MI [Korresp]

Zagers, Albert Jan

* 04.09.1869 Kleinringe,

E: Gerrit J. Z., Altien Wiggerink, Wohnort: Kleinringe, eingew. in Newaygo County, MI [Korresp]

Zagers, Stephen

* 14.01.1872 Großringe, Partner: Johanna Scholten, Wohnort: Schoonebeek (NL), eingew. 22.04.1901 in Newaygo County, MI, ship Statendam (Rotterdam) [Einbürg] [+Rec]

Zalmink, Hendrik

* 23.11.1806 Hoogstede, † 11.09.1870, E: Gerrit Z., Swenne Lubbers, altref., Bauer/farmer, Partner: Hendr. Wiegink, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668 [+Rec]

Zalmink, Derk

* 1814 Hoogstede, E: Hindrik Z., Fenna Lubbers, altref., Partner: Janna Harmsen, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [StAOs] Rep 350 Neuhs., Nr. 668, „age 36, wife age 40“ [Census]

Zalmink, Fannie

* 1839 Hoogstede, altref., Partner: Willem Ver Beek, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [County*/oo]

Zalmink, Effie

* 1842 Hoogstede, altref., Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam)

Zalmink, Jane

* 1845 Hoogstede, altref., Partner: Jan Bakker,

Wohnort: Hoogstede, ein-gew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [County*/oo]

Zalmink, Geert

altref., Partner: Dina Mepjans, eingew. 23.05.1847 in Ottawa County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [Census] [County*/oo]

Zalmink, (Wife)

* Hoogstede, altref., Partner: Gert Zalmink, Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam)

Zalmink, Janna

* 1844 Hoogstede, altref., Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam)

Zalmink, Fannie

* 1845 Hoogstede, altref., Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam)

Zalmink, Gerrit

* 1831 Hoogstede, † 1847, altref., Wohnort: Hoogstede, eingew. 23.05.1847 in Allegan County, MI, ship Antoinette Marie (Rotterdam) [County*/oo] [Korresp]

Zechelhorn, Jennie

* 22.11.1835, † 21.11.1903, E: Berend Z., Jennegien Wortel, Partner: Evert Ensing [Korresp]

Zoerhof, Frederke

* 1840, eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen)

Zoerhoff, Geert

* 1836 Bakelde (Nordhorn), E: Geert Z., Janna Wassink, ev. ref., Bauer/farmer, Wohnort:

Bakelde (Nordhorn), eingew. 28.08.1865, ship Hansa (Bremen) [~/ooRec]

Zoerhoff, Janna

* 1803 Nordhorn, † 10.03.1893, Wohnort: Nordhorn, eingew. 1871 in Ottawa County, MI [Korresp] [Census]

Zoerhoff, Jan Hindrik

* 18.08.1841 Bakelde (Nordhorn), E: Gerd Z., Janna Wassink, ev. ref., Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 23.07.1866 [StAOs] [~/ooRec]

Zoerhoff, Harmtje

* 03.10.1838 Bakelde (Nordhorn), † 12.04.1919 Coopersville, MI, E: Henry Z., Janna, ev. ref., Partner: Henry Lubben, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 1865-1866 in Ottawa County, MI [Census] [County*/oo] [Cemetery]

Zoerhoff, Harmtien

eingew. 04.1867, probably same as Harmtje Zoerhoff, * 1838 [Frantzen]

Zoerhoff, Jan

* 08.07.1825 Nordhorn, † 16.10.1888 Overisel, MI, ev. ref., Partner: Jenne, Wohnort: Nordhorn, eingew. 08.1866 in Allegan County, MI [Korresp] [Frantzen] [Cemetery]

Zoerhoff, Jan Hendrik

* 10.01.1826 Bakelde (Nordhorn), E: Jan Z., Harmtje Lubbers, ev. ref., Bauer/farmer, Partner: Hindrika Richterink, Wohnort: Bakelde (Nordhorn), eingew. 16.10.1869 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [StAOs] consensus: 19.02.1869 [County*/oo]

Zoerhoff, Janna (Jane)

* 24.07.1859 Nordhorn, † 25.11.1932, E: Jan Z.,

Hindrika Rigterink, ev. ref., Partner: Gerrit Wolterink, Wohnort: Nordhorn, eingew. 16.10.1869 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Zoerhoff, Jan

* 19.02.1865 Nordhorn, E: Jan Z., Hindrika Rigterink, ev. ref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 16.10.1869 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [Korresp]

Zoerhoff, Geert

* 10.10.1867 Nordhorn, E: Jan Z., Hindrika Rigterink, ev. ref., Wohnort: Nordhorn, eingew. 16.10.1869 in Allegan County, MI, ship Hansa (Bremen) [StAOs] [Korresp]

Zoerhoff, Heinrich

* 1830, eingew. 05.10.1857 in Michigan, ship Bark Laura (Bremen)

Zoerhoff, Geert

* 28.11.1833 Bookholt (Nordhorn), † 15.06.1911, E: Jan Z., Janna Lefers, ev. ref., Partner: Janna Hoeskamp, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 05.1866 in Allegan County, MI [Frantzen] [Korresp]

Zoerhoff, Jan

* 01.12.1835 Bookholt (Nordhorn), † 16.12.1925, E: Jan Z., Janna Lefers, ev. ref., Partner: Jennie Hoskamp, Wohnort: Bookholt (Nordhorn), eingew. 1868 in Allegan County, MI [Korresp]

Zoerhoff, Heinrich

* 1841, Bauer/farmer, eingew. 05.10.1866 in Ohio, ship Marco Polo (Bremen)

Zoerman, Jan

* 18.04.1801 Veldhausen, E: Harm Z., Trui, Partner:

Grafschafter Auswanderer in U.S. Passagierlisten

Dieser Abschnitt enthält Auszüge aus den U.S. Passagierlisten mit Auswanderern aus der Grafschaft Bentheim. Wegen der unsauberen Handschrift und ihrer Ungenauigkeit waren die Listen oft nur schwer auszuwerten.

Die folgende Aufstellung enthält eindeutig identifizierte Passagiere aus der Grafschaft Bentheim ebenso wie möglicherweise aus der Grafschaft stammende Personen. Es sind hier die meisten größeren Gruppen erfasst, die aus der Grafschaft Bentheim emigrierten.

Die Auszüge aus den Passagierlisten sind gruppiert nach dem Datum der Ankunft. Dem Datum folgen der Schiffsname und der Name des Hafens, in dem die Reise begann. War der Zielhafen nicht New York ist dieser angegeben.

Namen wurden ohne Korrektur der Schreibweise übernommen. Dem Namen folgt das Alter, ggfs. der Beruf und wichtige

Anmerkungen. Das Geschlecht des Passagiers (m. – männlich oder f. – weiblich) ist nur dann angeführt, wenn es im Widerspruch zum angegebenen Vornamen steht oder ein vollständiger Vorname nicht angegeben war.

Passagiere die durch ein Komma getrennt sind, standen in der Originalliste zusammen. Ist als Trennzeichen ein Punkt verwendet, dann befanden sich zwischen den Einträgen Personen, die nicht aus der Grafschaft stammen.

(Um eine weitere Verfälschung der Informationen zu vermeiden, wurden die wenigen englischen Wörter in den Auszügen nicht übersetzt.)

Grafschaft Immigrants in U.S. Passenger Lists

This section includes the records of emigrants from the Grafschaft Bentheim on U.S. passengers lists. These are often difficult to use due to poor handwriting and inaccurate data.

All definite found passengers from the Grafschaft Bentheim are listed along with others on the ship who may be also from the Grafschaft. The lists contain most of the larger groups who came from the Grafschaft Bentheim.

The records of the passengers lists are grouped by the date of arrival. The ship's name and point of departure follow this date. All ships docked at New York unless otherwise specified.

Names are listed as found with no attempt to correct spelling. The name is followed by the age, if available the occupation and important annotations. The sex

(m. – male or f. – female) of the passenger was indicated only if it disagree with the given name or a complete first name was not specified.

Passengers are separated by commas were next to each other on the original record. Names separated by periods had other people between them who were not Bentheimers.

Quellenangaben/

List of sources:

Die frühen Passagierlisten entnommen aus/
The early passenger lists are from:
Ship passenger lists/edited and indexed by
Carl Boyer, [2] New York and New Jersey,
1600-1825, Newhall, California, 1978.

Edward Prins, Dutch and German Ship
Passenger Lists 1845-1856, Holland, MI 1972,
privately printed.

Gary J. Zimmerman and Marion Wolfert,
German Immigrants, List of Passengers
Bound from Bremen to New York, Volume 1
1847-1854, Volume 2 1855-1862, Volume 3
1863-67.

Glazier, Ira. A./Filby, P. William, Germans
to America, List of Passengers Arriving at U.S.
Ports, Volume 1, January 1850-May 1855 ...
Volume 66, July 1894-Oct. 1895.

Glazier, Ira. A./Filby, P. William, Germans
to America Series II, List of Passengers Arri-
ving at U.S. Ports in the 1840's, Volume I,
January 1840-June 1843, Volume II, July
1843-Dec. 1845. Printed 2002.

Die meisten Auszüge von 1892-1924
stammen aus den Ellis Island Daten/
Most records from 1892-1924 are from Ellis
Island records: www.ellislandrecords.com.

Eine der Hauptquellen für die Passagier Listen
waren aktuelle Microfiches. Nur die Hälfte
wurde den obigen Sekundärquellen entnom-
men./One of the major sources of passenger
lists were the actual microfilmed lists them-
selves. The half only came from secondary
sources such as above.

Abbildungen der Auswanderer-Schiffe aus den
Sammlungen von/Images of emigrant ships
out of the collections of Loren Lemmen and
Gregor G. Santel.

Auszüge aus Passagierlisten/

Excerpts from passenger lists

18.08.1658 - De Gilded Bever
(Amsterdam, 17.05.1658)
Gerrit Gerritsen, Gilhuis.

29.06.1662 - De Hoop (Amsterdam)
Gerrit Hargerinck, Niewenhuis, son 15, son 9.

11.05.-17.08.1663 - De Bonte Koe
(Amsterdam, 16.04.1663)
Barent Egbertz from Bentem, wife, child 3, child 1.

1663 - De Statyn (Amsterdam, 27.09.1663)
Jan Hargerinck Niewenhuis.

21.05.1838 - Gustav (Bremen ▶ Baltimore)
Johann Hocker 42, Ann. Marg. 44, Herm 11, John
9, Anna A. 4, Anna M. 2, Fanny 2. All from Klein
Ringe, traveling with Wolken from Twist.

21.09.1842 - America (Bremen ▶ Baltimore)
Herm Holthaus 40 shoemaker, Elizabeth 37, Agnes
17, Anton 4, Bernhard 13, Gesina 2. Anna Bauer 21
servant, Ludwig Sulter 41 silversmith, Anton
Wupperman 22 mason. All from Bentheim. They
likely were going to Neu Bremen, Ohio. See also
10.06.1844 - Elise.

19.05.1843 - J. H. Adami
(Bremen ▶ New Orleans)
Joh. Bernh. Warburg, Ann Mary Welling, Caroline
Welling, Mary E. Gosemeyer, Susanna Mary Hei-
nen, Ann Locken, Gerhard Robben, M. Christine
Hoppman, Gerh. H. Schomakers, Anna Cath. Feld-
mann, Mary Feldmann. All going to Cincinnati.

19.06.1843 - Frederick Jacob
(Bremen ▶ New Orleans)
Catherine Baneke 49, Albert Hasebrock 31,
Christine 26, Albert 9 months, Wilhelm Heilmann
18 carpenter, Gerrit Hasebrock 36, Marg. 34,
Christine 11, Heinrich 9, Albert 6 months,
Adelheid 4, Ferd. Meyering 40 tailor, Gertrud 39,
Herman 10, Carl 3, Fritz Sanne 20 farmer, Wessel
Selker 34. Herman Tonnis 29 carpenter. All from
Bentheim.

06.12.1843 - Johann Dethard (Bremen)
Moritz Schrader 36, watchmaker, Hanover
to New York.

10.06.1844 - Elise (Bremen ▶ Baltimore)
Henriette Solter 42 Bentheim, Friederkike Wienecke
25 Lageburg. Both to Neu Bremen. Bernd Schulte-
Nordholt farmer 31 Westenberg, Sophia 29 wife
Bentheim, both to Neu Bremen.

20.12.1844 - Paoli (Bremen ▶ New Orleans)
John Gossemeijer 66, Catherine 67?, Hendrik 28,
Rike 19, Anna 14, John 14, John Rickhoff? 27,

- Gratus 17 all from Brandlecht. John Everhard Humbert 24 Engden, John Henry Kettels 28 Quendorf. Gerhard Herm Levering 35 Schuttorf, John Bernard Gronefeld 24 Engden. Ann Bosing 23 Gildehaus, Helen Foosingen? 26 Frenswegen.
- 23.06.1845 - Luntina (Bremen ▶ New Orleans)**
John W. Schroer 32, J. H. Bollman 22 both from Wietmarschen to St. Louis. Marg. A. Rakel 24 Hesepe and others from Meppen, Dahlen.
- 07.07.1845 - Goethe (Bremen)**
Johann Heinrich Humbert 27, Maria 26, Susanna 22, Euwerina 19, Anna 3. Johan Wilhelm Santel 23, Margareth Suthoff 24, Hermina Klumper 38, Bernhard 28, Anton 22, Herman Hoppman 25, Gerhard Kettels 21, Gerhard Hoppenjans 17, Johann H. Temmen 22.
- 26.11.1845 - Olbers (Bremen ▶ New Orleans)**
John Bruns 27 Neuenhaus, Anton Voss? 35, John Henry 65, Margareth 42, Bernhard Herman 3/4 all from Drievorden, Bernhard Bosing 39, Euph.? Marger. 45, Gerhard 9, Marg. 7, Herman 60, Mary 60 all from Gildehaus. John Bernd Kleinniehof 23, Wietmarschen, Henry Schulthinrich 29, Bentheim. Gerhard Herm. Beckman 18 Moorlage, John Herm Nusse 24 carpenter Wietmarschen, Elizabeth Paertman 26 Dalhen. Also many from Lingen and Hesepe area.
- 15.12.1845 - Luntina (Bremen ▶ New Orleans)**
Gerhard Schulten 22 Ohne, Johann Fahrwick 34 Bentheim, Died[rich]. Fahrwick 30 Bentheim, Gerhard Hasselbrok 32 Schuttorf.
- 28.02.1846 – Caspar (Bremen ▶ New Orleans)**
Heinrich Wultering 33 Nordhorn.
- 27.04.1847 - Harvest (Rotterdam ▶ Baltimore)**
Jan Zoerman 40, Berendina 42, Trui 14, Hendrik 11, Herman 9, Fenna 6, Gerrit Slenk 22 carpenter, Jan Slenk 27, Hermina (Bonkel) Van Rhee 64.
- 23.05.1847 - Antoinette Marie (Rotterdam)**
Jan Lemmen 20, Gerrit Jan Speet 22, Jan Harm Wieghmink, Geert Bouws 39, Kasper La Huis 39, Geert Freerks, Hilligje Poppen, Jennigje Meyer, Arend Jan Neerken 29, Geert Heneveld 23, G. Nakken, Jannes Rutgers 54, Geze Rutgers 46, Hendrik 11, Gerrit 19, Hilligje 15, Jannes 10, Geziena 7, Hendrik Klomprens 67, Fenne 42, Gertje 14, Fanna 12, Harm, 10 Hendrik 9, Jennigjen 5, Jan Harm 4, Hendrik Jan 32, Jan 26, Arend Jan 28, Steven Lucas 53, Trui 54, Willemina 24, Henry 23, John 19, Hiram 17, Hendrika 14, Derk Zalmink 33, Zantje 27, Gerrit 16, Fannie 8, Effie 5, Jane 2, Geert, wife Zalmink, Janna 3, Fannie 2, Lambert Tinholt, Jantje 42, Geert 16, Henry 14, Frederik 12, Hendrikjen 7, Lucas 29, Lambert Kropshot, Geesje, Zwantien, Jan Harm 14, Fennigjen 9, Hendrik Jan 6, Lydi 3, Hendrik Brinkman, Grietje 31, John, Henrietta, Berend 37, Altien 39, Henry 9, Hendriken 1, Janna 57. This list is a reconstruction of the original by Ed Prins of Holland, MI.
- 31.05.1847 - Louisiana (Bremen ▶ New Orleans)**
G. Robben 32, E. A. 31, B. 2, J. 26, Herm Imming 21.
- 04.06.1847 - Dank Caasliet (Rotterdam)**
Lucas Elberts 23, Hendrik Kleiman 26, Zwantje (De Groot) Kleiman, G. J. Kleefman, all from Graafschap Bentheim.
- 14.06.1847 - Carolus (Bremen ▶ New Orleans)**
J. Wigbels 27, J. Wigbels 21.
- 20.08.1847 - Erasmus (Rotterdam)**
Hendrik Rutgers 41, Geesje 41, Jos. 10, Lambert 8, Hendrikje 5.
- 26.10.1847 - Maria Magdalene (Rotterdam)**
H. Almink 51, Janne Almink 62, J. G. Kronemeijer 36 farmer, Geertruid 45, Wolter 14, Hendrik 11, Janna 8, Mina 5, Jan 3.
- 31.12.1847 - Herschal (Bremen ▶ New Orleans)**
G. Horstmeier 25, A. Lasance 25, G. Riesenbergh 40, Joh. Benneke 33, Bern 2, Herm Bertholing 38, Herm 5, Wilh. 3, Bern 1, Herm Bauer 46, Herm 18, Wilh. 17. G. Lasance 20, Adel. Benneke 28, Rosina 4, Marg. 28, Joh. Bertholing 36, Cath. Bauer 50, Rebecca 21.
- 06.01.1848 - T. Welcker (Bremen ▶ New Orleans)**
Joh. Gerh. Bussen 24 farmer, Bernh. 18, Herm 17, Mar. 12, Joh. 7, Henrika 44, Joh. Gerh. 57 farmer. All from Adorf, destination New Orleans. Herm Lambers 24 farmer Bentheim to Cincinnati.
- 26.01.1848 - Marianne (Bremen ▶ Baltimore)**
Joh. Heinr. Strohr 47 farmer, Wilhelmina wife 40, Gerharden 20, Gesina 18, Bernhardine 16, Herman 12, Johan 10, Joh. Heinr. 8, Henriette 6, Hermine 3, Bernh. 32 farmer, Henriette 40 wife, all from Piccardie, Gerd Ahrens 40 weaver, Hermine 6, Gesina 38, Henriette 5, Gesche 30 servant.
- 02.04.1848 - Minna (Bremen)**
Alex Schluessel 18, Frensdorf.
- 11.05.1848 - G. Wichelhausen (Bremen)**
Bernard Frericks 50, Geesje 26, Jacob 19, Jacob 17, Hendrik 14, Hendrik Jan Walcotte 55 died at sea, Willemina 50, Albert 23, Hendrik Jan 18, Gerrit Hendrik 20, Johan Harm 14, Aleida 12, Frederik 10, Jan 8 died at sea, Gerrit Jan 6.
- 07.07.1848 - Pallas (Bremen ▶ Baltimore)**
Derrick Venneman 26 mason Bentheim, Phillip Venneman 21 blacksmith Bentheim, John G. Bokhold 27, Schuttorf, John Shutter? 32 Schuttorf, John Koenhorst 29 Wengsel, Bernh. Tanner 31

Wengsel, John Farwick 29 Schuttorf?, Derrick Lohman 25 Samern, Bernh. Koster 21 Schuttorf, Fenne Klen Ruye? 29 servant Ohne, Egbert Hagen 39 carpenter Ohne, Henry Hasebrock 24 tailor Bentheim, Christine 29 wife Bentheim, Gesine Wessel 26 servant Ohne, Bernh. Scholten 27 Ohne, Diana Scholten 20 servant Ohne, Leida Hassink 27 servant Ohne, Fanny Boerman 29 servant Ohne, Henry Van der Mark 32 Ohne, Louis Grote 24 chimneysweeper Ohne. Destination Cincinnati for all except the Scholtens who are going to Louisville, Kentucky.

09.11.1848 - Schiller (Bremen ▶ New Orleans)

Anne M. Votel 19 servant Drievorde, Bernhard Dudey 60 blacksmith, Elizabeth 23, Henrika 20, Gertrude 18, Johann G. Strootman 27 shoemaker, Gerhard Lemming 26 carpenter all from Lage, Johan Heynen 54 farmer, Anne M. wife, Bernhard H. 25, Maria 19, Euphemia 9, Theodor Heynen 75 his uncle all from Drievorde. Euphemia Bultman 24 servant Bentheim. Gerhard Henkelbein 25 shoemaker Brandlecht. All going to Cincinnati. Wilhelm Gravemeyer 50 farmer, Telle 40 wife, Magdelene 20, Johan 15 all from Bentheim going to Neu Bremen, Ohio.

05.06.1849 - Shamingo (Le Havre, France)

Heinrich Oldehinkle 35 (died May 13), Wilhelmine 34, Derk 11 months, Geertruida Welden 60 (died May 23), Gerhard Leuppers 26, Johann 23, Albert Sechel 27, Bernhard Bruggeman 38, Bernhard Scholten 31, Bernhard Leuggers 29, Johannes Warrink? 30, Johannes Schlenk 21, Heinrich Frieman 24, Adelaide 24. All listed as Dutch.

13.06.1849 - Gustav (Bremen ▶ Baltimore)

Johann Wittrock 36 farmer destination Pittsburg. Gesina Wittrock 46, Geske 18, Johann 8, Hindrik 6. All from Schuttorf, destination Baltimore.

09.08.1849 - Johannes (River Ems ▶ Baltimore)

Gerhard Kamps farmer from Nordhorn.

08.10.1849 - Brig Pax (Bremen ▶ Baltimore)

Saueracker farmer 49 Bentheim (America).

25.05.1850 - Louisiana (Bremen ▶ New Orleans)

G. J. L. Niehoff 18 shoemaker, J. H. Feldmann 24 tailor, J. Jos. Rakel 33 farmer, A. Adh. 32, M. Elizabeth 30 servant, J. Bhd. Husted 5, J. M. Rakel 60 farmer, Christine 60. M. C. Heidotting 20 servant.

19.05.1851 - Louisiana (Bremen ▶ New Orleans)

Herm Mertens 24 turner, Joh. Bernh. Heylemann 25 shoemaker, Elisabeth 20, Joh. Herm. Schulken 30. Alb. Herm. Feldmann 25, Joh. Herm. Mund 17, Joh. Herm. Heylemann 27.

19.05.1852 - President Schmidt (Bremen ▶ New Orleans)

Adelheid Dreyer 24 servant Wietmarschen. Joh.

Ger. Warburg 36 farmer Driford, Joh. Heinr. Wefer 33 carpenter Wietmarschen, Alexander Heilmann 21 servant Wietmarschen, Anna-Maria Voelkering 28 seamstress Wietmarschen. Herman Hassink 28 servant Schuttorf. Joh. Heinr. Schulken 23 servant Wietmarschen. Margereth Voelkering 32 servant Wietmarschen. Anna Smes 24, servant Wietmarschen. Marie-Adelheid Egberts 32 servant Wietmarschen, Joh.Herm. Martens 20 carpenter Wietmarschen. Joh. Heinr. Rachel 23 tailor Wietmarschen. Joh. Herm. Paartman 18 tailor Wietmarschen. Gerhard-Heinr. Egberts 21 wagon-maker Wietmarschen. Johan Heinr. Wichels 30 carpenter Wietmarschen, Adelheid Schering 25 servant Bentheim, Maria Gronefeld 25 servant Bentheim, Heinrich Wilmink 23 carpenter Brandlecht, Gerd Heins 28 farmer Brandlecht, Joh. Hasbrouck 28 farmer Bendorf, Gerriet Lammers 24 carpenter Bentheim, Hein. Meiners 28 farmer Hesepe, Gese Hoffman 22 servant Samern, Herm. Hein. Wolters 23 farmer Brandlecht to Chicago, Berhard Farwick 30 farmer Neerlage. Dina Steinkamp 27 servant Schuttorf, Dierk Eilering 25 servant Schuttorf. Elizabeth Pottker 30 servant Hesepe, Gerhard Arning 30 farmer Hesepe. Adelheid Diebe (Duebe/Dove?) 30 servant Schuttorf, Berdina Lemming 29 servant Hesepe. Georg Hasbrouck 34 farmer Schuttorf, Johanna Hasbrouck 26 Schuttorf. Destination Cincinnati for all, unless otherwise indicated.

28.10.1852 - Columbia (Bremen ▶ New Orleans)

Berend Hoffmann 50, Swem. 50, Gerd 20. All from Amt Bentheim to Cincinnati. Anna Maria Beckman 19 servant Amt Bentheim, destination Galena, Illinois. Fried. Franz. Smess 22 Female shoemaker from Amt Neuhaus destination Louisville.

22.06.1853 - Admiral (Bremen ▶ Baltimore)

Helene Rakel 25 destination Cincinnati.

20.09.1853 - Hansa (Bremen)

Wilhelm Bartholomae 28, Salomon Koesters 30, both farmers from Gildehaus.

03.10.1853 - Albert (Bremen ▶ Baltimore)

Anne-Marie Roth 23 Emmelkamp. Hermann Luetke Nehoff 17, Johan Gerhard Heilman 18 tailor. Johan Gerhard Heilman 20 farmer, Gerhard Smiths 32 baker, Johann Heinrich Schneiders 18 weaver, Femia Adelheid Schoemaker 22, Maria Lingers 18.

01.05.1854 - Challenger (Le Havre, France)

Frederic Tibber 25, Johann Ten Kaert 27, Johann Brink 29, Hangien Tibel 23, Dina? Lemm 22, Gese Chomer? 32, Johann Brinkel 28, Johann Hilbrink 25, Hilbert Hilbrink 27, Johann Lambers 36, Gert Freling 27, Geertien Oldkamt 24, Lutte Rutger 25, Lucas Ensing 21. All listed as males from Holland, Ottawa County, MI. Ten Kaert (Ten Kate) who was engaged to Dina Lemm(en) is from Drenthe.

- 10.06.1854 - Patriot (Bremen ▶ New Orleans)
Joseph Weber 28, Maria Tillar 32, Wessel Schuelker 22. All from Hanover going to Ohio.
- 09.10.1854 - Hansa (Bremen)
Emilie Bartholma 25, Auguste Leonhard 18, Amalia 26, all from Gildehaus.
- 07.05.1855 - Coriolan (Bremen)
Heinr. Arens 41, Gesche 36, Mieda 9, Johan 5, Herman 3, Heinr, 9 months.
- 11.07.1855 - Julius (Bremen ▶ Baltimore)
Linde 48 male Nordhorn boarding house keeper destination Baltimore.
- 22.11.1855 - August (Bremen ▶ New Orleans)
Johanna Heilman 19, Elisabeth Peters 30, Evenia Feldmann 36, John-Hermann Ossefort 22 smith. John-Hermann Imming 31 farmer. All are listed as from Hanover going to Ohio except Imming who is from Ohio going to Ohio.
- 22.07.1856 - Amaranth (Bremen)
B. J. Alferink 26, Zwane Hofmeijer 38, Henry Wiegink 22, Fenne Koert 26.
- 30.09.1856 - Wursata (Bremen)
F. Schluter 34 Grasdorf
- 02.05.1857 - Hansa (Bremen)
Gerard Steinkamp 24, Jane Heckmann 33, both from Schuttorf.
- 25.05.1857 - Ocean (Bremen ▶ New Orleans)
Marg. Welling 23, Joh. Luetkeniehof 28 laborer, Maria C. Peters 19. Albert Luetkeniehof 17. Destination Cincinnati for all.
- 07.08.1857 - Asia (Bremen)
Friedrich Scherf 23, Karl Rudolph Scherf 15.
- 07.08.1857 - Von Stein (Bremen)
Herm Wolters 24 farmer, Swenna 28, Swenna 8 months, Albert TenBrink 47 farmer, Jenne 52, Henrike 28, Hendrik 22, Wilhelm Heetderks 22 farmer. All from Hanover to Michigan.
- 08.08.1857 - Argo (Bremen)
Anton Determann 27 Neuenhaus, Anna 2, female child 9 months
- 23.09.1857 - Indiana (Bremen)
John Lemming 34, John 55, Gerhard 26, John 38, ? 24, Anna Wichman 19, all from Lage to Cincinnati, John Hasebrock 32 Quendorf, John Funcken 19, Bern Buettel 25, Gerhard Wilming 21 Hestrup, John Hoelenburg 26 Wengsel, Gerhard Haest 36 Wengsel, Bernd Kovert 28, Adelheid Stratman 25 Gildehaus, Arnold Hasebrock 39, William 31 both from Quendorf, Gerhard Meinderts 29 Denekamp, all to Cincinnati.
- 05.10.1857 - Bark Laura (Bremen)
Berend Lemmen 20, Heinrich Snenink 58 tailor, Johanna 50, Harm 23, Heinrich 22, Geze 20, Gertien 15, Johann Rottman 43, Dina 33, Minna 8, Johann 5, Lida 2, Lamberdina 42, Ale Alering 32, Gerd Uetmann 31, Gesine 23, Steven Speet 38, Hille 38?, Gerrit Jan 9 months, Berend Lubbers 54, Jenne 44, Gerd 24, Jenne 22, Gese 17, Gesine 15, Ale 12, Hermine 10, Henrike 9, Gerrit Jan? 6, Henrika 3, Evart Luchies 39, Hille 25, Janne 10 months, Heinrich Itterbeck 27, Jenne 32, Harm Koops 33, Gerd Gunneman 27, Leda Brink 24, Johann Glupker 38, Heinrich Zurhof 20, Johan Belt 52, Johanna 52, Hermine 21, Gese 19, Hendrikjen 16, Fenne 13, Johann Mepjahns 58, Gesina 46, Lambert 22, Hille 19, Alberdine 17, Eberdine 14, Berend 8, Gesine 6, Minna 5, Jan 2, Jan 45, Gerd Piers 36, Diana 37, Berendina 8, Truitin 5, Jane 3, Berend Jan Lemmen 33, Fenna 32, Fenne 7, Gerrit 5, Herman 3, Geredina 9 months, Fenne 58. Elbert Klefman 41. All listed as from Hanover destination Michigan.
- 06.10.1857 - Argo (Bremen)
Herm Friemann 25 baker Nordhorn, Anna Bergfeld 25 Schuttorf.
- 22.06.1858 - Bark Wieland (Bremen ▶ Baltimore)
Herman Thien 34, Adelheid? Egbers 31 servant, Aleda Wolters? 36 servant, all to Michigan.
- 28.06.1858 - Republic (Bremen)
Joseph Schoo 24, cigarmaker Schuttorf going to St. Louis.
- 25.10.1858 - Orpheus (Bremen)
Hindrik Wolters 22 farmer, Gese 28, female infant destination Michigan
- 21.04.1860 - Ernestine (Bremen ▶ Baltimore)
Johann Herman Heilmann 18, Gerhard-Heinrich Huetten 24 shoemaker. Destination Cincinnati.
- 16.05.1860 - Carl (Bremen ▶ Baltimore)
Gerhard Arnt 22, John Heckman 25, Johne Heckman 25, Aleida Kronemeyer 21, Bernd Gunneman 27, Fenne Eilering 22. All to Ohio except Eilering to Indiana.
- 24.10.1860 - Ocean (Bremen ▶ Baltimore)
Bernhard Huetten 27, Anna 25, Maria 6 months. Destination Cincinnati.
- 26.10.1860 - Schiller (Bremen ▶ Baltimore)
Bernd Wehkamp 29. He is part of a large group who are described as from Hannover going to Cincinnati.
- 15.10.1862 - Hansa (Bremen)
August Engelke 28, Schuttorf.

14.10.1863 - Bremen (Bremen)

P. F. Kettler 18, Anna Marg. 23, Th. Sillies 24. All from Drievorden.

31.12.1863 - Gutenberg (Bremen)

Wilh. Schroerlucke 65, Enne 55, Herman 29, Bernh. 26, Enne 19, Fenne 16, Gerhard Rennink 24, Gerhard Immink 27, Johanna Suncker 25, Christine 20.

18.03.1864 - Nord Amerika (Bremen)

J. H. Schroer 18, Marie A. 56, Albert 40, Mina 17, J. A. ? 29, Euphemia Schomaker 24, G. H. Schroer 55, J. A. Heidotting 28, Gerhard H. Suthof 30, Euphemia Moerman 26, Lucas Cornet 33, Margareth Hustedeen 25, Joh. Even 44, M. Cath. Keit 30, Friedr. Dieckhus 17. All from Wietmarschen except Margareth H. from Bischofspohl.

10.05.1864 - Hansa (Bremen)

Jan Romberg 25 bricklayer, Jan Timmer 19 servant, both from Bentheim.

18.05.1864 - Amalia (Bremen)

Joh. H. Kettler 18, Anna-Marg. 24, Joh. Horstkamp 24, Bernh. H. Hanfelt 29, Arnold H. Wellman 28.

21.07.1864 - Schlosser (Bremen)

Bernhard Schneider 26, Gerhardt Veldman 28, Enne Schneiders 21, Christina Brinkman 21, Margaretha Schrap 20, Gesina Mey 22. Albert Dobbe 25, Lambert Bultke 30, Derk 25, Herman Immink 24, Dietrich Horstmeyer 24. Destination Cincinnati for all.

17.08.1864 - Stella (Bremen)

Joh. Snoyink 63, Anna? 13, Heinrich 7, Fritz 6.

05.09.1864 - Nord Amerika (Bremen)

Fritz Bartholmae 26 mason, Phillipine 19, Christine 2. Arnold Steffen 28. All from Bentheim to New York.

13.09.1864 - America (Bremen)

Harm Koop 28, Hindrikjen 27, Harm 6, Gerd 4, Harmtjen 22 (family called Laug in U.S.), Berend Loedden 41, Berendina 34, Zwenna Boerman 24, Harm Groven 30, Hindr. Busmann 31, Harm Stovenjans 24, Jan Meinders 23, Jan H. Stevens 23, Hendrik 39, Jan Glupker 23, Gerd Dobben. Several of these settled in Piqua, Ohio and later moved to Michigan.

30.09.1864 - Bremen (Bremen)

Chst. Schiermann 44 Neuenhaus, Caroline 36, Caroline 7, Aloisius 5, Anna 3, Elise 2

25.11.1864 - Bremen (Bremen)

B. Arends 28 Ohne.

03.01.1865 - Newyork (Bremen)

Bernhard Schmidt 24 farmer, Rosine 27 both from Bentheim.



Dampfschiff/Steamship Bremen, Norddeutscher Lloyd (1858-1874), 60 I., 110 II. Class, 400 Zwischendeck-/Steerage-Passengers, Crew 110.



Dampfschiff/Steamship America, Norddeutscher Lloyd (1862-1894), 76 I., 107 II. Class, 480 Zwischendeck-/Steerage-Passengers, Crew 105.

27.03.1865 - America (Bremen)

Christian Mundhenk 41, a black-smith from Bentheim.

13.04.1865 - Newyork (Bremen)

Carl Buddemeyer 43, Gesina 37, Lena 7, Gesina 5, Friedrich 5, Henni 10 months. Herman Weuning 29. All from Schuttorf.

26.04.1865 - Bremen (Bremen)

Emma Leerkamp 21, Jan 16, H. Steilink 27.

04.05.1865 - Bark Harzberg (Bremen)

Margaretha Brinkers 23. Geertuid Radgers 20, Isabella Heidotting 22, Herman Helming 30 shoemaker; J. B. Heidoitting 26, J. H. Fleege 25 (Dutch), J. H. Claesen 20 tailor, Maria Weekens? 28, Maria Lochorn 23.

22.05.1865 - Hansa (Bremen)

Geesche Holtkamp 25, Zwenne Lohmulder 21, Jan 24, Geertje Holtkamp 22, Hendrik Rigterink 22, Geert Freriks 39, Gerrit Busman 29, Gert Wasnicht 27, Geert Hagelskamp 23, Hendrik Balder 34, Berend Lubben 23, Berend Rakers 39, Harm Dobben 23, Hindrik Handlogten 29, Geesche Logte 31, Berend Boerman 29, Jan Harm Lugte 25, Gerd Deters 25, Jan 32, Gerd Becksvoot 19, Geert Stovenjans 18, Jan Klein Deters 26. Joh. Glupker 20 from Hohenkorben. Joh. Kettler 54 farmer, Marg. 52, Anna 14, Rhd. 9, Marie Silliers 30.

31.07.1865 - Newyork (Bremen)

Herm Broene 48, Jenne 35, Fred? 27, Ez 25, Fred 20, Hind 16, Andina 23, Casper 6, Joh 4, Georg 3, baby 10 months, Joh Borgman 22, Andina Harmsen 22, Hend Jan Dycke 27, Hendrik Brink 26, Albert Jansen 27 shoemaker, Herman Utman 32, Fenne Utman 73, Leida Morsink 23.

11.08.1865 - Gutenberg (Bremen ▶ Baltimore)

Hendrikus Bauman 24 Ulzen, Gerrit Wolters 25 Alte Piccardie.

28.08.1865 - Hansa (Bremen)

Fenna Strovenjans 30, Gert Essing 41, Berent Hetlage 22, Geert Soerhof 28, Friderke 25, H. Meinders 25.

02.10.1865 - Jupiter (Bremen)

Johann Oehring 27, Anna Maria 21, Marianne 1 year 11 months. Both from Bentheim destination Cincinnati.

27.10.1865 - Hansa (Bremen)

Beerend Beernink 24 Hesepe.

31.10.1865 - Astronom (Bremen)

Nicholaus Poll 26 merchant, Gretchen 30, Elise 2, Maria 6 months. From Hanover to Ohio.

05.12.1865 - Reinhard (Bremen)

Gesine Hasebrock 23, Friedrich Romberg 18, Janne Steinkamp 26, Bernhard Bultman 22, Jan Ohngerd 25, Bernhard Timmer 23, Gerh. Romberg 21.

07.05.1866 - Bremen (Bremen)

Gese Derksen 26, Jan Brink 31, Swenne 31, Gretse 6, Lutte 3, Johann 65, Harm Balders 28, Aeel Frieman 35, Jan Tukker 29, Hendrikjen Rigterink 31, Janna Lampen 22, Jan Volling 33, Zwane 24, Gertien Busman 25, Gerrit Wolts 33, Zwane 25, Jan Steffens 25, Gerh. H. Frericks 26, Jan Freriks 33, Harm? Handlogten 33, Gerd Aarning 22, Fenne 27, Gertien Meinders 19, Enne Harmsen 16, Harm Hinken 23, Gertien Hinken 26, Hindrik Heetderks 23, Rika 27, Albert Kunnen 28, Hendrik Abbing 31, Bernh. Lending 29, Johanne Leusmann 22.

17.05.1866 - Edward (Bremen)

J. Handfeld 23 male, H. Handfeld 18 male, D. 6 months.

04.06.1866 - Hermann (Bremen)

Heinrich Westenberg 27 Gildehaus, Heinrich Ellering 30 Schuttorf.

16.06.1866 - Energie (Bremen)

Gerhard Knuver 25, Arend 23. Both from Schuttorf to Cincinnati.

18.06.1866 - Hansa (Bremen and South Hampton)

Heinrich Bruenger 24 farmer, Laar.

02.07.1866 - Bremen (Bremen)

Henry Frieman 40 Cincinnati, Anna 22, Hendrike 19, Gerd 15 all from Hestrup, Josina Pastunink 31 Bentheim, Christina Klumper 24 Schuttorf, Dirk Dierks 27, Grete? Sturel 44, Gese 14 all from Wengsel.

27.08.1866 - America (Bremen)

Joh. Herm Albers 22.

26.09.1866 - Atlantic (Bremen)

Fanny Raterink 25, Hein J. Derks 25, Jan Misskotten 30, Herm f. 24, Altje 6 months, Hein Helms 22, Geertruid 20, Jan 9 months, Jacoba Frantzen 24, Zwenne Koning 24, Gerrit Maatman 28, Gerd Maatman 30, Hein Scholten 33, Gesine Bekken 22, Harm Kuper 32, Jennegien 56, Gerrit 26, Geesin 24, Geertruid 22, Gerrit Gebben 22, Fred Stege 24. Bernhard H. Brink 17.

27.09.1866 - Hansa (Bremen)

Susanne Klosterman 19 Bentheim.

05.10.1866 - Marco Polo (Bremen)

Hindrike Strovenjans m. 26 Hesepe, Gerd Richter 21 Hesepe, Jan Harmsen 48 Nordhorn, Hendrike 40, Berendina 12, Gerd 7, Fenna 5, Evart 4, Harm 9 months, Jan Becksvort 55 weaver to New Holland, Ottawa County, MI, Hindrika 44, Geseke 24, Harm 7.

05.10.1866 - Bernhard (Bremen)

Joh. Egbers 35, Johanna Holtkamp 27, Heinr. Sohroff 25. Egbers to Illinois, the others to Ohio.

06.10.1866 - Newyork (Bremen)

Gerhard Voerbruck 21 Wengsel.

22.10.1866 - Bark Humboldt (Bremen ▶ Baltimore)

Bernhard Polking 29, Heinrich Backel 21.

29.10.1866 - Deutschland (Bremen)

Hindrik Lummen 27 Frensdorf, Herm? Horstkamp 28 Backelde.



Dampfschiff/Steamship Newyork, Norddeutscher Lloyd (1858-1874), 60 I., 110 II. Class, 400 Zwischendeck-/Steerage-Passengers, Crew 97.

02.11.1866 - Hermine (Bremen ▶ Baltimore)
Bernard Schrader 34 Heesterkante, Gertrude Bolker 22 Lage, Henri Ronne 20 shoemaker Bentheim, Joh. H. Ten Brink 33 Neuenhaus, Joh. Lubbermann 17 Neuenhaus.

08.11.1866 - Mozart (Bremen)
Herm Engelhardt 21, Fritz Roehring. Both from Nordhorn to New York.

27.01.1867 - Gutenberg (Bremen ▶ Baltimore)
Theodore Klostermann 26 tailor destination Baltimore.

27.06.1867 - Gauss (Bremen ▶ Baltimore)
Joseph Schulten 27, Johann Wigbels 28 shoemaker, to Cincinnati.

20.07.1867 - Deutschland (Bremen)
Herman Nordholt 25 laborer, Schwenne Pastunink 25.

27.07.1867 - Deutschland (Bremen)
Johanne Voelker 21, Adelheid 25 both going to Cincinnati.

24.10.1867 - Atlantic (Bremen)
Gerhard Pieper 16, John 16. Jenny Timmer 20. Anna Schulte. Gerhard H. Jeckering 25, Joh. Lohman 48, Geese 46, Adel 17, Gerh. 14, Ernest 9, Gertrud 6, Jan 2. A. Rommberg 65. Arnold Walles 23 (U.S.). Albt. Rommberg 37, Leide 34, Arnold 9 months, Jenny 59, Arnold 18, Aleid Horster 19, Joh. Somberg 29 (U.S.), A. Hassebrock 28, Hermine Westenberg 22.

15.09.1868 - Circassian (Bremen)
Hermann Lampen 49, Gertje 46, Herman 27, Harm 19, Jan 18, Isine 16, Hindrik 14, Janslind 12, Frierich 9, Gertje 8, Aile 6, Jan Harm 3, Jenny 3 months.

18 .09.1868 - Smit (Bremen)
Anna Haverdink 46, Swenne 21. Jan Harm Meysted 25 carpenter, Gerd H. Glupker, Janna 23, Hendrik infant, Geze Bonseler 23 (Virginia is listed as destination for this second group). Gerd W. Leusmann 30, Geese 55.

07.10.1868 - Orpheux (Bremen)
Eberhard Bushman, Johanne Bennink? 25, Fenne 18. All from Hestrup.

08.10.1868 - Clara (Bremen ▶ Baltimore)
Gert Bosink 43 carpenter from Bakelde.

15.10.1868 - Stella (Bremen ▶ Baltimore)
Lambert Peters 30 joiner, Maria Helena 34, Adelheid 3.

27.03.1869 - Ohio (Bremen ▶ Baltimore)
Herm Kivitt 20.

22.07.1869 - America (Bremen)
Wm. Hasebrok 32, Ebelene 36, Wilhelmin 9, Hendrika 11, Sofia Niecamp, Johanna Schulte 30, Gerth 18 stone cutter.

10.09.1869 - Leipzig (Bremen ▶ Baltimore)
Wilh. Selker 39 bricklayer, Marie 39 both from Cincinnati, Marie Munster 20, Johne f. 29 Beckman, Bernhard Busshman 25, Gust. Stegewens 28, Dirk Kivoit 25, Jan Stegewens 18, Joh. Krabbe 27, Heinrich Krover (Knuver?) U.S.

16.10.1869 - Hansa (Bremen)
Joh. Surhoff 43, Hendrike 45, Johann 9, Joh. 5, Henr. 6 months, Johanne Baals 25.

21.10.1869 - Gauss (Bremen ▶ Baltimore)
Heinrich Hoge 54 weaver, Christine 57, Heinrich 21, Herm 16, Christine 11.



Dampfschiff/Steamship Baltimore, Norddeutscher Lloyd (1868-1894). May 1872 collision in Ärmelkanal/English Channel near Hastings. 84 I. Class, 600 Zwischendeck-/Steerage-Passengers, Crew 79.

07.05.1870 - Baltimore (Bremen ▶ Baltimore)
Gerrit Jan Kamps 19.

03.06.1870 - Leipzig (Bremen ▶ Baltimore)
Gerd Bussman 29, Herm Lindemann 33, Fenne Stegewentz 25, Gerd Heinr. Kiewitt 18, Louise Sonheder? 22.

04.06.1870 - Hannover (Bremen)
Johann Eisen 30 farmer, Bernhard Neerken 49 farmer.

18.06.1870 - Rhein (Bremen)
Meindert Busmann 19.

10.06.1872 - Koeln (Bremen ▶ Baltimore)

Johan Strenge 28, Steffen Strenge 29.

08.07.1872 - Berlin (Bremen ▶ Baltimore)

Albert Fischer 29 tailor, Mine 29, Johan 4, Venne 2, Wilhelm 6 months.

20.08.1872 - Manhattan (Liverpool)

Steven Roelofs 34, Aaltje Brink 34, Hendrika Roelofs 4, Gerreldina 7 months, Roelof 59, Amman Rohlman 54, Hendrik Jan Roelofs 26, Hendrik 11, Gerrit 10, G.S. Koers 47, Hermina Helm 31, Hendrik Koers 4, Ernst 3, Johana 3 months, Jan Derks 32, Anna Schultz 28, Gesse Derks 9 months, A. Stegink 41, Jan 11, Herman 11, Simone 32, Bernard Kemper 23.

29.10.1872 - Minnesota (Liverpool)

Fred. Bouman 28, Hendrika 21, Wilhem (infant).

17.04.1873 - Maas (Rotterdam)

Hendrik Peulen 31, Willem Zwoferink, Zwane Dykevers 25, Zwane Berens 22. August Warsing 50, Jenne 45, Geerte 23, Hillegje 21, Hendrika 15, Hans Jacob 10, Hendrik 4.

18.04.1873 - Minnesota (Liverpool and Queenstown)

Gerrit Volkens 30, Ane 32, Jennie 6, Bernhard G. Lemmen 57.

28.08.1874 - Main (Bremen)

Gerd Harmsen 50, Janna 46, Janna 23, Gerd 12, Guze? 10, Jan 7, Hendrick? 3.

02.10.1874 - Rhein (Bremen)

Hindrik Slenk 59, Altien 41, Hindrik 25, Jean 22, Jan Hindrik 17, Jann 12, Johanne 8, Gerriet Hagen 51, Geete 62, Fredrik 41, Fenne 30, Hindrika 24.

22.04.1875 - W. A. Scholten (Rotterdam)

J. Langejans 36, G. f. 25, H. f. 3, A. Genzink 33.

14.08.1875 - Leipzig (Bremen ▶ Baltimore)

B. Jan Vos 34, Jenne 34, Lambert 9, Gerd Jan 6.

04.09.1875 - Main (Bremen)

Johann Sagel 35, Maria 38, Anna 9, Heinrich 8, Adelheid 8 Elisabeth 3, Gerhard 11 months. Johann Rakers, Margareth 37, Johann 13, Gerhard 8, Heinrich 6, Gesina Schulken 27.

06.03.1877 - P. Caland (Rotterdam)

H.? La Huis 48, F. 49, F. Ensing f. 49, Jan 60, Jenny 50, Albert 20, Hermannes 17, H. Jan 11, Mina Reinlink 24, G. Ter Horst 20.

13.09.1877 - Nuernburg (Bremen ▶ Baltimore)

Heinrich Knapmeyer 55, Gesine 49, Susanna 19, Anna 7, Maria 3, Dina Moorman 19, Heinrich Hillman 23.

09.10.1878 - W. A. Scholten (Rotterdam)

Gerrit Loeks 26, Gesina 27?. Both listed as Dutch.

10.09.1879 - P. Caland (Rotterdam)

Jan Overweg 24, Everdina 32, Derk Schutte 30, Herm La Huis 25.

15.04.1880 - Amsterdam (Rotterdam)

Jan Kuiper 70, Gerrit Langius 32, Zina 26, Joh. Schuts 20, Evert Kars or Kaas 23, Gerrit 19, Evert Scholte 55, Grada 14, Aleida 10, Christina 5, Ric Stroeve 25, Jan Dieters 25, Hendrikjen Lutter 24, Rieka Ensing 40, Jantje Loeks 24, Steven Timmer 36, Johanna 30, Altin? m. 3, Betty 6 months, Hendrik Bergman 28, Gerrit Moeke 26, Albert Eisen 30, Jan Meyer 26, Jan Slaar 30, Albert Loeks 25, Gerrit Loeks 16, Harm Ensing 50, Grietjen 40, Albert 15, Jan Bode 26, Jan De Weerd 26, Gerrit Aalderink 23, Gerrit Miskotten 38, Gerrit Kars or Kaas 50, Fennegien 5. All listed as Dutch.

12.07.1880 - Schiedam (Rotterdam)

Jan Berendt 37, Hendrik 45, Hendrikse 50, Berendina 16, Jan 7, Geertse Dobbe 33, Hendriks 30, Harme Koninys 26.

04.09.1880 - W. A. Scholten (Rotterdam)

Jan Veddeler 20, Jantin Lutter 20, Johann Hilbink 40, Ginje 42, Irmge 7, Aaltje 3, Hendrik 10 months, Evert Habers 24, Florentine 25, Aaltje Siban 21, Aleida Morsink 58, Aaltje 23, Herman Heerspink 40, Hermine 32, Rika 9, P -- nia 2, Hendrik 2 months. Evert Brunink 25, Geerje 27, Aaltje 3, Johannes 6 months. Hendrike Borgman 33, Gesina 36, Rika 4, Jan 2, Evert De Groot 45, Geertje 40, Johan 11, Albert 9, Jan 7, Aleida 5, Harmina 2, Berendina 11 months.

09.10.1880 - Rotterdam (Rotterdam)

Jan Tibbe 45, Fenna 44, Albert 24, Berend 19, Geertse 18, Evert 15, Hermina 4, Geertse Harmsen 20.

18.10.1880 - Maas (Rotterdam)

Gerrit Van Wieren 29, Hendrike 26, Frederik 4, Berend 2, Lambertin 6 months, Jan Oldemulder 33, Susanne 32, Hendrika 9, Hendrik 7, Jan 4, Geert 1, Hilligien 1 month, Jan 19, Geert 26.

04.04.1881 - Scholten (Rotterdam)

Jan Brunink 30, Jan 34

03.05.1881 - Schiedam (Rotterdam)

Harm Wever 26, Jan Bussis 16.

04.05.1881 - Castor (Amsterdam)

H. Wever 30, wife 30, G. Alderink 26, Kaalmink 30, wife Bouwkamp 28, Albert Jurjens 40 (died), wife 30, H.? m. 7, K. f. 6, W.? m. 5, Albert Kramer 28, wife Hulte? 26, Albert Reinink 25, wife W. 24, Hindrik 3, Albert 6 months, ? Jurgen 25, wife 25, L. Veldink 28, G. Klokkert 22, G. Teunis? m. 28, A. Klopemaker f. 28, Jan Evers 28, H. Holthuis 28, Johanna Kaptain, Gerrit Wever 17, Bierlinck 32,

Janna Weber, G. H. Bode, wife Bolman? 38, Berend 15, Zwantje 7, Aaltje 6, Gerrit 4, Gert Walkotte, Hindrika 18, G. f. 16?, P. f. 2, Jan Wigger 32, Jan Potgieter 28, Jan Albert 16, Janna Albers 22, L. Hagedorn 30, Jan Hinken ? 19, Harm Wolbert 21, ? Tubbergen, G. Woordhuis 45, wife 35, L. m. 7, F. f. 6 years 6 months, F. f. 3, H. Lutterman m. 30, H. Holsener m., H. Prenger 28, G. H. Worrink m. 30, G. Mos m. 23, Jan 26, G. Holtvluwer m. 28, Jan 16. A. Steffens f. 32, B. m. 0, E. m. 2, J. m. 25 farmer.

20.05.1881 - P. Caland (Rotterdam)

Gerrit Van Wieren 16, Grietje 11, Hendrik 38, Johann 40.

23.05.1881 - Pollux (Amsterdam)

J. A. Smeelink 45 farmer, J. 39 wife, J. f. 19, G. f. 7, D. f.

15.08.1881 - Belgenland (Antwerpen)

J.H.Vos clergyman 55, Gerhard 19, Gertrude 19, Bernhard 11.

22.08.1881 - Amsterdam (Rotterdam)

Peter Knoper 68, Harm 41, Dina 48, Fredrik 11 years 6 months, Geertie 8 years 6 months, Peter 7, Hendrik 13, Hendrikje 26, Jan Jeurink 23, Dina 28, Peter 3, Jan Kurner 37, Geert Rabber 23, ? Wever m. 22 mason, B. Epman m. 23, Janna Buscher 23, Andina Bouman 11 years 6 months, Berend Heetderks 52, Hille 54, Jantien 23, Stentje 13, Drika 13, Jan 11, Gerrit Derks 36, Hendrika 30, Hendrika 15, Geertje 11, Jan 9, Jacob Hinken 45, Geertje?, Evert 17, Lydia 15, Diena? 12, Jan 2, Albert, Derk Dams, Jantje 54, Hendrika 11 years 6 months, Harm Plescher 22, Geese 23, Fenne Meppeling 34, Hendrik Hamberg 50, Fenne? 30, Dirkje 14, Dina 11, Lutje? 11 months, Hendrik Hoppe 21, Gerrit Jager 31, Hille 29, Zwantje 4, Dina 2, Derk 6 months.

10.09.1881 - P. Caland (Rotterdam)

Jan Buscher 24, Gerrit Wevers 67, Hendrikje 55, Hendrikje 18, Geert 11 months, Jan Karnemaat 47, Janna 47, Jan 21, Willem 16, Ale 15?, Geertje 11 years 6 months, Berend 10, Janna? 8, Bert 6, Jacob 3, Jan Wassing 22, Henry Iackering 36, Maria 30, Berend Brookhuis 23, Hindrik Zaler? 29, And. 23, Herman Arns 16, Hendrik Schievink 23, Jan Beckman 25, Hendrik 38, Willem Sils 17, Harm Naber 22, Hendrik Vrieman 46, Hille 46, Hendrika 11, Jan 8, Berend Volker 23, Gesine Laman 23, Berend Busfer 23.

12.09.1881 - Stella (Amsterdam)

H. Vennegerts m. 32, J. f. 27, G. 4. All from Germany.

14.09.1881 - Weser (Bremen ▶ Baltimore)

Bernhard Groinninger 30 farmer, H. Rakers 37 farmer. Both going to the state of Missouri.

24.09.1881 - W. A. Scholten (Rotterdam)

Jan Hofmeyer 25, Geert Klompmaker 4, Stephen

Brunink 4, Hendrik Brunink 2, Jan Raterink 10 months, Berdine 6. All from Germany. Klaas Vos 44, Harm Berends 27, Grietje 24, Gerrit Hofmeyer 27 gardener, Fenne 25, Gert 4, Hermine 3, Evart Bekken 30, Geertruida ? 20?, Walter Scholten 24, Jenne 24, Jan 5, Hermina Behrens 22, ? female Behrens 20, Jan Brunink 34, Jenne 26, Jan 30, Berend Raterink 55, Aleda 40, Lambert 11, Albert 8, Geert 5, Geert Klompmaker 53, Dina 48, Fennegien 17, Janna 11, Jan 9.

10.10.1881 - Zeeland (Antwerpen)

Hendrik Derks 30, Gese 21, Freda 3, Hendrik 2, Johanna 3 months. Gerhard Kosters 50, Jan Potgieter 23 (Dutch), Jean Lussink 28, Evart Wolters 43 (Dutch), Janna 43, Jellke? 16, Hendrik 11, Albert 8, Jan 11 months, Gerhard Berghuis 55, Johanna 48, Janna 17?, Herm 17, Hindrika 16, Hindrik 10, Hermina 8, Jan 7, Johanna 4, Gese 3 months. Bernh. Burgman 44, Hendrike 43, Janna 17, Geesje 15, Behrend 13, Hendrike 9, Jan 7, Fenne 5, Wilhelmine 3. Listed as Germans unless otherwise noted.

21.02.1882 - P. Caland (Rotterdam)

Hendrika Busjes 14, Geert Bennink 32, Geese 26, Geertin 2, Johann 2 months, Geert Schieving, Geert Stromagans, Tenne Hermeling, Berend 16, Geert Rammelkamp 17, Johanna 23, Marie Borger 27, Geert Sandschulte 45, Hendrikin 45, Venne 21, Geese 11, Harm 8, Jenne Sall 21, Berend Jurink 44, Jan Jurink 30, Geertin Wynberg, Jan Boerman 47, Harm Ramkas 48, Emma Bouma 33, Gesina 10, Conrad 7, Gesing 3 months.

05.04.1882 - Switzerland (Antwerpen)

Stephan Potgeter 54, Janna 50, Ernst 23, Gerrit 16, Johann 11, Hendrik Lotterman 53, Albert 24?, Willem 17?, Evart 11, Eva Huls 17, Gesina Beckman 26, Jan Willem Vos 52, Everdina 40, Jan 16, Geert 14, Harm 11, Anna 9, Jan 4 years 6 months, Jenne 11 months, Gerrit Nud 35, Hendrik Nynhoff 22, Geert Nynhoff 18?, Johann Straatsmen 25, Jan Holtgeerts 30, Jan Hendrik Bouwer 27. Evart Wolbert 48, Hermine 42, Gerdine 17, Jan 15, Janna 11, Bernard 4 years 6 months, Albert 3. All listed as Dutch.

06.04.1882 - W. A. Scholten (Rotterdam)

Jan Schierbeek 27 tailor, Dena Ringelwold, Jan Slaar 33 smith, Johanna 27 Geesje 27, Ahren Boden 51, Hendrike 43, children 16, 18, 11, 7, Geesje 4, Hermina 6 months, Jan Gebben 24, Anna 24, Lubertus Kaalmink 26, Hendrika 22, Reka Klinkenberg 27, Geert 26, Jan Hagleskamp 41, Geertje 31, Jan 11, Harm 5, Jan Smoes 32, Gertien 29, ? Smoes 30, Harm 25, Jan Loeks 27 shoemaker, Jan Scholten 28, Berend Hofmeyer 60, Hillegien 59, Gesina 25, Jan Scholten 25, Harm Wolters 24, Geert Poll 24 carpenter, Fritz 24 carpenter, Ahrend Lemmen (died cause Marasmus Similis).

30 .05.1882 - Schiedam (Amsterdam)

Hendrik Schoo 21, Gerhard Strootman 41. Both from Germany.

26.08.1882 - Rhyndland (Antwerpen)

Jan Otte 45, Berendina 56, Fannie 24, Albert 19, Geert. 17, ? f. 18?, Jan Vos 38, Berednina 44, Geert 21, ?. H. 18, Albert 16, Jan Hinken 45, Janna 45, Stiene? 39, Jan 17, Berend f. 15, Gert 16, Herm? 11, Stephen 9, H. Sal 17, H. Thien 20, H. Freeman, Bernh. Burns 41, Mina 17, Fred 14.

09.09.1882 - Edam (Rotterdam)

Jan Ravelkamp 20, B. Dierks 44, B. 44, Johanna 14, Dina 10, Leide? 7, Jan Strovenjans 48, Johanne 46, Harm 9, Geertin 7, Jan Benning 38, Berendina 35, James 13, Harm 9, Johann 5, Harm 6 months. Janna Vollink 20, Geert 20, Berendina Schwook? 20, Gese 27.



Dampfschiff/Steamship Schiedam, Nederlandsch-Amerikaansche Stoomvaart Maatschappij (1877-1897), 50 I., 200 III. Class Passengers, Crew 65.

25.09.1882 - Schiedam (Rotterdam)

Harm Pel 24 joiner, Jennegje Koel 21, Janna 11 months.

08.11.1882 - Belgenland (Antwerpen)

Heinrich Masselink 53, ? 50, Fenne 27, Aleida 6, Albert Atman 15, Johan Gulker 26 student, Hindrikin Walkotte 25, Hermina Snippe 25, Hendrik Aalderink 29, Hendrikje Broene 25, Hendrik Aalderink 11 months.

13.03.1883 - Scholten (Rotterdam)

Rieks Stroeve 30, Johann Haar 30, Derk Veldink 34, Aaltje 32, Fritz 9 months, J. H. Roelofs 36 carpenter, Lambertina 36, Aaltje 30, Zwantje 2, Hindrikin 52, Willem 5 months.

05.05.1883 - Scholten (Rotterdam)

Fritz Schoo 36, Herm 20, Stien 66, Geertje 18. Albert Smoes 30, Geertje 30, Anna? 6 months, Harm Buscher 33, Jan Busjes, Geese? 47?, Geert 7, Geert 30, Geese Harmsen 30. All Dutch. Following listed separately as Germans - Geert Geerdes, Jan Aarnink? 36, Aale 36, Harm 15, Gees m. 6.

14.05.1883 - Leerdam (Rotterdam)

Albert Huls 17, Fred 42, Geert Hemmeke 29, Fena 8, Evart 5, Hendrik 3, Harm 6 months, Adina? 16, Albert Klosterman 30, Grietje 17, Janna 11, Jan 5, Fenna 3, Evart 2. All from Germany. Jan Eppink 43 American. Jan Ortman 45, Jennie 20, Johann 18, Janna 11, Geert Berrens 32, Janna 28, H.? f. 30, Jan 11, Geertien Berends 32, Hanna 11 months, Janna Alvink 25, Jennie Assink 28, Gerrit Veldhuis 37, Lutte 35, Jan 9, Fred 11?, Hendrik 7, Geert. 6 months. Fredrik Zagers 58, Jenne 23, Jan 21, Johann 15, Elberdina 10, Gerrit 8, Johanna 6, Hindrikin m. 41, Albert Miskotten? 40, Hermine 38, Hendrik 11, Allien 9, Harman 7, Jan 5, Gerrit 11 months, Geert 11. Fred Neihof 21. All listed as Dutch.

27.07.1883 - P. Caland (Rotterdam)

Derk Freyen 21 farmer. John Schievink 56 farmer, Jan Frericks 34 farmer, Harmtien 37, Fenne 4, Harmtien 63.

06.08.1883 - Amsterdam (Amsterdam)

Berend Geerdes 21 laborer.

22.09.1883 - Amsterdam (Amsterdam)

Herm Brookhuis 57, Jennie 50, Beredine? 70, Berend 26, Fenne 19, Jan? Schneider 22, Herm Bartels 22, G. Schulten 18.

15.10.1883 - Schiedam (Amsterdam)

Gerrit Wehlink 30, Catha 32, Hendrik 54, Gelse 52, Hendrik van der Kamp 18, Gelsje Wehlink 5, Zwantje 6 months, H. J. Poll 45, wife 42, ? f. 24, ? m. 20, ? m. 26, Hendrika 18, Jenette 11, Gerrit Wesselink joiner, Hendrik Aalderink 50 joiner, Hendrike Wesselink 30.

21.04.1884 - P. Caland (Rotterdam)

Lammert Gebben 44, Hendrikje 44, Albert 17, Jan 14, Hendrikin 10, Gerriet f. 6, Jan Harm 20, Jennekien 3, Anna Nienker? 24, Jan Wassink 35, Jena 30, Teunis? 28, Geert Kien 36, Jan Wigger 27, Gerrit Zuwerink 30, Jenne 28, Berent 27, Hendrik Wever 54, Aale 52, Geertje 18, Jan 30, Gerriet 27, Jan Wederen 30, Jana 54, Jantien? m. 28 farmer, H.? 66?, Hendrik Schnieders (Schmieders?) 27.

25.04.1884 - Amsterdam (Amsterdam)

J. Olthof 28, Lena? 24 (died April 24), H. Hietlage 21, Aaltje 20, Jan Moeke 60, Ebelena 61, Wiegers 20.

02.06.1884 - Maasdam (Rotterdam)

Jan Schierbeck 60, Albertje 60, Willempje 24.

04.06.1884 - P. Caland (Rotterdam)

J. W. Markvluwer 31 American, Fenna Wicher? 26, H. J. Snipper 25, Geert Boerrichter 20, H. H. Weerd 20, Geert Haamberg 30, Hendrik 35, Albert Wesselink 30, Jan Witte 27, Hendrik Walkotte 20, Hendrikje Schomaker 26, Albert Jansen 18.

26.03.1885 - Schiedam (Amsterdam)

Steven Wolters 29 laborer, Hendrik Ramaker 25 laborer, Geetruida Grissen 30, Gerrit Hagadoorn 30 laborer, Gerrit Schutte 30 farmer, Gerritken Rosema 25, Jan Gemmen 25, Jan Hendrik Gemmen 30, Jan Groote 30 laborer, Geert Shoemaker 25 farmer, Egbert Weiden 25 laborer, Gehard Oetman 16 farmer.

20.04.1885 - Leerdam (Rotterdam)

Wilhelm Laug 25 tailor, Mina 25, Hendrik 17 baker, Berend ten Brink 63 joiner, Hermina Lessink 24, E. Potgeter 30 baker.

11.07.1885 - General Werder (Bremen)

Heinrich Ende 33, Heinrike 30, Berend 7, Harmtien 6, Ale 1.

14.09.1885 - W. A. Scholten (Rotterdam)

Hendrik Jacobs, Geerke 42, Jan 17, Geerhard 11, Janke 4, Herman 3, Hanna 11 months.

01.05.1886 - W. A. Scholten (Rotterdam)

Berend Jansen 47 farmer, Lyda 44, Anna, Fenna 10, Hendrik 9, Janna, Reka 5, Dina 3, Fenna 11 months.

08.06.1886 - Zaandam (Amsterdam)

Anton Teipe, 27, laborer

11.04.1887 - Schiedam (Amsterdam)

Berend Huisken 17 farmer, Berend Buter 27 farmer, Albert Tubbergen 18 farmer, Bernadine Hamburg 33 servant.

26.03.1888 - Rotterdam (Rotterdam)

Geert Hagedorn 36, Hendrik Ahuis 21, J. Albert Peters 26?, G. J. Peters.

20.04.1889 - P. Caland (Rotterdam)

Harm Derks 17, Jenne 20, Berend Tubbergen 17, Jane Schoemaker 21, Albert Wesselink, Janneke? Hofmeyer 38, Lambert 40, Egbert 8, Berend J. 6, Dina 4, Hilbrand f. 2, Herm Straatsman 27, Elizabeth 27, G. J. Peters 47, Aaltje 46, Hendrike 15, ? female 11, Hermine 9, Jan 7, Albert 5, Geert Bekman 48, Hendrike 50, Albert 21, Jan 18.

07.04.1890 - Rotterdam (Rotterdam)

Jan Wiggers, Geesje Neerken 20 Dutch, Gerrit Gerritsen 40, Geetruida 40, Johanna 3, Gerrit 6 months. Ernst Weiden 25, Fenna Brink 20. Gerard Warsen 25, Hendrik Nieman 27, Jan Brinkhuis 20, Heinrich Snippe 25. Listed as Germans unless otherwise noted.

05.05.1890 - Amsterdam (Rotterdam)

Geert Benthem 39, Gert 1, Gezina 7, H. 37, Hendrik 40 brother, Fenne 59 mother, Fenne 11, Fenne 58 wife.

26.05.1891 - Veendam (Rotterdam)

Gerrit Hankamp 42, G. H. 24, Janna 20.



Dampfschiff/Steamship Zaandam, Nederlandsch-Amerikaansche Stoomvaart Maatschappij (1882-1897), 50 I., 424 III. Class Passengers, Crew 51.

C. H. Voet 32, G. H. Kemkes 27, Georg Voet 23, Fenna Voet 25, Bernard Voet 2 months, J. Albert Horsink 17 all laborers except Bernard.

23.09.1891 - Rotterdam (Rotterdam)

Hermine Gebben 18, Jenny? 15, Lambert 11, Tim Poll 20, Geesje 22. All Germans, destination Holland, Ottawa County, MI. Geert Boerkamp 24, Harm Slikkert 42, Hille 34, Herman 15, Gesina 13, Geertien 11, Fritz 8, Derk 5, Gerhard 6 months, Gerrita Warsen 20, Gerrit Jan Speet 41, Fenna Schutte 29 wife, Jan Poll 50, Jenne 52, Geertien 18, Aaltje 15, Jan Harm 11, Hendrike 7, Geert. 4. All Germans, Polls and Slikkerts to Holland, others to Zeeland, Ottawa County, MI. Gerrit Goorman 40, Hendrika 35, Aaltje 11, Wille? 9, Rollina 4, Johanna 5 months, Albert Gebben 52, Geert. 50 wife, James? f. 24, Albert Jan 21. All Germans, Gebbens to Holland, Goormans to Zeeland.

04.11.1891 - Veendam (Rotterdam)

Jan van Faasen 34, Anna? 30, Behrend 3, Jan 4, Evert 1, Albert 5 (All from Gr. Ringe). Jenne Jurrien 23 from Tinholt to Holland, Ottawa County, MI. Albert Oldhuis 41, maker of wooden shoes, Anna 32, Geetr. 8, Jan 4, Hendrikje 10 months. All from Gr. Ringe to Grand Rapids, Kent County, MI.

22.04.1892 - Rotterdam (Rotterdam)

Hendrik Edink 26, Evert Boerrichter 55, Hanna 49, Everdina Ahrends 26, Jan Thosink 53, Engel 41, Jan 12, Wilhelmina 11, Aleida 7, Geert 5, Herman 9 months, Berend Kip 26, all going to Holland, Ottawa County, MI, Jan Hossink 26, Janna 11 both to Allendale, Ottawa County, MI, Willem 28 Lucas Boerrichter 26?, Fenna 20, Geerd 16, Hendrik Jurien 26, Janna 25, Gerris 9 months, all to Holland. Hendrik Klingenberg 45, Fenna 46 to Grand Rapids, Kent County, MI. Jan Harm Jansen 52, Jan Harm Kuiper 29, Aaltje 12, Hendrik? 26, Gerrit Schoenmakers 26, all to Holland, Fredrik Tubergen 18, Aaltje 19 both to Holland.



Dampfschiff/Steamship Maasdam II, Nederlandsch-Amerikaansche Stoomvaart Maatschappij (1889-1902), 150 I., 60 II., 800 III. Class Passengers.

- 31.05.1892 - Amsterdam (Rotterdam)
Gerrit Wolters 48 laborer, Altje 33 wife, Zwaantje 12, Johan 9 (illiterate), Jantje Kostens 18. All from Geogsdorf going to New Jersey. Seven pieces of luggage.
- 25.08.1892 - Noordland (Antwerpen)
Jan Schultz, A. 40, G. 4, H. 6, J. 6, Sina 3
- 15.04.1893 - Obdam (Rotterdam)
Geert Meppelink 22, Grietje 19, Hendrik 26 farmer, Janna 23, Siena 60. Jan Belt 17, Gesine 27 both from Voorwald. Gerrit Klinge 26, Hindrik 23 both from Groten Ringe. Harm Warsen 24 Laar, Gerrit Plas 40, Albert Loeks 36, Anna 18, Jan 66, Johanna 66 all from Heesterkante, Hendrik Hilbrick 25, Egberdina 27, Jenneke 6 months all from Groten Ringe. Gerritdina Meyer from Groten Ringe.
- 28.04.1893 - Belgenland (Antwerpen)
Jan Bekker 44, Gertrude Sluyer 38, Jantje 9, Zenna 11 years, 6 months, Ernest 4 year, 6 months. All from Schoonebech [Schoonebeek].
- 16.05.1893 - Didam (Amsterdam)
Albert Eding 58 laborer, Hanna 23 both to Michigan.
- 25.05.1893 - Obdam (Rotterdam)
Johann Roosinck 37 smith, Adelheid 9, Alex 8, Bertha 6, Johanna 3, Wilhelmina 33. All listed as Dutch going to Fremont, Newaygo County, MI.
- 11.09.1893 - Edam (Rotterdam)
Derk Rotman 20, Harm Hilbrink 26, Evart Helms 29, Geesje 24, Harm 6 months. Hermannes Gruppen 29, Hendrika 23, Derk 2, Geertje less than a year. Dina Hartman 16, Evert Helms 29, Geesja 24, Harm 6 months, Harm Hilbink 26, Derk Rotman 20.
- 02.10.1893 - Spaarndam (Rotterdam)
Jan Robbert 36, H. J. 6, E. B. 4, G. 10.
- 11.10.1893 - Rotterdam (Rotterdam)
Hendrik Rosemann 36 farmer, Hanne 36, Gesien 14, Jennegien 11, Annegien 9, Jan 9, Jan Harm 5, Johanna 3, Fenna 2, Hendrik 4 months, Geert Lage 31 tailor, Gerrit Jan Scholte 23 weaver. All going to Zeeland, Ottawa County, MI.
- 26.03.1894 - Newyork (South Hampton)
John Huisken 27, Germany.
- 18.06.1894 - Maasdam (Rotterdam)
Hendrik Wassink 29 painter, Jenny 41, Hendrike 7, Hendrik 4, Albert 3. All Germans going to Holland, MI.
- 02.03.1896 - Spaarndam (Rotterdam)
Berend Elbert 30.
- 03.04.1898 - Rotterdam (Rotterdam)
Geertken Elbers 26 Wilsum to Clara City, Minnesota, brother Elbert is there, she has \$35 and paid her own passage, Jan Balder 24 Esche to Fremont, Newaygo County, MI, going home, has \$25, Reka Heetderks 18 Bentheim to Fremont to aunt R. Kunnen, she has 50 cents with her, Harm Scholde 24 Ulsen to Fremont, he has \$20.
- 26.03.1901 - Maasdam (Rotterdam)
Gerrit Jan Kemkers 42 farmer, Zwenna wife 38, Kops 3, Geertruida 4, Siena 1 month. All from Scheerhorn going to Hamilton, MI. Brother G. H. lives there.
- 22.04.1901 - Statendam (Rotterdam)
Gerrit Veldhuis 44, Aaltje 35, Paulus 15, Hendrik 11, Reka 9, Fredrik 4 (all from Echtelar), Jan Beckman 17 Itterbeck, Hendrik Jan Gerdinge 26 Echtelar, Steven Zagers 29, Johanna 28 (Veldhuis and Gerdinge where born in Overijssel). All are going to Hudsonville, Ottawa County, MI. Harm Warsen 28 from Laar going to Lucas, Michigan.
- 14.04.1902 - Statendam (Rotterdam)
Garret Geers 53, Alberda 52, Aaltje 21, Hermannus 18, Fenna 17, Johanna 15, Gerrit 12, Albert 11, Lambertjen 9, Mina 6. All from Heesterkante going to Hudsonville, Ottawa County, MI, brother-in-law H. J. Brinks in Zutphen. Taking 200 dollars.
- 02.03.1903 - Potsdam (Rotterdam)
Gerrit Jan Broker 19, Gerrit H. Broker 18, both from Echtelar going to Fremont, Newaygo County, MI, passage paid by uncle G. J. Rottman.
- 15.03.1904 - Noordam (Rotterdam)
Heinrich Becker 36, Gerritdina 34, Herman 9, Albert 6, Reka 2. All from Veldhausen to Holland, MI. Brother-in-law Jan B. Fik lives there.

31.03.1904 - Potsdam (Rotterdam)

Harm Warsen 31 (in USA 1881-1903), Hendrika 28 both from Laar, Berent Brunink 27 Uelsen to Borculo, MI. Berend Genzink 26, Jan 24 both Achterhorn to Graafschap, MI. Truida Prengers 127, Berend 18 both to uncle G. Geers in Hudsonville, Ottawa County, MI, Gerrit Meyer 23 Laar to uncle H. Gebben in Borculo, MI. Hendrik Swiers 18 Achterhorn to Crisp, Ottawa County, MI, Evert Beld 54 Vorwald to Holland, MI. Johanna Scholten 26, Gerrit 5, Christina 3, Jan 33, Gerhard 23, Geert 19, Willemina 26 all Achterhorn to Holland, MI, Hendrik Gerdinge 28 (in USA 1901-03), Zwenne Bekman 58 widow, Gerrit 26, Berend 24, Geerd 16, Hermina 28, Geesje 20.

01.03.1905 - Rotterdam (Rotterdam)

Jan Bonge 27, Gerrit Jan Bonge 22 farmers, last residence Emlichheim destination Holland, MI with 46 dollars. Jan Broker 49 farmer, Gerritdina 40 wife, Jan 18, Geert 16, Geesje 14 servant, Jennechien 11, Hendrik 5, Gerrit 2. All from Echterlar going to Fremont, Newaygo County, MI where brother-in-law Rottman lives. Taking 118 dollars.

28.03.1906 - Ryndam (Rotterdam)

Jan Rottman 45, Fendrika 41, Geertje 20, Berend 17, Gerritsky 15, Geert 11, Gerrit J. 9, Gesiena 5, Hendrika 3.

11.04.1906 - Noordam (Rotterdam)

Albertus Snoyink 27, Swaantje 27, Jan 5, Hendrik 3, Zwier 2, Fredrik 1 month.

10.10.1906 - Potsdam (Rotterdam)

Henry Harmelink 36, B. Luben 65, Albert Krake 59. All U.S. citizens.

23.01.1911 - Nieuw Amsterdam (Rotterdam)

Jan Wolters 34, born Veldhausen, left from Grasdorf. Passage paid by brother, going to brother Henry Wolters of Fremont, Newaygo County, MI.

24.07.1911 - Noordam (Rotterdam)

Herman Rakers 45 and Mrs. Bertha (Heckel) Rakers 38 going back to USA, Anton Teipen 52 and Mrs. Rika (Rakers) Teipen 47 going home to Indianapolis. Wilhelm Carl Budde 19 from Nordhorn going to his friend Anton Teipen in Indianapolis.

21.01.1912 - Cedric (Liverpool)

Roelof Vos 31 from Arkel going to sister Becky Frieman in Fremont, Newaygo County, MI. Closest relative Jan Vos of Lage.

23.04.1912 - Bremen (Bremen)

Fredrik Schurmann 47, clergyman, Fenna 40 both born Itterbeck, closest relative: mother J. Schurman, Itterbeck, Kreis Bentheim, Jan 9,



**Dampfschiff/Steamship Rotterdam IV, Holland-America Line
(1908-1940), 530 I., 555 II., 2124 III. Class Passengers.**

Gesina? 8, Johannes 4, Auguste 1,5. Children born Campen, Last residence for all Campen, destination Renville, Minnesota. Going to see brother-in-law J. Huisken, Grand Rapids, MI.

05.03.1913 - Ryndam (Rotterdam)

Gerrit Zagers 51 Holland, MI, Jan Kuite 62, Gerrit Vollink 56 of Hamilton, Gerrit Berens 61 of Dorr, MI. All U.S. citizens.

14.05.1921 - Rotterdam (Rotterdam)

Johanna Lucas 26, Fredrika 20, both from Grote Ringe, going to uncle John Loeks in Lucas, Missaukee County, MI. Passage paid by uncle. Nearest relative Hendrikje Klifman of Ane.

16.08.1921 - Rotterdam (Rotterdam)

Jan Lucas 18, Jantje 22 both born Emlichheim, Geert 55 farm laborer born Emmen, Fredrika 54 housewife, Jan 18 farm laborer, Hendrik Jan? 16, Fenna 13, Geerhard 11, Jantje 22 all born Emlichheim. Nearest relative H. J. Klifman Ane.

07.05.1923 - Saxonia (Hamburg)

Geert Egbers, born Osterwald, left from Scheerhorn, passage paid by friend G. H. Kempker of Bradley, Allegan County, MI. Reads Dutch and German, farm laborer, closest relative Wilhelmine E. of Scheerhorn.

12.05.1923 - Volendam (Rotterdam)

Frederik Oldemulder 24 laborer born Laar, Grietje wife born Bahne. Left from Heesterkante. Passage paid by cousin Geert Heneveld, box 155 Holland, MI. Nearest relative G. J. Oldemulder, Heesterkante.

01.07.1923 - Nieuw Amsterdam (Rotterdam)

Gerrit Borgman 39 farmhand born Laar, closest relative mother W. Borgman of Heesterkante, going to uncle Henry Loeks, Lucas, MI, Jennigen 30 born Grote Ringe, Mina 9 Emlichheim, Fredrika 7, Johanna 5, Geert 2, Heintin 9 months (all from Eschebrugge).

19.12.1923 - Yorck (Bremen)

Heinrich Holthuis 22 weaver born Echtelar, Aleida 22 born Bentheim, Friedrich 9 months born Bentheim (all left from Nordhorn), Albert Kortman 22 mason, born Adorf, Mina 21 born Schuettorf, Heinrich 50 farmer, born Alexidorf, Mina 42 born Bentheim, Albert 17 born Schuettorf, Hemika 13 born Schuettorf (Kortmans left from Schuettorf). Holthuis closest relative is Fr. Holthuis, Brandeckstr. Nordhorn. Kortman closest relative brother H. in Gr. Ringe and father-in-law Derk Maathuis in Suddendorf. Going to sister and aunt H. Becker in Holland, MI. Each adult had 50 dollars.

24.09.1924 - Arabic (Hamburg)

John Nyboer of Ratzel, passage paid by uncle Hendrik Snippe, Reeman, MI going to Aunt Harmena Wesselink, Sheridan, MI. Immigration visa dated August 28, Bremen, number 4897.

22.12.1924 - Columbus (Hamburg)

Lambertus Bronger 23 of Bentheim going to Wellsburg, IA to uncle Nikolas Schulmacher. Closest relative, father Wiard, brother Wilhelm.



**Familiengeschichte
und Briefe**

**Familyhistory
and Letters**



Geert Albers (1790-1871) von Wilsum

SWENNA HARGER

Ein Artikel der Holland Sentinel vom 28. Januar 1996 fiel mir ins Auge. Es war die Lebensgeschichte von Geert Albers, dem ersten Uhrmacher in der Holland. Er kam 1848 mit seiner Familie aus Groningen in den Niederlanden nach Holland, Michigan. Zum Artikel gehörte ein Bild. Es zeigte ihn in einer Bentheimer Uniform. Darunter stand, er habe in der Schlacht von Waterloo vom 18. Juni 1815 gekämpft.

Eine kleine Nachforschung ergab, dass Albert am 6. März 1790 in Wilsum geboren wurde. Wahrscheinlich erlernte er den Uhrmacherberuf in den Niederlanden. Nach dem napoleonischen Krieg wohnte er in Groningen und heiratete am 18. April 1820 Gertjen Horling aus Onteweede. Mit ihr hatte er zwei Söhne: Geert in 1821 und Frederic in 1822. Gertjen muss gestorben sein, denn es ist eine zweite Heirat registriert mit Mariken Sabon am 29. Dezember 1826. Geert Albers bekam noch vier Kinder: Jan, Fanny, Celia und Gerriet. Eine dritte Ehe führte er mit Aleida Menken, die am 4. August 1804 in Veldhausen geboren wurde. Ihr Vater war Gerrit Menken aus Bakelde und ihre Mutter Aleida Tubbergen aus Uelsen. 1997 gab es eine im Holland-Museum hier in Michigan eine große Ausstellung über den ersten Uhrmacher der Stadt.

Die beiden ältesten Söhne von Geert Albers arbeiteten für die Handelsmarine der Niederlande und verbrachten viel Zeit in der niederländischen Kolonie Indonesien. Die Hornpfeife und das Silber stammen aus jenen Tagen. Es soll nach Dr. Eugene Osterhave, einem Enkel von Geert Albers, aus Java kommen aus dem Schatz Ostindiens. Albers diente als Offizier im Bentheimer Bataillon

und beteiligte sich auch im Jahre 1814 irgendwie an der Belagerung von Coevorden. Die Nachfahren von Albers stifteten alle Wertgegenstände aus seinem Vermögen, Kommode, Gemälde und andere Gegenstände dem Holland-Museum. So konnte der Kurator Joel Lefever diese wunderbare Sammlung ausstellen.



Geert Albers als Unteroffizier im Bentheimer Landwehrbataillon bei der Belagerung von Coevorden im Jahr 1814.



Wanduhr des Geert Albers (Holland-Museum).

Geert Albers wurde am 6. März 1790 in Wilsum geboren. Er starb am 13. Januar 1871 in Holland, Michigan. Seine letzte Frau, Aleida geborene Menken, wurde am 4. August 1804 in Veldhausen geboren und starb am 10. Juli 1892 in Holland, Michigan. Beide wurden ebenso auf dem Pilgrim Home Friedhof in Holland, Michigan, beerdigt wie ihr jüngster Sohn Gerriet Jan, der im Bürgerkrieg im 25. Infanterieregiment von Michigan diente.

Es folgt der Artikel aus der Zeitung Holland Sentinel unter der Überschrift: „Familienaneddoten geben einen kleinen Einblick in die Vergangenheit“

Geert Albers Jr., der erste Juwelier und Uhrmacher der Siedlung Holland, verließ Europa aus denselben Gründen wie zuvor Pastor Albertus van Raalte, der Gründer der Stadt Holland: Arbeitslosigkeit, Hunger und religiöse Verfolgung. Albers, Sohn eines Landwirts, wurde in Deutschland, in der Hannoveranischen Grafschaft Bentheim, nahe der niederländischen Grenze im heutigen Westfalen geboren.

Albers wurde 1813 als Folge der napoleonischen Eroberungen in die französische Armee als Ehrengardist eingezogen. Nach Napoleons Niederlage und der Entmobilisierung, trat Albers in die gegnerischen Streitkräfte in Bentheim ein. Sein Militärdienst endete 1815 mit der Schlacht von Waterloo, wo Napoleon besiegt wurde.

Gegen 1820 zog Albers nach Groningen in die Niederlande. Dort starb seine erste Frau. Sie hinterließ ihm die Sorge für zwei kleine Söhne. Er heiratete ein zweites Mal und um das Jahr 1830 betrieb er eine kleine Kneipe in Nieuwe Pekela. Er stellte auch Uhren her und reparierte sie. Familie Albers fühlte sich wie Van Raalte ausgeschlossen, weil sie Mitglieder der von den Reformierten getrennten Altreformierten Kirche waren.

Sie lebten in schweren Zeiten von wirtschaftlicher Depression und einer Kartoffelhungersnot. Als seine zweite verstorben war, zog Albers in 1848 mit seinen drei jüngeren Kindern nach New York City. Die beiden älteren Söhne blieben in den Niederlanden.

Die Familie wollte sich in New York niederlassen bis sie über die Siedlung in Holland hörten. Ein Jahr nach der Ankunft in Holland ging Albers nach Groningen zurück, um eine andere Gruppe von Einwanderern zu organisieren.

In Holland betrieb Albers auf Nummer 52 Ost an der achten Straße ein Uhren- und Juweliergeschäft. Sein Sohn Jan wurde sein Teilhaber. Seine Töchter wollten nicht in die „Wälder“ nach Michigan, sie zogen New York vor. Aber in der Mitte der 1850er Jahren, als sie Holland besuchten und hier ihre Ehegatten fanden, beschlossen beide, Fennegien und Gezina, zu bleiben.

Albers heiratete 1852 ein drittes Mal, er starb 1866. Diejenigen Kinder von Albers, die nach Michigan kamen, blieben hier. Man schätzt, dass 200 Nachfahren von Albers in dieser Gegend leben.

Die Familie war immer schon stolz auf ihren Patriarchen Geert Albers, der mit 58 Jahren nach Amerika einwanderte. Als Holland 1871 brannte, begrub oder rettete man einige wertvolle Erbstücke von Albers. Dazu gehören eine Eichenkommode aus der Grafschaft Bentheim, eine Pfeife aus Java und eine Uhr, die Albers 1835 in Nieuwe Pekela im Jahre 1835 gemacht hatte.

Das Holland-Museum erwarb vor kurzem die Uhr und ein Portrait der Witwe von einem Nachkommen in Connecticut. Als das Hollandmuseum 1996 ein Familientreffen für die Nachfahren von Albers ausrichtete, wussten einige der jüngeren Familienangehörigen nichts über die Geschichte dieses ersten Uhrmachers aus Holland.

Familienangehörige halfen dem Museum großzügig, indem sie die Kosten für den Erwerb von Uhr und Porträt übernahmen. Ein Geschenk der Familie VanderVelde ist die Bezahlung der Restauration der Gemälde an den Seiten der Uhr. Die Stücke der Familie Albers sind in der 150-Jahrfeier-Ausstellung des Museums „Common Bonds“ zu sehen.

Hindrik Jan Albers (1818-1878) von Hoogstede 1850

SWENNA HARGER



Ehepaar Johannes Albers und Christina geb. Wolters mit acht Kindern.

Johannes B.T. Albers, (geboren 10.05.1852 in Hoogstede, zwischen 1855 und 1859 in die USA, dort 20.07.1920 verstorben) und seine Frau Christina, geb. Wolters (geboren 26.12.1856 in Nordhorn).

Seine Eltern waren Hendrik Albers und Fenne Laarman. Sieben Geschwister Albers wanderten zwischen 1855 und 1859 vermutlich gemeinsam mit ihrer Mutter aus Hoogstede aus: Jan, Jan Hindrik, Geert, Gerrit Jan, Berend Jan, Johannes B.T. und die Schwester Geziena. Sie sind alle zwischen 1841 und 1854 geboren. Sina Vos, geb. Albers, ganz rechts.

Hindrik Jan Albers, geboren am 11. März 1815 in Hoogstede, kam im Jahr 1850 mit seiner Frau und sieben Kindern in den Kreis Allegan in Michigan. Er war Viehhändler und starb am 16. März 1878 in Overisel, Michigan. Seine Frau Fenna Laarman, geboren am 3. September 1818, starb am 1. Juli 1896 auch in Overisel im Kreis Allegan in Michigan. Die sieben Kinder hatten Erfolg in Michigan und ihre Nachkommen leben heute von New York bis an den Pazifischen Ozean. Die Geschichte des ältesten Sohns Jan Albers ist nachzulesen in den „Biografischen Unterlagen Michigans“ (Michigan Biographical record) aus dem Jahr 1893. Hier heißt es:

„Der älteste Sohn Jan war acht Jahre alt, als er mit seinen Eltern in der Stadt New York ankam. Sie reisten sofort weiter in den Mittleren Westen. Er kam in den Genuss einer guten Grundschulbildung in der Umgebung seines Zuhauses im Kreis Allegan. Mit 15 Jahren ging er nach Muskegon. Dort besuchte er die ausgezeichneten staatlichen höheren Schulen.

1870 machte sich Albers mit einem Lebensmittelgeschäft selbständig und zwölf Monate später begann er mit dem Fleischhandel. Später verkaufte er seinen Lebensmittelladen, blieb aber beim profitablen Fleischhandel. 1881 eröffnete er seinen Fleischgroßhandel, unerreicht in der näheren Umgebung, und arbeitete weiter erfolgreich in dieser Branche. 1887 wurde er auch Handelsagent und arbeitete für Swift & Co in Chicago. Er handelte auf Provisionsbasis mit ihrem Fleisch. Zu Beginn seiner Karriere als Geschäftsmann machte er eine nützliche Lehre als Angestellter im Laden von Ryerson & Morris, Hills & Co, die bekannte und wohlhabende Kaufleute waren. Die vier Jahre, die Albers in ihrer Firma war, ermöglichten ihm einen Einblick in die Geschäftsgebräuche und machten ihn im ganzen Bezirk bekannt. Er war auch für einige Zeit in dem Stiefel- und Schuhgeschäft von W.M. Sayer in Muskegon angestellt. Als er sich 1870 selbständig machte, hatte er einen reichen Schatz an praktischer Erfahrung, der ein wertvolles Kapital darstellte. Mit seinem jetzigen Geschäft hat Albers einen Platz unter den bedeutendsten Geschäftsleuten der Stadt und des Bezirks inne und ist, wenn es um öffentliche Wohlfahrt und öffentliche Unternehmen geht, immer bereit zu helfen.

1869 heiratete John Albers Emma Lake aus Muskegon. 1883 heiratete er seine jetzige Frau Tryntje Ozinga, die auch aus Muskegon stammt. Vier Söhne und eine Tochter segnen ihr Haus: Flora, Frank, Henry, George und James. Frau Albers ist geschätztes Mitglied der Deutschen Reformierten Kirche und beteiligt sich aktiv an der religiösen Arbeit und an Benefizprojekten. Das Familiendomizil liegt an der Sanford Street Nr. 18, eine sehr gute Adresse. Herr Albers ist den Maccabees brüderlich verbunden (Freimaurerorden) und ist Mitglied des Union Tent Nr. 379 (Gewerkschaft). Herr

Albers ist, was seine politische Überzeugung angeht, ein Demokrat und unterstützt die „Partei der kleinen Leute“. Er hat keine Ambitionen auf ein politisches Amt, nimmt aber in örtlichen und nationalen Angelegenheiten eine wohlüberlegte Position ein. Er wird von allen als Mann von liberalem Geist angesehen und gilt als echter Bürger Amerikas.“

Gerd Arens (1807-1893) (und Familie) von Wilsum 1847

EDWARD PRINS



**Geert Arens und Geze, geb. Neerken,
erster Milchhändler.**

Von sieben Kindern, die der Familie Harm Arens in Wilsum nach 1820 geboren wurden, sind drei nicht nach Michigan ausgewandert. Es waren Egberdine, Albert und Berend Arends. Drei Kinder von Jan Hendrik Arens sind in Wilsum, drei in Amerika.

Jan Harm Arens geb. Wolters, Preußischer Kolonist

Jan Harm Arens wurde als Jan Harm Wolters in der Gemeinde Heesterkante bei Emlichheim im Landkreis Grafschaft Bentheim in Deutschland geboren. Er heiratete am 13. Juni 1795 Harmken Arends aus Wilsum. So steht es im Register der Gemeinde Wilsum.

Die Heirat wurde durch Jan Arends und Harm Loeks, den Eltern der Auswanderer nach Michigan bezeugt. Von den drei Söhnen, Harm, Gerd und Hendrik wanderten die letzten beiden aus nach Michigan. Gerd (Geert) ging später nach Uelsen zurück und starb dort in 1893.

Die Arens siedelten sich in Graafschap in der Großgemeinde Fillmore an. Jan Harm Arens lebte zur selben Zeit im Bezirk Hannover und Preußen, als Horace Mann und Benjamin Franklin das deutsche Schulsystem untersuchten. Ein deutscher Erziehungswissenschaftler half, „Kindergärten“ zu errichten. Sein Name ist Groebel.

Viele der Siedler in Graafschap, Michigan kamen aus dem Landkreis Bentheim, Deutschland. Graafschap oder die deutsche Schreibweise Grafschaft – bedeutet Landkreis. Dieser Name Grafschaft deutet auf das Landgut des Grafen. Diese Grafschafter sprachen Niederländisch.

Auch wenn es in dieser Genealogie um die Vorfahren der Mutter des Autoren geht, so zeigt sie dennoch einige Wolters an, die ursprünglich von der Familie Jan Harm Wolters stammen.

Diese Familien Wolters kann man auch in Graafschap, Michigan finden, so wie auch die verwandten Tyinks, Ortman und andere deutschen Nachbarn, die 1847 nach Michigan auswanderten.

Einige dieser Menschen lebten auf ihren landwirtschaftlichen Betrieben teils diesseits, teils jenseits der Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden. Viele Nachfahren im Arens Familienstammbaum trugen den Namen Jan Harm (oder Hendrik). Zum Beispiel war Jan Harm Prins ein Enkel von

Jan Harm (oder Hendrik) Arends. Er hatte einen Jan Harm Prins Jr. (Jack) zum Sohn. Aus demselben Grund trug eine Anzahl der Nachkommen den Namen Harm, Harold und Herman.

Es gibt andere Familien mit dem Namen Arends, die heute in den Allegan und Ottawa Counties leben; jedoch findet man sie hier nicht in diesem Projekt. Obwohl sie mit denjenigen in Deutschland verwandt sind, wird diese Genealogie nur mit den Vorfahren der Einwanderer des Autors aufgebaut.

Eine Nachfahrenfamilie der Arend Arends aus dem Laketown, Michigan lebte in den 1840er Jahren unter anderen Arendsfamilien. Arend Arends Frau Aaltje (Emma) Arends lebte bis sie 100 Jahre alt wurde in Holland, Michigan. Ein gewisser Jacob, Sohn von Sietze Arends und andere Kinder lebten um Singapore. Ein weiterer Spross lebte zu der Zeit, als Emma 1934 starb in Fremont.

Familie Harm Arens

Harm Arens war einer der älteren Söhne von Jan Harm Arens geb. Wolters, einem preußischen Siedler. Er lebte in der Grafschaft Bentheim in Deutschland im Grenzbereich zu den Niederlanden. Einst war er Lehnherr.

Harm hatte eine Reihe von Kindern – vier kamen in den Staat Michigan gerade zu jener Zeit als die Kolonie Holland, Michigan anging. Harm blieb in der alten Welt, während seine Kinder Jan Hendrik und Harm Jr. nach Grafschaap, Michigan gingen. Ebenso wanderten zwei seiner Töchter, Hermina Wolbert und Geertje Jacobs, aus.

Sein Bruder Geert kehrte 1881 nach Deutschland zurück. Die Brüder kannten sich nicht mehr nach der 33-jährigen Abwesenheit. Harm war jetzt 77 und Geert 74 Jahre. Zu jener Zeit fühlte sich Harm nicht gerade gesund. Darüber berichtet sein Bruder in einem Brief an G. Rutgers in Graafschap, Michigan. Die Originalbriefe liegen bis heute in einem Sammelalbum von Frau Wm. Deur.

Einer der Söhne von Harm – Jan Hendrik Arens – kam mit seiner Frau Berendina und

einer Tochter Janna nach Amerika. Sie wurde später Frau Theunis Ras. In der Familie Jan Hendrik wurden in Amerika Harm, Markje (Maggie) und Hannah geboren. Harm lebte nicht sehr lange. Janna wurde Mutter von 14 Kindern. Die meisten sind in Salem, Allegan County, an Diphtherie gestorben. Hannah Arens heiratete einen Peter Jonkman. Er war Arbeiter und organisierte die Rescue Mission (Rettungsmission) in Grand Rapids. Er war Geschäftsmann und handelte mit Brenn- und Treibstoffen. Die meisten Angehörigen von Hannah Arends lebten im Raum Grand Rapids.

Jan Hendrik kaufte am 4. März 1859 bei Graafschap Land von der Regierung. Das Land war 40 acre (19 ha) groß.

Der Sohn von Harm, Harm Arens wurde 1804 geboren. Er lebte südlich von Graafschap auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, der heute nach 118 Jahren noch immer im Familienbesitz ist. Ed Arens, ein Enkel bestellte im Jahre 1966 das Land.

Die zwei Töchter von Harm Arens, die in Deutschland verblieben sind, hatten auch Nachkommen in der Grafschaft Bentheim mit den Namen Wolbert und Jacobs. Man findet sie heute auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben, mit deutscher Nationalität und von niederländischer Sprache.

Ein in Deutschland gebliebener Sohn wurde Soldat. Man erzählte von ihm, dass er sehr geschickt gewesen sei und andere mit Hilfe eines Stockes oder einer Rute in Schach halten konnte. Die Familie gehörte zur Kirchengemeinde in Emlichheim. Viele gehen dort noch immer zur Kirche. Es erinnert einen an einen verlorenen Stamm Israels, und gibt einem das Gefühl, man müsse in Zukunft einmal wieder nach Hause kommen.

Gerd Arens (1807 – 1893)

Gerd (Geert Arens) Arends wurde in Wilsum, in der Grafschaft Bentheim im Verwaltungsbezirk Hannover geboren. Wilsum liegt an der niederländischen Grenze. In den Niederlanden gibt es auch einen Ort Graafschap

in der Provinz Gelderland.

Die Stadt Bentheim liegt in der Grafschaft oder im Landkreis Bentheim. Viele ältere Menschen, die in Graafschap, Michigan wohnten, haben mit der Graafschap Bentheim (nach der niederländischen Rechtschreibung) zu tun, das in Deutschland liegt.

Sie dürften aus Uelsen, Wilsum, Nordhorn, Bathorn, Tinholt, Emlichheim, Neuenhaus oder einer anderen kleinen Gemeinde im westlichen Verwaltungsbezirk Hannover stammen – aber alle stammen aus der Grafschaft Bentheim.

Gerd Arens Mutter Hermken Arends kam aus Wilsum und sein Vater, Jan Harm Arends geb. Wolter war der Siedler aus Hesterkante, aus der Gemeinde Emlichheim. Jan steht in jungen Jahren in den Kirchenbüchern der Gemeinde Emlichheim.

Jan Harm Wolters änderte seinen Familiennamen in Arends. Später wurde daraus Arens ohne „d“. Der Vater von Hermken Arends war ein Jan Arends.

Gerd Arens verließ 1847 die Alte Welt; aber das Schiff lief die Küste noch mal an, um das Segel zu reparieren. Als sie wieder auf dem Weg waren, verbrachten sie 72 Tage auf dem Ozean. Sie kamen in Baltimore an. Sobald sie das Land erreichten, nahmen Gerd, seine Gattin und seine Kinder Kurs Richtung Westen. Sie kamen nach Cincinnati in Ohio und blieben dort drei Monate. Nachdem sie Ohio verließen schlugen sie die Richtung nach Kalamazoo, Michigan ein. Im Verwaltungsbezirk Trowbridge, Michigan hielten sie für Trinkwasser an, das die Kinder benötigten, und waren überrascht, als sie die Blockhütte eines alten lebenden Nachbarn (Eppink) aus Deutschland vorfanden. Die meisten ihrer Habseligkeiten, einschließlich einer alten Standuhr, transportierten sie auf einem Schubkarren.

Als die Familie in Allegan County ansiedelte, lagen sie nur etwas östlich des heutigen Dorfes Graafschap. Später benutzte Lukas Arens, ein Schwiegersohn, das ursprüngliche Haus als seine Wohnung.

Gerd Arens arbeitete eine Zeit lang im Ver-

waltungsbezirk und verdiente etwa \$12 im Monat. Mit diesem Geld kaufte er eine Kuh. Frau Arens, wie später schriftlich festgehalten, war die erste Milchhausiererin der Stadt Holland, Michigan. Auch war sie federführend, indem sie die Wetterfahne von Holland nach Graafschap brachte, um sie auf der Kirchturmspitze der Graafschaper Kirche zu befestigen.

Gerd Arens verließ am 13. März 1881 die USA, um wieder nach Preußen zu gehen. Er war am 10. April, 1881 in Coevorden. Er starb 86-jährig in Uelsen am 21. August 1893.

Von 1864 bis 1872 war Graafschap Wohnort von vier Studenten, die dort unter der Führung von Pastors D. van der Werp, an der ersten „Theologischen Schule“ der 1857 gegründeten True Reformed Church studierten. Diese Kirche nannte sich später Christian Reformed Church, zu Deutsch: Evangelisch-altreformierte Kirche.

Frau Gerd Arens hatte in den Niederlanden oder an der deutschen Grenze einen Bruder, Willem Neerken und zwei unverheiratete Schwestern. Zwei Schwestern lebten in Amerika – Frau Snoeink und Frau Jansen. 1861 hielt Geert Arens eine Hypothek über das Land, das später Eigentum der Montello Schule in Holland, Michigan wurde.

Geesje Arens geb. Neerken

In der Zeit in der Holland aus einer früheren bewaldeten Wildnis und einem Sumpfgebiet herausgeschnitten, eine Stadt im westlichen Teil von Michigan wurde, veränderten sich die Methoden des Milchvertriebs. Die erste Hausiererin für Milch war eine Frau.

Die Frau von Gernot Arens, Geze geb. Neerken, war eine Niederländisch sprechende Einwanderin aus der Grafschaft Bentheim. Sie kam 1848 nach Graafschap, Michigan. Sie trug Milch von ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in zwei Eimern an einem Tragjoch in die Häuser. Ein solches Joch findet auch während des örtlichen Tulpenfests Verwendung.

Nach sehr erfolgreichen Anstrengungen in ihren Bemühungen legte sie sich ein Pferd

und einen Wagen zu. G.J. van Schelven erzählte Jahre später in der örtlichen niederländischen Zeitung „De Grondwet“ vom 15. Dezember 1914: „Letzte Woche gab es für die Menschen unserer Gemeinschaft eine nette Überraschung und zwar kam ein Milchwagen mit einem Pferd, das mit einer Glocke ausgestattet war, in unser Dorf. Frau Arens kommt jeden Morgen aus Graafschap, um Vollmilch an den Häusern anzubieten“. Später gab es auch eine Molkerei in Graafschap, Michigan.

Frau Arens verstarb und ihr Mann ging am 13. März 1881 nach Deutschland zurück. Aber die Kinder, zwei Töchter blieben im Raum Graafschap, Michigan und hinterließen über 300 Nachkommen. Arens Reise dauerte 1848 insgesamt 72 Tage und 1881 nur noch 17 Tage.

1893 gab es mehrere Milchhändler und Molkereien in Holland, Michigan. C.J. Lokker, C. Lokker und Jacob Lokker waren die Besitzer der Holland Crystal Creamery – dem heutigen Großunternehmen Swift's Ice Cream. Andere Molkereibesitzer waren 1893 Leppe Boerseam, Wm. Vanden Berg, Johannes Van Lente, John Ter Beek und auch L. Barreman – ein Name, der in Molkereikreisen 73 Jahre später noch zu finden ist.

Einige der ersten friesisch-holsteinischen Kühe aus den Niederlanden wurden von Geert de Witt importiert. Er wohnte südlich von Holland, östlich der M-40. Die Friesen waren für ihre hervorragenden Rinder bekannt und das Molkereigeschäft wurde durch diese weltberühmte Zucht unterstützt.

Um die Jahrhundertwende fuhren viele Wagen auf den Straßen unserer Stadt, die von Pferden gezogen wurden. Die örtliche Molkerei verkaufte Buttermilch vom Wagen aus. Die Buttermilch wurde mit Hilfe von großen blechernen Gefäßen geschöpft und die Menschen kamen beim Klang der Glocke, um die frische Buttermilch in große Schüsseln und Pfannen zu füllen. Eis, das im Winter aus dem See geholt wurde, und im Sommer in einem mit Kork ausgestattetem

Eishaus in der 6th Street gelagert war, sorgte für die Kühlung der Milch. Sägemehl wurde zwischen die Eisstücke gemischt. Andere Eishäuser standen östlich der nord- und südamerikanischen Docks am westlichen Ende der 16. Straße.

John Streur, Simon Prins und Jacob Lokker waren die ersten Buttermilchhändler. Allerdings nahm die Nachfrage nach Buttermilch vor dem Zweiten Weltkrieg langsam ab. Der Verkauf auf der Straße hörte etwa um diese Zeit in Holland, Michigan auf.

Mit der steigenden Entwicklung der Motorfahrzeuge, Pasteurisierung, besserer Flaschenfüllmethoden und jetzt auch besserer Verpackung – wurde die Anzahl der Molkereien reduziert. Es gibt einen längeren Transportweg und eine mutigere Konkurrenz.

Jan Albert Atman (1867-1955) von Buitenborg in 1887

EDWARD PRINS

John Albert Atman wurde am 4. Juli 1867 in Buitenborg geboren. Er war Sohn von Jan Atman und seiner zweiten Gattin Ale Raterink aus Esche. Er starb im Alter von 88 Jahren im Januar 1955 in Holland, Michigan.

Dieser Artikel stammt aus einer Skizze, die Dr. Thomas 1907 geschrieben hat mit dem Titel „The Twentieth Century History of Allegan County“.

John Albert Atman bewohnt seit 1891 seinen heutigen Hof in Laketown und ist ein Mann mit Fleiß und Energie. Die außerordentliche Erscheinung seines gesamten Anwesens mit moderner Ausrüstung zeugt von dieser Tatsache. Er wurde am 4. Juli 1876 in Deutschland geboren. Auch seine Eltern, John und Alice (Ratering) Atman waren Bürger jenes Landes. Der Vater verstarb

dort 1887. Sein Sohn John war gerade erst elf Jahre alt. Es waren sieben Kinder in dieser Familie – drei leben noch heute. John A. Atman ist jedoch der einzige, der in diesem Lande blieb. Seine Mutter heiratete noch einmal. Ihr zweiter Gatte ist Henry Masselink. Beide sind jetzt im fortgeschrittenen Alter. Herr Masselink ist jetzt 78 und seine Gattin 74.

John A. Atman erwarb die Bildung in den Schulen seines Geburtslandes, die ihn für sein praktisches und verantwortungsvolles Leben vorbereiteten. Als er 20 Jahre alt war, sagte er seinen Freunden und seinem Vaterland Adieu und segelte nach Amerika. Dort blieb er seit dieser Zeit und wurde ein treuer Bürger der Republik.

Im Jahre 1882 kamen seine Mutter und sein Stiefvater auch in die Vereinigten Staaten und kauften ca. 12 ha Land in Laketown im Kreis Allegan in Michigan. Einige Jahre arbeiteten die Masselinks erfolgreich in der Landwirtschaft. Heute aber leben sie im fortgeschrittenen Alter mit Herrn Atman zusammen.

Herr Atman heiratete am 6. Dezember, 1891 Anna (Jennie) Wolbert, eine der Töchter von Evert (Edward) Wolbert. Sie wurden Eltern von vier Kindern: John, Albert, Herman und eins, das im Säuglingsalter starb. Die Eltern sind Mitglieder der Christlich Reformierten Kirche (altreformiert). Die große Zahl ihrer Freunde, die in ihrer Umgebung wohnen und die sie am besten kennen, zeigt die Bedeutung der Atman.

Ihr Haus steht auf dem Hof, den Herr Atman seit dem Jahre 1891 besitzt und bewohnt. Das Anwesen umfasst ca. 24 ha. Es ist ein nährstoffreiches und fruchtbares Land. Er betreibt die Landwirtschaft auf der Basis praktischer und wissenschaftlicher Prinzipien.

Später vergrößerte sich die Familie und heirateten die Kinder. Hanna (Jennie) Wolbert war die Tochter der Hermine Arens und Evert Wolbert. Hermine war die Tochter von Harm Arens und Janna Veldhuis – Auswanderer nach Michigan aus dem Königreich Hannover in Deutschland.

Kolonatsverkauf 1904 und Briefe Pastor Schuurmann 1915/19

FAMILIE ZWENNE BECKMANN GEB. HENSEN

Verkaufsanzeige.
 Im freiwilligen Auftrage der Witwe Elisabeth Beckmann in Itterbeck werde ich in Folge Auswanderung nach Amerika
am Dienstag, 23. d. Mts.,
 morgens 10 Uhr verkaufen,
 auf drei Ruten:
1 Pferd,
4 Kühe,
 darunter eine hochtragende,
5 Kinder,
3 Schweine,
 darunter 2 hochtragende,
 16 Hühner, 2 Aderwagen, 1 Gilbury, Pflug, Eggen, 1 Häckselmaschine, 1 Kornreinigungsmühle, 1 Hochmaschine, 1 Viehkessel, 5 Kleiderschränke, 6 Kisten, 3 Tische, Stühle, 1 große Waschbelge, 2 Pferdegeschirre, Leinen und Kleidungsstücke, allerhand Ackergeräthschaften, etwa 24 Fiemer Roggen, 7000 Pfund Stroh, 2000 Pfund Heu, 20 Himten Hafer, 150 Himten Kartoffeln und verschiedene andere Gegenstände
 nehmlich auf Kredit verkaufen.
 Neuenhaus, am 18. Februar 1904.
B. B. Geerlign,
 öffentl. Auktionator.

277

Verkaufsanzeige Hof Beckmann, Itterbeck 1904 (Neuenhauser Zeitung).

Eine weitere Anzeige über den Verkauf von Grund und Boden liegt handschriftlich vor:

Im freiwilligen Auftrage der Witwe des weil. Kolons Geert Beckmann, Zwenne geb. Hensen in Itterbeck, werde ich in Folge Auswanderung nach Amerika am Dienstag, den 26. d.M., morgens 10 Uhr, in der Lucas'schen Schenkwirtschaft daselbst, ihr zu Itterbeck gelegenes Kolonat, bestehend aus dem Wohnhause u. Scheunen, etwa 18 Müdden Ackerland, 7 Tagewerk Wiesengrund, 75 Morgen

Moorgrund und 32 Morgen Heidegrund Parzellenweise oder im Ganzen beim Meistgebote auf Kredit verkaufen. Es wird bemerkt, daß das Kolonat zur Anlage von 3 Köttereien sehr geeignet ist.

Neuenhaus, den 12. Januar 1904

G.B. Geerlings, Königl. Auktionator.

Was dies bedeutet könnt ihr denken, die Zeitung kam heute gerade an. Darum dachte ich, gleich schreiben.
Hermine Beckmann.

„Kenville den 16. Febr. 1915

Liebe Familie Beckmann.

Vorige Woche haben wir zwei Briefe aus Deutschland erhalten. Der eine war von unserem Bruder G.H. aus Uelsen und der andere von unserem Neffen Jan Greve aus Heumar bei Köln. Letzterer ist gleich nach dem Ausbruch des Krieges eingegangen.

Er ist minimal ausgebildet und kann jeden Augenblick zur Front gehen, ist aber bisher noch in der Garnison. – Es ist eine sehr ernste Zeit. Aus der Gemeinde Uelsen scheint noch keiner gefallen zu sein. Ein Sohn von Jürries ist vermisst. Dieser kann gefangen sein, aber auch ist es möglich, daß er tot ist. Mein Bruder schreibt, daß es dem Vater, der selbst 70 und 71 auch mitgemacht, sehr schwer wird. Kirchenältester Harms war auch bedenklich krank. Sonst meine er, noch ziemlich beim alten. Daheim sind alle Gemüter voll von dem Kriege, aber sie sind auch guter Zuversicht von dem Rechte Deutschlands und hoffen bestimmt auf einen ehrvollen Frieden. Deutschland ist dieser Krieg aufgezwungen. Dort wie hier sind einige der Meinung, daß England den Krieg angezettelt und Frankreich und Russland gegen Deutschland eingesetzt hat. Schmerzlich auch für uns hier, daß unsere Regierung es auch noch heimlich mit England hält. Mein Bruder schrieb mir, wir sollten nur dafür sorgen, daß Amerika keine Waffen und Munition nach England schickt.

Wie es aber auch sei, wir müssen sagen, dieser Krieg ist ein Gottesgericht. Er läßt es zu, dass die Völker sich so einander entfleischen. Die Ursache des Krieges können wir nicht gutheißen, doch straft Gott recht die Sünde eines Volkes mit Sünde.

Viele Familien sind aber in Trauer. Unsere Schwester Aleida in Alte-Piccardie hat auch ihren lieben Sohn Geert verloren, wie J. Greve schreibt, ist er im Sturmangriff gefallen. Auch Jan Hensen ist nicht mehr. Wir werden den Grenzboten beilegen. In demselben findet Ihr auch ein Stück von der Amerika-Reise von Pastor Jäger. Es hätte nicht viel gefehlt, dann wäre P. Jäger auch ein Opfer des Krieges geworden.

Die Familie J. Plesscher trauert auch. Gottes Wege gehen durch die Tiefe. Seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken und seine Wege sind nicht unsere Wege. Einen Trost hat der Christ nämlich, es geschieht nichts zufällig, sondern es geht alles nach dem weisen Rat des Herrn.

Hoffentlich erreichen Euch diese Zeilen in Gesundheit. Auch wir befinden uns wohl.

Herzlich grüßt Euch F. Schuurmann

Grüßt bitte alle Verwandten und Bekannten von uns, wenn Ihr sie trifft.“

„Clara City den 22. Aug. 1919

Liebe Familie Beckmann.

Mit betrübtem Herzen haben wir die Nachricht von dem Tode Eurer Tochter und Schwester vernommen. Vorige Woche in Edgerton bei B. Huisken hörte ich, daß Hermine Kars geb. Beckman nicht mehr sei. Und als ich am letzten Sonntag nach Hause kam, da fand ich Euren Brief vor.

Ja Geliebte, in solchen Zeiten hat man Bedürfnis, das Herz auszuschütten. Gott ist natürlich der beste Freund, dem wir unsere Not sollen klagen, aber auch Menschen sollen wir uns offenbaren, damit sie mit uns tragen können.

Wir sprechen dann auch durch dieses unser herzliches Beileid aus. Ihr habt ein liebes Kind, eine wertvolle Schwester verloren. Du, Mutter, dachtest wohl, sie sollte dir die Augen zudrücken, sie sollte dir folgen nach dem Grabe, aber Gott hat es anders gewollt. Deine große Schwester, die Mutter war von 4 Kindern, sollte vorangehen. Nach menschlichem Denken hättest du zuerst das Zeitliche mit dem Ewigen sollen wechseln, aber Gott dachte es anders. Seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken und seine Wege sind nicht unsere Wege. Möge Gott die Gnade geben, auch

in diesem Wege doch auch ihm als ein geduldiges Kind zu folgen. Der Dichter singt: Durch Trübsal hier, geht der Weg zu dir.

Auch Ihr Geschwister der Entschlafenen, tief betrübt saht Ihr sie scheiden. Sie ist Euch vorgegangen und Ihr werdet folgen. Sie kommt nicht wieder zu Euch, sondern Ihr gehet zu ihr. Tröste der Herr Euch mit der sicheren Hoffnung, daß Ihr sie einst werdet wieder finden in der Herrlichkeit dort oben.

Und dann noch ein kurzes Wort an dich, tief gebeugter Gatte, der du auch sicher von diesem Schreiben Kenntnis nimmst. Fürwahr ein harter Schlag hat Dich getroffen! Gott hat Dir die Ehehälfte genommen. Durch das Band der Ehe wart Ihr ein Fleisch gewesen. Vier liebe Kinder waren Euch bescheret; und jetzt ist Eure Gattin und Mutter aus Eurem Kreise weggerissen. Doch gebühret es nur dem Herrn zu schweigen. Möge der Herr Dir und deinen Kindern Gnade geben, daß Ihr mit dem Dichter von Ps. 59,10 sagen könnt: „Ich will schweigen und meinen Mund nicht auf tun, denn du hast's getan.“

Seid allesamt dem Herrn befohlen und herzlich begrüßt von Eurem mitempfindenden F. Schuurmann und Frau.“

(Bearbeitet GJB 14.05.02)

Becksvoort entdeckt in vierter Generation Nordhorn

SYLVIA BECKSVOORT GEB. BOERMAN

Nach unserer Hochzeit am 11. August 1944 zogen mein Mann Julius Becksvoort und ich auf den 14 Hektar großen Hof von Becksvoort, etwa viereinhalb Meilen südlich von Graafschap, Michigan. Es war der Hof vom Großvater meines Mannes, Harm Becksvoort. Das kleine Haus auf dem war seit ungefähr zwanzig Jahren unbewohnt gewesen. Wir reinigten, tapezierten und strichen es an und zogen ein ohne fließendes Wasser oder

Elektrizität zu haben. Aber es war unser Haus! In einem der Gebäude dieses Anwesens fanden wir eine alte Holztruhe, darauf stand: „Harm Becksvoort, Nordhorn, Deutschland“. Wir wussten nicht viel über Nordhorn, aber sagten immer wieder, wir wollen den Ort einmal besuchen. Wir hatten am Anfang wenig Geld und vier Kinder. Der Traum, Nordhorn einmal zu besuchen lag in weiter Ferne. 1972 ergab sich die Gelegenheit für einen Europa-besuch.

Wir nahmen Kontakt auf mit Jan und Swenna Harger von unserer Christlich Reformierten Kirche in Graafschap. Wir wollten wissen, wie wir mehr herausbekommen könnten über die Familie Becksvoort. Sie verwiesen uns an Herrn Mulder, der so etwas wie ein Historiker dieser Region war. Er hieß uns wie Verwandte willkommen. Er fragte mich nach der Herkunft meiner Vorfahren, aber ich wusste es nicht.. Als er herausfand, dass Jennie Lampen meine Großmutter ist, brachte er mir ein kleines Buch über Familie Lampen. Mein Name stand auch drin. Am nächsten Tag begleitete er uns zu den Familien Lampen, Boerman und Becksvoort. Wir besuchten auch die große reformierte Kirche in Nordhorn, wo Großmutter und Großvater meines Mannes getauft sind. Das war eine aufregende Zeit für uns!

Über die Jahre trafen wir danach hin und wieder Besucher aus Nordhorn, die diese Gegend der USA besuchten. Wir genossen diese Kontakte. Unsere Kinder heirateten alle und gründeten eigene Familien. Da unser Sohn Ben Pastor ist, lebte er nicht immer in dieser Gegend. Also reisten wir umher, um ihn und seine Familie zu besuchen. Wir reisten auch sonst durch die Vereinigten Staaten und Alaska.

1999 ergab sich eine wunderbare Gelegenheit, als der Chor unser Holland Christian Highschool eingeladen wurde, in verschiedene Kirchen in Deutschland und den Niederlanden zu singen. Man charterte ein zweites Flugzeug für alle, die den Chor begleiten wollten. Mein Mann ist heute 79.



Brautpaar Ben Becksvoort und Janette Slenk, 1910, beide in Michigan geboren.



Brautpaar Harry Becksvoort – Gertien Pieper um 1910.



Hochzeit Becksvoort – Slenk 1910.



Julius und Sylvia Becksvoort vor der Kirche in Hesepe, auf dem Hof von Boerman, 2000.

Er hat Gehschwierigkeiten und war sehr froh, dass wir diese Reise noch machen konnten. Es war eine interessante Reise. Herr und Frau John Hager, unsere Leiter, begleiteten uns zu Orten, deren Namen uns bekannt waren und wo wir uns vorstellen konnten, dass unsere Vorfahren hier früher gegangen sind. Es war wunderbar, Menschen, in verschiedenen Kirchen zu treffen und zu begrüßen, die uns Mahlzeiten bereiteten und Liebe und

Wärme entgegenbrachten. Es war, als ob wir verwandt seien.

Wir waren am Sonntagnachmittag bei Familie Harrink, die mit den Lampen verwandt ist. Familie Boerman erwartete uns bei der Ankunft im Hotel. Ein Busausflug brachte uns zu einer kleinen Kirche auf das landwirtschaftliche Anwesen der Familie Boerman. Ein Schauer lief uns über den Rücken und wir erzählten unseren Verwandten

zu Hause davon. Wir erlebten viel Gutes auf dieser Reise. Wir erinnern uns bis heute gerne daran. Am Ostermorgen feierten wir einen Gottesdienst in der reformierten Kirche in Brandlecht, wo unser Enkel Andrew Klaasen, ein Mitglied im Chor, aus der Bibel vorlas.

Bei den Chorkonzerten als die jungen Leute das Lied sangen „O God, our help in ages past“ (Herr, unser Gott, du warst und bist und bleibst, EKG 490, gjb) und das Publikum in das Lied einstimmte, war es für mich wie ein gemeinsames Glaubensbekenntnis über die Treue Gottes in der Vergangenheit und unsere Hoffnung für die Zukunft. Viele hatten Tränen in den Augen, ich auch. Wir erlebten die Einheit, die wir in Jesus Christus haben.

Jan Harm Beldt 1805-1895 von Vorwald 1857 nach Beaverdam

URENDEL GORDON G. BELD



Jan Harm Beldt / Beld 1805–1895

1857 verließen Jan Harm Beld oder Beldt und seine Frau Jantje geb. Bekken die Grafschaft Bentheim und fuhren auf dem Schiff ‚Laura‘ über den Atlantischen Ozean, um in den USA ein neues Leben anzufangen. Mit ihnen zogen vier Kinder: Hermine 21; Geesje 19; Hendrik Jan 16 und Thieme 13 Jahre alt. Nach der Ankunft in New York bewegte sich die Familie weiter westwärts nach Michigan. Es sind nur wenige Einzelheiten ihrer langen und mühsamen Reise bekannt. Aber nach einem Bericht über ihre Einwanderung traf Familie Beld in der kleinen Stadt Allegan in Südwest Michigan Arend auf Jan Neerken, der sie mit einem Ochsenkarren nach Graafschap brachte. Nach einigen Wochen Aufenthalt dort, ging Familie Beld in die nahe gelegene Stadt Zeeland, wo der Holzschuppen von Kasper Lahuis vorübergehend als Wohnung diente.

Vermutlich ist die Mutter von Kaspar Lahuis, Geesje Beld eine Schwester von Jan Harm Beld. Sicher ist das noch nicht. Kasper Lahuis und Arend Jan Neerken kamen 1847 in die USA, in dem Jahr, in dem Pastor Albertus C. Van Raalte die Siedlung Holland, Michigan, gründete. Neerken war mit Lahuis Schwester Truitje verheiratet.

Nach kurzem Aufenthalt in Zeeland bauten Jan Harm Beld und die Seinen eine Blockhütte im Wald im Nordwesten der Stadt Zeeland. Bald darauf zogen sie weiter, jetzt etwa acht Kilometer nordöstlich von Zeeland. Hier bauten sie eine weitere Holzhütte und fingen an, das Land zu kultivieren. Das erste Getreide wurde zwischen die Baumstümpfe gesät.

Später baute man ein Haus aus Ziegelsteinen. Das Holz für Haus und Scheune wurde auf dem Hof mit der Axt vierkantig behauen. Jan Harm Beld sein Sohn Thieme brachte Ziegelsteine von der Ziegelei in Zeeland. Obwohl die Familie Beld den Hof nicht mehr besitzt, ist das alte gemauerte Haus noch immer in Gebrauch.

Jan Harm und Jantje waren bei 52 Jahre, als sie nach Amerika kamen. Jan Harm wurde 90 Jahre und Jantje starb mit 87. Ihre Gräber

liegen auf dem Friedhof von Beaverdam, einer kleinen Gemeinde etwa einen halben Kilometer südöstlich des Anwesens.

Jan Harm und Jantjes ältere Tochter, Hermine, heiratete einen benachbarten Landwirt, Egbert Boes. Tochter Geesje und Sohn Thieme heiratete beide Wilterdinks, die aus dem niederländischen Gelderland kamen. Geesjes heiratete Jan Wilterdink und Thiemes Geertrui Wilderdink. Als Geertrui starb, heiratete Thieme Gertrude Sleuyer, gebürtig aus Emlichheim. Hendrik Jan, Sohn von Jan Harm und Jantje heiratete Antje Bos, die 1847 aus der Provinz Groningen nach Michigan kam. Als die 52tägige Überfahrt begann, war sie gerade sechs Wochen alt. Ihre sechzig Jahre alte Großmutter starb während der Überfahrt.

Der größte Teil des Berichtes fehlt in diesem Buch. Er gibt Arbeitsstellen, Posten und Ämter sämtlicher Nachkommen in allen Einzelheiten wieder. Der Bericht schließt:

282

Heute wohnen die meisten Nachfahren von John Harm Beldt/Beld und Jantje Bekken immer noch im Westen von Michigan. Sie wohnen nur unweit von der alten Heimstätte Beaverdam. Viele andere Belds leben in den Staaten Kalifornien, Wisconsin, Washington, Kentucky, Tennessee, Wyoming, South Dakota und einige andere Familien, die den Namen Beld tragen, leben in noch elf anderen Staaten.

Familie Bennink 1863 aus Hesepe

SWENNA HARGER

Jan Hindrik Bennink und seine Frau Fenne Krabbe waren Heuerleute der Giesens in Hesepe. Einige ihrer Kinder wanderten nach Michigan aus. Ein biografischer Bericht aus dem Jahr 1893 beichtet über ihren ältesten Sohn:

„Gerhard Bennink hat eine gute Volksschulerausbildung in den ausgezeichneten Schulen seines Heimatlandes erhalten und hat in seiner Kindheit seinem Vater bei der Arbeit auf dem Hof geholfen. Im Alter von 18 Jahren begann er eine Lehre als Zimmermann. Fünf Jahre später in 1863 verabschiedete er sich von den Orten seiner Jugend und schiffte sich nach Amerika ein. Nach einer sicheren Reise kam er in New York an und fuhr sofort weiter nach Westen nach Indianapolis in Indiana, wo er schnell eine Arbeit als Zimmermann und Bauarbeiter fand. 1866 zog er nach Michigan und ließ sich in Muskegon nieder. Hier erlernte er bis zum Frühjahr 1885 den Beruf des Mühlenbauers. Danach eröffnete Bennink einen Lebensmittel- und Futterladen. Indem er seine Aufmerksamkeit ganz den Bedürfnissen des großen und rasch wachsenden Handels widmete, machte er seinen Weg nach oben und kam zu finanziellem Wohlstand. Er gehört zu den führenden Geschäftsleuten in der Stadt. Er ist Republikaner und ein leidenschaftlicher Förderer ihrer Partei. Bennink wurde als Kandidat für den Posten des Stadtrats seines Bezirks gewählt und nimmt schon seit langem eine hohe Stellung in den örtlichen Gremien seiner Partei ein.

Am 20. August 1867 heiratete Gerhard Bennink Catherina Berghuis, Tochter von Simeon Berghuis, der ein mutiger Soldat war und unter Napoleon treu gedient hat. Frau Bennink wurde in Holland geboren, ihre Mutter jedoch, Margaret (Pieret) Berghuis, war die Tochter von Peter Pieret, einem Franzosen. Die geschätzte Frau von Gerhard Bennink verbrachte ihre Mädchenjahre in Holland und ging in ihrem Heimatland zur Schule. Sie wanderte 1867 nach Amerika aus, kam in New York an und reiste direkt weiter nach Muskegon, wo sie sofort Herrn Bennink heiratete. Sie wurden von Pastor Hubolt getraut. Sechs Kinder, von denen nur zwei überlebten, erhellten ihr Heim. John H. leitet einen Futterhandel in Muskegon und Margaret ist im Lebensmittelgeschäft ihres Vaters angestellt. Herr und Frau Bennink sind treue Mitglieder der Fourth Street Holland Church.“

Die Benthems 1862 – 1890 aus Wilsum

EDITH BAIN GEB. BENTHEM

Unsere Urgroßeltern Fenne Benthem und Hildebrand Stroeve wurden 1852/1853 geboren. Viele Bauernhöfe in der Grafschaft Bentheim können auf eine fast tausendjährige Tradition zurückblicken. Es war die Regel, dass der älteste Sohn den Besitz seines Vaters erbte. Er war verantwortlich für die älter werdenden Eltern und musste seinen Schwestern und Brüdern eine Mitgift und ein Erbe auszahlen. Es gab Heiratsbeschränkungen, eine Form der Bevölkerungskontrolle, die den elterlichen Segen einerseits und die Erlaubnis der politischen Behörden sowie der Kirche andererseits vorschrieben. Unverheiratete Verwandte arbeiteten, fast ohne Entgelt, zum Wohle des Hofes. Obwohl ihnen Kost und Logis sicher waren, sehnte sich niemand nach solch einem Leben. Auswandern war eine willkommene Alternative. Wenn es keinen Sohn gab, der den Hof erben konnte, ging er an die älteste Tochter und bei der Eheschließung nahm der Ehemann den Namen der Frau an.

Dies geschah in der Geschichte unserer Familie mehrere Male, so in 1723, als Swenne Benthem Geerd Wolters heiratete, 1845, als Fenne Benthem Geerd Gageler heiratete und 1879, als Fenne Benthem Hildebrand Stroeve heiratete.

Es ist merkwürdig, dass Fenne Benthem, die Hildebrand Stroeve heiratete, ältere Brüder hatte, und dennoch Hildebrand bei der Eheschließung ihren Namen annahm. Ihr ältester Bruder Geerd (31.01.1847 – 30.01.1927) wanderte 1890 mit seiner Familie aus in den Kreis Missaukee in Michigan. Es gibt noch Erinnerungen an den „Alten Geerd“, der bei John und Sena Grashuis wohnte. Mit Geerd kamen auch sein älterer Bruder Hendrick (Hindrik) (15.12.1848-09.12.1918) und sein jüngerer Bruder Harm (1862), der Janna VanderHeide heiratete. Fennes Mutter Fenne,

die Ehefrau von Geerd Gagler, wanderte 1890 mit der Familie ihrer Tochter in den Kreis Missaukee aus. Sie lebte bis zu ihrem Tod am 16. Juni 1901 hier. Das Bauernhaus, in dem Hildebrand und Fenne ihre drei Kinder Fenne (1880), Gesina (1882) und Gert (1887) aufzogen, steht noch heute am Rande des Dorfes Wilsum. Es gibt immer noch Land, das die Leute aus Wilsum „Bentheim Land“ nennen. Die Kirche mit ihrem Geburts-, Heirats- und Sterberegister nimmt noch immer ihre zentrale Funktion im Dorf ein.

Warum gingen die Benthem nach Amerika? Sie gehörten nicht zur Separatistenbewegung, die ab 1832 in ihrer Region entstand. Die erste große Gruppe aus der Grafschaft Bentheim verließ die Heimat 1847, als Pastor Van Raalte und die Niederländer eine Kolonie in Michigan gründeten. 1866, als die Grafschaft Teil Preußens wurde, gab es eine neue Auswanderungswelle. Viele wollten nicht in die preußische Armee eingezogen werden. Eine weitere Auswanderungswelle gab es von 1880 bis 1882. Unsere Familie gehörte zu keiner dieser Wellen. Ein Schlüssel könnte ein Bericht sein, der besagt, dass 1889 ein sehr trockenes Jahr mit schlechter Ernte war. Ein anderer Schlüssel könnten die Ereignisse in Michigan zu der Zeit sein.

Jan Vogel verließ die Van Raalte Kolonie in 1868 mit drei weiteren Haushalten und ging an das Südufer des Clam River, einem Nebenfluss des Muskegon River. Er gründete das Vogel Center, in dem es 1881 schon siebenzig holländische Familien gab. Der große Wert der reichen Wälder in diesem dicht bewaldeten Gebiet wurde in den Jahren nach dem Bürgerkrieg erkannt. In Folge dessen wurden Eisenbahnen gebaut, die die riesigen Holzladungen in den Süden brachten und auch Auswanderer für ein niedriges Fahrgeld in die Bezirke im Norden brachten, die gerodet werden mussten.

Harm Lucas aus Graafschap und J.H. Epink aus Allegan führten für ein Komitee der holländischen Kolonie in Holland, Michigan, Erkundungen nach geeignetem Land durch,

denn die Bevölkerung wuchs. Sie reisten in die Kreise Osceola und Missaukee. Das Grenzgebiet zwischen diesen beiden Kreisen beeindruckte sie besonders. Es hat den Anschein, dass Lucas und Eppink von der Eisenbahngesellschaft und von Landspekulanten zu ihren Vertretern ernannt wurden und ermutigt wurden, eine holländische Siedlung zu gründen. Zwanzigtausend Acres (8.000 Hektar) wurden etwa 6,5 Meilen südöstlich von Cadillac dafür vorgesehen. Die neuen Siedler wollten „eine große holländische Siedlung gründen, die sich messen konnte mit Holland, Zeeland und Vriesland“.

Der Bau einer zweiten Bahnlinie von Ost nach West durch das Dorf oder in seiner Nähe würde den Wert des Landes erhöhen. Dennoch, so behaupteten sie, wäre der Preis für Land niedrig. 40 Acre (16 Hektar) – das Minimum – konnte für \$ 7 pro Acre erworben werden. Ein Viertel müsste angezahlt werden und der Rest wäre zahlbar in fünf Jahren bei 7 % Zinsen. Die Tatsache, dass es schon eine holländische Siedlung, nämlich Vogel Center, gab, in der es zu der Zeit eine Kirche, eine Schule, ein Postamt, einen Gemischtwarenladen etc. gab, hat sicherlich zur Zuwanderung holländischer Siedler beigetragen. So entstanden Lucas und McBain langsam in Verbindung mit dem Bau der neuen Eisenbahnlinie.

Die holländischen Siedler, vor allem Bauern, verkauften anfangs ihre Produkte, Fleisch und Milchprodukte an die Holzhändler, Holzarbeiter und Bergarbeiter. Später fanden sie in den Städten der Umgebung einen Markt für ihre Waren. Die Siedlung in Missaukee entwickelte sich nicht zu einer reichen Kolonie. Besonders, nachdem auf dem Gebiet kein Wald mehr vorhanden war, und der Boden nicht mehr so fruchtbar war.

Die Kolonisten lebten ein sehr abgeschiedenes Leben und so wurde die Religion zur beherrschenden Kraft in ihrem Leben. Die Reformierte und die Christlich Reformierte Kirche gerieten ständig aneinander und dies unterbrach wenigstens ein bisschen die

Monotonie des täglichen Lebens. 1873 wurde in Vogel Center eine Christlich-Reformierte Gemeinde gegründet. 1883 wurde in Lucas eine Christlich-Reformierte Gemeinde gegründet. Die Reformierte Gemeinde von Rehoboth wurde 1890 gegründet. (In diesem Jahr wanderten die Benthems aus).

Andere Familien waren schon seit 1840 aus Wilsum ausgewandert. Die meisten gingen in die Kreise Allegan und Ottawa in Michigan, einige auch nach Kanada. Der Kreis Missaukee war unseren Urgroßeltern bekannt, denn Fennes Schwester Berndine, verheiratet mit Jan Slaar, wanderte 1880 dorthin aus. Andere Mitglieder der Familie Slaar gingen 1882 und 1883 dorthin. Ein Mitglied der Familie Slaar heiratete Johanna Schierbeek, deren Familie auch aus der Grafschaft Bentheim stammte. Die Familie Veddeler ging 1880 auch aus Wilsum in den Kreis Missaukee in Michigan. Andere Familien, deren Namen es in der McBain Gemeinde noch immer gibt, und die aus der Grafschaft Bentheim kamen, sind: Harm und Mary Scholten, die 1881 kamen. Loeks, Kortman, Overman, Meekhof, Borgman, Helms, Diekevers, Brunink, Geers, Lucas, Bode, Schoo, Warsen. Weitere bekannte Familiennamen allerer, die das Bekannte hinter sich lassen wollten und im Vertrauen auf Gott einen Neuanfang in einer neuen Heimat machen wollten, sind auf den Auswandererlisten verzeichnet.

Geerd (Gerrit), der drei Jahre alt war, und seine Geschwister im Alter von acht und zehn Jahren, fanden die lange Reise per Schiff und Zug wahrscheinlich sehr aufregend. Wir können uns kaum vorstellen, wie das Leben in den dichten Wäldern um Lucas war. Gesina fand mit John Grashuis einen Partner. Ihre Familie hatte enge Verbindungen mit Gerrit und Grace (Van Kampen) und deren neun Kindern. Die Schwester Fenne heiratete Ralph Herrema. Ihre Tochter Fenne heiratete Ed Scholten. Die Familie Scholten besaß eine Farm, die später das Zuhause von Edwin und Trina Benthem wurde. Grace Van Kampen wuchs auf einem Bauernhof auf der Grenze

zwischen den Kreisen Oceola und Missaukee auf. Die Farm wurde später das Zuhause von Roy Veldema (der Graces Schwester Gertie heiratete). Die Eltern von Grace Edwin und Annie zogen auf einen Hof in Zeeland, Michigan. Ihr Heim an der Maple Street steht noch immer und trägt ein Hinweisschild, das darüber Aufschluss gibt, dass es sich um eines der historischen Gebäude von Zeeland handelt. Edwin und Annies Enkelkinder sahen sie nicht oft. Sie erinnern sich, dass Oma Van Kampen klein war und Opa groß und schwer mit einem roten Bart. Es gibt auch noch Erinnerungen an Onkel Al, der die Benthems auf ihrem Hof besuchte.

Großvater und Großmutter Hildebrand und Fenne lebten im „Vorderzimmer“ im Haus von Gerrit und Grace. Sie halfen, die Kinder großzuziehen. Es war etwas ganz Besonderes, wenn die Kinder in ihr Zimmer durften und mit Großvater und Großmutter essen durften. Opa war ein großer Mann mit einem langen Bart. Er war sehr lustig mit seinen Enkelkindern. Oma war klein. Nevie sieht aus wie sie (ist aber nicht so dick!). Sie war eine sehr fröhliche Person. Die Großeltern sprachen nur Niederländisch.

Der Vater Gerrit war ein gut aussehender und fröhlicher Mann. Er unternahm viel mit seinen Kindern. Es gibt noch Erinnerungen an die Versteckspiele von Sonntags abends, an Skifahrten und Schlittenfahrten im Winter. Er hat auch Socken gestopft. Wenn die Kinder etwas Unrechtes getan hatten, verzieh er ihnen immer.

Annie sieht ihrer Mutter Grace sehr ähnlich. Sie war ein hart arbeitende Frau, die nicht die Zeit hatte, jedem einzelnen ihrer vielen Kinder ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Man erinnert sich, in der Kirche neben ihr gesessen zu haben, wo sie ein blaues Kleid mit weißen Tupfen trug. Die Kinder spüren noch heute den Verlust, wenn sie sich erinnern, wie sie während einer Diphtherie-Epidemie, die ihr Zuhause heimsuchte, von ihnen genommen wurde. Einige ihrer letzten Worte an ihren Mann waren, dass er den

Kindern sagen solle, dass sie fort ginge, um bei Jesus zu sein. Annie, die unten war, weil sie auch sehr krank war (Diphtherie), war dabei, als sie starb. Hilbert, der älteste Sohn, erlebte mit, als seine Mutter dem Tode nahe, die Herrlichkeit des Himmels sah, die sie erwartete.

Wie geht nun das Leben weiter, wenn die Mutter plötzlich fehlt und die kleine Nevie erst vier Monate alt ist und das älteste Kind neun ist und bald ein Teenager wird? Tante Gesina Grashuis half aus und ihre älteste Tochter zog ein, um die Familie zu versorgen. Zwei Wochen während des Sommers wohnen die Kinder abwechselnd im Hause der Grashuis. Jeder hatte seine Aufgaben zu erledigen. Das Geschirr wurde abwechselnd gespült und abgetrocknet, der Ofen gereinigt und der Fußboden gefegt. Edwin war eine große Hilfe im Haus. Er konnte Brot backen. Die beste Erinnerung, die noch da ist, war an einen Kuchen, den er einmal gebacken hat und bei dem er statt Zucker Salz genommen hat. Jeder von ihnen musste auch in der Landwirtschaft Aufgaben erledigen. Jeder lernte, die Kühe zu melken. Die Versorgung der Hühner stand auf der Beliebtheitskala nicht besonders weit oben. Die kleine Nevie musste ein paar schmerzhafte Lektionen hinnehmen, als sie einmal Hilbert half, als er den Elektrozaun reparierte – sie war die Testperson, die prüfen sollte, ob Strom auf dem Zaun war! Mit Unkrautjäten konnte ein Vierteldollar verdient werden, der am 4. Juli während des Missionstreffens in der Eastside Christian Church ausgegeben werden konnte. Dort gab es Cracker Jack für fünf Cents und Orangensoda. Der 4. Juli war die lustigste und heiß ersehnte Zeit des Jahrs – viel wichtiger für die Kinder als Geburtstag und Weihnachten. Der Jahrmarkt in Cadillac war ein Vergnügen mit dem Festumzug und den Wettbewerben für Zugpferde. Weihnachten wurde mit dem Sonntagsschulprogramm gefeiert. Ein Baum im Wohnzimmer wurde mit selbst gemachten Ornamenten geschmückt, darunter auch Popcorngirlanden,

die später aufgegessen wurden. Zu Geburtstagen bekamen die Kinder neue Kleidung. Ein Zweig wurde genau auf die Länge eines Kinderfußes zugeschnitten. Der Zweig wurde dann mit in die Stadt genommen, um die Größe der neu zu erstehenden Schuhe zu bestimmen. Kleidung wurde lange getragen und auch von mehreren geteilt. Annie und Sarah besuchten die Kirche zu verschiedenen Zeiten, weil sie sich einen Mantel teilten. Die Kleidung wurde eine ganze Schulwoche lang getragen und dann am Wochenende gewaschen, damit sie für die nächste Schulwoche wieder fertig war. Die meisten Kinder besuchten die Schule acht Jahre lang. Nevie schloss als einzige die Northern Christian High School (NMCH) ab. Ihr Mann Herm war Schüler der ersten Klasse, die die NMCH abschloss.

Es gab oft Gäste im Haus der Benthems, ganz besonders an Sonntagen. Samstags wurde ein Kuchen gebacken und für einen Dollar wurden drei Pfund Plätzchen gekauft, die mit dem Kaffee zusammen angeboten wurden. Ed Scholten war Sonntagmorgens ein regelmäßiger Gast. An den Sonntagabenden trafen sich die jungen Leute Zuhause, um ein bisschen Spaß zu haben und gemeinsam zu singen. Die Veranda diente als Treffpunkt für viele Zusammenkünfte und Unterhaltungen. „Künftige Ehepartner“ wurden in den Familienkreis eingeführt. Bernie war erstaunt, wie gut diese neun Kinder miteinander auskamen. Es ist eine Kostbarkeit, Fotos aus diesen Jahren des Heranwachsens zu besitzen – die beliebteste Stelle für ein Foto war der Fliederbaum. Bald waren auch die Ehepartner auf den Fotos und dann erschien eine neue Generation.

Hilbert und Evelyn Westmas wohnten zuerst auf einer Farm südlich der Schule, aber schon bald zogen sie auf den Familienhof und halfen dabei, die jüngeren Geschwister und ihre eigenen kleinen Kinder zu versorgen. Edwin heiratete Trina DeHaan, die Lehrerin, die bei den Warsens gegenüber dem Hof zur Miete wohnte. Fenna heiratete

Raymond DeBoer und nahm ihre Kenntnisse über Haushaltsführung und Landwirtschaft mit in ihr neues Heim in der Nähe von McBain. Annie heiratete Dick Winkle und ließ sich in einem Haus nahe Vogel Center nieder. Sarah folgte Annie in den Osten, als sie Percy Hoekwater heiratete und Landwirtschaft nahe der Calvin CR Church betrieb. Andrew ging in den Süden nach Imaly City, um mit seiner Braut Bernie Jager ein neues Zuhause zu gründen. Frances wurde Gehilfin von Stuart Ellen, der ihr dabei half zu entdecken, dass „Zuhause dort ist, wo das Herz ist“, denn sie lebten in verschiedenen Staaten, in denen er als Pädagoge beschäftigt war. Gertrude folgte anderen Schwestern nach Grand Rapids, um eine Arbeitsstelle zu suchen. Sie wurde eine Lieblingstante, die genau wusste, wie man zur Weihnachtszeit eine gute Schlittenfahrt unternahm. Nevie und Herm Dykstra nannten auch Grand Rapids ihr Zuhause und fesselten die Kusinen bei Weihnachtsfesten mit ihren Spielen, ihrem Spaß und ihrem Lachen.

Großvater Gerrit starb bald nach der Geburt des ersten Enkelkinds Gerald, Sohn von Edwin und Trina, an Magenkrebs. Es wurden insgesamt 37 Kinder geboren, die ihn als Opa Benthem nur dem Namen nach kannten und durch die Erinnerungen ihrer Eltern. Erinnerungen sind Schätze, die man durch Weitererzählen von einer Generation zur nächsten erhält.

Kurzbiographie Henricus Beuker (1834-1900), 1893 von Leiden

GERRIT JAN BEUKER

Henricus Beuker, geboren 4. Juni 1834 in Volzel, (bei Emlichheim), gestorben 18. Mai 1900 in Grand Rapids, Michigan, USA. Evangelisch-altreformierter Pastor und Professor für systematische und praktische Theologie in Grand Rapids, USA. Dr. h.c. des Westminster

College der United Presbyterian Church in New Wilmington, USA.

Henricus Beuker ist das vierte von neun Kindern des Landwirts Berend Jan Beuker (1798–1869) und seiner aus Emlichheim gebürtigen Ehefrau Fennigien Stokman (1802–nach 1874). Volzel liegt in der nördlichen Grafschaft Bentheim. Berend Jan Beuker gehörte bis 1847 der reformierten Gemeinde Emlichheim an, 1840-1842 als einer ihrer zehn Ältesten. Er legte sein Amt nach kurzer Zeit nieder, weil „ihm die Aufgabe zu schwer wurde“, wie das Protokoll des Kirchenrates vom 04.12.1842 vermeldet. Ab 1842 traf man Beuker, seine Frau und seinen Knecht auf verbotenen altreformierten Versammlungen an. 1847-1867 war er Ältester im altreformierten Kirchenrat Emlichheim.

Schon am 7. Mai 1838 erließ die Königlich Hannoversche Landdrostei, die oberste Polizeibehörde des Landes, eine gedruckte „Bekanntmachung für die standesherrlichen Aemter Bentheim und Neuenhaus“. Danach sollten die Leiter einer altreformierten Versammlung jeweils mit vier bis acht Reichstalern oder mit vier bis acht Tagen Gefängnis bestraft werden, die Teilnehmer mit ein bis vier Reichstalern beziehungsweise ein bis vier Tagen Gefängnis. Im Paragraph 6 dieser Bekanntmachung heißt es: „Bey wiederholtem Entgegenhandeln wird die Strafe verdoppelt und kann bey fernerer Renitenz (Widersetzlichkeit, gjb) noch mehr geschärft werden.“ Entsprechend wurde verfahren. Manche Altreformierte setzten Haus und Hof aufs Spiel, um auf ihrer Art und Weise Gottesdienste zu feiern.

Am 22.04.1843 gab es eine erneute öffentliche und gedruckte Bekanntmachung, diesmal vom „Königlichen Ministerii der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, betreffend Anordnungen zur Beseitigung des Separatismus unter den reformierten Glaubensgenossen der Grafschaft Bentheim und der Mißbräuche bei gemeinsamen häuslichen

Andachtsübungen“. Sie musste von allen reformierten Kanzeln der Grafschaft verlesen und ihre Einhaltung musste von der Polizei und von den staatlichen Ämtern kontrolliert werden. Das Ministerium versuchte, niemanden zu einem Märtyrer werden zu lassen. Es kam in manchen Punkten den Altreformierten entgegen, verbot aber ausdrücklich auch weiterhin die Bildung einer eigenen Kirche. „Höchstens 25 Personen“, die alle älter sein mussten als 14 Jahre, durften „bis auf weiteres und ausnahmsweise ... Zutritt zu gemeinsamen häuslichen Andachtsübungen“ erhalten. Solche Versammlungen durften nicht während der reformierten Gottesdienstzeiten und nicht später als 21.00 Uhr stattfinden. Reformierte Pastoren und Älteste mussten jederzeit freien Zutritt haben. Altreformierte Taufen, Trauungen, Berufungen von Pastoren und andere Amtshandlungen wurden weiterhin mit Geld- oder Gefängnisstrafen geahndet.

1846/7 entschlossen sich daher viele Altreformierte mit ihren niederländischen Glaubensgeschwistern unter Leitung des niederländischen Pastoren Albertus van Raalte in die USA auszuwandern. Bis auf einen wanderten alle Mitglieder der altreformierten Kirchenräte von Emlichheim und Hoogstede 1847 und mit ihnen ein großer Teil ihrer Gemeinden aus. Sie gründeten den Ort Graafschap in Michigan, USA. Zu ihnen gehörte auch Gerrit Bouws, Mitglied im Emlichheimer Kirchenrat und Großknecht auf dem Hof Beuker in Volzel. Henricus erlebte dies alles als Kind und Jugendlicher bewusst mit.

1848 erlangten die Altreformierten durch die neue Verfassung endlich die Versammlungsfreiheit. Eine freie Religionsausübung nach ihren und unseren heutigen Vorstellungen war ihnen damit noch längst nicht gewährt. Es gab noch überaus viele Beschränkungen bei der bürgerlichen Anmeldung eines Kindes, bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Kirchbau oder Glockenläuten und ähnlichem.

Beuker wurde als fast Zwanzigjähriger im April 1854 in der altreformierten Gemeinde

Emlichheim konfirmiert. Nachdem er 1856 bis 1858 einigen höheren Unterricht genossen hatte bei den altreformierten Pastoren J. H. Schoemaker in Wilsum und G. Kramer in Veldhausen, war er 1858 bis 1862 Student an der Theologischen Schule in Kampen in den Niederlanden. Im September 1862 heiratete er in Katwijk aan Zee in den Niederlanden Aaltje van Duyn, Tochter eines Kapitäns zur See und späteren Teilhaber einer Import- und Exportfirma. In den Niederlanden konnte eine Trauung schon lange in einer altreformierten Kirche stattfinden, weil kirchliche und staatliche Behörden dort getrennt waren. Im damaligen Königreich Hannover musste z.B. eine Trauung noch bis zur Errichtung der staatlichen Standesämter in 1873 vor einem reformierten Pastor vollzogen werden. Dieser forderte dann vorweg von den Altreformierten ein schriftliches Bekenntnis, dass sie sich nicht „als außerhalb der reformierten Kirche ... stehend ... betrachten können“. Sie mussten praktisch ihre Abscheidung widerrufen, wenn sie eine vom Staat anerkannte Trauung beehrten. Bis um 1870 wurden viele zivilrechtliche Prozesse vor verschiedenen weltlichen Gerichten geführt, um Kirchenzugehörigkeit und Trauung voneinander zu lösen.

Beukers Tochter Jakoba Nicolasina (1863–1957) heiratete 1885 in Leiden den aus Großringe gebürtigen Pastoren Jan Robert (1857–1922). Beukers Sohn Bernhardus Johannes (1870–1961) wurde Arzt in Michigan, USA. Im Ersten Weltkrieg diente er als Major der 84. Division im Sanitätswesen der US-Armee in Frankreich.

Nacheinander arbeitete Henricus Beuker von 1862 bis 1881 als Pastor in den Niederlanden in Zwolle, Rotterdam, Giessendam, Harlingen und Amsterdam. Von September 1881 bis Dezember 1884 war er Pastor der altreformierten Gemeinde Emlichheim in der nördlichen Grafschaft Bentheim. In den Niederlanden hatte er 1875 bis 1893 seine eigene monatliche Zeitung „De Vrije Kerk“. In Emlichheim gründete er die heute noch bestehende vierzehntägige Kirchenzeitung

„Der Grenzbote“, die bis nach 1900 für die gesamte Altreformierte Kirche in niederländischer Sprache herauskam. Er suchte das Gespräch über die eigenen Kirchen- und Landesgrenzen. Die politischen und kirchlichen Umstände jener Zeit berechtigten zu der Hoffnung, dass eine Verbindung mit freikirchlichen Gruppen und Gemeinschaften die altreformierten Gemeinden stärken könnte. Außerdem schien es nicht ausgeschlossen, dass sich einzelne reformierte Gemeinden der Bildung einer reformierten Landeskirche widersetzen würden. Engere Bindungen scheiterten von Beukers Seite her an einer fehlenden Übereinstimmung in Bekenntnis und Kirchenstruktur.

Beuker vertrat mehr ein synodales als ein presbyteriales Kirchenverständnis. Eine Synode stand für ihn also höher als ein Kirchenrat. Er dachte darin landeskirchlich. Abraham Kuypers (1837–1920), der bekannte niederländische Kirchenführer und Politiker, dagegen meinte, jede Kirchengemeinde vor Ort stelle eine vollständige Kirche dar. Kuypers Ideen haben die altreformierten Gemeinden in der Grafschaft Bentheim und in Ostfriesland in diesem Punkt nach 1900 geprägt.

Beuker stand für eine enge konfessionelle Bindung. Er widersetzte sich der sog. Vermittlungstheologie obwohl er auch manches von ihren Vertretern übernahm. Er stand im Schatten des Kirchenführers, Politikers und späteren Ministerpräsidenten Abraham Kuypers. Beuker suchte eine Reformation der Reformierten Kirche der Grafschaft Bentheim und der Hervormden Kirche in den Niederlanden durch eine strikte Abscheidung.

Mit den reformierten Pastoren J.H. Nyhuis aus Arkel, G. Mennenga aus Neuenhaus und F.M.A. Hölscher aus Schüttoorf diskutierte Beuker in der „Reformierte Monatsschrift“, im „Zeitung und Anzeigeblatt“ und im „Grensode“ kirchliche Fragen seiner Zeit: Wie weit, wenn überhaupt, darf die staatliche Gesetzgebung oder staatliche Aufsicht in die Kirche hineinreichen? Wer kann zur kirchlichen Gemeinde gehören? Muss man an den

alten Lehrsätzen etwa von Erwählung und Verwerfung festhalten oder dürfen sie der Zeit angepasst werden?

Unter Beukers Leitung erhielt die altreformierte Gemeinde Emlichheim 1882 ihre erste richtige Kirche. Sie entstand nach den Plänen und unter der Leitung des bekannten Amsterdamer Architekten S. Wierda, mit dem Beuker auch in Amsterdam schon eine Kirche gebaut hatte. In Emlichheim war zu der Zeit ein Turm auf dem altreformierten Kirchengebäude erlaubt. Das Läuten von altreformierten Glocken blieb weiterhin verboten. Im September 1885 bildete ein Teil der altreformierten Emlichheimer in Laar eine selbständige Gemeinde. Ein Kirchengebäude war hier schon in den vorhergehenden Jahren gebaut worden.

Ende 1884 wechselte Beuker zu seiner siebten Gemeinde. Er zog nach Leiden in den Niederlanden. Hier setzte er sich 1885 bis 1893 sehr stark für die Vereinigung von Dozerenden, die seit 1886 unter Leitung von Abraham Kuyper aus der Hervormden Kirche austraten, und seiner altreformierten Kirche, der Christelijke Gereformeerde Kerk, ein. Die Einheit wurde 1892 erreicht. Beuker war 1877 Vorsitzender der niederländischen altreformierten Synode. 1885 bis 1892 gehörte er ihrem Vorstand an. Darüber hinaus war er führend tätig in einer Vielzahl unterschiedlicher Einrichtungen.

In den USA arbeitete er 1893 bis 1894 in einer altreformierten Gemeinde in Muskegon. Danach wurde er zum Dozenten an der Theologischen Schule in Grand Rapids ernannt. Auch hier strebte er aktiv und leitend nach Kirchenvereinigung. Das Westminster College der United Presbyterian Church in New Wilmington verlieh ihm dafür 1897 die Ehrendoktorwürde. In diesem Jahr gründete Beuker in Grand Rapids, Michigan, eine eigene niederländischsprachige monatliche Zeitschrift „De Gereformeerde Amerikaan“.

Seine Antrittsrede als Rektor der Theologischen Schule in Grand Rapids in 1897 erschien in den Niederlanden unter dem Titel „Tubantiana“. Sie beschreibt Staat und Kirche

der Grafschaft Bentheim von der Reformation bis 1897 und wird 1900 von Pastor J. Schoemaker kritisiert und korrigiert in seiner „Geschiedenis der Oud-Gereformeerde Kerk in het Graafschap Bentheim en het Vorstendom Ostfriesland“, Hardenberg 1900.

Orgeln gab es in den altreformierten Gemeinden in der Grafschaft im Allgemeinen erst kurz vor 1900. Bis dahin leitete ein Vorsänger den Gemeindegesang. Gepredigt wurde in diesen Gemeinden um 1900 überall in niederländischer Sprache. Die reformierten Gemeinden waren – auch durch staatliches Eingreifen – schon vor 1900 gehalten worden, die deutsche Sprache zu verwenden. In der altreformierten Gemeinde Emlichheim wurde bis 1977 noch überwiegend in niederländischer Sprache gepredigt. Seit ungefähr 1965/1970 wurde deutsch gesungen. (1936 bis 1945 war die niederländische Sprache in altreformierten Gottesdiensten von staatlicher Seite völlig verboten worden!)

Mit Quellen und Literaturangaben veröffentlicht in: Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte (hg.), Redaktion: Dr. Christof Haverkamp, Helmut Lensing, Dr. Stefan Remme, Emsländische Geschichte 6, Meppen, 1997, S. 141–145. Ebenfalls abrufbar von der homepage <http://home.t-online.de/home/Beuker/> oder über www.altreformiert.de



Henricus Beuker
1834–1900.

Brief von Henricus Beuker von Bord des Schiffes „Spaarndam“ vom 07.09.1899

Müde von allem Reisen, Predigen und Abschied nehmen sind wir jetzt wohlbehalten an Bord. Wir sind müde, aber gesund... Weil wir jetzt noch ruhig in der Mündung der Maas fahren in der Nähe von Hoek van Holland schreibe ich diesen Brief an Deck des Schiffes. Ich werde ihn heute Nacht abgeben, wenn wir uns der französischen Küste nähern und zu euch senden, ehe wir den Ozean überqueren.

Wir danken Gott, dass wir das alte Vaterland gesehen und euch wieder getroffen haben. Aber wir freuen uns auch, dass wir wieder nach Hause und zu unseren Kindern gehen... Ehe wir in Rotterdam ablegen, haben wir noch einen Brief von (unseren Kindern) Bernhard und Cato (aus den USA) erhalten. Es geht ihnen gut. Heute Morgen

in Leiden war auch alles wohl. Viele aus Amsterdam, Leiden und Rotterdam begleiteten uns zum Schiff.

Jetzt fahren wir gerade aus der Maasmündung in die Nordsee hinein. Deshalb muss ich jetzt schließen und nach unten gehen, um eine dickere Jacke anzuziehen.

Lebt alle wohl. Schreibt uns bald wieder. Grüßt die Familie in Echteler, Emlichheim, Vorwald usw. Wie immer, eure Bruder und Schwester, Onkel und Tante
Henricus und Aaltje Beuker

Lebe wohl, du altes Holland. Lebe wohl Grafschaft Bentheim. Lebe wohl ganz Europa.

Henricus Beuker aus Volzel (1834–1900) war Pastor in Deutschland, den Niederlanden und den USA. Er wanderte 1893 aus. Über ihn ist 1996 ein Buch erschienen: **Abgeschiedenes Streben nach Einheit.**



Haus Bernhardus Beuker in Graafschap in 2002 (Jean Sytsma 2002). Erbaut von H. Tien, nach 1900 bewohnt von dem Arzt und Maler Dr. Bernhardus Beuker, der auch lange in Lucas gewohnt hat.

Evert Bielefeld (1860- 1939) Genealogie von Tinholt 1892

EMILY MOUW GEB. BIELEFELD



Evert Bielefeld und Ennegien, geb. Schultink, mit Sohn Albert in 1895 (Hopkins Holland).

Am 20. August 1892 rannte ein kleiner Junge mit Holzschuhen auf dem Deck des Dampfschiffes „Friesland“ umher. Es war Albert Bielefeld, der dreieinhalbjährige Sohn von Evert Bielefeld (32) und Ennegien geborene Schultink (35). Die mutige kleine Familie hatte ihre Heimat in Hoogstede Bathorn, Landkreis Bentheim in Deutschland verlassen, um in die USA zu kommen.

Evert hatte eine Tante Altje Slenk geborene Hartger und Onkel Jan Hendrik Slenk, die in East Saugtuck in der Nähe von Holland, Michigan lebten. Frau Slenk kam 1873 nach Amerika. Ein Brief von ihnen vom 15. Juni



Schiffskarte für „Evert Bielevert“ vom 20.08.1892 für das Dampfschiff Friesland von Antwerpen nach New York.

1892, gibt Auskunft, was sie mitbringen sollten und was unnützlich sei.

Am 30. Juli 1892 konnten Evert und Ennegien nach harter Arbeit und langem Sparen für 54 Gulden – das war viel Geld – eine Fahrkarte kaufen, um mit dem Dampfschiff „Friesland“, der Red Star Line die Überfahrt zu unternehmen. Sie sind am 20. August 1892 von Antwerpen in Belgien nach New York aufgebrochen und dann direkt nach Philadelphia weiter gefahren. Von dort haben sie den Zug nach Grand Rapids genommen und dann ging es weiter nach Holland, Michigan. Diese kleine aufstrebende

Stadt war gerade 45 Jahre alt. Sie war im Februar des Jahres 1847 gegründet worden, als eine Gruppe Niederländer sich hier unter Führung von Pastor A.C. Van Raalte ansiedelte.

Familie Bielefeld blieb ihr ganzes Leben in Holland, Michigan. Sie wurden Mitglieder der ersten reformierten Kirche, der sie auch in Deutschland angehört hatten. Evert arbeitete in einer Gerberei und kaufte mit der Zeit ein schönes Haus.

Der junge Albert ging zur Schule und lernte bald die englische Sprache. Er war talentiert und hatte viele Fähigkeiten. Er wurde Diakon und Ältester in der ersten reformierten Kirche. Hier sang er im Chor, spielte über 50 Jahre Klavier und war 25 Jahre Leiter der Pfadfinder. Außerdem nannte Albert die Photographie (einschließlich Entwicklung der Filme) sein Hobby. Er war über 50 Jahre in der Holland Schuhfabrik

Am 23. September 1915 heiratete Albert (geboren 4. November 1888) Carrie Raak (geboren 20. August 1893). Sie war die Tochter von George und Anna Raak, geborene Madderom...

Sie hatten drei wunderbare Töchter: Emily, Dorothy und Elaine. Emily und Elaine wurden Lehrerinnen, Dorothy Krankenschwester.

Emily heiratete Pastor Henry A. Mouw und hatte drei Töchter: Carole, Mary und Barbara. Dorothy heiratete Pastor Harold De Roo und hatte drei Söhne: Mark, Todd und Dirk.

Elaine heiratete Donald Walchenbach und hatte vier Töchter: Lynne, Cathy, Carrie und Nancy. Alle Enkel gingen zum College, acht davon zum Hope College.

Albert starb mit 77 Jahren am 24. März 1966 und Carrie 83-jährig am 12. August 1976 in Holland, Michigan.

Der Stammbaum der Familie Bielefeld kann bis 1752 zurückverfolgt werden. Damals wurde dem Jan Wiegink und der Hille Kleine Lambers ein Sohn Harm geboren. Dieser Harm nahm den Name seiner Frau Ale Hartger an. Harm starb mit 88 Jahren am 18. August 1840 in Scheerhorn, Ale starb

1819. Sie hatten einen Sohn, Jan Hartger, geboren 1785. Er heiratete Jenne Raterink, geboren 1792. Jan starb am 22. Februar 1854 mit 69 Jahren in Scheerhorn, Jenne starb mit 46 Jahren am 7. März 1838.

Jan und Jenne hatten einen Sohn Albert Hartger wurde am 13. Juni 1816 geboren. Er heiratete am 12. Februar 1807 Harmtien Bielefeld. Sie heirateten am 7. Juni 1839 in Hoogstede. Als er den Hof Bielefeld übernahm, nahm er traditionsgemäß den Familiennamen seiner Frau an. Zwei Kinder wurden geboren, die im Säuglingsalter verstorben sind. Harmtien selbst starb mit 35 Jahren am 21. Dezember 1842 in Hoogstede.

Albert heiratete am 2. August 1844 in Hoogstede in zweiter Ehe Everdina Mulder, die am 27. November 1822 geboren wurde. Sie hatten sechs Kinder – fünf Söhne und eine Tochter. Ein Sohn starb im Säuglingsalter. Everdina starb im Alter von 37 Jahren am 20. März 1859 in Tinholt. Albert heiratete am 26. August 1859 in Hoogstede in dritter Ehe Hindrikkien Warmer. Sie wurde am 9. September 1825 geboren. Sie hatten drei Kinder: Evert, geboren am 5. Juli 1860; Gertien, geboren am 22. November 1863 und am 23. Mai 1864 gestorben; und Gerrit-Hindrik, geboren am 4. März 1866. Albert Bielefeld starb mit 75 Jahren am 6. Januar 1891 in Tinholt. Hindrikkien starb am 5. Oktober 1887 in Bathorn.

Die Bielefelds wohnten 106 Jahre in ihrem Haus in Tinholt in der Grafschaft Bentheim. Der Hof gehörte dem Grafen von Bentheim, deshalb konnte die Familie den Hof nicht käuflich erwerben. Hier wurde mein Großvater Evert Bielefeld am 5. Juli 1860 geboren. Er war der ältere Sohn von Albert Bielefeld, geborenem Hartger und seiner dritten Frau, Hindrikkien geborener Warmer. Evert heiratete am 24. November 1887 in Hoogstede Ennegien Schultink, meine Großmutter. Ennegien wurde am 20. Februar 1857 in Emlichheim geboren. Sie war die Tochter von Hindrik Schultink, der am 3. Juni 1816 geboren wurde und am 14. November 1893

in Emlichheim verstarb und Gertruid geb. Lubbers, die am 9. April 1818 in Tinholt geboren wurde und am 11. April 1889 in Emlichheim starb.

Hindrik und Gertruid Schultink hatten zwei Söhne, Gerrit und Albert, und zwei Töchter Zwantje und Ennegien. Die jüngere Tochter, Ennegien wurde die Frau von Evert Bielefeld. Diese beiden sind meine Großeltern, denn sie hatten einen Sohn Albert, der am 4. November 1888 in Hoogstede Bathorn geboren wurde, der mein Vater war. Albert wurde in der reformierten Kirche in Hoogstede getauft. Er wurde nach meinem Großvater benannt.

Ich bin diesem mutigen Ehepaar Evert und Ennegien Bielefeld sehr dankbar, dass sie mit ihrem kleinen Sohn Albert, am 20. August 1892 nach Amerika auszuwanderten. Evert starb am 18. November 1939 im Alter von 79 Jahren und Ennegien mit 70 Jahren am 11. Februar 1927 in Holland, Michigan.

Ich danke Gott, für meinen Vater Albert. Er war ein Vater, auf dem man stolz sein konnte: fleißig, talentiert, liebevoll, freundlich. Er und meine liebe Mutter Carrie Bielefeld geborene Raak bauten eine wunderbare christliche Familie mit hohen Idealen und moralischen Prinzipien. Die Erinnerung an sie und das Zeugnis ihres Glaubens an Jesus Christus wird für immer bei uns Kindern und Enkeln bleiben.

Mein Mann Henry Mouw und ich konnten zwischen 1974 und 1995 sechs Mal Deutschland besuchen. Unsere Töchter und Schwiegersöhne begleiteten uns einige Male. Wir sind dankbar, dass wir die Gemeinden besuchen konnten, aus denen unsere Vorfahren ursprünglich kamen. Verwandte in Emlichheim, Hoogstede, Lage, Nordhorn und Wilsum erwiesen uns ihre herzliche Gastfreundschaft.

Für die Organisation unserer jährlichen Tour, für ihre Dienste als Dolmetscher und Fremdenführer danken wir Gesine Borgman, Albert Klinge. Für die Informationen über den Stammbaum der Familie sind wir Ferdinand Harmson sehr verbunden.

Geert (George) Bouwer (1905-1969) von Osterwald 1928/29

GESCHWISTER BOUWER



Geert Bouwer und Hermina (Harmtien) Lambers mit vier Kindern in 1953.

George (Geert) und Hermina (Harmtien) Bouwer heirateten am 1. Januar 1931 in Veldhausen in einer Doppelhochzeit zusammen mit John und Johanna Bouwer. Geert und John sind Brüder. Sie reisten mit dem Schiff „Bremen“ nach Amerika, um sich in der Gegend von Holland, Michigan, niederzulassen.

Sie wohnten ein Jahr in Graafschap und gehörten der dortigen Christlich Reformierten Kirche an. Danach zogen sie nach Holland um. Sie wohnten in der 18. und anschließend in der 37. Straße, wo John seine Modeartikelfirma eröffnete. Dort stellte er Holzschuhe, Windmühlen und Modeartikel her. Die Firma wurde größer und man eröffnete mit zwanzig Mitarbeitern ein Geschäft in der River Avenue. Es trug den Namen Bouwer Novelty. Während dieser Zeit, wohnten Bouwers in der Nähe der Arbeitsstelle an der Vanderveen Avenue. Später bauten sie auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Getz am Michigan See ein Haus und lebten dort zehn Jahre lang. Neben dem Geschäft mit den Modeartikeln hatten sie in der Nähe der Lakewood Boulevard eine Truthahnfarm.

Sie hatten vier Kinder. Geraldine wurde Organistin und Pianistin in der Kirche und arbeitete in der Rezeption einer Versicherungsgesellschaft. Sie ist mit Harold Martini verheiratet. Sie wohnen in Holland, Michigan,

und haben zwei verheiratete Kinder.

Julian ist heute pensioniert. Er stieg bis zum Vizepräsidenten der Harvest Versicherung auf, lebt in Grand Rapids und ist mit Carolyn Keuning verheiratet. Sie hatten drei verheiratete Kinder, eines starb mit 37 Jahren.

Glenda ist auch Organistin in der Kirche und Friseurin und mit Morris Gort verheiratet. Sie haben drei verheiratete Kinder und eine unverheiratete Tochter, die Lehrerin an einer Schule in der Stadt Zeeland ist.

Rosalyn war elf Jahre an einer Bank in

Holland beschäftigt. Sie ist mit Juilan Smit verheiratet und beide adoptierten zwei Kinder. Rosalyn lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Hamilton.

Alle vier Kinder von George und Hermina Bower besuchten christliche Schulen in Holland. Die Bouwers sind Glieder der Christlich Reformierten Kirche an der Central Avenue. Sie besuchten Veldhausen im Jahre 1939 und 1961. George starb mit 63 Jahren in 1969 und Hermina mit 84 in 1991. Beide liegen auf dem Pilgrim Home Friedhof in Holland, Michigan begraben.

Vier Bilder der Familie Bouws



Bau einer Scheune auf dem Hof Bouws in 1912.



Russ und Julia Bouws in 1996.



Russ' food – Willkommen . West German Tour Group

Henry und Jenny ten Brink geb. Klompmaker 1955 aus Hesterkante

Hindrik (Henry) ten Brink ist am 18. April 1924 in Hesterkante geboren, seine Frau Jenny geb. Klompmaker am 24. Juli 1929 in Heesterkante. Sie heirateten am 18. Januar 1955 in Laar und kamen am 1. Juni 1955 in Holland, Michigan, an. Sie haben sechs Kinder und 15 Enkel. Henry arbeitete als Maurer und Bauunternehmer.

**Henry ten Brink
und Jenny, geb.
Klompmaker,
ungefähr 1998.**



Ten Brink Kinder und Enkel ungefähr 1999.

Die Familie Broene, 1865 von Höcklenkamp

PATRICIA GEMMEN,
NACHKOMME VON HARM HINDRIK BROENE

Am 15. Juli 1865 lag das Schiff „New York“ im Hafen von Bremerhaven vor Anker. Harm Hendrik Broene und Frau Jennechien geborene Diek bereiteten sich darauf vor, mit neun Kindern an Bord dieses Schiffes zu gehen. Harm Hendrik, erfolgreicher und selbständiger Landwirt, verließ das kleine Dorf Höcklenkamp bei Uelsen. Seine Entscheidung, die

Grafschaft Bentheim zu verlassen, beruhte hauptsächlich auf Enttäuschung über die staatliche Kirche. Sie fing schon an bei Harm Hendriks Vater Geert Broene, der 1798 in Höcklenkamp und bei seiner Mutter Agneta geb. Rörik, die 1788 geboren wurde.

Geert war nicht nur Landwirt, sondern auch „oefenaar“, ein Laienprediger. Er bekam wegen seiner religiösen Ansichten öfter Schwierigkeiten mit den Behörden und war einmal mit J.B. Sundag im alten Bentheimer Schloss im Gefängnis. Geert wollte als langjähriger Witwer mit der Familie von Harm Hendrik Broene zusammen in die Vereinigten



**Harm Hindrik
Broene**
1817–1890.



**Jennechien
Broene,
geb. Diek.**

Staaten ziehen. Es kam jedoch anders. (Am 30. April 1876, falsches Datum? gjb) in dem Jahr, als man die Reise in Angriff nehmen wollte, starb Geert.

Harm Hendrik, das älteste Sohn von Geert und Agneta heiratete am 7. April 1839 Kunnegien Nyboer. Sie hatten sechs Kinder. Als Kunnegien am 16. Januar, 1856 an Tuberkulose starb, heiratete Harm Hendrik in zweiter Ehe die Haushälterin Gese Detert aus Getelo. Gese starb am 15. Mai 1857 an Tuberkulose. Am 6. Juni 1858 heiratete Harm Hendrik in dritte Ehe Jennechien Diek, Tochter von Gerrit Hindrik Diek. Jennechien war dreizehn Jahre jünger als Harm Hendrik. Sie hatten acht Kinder, davon wurden vier in Deutschland und vier in den Vereinigten Staaten geboren.

Rollkutscher Blink brachte Familie Broene mit all ihrem Hab und Gut von Uelsen nach Lingen. In Lingen stieg sie in den Zug nach Bremen. Geert, der älteste Sohn von Harm Hendrik, war einmal vorher eine kurze Strecke mit dem Zug gefahren. Die übrige Familie sah jetzt zum ersten Mal im Leben einen Zug und Eisenbahnschienen. In Bremen hatte die Familie einen Tag frei, bevor es mit dem Schiff nach New York ging. Sie konnte sich die Stadt ansehen. Die Reise über den Atlantik dauerte nur zwei Wochen und einen halben Tag. Es war bis auf zwei stürmische Tage

eine ziemlich angenehme Überfahrt.

Von New York City aus fuhren sie mit einem Dampfer den Hudson River hinauf bis nach Albany, New York. Dort nahmen sie einen Zug, der sie durch Kanada, entlang der Niagara Falls und Detroit führte. Schließlich kamen sie in Grand Haven in Michigan an, wo sie mit dem Schiff nach Holland ablegten. Die letzte Etappe ihrer Reise brachte sie nach Graafschap, MI. Dort siedelten sie in der Nähe von anderen Einwanderern, die aus der Grafschaft Bentheim stammten.

Die Kinder, die Harm Hindrik und Jennechien begleiteten waren:

Geert, 26 Jahre; Egbert, 25; Andina, 23; Frederik 20; Jan Hendrik, 16. Diese ältesten fünf waren Kinder von Harm Hindrik Broene und seiner ersten Frau Kunnegien Nyboer. Kasper Hendrik, 6; Johanna 4; Gesina 3; Geesjen 1. Auch die Braut von Geert, Andina Harmsen, reiste mit Familie Broene.

Die Broenes erwarben einen landwirtschaftlichen Betrieb in Laketown, Kreis Allegan, etwas südlich des Dorfes Graafschap. Das Land war nur teilweise gerodet. Sohn Geert erzählte später davon: „Das Haus und die Scheune hatten nicht viel Wert aber sie boten zeitlichen Schutz.“ Die älteren Söhne der Familie gingen als Arbeitskräfte zu verschiedenen Landwirten in der Gegend. Bald konnten sie sich selber eigene Höfe in

Graafschap und East Saugatuck erwerben. Die Familie Broene wurde Mitglied der Christlich Reformierten Kirche Graafschap.

Am 1. Mai 1885 verkauften Harm Hendrik und Jennechien ihren Betrieb in Graafschap und zogen nach Allendale im Kreis Ottawa, wo sie einen anderen Hof erwarben. Ihr Sohn Kasper kaufte einen Teil dieses Betriebes in Allendale. Die jüngeren, unverheirateten Kinder zogen mit nach Allendale und alle gingen in die Erste Christlich Reformierten Kirche in Allendale.

Harm Hendrik starb am 30. Juli 1890. Sechs Jahre später in 1896 heiratete Jennechien einen Witwer aus Grand Rapids mit Namen Berend Rorig. Berend zog nach Allendale, um mit Jennechien zusammen zu leben. Jennechien starb am 14. Dezember, 1908 und liegt neben Harm Hendrik auf dem Friedhof von Allendale begraben.

Jetzt zu den Kindern von Harm Hendrik:

Der älteste Sohn Geert heiratete Andina Harmsen. Nachdem Geert einige Jahre in der Landwirtschaft in Graafschap tätig gewesen war, bewilligte man ihm eine Ausbildung zum geistlichen Amt. Er gehörte zur ersten Abschlussklasse des Calvin Seminary in Grand Rapids. Zu dieser Zeit war er fast 39 Jahre alt und Vater von fünf Kindern. Johannes, ein Sohn von Pastor Geert Broene, wurde Professor am Calvin College und war sogar College Präsident.

Egbert, der zweite Sohn heiratete Alida TerSteege. Auch er verließ bald die Landwirtschaft und wurde ebenfalls Christlich Reformierter Pastor.

Das dritte Kind Andina, heiratete Johannes Glupker. Nach vier Jahren Ehe und zwei Kindern, starb Andina.

Das vierte Kind, der Sohn Frederick Broene zog nach Grand Rapids, wo er später seinem Beruf als Maler nachging. Er blieb unverheiratet.

Das fünfte Kind, Jan Hendrik heiratete Sara Piers und hatte ein Haushaltwarengeschäft in Grand Rapids.

Das sechste Kind, Geesjen starb an Tuberkulose in Höcklenkamp etwa ein Jahr nach ihrer Mutter.

Das siebte Kind, Kasper Hendrik, erstes Kind von Harm Hendrik Broene und seiner dritten Frau Jennechien Diek, heiratete Jantje Nykamp. Er blieb lebenslang Landwirt auf dem Anwesen in Allendale.

Die drei Töchter von Kasper Hendrik Broene, Jennie, Aaltje und Wilmina heirateten John Albert Hinken, Ferdinand Veldink und John Hendrik Eisen. Die Männer waren alle Kinder ehemaliger Einwanderer aus der Grafschaft Bentheim. Kasper hatte auch einen Sohn, Herman.

Das achte Kind Johanna, wurde in Uelsen geboren und starb im Alter von dreizehn Jahren an Scharlach in Michigan.

Die neunte, Gezina, heiratete den Landwirt Derk Arens. Sie hatten eine große Familie mit dreizehn Kindern.

Die zehnte, Geesjen, wurde 1864 in Höcklenkamp geboren. Sie starb viereinhalb Monate nach der Ankunft der Familie in den USA.

Geesje, 1868 in Graafschap, Michigan geboren, heiratete Hendrik Lotterman. Er wanderte im Jahre 1881 aus dem Raum Emlichheim aus. Sie hatten einen landwirtschaftlichen Betrieb in Allendale bis Hendrik früh starb. Er wurde durch einen Schlag vom Pferd an den Kopf getötet. Geesje heiratete danach Jan Hendrik Gemmen, der 1885 von Veldhausen nach Allendale verzogen war.

Das elfte Kind, Hendrika, heiratete Derk Van Farowe und arbeitete in Allendale in der Landwirtschaft.

Jantje wurde in Graafschap, Michigan geboren und starb im Alter von neuneinhalb Jahren an Fieber.

Johannes war das letzte Kind von Harm Hendrik Broene. Johannes wurde am 25. April 1877 in Graafschap, Michigan, geboren, als Harm Hendrik Broene 60 war und Jennechien 47. Johannes starb am 15. März 1880 in Graafschap an Lungenentzündung.

Als Familie Broene von Höcklenkamp in die Staaten zog, wurde ihr Hof an die Familie

Ranters (Völkerink) verkauft und um 1874 um 500 Meter von der ursprünglichen Stelle verlegt. In jener Zeit gingen zwei Brüder von Harm Hendrik, Jan Harm und Geert Brone, in die Niederlande. Jan Harm heiratete Hindriken Maatman, die Tochter von Gerrit Maatman und Gese Rorik. Geert heiratete Fijgjen Dekker, eine Einwohnerin von DeWijk in Drente.

Es kann möglich sein, dass ein Bruder Hendrik Broene im Uelsener Raum blieb, obwohl wir heute keine Broene im Bentheimer Raum kennen. In den ganzen Vereinigten Staaten leben heute Hunderte Nachkommen der Familie Broene.

Jan Buscher geb. Kotman 1867 aus Nordhorn

DONALD JOHNSON

298

Der Großvater meiner Frau väterlicherseits war das erste Kind von Anna Kotman, Tochter von Jan Berend Kotman und Janna Vernim.

Anna Kotman wurde am 5. Juli 1828 in oder nahe Bookholt in der Kirchengemeinde Nordhorn, Grafschaft Bentheim, Deutschland geboren. Der Großvater meiner Frau wurde auf den Namen Jan Kotman getauft.

Am 29. Juni 1864 heiratete Anna Kotman den Hindrik Buscher (auch bekannt als Buser und Buschers).

1867 wanderte Jan Berend sein Onkel Harm Kotman in die Vereinigten Staaten ein. Offenbar wanderte Anna Holboer, seine Frau, zu dieser Zeit auch ein.

Nachdem Jan Kotman in die Vereinigten Staaten gekommen war, lebte er bei seiner Tante und seinem Onkel Harm Kotman und Anna Holboer. Jan wanderte aus, um dem Militärdienst zu umgehen. Als Folge davon gab er selbst seinen Kindern nur wenige Informationen über sich, denn er fürchtete,

deportiert zu werden. Das war der Grund für seine Verschlossenheit.

Als Erwachsener war er als John Busscher bekannt. Seine erste Frau war Hendrika Volkers, deren Eltern sehr wahrscheinlich auch aus der Grafschaft Bentheim ausgewandert waren. Hendrika starb und John heiratete seine Kusine Hermina Wolters, deren Eltern ebenfalls aus der Grafschaft Bentheim ausgewandert waren.

John Busscher und Hermina Wolters heirateten am 11. Mai 1884 und hatten sieben Kinder. Das älteste Kind war mein Schwiegervater Herman Busscher.

Die Mutter von Hermina Wolters war Zwaantje Adriaans, eine Schwester des Urgroßvaters von Friederich Adriaans, der mit Alwine Deters verheiratet war. Sie ist eine meiner entfernten Verwandten. Sie wohnen am Hohenkörbenerweg 198 in der Nähe von Nordhorn in der Grafschaft Bentheim in Deutschland.

Lucas Busscher (1826-1908) von Bakelde (Nordhorn) 1882

LINDA HEMMEKE, ENKELIN VON
JAN HARM BUSSCHER UND JENNIE KUIITE

Harm Bartels (1798–1874) heiratete 1825 Hille Busscher (1805–1896) in Nordhorn in Deutschland und änderte seinen Namen in Busscher. Harm und Hille Busscher hatten drei Söhne, Lucas, Derk und Tone.

Lucas Busscher (1826–1908) heiratete 1855 Lokke Brink in Nordhorn und zog 1882 in die USA. Sie siedelten nahe Bentheim im Bezirk Overisel, im Kreis Allegan in Michigan. Die Adresse ist Nummer 4095 an der 139. Avenue in Hamilton.

Lucas und Lokke Busscher hatten sieben Kinder, fünf davon lebten in den U.S.A.

Hille Busscher (1856–1936) heiratete im Jahre 1882 in Uelsen Gerd Meyer (1852–



Lucas Busscher (Busscher) (1826–1908) und Lokke Brink (1825–1896) in 1882.

1932). Sie blieben in Deutschland.

Geertjen Busscher (1857–1905) heiratete im Jahre 1880 in Nordhorn Albert Smoes (1851–1927) und sie zogen in die Vereinigten Staaten.

Harm Busscher (1858–1888) wurde auf dem Friedhof von Oakland begraben.

Jan Busscher (1860–1925) heiratete Mina Klockert (1858–1941) in Michigan und blieb auf dem Anwesen, wo ihre Eltern sich niederließen, in der Nähe von Bentheim. Jan und Mina Busscher hatten dort sechs Kinder: Levi, Ed, Harry, Simon, Sena und Lena. Die Erben von Harry Busscher verkauften das Anwesen vor etwa neun Jahren.

Lokke Busscher (1862–1863) starb in Altendorf, Nordhorn, Deutschland.

Lokke (Lena) Busscher (1866–1941) heiratete Berend Bartels (1862–1953) in 1888 und zog acht Kinder im Raum von South Olive nördlich von Zeeland, Michigan, groß.

Jan Harm Busscher (1868–1951) heiratete

in 1899 Jennie Kuite (1879–1954) in Overisel, Michigan. Beide, Jan Harm und Jenni arbeiteten für Herrn Berend Lodden. Jan Harm war 14 Jahre alt, als er mit seinen Eltern und Geschwistern in die Vereinigten Staaten kam. Das erste Jahr in Amerika arbeitete er für einen Landwirt in der Nähe von Graafschap. Im zweiten Jahr dichter bei seinem Zuhause für Kropschot, danach arbeitete er für Lodden. Lodden kamen 1864 aus Nordhorn. Frau Lodden war die Tante von Jan Harm Busscher. Berend Lodden starb 1895 und Frau Lodden 1916. Danach erbte Familie Busscher das Anwesen. Sie zogen dort vier Kinder groß – Bernard, James, Laura und Raymond. Dieses Anwesen wurde um 1955 verkauft.

Die meisten männlichen Nachfahren von Lucas Busscher, die den Namen Busscher trugen, sind verstorben. Deswegen gibt es keinen männlichen Nachkommen mehr. Einer lebt noch in Hamilton, Michigan, Howard Busscher, ein Sohn von James Busscher.

Fenne Deters 1868/86 aus Georgsdorf

DONALD JOHNSON

Fenne Deters, meine Großmutter mütterlicherseits, wurde 1863 als erste Tochter von Jan Deters und Zwenne Kronemeier geboren. Sie kam auf einem Bauernhof zur Welt, der am Ostende 125 nahe Georgsdorf in der Grafschaft Bentheim in Deutschland liegt. Es gibt keine Unterlagen darüber, wann genau sie in den Vereinigten Staaten ankam, aber sie heiratete Evert Jan Dubbink am 7. November 1882 in Overisel, Michigan.

Eine Halbschwester Ale Deters, die Tochter von Jan Deters und Fenne Rottgers, wanderte auch in die Vereinigten Staaten aus. Ale wurde 1859 auch am Ostende 125 geboren.

Eine Tante von Fenne Deters, Janna Krone-
meier, geboren 1845 als Tochter von Hendrik
Kronemeier und Zwenne Jonkers, verließ mit
ihrem Ehemann Geert Hindrik Glupker und
ihrem kleinen Sohn Hendrik am 18. Septem-
ber 1868 auf der „The Smith“ von Bremen
aus Deutschland.

Fenne Deters und Evert Jan Dubbink,
auch bekannt als E. John Dubbink, waren die
Eltern meiner Mutter Gerritdiena Dubbink.
Fenne wurde während eines Unfalls auf dem
Hof im Township Overisel – das liegt im Kreis
Allegan in Michigan – getötet, bevor meine
Mutter ihren zweiten Geburtstag feiern konnte.

Meiner Mutter wurde erzählt, dass ihre
Mutter Deutschland als blinder Passagier auf

einem Passagierschiff verlassen hat, aber das
konnte von Verwandten in der Grafschaft
Bentheim nicht bestätigt werden.

Meine Frau und ich besuchten den
Geburtsort meiner Großmutter mütterlicher-
seits zum erstenmal im Jahr 1995, danach
nochmals 1999. Wir übernachteten in dem
Haus, das genau dort stand, wo einmal das
Geburtshaus von Fenne gestanden hatte.

Die Stiefmutter meiner Mutter, Hanna Sal,
wurde am 3. Februar 1858 in der Gemeinde
Nordhorn als Tochter von Gert Sal und
Geesje Bussies geboren. Sie wanderte aus,
bevor sie Großvater Dubbink am 15. Mai
1886 heiratete.

Von Donald Johnson

Ein Foto von Familie Gerd Deters 1865 aus Hesepe

FAMILIE DETERS

300

Gerd Deters ist am 07.08.1840 in Hesepe
geboren. Seine Eltern waren Harm (Große)
Deters und Hille Karnemaat. Er heiratete Altje
Zagers, gebürtig aus Zeeland. Deren Eltern
sind Egbert Zagers und Hillegje Poppen aus
Ringe.

Die älteste Tochter links im Bild heiratete
Steven Snieders gebürtig aus Georgsdorf.
Sie zog in den Bundesstaat Kansas.



Familie Gerd Deters in Fremont, MI, um 1880.

Familie Kleine Deters 1865 aus Alte Piccardie

GERRIT SCHIPPERS

Die Eheleute Jan Harm Kleine Deters und Jenna geborene Kamps bewirtschafteten in Alte Piccardie einen kleinen Bauernhof. Sie hatten sieben Söhne und ein Mädchen das, ein Jahr nach der Geburt starb.

Die Namen der Kinder waren:

Lambert (1836–1917), Jan (1838–1924), Jan Hindrik (1840–1935), Friederik (1843–1919), Steven (1845–1929), Janna (1849–1850), Jan (1851–~1932) und Jan Hindrik (1854–1935)

Lambert Kleine Deters, der älteste Sohn, konnte auf dem Hof bleiben. Die anderen 6 Söhne sind nach Amerika ausgewandert. Nach einer mündlichen Überlieferung soll sich für die 6 Brüder eine Einheirat auf einen Bauernhof nicht ergeben haben, denn bäuerliche Erbtöchter waren entweder verheiratet oder bereits anderen Bauernsöhnen als spätere Ehefrauen versprochen.

Ihre Mutter muss wohl zu ihnen gesagt haben: „Ihr seid alle erwachsen, im Winter gibt es keine Arbeit bei den Bauern für euch und ihr sitzt um das offenen Herdfeuer herum, das kann so nicht weitergehen.“ Und so kam es, dass sechs Kleine Deters Brüder vom Sternbusch in Alte Piccardie in die „Neue Welt“ auswanderten.

Jan Kleine Deters wurde am 10. November 1838 in Alte Piccardie geboren. Er ist am 10. Januar 1924 im Alter von 85 Jahren in Dispatch, Kansas, gestorben.

Er ist am 22. Mai 1865 zusammen mit seinem Bruder Jan Hindrik mit dem Schiff „Hansa“ von Bremen aus nach Amerika ausgewandert. Zuerst wohnte er in Fillmore, Allegan County, Michigan.

In 1868, als Jan 29 war, heiratete er Gerrit Dina van der Riet, geboren am 3. November 1843 in Nodder, OV.



Jan (John) Deters.



Grabstein John Deters (1838–1924) und Gerardina Deters (1838–1924).

Gerrit Dina ist im Alter von 77 Jahren in Dispatch, KS am 24. August 1921 gestorben.

Im Herbst 1889 verkaufte Jan seine Siedlerstelle in Fillmore und zog mit seiner Frau und einer Anzahl anderer nach Oak Creek in die Umgebung von Cawker City, Kansas. Der Anfang war dort nicht einfach.

Im Jahre 1911 hat er auf einer Zusammenkunft der Einwohner von Oak Creek davon erzählt. Sein damaliger Bericht wurde wörtlich in der örtlichen Zeitung abgedruckt. Er sagte:

„Ein jeder von euch wird verstehen, dass ich es wünsche, heute zu euch zu sprechen, weil ich einer der ältesten Siedler dieser niederländischen Gemeinde bin. Bevor ich beginne muss ich euch bitten, nicht zu viel von mir zu erwarten, denn ich bin 73 Jahre alt und habe noch nie auf einer Bühne wie dieser gestanden, um öffentlich zu sprechen, und ich bin nicht sicher, ob ich nicht von Lampenfieber geplagt werde.

Na ja, wir kamen hier in 1870: Geo. Wolberd Sr. (gestorben) John Wolberd, H. Bode (gestorben), Fred Barnes (gestorben), C. Klinkenberg und ich. Zunächst mussten wir sehen, ein Stück Land von 160 acres (ca. 56 ha) zu bekommen. Danach gingen wir daran, eine Art von Schutz zu machen; nicht nur um gegen Wind und Wetter, sondern auch gegen eventuelle Überfälle durch Indianer. John Wolberd und ich hatten ein gutes Gespann Pferde und brachen die Prärie auf, um Grassoden für eine Hütte zu holen, dessen Bau die anderen übernahmen. Sie bauten aus dem gleichen Material eine Unterkunft für die Pferde. Um Zeit zu sparen, machten wir alles unter einem Dach.

Eines Tages, als John Wolberd und ich in der Prärie pflügten, sahen wir eine Anzahl Reiter im vollen Galopp aus nördlicher Richtung vom Fluss her auf uns zukommen. Wir dachten zuerst, es seien Indianer. Aber nein, es waren Weiße, die uns vor anrückenden Indianern warnen wollten. Einen der Männer kannten wir. Es war King Belk, ihr wisst, seine Farm trägt bis heute den Namen King Belk's Farm.

Wir spannten unsere Pferde aus so schnell wir konnten und ritten hinter ihnen her und holten sie ein, wo der Lincoln Park nun ist. Wir waren etwa 25 Leute, von überall her und blieben bis zum nächsten Tag. Wir hörten und sahen nichts von den Indianern. Deshalb gingen wir zurück zu unseren Pflügen.

Ein anderes Mal als wir bei der Arbeit waren, kamen mehrere Reiter und sie waren schon in unserer Nähe, als wir sie sahen. Wir hatten Angst und wollten nach Hause reiten, aber hatten keine Zeit mehr dazu. Es war auch nicht nötig, denn es waren Soldaten anstatt Indianer. Ihr könnt mir glauben, wenn ich sage, wie froh wir darüber waren.

Die Soldaten waren auf dem Weg zu dem Zeltplatz der Indianer, der nicht weit von den Wacanda Quellen war. Einige fragten uns, ob wir auch Angst hätten. Es war nicht nötig, danach zu fragen, denn das konnte man uns wohl ansehen. Nun, es war auch kein Wunder, dass unsere noch auf der Seite von Saline River 70 Meilen von hier entfernt wohnenden Familien sich Sorgen machten, was mit uns hier passieren könnte. Es war einsam genug, das kann ich euch versichern.

Geo Wolberd Senior ging die meiste Zeit mit seinem Gewehr herum um zu sehen, ob irgendeine Gefahr auf uns lauerte und gegebenenfalls Alarm zu schlagen. Ihr könnt sehen, wie wir jeden Moment fühlten, in welcher Gefahr wir waren und was wir ertragen mussten um ein Stück eigenes Land zu bekommen.

Ich könnte euch noch viel mehr erzählen, was geschehen ist, manchmal frohe und manchmal schlimme Dinge. Wir waren froh, wenn wir etwas zu essen hatten. Doch manchmal hatten wir nichts, aber Tee hatten wir immer. Jeder von euch weiß, dass wir die Kräuter für den Tee in der Prärie fanden und das Wasser im Fluss.

Dies alles ist geschehen in den Monaten Mai und Juni 1870.“

Jan Hindrik Kleine Deters, geboren am 12. Dezember 1840 in Alte Piccardie, gestorben in Fremont, MI am 2. September 1935; er war 94 Jahre alt.

Jan Hindrik ist am 4. Mai 1866 nach Allegan County, Michigan ausgewandert. Bei der Volkszählung 1900 ist angegeben, dass er lesen und schreiben konnte, die englische Sprache aber nicht beherrschte. Am 19. September 1869, als er 28 war, heiratete er Leida MORSINK in Overijssel, MI. Sie ist um 1848 geboren. Leida ist gestorben in Fillmore Twp, Allegan Co, MI, am 3. Januar 1901; sie wurde 53 Jahre.

Friederik Kleine Deters, geboren am 23. Oktober 1843 in Alte Piccardie. Friederik ist gestorben in Emmen, DR am 26. Januar 1919; er wurde 75 Jahre alt. Nach Swenna



Das Haus von Jan (John) Deters vor 1924 mit den Kindern: Jacob (1879–1975), Sena (1871–1956), Hattie (1874–1949), Jan (John) (1838–1924). Die Kinder sind von John Deters Jr.

Der Grabstein von Jans ältester Tochter Senie auf dem Friedhof in Dispatch. Senie war das erste weiße Mädchen, das bei den Indianern geboren ist.

Hargers Liste über Auswanderungen nach Nord Amerika soll Friederik im April 1866 nach Amerika ausgewandert sein. Warum er nach Europa zurückgekehrt ist, wissen wir nicht.

Am 7 Mar 1875 als Friederik 31 war, heiratete er Zwaantien ZWIERS in Emmen, DR. Sie ist geboren am 4. Dezember 1849 in Emmen, DR. Zwaantien ist gestorben in Emmen, DR am 1. August 1909; sie war 59 Jahre alt.

Frederik galt bis vor einigen Jahren als verschollen. Man hatte bis dahin nie wieder etwas von ihm gehört. Heute wissen wir, dass er von Amerika in die Niederlande zurückgekehrt ist. Er hat sich dort als Zimmermann

niedergelassen. Die Nachkommen leben heute in den Niederlanden, Kanada und Neuseeland. Weder seine Brüder in den USA noch seine Eltern in Alte Piccardie haben erfahren, dass er in Emmen sesshaft geworden war.

Steven Kleine Deters ist am 20. November 1845 in Alte Piccardie geboren. Er ist am 10. Jun 1929; in Fremont, MI gestorben. Er war 83.Jahre alt. Steven wanderte 1875 nach Michigan aus. Am 4. Mai 1882 wurde er amerikanischer Staatsbürger und erklärte, dass er dem König von Preußen, Kaiser von Deutschland, keine Gefolgschaft mehr leisten wolle.



Familie Steven Kleine Deters.



Kleine Deters Haus am Sternbusch in Alte Piccardie.



Vier Brüder Kleine Deters.

Von links: Jan Hindrik heiratete Aleida Mor-sink, Steven heiratete Gese Küpers, Jan heiratete Gerdina van der Riet und Jan II. heiratete Klaasje de Vries.



Familie Jan Hindrik Kleine Deters und Gese Plescher.

Am 5 April 1878 als Steven 32 war, heiratete er Geertje Brink in Allegan County, MI, geboren am 12. Februar 1852 in Nordhorn. Geertje ist in Fillmore Twp Allegan Co, MI am 28. März 1927 gestorben; sie war 75 Jahre alt.

Jan Kleine Deters ist am 12. Dezember 1851 in Alte Piccardie geboren. Er ist um 1932 in Zeeland Ottawa County, MI gestorben; er war 80 Jahre alt.

Jan ist am 6. Oktober 1869 nach Amerika ausgewandert. Er heiratete Klaasje de Vries, die in den Niederlanden geboren ist.

Jan Hindrik Kleine Deters ist am 1. Juni 1854 in Alte Piccardie geboren. Er starb in Fremont, MI, am 5. September 1935; er wurde 81 Jahre alt.

Jan Hindrik ist am 22. Mai 1865 zusammen mit seinem Bruder Jan mit dem Schiff „Hansa“ von Bremen aus nach Allegan County of Newaygo County, Michigan ausgewandert. Er heiratete Gese Plescher, Tochter der Eheleute Hindrik Plescher und Jenne geb. Zwiens. Gese starb am 23. November 1944.

Sie hatten zehn Kinder: John Herman (1885–1954), Jennie (1886–1924), Johanna (1888–1975), Henry (1890–1970), Herman (1892–1956), Hattie (1893–1936), Garret (1896–?), Harry (1900–1938), Jacob (1900–1971) und Joseph (1903–1971).

Zwischen den Kleine Deters Familien bestehen enge Kontakte. Mehrere Nachkommen von Übersee und aus den Niederlanden haben die Grafschaft Bentheim in den letzten Jahren besucht. Leider steht das auf dem Foto abgebildete Haus am Sternbusch in Alte Picardie nicht mehr, in dem die Familie Kleine Deters früher wohnte.

Geert Diekjakobs (1880 – ca. 1958) USA 1905 und Jan Harm Diekjakobs (1910-1963) USA 1927

Vernal (MI) d. 30.10.1910

Werther Freund und Landsmann Harm Lefers!
Ganz unerwartet wird dieser Brief von mir in deiner Hände gelangen, wie ich wenigstens denke. Ja ich hätte Dir auch eher schreiben sollen, aber vergib mir mein Zögern. Denken muss ich noch öfters an Dich. Auch werde ich Dir noch nicht vergessen sein, waren wir doch jahrelang gute Freunde. Aber jetzt hat uns das Schicksal weit voneinander getrennt.

Ja, Harm, was soll ich Dir schreiben, als dass ich noch immer frisch und munter bin, was ich von Dir hoffe, denn das ist schon das wichtigste und besonders, wenn man in der Fremde ohne Freund und Heim ist, dann drückt es einem doppelt schwer.

Aber ich kann über nichts klagen, war immer gesund und arbeitsfähig und war nie ohne Arbeit und dementsprechend (war) der Verdienst. Bin jetzt 5,5 Jahre hier im Lande, habe vieles gesehen und erlebt in der Welt. Aber dabei ist mir noch alles so deutlich als ob ich gestern von zu Hause ging. Die Löhne sind hier bedeutend höher als bei Euch. Ich hatte jedes Jahr von 1000 bis 1200 Mark, so dass ich mir ein nettes Sümmchen erspart habe. Man muss hier aber viele Arbeit erst lernen, denn hier wird bedeutend mehr mit Maschinen aller Art auf dem Lande gearbeitet und das muss erst

gelernt sein, so dass zuweilen ein Mann mit sechs bis acht Pferden arbeitet – und da ist vieles mehr, was ich hier gar nicht so kann anführen.

Nachdem ich hier erst fünf Jahre gewesen bin, habe ich doch schon vieles von Amerika gesehen. Ich bin jetzt im vierten Staat: Erst war ich im Staat Michigan, dann im Staat Kansas, dann im Staat Nebraska und jetzt im Staat Süd-Dakota. Aber Amerika ist groß – denke mal, hier ist ein Staat fast so groß wie ganz Deutschland. Wie ich in Kansas war, da habe ich den Hindrik Moeken aus Esche seinen Sohn Lambert kennen gelernt. Der Hindrik Moeken ist, wie Du vielleicht auch weißt, vor ein paar Jahren gestorben. Aber der Lambert wächst gut drauf los – er war damals schon größer als ich, das ist jetzt ungefähr 1,5 Jahre her. Letzten Frühjahr im Monat März habe ich mir hier Land genommen – 160 Acker (ein Acker ist 4000 Schritt (genau 4047 Quadratmeter, gjb).

Ich bin jetzt ziemlich weit ins Land hinein. Landsleute habe ich hier keine, denn da ist keiner so weit landeinwärts wie ich – das heißt da aus eurer Gegend. Alles, was hier wohnt, das sind Amerikaner, Englische, Norweger und ein paar Deutsche. Wie Du siehst – es ist hier alles durcheinander gemischt. Diese Gegend ist erst ein paar Jahre bewohnt, es ist hier so eine Ansiedlung. Ich wohne seit März auf meinem Land – wir hatten dieses Jahr keine besonders gute Ernte – denn es war sehr trocken und heiß diesen Sommer.

Vor nicht langer Zeit hauste hier der Büffel noch. Ich habe an mehreren Stellen Knochen und Schädel auf dem Lande liegen – jetzt trifft man keine mehr an.

Dabei (gibt es) zwei Arten Wölfe und allerlei Sorten Schlangen – wovon die Klapperschlange eine von den gefährlichsten ist. Wird man davon gebissen, dann heißt es schnell handeln, denn sonst ist es zu spät. Ich habe diesen Sommer drei von der Sorte getötet und verschiedene andere Arten. Auch Rehe und Antilopen trifft man hier an und die Wildkatze und mehrere Sorten Getier. Well Harm – was soll ich Dir mehr schreiben? Das Beste wird sein, Du kommst mal herüber und besuchst mich – dann kann ich Dir mehr erzählen als jetzt schreiben. Im Großen und Ganzen wird es

bei Euch in der Gegend noch alles auf dem alten Fuß sein, hier und da eine kleine Änderung – sowie die Kreisbahn jetzt bis Coevorden fährt und die Chaussee von Veldhausen nach Georgsdorf wird wohl fertig sein. Und hier und da hat sich vielleicht einer verheiratet.

Für diesmal möchte ich schließen und Dich von Herzen grüßen. Dein Freund und Landsmann
G. Diekjakobs.

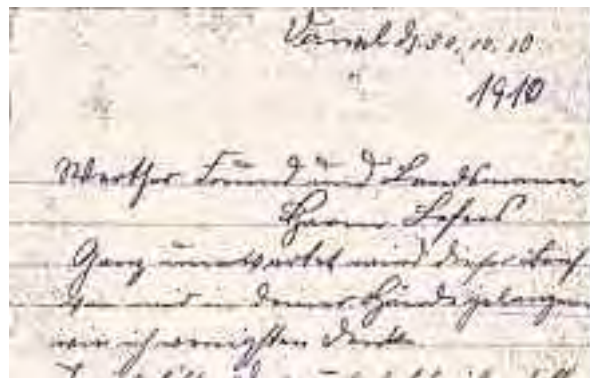
Grüße Deine Eltern, Brüder und Schwestern von mir. Schreibe bald wieder!

Meine Adresse: G. Diekjakobs, Vernal,
Perkins Rd., S. Dakota, Nord-Amerika

Vergangenen Sommer war ich im östlichen Teil von diesem Staat – da habe ich zwei Brüder, Fritz und Harm Lefers angetroffen, die waren gebürtig aus Osterwald und waren geboren wo jetzt der Albert Kip wohnt, da an der Lee. Wie sie mir erzählten so muss es noch etwas Familie zu Euch sein. Frage Deinen Vater mal, der wird sie vielleicht wohl gekannt haben. Der Fritz erzählte mir, er hätte lange bei Schlagelambers in Bimolten gearbeitet, auch war er beim Militär gewesen.

Schreibe bald wieder!

Dein Freund G. Diekjakobs



Anfang des Originalbriefes vom 30.10.1910



Jan Harm Diekjakobs, 1910 Alte Piccardie geboren 1863, Graafschap gestorben, 1927 ausgewandert (Quelle Jean Sytsma).



Am Strand vom Michiganssee in 1952. Von links Johanna Diekjakobs, geb. Vos, Swenna Harger, geb. Büter, Jan Harger, Geraldine Schrovenwever, geb. Zagers, Hindrik Schrovenwever.

Zwei Fotos der Familie Dobben
aus Hohenkörben (1864 nach
Michigan)



307

**Familie Harm Hindrik Dobben (1842-1901) und Janna geb. Hinken (1841-1935) aus East-Saugatuck
(Foto aus Chicago) und sechs Kinder, (um 1890).**



**Vier Söhne von Geert
Dobben (1833-1877)
in 1911 mit dem
neuen Auto.**

Die Farm von Frederik Ensink (1824-1899) aus Agterhorn, USA vor 1856

CAROL TANIS

Aus dem Essay von Carol Tanis, speziell für „The Grand Rapids Press“ vom 10.02.2002 **Generationen geben dem „Fortschritt“ Raum.**

Man muss den alten Hof wertschätzen und alles, was er repräsentiert.

Meine Schwester verlangsamte das Auto, um neben drei Arbeitern anzuhalten, die gerade den Deckel eines Einstiegschachts abhoben. Die Männer schauten uns an. Einer fragte: „Na habt ihr euch verfahren?“ Sie lächelte und antwortete: „Nein, meine Mutter lebte früher hier.“ Sie lächelten zurück und winkten uns vorbei. Die Straße war so neu – sie hatte noch nicht einmal einen Namen.

Das Land, geteilt durch einen Teerstraße, war vollständig gesichtslos, Leere anstatt seiner ehemaligen rollenden Berge und Bäume. Ohne die Wetter erprobten Drahtzäune, die das Tal mit Kuhpfaden umgeben hatten, hatte ich Schwierigkeiten mir den Wald vorzustellen, der einst stolz zwischen dem Weideland stand. Verschwunden waren die meisten Bäume aus den Wäldern meines Großvaters. Für mich als Kind bedeuteten die Wälder ein verzauberter Ort mit wilden Blumen, dornigen Brombeerbüschen, Eichhörnchen, Füchsen und Rehen, einem sich windenden Bach, Mammutbäumen und einige Buchen, welche die Initialen jener Menschen eingeritzt trugen, die ihren Namen hinterlassen wollten. Der Asphalt, auf dem wir fuhren und die neuen Umrisse des Landes erstickten, was ich als heilige Erde betrachte, das Land, auf dem das Haus meiner Familie mütterlicherseits fünf Generationen lang stand.

Ein Heim errichten

1882 kaufte der Urgroßvater meiner Mutter, Frederik Ensink an der Nordwestecke von Quincy und der 32nd Street südlich von Hudsonville 65 Hektar Land. Darauf stand ein 1879 errichtetes zweistöckiges Holzhaus, weitere Außengebäude und eine alte Blockhütte. Später baute die Familie ein massives zweistöckiges Walmdach Haus und einen Zementsilo. Mein Großvater, Frederick Ensink lebte sein ganzes Leben auf diesem Hof. Als er starb, erwarb mein Onkel den Hof und später wurde er das Zuhause seiner Tochter.

Auf Boden gab es mehr würden Familienjubiläen und Erinnerungen an das alltägliche Leben als Steine auf der Auffahrt, die unter Generationen von Ensinkfüßen geknirscht hatten. Säuglinge waren hier geboren, unter ihnen meine Mutter und meine Schwester. Meine Eltern haben hier im Wohnzimmer geheiratet. Durch die Jahre war der alte Hof die Bühne für Geburtstage und Jubiläen. Er diente als Treffpunkt für Beerdigungen. Ein späterer Anbau war eine vorübergehende Bleibe für jung verheiratete Onkel und Tanten, bis sie ein eigenes Heim gefunden hatten.

Das Zentrum der Welt

Für meine Mutter und ihren fünf Geschwister war dieser Hof das Zentrum ihrer kleinen Welt. Sie waren zwei Meilen von Hudsonville entfernt für ihre Einkäufe, zwei Meilen von Jamestown für den Haarschnitt und zwei Meilen von Zutphen für den Kirchgang. Zeeland lag sieben Meilen westlich, Grandville ebenso weit nordöstlich. Holland lag 15 Meilen westlich und Grand Rapids 15 Meilen nordöstlich.

Das Haus diente als Zentrum für die Familienzusammenkünfte im Laufe der Jahre, mein Lieblingsplatz war die Scheune. Drinnen konnte man Kühe anschauen, während sie ihr Heu mampften, und Strohhaufen luden zum Hineinspringen ein. War der Silo leer, schrie ich in den leeren Betonturm hinein und wartete auf sein Echo.

Ein Heuspeicher auf der zweiten Etage bot

mir einen perfekten Hochsitz. Von da aus konnte ich Maiskolben auf meine nichtsah-nenden Brüder werfen, die unter mir waren. Und der Heuschober war ein Höhepunkt mei-nes Glücks.

Ich erinnere mich noch an den stechenden Schmerz, als mein Fuß eine dünne Holzlage brach. Mein Bein baumelte durch die Decke, aber mein Bruder reagierte schnell und zog mich hoch, bevor das Loch größer wurde. Natürlich erfuhr die Eltern davon nichts.

Erinnerungen

Als wir früher zu diesem landwirtschaftli-chen Betrieb fuhren, um Großeltern, Tanten, Onkel und Cousinen zu besuchen, konnten wir es uns nicht vorstellen, dass der alte Hof nicht für immer existieren wür-de. Also dachten wir uns auch nichts dabei, als in den späten 1970er Jahren die Gerald R. Ford Freeway (Autobahn), weniger als eine Meile unterhalb der Straße gebaut und eine Ausfahrt nach Hudsonville geplant wurde. Das vereinfachte den Zugang nach Holland und Grand Rapids. In den vielen Jahren, wurden kaum noch Gebäude in der Nähe der Freeways errichtet, obwohl Verkehr ständig mehr wurde.

Dann fing es langsam an. Landwirte und Landbesitzer nahe dem Freeway begannen ihr Land an Häusermakler zu verkaufen. Bald stellten sich kleine Herstellerfirmen ein, danach folgten zwei Tankstellen, eine Fast-Food Restaurantkette und sogar zwei Motels. Hudsonville hatte ein halbes Jahrhundert kein Hotel gehabt bis auf das in der Nähe des Chicago Drives. Dort war damals das Stadtzentrum. Später verschob sich das In-dustriegebiet immer mehr nach Süden und kriecht heute langsam an das Anwesen der Familie Ensink heran.

Schliesslich traf meine Cousine, die das Anwesen erbte und es für ihr ganzes Leben ihre Heimat nannte, die wohl schwierigste Entscheidung ihres Lebens. Sie verkaufte ihren Hof an einen Makler. Ich glaube nicht, dass einige von uns ihr irgendwie Schuld

gaben. Die Grundsteuern waren hoch, die Scheune fiel zusammen und Vieh war schon Jahre nicht mehr drinnen. Was kann man machen, wenn die Goldenen Bögen von Mc-Donalds die Quecksilberbeleuchtung auf dem alten Bauernhof fast in den Schatten stellen? Es war traurig. Als meine Cousine mit ihrer Familie vom Anwesen wegzog, starb es einen würdelosen Tod. Die Möbel wurden ausge-räumt, Fenster und Türen abmontiert und örtlichen Wohltätigkeitsvereine. Sie nutzten anderen. Aber unser geliebter Hof stand ver-loren, leer und fensterlos. Überall lag Schutt auf dem Hof. Es sah fast aus wie nach einem Wirbelsturm.

Es war schwer ohne Trauer daran vorbeizufahren. Ohne Türen hieß das Haus alle Willkommen und meine Mutter, Bruder und ich gingen durch das Haus, um ihm unsere letzte Ehre zu geben. Es war komisch. Ich stand im Esszimmer, die Tapete zerrissen, der Teppich weg und ich versuchte, uns bei den vielen Erntedankfesten um den Tisch versammelt, vorzustellen. Es fiel schwer, sich das jetzt vorzustellen. Der Raum war nicht mehr derselbe. Ich stellte fest, meine Gedan-ken zeichneten ein besseres Bild, so wie es einmal früher war.

Letzten Sommer hat die Feuerwehr von Hudsonville Haus und Scheune für eine Übung nieder gebrannt. In einem Versuch ein Andenken von der Scheune zu bekom-men, ging ich durch die Asche. Ich fand nicht viel. Mein Bruder bot mir eine alte Kette an, die er während eines früheren Spaziergangs entdeckt hatte.

Ich weiß, viele haben genau so wie wir ihr Anwesen verloren. Die Städte breiten sich schon lange ins Land hinein aus. Wir sind nicht die ersten mit der seltsamen Erfah-rung, mit dem Auto auf Asphalt durch Felder zu fahren, wo wir als Kinder spielten auf einem wunderbaren Spielplatz, den Gott uns schenkte und den Landwirte pflegten. Wir sind nicht die ersten, die erstaunt sehen, wie unser mit Familiengeschichte überladenes Haus in einen Haufen Asche verbrennt. Er

wird wegtransportiert und das Land sieht aus, als wäre vorher nie etwas da gewesen. Ich erkenne, wenn man heute einen Laden besucht, auf einer Straße fährt oder ins Büro geht, dann ist dort vieles, was früher einmal zum Hof einer Familie gehörte.

Auf Grund meiner Erfahrung mache ich einen Vorschlag für Leute, die noch landwirtschaftliche Betriebe ihrer Familie besuchen können: Gehen Sie dorthin und berühren Sie das verwitterte Scheunenh Holz. Riechen Sie das Stroh und spazieren Sie den alten Feldweg, entlang der Wälder, in denen Sie früher spielten. Nehmen Sie Ihre Kinder oft mit in die Gegend. Denken Sie nicht, es würde alles so bleiben. Nehmen Sie Photos und einen Videofilm auf. Nehmen Sie es mit allen Sinnen in sich auf und lassen Sie es in Ihr Bewusstsein einsickern. Der Hof wird nicht für immer bleiben.

Frederic Ensing starb 1899 in Ottawa County, Michigan

Er war der Urgroßvater von Carol Tanis.

Meine Großmutter Geertien Geerds geb. Lambers, USA 1880

DAVID KOLK

Ich heiße David Kolk und wohne in Kentwood, Michigan, USA. Meine Großeltern mütterlicherseits, Harm und Gertien Geerds, wanderten im Jahre 1880 vom Landkreis Bentheim in Deutschland aus, in dieses Land ein. Zuvor heirateten sie in Deutschland und hatten eine Tochter Hattie, die im Alter von etwa zwei Jahren mit nach Amerika auswanderte. Sie siedelten sich in der kleinen Stadt Fremont, Michigan, an. Dort bekamen sie noch drei weitere Kinder: Harry, der nach Seattle, Washington zog; Gertrude, die später meine Mutter wurde; und Jenny, die im Alter von sieben Jahren starb. Der Geburtsname der Großmutter war Gertien Lambers. Etliche

andere Mitglieder der Familie Lambers wanderten auch in die USA aus und siedelten sich in Michigan an. Als heranwachsender Junge kannte ich Großmutter Geerds sehr gut, aber ich kann mich an Großvater Geerds überhaupt nicht mehr erinnern. Ich verstehe es so, er kam einfach eines Tages nicht mehr von der Arbeit nach Hause und daraufhin hörte oder sah man nie wieder etwas von ihm.

Das geschah irgendwann in den Jahren, kurz nach der Jahrhundertwende von 1900. Ich hörte auch von anderen Menschen, dass bei ihnen auch ein Verwandter genau dasselbe getan hätte – auch gerade während dieser Zeit. Ich bin sicher, dass die Begleitumstände im Leben der Einwanderer extrem schwierig waren und etliche davon nicht in der Lage waren, mit der jeweiligen Situation fertig zu werden.

Als Harm, ihr Ehegatte, seine Familie verließ, musste Großmutter Geerds einen Weg finden, sich selber und ihre Kinder zu versorgen. Sie erhielt einen Arbeitsplatz in der Gerber Baby Food Fabrik in Fremont und irgendwie gelang es ihr, zu überleben. Sie bewohnte ein kleines Haus in der Oak Street in Fremont. In meiner Kindheit besuchten wir sie oft. Ich kann mich daran erinnern, dass sie ein großes altes „Majestic“ Radio besaß. Sie hörte an jedem Wochentag, um die Mittagszeit, ihrem Lieblingsprogramm „Heine und seine Grenadiere“, zu. Es war ein musikalisches Programm und brachte deutsche Volksmusik, gespielt von Heines Kapelle. Großmutter mochte dieses Programm besonders gerne. Wenn die Zeit für Großmutter Musik kam, mussten alle anderen Tätigkeiten um sie herum aufhören! Das geschah in den Dreißiger Jahren. Allmählich konnte Großmutter nicht mehr arbeiten und für sich selber sorgen. Sie zog zu uns und lebte ihr restliches Leben auf unserer Farm – in der Nähe von Fremont. Sie wurde 89 Jahre alt, als sie am 13. Mai, 1942 starb.

Erst neulich unterhielt ich mich mit einem Mann, der mit mir über die Linie Lambers

verwandt ist. Auch er wuchs auf einer Farm in der Umgebung Fremonts auf und erinnert sich daran, dass „Großmutter Geerds“ – auch er nannte sie so – oft seine Eltern auf deren Farm besucht hat. Er erinnert sich an eine Szene, es war an einem heißen Sommertag, wobei sie im Schlaf sprach und dabei ihren Gatten bat, nach Hause zu kommen. Das geschah einige Jahre, nachdem er verschwunden war. Wir alle liebten unsere Großmutter sehr.

P.S. Von Swenna Lambers: Dieser Abschnitt müsste eigentlich den Titel „Großmutter Geerds“ tragen. Dann ist hinzu zufügen: Gertien Lambers, Großmutter Geerds, wurde am 1. Oktober, 1852 in Osterwald als Tochter von Geert Lambers und Jenne Klokkers geboren. Sie wanderte mit ihrem Gatten Harm Geerds, der aus Bischofspool stammte, und ihrer gemeinsamen dreijährigen Tochter Hattie Lambers im Jahre 1880 aus. Harm Geerds wurde am 15. April, 1853 geboren und war Sohn von Harm Geerds und Harmtien Luechebroer. Jan und Lambert Lambers, ihre Brüder wanderten im Jahre 1883 von der Gemeinde Veldhausen aus nach Fremont in Michigan aus.

Die Eltern, Geert Lambers und Jenne Lambers, geborene Klokkers wanderten 1884 mit ihren zwei jüngsten Kindern Stephen und Ale aus. Sie siedelten im Großraum von Fremont in Michigan. Die Familie Geert Lambers war Pächter in Osterwald. Ursprünglich wurde Geert Lambers am 10. April, 1817 in Alte-Piccardie, als Sohn von Lambert Lambers und Gertje Holtgerts geboren. Der Hof gehört jetzt Johann Diekjakobs. Ein Enkel und Namensvetter des jüngsten Sohnes der Familie Lambers, Stephen Lambers, war lange Bibliothekar am Calvin College in Grand Rapids. Er besuchte den alten Hof in Alte-Piccardie und lernte auch andere Cousinen zweiten Grades, wie die Bodes aus Hardingen und Gesine Borgman aus Nordhorn (jetzt Emlichheim) kennen.

Erinnerungen an Glüpker von Hohenkörben

EMMA GRAY GEB. MAY



Hochzeitsfoto Jan Hendrik Glüpker (1845–1922) und Geesje (Grietje) Blok; 1865 in die USA



Diakon Johannes Glüpker (1842-1906)

Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich alle vier Großeltern gekannt habe. Sie wohnten im selben Gebiet, aber die beiden Familien scheinen in zwei verschiedenen Welten gelebt zu haben. In meinen jungen Jahren verbrachte ich viel Zeit mit meinen deutsch-niederländischen Großeltern in Hamilton, Michigan. 1911 verließen sie wegen Opas nachlassender Gesundheit ihre Farm in East Saugatuck. Sie behielten ein Lieblingssperd, einen Buggy, eine Kuh und einige Hühner. Opa liebt Pferde und seinen Nachbarn achteten ihn als eine Art von Tierarzt. Seine recht primitiven Werkzeuge lagen in einer Holztruhe im Schlafzimmer. Er weigerte sich, jemals in einem Auto mitzufahren. Als er 1922 starb, wurde er nach seinem letzten Wunsch in einer prächtigen schwarzen Kutsche von rabenschwarzen Pferden zu seiner endgültigen Ruhestätte gebracht.

Wie alle Nachbarn hatten auch sie keine modernern Bequemlichkeiten. Aber ich mochte ihr weißes Haus mit dem Holzschild vorne an der Veranda mit den Worten „Seven Oaks“. (Sieben Eichen). Das Haus und einige Eichen sind immer noch vorhanden. Die Mahlzeiten waren schlicht und einfach. Oma stellte Butter her und backte manchmal Brot. Aber es gab immer genug frische Eier und Zwieback aus Holland. Ich fürchtete mich geradewegs vor der Zeit, die nach dem Essen folgte, dann hieß es ruhig sitzen, denn Opa las ein ganzes Kapitel aus der Bibel vor und sprach hinter her ein langes Gebet in Niederländisch. Ich lernte viele niederländische Wörter durch die Unterhaltung meiner Großeltern. Zusätzlich lehrte Oma mit ihrer Geduld mich auf niederländisch zu zählen und zu singen. Die einzige Zeitung, die ich sie je lesen sah, war eine niederländische Wochenzeitung. „De Grondwet“. Beide sprachen ein wenig Englisch. Aber ich bezweifle, ob sie es auch lesen konnten.

Meine Mutter sprach über ihr Leben auf dem Hof in East Saugatuck als einer endlos schweren Arbeit Nur fünf der acht Kinder überlebten. Sie wussten wenig über ihre

Vorfahren, aber ihnen war sehr klar, dass ihr Vater sein Vaterland vor der drohenden Wehrpflicht verlassen hatte, um nicht in der sehr strengen preußischen Armee dienen zu müssen. Man zwang seinen sechzehn Jahre alten Bruder, an seiner Stelle zu dienen. Die Bitterkeit darüber verfolgte ihn sein ganzes Leben lang. Er hatte überhaupt keinen Kontakt zu seiner Familie.

Im Winter gingen die Kinder in eine benachbarte Schule. Aber im Sommer und manchmal am Samstag gingen sie in die niederländische Katechismusstunde in der Reformierten Kirche in East Saugatuck. Ihr Leben drehte sich um die Kirche. Zweimal brannte ihre Scheune ab mit einer beträchtlichen Menge Vieh und vielen benötigten Werkzeugen. An den Winterabenden mussten alle eigene Wollsocken stricken. Die spaßige Natur ihrer Mutter machte das Leben leichter.

Es war schwer heraus zu finden, woher mein Großvater wirklich kam. Auf seiner Absichtserklärung zur Annahme der Staatsbürgerschaft notierte er Preußen als Vaterland. Darüber hinaus gibt keine Beweise, dass er je amerikanischer Staatsbürger geworden ist, aber Mutter sagte, er sei immer stolz zur Wahl gegangen.

In anderen Dokumenten schrieb er „Hannover“, oder nur „Deutschland“. Die deutschen Einwandererlisten aus den Jahren 1832 bis 1872 sind 1874 vernichtet worden. Ich danke vielen Menschen in und um Holland, Michigan, die meinen Nachforschungen ein Ziel gaben. Ich habe viel über die Geschichte gelernt und viele wunderbare deutsche Verwandte gefunden.

1986 machte ich eine denkwürdige Reise nach Hohenkörben in ein ziemlich isoliertes Gebiet der Grafschaft Bentheim in Deutschland. Unerwartet kam ich mit dem Fahrrad in gerade jenes Haus, in dem mein Großvater geboren war. Ich konnte es einfach nicht glauben, wie herzlich ich empfangen wurde und wie wichtig mein „College“ Deutsch für den Besuch war. Hier lebten drei Generationen vom ältesten Bruder meines Großvaters,

die den Hof geerbt hatten. Sie verstanden, wer ich war und warum ich kam. Es brauchte zwei weitere Besuche, die Hilfe eines hiesigen Genealogen und Kirchenunterlagen aus der Kirche in Veldhausen, um meine Geschichte der Glüpker Familie herauszufinden. Ich war erstaunt, wie sehr die hiesigen Verwandten meine Erkenntnisse interessierten.

Höchstwahrscheinlich wusste mein Großvater nie, dass sein Großvater Hindrik Hindriks aus Alte Piccardie stammt. Am 10. Juni 1804 heiratete er Swenne Glüpker. Als sie starb, erbte er ihren Hof. Von da an wird er Hindrik Glüpker genannt. Er und seine zweite Frau Fenne Albers hatten einen Sohn, Gert Glüpker. Er wurde am 18. April 1813 geboren. Er heiratete Wilhelmina Evers. Sie wurde 1807 in Esche geboren. Sie sind die Eltern meines Großvaters.

Mein Großvater, Jan Hindrik Glupker, ihr viertes Kind, wurde am 11. November 1845 in Hohenkörben in Deutschland geboren. 1864 wanderte der ältere Bruder Johannes aus und siedelte auf einer kleinen Farm im Bezirk Fillmore in Michigan. Ein Onkel, Geert H. Glüpker, siedelte schon früher in derselben Gegend. Um 1868 besaß Opa 20 Hektar Land neben dem seines Bruders.

Johannes heiratete Andina Broene. Nach der Volkszählung von 1870 hatten sie einen Sohn, Gerrit und eine Tochter, Katje. Seine Frau starb und bei der Volkszählung von 1880 wohnten er und die zwei Kinder in Grand Rapids. Anscheinend verloren beide Brüder die Verbindung, denn meine Mutter kannte ihre Onkel oder Cousinen nicht. Die Unterlagen belegen, dass Johannes Alberdina Hermanna Door, heiratete. Sie hatten sechs Kinder und lebten und starben in Arlene in Michigan.

Am 26. Oktober, 1877 heiratete Jan Hindrik Glüpker Geesje Block in Collendoorn (East Saugatuck). Marinus Block und seine Frau Maria Meitje wanderten 1867 aus Friesland in den Niederlanden mit ihren acht Kindern aus. Sie siedelten auf einem 32 Hektar Anwesen an der heute bekannten Blue

Star Highway. Ein Jahr später starb Marinus. Er war enttäuscht und desillusioniert. Seine Frau Maria heiratete in zweiter Ehe einen Jan Scholten. Als sie 1874 starb, brach seine Familie auseinander. Meine vierzehn Jahre alte Großmutter, war bei der Volkszählung von 1870 Dienstmädchen der Familie John Deiters. Oma, hatte erfreuliche Erinnerungen an die Melkerinnen und das Leben auf dem Milchhof. Es ist durchaus möglich, dass die Familie in einen Landschwindel verwickelt war – das war nicht ungewöhnlich.

Meine Mutter Greetje Glüpker schockte ihre Familie richtig, als sie einen gewissen Fairbanks heiratete. Opa, versteckte nie seine Aversion gegen die Yankees, so nannte er die Engländer. Isaac Fairbanks, der erste weiße Siedler dieses Raumes, hieß die ersten niederländischen Einwanderer in 1847 willkommen. Er gab ihnen Unterkunft und half ihnen, in der Wildnis zu überleben. Aber niederländische und englische Siedler hatten wenig Gemeinsamkeiten. Isaac lernte ihre Sprache, er bewunderte ihre Hingabe, aber die Lehre des Calvinismus war ihm zu hart. In den nächsten vierzig Jahren bauten die Niederländer ihr Zion in Michigan, während Isaac und seine Nachbarn sich für die kleine Methodistenkirche einsetzten.

Wie ich mich an meine Großeltern Fairbanks erinnere, genossen sie den Wohlstand und die Annehmlichkeiten der wachsenden Stadt Holland. Die Familienbande waren stark, wir kannten alle Verwandten, denn sie lebten in der Umgebung. Opa war gütig und sehr gläubig. Er liebte die Menschen, hatte eine schöne Stimme und sang sehr gerne Kirchenlieder und Volksmusik. Man besuchte ihn gerne.

Im Rückblick habe ich zwei verschiedene Welten kennen gelernt. Meine Glüpker-Verwandten kämpften für die Errichtung und den Erhalt ihres eigenen kleinen Dorfes. Es ähnelte der europäischen Heimat, die sie schätzten. Meine englischen Vorfahren genossen den Vorteil, in achter Generationen in diesem Lande zu sein, sie hatten keine

Sprachprobleme. Beide hatten die gleichen Probleme mit ihren Begrenzungen, aber sie freuten sich beide an den Dingen, die sie entwickelten. Ich fühle mich in beiden Welten wohl, denn ich bin Teil von beiden.

Emma May Gray (Enkelin, 10741 Township Road (81), Findlay, Ohio 45840 U.S.A.

Erste Erlebnisse in den USA 1952

JAN HARGER



Anzeige im Grenzboten, Ausreise Harger, Himmelfahrt 1952.

Ich möchte berichten, was passierte, nachdem wir unser Schiff „Neptunia“, das uns von Deutschland an die Küste des „gelobten Landes“ gebracht hatte, verließen, um unsere Reise von Bremerhaven in Deutschland nach Holland, Michigan vom 21. Mai bis zum 2. Juni 1952 zu Ende zu bringen.

In unserem letzten von Bord des Schiffes geschriebenen Brief erzählten wir über den bevorstehenden Aufenthalt in Halifax in Kanada. Allerdings erinnere ich mich nicht mehr, ob wir wach waren, um Halifax anzuschauen. Wir wussten, dass wir einen wichtigen Tag vor uns hatten, an dem wir unsere Füße in ein für uns fremdes Land setzen wür-



Jan Harger und Swenna, geb. Büter, mit ihren Kindern Jean, James und Gary im Juli 1969 (von Jean Sytsma).



Jan Harger und Swenna, geb. Büter in 2002.

den mit etwas Hoffnung aber mit einem großem Glauben an unseren Vater im Himmel.

Ich kann mich erinnern, dass wir die Freiheitsstatue sahen, aber wir wussten nicht viel von ihrer Geschichte.

Wir wachten im Hafen von Hoboken auf und nach dem Frühstück mussten wir uns für die Ausschiffung fertig machen. Das Schiff, das uns sicher hierher gebracht hatte, spie uns jetzt an Land. Es war, glaube ich, 10 Uhr morgens als wir zum ersten Mal auf Pier vier amerikanischen Boden betraten. (Es war nicht auf Ellis Island!) Die Einreisevorbereitungen kosteten ziemlich viel Zeit, der Zoll und anderes. Ich erinnere mich, wie ein

Beamter mich fragte, als er meinen Pass sah und die Eintragung „Landwirt“, Zielort Holland, Michigan: „O ein Tulpenfarmer?“. Ich nickte, aber ich hatte nicht die geringste Idee, was „Tulips“ waren! Wir kamen in eine große Halle, wo das ganze Gepäck in alphabetischer Reihenfolge und kreisförmig aufgestapelt lag. Wir gingen zu unserem Gepäck und warteten. Nicht lange und ein Zollbeamter kam. Er schaute sich unser Gepäck an. Wir hatten ein paar Koffer und eine Holzkiste – in der unter anderem Swennas Nähmaschine war. Als er sie sah, rief er einen farbigen Helfer mit großer Blechschere, Brecheisen und anderen bedrohlich Werkzeugen. Er befahl ihm die Holzkiste, die durch Metallbänder gesichert war, zu öffnen. Ich wusste, was sie öffneten, mussten sie auch wieder zumachen. Das war wichtig für uns, Mutters Porzellan war in der Kiste. Sie musste rechtzeitig als Stückgut mit der Eisenbahn nach Holland, Michigan, reisen. Der Helfer wurde also noch einmal gerufen und machte wieder ein schönes Metallband um unsere Holzkiste. Erst dann kam der Aufkleber. Als er fertig war, grinste er und zeigte mir seine offene Handfläche. Ich wusste, was er wollte, aber ich wollte nicht zu tief in meine Hosentasche greifen. Schließlich rückte ich einen Quarter, einen Vierteldollar, heraus. Als er sah, was ich ihm gegeben hatte, schaute er mich an, spuckte irgendwo hin, warf das Geldstück auf den Boden und ging weg. Ich hob den Quarter wieder auf. Es war das erste Geld, das ich in den USA verdient hatte. Doch darüber zu einem späteren Zeitpunkt mehr.

Wir ließen das Gepäck, wo es war, und vereinbarten, dass es mit der Eisenbahn nach Holland, Michigan, transportiert würde. Wenn ich mich recht erinnere, würde es einige Tage oder eine Woche benötigen.

Jetzt waren die neuen Auswanderer Jan und Swenna Harger angekommen. Unsere Sponsoren, Herr und Frau Diekjakobs, hatten uns Fahrkarten für die Eisenbahn und etwas Geld für eine Art Kopfsteuer für die Einwanderungsbehörde geschickt. Die Fahrkarten bekamen wir beim Verlassen des Schiffes ausgehändigt. Sie sollten uns nach Kalamazoo in Michigan bringen.

Unser Sponsor war auch mit dem Christlich Reformierten Seemannsheim in Verbindung getreten, um uns beim Umsteigen vom Schiff auf die Bahn zu helfen. Aber man fand uns nicht oder rief uns mit einem fremden Namen aus. (Vielleicht Hartger). Auf unserer Fahrkarte stand „Grand Station“. Es gab Taxen, die würden uns nach meiner Erinnerung nach für \$14.00 zur „Grand Station“ bringen. Aber wir hatten keine \$14.00, sondern nur \$11.00. Das Heim der Seeleute warnte Diekjakobs zuvor, kein extra Geld zu schicken, es gäbe genug Leute, die uns helfen würden, es auszugeben, falls wir es doch hätten. Gut gedacht aber schlecht für Jan und Swenna.

Aber was soll's? Es irrten mehr Leute von unserem Schiff dort umher. Sie hatten das gleiche Problem wie wir. Wir beredeten uns und fanden die Lösung. Wir taten uns mit zwei weiteren zusammen und schon waren wir unterwegs zur Grand-Station, dem Bahnhof. Wir vertrauten dem Taxifahrer und kamen an.

Einmal im Bahnhof, verwunderte uns die große amerikanische Fahne, die von der hohen Decke herunter hing. Aber es gab kein Zurück mehr. Es muss etwa 5 Uhr nachmittags gewesen sein. Wir fanden heraus, dass unser Zug später am Abend fahren würde. Wir morgens vor 8 Uhr gefrühstückt, wir hatten Hunger und eine Reise mit dem Zug von zwölf Stunden vor uns. Wir mussten ein wenig essen. Wir zählten unser Geld einschließlich des Quarters, den ich beim Gepäck wieder aufgesammelt hatte. Ich denke wir hatten etwa \$6.00. Unser Handgepäck wurde uns schwer und schwerer. Wir beschlossen, Swenna sollte auf den Koffern in einer Ecke der großen Empfangshalle sitzen und ich würde versuchen, etwas zu essen zu finden. In der Nähe gab es in einer Art Einkaufszentrum einige Läden. Ich ging mit mei-

nem Kapital in den Laden und dachte lange nach, was ich kaufen sollte. Aber nicht all zu lange, denn Swenna mochte nicht gerne allein in der großen Halle sein. Es waren dort viele Menschen und viele Stimmen in verschiedenen Sprachen, von denen wir kein Wort verstanden.

Jetzt aber zu meinem Einkauf: Ich holte von unserem begrenzten Etat ein paar Orangen gegen den Durst und etwas Schokolade für unsere hungrigen Mägen. Ich eilte zurück und fand Swenna zwar auf ihrem Platz, aber sie kam mir vor, als sei sie kleiner geworden. Ich konnte es ihr nachfühlen. Jetzt saßen wir beide auf unseren Koffern. Wir dachten über unser Leben nach, insbesondere über die letzten Wochen.

Plötzlich kam ein älterer Herr mit einer großen Tüte Lebensmittel auf uns zu, den wir vom Schiff her kannten. Er hatte auch für seine Familie für die Eisenbahnfahrt nach Milwaukee eingekauft, und zwar viel besser als ich. Er hatte schon vorher in den Vereinigten Staaten gelebt und wusste, was er tat. Als ich mir den Inhalt meiner Einkaufstüte genauer anschaute, hatte ich Orangen aus Italien und Schokolade aus der Schweiz drin. Das war meine erste schlechte Investition in den Vereinigten Staaten. Wir vertrieben uns noch ein wenig die Zeit, bis wir in den Zug nach Kalamazoo einsteigen konnten. Ich glaube, es war etwa 9 Uhr abends, als wir unsere erste Eisenbahnfahrt in den USA in eine unbekannte Zukunft antraten.

Es war eine helle Mondnacht. Wir staunten, als wir durch die gebirgige Landschaft des Staates New York fuhren, wie wohl jeder getan hätte, der aus dem moorastigen flachen Gebiet der Grafschaft Bentheim kommt.

Wir saßen eng zusammen, es hätte sehr romantisch sein können, aber ich kann mich nicht daran erinnern, dass es das war. Wir aßen unsere Diät, Orangen und Schokolade.

Und wir waren glücklich.

Unser Zug fuhr nordwärts durch Ontario in Kanada. Wir hatten viel Zeit, um uns anzu-

schauen, was wir alles passierten. Was wir in jener Nacht von Amerika sahen, war überhaupt nicht beeindruckend. Vielleicht haben wir nicht bedacht, dass die Eisenbahnen gewöhnlich durch ärmere Regionen führen. Am meisten störten uns mit reparaturbedürftigen aus Brettern errichteten Häuser, von denen die Farbe abblätterte. Aber jedes Haus hatte eine große Fernsehantenne und einen Straßenkreuzer davor. Wir reisten weiter und am nächsten Morgen trafen wir in Kalamazoo ein!

Dort wollte uns Familie Diekjakobs treffen! Waren sie da? Später mehr davon!

Ehe ich es vergesse, möchte ich hier erklären, warum wir so wenig Geld hatten.

Es gab dafür zwei Gründe: An erster Stelle, wir hatten kein Geld. Wir wissen beide nicht mehr, wie wir die Fahrkarten bezahlt haben. Der zweite Grund war, es war nicht erlaubt, Geld mitzunehmen, selbst wenn wir es gehabt hätten.

Ich glaube, jeder durfte eine Summe von 20 Dollar mitnehmen, die er als Schiffsgeld ausgehändigt bekam. Das war keine legale Währung, aber wir konnten es auf dem Schiff verwenden. Ich sah Probleme auf uns zu kommen und dachte mir aus, wie ich an einige Dollars kommen könnte. Auf unserem Schiff waren auch zurückkehrende amerikanische Soldaten. Wenn sie an der Theke in der Bar standen, fragte ich sie, ob sie ihre Rechnung nicht mit meinem Schiffsgeld bezahlen würden. Als Wechselgeld gaben sie mir dafür ihre Dollar. Das funktionierte. So bekam ich einige amerikanische Dollar in die Finger. Das kam sehr gelegen. Es war eine Vorsehung, sonst würden wir heute vielleicht noch auf dem Pier in Hoboken stehen. Vielleicht war es mein deutsche Gerissenheit, aber ich neige mehr dazu, auf Gottes Hilfe zu trauen. Jetzt mehr über die Reise von Kalamazoo nach Holland, Michigan.

Unsere Reise von Kalamazoo nach Holland. Nach einer langen nächtlichen Bahnreise von New York aus kamen wir ungefähr

um 10 Uhr morgens in der damals noch verschlafenen kleinen Stadt Kalamazoo an. Das war also für das Einwanderungspaar Jan und Swenna Harger das Ziel von Bremerhaven aus, im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, wo sie von ihren Sponsoren und Mentoren Herrn und Frau Jan Harm Diekjakobs abgeholt werden sollten.

Mit großen Hoffnungen stiegen wir aus dem Zug. Nachdem wir unser Gepäck hatten, gingen wir nach drinnen, froh unsere Beine ausstrecken zu können. Es war sehr ruhig am Bahnhof. Nur wenige Leute verließen mit uns den Zug. Wir waren guter Laune. Ich glaube, wir kauften sogar ein paar Süßigkeiten von unserem schwindenden Vermögen. Wir dachten, nach der Orangen- und Schokoladendiät hätten wir das verdient.

Wir fingen an, im Warteraum auf- und abzugehen. Wo war unser Sponsor, der uns abholen wollte? Nach unseren Fahrkarten, die wir vor unserer Ausschiffung in New York erhalten hatten, waren wir rechtzeitig da. Die Familie Diekjakobs hatte Verbindung gehabt mit dem Seemannsheim der CRC, um uns auf den richtigen Zug zu bringen, uns zum Bahnhof zu helfen und mit einer Mahlzeit zu versorgen. Dafür war das Heim bezahlt worden. Aber wie gesagt, wir trafen diese Leute vom Heim überhaupt nicht. Sie sollten auch in Verbindung treten mit Familie Diekjakobs und sie über die Zeit unserer Ankunft informieren. Da waren wir jetzt.

Nach einigen Überlegungen sahen wir eine einsame Gestalt im Wartesaal hin und her gehen. Seiner Kleidung sah er wie ein Pastor aus, vielleicht könnte er sogar Niederländisch sprechen. Wir holten tief Luft und gingen auf ihn zu. Es funktionierte, er konnte es.

Wir erzählten ihm unsere Notlage und fragten ihn, ob er uns helfen könnte. Als wir ihm Namen und Adresse unseres Sponsors sagten, meinte er „Kein Problem“, griff zum Telefon, suchte die Nummer aus dem Telefonbuch heraus und wählte. Er hatte Erfolg und sprach auf Englisch mit jemandem am anderen Ende. Aber statt Diekjakobs anzurufen,

wie ich dachte, rief er Dick Jackobs an.

Dick Jackobs und Diekjakobs lebten an derselben Straße R.R.6. Das war unser Glück oder Vorsehung. Der Mann war wirklich Spitze. Er sagte unserem Anrufer, „Sie haben die falsche Nummer, aber ich kenne eine Familie, die Einwanderer erwartet und ich sie be nachrwerdeichtigen.“ Mit breitem Lächeln meinte er „O.K.“ und wir beide sagten „Bedankt“. Er sprach nicht über die Schwierigkeiten, die er mit dem Anruf gehabt hatte.

Uns fiel ein Stein vom Herzen! Nach einer guten Stunde kam ein fast neuer Chevrolet mit Jan Harm und Johanna Diekjakobs an. Bald darauf waren wir auf unseren Weg nach Holland, Michigan.

Nach einem kurzen Gespräch in ihrem Hause bekamen wir ein ausgezeichnetes Essen. Johanna war eine sehr gute Köchin.

Sie machte mit mir einen kleinen Englischtest. Ich glaube, ich habe bestanden. Mein Haar gefiel ihr überhaupt nicht. Ich hatte schönes welliges Haar, für Johannas Gefühl war es zu lang. Ein Bürstenschnitt war angesagt, aber den wollte ich nicht. Ich ließ mir mein Haar schneiden für 75 Cent, aber nicht sehr kurz. Jan Harm unterstützte mich darin, glaube ich. Ich hörte nie wieder etwas davon.

Später am Nachmittag kam ein Mann vorbei, um einige Eier zu kaufen. Diekjakobs besaßen einen Geflügelbetrieb. Dieser Mann war ein ehemaliger Einwanderer aus der Grafschaft Bentheim. Er setzte mir richtig zu, als er herausfand, dass ich während des Zweiten Weltkrieges deutscher Soldat gewesen war. Er sagte mir gerade heraus, was mit uns alles falsch gewesen sei. Er hatte keine Ahnung, wovon er sprach. Was bei uns falsch gewesen war, wusste ich viel besser als er, aber ich hielt mich zurück. Ich wusste, wie die Christen unter jenem Regime gelitten hatten, wie dieser Mann es nie verstehen würde.

Als es Bettzeit war, schliefen wir in ihrem Gästezimmer. Jahre später war es unser Gästezimmer, wie ihr alle wisst. (Harger kauften die Farm von Diekjakobs, gjb).

Am nächsten Morgen vor dem Frühstück

besuchte uns ein anderer Grafschapper und forderte unsere Gastfamilie auf, uns Cornflakes zum Frühstück zu geben, um zu sehen, ob sie uns in de Klemme bringen könnten. Aber nach einer guten Nacht, konnten sie uns nicht in Schwierigkeiten bringen. Ich kannte Cornflakes aus meiner Zeit als Kriegsgefangener. Also bestanden wir auch diesen Test.

Viele Nachbarn und Freunde von Diekjaks riefen an oder kamen vorbei. Sie suchten nach dem Wunder der „Alten Heimat“ mit Holzschuhen, altmodischer Kleidung und entsprechendem Verhalten!

Eine unerwartete Begegnung

JAN HARGER

Als wir Ende der fünfziger Jahre zuerst mit unserem Hof anfangen, hatten wir Hühner. Fast alle Nachbarn hatten Hühner für Eier, Fleisch oder zum Ausbrüten. Das ging bis zum 31.08.1960. Da brannte mein Hühnerstall ab mit 900 Hühnern darin. Weil die größte Scheune niedergebrannt war, beschloßen wir, wir würden in die Schweinezucht einsteigen. Wir hatten Platz für sechs Sauen.

Als es soweit war, dass die ersten Ferkel auf den Markt gebracht werden mussten, hatte ich kein Fahrzeug, sie dorthin zu transportieren. Ich suchte auf meiner Arbeitsstelle jemanden, der das erledigen könnte. Man erzählte mir von einem Tony Bosch. Er würde das zu einem redlichen Preis erledigen und die Ferkel auf den Hopkins Markt bringen, der etwa 35 Meilen entfernt war. Ich rief ihn an, und er sagte zu.

Wie abgesprochen kam er am Dienstag gegen ein Uhr mit einem Pickup auf den Hof. Er kam aus seinem Auto und startete mich an. Er meinte: „Ich habe dich früher gesehen, du kommst mir bekannt vor.“ Wir sprachen darüber, wo wir uns wohl getroffen haben könn-



Toni und Alfred Bosch am Grab ihres Bruders.

ten und verluden die Ferkel. Er war sehr freundlich und meinte: „Ich glaube, wir haben schon früher zusammen gearbeitet. Könnte es im Zweiten Weltkrieg gewesen sein?“

Er erzählte, er sei in Frankreich nach dem Krieg ein halber Fahrer gewesen. Er fragte, ob ich auch in Frankreich gewesen sei. Ich erzählte ihm, ich habe der deutschen Wehrmacht angehört und sei als Kriegsgefangener der Amerikaner vom 28.02.1945 bis zum 06.12.1946 in Reims in Frankreich gewesen. „O ja, Reims“, sagte er, „ich kenne die Stadt gut, ich war dort oft, um medizinische Materialien zu bringen.“

Ich hörte gespannt zu und fragte ihn, ob er jemals im Medizindepot 408 gewesen sei. „O ja“, meinte er, „in der alten Wollfabrik?“ Ich berichtete, ich habe dort die meiste Zeit gearbeitet, um LKW zu be- und entladen.

Eine außergewöhnliche Begegnung. Er hatte ein gutes Personengedächtnis. Er wohnte in Overisel ungefähr zehn Kilometer von uns entfernt. Hätte er in Reims nur gesagt: „Mooj wear van dage“ (Schönes Wetter heute), wir hätten viel mehr mit einander geredet, während wir seinen LKW entluden.

Wir sind sehr gute Freunde geworden. Er und ich haben diese Geschichte oft erzählt. Vielleicht habt ihr sie schon mal gehört, aber jetzt habe ich sie zum ersten Mal aufgeschrieben.

Tony konnte fehlerlos Plattdeutsch wie auch sein Bruder Alfred. Ihre Mutter war eine geborene Haverdink und sein Großvater Bosch kam aus der Provinz Gelderland in den Niederlanden.

1985 reisten wir mit Tony und Alfred und ihren Frauen durch Frankreich. Wir besuchten den amerikanischen Soldatenfriedhof in Epenal, wo Tausende amerikanischer Soldaten begraben liegen. Hier haben wir auch das Grab von Tonys und Alfreds jüngerem Bruder gefunden.

Pastor Hanse aus Bentheim, Michigan, hielt eine Andacht am Eingang zum Friedhof. Kein Auge blieb trocken.

Übersetzung GJB

Die Familie Harmsen aus Frensdorf

Vierzig Familien verließen um 1870 die Gemeinde Nordhorn und gingen nach Amerika. Eine davon war der Heuermann von Brink aus Frensdorf, Geert Harmsen und Familie.

Von den beiden ältesten Mädchen, heiratete Enne am 10. Juni, 1881 den Harm Balder. Sie verließ mit ihrem Mann zusammen Frensdorf in 1872. Die zweite Tochter Geertje folgte ihr nach. Sie wurde am 12. März 1813 geboren und heiratete Jan Hagelskamp. 1874 entschloss sich auch der Rest der Familie, Frensdorf für immer den Rücken zu kehren und ihren beiden ältesten Töchtern nach Michigan zu folgen. Fast alle Familien der Gemeinde Nordhorn waren untereinander verwandt und fast alle siedelten sich östlich von der Stadt Holland, Michigan, an im Ort Overisel. Fast alle Nachfahren gehörten auch der reformierten Kirche von Overisel oder Bentheim hier in Westmichigan an.

Nun folgt eine kurze Darstellung der Ergebnisse der Ahnenforschung und der Einwande-

rung der Großeltern, die von Urenkelin Sena Heck wieder gegeben wurde: (aus „Familien Stammbaum der Familie Harmsen“ von Verlag Hooker)

Geerd Harmsen wurde am 18. März, 1824 in Frensdorf in Deutschland geboren. Frensdorf liegt in der Nähe von Nordhorn. Er heiratete am 9. April, 1851 Janna Brink, die am 14. Februar 1828 in Bakelde in Deutschland geboren wurde. Ihre Eltern waren Jan Brink und Geerdje Berkvoort. Geerd starb am 6. Dezember, 1910 in Fremont, Michigan und liegt in Overisel in Michigan begraben. Seine Gattin starb am 11. April, 1920 in Fremont in Michigan und liegt auch in Overisel begraben.

Es folgt eine Aufzeichnung von Sena Heck über ihre Vorfahren:

„Großvater Jan Brink war von Beruf Zimmermann und stellte zusätzlich Särge her. Er hatte einen Bruder, der denselben Beruf ausübte. Beide waren von großer Statur. Großmutter (Geertin) Brink starb im Alter von 52 Jahren an Magenproblemen. Großvater Brink wanderte mit Zwenmöie und Jonom Brink (im Jahre 1872) noch vor Tante Gertie Hagelskamp und Tante Enne Balder nach Amerika aus. Großvater war ein gläubiger Mensch. Als er starb, sagte der Pastor: „dat er was nu een pillar uit de kerk weg“ „Eine Säule der Kirche ist nun weg“. Er hatte ein sehr langes Leben und starb eines hohen Alters. Großvater und Großmutter Harmsen waren „Brinks huurman“ (Brinks Heuereute) und „gingen ook opdaaguur naar Nordhorn“ (gingen auch für Lohnarbeit nach N.) Sie besaßen und pachteten einige Ländereien. Sie wohnten ungefähr 15 Minuten Fußweg von Nordhorn entfernt. Der Ort, in dem sie wohnten, wird als Frensdorf bei Nordhorn bezeichnet. Großvater kümmerte sich sehr oft um die Pferde, die am Kanal und auch an der „Postkutsche“ eingesetzt wurden. Großmutter würde Wäsche waschen, Unkraut jäten, Getreide dreschen und Kartoffeln roden. Ein Kind, Gessje, starb in Europa. Zuerst verkauften sie ihre Farm und führten eine Auktion durch. Dann machten sie sich auf den

Weg nach Amerika. Am Tag der Auktion kamen die Eltern von Onkel John Hagelskamp und brachten Bettzeug mit, um es zu Onkel John nach Amerika mitzunehmen. Sie verließen ihre Wohnung am 15. August, 1874 um Mitternacht. Sie wurden mit einem Wagen in einer vierstündigen Reise von Nordhorn nach Lingen gebracht. Von Lingen aus ging es weiter nach Bremen und dann nach Bremerhaven. Von da ab ging es mit dem Schiff weiter. Sie schifften sich auf dem deutschen Schiff – genannt „Mein“ ein. Sie waren elf Tage auf dem Schiff. Sie kamen am Morgen des Samstags des 31. Augusts in Castle Garden an. Am Abend nahmen sie den Zug um 6 Uhr und kamen in Zeeland Montagnacht um 10 Uhr an. Im Verlauf der Reise hielten sie in Jackson für eine kurze Zeit. In dieser Nacht blieben sie in Zeeland, die Kinder schliefen auf dem Boden. Am Morgen brachen sie wieder auf. Als sie die Wohnung von Old Boers (Die Eltern von Frau Peters) erreichten, trafen sie auf die Familie Handloechten, die quer über der Straße wohnten. Die Kinder blieben dort und Großvater und Großmutter gingen weiter nach Overisel. Sie hielten am Haus der Familie Gosselink an und fragten nach der Adresse von Familie Lodden. Frau Gosselink sagte, sie sollten zuerst eine Tasse Kaffee trinken und dann zeigte sie ihren Gästen das Haus. Darauf gingen sie zu Familie Lodden und später zur Familie Brink. Jan-oom Brink begleitete sie zu Familie Hagelskamp. Onkel John Hagelskamp und Tante Gertie holten am späten Nachmittag die Kinder mit dem Wagen wieder ab. Als sie Mais sahen, hielten sie die Quasten („Seide“) für das Getreide. Großvater und Großmutter blieben den ersten Winter über mit einigen Kindern bei der Familie Harm-oom Balder. Enne und Gertie Harmsen gingen zwei Jahre vor ihren Eltern und Geschwistern nach Amerika.“

Auszug aus dem Register der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn:

Geerd Harmsen, Sohn von Gerrit Harmsen und Gattin Enne, geborene Lubbers, am 18. März, 1824 in Frensdorf geboren. Am 26. März, 1824 getauft und am 9. April, 1851, heiratete er in Nordhorn Janna Brink, Tochter von Jan Brink

und Gattin Geerdje, geborene Bekvoort. Am 14. Februar, 1828 wurde sie in Bakelde geboren und am 22. Februar, 1828, getauft.

Kinder

1. Janna Harmsen, geboren in Frensdorf, 28. Dezember, 1857, getauft am 10. Januar, 1858
2. Geert Harmsen, geboren in Frensdorf, 16. Januar, 1861, getauft am 27. Januar, 1861
3. Gese Harmsen, geboren in Frensdorf, 23. Juli, 1863, getauft am 9. August, 1863
4. Jan Harmsen, geboren in Frensdorf, 8. Oktober, getauft am 22. Oktober, 1865
5. Hendrikjen Harmsen, geboren in Frensdorf, 1. April, getauft am 16. April, 1871

Nordhorn, (Stempel) W. Brands, Pfarrer
29. Juni, 1874 Siegel der Kirche in Nordhorn

Die Familie Harmsen hat sich hier in Amerika mit den Familien Heks, Brink, Breuker, Zuwerink, Zoerhoff, Wolterrink, Vos, Veldhoff, Teusink, Steffens, Smoes, Scholten, Prins, Lukas, Luchies, Meyering, Jager, Heckman, Hagelskamp, Grote, Eding, Derks, Bueter, Brink, Boerrigter, Becksvoort, Balder, Bartels, Bakker und Albers vermischt. Dies sind alles Namen, die von Grafschafter Familien stammen. Geht man durch das Namensregister der Familie Harmsen, dann findet man viele Familiennamen von holländischen Familien. Familie Harmsen war eine gute Mischung. Die Nachfahren von Geerd Harmsen und Gattin Janna, geborene Brink leben jetzt 125 Jahre in Amerika. Viele ihrer Nachfahren sind unsere besten Freunde. (Swenna Harger aus dem Stammbaumbuch der Familien)

Aus dem Stammbaumbuch der Familie

Meine Großmutter Hindrikin Haverdink (1854-1946), Osterwald, USA 1880

GOLDIE KLEINHEKSEL

Erste Ehe mit Jan Bus (* 1833 in Osterwald)

Zweite Ehe mit Gerriet Kleinheksel



Jacobus Kleinheksel mit Selbstbinder Mähmaschine und drei Pferden, 1950 (Overisel Kalender Juli 1998).

Mein Großvater, Gerriet Kleinheksel, war ein Witwer und lebte mit seinen Kindern auf einem großen landwirtschaftlichen Anwesen in Fillmore, Michigan. Sein Freund und Nachbar, Geert Haverdink, versuchte ihm Mut zu machen. Er riet ihm, eine Frau müsse in seine Küche. Opa war zwar damit einverstanden, aber – wo ließ sich eine gute Frau finden? Nun, sagte mein Nachbar Haverdink, „wie wäre es denn, wenn wir meine Schwester besuchen würden?“. Sie sei Witwe und wohne mit ihren Kindern im Bezirk Laketown. Also gingen die beiden Männer durch die Wälder nach Laketown und besuchten Witwe Bus. Weil sie unerwartet gekommen wäre, schickte Witwe Bus ihre Tochter, meine Tante Minnie, zu ihrem Nachbarn Van Lopik, um eine Tasse Zucker zu holen. Als Minnie mit dem Zucker zurückkam, war der Entschluss der drei Erwachsenen schon gefasst: Gerrit Kleinheksel soll die Witwe Bus heiraten.

So wurde Hindrikin-Bus-Kleinheksel meine Großmutter. Sie und Opa lebten über dreißig Jahre lang glücklich miteinander. Ich denke, sie war die beste Großmutter, die man haben kann. Sie starb im Juni 1946 im Alter von 92 Jahren. Ihr Stiefsohn, Herman Kleinheksel verlor jeglichen Lebenswillen, nachdem sie nicht mehr lebte. Er starb im Oktober desselben Jahres. Die Nachbarn und Verwandten sagten, die Ursache seines Todes sei sein gebrochenes Herz, verursacht durch seine Trauer über sie.

Meine Großmutter Hindrikin ist schon 1880 im Alter von 26 Jahren mit ihrem ersten Gatten Jan Bus und ihren drei Kindern von Osterwald, Grafschaft Bentheim, in die Kolonie nach Graafschap, Michigan, ausgewandert.

Zwei Brüder halfen einander: Jan Hindrik Heck (1845–1899) aus Veldhausen 1872 und Klaas Vos (1835–1918) aus Veldhausen 1881

HENNY HECK

Klaas Vos wurde am 18. März 1835 in der Gemeinde Veldhausen geboren. Seine Eltern waren Friedrich Vos und Hermine Kathorst aus Grasdorf. Sie heirateten am 9. November 1832 in der reformierten Kirche Veldhausen.

Die Ehe dauerte nur wenige Jahre, Friedrich starb und am 20. Dezember 1838 heiratete die junge Witwe den Meindert Heck. Aus dieser Verbindung wurde am 10. Mai 1845 ein weiterer Sohn geboren mit Namen Jan Hindrik Heck. Als Jan Hindrik im entsprechenden Alter war, diente er in der preussischen Armee, aber für ihn war das Leben uninteressant. Die Überlieferung lautet: einmal im Urlaub vom Dienst, ging er an Board eines Schiffes das nach Amerika segelte und kam hier im Jahre 1872 in der Siedlung



Jan Hindrik Heck, Jana Heck, geb. Harmsen, und 4 Kinder, Bentheim, MI, 1890.



Klaas Vos (1835-1918)

Bentheim, Michigan an. Er kaufte dort Land und am 3. Mai 1879, als er 34 Jahre alt war, heiratete er die 21jährige Janna Harmsen aus der Gemeinde Nordhorn. Sie war fünf Jahre zuvor mit ihren Eltern ausgewandert. In den nächsten elf Jahren, hatten sie sieben Kinder. Jenny, das letzte Kind wurde am 21. Dezember 1891 geboren.

Als Janna Harmsen und Jan Hindrik Heck heirateten und auf einem landwirtschaftlichen Betrieb siedelten, luden sie ihren unverheirateten Halbbruder Klaas Vos ein, mit ihnen in Amerika zu leben. Er folgte ihrer Einladung, ging an Board des Schiffes „W.H. Scholten“ und segelte im Alter von 44 Jahren von Rotterdam aus los. Er kam am 14. September 1881 im Hafen von New York an. Mit ihm reiste Familie Hofmeyer aus Esche ebenfalls aus der Gemeinde Veldhausen. Familie Heck bekam ein großes Geschenk mit dem Kommen von Klaas Vos. Jan Hindrik war mit seiner Pionierarbeit nicht mehr länger allein. Als J.H. Heck am 2. Juli 1899 starb war er erst 54 Jahre alt. Klaas war zur Stelle und half mit, die Familie seines Halbbruders weitere 20 Jahre zu unterhalten. Ohne Klaas Vos hätten die

junge Witwe und der landwirtschaftliche Betrieb nicht überlebt.

Klaas Vos starb am 25. April 1918 im Alter von 83 Jahren. Er verbrachte 37 Jahre seines Lebens in Bentheim, Michigan. Seine Familie, die Hecks, besitzen noch heute eine goldene Taschenuhr, die Klaas im Geschäft Claudi, in Neuenhaus kaufte, bevor er nach Amerika aufbrach. Er blieb unverheiratet, aber seine Neffen und Nichten halten ihn in höchsten Ehren. Er wurde auf dem Friedhof von Bentheim Michigan neben der reformierten Kirche beerdigt.

Vorgelegt von Henry Heck, 140th Ave., Bentheim, Michigan 49419

Nach 125 Jahren Treffen Hensen und Hindriks Nachkommen in sechster Generation

SWENNA HARGER

Im Herbst 1999 begann unsere älteste Enkelin, Susan Sytsma, mit 18 Jahren ihr Studium



Kim Hindriks und Susan Sytsma in 1999.

am Calvin College in Grand Rapids. Es dauerte nicht lange und Mutter Jean und Großmutter Swenna wollten sie besuchen. Sie wollten wissen, wie es ihr in der großen Welt des College erginge.

Susan zeigte uns wohlwollend ihr Studentenwohnheim, die Timmer-Hall. Sie stellte uns ihre Zimmerkollegin aus dem Staat Wisconsin vor. Dann ging sie quer durch das Wohnheim, um eine ihrer besten Freundinnen vorzustellen – sie heißt Kim Hindriks. Als sie sich ein wenig unterhielten, fragte Oma Swenna Kim, ob vielleicht ihre Familie ursprünglich aus dem Staat Washington stamme. Kim bestätigte dies und als sie mir von den Vornamen erzählte, erhob sich ein starker Verdacht in Swennas Gedanken.

Meine Gedanken gingen etwa sechzig Jahre zurück, zurück in das Haus meiner Großeltern Hensen in Osterwald. Opa Geert war ein Erzähler von Geschichten. Er war an unserm Leben interessiert, aber liebte es auch, seine Lebenserfahrungen mit seinen Enkeln teilen. Er hatte weder Computer noch Büro, wie Opas heute, aber er brauchte so etwas auch nicht. Seine Gedanken waren so klar wie der Klang einer Glocke. Das Zimmer, in dem er sein „Kaste“ hatte und in dem die Bilder seiner weiteren Familie hingen, bildete sein Reich.

Er hatte eine Uhr in seinem Zimmer, die er mit großem Stolz her zeigte. „Diese Uhr war zwei Mal in Amerika“, sagte er. „Das erste Mal mit einem Nachbarn aus Osterwald, der zurückkam und dann mit seinem älteren

Bruder, Friedrich Hensen, der 1881 die Grafschaft Bentheim verließ. Sein Vater kaufte es von diesem zurückgekehrten Auswanderer ab, als sein Bruder Friedrich nach Michigan aufbrach, um seinem Onkel dort auf dem landwirtschaftlichen Betrieb zu helfen.

Die Uhr bekam er als ein Erbstück mit und als Erinnerung an sein Vaterland. Der junge Friedrich Hensen war 16 Jahre alt, als er sein elterliches Haus verließ. Seine Mutter starb zwei Jahre bevor sein Vater nochmals heiratete. Es war wohl eine gute Idee für Friedrich, zum Bruder der Mutter nach Michigan zu gehen. Aber der Aufenthalt von Friedrich Hensen war von kurzer Dauer. Er wanderte im Mai des Jahres 1881 aus und wurde bei einem Unfall im November desselben Jahres tödlich verletzt. Er liegt im Grab seines Onkels H.H. Dobben auf dem Friedhof von Saugatuck in Michigan, begraben. Als sein Hab und Gut nach Osterwald zurückkam, war auch die Uhr dabei. „Später“, sagt mein Opa, „als ich alt genug war, gab mein Vater mir die Uhr.“

Dann zeigte er mir die Familienbilder der zwei Tanten, GertMöij und HindrikMöij, die auch im Jahre 1880 nach Amerika auswanderten. HindrikMöij war sein Kindermädchen. Opa war das jüngste von sechs Kindern und sie half seiner Mutter. In Amerika heiratete sie später Harm Hindriks aus der Gemeinde Nordhorn. Sie siedelten auf einem Anwesen, in der Nähe von Lynden, im Staat Washington in den Vereinigten Staaten. Jetzt kennen sie die Geschichte. Ich brauche Ihnen nichts mehr zu erzählen. Die zwei Mädchen, die im Studentenwohnheim am Calvin College sind – vor fünf Generationen – miteinander verwandt.

Kim Hindriks ist Nachkomme von Hindriken Hindriks geb. Dobben und Susan Sytsma ist ein Nachkomme von Jana Hensen geb. Dobben. Ihre Vorfahren waren Schwestern und lebten vor 125 Jahren unter einem Dach, gerade so wie es die beiden Mädchen heute tun.

Familien Willem Heetderks und Jan Borgman 1850 aus Heesterkante

GERALD DOBBEN

Willem Heetderks war das zweite Kind von Gerrit John Heetderks und Jantien geb. Uninge und wurde am 7. September 1830 in Emlichheim in der Provinz Hannover in Deutschland geboren. Er erhielt nur wenig formale Schulbildung. Das meiste davon erhielt er durch die Aufsicht seines Großvaters, der „School Meester“ war. Mit 11 Jahren fing Willem als „Koe en Schapen hoeder“ also als Kuh- und Schafhirt an. Für diese Arbeit erhielt er nur ein kleines Jahresentgelt. Kost und Logis wurden gestellt.

Im frühen Mannesalter drängte es Willem, nach Amerika auszuwandern. Mit 21 Jahren ließ er seine Eltern und Geschwister zurück und folgte seinem Wunsch. Zwei oder drei Jahre vorher war die Van Raalte Gruppe aus der benachbarten Provinz Overijssel in Holland nach Amerika gegangen. Willems Mutter hatte mit der Staatskirche gebrochen und war Anhängerin von De Cock und Scholte. Diese waren die ersten Altreformierten und Van Raalte war ihr Protégé. Sein Eifer für Gottes Anliegen veranlasste ihn, überall in den Niederlanden und der benachbarten Grafschaft Bentheim zu predigen. Willems Vater blieb in der reformierten Mutterkirche. Es scheint, dass der zweite Sohn den Neigungen der Mutter folgte. Er verspürte ein starkes inneres Bedürfnis, sich den Anhängern von Van Raalte, die schon in Amerika waren, anzuschließen.

Es ist nicht schwer für uns, uns vorzustellen, welche Gefühle diesen jungen Mann durchfluteten, als er an Bord des Schiffes nach Amerika ging. Er verließ seine Heimat und geliebte Menschen, die er wahrscheinlich nie wieder sehen würde. Er sah sich den Gefahren einer langen Ozeanreise gegenüber. Zehn Wochen lang sollte er die Unannehmlichkeiten, das schlechte Essen und den

Gestank erleben, die mit einer Passage als Zwischendeckpassagier verbunden waren.

Als er in New York City angekommen war, nahm er ein Boot nach Albany, folgte dem Erie Kanal bis Buffalo, überquerte den Eriesee bis nach Detroit und nahm den Zug nach Allegan. Von dort ging es zu Fuß weiter nach Holland. Hier fand er zuerst bei den Rutgers und später bei Familie Tinholt, die im Jahr zuvor nach Amerika ausgewandert waren, ein Zuhause. Er war arbeitswillig und eifrig und fand schnell Arbeit beim Roden des Landes, beim Straßenbau und in der Landwirtschaft der Nachbarn. In diesen ersten Monaten war er außerdem noch von einem Mr. Wallin in einer Gerberei in Saugatuck, Michigan angestellt. Seine Schwierigkeiten mit der englischen Sprache waren die Quelle für mancherlei Peinlichkeiten. In späteren Jahren jedoch, als er die „Amerikansetaal“ (Amerikanisch) besser beherrschte, waren diese frühen Erlebnisse Anlass für Gelächter und Freude, wann immer man sich an die alten Zeiten in der Kolonie erinnerte. Getrennt von seinen eigenen Leuten, war diese erste Arbeitsstelle eine echte Prüfung für den jungen Heetderks. Mr. Wallin, ein freundlicher Mann, musste dem jungen Auswanderer zum Beispiel immer genau zeigen, was er tun sollte. Heetderks arbeitete an diesem ersten Tag lange und hart und sein Arbeitgeber war beeindruckt von seinem Arbeitswillen und Arbeitseifer. Am Abend sagte Wallin ihm, dass er oben im zweiten Stock seines Hauses schlafen könne. Heetderks erkannte das Wort „sleep“, das war aber offensichtlich schon alles. Er machte sich auf den Weg nach draußen, weil er dachte, dass „up-stairs“ „unter den Sternen“ bedeutet. Wallin nahm ihn dann einfach am Arm, führte ihn in den zweiten Stock seines Hauses und zeigte auf ein Bett. Müde und erschöpft wie er war, kann man sich leicht vorstellen, dass ein Bett viel einladender war, als die Vorstellung auf dem Boden „unter den Sternen“ zu schlafen.

Diese Wochen der Arbeit in der Gerberei

waren zweifelsohne ein hilfreiches Erlebnis, aber Heetderks erzählte seinen Kindern später von den einsamen Sonntagen, die er ohne seine Leute verbrachte. Diese Einsamkeit und der Wunsch, am Sabbat bei den Menschen Gottes zu sein, veranlassten ihn, manchmal nach Holland zu gehen – ein Weg von mehr als 10 Meilen. Er ging frühmorgens los mit der Axt in der Hand, mit der er Bäume markierte, damit er auch bestimmt den Weg zurück finden würde. In Holland hörte er sich die Predigt von Van Raalte an. Der Gottesdienst wurde in den frühen Tagen unter den Bäumen gehalten. Holzblöcke dienten als Kirchbänke. Nach dem Nachmittagsgottesdienst machte er sich dann auf den langen Weg zurück nach Saugatuck.

Oft erzählte er seinen Kindern von der Freude, die er empfand, wenn er eine Predigt in Holland hörte und wenn er mit seinen Leuten zusammen war. Mittlerweile kannte er sich schon besser aus, und er fing an, sich nach freiem Land umzusehen, auf das er ein Haus bauen könnte. Schließlich fand er 32 Hektar Waldland vier Meilen südöstlich von Graafschap. Bei der nächsten Möglichkeit machte sich der junge Heetderks dann in Begleitung eines Nachbarn zum U.S. Grundbuchamt in Allegan, Michigan auf. Das lag etwa 20 Meilen entfernt. Es gab keine Straßen und deshalb gingen sie durch die Wälder und markierten mit ihren Äxten die Bäume, damit sie den Weg zurück finden würden. In Allegan angekommen übernahm Heetderks 32 Hektar Staatsland südlich von Graafschap. Noch am gleichen Tag schwor er den Treueid der Vereinigten Staaten und wurde amerikanischer Staatsbürger.

Wenn es die Zeit erlaubte, besonders im Winter, fing er an sein Land zu roden. Später baute er selbst eine Hütte und lebte dort. Der Schnee machte es ihm oft unmöglich, sich die notwendigen Lebensmittel zu besorgen. Anfangs konnte er keine Kaffeemühle kaufen und knotete deshalb die Kaffeebohnen in ein Taschentuch. Mit einem Stein schlug er sie zu feinem Mehl. Eines Tages kam er dann mit

einer kleinen Kaffeemühle nach Hause und dies löste nicht nur sein Kaffeeproblem, sondern er konnte damit auch noch seine Maiskörner mahlen, aus dem er Maisbrot backte, das man zu jener Zeit Johnny Cake nannte.

In der alten Heimat wuchs die junge Tochter von Jan und Geertien Borgman in der Nähe von Laar bei Emlichheim in Deutschland zu einer jungen Frau heran. Schon früh hatte dieses Mädchen Janna Borgman ihre Eltern verloren. Sie wuchs im Haus ihre Tante und ihres Onkels Jan Willem Elderink auf.

Janna Borgman kam mit der Familie Broene 1865 nach Amerika. Sie heiratete Willem Heetderks.

Hindrik Jan Heetderks, Willem Heetderks und ihr Schwager Albert Kunnen hatten alle Bauernhöfe nahe beieinander. Alle Nachbarn kamen aus der Grafschaft Bentheim. Dies ist dem Atlas des Kreises Allegan aus dem Jahr 1873 zu entnehmen.

P.S. Der Beitrag stammt vom verstorbenen Gerald Dobbue, einem Enkel von Willem Heetderks

Willem starb während der Grippezeit 1916. Sechs der Kinder von Gerriet Jan und Jantien Heetderks wanderten zwischen 1857 und 1881 nach Amerika aus. Die Heetderks, die heute in der Grafschaft Bentheim leben, sind fast alle Nachkommen eines jüngeren Bruders, der für die Eisenbahn arbeitete und in der Stadt Bentheim wohnte.

Jan Harm/Hindrik/Hendrik Hemmeke (1835-1912) aus Itterbeck 1880

LINDA HEMMEKE

Evert Hemmeke (1793-1886) aus Itterbeck in Deutschland heiratete Harmina Legtenborg. Sie hatten drei Kinder: Jan, Hendrik und Frederik.

Jan heiratete Fenne Wolters. Sie hatten acht Kinder.

Hendrik heiratete Miena Kottering. Ihre zehn Kinder trugen den Namen Keddeman. Frederik starb im Kleinkindalter.

Evert Hemmeke heiratete in zweiter Ehe in 1834 Harmina Koning. Sie hatten fünf Kinder: Jan Hendrik (John), Fenne, Geerd, Gerrit Jan und Albert.

Jan Hendrik (1835-1912) heiratete 1858 Fenna Tibbe. Sie hatten acht Kinder, von denen 1900 noch vier lebten. Die Familie wanderte 1880 aus und ließ sich in der Nähe des Bruders Geerd und seiner Familie im Kreis Allegan nieder. John, Fenna und die Söhne Albert und Evert sind auf dem Friedhof in East Saugatuck im Kreis Allegan, Michigan beerdigt. Die Söhne waren nicht verheiratet. Die jüngere Tochter Minnie (1875-1937) heiratete Henry Prins und hat in dieser Region viele Nachkommen.

Die einzige Tochter von Evert und Harmina, Fenne (1836-1871) heiratete Harmen Veldman. Sie hatten fünf Kinder.

Geerd (bekannt als George) Hemmeke (1836-1917) heiratete Jenne Elbert. Sie hatten sechs Kinder. Sie wanderten 1876 mit drei Töchtern aus: Fanny, Dena und Minna. Zwei Söhne waren in Deutschland gestorben. Die Familie siedelte sich in Manlius Township im Kreis Allegan an. Der letzte Sohn Gerrit (bekannt als Fred) wurde 1881 geboren.

Fanny heiratete Cornelis Dekker.

Dena heiratete Charles Dykman.

Minnie starb im Alter von 24 Jahren.

Fred Hemmeke heiratete Hattie Reimink. Sie hatten drei Söhne und drei Töchter. Freds Witwe verkaufte den Hof und zog nach Graafschap. Seine Töchter Jennie, Bessie und Fanny und seine Söhne Gerrit, Floyd und Ernest waren alle verheiratet und haben viele Nachkommen.

Gerrit Jan wurde 1841 geboren. Seine Kinder Evert (Ed) und Harmen lebten zur Zeit der Volkszählung von 1900 im Kreis Ottawa in Michigan. Ed heiratete Maggie Risselada und hatte neun Kinder. Es gibt viele Nachkommen.

Albert Hemmeke wurde 1844 geboren und wanderte 1882 in die Vereinigten Staaten aus. Er blieb unverheiratet. Als er sich entschloss, nach Deutschland zurückzukehren, hinterließ er seinem Neffen Fred seine Schrotflinte. Sie ist noch immer in Familienbesitz.



Jan Harm Hemmeke und Frau Fenna, geb. Tibbe, (1835-1916) um 1905.

Die Einwanderer Hinken von Osterwald (1866-1882)

SWENNA HARGER

Als ich noch ein kleines Mädchen war, erzählte uns unsere Nachbarin Jenne Pieper von der Familie Hinken aus Osterwald. Sie hätten ihre Heimat nach Amerika in der Nacht verlassen, denn sie hätte das bei Tageslicht nicht gekonnt.

Der Bauernhof der Familie Hinken lag nahe bei dem Haus meiner Großeltern. Meine Mutter erzählte mir, sie seien jeden Tag als Kinder auf dem Schulweg daran vorbeigegangen. In der Nähe von Hinken hätten sie jedes Mal plötzlich Durst bekommen. Sie hätten dann um kaltes Wasser gebeten und Frau Hinken gesagt, „Trinkt Wasser satt.“ Daraufhin hätte sie gefragt: „Wie wäre es mit einem schönen Apfel?“ Auch wenn die Kinder schon fast zu Hause gewesen wären

– das Wasser bei Hinken hätte ihnen eben viel besser geschmeckt. Eigentlich war die nette Frau eine geborene Schroven, aber sie hatte keine eigenen Kinder. Später übernahmen Zwiens und Ekkel den Hof. Aber bis 1952, so lange ich in der Gemeinde Veldhausen wohnte, führte der Hof den Namen Hinken. Der Hof wurde im Jahre 1882, nach der Auswanderung der eigentlichen Familie Hinken verkauft. Sie waren die letzten Mitglieder dieser Familie, die den Ort verließen. Vor ihnen traten schon zwei Schwestern und zwei Brüder ihre Reise nach Amerika an.

1. Schwester Gertien Hinken ging 1866 ledig nach Amerika. Sie heiratete in Michigan Hindrik Jan Poppen aus Kleinringe. Um das Jahr 1880 entschloss sich das Ehepaar, mit ihren sieben Kindern, eine neue Heimat im Staate Kansas zu gründen. Ihre zahlreichen Nachkommen leben heute in Kansas.
2. Bruder Harm wanderte als Lediger im Jahre 1867 aus. Er lebte in Grand Rapids und heiratete Hanna Van Dis. Er hatte zwei Töchter und einen Sohn. Ihre Nachkommen leben heute in Chicago, Illinois und im Staate Texas.
3. Schwester Janna wanderte im Jahre 1869 aus und heiratete H.H. Dobben aus Hohenkörben. Sie hatten drei Kinder und lebten in East Saugatuck. Janna starb am 26. März, 1935 – ihr Gatte schon am 31. August, 1901. Beide liegen auf dem Friedhof von East Saugatuck begraben.
4. Bruder Jacob Hinken heiratete Gertien Evers aus Piccardie. Sie pachteten einen Hof in Itterbeck. Auch sie hatten sieben Kinder und wanderten im Jahre 1881 nach Allendale in der Nähe von Grand Rapids aus.

5. Als die ganze Familie schon in Amerika war, verließen auch Jan Hinken mit seiner Gattin Janna Schippers – die ursprünglich aus Georgsdorf stammte – ihre alte Heimat. Sie verkauften ihren Hof, der schon etliche Jahrhunderte im Familienbesitz war, an die Nachbarfamilie Schroven. Jan und Janna Hinken hatten neun Kinder. Die meisten Nachkommen leben heute im Großraum von Grand Rapids, Michigan. Jan diente wohl aktiv in der Hannoverschen Armee, denn sein Urenkel Sid Tien besitzt ein Gewehr, das sein Vorfahre aus Deutschland im Jahre 1882 mit herüber brachte.

Frau Hinken, geborene Schippers, schrieb treu an ihre Verwandten. Diese Briefe werden von der Familie Lukas Schippers in Georgsdorf aufbewahrt. Jan Hinken starb 1907 in Michigan. Seine Witwe heiratete wieder und zwar Steven Potgeter aus Allendale, Michigan. Die Potgeters waren ursprünglich eine alte Familie aus der Gemeinde Nordhorns. Zweige dieser Familie nennen sich in Amerika heute Potter.

Brief von Janna Hinken aus Pearlina vom 16.05.1894

FRIEDRICH GEERDS, NEUENHAUS

Pearline, den 16. Mai 1894

Lieber Bruder und Schwester und Kinder

Ich lass Euch wissen, dass wir Euern Brief und das Bild in gutem Befinden bekommen haben. Wir waren sehr erfreut, wieder etwas von Euch zu hören, und dass wir Euch auf dem Bild anschauen können. Bruder, Dich konnte ich gut erkennen, hast Dich nicht verändert. Aber Dich, geliebte Schwester, konnte ich nicht so gut erkennen und Eure Kinder auch nicht mehr. Ich bin so froh, dass wir jetzt ein Bild von Euch allen haben. Ich möchte auch die Kinder von meinem Elternhaus wohl mal

alle sehen. Ihr werdet Euch wundern, wenn Ihr unsere Kinder alle beieinander sehen würdet. Es sind neun und alle groß. Und sieben Enkelkinder, davon drei Jannas und ein Jan. Zwenne und Jan und Beerent sind verheiratet. Fenna wird bald heiraten, Fenna, Geesien und Janna arbeiten alle in der großen Stadt Grand Rapids bei reichen Engländern. Fenna verdient 3,5 Dollar, Geesien 2,5 und Janna 2 Dollar. Jan Harm arbeitet in Chicago. Er verdient 2,5 Dollar pro Tag, aber davon geht noch Kostgeld ab. Ich weiß nicht genau wie viel, denn ich möchte nicht schreiben als nur die Wahrheit. Lukas und Geertien sind zu Hause. Nun mit 4 Personen haben wir einen schönen Haushalt und wir haben es sehr gut. Hoffentlich bleibt es so. Es fehlt uns an nichts, außer an Dankbarkeit.

Ich bin jetzt wieder besser zufrieden als ich schon war. Ich habe kaum noch Magenbeschwerden. Die Leute wollen nicht glauben, dass ich schon 57 Jahre bin. Ich brauche auch nicht so viel (zu) arbeiten, wie bei Euch und die Arbeit ist auch nicht so schwer. Jan muss viel husten vor allem im Winter er ist auch schon im 61. Lebensjahr und wird's auch nicht mehr besser. Unser Berent zieht aus der Stadt weg. Er hat sein Haus und Besitz getauscht gegen Land. Durch eine Gesellschaft, die viel Wald hat. In den Städten ist es nicht mehr so gut, es gibt viel Arbeitslose. Es sind schon 15 Haushalte verkauft worden. Sie haben Berent seinen Besitz auf 950 Dollar geschätzt. Wir denken er hat es richtig gemacht. Hier bei uns gibt es noch keine Arbeitslosigkeit, aber in den Städten ist es wohl anders als auf dem Lande. Nun will ich diesmal schließen mit der Feder aber nicht mit dem Herzen.

Seid begrüßt von uns allen
Eure Euch liebende Schwester Janna Hinken
Grüßt alle Freunde und Bekannten. Schreibt möglichst bald zurück.

Ich habe euch noch nichts vom Wetter geschrieben. Augenblicklich ist es unbeständig. Mais haben wir noch nicht gepflanzt. Hafer, Weizen und Kartoffeln stehen eigentlich recht gut. Wir haben einen milden Winter gehabt. Noch Grüße an Euern Berent und den Rest.

Zwei Familienfotos

FAMILIE HOLTGEERTS



Lukas Holtgeerts (1812-1900) aus Veldgaar 1848 und Gertje, geb. Meyer.

Die Holtgeerts (heute Moss) Familie war maßgeblich an der Gründung der altreformierten Gemeinde Veldhausen beteiligt.

Aus den Polizei- und Akten von 1846 über „Holtgeerds Kirche“

GERRIT JAN BEUKER

An das Standesherrliche

Fürstliche Bentheimsche Amt Neuenhaus

Bei dem Colon Holtgeerts zu Grasdorf habe ich in dessen Scheune ein Local, einem Zimmer ähnlich, befunden, worin sich einige Bänke und eine Art Kanzel oder Predigtstuhl befanden, und lag auf der Kanzel eine große Bibel aufgeschlagen.

Über den Zweck oder die Absicht dieser Einrichtung wollte der Holtgeerts keine mündliche Auskunft mittheilen, versprach aber, solche innerhalb von 14 Tagen dem Fürstlichen Amte schriftlich mitzuliefern.

Brill Neuenhaus, den 21. März 1846

Actum Amt Neuenhaus, den 31. März 1846

Auf Vorladung erschien der Colon Holtgeerts von Grasdorf vor dem Amte, und wurde befragt, wozu er das Local in seiner Scheune bestimmt habe; welches dem Anschein nach zu einer förmlichen Kirche eingerichtet wurde?

Comparent versuchte anfänglich eine bestimmte Antwort hierauf umgehen, und war nach langer Verweisung doch zu der bestimmten Erklärung zu bewegen, dass er das Local mit der Absicht habe einrichten lassen, um Gottesdienste darin zu halten.

Es wurde demselben hierauf bemerklich gemacht, dass förmliche Andachtsübungen unter gewissen Bedingungen und Beschränkungen zwar erlaubt, dass dieselben aber als verboten zu betrachten seien, sobald sie den Charakter oder in gewisser Hinsicht auch nur den Schein der Öffentlichkeit annehmen möchten; was jetzt öffentlich bei diesem Bau der Fall sei.

Sodann wurde Comparent unter der Androhung einer Strafe von 25 Thalern auf den Contraventionsfall, bis auf weiteres verfügt, untersagt, den Bau seiner Kirche fortzusetzen, und Gottesdienst darin zu halten, oder solchen zuzulassen.

A(ctum) U(t) S(upra) in fidem
(Geschehen wie oben, in Treue)
Der Amtmann Hoogklimmer.

An den Amtsvogt Brill hiers(elbst)

Da der Colon Holtgeerts zu Grasdorf auf näheres Befragen erklärt hat, dass er das Local in seinem Nebenhause, welches offenbar zu einer Kirche eingerichtet zu werden scheint, auch wirklich zu Religionsübungen bestimmt habe, so haben wir demselben bei Vermeidung einer Strafe von Rt. 25 bis auf weitere Verfügung untersagt, den Bau fortzusetzen, und das Local zu Andachtsübungen zu benutzen oder benutzen zu lassen.

Sie wollen möglichst darauf achten lassen, dass dies Verbot respectirt werde, und eine etwaige Contravention zur Bestrafung zu denunciiren.

Neuenhaus, 2. April 1846
St. Amt Hoogklimmer

Das Amt Neuenhaus schreibt am 02.04.1846 an die vorgesetzte Polizeibehörde, die Königliche Landdrostei in Osnabrück und erbittet Weisung.

Am 15.04.1846 erklärt sich die Landdrostei mit den Maßnahmen des Amtes einverstanden, will aber über deren Rechtsbeständigkeit erst nach einer Berufung des Holtgeerts entscheiden.

Am 5. Juni 1846 schreibt der Beamte Kesebeek (?) unter Briefnummer 4683 von Seiten der Königlich-Hannoverschen Landdrostei an das Standesherrliche Amt Neuenhaus:

„Das Standesherrliche Amt ist, wie wir demselben auf den Bericht vom 27. v. Mts. erwidern, zu weit gegangen, wenn es dem Colon Holtgeerd zu Grasdorf bei Strafe untersagt hat, sein Nebenhause zu gottesdienstlichen Versammlungen einzurichten und solche darin abzuhalten, da die Einrichtung des fraglichen in seinem Privateigenthum stehenden Gebäudes zu solchem Zwecke und die Abhaltung von Andachtsübungen in demselben an und für sich und so lange nicht die in der Bekanntmachung des Königlichen Ministerii der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 22. April 1843 denselben gesetzten Grenzen dabei nicht überschritten werden, etwas Strafbares nicht enthält.

Wir beauftragen daher das Standesherrliche

Amt, jene seine Verfügung zurückzunehmen, dabei jedoch dem g. Holtgeerds Namens Unser zu eröffnen, dass eine ausgedehntere Benutzung des fraglichen Gebäudes zu gemeinsamen häuslichen Andachtsübungen, als die angezogene (erwähnte) Ministerial-Bekanntmachung zulässt, überall nicht gestattet werden könne, darüber auch, dass solches nicht geschehe, mit verdoppelter Strenge zu wachen und wachen zu lassen.“

Am 15. Juni informiert das Amt den Holtgeerds über das weiterhin bestehende Verbot, größere Versammlungen zu halten als 1843 erlaubt seien. Das dort Erlaubte sei allerdings nicht strafbar. Das bedeutet, es durften höchstens 25 Erwachsene versammelt sein, die alle im Kirchspiel wohnen, älter als 14 sind und das auch nicht während der öffentlichen Gottesdienstzeiten. (Die vollständige Bekanntmachung findet sich in meinem Buch „Umkehr und Erneuerung“, 1988, 430-432).

Unter demselben Datum beauftragt der Amtmann Hoogklimmer den Amtsvogt (Polizist) Brill, das Verbot mit Strenge zu überwachen „und etwaige Übertretungen sofort zur Bestrafung uns anzuzeigen.“

Die Akten befinden sich in den Akten der reformierten Classis Grafschaft Bentheim (Nr. 174, 1843-1889) an der Geisinkstraße in 48527 Nordhorn

Hindrik Holthuis kam 1923 und 1954

HENRY HOLTHUIS

Hindrik und Alyda Holthuis wanderten von Nordhorn, Grafschaft Bentheim, Deutschland nach Holland, Michigan aus. Sie wollten der wirtschaftlichen Notlage, die nach dem Ersten Weltkrieg war, entinnen. Sie suchten sich Holland als ihre neue Heimat aus, weil sie Verwandte unterstützten, die dort lebten.

Das Ehepaar Holthuis kam im Spätherbst



Hindrik und Fenna Holthuis mit Adele und Heinrich.

1923 mit ihrem Säugling Friedrich an. Sie zogen in ein Haus an der 18th Street und wurden Glieder in der Christlich Reformierten Kirche „Central Avenue“. Hindrik fand Arbeit in der Gießerei der Holland Furnace Co. Alyda bekam Heimweh und besuchte Deutschland 1927 mit Friedrich und dem zweiten Sohn Heinie, der in Holland geboren wurde. Hindrik folgte, aber die hohen Lebensunterhaltskosten in Deutschland zwangen sie, wieder nach Holland, Michigan, zurückzugehen.

Alyda starb im Jahre 1929 bald nach dem Großen Börsenkrach und die Familie fiel beinahe auseinander. Holthuis wurde bei Holland Furnace gekündigt. Er verlor sein Haus. Die Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter, kamen in andere Familien.

Um die Familie zusammenzuhalten, kehrte Holthuis 1933 mit Hilfe seiner Mutter und Schwester nach Deutschland zurück. Im selben Jahr, in dem er wieder heiratete, wurde Hitler Führer Deutschlands. Holthuis missfiel die neue Regierung und er wäre in die Vereinigten Staaten zurückgekehrt, wenn nicht der obligatorische Militärdienst im Wege gestanden hätte.

Hindrik Holthuis wurde im Jahre 1939 in das Deutsche Kriegsmarine Corps eingezogen. Als Frankreich im Jahre 1940 kapitulierte, meldete sich Sohn Friedrich in die Armee und Heinje ging zur Navy. Die Behörden



Familie Holthuis auf der Überfahrt in 1954.

schickten den Englischsprechenden Friedrich für ein Spionage-Training in eine Dolmetscherschule. Dabei fiel er extra durch eine englische Prüfung, um nicht gegen die Vereinigten Staaten spionieren zu müssen.

Heinie war amerikanischer Staatsbürger. Er wurde 1943 während seines Dienstes in der Navy getötet. Friedrich wurde drei Mal verletzt und dann von den Amerikanern gefangen genommen. Während des Aufenthaltes in einem Kriegsgefangenenlager in Frankreich traf er einen amerikanischen Soldaten L. J. Bonge, mit dem er in Holland zusammen zur Schule gegangen war. Bonge sagte ihm, „Fred, da ist nur eines nicht in Ordnung mit dir, du steckst in der falschen Uniform.“

Friedrich floh aus dem Kriegsgefangenenlager und ging fast den ganzen Weg nach Nordhorn, Deutschland, zu Fuß zurück. Dort fand er seine Familie wohlbehalten wieder. Acht Jahre später kehrte die Familie wieder nach Holland in Michigan zurück.

Friedrich fand Arbeit in Holland. Hindrik war für die H.E. Morse Co. tätig, die Messgeräte und Metallteile herstellte. Dieser Arbeit ging er bis zu seinem Tode – im Alter von 68 Jahren, nach. Friedrich arbeitete für eine Schiffsgesellschaft, ein Maschinengeschäft und er war Ältester in der Ersten Reformierten Kirche am Ort. Hindriks zweite Frau Fenna starb 1958. Sie hatten zwei Kinder, Adele und Heinrich (Henry).

Jan Jansen 1892 aus Vorwald

DONALD JOHNSON

Der Geburtsort meines Vaters ist angegeben als „Vorwald/Emlichheim, Grafschaft Bentheim, Deutschland“.

Mein Vater wurde am 14. März 1878 als ältester Sohn von Jan Harm Jansen und Hendrikje(n) Geerts geboren. Beide Eltern stammen aus den Niederlanden.

Mein Vater wurde auf den Namen Jan Jansen in der Reformierten Kirche in Emlichheim getauft. Er, seine beiden Brüder und ihre Eltern wanderten 1892 in die Vereinigten Staaten aus.

Sie folgten der Schwester von Hendrikje(n), Hilligje(n) und deren Mann Harm Slikkers, die 1891 ausgewandert waren. Vier der Kinder aus Harms vorheriger Ehe sowie Hilligjens Sohn Frederikus und ihr gemeinsamer Sohn Gerhard hatten Harm und Hilligje(n) begleitet.

Mein Vater und mein Großvater väterlicherseits wurden am 18. Dezember 1901 amerikanische Staatsbürger.

Am 31. März 1909 heiratete mein Vater Gerritdiena Dubbink, deren Mutter Fenne Deters auch aus der Grafschaft Bentheim ausgewandert war.

Nach ihrer Hochzeit entschloss er sich offensichtlich, den Namen John Johnson anzunehmen. Meinen Schwestern, die 1910 und 1912 geboren wurden, wurden angewiesen zu sagen, dass ihr Familienname Johnson sei, als sie in die Grundschule in Hamilton, Michigan eingeschult wurden.

1995 besuchten meine Frau und ich die Kirche in Emlichheim, in der mein Vater Jan Jansen getauft worden war.

1999 sahen wir den Bauernhof, auf dem mein Vater und seine Eltern 1881 wohnten, als Geert (in unserem Land als George bekannt) geboren wurde. Er behielt den Namen Jansen, den auch seine Söhne und Enkel tragen.

Die Familie Jürries – Krans von Tinholt, USA 1892



Auto: Jurries Furniture mit Henry und Reka Jürries



Henry (1876-1976) und Reka (1883-1966) Jürries

Die sieben Kinder von Gerriet H. Krans und Hattie (Hindrikien) Jurries kamen alle aus Tinholt, Landkreis Bentheim, Deutschland, und wanderten nach Michigan, USA aus. Sie nannten sich alle mit dem Namen Jurries, denn Hattie hat den Hof geerbt und die Familie muss in ihrer Wohnung gelebt haben.

Es waren:

Zwenna (am 31. Januar 1857 in Tinholt geboren). Sie heiratete Lukas Vos und beide wanderten im Jahre 1892 nach Graafschap, MI aus.

Adina – Sie heiratete Geert Poll und lebte im Raum von Hamilton Ennegien (Jean) (am 11. September 1859 geboren). Sie heiratete Albert Olthuis aus Wilsum und beide wan-

dernten mit drei Töchtern im Jahre 1892 aus. Sie lebten in Holland, Michigan.

Ennegien starb 1942.

Jenny (am 12. Oktober 1867 geboren). Sie kam 1892 mit ihre Schwester, Ennegien Olthuis, und Familie. Als Unverheiratete half sie mit, dass die Familie ihrer Schwester die Überfahrt bezahlen konnte.

Hindrik Jan (am 4. Juni 1876 geboren). Er heiratete Jenny Scholten und lebte mit ihr im Raum Hamilton. Er starb am 18. Juni 1931.

Jan Hindrik (am 8. Januar 1876 geboren). Er wanderte 1892 aus und heiratete Rida De Boer. Sie lebten in Grand Rapids, Michigan. Sie gründeten im Jahre 1916 ein Möbelgeschäft. Er wurde über 100 Jahre alt und starb am 16. Januar 1976.

Lambert (um das Jahr 1870 geboren) (Heinrich Schroven sein Großvater). Er wandert im Jahre 1892 aus und lebte einige Jahre im Raum Hamilton. Das Mädchen, mit dem er verlobt war, wollte nicht nach Amerika, also kehrte Lambert Jurries nach Tinholt zurück und gründete da eine Familie. Frau Alida Rigterink aus Nordhorn, Frau Gerda Vos aus Gölenkamp und Herr Heinrich Schroven aus Emlichheim sind einige von vielen Enkeln im Landkreis Bentheim von Lambert Jurries, dem Auswanderer, der wieder in seine Heimat zurückkehrte.

Die Familie Kaalmink von Neuringe, 1866 – 1882 USA

SWENNA HARGER

Beim Durchgehen der Aufzeichnungen, die ich durch die Jahre hindurch über die Familie Kaalmink führte, fand ich einen Brief aus dem Jahr 1981. Dieser Brief wurde von Geert Niers aus Osterwald vor zwanzig Jahren geschrieben. Er fragte nach, ob ich ihm bei der Suche nach seinem Urgroßvater, der nach Amerika ausgewandert sein sollte, helfen

würde. Sein „besse“ (Großvater) war der am 1. März, 1850 als Sohn von Steven Kaalmink und Dina Slaghuis aus Neuringe geborene Geert Kaalmink.

Das Glück war uns hold. Wir kannten einen gewissen Harry Kaalmink, der von 1952 an, als wir in die Umgebung von der Stadt Holland, Michigan kamen, uns gegenüber sehr freundlich war. Er war als Verkäufer in der Fleischerei Schuerman beschäftigt. Dort kauften wir ein und er unterhielt sich dabei mit uns in Plattdeutsch. Viele Jahre später – ich fing schon früh an, Familienforschung zu betreiben, fand ich heraus, dass er und meine verstorbene Großmutter, Zwenne Roettgers entfernte Cousinen sind. Zu dieser Zeit wussten wir allerdings noch nichts davon. Also riefen wir diesen Harry Kaalmink an und erzählten ihm von dem Brief aus Osterwald und den Wunsch von Geert Niers, dessen Familie zu finden. Die Ergebnisse waren verblüffend. Harry wurde als jüngster Sohn von Hindrik Kaalmink im Jahre 1898 geboren. Der Vater wurde am 27. April 1845 in Neuringe geboren und starb am 22. Mai 1930 in Hamilton, Michigan. Er war die Person also, die Geert Niers suchte. Es war der Bruder seines Urgroßvaters. Bittet man eine Familie um Auskunft, so bekommt man nie präzise Antworten – außer man kommt in Ahnenforschungsgeschwätz. Also, entschloss ich mich, sobald ich konnte, Zeit zu finden, um einen halben Tag im Gerichtsgebäude der Stadt Allegan zu verbringen und dabei reelle Daten über diese Familie zu finden. Laut meinen Aufzeichnungen bin ich erst 1984 dazu gekommen, vielleicht wurde der Beleg dafür auch erst nach 1984 gefunden und aufgeschrieben.

Was ich dabei fand: Es waren fünf Mitglieder und nicht nur einer nach Amerika ausgewandert. Es waren die Kinder von Steven Kaalmink und Dina Slaghuis aus Neuringe, die Geschwister von Geert Niers und mein Urgroßvater. Der Vater der Auswanderer war Steven Kaalmink. Er wurde auf dem Hof der Familie Kaalmink in Großringe

am 5. April 1807 geboren. Am 7. April, 1837 heiratete er Dina Slaghuis in Emlichheim. Sie war die Tochter von Mannes Slaghuis und Fenne Veldhoff. Die beiden jung Verheirateten gründeten in Neuringe einen neuen Hof. Es wurden neun Kinder im Laufe der nächsten zwanzig Jahre in dieser Familie geboren. Zwei starben jung, aber von den überlebenden sieben, wanderten fünf nach Amerika aus. Jetzt fragen Sie bestimmt nach den Gründen. Nach 100 oder sogar 150 Jahren Familiengeschichte ist der Kern der Wahrheit sehr verwässert. Aber die Aufzeichnungen sprechen immer noch eine deutliche Sprache. Die Allegan Aufzeichnungen zeigen, dass im Jahre 1848 ein gewisser Abraham Slaghuis eine gewisse Hermina Kok im Allegan Gerichtsgebäude geheiratet hatte. Weitere Forschungen bewiesen, dass er ein direkter Cousin von Mutter Kaalmink, geborene Slaghuis war. Diese Familie stammte ursprünglich aus den benachbarten Niederlanden, aus der Stadt Wierden.

Dann wanderte im Jahre 1866, die älteste Tochter Hermina Kaalmink mit ihrem Gatten und zwei Kindern nach Overissel in Michigan, aus. Die Kaalmink Kinder in Neuringe müssen von Gesprächen mit und vielleicht von Briefen von Cousin Abraham Slaghuis aus Amerika aufgewachsen sein. Denn als sie auswanderten, kamen alle in den Raum von Hamilton und Overisel in Michigan, in dem Abraham lebte. Ich möchte nun die Auswanderer aus Neuringe auflisten, die nach Michigan kamen:

1. Harmine Kaalmink wurde am 4. April, 1842 in Neuringe geboren. Sie heiratete am 15. Dezember, 1865 Jan Miskotten in Hoogstede. Sie starb am 9. April in Michigan im Alter von 46 Jahren an Tuberkulose. Sie wanderte im Jahre 1866 mit ihrer sechs Monate alten Tochter Aaltje aus, die später Edward Lohman aus Hamilton in Michigan, heiratete. Edward Lohman wanderte als Zehnjähriger mit seinen Eltern aus Quendorf, aus. Dieses Ehepaar hatte elf Kinder.

2. Hindrik Kaalmink wurde am 27. April, 1845 geboren. Er heiratete Jennegien Bouwkamp aus Vorwald. Sie wanderten im Jahre 1881 aus. Sie hatten hier in Amerika zehn Kinder. Das jüngste war an anderer Stelle als Harry erwähnt. Er wurde in Wahrheit als Hindrik Jan getauft. Hindrik Kaalmink ist am 22. Mai, 1930 gestorben. Seine Gattin Jennegien Kaalmink, geborene Bouwkamp, ist am 4. Juni, 1938 gestorben. Beide liegen auf dem Friedhof von East Saugatuck begraben.
3. Fenne Kaalmink wurde am 25. April, 1847 in Neuringe geboren. Sie heiratete Jan Zuwerink aus Hoogstede. Sie heirateten hier in Amerika. Fenne ist 1870 als 23-jährige ausgewandert. Es war ihr Enkel Ed Zuwerink, der uns großzügig das Testament der Kaalmink übermittelte. Es wurde in „Auswanderung nach Nord Amerika“ 1996, 17f veröffentlicht. Die Familie Zuwerink hatte fünf Kinder.
4. Lubbertus Hindriken (Bert) Kaalmink wurde am 18. Mai, 1855 in Neuringe geboren. Er wanderte im Monat April des Jahres 1882 nach Amerika aus. Er heiratete hier in East-Saugatuck, Michigan am 15. August 1883 Johanna Klookers. Sie hatten mindestens zwei Kinder. Sohn Jan, heiratete Sena Rammelkamp. Ihr Vater stammte aus der Gemeinde Nordhorn. Jan, der im Jahre 1894 geboren wurde, kämpfte im Ersten Weltkrieg gegen Deutschland. Das war eine von vielen Tragödien im Krieg, als die Beziehungen zur Heimat noch stärker waren als heute.
5. Hindriken (Hindrika) Kaalmink wurde 1858 in Neuringe geboren. Sie wanderte aus, zusammen mit ihrem oben erwähnten Bruder Bert auf dem Schiff „W.H. Scholten“ von Rotterdam. Am 5. Oktober desselben Jahres 1882 heiratete sie

Jan Meppeling, der auch aus der Gemeinde Emlichheim stammte. Das Ehepaar hatte zwei Söhne und eine Tochter. Jan Meppeling starb am 4. April, 1932 in Malinus, Michigan, mit 85 Jahren. Seine Eltern waren Harm Meppeling und Klazina Bruenink, die auch im Jahre 1870 von Emlichheim nach Michigan auswanderten. Soweit mir bekannt, hat die Familie Kaalmink nie einen Familienstammbaum erstellt. Ihr Leben hier in den USA übertraf alle Erwartungen. Buntheit und Erfolg der Familienmitglieder würden einen hervorragenden Roman füllen. Und zu denken, sie bildeten einen Teil der Familie meiner Großmutter – einfach großartig. Zwenne Roettgers ist Namensvetter und Großmutter. Auch ich darf ihren Namen tragen. Nur das Zwenne Roettgers nicht mit dem Buchstaben „S“, sondern mit einem „Z“ geschrieben wird. Der Hof der Familie Kaalmink ist laut Geert Niers aus Osterwald 1985 im Besitz der Familie Nykamp.

Die Familien Klomparens und Steging von Uelsen und Tinholt, USA 1847

SWENNA HARGER

Edward Prins, ein guter Freund der Familie, vervollständigte eine Familiengeschichte der vier Klomparens Brüder. Er widmete sich in der Familienforschung jenen Auswanderern, die aus der Grafschaft Bentheim mit dem Schiff „Antoinette Marie“ am 23. Mai 1847 im Hafen von New York ankamen. Das war zum 125. Jubiläum der Gründung von Graafschap in Michigan (also 1972).

Edward Prins war Schulangestellter der Stadt Holland. Die Leute sagten, Ed habe sogar einen Dokortitel. Aber der Superintendent

der Schulen der Stadt Holland hatte keinen. Er war ein sehr bescheidener aber gelehrter Mann. Er war Mitbegründer der Gesellschaft für Ahnenforschung in der Stadt Holland in 1973 und Autor von 26 Familienstambäumen. Die Familie mütterlicherseits war die Familie Arends aus Wilsum.

Direkt nach dem Zweiten Weltkrieg nahm er mit Dr. Edel aus Schüttorf über den Kongressabgeordneten Gerald Ford (später Präsident Ford) Verbindung auf. Höchstwahrscheinlich war Dr. Edel zu jener Zeit der bekannteste Familienforscher des Landkreises Bentheim. Gerrit Klomparens, der am 26. April, 1865 in Graafschap, Michigan geboren wurde, war seine Quelle. Er interviewte ihn in 1960. Gerrit wurde 96 Jahre. Gerrit Klomparens war der Sohn von Jan Komplarens, der am 25. Juni, 1821 in Tinholt geboren wurde. Er wurde als Jan Kleine Klomparens, Sohn von Hindrik Stegink und Gertien Klomparens geboren. Hindrik Stegink, geboren in Gölenkamp von Albert Stegink und Triene Elsmann, war Witwer zu jener Zeit, als er in den Kleinen Klomparens Hof in Tinholt einheiratete. Er war von Beruf Zimmermann und lebte mit seiner Frau Wilhelmina, geborene Schroven, und ihrer gemeinsamen Tochter Truida in Uelsen.

Als er Gertien Klomparens aus Tinholt heiratete – Little Truida, die später Jan Gerhardus Kronemeyer heiratete, behielt er den Familiennamen Stegink. Dagegen nannten sich alle ihre Halbbrüder Albert, Harm, Jan Hindrik, Arend Jan, und Jan mit dem Namen Klomparens. Hindrik Stegink geb. Klomparens starb im Alter von 46 Jahren in Tinholt. Ein Jahr später, am 17. Oktober, 1866 heiratete dessen Witwe Gertien Klomparens wieder. Sie heiratete Harm Handlochten, der nach seiner Heirat sich auch mit dem Familiennamen Klomparens nannte, wie es hier Sitte war.

Am zweiten April 1847 bezahlte Albert Klomparens, geboren am 5. August 1805, im Alter von 42 Jahren, 400 Gulden an Kapitän Pieters für eine Überfahrt für zehn Personen

auf der „Antoinette Marie“. Und zwar für ihn selber, seine Gattin, Gertie, geborene Jeurink, seine Kinder, sein 67-jähriger Stiefvater und seine drei unverheirateten Brüder, Jan, Jan Hindrik und Arend Jan Klomparens. Sie alle setzten am 23. Mai 1847 bei der Ankunft im New Yorker Hafen Fuß auf amerikanischen Boden.

Die Stiefschwester Truida Kronemeyer geb. Stegink kam mit ihrem Gatten und ihren sechs Kindern im Oktober 1847 in New York an. Diese Familie blieb im ersten Winter in Allegan in Michigan und im folgenden Frühjahr zog sie in die Kolonie nach Holland, Michigan. Die Geschichte dieser Familie wird in einem anderen Kapitel des Buches erzählt.

Zurück zur Familie Klomparens. Nur ein Sohn, Harm, blieb in Tinholt. Dagegen wanderten die restlichen Familienmitglieder nach Amerika aus. Sie waren in der Michigan-Kolonie erfolgreich. Lassen Sie mich an dieser Stelle einige Anekdoten erzählen, die durch die Bemühungen von Herrn Edward Prins erhalten geblieben sind.

Albert Klomparens – so scheint es zumindest – war der Familiensprecher. Sein Stiefvater war alt und seine drei Brüder waren unverheiratet, als sie Europa verließen. Albert siedelte sich mit seiner Gattin Fenne, geborene Jeurink, in der Nähe ihrer Halbschwester Truida Kronemeyer an. Aber die anderen Brüder wohnten in Laketown. Jan Hindrik bekam eine Landzuteilung von der Regierung, unterschrieben von Präsident Zachary Taylor. Auch sein Bruder Arend Jan bekam dort Land, eine Fläche von ca. 8 ha. Die Brüder lebten zusammen in einer Holzhütte. Eine Enkelin der Familie Gertje Menken geb. Klomparens erinnert sich, dass die Bewohner von solchen Hütten ihre Hände hielten, damit, wenn im Falle eines Sturmes die Hütte weggeblasen würde, alle zusammen wegfliegen.

Während des großen Feuers im Monat Oktober des Jahres 1871 bekämpften die Kolonisten zwei Tage und zwei Nächte das

Feuer. Sie legten Kleidungsstücke und Bettzeug in die Brunnen, um diese zu retten. Im Oktober 1871, nach zwei Tagen, regnete es auf die heiße und trockene Erde. Man erzählte Herrn Prins auch, die Ruhr sei weit verbreitet gewesen und diejenigen, die dahingerafft waren, wurden sofort begraben, um eine Weiterverbreitung der Ruhr zu verhindern. Unverzüglich halfen die amerikanischen Indianer mit einem Gegenmittel. Die Wurzel der Kletterpflanze Brombeere wurde zu Tee gekocht. Jahre später probierte man nochmals diesen Tee - es war immer noch ein gutes Gegenmittel. Die Holländer nannten diese Krankheit „Roode Loop“.

Arend Jan Klomparens heiratete im Oktober 1849 Jennie Poest aus Vorwald. Pastor A.C. van Raalte leitete die Trauung. Die Eheschließung wurde erst im Jahre 1858 registriert.

Viele ihrer Nachfahren zogen vom Norden Michigans nach Missaukee County. Dort lag ein Ort namens Lukas (benannt nach der Auswandererfamilie Lukas aus Vorwald). Andere leben in Ottawa und Allegan County in Orten wie Coopersville, Hamilton, Holland und Grafschaap.

Die Familie Jan Klomparens und Wilhelmina geb Poest verlor eine Tochter Hindrike im Jahr 1851, in den ersten Jahren, als sie in Grafschap lebten. Es war sehr kalt und die Kleine verbrannte sich, als sie zu nahe an das Feuer kam. Das Grafschaper Denkmal (Monument), das den frühen Siedlern gewidmet ist, nennt ihren Namen.

Während des Feuers in Holland vom 9. Oktober 1871 zog Familie Jan Klomparens nach South Haven. Allerdings schlachteten sie vorher ein Schwein und eine Kuh und vergruben das Fleisch. Als sie nach dem Großen Feuer, das auch die Stadt Chicago nieder brannte, wieder zurückkamen, aßen sie das Fleisch bevor es schlecht wurde. Dies geschah alles im Oktober 1871 während des „Indian Summer“. Dieser war warm und trocken. (Sommerwetter im Herbst).

Die meisten Mitglieder der Familie

Klomparens wurden 80 bzw. 90 Jahre alt, oder älter. Sie hatten viele Zwillinge in ihren Familien.

Heute in 2001 findet man überall Klomparens Familien. 23 sind allein im Telefonbuch der Stadt Holland aufgeführt. Aber es gibt sie auch an anderen Orten.

Viele von ihnen wurden Lehrer, einer ist sogar an der Universität Wien in Österreich. Albert Klomparens wäre wohl überrascht, hätte er gewusst, was mit seiner Familie geschehen würde, als er Kapitän Peters im Jahre 1847 über 4000 Gulden für die Überfahrt nach Amerika gab. Allerdings, wäre es in der Grafschaft Bentheim nicht Tradition gewesen, den Namen des Hofes beizubehalten, dann hätten alle diese Familien alle den Namen Stegink getragen.

P.S. Egbert Haamberg aus Hoogstede zeigte einer amerikanischen Reisegruppe die Stelle des ursprünglichen Hofes der Familie Kleine Klomparens im April 1999 in Tinholt bei Hoogstede.

Geschichte unserer Einwanderung, 1954

BEREND UND DINA KLOMPMAKER

Heute können wir uns als Einwanderer in Rente in unserem komfortablen Lehnstuhl zurücklehnen und in Muße eine Rückschau auf unser Leben halten. Ich bin in der kleinen landwirtschaftlichen Gemeinde Heesterkante, in der Nähe des Dorfes Laar, geboren.

Dort wurde ich mit als Berend Klompmaker in der evangelisch-altreformierten Kirche getauft. Das Dorf Laar liegt im nördlichen Teil vom Landkreis Bentheim. Meine Familie lebt schon so lange in diesem Gebiet, wie es Niederschriften über Familien gibt. Die ersten Dokumente, die sich auf unsere Vorfahren



Familienfoto Berend und Dina Klompmaker mit Kindern und Enkeln, 1980.

beziehen, datieren von 1406 nach Christi. Meine Eltern Evert Klompmaker und Aleida Benierink waren Pächter einer kleinen Landwirtschaft in Heesterkante. Als ich drei Jahre alt war, kauften sie im zwei Kilometer entfernten Echteler einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb. An diesem Ort bin ich aufgewachsen.

Unsere Kindheit wurde durch das Naziregime, und unsere Jugend durch den Zweiten Weltkrieg überschattet. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte ich die Landwirtschaftsschule besuchen. Mein Drang ging jedoch in eine andere Richtung und zu einem anderen Beruf

Es war Gewohnheit, dass der älteste Sohn den Hof erbte. Das bedeutete, dass der älteste Sohn neben der Versorgung seiner älter werdenden Eltern allmählich sämtliche Aufgaben und die Kontrolle über den Betrieb übernahm. Mein älterer Bruder, der älteste Sohn meiner Eltern, Jan, fiel im Krieg. Als zweitältester Sohn, entschloss ich mich, auf dem Anwesen zu bleiben und meine Eltern zu

unterstützen. Dann verliebte ich mich in Dina ten Brink, einer jungen Frau unserer Kirchengemeinde. Dinas Eltern waren Albert Jan ten Brink und Grietje Kwade. Dina wollte nicht auf dem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern leben, während mein Vater noch meine jüngeren Geschwister (die jüngste war als ich heiratete, gerade erst sechs Jahre alt) unterstützte. Wir trafen die Wahl, nach Amerika auszuwandern. Weiter landeinwärts, in den Industriestädten Deutschlands gab es keine altreformierten Gemeinden.

Auf Drängen von Fred Oldemülder (ein Cousin meiner Mutter, der die Schwester meines Vaters heiratete), beschlossen wir, uns in Holland, Michigan, niederzulassen. August 1953 trafen wir diese Entscheidung. Unsere Pläne und Unterlagen waren April 1954 fertig. Unsere Hochzeit war am 19. April 1954. Danach folgten neun Tage, in denen wir die letzten Vorbereitungen trafen und uns verabschiedeten. Am 29. April 1954 brachen wir auf. Wir kamen über Bremerhaven an Bord eines Schiffes mit Namen Gripsholm, das

später in „Berlin“ umgetauft wurde. Dieses Schiff transportierte mehr als 900 Passagiere. Nach einem kurzen Aufenthalt jeweils in England und Frankreich überquerte es den Atlantischen Ozean. Am zweiten Tag kamen wir in einen Sturm. Er begleitete uns, bis wir die Küste Kanadas erreichten. Unsere Überfahrt war, um es gelinde zu sagen, äußerst unbequem. Früh morgens saß ich auf dem B-Deck, es wurde zwar durch das A-Deck überdacht, aber war den Elementen der Natur gnadenlos ausgesetzt. Ich sah außer Himmel während des Niedergangs des Schiffes nichts, und beim Aufwärtshub des Schiffes nur eine Wasserwand. An jenem Morgen kamen nur vier Personen zum Frühstück. Dina ging es sechs Tage lang schlecht, aber je näher wir wieder an Land kamen, umso besser wurde ihr Zustand.

Als wir in New York ankamen waren wir enttäuscht. Die Zugfahrkarten, die von Onkel Oldemulder für unsere Reise nach Michigan gekauft wurden, waren nicht vorhanden. Wir trafen einen Mann, der deutsch sprach und bereit war, der Sache auf den Grund zu gehen. Er kam gleich mit der Auskunft über die Fahrkarten zurück. Die Karten wurden zwar gekauft – aber an einen anderen Ort geschickt. Er versprach deren Lieferung. Während wir warteten (es war länger als eine Stunde) durchsuchten Zollbeamte unser Hab und Gut und prüften unsere Unterlagen. Bald kamen auch unsere Fahrkarten. Wir waren nun die letzten Ankömmlinge beim Zoll. Einige Dockarbeiter wurden gerufen, unsere Koffer hinauszutragen. Die Türen wurden verschlossen und wir wurden auf dem Bürgersteig von New York im Stich gelassen. Wir waren in keiner Weise besorgt, denn wir waren überzeugt davon, dass der HERR es wollte, dass wir nach Amerika kommen. Ein Mann näherte sich uns und zeigte auf seinen LKW. Obwohl ich die Schriftzeichen auf dem LKW, weder lesen noch verstehen konnte, ich vertraute darauf, dass es ein Umzugsunternehmen sei. Also ließen wir ihn unsere Koffer auf den LKW laden und

zeigten ihm die Lieferadresse von Onkel Fred. Wir ließen ein Taxi kommen, und als der Taxifahrer weder deutsch noch niederländisch verstehen konnte, zeigten wir ihm unsere Eisenbahnfahrkarten. Als wir am Bahnhof ankamen, gab ich ihm etwas Trinkgeld. Er erinnerte sich plötzlich doch an einige Worte Deutsch. Als der Taxifahrer mich einer Frau, die Deutsch sprechen konnte, im Bahnhofsbüro vorstellte, ließ ich Dina mit unseren Koffern zurück. Die Hauptsorge dieser guten Frau waren unsere Koffer. Als ich ihr die vorher empfangenen Gepäckabrisse vorlegte, gingen wir drei Straßen an eine bestimmte Adresse weiter und fanden dabei heraus, dass alles in Ordnung war. Nach der Rückkehr zum Bahnhof half sie mir, ein Telegramm an Onkel Fred zu schicken und sie änderte unsere Abreisezeit auf der Fahrkarte. Somit konnten wir uns sofort auf die achtzehnstündige Reise nach Kalamazoo, Michigan, begeben. Bei unserer Ankunft am Bahnhof wartete Onkel Fred nicht auf uns. Nach einer kurzen Wartezeit beschlossen wir, uns nach etwas Frühstück umzusehen. Ein kleiner Spaziergang in der näheren Umgebung bestätigte uns durch die gegebenen Bedingungen, dass wir doch nicht allzu hungrig waren. Also gingen wir zum Bahnhof zurück. Kurz darauf erhielten wir von Onkel Fred einen Anruf. Er erhielt unser Telegramm und auch ein Telegramm von jener Organisation, die unsere Reise durchführte. Aber das Telegramm widersprach der Auskunft der Ankunftszeit um sechs Stunden! Also beschloss Onkel Fred, uns vorher anzurufen, bevor er losfuhr, um uns abzuholen. Etwa eine Stunde später kam er an, um uns zu seinem Haus in Holland zu bringen.

Onkel Fred und Tante Grace (so wurden sie in Amerika genannt) waren sehr gut zu uns. Wir blieben etwa drei Wochen bei ihnen. Während dieser Zeit kam unser Gepäck. Wir fanden und mieteten ein kleines Appartement. Der Onkel borgte uns Geld, so dass wir einige Möbel kaufen konnten, und er fand auch eine Arbeitsstelle in einer Fabrik,

in der ich einem niederländisch sprechenden Schweißer helfen konnte. Als wir uns in unserem kleinen Apartment niederließen, fand Dina bald Arbeit in der Reinigung von Luxusbooten. Einige Monate später musste sie wegen einer zu Anfang schwierigen Schwangerschaft ihre Tätigkeit aufgeben. Onkel Fred versuchte, mir klar zu machen, dass ein einzelner Job nicht genug wäre. Eines Abends auf dem Heimweg von der Arbeit, schaute ich, um ein elektrisches Problem zu reparieren, bei Onkel Freds Haus vorbei. Seine sofortige Reaktion war, „das könnte deine Arbeit werden, ich will mal sehen, was ich für dich tun kann.“ Monate später stellte er mich dem Leiter einer Maschinenfirma vor. Ich fand mich selber wieder, dass ich mich mit elektrischen Arbeiten an Holz- und Spritzgussmaschinen beschäftigte. Unter einer niederländisch sprechenden Arbeitsgruppe fand ich mich selber als sechsendvierzigster Arbeitnehmer. Etliche der Arbeitnehmer hatten Verwandte und Vorfahren, die aus demselben Landkreis in Deutschland kamen wie ich. Ted Reuschel war Leiter der Instandhaltung und sprach Deutsch. Wir arbeiteten gut zusammen. Ich lernte viel, indem ich die Abendschule und Seminare besuchte und alles las, was für mich interessant war. Auf diesem Weg förderte ich meine Fähigkeiten. Nach einigen Jahren machte ich eine Prüfung im Entwerfen elektrischer und hydraulischer Stromkreise. Die Firma wurde erweitert und ich wurde Abteilungsleiter. Ich zog mich im Alter von neunundfünfzig Jahren zurück.

Wir fanden in der Christlich Reformierten Kirche unsere Heimat. Ich war Lehrer in der Sonntagsschule. Außerdem war ich Diakon und Ältester. Wir wurden mit drei Jungen gesegnet, die alle einen Magister in ihren Berufen machten. Eine Tochter wurde Ärztin. Unsere neun gesunden Enkel sind eine wahre Freude in unseren Pensionsjahren. Dina bringt ihre Freizeit in Kunst- und Bastelklassen. Als die Kinder das Haus verließen, arbeitete sie in einem Bastelgeschäft. Sie bastelt immer noch gerne.

Es tat zwar weh, Eltern, Geschwister und Freunde zu verlassen, aber der HERR segnete uns in unserer neuen Heimat, in der wir die Familie und neue Freunde genießen.

Gedicht – „Erinnerung“

BEREND KLONPMAKER



Hof Klompmaker in Echteler um 1955.

Im Echtelerfeld so lieblich und schön,
war einst eine neue Siedlung zu sehn.
Ein neuer Hof bescheiden und klein,
barg meine Wiege, und die Mutter mein.
Hier hat sie uns Kinder bei Tag und bei Nacht
in sorgender Liebe so treulich bewacht.
Wie könnt ich vergessen den Hof auf der Heid,
die Moore, das Wollgras auf Flächen so weit,
die Vögel, die immer mein Herz erfreut.
Du Traum meiner Kindheit, o glückliche Zeit!

Der Hof stand bescheiden so mitten im Feld.
Es sangen Vögel, über Äcker bestellt:
Im Felde der Kiebitz, die Lerche erklang.
Im Baum am Hause tönte Buchfinkgesang.
Der Vater versorgte mit kundiger Hand
die Äcker und Wiesen, er pflügte das Land.
Meine Mutter pflegte den Garten geschickt,
darinnen manche Blume das Auge entzückt.
Nie kann ich vergessen, ich freu mich noch heut,
den Hof in der Siedlung, die glückliche Zeit.

Der Hof war verbunden mit der Kirche im Ort,
wo wir mit den Eltern hörten Gottes Wort:
von Elend, Erlösung und Dankbarkeit,
von Glaube, Hoffnung, Liebe und Seligkeit.
von Weltanschauung nach christlicher Weise,
zu wirken und streben zu Gottes Preise.
zu schätzen die Liebe, die Gott gebracht,
Ideale der Jugend – und schön gemacht.
Noch heute mein Herz das bewegt und erfreut
und nimmer vergesse ich die glückliche Zeit.

Der Hof in Echteler so lieblich und schön,
wie es war, ist vorbei, ist nicht mehr zu sehn.
Die Wiesen und Weiden mit Zäunen umringt,
der Gesang von Kiebitz der Lerche verklingt.
Das Quaken der Froesche füllte einst die Nacht,
durch neue Methoden zum Stillstand gebracht.
Mit neuen Geräten der Erfolg vermehrt,
die Arbeit erleichtert, viel Schönheit zerstört.
Mit Wehmut und Freude denk ich noch heut,
an den Hof in Echteler, die glückliche Zeit.

Familie Koops aus Scheerhorn, USA 1857 – 1881

JOYCE SEAMAN

Drei Mitglieder der Familie Koops wanderten in den Staat Michigan aus. Das erste war Harm Koops. Er das elfte Kind von Jan Harm Koops aus Scheerhorn und Lutte geborene Kloeten aus Osterwald. Er verließ mit 33 Jahren in 1857 seine Heimat. Er wurde am 24. April 1843 mit 18 Jahren in der reformierten Kirche zu Hoogstede konfirmiert. Er wurde Mitglied der reformierten Kirche Overisel. 1862, fünf Jahre nach seiner Ankunft, kaufte er ein Stück Land von 32,4 ha, im Feld 25 im Stadtbezirk Fillmore in Allegan County. Er wurde Nachbar der ursprünglich aus der Stadt Uelsen stammenden Familie Krone-meyer. Laut Familiengeschichte war einer der Kronemeyers Söhne Partner bei der Rodung der Flächen. Walter war Jäger und

da das Rotwild und andere Wildtiere in Hülle und Fülle vorhanden waren, fehlte es ihnen nie an Frischfleisch. Im Winter würden sie ein Reh schlachten, es häuten, und einen jungen Baum zuerst bis zum Boden hin biegen. Danach würden sie den Kadaver an den Baum festbinden und den Baum loslassen. Auf diese Weise konnten andere wilde Tiere nicht an das Fleisch kommen und das Fleisch blieb gefroren. Benötigte man ein Stück Fleisch, dann brauchte man nur den Baum auf den Boden zurück zu biegen und man konnte dann sich ein Stück abschneiden.

Sie gingen zu Fuß nach Allegan, um andere Lebensmittel zu besorgen. Dabei fällt man oft Bäume, um einen Weg zu bahnen. Indianer haben zwar immer noch hier gelebt – aber im Großen und Ganzen waren sie doch friedlicher Gesinnung.

Harm Koops baute sich selber ein Blockhaus auf dem 32 ha großen Grundstück. Ursprünglich stammte er aus Scheerhorn. Er heiratete, 41-jährig am 2. Juli, 1865 die 22-jährige Swenne Lohmulder, Tochter von Willem Lohmulder und Swenne Holscher aus Nordhorn. Zuvor begleitete Swenne ihren Bruder Willem nach Amerika. Sie kam im Mai des Jahres 1865 hier an. Der Pastor Gerriet J. Nykerk und Zeugen des Konsistoriums der reformierten Kirche Overisel feierten mit dem Paar zusammen die Hochzeit. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor. Nur drei davon erreichten das Erwachsenenalter. Swenne Koops geb. Lohmulder starb im Alter von 34 Jahren um vier Uhr morgens am 5. März, 1877 im Kindsbett und wurde auf dem alten Friedhof von Overisel begraben. Harm Koops heiratete nie wieder. Die älteste Tochter Swantien (genannt nach Mutter Lohmulder) wurde im Alter von neun Jahren Ersatzmutter für ihren älteren Bruder Jan H. und die jüngere Schwester Minnie. Harm Koops hinterließ extra Geld für seine, der Familie gegenüber selbstlose Tochter. Sie heiratete Geerd Schievink am 13. Januar, 1894. Er stammte auch aus Nord-

horn und war Sohn von Jan H. Schievink und Harmtien Loegten.

Der zweite Auswanderer der Familie Koops war Jennie Koops. Sie wurde am 31. Mai 1841 als Tochter von Lambert, Bruder von Harm und dessen erster Frau, Gertrud Warmer, geboren. Jenny heiratete Berend Jan Vos, seine gesamte Familie war vorher schon hier. Seine verwitwete Mutter lebte hier in Michigan mit all seinen Geschwistern.

Jennie und Berend Jan kamen im Jahre 1876 mit fünf Kindern in die Vereinigten Staaten. Sie siedelten sich auf einer Farm in East Saugatuck an und bekamen noch vier weitere Kinder in diesem Land.

Jennie starb am 6. April, 1925 und Berend Jan am 25. April, 1923. Beide liegen auf dem Friedhof von East Saugatuck begraben.

Das dritte Mitglied der Familie Koops, das nach Amerika kam, war Geert Koops. Er war ein jüngerer Bruder von Harm. Er war das dreizehnte Kind von Jan Harm Koops und Lutte, geborene Kloeten. Sein Geburtstag war der 16. April, 1828. Geert war von Beruf Schneider und heiratete Egbertdina Klomp-maker aus Haftenkamp. Sie erbte den Hof in Haftenkamp. In Deutschland war die Familie als Familie Klomp-maker bekannt. Als Geert und Egbertdina ihre Heimat verließen, hinterließen sie ihrer ältesten Tochter ihren Hof in Haftenkamp. Sie heiratete am 20. September 1881 Lambert Gosen aus Hoogstede. Er war der Sohn von Hindrik Gosen und Zwan-tien Bleumer. Die Nachfahren leben heute immer noch in Haftenkamp. Einmal in Amerika und der Name Klomp-maker verschwand – die Familie nannte sich von da an Koops.

Im Jahre 1881 kam die Familie mit vier weiteren Kindern nach East Saugatuck, Michigan. Es wurde eine große Familie hier in Amerika. Geert starb am 17. Mai, 1897 in East Saugatuck, Michigan. Seine Frau Egbert-dina starb am 28. April, 1903 in Allegan County. Beide sind auf dem Friedhof von East Saugatuck beerdigt.

Edward Koops, einer von vielen ihrer Enkel, besuchte mit seiner Gattin, den Landkreis

Bentheim im Jahre 1979. Sie waren Gäste der Familie Herman Rigterink in Nordhorn.

(Von der verstorbenen Joyce Seaman aus der Koops Ahnenforschung entnommen. Sie war eine Urenkelin von Harm Koops.)

Familie Krake 1867 aus Getelo

HERBERT KRAKER

Am 12. Oktober 1846 wurde Albert Krake als Kind von Henry und Zwantje Krake geboren. Albert war eines von fünf Kindern. Seine Geschwister waren Gerrit Jan, Fenna, Dena und Lambert. Die Familie lebte auf dem Hof Krake in Getelo. Dieser Hof gehörte seit vielen, vielen Jahren der Familie.

1867 wanderten Albert und Lambert in die Vereinigten Staaten aus. Sie hatten zwei Onkel, Albert und Berend Hindrik Scholten, die in Graafschap nahe Holland Michigan wohnten. Deshalb haben sie sich zweifellos entschlossen, nach West Michigan zu gehen. 1875 lernte Albert Hermina Knöper kennen, deren Familie ursprünglich aus Emlichheim stammte. 1876 heirateten sie. Sie siedelten sich auf einem 40 Morgen großen Hof nahe Graafschap an. Albert stellte Holzschuhe her, um das Geld für den Bau einer Scheune auf dem Grundstück zu verdienen. Drei ihrer Kinder wurden auf diesem Hof geboren.

1881 ging Albert 30 Meilen zu Fuß, um sich einen Hof in Allendale anzusehen. Er ging um drei Uhr morgens los, sah sich den Hof an und kehrte noch am gleichen Tag zurück. 1882 zog die Familie auf diesen Hof. Als sie ankamen, bestand das Haus aus einem einzigen großen Raum, es waren nur Zeitungen über die groben Balken geklebt. Die Küche war ein Schuppen, der etwa drei Fuß vom Haus entfernt war. Während der nächsten Jahre baute Albert immer neue Räume an das Haus an. Er und Hermina zogen ihre



13 Enkel von Albert und Hermina Kraker dienten im Zweiten Weltkrieg als Soldaten für Amerika.



Albert Kraker (1846-1912) und Hermina, geb. Knöper, (1858-1926) mit ihren 14 Kindern um 1900.

14 Kinder auf diesem Hof groß. Keins der 14 Kinder starb im Kindesalter. Dies war zu jener Zeit ziemlich ungewöhnlich.

Es gibt verschiedene Unterlagen, die den Familiennamen im 19. Jahrhundert als „Krake“ festhalten. Irgendwann entschloss sich Albert, das zweite „r“ hinzuzufügen. Es kam oft vor, dass Namen verändert wurden, um sie zu amerikanisieren. Es wird berichtet, dass Albert der Auffassung war, dass sie, wenn sie schon in einem neuen Land mit einer neuen Sprache lebten, diese Sprache

auch benutzen wollten – deshalb sprachen sie Englisch. Er wollte wahrscheinlich auch, dass sein Familienname für englischsprachige Menschen leichter auszusprechen ist. Die Aussprache der Originalform des Nachnamens ist nicht so einfach in die englische Sprache umzusetzen.

Es existieren noch einige Briefe, die Albert an seine Schwestern in Deutschland geschrieben hat. Sie weisen darauf hin, dass es für ihn wichtig war, die Kontakte mit der Familie in der Heimat aufrechtzuerhalten. In diesen Briefen wird auch ganz deutlich, dass ihr Glaube eine wichtige Rolle im täglichen Leben spielte. In einem Brief aus dem Jahre 1889 schrieb er: „Ja, Bruder und Schwester, viel hat sich geändert seit der Zeit, als ich von Euch fort ging. Damals war ich allein, jetzt sind wir zu neunt. In seiner Güte hat Gott für uns gesorgt. Wir haben unser täglich Brot im Überfluss.“ Im gleichen Brief schreibt er von seinem Bruder Lambert, der krank war: „Vor acht Wochen hatte Lambert große Schmerzen. Er sagte, dass Jesus sein Trost war.“

1949 schrieb Susan (Kraker) Vos eine kurze Familiengeschichte der Familie Kraker. Zu der

Zeit gab es 182 Nachkommen von Albert und Hermina. Darunter waren 55 Enkel und 62 Urenkel.

Während der vierziger Jahre, als die Vereinigten Staaten am Zweiten Weltkrieg teilnahmen, kämpften 13 Enkel von Albert und Hermina im Krieg. Wieder einmal meinte es Gott gut mit der Familie und alle kehrten nach dem Krieg zurück. Einer war in Indien stationiert, einer war im Pazifik eingesetzt – der Krieg führte die Familie um die ganze Welt. Jahre nach dem Krieg, nachdem die amerikanische Seite der Familie den Ort des Familienhofs in Deutschland wieder entdeckt hatte, gab es eine interessante Begegnung. Harold Kraker, einer der Cousins, die im Krieg gewesen waren, machte eine Reise nach Europa und besuchte den Hof der Familie. Er besuchte entfernte Verwandte auf dem Hof und sprach mit dem Vater der dort lebenden Familie. Irgendwann wurde auch der Krieg erwähnt. Harold erzählte, dass er zu den Truppen gehört hatte, die etwa einen Monat nach D-Day an der Küste der Normandie gelandet waren. „Ach“, rief Jan Hindrik, „und ich gehörte zu der Division, die die Küste verteidigte!“ Es hatte einige Jahrzehnte gedauert, bis man erfuhr, dass entfernte Verwandte auf gegnerischer Seite in derselben Schlacht gegeneinander gekämpft haben.

Offensichtlich kann man einige Familieneigenschaften und -ähnlichkeiten auf beiden Seiten des Atlantiks finden. Als Harold nach Michigan zurückkehrte, brachte er eine Reihe von Fotos mit. Zuhause nahm er eins der Fotos von Jan Hindriks Vater heraus. Er zeigte es seiner Schwester und fragte sie, wer das wohl sein könnte. „Das ist Onkel Bert“, war die Antwort. Genau denselben Gedanken hatte auch Harold, als er den Hof besuchte. Als er zum ersten Mal auf den Hof in Getelo kam und ins Haus ging, sah er in der Küche einen Mann am Tisch sitzen, der genauso aussah wie sein Onkel Bert, der in Michigan gelebt hatte.

Vieles ist während der 135 Jahre geschehen, seit Albert Krake in die Vereinigten

Staaten ausgewanderte. Die Familie lebt nicht mehr nur in einem Kreis von 60 Meilen in West Michigan, wie es noch Susan Vos 1949 berichtete. 1881 war es für Albert eine lange Tagesreise, um die 30 Meilen nach Allendale und zurück zu bewältigen. Anders als Albert, der niemals in seine Heimat in der Grafschaft Bentheim zurückkehrte, ist es nun für die Mitglieder der Familie möglich, diese Reise in weniger als einem halben Tag zu machen.

Die Kronmeyers von Fillmore, Michigan, 1847 aus Uelsen

BRIAN KOLLEN

Es gibt eine Legende, die besagt, dass während des Dreißigjährigen Kriegs von 1618–1648 zwei Brüder in die schwedische Armee eintraten und in Hannover kämpften. Nach dem Krieg wurde ihnen vom Graf der Grafschaft Bentheim eine Anstellung angeboten und sie entschieden sich möglicherweise, sich im Gebiet Schüttoorf – damals ein geschäftiges Hafenstädtchen an der Vechte – anzusiedeln. Es ist nicht bekannt, ob diese Geschichte wahr ist, aber sie könnte erklären, wie diese Familie in Bentheim ansässig wurde und unter dem Namen Kronemeijer bekannt wurde. Den Namen Kronemeijer könnte jemand tragen, der in irgendeiner Funktion für die Krone arbeitet. Wahrscheinlich lebten die Kronemeijers in den nächsten 200 Jahren in verschiedenen Teilen der Grafschaft Bentheim. Zweige der Familie haben sich wahrscheinlich in die Niederlande bis nach Nordfriesland ausgebreitet.

Nach dem Siebenjährigen Krieg von 1756–1763 zogen einige Mitglieder der Familie Kronemeijer aus der Obergraftchaft Bentheim in Niedergraftchaft. Herm Kronemeijer zog ca. 1768 von Schüttoorf nach Alte Piccardie und ca. 1770 zog ein anderes Familienmitglied, Jan Kronemeijer, von Hestrup nach Uelsen.

Am 6. Juni 1771 heiratete Jan Kronemeijer ein Mädchen aus Brecklenkamp. Sie hieß Aleid Knyf und war die Tochter von Wolter Knyf. Jan und Aleid Kronemeijer hatten einen Sohn namens Wolter, der am 11. April 1804 Janna Köster, Tochter von Berend Köster, in Uelsen heiratete. Wolter und Janna wurden die Eltern von mehreren Kindern, darunter ein Sohn, der am 8. Februar 1811 in Uelsen geboren wurde und den sie Jan Gerhardus Kronemeijer nannten. Jan Gerhardus war der erste Kronemeijer, der nach Nordamerika auswanderte. Er gründete eine sehr große Familie, die in verschiedenen Staaten, vor allem in Michigan lebte.

In Uelsen wohnte zu dieser Zeit auch ein Mädchen namens Truida Stegink. Sie war dort am 10. Juni 1804 geboren als Tochter von Hendrik Stegink und Wilhelmina Schroven, die am 22. Oktober 1798 in Uelsen geheiratet hatten. Truidas Mutter muss im Kindbett oder kurz darauf gestorben sein, denn ihr Vater Hendrik heiratete am 18. Mai 1805 ein zweites Mal, nämlich Geertjen Kleine Klomparens. Hendrik Stegink zog auf den Hof der Klomparens und hieß von da an Hendrik Kleine Klomparens. Durch diese Heirat hatte Truida mindestens fünf Stiefbrüder mit dem Nachnamen Klomparens: Albert, Harm, Jan Hendrik, Arend Jan und Jan. Alle außer Harm wanderten 1847 nach Allegan County, Michigan aus und gründeten dort große Familien.

Irgendwann trafen sich Gerhardus und Truida und sie heirateten am 19. April 1832 in Uelsen. Es ist bekannt, dass ihnen in Uelsen fünf Kinder geschenkt wurden. Es waren: Wolter, geboren am 13. Oktober 1833, Hendrik, geboren am 5. Juni 1836, Janna, geboren am 29. März 1839, Wilhelmina (Mina), geboren am 12. Mai 1842 und Jan Albert, am 29. November 1844.

Jan Gerhardus Kronemeijer arbeitete hart, konnte aber als Stuhlmacher nur gerade eben seinen Lebensunterhalt verdienen. Als er hörte, dass Niederländer und Bentheimer nach Amerika gingen und dort Erfolg hatten,

entschloss sich Jan Gerhardus, auch auszuwandern. Die Kronemeijers reisten also nach Rotterdam, um eine Schiffspassage nach Amerika zu buchen.

Es gab freie Plätze auf der Maria Magdalene, einer Zweimast-Holzbrigg. Der gängige Preis für eine Atlantiküberquerung war zu der Zeit 40 holländische Gulden pro Person. Die Maria Magdalene segelte am 28. September 1847 mit 140 zahlenden Passagieren und acht Säuglingen von Rotterdam aus los. Der Kapitän des Schiffs, D. Smitje aus Rotterdam, brachte sie nach 28 Tagen auf See am 26. Oktober 1847 sicher in den Hafen von New York.

Nach ihrer Ankunft in New York machten sich die Kronemeijers auf in Richtung Michigan. Diese Reise wurde normalerweise mit Kanalbooten von New York nach Albany gemacht, dann ging es durch den Erie Kanal oder mit Pferdegespannen nach Buffalo. Ein Schoner brachte die Menschen über den Eriesee nach Detroit und ein Zug oder Gespann oder eine Kombination von beiden brachte sie weiter nach Allegan in West Michigan. Von dort wollte Jan Gerhardus zu Pastor Albertus Christiaan van Raalte in dessen Siedlung in Holland. Wahrscheinlich kannten die Kronemeijers Pastor Van Raalte und seinem Glauben, weil er zu Anfang seiner Karriere etwa im Jahr 1838 Uelsen besucht hatte.

Als die Kronemeijers in Allegan ankamen, war es schon spät im Jahr und sie wurden von einigen Holländern überredet, hier zu überwintern und auf den Frühling zu warten. Dann war es einfacher zu reisen und die Überlebenschancen waren besser. Diese Holländer kannten bestimmt die andauernde Ablehnung, die der Van Raalte Gruppe während des Winters in der Holland Kolonie entgegen schlug. Sie konnten kluge Ratschläge erteilen und Unterkunft bieten. Eigentlich hätte man erwartet, dass Jan Gerhardus während des Aufenthalts in Allegan Arbeit gefunden hätte, aber Wilhelmina berichtete, dass ihr Vater den ganzen Winter über krank war und deshalb nichts verdienen konnte.

Als der Frühling des Jahres 1848 kam, machten sich die Kronemeijers auf den Weg in die „Kolonie“. Die Reise wurde normalerweise mit einem von Ochsen gezogenen Wagen gemacht. Es gab keine Straße oder auch nur Wege durch den dichten Wald. Auf dem Weg trafen sie an einem Ort, der heute Fillmore heißt, einen Deutschen mit Namen Anton Schorno, der ihnen sehr geholfen hat. Er war offensichtlich sehr gastfreundlich, denn die Kronemeijers zogen nicht wie geplant weiter nach Holland.

In der unmittelbaren Umgebung von Holland gab es nur noch wenig Land. Das meiste war bereits in den Händen der Van Raalte Gruppe. Schorno erzählte den Kronemeijers von Regierungsland in Fillmore, das für \$ 1.25 pro Morgen verkauft wurde. Landbesitz muss für einen Menschen, der aus einem Teil der Welt kam, in dem Land knapp war und nur wenige Land besaßen, sehr attraktiv gewesen sein.

Leider konnte Jan Gerhardus kein Land kaufen. Er hatte gerade das wenige Gold, das er besaß, dazu verwendet, eine Kuh und ein fettes Schwein zu kaufen. Gold war die bevorzugte Währung für Landverkäufer. Selbst die Regierung forderte harte Währung bei Landverkäufen. Papiergeld wurde von risikobereiten Banken gestützt, auf die kein Verlass war und die schon Morgen pleite sein konnten. Jan Gerhardus ließ sich aber nicht abschrecken. Er kaufte ein Stück Land und begann zu roden. Innerhalb eines Jahres konnte er fünfzig Dollar in Gold ansparen und er kaufte dann einen Hof mit 40 Morgen im Abschnitt 22.

Wie man sich vorstellen kann, waren die ersten Jahre sehr hart. Das Land musste gerodet werden, Felder mussten bestellt werden, Unterkünfte mussten gebaut werden. Es war eine schwierige Aufgabe, die unglaublich viel körperliche Arbeit bedeutete. Das Land war mehr oder weniger Sumpfgebiet, das von einem dichten Wald bedeckt war, in dem es von Moskitos, Wildkatzen, Bären, Giftschlangen und anderen Schlangen nur so wimmelte.

Am zweiten Rodungstag verschätzte sich Jan Gerhardus beim Fällen eines Baums und ein großer Ast fiel auf seinen Arm. Der Arm war gebrochen. Am nächsten Tag wurde Dr. J.J.M.C. Van Nus gerufen und der Arm wurde gerichtet und bandagiert. Der Arzt riet Jan Gerhardus, nicht weiter zu roden, bis sein Arm verheilt war. Dies war sehr schwierig für ihn. Er war ein tatkräftiger und fleißiger Mann und das Überleben seiner Familie hing davon ab, das Land zu roden und die Felder zu bestellen. Er wurde ungeduldig in seiner ihm aufgezwungenen Untätigkeit. Deshalb entschloss er sich, die Arbeit weiterzuführen. Er fällte die Bäume mit seinem starken rechten Arm und trug seinen linken Arm in einer Schlinge, bis die Verletzung verheilt war. Jan Gerhardus machte so 4 Monate weiter.

In dieser Zeit mussten die Kronemeyers auch noch eine Unterkunft bauen. Wilhelmina Kronemeyer berichtet, dass sie fast sofort damit begannen, eine Hütte zu bauen. Die ersten Unterkünfte in der Gegend bestanden aus Holzrahmenhütten mit festgestampftem Boden und Dächern, die mit Zweigen der Hemlocktanne gedeckt waren. Diese Unterkünfte wurden so schnell wie möglich durch Holzhäuser ersetzt. Die Kronemeyers müssen während der Bauzeit bei ihrem Nachbarn Anton Schorno gewohnt haben.

Obwohl Lebensmittel bald angebaut oder gejagt und andere notwendige Gegenstände selbst hergestellt werden konnten, gab es noch immer Waren und Lebensmittel, die gekauft werden mussten. Jan Gerhardus kehrte zu seinem alten Beruf als Stuhlmacher zurück, um das Geld für diese Dinge zu verdienen. Während des Tages fällte er Bäume und rodete sein Land und am Abend stellte er Stühle her. Die Stühle hatten Sprossentrücken und Sitzflächen aus Schilf. Wenn Jan Gerhardus sechs hergestellt hatte, gingen er und Truida mit den Stühlen auf ihren Rücken durch die Wälder bis nach Holland oder Zeeland. Jan Gerhardus trug vier Stühle, Truida zwei. In der Stadt tauschten sie die Stühle gegen Vorräte oder verkauften sie für

Geld und dann gingen sie beladen mit der neuen Last zurück nach Hause. Ein Sack Mehl allein wog 100 Pfund.

Die Kronemeyers hatten einen unerschütterlichen Glauben an Gott. Jan Gerhardus und Truida sangen sehr gerne und bei jeder Mahlzeit sangen sie Psalmen zum Lobe Gottes. Während der ersten Monate in dieser Gegend, besuchte die Familie die Kirche von Pastor Van Raalte in Holland. Jan Gerhardus und seine Familie gingen sechs bis sieben Meilen, um die Kirche zu besuchen.

Pastor Seine Bolks und seine Gruppe kam im Juni 1848 an. Janna Kronemeyer erinnerte sich später: „Unser Nachbar Anton Schorno hörte nordwestlich von uns Bäume fallen. Er ging sofort mit einer Axt in diese Richtung. Auf dem Weg hackte er hier und da ein Stück Holz von den Bäumen ab, damit er den Weg zurück finden würde. Nachdem er drei Meilen gegangen war, traf er Pastor Bolks und seine Leute, die dort arbeiteten. Anfangs predigte der Pastor in den Häusern der Umgebung. Zu der Zeit gingen wir auch dorthin; wir gingen entlang des Wegs mit den gekennzeichneten Bäumen.“

Nachdem eine Holzkirche errichtet worden war, war es einfacher, die Kirche in nur drei Meilen Entfernung zu besuchen als nach Holland zu gehen. Die meisten Familienmitglieder gingen morgens zum ersten Gottesdienst, ließen aber eines der älteren Kinder bei Jan Albert zuhause. Sie nahmen ein einfaches Mittagessen mit und blieben gleich in Graafschap für den Nachmittagsgottesdienst. Die frühen Siedler trugen normalerweise ihre holländische Arbeitskleidung und Holzschuhe während des Gottesdienstes. Allerdings wurden die Holzschuhe am Samstag vorher gründlich geschrubbt.

Jan Gerhardus war ein Mann von großer Entschlossenheit. Wilhelmina erzählte, dass Jan Gerhardus in den frühen Pionierjahren ein passionierter Pfeifenraucher war. „Manchmal hatte er einen oder zwei Tage lang keinen Tabak. Wenn es dann Zeit war für die Vorräte aus der Stadt, schaute er immer ganz

ungeduldig zum Tor, schnappte sich sein wertvolles Packet aus dem Korb, noch bevor er ins Haus getragen werden konnte. Aber es kam die Zeit, in der er kränkelte. Der Doktor riet ihm, er solle mit dem Rauchen aufhören. Er versuchte es dann auch einige Tage lang und gab dann aber auf. Eines Tages sagte er: „Wer bin ich denn, dass ich diese Gewohnheit nicht aufgeben kann, obwohl ich weiß, dass ich es sollte?“ Das war dann das Ende. Er rauchte nie wieder.“

Die Familie Shorno hatte Kinder etwa im gleichen Alter wie die Kronemeyers. 1848 oder 1849 bauten die beiden Väter ein hölzernes Schulhaus auf halbem Wege zwischen den beiden Häusern. Dann reisten sie mit einem Ochsengespann nach Allegan, um einen Lehrer zu finden. Dort fanden sie auch einen, der sich bereit erklärte, zu kommen und die Kinder zu unterrichten. Die Väter hätten sicher einen Niederländisch sprechenden Lehrer finden können, suchten aber ganz bewusst einen jungen Lehrer, der kein Niederländisch verstand, damit die Kinder schneller Englisch lernen würden. Man kann sich gut vorstellen, dass die Sprachbarriere es am Anfang für alle sehr schwer machte, aber die Kinder hatten schließlich „eine bemerkenswert gute Aussprache, die sie ohne Zweifel von ihren jungen Lehrern gelernt hatten, die die meiste Zeit mit ihnen im Haus wohnten“.

Jan Gerhardus selbst sprach nie richtig Englisch, aber er war sehr daran interessiert, sich in seine neue Umgebung zu integrieren. Er war in der Kirche und der Lokalpolitik aktiv und wurde 1855 amerikanischer Staatsbürger. Er war einer der ersten registrierten Wahlberechtigten in Fillmore und ging regelmäßig zur Wahl. In den Vereinigten Staaten kannte man die Familie mit der amerikanischen Schreibweise Kronemeyer.

Mit der Zeit wurden die Bedingungen besser. Die harte Arbeit zahlte sich aus und die Kronemeyers wurden wohlhabend. Lebensmittel waren reichlich vorhanden. Die Eisenbahn wurde 1868 gebaut und auch die

Straßen wurden besser. Durch die ständige Zuwanderung von Siedlern wurde die Wildnis allmählich gezähmt.

1856 machten die Kronemeyers ein kleines Vermögen, was im Bezirk große Aufregung verursachte. Wolfsrudel waren eine ständige Bedrohung für das Vieh. „Abends konnten wir viele Wölfe in den Wäldern heulen hören“ erinnerte sich Janna Kronemeyer später. Das Problem war so groß, das der Staat, der Bezirk und die Gemeinde alle ordentliche Prämien für erlegte Wölfe zahlten. Eines Tages ging Wolter los, um die Kühe zusammen zu treiben. Das war oft eine schwierige Aufgabe, weil sie in die Wälder liefen. Als er heimkam, erzählte er, dass er einen Wolf gehört hatte. Am nächsten Morgen gingen Jan Gerhardus, Wolter und Hendrik mit ihren Gewehren los, um den Heuler zu suchen. Nachdem sie einige Zeit gesucht hatten, fanden sie in einem hohlen Baum einen Bau mit sieben jungen Wölfen. Als die Jungen zu schreien anfangen, kam die Wölfin zurück und wurde sofort erschossen. Janna schrieb: „Sie töteten sie und brachten ihre Köpfe zu Isaac Fairbanks, dem Friedensrichter. Sie erhielten eine Prämie von \$ 18 pro Stück.“ Acht Dollar war die Prämie vom Staat, fünf vom Bezirk und fünf von der Gemeinde. Wolter Kronemeyer erzählte, dass die Prämie insgesamt \$ 126.00 betrug, was in jenen Tagen am 10. Juni 1856, eine beträchtliche Summe war.

Bald heirateten die Kinder. Janna heiratete Hendrik Kleinheksel am 9. September 1860. Dann heiratete Wilhelmina am 25. Juni 1861 Hendrik Jan Kollen. Hendrik heiratete am 10. Juni 1866 Diena Hendrika Renken und Jan Albert heiratete Gerritdiena Brouwer in einer Doppelhochzeit mit seinem Bruder, denn der heiratete auch am 10. Juni 1866. Wolter heiratete Diena TerAvest am 1. Juni 1871. Alle wurden in der Reformierten Kirche Overisel von Rev. Gerrit Jan Nykerk getraut und ließen sich in einem Radius von 5 Meilen von ihrem alten Zuhause nieder.

Die nächsten Jahre waren recht friedlich

für Jan Gerhardus und Truida. Sie lebten weiter auf dem Hof mit Jan Albert und seiner Familie. Eine Zeitlang lebte bei ihnen eine Janna Kronemeyer, die als Hausmädchen angestellt war. Sie war wahrscheinlich eine 48-jährige unverheiratete Schwester von Jan Gerhardus, die er 1867 herübergeholt hatte. Sie heiratete 1870 Gerrit Jan Fyneweaver und starb kurz darauf 1872 im Alter von 50 Jahren.

Am 10. März 1874 starb Truida im Alter von 69 Jahren und 9 Monaten. Als Todesursache wurde Altersschwäche angegeben. Eines der Enkelkinder, Emma Kollen, erinnert sich, dass sie mit einer Freundin der Familie von der Trauerfeier in Fillmore zum Friedhof in Overisel fuhr. Auf dem Weg bemerkte sie: „hij was de wet en zij het evangelie“. (Er war das Gesetz und sie das Evangelium.) Truida war eine geduldige und sanfte Frau, mit gutem Urteilsvermögen, eine Eigenschaft, die in der Stegink Linie verbreitet ist.

Ein paar Jahre vergingen und 1877 reiste Jan Gerhardus zurück in die Grafschaft Bentheim, um einen Bruder und andere Verwandte zu besuchen. Während seines Aufenthalts wurde beschlossen, dass Jan Gerhardus seine Cousine Janna Schievink heiraten sollte. Janna war die Tochter von Hindrikin Köster. Ihr Mann hatte den Namen Schievink. Hindrikin war die Schwester von Janna Köster, der Mutter von Jan Gerhardus. Janna wurde am 27. Februar 1825 in Neuenhaus, Grafschaft Bentheim geboren und war die Witwe von Gerard Westenberg, den sie am 21. Juli 1852 geheiratet hatte.

Die Hochzeit konnte nicht in der alten Heimat stattfinden, weil es ein Gesetz gab, das die Heirat von Vettern und Cousinen verbot. Deshalb reisten Jan Gerhardus und Janna in Begleitung ihrer Kinder, Verwandten und Freunde in die Vereinigten Staaten.

Die Reise ging mit dem Dampfer P. Caland der North American Steam Navigation Co. von Rotterdam nach New York. Am 1. Mai 1877 erreichten sie New York. Die P. Caland war ein 350 Fuß Dampfer mit einem eisernen

Rumpf. Auf dem Schiff gab es 50 Passagiere in der ersten Klasse und 600 in der dritten Klasse. Dies war ein großer Unterschied zur Holzbrigg von vor 30 Jahren.

In New York angekommen, stellte das Paar fest, dass es auch im Staat New York ein Gesetz gegen die Heirat von Cousins gab. Sie fuhren weiter mit dem Zug nach Michigan und kamen bald in Fillmore an, wo sie am 8. Mai 1877, nur eine Woche nachdem sie in New York an Land gegangen waren, von Pastor Nykerk getraut wurden. Die Zeremonie fand in einem der Häuser der Kronmeyers statt, da angegeben ist, dass die Hochzeit in Fillmore stattgefunden hat und nicht in Overisel, wo die Kirche stand. Trotz aller Bemühungen, die Geschichte nicht laut werden zu lassen, kam sie heraus und gab Anlass zu allerlei Geschwätz.

Um 1880-1881 gab es in der Reformierten Kirche Overisel den ersten Streit wegen der Anti-Freimaurer-Bewegung. Obwohl dies der Hauptstreitpunkt war, war es der allgemeine Eindruck vieler, dass die Reformierte Kirche im Allgemeinen zu liberal geworden sei und dass es an der Zeit wäre, sich wieder dem alten Glaubensbekenntnis zuzuwenden. Schon im Frühjahr 1881 verließen die ersten Familien die Kirche.

Jan Gerhardus und Janna gehörten zu den Mitgliedern, die die Kirche verließen, um den Gottesdienst in der Kirche in Collendoorn zu besuchen. Am 14. Januar 1882 beantragten sie, ihre Mitgliedschaft umschreiben zu dürfen. Am 6. Februar 1882 wurde ihr Austritt auf einer Sitzung des Kirchenrates der Reformierten Kirche Overisel akzeptiert. Auch ihre Kinder Hendrik und Janna und deren Ehegatten verließen die Kirche. Wolter, Jan Albert und Wilhelmina sowie ihre Ehegatten blieben in der Reformierten Kirche.

Bald trafen sich einige Familien aus dem Gebiet Fillmore und sie entschlossen sich, eine Gemeinde zu gründen. Sie beantragten die Mitgliedschaft in der Christlich Reformierten (altreformierten) Kirche. In einer Versammlung am 13. August 1883 wurde

die Kirchensatzung beschlossen und ein Kirchenrat gewählt. Zwei der Unterzeichner der Satzung waren Jan Gerhardus und Hendrik Kronmeyer. Damit hatten sie die Ehre, Gründungsmitglieder zu sein.

Es wird berichtet, dass irgendwann für das Ehepaar ein kleines Haus in der Nähe des alten Hauses gebaut wurde. Dies konnte aber nicht bestätigt werden. Es wird auch berichtet, dass Jan Gerhardus in diesem Haus am 15. Juli 1892 im Alter von 81 Jahren, 5 Monaten und 17 Tagen gestorben ist. Als Todesursache wurde Asthma angegeben. Er wurde auf dem Friedhof von New Overisel beigesetzt.

Nach dem Tod ihrer Manns blieb Janna noch eine Weile in Fillmore. 1894 war sie nach Grand Rapids gezogen, um bei ihrem Sohn Gerrit Westenberg zu wohnen, der damals am Theologischen Seminar studierte. Am 29. August 1897 starb sie im Alter von 72 Jahren. Sie wurde auf dem Friedhof in New Overisel neben Jan Gerhardus bestattet. Damit ging die Geschichte der ersten amerikanischen Generation von Kronmeyers in Amerika zu Ende.

Christlich Reformierte Kirche Overisel, Gründungsmitglieder von 1883

Albers, B.J.	Lankheet, H
Albers, John	Lankheet, N.J.
Brinkhuis, J.	Legtenberg, H.
Dalman, H.	Michmerhuizen, H.G.
Dangremond, L.	Michmerhuizen, H.J.
Deters, Jan	Nakken, J.H.
Egberts, J.	Nykerk, J.H.
Ellen, R.	Oetman, G.
Essink, Geert	Schuttert, J.
Etterbeck, H.	Timmerman, M.
Fijnenever, G.J.	Toonstra, A.
Kok, Harm	Vos, B.
Kortering, Jan	Vos, Jan
Kramer, H.	Vugteveen, W.
Kronmeyer, H.	Zonnebelt, W.
Kronmeyer, Jan G.	



Overisel Christlich Reformierte Kirche

Kasper Lahuis aus Vorwald, 1847

SWENNA HARGER

Kasper Lahuis wurde als Sohn von Berend Lahuis und Geesje Beld am 14. September 1828 in Vorwald, Gemeinde Emlichheim, geboren. Sein Vater war Landwirt und Zimmermann. Er half seinem Vater bis zum 18. Lebensjahr. Um aber seinen Meisterbrief als Zimmermann erwerben zu können, war mehr Ausbildung notwendig. Erfolglos suchte er für sich im grenznahen niederländischen Bezirk Drenthe einen Ausbilder, der ihm in drei oder vier Jahren Lehrzeit das ersehnte Handwerk beibringen würde.

Zu jener Zeit äußerte jeder, der in seiner Umgebung wohnte, den Wunsch nach Amerika zu gehen. Junge Leute sangen während ihrer Arbeit: „Mein Glück liegt in Amerika“.

Man schrieb das Jahr 1847, es war ungefähr Mitte Februar, als der junge Kasper seinen Vater und seine Mutter nach ihrer Meinung fragte, über seinen Wunsch nach Amerika zu gehen, Natürlich würde er nur für paar Jahre dorthin wollen und danach mit einer Tasche voller Geld zurückkehren.

Seine Eltern rieten ihn daraufhin, dass er sich eine Genehmigung von den Hannoveranischen Behörden in der Gemeinde Neuenhaus holen und seine Unterlagen in Ordnung bringen sollte.

Tja, das sah nicht so einfach für ihn aus, wie das Lied „Mein Glück liegt in Amerika“ zu singen. Aber wer „A“ sagt, muss auch „B“ sagen.

Es folgt sein eigener Bericht:

„Raus aus den Holzschuhen, sich vernünftig kleiden, um die Behörden auf zu suchen, ob ich vom Militärdienst freigestellt werden könnte. Die Sprache des Offiziers war nicht gerade aufmunternd. Unter anderem sagte er, wenn ich nach Holland auswandern wollte, um eine reiche Frau zu heiraten – dann würde der Antrag genehmigt. Aber nach Amerika zu gehen – das sei eine andere

Geschichte. Am Ende ließ er mich gehen mit dem Versprechen, dass er die Unterlagen an eine höhere Dienststelle weiterleiten würde. Diese Stelle trafe dann die Entscheidung. Etwas niedergeschlagen ging ich nach Hause. In zwei Wochen sollte ich zurückkommen und mir deren Entscheidung über meine Zukunft anhören.

Also marschierte ich dann zum wiederholten Male über Wilsum nach Neuenhaus, um mir das Ergebnis abzuholen. Zu meiner größten Überraschung befanden sich meine Dokumente in Ordnung und ich durfte nach Amerika reisen.

Auf meinem Heimweg bekam ich doch noch meine Bedenken. Was in aller Welt hatte ich getan, meinen Vater und meine Mutter für Amerika im Stich zu lassen? Nachdem ich meine Gefühle mit meinen Eltern besprach, unterhielten wir uns ausführlich über meinen Plan. Mein Vater meinte: „Wir könnten ja auch irgendwann mal nach Amerika kommen.“ Diese Worte halfen mir sehr. Auch half mir, dass wir zusammen meine Truhe mit meinen Sachen für die Reise packten. Unser Nachbar, Steven Lukas und seine Familie planten auch, nach Amerika zu gehen. Daraufhin wurde beschlossen, dass ich während der Überfahrt als Teil ihres Haushalts betrachtet werden sollte.“

So also kam Kasper Lahuis nach Amerika. Biografische Aufzeichnungen aus dem Jahre 1893 berichten über ihn:

„Während der vergangenen 46 Jahre hat der Herr, dessen Namen oben auf der Skizze geschrieben steht, seit jener Zeit, in der er nach Amerika kam, viele Veränderungen dieses Landes beobachtet. Er war nicht nur als „Tourist in Venedig“, sondern auch als ein Bürger, der durch seinen Unternehmmergeist, seine Integrität und seine Ausdauer seinen Teil zur Entwicklung seines Wohnortes, einen der prächtigsten Orte des Staates, beitrug. Er wurde am 14. September 1828 als Sohn von Berend und Geesje (Beld) Lahuis im Königreich Hannover in Deutschland geboren. Auch dessen Eltern waren dort in 1792 beziehungsweise 1793 geboren.

Seine Jugend verbrachte Berend Lahuis auf dem väterlichen Hof. Auch erlernte er das Zimmer-

mannhandwerk. Beide Berufe übte er in seinem Leben aus. Dabei wurde er Besitzer eines kleinen Stückes Land. Er zog mit seiner Frau vier Kinder groß: Hermannes, der immer noch im alten Deutschland lebt; Aaltje starb; Truite wohnte in Allegan County, Michigan; und Kasper, der den Stoff dieses Entwurfs bildet.

Berend Lahuis war ein tief religiöser Mensch und war zur Zeit seines Todes – im Jahre 1863 – einer von den Gemeindeältesten in der reformierten Kirche. Seine Witwe überlebte ihn bis 1879.

Kasper Lahuis erhielt eine bessere Bildung als ein durchschnittlicher Junge seiner Zeit. Weil er intelligent war, machte er schnelle Fortschritte in seinen Studien. Lernete er gerade nicht, so erlernte er das Zimmermannhandwerk seines Vaters. Er ging ja bis zum Zeitpunkt seiner Auswanderung in die USA, im Jahre 1847, diesem Beruf nach. Er kam allein nach Ottawa County, Michigan und bezog eine Wohnung in New Groningen. Hier heiratete er die Tochter des John und der Hilligje Kamps, Fräulein Fennigje Kamps. Alle stammten ursprünglich aus den Niederlanden. Zuerst übte er sein Handwerk einige Zeit lang aus. Dann kaufte er eine Fläche von ca. 16 ha Land, das in einem schlechten Zustand war. Er kaufte immer wieder Land dazu, bis er stolzer Besitzer einer etwa 85 ha großen Farm war. Die gesamte Fläche lag brach, als er sie kaufte. Er rodete und verbesserte das Land mit der Hilfe seiner Söhne. Er hatte eine echte Hilfe in seiner freundlichen, energischen und schwer arbeitenden Gattin.

In der Ehe von Herrn und Frau Lahuis wurden zehn Kinder geboren – in chronologischer Reihenfolge: Geesje, Frau Joseph Baareman; John ein Bürger dieses Countys; Berend, der auf einer Farm wohnt; Albert, der in Zeeland lebt; Hannah, Gattin von Henry Reif aus Chicago, Ill.; Gerrit; Fannie, Gattin von John de Pree aus Zeeland; Kasper, Jr., und zwei, die namenlos blieben und starben. Der jüngste Sohn Kasper studierte am Hope College. Zuerst war er vier Jahre im Schuldienst tätig, dann studierte er Medizin an der Universität Michigan, Ann Arbor. Dort ist er seit einem Jahr. John, Berend, Hannah und Albert studierten ebenfalls am Hope College. Der letztgenannte absolvierte sein Studium an der State Normal School in Ypsi-

lanti und nach dem Studienabschluss erhielt er eine staatliche Genehmigung zum Unterrichten.

Herr Lahuis verdient große Ehre in der Art und Weise, in der er mit den Schwierigkeiten seines Lebens zurechtkam, und auch, wie er seinen Kindern gute Ausbildungschancen ermöglichte. Er war immer hellwach, was seine Angelegenheiten betraf, fleißig, zielstrebig, unternehmungslustig und gesetzestreu. Die großzügige Lebensweise, die er jetzt genießt, ist das Ergebnis seiner hervorragenden Arbeit. Er und seine Gattin sind Mitglieder der reformierten Kirche in Zeeland, in der er seit 25 Jahren ein Amt innehat. Er ist Highway- und Dränage Beauftragter seines Verwaltungsbezirks und politisch ein standhafter Prohibitionist.“

Die Eltern von Kasper kamen nie nach Amerika. Allerdings wanderte sein Neffe Harmen Lahuis 1879 von Vorwald in Deutschland nach Zeeland in Michigan, aus.



Egbert Fredericks und Evert Zagers

Jan Harm Lambers (* 1815) und Frau Geesje geb. Snoeink (1841–1910), USA 1854

CELIA PLASMAN GEB. LAMBERS (1995)

Mary Lucas ist am 28.04.1866 in Fillmore im Kreis Allegan in Michigan geboren. Sie verstarb am 13. Jul 1904. 1884 heiratete sie John Lambers. Neun Kinder wurden aus dieser Ehe geboren, eins starb mit zwei Jahren.

Als Mary Lambers mit 38 Jahren starb hinterließ sie sieben Kinder und ein neugeborenes Baby. Es heißt, sie sei eine sehr christliche Frau gewesen. Sie habe ihre Kinder zu Zeiten um sich gesammelt, um mit ihnen und für sie zu beten. Gott habe ihre Gebete erhört.

John Lambers hat nie wieder geheiratet. Das Baby Marvin wurde bis es zehn Jahre war von der Familie von Kate Fredricks versorgt. Die älteren Geschwister sorgten für die jüngeren. Es gibt viele Geschichten über ihre schwere Arbeit und ihre große Fürsorge.

Hattie führte den Haushalt ihres Vaters, als die übrigen Kinder verheiratet waren. Sie wurde wie eine Großmutter für die Neffen und Nichten.



Die erste Generation: Jan Harm Lambers und Geesje, geb. Snoeink, um 1880.



Die zweite Generation: John Lambers und Mary, geb. Lucas, mit ihren Kindern John und Nellie um 1890.



John Lambers belieferte mit diesem Wagen die Bauernschaften mit Lebensmittel.



Winter 1936

Briefe von Jan Hindrik Laug, 1913 aus Frensdorf

HEINRICH ROTERS, NORDHORN

Jan Hindrik Laug wurde am 01.08.1888 in Frensdorf geboren. Er heiratete Anna Meinders. Seine Eltern waren Geert Laug und Geertien Aldegeerts



Briefkopf „Hotel Danziger Hof, Schweinemarkt 44“ von 1913

Hamburg, den 16. April 1913

Liebe Mutter & Geschwister!

Bin gut in Hamburg angekommen und ist alles soweit fertig, um den Scheck einzulösen bei der Bank hat mir noch allerlei Mühe gekostet, weil der Bericht aus Amerika noch nicht eingetroffen (ist). Dieses sind die letzten Zeilen, die ich Euch vorläufig von europäischem Gebiet zugehen lassen werde, und hoffe ich, dass ich in kurzer Zeit eine Karte aus Amerika senden kann, dass alles gut abgelaufen ist. Jetzt von hier mein letzter Abschiedsgruß euch allen. Der Dampfer mit 5.000 Personen geht um 9 Uhr in See. Adieu auf Wiedersehen in Gesundheit.

Euer Sohn J. Hindr. Laug.



Brief Hamburg-Amerika Linie, 20.04.1913.

Liebe Familie

In gutem Befinden setze ich mich, euch einige Zeilen aus Coopersville zukommen zu lassen. Bin seit gestern hier bei der Familie Harm Lang, einer sehr feinen Familie, und es gefällt mir hier sehr fein. Es ist hier, als ob ich in Frensdorf wäre, denn die Leute hier sprechen fast alle Plattdeutsch und wohnen richtig heimatlich zusammen. Heute war ich mit Onkel Harm seinem Schwiegervater Hermann Lang nach Onkel Wilhelm und haben ihm einen kleinen Besuch abgestattet. Er ist aber ein etwas komischer Mann und ist nicht mit allem, was es gibt, zufrieden. Er ist reich und wohnt jetzt in einem schönen Haus in der Stadt und braucht nichts mehr zu tun. Und ist doch nicht ganz zufrieden. Onkel Harm ist ganz anders. Er ist noch wie ein junger Bub und macht viele interessante Sachen. „Wenn einer von euch herüber kommen will“, sagt er, „kann (er) kommen, ich zahle die

Reise, besonders, wenn deine Mutter kommen würde, würde mir sehr lieb sein und soll sie ein gutes Leben bei mir haben.“ Er hat aber vor, selbst nach da zu kommen, und wird es auch tun, aber jetzt noch nicht. Vielleicht über zwei bis drei Jahre, wenn ich auch mitgehe. Dann kommen der alte Herm Laug und Busmanns Jungen auch mit. Sie wollen alle wohl zurück und werden es auch tun. Dann mögt ihr wohl ein Zelt aufschlagen, damit ihr uns alle unterbringen könnt. Ihr werdet euch wundern, was wir dann für amerikanische Leute sind. Hier ist es sehr schön, gerade wie da in Frensdorf, alles platt, ganz interessant, sich mit den Leuten zu unterhalten. Onkel Harm hat euren Brief auch erhalten, wofür er dankt und bald mal wieder schreiben wird.

Jetzt will ich schließen und euch alle herzlich grüßen

Euer Sohn und Bruder J. Hindr. Laug,
Coopersville, Mich., R.M. B.2

Die Familie Lemmen, USA ab 1847

LOREN LEMMEN

Anfang des 19. Jahrhunderts gab es nur eine Familie Lemmen in der Grafschaft Bentheim. Berend Lemmen und seine Frau Ide Wiggers gehörten zu den „Freiheitern“ von Haus Laar. Berend und Ide sind die Begründer der Familie Lemmen in Bentheim und auch die Stammlern fast aller Lemmens in den Vereinigten Staaten und im Norden der Niederlande. Sie hatten 4 Kinder, die den Namen Lemmen behielten. Sie wanderten alle innerhalb von 50 Jahren aus Laar aus. Die Söhne Arend und Lambert zogen um 1830 nach Drenthe. Der dritte Sohn Berend wurde Siedler in der neuen Siedlung in Neuringe. Fenne, das älteste Kind, heiratete Geert Ranters, der den Namen Lemmen annahm. Sie erbten den Besitz Laar. Sowohl Berend als auch Fenne wanderten später nach Amerika aus.

Die Lemmens in Laar schlossen sich einer Kirche an, die heute als Evangelisch-altreformatierte Kirche in Niedersachsen bekannt ist. Fennes Name steht auf einer Liste von Personen, die 1842 an einem unerlaubten Gottesdienst im Haus von Steven Lucas in Vorwald teilnahmen. Ein paar Jahre später, im Jahr 1847, entschloss sich eine große Gruppe aus dem Gebiet Emlichheim nach Michigan auszuwandern. Fennes junger Sohn Jan Harm gehörte dazu.

Nachdem er in Michigan angekommen war, arbeitete er fünf Jahre lang für Amerikaner, bis er genug Geld gespart hatte, um sich 46 Acre (= 20 ha, gjb) Land in Graafschap für den Betrag von \$ 58 kaufen zu können. Er vergrößerte und verbesserte seinen Besitz und um das Jahr 1860 herum wurde sein Hof auf \$1000 geschätzt. Im gleichen Jahr wurde vermerkt, dass er eine Prämie von \$ 1 für einen erlegten Luchs erhalten hatte. Um 1870 war sein Hof \$ 4000 wert. Im Jahr 1882 gingen Jan Harm und eine Reihe anderer Graafschaper nach Norden, um die Möglichkeiten für eine Siedlung in den Pinienwäldern östlich von Cadillac zu erkunden. Sie gründeten schließlich das Dorf Lucas in Missaukee County. Jan Harm blieb jedoch in Graafschap, wo er und seine Frau 10 Kinder groß zogen. Er starb mit 85 Jahren in seinem Haus.

1854 kam Jan Harms Schwester Lamberdina mit ihrem niederländischen Verlobten Johannes ten Cate nach Michigan. Bald nach ihrer Ankunft wanderten sie von East Saugatuck durch die Wälder nach Kalamazoo, wo sie heirateten. Sie legten eine Entfernung von 40 Meilen ohne Straße zurück. Sie gingen durch die Wälder auf einem Weg, der durch markierte Bäume gekennzeichnet war. Lamberdina und ihr Mann kauften Land von der Regierung. Der Hof hatte eine Lichtung rund herum und er diente als Zufluchtsort für die Nachbarn während eines Feuers im Jahr 1871. Dieser Hof blieb über hundert Jahre im Besitz der Familie TenCate.

Jan Harms älterer Bruder Berend wurde



Berend (Jan) Lemmen, geb. 14.11.1824 in Laar und Fenne, geb. Schoemaker, USA 1857.

1824 in Laar geboren, wo er den Familienbesitz erbte. 1857 entschloss er sich mit seiner Familie, seiner verwitweten Mutter und seinem Cousin mit einer Gruppe von 70 Menschen nach Amerika auszuwandern. Es waren fast alles Verwandte der Auswanderer von 1847. Am 11. August 1857 machten sie sich auf den Weg nach Bremen. Es war eine lange Reise und sie erreichten New York erst am 5. Oktober. Mit dem Geld aus dem Verkauf des Besitzes in Laar konnte Berend kurz nach seiner Ankunft Land im Westen von Graafschap kaufen. Es waren 120 Acre (rund 55 ha), die er für \$ 420 kaufte. Das Land war noch nicht gerodet und Berend arbeitete mit seinen Söhnen und Töchtern, um die Bäume wegzuschaffen.

1870 hatte er 18 ha bearbeitet und die Farm war \$ 5000 wert ohne das Vieh im Wert von \$ 600. Die Holzgewinnung brachte \$ 150, Erzeugnisse des Hofes brachten \$ 725 und Schlachttiere wurden für \$ 120 verkauft. Auf dem Hof wurden 100 Pfund Butter produziert, 10 Tonnen Heu eingebracht, 123



Das Haus von Berend und Fenne Lemmen aus 1881 in 2002.

Scheffel (4 Kubikmeter) Winterweizen, 100 Scheffel (3,5 Kubikmeter) Hafer, 80 Scheffel (3 Kubikmeter) Mais und 30 Scheffel (1 Kubikmeter) irische Kartoffeln wurden geerntet. 1880 brachte sein Obstgarten mit 30 Bäumen Äpfel im Wert von \$ 50. Er hatte mehrere Pferde und war bekannt für seine schnellen Rennpferde.

Um 1881 baute er ein großes zweistöckiges Haus, das noch immer steht. In späteren Jahren sehnte er sich danach, nach Bentheim zurückzukehren, aber seine Frau hatte Angst vor der Seereise. Er erfreute sich guter Gesundheit und starb 1916 mit 93 Jahren.

Berend und seine Frau Fenne hatten mehrere Kinder, die in Bentheim geboren waren und mit ihnen auswanderten. Fennegien war das älteste Kind und wurde 1849 geboren. In Amerika hatte sie nicht die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Zuerst half sie ihrem Vater, den Wald zu roden und später wurde sie Kindermädchen für die kranken Kinder eines Witwers namens Jacob Weersing. Sie heiratete ihn später. Fenne war eine

starke Frau. Weil ihr Mann an Arthritis litt, musste sie viel Arbeit auf dem Hof verrichten. Sie arbeitete auch als Hebamme.

Der Sohn Gerrit Lemmen wurde 1851 geboren. Nach der Hochzeit unterzeichneten er und seine Frau Kaatje einen Vertrag mit einem älteren Mann namens Hendrik Ten Brink. Für den Betrag von 1618 Dollar erklärten sie sich bereit, den „besagten Hendrik auf vernünftige und großzügige Weise zu versorgen, zu unterstützen und zu pflegen, ihm Unterkunft, Kleidung, medizinische Versorgung und Wäsche zu bieten und ihn im Krankheitsfall und auch sonst so freundlich zu behandeln, als wenn er ein Verwandter wäre – ihm des Weiteren alle Kosten im Zusammenhang mit seiner letzten Krankheit und seiner Beerdigung zu tragen.“ Hendrik willigte ein, „mit besagten Parteien friedlich und höflich zusammen zu leben.“ Der Vertrag endete aber nach Gerrits plötzlichem Tod drei Jahre später. Als das Schiff Alpena während eines Sturms auf dem Michigansee nahe Graafschap sank, gingen Gerrit und

andere ins Wasser, um Wertsachen zu retten. Er wurde nach dieser Unterkühlung krank und starb am 26. Oktober 1880.

Berend Lemmen war das fünfte Kind von Berend Lemmen und Ida Wiggers. Er heiratete Hinderkien Prüüst. Wie sein Vater und seine Brüder war er Weber. Aber um 1850 kaufte Berend einen schmalen Streifen Land in Neuringe. Gregor G. Santel schreibt:

„Das Stück war etwa 50 Meter mal 300 Meter groß, etwa 6 Morgen (1,5 Hektar). 1856 musste Berend monatlich eine Steuer von „5 Deutes“ für das Haus, das er dort gebaut hatte, bezahlen. Der Schätzwert seines Hauses betrug „70 Reichstaler“. Die Personenstands-Nachweisung vom 29. September 1868 gibt Aufschluss über die Familien Lemmen in Neuringe. Zwei Familien lebten dort im Haus Nummer 25. Erstens die Familie Jan Lemmen, Moorkolonist, mit zwei Personen, die älter als 16 Jahre waren, und zwei Personen unter 16. Zweitens die Familie Berend Jan Lemmen, Altenteiler, mit zwei Personen über 60 Jahre. Sie erhielten 5 Gulden (florint) Altenteil nebst Wohnung, Kost und Kleidung.

Sein Sohn Jan, geboren 1842, erbte Haus und Land von seinem Vater. Jan ist der Vorfahre der Lemmens in Nordhorn. Das ursprüngliche Haus wurde 1991 abgerissen. Im gleichen Jahr nahm Gerrit Zager Lloyd Lemmen aus Michigan mit auf den Hof von Herrn Koch an der Hauptstrasse. Er zeigte den Vertrag, dessen erste Seite den Namen „Kolonist Berend Lemmen“ trägt. Lloyd nahm ein Stück von einem Ziegelstein und eine Fliese vom Haus mit nach Michigan.

Nachdem seine Frau Hinderkien gestorben war, ging Berend 1873 nach Amerika. Er lebte fortan bei seinem zweiten Sohn Berent, der mit Gertie Arens aus Halle verheiratet war. Berent war 20 Jahre alt, als er auf der Bark Laura mit seiner Tante Fenne und ihrer Familie nach Amerika kam.

Berend hatte in Amerika ein gutes Leben bevor er mit 88 Jahren starb. Er erzählte von

einem interessanten Erlebnis, als er einmal einkaufen ging. Obwohl er schon früh losgegangen war, sei es schon spät und dunkel gewesen, als er fertig war. Er konnte nicht mehr genug sehen, um die schmale Indianerbrücke über einen Drainagegraben zu erkennen, weil es zu spät war. Bevor er versuchte, die Brücke zu überqueren, kniete er nieder und betete zum Herrn, dass er sein Leben schone und ihn sicher nach Hause bringe. Als er aufstand, kam ein Licht vom Himmel, das genau vor seine Füße schien und bei ihm blieb, bis er sein Haus erreichte. Als er nach oben sah, zog sich das Licht in den Himmel zurück.

Arend Lemmen, der wie oben schon erwähnt in die Niederlande auswanderte, ging später auch nach Amerika. Seine in den Niederlanden geborene Tochter war 1865 ausgewandert und sein Sohn Berend im Jahr 1881. Dieser Berend kam 1882 zurück, um seinen Bruder Roeloff und seinen Vater zu begleiten. Leider starb Arend im Alter von 70 Jahre während der Reise und wurde auf See bestattet.

Familie Lugten (Loegten), USA 1865

MARY DRENTEN

Jan Harm (John) Lugten kam am 22. Mai 1865 mit seiner Schwester Geesche Lugten in den Vereinigten Staaten an. Er war 25 Jahre alt und Geesche war 31. Er war eingetragener Auswanderer aus Frensdorf, (bei Nordhorn). Er wurde am 11. Oktober 1839 geboren und am 29. Oktober 1839 als Jan Harm Loegten getauft. Seine Eltern waren Berend Loegten und Harmpje Grote Schievink aus Frensdorferhaar. Seine Schwester Geesche wurde am 14. Juli 1833 geboren und war eingetragen als „aus Deegfeld“. Sie heiratete am 9. Juni 1865, nur einen Monat

nach ihrer Ankunft in Michigan, Bernard Boerman, mit dem Jan Harm und Geesche nach Amerika gereist waren.

Es scheint, als ob Geesche sehr früh verstorben ist, aber ein Eintrag über ihren Tod oder ihre Beerdigung ist nicht zu finden. Die Dokumente in Allegan weisen darauf hin, dass Geesche und Bernard ein kleines Mädchen hatten, das am 22. November 1872 im Alter von einem Tag starb. Jan Harm hatte noch eine Schwester Harmtjen, die John H. Schievink heiratete. Mehrere ihrer Kinder gingen nach Michigan und siedelten sich in der Gegend an. Sein Sohn George arbeitete eine Zeit lang für John und Fannie auf dem Hof.

Fenne (Fannie) Menken kam am 23. März 1865 in den Vereinigten Staaten an, zwei Monate vor John. Ihre Eltern waren Harm Menken und Hille Tien. Hilles Eltern waren Hindrik Tien und Gese Roters. Hille hatte zwei Brüder, die auch in die Vereinigten Staaten gingen. Fannie wurde nie Staatsbürgerin der USA und während des Ersten Weltkriegs musste sie ein Foto von sich machen lassen mit dem Abdruck ihres Daumens, weil sie deutsche Staatsbürgerin war. Sie konnte sehr gut backen und machte oft einen leichten Blätterteigkuchen mit Rosinenfüllung. Sie trug immer schwarz. Da es üblich war, ein Jahr nach einem Todesfall in der Familie schwarz zu tragen, war es einfacher, immer schwarz zu tragen.

Jan Harm (John) Lugten und Fenne (Fannie) Menken heirateten am 24. Dezember 1869 in Overisel, Michigan, über vier Jahre nach ihrer Ankunft. Sie wurden von Pastor Gerrit J. Nykerk getraut. Trauzeugen waren L. und J.C. Dangremond. Ich habe über sie keine Unterlagen in der Volkszählung von 1870 gefunden, aber in der von 1880 sind sie als Bewohner von Fillmore Township eingetragen, zusammen mit ihren Kindern Herman, 7 Jahre, Benjamin, 3 Jahre und Helena, 1 Jahr. Am 18. Oktober 1876 kauften sie 20 acre (9 ha) Land für \$ 635. Ihr Hof stand an der heutigen 136. Avenue zwischen Hamilton und East Sauga-

tuck in der Gemeinde (township) Manilus. Irgendwann müssen sie mehr Land erworben haben, denn man erinnert sich an den Hof als ziemlich groß mit einer großen Scheune auf einem Hügel und mit Ställen weiter unten. Sie hatten Aprikosenbäumchen im Vorgarten.

John starb 1911 mit 72 Jahren, ein Jahr nachdem seine jüngste Tochter Bertha geheiratet hatte. Fannie blieb nach Johns Tod zusammen mit ihrem unverheirateten Sohn Henry auf dem Hof. Sie hat vielleicht etwas Land verkauft, denn das Grundbuch von 1913 zeigt, dass der Hof 18 ha Land umfasst. Fannie starb 1921. Henry blieb nach ihrem Tod noch einige Zeit auf dem Hof und nahm einen Jungen namens Tommy White auf, der kein Zuhause hatte. Henry lebte später in einem kleinen Haus an der River Road südlich von Hamilton, östlich vom Haus seines Bruders Gerrit. Seine Schwester Helen Bultman wusch für ihn. Der Lugten Hof gehört jetzt Harvey Haverdink, 5142 136th Avenue, Hamilton.

Alle Kinder der Lugtens blieben in der Gegend. Die Töchter heirateten alle Landwirte, hatten alle große Familien und halfen auf dem Hof. Herman, der älteste Sohn, starb schon in jungen Jahren und ließ eine Frau und drei kleine Kinder zurück. Sie lebten bei John und Fannie bis Minnie den Henry Stadt heiratete. Sie hatte noch drei weitere Kinder. Ihre Familie kam auch später immer zu den Familientreffen. Benjamin war Mitbesitzer eines Holzgeschäfts. Er wurde für vier Jahre zum Sheriff von Allegan County gewählt. Er liebte Pferde und hatte mehrere Rennpferde und ließ sie jedes Jahr auf den Jahrmärkten im Bezirk rennen. Joe war Steinmetz und ein guter Maurer. Gerrit war Landwirt, sein Steckenpferd war die Jagd. Joe und Gerrit gingen jedes Jahr nach Nordmichigan, um Hirsche zu jagen. Ab und zu zeigte sich auch ihre Liebe zur Waschbärenjagd, sie züchteten Hunde für die Waschbärenjagd.

Irgendwo in der Familienvergangenheit muss Musik eine Rolle gespielt haben, denn musikalisches Talent taucht in späteren Generationen immer wieder auf. Gerrit und Joe spielten beide im Musikverein Hamilton, Gerrit spielte Trommel und Joe Klarinette. Später hatten beide eine Geige. Sie brachten sich selbst das Spielen bei und spielten für ihr eigenes Vergnügen. Später gab es auch eine Musikgruppe – The Rabbit River Valley Boys. Jim und Harold Lugten spielten beide Harmonika und Johannes Tubergen spielte Banjo in der Gruppe. Die Familie Tubergen hatte viel Freude am Musizieren. Sie hatte eine Mandoline, eine Gitarre, ein Banjo und eine Geige. Es gab auch einige Klavierspieler, Organisten und gute Singstimmen, die alle während der Gottesdienste oder im Kirchenchor mitgemacht haben oder noch mitmachen. Die jüngeren Generationen tragen die Musikalität weiter.

John und Fannie sind auf dem Hamilton Riverside Friedhof beerdigt wie auch ihre Söhne Herman und Henry und der Sohn, der 1894 geboren wurde und auch Diena, die 1892 geboren wurde. Ihre erste Tochter Hannah ist auf dem Friedhof in Old Overisel beerdigt. Die Söhne Ben, Joe und Gerrit sind wie ihre Tochter Helen auf dem Riverside Friedhof beerdigt. Die Töchter Hannah, Minnie und Bertha wurden auf dem Friedhof in East Saugatuck beigesetzt.

John und Fannie hatten 12 Kinder, 47 Enkel, 97 Urenkel, 209 Ururenkel, 212 Urururenkel und 2 Ururururenkel, die ihre direkten Nachkommen sind. Noch viel mehr haben eingeheiratet, sind aber nicht direkt blutsverwandt. Die meisten Mitglieder der weit verzweigten Familie leben noch in Michigan, einige sind natürlich in andere Gebiete der Vereinigten Staaten verzogen, aber alle halten noch Kontakt zur Familie in der Heimat. Die Kreise Allegan und Ottawa in Michigan sind seit 135 Jahren Heimat dieser Familie und werden es wahrscheinlich immer bleiben. Es ist ein langer Weg seit der Gründung der Familie in 1865, aber wir sind am Ende des

folgenden Jahrhunderts fast alle noch an der Stelle, wo sie damals begonnen haben.

Gerrit Hagelskamp, geb. 11. Februar 1877, gestorben 25. April 1905, verheiratet am 8. Juni 1898 mit Sadie Korstanje, geboren am 1. Oktober 1878, gestorben.

Gerrit und John Brink gründeten ein Holzgeschäft in Hamilton. Sie fällten Bäume und flößten sie zur Sägemühle unterhalb des Damms am Rabbit River. Geschäftspartner wurden Ben Lugten und Garrets jüngerer Bruder Joe Hagelskamp. Sie bauten ein vierstöckiges Gebäude. Sie stellten Möbel und Holzprodukte her und hatten in der Nähe einen Lagerplatz. Als einmal Stämme den Fluss heruntergeflößt wurden, fiel Gerrit von einem Stamm und ertrank. Er war ein ausgezeichneter Schwimmer, aber man stellte später fest, dass ein Stück Kautabak in seinem Hals stecken geblieben war. Er starb am 25. April 1905. Seine Tochter Wilhelmina Gertrude wurde im Mai 1900 geboren. Sadie heiratete später John Vereeke.

Joe und Ben leiteten das Geschäft nach dem Unfall. John Brink verkaufte seinen Anteil. Joe und Ben setzten in 1916 folgende Anzeige in die Zeitung „Lugten & Hagelskamp Händler für Türen, Schiebefenster, Formen, Holz, Latten, Holzschindeln, Glass etc. Planung, Anpassung und Sägearbeiten.“

Joes Kinder waren Gerald Jay, geboren am 15. November 1907, Eunice Gertrude, geboren am 17. Oktober 1912.

Zeitungsartikel:

BEKANNTER MANN ERTRANK

G. Hagelskamp aus Hamilton verlor sein Leben im Rabbit River – Kleinere Neuigkeiten der Woche.
Gerrit Hagelskamp von der hiesigen Firma Brink, Hagelskamp & Co., Besitzer einer großen Sägemühle, ertrank am Dienstagnachmittag im Rabbit River, als er versunkene Stämme nahe der Eisenbahnbrücke herauf holen wollte. An einem 16 Fuß langen und 4 Fuß breiten Prahm hatten Ben Lugten und Herr Hagelskamp mehrere Baum-

stämme an den Seiten, als nahe des Lagerplatzes das Boot zu sinken anfang und zwei Männer in den Fluss sprangen.

Herr Lugten konnte sich ans Ufer und in Sicherheit bringen, aber selbst mit Hilfe einer langen Stange konnte Herr Hagelskamp das Ufer nicht erreichen. Als er aus dem Wasser gezogen wurde, hing er noch an der Stange, atmete aber nicht mehr. Mehr als eine Stunde lang versuchten zwei Ärzte und mehrere Bürger, ihn wieder zu beatmen. Der unglückliche Mann war 5 Minuten unter Wasser gewesen und nicht mehr am Leben. Der Verstorbene war ein vorbildlicher junger Mann und wurde von allen, die ihn kannten, geschätzt und geliebt. Er hinterlässt seine Frau und seine kleine Tochter. Der Trauergottesdienst fand in der Reformierten Kirche hier im Ort statt, die Beisetzung in Overisel ...

460 Menschen waren in der Reformierten Kirche und 61 Gespanne begleiteten die sterblichen Überreste auf den Friedhof nach Overisel. Die Pastoren VanderBerg aus Overisel und Strabbing leiteten die Beisetzung.

Ähnlichkeiten noch nach Generationen Lubbers (1983, 1993, 1999)

BOERMANN, DELLA M.

Die Reise „Entdecke deine Wurzeln“ im Jahr 1983 mit meinem verstorbenen Ehemann Gil Boerman brachte viele Überraschungen. Ich fand heraus, dass mein Urgroßvater Gerrit Hindrik Lubbers aus Tinholt nach Amerika ausgewandert ist und sich in Laketown im Gebiet von Graafschap niedergelassen hat.

Mein Großvater Gerrit Lubberssen war, soweit ich weiß, der jüngste Sohn von Gerrit und (Lutte Rotgers). Gerrit sen. heiratete Gesina Dunnewind und mein Vater Gerrit jun. war ihr jüngster Sohn. Gerrit jun. heiratete Dora Dystra und ich war ihr ältestes

Kind. Ich habe zwei Brüder Gerard und Tunis (1977 verstorben), die den Namen Lubbers tragen.

1983 machten wir mit Jan und Swenna Harger eine Reise nach Europa. Es war eine wundervolle Zeit, in der wir viele Kirchen und anderes besuchten. Als wir die Reformierte Kirche in Hoogstede betraten, spielte ein junges Mädchen die Orgel. Es war Eveline Nakken. Wir fragten, ob wir sie fotografieren dürften. Sie sah Kristine, einer Tochter von Art und Dorothy Lubbers in Graafschap, sehr ähnlich. Eveline ist mittlerweile mit Gunter Raterink verheiratet und hat zwei Kinder. Seit unserem Besuch schreiben wir uns regelmäßig Briefe.

Wir trafen auch Gerrit Jan Lubbers auf dem Mutterhof Lubbers in Tinholt. Er lebte mit seinem Sohn und dessen Familie auf dem Hof und war sehr überrascht, als er hörte, dass wir entfernte Verwandte aus Amerika sein könnten. Im Oktober 1991 wurden wir dann von John und Swenna Harger angerufen und zum Tee am Sonntagnachmittag eingeladen. Sie hätten eine Überraschung für uns! Judith Lubbers und ihr Bruder aus Tinholt waren gekommen. Sie hatten einige ihrer Verwandten in Holland, Michigan besucht und waren nach Graafschap gefahren, um Harger zu besuchen. Wir schwelgten in Erinnerungen an unsere Reise im Jahr 1983 und es stellte sich heraus, dass wir auf dem Hof ihres Großvaters in Tinholt gewesen waren. Ich hatte Fotos und einen Brief von ihrem Großvater, den ich ihr zeigte.

Dann fuhr ich im April 1999 mit den Living Hope Singers der Holland Christian High School nach Deutschland und besuchte Ostersonntag Eveline und Günter und ihre Kinder. Ich sah auch Judith (Lubbers) wieder. Sie hatte einen Huisken geheiratet und ein neues Haus in Hoogstede gebaut. Es war sehr schön, sie wieder zu sehen und an die entfernten Verwandten in Europa zu denken, von denen ich früher gar nicht wusste, dass sie existieren.

Was für ein reiches Erbe haben wir. Gott hat uns in all diesen Jahren reich gesegnet.

Della Boerman, 4. Generation Lubbers, 832 York Avenue, Holland, Michigan 49424.

Familie Lubbers 1856/7 aus Neuringe (Tinholt, Großringe)

SHIRLEY A. LUBBERS

Meine Vorfahren kamen aus der Grafschaft Bentheim in Deutschland. Der Großvater meines Vaters war Hendrik Lubbers, geboren am 30. Januar 1838 in Neuringe in der Grafschaft Bentheim in Deutschland. Er kam am 25. Juni 1856 in die Vereinigten Staaten, ein Jahr vor seinen Eltern Berend Lubbers, geboren am 3. August 1802 in Großringe und Jannegien Miskotten, geboren am 3. Mai 1813 in Tinholt. Jannegien war die Tochter von Gerriet Miskotten und Jana Oldehinkel. Sie kamen am 5. Oktober 1857 mit ihren neun anderen Kindern – Geert Lubbers, geboren am 18. Mai 1833 in Großringe, Jenne Lubbers, geboren am 22. April 1835 in Großringe, Geesje Lubbers, geboren am 11. Februar 1840 in Neu-Ringe, Geesien Lubbers, geboren am 28. Oktober 1842 in Neuringe, Aaltje Lubbers, geboren am 17. März 1845, Hermine Lubbers, geboren am 1. August 1847 in Neu-Ringe, Gerrit Jan Lubbers, geboren am 26. Oktober 1851 in Neuringe und Henderike Lubbers, geboren am 12. Dezember 1854 in Neuringe.

Bei unseren Nachforschungen haben wir Unterlagen für alle Geschwister von Hendrik Lubbers gefunden, außer für Geesje Lubbers, geboren am 11. Februar 1840. Die Unterlagen der Reformierten Kirche in Emlichheim zeigen, dass sie am 16. Februar getauft und am 4. Juni 1857 konfirmiert wurde. Sie kommt in keiner unserer Volkszählungen vor. Wir würden uns darüber freuen, Informationen über sie zu erhalten.

Berend Lubbers Eltern waren Geert Lubbers, geboren am 19. Juli 1763 in Großringe, Bentheim, Deutschland und Hindrikin Koelman, geboren am 9. Januar 1774 in Hoogstede. Sie war die Tochter von Berend Koelman und Jenne Vos. Ihre Kinder waren Hendriken Lubbers, getauft am 28. September 1800, Hilligien Lubbers, geboren am 23. März 1802 in Großringe, Berend Lubbers, Hindriks Vater, und Gerrit Jan Lubbers, geboren am 6. März 1806 in Großringe. Er heiratete Alle Miskotten am 24. April 1839 in der Reformierten Kirche in Emlichheim. Sie wurde am 5. Dezember 1812 in Tinholt geboren. Ihre anderen Kinder waren Jan Lubbers, geboren am 18. April 1808 in Großringe, Jan Lubbers, getauft am 16. April 1809, Hendrikjen Lubbers, geboren am 23. März 1810 in Großringe, Hendrik Lubbers, geboren am 15. März 1811 in Großringe, Jan Harm Lubbers, geboren etwa 1816 in Großringe, verstorben am 4. Mai 1818.

Gert Lubbers hatte noch weitere Kinder mit Gese Koelman – Mein Lubbers, getauft am 21. Februar 1823, Mannes Lubbers, geboren am 14. März 1824 in Großringe, Jenne Lubbers, geboren am 7. Juni 1825 und Hendriken Lubbers, geboren am 20. Oktober 1828. Alle Taufen fanden in der Reformierten Kirche in Emlichheim, Bentheim, (Deutschland) statt. Geert Lubbers Eltern waren Geert Lubbers und Henrikjen Schroven.

Hendrik und Berend Lubbers ließen sich in Fillmore Township im Kreis Allegan in Michigan nieder. Bald nach seiner Ankunft kaufte Hendrik Land. Er arbeitete hart und war ein erfolgreicher Landwirt. Sein Enkel Henry Lubbers schrieb in seinen Erinnerungen – ich zitiere:

„Kurz nachdem er das Land gekauft hatte, baute er ein Haus und ein Scheune und kaufte auch zwei Ochsen. Er war ein ungestümer Arbeiter und wenn er das Land bestellte, ging er mit seinem Ochsen-gespann von sieben Uhr in der Früh bis 12 Uhr mittags, aß zu Mittag und ging dann mit dem Ochsen-gespann nochmals bis sechs Uhr am Abend. Auf diese Weise bearbeitete er mehr Land als seine Nachbarn, die Pferde besaßen.“



Vater Hindrik Lubbers und 12 Kinder.
Oben von links: Johanna, Gradus, Henry, Gerriet,
Bert, John. Mitte: Vater Hindrik Lubbers, Zwantje,
Ed, Johannes, Albert. Ganz vorne: Sena und Dena.



Das Haus von Hindrik Lubbers in Graafschap,
um 1900.

Er besaß mehrere Stück Land und half seinen Kindern, eigenes Land zu erwerben.

Hendrik Lubbers wurde von D.J. Van der Werp getraut, Pastor der Christlich Reformierten Kirche in Graafschap. Er und seine Frau, die ehemalige Zwaantje Schrottenboer, geboren am 10. Oktober 1847 in Fillmore Township, Kreis Allegan in Michigan, gehörten dieser Kirchengemeinde an. Einige ihrer Nachfahren gehen heute noch in diese Kirche in Graafschap.

Melva Mulder geb. Lubbers, eine Enkeltochter, ist sehr aktiv in der Historischen Bibliothek der Christlich Reformierten Kirche in Graafschap. Sie ist die Quelle vieler meiner Informationen und spricht und versteht Plattdeutsch.



Hindrik Lubbers, * 30.12.1837 in Großringe, USA
1856 und Zwantje, geb. Schrottenboer, * 1847.
Sie war das erste weiße Kind, das in der Kolonie
geboren wurde.

Die Plattdeutsche Sprache ist zum großen Teil verloren gegangen, aber viele Nachkommen von Hendrik Lubbers haben noch feste religiöse Überzeugungen.

Es wäre wunderbar, wenn man die Ahnenreihe noch weiter zurückverfolgen könnte. Ich würde mich über jede Hilfe freuen.

Ich bin die Urenkelin von Hendrik Lubbers und wohne in Fillmore Township im Kreis Allegan, Michigan.

Shirley A. Lubbers, A-4855 146th Avenue,
 Holland, MI 49423

Familie Steven Lukas (Loeks) aus Vorwald

SWENNA HARGER



**Picknick im Wald von Lukas, Michigan.
Von links: Johan Lambers, Simon Lukas, Dick
Lukas, Abe Lukas, im Hintergrund Clarence
Mulder.**

362

Die Familie Lucas (Loeks) spielt eine wichtige Rolle in der Geschichte der Altreformierten Kirche in Emlichheim in der Grafschaft Bentheim in Deutschland und auch in der Geschichte von Graafschap, Michigan in den USA.

Drei Historiker aus der Samtgemeinde Emlichheim und Dr. G.J. Beuker, Pastor der altreformierten Kirche Hoogstede, haben über diese Familie geforscht und geschrieben. Die Historiker sind G.J. Zager aus Bentheim, Geert Koopsingraven aus Emlichheim und Egbert Haamberg aus Hoogstede.

Alles hat einen Anfang und es fällt schwer zu glauben, könnte aber dennoch der Wahrheit entsprechen, dass das Dorf Vorwald 1656 Laarsche Broek genannt wurde. Laarsche Broek war ein hoch gelegenes Stück Land, das Lukas Schulten aus Esche gehörte. Heute

ist der Hof Schulten (Scholten) in Esche einer der ältesten Höfe in der Umgebung. Er wurde immer ungeteilt an den ältesten Sohn der Familie vererbt.

Derk Scholten (Schulten) war Besitzer des Schulten Hofes in der Zeit um 1650–1675. Seine Kinder werden in den Registern in Veldhausen genannt: Zwenne, Geert, Lukas, Jan und Hille. Man geht davon aus, dass eines der Kinder oder Enkelkinder einen neuen Hof in Vorwald gründete, der zu der Zeit Laarsche Broek genannt wurde. 1773 findet sich eine Jennegien Schulte-Lucas aus Laar, die Evert Bouwer von Osterwald heiratete.

Jan Harm Lukas wurde 1760 geboren. Er heiratete Zwane Wilden. Der Vorname Lukas wurde jetzt ein Nachname, der Name Scholten fiel weg. Derk Lukas, geboren am 12. August 1788, Sohn von Jan Harm Lukas und Zwane Wilden, erbte den Hof Lukas in Vorwald. Er heiratete dreimal. 1808 heiratete er Gertjen Robbert aus Großringe, 1815 ihre Schwester Gertrud Robbert aus Großringe und 1817 Trui Mulsen (Mulstegen).

Aus den drei Ehen und den vielen Kindern, die daraus entstanden, überlebten zwei Söhne: Jan Lucas (Loeks), geboren am 1. Januar 1809 und Jan Harm, geboren am 15. August 1811. Sie waren die Söhne der ersten Frau Gertjen Robbert. Derk selbst starb am 7. Mai 1819 mit 33 Jahren an TB. Die einzigen Überlebenden auf dem Hof waren sein zehnjähriger Sohn Jan und der achtjährige Jan Harm sowie ihre Stiefmutter Trui. Derk Lukas hatte einen sechs Jahre jüngeren Stiefbruder namens Steven. Er wurde 1794 aus der zweiten Ehe seines Vaters Jan Harm mit Harmpjen Tyink geboren. Dieser Steven legte 1813 sein Glaubensbekenntnis ab, diente im Bentheimer Bataillon und kämpfte von August 1814 bis Januar 1816 gegen Napoleon. 1817 brachte er seine kirchlichen Papiere nach Wilsum, wo er wahrscheinlich für die Tyinks (Thyman) arbeitete, die zur Familie seiner Mutter gehörten.

Am 7. Mai 1819 heiratete Steven Lucas die Witwe seines Bruders, Trui Mulsen (Mulstegen).

Er wurde der Stiefvater der Kinder seines Bruders, seiner Neffen Jan und Jan Harm. Sie lebten alle auf dem Hof in Vorwald. Steven Lucas und Trui Mulsen (Mulstegen) hatten sechs Kinder:

Dena, (1820-1866), verheiratet mit Geert Piers und Jan Olthuis
 Wilhelmina, (1823-1858), verheiratet mit Derk ten Cate
 Hendrik* (1824-1903), verheiratet mit Hindrika Rutgers und Fenne Koers
 Jan H., (1828-1906), verheiratet mit Hanna Brink, Gese Jeurink und K. Kleis
 Harm, (1830-1910) verheiratet mit Neeltjers Kools
 Hindrika, (1833-1892) verheiratet mit Berend Hindrik Scholten

1836, als das jüngste Kind von Steven und Trui erst drei Jahre alt war, heiratete ihr Stiefsohn Jan, geboren 1809, Evertien Roseman aus Großringe. Er und seine Nachkommen nannten sich von da an Loeks. Zwei Jahre später, am 25. Januar 1838, schloss Steven Lukas einen Vertrag mit dem Grafen von Bentheim. Er pachtete für 90 Jahre einen Hof mit 40 Hektar vom Grafen von Bentheim.

Es scheint, dass sich die beiden Familien Steven Lukas und Jan Loeks (Stiefsohn) 1838 getrennt haben. Von jetzt an wird über Versammlungen in Steven Lukas Haus berichtet, die altreformierte Gemeinde Emlichheim wurde in seinem Haus gegründet. Er und seine Familie wanderten neun Jahre später in 1847 nach Nordamerika aus.

Jetzt aber zurück zu Jan Loeks, geboren 1808, der auf dem Hof blieb. Aus seiner Ehe mit Evertien Roseman gingen drei Mädchen hervor:

Gesien, geboren 1836, verheiratet mit Egbert Slaar, der den Namen Loeks annahm. Sie blieben auf dem Hof. Hille, geboren 1838, Dina, geboren 1840, verheiratet mit Hindrik Klompmaker.

Ich möchte erwähnen, dass viele Nachkommen von Dina Loeks und Hindrik

Klompmaker nach Amerika ausgewandert sind. Dazu gehören die Familien Albert Spykman, Albert Kortman, Bernie Klompmaker und Henry ten Brink.

Jan Loeks, geboren 1808, starb wie sein Vater im Alter von 33 Jahren an TB. Der zweite Sohn von Derk Lukas, Jan Harm, heiratete 1843 Gertrud Otten aus Emlichheim. Sein Sohn Jan heiratete 1874 Sophia Stegink aus Emlichheim und die Tochter Geesje heiratete 1873 Gerd von Münster aus Großringe. Mutter Evertien heiratete 1843 in zweiter Ehe Geert Rutgers aus Tinholt. Ihrer Tochter Jantien Loeks heiratete Albert Gensink und die Tochter Fenne heiratete Hindrik Jan Peuler. Beide folgten ihren Ehemännern nach Michigan. Beide hatten große Familien.

Zusammenfassung aus der Lukas Geschichte von 1996 über die Nachkommen von Steven Lukas. Siehe auch Artikel über den Ort Lucas in Michigan

Ein Pachtvertrag aus dem Jahre 1838 Altreformierte im Vorwalder „Prophetenhaus“

GERRIT JAN ZAGER

Am 25. Januar 1838 verpachtete der Hausvogt Carl Brill in Neuenhaus im Auftrage der Domänenkammer Burgsteinfurt dem „Kötter Steven Loekas“ das fürstliche „Pachtgut op der Duest zu Voorwald“. In dem „Miethcontract“, der für 90 Jahre gelten sollte und den die Domänenkammer am 1. Februar 1838 genehmigte, wurden die Pachtbedingungen in 8 Artikeln festgelegt. Steven Loekas übernahm danach den fürstlichen Hof vom 1. Mai 1838 an. Er hatte eine jährliche Pacht von 80 Gulden, die je zur Hälfte zu Martini (11. November) und am 1. Mai fällig wurde, zu zahlen. Er verpflichtete sich, alle Personal-

und Reallasten zu übernehmen und das Wohngebäude auf seine Kosten instand zu setzen, ferner Eichenholz „in hinreichender Menge“ anzupflanzen, das in das Eigentum des Hofes übergehen sollte, der Holzbestand aber durfte bei Bedarf genutzt werden. Nach Artikel 4 des Vertrages übernahm Steven Loekas auch die Versicherung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude einschließlich der Brandkassenbeiträge.

Im Vertrag werden auch Fälle, die in den folgenden Jahren möglicherweise hätten eintreten können, berücksichtigt. Bei einem längeren Rückstand der Pachtzahlungen sollte die Domänenkammer berechtigt sein, den Kontrakt zu kündigen, wonach der Pächter den Hof nach Jahresfrist hätte verlassen müssen. Zur Sicherheit der Pachtgelder gab Steven Loekas „seine Mobilien, Ackergeräte, sein Gewächs und seinen Viehbestand“ als Pfand. Die Verpfändung wurde am 27. Februar 1838 beim „Standesherrlich Fürstlich Bentheimischen Amt“ in das Hypothekenbuch eingetragen. Bei eventuellen Brand- oder Sturmschäden sollte der Pächter die Gebäude auf seine Kosten ausbessern beziehungsweise wieder aufbauen.

Der damalige Pächter Steven Loekas (an andern Stellen auch Lucas und Lukas geschrieben) wurde am 30. März 1794 in Vorwald geboren. Seine Eltern waren Jan Harm und Harmtien Lukas geb. Tyink. Er heiratete am 7. September 1819 Trui Mülsen (auch Mülsing), Tochter der Eheleute Harm und Hindriken Mülsen geb. Aalmink in Großringe. Steven und Trui Lukas hatten sechs Kinder, die in den Jahren 1820 bis 1833 geboren wurden.

Das zum Pachthof gehörende Bauernhaus wurde im vorigen Jahrhundert das „Propphetenhaus“ genannt. In ihm fanden um 1842 „religiöse Versammlungen“ von mit der reformierten Kirche Unzufriedenen statt, und in ihm wurde am 20. Mai 1845 die altreformierte Gemeinde Emlichheim gegründet. (Der erste Kirchenrat wurde in diesem Hause gewählt und am 25.05.1845 in Coevorden

eingeführt. GJB). Steven Loekas hat das „Pachtgut op der Duest“ in Vorwald nicht lange bewohnt. Er wanderte am 23. Mai 1847 mit seiner Frau und fünf Kindern nach Nordamerika aus; die älteste Tochter, die 1845 Jan Lübbers-Schoppen in Wilsum geheiratet hatte, folgte 1857 mit ihrer Familie.

Der Bauernhof in Vorwald befindet sich auch heute noch in fürstlichem Besitz. Er liegt in der Nähe der Vechte im so genannten Düşhook, wie auch die Straße, die zu ihm führt, heißt. Zum Hof gehören etwa 40 Hektar Land; der jetzige Pächter ist Johann Kemkers.

Quellen: Staatsarchiv Osnabrück Rep. 950 Nr. 190; Kirchenregister der ev.-ref. Gemeinde Emlichheim; Klinge, Eine Gemeinde im Wandel der Zeit; Beuker, Umkehr und Erneuerung; Harger/Lemmen, The county of Bentheim and her emigrants to North America. (Der Grafschafter, Oktober 1992, S. 39)

Steven Lukas und Gottes Ruf

HELENE TIEN GEB. SLENK

Die Bibel zeigt, Gott hat ein bestimmtes Muster in seinem Umgang mit den Menschen. Es gibt Ausnahmen, aber im Allgemeinen teilt Gott seine Gnade und Gunst eher mit einer Familie als mit einem Einzelnen. Fünfmal sagt Gott in 1. Mose 17, dass seine Verheißungen für Abraham „dir und deinem Samen nach dir“ gelten. Das ist die Grundlage des ganzen Gottesbundes. Im Alten Testament wird immer wieder in der Geschichte Gottes mit Israel an den Bund mit Abraham erinnert. Abraham gilt als Vater Israels. Von 1. Mose 12 bis Maleache ist der größte Teil der Bibel eine Bundesgeschichte mit einer Familie, die Juden.

Aber das Formular für die Kindertaufe in der Christlich Reformierten Kirche sagt deutlich „Zu jedem Bund gehören zwei Seiten.“ Einer allein kann keinen Bund schließen. Wenn ein Kind getauft wird, versprechen

die Eltern, es zu unterweisen und unterweisen zu lassen in der Furcht des Herrn.

Wir Nachkommen von Steven Lukas danken Gott für das, was Lucas so voller Gottvertrauen begonnen hat. Ob wir zur vierten oder achten Generation seiner Nachkommen gehören, wir haben noch immer Nutzen von dem, was er und andere mit ihm, getan haben. Deswegen sollte man irgendetwas von Steven Lukas wissen. Er war ein frommer Mann. Er war 53 und schon Großvater, als er in die USA auswanderte. Man muss die Umstände bedenken. Die Einwanderer sahen sich einer rauen Wildnis gegenüber. Boden und Klima waren unbekannt und die Sprache eine fremde. Sie legten ihre Höfe im Wald an und wussten kaum, wie man Bäume fällt. Ihre Probleme und Leiden, die sie ertragen mussten, erschreckten sie. Nur sein fester und klarer Glaube an Gott stärkte ihn. Er hat an uns, seine Nachkommen, gedacht, als er Trost und Sicherheit seines Heimatlandes verlassen hat, um in den USA religiöse Freiheit zu suchen.

Auch wenn Steven Lukas an uns gedacht hat, Gott hat lange vor Lukas an uns gedacht. Gottes Gnade und Geist wirken in Lukas und führten ihn. Es ist derselbe treue Bundesgott, der uns heute nicht nur in Krisen sondern jeden Tag führt. Unsere Zukunft erscheint unsicher. Das ist in diesen Zeiten gewiss. Die Möglichkeiten der Zukunft jagen uns Angst ein. Aber Gott ist noch der alte Bundesgott. Er hält sein Versprechen für uns und unsere Kinder genauso wie bei Abraham oder bei Steven Lukas.

Herman Tien steht auch als Harm Tien zu Buche. Seine Frau war Ale Egbers, Tochter von Gerriet Egbers und Gesien geb. Snieders. (GJB)



Grabstein Herman Tien (1824-1910) und Frau Allie (1828-1919) (Friedhof Graafschap, Jean Sytsma).

365

Familie Harm Lucas, USA 1847

DICK L. VAN HALSEMA

Harm Lucas wurde am 23. März 1830 in Vorwald in der Grafschaft Bentheim geboren. Er heiratete 1853 Neeltje Kools. Sie war eine gute Frau und Mutter und überlebte ihn fünf Jahre. Sie starb am 3. April 1915. Ihre Ehe war mit neun Kindern gesegnet: Sarah, Cornilia, Abraham, Thomas, Simon, Henry, Mary, Dick und Jozina.

Kurz nach seiner Ankunft in Amerika als junger Mann von etwa 17 Jahren fand Harm Lucas Arbeit auf Höfen nahe Kalamazoo. Er arbeitete auch an einem Hochofen, der dort am Fluss stand.



Familie Harm Lukas und Neeltje, geb. Kools, um 1910. Hinten von links: Dick, Josie, Simon, Abraham. Vorne von links: Kate, Harm und Neeltje, Sara.



Harm Lucas und Neeltje, geb. Kools, um 1890.

Drei Jahre nach seiner Hochzeit kaufte Harm Lucas 35 ha Wald in Fillmore im Kreis Allegan, etwa eine Meile südlich von Graafschap. Er zog in die Wildnis und baute zuerst ein Blockhaus und eine Scheune. 1864 baute er die Scheune und 1870 das Haus, die um 1960 noch standen. Er war ein fortschrittlicher Bauer, einer der ersten, der eine von Pferden getriebene Dreschmaschine verwendete. Um 1877 kaufte er einen Dampfdrescher. Um die Auswanderer, die noch immer aus Bentheim ankamen, zu versorgen, entschloss er sich, eine dampfbetriebene Sägemühle zu eröffnen. Er kaufte eine tragbare Säge und begann in den bewaldeten Dünen nahe dem Michigansee westlich von Graafschap mit der Arbeit. (Henry Lucas, Niederländer in Amerika, Seite 303). Henry Lucas behauptet auch, dass Harm 1879 von Fillmore nach Nunica, östlich von Spring Lake in Ottawa County, umgezogen sei.

Als aber immer neue Siedler aus dem Ausland ankamen, war Harm Lucas darauf bedacht, mehr Platz für seine Familie zu finden. „Große Teile von Laketown und die gesamte Region südlich der Graafschap Siedlung entlang des Kalamazoo und Rabbit River hatten dürren Sandboden. Harm Lucas glaubte, dass die Pinienwälder von Missaukee County aus-

gezeichnete Bedingungen für ein Sägewerk boten und früh im Jahr 1882“ machte er sich mit John H. Eppink, James W. Garvelink, E. Sprik und anderen auf den Weg, um einen neuen Platz zu finden. (Lucas, Seite 303).

Während einige aus der Gruppe den Kreis Antrim bevorzugten, wählten Harm Lucas und John Eppink Land in Richland, im County (Kreis) Missaukee. Das Dorf Lucas, sechs Meilen östlich und zwei Meilen südlich von Cadillac, wurde im Frühjahr 1882 gegründet. Harm kaufte einen Hof mit 9 ha Land von Anthony Greason im Dorf. Dieser Hof wurde nach und nach erweitert und ging später in die Hände von Harms Sohn Dick Lucas über. Ein weiterer Hof zwei Meilen südlich, der vorher Abe Stout gehört hatte, kaufte und bewirtschaftete Lukas' Sohn Abraham.

Henry Lucas schreibt:

„Das Dorf Lucas hatte schon bald einen wichtigen Stellenwert im Leben von Missaukee County. Harm Lucas begann mit der Arbeit seines Sägewerks und die Holländer verkauften ihr Holz und rodeten Farmland. Andere, vor allem aus Graafschap, ließen sich in der neuen Stadt nieder. Von Zeit zu Zeit kamen Auswanderer aus Bentheim oder aus den Niederlanden an. Lucas lag an der Toledo

und Ann Arbor Eisenbahnlinie in der Nähe von Cadillac. Cadillac lag wiederum an der Grand Rapids und Indiana Eisenbahnlinie (jetzt Teil der Pennsylvania Eisenbahnlinie). Da die Gemeinde Lucas den Vorteil eines Marktschlagplatzes hatte, wuchs sie schnell“ (Seite 303).

Als das Vorkommen von weißen Pinien und anderer Holzarten sich erschöpfte, waren die Siedler gezwungen, sich der Landwirtschaft zu widmen. Wegen der langen Winter und des schlechten Bodens konnten viele ihren Lebensunterhalt hier nicht verdienen. Etwa 1895 hatte der Strom der Siedler andere Ziele und Lucas wuchs nicht mehr wie vorher. Ein Artikel in der Grand Rapids Press vom 23. Juli 1936 stellt einen anderen Aspekt dar:

„Lucas bereitet sich auf Heimkehr vor: Man erwartet viele Anwesende bei dem jährlichen Ereignis“, heißt die Überschrift. Im Artikel wird berichtet „Am Samstag, dem 1. August findet das zweite jährliche Heimkehrerfest statt, das in Erinnerung an die Gründung des Dorfes vor 50 Jahren gefeiert werden soll. Obwohl Lucas nie als richtiges Dorf organisiert war, spielte es doch eine wichtige Rolle in der Entwicklung dieser Gegend. Es gab hier einmal 300 Sägewerker und anders als bei vielen anderen Standorten von Sägemühlen kauften die Siedler, die ursprünglich durch die Holzindustrie angezogen wurden, später Höfe und wurden hier ansässig. Zwei der ersten Siedlerfamilien Dick und Abe Lucas, nach denen dieses Dorf benannt wurde, leben noch immer hier. Sie haben sich aber schon vor vielen Jahren aus der aktiven Landwirtschaft zurückgezogen. Lucas war während der Zeit der Holzverarbeitung in der Gegend auch der Hauptsitz der D.A. Blodgett Holzindustrie. Die Blodgett Farm war zu der Zeit sehr bekannt, weil sie ein großes Stück Land bebaute. Nachdem allerdings das Holzvorkommen erschöpft war, wurde der Hof in kleine Parzellen aufgeteilt und an neue Siedler verkauft.“

Harm Lucas war von mittlerer Statur und ca. 1,75m groß. Er war tatkräftig und ehrgeizig, immer bereit, anderen zu helfen, ein harter

Arbeiter und für seine Familie ein guter Versorger. Er hatte eine große Liebe für alle kirchlichen Angelegenheiten und er besaß Führungsqualitäten.

Familie Masselink aus Hardinghausen, USA 1867

SHIRLEY A. LUBBERS

Der Großvater meiner Mutter Hendrick Jan Masselink wurde am 11. Februar 1832 in Uelsen, Grafschaft Bentheim, Deutschland geboren. Er war der zweite Sohn von Garrit Hendrik Masselink (auch als Kleine Masselink bekannt), der 1865 in Uelsen gestorben ist, und von Fenna Walcotten. Sie wurde am 18. September 1799 in Neue Piccardie als Tochter von Hendrik Walcotten und Ale Fredricks geboren.

Hendrick Jan Masselink war der zweite aus seiner Familie, der nach Amerika auswanderte. Er kam 1867 mit seiner Frau Zwaantje geb. Klompmaker, die 1828 als Tochter von Jan Rengelink und Ale Klompmaker geboren wurde und mit ihrer am 1. Mai 1864 geborenen Tochter Fennegjen Masselink in New York an. Die Tochter heiratete später zuerst Klass Nykamp und dann Peter Huizen.

Laut Friedhofsregister von Overisel starb ein Sohn, Gerrit Masselink, geboren am 31. Oktober 1866, am 4. Mai 1867 und wurde im auf dem Friedhof von Oakland in Michigan begraben. Gerüchte besagen, dass der Sohn auf See gestorben und begraben sei. Man weiß nicht, ob er während oder nach der Überfahrt verstorben ist.

Zwaantje Klompmaker war fast blind, als sie in Amerika ankam. Sie starb mit 46 Jahren am 20. August 1873 in Overisel in Michigan und wurde ebenfalls auf dem Friedhof von Oakland begraben.

Hendrick Jan Masselink heiratete in zweiter Ehe Willemeke A. Postma, die vorher mit

einem Buwalda verheiratet gewesen war. Sie ist am 16. April 1842 geboren und war jetzt eine Witwe mit vier Töchtern:

Jisca Buwalda, geboren am 22. August 1862, heiratete John Boerman; Tryntje Buwalda, geboren in 1864 heiratete Johannes Hofman; Festke Buwalda, geboren am 25. Dezember 1869, heiratete Hiram Kamp und Rensje Buwalda, geboren am 15 Juli 1864, heiratete Hiram Van Klompenberg. Hendrick Jan Masselink und Willemke

A. Postma hatten gemeinsam fünf weitere Kinder:

Susan Masselink, (16.01.1877 – 30.07.1948), meine Großmutter, heiratete Gerrit deKleine. Sie liegt auf dem Friedhof von Bentheim in Michigan begraben.

Albert Masselink, (16.09.1879 – 11.12.1951), heiratete Wiley Morren;

Grace Masselink (13.10.1881 – 30.07.1965) heiratete Ralph Dozeman;

John Masselink (13.12.1888-05.05.1967), heiratete Rose Vander Veen;

Harm Masselink (03.01.1888 – 29.08.1962), heiratete Bessie Timmer;

Willemke Postma, Tochter von Abel Postma und Jessije Boers starb im Alter von fast 61 Jahren am 15. April 1913 in Oakland in Michigan. Hendrick Jan Masselink starb 8. Juli 1924 im Hause meiner Großeltern, Gerrit und Susan DeKleine in Beaverdam in Michigan. Er war 92 Jahre alt. Sein Nachruf sagt, er war einer der ältesten Bürger in Westmichigan.

Hendrik Jan Masselink war Landwirt und Landbesitzer in Oakland, Michigan. Zwei weitere Brüder folgten ihm nach Amerika. Harm Masselink, ein jüngerer Bruder, 1841 in Uelsen in Deutschland geboren, kam 1872 und siedelte in der Nähe seines Bruders Hendrik Jan Masselink in Oakland, Michigan.

Harm Masselink wanderte mit seiner Frau Geesje geb. Benierman aus. Sie wurde am 12. August 1844 in Haftenkamp geboren.

Ihr ältester Sohn Garrett Masselink (der spätere Präsident des Ferris College in Big Rapids, Michigan) wurde drei Monate nach ihrer Ankunft in Oakland, Michigan am 3. Juli 1872 geboren. Sie hatten sieben weitere Kinder.

Benjamin, geboren 1873, heiratete Senie Wielandt.

Fannie, geboren 1875, heiratete John Freerman aus Nordhorn.

John, geboren 14.05.1877, heiratete Grace Hoekema.

Hendrick Jan, geboren 1879, heiratete Evelyn Lupton.

Berend Hendrick, geboren 1881, heiratete Gertrude Beyers.

Jantje, geboren 1884, heiratete Henry Lubbers und

Hendricka, geboren 1888, heiratete Henry Moes.

Hendrick Masselink, der älteste Bruder, 1828 in Uelsen in Deutschland geboren, kam 1881 in die USA. Sein 1858 geborener Sohn Garret Hendrick Masselink war schon in Amerika.

Hendrick kam mit seinen vier Töchtern.

Fenna, 1856 geboren, heiratete Fredrick Aalderink.

Minnie, 1865 geboren, heiratete William van Korlaar.

Hendricka, 1866 geboren, heiratete John Mast und

Lyda, 1867 geboren, heiratete Simon Bos.

Hendrick brachte auch seine künftige Schwiegertochter Etta Johanna Poets aus Ostfriesland mit in die USA.

Hendrik Masselink heiratete in Deutschland zwei Mal, jedes Mal eine Walcotten. Seine zweite Frau war Gertien Walcotten, 1833 geboren und 1877 in Bentheim in Deutschland verstorben. Hendrick Masselink war Landwirt und Zimmermann. In seiner Familie muss die Bildung gepflegt worden sein, denn viele seiner Kinder wurden Akademiker oder heirateten solche. Ähnlich verhielt es sich bei der Familie seines Sohnes. Aus ihr gingen vier Christlich Reformierte Pastoren hervor. In der Familie wird der christliche Glaube bis heute gelebt.

William Masselink, ein Sohn von Hendrick, wird in altreformierten Kreisen in den USA als einer der führenden Theologen in einem Atemzug mit Hermann Bavink und Gerhardus Vos genannt, deren Vorfahren ebenfalls aus der Grafschaft Bentheim stammen. Dr. William Masselink war 1942–1952 Präsident des Reformed Bible College in Grand Rapids, Michigan.

Ich bin eine Urenkelin von Hendrick Jan Masselink und wohne in Fillmore in Michigan. Shirley A. Lubbers A-4855 146th Avenue, Holland, Michigan 49423

Die Menken in den USA (1860 eingewandert)

PATRICIA MENKEN

Die Geschichte der Familie Menken in Amerika begann um 1860, als drei Geschwister aus der Grafschaft Bentheim nach Michigan auswanderten: Fenne, Jan und Hindrik Menken. Sie ließen sich in der Gegend von Graafschap in Michigan nieder. Viele ihrer Nachkommen leben hier noch heute.

Die Eltern von Fenne, Jan und Hendrik waren Harm Menken und Hille geb. Tien. Sie lebten in Hesepe in der Nähe von Nordhorn. Harm Menken starb 1855 im Alter von 40 Jahren in Hesepe. 1865 heiratete Hille in zweiter Ehe Berend Kotman, der ihren Namen Menken annahm. Berend und Hille Menken wanderten 1870 nach Michigan aus. Hilles Kinder wohnten schon dort und Berend hatte dort einen Bruder und andere Familienangehörige. In Michigan heirateten die drei Geschwister. Fenne heiratete Jan Harm Lutgen, Jan heiratete Gertje Klomprens und Hindrik heiratete Gertje (Gertie) Reimink. Dieser Hindrik war mein Ururgroßvater. Von hier aus werde ich die Geschichte seiner Linie erzählen.



Frederic Schuurmann und Fenna, geb. Hagen, Graafschap um 1880.



Das Haus Menken in Graafschap



Hindrik Menken und Evert Reimink bohren um 1920 in oder um Graafschap nach Wasser.



Fünf Generationen Menken um 1950 in den USA.
Von rechts: Gertien Menken geb. Reimink (*1854), Harm (Harry) Menken, Barbara O'Connor mit Kind, Gertrud DePree, geb. Menken (Tochter von Harm).

Hindrik Menken wurde am 22. Dezember 1851 in Hesepe geboren und wanderte 1867 im Alter von 15 Jahren nach Michigan aus. Seine Frau Gertie Reimink wurde Oktober 1857 geboren, einige Jahre nachdem ihre Eltern (Lambert Reimink und Zwantje Steilink) nach Amerika gekommen waren. Ihre Eltern stammten aus Bakelde in der Nähe von Nordhorn in der Grafschaft Bentheim. Hindrik und Gertie heirateten am 28. November 1878 in Noordeloos in Michigan und wurden von Pastor Egbert Broene getraut. Hindrik verdiente seinen Lebensunterhalt als Wagenmacher. Das Ehepaar hatte acht Kinder, die in der Christlich Reformierten Kirche in Graafschap getauft wurden: Herman (Harry), Zwantje (Susan), Leendert (Lenard), Hille (Helen), Lena, Benjamin, Evert (Eddie) und Georg. Leendert und Hille waren Zwillinge, die am 8. Juni 1855 geboren wurden und am 9. August 1885 getauft wurden, aber nur Hille lebte bis ins Erwachsenenalter. Hindrik starb 1916, Gertie jedoch lebte bis 1956. Sie heiratete noch zweimal, wurde aber auf dem Friedhof in Graafschap neben ihrem ersten Ehemann Hindrik Menken beerdigt.

Das älteste Kind von Hindrik und Gertie, Herman, war mein Urgroßvater. Harry, wie er gewöhnlich genannt wurde, wurde am

23. November 1880 geboren. 1908 heiratete er Geesge (Grace) Schuurman. Grace wurde am 18. Juli 1881 geboren und am 14. September 1881 in der Christlich Reformierten Kirche in Graafschap getauft. Ihre Eltern waren Fredrik Schuurman und Fenne Hagen aus Itterbeck. Harry arbeitete als selbständiger Klempner und Brunnenbauer. Harry und Grace Menken hatten neun Kinder.

Diese Kinder (und ihre Ehegatten) sind: Gertrude (John De Pree), Fred (Martha Boers), Fannie (im Alter von zwei Monaten gestorben), Fenna (Bernard Mulder), Lena (Clarence Elders), Henry (Audrey Bouwman), Herman (Evelyn Kaper), Harriet (Albert Helmus) und Edna (Henry Haverdink).

Harry gehörte sein ganzes Leben lang zur Christlich Reformierten Kirche in Graafschap und lebte in drei verschiedenen Häusern an der Kirchstrasse in der Nähe der Kirche. Harry und Grace kauften ihr zweites Haus (das rote Haus aus diesem Buch) von Abel Brink. Ihr Sohn Henry kaufte ihnen später das Haus ab und seine Witwe Audrey, geborene Bouwman, lebt noch heute dort. Harry starb am 24. Mai 1952 im Alter von 71 Jahren. Grace starb am 2. Mai 1978 im Alter von 96 Jahren.

Der jüngste Sohn von Harry und Grace, Herman, ist mein Großvater. Er und seine

Frau Evelyn Kaper leben beide noch. Herman wurde am 17. Februar 1915 in Graafschap, Michigan geboren. Er heiratete Evelyn 1940 in Hamilton, Michigan. Evelyn wurde am 28. Juli 1917 geboren. Ihre Eltern waren Cornelius Kaper und Etta Dora Bolks. Pastor Seine Bolks, der eine Gruppe von Siedlern nach Overisel, Michigan führte, war der Bruder von Evelyns Urgroßvater Jan Bolks.

Mein Großvater Herman gehörte sein ganzes Leben lang zur Christlich Reformierten Kirche in Graafschap. 1936 begann er für Holland Concrete Products Company zu arbeiten (später bekannt als Holland Brick and Block). Er wurde schließlich Teilhaber der Firma, verkaufte aber seinen Anteil und arbeitete weiter in der Firma bis er in Rente ging. Herman und Evelyn bauten sich 1949 ein Haus mit Backsteinen aus dieser Firma und leben heute noch darin.

Herman und Evelyn hatten drei Söhne: Calvin, James (Jim) und Edwin (Ed). Calvin arbeitete bei Holland Concrete Products Company, bis er im Alter von 20 Jahren nach einem Verkehrsunfall starb. Jim und Ed gründeten 1984 ihre eigene Elektrofirma: Menken Electric Inc. Die Firma hat ihren Sitz in Graafschap, Michigan, und die Brüder arbeiten im Gebiet West Michigan.

Jim heiratete 1969 Diane Scott in Wyoming, Michigan. Sie haben einen Sohn Douglas und die Zwillingstöchter Patricia und Pamela. Ed heiratete 1973 Laurie Dykema in Holland, Michigan. Sie haben eine Tochter namens Tracy, die mit Kevin Crandall verheiratet ist und auch einen Sohn namens Kevin hat. Alle Familienmitglieder von Herman und Evelyn leben in der Gegend von Holland, Michigan.

Herman und Evelyn machten gern mit Freunden Urlaub an einem der vielen Binnenseen in Michigan, wo mein Großvater und die anderen Männer angeln und meine Großmutter und die anderen Damen einkaufen konnten. Sie haben ihre Liebe für Michigan an Kinder und Enkelkinder weitergegeben. Wir verbringen viele Wochenenden im

Norden Michigans, wo wir angeln, jagen, wandern, Rad fahren oder mit dem Schneemobil fahren. Wer zu Hause ist, besucht am Sonntag nach der Kirche das Haus von Großvater und Großmutter Menken. Unsere Oma hat dann immer wundervolles Essen vorbereitet: Brot, Kräcker und Käse, Gemüse und Obst, Plätzchen und Knusperstangen und normalerweise immer einen besonderen Nachtisch. Im Winter gibt es Kaffee und Milch und im Sommer ihre selbst gemachte Limonade. Wir essen in Schichten, je nachdem wer zuerst da ist, aber am Ende sitzen wir alle zusammen im Wohnzimmer. Dann sehen wir uns Zeitungen und Zeitschriften an, lachen über Opas Witze und sind einfach zusammen als Familie Menken.

Familie Miskotte ab 1866 in die USA

SHIRLEY A. LUBBERS

371

Die Großmutter meines Vaters war Jannegien Miskotten. Sie wurde am 4. Mai 1813 in Tinholt in Deutschland geboren. Sie war die Tochter von Gerriet Miskotten (1771 – 01.03.1828), der mit 57 Jahren am 1. März 1828 in Tinholt gestorben und am 5. März 1928 in Hoogstede begraben ist. Er war ein Sohn von Hendrik Miskotten und Ale Bloemendal.

Jennegien Miskottens Mutter war Jana Oldehinkel. Sie wurde 1781 geboren und starb mit 84 Jahren am 26. März 1865 in Tinholt. Sie war die Tochter von Jan Oldehinkel und Jenne Timmerrnan aus Wilsum.

Jannegien Miskotten heiratete Berend Lubbers, geboren am 3. August 1803 in Großringe. Berend war der Sohn von Geert Lubbers und Hendriken Koelman. Geert wurde am 19. Juli 1763 in Grosringe geboren, Hendriken am 9. Januar 1774 in Hoogstede.

Jannegien Miskotten und Berend Lubbers hatten zehn Kinder. Sie sind in diesem Buch unter der Familie Hendrik Lubbers aufgeführt.

Jannegien Miskotten hatte sieben Geschwister, nämlich:

Hendrika Miskotten, am 25. Juli 1807 in Den Ham in den Niederlanden geboren, am 1. Februar 1827 konfirmiert. Sie heiratete am 27. Mai 1831 Harm Derks in Hoogstede. Er ist am 27. Juni 1805 als Sohn von Hendrik Derks und Hendriken Bengen geboren.

Hendrik Jan Miskotten, am 30. Mai 1809 in Den Ham geboren, am 9. April 1830 in Hoogstede konfirmiert, heiratete Ale Weelink am 2. Februar 1832 in Hoogstede. Er starb am 3. April 1870 in Tinholt und wurde am 8. April 1870 in Hoogstede beerdigt.

Aaltje Miskotten am 19. Juni 1810 in Tinholt geboren, konfirmiert am 17. Juni 1833 in Hoogstede.

Ale Miskotten, 1812 geboren, entweder am 12. Februar oder 5. Dezember, heiratete Gerrit Jan Lubbers am 24. April 1839 in Emlichheim. Der wurde am 6. März 1806 in Großringe als Sohn von Geert Lubbers und Hendriken Koelman geboren.

Geze Miskotten, am 26. Dezember 1815 in Tinholt geboren, konfirmiert am 10. Juli 1835 in Hoogstede, heiratete Hendrik Welink am 20. Juni 1848 in Hoogstede.

Jan Miskotten, am 5. Mai 1819 in Hoogstede geboren und am 8. April 1840 in Hoogstede konfirmiert, heiratete Gerrtje Geerts am 25. September 1871 in Hoogstede und starb am 6. Mai 1884 in Bathorn. Er wurde am 10. Mai 1884 in Hoogstede begraben.

Harmine Miskotten, am 1. Mai 1824 in Tinholt geboren und am 18. May 1842 in Hoogstede konfirmiert, starb am 15. April 1847 in Tinholt und wurde in Hoogstede beerdigt.

Einige Nachfahren von Henrik Jan Miskotten und Ale Weelink, eine Enkelin mit drei Kindern siedelten sich in Michigan an.

Gesien Miskotten, am 29. Juni 1832 in Scheerhorn geboren, am 4. Juni 1850 in Hoogstede konfirmiert, heiratete Jan Herm Beerlink am 16. April 1862 in Emlichheim. Er wurde am 2. November 1822 als Sohn von Jan Beerlink und Swaantje Kwast geboren. Ihre Tochter Aaltje Beerlink wurde am 11. September 1865 in Kleinringe in Deutschland geboren. Sie kam in die USA, als sie mit ihrer Tochter Hattie (später verheiratet Heetlage) schwanger war. Hattie ist am 18. September 1884 geboren. Ihr erster Gatte Hendrik Heetlage wurde 1863 in Uelsen in Deutschland geboren und starb drei Monate vor der Geburt seiner Tochter am 9. Juni 1884 in Ottawa County, Michigan. In zweiter Ehe heiratete Hattie den Hendrik Brünink. Er wurde am 8. Januar 1847 in Deutschland als Sohn von Steven Brünink und Bertha Smitderks geboren. Sie hatten zusammen neun Kinder. Ihre dritte Ehe führte Hattie mit John Grissen.

Jan Miskotten, Sohn von Hendrik Jan und Ale Miskotten, am 20. Juli 1836 in Hoogstede geboren, heiratete am 15. Dezember 1865 Hermine Kaalmink in Arkel. Sie wurde am 4. April 1842 in Neuringe als Tochter von Steven Kaalmink und Drena Slaghuis geboren. Sie wurde am 9. April 1889 auf dem Riverside Friedhof in Hamilton in Michigan beerdigt. Das Ehepaar hatte fünf Kinder, zwei davon starben noch sehr jung.

Aaltje Miskotten, ihre älteste Tochter, geboren am 2. Februar 1866, war erst sechs Monate, als ihre Eltern mit ihr von Bremen aus am 26. September 1866 auf dem Schiff „Atlantic“ auswanderten. Aaltje Miskotten heiratete am 03.04.1883 im Allegan County den Edward Lohman, der aus Quendorf stammt. Er wurde am 9. November 1858 in Quendorf als Sohn von Johann Lohman und Gese Stuvell geboren. Edward Lohman und Aalte geb. Miskotten lebten in den USA auf einem großen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe von Hamilton. Sie wurden Eltern von elf Kindern. Ein Sohn, Hendrik

Jan Miskotten, wurde im Juli im Jahre 1878 geboren. Er heiratete nie. Eine Tochter, Dania Miskotten, geboren am 3. Mai 1886, heiratete Gerrit John Slotman, der um 1882 geboren ist. Sie hatten vier Kinder, die nie heirateten. Jan Miskotten heiratete Handrikjen Vander Poppen in zweiter Ehe und hatte mit ihr vier Kinder. Ein Kind starb im Alter von 14 Monaten. Die anderen drei Kinder, die am Leben blieben, waren:

Herman Miskotten, 1893 geboren, heiratete Jeanette Kempfers. Sie hatten ein Kind.

Alice Miskotten, 10.11.1897 geboren, heiratete Harvey Louis Zeerip. Sie hatten drei Kinder.

Edward Miskotten, um 1903 geboren, heiratete Gevena Dykstra und hatte drei Kinder.

Zwei weitere Kinder von Hendrik Jan und Ale Miskotten kamen nach Nord Amerika. Garret Jan Miskotten wurde am 13. August 1842 in Bathorn geboren. Er starb im Jahre 1923 und wurde auf dem Riverside Friedhof in Hamilton begraben. Er heiratete nie. Kalina Miskotten wurde am 28. Februar 1840 in Hoogstede geboren. Sie heiratete am 11. Juli 1901 in Borculo in Michigan den Jan Harm Kuiper. Sie starb am 4. Januar 1912 an den Folgen einer Brandverletzung. Ihr Mann ging wieder zurück nach Hoogstede auf den Hof Kuiper.

So weit wir wissen, sind alle Miskotten aus der Grafschaft Bentheim ausgewandert.

Ich bin eine Ururenkelin von Jannegien Miskotten und wohne im Bezirks Fillmore, Allegan County, Michigan. Shirley A. Lubbers, A-4855 146th Avenue, Holland, MI 49423

Lebensgeschichte von Arend Naber und Gertie geb. Kaptein, USA 1925/6

RAY NABER



Arend Naber und Geertken Kaptein, 1926.

Arend Naber wurde am 15. März 1899 in Wilsun geboren. Seine Eltern waren Gerhard Naber (geboren am 26. März 1864 in Wilsun) und Johanna Jurjens Naber (geboren in Gölenkamp am 30. Dezember 1866). Arend war das dritte Kind dieser Familie und wuchs auf dem elterlichen Hof auf. Er ging in Wilsun zur Schule und verließ sie nach acht Jahren. Er arbeitete auf dem Bauernhof bis er für sechs Monate zur Armee eingezogen wurde. Er diente in der Kavallerie als Fuhrmann. Nach einer kurzen Zeit in Frankreich kehrte er nach Kriegsende im



Arend Naber und Geertken Kaptein in 1970.

November 1918 nach Hause zurück. Nach seiner Entlassung aus der Armee arbeitete er als Dachdecker. Er wurde Lehrling und deckte und reparierte die Reetdächer im Gebiet von Wilsum.

In den früher zwanziger Jahren verschlechterten sich die wirtschaftlichen Bedingungen in Deutschland und mit der Inflation der deutschen Währung kam die Arbeitslosigkeit. Zu dieser Zeit arbeitete Arend in den Niederlanden auf dem Hof von einem J. Schipper in Vriezenveen. In dieser Zeit lernte Arend auch Geertken Kaptein kennen.

In einem Brief vom 13. Oktober 1922 an E. Bielefeld in Holland, Michigan, beschrieb Arend die wirtschaftliche Lage: „Der Lebensstandard entspricht dem von vor 40 oder 50 Jahren (1872)... Vor dem Krieg (Erster Weltkrieg) kostete eine Kordhose 5 Deutsche Mark, und jetzt (1923) kostet sie 450 Deutsche Mark.“ Er berichtet weiter, dass zu dieser Zeit „der älteste Sohn auf dem Hof bleiben konnte, die anderen Jungen konnten dies nicht und einen Hof mit nichts zu gründen war unmöglich“. In seinem Brief bittet er Bielefeld, ihn zu unterstützen, damit er in die Vereinigten Staaten auswandern kann.

Aus der Unterstützung durch Herrn Bielefeld wurde aber nichts. Letztendlich erhielt Arend finanzielle Unterstützung von Herrn

und Frau Snippe, die in der Nähe von Fremont, Michigan wohnten. Während Arend sich weiter um seine Auswanderung kümmerte, wollte sein Freundin Geertken Kaptein nichts davon hören, so weit in die Ferne auszuwandern. Arend verließ seine Heimat Anfang März und kam am 27. März 1925 an Bord des Schiffs „S.S. Bremen“ in New York an. Arend ging sofort nach Holland, Michigan, wo er sich einer Reihe von Bekannten anschloss, die schon früher nach Amerika ausgewandert waren.

Arend fand bald Arbeit in einer der vielen Möbelfabriken, die es in Holland gab. Während der ganzen Zeit schrieb er immer wieder an Geertken, um sie zu ermutigen, nach Amerika zu kommen. Geertken, die am 15. März 1898 in Hardinghausen geboren wurde, war das siebte und letzte Kind von Jan Kaptein und Janna Weert Kaptein, die später nach Itterbeck auf den Hof eines kinderlosen Onkels zogen. So wie es damals Brauch war, nahmen sie den Nachnamen Beckman an. Später zog die Familie auf einen Hof, der einem Keddeman gehörte, der ebenfalls keine Kinder hatte.

Geertken ließ sich schließlich überzeugen, dass sie auch nach Amerika gehen sollte. Sie verließ am 8. September ihre Heimat und ging in Begleitung von Bertus Naber nach Bremerhaven. Bertus verließ das Schiff um 9 Uhr abends und es stach um 11 Uhr abends in See. Nach Zwischenstopps in South Hampton in England und Cherbourg in Frankreich machte sich das Schiff auf den Weg nach New York. Geertken kam am 17. September 1926 in New York an. Mit Hilfe einiger Menschen reiste sie mit dem Zug nach Grand Rapids, wo sie dann Arend traf. Geertken hatte viel zu tun mit den Vorbereitungen für ihre Hochzeit mit Arend, die nur zwei Wochen nach ihrer Ankunft in den Vereinigten Staaten stattfinden sollte. Am 1. Oktober 1926 wurden die beiden im Haus von Mrs. Fic, Pine Ave, 20th Street in Holland, Michigan getraut.

Arend Naber wurde am 9. September 1935

amerikanischer Staatsbürger, während Gertie (man beachte die Änderung des Namens) am 18. Dezember 1939 amerikanische Staatsbürgerin wurde.

Einige Jahre lang lief für die Jungverheirateten alles sehr gut. Arend hatte eine feste Arbeitsstelle und sie konnten genug Geld sparen, um sich ein Haus östlich der 18th Street zu kaufen. Ein Sohn wurde im März 1928 geboren. Kurz danach begann die große amerikanische Depression und Arend und Gertie wurden wie viele Millionen anderer Amerikaner ihr Opfer. Arend verlor seine Arbeit in der Möbelfabrik, die Pleite gegangen war. Der Verlust von Arbeit und Einkommen führte dazu, dass sie ihr gerade erworbenes Haus verloren. Einige Jahre musste Arend oft den Arbeitsplatz wechseln und erhielt nur geringen Lohn. Sie glaubten jedoch fest an Gott und beteten weiter für bessere Zeiten. Ein weiterer Sohn kam 1929 zur Welt, ein dritter 1931. Die wirtschaftliche Situation verbesserte sich und Arend fand 1934 wieder feste Arbeit bei Sligh Furniture Co. Er arbeitete dort 32 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1966. Sie konnten sich wieder ein Haus kaufen, das Arend umbaute, um genug Platz für seine Familie zu haben, die mit der Geburt eines weiteren Sohnes im Jahr 1935 größer wurde.

Arend und Gertie gehörten zur altreformierten Central Avenue Kirche, wo Arend Diakon und Ältester war. Er engagierte sich in kirchliche Angelegenheiten und war Mitglied im ersten Welthilfskomitee der Christlich Reformierten Kirche, das nach Ende des Zweiten Weltkriegs Pakete nach Europa schickte. Arend gehörte einige Jahre dem Schulaufsichtsrat der Christlichen Schule in Holland an.

Arend und Gertie fuhren 1949 zum ersten Mal nach Deutschland zurück. Sie trafen viele Verwandte, Freunde und Klassenkameraden, die sie seit 23 Jahren nicht mehr gesehen hatten. Später machten die Nabers noch einige Male Reisen nach Deutschland. Gertie kam zuletzt mit ihrem Sohn Ray und seiner Frau

Myra im Jahr 1982, nur zwei Jahre bevor sie verstarb.

Arend Naber starb am 2. März 1973 im Alter von 73 Jahren an Herzversagen, Gertie Naber am 26. August 1984 im Alter von 86 Jahren an einem Krebsleiden. Arend und Gertie wurde beide auf dem Pilgrim Home Friedhof in Holland, Michigan beerdigt. Arend und Gertie Naber hatten vier Söhne:

Gerald J. Naber, geboren am 27. März 1928 in Holland, Michigan. Er besuchte die Christliche Schule in Holland, war ein Jahr lang auf dem Calvin College in Grand Rapids, Michigan und ein Jahr auf dem Hope College in Holland, Michigan, bevor er 1948 zur Militärakademie in West Point ging. Nach seinem Abschluss kam er zur US Air Force (Luftwaffe) und heiratete Ruth De Korte, die am 23. November 1930 in Glen Rock, NJ geboren wurde. Zwei Kinder wurden 1954 geboren, Mary Ann Naber und ein Sohn namens David, der auch im Jahr 1954 geboren wurde. Die Ehe wurde geschieden und Jerry heiratete später Kitty Morehead, die Tochter von Lake Morehead und Katherine Burton Morehead aus Bland County, Virginia. Die Ehe blieb kinderlos. Nach 25 Jahren in der US Air Force ging er in Pension und arbeitete danach noch viele Jahre bei dem amerikanischen Energieversorgungsamt. Kitty starb 2001 an Krebs und Jerry lebt heute allein in Carrollton in Virginia.

John E. Naber wurde am 27. Juni 1929 in Holland, Michigan geboren. Er besuchte die Christliche Schule in Holland und absolvierte das Hope College in Holland. John wurde Lehrer in Kalamazoo, wo er seine Frau Nancy Postmus kennen lernte. Später wurde John Schulleiter der Christlichen Schule in Fremont, dann in der Christlichen Schule in Zeeland und danach in der Christlichen Schule Seymour in Grand Rapids. Danach wurde John Vertreter und verkaufte Schwerlastluftkompressoren und Pressluftbaumaschinen. John trat in die Nationalgarde der

Michigan Armee ein und diente dort zuerst als einfacher Soldat, später als Offizier. John und Nancy hatten eine Tochter Pamela, die in Georgia lebt, sowie vier Söhne, die in verschiedenen Orten in den Vereinigten Staaten wohnen. Michael lebt in Pennsylvania, Thomas in Kalifornien, Steven in Ohio und Robert in Michigan.

Raymond J. Naber wurde am 29. Januar 1931 geboren. Er besuchte die Christliche Schule von Holland und machte 1949 seinen Abschluss. Ray wurde 1951 Teppich- und Linoleumverleger und blieb dieser Arbeit sein Leben lang treu. 1952 lernte Ray Myra J. Vanden Brink kennen. Sie heirateten 1954. Ray ging ebenfalls zur Nationalgarde der Michigan Armee als er noch in der Oberstufe war. 1955 wurde Ray Vollzeitangestellter bei der Nationalgarde und diese Position behielt er 23 Jahre lang. Nachdem er 1978 die Nationalgarde verlassen hatte, wechselte er zur Reservearmee der USA und diente weitere 12 Jahre. 1991 ging er in Pension. Nachdem er 1978 die Nationalgarde verlassen hatte, wurde Ray selbständiger Teppichverleger und arbeitete als Teppichverleger, bis er 1999 in Rente ging. Er arbeitet noch immer an einigen Tagen in der Woche. Ray und Myra haben zwei Töchter, Linda in Grand Rapids und Laurie in Holland, Michigan. Ihr Sohn William wohnt in Everett, Washington. Ray und Myra waren beide Mitglieder der Christlich Reformierten Kirche Central Avenue. Dann wurden sie Gründungsmitglieder der Christlich Reformierten Kirche Calvin und blieben 43 Jahre Mitglieder, bis sie wieder zur Central Avenue zurückkehrten. Ray war lange Jahre Diakon und Ältester in der Calvin Kirche.

Roger L. Naber wurde am 5. Juni 1935 geboren. Er besuchte die Christliche Schule in Holland und erhielt sein Abschlussdiplom von der High School. Roger und Ray arbeiteten einige Jahre als Teppich- und Linoleumverleger zusammen, dann wurde Roger

Milchmann. Er heiratete 1956 Myrna Bremer. Roger trat auch der National Garde der Michigan Armee bei und war 18 Jahre Vollzeitangestellter. Nachdem Roger die Nationalgarde verlassen hatte, wurde er Aufseher für Robert Shaw Controls Company und später Produktionsplaner für Trans-Matic Manufacturing Company. Roger und Myrna haben vier Töchter, Kathy, Connie, Darla und Debbie, die alle in der Gegend von Holland, Michigan wohnen. Roger und Myrna gehörten zur Christlich Reformierten Kirche an der Central Avenue, wo Roger viele Jahre Diakon war. Jetzt gehören sie zur Reformierten Kirche Christ Memorial in Holland, Michigan.

So geht es also mit dem Naber-Clan in Amerika weiter. Durch Gottes Gnade wurde die Auswanderung der beiden gottesfürchtigen und fleißigen Menschen mit gottesfürchtigen Kindern und Enkeln gesegnet und jetzt auch mit einer Generation von Urenkeln. Niemals hätten sich Arend und Gertie träumen lassen, welche Segnungen ihre Kinder und Enkel in diesem großartigen Land namens Amerika erleben dürfen.

Durch Gottes Segen Gottes leben noch Kinder und bis auf eins alle Enkelkinder sowie alle Urenkel. Krieg, Armut, Hunger und Krankheit blieben ihnen erspart und alle leben in einem Wohlstand, den Gott so großzügig schenkt.

„Siehe, so wird ein Mann gesegnet, der den Herrn fürchtet! Es segne dich der Herr von Zion aus! Schau Jerusalems Glück alle Tage deines Lebens! Mögest du die Kinder deiner Kinder sehen! Der Friede sei mit dir.“ Diese Worte aus Psalm 128 sind unser Segensspruch.

Brief von Arend Naber aus Vriezenveen (NL) vom 13.10.1923 an Herrn Bielefeld in den USA

Vriezenveen, den 13. Oktober 1923.

Werter Herr Bielefeld,

In dieser Abendstunde gedenke ich Dir ein paar Zeilen zu übersenden. Den Brief von meinem Vetter und Eurem Neffen Albert (Spykman? GJB) werdet Ihr wohl schon empfangen haben und somit werdet Ihr mit der Ursache meines Schreibens wohl schon bekannt sein. Ja die Zeiten haben sich in Deutschland furchtbar verändert. Vor dem Kriege war in Deutschland alles wie es nur zu wünschen war, eifrige Industrie und blühende Landwirtschaft und war damals für einen strebsamen Menschen genügend Gelegenheit um eine sichere Existenz sich zu verschaffen. Aber heute kennt man das Deutschland von vor dem Kriege nicht wieder zurück, jetzt erst weiß man, was es ist, einen Krieg verloren zu haben und dazu eine Revolution durchgemacht zu haben.

Ich befinde mich hier seid beinahe einem Jahre in Holland ca. 3 Std. von der Grenze bei einem Bauern in Dienst, aber wenn ich um die 3–4

Wochen mal nach Deutschland (Wilsun) gehe so kann man jedes Mal merken das es schlechter wird. Haufenweise ist das Papiergeld im Umlauf, aber es hat fast keinen Wert mehr, für einen Holländischen Gulden erhält man augenblicklich ca. 150–180 Millionen Mark Papier-Geld. Für Euch wird es wohl beinahe unglaublich sein und könnt Ihr Euch wohl kaum eine Vorstellung machen. Wenn man zum Beispiel in einen Laden geht, um eine Ware zu kaufen, und fragt, was sie kostet, so muss man erst warten, bis der Kaufmann es ausgerechnet hat z. B. eine Hose (Manchester) kostete vor dem Kriege 5 Mk. = 3 Holl. Gulden, Guldenstand ist 150 Mill – also kostet die Hose $3 \times 150 = 450$ Million Mark. Ihr könnt Euch beinahe nicht vorstellen, was ein Kaufmann nicht alles zu berechnen hat. Euer Bruder G.H. aus Wilsun würde Euch wohl ein Lied davon singen können. Aber auch zu was für bitterer Armut dieses unter vielen Leuten führt, könnt Ihr euch denken. Auch ist es unmöglich, um unter gegenwärtigen Umständen sich selbständig zu machen. Man lebt heute ungefähr unter denselben Verhältnissen wie vor 40–50 Jahren wie es noch keinen künstlichen Dünger gab und infolgedessen kein Boden kultiviert werden konnte. Damals konnte der älteste Sohn auf den Hof heiraten und die andern waren gezwun-



**Original Briefumschlag,
Poststempel Uelsen
16.11.1923, mit
Briefmarken im Wert
von 15 Millionen.**

gen, entweder ledig zu bleiben oder auszuwandern, was auch ja viele gemacht haben.

Dasselbe ist jetzt auch wieder der Fall. Wer einmal im Besitz ist und dann gut auf seine Sachen passt, der kann einigermaßen sein Brot haben. Aber wer keinen festen Besitz hat, für den besteht keine Möglichkeit, um selbständig zu werden, ganz gleich, ob Bauernsohn oder Knecht.

Und unter diesen Umständen haben ich und Jan Nyboer aus Ratzel (seine Mutter ist von Heetjans (Schultbuur) aus Kl. Ringe) uns denn dazu entschlossen, um nächsten Frühjahr, so Gott will, bei Gesundheit nach dort auszuwandern.

Fr. Oldemüller gefällt es auch dort ja dem Schreiben nach sehr gut. Nun habe ich, um auszuwandern, wie Ihr auch ja wissen werdet, einen Bürgen von dort nötig, welchen ich in Eurer Person zu finden hoffe. Es ist ja etwas viel verlangt von Ihnen, aber ich habe dort keine Verwandten, an die ich mich wenden kann und somit bleibt mir nichts anderes übrig, als um Euch darum zu bitten. Sollte es Euch allein zu schwer fallen, so könnte es ja auch, dass Ihr einen zu Hilfe nähmet. Ihr könnt in dieser Sache ja alles am besten bei Fr. Oldemüller gewahr werden, welcher mir schrieb, dass er sich schon mit Ihnen befreundet hat.

Dann möchte Ich noch eben bemerken, dass ich das Reisegeld hier in Holland verdient habe, Ihr also damit keine Last habt. Nun seid zum Schlusse alle recht herzlich begrüßt von Eurem Freunde

Arend Naber

Später mehr

Meine Adresse ist: Arend Naber, p. Adr. J. Schipper, Vriezenveen (Oost), Holland (Europa)
Lege aus Spaß einen Geldschein bei (Wert hat er nicht viel).

Grüßet Fr. Oldemüller von mir. In Wilsum und Tinholt ist alles wohl soweit ich weiß.

Arend Naber (1899-1973) heiratete Gertjen Beckmann und wanderte 1925 aus nach Ottawa County in Michigan.

Familie Arend Jan Neerken (1817-1911) in 1847 aus Bathorn

Arend Jan Neerken wurde am 27. September 1817 geboren als drittes Kind von Nicholas Neerken und Ale Wiggers in Bathorn, Gemeinde Hoogstede, Landkreis Bentheim, ehemals Königreich Hannover, heute Land Niedersachsen, Deutschland.

Im Alter von 29 Jahren wanderte er zusammen mit Landsleuten und Verwandten dieser Region nach Amerika aus. Alles in allem waren es 70 Personen, die am 15. März 1847 nach Rotterdam in die Niederlande aufbrachen, um dort an Bord des Schiffes „Antoinette Marie“ zu gehen. Am 4. April 1847 setzten sie Segel und kamen am 23. Mai 1847 in New York an. Einen Monat später, am 20. Juni 1847, kamen sie in den Wäldern von Michigan an und schlossen sich der Gruppe von Pastor Van Raalte an, die sich hier schon einige Monate vorher angesiedelt hatte.

Arend Jan reiste mit seinem künftigen Schwager Kasper Lahuis aus Vorwald. Dieser Kasper hatte Talent zum Schreiben. Er verfasste einen Bericht über der Reise von dem Zeitpunkt an, als sie die Grafschaft Bentheim verließen bis zu dem Tag, an dem sie in den Wäldern von Michigan ankamen. Er schrieb zwei Geschichten, eine über die Schiffsreise, die andere, was sie mit dem riesigen Wald machten. Die letztere Geschichte erschien 1893 in einem biographischen Beitrag.

Nach Aussagen eines Enkels, hatte Arend Jan einen Bruder und zwei Schwestern hier in Amerika, die etwas später kamen. Sein drei Jahre jüngerer Bruder kam im Jahre 1870, 23 Jahre später. Er war 50 Jahre alt und heiratete eine entfernte Verwandte, Zwaantje Kropschot, die Witwe von Gerriet Jan Speet, die einen landwirtschaftlichen Betrieb auf der 147th Street in Graafschap besaß und Mutter einiger Teenager war. Bis heute hört man, welch ein guter Vater und Großvater er in der Familie Speet war

– er hatte keine eigenen Kinder.

Fennegje, die Schwester, 1830 geboren, heiratete Gerriet Bosch. Er stieg vom einfachen Hufschmied zum Industriellen auf. Die Familie besaß zum Schluss den Bosch Machine Shop und die Western Machine Tool Works (Werkzeugmaschinenfabriken) an der 7th Street in Holland.

Fennegjes Schwester Geesje soll Jan Wiggers geheiratet haben. Es wurden bis jetzt noch keine verlässlichen Daten darüber gefunden, wir suchen noch weiter. Arend Jan Neerken seine Frau Truitje geb. Lahuis wanderte 1848 ein. Sollte sie mit einem anderen verlobt gewesen sein, dann war es höchstwahrscheinlich mit G. Nakken. Es wird berichtet, dass sie ihn auf Staten Island (in New York) zurück gelassen haben, ohne jemals wieder etwas von ihm zu hören.

Ein bewegender Bericht über die Beerdigung von Arend Jan Neerkens Tochter Anna findet sich in dem Buch „Eine Stimme von Amerika über Amerika“, Seite 38f von Pastor R.T. Kuiper aus Graafschap, Michigan aus 1880.

Arend Jan Neerken und seine Familie gehörten zur Central Park Reformed Church in Holland, Michigan. Am 23. Mai 1911 starb er nach einem langen und fruchtbaren Leben.

Seine Ehefrau Truitje Lahuis wurde am 26. Juli 1824 in Vorwald als Tochter von Berend Lahuis und Geesje Beld geboren. Truitje und Arend Jan hatten sieben Kinder. Drei starben im Säuglingsalter, das kam früher häufig vor.

Die Überlebenden waren: Nickolas 1851 geboren, Benjamin 1853 geboren, Anna 1855 geboren und Gerriet 1863 geboren. Truitje Neerken geb. Lahuis starb am 21. Juni 1910 im Bezirk Laketown, Allegan County

Jan Harm Niers wandert 1951 nach Kanada aus

JOHANNE VOOGD



Jan Harm Niers und Gerda, geb. Rauser, 1999 in Penticton, B.C.



Karte von Kanada. Der Pfeil zeigt auf Penticton, wo Familie Niers lebt.

Jan Harm Niers wurde am 20. November 1921 in Osterwald, Grafschaft Bentheim, in Deutschland geboren. Er war der älteste Sohn von vier Kindern (zwei Söhne und zwei Töchter) von Hindrik Jan Niers und Fenne Hensen. Als ältester Sohn hätte er einst, wie es die Tradition wollte, den Hof seiner Eltern geerbt.

Zunächst arbeitete er auf dem elterlichen Hof und wurde 1940 zum Wehrdienst im Zweiten Weltkrieg eingezogen. Er musste am

Russlandfeldzug teilnehmen, wurde 1941 verwundet und 1942 aus dem Wehrdienst entlassen. Danach arbeitete er wieder auf dem elterlichen Hof.

Als der Krieg 1945 zu Ende ging, kamen seit Weihnachten 1944 Flüchtlinge und 1946/47 Vertriebene aus den Ostgebieten Deutschlands in die Grafschaft Bentheim. Unter ihnen war Gerda Rauser, die mit ihrer Familie aus Pommern nach Neugnadenfeld geflohen war und ein neues Leben beginnen wollte. Gerda und Jan H. lernten sich kennen und verlobten sich 1951.

Gerdas Schwester Gertrud und ihr Mann Gerhard Hintz wanderten 1948 nach Kanada aus, zuerst nach Kitchener, Ontario, und dann nach Parson, British Columbia, in ein kleines Dorf in der Nähe von Golden in den Rocky Mountains. Gertrud war die treibende Kraft, die ihre Schwester und ihren Verlobten nach Kanada holte. Gerda verließ im September 1951 Bremerhaven mit dem Schiff. Sie kam in Halifax, Kanada, an und reiste von dort aus mit dem Zug mehrere Tage weiter nach Parson, British Columbia. Jan Harm verließ Bremerhaven im November 1951 mit dem Schiff und kam zunächst in Quebec an. Auch er fuhr mit dem Zug nach Parson, B.C., weiter.

Jan Harm (John) und Gerda heirateten am 12. Januar 1952 in Golden, B.C. Jan Harm arbeitete in der örtlichen Mühle als Mühlenbauzimmerer und Schweißer.

Das Interesse an einem Bauernhof blieb bestehen und 1956 kaufte das Ehepaar 500 Hektar Land in Cecil Lake, British Columbia, etwa 40 km nördlich von Dawson Creek, B.C. Die Sommertage sind in dieser Region sehr lang und die beiden arbeiteten lange, um ihr Land zu roden und bauten Klee/Gras und Rasen sowie Weizen an. Während der Wintermonate arbeitete Jan H. auf einer Ölbohrinsel und Gerda ging mit ihm und arbeitete als Köchin in der Küche des Lagers. 1976, nach 20 Jahren Arbeit in der Landwirtschaft und nachdem 175 Hektar noch nicht gerodet waren, verkauften sie den Hof

und zogen nach Salmon Arm, B.C., etwa 500 km nordöstlich von Vancouver. Jan H. arbeitete einige Zeit am Revelstoke Damm, wo seine vielfältigen Fertigkeiten sehr geschätzt wurden. Seit 1989 leben sie in Penticton in der Provinz British Columbia, etwa 400 km östlich von Vancouver. Das Ehepaar hat keine Kinder und beide sind treue Mitglieder in der örtlichen lutherischen Kirche.

29. Oktober 2001, von Johanna Voogd,
einer Verwandten von J.H. Niers

Die Oetman 1857 und 1865 von Gölenkamp

SWENNA HARGER



Zwei Pflüge mit vier Pferden.

Wenn Sie sich eine Zeitlang in und um Holland, Michigan, aufhalten könnten, würden Sie Namen von Familien finden, die in der Grafschaft Bentheim schon längst ausgestorben sind. Die Familienzweige hier in Amerika blühen immer noch. Beispiele sind die Familien Holtgeerts, Haverdink, Meistede, Lemmen, Hinken, Oetman und andere.

Ich möchte Ihnen Familie Oetman vorstellen. Zwei Brüder der Familie Oetman aus der Gemeinde Uelsen wanderten in 1857 und 1865 aus. Gert Oetman wurde am 7. Oktober 1825 geboren. Im Jahre 1857 kam er mit 33 Jahren über Bremen auf dem Schiff „Laura“. Am 18. April 1858 heiratete er Gesina Slenk aus Itterbeck in Overisel, Michigan. Gert Oetman und Gesina, geborene Slenk hatten

zwei Kinder. Fenna wurde am 16. April 1859 geboren. Sie starb am 6. Mai 1875 im Alter von 16 Jahren an Tuberkulose. Gerrit wurde am 27. September 1860 geboren. Er heiratete Nellie DeYoung und starb im Alter von 82 Jahren am 9. Juni 1943 in Zeeland in Michigan. Gesina Oetman geborenen Slenk muss kurz nach der Geburt ihres Sohnes Gerrits gestorben sein. Nach der Überlieferung der Familie stellte Geert Oetman eine Haushälterin ein, die ursprünglich aus Deutschland stammte. Sie wurde drei Jahre später seine Ehefrau. Sie hieß Helena Kramer. Die beiden hatten vier Kinder und zahlreiche Nachfahren, die in den gesamten USA von Maine bis nach Kalifornien wohnen.

Der andere Bruder, Harm Hindrik Oetman war 29 Jahre alt, als er 1866 den Ozean überquerte. Er und Aleida Morsink haben früh geheiratet haben, denn ihr erstes Kind Gerit wurde in Allegan am 22. September 1866 registriert. Dann folgte in 1868 ein Mädchen Aleida und 1869 eine Fenne. Aber am 19. Februar des Jahres 1869 geschah ein grauenhafter Unfall. Sie haben bestimmt schon oft darüber gelesen, dass dieses Gebiet ein gewaltiger Wald war. Die Männer müssen im Wald gewesen sein, um Bäume zu fällen und so das Land zu kultivieren. Plötzlich wurde der junge, fast 35jährige Vater und Ehemann Harm Hindrik Oetman von einem umstürzenden Baum getötet. Ein anderer Auswanderer aus Alte Piccardie, Jan H. Kleine Deters heiratete später die Witwe Aleida Oetman, geborene Morsink.

Gehen wir zum älteren Bruder Geert zurück. Er wohnte mit seiner zweiten Frau auf einem großen landwirtschaftlichen Anwesen in East Saugatuck in Michigan. Viele Auswanderer aus Uelsen wohnten in East Saugatuck. Er kultivierte mit seinem ältesten Sohn Gerrit Jan, der am 26. Juli 1863 geboren war, das Land. Dieser Sohn heiratete Minni Toonstra und hatte zwei Kinder. Ihre Namen waren George und Grace.

Im Sommer des Jahres 1890 verunglückte der 27-jährige Vater und Gatte Gerrit Jan töd-

lich. Er wurde in einer Heupresse zerschmettert. Welch ein Schmerz! Etwas später unterstützte Geert Oetman – als wohlhabender Landwirt – seinen Neffen Gerhard Oetman aus Hardinghausen. Er wurde am 14. März 1868 geboren. Sein Vater war Jan Oetman und seine Mutter Minnie Tromp aus Hardinghausen. Gerhard Oetman heiratete am 16. Dezember 1892 die junge Frau Minnie Oetman geb. Toonstra. Sie war die Witwe seines Cousins. Gerhard zog mit Minnie und ihren zwei Kindern auf einen landwirtschaftlichen Betrieb in Moline. Sie waren 22 und 23 Jahre alt. In Moline hatten sie noch zwölf weitere Kinder, sechs Jungen und sechs Mädchen. Gerhard Oetman starb am 19. April 1932. Er war 64 Jahre alt. Seine Nachfahren bearbeiten bis heute das landwirtschaftliche Anwesen im Raume von Moline in Michigan.

Als Gert Oetman 70 Jahre alt war, ereignete sich eine andere Tragödie. Seine einzige Tochter Ziena, die nach der ersten Gattin Gesina Slenk genannt wurde, war mit Gerrit Jan Beuker aus Neuringe verheiratet. Sie lebten in Zeeland in Michigan. Ziena, eine hübsche junge Frau, starb am 29. Juli 1895 im Wochenbett. Sie war 26 Jahre alt. Das Kind, Gustav Beuker genannt, starb im selben Jahr. Gert Oetman und Frau Helena geborene Kramer zogen nun auch in die Stadt Zeeland. Sie kauften das Pfarrhaus zusammen mit zwei Hektar Land von der ersten reformierten Kirche. Gert Oetman starb dort 1904. Seine Witwe Helena zog zu ihrem Sohn Hindrik Oetman auf den landwirtschaftlichen Betrieb nach East Saugatuck. Dort starb sie mit 86 Jahren am 14. Juni 1926. Sie überlebte ihren Gatten um 22 Jahre.

Somit haben alle Oetmans – und es gibt viele diesseits des Ozeans – entweder Gert Oetman (geboren am 7. Oktober 1825), Harm Hindrik Oetman (geboren am 19. April 1834) oder Gerhard Oetman (geboren am 14. März 1868) als Vorfahren. Alle drei stammen aus der Gemeinde Uelsen. Ihrer Nationalität nach waren sie alle ursprünglich Deutsche. Es könnte gut sein, dass die Oetmans fast tau-

send Jahre lang in Uelsen zur Kirche gehört haben. Als der landwirtschaftliche Betrieb der Familien in Hardinghausen um 1914 herum verkauft wurde, übernahm ihn die Familie Gülker aus Brandlecht. Der Familienname Oetman verschwand mit dem letzten Besitzer des Hofes.

Fred Oldemulder (1898-1984), USA 1923

JOHN SPYKMAN

Fred (Frederick) Oldemulders wurde am 11. Mai 1898 in Laar als Kind von Gerrit Jan und Hinderkien (geborene Jakobs) Oldemulders geboren. Er wuchs auf dem Hof der Familie auf, wo er neben der Landwirtschaft auch noch das Schnitzen von Holzschuhen von seinem Vater lernte, der Holzschuhmachermeister war. Mit 15 Jahren fertigte Fred sein erstes Paar Holzschuhe, das verkauft werden konnte.

Fred war während des Ersten Weltkriegs Soldat und kehrte nach dem Krieg auf den elterlichen Hof in Laar zurück. Zu der Zeit lernte er Grace (Grietje) Klompmaker kennen und verliebte sich in sie. Zusammen schmie-

deten sie Zukunftspläne und dachten daran, nach Amerika auszuwandern und dort zusammen zu leben. Sowohl Fred als auch Grace erhielten den elterlichen Segen. Sie heirateten im April 1923 und fuhren kurz darauf nach Amerika. Am 12. Mai 1923 kamen sie in den Vereinigten Staaten an, einen Tag nach Freds 25. Geburtstag. Sie ließen sich in Holland, Michigan nieder.

Fred begann schon am Tag der Ankunft in Amerika, Holzschuhe zu schnitzen. Die Nachfrage nach Holzschuhen war aber zu dem Zeitpunkt nicht gerade groß und deshalb arbeitete er ganztags in einer Möbelfabrik und fertigte in seiner Freizeit Holzschuhe.



Fred und Grace Oldemulder 1948.



Fred Oldemulder, der Holzschuhmacher.

Im Jahr 1927 aber, mit dem Beginn des Tulpen-Festivals in Holland, Michigan, wurde die Nachfrage nach Holzschuhen so groß, dass Fred seine Arbeitsstelle in der Möbelfabrik aufgab und nur noch Holzschuhe herstellte, bis er 1970 in Rente ging. Selbst danach fertigte er noch bis zu seinem Tod im Jahr 1984 für besondere Gelegenheiten und besondere Menschen Holzschuhe.

Fred war weithin als „Hollands Holzschuhmacher“ bekannt. Viele Male wurde er gebeten, in andere Städte der Vereinigten Staaten zu reisen, um dort sein Können vorzuführen. Er fertigte Holzschuhe für viele Honoratioren, Staatsdiener und nationale Berühmtheiten. Einmal machte er Holzschuhe für Königin Beatrix der Niederlande und für ihren Ehemann Klaus, als sie 1983 nach Holland, Michigan kamen. Fred schätzte selbst, dass er Zeit seines Lebens mehr als 300.000 Paar Holzschuhe hergestellt hat.

Fred und seine Frau Grace waren engagierte Christen. Ihr oberstes Ziel war es, Jesus Christus dem Herrn zu dienen – das stand immer an erster Stelle. Fred bewies seine Bindung zu Jesus während seines ganzen Lebens in Amerika. Er war lange Zeit Ältester in seiner Kirchengemeinde. Einmal wurde er von der Christlich Reformierten Kirche Classis Holland als Delegierter zur jährlichen Synode geschickt.

Fred war auch Lehrer der Sonntagsschule und zeitweise deren Leiter. Er hatte ein Herz für die Mission. Er war Mitglied im Evangeliumskomitee der Christlich Reformierten Kirche Classis Holland und war an der Gründung von mehreren Missionskirchen in den ländlichen Gebieten um Holland, Michigan, beteiligt. In diese Kirchen konnten die Kinder dieser Gebiete zur Sonntagsschule gehen und in ihnen wurden Gottesdienste gehalten.

Fred liebte seine Christlich Reformierte Kirche. Er liebte seinen reformierten Glauben und war ein starker Verteidiger dieses Glaubens. Einmal, als jemand im „The Banner“, dem offiziellen Blatt der Christlich Reformierten Kirche einen Artikel darüber schrieb, dass

es an der Zeit wäre, dass die Christlich Reformierte Kirche sich von alten Traditionen trennen sollte und sie durch neuere, modernere ersetzen sollte, war Fred ganz bestürzt. Er fürchtete, dass, wenn man erst einmal diese Traditionen ersetzen würde, es nicht mehr lange dauern würde, bis auch die Grundsätze der Bibel, denen auf denen die Reformierten Kirche fußte, verworfen würden. Fred schrieb einen langen Protestbrief an den Herausgeber des „The Banner“. Der Kernpunkt dieses Briefes könnte so zusammengefasst werden: Verbrennt die Holzschuhe nicht!

Einige Zeit lang war Fred der Geschäftspartner von Mr. Chester Van Tongeren. Fred stellte Holzschuhe und holländische Souvenirs her und Mr. Van Tongeren vermarktete sie. Mr. Van Tongeren hielt seine Läden auch sonntags geöffnet. Der Tag des Herrn war für Fred etwas Besonderes und er war der Auffassung, dass dieser als Ruhetag geehrt werden sollte und dass man den Gottesdienst besuchen sollte. Fred sprach viele Male mit Mr. Van Tongeren und bat ihn, seine Läden am Tag des Herrn geschlossen zu lassen. Er hatte aber keinen Erfolg. Fred bot Mr. Van Tongeren sogar an, ihm den Erlös aus den Verkäufen am Sonntag zu erstatten, wenn er seine Läden geschlossen ließ, aber Mr. Van Tongeren nahm Freds Vorschlag nie an.

Fred zeigte bei vielen Gelegenheiten, dass er ein mitleidiges Herz für Bedürftige hatte. Als er nach dem Zweiten Weltkrieg hörte, dass die wirtschaftliche Lage in der Grafschaft Bentheim sehr schlecht war, organisierte er Hilfsmaßnahmen mit den ehemaligen Bentheimern, die in Holland, Michigan und Umgebung wohnten und verschickte Pakete mit Lebensmitteln und Kleidung an Bedürftige in seinem Vaterland. Dann fuhr er zur Classis Ostfriesland in Iowa und bat auch dort diejenigen, die ihre Wurzeln in Bentheim hatten, sich der Hilfsaktion anzuschließen. Außerdem besuchte er die Christlich Reformierte Kirche in Bunde, Minnesota, und bat dort auch um Hilfe.

Fred und Grace liebten Kinder, obwohl sie

keine eigenen bekommen konnten. Aus diesem Grunde liebten sie wohl die anderen umso mehr. Kinder waren in ihrem Hause immer willkommen. Junge Menschen fanden immer offene Türen. Fred freute sich stets auf die Sonntagsschule mit seiner Jungenklasse. Es war ihm eine besondere Freude und Herausforderung, sie die Wahrheit von Gottes Worten zu lehren.

Ein gutes Beispiel für die Sorge von Fred und Grace für Menschen in Not war, als Grace Schwester Dina starb und ihren Ehemann Albert Spykman und drei kleine Kinder zurückließ. Ohne zu zögern nahmen sie die Kinder und ihren Vater Albert auf und sorgten mehrere Jahre für sie. Als Albert das Haus der Oldemulders verlassen und allein leben wollte, nahm er seine beiden Söhne mit, ließ aber seine Tochter Dena (Deana) bei Fred und Grace. Später adoptierten Fred und Grace sie.

Fred liebte Kirchenmusik, Psalmen und Lieder, besonders aber die Psalmen. Man konnte seine Stimme laut und deutlich hören, wenn die Kirchengemeinde zum Lobe Gottes sang. Fred wollte, dass das Singen von Psalmen in Amerika beibehalten würde und organisierte deshalb in den dreißiger Jahren mit Mr. Herman Van Oss den „Hosanna Chorus“. Dieser Männerchor sang ausschließlich die geliebten niederländischen Psalmen. Der Chor sang mehrere Jahre zusammen und gab Konzerte in den Kirchen von Westmichigan. Nachdem Fred pensioniert war, ging er gern in Altersheime und sang dort mit den älteren Leuten niederländische Psalmen.

Freds Frau Grace starb am 22. März 1964. Zwei Jahre später heiratete er Bertha Nyenhuis. Sie starb nur zwei Jahre nach ihrer Hochzeit. Fred sprach besonders gern darüber, dass Gott ihn durch seine Heirat mit Bertha gebraucht hat, Bertha davon zu überzeugen, dass sie auch ein Kind Gottes sei. Einige Zeit später heiratete Fred Johanna Veslankamp Diekjakobs. Diese Ehe dauerte bis zum Tod von Fred am 2. Juni 1984, als er mit 86 Jahren starb. Die Trauerfeier für Fred leitete Dr. Gordon J. Spykman, eines der kleinen

Kinder, die Grace und er vor vielen Jahren aufgenommen hatten.

Fred hat in Holland, Michigan, und in anderen Gemeinden der Vereinigten Staaten als Meister im Herstellen von Holzschuhen ein Vermächtnis hinterlassen. Denen, die ihn aber besser kannten, hat er ein viel wichtigeres Vermächtnis hinterlassen. Er war ein treuer Diener Jesu Christi, seines Retters und Herrn. Wenn es ein Lied in englischer Sprache gibt, das in den letzten Tagen seines Lebens auf Freds Lippen war, dann war es, wie sich der Autor erinnert:

„On Christ the solid Rock I stand;
all other ground is sinking sand.“
(Auf Christus, dem Felsen, stehe ich,
jeder andere Boden ist fließender Sand.)

John Spykman, ein Neffe von Fred Oldemulder

Familie Bernd und Gesine Pastunink, USA 1958

BERND UND GESINE PASTUNINK

Wir sind 1958 ausgewandert nach Holland, Michigan. Bernd ist am 15. März 1934 in Bentheim geboren. Er ist der zweite Sohn von Hindrik Jan und Friederike Pastunink. Er hat zwei Brüder: Jan und Otto und eine Schwester Christine. Nach der Schule arbeitete er auf dem elterlichen Hof, dann zeitweise auf dem Hof Pieper in Hagelshoek, von 1952 – 54 auf dem Hof von Jan Diekjakobs in Alte Piccardie. Danach machte er eine Lehre als Kraftfahrzeugschlosser.

Gesine ist am 1. September 1936 in Alte Piccardie als zweite Tochter von Jan und Berendine Diekjakobs geboren. Sie hat vier Schwestern: Gesien, Johanna, Wilhelmine und Jenny und einen Bruder Johann. Nach der Schule arbeitete sie auf dem elterlichen



Familie Bernd Pastunink um 1970.

Hof, danach ein Jahr im Haushalt bei Gerrit Börgeling in Neuenhaus.

Wir lernten uns in der Zeit kennen, als Bernd in Piccardie arbeitete. Wir haben am 17. Juli 1958 in der evangelisch-altreformierten Kirche in Bad Bentheim die Ehe geschlossen. Am 29. Juli reisten wir von Rotterdam aus mit dem Schiff „John von Oldenbarnevelt“ über den Ozean. Am 9. August kamen wir in New York an. Mit dem Zug fuhren wir durch die Nacht und waren am 10. August in Kalamazoo. Dort empfingen uns unser Onkel Jan Harm Diekjakobs, Tante Johanna, geb. Vos und Gesines jüngste Schwester Jenny. Von dort sind es um 80 km zum Ort Graafschap, Michigan. Wir wohnten erst einige Wochen bei Diekjakobs, bis unsere Kisten ankamen. Diekjakobs hatten ein Farmhaus für uns gemietet auch teilweise möbliert. Bernd machte nach zwei Wochen den amerikanischen Führerschein. Er bekam Arbeit in einer Maschinenfabrik „Koning“. Die Verfahren der Konings stammen aus Itterbeck. Berend war drei Jahre dort.

Er bekam dann eine Stelle als Schlosser bei Louis Padnos. Padnos kam 1906 als 16-jähriger Jude aus Russland. Er fing damals an, mit dem Handwagen Alteisen und Lumpen zu sammeln. Jetzt hat die Firma 13 Niederlas-

sungen und 390 Angestellte. Bernd arbeitete dort bis 1998, zuerst als Schlosser, später als Kraftfahrer.

Gesine arbeitete 12 Jahre in einem nahen Altersheim, danach in der häuslichen Altenpflege.

Bis 1989 wohnten wir in Graafschap und verzogen dann zur Nordseite der Stadt Holland. Bei windigem Wetter hören wir die Wellen vom Michigansee.

Wir haben sechs Kinder, die alle verheiratet sind.

Mary (Steinbeck) lernte Krankenschwester. Sie wohnt im State Minnesota und hat drei Kinder, ein Mädchen und zwei Jungen.

John ist Verkäufer bei einer Möbelfabrik hier in Holland. er hat zwei Mädchen.

Harvey ist Ingenieur bei einer anderen Möbelfabrik in Holland und hat drei Mädchen.

Brenda (Stoel) ist Lehrerin. Sie hat vier Kinder, zwei Jungen und zwei Mädchen. Die Jüngste hat sie im Herbst 1999 im Alter von 10 Monaten aus China adoptiert.

Joyce (Stich) arbeitet bei einer japanischen Autoteilefabrik als Ingenieur. Sie hat zwei Mädchen.

Karen (Bush) hat drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen. Außerdem ist sie Tagesmutter für andere Kinder.

Seit Bernd pensioniert ist, konnten wir die letzten Winter einige Monate im Süden in Texas, Florida, und Arizona verbringen, um den Schnee und die Kälte in Michigan zu entgehen.

Bernd, Gesine Pastunink, 16587 Greenly, Holland, Michigan, USA 49424

Geert Piers 1857 von Haftenkamp in die USA

SWENNA HARGER



Geert Piers 22.04.1821 – 05.10.1901 über seiner Bibel. Geboren in Haftenkamp, verstorben in Graafschap, erste Ehe mit Dina Lukas.

386

Im westlichen Teil Michigans stammen alle Familien Piers von Geert Piers ab. Er wurde am 22. April 1821 in Haftenkamp als Sohn von Jan Piers und Stiene Alberts geboren. Geert Piers kam auf Umwegen nach Amerika. Er heiratete 1854 die Witwe Dina Olthuis aus Vorwald im Landkreis Bentheim. Dina war 34 Jahre alt und hatte zwei kleine Mädchen. Berendina wurde am 8. Mai 1848 und Truida am 7. Mai 1852 geboren. Geert Piers war 32 Jahre alt, als er die Witwe Dina Olthuis, geborene Lukas, heiratete.

Die Eltern von Dina und ihre Geschwister wanderten im Jahre 1847 nach Michigan ein.

Der Urenkel, Justin George Piers, Sohn von James Piers, erzählte mir einmal, dass Dina, die älteste Tochter Steven Lukas, in der alten Heimat blieb, um die Angelegenheiten ihrer Eltern abzuwickeln. Zehn Jahre später sind sie und ihr zweiter Gatte mit drei kleinen Mädchen ausgewandert. Zwei Mädchen stammten aus der ersten Ehe von Dina. Die kleine Jenny

wurde am 11. April 1855 geboren. Sie kamen nach Michigan, um sich ihrer Familie anzuschließen.

Sie kamen mit einer ganzen Truppe von Freunden und Verwandten aus dem Landkreis Bentheim und nahmen das Schiff „Laura“ aus Bremen. Sie verließen Bremen nach deutschen Kirchenaufzeichnungen am 11. August 1857 und kamen am 5. Oktober 1857 in New York an. Einige reisten mit dem Zug nach Kalamazoo. Andere nahmen das Boot quer über die Großen Seen und gingen in der Nähe der Stadt Saugatuck an Land.

Die Lokalzeitung „De Hollander“ nahm Notiz von dieser Ankunft der Bentheimer, die meist Angehörige der ersten Gruppe aus dem Jahre 1847 waren:

„Einige hiesige und aus der Nachbarstadt von Graafschap stammende Familien waren außer sich vor Freude, als sie in der ersten Oktoberwoche rund 70 Menschen begrüßen konnten. Es waren alles Freunde und Verwandte, die mit der „Laura“ von Bremen gekommen sind. Das Schiff hatte 350 Passagiere an Bord.“

Die Familien haben sich in den letzten 10 Jahren nicht mehr gesehen. Stellt euch die Freude eines solchen Zusammentreffens vor. Geert Piers mit Frau und Kindern waren unter den Neuankömmlingen. Sie konnten 32 Hektar in Abschnitt 18 in Fillmore kaufen. Ihre Nachbarn waren Albert Scholten aus Haftenkamp, Frederik Schuurman aus Itterbeck und auf der anderen Seite der Straße Albert Gensink aus Laar und J. H. Becksvooort, dessen Vater aus der Gemeinde Nordhorn stammt sowie J.H. Rotman ebenfalls aus Haftenkamp. Piers bauten eine Blockhütte auf ihren 32 Hektar. 1860, drei Jahre nach ihrer Ankunft, verbrannte ihre Scheune mit fast ihrem gesamten Viehbestand. Im selben Jahr, am 6. Juni 1860 wurde Sohn Jan geboren.

Eine Tragödie traf am 16. Dezember 1865 das Haus der Piers. Sie mussten ihre 17-jährige älteste Tochter Berendina zu Grabe tragen. Sechs Wochen später, am 28. Januar 1866,

folgte ihre Mutter Dina. Geert Piers war 45 Jahre alt, als er Witwer wurde.

Im Sommer 1866 überquerten eine Schwester und ein Bruder der Familie Wolts aus Osterwald den Ozean. Sie waren Kinder von Jan Wolts und seiner zweiten Frau Harmtien Gruppen. Als sie hier in Michigan ankamen, waren Gerriet Wolts 33 und seine Schwester Zwenne 25 Jahre. Obwohl der Altersunterschied 20 Jahre betrug, wurde Zwenne Wolts die zweite Frau von Geert Piers. Sie hatte selbst zwei Söhne. Simon war nach seiner Mutter Stina Alberts genannt und Johannes nach seinem Vater, Jan Wolts genannt. Geert Piers war zufrieden, denn seine drei Söhne besaßen an einander grenzende landwirtschaftliche Betriebe. Seine Kinder heirateten innerhalb der Familien, die aus dem Landkreis Bentheim stammten; wie zum Beispiel Breuker aus Wilsum, Meistede aus Grasdorf, Broene aus Höcklenkamp, Tubbergen aus Uelsen und Veldhuis aus Halle. Geert Piers starb im Alter von 82 Jahren im März 1903, nach einem langen und erfüllten Leben. Man unterhielt keine Verbindung zur alten Heimat. Es gelang dem Urenkel Robert Piers und der Enkelin Irene Deters geb. Piers mit Hilfe des Bundestagsabgeordneten Jan Oostergetelo aus Höcklenkamp, die Familie im Jahre 1980 wieder zusammenzubringen.

Der Hof der Piers gehört heute der Piers Feed Company (Piers Futter Gesellschaft) Sie ist im Besitz von Julius Piers und dessen Sohn Robert, 3484 Blue Star Highway, Holland, Michigan. Seit 1980 telefonieren und besuchen sich die Verwandten quer über den Atlantik von Haftenkamp, Hoogstede und Osterwald regelmäßig.

Familie Berend Jan Poest (1821–?) in 1848 aus Vorwald

SWENNA HARGER

Berend Jan Poest wurde am 4. Juli 1821 in Vorwald, Gemeinde Emlichheim geboren. Sein Vater Derk Poest war 40 Jahre Lehrer. Seine Mutter war Gertrud Wilden. Die biographische Aufzeichnung des Jahres 1893 sagt über ihn:

„B.J. Poest war am Todestag seines Vaters 24 Jahre alt. Der Sohn war bei seinem Vater in die Schule gegangen und lernte von ihm den Lehrerberuf. Diesen Beruf übte Berend Jan Poest in seinem Vaterland in den Wintermonaten aus. In der übrigen Zeit war er als Zimmermann beschäftigt. Dennoch reichte das Geld nicht. Er beschloss in die Vereinigten Staaten auszuwandern, dem Mekka des armen Mannes.

Im Juni 1848 erreichte er dies Land. Seine Mutter verließ gleichzeitig mit ihren andern Kindern – aber mit einem anderen Schiff – die alte Heimat. Während der Überfahrt starb sie und wurde auf See beerdigt. Bald nach seiner Ankunft in diesem Land kam Berend Jan Poest nach Michigan und nach einem kurzen Aufenthalt in Grand Rapids erwarb er ein indianisches Kanu und paddelte seinen Weg nach Holland. Nach seiner Ankunft arbeitete er für eine kurze Zeit in der Zimmermannsbranche. Als er ein Jahr in Zeeland verbrachte, kaufte er sich 32 Hektar unerschlossenes Land und machte einen Hof daraus. Nach einer Zeit verkaufte er es wieder und erwarb das Grundstück, auf dem er jetzt wohnt. Dieses umfasst rund 670 Hektar. Außerdem besitzt er noch ein fast hundert Hektar in einer anderen Gegend.

Obwohl Poest in diesen Bezirk kam, als der nur dünn besiedelt und wenig kultiviert war, und man schwer arbeiten und ohne viel Luxus leben musste, wie er heute Gang und Gäbe ist, waren er und seine Familie glücklich und zufrieden. Trotz der harten Umstände waren sie erfolgreich. In seinen Bemühungen, ein beträchtliches Erbe für seinen Nachwuchs zu erwerben, wurde er durch seine fleißige und ökonomisch denkende Gattin ge-

schickt unterstützt. Er heiratete sie im Jahre 1849. Ihr Geburtsname war Gertien Kamps, sie war die Tochter von Berend und Hindreka (Eskes) Kamps. Sie wurde in den Niederlanden geboren und wuchs dort auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ihres Vaters auf. Sie kam mit ihren Eltern in dieses Land und heiratete Berend Jan Poest. Die beiden hatten neun Kinder.“

Aus dem Nachruf über Gerald Poest:

Heute findet die Trauerfeier statt für Gerald Poest. Der Einwohner von Zeeland starb am Mittwoch, den 23. Mai 2001 mit 93 Jahren.

90 Jahre lang wohnte er auf dem Milchhof, auf dem er geboren wurde. Er bekam mehrere Preise für seine hervorragenden Milchkühe. Auf seinem Hof steht jetzt die neue Zeeland High School. Er selbst hat früher diese Zeeland High School und das Davenport Business College besucht. Er war Mitglied der ersten Reformierten Kirche und diente im Kirchenrat als Ältester und als Diakon. Seine Gattin Rolena starb schon 1998.

Die Beerdigungsfeier findet um 11:00 Uhr am Samstag in der First Reformed Church 148 E. Central Ave, Zeeland mit den Pastoren Scott Van Oostendorp und Danald Poest statt. Das Begräbnis ist auf dem Friedhof von Zeeland, Michigan. Erinnerungsgaben für das Krankenhaus von Holland.

im Alter von 16 Jahren zusammen mit seiner Mutter aus dem Königreich Hannover ausgewandert ist.

Lange Jahre suchte ich in Bibliotheken nach Informationen, kam aber nicht weiter. Eines Tages stieß ich auf das Buch „The County Of Bentheim And Her Emigrants To North America“ (Die Grafschaft Bentheim und ihre Auswanderer nach Nordamerika), dessen Mitautoren Swenna Harger und Loren Lemmen sind. Der Bibliothekar sagte „wenn Ihr Name in dem Buch steht, sollten Sie mit Swenna Harger sprechen“. Dies war der Anfang meines Abenteuers Ahnenforschung und der Beginn des Sammelns vieler Informationen über meinen Großvater.

Mein Urgroßvater Hendrick Rabber, geborener Hendrick Walcotte, starb 1881. Kurz nach seinem Tod verkaufte die Familie den Hof in Gölenkamp und wanderte nach Amerika aus. Geert Rabber war 21 Jahre alt, die Schwester Adina Rabber 11 und die Mutter Geertken Rabber 51. Ihre Nachbarn in Gölenkamp, die Familie Peter Knoper, segelten mit ihnen von Rotterdam auf dem Schiff Amsterdam. Sie erreichten am 22. August 1881 New York.

Nach ihrer Ankunft in New York sind sie mit dem Zug nach Fillmore Township in Michigan gefahren. Die Knopers fuhr weiter nach Allendale in Michigan, wo ihre Nachkommen heute noch leben. Geert Rabber kaufte 72 Morgen Land in Abschnitt 22 in Fillmore Township, später kaufte er noch die angrenzenden 72 Morgen hinzu. 1890 heiratete er Hendriken Bussies, die 1883 aus Nordhorn ausgewandert war. Beide waren Mitglieder der Christlich Reformierten Kirche Overisel in Michigan. Sie hatten drei Kinder: Gerrit, James und Dena.

Während ich diesen Text im Juli 2001 schreibe, ist Tante Dena das einzige noch lebende Kind. Sie ist 96 Jahre alt. Gerrit hatte eine Tochter Henritta und sie heiratete John Eskes. Sie adoptierten einen Sohn Laverne. James heiratete 1927 Vina Prillwitz. Sie hatten drei Kinder: James jun., Clara und

Neugierde 1999 befriedigt – Rabbers 1881 in die USA

KENNETH RABBERS

Ich, Kenneth Rabbers, bin der jüngste Sohn von James Rabbers Senior. Als ich geboren wurde, waren meine Großeltern schon verstorben. Als ich heranwuchs, steigerte sich meine Neugier auf diese und deren Lebensumstände – ich wollte einfach wissen, wie sie waren. Das einzige, was ich über meinen Großvater Rabbers wusste, war, dass er



Familie Rabbers in Fillmore Township um 1950. Von links: Nina, Ken, Clare, James jr. und James Sr.



Der Hof Rubbers in Fillmore Township um 1930.

Kenneth. James jun. heiratete Ruth Hulsebus. Sie hatten zwei Jungen: Jerry und David. Clara heiratete Donald Brink. Sie hatten drei Kinder: Jacalyn, Edwin und Philip. Kenneth heiratete Ruth Zwemer und sie hatten zwei Söhne, nämlich Kevin und Scott. Dena hatte ein Kind, das im Kindesalter gestorben ist. Heute gibt es 31 direkte lebende Nachkommen von James Rabber.

Weil es in meiner Ahnenreihe noch offene Fragen gab, die mit Hilfe der Register in der Grafschaft Bentheim gelöst werden mussten, verwies mich Swenna an Egbert Haamberg in Hoogstede. Egbert arbeitete an meiner Vorfahrenreihe und ich konnte 1999 an der Reise des Christlichen Chors in Holland in die Grafschaft Bentheim teilnehmen. Diese wurde von Jon und Swenna Harger geleitet. Ich besuchte Egbert und er hatte meinen Stammbaum zurück bis ins Jahr 1650 ver-

folgt. Er erzählte mir, dass die Familie Rabber 1653 in die Grafschaft Bentheim gekommen war und dass meine Urgroßmutter eine Schwester namens Berendina Rabbers hatte, die nicht ausgewandert war, und dass ich schon morgen meine Verwandten besuchen würde. Am nächsten Tag traf ich Johanna Hagedorn, Frau Hendrik Scholten und Gerhard Snyder und ihre Familien aus Wilsum. Ich besuchte den Ort, an dem der alte Hof Rabber gestanden hat und traf auch Fritz Everink, der mir zeigte, wo die drei Häuser und die Scheune gestanden hatten. Sein Großvater und mein Großvater waren zusammen in Gölenkamp zur Schule gegangen. Diese Schule war mit Geld vom Königreich Hannover gekauft worden im Tausch gegen den Goldenen Becher von Gölenkamp, der einst am Spöllberg gefunden worden ist.

Nachdem ich jahrelang umsonst gesucht und geforscht hatte, habe ich in weniger als 1,5 Jahren herausgefunden, von wo mein Großvater ausgewandert war, kannte den Ort des Familienhofs, die Kirche, die er besucht hatte und Kusinen, von denen ich überhaupt nicht gewusst hatte, dass sie existieren. Ich fand heraus, dass ich mit einigen meiner Kusinen zur Schule gegangen war und dass mein Vater mit Menschen Landwirtschaft und Geschäfte betrieben hatte, von denen er nicht wusste, dass sie Verwandte waren. Ich suche weiter nach Verwandten im Gebiet Holland Michigan und Allendale, Michigan und besuche sie auch.

Kenneth Rabbers, A-4655 – 52nd St.,
Holland, Mi 49423,

Nachkommen Familie Stephen (und Steven) Ramaker 1887 (1882) aus Alte Piccardie

GERRIT SCHIPPERS

Hindrik Jan Ramaker geboren am 12. Januar 1834 in Alte Piccardie, war verheiratet mit Zwenne Koel. Aus dieser Ehe stammt „Little“ Stephen.

„Little“ Stephen (1855-1922)

Aus der Ehe mit Fenne Lefers stammen fünf Kinder, die ausgewandert sind:

„Big“ Steven (1860),

Zwenne (Zwaantje) (Susie) (1866–1898),

Geert Hindrik (Henry) (1870–1931),

Hindriken (Hindrika) (Hattie) (1870–1945)

und Hindrik Jan (Henry John) (1875–1965)

„Little“ Stephen Ramaker geboren am 1. September 1855 in Alte Piccardie. „Little“ Stephen starb in Rural Downs, Kansas am 28. Juni 1922; er wurde 66 Jahre alt. Beerdigt auf dem Friedhof in East Dispatch. Stephen kam 1887 nach Amerika. Er war ein Jahr in Michigan und ging dann nach Osborne County Kansas.

In seiner Todesanzeige, die nach der Beerdigung in der Zeitung veröffentlicht wurde, steht:

„Steven Ramaker wurde in Piccardie in der Nähe von Veldhausen (Deutschland) 1855 geboren. In 1887 kam er nach Amerika, war ein Jahr in Michigan und zog danach nach Osborne County Kansas, wo er starb. Herr Ramaker heiratete Grace Küpers in 1893. Um ihn trauern seine Frau, 4 Brüder und 3 Schwestern; 4 Söhne und 5 Töchter. Der Verstorbene war Mitglied der Reformed Church von Rotterdam, Kansas, in der er als Ältester viele Jahre gedient hat. Er wurde von allen verehrt, die ihn kannten, und sie trauern weil er von ihnen gegangen ist. Er zeigte große Geduld und Hoffnung während seines langen Siechtums. Die Mitglieder der Rotterdam Kirche verlieren in ihm einen treuen Leiter von höchstem Charakter. Er war sicher, dass sein Leben in Christus und sein

Tod ein Sieg war. So kann seine Familie Trost finden bei seiner Heimkehr, wo er in des Vaters Armen geborgen ist. Downs, Kansas, den 30. Juni 1932“

In 1893 als „Little“ Stephen 37 Jahre war, heiratete er Geeze (Grace) Küpers, Tochter von Geert Hindrik Küpers & Griete Kathorst, in Rural Downs, KS., geboren am 19. Februar 1871 in Alte Piccardie. Geeze (Grace) starb am 30. Januar 1950; sie war 78 Jahre alt.

Todesanzeige von Grace Ramaker geb. Küpers

„Grace Küpers wurde am 19. Februar 1871 in Alte Piccardie geboren und starb am 30. Januar 1950. Sie kam nach Amerika im März 1893. Kurz nach ihrer Ankunft heiratete sie „little“ Steven Ramaker. Sie lebten auf einer Farm nordöstlich von Downs. In ihrer Ehe wurden 12 Kinder geboren, von denen zwei als Säuglinge gestorben sind. Die anderen 10 wuchsen unter elterlicher Obhut in unserer Gemeinde auf und alle überlebten ihre Mutter. Ihre Eltern, eine Schwester und ein Bruder in Deutschland sind ihr im Tod vorausgegangen. Ihr Mann „little“ Steven Ramaker starb am 28. Juni 1922. Seitdem waren ihr Leben und ihre Gedanken mehr denn je auf ihre Familie und deren Wohlergehen gerichtet. Die Erinnerung, die sie hinterlässt, ist reich an Liebe und Freundlichkeit, nicht nur für ihre Kinder, sondern auch für ihre Enkel und Urenkel, so wie es nur eine liebevolle und interessierte Großmutter tun kann. Das Bild ihrer letzten Jahre erinnert daran, wie sie in ihrem Schaukelstuhl neben dem Fenster sitzt, mit ihrem Gesangbuch und der holländischen Bibel in der Hand mit einem von Glaube und Pietät durchdrungenem Herzen, das sich jeden Moment von den irdischen Dingen trennen kann. Im Herbst 1945 zog sie in die Stadt, wo sie bis zu ihrem Tode lebte. Als Frau war sie in der Dutch Reformed Church in East Dispatch als aktives pflichtbewusstes Mitglied tätig, bis die Kirchengemeinde in 1946 aufgelöst wurde. Dann ging sie zur Congregational Church in Downs, der sie treu blieb bis zu ihrem Tode. Sie hinterlässt fünf Söhne: George zu

Hause, Henry und Herman in Downs, Sam und Fred in Denver und fünf Töchter: Frau John Koeteeuw und Frau Frank Koeteeuw in Denver, Frau John Dengerink, Frau. George Nyhoff, und Frau Renzo Koops in Downs. Sie hat 29 Enkel, sieben Urenkel, eine Schwester und einen Bruder in Deutschland. In den vergangenen Jahren hat sie viele Verwandte und Freunde um sich gehabt, die mit den unmittelbaren Familienangehörigen trauern. Der Trauergottesdienst wurde gehalten am Donnerstag dem 2. Februar in der Congregational Church in Downs. Pastor C.W. Eklund hielt die Predigt, Frau Jack Sellers sang und Frau O.F. Shearer spielte die Orgel. Sargträger waren 6 Enkelkinder: Leonard Koeteeuw, Harold Dengerink, Lloyd und Vernon Nyhoff, Gerald und Elton Koops. Die Beerdigung war auf dem East Dispatach Friedhof.

Auswärtige Verwandte, die teilgenommen haben waren: Mr. & Mrs. Henry Ramaker, Mrs. Ben Mouw and Mrs. Neal Punt of Sioux Center, Iowa; Mr. & Mrs. Bert Moeke and Gertrude of Smith Center; Harm Kuiken of Phillipsburg; Alex Herbel of Lucas; Ed Brichacek of Sylvan Grove. Mr & Mrs. John Koeteeuw and Leonard, Mr. & Mrs. Frank Koeteeuw and Virginai, Mr. & Mrs. Sam Ramaker and Sons, Mr. & Mrs Fred Ramaker and children, Mr. and Mrs. Harold Dengerink, Mrs. Meindert Bosch, all of Denver, Colo., Mr. & Mrs Sylvester Dengerink and Mr. & Mrs Vernon Nyhoff of Manhattan."

Sie hatten elf Kinder: Dirk, Susan (Sue) (1894–1967), George (1895–1968), Hendrika (Hattie) (1897–1991), Gertruda (Gertie) (1897–1988), Sarah (Swantie) (1899–1984), Hendrik (Henry) (1901–1957), Herman (1902–1965), Gezina Hermina (Sinnie) (1907–1982), Samuel (Sam) (1910–1991) und Frederick John (Fred) (1913–1989).



Familie Little Stephen und Grace Ramaker um 1918.



Diese Kiste mit seinem Hab und Gut hat „Little“ Stephen Ramaker an seinen Onkel Steven Deters in Fillmore geschickt.

Zwenne (Zwaantje) (Susie) Ramaker geboren am 29. Nov 1866. Zwenne (Zwaantje) (Susie) starb in Phillipsburg am 1. Mai 1898; sie war 31 Jahre alt. Am 31. März 1890 als Zwenne (Zwaantje) (Susie) 23 war, heiratete sie Henry J. Dragt.

Geert Hindrik (Henry) Ramaker geboren am 26 May 1870 in Alte Piccardie. Geert Hindrik (Henry) starb in Phillipsburg, Kansas in 1931; er war 60 Jahre alt, beerdigt ist er auf dem Friedhof in Luctor in der Nähe von Prairie View, KS. Aloise Ramaker sagte, dass man Geert Hindrik „Great Hank“ nannte. Auf seinem Grabstein steht Henry Ramaker. In seiner Heiratsurkunde ist er als George H. Ramaker eingetragen.

Am 6. April 1900 als Geert Hindrik (Henry) 29 war, heiratete er Anna (Annie)



Grabstein Henry (1870-1931) und Anna Ramaker (1871-1956) auf dem Friedhof in Luctor.

Van der Velde, geboren 1871 in Holland, Nebraska. Anna (Annie) starb in Phillipsburg, Kansas in 1956; sie war 85 Jahre alt. Sie hatten zwei Kinder: Dora G. (1901-1973) und Fannie Faye (1904-1981).

Hindriken (Hindrika) (Hattie) Ramaker geboren am 26. Mai 1870 in Alte Piccardie, Hindriken (Hindrika) (Hattie) starb in Phillipsburg, KS am 25. Juli 1945; sie war 75 Jahre.

Am 17. May 1899 als Hindriken (Hindrika) (Hattie) 28 war, heiratete sie Henry J. Dragt. Sie hatten drei Kinder: Susan, John und Henry John.

John oder Henry John war Offizier und eine Zeitlang nach dem Krieg in Deutschland. Er hat u. a. die Familie Büter in Thesingfeld besucht. Jan Büter kann sich noch gut daran erinnern. Von ihm hat er sogar ein Kleidungsstück bekommen, das er viele Jahre getragen hat.

Hindrik Jan (Henry John) Ramaker geboren am 22. Juni 1875 in Alte Piccardie. Hindrik Jan (Henry John) starb in Downs, Kansas am 3. Februar 1965; er war 89 Jahre. Beerdigt ist er am 5. Februar 1965 in Downs auf dem City Friedhof. Er war Farmer. Henry John (H.J.) Ramaker wurde in Alte Piccardie geboren. Er starb im Osborne Krankenhaus im Alter von 89 Jahren.

Er hat sich entschlossen mit dem Geld, das er verdient hatte, seine Eltern und seine Familie in Deutschland zu verlassen. Er kam im Alter von 17 Jahren nach Amerika. Im

März 1883 kam er in Cawker City an. Viele Jahre war er Knecht auf Farmen in dieser Gegend. John heiratete Hattie Deters am 11. März 1909. Sie lebten ungefähr 40 Jahre auf ihrer Farm nordwestlich von Downs. 1947 zogen sie nach Downs.

John war Mitglied der Dutch Reformed Church in East Dispatch, in der er viele Jahre als Ältester im Kirchenrat war, bis die Gemeinde im Jahre 1946 aufgelöst wurde. Bald danach wurde John Mitglied der Congregational Church in Downs. Seine Frau starb am 28. Januar 1949.

John war ein stetiger Arbeiter, lernbereit und ein guter Unterhalter. Er liebte Literatur, Poesie und insbesondere die Bibel. Sein größter Stolz war das christliche und amerikanische Erbe. Er ist nie wieder in Deutschland gewesen und nichts hat ihn zu seiner früheren Kirche zurückgezogen.

Überlebt haben ihn sein Schwager Jake Deters, viele Neffen, Nichten, Verwandte und Bekannte.

Am 11. März 1903 als Hindrik Jan (Henry John) 27 war, heiratete er Hattie Deters, Tochter von Jan (John) Kleine Deters & Gerritdina Van der Riet, in Rural Cawker City, Kansas. Geboren am 17. November 1874 in Onfarm sechs Meilen nordost von Downs. Hattie starb im Beloit Krankenhaus am 28. Januar 1949; sie war 74 Jahre.

„Big“ Steven Ramaker geboren am 12 Sep 1860 in Alte Picardie. „Big“ Steven starb in Souix Center, Iowa. „Big“ Steven ist am 15. August 1882 nach Amerika ausgewandert. Er wurde sesshaft in einer nordöstlichen Farmgemeinschaft. Hier traf er Lena Dekkers. Im März 1919 zogen sie nach Sioux Center, Iowa. Am 29. März 1888 als „Big“ Steven 27 war, heiratete er Lena Deckers in Luctor, Kansas. Geboren am 10. April 1870 in Overijssel, Niederlande.

Sie hatten acht Kinder: Rev. John (Pastor), Henry John (1894–1976), Albertus (Albert) (Bert) (1898–1971), Bertha, Fenna (Fannie), Sam, Henrietta (Hattie) (1892–1974) und Gerald.

Die Reiminks in den USA ab rund 1850

FAMILIE REIMINK

Die Geschichte der Familie Reimink in Amerika beginnt mit Lambert Reimink (der am 15. August 1794 geboren wurde). Lambert wurde in der Gemeinde Bakelde in der Stadt Nordhorn in der Grafschaft Bentheim in Deutschland geboren. Seine Eltern waren Harm Reimink und Gertien Scholten, eine Bauernfamilie aus Bakelde.

Lambert heiratete seine zweite Frau Zwantje (Swenne) Steiling am 30. Januar 1854. Als sie heirateten, waren Lambert 59 und Zwantje 32 Jahre alt. Zwantje (Swenne) Steiling wurde am 26. Februar 1821 in der Gemeinde Bakelde in Nordhorn geboren. Die Steilings und die Reiminks waren in Deutschland Nachbarn. Zwantje war die Tochter von Harm Steiling und Fenne Jost, die auch Bauern in Bakelde waren.

Lambert und Zwantje hatten fünf Kinder, die alle in Graafschap, Michigan, geboren wurden:

- Frederick, 1851-1908
(genannt nach Zwantjes Mutter Fenne),
- Hindrika, 1852-1939
(genannt nach Zwantjes Vater Harm),
- Herman, 1856-1929
(genannt nach Lamberts Vater Harm),
- Gertien, 1857-1954
(genannt nach Lamberts Mutter),
- Evert, 1864-1917
(genannt nach Lamberts Stiefvater)

Lambert Reimink diente als 20jähriger Mann in der 4. Kompanie der Armee von General Wellington und war beteiligt an der Schlacht von Waterloo am 18. Juni 1815. Das könnte der Grund dafür sein, dass er in den frühen 1850iger Jahren nach Graafschap, Michigan ging, denn er diente in der Armee mit Steven Lukas und Jannes Rutgers, die Graafschap in Michigan gegründet hatten.



Swenne Steiling, geb. 26.02.1821 in Bakelde, verheiratet mit Lambert Reimink, verstorben 02.03.1888 in Graafschap.



Die Dreschmaschine von Evert Reimink in 1910. 1915 verunglückte er mit dieser Maschine.



Das Haus von Herman Reimink in Graafschap im Winter.

Arzt George Rigterink, in den USA geboren, 17.04.1953 in Hamilton verstorben



Der Arzt in seiner Kutsche.

Dr. George H. Rigterink, 80, seit 52 Jahren Hausarzt in der Gemeinde Hamilton, starb am vergangenen Donnerstag in der Nacht im Borgess Krankenhaus in Kalamazoo. Der Trauergottesdienst fand in der Reformierten Kirche in Hamilton am Montag statt, die Beisetzung war auf dem Riverside Friedhof.

„Doc“ Rigterinks Leben begann in einem Blockhaus auf dem Hof seines Vaters, der in Abschnitt 22 im Township Overisel lag. Der Hof gehört heute noch seinem Bruder Henry. Doc war eines von acht Kindern, die der neu eingewanderte Deutsche Henrick Rigterink hatte. Von den acht Kindern sind drei Ärzte geworden. Herman Rigterink, Arzt in Kalamazoo, starb vor etwa zwei Monaten. Der andere Bruder John V. ist Allgemeinmediziner in Grand Rapids.

Nach dem Besuch der Schule in Bezirk Overisel Nr. 6 besuchte Doc die Burnips High School und nahm zeitweise eine Stelle als Lehrer in der Beaver Dam Schule im Bezirk Ottawa an. Hier lernte er Mary Rief kennen, die er heiratete. Sie wurde Mutter zweier Kinder: Mrs. Julia Yeaky, Kalamazoo und Harold Rigterink, stellvertretender Direktor der Sun Oil Co. Phil. Nach dem Medizinstudium an der Wane Universität begann Doc Rigterink in Hamilton zu praktizieren und war Nachfolger der Pioniere Dr. Fisher und Kimber, die vorher in der Gemeinde tätig waren. Vor etwa zwei Jahren wurde Doc von der Wayne Universität für 50 Jahre Engagement für die Medizin geehrt.

Aus einem Nachruf

Familie Jan Hindrik Rottman 1857 in die USA

SWENNA HARGER

Jan Hindrik Rottmann, Stammvater und Auswanderer der Familie Rottman in Graafschap, kam auf dem Schiff Laura von Bremen, Deutschland, am 5. Oktober 1857 nach Amerika. Seine Familie wurde registriert als: Johann Rottman 43, Dina 33, Fenna 8, Johann 5, Lida 2 und Lamberdina 42 (Schwester von Jan Hindrik).

Sie ließen sich südlich von Graafschap in Fillmore Township, Bezirk Allegan auf 144 Morgen Land nieder, das sie für \$ 3.75 pro Morgen erworben hatten. Der Bach, der durch ihr Land fließt, ist heute (2001) noch unter dem Namen Rotman Creek bekannt. Die ursprüngliche Scheune, die auf dem Land der Rotmans stand, steht auch heute noch, obwohl sie oft baulich verändert wurde. Sie gehört heute Chester Prins und er verwendet sie als Walzblechwerkstatt.

Ich glaube, dass 72 Morgen der ursprünglich 144 Morgen an den verstorbenen Gradus Geurink verkauft wurden. Sein Sohn Vern Geurink erbt sie. Er verpachtet sie an einen örtlichen Landwirt.

Die Rotmans waren Mitglieder der Reformierten Kirche in der Gemeinde Uelsen. Ihre Nachbarn Piers, Schuurman, Scholten, Hagen und Wolters kamen alle aus dem gleichen deutschen Kirchspiel. Daher war Jan Hindrik und Dina nie wirklich bewusst, dass sie in einem fremden Land waren. Hier gehörten sie zur Christlich Reformierten Kirche Graafschap, Amerika, wie auch alle ihre Nachbarn.

Ich glaube, dass Jan Hindrik Rottman, der sich in Graafschap niederließ, und die Rottmans, die sich in Freemont ansiedelten, entfernte Vettern waren.

Am 22. Dezember 1847 gab es im Haus von J.H. Rotman eine Versammlung wegen einer Landstraße, die durch Abschnitt 18 in Fillmore Township führte (Seite 98, Fillmore Journal)

Auf Seite 101 des gleichen Journals wird berichtet, dass die Nachbarn Geert Piers und J.H. Rotman jeder vom Rat der Stadt \$ 50.000 Entschädigung für das Anlegen einer Landstraße erhielten (3. April 1875, Fillmore Journal).

P.S. Die Schwester Lamberdina, die mit der Familie Rotman nach Michigan kam, heiratete E.B. Rockman. Sie wohnte auch in Allegan County.

Geschichte der Familie von Jannes Rutgers, USA 1847

HATTIE DEUR

Im Jahr 1846 verließen Pastor Albertus Christian van Raalte und seine Anhänger die Niederlande, um sich in Amerika niederzulassen. Ihr Weggang weckte in den Herzen einiger Menschen in der Grafschaft Bentheim den starken Wunsch, sie zu begleiten. Die Grafschaft oder Grafschaft Bentheim lag an der östlichen Grenze der Niederlande in der Provinz Hannover im Königreich Preußen. Die Menschen dort sprachen einen Dialekt, der ähnlich war wie der der Holländer in den Provinzen Drenthe und Overijssel in den Niederlanden.

Für den Wunsch, wegzugehen, gab es zwei Gründe. Erstens waren die allgemeinen Bedingungen bedrückend schlecht. Die Menschen wünschten für sich und ihre Lieben bessere Lebensbedingungen. Dafür wurde gebetet. Als sie hörten, dass viele aus verschiedenen Provinzen der Niederlande mit Dr. Van Raalte nach Amerika gehen wollten, hatten sie das Gefühl, dass dies eine Antwort war auf ihr Gebet.

Es gab noch einen anderen Grund und das waren die religiösen Umstände der damaligen Zeit. Angeführt von Harm Hindrik Schoemaker und Jan Berend Sondag wollten viele die Staatskirche verlassen. Sie wurden verfolgt

und der Wunsch, einen Platz zu finden, an dem sie auf ihre Weise unbehelligt Gott dienen konnten, wurde immer dringender. Mit Freude und Dankbarkeit nahmen sie den Weg nach Nordamerika an, den Gott den Verfolgten geöffnet hatte. Die Grafschafter waren noch nicht bereit, gemeinsam mit Dr. Van Raalte auf die Reise zu gehen und so verließ die erste Gruppe von Auswanderern aus der Grafschaft Bentheim erst am 25. März 1847 ihre Heimat.

Zu dieser Gruppe aus der Grafschaft Bentheim in Deutschland gehörten 70 Personen. Hinzu kamen 34 Personen aus der Provinz Drenthe in den Niederlanden. Sie reisten über Coevorden und Hasselt in der Provinz Drenthe über den Kanal nach Rotterdam, wo sie am 4. April an Bord des Seglers „Marie Antoinette“ gingen. In Hellevoetshuis warteten sie einige Tage lang auf günstiges Wetter. Alle waren am Anfang der Reise seekrank. Nach einer ereignislosen Überfahrt von neunundvierzig Tagen kamen sie am 23. Mai in New York an.

Da die Preise für Züge viel höher waren, entschlossen sie sich die Reise von New York nach Holland mit dem Schiff zu machen. Von New York City aus segelten sie den Hudson River hinauf bis nach Troy. In Troy gingen sie an Bord eines Kanalschiffes nach Buffalo. Dieses war etwa 40 Fuß lang und bot Platz für 60 Passagiere und ihre Habe. Die Reise von Troy nach Buffalo dauerte 8 bis 10 Tage.

Großvaters Rutgers hat oft von den Unannehmlichkeiten erzählt, die sie auf diesem Schiff erlebt haben. Weil dieses so überfüllt war, dienten ihre Koffer als Stühle und Betten. Andere, die noch schlechter dran waren, mussten auf den Balken, die den oberen Teil des Schiffes trugen, sitzen. Nachts konnten die Fahrgäste nur Rücken an Rücken ruhen.

Nicht nur das Sitzen und Schlafen war ein Problem. Es gab keinen Speiseraum, in dem sie ihren Hunger stillen konnten. Sie konnten nur schnell ein Feuer am Ufer des Kanals entzünden und dort rasch ihr Essen kochen.

Diese Zwischenstopps waren immer sehr kurz und die Menschen hatten nur wenig Zeit, ihre Mahlzeiten zu kochen und zu essen. Manchmal nahm Großvater und seine Freunde ein paar Vorräte mit und gingen voraus, denn sie konnten teilweise schneller gehen, als das von Pferden gezogene Kanalschiff fuhr. Sie suchten sich dann einen geeigneten Platz, machten Feuer und fingen mit den Vorbereitungen der Mahlzeit an, bevor das Schiff sie erreicht hatte.

Von Buffalo reisten sie über den Eriesee nach Detroit, danach nach Norden entlang des Huron-See nach Mackinaw City. Sie durchquerten dort die Meerenge und fuhren den Michigansee hinunter bis sie zum Black Lake kamen, den sie „De Mond“ nannten. Die Seeleute ruderten sie ans Ufer und zeigten ihnen, wie man Unterkünfte aus Zweigen der immergrünen Bäume baut.

1847 war der Hafen von Holland noch nicht von der Regierung genehmigt und in seinem natürlichen Zustand konnten nur Boote, die nicht größer als ein Prahm oder Flachboot waren, ihn befahren. Diese Familien und ihre Habe wurden mit Prahmen über den Black Lake bis ins heutige Lugers Crossing gebracht. Dort gingen sie am 20. Juni 1847 an Land. Die Männer der Gruppe schnitten sofort Zweige von den Bäumen und bauten die ersten einfachen Unterkünfte für ihre ersten Tage in diesem fremden, unwirtlichen Land.

Entsprechend dem Vorschlag von Pastor Van Raalte beschlossen die Reisenden, sich in Newark Township niederzulassen. Heute heißt es Laketown Township und liegt in Allegan County. Zur damaligen Zeit gab es dort noch keine weißen Siedler.

Es brauchte viel Kraft, den Weg zu Fuß durch den dichten Wald zu finden, bis sie schließlich dort ankamen, wo heute Graafschap im Laketown Township liegt. Müde und dreckig, aber nicht entmutigt, beschlossen sie, an diesem Ort zu bleiben. Vielleicht wurde ihnen ihre Entscheidung dadurch erleichtert, dass sie an diesem Platz einige



Sechs Auswanderer von 1847 aus Tinholt. Jan, Gerrit und Gesina Rutgers kamen mit ihren Eltern in 1847 in die USA. Gert Tinholt war auf demselben Schiff. Die Ehefrauen sitzen jeweils im Vordergrund. Von links: Gert Tinholt, * 26.06.1830 und Gesina Rutgers (* 01.10.1831 in Tinholt, Gerriet Rutgers * 27.11.1827 in Tinholt und Harmtje Arens, *06.11.1841 in Wilsum, Jan Rutgers * 01.03.1834 in Tinholt und Hindrikje Eppink, *04.03.1841.



Eheleute Gerriet Rutgers und Harmtje, geb. Arens.

verlassene Indianerzelte fanden. Sie wohnten in diesen Zelten, bis sie Blockhäuser gebaut hatten. Für die Männer war das eine schwierige Aufgabe, weil sie es nicht gewohnt waren, im Wald zu leben und zu arbeiten. Sie kauften Land für \$ 1,25 pro Morgen, damals der gängige Preis für Regierungsland. Die Indianer, die ihr Lager wahrscheinlich nach



Frau von Jannes Rutgers, * 15.05.1801 in Tinholt. Ihr Mann war 1847 einer der Leiter der Auswanderer. Er wollte aus religiösen Gründen kein Foto machen lassen.



Das Haus Rutgers brennt in 1984 (Graafschap Road Nr. 1196 in Flammen).

dem Ende der Ahornsirupsaison verlassen hatten, hatten Vorräte und Werkzeuge zurückgelassen, die die Holländer benutzten und später gewissenhaft ersetzen.

Kurz vor der Kolonisierung von Holland waren Landspekulanten in West Michigan aktiv gewesen und hatten in manchen Fällen riesige Gewinne aus dem Wiederverkauf von

Regierungsland gemacht. Aufgrund der Hartnäckigkeit von Pastor Van Raalte konnten ihre Machenschaften im großen und ganzen eingedämmt werden und Urgroßvater Rutgers wurde nicht ein Opfer ihrer Gier, denn seinem Originalkaufvertrag vom 1. Februar 1848 ist zu entnehmen, dass Urgroßvater und Großvater Rutgers 144 Morgen Land direkt von der Regierung der Vereinigten Staaten kauften. Der Vertrag wurde vom Sekretär des Präsidenten James J. Polk unterzeichnet. Am 5. April 1849 kauften sie weitere 72 Morgen von der Regierung und dieser Vertrag wurde vom Sekretär des Präsidenten Zachery Taylor unterzeichnet. Ein weiterer Vertrag vom 2. Oktober 1854, unterschrieben vom Sekretär des Präsidenten Franklin Pierce, zeigt, dass sie noch weitere 72 Morgen hinzukaufen.

Als die Mitglieder der Kolonie alle ihr Land erworben hatten und damit anfangen wollten, ihr Land zu bearbeiten, erbot sich John Rabbers, ein Holländer, der angeblich alles über dieses Gebiet des Landes wusste, sie zu ihrem neuen Besitz zu führen. Fälschlicherweise aber siedelte er einige von ihnen auf der östlichen Seite der Stadtgrenze an, nämlich in Fillmore Township. Das Land, das sie gekauft hatten, lag aber auf der westlichen Seite der Stadtgrenze in Laketown oder Newark Township. Dieser Fehler wurde erst entdeckt, als Tinholt, Lukas und Neerken ihre Holzhäuser schon auf der Fillmore Seite gebaut hatten. Um sich den Ärger eines weiteren Umzugs zu ersparen, kauften sie das Land, auf dem sie in Fillmore gebaut hatten. Beim Bau der Häuser halfen alle einander und so hatten sie alle in kurzer Zeit ein Dach über dem Kopf und waren bereit für den Kampf mit dem Wald, um fruchtbares Ackerland und die Vorteile der Zivilisation zu gewinnen.

Mitten in einem dichten Waldgebiet war die Gruppe der zähen Pioniere in dieser Wildnis auf sich selbst gestellt, konnten aber von den benachbarten Siedlungen aus doch leicht erreicht werden. Sowohl östlich von ihnen in Fillmore als auch nördlich in Hol-

land und südlich in Saugatuck gab es Menschen. Diese Siedlungen waren alle schon weiter fortgeschritten und brachten allen in der Umgebung große Vorteile.

Die Menschen, die ihre alte Heimat zurückgelassen hatten und gemeinsam über den Ozean nach Amerika gekommen waren, wollten natürlich ihren Zusammenhalt als Siedler nicht aufgeben. Unter ihnen waren Aaron J. Neerken (Junggeselle), Lambert Tinholt und Familie, Berend Jan Brinkman und Familie, Geert Heneveld (Junggeselle), Stephen Lukas und Familie, Henry Kleinman und Familie, Jannes Rutgers und Familie, Lambert Kropschot, Lukas Tinholt (Junggeselle), Arend Klomprens, Willem Notting, Gerrit Bouws, Hendrik und Geert Zaalmink, E. Zagers, J. Lankheet, J. Laarman und E. Fredericks. Dazu gehörten auch John Hendrick Lemmen, Gerrit Jan Speet, Jan Harm Wiegink, Helligje Poppen, Jennigje Meyer, Hunderman, Hermanus und Hendrikus Strabbing, B. Ter Haar, Stocken und noch einige andere.

Es war ein langer und harter Weg gewesen und die kleine Gruppe Pioniere war wirklich glücklich und dankbar, dass die leitende Hand Gottes sie schließlich an diesen Ort gebracht hatte, von dem sie schon so viel gehört hatten und nach dem sie sich so lange Monate gesehnt hatten.

Wir fragen uns aber doch, wie sie wohl reagierten, als sie den Ort all ihrer Pläne und Hoffnungen sahen – gigantische Bäume, dichte Wälder wie im Mittelalter, durch die Indianer wanderten, die ihren Besitz zurückverlangten.

Konnte dies der Ort sein, an dem sich all ihre sehnlichsten Hoffnungen wahr werden würden, und wo ihre Herzenswünsche erfüllt würden? Wir glauben, dass diese standhaften Pioniere es ohne ihre Beharrlichkeit und Ausdauer, ohne ihren unerschütterlichen Glauben an Gott und an ihre Berufung nie geschafft hätten, mit den enormen Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen hatten, und den vielen Hindernissen, die sie zu überwinden

hatten, fertig zu werden. Sie waren fest davon überzeugt, dass Gott sie hierher gebracht hatte und dass er sie nicht verlassen würde. Dieses Gebet war immer in ihren Herzen „Oh Gott, segne uns und lass uns gedeihen, damit wir Dich loben und ehren können.“

Zu diesen standhaften Menschen dieser kleinen Gruppe von Auswandern aus der Grafschaft Bentheim gehörten unser Urgroßvater und unsere Urgroßmutter Rutgers und auch unser Großvater (Gerrit Rutgers), der damals ein junger Mann von 18 Jahren war.

Unser Urgroßvater war der Sohn von Gerrit Jansen und Hendrikjen Hendriks. Da sein Name Jannes war und der Name seines Vaters Gerrit war, nannte man unseren Urgroßvater wie es damals Sitte war Jannes Gerrits oder Jannes – Gerrits Sohn. Er wurde am 1. August 1792 in der Provinz Drenthe geboren.

1825 heiratete unser Urgroßvater (Jannes Gerrits) Geesje, die Tochter von Hilligien Rutgers und Gerrit Lukas. Geesjes Vater starb, als sie erst 11 Wochen alt war. Später hatte sie drei Halbbrüder (Gerrit, Hendrik und Geert) aus der zweiten Ehe ihrer Mutter (Hilligien) mit Jan Kordman.

So allmählich fragen wir uns, wie wir zu unserem Nachnamen Rutgers gekommen sind. Wir wissen, dass unser Urgroßvater Jannes Gerrits oder Gerries war und unsere Urgroßmutter die Tochter von Gerrit Lukas war. Die Situation war folgende: Wie es früher üblich war, musste Gerrit Lukas, als er Hilligien Rutgers heiratete, die den Hof ihres Vaters geerbt hatte, den Familiennamen Rutgers annehmen. Sie wohnten auf diesem Hof.

Ihre Tochter Geesje, unsere Urgroßmutter, die nebenbei bemerkt am 15. April 1801 in Echtele, Grafschaft Bentheim, Provinz Hannover, Königreich Preußen geboren wurde, erbe als ältestes Kind den Hof und als unser Urgroßvater sie 1825 geheiratet hat, lebte er mit ihrer Familie auf diesem Hof. Er musste auch, wie es damals üblich war, ihren Familiennamen annehmen. Deshalb änderte er seinen Namen von Jannes Gerrits in Jannes Rutgers.

Die Taufscheine, die noch immer in unserem Besitz sind, zeigen, dass sie fünf Kinder hatten, die in der „Gemeente te Emmelkamp“ getauft wurden.

Gerrit	unser Großvater
Heligje	(später Mrs. Lukas Tinholt)
John (Jan)	(später verheiratet mit Hendrikje Eppink)
Hendrieka	(später Mrs. Henrik Lukas)
Gezina	(später Mrs. Geert Tinholt)

Rückblick in die Niederlande

Wir verlassen jetzt unsere Urgroßeltern und ihre Kinder in ihrem neuen Heim in Graafschap und kehren kurzzeitig in die Niederlande zurück, um über einige interessante Tatsachen hinsichtlich ihres Lebens dort zu berichten.

Unser Urgroßvater Jannes Rutgers war Soldat im Krieg gegen Napoleon Bonaparte. Er nahm an der Schlacht von Waterloo teil und Onkel Gerrit Rutgers hat noch immer ein Gewehr, das Urgroßvater mit sich trug, als er in der Armee war. Eine offizielle Urkunde, die noch im Besitz der Familie ist, zeigt, dass er von März 1814 bis September 1817 in der Armee war und danach ehrenhaft entlassen wurde.

Urgroßvater war Landwirt. Die Höfe der verschiedenen Bauern lagen in einem Dorf und alle hatten kleine Kotten außerhalb des Dorfes. Daneben gab es einen Teil Land, auf dem die Leute des Dorfes Torf stechen konnten. Die Menschen heizten mit Torf. Dieser Torf wurde in Vierecke geteilt und dann zum Trocknen aufgeschichtet. Wenn der Trocknungsprozess beendet war, konnte das Material zum Heizen der Häuser benutzt werden. Um das Schulzimmer warm zu halten, musste jedes Kind ein Stück Torf mit zur Schule bringen.

Wie es damals üblich war, waren Mensch und Tier in Urgroßvaters Haus unter dem gleichen Dach untergebracht. Maschinen zum Dreschen gab es noch nicht, diese Arbeit wurde von Hand verrichtet. Flegel wurden benutzt und das Korn wurde hochgeworfen, um die Spreu von den Körnern zu trennen.

Für unsere Urgroßmutter war der Flachs von besonderer Bedeutung, denn sie verspann es zu Garn, ließ es weben und machte aus dem Stoff dann Kleidung für die Familie. Zeitweise betrieb sie auch in kleinem Stil einen Lebensmittelhandel in ihrem Haus.

Kirchbau

Wir kehren jetzt nach Amerika zurück und erfahren, dass die frühen Siedler in Graafschap anfangs die Gottesdienste von Dr. Van Raalte in der neu erbauten Holzkirche in Holland besuchten. Später wurden Gottesdienste kurzzeitig auch im Haus von Willem Notting, dem Schuhmacher, gehalten.

1848 verkaufte Geert Heneveld, dem 81 Morgen Land in Fillmore Township gehörten, seinen Besitz an die Niederländisch Reformierte Kirche. Bis zum Herbst entstand ein einfaches Blockhaus, das jetzt das kirchliche Zentrum wurde und wie ein Magnet das religiöse und weltliche Leben in der Umgebung anzog. Die Kirche stand ein wenig westlich vom jetzigen imposanten Gebäude, ihr Eingang ging nach Osten. Das Innere war extrem einfach und spiegelte die Armut dieser Menschen wider – eine Reihe roh behauener Bänke auf jeder Seite des Raumes, ein Gang dazwischen und eine einfache Kanzel. Der Pastor wohnte in einem Anbau an der Nordseite des Gebäudes.

Während des Bürgerkriegs wurde das einfache Blockhaus durch ein Rahmenhaus ersetzt, das noch heute die Hügellandschaft von Graafschap beherrscht. Von ihrem prächtigen Turm konnte man die Kirchenglocke läuten hören, die ca. 1870 eingebaut wurde und die den Bauern die Tageszeit ankündigte und sie zum Gottesdienst rief.

Die meisten der ersten Verstorbenen von Graafschap wurden auf dem alten Friedhof beerdigt, am Fuße des Hügels, auf dem die Kirche stand. Später wurde eine Marmorsäule mit allen eingravierten Namen über den Gräbern errichtet. Diese sumpfige Stelle erwies sich aber als ungeeignet für einen Friedhof und einige Zeit nach 1853 suchte die

Gemeinde sich ein Stück Land mit sandigem Boden aus, eine Meile nördlich des Dorfes. Daraus wurde die letzte Ruhestätte für viele der frühen Siedler von Graafschap.

Die Straße im Dorf, an der die Kirche stand, war die kurze Strecke, die man in ost-westlicher Richtung aus den Wäldern gehauen hatte und lag etwa 660 Fuß südlich der Trennlinie von Abschnitt 6 und 7 in Fillmore Township. Dieser gebogene Abschnitt gehörte nicht zum ursprünglichen Plan, sondern wurde von Leuten gemacht, die aus Osten kommend durch die Wälder gingen und um die Biegung des Sumpfes nach Süden gingen.

Zwei Generationen lang hörte man auf den Äckern von Graafschap den Dialekt von Bentheim, der manchmal mit einigen hochdeutschen Worten durchmischt wurde. Geschäfte wurden auf Niederländisch getätigt. Englisch wurde nur in Ausnahmefällen und mit Schwierigkeiten gesprochen. Der erste Tod in der niederländischen Siedlung war der von Geert Zaalmink im Jahr 1847. Die erste Geburt war die einer Tochter von H. Schrotenboer, die später Henry Lubbers in Fillmore heiratete. Die erste Hochzeit war die von Geert Heneveld und Gracia Kropscott, die 1847 vom Ältesten Dunnewind getraut wurden.

Der erste Arzt, der sich in dem Dorf niederließ, war Dr. Wm. Reus, der 1869 kam und bis 1872 blieb. Nach ihm praktizierte Dr. Manting einige Jahre in Graafschap. Sein Nachfolger war sein Sohn Dr. Albert Manting, der am 7. Mai 1897 im Alter von 38 Jahren starb. Nach seinem Tod kam Dr. P.J. Kriekard nach Graafschap. Nach ihm kamen Dr. Bernard J. Beuker, Dr. Pepler und später Dr. Vander Ven.

1849 eröffnete Mattais Naaye seinen Gemischtwarenladen, der sich aber nur ein Jahr lang hielt. 1857 eröffnete ein Boer einen weiteren Laden, der aber nach einem Jahr wieder aufgegeben wurde. 1860 eröffnete A.H. Brink ein Geschäft und war einige Jahre erfolgreich. Eine Poststelle wurde 1867 errichtet, als Mr.

Brink auch Postmeister wurde. Brink verkaufte 1874 sein Geschäft an G.W. Mokma, der dann auch Postmeister wurde. Später kauften John Rutgers und Henry Tien das Geschäft von Mr. Mokma und Mr. Rutgers wurde zum Postmeister ernannt. Lebensmittelläden wurden später von Peter Mulder, Lukas Brink, Peter Boven und Brink und von Heneveld & Lambers betrieben. Mulder & Breuker betrieben einen Eisenwarenhandel. Der erste Eisenwarenhandel wurde von John Epping eröffnet, später wurde das Geschäft an William Mulder verkauft, der es an seinen Sohn Johannes weiter vererbte.

Eine Dampf betriebene Getreidemühle wurde von George Rutgers und Edward Reimink in Betrieb genommen. Die erste Sägemühle in Laketown wurde in Abschnitt 35 von John und Nicholas Sutton gebaut. Gerrit Rutgers war der erste Gemeindeangestellte von Laketown Township.

1859 wurde der Schulbezirk Laketown organisiert und aus dem ersten Jahresbericht geht hervor, dass von 67 eingeschriebenen Kindern 36 die Schule besuchten. Die erste Lehrerin war Harriet W. Hudson, die zweite Anne E. Leonard.

Der Bezirk Nr. 2 wurde im November 1860 organisiert, Bezirk Nr. 3 1870 und Nr. 4 1873. Die ersten Bezirksleiter 1870 waren Gerrit Rutgers, Wm. Corver, Wm. Ver Hoef und J.C. Hoek.

Wilhelm Rutgers
(Ururgroßvater von Sue Reimink Baker)

Hillegien Rutgers
* 27. Dez. 1774, Echteler, Grafschaft Bentheim.
† 6. November 1837

Jan Kortman (Rutgers)

2. Ehe

1. Ehe

Gerrit Lukas (Rutgers)
† Juni 1801, als ihre Tochter erst 11 Wochen alt war.

Hillegien Rutgers
* 27. Dez. 1774, Echteler, Grafschaft Bentheim.
† 6. November 1837

2. Ehe

1. Ehe

Gerrit Lukas (Rutgers)
† Juni 1801, als ihre Tochter erst 11 Wochen alt war.

Jannes Gerrits

* 1. August 1792, Drenthe, Niederlande, Sohn von Gerrit Jansen und Hendriksjen Hendriks,
† 29. August 1865, beigesetzt in Graafschap, Michigan)

Geesje Rutgers

* 15. April 1801;
† 2. September 1887;
beigesetzt in Graafschap, Michigan

Gerrit

* 1. September 1803, heiratete am 4. April 1838 Aleida Egbrinkhof,
† 7. September 1875, keine Kinder bekannt

Hendrik

* 5. September 1806, heiratete am 30. August 1834 Geze Meijans, die später einen Brouwer in Amerika heiratete

Geert

* am 7. November 1812, heiratete am 8. Juni 1843 Everdina Loeke, Familie Genzink in Graafschap stammen von ihm ab.

Willimina

* in Echteler, heiratete Harm Berens 1866,
† nach 1883

Gerrit

* 29. November 1828, † 7. Dezember 1920, verheiratet am 14. Februar 1858 in der alten Blockhauskirche mit Harmtien Arens (* 9. Juni 1841, † 25. Mai 1928), getraut von Pastor Koene Van den Bosch

Hillegien

* 17. Dezember 1831, † 4. Januar 1908, verheiratet mit Lucas Tinholt (* 1818, † 1884)

Jan

* 1. März 1834, † 1. (?) Februar 1916, heiratete am 1. Mai 1858 Hendriksje Eppink (* 4. März 1841, † 15. Juli 1923), getraut von Rev. Vander Bosch

Hendrikien

* 23. August 1836, † 2. Juni 1857, verheiratet mit Hendrik Lukas (* 1824, † 27. Februar 1903) Zwei Kleinkinder, deren Namen und Daten unbekannt sind, sind vor ihr gestorben. Hendrik Lukas

heiratete wieder und zwar Fennigje (Fanny) Koers (* 1830 in der Nähe von Achterhorn, Bentheim, Deutschland, kam 1856 kurz vor ihrer Hochzeit mit Lukas nach Graafschap, Michigan.

Geziena

geb. 2. Oktober 1839, verstorben am 18. März 1927, heiratete am 14. Februar 1858 Geert Tinholt (geb. 22. Juni 1830, verstorben am 7. Mai 1910).

George

* 24. April 1869, † 25. September 1945, war nie verheiratet

John

* 1851, † 28. Februar 1935, verheiratet mit Lyda Markvluwer, Sohn Luke heiratete nie und starb am 29. März 1939 im Alter von 52 Jahren

Gerrit

* 31. Mai 1857, † 19. November 1935, verheiratet mit Hendrieka Heetderks

Grace

verheiratet mit Isaac VerLee

Sena

verheiratet mit Jennie Schrottenboer († 12. Mai 1889 mit 23 Jahren und 6 Monaten), heiratet zum zweiten Mal Frau A. Elenbaas, geborene Sena Zaalmink

John

verheiratet mit Jennie Schrottenboer († 12. Mai 1889 mit 23 Jahren und 6 Monaten), heiratet zum zweiten Mal Frau A. Elenbaas, geborene Sena Zaalmink

Ben

starb kurz vor ihrer Hochzeit

Herietta

verheiratet mit William Van Zanten, hatte eine Tochter Anna (Frau P. Stekete)

Bertha

verheiratet mit John Douma

Gerrit

* 31. Dezember 1877, † 26. Oktober 1935, verheiratet mit Dena Hekhuis (1880-1914), ein zweites Mal verheiratet mit Frau Louise M. († 13. April 1947 im Alter von 68 Jahren)

John Henry

* 1880, † 2. April 1961, verheiratet mit Helen Speet (1884-1939), ein zweites Mal verheiratet mit Frau Jessie Holtgeerts († 12. Oktober 1961 im Alter von 68 Jahren)

Fred

† 12. August 1957, verheiratet mit Sue De Frell (* 19. September 1883, † 26. Juni 1903)

Lambertus

* 22. Dezember 1872, † 28. November 1942, verheiratet mit Susan Schrottenboer (* 27. April 1873, † 18. September 1955)

Jennie Berghorst

(adoptierte Tochter), verheiratet mit G. William Veneberg

George – verheiratet mit Sarah Klomparens, danach mit Frau Kraght

Gerald – verheiratet mit Johanna Dobben

Seane T. – nie verheiratet

Marvin John – verheiratet mit Lyda Van Otterloo, adoptierten ein Kind von Susannes Bruder

Arend Schipper (1848-1930) Georgsdorf, 1866 – 1888 in die USA

WILMUR SCHIPPER, GERRIT SCHIPPERS

Der nachfolgende Lebenslauf stammt von Lukas Schippers aus Georgsdorf.

Arend Schipper war der jüngste Sohn von Berent Schipper und Geertien Meyer. Er hatte drei Schwestern, Gertien, Jenne und Fenne und einen Bruder Lukas. Alle blieben in Deutschland, außer einer Halbschwester, die Frau Hinken in Coopersville war.

Arend und Lukas dienten beide im deutschen Heer. Sie waren aber nicht aktiv im Krieg, sie bewachten die französische Grenze nach dem Kriege 1871, bis Frankreich mit Deutschland ein Übereinkommen getroffen hatte.

In den frühen 1880-iger Jahren heiratete Arend Swenne Jeurink, die einzige Tochter von Lambert Jeurink und Berendina Jonker. Sie hatte sieben Brüder: Hindrik, Berend, Georg, Gerrit Jan, Hindrik Jan und den kleinen Georg, alle in Deutschland.

Nach ihrer Heirat verließen Herr und Frau Schipper Deutschland und begannen ein neues Leben in den USA. Nach ihrer Ankunft siedelten sie sich auf einer Farm an, die immer noch ihrem Sohn Lambert Schipper gehört, der sie bis heute bewirtschaftet. Während der ersten Jahre in den USA hatten sie Sorgen und schwere Zeiten.

Die Farm, die sie gekauft hatten, war größtenteils mit Weizen bestellt. Durch den nassen Herbst und die schlechten Erntebedingungen verloren sie den größten Teil ihrer Ernte, von der sie so sehr abhängig waren für den Lebensunterhalt und den Start im neuen Land.

Ihr Haus wurde gesegnet mit der Geburt eines Sohnes, aber nach 11 Tagen starb das Kind. Später wurde ihr Haus, das sie mit ihren engen Freunden Herrn und Frau Vennegeerts teilten, durch ein Feuer zerstört. Durch diese widrigen Umstände mussten sie unter schlechten Bedingungen in der



Arend und Swenne Schipper

Scheune leben, bis ihr neues Haus gebaut werden konnte. Während sie dort wohnten, erkrankte Frau Vennegeerts und starb. Weil Frau Schipper hier keine Verwandten oder enge Freunde hatte, war sie sehr einsam. Trennung, widrige Umstände und Sorgen weckten die Sehnsucht nach ihrer Heimat. Sie soll in den Anfangsjahren, in der sie großes Heimweh hatte, gesagt haben, dass sie gerne wieder nach Deutschland gekrochen wäre, aber der Ozean mache dieses unmöglich.

Ihre Ersparnisse hatten sie ausgegeben, um nach Amerika zu kommen. Wegen ihrer Armut waren sie nicht in der Lage, nach Deutschland zurückzukehren. Daher gab es keine Alternative zu einer Rückkehr als dazubleiben. Sie blieben und sie meisterten es. Sie waren gottesfürchtig, sie liebten Gott und sie schätzten die Kirche. Durch sie wurde der „Familienbaum“ in gute religiöse Erde gepflanzt. Heute, in einer Zeit allen Komforts, fällt es uns schwer zu begreifen, welche Anstrengungen, Glaube und Mut erforderlich waren, um diese schweren Prüfungen zu bestehen. Wie dankbar und wie stolz sollten wir sein, dass sie diese Belastungen ertragen haben und hier geblieben sind, so dass wir, ihre Nachkommen uns heute an den Segnungen dieses wunderbaren Landes erfreuen können.

Wir schulden ihnen Hochachtung und mögen alle ihre Nachkommen ihren Tugenden nacheifern und würdig leben in ihren Verhältnissen, wie ihre Eltern und Großeltern es ihnen vorgelebt haben.

Brief von Zwenne Schipper aus Salen, Michigan vom 19.12.1884 an Schwager und Schwester

Salen den 19 December 1884

Liebe Schwester Schwager und Kinder!

Ich ergreife die Feder, um euch einige Zeilen zu schreiben. Wir sind Gott sei Dank noch gut gesund. Welches wir auch aus euren beiden Briefen gesehen haben, dass ihr noch gesund seid, welches uns sehr erfreute. Wäre es anders, das sollte uns von Herzen betrüben. Doch es kann so bald anders werden, dass der Tod ein Ende macht. Welches bei euch auch ja geschehen ist. Was sollen wir machen? Das ist Gottes Hand. Darum lasst uns alle zufrieden sein, und denken: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt.“ Viel Besonderes weiß ich euch nicht zu schreiben. Wir haben jetzt Winter. Gestern und heute schneit es. Kalt ist es nicht, aber den Schnee like (liebe) ich nicht. Unser Arend macht alle Tage Ofenholz, er und Gert Berens zusammen in Gert seinem Busch. Er kommt des Mittags ins Haus zum Essen.

Wir wohnen nicht weit von Gert Berens ab. Er hat dort 20 acre Land gekauft. (Ein Acre sind 4047 qm, GJB). Darkooms Engbert und seine Tochter sind Sonntag hier auch noch gewesen. Die dienen bei Gerriet Krüthof. Der hat Fenne Wolters geheiratet. Engbert ist nog net so doof es en ülk (so taub wie ein Iltis).

Ja Fenne, wir haben hier bis jetzt ein gutes Leben. Aber wir müssen auch wohl Achtgeben. Vorerst haben wir ein Pferd verkauft für 135 Dollar, und dann haben wir wieder eins wieder gekauft für 70 Dollar und eine Kuh haben wir verkauft für 40 Dollar und dann haben wir eine wieder gekauft für 24 Dollar, die muss den vierten Januar ein Kalb haben. Dann haben wir ein Füllen verkauft, drei Monate alt, für 41 Dollar, und dann haben wir für 50 Dollar Gras verkauft. Jetzt haben wir noch 2 Pferde und 2 Kühe und 3 Kälber und 5 Lauschweine. 2 alte Schweine haben wir verkauft für 14 Dollar und 2 alte haben wir geschlachtet.

Die Gelder, die wir davon übrig behalten haben, damit haben wir unsere Schuld bezahlt. Weizen und Korn (Mais) kann man nicht viel von machen. Weizen kost 75 Cent das Busschel und Korn 40 Cent das Buschel. Die Vollmacht, die Jeurink uns geschickt hat, habe ich hier stempeln lassen und wieder abgeschickt. Ich denke, es wird jetzt wohl bald aus einander kommen.

Für dies mal will ich schließen. Seid viele male von uns beiden begrüßt

A Schipper, Zwenne Schipper

Schreibt bald, bald wieder. Das ist unser Verlangen. Grüßet Jeurink und lasst sie wissen, dass wir gut gesund sind und ihren Brief haben wir erhalten. Wir wollen bald wieder antworten, denn meine Mutter hat wohl Verlangen, von unseren Umständen zu hören. Eben so gut wie ich auch verlange, um von meinem elterlichen Hause etwas zu hören.

Lebet wohl und schreibet bald wieder. Zwenne Schipper.

Arend Schipper (1848–1930) und Zwenne geb. Jeurink (1859–1924)
wanderten nach 1866 und vor 1888 aus nach Allegan County in Michigan

403

Familie Berend Hindrik Scholten (1817-1894) aus Haftenkamp

RUTH OSTEROP-SCHOLTEN

Hendrika Scholten geborene Lucas, die jüngste Tochter von Steven Lucas, dem Gründer von Graafschap, Michigan, wurde am 15. Dezember 1833 in Vorwald geboren und starb am 4. August 1892. Sie heiratete Berend Hendrik Scholten aus Graafschap, Michigan. Er wurde am 25. Mai 1827 in Haftenkamp geboren, heiratete in 1852 und starb am 12. November 1894 in Graafschap, Michigan.

Hendrika und Bernard Hendrik Scholten verbrachten ihr ganzes Leben auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe von

Graafschap. 1871 brannte ihr Haus in einem großen Feuer nieder. Sie bauten ihr Haus nochmals auf und immer wieder gab es neue Tragödien.

Dieses Ehepaar Berend Hindrik Scholten und Hendrika geb. Lucas hatte 13 Kinder, eines davon war mein Großvater, Lambertus Scholten. Er wurde am 9. Februar 1861 geboren und starb am 13. Mai 1953. Er war das fünfte Kind. Er heiratete am 27. Dezember 1884 Gertie (Grietje) Boone. Nach der Eheschließung lebten beide auf dem landwirtschaftlichen Betrieb, südlich von Graafschap und landwirtschaftlichen Betrieb von Berend Hindrik Scholten. Lambertus Scholten kaufte das Grundstück von der Regierung. Das Land kostete \$1.25 pro acre kostete. Die beiden waren 68 Jahre miteinander verheiratet.

Sie waren sehr private Leute, aber interessierten sich sehr für das politische Leben der Stadt. Sie waren aktiv in der Christlich Reformierten Kirche in Graafschap Sie hatten sieben Kinder. Zwei davon starben in einem recht jungen Alter. Als Familienvater hielt Lambertus seine vier Jungen immer eng zusammen.

1920 zog er sich zwar zurück, aber man fand ihn immer wieder auf einer seiner vier Farmen bei der Reparatur und Rasenarbeit oder beim Zuhören oder Ratgeben. Die landwirtschaftlichen Betriebe berührten sich fast und lagen in einem Umkreis von nur wenigen Meilen. Die Tochter wohnte gleich in der Nähe.

Eines dieser Kinder war mein Vater. Er war Alfred und er wurde am 6. November 1893 geboren. Meine Mutter war Jeanette geb. Steenberg. Meine Eltern heirateten am 15. Mai 1918 und wurden bei einem Autounfall am 5. August 1945 getötet. Meine Eltern vermittelten meinen Geschwistern und mir eine tiefe Liebe für die Familie und auch heute noch fühlen wir eine große Nähe zueinander.

Als sechste Generation amerikanischer Vorfahren, eine der ersten Familien hier in der Gegend, bin ich sehr stolz, einige Erinnerungen an L.B. Scholten mit Ihnen zu teilen.

Jeder von uns ist Teil der Gemeinschaft, in der er aufwächst. Wir werden durch Ausbildung, die wir erhalten, religiösen Glauben, den wir annehmen und Kultur, die wir um uns beobachten, geformt. Als Personen einer Familie werden wir ein Teil dieser Geschichte. Ich werde in die Vergangenheit zurückgezogen, indem ich in die Zukunft blicke.

Im Gang von Lambertus Scholten bemerkte man sofort Haltung. Sein Gang war gerade und aufrecht. Das hat er nie verloren – auch nicht mit seinen neunzig Jahren. Als ich noch ein Kind war, besuchte er uns regelmäßig und ließ uns mit einem Buch auf dem Kopf balancieren. Fiel das Buch herunter, mussten wir das Ganze wiederholen. Opa las jeden Tag die ganze Zeitung. Er war interessiert an den Vorkommnissen in der Stadt, im Staat und in der Regierung. Er schrieb sehr gut. Da er sehr präzise in den Beschreibungen war, wurde er oft danach gefragt, die Geschichte aufzuschreiben.

Auf seiner Farm stehen immer noch eine Menge Bäume. Er hat seine Söhne und Enkel immer wieder ermutigt, Bäume zu pflanzen. Heute stehen sie immer noch gerade und hoch gewachsen. Die Bäume erinnern an Lambertus Scholten.

Ich würde einen Fehler machen, wenn ich Oma Scholten (Gertje Boon) nicht erwähnen würde. Was für eine Dame! Sie mochte Spitzenkragen auf ihren Sonntagskleidern. Sie liebte Hüte. Eine frische Blume und ein neuer Schleier begleiteten sie zu jeder Jahreszeit. Sie liebte Opa innig und sie wurden oft Händchenhaltend gesehen.

Ihr Haus war sauber und aufgeräumt. Sie trug eine Schürze und eine Staubhaube, so dass ihr Haar während der Arbeit nicht in Unordnung geriet. Man hörte immer ein oder zwei Kanarienvögel im Nachbarzimmer singen.

Windmühlenplätzchen, niederländischer Zwieback und Käse lagen immer auf dem Küchentisch bereit. Neben Zuckerschüssel gab es ebenfalls eine Teekanne aus Zinn. Die Familienbibel lag immer zum Nachschlagen und Lesen bereit.

Unsere Familie lernte viel aus diesem reichen Erbe. Wir sind sehr dankbar für alles, was wir in schwieriger Zeit gelernt haben. Wir geben unser Vermächtnis weiter, indem wir es beachten und unsere Geschichte niederschreiben. Ich danke Oma und Opa Scholten für das, was ich von ihnen gelernt habe, ihre Gene fließen durch unsere Adern.

Der Scholten Hof gehört der Familie jetzt in 6. und 7. Generation.

Von Ruth Scholten geb. Osterop, einem Nachkommen.

Erinnerungen an die Anfänge von Graafschap

LAMBERTUS B. SCHOLTEN (1861-1953)

Auswanderung aus Bentheim. Gründung von Graafschap, Michigan

Erinnerungen von Lambertus B. Scholten an die frühen Tage in Graafschap

Lambertus Scholten wurde 1861 geboren und ist 1953 verstorben. Er verbrachte sein ganzes Leben in Graafschap, auf dem Hof seines Vaters, zwei Meilen südwestlich von Graafschap.

Unsere Familie Scholten in den USA stammt von Berend Hindrik Scholten (geboren 26. Mai 1817) ab, der in die Kreise Ottawa und Allegan in Westmichigan ausgewandert ist.

Familie Scholten an der niederländischen Grenze in der alten Grafschaft Bentheim war ursprünglich unter dem Namen Wolbert bekannt. Berend Hendrik Scholten sein Vater war Lambertus Wolbert, der starb, bevor Berend Hendrik nach Amerika ging. Lambertus war eine Art von Bürgermeister in Haftenkamp, seinem Geburtsort, er war mit offiziellen und verwaltungstechnischen Dingen betraut. Diesen Posten nannten seine Freunde und Bekannte „Scholte“, so wurden alle „Beamten“ mit seinen Aufgaben genannt.

Lambert war Vater dreier Söhne: Berend



Hof von Alfred Scholten.



Hof von Gerriet Scholten.



Scholten Milchfabrik und Silos.

Hendrik, der jüngste und der Gründer unserer Familie; Albert, der älteste, der den Namen Klooster annahm, denn die Männer nahmen damals oft den Familiennamen ihrer Ehefrauen an; und Hendrik, der zweite Sohn, der aus gleichem Grund den Namen Kraker annahm. Albert Klooster ging auch nach Amerika, wo er sich allerdings Albert Scholten nannte. Hendrik Kraker ging nicht nach Amerika, seine Söhne wohl. Sie gründeten

die Familie Kraker in diesem Land, deren Mitglieder noch heute zahlreich in Michigan leben. Nachdem er sich in diesem Land niedergelassen hatte, wurde der Buchstabe n, den die Amerikaner dem Namen Scholte hinzufügten, ein fester Bestandteil des Namens Scholten und blieb in Zukunft in dieser Form bestehen.

Mutter Scholten, Berend Hendriks Frau, war Hendrika Lucas, die jüngste Tochter von Steven Lucas. Sie wurde am 13. Dezember 1833 in der Grafschaft Bentheim geboren. Sie hatte drei Brüder Hendrik, Jan und Harm und zwei Schwestern Wilhelmina und Dina. Es gab für die Familie Lucas zwei Gründe, nach Amerika auszuwandern. Einer war die wirtschaftliche Lage. Es waren schwere Zeiten und die Menschen konnten kaum das Lebensnotwendige verdienen. Der zweite Grund religiöser Art. Die Haltung der Regierung in Bentheim gegenüber der Religion war praktisch dieselbe (und noch schärfer, gjb) als in den Niederlanden. Nicht genehmigte religiöse Versammlungen von mehr als zwanzig Personen waren nicht erlaubt. Um diese Politik durchzusetzen, schickte die Regierung die Polizei in die Häuser der Menschen, ließ die Versammlungen auflösen und bestrafte alle, die gegen das Gesetz über nicht genehmigte religiöse Versammlungen verstießen.

Sommers 1846 hörten diese Menschen, dass Pastor Albertus C. Van Raalte aus Arnhem plante, mit einer Gruppe armer und verfolgter Holländer auszuwandern. Die Grafschafter entschlossen sich, ebenfalls ein neues Zuhause in Amerika zu gründen. Sie waren jedoch nicht rechtzeitig fertig, um Van Raalte zu begleiten. Sie verließen Bentheim erst am 15. März 1847 und gingen am 4. April an Bord des Seglers Antoinette Marie. Nach einer ereignislosen Fahrt von 49 Tagen kamen sie am 23. Mai in New York an.

Diese Gruppe von 104 Personen kam nicht nur aus der Grafschaft. Insgesamt 34 von ihnen kamen aus der Provinz Drenthe in den Niederlanden. Von New York aus ging es den Hudson River hinauf nach Troy, dann weiter mit dem Kanalboot nach Buffalo. Das Boot war so schwer beladen, dass es

kaum noch Platz gab für die Passagiere. Einige aus der Gruppe gingen deshalb (zeitweise) lieber zu Fuß. Mit dem Schiff ging es über den Eriesee nach Detroit, dann weiter über den Huronsee über Mackinac, durch den Michigansee nach Macatawa, damals der Hafen für Holland, gegründet von Pastor van Raalte im späten Winter und Frühjahr 1847. Sie kamen am 20. Juni 1847 am Ufer von Macatawa an, gingen aber etwas entfernt vom Ufer des Michigan Sees vor Anker, da es für das Boot unmöglich war, durch die flachen Mündung in den Black Lake einzufahren. Die Mitglieder der Gruppe wurden mit Ruderbooten ans Ufer gebracht und die hilfsbereiten Seeleute zeigten ihnen auch noch, wie man Unterkünfte aus grünen Zweigen baut. Darin könnten sie einige Tage verbringen, bis sie sich entschließen würden, was sie als nächstes machen wollten.

Diese schnell zusammen gebauten Unterkünfte boten den Siedlern ein wenig Schutz vor dem Wind, nicht aber vor dem starken Regen, der auf die Zweige und Blätter ihrer Dächer niederprasselte. Sie schützten auch nicht vor den zahllosen Moskitos, die sie plagten. Aber sie dankten Gott, dass sie in ihrer neuen Heimat waren. Nachdem sie sich einige Tage lang in Macatawa ausgeruht hatten, machten sich am 26. Juni einige Männer auf den Weg in die „Stadt“ Holland zu Pastor Van Raalte. Pastor Van Raalte war zu krank, um sie persönlich zu empfangen. Ein Rabbers ging mit ihnen, ein Sohn von Jan Rabbers, der Auswanderer auf Erkundungstouren in den Wäldern um Holland schon öfter begleitet hatte. Auf Indianerpfaden erforschten sie das Gebiet drei Meilen südlich und eine Meile westlich von Holland. Mehrere Grafschafter entschlossen sich, hier ihre Häuser zu bauen. Sie wählten ihre Parzelle aus und Pastor Van Raalte schickte ihre Kaufbegehren nach Detroit. Der Preis für dieses Land betrug \$ 2,50 pro Hektar. Die Siedler zogen sofort auf „ihre“ Ländereien, weil sie dachten, sie würden das Besitzrecht schon in angemessener Zeit erhalten. Sie hielten nicht immer die Vorgaben der Landvermesser ein, einige bauten ihre einfachen Häuser auf fremdem Land, das nicht ihr Eigentum war. Van Raalte schlug vor, dass sie das Land, auf dem

sie irrtümlich ihre Häuser gebaut hatten und auf dem sie schon zu roden begonnen hatten, erwerben sollten. Auf einem der Hügel mit einem schönen Blick auf die Umgebung gründeten sie das Dorf Graafschap. Sie nannten das Dorf nach der Grafschaft Bentheim, die sie gerade verlassen hatten.

Folgende Personen waren unter den ersten Siedlern, die ihre Heimat in Graafschap, Michigan gründeten: Jannes Rutgers und Familie, Steven Lucas und Familie, Geert Zaalmlink und Familie, Derk Zaalmlink und Familie, Lambert Tinholt und Familie, Lucas Tinholt und Familie, Hendrik Kleiman und Familie, Arend Klomparens und Familie, Lambert Kropschot und Familie, Hendrik Brinkman und Familie und die Familie Notting. Zusammen mit den Familien waren einige gekommen, die nicht verheiratet waren: Jan Klomparens und sein Vater, Arend Jan Neerken, Geert Heneveld, Jan Hendrik Lemmen, Gerrit Jan Speet, Jan Harm Wiegink, der in der Familie von Derk Zaalmlink aufgewachsen war, Gerrit Bouws, Kasper Lahuis, Geert Frerks, Hilligje Popper und Jannigje Meyer, insgesamt 70 Personen. Eine Reihe von Menschen aus der Provinz Drenthe begleitete diese Grafschafter: Vater Hunderman und sein Sohn Klaas, Berend ter Haar und seine Frau, Hindrikus Stokking und seine Frau, Hendrikus Strabbing, Hermanus Strabbing und Hendrik Hofmeyer und Familie, insgesamt 34.

Einige Zeit, nachdem diese alle sich in Graafschap niedergelassen hatten, kam Berend Hendrik Scholte. Das genaue Datum kennen wir nicht. Mit ihm kam eine Gruppe von 25 weiteren jungen Männern, von denen ich mich an folgende Namen erinnern kann: Jan Harm Slenk, Berend Lugers, Berend Stegink, Jan Hendrik Poppen und ein Mann namens Bruidschot mit seiner Frau. In jenen Tagen stellten die Auswandererschiffe den Passagieren Proviant zur Verfügung aber keine Köche. Der Schiffskoch hatte nur die Mannschaft zu versorgen. Da die Grafschafter selbst kochen mussten, einigten sie sich, dass Frau Bruidschot diese Aufgabe für sie übernehmen sollte. Als Gegenleistung bezahlten sie ihr die Überfahrt. Vater Scholten kaufte 25 Hektar Regierungsland süd-

westlich vom Dorf Graafschap. Auf seinem Land, das mit dichtem Hartholzwald aus riesigen Bäumen bedeckt war, baute er mit Hilfe von Jan Harm Slenk ein Blockhaus. Das war jetzt ihr Zuhause. Da sie aber dringend Geld brauchten, arbeiteten sie im Sommer für die Amerikaner auf Höfen nahe Martin, Plainwell und Kalamazoo. Wenn sie nicht dort arbeiteten, rodeten sie ihr eigenes Land. Während der ganzen Zeit kochten Vater Scholten und Slenk für sich selbst und machten auch alle Hausarbeit. Dies ging so weiter, bis Vater Hendrika Lucas heiratete. Aus dieser Ehe wurden zehn Kinder geboren: Susan, die James C. Verheul heiratete, Hanna, die Teunis de Frel heiratete, Truida, die Albert Tien heiratete, Lambertus, der diese Geschichte aufschrieb und der Ehemann von Grietje Boone war, Tochter von Jan Hendrik Boone, Sohn von Egbert Boone, der kurz nach Van Raalte in die Siedlung kam, Albert, Ehemann von Siena Slenk, Dina, die Cornelius J. Kievit heiratete, Hattie, die Pastor Douwe R. Drukker heiratete, Minnie, die David Postmus heiratete und Fenna und Hendrika, die mit 21 bzw. 18 Jahren an TB starben.

Das ist die Kurzfassung der Geschichte unserer Familie, an die ich mich mit meinen 85. Jahren, die mir der Allmächtige in seiner Güte gegeben hat, lebendig erinnern kann. Mein Gedächtnis geht aber auch zurück in jene fernen Tage, als das Land um Graafschap noch ungerodet war und noch ursprüngliche Zustände für Pioniere herrschten. Die Wälder waren sehr dicht und bestanden aus Hartholzbäumen wie Ahorn, Buche, Ulme und einige Birken, manchmal auch Platanen. Es gab auch Weichholzbäume wie Weiße Pinien, Linden und Hemlocktannen. Der Wald war so dicht, dass nur wenige Büsche und Sträucher zwischen den Bäumen wuchsen.

Einmal fiel Vater mit Hilfe von Arend Jan Neerken und Jan Harm Slenk eine riesige Pinie mit einem Durchmesser von sechs Fuß. Slenk legte sich quer über den Baumstumpf, aber sein Kopf und seine Füße erreichten die Rinde nicht. Die Wurzeln dieses Baumstumpfes verrotteten lange Zeit nicht, und vielleicht gibt es sie noch heute tief im Boden. Das Holz dieses Baums lieferte wunderbare

Schindeln für Vaters Haus und Scheune. In der Regel waren die Bäume aber kleiner, viele aber maßen 3 bis 3,5 Fuß im Durchmesser.

Das Roden der Wälder war eine schwere Aufgabe. Die Bäume mussten mit Äxten gefällt werden und zwar in Reihen, die in nordsüdliche Richtung verliefen. Nachdem sie ein oder zwei Jahre gelegen hatten, waren sie trocken genug, besonders wenn es starken Sommerwind aus dem Süden gab, der manchmal jedoch mit seinem heißen Atem ganze Reihen von Baumstämmen zu Asche verbrannte.

Unsere ersten Ernten waren erbärmlich klein. Wir pflanzten Getreide und Kartoffeln zwischen den Baumstümpfen. Zuerst bedeutete es schwere Arbeit, den Boden, der voller Baumwurzeln war, umzugraben. Die Hartholzstümpfe verrotteten sehr schnell und nach ein oder zwei Jahren konnten wir sie verbrennen, indem wir trockene Zweige um sie herum aufschichteten, die wir während der trockenen Sommermonate anzündeten. Auf diese Weise erhielten wir im Laufe der Jahre Felder und auf dem Land lagen bald verstreute Höfe. Wir bearbeiteten den Boden mit der Hacke. Das war das einzige Werkzeug, das wir hatten, um die kleinen Stücke Land zwischen den Stümpfen zu bebauen. Das reife Getreide wurde mit Sichel geschnitten, das Gras mit Sensen.

Zum Wegziehen von Baumstämmen, Herausziehen von Stümpfen und zum Pflügen verwendeten wir Ochsen. Siedler kauften auch Pferde in Allegan oder Kalamazoo. Unsere Kühe wurden zum Weiden in die Wälder getrieben. Damit man sie wieder finden konnte, bekamen sie Glocken um den Hals. Bis 1860 waren Pferde nicht verbreitet. Sie waren aber sehr gut geeignet, um auf den Straßen mit ihnen zu fahren. Fast alle niederländischen Siedler hatten von Anfang an Hühner und auch Schweine, die Bucheckern aus dem Wald fraßen, selbst im Winter, wenn es wenig oder keinen Schnee gab.

Während dieser frühen Tage war P.A. Kleis aus Holland Hausierer und Händler. Er brachte alle Artikel in die Kolonie, die die Holländer benötigten. Seine übliche Route nach Kalamazoo, die er mit einem von Ochsen gezogenen Wagen unternahm, begann in Holland und ging durch Allegan,

Otsego und Gun Plains. Während der ersten Pioniertage herrschte eine große Nachfrage nach Katzen, um die vielen kleinen Wildtiere, die den Bauern Schaden brachten, zu bekämpfen. Kleis importierte Katzen aus Kalamazoo und verkaufte sie an die Holländer, die ihre Bestellungen bei ihm aufgaben. Er fuhr langsam mit seinem Ochsengespann durchs Land und rief „Katten te koop“ (Katzen zu verkaufen). Viele andere Waren wurden aber in den Läden von Singapore an der Mündung der Kalamazoo River gekauft, wohin sie mit Schiffen aus Chicago gebracht wurden. Unsere Leute erstanden Bauholz aus den Sägemühlen von Saugatuck.

Egal wie hart sie auch beim Roden der Wälder und bei der Bestellung der Felder arbeiteten, die Siedler doch nicht genug Lebensmittel für sich anbauen und deshalb waren sie gezwungen, viele Dinge zu kaufen, auch solche, die sie nicht selbst herstellen konnten. Im nahen Saugatuck, einer Siedlung an der Mündung des Kalamazoo River, die schon vor der Ankunft der Holländer mit Pastor Van Raalte bestand, gab es Händler, die uns mit Waren, die sie flussabwärts gekauft hatten, versorgten. Zu den Geschäftsleuten in Saugatuck gehörte Butler, Besitzer eines Hotels, Morrison, ein Pelzhändler, Wallin Brothers, die auch mit Fellen handelten und später nach Grand Rapids zogen und Lamoureux, ein Fellhändler, der einen Laden in Richmond hatte, einem kleinen Ort am Fluss etwa zwei Meilen östlich von Saugatuck. Von diesen Menschen kauften die Graafschaper viele Dinge. Viele Holländer trugen den ganzen Weg von Saugatuck oder Singapore einen Sack Mehl auf ihrem Rücken nach Hause in die Nähe von Graafschap. Born und Company in Allegan stellten Wagen her, die von den Wallin Brothers gekauft wurden, die diese wiederum im Austausch gegen Hemlockrinde und Klafterholz an die Holländer verkauften. Die Wallins vertrauten vollkommen der Ehrlichkeit unserer Leute und gaben ihnen großen Kredit und bereuten dies auch nie. Hemlockrinde wurde normalerweise im Frühling oder Frühsommer abgezogen, also ungefähr zur Saatzeit des Getreides. Es war keine sehr angenehme Arbeit, die Hemlocktannen zu fällen und ihre Borke abzu-

ziehen, denn in den Wäldern gab es unzählige Moskitos, die die Arbeiter quälten. Die Borke wurde normalerweise im Winter ausgeliefert.

Unsere ersten Häuser waren einfachste Blockhäuser, heute würde man sie als Hütten bezeichnen. Sie hatten zwei oder mehrere Räume unten und oben einen Dachboden. Die Dächer waren zuerst mit Borke gedeckt, später wurden sie durch Pinienschindeln ersetzt. Holzriegel sicherten die Türen, aber diese wurden mit der Zeit durch eiserne Riegel ersetzt, die zu den Eisenwaren gehörten, die die Läden in Saugatuck lieferten. Unsere Scheunen waren auch Blockhütten, nur größer und höher als unsere Häuser. Die Ställe wurden auf die gleiche Art gebaut. Wir waren glücklich, wenn wir eine oder zwei Kühe, ein Schwein und ein Ochsendgespann hatten.

Von Anfang an hatten wir ein reges Kirchenleben. Unsere Pioniere trafen sich häufig zum Gottesdienst im Haus von Willem Notting, einem Schuhmacher. Sie gingen aber auch nach Holland, wo Pastor van Raalte jeden Sonntag Gottesdienste leitete. Dies war im Jahr 1847 und zu Beginn des Jahres 1848, bis unsere erste Blockhauskirche fertig war. Es war ein ganz einfacher Bau. Eine Reihe von Bänken an jeder Seite des Raumes, ein Mittelgang und eine einfache Kanzel waren alles. Der Pastor lebte in einem Anbau an der Nordseite des Gebäudes. Die Längsseite des Gebäudes verlief parallel zur Straße, die von Osten nach Westen verlief und noch existiert. Wenn er mehr Platz brauchte, legte er einige seiner Sachen während der Woche auf den erhöhten Raum um die Kanzel. Dieses Gebäude stand auf dem Hügel in Graafschap westlich von der jetzigen imposanten Kirche.

Hier trafen sich die ersten Siedler für ihre Gottesdienste. Sie sangen Psalmen auf Niederländisch ohne Begleitung von Instrumenten. Die Straße, an der die Kirche gebaut war, verlief westlich und östlich parallel zu der Straße zwischen Abschnitt 6 und 7 des Fillmore Township. Die kurvige Straße, die sich heute an das östliche Ende der Straße anschließt, an der die Kirche errichtet war, war in den ursprünglichen Plänen nie vorgesehen. Es war einfach ein viel benutzter Weg, den die



Graafschap, Modell von 1997 von der ersten Blockhauskirche, ein Geschenk der Familie Piers.

Siedler benutzten, die zur Kirche gingen. Ihre Kurve ist darauf zurückzuführen, dass die Leute einem Weg folgten, der den Sumpf im Süden umging.

Bald nachdem sie sich auf ihrem Land um Graafschap herum niedergelassen hatten, starben einige der Siedler an den Härten, die das Leben als Pioniere mit sich brachte. Sie wurden auf dem Friedhof südöstlich der Kirche am Fuße des Hügels begraben. Diese Verstorbenen sind: Lambert Tinholt (1849), ein Kleinkind der Familie Neerken, Geesje Kropschot, Geert Kamps, Roelofje Schrouw und Hendrik Brinkman (1850), Wilhelmina van Zanten, Gerrit Bouws, Hendrikje Klomprens, Derk Oudehinkel und Jan Hendrik Lubbers (1851), Berend Bos, Janna Lamping, Johannes Hovinga, Trutje Lucas (Frau von Steven Lukas), Steven Lucas (kleiner Sohn von Hendrik Lucas (1852) und Hendrika Rutgers, Frau von Hendrik Lucas (1853). Dieser sumpfige Friedhof am Fuße des Hügels erwies sich als ungeeignet und ein neuer wurde eine Meile nördlich von Graafschap angelegt. Später errichtete man eine Marmorsäule über der letzten Ruhestätte der ersten Toten im Dorf Graafschap. Ihre Namen stehen auf den Seiten der Säule. Viele Jahre lang konnte Passanten dieses Monument nicht sehen, wenn sie auf der Straße ins Dorf kamen, denn die Ställe, in denen die Leute, die von weiter her kamen, ihre Pferde während des Gottesdienstes unterstellten, verdeckten

die Säule. In den vergangenen Jahren, als das Auto die Pferdekutschen immer mehr verdrängte, wurden die Ställe abgerissen und die Säule war gut zu erkennen. 1938 wurde diese Säule am Straßenrand aufgestellt und eine Bronzeplatte mit den Namen der ersten Verstorbenen wurde daneben auf einem großen Stein angebracht.

Wie schon berichtet war das Pfarrhaus viel zu klein für einen Pastor. Es war so schlecht geeignet, dass Pastor Seine Bolks, der aus Hellendoorn aus der Provinz Overijssel in den Niederlanden ankam, seine Stelle in der Gemeinde nicht antrat.

Während der ersten Tage der Siedlung hatten unsere Pioniere keine Pferde und kamen zu Fuß zur Kirche. Oft kamen sie auch mit ihren Ochsen gespannt. Dies ging so bis ca. 1860. Während der kirchlichen Unruhen, als einige Gemeinden nicht einverstanden waren mit der Politik von Pastor Van Raalte und dem Anschluss an die Reformierte Kirche von Amerika, gehörte auch unsere Kirchengemeinde in Graafschap zu denen, die sich (1857) abspalteten, Damals kamen die Menschen aus weit entfernten Gegenden der Siedlung zu unseren Gottesdiensten. Sie kamen zu Fuß durch die Wälder, auf schwierigen Pfaden, durch Sümpfe und über Bäche.

Später als der Wohlstand kam und das nahe Holland eine geschäftige Stadt geworden war und sich das Land um Graafschap in eine wohlgeordnete Landgemeinde verwandelt hatte, wurde die heutige Kirche gebaut und das alte Blockhaus ersetzt. In diesem Gebäude sind zwei Generationen Graafschaper zur Kirche gegangen. Es gab sonntags morgens und auch nachmittags Predigten. Die Männer und die älteren Jungen und Mädchen gingen morgens zum Gottesdienst, aber die ganze Familie ging in den Nachmittagsgottesdienst. Ich erinnere mich, dass in den frühen Jahren die Familien oft ihr Mittagessen in der Kirche einnahmen. Um 1870 gab es eine Küche mit einem Ofen im nahen Schulhaus. Dort tranken die Gemeinemitglieder heißen Kaffee, den die Damen zubereiteten und für den man einen Cent pro Tasse bezahlen musste.

Die Predigten dauerten etwa eine Stunde. Die Morgenpredigt handelte in der Regel über einen

Abschnitt aus dem Heidelberger Katechismus, die Nachmittagspredigt über einen Bibeltext. Jahrelang hatten wir in Graafschap einen Vorsänger, der die Gemeinde beim Singen führte. Er las auch ein Kapitel aus der Bibel vor, besonders wenn der Pastor krank oder zu alt war. Besonders oft las er das Glaubensbekenntnis vor. Wenn der Pastor nicht da war, las der Vorsänger eine Predigt aus einem Werk berühmter Prediger vor, zum Beispiel aus Hellenbroek. Der Katechismus wurde systematisch unterrichtet, in der Regel von den Ältesten, manchmal aber auch von den Pastoren. Die kleinen Kinder kamen um etwa 2 Uhr nachmittags. Die älteren Kinder und die Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren um 4 Uhr, die Jungen am Abend. Der Unterricht wurde von Oktober bis April erteilt, danach war die Arbeit in der Landwirtschaft dringender. Es gab auch eine Singschule, die mit Gebeten eröffnet und beendet wurde.

Ein weiteres Merkmal unseres kirchlichen Lebens waren systematische Hausbesuche. Der Pastor und die Ältesten kamen jedes Jahr einmal in jeden Haushalt. Reihenfolge und genaue Uhrzeit der Besuche wurden im Sonntagsgottesdienst bekannt gegeben, so dass die ganze Familie zu Hause war, wenn der Besuch kam. Bei diesen Besuchen wurden die Mitglieder der Familie nach ihrem religiösen Leben befragt und aufgefordert, ihr Gewissen zu erleichtern oder von Schwierigkeiten in Glaubensfragen zu berichten oder darüber zu berichten, ob sie Schwierigkeiten mit der Kirche hätten. Die Besuche begannen und endeten mit einem Gebet. Bei der ersten Familie, die sie besuchten, sprach der Pastor das Anfangsgebet und der Älteste das Schlussgebet, bei der nächsten Familie war es umgekehrt.

Es gab im Jahreslauf einige besondere Gottesdienste, zu Weihnachten und am letzten Tag des Jahres. Unsere Leute übernahmen den amerikanischen Erntedanktag, behielten aber auch den traditionellen Graafschafter Buß- und Betttag im Frühling. Außerdem gab es noch Gebetsversammlungen in den Wintermonaten.

Die Unterweisung der jungen Leute war etwas, das den Graafschapern immer viel im Kopf herumging. Vor 1861 gab es keine Bezirksschulen. In diesen frühen Tagen war aber der Kirche in Graaf-

schap eine Schule angegliedert. Noch Jahre nach 1860 wurde die „Hollandsche School“ in Verbindung mit der Kirche aufrechterhalten. Hier wurden die Kinder in Bibelkunde, biblischer Geschichte und den drei R unterrichtet – alles auf Niederländisch. Die Kinder mussten pro Monat zehn oder fünfundzwanzig Cents bezahlen für das Gehalt des Meesters, wie wir den Lehrer nannten. Einer von ihnen war Meister von Ooyen, ein zorniger Zuchtmeister, der eigentlich aus Burum in der Provinz Friesland kam. Etwa 1900 wurde diese Art von Schule aufgegeben. In den öffentlichen Schulen wurden jedoch auch danach noch Anstrengungen unternommen, den Kindern die Grundzüge der niederländischen Sprache beizubringen. Auf den Spielplätzen der öffentlichen Schulen wurde viele Jahre lang fast ausschließlich Niederländisch oder vielmehr der niederländische (plattdeutsche) Dialekt der Grafschaft Bentheim gesprochen.

Die alte Blockhauskirche, die zu Beginn der Besiedlung gebaut wurde, diente zeitweise als Schulhaus. Um 1870 wurde ein nicht mehr gebrauchtes Kirchengebäude, das an der 32nd Street in Holland Township stand, wo jetzt U.S. Highway 31 verläuft, nach Graafschap gebracht. Es war von den Holländern verlassen worden, die sich den Presbytern angeschlossen hatten. Diese Schottische Kirche, wie man sie allgemein nannte, wurde auf Kufen gestellt und von zehn Ochsespannen gezogen. Dieses Gebäude wurde lange als Schulhaus gebraucht. Es war aber auch Treffpunkt für die jungen Leute. Es wurde später verkauft und wurde die Werkstatt des Dorfschmieds. An der Ostseite der Kirche wurde eine Kapelle errichtet, die bis vor einigen Jahren den Bedürfnissen der jungen Leute diente. Sie wurde vor 1930 verkauft und eine neue Kapelle wurde an der Nordseite der Kirche errichtet. Neben dieser Kapelle, die Platz für hundert Leute bietet, hat das Gebäude vier Räume für die Sonntagsschule und ein Nähzimmer im Keller.

Als erste Pastoren waren Hendrik Geert Klein und Maarten A. Ypma von 1848 bis 1851 bzw. 1852 bis 1855 in unserer Gemeinde. Ich kenne sie nicht persönlich, da ich erst 1861 geboren wurde.

Ich kann mich aber noch lebhaft an Pastor Douwe J. van der Werp erinnern, der von 1864 bis 1872 bei uns war. Ich wurde von ihm in Katechismus unterrichtet. Die heutige imposante Kirche mit weitem Blick über die Landschaft Graafschap wurde in den frühen Jahren seines Pastorats fertig gestellt. Die Glocke wurde etwa 5 Jahre später aufgehängt. Ihr Geläut ist für meine Ohren eine süße Melodie und ruft in mir die liebsten Erinnerungen hervor. Wie könnte es anders sein, da ich sie fast alle Jahre meines Lebens morgens, mittags, nachmittags und abends gehört habe!

Diese Glocke war jahrelang eine bemerkenswerte Einrichtung unseres Dorfes. Allen Graafschapern kündigten sie die Uhrzeit um 7 Uhr morgens, 12 Uhr mittags und 6 Uhr abends an und regelte so für die Bauern und Dorfbewohner gleichfalls ihre tägliche Arbeit. Die Glocke wurde in der Regel vom Küster geläutet, der auf der jährlichen Kirchenversammlung gewählt wurde und für seine Arbeit bezahlt wurde. Sonntagmorgens läutete er die Glocke eine Stunde vor dem Gottesdienst, noch einmal dreißig Minuten später und zu Beginn des Gottesdienstes am Morgen und am Nachmittag. Bei Beerdigungen läutete er auch, einen Glockenschlag für jedes Lebensjahr des Verstorbenen. Oft zählten die Leute die Schläge und dachten dann traurig, wie kurz das Leben ist und wie schnell es vorbeigeht und wie alle Menschen vor ihren Schöpfer treten müssen.

Unsere Leute arbeiteten hart und waren sehr solide. Sie widmeten sich ganz der Aufgabe, den Wald zu kultivieren und ein Zuhause für sich und ihre Kinder zu bauen. Einige von ihnen verließen die Gemeinde schon früh, um anderswo ihr Glück zu machen. Aber ich kann mich noch genau an einen Bowman aus Graafschap erinnern, der kurz vor dem Ausbruch des Bürgerkriegs aus Virginia zurückkam. In seine Geschichten berichtete er von der schlechten Behandlung der Sklaven, sogar von Verstümmelungen. Sie hinterließen bei mir einen bleibenden Eindruck, als er sie mir auf dem Hof meines Vaters erzählte.

Graafschap war keine große Gemeinde und gutes Land war nur begrenzt vorhanden. Nach Jahren beständiger Einwanderung war aller verfü-

barer guter Boden erworben und viele Familien versuchten, schlechtem sandigen Boden ihren Lebensunterhalt abzurufen. Im Südosten lag Collendoorn (jetzt bekannt als East Saugatuck), wo Spekulanten aus Chicago bis 1869 Öfen besaßen, in denen sie Holzkohle herstellten, die sich gut verkaufen ließ und an viele Orte versandt wurde. Viele Graafschaper zogen in diese Gegend, wo anfangs eine niederländisch Presbyterianische Kirche errichtet wurde. Sie ging aber bald ein und ihr Pastor J.R. Schepers kümmerte sich ab 1879 um die Christlich Reformierte Kirche, die dort organisiert wurde.

Während sich viele Graafschaper nach Collendoorn orientierten, wurden einige auf Virginia aufmerksam, wo auf Vorschlag von Pastor van Raalte eine holländische Kolonie errichtet werden sollte. Eine Reihe von Graafschapern, Harm Lucas Vredelveld und Hendrik Koers mit Frau und fünf Kindern, begleitet von Evert Sprik aus Drenthe und noch einige andere gingen und sahen sich den geplanten Ort für die Siedlung an. Sie kamen aber mit einem sehr negativen Urteil zurück und waren der Auffassung, dass Virginia als Ort für holländische Auswanderer nicht geeignet war. Die Kolonie Virginia wurde ein schlimmer Reinfall und fast keiner der Holländer, die mit großen Hoffnungen dorthin gegangen waren, blieb dort.

1882 wurden einige Graafschaper aufmerksam auf die noch unberührten Wälder im Bezirk Wexford und Missaukee. Harm Lucas, Hendrik Lucas, Jan Lemmen, Jan Eppink, Geert Piers und einige andere gingen in den Norden, um die Möglichkeiten einer Siedlung östlich von Cadillac zu erforschen. Das Ergebnis war die Gründung der gegenwärtigen großen holländischen Siedlungen in Lucas im Kreis Missaukee. Viele Graafschaper ließen sich auf Höfen in diesem Gebiet nieder. Diese Siedlung kann man als Ableger von Graafschap in Michigan betrachten. Aber auch Niederländer aus anderen Teilen der Kolonie und auch Auswanderer aus der alten Heimat siedelten sich dort an.

Vorgelegt vom Urenkel von Berend H. Scholten, Allen Scholten, 838 W 25 St., Holland, Mi 49423

Aktuelle Ergänzungen über die Scholtens in Graafschap, Michigan

Was für ein gutes Tagebuch über das Leben von Großvater Lambertus B. Scholten! Ich, Allen Scholten (geb. 1940), jüngster Sohn von Alfred (geb. 1893) und Janet Sterenberg, der das fünfte Kind von Lambertus war, schreibe eine aktualisierte Fassung von Großvaters Memoiren über Graafschap und die Heimat.

Lambertus lebte fast sein ganzes Leben lang auf dem ursprünglichen Hof. Er ging dann an John Henry Scholten (geb. 1889), sein drittes Kind. Er betrieb Landwirtschaft und begann damit, Milch zu verkaufen und lieferte sie in die Häuser. Dieses Geschäft florierte. Daraus entstand die Rivulet Hurst Dairy (Milchhof) – der Name ist abgeleitet von Urgroßvater Berends Hof, der am Flüssen bzw. an der Bachbiegung lag. Hurst wurde hinzugefügt, weil John anfangs seine Milch in einem Auto der Marke Hurst auslieferte. Rivulet Hurst Dairy florierte 50 Jahre lang, bis das Unternehmen von einer großen Lebensmittelkette aufgekauft wurde. Die Familie Scholten lebt noch immer auf dem Hof, hat das Haus umgebaut und hat auch heute noch 250 Milchkühe.

Gerrit Scholten (geb. 1891), das vierte Kind von Opa Lambertus, kaufte Land nordwestlich des Familienhofs. Dort betrieb er Landwirtschaft und hatte Milchvieh. Sein Sohn Laverne (geb. 1936) half ihm und übernahm den Hof. Er starb aber mit 43 Jahren an Krebs. Seine Witwe Charlotte (geb. 1937) und die Kinder machten weiter und betreiben noch heute die Landwirtschaft und haben einen Bestand von ca. 100 Milchkühen.

Alfred Scholten (geb. 1893), das fünfte Kind von Lambertus, kaufte auch 40 Acre nordöstlich des Familienhofs und war Bauer. Er und seine Frau Janet wurden bei einem Autounfall im Jahre 1945 getötet, während sein ältester Sohn Leon (geb. 1920) mit der Armee im Zeiten Weltkrieg in Übersee war. Als Leon zurückkam, übernahm er den Hof

seines Vaters. Er und seine Frau Adrianna zogen die Alfreds fünf anderen Kinder groß. Sie leben noch heute auf dem Hof.

Graafschap ist noch immer eine konservative Gemeinde – es gibt keine Fast Food Ketten – nur einen praktischen Eisenwarenhandel (Graafschap Hardware), der schon über 100 Jahre alt ist. 1999 wurde eine neue Feuerwehrrstation für die Umgebung gebaut. Und was die Kirche angeht – die Christlich Reformierte Kirche Graafschap hat das ursprüngliche Gebäude abgerissen und im Augenblick wird an einer sicheren und besser zugänglichen Kirche gebaut, die der alten Kirche aber ziemlich ähnlich ist und sogar den gleichen Glockenturm hat. Auf den Sportplätzen stehen immer noch Schilder mit der Aufschrift „Keine Spiele am Sonntag“. Sie geben darüber Aufschluss, dass Graafschap eigentlich als christliche Gemeinde gegründet wurde und der Sonntag ein Tag der Ruhe und des Kirchgangs ist.

Hendrika Lucas Scholten
Hendrika Lucas Scholten wurde am 15. Dezember 1833 geboren und starb am 4. August 1892. Sie heiratete B.H. Scholten im Jahr 1852. Er starb am 12. November 1894.

Wie auch andere Familienmitglieder war sie nicht sehr groß. Sie war etwas mehr als durchschnittlich groß und hatte eine fröhliche Art. Darin ähnelte sie ihrem Bruder Henry.

Wie ihre Geschwister war sie religiös. Der 23. Psalm war ihre Lieblingsstelle in der Bibel. Mit ihrem Ehemann lebte sie ihr ganzes Eheleben lang auf ihrem Bauernhof in der Nähe von Graafschap. Sie hatten Pech, dass ihr Haus 1881 abbrannte. Sowohl ihr Mann als auch sie selbst waren friedliche und zufriedene Menschen. Sie akzeptierten das Leben, wie es war, und lebten in Harmonie mit ihrer Familie und ihren Nachbarn. Sie scheinen eine ideale Geisteshaltung und einen unerschütterlichen Glauben an ihren himmlischen Vater gehabt zu haben.

Brief vom 26.11.1870 von Albert Scholten, (1861 ausgewandert) an seinen Bruder

Der Schreiber des folgenden Briefes, Albert Scholten, lebte in Abschnitt 7 im Kreis Allegan. Dort liegt heute der Tulip City Flughafen von Holland, Michigan. Er wanderte 1861 mit seiner Familie aus der Grafschaft Bentheim in Deutschland aus. Seine Nachkommen bewirtschafteten sein Land bis vor einigen Jahren. Jetzt gehört es der Prince Corporation. Die Nachkommen seines Bruders Hendrik leiten noch immer die Rivulet Hurst Dairy an der 62nd Street südlich von Holland. Albert schrieb diesen Brief während des Preußischen Kriegs mit Frankreich 1870-71. Er wurde eingereicht und aus dem Plattdeutschen übersetzt von Swenna Harger.

Graafschap, den 26. November 1879

Geliebter und geschätzter Bruder,
ich nehme die Feder, um dir einige Zeilen zu schreiben. Ich hoffe, dass es Euch durch die Güte Gottes gut geht. Wenn es nicht so wäre, täte es uns weh.

Uns erreichte dein Brief in guter Gesundheit. Du schriebst am 29. August und wir bekamen den Brief am 21. November. Als wir deinen Brief lasen, waren wir sehr froh, dass keiner deiner Jungen Gerriet, Jan, Lambert und Albert in den Krieg mussten. Auch Bruder Berend war sehr froh darüber. Ich war heute bei ihm und ihm und seiner Familie geht es gut.

Hier wird viel über den Krieg geredet. Die Leute sagen, dass die Preußen und die Franzosen beide große Verluste erlitten haben. Wir hörten, dass Harm Atman aus Borg beide Beine verloren hat. Wir hörten auch, dass es sehr viele gibt, die verletzt wurden, und ihre Glieder verloren haben. Bruder, ich bin sehr froh, dass wir hier sind. Unser Jan ist ein gut gebauter, großer Kerl und er wäre sicher eingezogen worden. Lambert wäre danach der nächste. Wir sind glücklich, dass wir sie bei uns zuhause haben.

Nun ist es aber nicht so, dass die Welt hier perfekt ist. Das können wir auch nicht erwarten. Aber derjenige, der arbeiten kann und will, findet hier ein gutes Auskommen. Die, die nicht in der Landwirtschaft arbeiten wollen, können auch andere Arbeit finden. Sowohl Jan als auch Lambert arbeiten im Straßenbau. Jan arbeitet mit Ochsen und verdient \$ 3,50 am Tag. Lambert verdient 14 Schilling. Sie nehmen beide ihr Mittagessen mit. Ich arbeite auf dem Hof und pflüge und egge. Ich arbeite nicht in den Wäldern. Anders als zuhause dreschen wir hier nicht am Morgen. Außerdem brauchen wir dem Vieh hier keine Streu aus Grassoden zu geben.

Die Straße ist 1,5 Meilen von unserem Haus entfernt. In unserem letzten Brief haben wir geschrieben, dass sie vielleicht über unser Land führen wird. Wir sind erleichtert, dass das nicht so sein wird. Sie nehmen 100 Fuß für eine Straße. Du kannst dir vorstellen, dass wir uns Sorgen darüber gemacht haben, dass unser Land geteilt werden könnte. Wir hätten auch das Vieh über die Straße treiben müssen.

Nun, Bruder, wahrscheinlich sagst du, dass unsere Wünsche erfüllt wurden. Aber ich muss sagen, dass wir noch offene Wünsche haben. Selbst wenn wir uns sehr anstrengen, müssen wir wie der Apostel Paulus sagen (Phil. 3,12, gjb) „Ich jage ihm nach, ob ich es wohl ergreifen könnte, wie ich von Jesus Christus ergriffen bin.“

Bruder, du schriebst, dass dein Jüngster eine Rippenfellentzündung hatte und dass es sehr ernst war. Auch da kannst du sehen, dass wir wegen unserer Sünde leiden müssen. Wir haben hier keine bleibende Stadt. Unsere Heimat aber ist im Himmel. Wir müssen die Erlösung suchen, bis wir sie finden, bevor die Stunde der Gnade vorüber ist; damit es uns nicht so ergeht wie den Jungfrauen, die die Tür verschlossen fanden.

Bruder, du schriebst über die Jacke, die du mit H.H. Dobben geschickt hast. Du fragtest, ob sie uns gefällt. Wir sind sehr glücklich damit und sie passt Jan wie angegossen. Jan ist wirklich sehr glücklich über die Jacke. Wir danken dir vielmals dafür.

Nachdem du uns zuletzt geschrieben hast, musst du eigentlich zwei Briefe von uns bekom-

men haben. Wir schrieben am 23. August und dann am 9. September, als unsere Zwaantjen geboren wurde. Wir haben seit dem Brief, den du H.H. Dobben mitgegeben hast, keinen mehr von dir bekommen. Ich musste die ganze Zeit daran denken, wie das wohl kommt. Ich sehe Euch nicht von Angesicht zu Angesicht, aber Ihr seid immer in meinen Gedanken und in meinem Herzen.

Du kannst sehen, wie wir uns nach einem Brief von dir sehnen. Nun, Bruder, wir sind sehr beunruhigt über den Krieg. „Wo das Blut nicht laufen kann, da kriecht es.“ Wir haben den täglichen Kontakt mit dir nicht vergessen.

Ich schließe mit der Feder, nicht aber mit dem Herzen.

Herzlichste Grüße von uns allen,
Grüße auch von Bruder Berend Hindrik
Albert Scholten, Gertien Scholten

Deutsche Gedichte stimmen wehmütig

Ben Scholten erinnert sich daran, als er und seine Frau 1952 aus Deutschland in die Vereinigten Staaten auswanderten. Sie mussten ganz von vorne anfangen. „Wir verstanden kein Wort Englisch, außer in der Kirche, wenn der Pastor Amen sagte,“ erzählte Scholten. Am Donnerstag konnte der Achtzigjährige aus Holland mit einigen seiner Landsleute das Geneva Camp und das Konferenzzentrum besuchen.

Eine Gruppe von 53 Deutschen macht gerade eine dreiwöchige Tour durch die Vereinigten Staaten und viele von ihnen nehmen Kontakt auf mit Verwandten und Freunden, die sie jahrzehntelang nicht gesehen haben. Vier der Touristen kommen aus Ostfriesland, der Rest kommt aus der Grafschaft Bentheim. „Wir sind immer glücklich, wenn jemand kommt und uns Neuigkeiten bringt“, sagte Scholten. Er las auf Deutsch einige Gedichte vor, die er über das Deutsch-

land, an das er sich erinnert, geschrieben hat, über die Schönheit der Wiesen und Wälder. Er erzählt auch, wie er sich in seine Frau Gerda verliebte, sie feiern im Januar ihren 50. Hochzeitstag. Einige Male brach das Publikum in Lachen aus. Es gab aber auch traurige Momente, die einigen die Tränen in die Augen trieben.

Außer den Deutschen nahmen noch zehn Familien aus dem Gebiet von Holland, die aus Deutschland ausgewandert sind, an den Festlichkeiten teil, berichtet Jean Sytsma, die die Reise mit organisiert hat. Sie erzählt, dass insgesamt 117 Menschen teilnehmen, einschließlich Kinder und Enkelkinder.

Bernie und Dina Klompmaker aus Holland wanderten 1954 aus Deutschland aus, nur 10 Tag nach ihrer Hochzeit. „Es waren unsere Flitterwochen – wir kehrten niemals zurück“, scherzte Bernie.

Ray und Myra Naber aus Holland kamen, um Verwandte zu treffen. Sie sind beide amerikanische Staatsbürger, aber Rays Eltern kommen beide aus Deutschland. Rays Kusine Sini Klinge besucht mit der Gruppe zum ersten Mal Amerika. „Sie fragt sich, ob wir sie wohl erkennen, wenn sie kommt“, sagte Ray. „Wir haben sie sofort erkannt.“

Die Touristen aus Deutschland kamen am 27. Juni an und werden am 17. Juli zurück nach Deutschland fahren.

*Presseartikel (Holland Sentinel, John Burdick) vom
05.07.1996 über Ben Scholten*

Gedicht – „Willkommen Freunde“

BEREND SCHOLTEN, HOLLAND MICHIGAN

**Wir grüßen euch im fremden Lande,
fern von der Heimat ja so weit.
Wir reichen euch zum Gruß die Hände
ein Zeichen der Verbundenheit.**

**Von Herzen laden wir euch alle,
ob jung, ob alt, ob groß, ob klein,
für jeden steht die Türe offen,
und heißen euch willkommen sein.**

**Wie schön ist doch das Wiedersehen,
wenn Hände reichen sich zum Gruß,
wenn Brüder sich und Schwestern sehen,
und Freude füllet jede Brust.**

**Wohl trennen uns die großen Meere
vom Land, wo unsere Wiege stand.
Doch liegt im Herzen tief geborgen
die Liebe zu dem Vaterland.**

**Auch scheint uns hier dieselbe Sonne,
derselbe Mond in dunkler Nacht,
am Himmelszelt dieselben Sterne,
dieselben Augen halten Wacht.**

**Gott gebe euch für diese Wochen
Gesundheit, Kraft und Fröhlichkeit,
und was erlebt ihr und gesehen,
möge stets euch unvergesslich sein.**

**Und wenn euch bald der Abschied winkt,
und ihr kehrt zurück ins Vaterland,
grüßt uns die Teuren und die Lieben,
dazu das schöne Heimatland.**

Gedicht – „Auf Wiedersehen Freunde“

BEREND SCHOLTEN, HOLLAND MICHIGAN

„Auf Wiedersehen“, welch teures Wort,
das man sich sagt beim Scheiden.
Es birgt viel Hoffnung, wecket Freud
auf Wegen, die sich teilen.

„Auf Wiedersehen“, dieses eine Wort,
wer kann den Sinn ermessen?
Es brach schon manches Mutterherz,
bringt Freude unermessen.

Auf Wiedersehen! Doch wann und wo?
Wir wissen nicht die Stunde,
ob wir noch einmal treffen uns
daheim in froher Runde.

Auf Wiedersehen! Doch kann's nicht sein,
dass wir uns wieder sehen,
macht euch bereit, dass wir uns all
im Himmel mögen sehen.

Auf Wiedersehen, ihr Lieben all,
die ihr nun heimwärts ziehet.
Schön war die Zeit, die nun vorbei,
das Glück sei euch beschieden.

Auf Wiedersehen! So ziehet hin.
Gott geb' euch seinen Segen.
Er schütze und behüte euch
auf allen euren Wegen.

Gedicht – „Das Haus in der Heide“

BEREND SCHOLTEN, HOLLAND MICHIGAN

Dort wo das Dorf zu Ende geht,
führt weit ins Moor ein enger Steg.
Dort liegt, umringt von Heidekraut,
ein kleines Haus, gar wohl vertraut.

Das Dach, mit Ziegeln teils bedeckt,
und teils auch noch mit Stroh belegt,
die Mauern gesunken schon ins Moor,
und längst sind verschieden, die dort gewohnt.

Vorm Sturmwind geborgen, von Birken umringt,
kein Laut von draußen die Stille durchdringt.
Kein Wanderer ziehet den engen Steg,
nur das Rauschen des Windes in den Zweigen man hört.

Vom Westen ein Strahl durch das Fenster dringt,
wenn die Sonne versinket im Dämmerlicht,
wenn noch einmal die Lerch in die Lüfte sich schwingt,
und nur das Kollern des Birkhahns die Stille durchdringt.

Längst schon sind drinnen die Lampen ohn' Licht,
und das Rauschen des Windes, sie hören es nicht.
Verschieden sind längst schon, die dort gewohnt.
Ihr Leben war Arbeit, Sorge und Not.

Noch leise schleicht der Fuchs um das Haus
und sucht sich zum Schmause ein Hühnchen aus,
und auch Meister Lampe hält sich verborgen,
denn auch er weiß um die täglichen Sorgen.

Oft bin ich gegangen den Pfad entlang,
dort, wo das Haus meiner Mutter stand.
Die Lampen erloschen, das Haus ist nicht mehr,
und auch ihr Stätte erkennt keiner mehr.

In dunkler Nacht, hat nur ein Auge gewacht,
und hat dem Märchen ein Ende gemacht:
Vom Strahle getroffen oder von Feindes Hand:
Es brannte nieder, das Haus im Heideland.

**Berend
Scholten
(1952 aus-
gewandert)
trägt ein
Gedicht
vor (1996).**





Jan Hindrik Segger und Fenna Aleida, geb. Schippers, am 09.06.1955, 40. Hochzeitstag.

Jan Hindrik Segger und Aleida Fenna geb. Schippers 1958 nach Kanada

GERRIT SCHIPPERS

Heinrich Segger und seine Frau Aleida sind am 1. Januar 1958 mit ihrem Sohn Joachim nach Edmonton in Kanada ausgewandert. Zunächst wohnten sie bei Friedrich und Frieda Voogd. Heinrich arbeitete als Mechaniker. Bald bot sich die Gelegenheit ein Haus zu kaufen. Sie schlossen sich der Westend Christian Reformed Church an.

Nach gut einem Jahr schulte er um und wurde Klempner und Installateur. Als sein Arbeitgeber sein Geschäft aufgab, übernahmen Heinrich und ein Kollege die Firma. Nach einigen Jahren trennten sie die Firma. Heinrich gründete seinen eigenen Klempner- und Heizungsinstallationsbetrieb. Im Jahre 1990 ging er in den Ruhestand.

Wie aus dem nachstehenden Familienbuchblatt zu sehen ist, hatten sie vier Kinder. Ihre Tochter Frances ist auf tragische Weise aus dem Leben geschieden.

Name:	Heinrich (Jan Hindrik) Segger	
Birth:	23. Feb 1930	Gölenkamp
Father:	Jan Albert Segger geb. Borggreve (1903–1989)	
Mother:	Geesken Beniermann (1900–1967)	
Marriage:	9. Jun 1955	Veldhausen
Ehefrau:	Aleida Fenna Schippers	
Birth:	12. Dec 1932	Veldhausen
Father:	Jan Hindrik Schippers (1899–1982)	
Mother:	Fenna Swenna Wolbert (1907–2000)	
Kinder		
1 M:	Joachim Segger	
Birth:	26. May 1956	Nordhorn
2 M:	Alfred Frank Segger	
Birth:	17. Jul 1960	Edmonton
3 F:	Frances Grace Segger	
Birth:	26. Aug 1963	Edmonton
Death:	25. Jun 1996	Edmonton
4 M:	Glen James Segger	
Birth:	19. Dec 1968	Edmonton

Die drei Söhne sind verheiratet. Zwei von ihnen wohnen in Edmonton. Der jüngste studiert in den USA. Joachim ist Professor für Musik am Kings Kollege in Edmonton. Alfred arbeitet in einer Chemie Firma. 1995 feierte das Ehepaar Segger sein 40-jähriges Ehejubiläum.

Ein jüngerer Bruder von Heinrich ist mit 17 Jahren nach Kanada ausgewandert. Er ist selbständiger Versicherungskaufmann Mit seiner Frau Hilda lebt in Sankt Albert/Alberta. Sie haben zwei Söhne, die beide verheiratet sind.

Familie Slenk 1847–1874 aus Itterbeck

HOWARD SLENK

Jan Hindrik Slenk, unser Urgroßvater wurde im Jahre 1815 im Dorf Itterbeck, in der Nähe von Uelsen im Landkreis Grafschaft Bentheim geboren. Dies ist ein deutsches Gebiet, das ähnlich wie eine Lagune, in die Niederlande hineinragt. Viele Bewohner sprachen im letzten Jahrhundert nicht deutsch, sondern holländisch. Sie waren auch Mitglieder der reformierten Kirche und nicht der lutherischen. Jan Hindrik war das älteste von sieben Kindern und der Sohn von Jan Slenk und Hendrikjen Putter. Jan Hindriks Geschwister waren Gese, Jan, Gerrit, Jenne, Han Harm und Gesina.

Alle Geschwister, außer Jenne, wanderten nach Amerika aus. Gerrit und Jan verließen ihre Heimat zuerst. Am 27. April, 1847 gingen sie auf der „Harvest Havana“ in Rotterdam an Bord. Johns Beruf wurde als Landwirt im Logbuch des Schiffes registriert und Gerrits Beruf als Zimmermann. Sie waren 27 und 22 Jahre alt.

Gerrit Slenk heiratete Catherine Elizabeth Van Anrooy und siedelte sich mit ihr in Kalamazoo an. Höchstwahrscheinlich ist

er derjenige, der mit dem Namen George Slenk, als 24 jähriger mit seiner Gattin Catherine Elizabeth Van Anrooy in Kalamazoo lebend, in der Volkszählung von 1850, aufgeführt ist. Ihre Namen tauchen allerdings nicht mehr in der Volkszählung von 1860 auf. Zu jener Zeit waren sie wohl nach Holland umgezogen. Dort war Gerrit als Zimmermann tätig und wohnte auf Nummer 18 in der östlichen neunten Straße. Sie wurden Mitglieder der Pfeilerkirche und Aufzeichnungen belegen, dass ihre Mitgliederunterlagen aus Kalamazoo stammten. Ihre gemeinsame Tochter Hendrika Rozina wurde in Kalamazoo geboren und getauft. Eine Wilhelmina Rozina Slenk wurde ihnen am 31. Juli, 1859 geboren. Sie bekannte im Jahre 1877 ihren Glauben (Konfirmation). Die Unterlagen der Pfeilerkirche

zeigen auch, dass Hendrickus Reinder Slenk vielleicht der Sohn von Gerrit sein könnte. Gerrit Slenk starb am 28. Juni 1891.

Gerrits Tochter Hendrika, heiratete Gottlieb Laepple und lebte mit ihm im selben Haus an der 9th Street, bis sie im Alter von 60 Jahren im Jahre 1911 starb. Sie hatten einen gemeinsamen Sohn Gerhardt Laepple, der 1938 starb. Wir waren nicht in der Lage, weiter die Vergangenheit dieser Familie zu verfolgen.

Gerrit Slenk war einer der Hauptkonstruktoren der Pfeilerkirche. Im April des Jahres 1854 bekamen Gerrit Slenk, Herman Verbeek und Piet Zalsma für die Konstruktion der Kirche einen Vertrag und \$ 1.790 zuerkannt. Die gesamte äußere Arbeit am Gebäude einschließlich der Fenster und der Errichtung eines etwa sechzig Fuß hohen Turmes, war auszuführen. Jeder, der jemals solch eine hohe Struktur wie die des etwa 60-Fuß hohen Turmes zu erklettern vermochte, erkennt die außergewöhnliche Arbeit, die unser Großonkel ausführte. Die gesamte Struktur wurde nicht mit Nägeln, sondern mit Holzstiften zusammengesetzt.

Jan verschwand, ohne eine Spur zu hinterlassen. Vielleicht kam er auf der Überfahrt

um. Vielleicht starb er auch bald nach seiner Ankunft in Amerika und liegt er in Kalamazoo beerdigt.

Jan Harm, jüngster Bruder unseres Urgroßvaters, wurde am 7. Juli, 1828 geboren. Er war der Dritte, der aus der Familie Slenk auswanderte. Er kam im Alter von 21 zusammen mit seinem Freund Barend H. Scholten nach Amerika. Die Volkszählung von 1850 führt ihn an als einen ledigen, 21 jährigen Arbeiter, der in Martin im Allegan County wohnt. Im Jahre 1855 kauften er und Berend Scholten zwei angrenzende Farmen im Südwesten der Graafschap. Die Scholtenfarm ist immer noch im Besitz der Familie Scholten und Teile davon bildeten die Rivulet Hurst Dairy (Molkerei). Im selben Jahr heiratete Jan Harm Geertje Russcher. Er traf sie zuvor in Kalamazoo – vielleicht in der Wohnung seines Bruders Gerrit. Aus der Volkszählung des Jahres 1860 geht hervor, dass sie mit zwei Kindern im Verwaltungsbezirk Laketown wohnten. Sie hatten bis zum Jahre 1870 sieben Kinder. Viele dieser Slenks, die jetzt in Graafschap oder in Holland leben sind Nachfahren dieses Mannes. Jan Harms Urenkel sind unsere Cousins dritten Grades.

Gese wurde am 21. Mai, 1821 geboren und heiratete Jan Hagen. Er starb. Dann heiratete sie seinen Bruder Gerrit und wanderte, zur selben Zeit wie ihr Bruder Jan Hindrik, im Jahre 1874, aus.

Gesina wurde im Jahre 1833 geboren und wanderte 1857 aus. Sie heiratete Gerrit Oetman in 1858 und starb 1862.

Jenne ist das einzige Kind von Jan Slenk, das nicht auswanderte. Stattdessen heiratete sie einen Mann aus den Niederlanden, Lambert Fokkert. Er kam aus der Stadt Den Ham in Overijssel. Höchstwahrscheinlich zog sie mit ihm nach Den Ham zurück.

Unser Urgroßvater Jan Hindrik wurde am 28. März, 1815 in Itterbeck geboren. Die Taufe war am 2. April in der Kirche in Uelsen. Am 10. Mai, 1843 heiratete er Gesina Ledebor, eine 26-jährige aus Vriezenveen, aus den angrenzenden Niederlanden. Gesina starb

am 12. März, 1845 an Tuberkulose. Wir haben keinerlei Belege für eventuellen Nachwuchs. Das soll aber nicht bedeuten, dass überhaupt keiner vorhanden war.

Jan Hindrik heiratete am 12. Oktober, 1845 Hindrikin Hartger, die Tochter von Jan Hartger und Jenne Raterink. Die Familie Slenk hatte vier Kinder: Gerrit Jan, Henry, Jennie und John. Sohn John, der am 16. Januar, 1855 geboren wurde, war ein Wasserkopfbaby und starb am 7. Oktober, 1856. Hindrikin war schon tot, ehe ihr Baby starb. Ihr Todesdatum ist der 30. Dezember, 1855. Sie ist auch an Tuberkulose gestorben.

Jan Hindrik heiratete deren Schwester Altien. Sie war erst 22 Jahre alt. Er musste jemanden, haben, der sich um sein sehr krankes Kind und die älteren Kinder kümmerte. Jan Hindrik und Altien hatten drei Kinder die das Säuglingsalter überlebten: Henry John, John und Johanna. Wer Henry John und John kannte, erlebte eine große Traurigkeit mit deren Kindern. Jan Hendrik und Altien verloren sieben Babys zwischen 1858 und 1872 – alle wurden tot geboren. Vielleicht war dies das Ergebnis von den überall im Hause wütenden Tuberkulosebakterien.

Unser Urgroßvater kam in dieses Land, um den Tod zu entrinnen. Ihm fehlten die normalen Gründe für eine Auswanderung. Er war ein alter 61-jähriger Mann. Er hatte Besitz, die Farm in Itterbeck. Er konnte nicht dieselben Gründe aufweisen, wie seine Geschwister, um auszuwandern. Er verkaufte die Farm. Die Gebäude sind später abgerissen. Heute ist das Grundstück umgebaut und von windresistenten Bäumen umgeben. Als ich mir einmal in 1971 das Grundstück ansah, fand ich eine kleine Kartoffel im Morast.

Ich steckte sie in meine Tasche und legte sie eine lange Zeit auf meinen Schreibtisch. Später war das Symbol der Schwerstarbeit, die unsere Vorfahren ausführten, allmählich zu einem trockenen Kern zusammen geschrumpelt. Heute wünschte ich mir, ich hätte sie aufbewahrt, um damit mir und

meinen Kindern die großen Entbehrungen unserer Väter und Mütter zu vergegenwärtigen, sodass wir heute in Freiheit, im Wohlstand und ohne Verfolgung leben können.

Die Familie erhielt 1874 die Genehmigung, das Land zu verlassen. Jan Hindrik verließ mit seiner Gattin und den fünf Kindern das Land. Der älteste, Gerrit Jan, wanderte allerdings nicht mit ihnen aus. Sie zogen nach East Saugatuck, Michigan. Dort kaufte Jan Hindrik eine Farm an der Malius-Fillmore Bezirks Grenzstraße (line road) in der Nähe der Graafschap Road. Er starb 1899, seine Frau 1904. Sie liegen beide im East Saugatuck Cemetery begraben. Jan Hindriks ältestes Kind, Gerrit Jan, wanderte schon früher aus nach Michigan. Es war im Jahre 1867. Es gefiel ihm jedoch nicht und so entschloss er sich, nach Deutschland zurück zu kehren. Nach seiner Ankunft heiratete er eine Frau, deren Namen wir allerdings bis zum heutigen Tag noch nicht herausfinden konnten. Vielleicht stammte sie aus der Grafschaft Bentheim. Sie hatten einen Sohn, Fritz. Gerit Jans erste Frau starb. Er heiratete daraufhin Gesina Itken aus Wilhelmshaven, Deutschland. Dies alles geschah vor 1896. Wir wissen dies von einem Brief von Gerrit Jan an seine Eltern. Er stammt aus dem Jahr, als seine erste Frau starb. Er berichtet davon, dass sein Sohn sehr gut in der Schule sei, dass er selber noch einmal geheiratet hätte und zwei kleine Kinder mit seiner zweiten Gattin hätte. Diese waren Hans und Karla. Hans fiel als junger Mann im Ersten Weltkrieg in Frankreich.

Die Angehörigen der Familie Slenk, die während des Krieges in Deutschland verblieben, erlebten viel Not und Elend. Karla schrieb ihrer Tante und ihrem Onkel (Henry John und Gertrude) nach East Saugatuck im Jahre 1916 und berichtete über ihre Notlage. Nach dem Krieg schickte die Familie Slenk Lebensmittelpakete und Kleidung nach Deutschland. Wir haben einen Brief von Gerrit Jan an Henry John und Gertrude aus dem Jahre 1920. Er bedankt sich dabei für deren Hilfe.

Karla heiratete während des Krieges Karl Grothe. Sie hatten später zwei Kinder, Klaus und Jochen. Klaus fiel im Zweiten Weltkrieg. Jochen kämpfte im Krieg, wurde von den Russen gefangen genommen und verbrachte einige Zeit im russischen Kriegsgefangenenlager.

Im Jahre 1946 erhielten wir einen Brief von Karla Grothe. In dem schilderte sie ihre Verzweiflung nach dem Krieg – die Armut und den Hunger. Dieser Brief trug einfach die Adresse „The Slenk Family, East Saugatuck, Michigan, USA.“ Er kam in die Hände von Effie Vork geb. Slenk. Sie organisierte mit ihrem Gatten zusammen ein Unterstützungsfest aller Cousinen Karlas und sie trafen sich regelmäßig, um Geld einzusammeln und die Briefe von Karl und Karla zu lesen. Die Familie Vork schickte regelmäßig Pakete und Geld nach Deutschland. Familie Vork und Grothe schrieben sich ungefähr 25 Jahre lang kontinuierlich und regelmäßig. Jochen kam im Jahre 1948 aus der russischen Kriegsgefangenschaft wieder nach Hause und wurde von seinen dankbaren Eltern wieder hochgepöppelt. Die Pakete aus Holland, Michigan, wurden dankbar angenommen. Jochen schrieb in seinen Briefen an die Vorks und schilderte dabei die Härten seiner Gefangenschaft. In meiner Studienzeit in den Niederlanden, besuchte ich im Jahre 1953 die Familie Grothe in Wilhelmshaven. Es gab immer noch viele vom Krieg verursachte Verwüstungen, aber mein Onkel und meine Tante (Ich nannte sie so – in Wirklichkeit waren sie meine direkten Cousinen) zeigten mir ihre unbändige Gastfreundschaft und Zuneigung. In jener Zeit besuchte ich des Öfteren einmal Karl, Karla, Jochen und Gattin und pflegte auch Kontakt mit der Familie. Jochen wurde Lehrer, heiratete und bekam eine Tochter. Karla Grothe und ihr Gatte sind heute nicht mehr am Leben.

Das zweite Kind von Jan Hindrik trug den Namen Henry. Er heiratete Johanna Meppe-link. Sie hatten eine Farm an der Graafschap Road, unweit der alten Heimstätte. Sie hatten

neun Kinder. Später bewirtschafteten seine Söhne eine zeitlang das Land aber verkauften es dann an jemanden mit Namen Yates. Keines der Kinder – oder der jeweiligen Ehepartner – aus der Familie Henry Slenk lebt heute noch.

Das dritte Kind von Jan Hindrik war ein Mädchen, Jennie. Sie heiratete Jan Hendrik Kooyers, der seine erste Frau, Pearl Gort, verloren hatte. Jennie und ihr Mann hatten neun Kinder, alle - einschließlich die Ehepartner sind heute nicht mehr am Leben.

John, das vierte Kind, starb noch vor der Auswanderung seiner Familie.

Henry John Slenk, das fünfte Kind von Jan Hindrik, heiratete Gertrude Wolters und hatte neun Kinder mit ihr. Gertrude Wolters war eine herzliche und intelligente Frau. Die Briefe, die sie an ihre Kinder schrieb, waren mit guten Ratschlägen sowie aufbauender und geistlicher Ermutigung erfüllt.

Henry John und John, der älteste Sohn von Gertrud, erhielten eine Farm, die an der Gemeindegrenze und der Graafschap Road lag, direkt an der Farm des Vaters.

Der jüngste Sohn Bert übernahm den elterlichen Hof.

Zwei Kinder sind jung gestorben. Die anderen Kinder heirateten und zogen schließlich nach Holland um. Jan Hindriks Urenkel Hugh Slenk lebt heute auf der alten Hofstätte. Die jüngsten Kinder von Henry John, Johanna und Bert und ihre jeweiligen Ehepartner leben noch. Die Gattin von Sohn Edward Slenk ist ebenfalls noch am Leben.

John war das sechste Kind von Jan Hindrik. Er heiratete Sena Deters. Sie hatten eine Farm an der Gemeindegrenze, auf der anderen Seite der Straße östlich vom alten Hof. Sie hatten vier Kinder. Heute ist keines mehr von ihnen am Leben. Der jüngste Sohn George übernahm die Farm von seinem Vater. Anne, Gattin von George lebt heute noch und ist mit Henry Wassink aus Hamilton verheiratet.

Das jüngste Kind von Jan Hindrik war das Mädchen Johanna. Sie wurde nur elf Jahre alt und starb am 23. Mai 1877.

Leider haben wir seine Familiengeschichte nicht schon vor zehn oder zwanzig Jahren angefangen, sonst hätten wir ältere Urenkel von Jan Hindrik noch fragen können, ob sie sich an ihn und seiner Großmutter erinnerten. Wir fanden keine einzige Anekdote, die wir von unseren Vorfahren erzählen könnten. Wir fanden weder etwas über das Leben in der alten Welt, noch von der Überfahrt mit dem Schiff, von Ellis Island oder der langen Reise mit der Eisenbahn nach Michigan. Es sind weder irgendwelche Geschichten über den Kauf von Farmen noch über die Arbeit auf dem Lande oder über den täglichen Kampf, Getreide anzubauen und Kinder am Leben zu erhalten, vorhanden. Wie trafen unsere Großeltern ihre zukünftigen Partner? Höchstwahrscheinlich in der Kirche, im Religionsunterricht oder im Chor.

Von Dr. Howard Slenk, einem Urenkel von Jan Hindrik Slenk und Altien geborenen Hartger.

P.S. Jan Hindrik Slenk heiratete dreimal. Er hatte vierzehn Kinder, nur fünf von ihnen erreichten das Erwachsenenalter. Von diesen fünf Kindern hatte er 35 Enkel und um die 79 Urenkel.

Brief von H.J. Slenk vom 15.06.1892 aus East Saugatuck, an Neffen in Deutschland

Liebe Neffen,
ich fühle mich verpflichtet, euren Brief zu beantworten. Weil ihr doch den Plan habt, (hierher) zu kommen, werde ich einige eurer Fragen beantworten.

Einen Überzieher bringt ruhig mit, und du Frau, deinen Mantel kannst du zurücklassen. Große schwarze Umschlagtücher bringt mit. Euer Leinengut verkauft ruhig. Wenn ihr nur soviel habt, dass ihr herüberkommen könnt. Dann ist euch das Geld besser, dann könnt ihr alles kaufen, so wie es hier Brauch ist. Euer Federbett, gut, das bringt nur mit, aber keine Laken. Dann fragt ihr, wie teuer bunter Baumwollstoff ist. Es kostet sieben Cent die Elle. Wollene Unterhemde müsst ihr mitbringen, für jeden eins oder zwei. Ein Paar Stiefel bringt auch mit, die sind bei euch besser als bei uns.

Fußzeug ist bei euch auch besser. Wenn man nur Geld hat, kommt man hier wohl zurecht. Wenn ihr könnt, bringt uns einen Spaten mit, die sind bei euch besser. Ich denke, es ist gut, dass ihr für euch selbst auch einen mitnehmt.

Jetzt habe ich eure Fragen fast beantwortet. Für auf dem Schiff nehmt Schinken und Rauchfleisch mit und einige Pflaumen, das war für uns das Beste, was wir bekommen konnten. Wir bekommen genug zu essen, aber es schmeckte uns nicht immer.

Nun, Geliebte, Besonderes kann ich euch nicht schreiben, außer, dass wir eine besonders nasse Zeit erleben, wie schon seit Jahren nicht mehr. Die Früchte stehen nicht so gut wie im letzten Jahr, aber wohl fruchtbar, aber es ist nass. Die Fruchtbäume sehen recht gut aus.

Nun, Freunde, für heute schließe ich und hoffe, dass wir später mündlich miteinander sprechen können. Nun seid von uns allen begrüßt, Jan Hendrik Slenk.

Von anderer Handschrift auf demselben Brief:

Die Adresse, die ihr auf eure Kisten schreiben müsst, lautet:

Mr. Jan Hendrik Slenk. Holland, Ottawa County, State Michigan, North America.

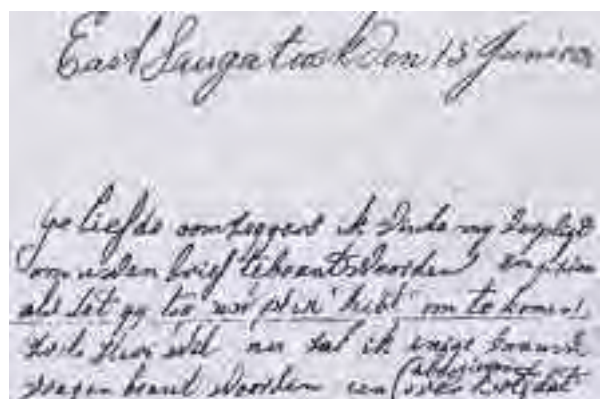
Ihr müsst uns schreiben, wenn ihr euer Zuhause verlasst. Und wenn ihr dann in New York ankommt, schreibt dann von dort ein paar Zeilen, wann ihr von dort weitergeht. Dann wissen wir besser, wann wir euch von Holland abholen müssen. Aber dann müsst ihr sofort schreiben. Ihr müsst die Briefe nicht nach Holland, sondern nach East Saugatuck schicken. Das liegt hier in der Nähe.

Nun seid so gut und bringt Mutter einen Zwolschen Trank mit. „Tiebert?“ könnt ihr bei euch besser kaufen als hier. Für einen Hut für eure Frau – dafür gebt kein Geld aus. Wenn ihr nur genug habt für die Überfahrt.

Im vorigen Brief habe ich euch geschrieben, dass euer Onkel noch lebe. Er ist jetzt vor einem Monat verstorben, wir waren bei seiner Beerdigung. Seid von uns allen begrüßt.

H.J. Slenk

Ursprünglich Niederländisch, Abschr. und Übersetzung: Gerrit Jan Beuker; Der Brief gehörte zu den Unterlagen der Familie Bielefeld, war also vermutlich an sie gerichtet.



Die ersten fünf Zeilen vom Originalbrief vom 15.06.1892 von H.J. Slenk.

Aus einem Brief von Jan Snieders (Snyder) aus Greenville, Mich. vom 14. Mai 1939 an seinen Bruder in Haftenkamp

...Alles ist wohl in unserer Gegend, soviel ich weiß. Ich bin gesund und fröhlich und fühle mich gut. Ich baue wieder ein neues Haus. Aber es geht sehr langsam, denn wir haben so viel kaltes und nasses Wetter die letzten 60 Tage. Sonst ist alles noch beim Alten. Die Geschäfte sind ein wenig besser, aber alles ist billig...

Ich schicke euch hiermit eine Landwehr (Bibel) Auslegung... Ich wohne auf Nummer 248, gerade östlich vom Michigansee und so ungefähr westlich von Haftenkamp.

Ich möchte hiermit wohl wissen, wie viele Söhne und Töchter du eigentlich hast, auch wie viele Söhne und Töchter dein Bruder Jan hatte und wie viele Söhne und Töchter Hille hatte. Dann schreibe mir einmal andere Neuigkeiten von deiner Gegend: wie viel Land du hast und wie viele Kühe und Pferde und ob ihr immer noch die Wirtschaft behalten (habt). Ich meine, ob sie noch Schnaps und andere Getränke verkaufen, ob da viele neue Häuser gebaut sind... und andere Neuigkeiten. Haben sie denn auch Elektrikfunzeln und ein musikalisches Radio oder phonographische Singerei? Natürlich haben sie auch ein Automobil, mit dem sie spazieren fahren? Du kannst mir viel Neues schreiben, was du noch nie getan hast. Natürlich es sind 58 lange Jahre verschwunden, seitdem ich ausgewandert bin. Letzte Woche am 11. Mai war ich 78 Jahre alt, aber es ist mir noch nicht vergessen, wie es bei euch war.

...Sind Uelsen, Haftenkamp und Halle sehr viel ausgebaut und größer geworden?

Und über das alles: „Gedenke an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe die bösen Tage kommen und die Jahre hinzu nahen, in welchen du wirst sagen: Sie gefallen mir nicht.“

Auf Wiedersehen, dein Bruder Jan Snyder, 1012 South Lafayette, Grenville, Mich, USA. Und vergiss nicht, wie es noch mit deiner Frau geht und mit Johanna. Ich höre nie etwas von ihr.

Jan Snieders, geb. 11.05.1861 wanderte 1881 aus nach Kent County, Michigan.

Original bei Gerrit Snieders Haftenkamp

Steven Snieders * 08.1862, in 1880 aus Georgsdorf

GERRIT SNIEDERS

Steven Snieders ist 1862 als Sohn der Eheleute Herm Snieders und Jenne geb. Meinderink in Georgsdorf geboren. 1881 ist er nach Amerika ausgewandert.

Er hat sich in Michigan niedergelassen und war in einem Camp in Lucas als Holzarbeiter tätig. Er arbeitete hier mit Henry Deiters aus Hesepe zusammen, einem Bruder seiner künftigen Frau Helen. Steven und Helen lernten sich kennen, als Henry Deiters ihn mit nach Hause nahm. Sie heirateten in 1889 in Fremont und zogen später nach Cawker City, Kansas. Hier wurden ihre drei Söhne und drei Töchter geboren, Harm, George, Jennie, Alice, Bertha und Henry.

Im Jahre 1902 zogen sie auf eine Farm in der Nähe von Ireton, IA. Helen war eine aktive, energische und mutige Frau. Neben ihrer großen Familie verpflegte sie den Lehrer der ein-klassigen Schule. Sie fuhr mit dem Zug nach Sioux City. Dort kaufte sie die Sachen ein, die sie für die Familie nötig hatte, wie Hüte, Schuhe und Anzüge. Helens Eltern wohnten in Michigan und sie hat sie oft besucht und ihnen geholfen, weil sie kränklich waren.

Aus einem besonderen Anlass und um seine Verwandten zu besuchen, reiste Steven nach Deutschland. Während er weg war, dachte Helen, ihre Tochter Alice müsste Orgelunterricht haben, weil sie musikalisch war. Es war kein Geld vorhanden, aber Helen hatte sich entschieden. Sie löste das Problem indem sie die Schweine veräußerte und ein neues Harmonium kaufte.

In 1922 zogen sie nach Sioux Center.

In den Jahren der Grippeepidemie ging Helen von Haus zu Haus, um Kranken und Sterbenden zu helfen. Sie verlor viele Freunde und Verwandte, auch ihre Schwiegertochter Jennie, Georges Frau. Helen war auch mit Dr. Maria unterwegs, um ihm bei Geburten zu helfen. Oft blieb sie solange bei der Familie, bis die Mutter wieder zu Kräften gekommen war.

Helen war erfinderisch wenn es darum ging, Feste zu planen. Diese waren ein willkommener Grund für ihre Verwandten aus Michigan, sie zu besuchen. Während der Ferien oder im Sommer, blieben die Enkelkinder viele Tage bei ihnen. Steven saß in seinem Stuhl, rauchte seine Pfeife und beobachtete still das Geschehen.

Sie waren Mitglieder der Second Christian Reformed Church. Bei ihrem Tod gehörten sie zur Bethel Kirche in Sioux Center. Steven starb am 7. November 1949 nach 60-jähriger

Ehe. Helen war 92 Jahre alt als sie am 23. Januar 1961 starb.

Es wird erzählt, Steven habe sich am Tag der Auswanderung verschlafen. Seine Angehörigen hätten ihn geweckt und gemeint: „Du moss nu upstoan, want du woss doch van dage noa Amerika.“



Steven und Helen Snieders sind 60 Jahre verheiratet.

Brief von Steven Snieders

Dispatch Kansas, den 25. Dezember 1894

Lieber Bruder, liebe Schwester und Kinder.

Zuerst wünsche ich euch zu Weihnachten, dass ihr mit Herz und Seele könnt euch dieses besonders zu eurem eigenen Glauben machen, dass die Welt durch Christus soll erlöst werden für die, die an ihn glauben und seinen Namen tragen.

Wir können euch allen berichten, dass wir uns alle guter Gesundheit erfreuen. Herr Otte kam zurück von seiner Reise. Er war zwei Wochen auf dem Schiff. Es war so stürmisch und die Wellen waren so hoch, dass die Sonne zeitweise nicht zu sehen war. Schwer zu glauben, aber es ist bestimmt wahr. Er plant, euch zu schreiben, aber jetzt sollen wir euch danken für den freundlichen Empfang, den ihr ihm gegeben habt.

Wir haben von ihm gehört, dass Onkel Hendrik sehr krank und schwach ist, auch er hat sich fertig zu machen für die Reise in das himmlische Kanaan oben, wo er erklären kann: „Nun kann ich sehen, was ich geglaubt habe, mein Erlöser lebt.“

Wir möchten euch für die Geschenke danken. Die Kleidung ist sehr nützlich hier. Wir möchten

euch auch für die Kleidung danken, die aus unserem Elternhaus kam. Seit dem letzten Frühjahr warte ich auf einen Brief von meinen Leuten. Im Juli habe ich ihnen geschrieben, in der Hoffnung, einen Brief zu bekommen.

Wir haben drei Kinder, Harm Geert und Jennie. Seit zwei Monaten geht Harm zur Schule. Er spricht immer Englisch und das macht auch Geert bei dem Wenigen, was er spricht.

Wir haben hier schönes Wetter, aber es ist zu trocken, dass der Weizen nicht keimen kann. Kansas ist ein gutes Gebiet, aber das trockene Wetter macht uns zeitweise Schwierigkeiten. Wir ernteten weder Korn noch Weizen, nur einige Früchte für die Tiere.

Ich schließe mit ein, dass es der Ramaker Familie gut geht. Demnächst will ich euch Kleesamen schicken. Otte dachte, ihr wollt ihn gerne haben. Es ist in Frankreich gezüchtet und es ist gutes Schweinefutter, aber ich habe einige Zweifel, ob es bei euch wachsen wird wegen des nassen und kalten Klimas. Es ist zu Hause in einer warmen und trockenen Gegend. Ich muss jetzt schließen. Mit aufrichtigen Grüßen eurer Bruder Steven Snieders

Steven Snieders starb an den Folgen einer Hüftverletzung

Steven Snieders, 87, starb Donnerstagvormittag, 8.11.1949 im Methodisten Krankenhaus in Sioux City. Er ist am vergangenen Dienstagmorgen gefallen und hat sich die Hüfte gebrochen. Er kam in das Krankenhaus von Sioux. Er wurde 1862 in Georgsdorf in Deutschland geboren und kam nach Amerika, als er 18 Jahre alt war. 1889 heiratete er Helen Deiters in Fremont; Michigan. Zuerst wohnten sie in Kansas und kamen 1903 nach Iowa.

Snieders hinterlässt Frau und fünf Kinder: George, Jennie (Frau John Byker), Alice (Frau Albert De Wit), Bertha (Frau A. de Witt) und Henry. Weiter hinterlässt er 29 Enkel und 23 Urenkel. Zwei Kinder sind vor ihm gestorben, Henry und Hermann. Beerdigungsgottesdienste sind am Freitagnachmittag um 13.30 Uhr zu Hause und um 14.00 Uhr in der Second (Zweiten) Christian Reformed Church. Pastor John Breuker hält die Gottesdienste. Die Beerdigung ist auf dem örtlichen Friedhof. Sargträger sind sechs seiner Enkelsöhne, John Elmer De Wit, Harold De Wit, Gerrit Byker, Warren Snieder, Burton Snyder und George Drost.

Sioux Center News vom 10. November 1949



Jan Speet und Zwaantje, geb. Kropschot (USA 1847).

Meine Reisebeschreibung, 1924

ALBERT SPYKMAN (1899 – 1990)

Albert Spykman * 05.12.1899 in Emlichheim, verheiratet mit Dina Klompmaker (28.10.1900–16.09.1927). Ankunft in den USA 25.10.1924, verstorben 28.11.1990

Lange war unser Vorhaben geplant, eine Ausreise nach Amerika vorzunehmen. Dieser Plan hat sich aber durch Schwierigkeiten bei der Besorgung der Auswanderungspapiere von Mai bis Oktober 1924 verzögert, bis endlich der Tag unseres Fortgehens vor der Tür stand.

12. Oktober 1924

Da wir schon am 13. Oktober in aller Frühe vom Bahnhof Coevorden abfahren mussten, so haben wir schon am Sonntag den 12. Oktober von meinem Elternhaus Abschied genommen. Dies war kein schöner Tag, jeder weiß, dass es kein Fortgehen ist, als wenn man ein oder einige Tage verreist. Aber es ist auch unbestimmt. Doch da es unser Wille war, ging es besser für uns. Doch auch für die Eltern und Geschwister war es kein schöner Tag, denn Scheiden macht Leiden. Es war für uns allen schwer, dieses Band zu brechen, als wir uns die Hand zum Abschied drückten. Wie leicht kann es ja auch das letzte Mal sein, aber doch ist es nicht ausgeschlossen. Alles wurde durch Gottes Güte überstanden. Ein schwerer Gedanke war mir beim Fortgehen, dass die Angehörigen sich zu viel quälen und grämen würden. Doch gebe der Herr ihnen Trost und Stärke nach dem Leiden. Mögen wir uns an den Herrn hängen, denn Er bleibt bei uns, wenn auch Zeiten wechseln und Zustände sich ändern, hier auf Erden hält das Kommen und Gehen ja seinen Lauf.

Die Fahrt von meinem Elternhause ging weiter nach Heesterkante zu den Schwiegereltern. Unterwegs kamen mir die Abschiedsgedanken noch öfters durch Gemüt. Noch einige Stunden haben wir dort geschlafen, doch mussten wir schon frühzeitig heraus.

13. Oktober 1924

An diesem Morgen war der Abschied nicht so schlimm, dies galt aber mehr meiner Frau. Es ging aber doch ziemlich gut, und es wurde auch hier mit Gott glücklich überstanden. Nun ging es nach Coevorden. Hier musste zum letzten der Abschied von einigen unserer Lieben vollzogen werden, doch der Abschied von Geschwistern geht besser als von Eltern. Jetzt wurde der Zug bestiegen und bald ging es in Richtung Gramsbergen und Hardenberg. Bis hier war uns die Strecke noch bekannt, auch waren wir beide wieder gut im Takt. Wir gaben es über an Ihn, der alles regiert. Es sollte ja auch alles so sein, wenn uns auch das Wort „Warum“ hier nicht beantwortet wird, wir werden es hier noch empfinden.

In Zwolle mussten wir umsteigen und eine halbe Stunde warten. Hier haben wir uns mit Kaffee und Brot etwas erquickt. Bald war die Zeit dahin und es ging weiter. Ich hatte mir vorgestellt, dass Holland ein gutes und fruchtbares Land ist, wo auch alles bebaut ist, doch darüber habe ich mich getäuscht. Wir sind eine Strecke durchgefahren, welche in meinen Augen nicht viel Wert hatte. Heide, Sand und Kiefernwaldungen wechselten sich. Die Bewohner an verschiedenen Stellen schienen auch keine Kapitalisten zu sein, kleine und niedrige Häuser.

Dies hielt an bis eine Strecke hinter Amersfort, hier wurde der Boden verwandelt in Wiesen und Weiden, mit viel schönem Vieh. Hier, dachte ich, wird wohl die Gegen sein, wo früher die Grasmäher von unserer Heimat um die Zeit des Grasmähens hinzogen, um einige Cent zu verdienen.

Um 11 Uhr 22 Min. sollte der Zug in Rotterdam sein. Wurden gleich von einem Agenten der Schifffahrtlinie in ein Hotel gebracht. Hier wurde Mittag gemacht und um 2 Uhr sind wir in Begleitung des Wirtes zum Büro der Holland-Amerika Linie gefahren, zuerst eine Strecke mit der Elektrischen und dann mit einem kleinen Dampfer über die Maas. Das Büro liegt an der andern Seite der Maas und dicht am See. Sind auch dicht an unserem Dampfer Volendam vorbeigefahren, der uns nach Amerika bringen soll. Aufgemuntert werden wir noch durch das Ungeheuer und wir sagten: „Mit diesem Schiff kann uns doch nichts gesche-

hen.“ Wir wurden im Büro und beim Arzt schnell fertig und machten uns bald wieder zurück über die Maas. Von da aus sind wir wieder zu unserem Quartier zurückgegangen. Aber Rotterdam ist groß und wir konnten unser Quartier beinahe nicht finden, doch durch einen Beamten wurden wir wieder auf den Weg gebracht. Jetzt war es Abend und müde von den Reisen haben wir uns bald in die Falle begeben.

14. Oktober 1924

Wir haben die Nacht gut geschlafen. Am Morgen wurden wir frühzeitig geweckt, und die Menschenmenge, die durch die Straßen strömte, war ungeheuer. Wir sind dann vormittags noch aus gewesen und kamen mittags um halb 2 Uhr aus dem Hotel, um dann nachmittags durch Briefeschreiben die Heimat zu besuchen. Am Abend nach dem Abendbrot ging es zu unserem Dampfer. Vorher habe ich mit der Wirtin abgerechnet. Das Vergnügen hat uns 20 Gulden gekostet, was nach unserer Ansicht sehr teuer war. Um halb 9 Uhr sind wir aufs Boot gekommen. Erst wurde noch eine Prüfung unserer Papiere vorgenommen, dann ging es eine Rampe hinauf und schon waren wir an Deck des Bootes. Zu unserem Vergnügen trafen wir dort noch einen Neffen, B. Spykman. So sind wir dann zu unserer Kabine hinuntergegangen und haben uns dort bis 10 Uhr unterhalten, denn solange durfte der Besuch auf dem Boot bleiben. Es war schon spät, als wir ins Bett kamen. Haben die erste Nacht auf dem Boot gut geschlafen. Selbst als der Dampfer um 2 Uhr abfuhr, haben wir nichts bemerkt. Geweckt wurden wir am Morgen durch das Tuten des Dampfers, der wegen des dichten Nebels immer sein Signal abgab. Als wir uns nach Oben aufs Deck machten, war nichts als das schwarze Wasser zu sehen.

15. Oktober 1924

Es ist in diesen Tagen ganz ruhig gewesen. Nach dem Frühstück haben wir uns meist an Deck aufgehalten. Es war für mich ein sehr herrlicher Ausblick, das schöne weite Meer. Ich kann nicht viel über die Natur schreiben, aber auch hier habe ich Gottes allmächtige Hand gespürt, denn so etwas kann doch nicht aus sich selbst entstehen. Wie

haben doch die Fische ein großes Reich, der größte Teil der Welt ist ja mit Wasser bedeckt. In der Kabine haben wir bis jetzt noch nicht sein können, es treibt uns aufs Deck. Gegen neun Uhr entdeckten wir in einer Entfernung von einem Kilometer auch einen Passagierdampfer, der etwa zwei Stunden in derselben Entfernung uns begleitete. Hier und da fuhren noch einige kleine Dampfer und Fischerboote, doch wegen des dichten Nebels konnten wir nur einige Hundert Meter sehen. Begleitet wurden wir auch noch von einigen Seemöwen. In Bologne (Frankreich) kamen wir gegen fünf Uhr. Der Dampfer konnte wegen des dichten Nebels nicht schnell fahren. Unser Dampfer wurde durch einen Lotsen, der zu uns herüberfuhr, dicht an den Hafen gelandet. Vor dem Lotsen muss ja der Steuermann am Rad weichen, der Lotse kennt die Hafengewässer besser. Unser Dampfer hielt an der Küste an, wir konnten die Küste kaum sehen. Dann fuhren zwei kleine Dampfer zu uns herüber, einer mit Gepäck, der andere mit etwa 50 Passagieren. Bei uns sind viele Franzosen, doch die meisten Passagiere sind Deutsche. Doch haben wir fast keinen Gleichgesinnten an Bord, mit dem wir leben können, das will sagen, mit dem wir uns über Religion und Lebensanschauung unterhalten können. Wir haben bei den Mahlzeiten noch keine Person entdeckt, die ihre Hände faltete im Gebet zu Gott. Da sind wir, glaube ich, wohl die einzigen. Doch muss ich mich jetzt erinnern an ein holländisches Jünglingsblatt. Dort hieß es: „Weest gewoon.“ Es ist jetzt Abend, wir haben Southampton (England) noch nicht erreicht, nur sehe ich an der engl. Küste einen Leuchtturm blitzen. Wir werden uns jetzt zur Ruhe begeben.

16. Oktober 1924

Als wir heute Morgen nach guter Ruh erwachten, lag Southampton schon hinter uns. Wir hatten von dem dortigen Aufenthalt nichts bemerkt. Als wir aufs Deck gingen, war alles wieder Wasser. Es sollen noch 15 Passagiere dazu gekommen sein. Hier und da sah man noch einige Schiffe treiben, doch größere Dampfer haben wir den ganzen Tag nicht beobachtet. Das Wetter ist heute auch wieder schön, ab und zu kommt die Sonne auch durch. Gegen zehn Uhr konnten wir die englische Küste

noch einmal sehen, doch nach einigen Minuten war sie unsern Augen entschwunden. Dies wird wohl der letzte Blick auf Europa gewesen sein. Unser Dampfer fährt auch etwas schneller, er hat nun freie Bahn im großen Ozean. Ein großer Schwarm Möwen folgt dem Dampfer. Diese fangen den Abfall der Lebensmittel auf, welcher über Bord geworfen wird. Diesen Nachmittag beginnt der Kasten auch schon etwas zu schaukeln, obwohl das Wasser sehr ruhig ist. Von Seekrankheit ist heute auch schon etwas zu spüren, doch bloß hier und da bei einer Person, die befallen ist. Wir sind heute noch verschont.

17. Oktober 1924

Sind diesem Morgen durch Gottes Güte wieder in Gesundheit erwacht. Meine Frau war etwas unwohl, doch hat sich das im Lauf des Tages gebessert. Ich bin heute etwas erkältet, dann ist man auch nicht so frisch, doch das Essen schmeckt uns gut. Es ist heute wieder schönes Wetter. Wir schaukeln schön den Ozean hinein. Haben gestern 369 Seemeilen, vorgestern 282 Seemeilen und tags zuvor 81 Seemeilen zurückgelegt. Wir haben wieder wie immer einen günstigen Ostwind. Ab und zu sieht man von nah und fern einen Dampfer dahin gleiten, aber keine Seevögel sind heute zu sehen. Am Nachmittag ist es sehr neblig, und unser Dampfer gibt alle paar Minuten durch lautes Blasen sein Signal ab, im dichten Nebel können leicht zwei Dampfer zusammenstoßen. Gegen Abend ist der Nebel noch in Regen verwandelt, doch ist das Wasser immer noch ziemlich ruhig.

18. Oktober 1924

Bei bestem Wohlbefinden durften wir wiederum erwachen. Es war acht Uhr und wir mussten uns sofort zum Frühstück begeben. An der frischen Luft ist es immer besser als unten in der Kabine. Es ist wieder herrliches Wetter. Haben den ganzen Tag Sonnenschein gehabt, nur am Abend ist es etwas regnerisch. Konnten heute weit hinaus schauen auf die See, doch es ist immer Wasser und nochmals Wasser. Nur einen Dampfer haben wir heute noch gesehen in weiterer Entfernung. Haben vielleicht die Hälfte unserer Reise herum, wenn es so weitergeht, ist es wohl zum Aushalten.

Bis hierher hat Gott geholfen, er wird auch weiterhin helfen. Wir haben seid gestern 350 Seemeilen gemacht und schaukeln schon weit den Ozean hinein. Ich will jetzt auch mal eine kleine Beschreibung von unserm Dampfer machen. Der Dampfer Voolendam hat 15 434 Reg.-Tonnen und 257 000 Tonnen Wasserverdrängung. Er kann 2500 Passagiere und die Besatzung befördern. Er ist eingerichtet in drei Klassen und arbeitet mit zwei Schrauben. Da den Passagieren nicht überall der Zutritt erlaubt ist so kann ich nicht alles sehen, was ich wohl sehen möchte. Der Dampfer hat zwei Schornsteine. Ganz oben ist die Brücke, aber kein Zutritt für uns. Dann folgt die erste Etage für die erste Klasse, hier haben wir auch keinen Zutritt. Dann kommt das eigentliche Deck, hier können wir herumlaufen wohl etwa 100 Meter. An den Enden des Schiffes ist es abgesperrt, hier arbeiten die Matrosen und die Besatzung. Hier auf dem Deck haben wir das Rauchzimmer. Es folgt noch ein anderes Deck ABC. Durch jedes Deck gehen zwei Gänge, hier befinden sich die Kabinen. Auf Deck C. ist das Lesezimmer, und auf Deck B. der Speisesaal der zweiten Klasse. Unter Deck A. befinden sich der Gepäckraum und der Maschinenraum, hier haben wir auch keinen Zutritt. Wie es in den anderen Klassen gestellt ist weiß ich nicht genau, die dritte Klasse ist meist hinten und hier schaukelt es am meisten. Hiermit kommen wir auch wenig in Berührung. Unsere Kabine ist auf Deck C Nr. 328. Das ganze Schiff ist zirka 170–180 Meter lang, die Breite beträgt zirka 75 Meter und die Höhe ist 20 Meter. Das ist eine kleine Beschreibung, soviel ich davon weiß. Es ist kein großer Kasten, nur ein Spielball auf den Wellen.

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
der aller treusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.“ (Paul Gerhardt. 1651)

19. Oktober 1924

Heute durften wir den Tag des Herrn in Gesundheit erleben. Doch durften wir nicht wie gewöhnlich aufgehen mit der Gemeinde. Von Gottesdienst ist hier heute keine Rede, wohl wurden noch eini-

ge englische Predigten ausgegeben, doch konnten wir uns hiermit nicht verständigen. Eine Dame spielte heute zweimal einige geistliche Lieder auf dem Piano, einige Melodien waren uns bekannt. Das ist ein Sonntag auf der Voolendam. Wir hatten noch einige Predigten bei uns und konnten diese studieren. Den ganzen Tag ist es schönes Wetter, sind heute 375 Seemeilen gefahren.

20. Oktober 1924

Wohlgemut sind wir diesen Morgen durch Gottes Güte wieder erwacht, hatten erst schönes Wetter, doch gegen Mittag wurde es anders, es gibt Regen, begleitet von Gewitter. Auch wurden wir heute gut geschaukelt. Ich glaube, der vordere und hintere Teil des Schiffes ging wohl zehn Meter auf und nieder. Doch geht es aber noch ziemlich gut, am Abend wird es auch nicht besser, die Wellen schlagen über Deck. Doch der Herr wird uns hindurch bringen. Wir haben auch im Geringsten keine Angst. Wir fuhren heute 360 Seemeilen.

21. Oktober 1924

Sind wieder bei guter Gesundheit erwacht, wurden diese Nacht gut geschaukelt, doch jetzt ist es wieder ganz schön. Sahen heute schon wieder Schiffe und Seemöwen, ein Zeichen dass wir dichter an Land kommen. Mit drei bis vier Tagen werden wir die Fahrt hoffentlich beenden. Es ist hier ganz gut, doch freuen wir uns, wenn es heißt: „Amerika in Sicht“. Sind wieder 273 Seemeilen weitergekommen. Die Zeitberechnung geht immer von Mittag zu Mittag. Haben wegen der Meeresstürme am letzten Tage weniger Seemeilen geschafft.

22. Oktober 1924

Sind wieder bei bester Gesundheit erwacht, auch das Frühstück hat gut geschmeckt. Wetter und Wasser ist ziemlich gut, alle Tage Wasser. Heute haben wir 322 Seemeilen geschafft.

23. Oktober 1924

Wunschgemäß sind wir durch Gottes Güte erwacht. Beim Erwachen merkten wir schon dass wir nicht mehr so stark geschaukelt wurden. Als

wir uns aufs Deck begaben war die See auch ganz ruhig. Das Wasser ist heute auch ganz flach, eine ähnliche Sicht als wo wir Rotterdam verließen. Wir haben die Überfahrt über das große Wasser geschafft und sind heute wieder ganz frisch. Es ist ja auch zu verstehen, wenn man den ganzen Tag durchgerüttelt wird, ist man zuletzt ja schlecht. Jetzt geht die Fahrt auch etwas schneller wie in den vorigen Tagen. Sind wieder 336 Seemeilen weitergekommen. Diesen Abend ist auf dem Schiff auch ein Ball nebst Vorträgen, wir haben nicht mitgemacht.

24. Oktober 1924

Nach guter Ruh sind wir bei bester Gesundheit erwacht vom herrlichen Wetter begünstigt. Sind heute gut gestellt, es ist der letzte Tag hier auf dem Boot, diese Nacht können wir New York erreichen. Wir freuen uns darüber, dass es wieder etwas anderes gibt. Die See ist heute wieder spiegelglatt und überall sieht man Schiffe hin und her fahren. Haben heute den Maschinenraum besichtigt, hier war allerhand Betrieb. Aber interessant und sauber, aber Unsereiner würde sich hier nicht durchfinden. Die Gepäckstücke sind heute schon aufs Deck befördert, hoffentlich geht morgen alles fix von der Hand. Haben wieder 337 Seemeilen geschafft, nun kommen nur noch wenige.

25. Oktober 1924

Durch des Allerhöchsten Güte haben wir nun in dieser Morgenstunde die Seefahrt beendet. Als wir heute Morgen auf Deck gingen, lagen wir vor dem Hafen New York. Wir konnten an beiden Seiten Land sehen, das Schiff blieb aber noch eine kleine Weile geankert. Es durfte wegen der Dunkelheit nicht in den Hafen einfahren. Bei Tageslicht ging es dann durch einen Kanal der Station entgegen. Der Kanal war wohl einige Kilometer breit. Hier war viel Betrieb, wir konnten aber wegen des dichten Nebels nicht alles sehen. Wir kamen auch an dem großen Friedensstandbild (Freiheitsstatue, gjb) vorbei, es steht im Wasser. Nach einer Stunde erreichten wir die Endstation, wurden dann mittels drei kleiner Boote an Land gebracht. Vorher kam schon ein Arzt zu uns herüber. Im Hafen fanden nun die Untersuchung und die Kontrolle der

Papiere statt. Nach langem Warten wurden wir hier fertig. Aufs Boot kam auch schon Brockhuisen zu uns und gab uns über vielerlei Auskunft. Nun ging es vom Boot und anschließend wurde unser Gepäck revidiert. Diese Revision dauerte nicht lange, auch wurden nicht alle Sachen untersucht. Das Gepäck wurde aufgegeben und nun ging es zum Seemannsheim HOLOKEN. Da wir erst um 6.15 Uhr abfahren konnten, so haben wir erst Mittag gehalten. Im Seemannsheim trafen wir noch einen gebürtig aus Enschede, mit diesem Manne haben wir uns nachmittags schön unterhalten. Im Seemannshaus ist es ganz gesellig, vor allem christlicher. Ich möchte jedem raten, bei Auswanderung sich an dort zu wenden, uns ist dort viel Hilfe erwiesen.

Fuhren abends von New York ab. Vorher haben wir ein Telegramm abgeschickt nach Holland. Jetzt konnten wir keinen Menschen mehr verstehen. Doch zu unserem Vergnügen trafen wir noch einige Deutsche auf der Bahn, selbige waren auch mit uns auf dem Boot und fuhren noch eine ganze Strecke mit uns. Was für Gegenden wir durchgefahren sind, weiß ich nicht, auch war es dunkel und teils haben wir geschlafen. Gegen fünf Uhr erreichten wir Buffalo, hier mussten wir umsteigen und wurden per Auto nach einem andern Bahnhof gebracht. Hier haben wir uns etwas erquickt durch Essen und Trinken. Um sieben Uhr ging die Fahrt weiter begleitet von unsern deutschen Kameraden. Nun war es taghell und wir konnten die Gegend besser bewundern. Wir fuhren manchmal dicht an den Eriesee entlang, auch ist die Gegend hier etwas gebirgig. Nach kurzer Fahrt kamen wir an den Niagara Wasserfall. Hier fiel das Wasser nach meiner Meinung wohl 50–60 Meter (52 Meter) in die Tiefe. Es ist ein schönes Naturstück, der Zug hielt hier fünf Minuten und wir konnten noch einige Augenblicke aussteigen. Dann haben wir bis Detroit keine größere Stadt nahe gesehen. Wir kamen durch kleine Dörfer und Bauernschaften. Hier sind meist Einzelgehöfte, bestehend aus einer schönen Wohnung (einer Villa ähnlich) und daneben Stallung und Scheune. Nie sieht man es hier wie in Europa, wo Wohnung und Stallung unter einem Dach sind. Bei den Bauernhöfen stehen hier meist auch Silos und Windmühlen. Um drei Uhr

nachmittags kamen wir in Detroit an, hier verließen uns die Deutschen, jetzt ging es alleine weiter. Wir mussten auch hier wieder nach einem andern Bahnhof, hier fuhr der Zug um 5 Uhr 50 Min ab nach Grand Rapids.

Nach kurzer Zeit wurde es auch wieder dunkel. Wir fuhren hier nochmals dicht am andern Ende des Eriesees vorbei. Noch ein paar Haltestellen und um zirka 8 Uhr 30 Min. fuhren wir in den Bahnhof Grand Rapids ein. Wir wussten, dass wir von hier abgeholt wurden. Als wir dann ausstiegen, sahen wir alsbald unsere Empfangsgäste. Nach einer innigen, frohen Begrüßung sind wir mit zwei Autos nach Holland, unsern zukünftigen Wohnort gefahren. Wir wurden von acht Personen von Grand Rapids abgeholt. Niemals ist mir die Reise langweilig geworden, aber doch waren wir froh, als wir unser Ziel erreicht hatten.

Nun können wir dem Herrn nicht genug danken, der uns so gutmütig geleitet hat. Hoffentlich wird Er uns in der neuen Heimat weiter helfen.

Holland den 6. Dezember 1924.
Albert Spykman

430



Albert Spykman 1899 – 1990

In Memoriam: Gordon John Spykman (1926–1993)

GERRIT JAN BEUKER

Gordon Spykman ist tot. Er verstarb am 13. Juli 1993 in Grand Rapids in den USA. Er wurde am 25. März 1926 in Holland, Michigan, geboren. Dorthin waren seine Eltern Albert Spykman und Frau Dina geb. Klompmaker 1924 mit seinen beiden Geschwistern ausgewandert.

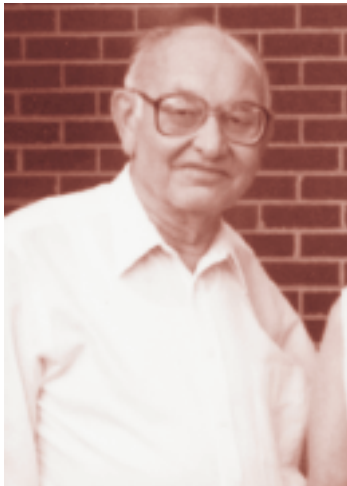
Spykman war weltweit einer der bekanntesten Religions- und Theologieprofessoren des Calvin College in Grand Rapids. Er durchlief selbst die Ausbildung am Calvin College und Seminary. 1955 promovierte er an der Freien Universität in Amsterdam bei Prof. Berkouwer über „Buße und Vergebung auf dem Konzil von Trient.“ Er war vier Jahre Pastor in Kanada und von 1959 bis zu seiner Emeritierung vor wenigen Jahren Professor am Calvin College.

Seit 1969 sind mindestens zehn verschiedene Bücher von ihm über die wichtigsten Themen erschienen, davon einige in Zusammenarbeit mit anderen Autoren. Er schrieb über den Heidelberger Katechismus, die Glaubenslehre, Albertus van Raalte, Männer und Frauen in der Kirche, über Gesellschaft, Staat und Schule, über den Calvinismus und über Glauben und Kampf in Mittelamerika.

Erst im letzten Jahr vollendete er sein Hauptwerk, eine sehr ungewöhnlich gestaltete reformierte Dogmatik. Er konnte den Menschen unserer Zeit die reformierte Lehre überzeugend nahe bringen. Von Kuyper war er beeinflusst. Mit ihm sagte er: „Es gibt keinen Fingerbreit unseres Lebens, der nicht Jesus Christus gehört.“

An Spykmans Bürotür im Calvin College hingen oft Überschriften oder Zitate aus dem Grenzboten, den er gerne und bis zuletzt regelmäßig gelesen hat. Er ist oft für die reformierten und altreformierten Kirchen in die Bresche gesprungen und war auf vielen internationalen Synoden vertreten. Er gab

Vorlesungen in Südafrika und Südamerika – und war sehr beliebt bei Studenten und Kollegen. Immer wieder einmal hat er auch in Emlichheim und Laar gepredigt und Vorträge gehalten. Er hat den Blick seiner Hörer und Leser über die Grenzen hinweg auf Jesus Christus gelenkt.



**Gordon John
(Gerrit Jan)
Spykman,
1926-1933.**

Presseartikel (Der Grenzbote vom 08.08.1993)

Familie Stevens 1864 aus Bimolten

SWENNA HARGER AUS DEM STEVENS STAMMBAUM

Die Familie Stevens aus Bimolten führt ihre Vorfahren bis in das fünfzehnte Jahrhundert zurück. Um nicht weiter in diese Familienstammforschung zurückzugehen, müssen wir dennoch berichten, dass Willem Stevens die Nachbarstochter Gertje Baal, am 26. Oktober, 1821 in Bimolten heiratete. Sie waren die Eltern von sechs Auswanderern nach Nord Amerika.

Nur ein Kind der Familie, die älteste Tochter Swenne, blieb in Bimolten auf ihrem Hof. Sie wurde am 22. September 1822 geboren. Sie heiratete Hindrik Aalderink, Sohn eines benachbarten Landwirts. Hindrik änderte rechtlich seinen Familiennamen in Stevens.

So wurde der Hof an ihn und seine Nachkommen vererbt.

Das zweite Kind trug den Namen Hindrik, aber es starb noch im ersten Lebensjahr.

Das dritte Kind hatte auch den Namen Hindrik. Er wurde 1826 geboren und wanderte 1864 als 38-jähriger aus. Er starb ledig im Alter von 48 Jahren. Sein Grab liegt höchst wahrscheinlich hundert Meter südlich hier von unserem Haus auf dem Graafschap Friedhof in Holland, Michigan.

Das vierte Kind Gese wurde am 13. Oktober 1829 geboren. Sie heiratete Jan Harm Lummen aus Frensdorf. 1867 wanderte sie mit ihrem Gatten und zwei Kindern nach East Saugatuck aus, einem Dörfchen, das südlich der Stadt Hollands liegt.

Das fünfte Kind, Jan wurde am 20. Oktober 1832 geboren. Im Alter von 33 Jahren wanderte er von seiner Heimat mit seiner sechs Jahre jüngeren Schwester Gertje, nach Amerika aus. Wir kennen die genaue Ursache nicht, aber Jan Stevens starb noch im selben Jahr hier in Michigan. Er liegt neben seinem Bruder auf dem Friedhof von Graafschap in Michigan begraben.

Das sechste Kind von Willem und Gertje Stevens war Harm. Auch er ging nach Amerika, aber nicht als ein Stevens. Er heiratete Fenne Karnemaat, eine Tochter aus der Nachbarschaft in Bimolten. Allerdings nahm er den Mädchennamen an, um die Farm der Familie Kannemaat zu beerben. Im Jahre 1881, also fünfzehn Jahre nachdem seine Geschwister den Atlantik schon überquert hatten, verkauften Harm und Fenne Karne-maat ihre große Farm an die Familie Molen-dyk aus den nahe gelegenen Niederlanden. Sie wanderten mit acht Kindern – davon war das älteste 20 und das jüngste gerade drei Jahre alt – nach Fremont, Michigan, aus. Sie gaben sogar ihre Grabrechte auf dem Nordhorner Friedhof an ihre Schwester und ihren Schwager auf dem Stevens Hof in Bimolten weiter.

Mit ihnen wanderte auch ein 20-jähriges Mädchen mit dem Namen Gesina, aus dem

Kreis der Familie Lahmann (heute Assink) aus. Später heiratete sie Dirk Bakker aus Muskegon in Michigan.

Das siebte Kind der Familie Stevens war Gertjen. Sie wurde am 12. März 1838 geboren. Sie war 27 Jahre alt, als sie mit ihrem Bruder und ihrem Cousin H.H. Dobben von Hohenkörben aus den Atlantik überquerte. Hier in Amerika heiratete sie Geert Dobben aus Hohenkörben. Nach seinem Tod, im Jahre 1877, heiratete sie Berend Boerman, der auf demselben Schiff Passagier war, wie sie selbst im Jahre 1865, als sie auswanderte. Als Berend Boerman starb, heiratete sie den Witwer Hindrik Jan Heetderks, der ursprünglich aus Hesterkante stammte. Sie überlebte ihn neun Jahre. Gertien starb 1923, 85-jährig in Freemont, Michigan. Sie überlebte ihre drei Ehegatten und alle ihre Geschwister.



Grabstein Jan Hendrik Stevens 1841-1874.

Das achte und letzte Kind von Willem und Gertje Stevens war Jan Hindrik. Er wurde 1840 geboren. Seine Mutter war zu jener Zeit 40 Jahre alt. Er kam 1864 mit seiner 24-jährigen Cousine aus Hohenkörben nach Amerika. Er heiratete Truida ten Cate. Das einzige Kind aus dieser Verbindung war Willem Stevens. Willem wurde am 26. März 1872 geboren. Willem dagegen wurde Vater von fünf Söhnen und fünf Töchtern. Sie wurden hier in Nord Amerika die Stammeltern einer großen Familie, die sich Stevens nennt.

(Swenna Harger, aus dem Stevens Stammbaum entnommen)

Familie Jan Harm Streur (1799–?) in 1848 aus Alte Piccardie

SWENNA HARGER

Jan Harm Berens aus Georgsdorf heiratete am 1. März 1827, im Alter von 28, die 19-jährige Erbtöchter Wilhelmina Streur aus Alte Piccardie in der reformierten Kirche von Veldhausen.

Wilhelmina war die Tochter von Berend Streur und Berntien Hindriks aus Georgsdorf. Jan Harm nahm den Namen Streur an, da Wilhelmina den landwirtschaftlichen Betrieb Nr. 15 in Alte Piccardie von ihren Eltern erbt.

Nach 20-jähriger Ehe und der Geburt von acht Kindern, die zu dem Zeitpunkt zwischen drei und 19 Jahre alt waren, beschloss die Familie, nach Nord Amerika auszuwandern. Sie kamen am 26. Januar 1848 mit dem Schiff „Marianne“ in Baltimore, Maryland auf amerikanischem Boden an. Sie siedelten in der 48th Street, 3/4 Meile östlich der Christlichen Reformierten Kirche von Graafschap im Allegan County in Michigan an. Sie wurden Mitglieder dieser Kirche.

Zwei weitere Kinder wurden ihnen in Amerika im Allegan County geboren: Hattie in 1849 und Janna in 1853.

Zwei der Söhne von Jan Harm und Wilhelmina verblieben in der Graafschap Kirche. Jan Hindrik heiratete Hindrika Nyland, geboren 1839. Sie hatten sechs Kinder. Harm heiratete Gertrud Kleefman, geboren in 1834. Sie hatten vier Kinder.

Im Jahre 1956 trafen wir zum ersten Mal einen Urenkel von Jan Harm und Wilhelmina Streur, Harold Streur. Er heiratete wie sein Urgroßvater eine Erbtöchter, Melva Wolters. Wir kauften unseren ersten landwirtschaftlichen Betrieb von ihnen, Albert Wolters Hof in Sektion 12 an der 145th Avenue in Allegan County. Harold Streur und seine Söhne hatten eine Fabrik.

Ein Foto – Ehepaar Tibbe um 1910



Frederick Tibbe, * 08.11.1826 Laar, und Zwantje, geb. Hoffmeyer, um 1910. Tibbe war lange Jahre Küster der altreformierten Kirche in Graafschap.

Albert Tien 1881 aus Osterwald

SWENNA HARGER

Es war an einem sonnigen Tag im Frühjahr 2001, als wir unsere Freundin Helene Slenk geb. Tien auf dem Friedhof von Graafschap zu Grabe trugen. Hätte sie noch einige Monate länger gelebt, wäre sie am 26. Mai 2001 hundert und ein Jahr alt geworden.

Wir kannten sie fast fünfzig Jahre. Als wir sie zum ersten Male trafen, war ihre erste Frage: „Wo in aller Welt kommt ihr denn her? Ihr sprecht ja wie mein Vater und meine Mutter!“ Das war kein Wunder, denn ihr Vater lebte bis zum Zeitpunkt seiner Auswanderung im Jahre 1881 in der Gemeinde Veldhausen. „Mein Vater“, fuhr sie fort, „kam aus der alten Welt hierher und ob sie es glauben oder nicht, er gründete hier einen Chor in

der Graafschap Kirche. Er war Chorleiter. Er wurde Organist und dann,“ so sagte sie, „heiratete er eines der am meisten gewünschten Mädchen der Kirche, Treuda Scholten, die Tochter von Berend Hindrik Scholten und Hindrika Lukas. Jetzt sagen Sie mir warum mein Vater so erfolgreich war“, fuhr sie fort.

Natürlich konnten wir ihr keine Antwort geben. Ein Hinweis könnte sein, dass ihr Vater, Albert Tien, am 23. Januar 1857 in Neuenhaus (Teich) geboren wurde und ein Wagenbaumeister war. Sicherlich genoss er in seinem Vaterland eine strenge und lange Lehrzeit. Ein anderer Grund war vielleicht: Da seine Eltern der altreformierten Kirche von Veldhausen angehörten, dürfte Tien Religionsunterricht bei Pastor Nicolas Steffens, dem späteren Professor am Hope College, gehabt haben. Albert Tien aus Neuenhaus und ihre in Michigan geborene Mutter Truida Scholten legten in der Christlichen Reformierten Kirche hier in Graafschap am 12. April 1883 ihr Glaubensbekenntnis ab, etwa fünf Monate vor ihrer Hochzeit. Danach zogen sie nach Jamestown in Michigan. Dort eröffnete Albert eine Schmiede. Frau Slenk erzählte „Jahre später erfuhr ich, dass Papa Mama versprochen hätte, dass der Umzug von Graafschap nur für eine kurze Zeit sein sollte.“ Dann würde sie sagen meine Mama sei „familie zoet“.

Kein Wunder, Truida Scholten hing an ihrer Familie, sie war eins von 13 Kindern. Der Umzug nach Grand Rapids oder Kalamazoo war eine ganze Welt weg in diesen Tagen. Um die Jahrhundertwende blieb Albert immer auf dem Laufendem, bezüglich des Notwendigen, was ein Landwirt benötigte. Er errichtete eine Futtermühle und betrieb diese mit einem Benzinmotor. Das Leben zeigte sich von der guten Seite und während ihrer Bleibe in Jamestown wurden vier Töchter geboren:

Hattie Tien am 8. Oktober 1893
– heiratete später Leonard Trap



Albert Tien (1857–1943) und Treuda, geb. Scholten (?–1942).

- Henrietta Tien am 8. Januar 1889
– heiratete später Henry Vander Laan
- Fanny Tien am 20. Oktober 1893
– heiratete später John Mulder
- Helene Tien am 26. Mai 1900
– heiratete später Peter Slenk

434

Henry Vander Werp, ein Cousin aus der Scholtenlinie, lebte im nördlichen Teil von Michigan. Er interessierte sich sehr für Bienenkulturen. Auch Albert Tien hatte einige Bienen – als Nebenbeschäftigung – aber dieser Henry Vander Werp beeinflusste Albert Tien so erfolgreich, dass er seine Nebenbeschäftigung als Imker in eine Hauptbeschäftigung umwandelte. Als Ergebnis kaufte Tien im Jahre 1905 18 Hektar Land in Prosper. Albert baute ein neues Haus und eine neue Futtermühle auf diesem Grundstück, eine echte Dienstleistung für die umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe. Von da an brauchten sie nicht mehr neun Meilen zu McBain zu fahren, um Futter zu bekommen.

Finanziell am erfolgreichsten war das Bienen- und Honiggeschäft. Albert hatte ungefähr 150 Bienenstöcke. Mit der Hilfe der drei jüngeren Mädchen lieferte er viel Honig an ein Großhandelshaus nach Chicago. Das dauerte etwa bis 1925 an. Dann verkauften

Albert und Truida ihren landwirtschaftlichen Betrieb, die Futtermühle und die Bienen.

Nach 37-jähriger Ehe zogen sie wieder ins Dorf Graafschap Michigan zurück. Dort lebten sie weitere 20 Jahre unter Freunden und Angehörigen. Sie hatten immer noch einige Bienen in ihren Hinterhöfen und das Schild „Honig zum Verkaufen“ auf ihrer vorderen Veranda.

Laut Frau Slenk geb. Tien war ihr Vater ungefähr 40 Jahre Ältester in der Christlich Reformierten Kirche. Truidas Gesundheit fing um das Jahr 1940 an, sich zu verschlechtern. Sie starb am 17. September 1942. Ihr Mann Albert Tien folgte ihr am 15. November 1943. Sie waren fast 60 Jahre lang verheiratet. Weder er noch seine Töchter besuchten jemals sein Vaterland, den Landkreis Grafschaft Bentheim.

Alle sprachen sie Plattdeutsch. Als Arnold Tien aus Nordhorn 1980 mit seiner Frau hier in Holland, Michigan zu Besuch war, waren sie überrascht von dem Interesse und der Gastfreundschaft ihrer entfernten Cousine Helene Slenk, geb. Tien.

Lambert Tinholt 1806 – 1849

GERRIT JAN BEUKER

Lambert Tinholt, zeitweise Schulte oder Bürgermeister von Tinholt, wurde am 10. August 1806 geboren. Er heiratete am 22.01.1830 in der reformierten Kirche in Arkel Jenne Bielefeld ebenfalls aus Tinholt¹ gebürtig. Pastor Johannes B.T. Nyhuis (1783–1858) traute die beiden. Er hatte sie auch konfirmiert, denn Nyhuis war von 1819 bis 1858 Pastor in Hoogstede.

Am 20.6.1830 wird dem Ehepaar Tinholt der erste Sohn Geert geboren, im November 1832 Hindrik Jan, im März 1835 Frederik. Alle drei werden reformiert getauft. Aber bei der ersten Tochter, Hindrikkien, geboren am

17. Januar 1841, verweigern die Eltern die Taufe in der reformierten Kirche.

Am 21. Januar 1841 erscheint Tinholt bei Pastor Nyhuis, um seine Tochter ins Geburtsregister eintragen zu lassen. Zur Taufe lässt er sich nicht überreden. Er kann die erste der drei Tauffragen nicht mehr mit Ja beantworten: „Glaubt ihr, dass Gottes Wahrheit, die im Alten und Neuen Testament offenbart ist und in der christlichen Kirche allhier gelehrt wird, die einige und vollkommene Lehre der Seligkeit ist?“ Er meinte, die Lehre der Kirche sei nicht mehr rein. Er halte sich an die Wahrheit. Die neuen Gesänge und Schulbücher missfielen ihm. In den Lehrbüchern „finde man keine Göttlichkeit, wohl einige Vogelverse – und er halte sich an die Wahrheit“. Der Prediger will ihm noch acht Tage Bedenkzeit geben, aber Tinholt schlägt sie aus. Er weiß, was er will bzw. nicht will.

Schon im Jahr zuvor hatte der Kirchenrat von Arkel (Hoogstede) der vorgesetzten Behörde, dem Oberkirchenrat in Nordhorn, geklagt, dass „der Ackermann Schoemaker aus Haftenkamp (am Mittwoch, dem 5.2.1840) im Hause des Geert Reinink in Tinholt katechisieren wolle. Der Pastor trägt dem Ältesten auf, den Bürgermeister zu informieren und dies zu verhindern. Aber „genannte Person hat unverhindert weitergemacht und, wie man sagt, hat Schoemaker sogar gepredigt über einen freien Text und vor einer großen Menschenmenge. Letzten Sonntag Abend hat er dann im Hause von Gerriet Kropschot in Tinholt gepredigt und das Gerücht geht, er werde am nächsten Donnerstag seine Arbeit in Tinholt fortführen.“ Der Pastor befürchtet „Verwirrung und Streit“ in den Familien und Häusern.

Der Oberkirchenrat antwortet zwei Tage später, am 11.3.1840 kurz und bündig „dass der Colon Schoemaker von Haftenkamp und alle, welche an den angezeigten verbotenen Religions-Uebungen Theil genommen haben, der bürgerlichen Obrigkeit zur Bestrafung zu denunciren (anzuzeigen) sind.“

Anfang April 1840 zitiert der Kirchenrat

sämtliche Bürgermeister der Bauernschaften auf seine Sitzung. Pastor Nyhuis macht sie mit dem Schreiben des Oberkirchenrates bekannt und der Kirchenrat trägt ihnen auf, dafür zu sorgen, „dass solche Unregelmäßigkeiten nicht mehr stattfinden“.

Schon in den Jahren vorher hatten sich der Oberkirchenrat in Nordhorn das Königliche Ministerium in Hannover wiederholt mit den Beschwerden gegen den reformierten Gottesdienst befasst. Es hatte Ende 1838 (8.11.1838) den Predigern dringend empfohlen, „eine jedesmalige angemessene und dringende Vorbereitung zum heiligen Abendmahle“ durchzuführen, die Hausbesuche regelmäßig und gewissenhaft zu erledigen und sich in ihren Predigten „harter ... Worte gegen die Dissidenten“ zu enthalten. Die Taufeltern sollen „gütlich überredet“ werden, „ihre Pflicht“ wahrzunehmen und ihre Kinder taufen zu lassen. Weigern sie sich, müssen die Kinder trotzdem in die Geburtsregister der reformierten Gemeinde eingeschrieben werden, die zu der Zeit vor Ort als Standesamt fungiert.

Alle Bemühungen fruchten nicht.

Zwar schreibt Pastor Nyhuis am 29.3.1842 an das Amt Neuenhaus, bis auf Tinholt gäbe es keine Taufverweigerer und alle würden sich noch in seiner Kirche trauen lassen, aber zugleich bemerkt er: „Seit einiger Zeit werden sonntags vor- und nachmittags und auch an Werktagen in einigen Häusern in Tinholt Versammlungen gehalten, die durch viele Anhänger der neuen Sekte besucht werden“. Einen Monat vorher hatte Lambert Tinholt aus Tinholt gemeinsam mit Harm Hindrik Schoemaker zu Haftenkamp und H. Levers von Alte Piccardie und drei Obergrafschaftern „An Seine Majestät, Allerdurchlauchtigster Großmächtigster Herr und König zu Hannover“ geschrieben:

„... So bitten wir allerunterthänigst um die freie Ausübung unseres Gottesdienstes nach Gottes Wort und bentheimsche Kirchenordnung und Ueberzeugung unsers Gewissens. Nochmals tragen wir es Seiner Majestät vor, wiewohl es mit weni-

gen Personen angefangen hat, sondern nun wohl eine Anzahl von 6 bis 700 ausmacht in dieser Grafschaft, und viele gehen auch noch mit einem betrübten Herzen zur Kirche, weil sie sehen, dass diejenigen, welche die Wahrheit öffentlich bekennen, noch steths verfolgt werden. Weil wir durch Gottes Gnade und Erbauung des Heiligen Geistes vollkommen überzeugt sind, dass es nicht die vollkommene und wahrhaftige Lehre der Seligkeit ist, und also können wir unsre Kinder durch das Bundeszeichen der Heiligen Taufe nicht lassen einlenken, und ferner das Bundeszeichen, das Heilige Abendmahl, da nicht empfangen. Und so möchte uns auf unser höchstes Recht nach Gottes Wort und Bentheimischer Kirchenordnung ein Geistlicher zur Verkündigung des Wortes Gottes und zur Austheilung der Heilige Sakramente zugelassen werden. ... „²

Nach einigem Hin und Her gibt es im April 1843 eine neue gedruckte Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums in Hannover. Sie ist drei Seiten lang. Pastor Nyhuis hat sie getreu in die niederländische Sprache übertragen und weisungsgemäß wie in allen reformierten Gemeinden der Grafschaft an den letzten beiden Sonntag im Mai und am ersten Sonntag im Juni 1843 vollständig von der Kanzel verlesen.

Es geht den Beschwerdeführern um die Lehre der Kirche, Kirchengesänge und Schul- bzw. Lehrbücher, Gottesdienstformen und Kirchengzucht. Das Ministerium hat die Dinge genauestens untersucht und keine Schuld der reformierten Geistlichen festgestellt. Aber es verpflichtet sie gleichwohl, die reformierte Lehre nach den reformierten Bekenntnissen besonders zu betonen und die Kirchengzucht mit aller Strenge zu handhaben. Außerdem soll ein dritter Buß- und Bettag mittwochs vor Pfingsten eingeführt werden und die Gesänge und Lehrbücher sollen einer eingehenden Prüfung unterzogen werden.

„Die Bildung einer reformirten Secte“ bleibt unter Strafe verboten, ebenso altreformierte Taufen, Trauungen, Abendmahlsfeiern oder Pastoren- bzw. Ältestenwahlen. Sie wer-

den mit Geldbußen oder Zuchthaus bestraft. Im eigenen Hause dürfen bis zu 25 Teilnehmer „für sich und die Ihren“ ihre Religion ausüben.

Das Feuer in Tinholt ist nicht mehr zu löschen.

Lambert Tinholt findet mehr und mehr Anhänger – und immer weniger Gefallen am reformierten Gottesdienst. Auch heutige reformierte und altreformierte Gottesdienste hätten keine Gnade gefunden in seinen Augen. Es dürfen überhaupt keine Gesänge, sondern nur Psalmen gesungen werden. Der Gottesdienst darf nicht mit Orgelspiel eröffnet werden, sondern mit biblischen und evangelischen Lesungen. Das letztere macht der Oberkirchenrat sogar noch zum Gesetz für die ganze Grafschaft. Aber es hilft nicht mehr.

Lambert Tinholt fühlt sich gedrungen, selber das Evangelium zu predigen, wie der Pastor im August berichtet. Zweimal jeden Sonntag und einmal in der Wochen feiern die Altreformierten ihre Gottesdienste in Tinholt.

Der oben schon einmal erwähnte Gerriet Jan Reinink, Ackerbauer in Tinholt, verweigert am 11.8.1843 die Taufe seines Sohnes, Hindrik Nakken, ebenfalls Ackerbauer in Tinholt am 2.9.1843. Der reformierte Älteste für Tinholt berichtet, Anfang Oktober 1844 waren die Altreformierten mit ihren jungen Kindern in den Niederlanden. Dort sind sie getauft worden.

Der Oberkirchenrat will in einem vertraulichen Schreiben von den versammelten Predigern der Grafschaft, der Classis, wissen, welche Lieder den Altreformierten Anstoß geben. Es muss doch eine Abhilfe möglich sein. Aber die Hiobsbotschaften reißen nicht ab. Im Februar 1844 verweigert Geert Krans die Taufe seiner Tochter.

1845 wird sogar eine eigene altreformierte Gemeinde in Hoogstede gegründet. Die ersten vier Kirchenratsmitglieder und die von Emlichheim werden heimlich in Coevorden in ihr Amt eingeführt. Im Königreich Hannover können sie dafür mit dem Zuchthaus bestraft werden.

Im September 1846 verweigert Hindrik Nakken aus Tinholt die Taufe seiner Tochter. Der Oberkirchenrat verschärft die Verordnung von 1843: Kein Ausländer darf in der Grafschaft predigen, jeder der in der Öffentlichkeit auftritt braucht einen Ausweis des Oberkirchenrates. Das Unwesen der freien Prediger soll endlich eingedämmt und der altreformierten Bewegung ein Ende bereitet werden. Fast wäre es gelungen.

1847 halten viele den Druck nicht mehr aus. Alle Kirchenratsmitglieder der ersten Stunde aus den beiden Gemeinden wandern 1847 oder später aus!

Andere nehmen ihre Stelle ein. Hindrik Paschen aus Haftenkamp predigt seit 1846, Jan Berend Sundag aus Bentheim kommt öfter in die Niedergrafschaft. Harm Hindrik Schoemaker und ein Broene aus Höcklenkamp, so berichtet Pastor Nyhuis am 25. April 1847 dem Amtsvogt in Emlichheim, predigen jeden Sonntag im Haus des in die USA ausgewanderten Lambert Tinholt. Die Menschen laufen von allen Seiten dorthin. Die Armenkasse der reformierten Gemeinde leidet sehr darunter, sie erhält nicht mehr genügend Spenden, um die Bedürftigen unterhalten zu können.

Im Juni erhöht Nyhuis den Druck, die Lage wird ernst. „Weil der Älteste von Tinholt am 13. Juni 1847 geklagt hat, dass die Versammlungen der Separatisten sonntags immer größer werden, so dass dort manchmal mehr Menschen anwesend wären als in unserer Kirche, und dass nichts dagegen unternommen würde, so bitten Wir Sie noch einmal, dafür zu sorgen, dass diese Versammlungen aufhören, damit wir nicht genötigt sind, uns höheren Ortes zu beschweren.“

Doch es ist zu spät. Das Jahr der Revolution 1848 steht vor der Tür. Die Altreformierten bekommen noch nicht alle Freiheiten, aber genug, um ihre Gottesdienste öffentlich zu feiern. Sie richten 1849 Gliederbücher für die einzelnen Gemeinden ein und fangen in dem Jahr an, die Versammlungen ihrer Kirchenräte und Synoden protokollarisch

festzuhalten. 1850 schließen sich die wenigen im Kirchspiel Arkel übrig gebliebenen Altreformierten der Gemeinde Emlichheim an.

Noch bis 1873 werden alle altreformierten Kinder in die reformierten Bücher eingetragen. Dann nehmen die staatlichen Standesämter ihre Arbeit auf.

Von 1841 bis 1873 wurden 44 Kinder aus dem Kirchspiel Arkel altreformiert getauft. Hindrikkien Tinholt aus Tinholt war die erste. Erst 1953 wird die altreformierte Gemeinde Hoogstede wieder neu gegründet aus den Muttergemeinden Emlichheim und Veldhausen.

Pastor Dr. Gerrit Jan Beuker, 29.7.2001

Siehe auch den Beitrag „Acht Männer“ über die ersten Kirchenratsmitglieder der altreformierten Gemeinden Emlichheim und Hoogstede.

Fussnoten

¹ 1845 nennt Ernst Kühne (*Kalle und Tinholt – Geschichte zweier Landgemeinden*) einen Vos als Bürgermeister. Ter Stal (1996,59) schreibt über Wilhelm H. Hüffenreuter (13.12.1777 Batavia – 08.02.1855 Tinholt): Er „hatte über Jahre das Bürgermeisteramt in Tinholt innegehabt“. Genannter Hüffenreuter war von 1829 an Rechnungsführer der reformierten Gemeinde Arkel (Hoogstede).

² Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann 113, XIII, Nr. 235, Blatt 139 V und 140 R, Brief an den König vom 25.02.1843



Von links: Jan, Gerda, Gerhard, Johanna und Friedrich Voogd in 1999.

Fünf Geschwister Voogd von Wilsum nach Kanada 1952-1959

JOHANNA VOOGD

Friedrich, Gerhard, Johanna, Gerda und Jan Voogd wanderten zwischen 1952 und 1959 nach Kanada aus. Ihre Eltern, Hindrik Voogd und Berendine Huisken-Greve hatten einen mittelgroßen Bauernhof in Wilsum in Deutschland, einem Dorf in der Nähe der holländischen Grenze. Sie hatten zehn Kinder, acht Söhne und zwei Töchter, von denen ein Sohn im Alter von zwei Monaten starb. Von den sieben verbliebenen Söhnen dienten die fünf älteren im Zweiten Weltkrieg und kehrten alle nach Hause zurück. Die vier ältesten Söhne blieben in Deutschland. Die fünf jüngeren Kinder wanderten im Verlauf von sieben Jahren nach Kanada aus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Leben in Deutschland hart und die Möglichkeiten, die Kanada und die Vereinigten Staaten von Amerika boten, klangen sehr verlockend.

Friedrich und Gerhard zogen Kanada den Vereinigten Staaten vor, weil Gerüchte besagten, dass sie als Junggesellen in die Armee der Vereinigten Staaten eingezogen würden. Sie hatten im Krieg zu viel gesehen und erlebt und kannten seine schlimmen Folgen genau. Deshalb wollten sie das Risiko nicht eingehen, selbst wenn die Wahrscheinlichkeit, dass man sie einzog, ziemlich gering war. Zwei Jahre beständigen Papierkriegs brauchte es, bis sie schließlich ihre wertvollen Visa in den Händen hatten.

Friedrich und Gerhard waren 24 und 22 Jahre alt. Sie verließen am 12. April 1952 Bremerhaven mit dem Schiff und kamen 10 Tage später in Montreal, Quebec, in Kanada an. Ihre erste Arbeitsstelle hatten sie auf einem Bauernhof in Harrowsmith, einem Dorf in Kingston im Gebiet Ontario. Sie blieben dort nur sieben Wochen und bestiegen dann den Zug nach Edmonton in Alberta. Ein Freund, auch aus Deutschland, hatte sie eingeladen oder überredet, sich ihm dort anzuschließen.



Karte von Kanada und den USA

Friedrich (Fred) war mit Frieda Wanink aus Ratzel, einem kleinen Dorf nahe Wilsum, verlobt. Frieda folgte Friedrich im Oktober 1952 mit dem Schiff. Mit ihr wanderten ihr Cousin Gerrit Jan Nyboer, auch aus Ratzel, und Hanna Huisken aus Itterbeck, eine Cousine der Mutter von Friedrich und Gerhard, aus. Friedrich und Frieda heirateten im Dezember 1952 in Edmonton, Alberta. Dort ließen sie sich nieder und zogen sechs Kinder groß. Fred war Elektriker und gründete eine Elektrofirma in Edmonton, die er Coronet Electric nannte.

Gerhard (Gerald oder Gerry) arbeitete auf dem Bau, vor allem als Maler. Im Januar 1956, als er keine Stelle hatte, fuhr er mit dem Zug nach New Westminster in British Columbia, um Freunde zu besuchen. Er genoss das mildere Klima, fand dort eine Stelle und blieb. 1957 fuhr er zum ersten Mal nach Deutschland zurück. Er fuhr mit dem Schiff von New York nach Rotterdam. Während seines Aufenthalts traf er seine zukünftige Frau Johanne Büter aus Bimolten. Sie folgte ihm im Mai 1959 mit dem Flugzeug nach Kanada

und Gerhards Schwester Gerda kam mit ihr. Gerhard und Johanne heirateten im Juni 1959 in Vancouver und ließen sich in Richmond, BC nieder. Einige Jahre später zogen sie nach New Westminster und Burnaby. Sie hatten fünf Kinder.

Johanna Voogd wanderte im Juli 1953 nach Kanada aus. Sie ging mit ihrem jüngsten Bruder Jan und beide überquerten den Ozean mit dem Schiff. Ihr Ziel war Edmonton in Alberta, wo die beiden älteren Brüder wohnten. Johanna war 21 und Jan 16 Jahre alt. Im Januar 1955 heiratete Johanna Gerrit Jan Nyboer in Edmonton. Gerrit Jan (Garry) kam ursprünglich aus Ratzel in Deutschland und war im Oktober zusammen mit seiner

Cousine Frieda Wanink ausgewandert. 1956 zogen Johanna, ihr Mann und ihr erstes Kind nach Vancouver in British Columbia und seitdem leben sie in der Umgebung von Vancouver. Das Paar hat sieben Kinder und wohnt in Surrey, B.C.

Gerda Voogd kam 1959 gemeinsam mit der Verlobten ihres Bruders Gerhard, Johanne Büter, mit dem Flugzeug nach Kanada. Sie war 24 Jahre alt und wollte eigentlich nur ein Jahr bleiben und dann nach Deutschland zurückkehren, wo sie als Krankenschwester arbeitete. Sie wollte sehen, wo und wie ihre vier Geschwister lebten. 1960 kehrte sie nach Deutschland zurück, als der 40. Hochzeitstag ihrer Eltern gefeiert wurde. Nach einigen Monaten ging sie für immer nach Kanada. Im April 1966 heiratete sie Piet (Peter) Peetsma aus Ontario, der ursprünglich aus den Niederlanden stammte. Das Paar hat drei Kinder und hat an verschiedenen Orten in Alberta und British Columbia gewohnt, vor allem aber in Calgary in Alberta, wo sie auch

heute noch leben. Jan wanderte zusammen mit seiner Schwester Johanna im Juli 1953 nach Kanada aus. Sie überquerten den Ozean mit dem Schiff und reisten weiter mit dem Zug an ihr Ziel nach Edmonton in Alberta. Jan war 16 Jahre alt und ging in Edmonton zur Schule. Als seine Schwester mit ihrer Familie nach Vancouver zog, beschloss er, ihnen zu folgen. Jan (John) schloss in Vancouver die High School ab und arbeitete in einem Lebensmittelladen. 1961 ging er nach Edmonton zurück und wurde Leiter der Fleischabteilung in einem der örtlichen IGA Geschäfte. Im Oktober 1967 heiratete er Geesje (Grace) Dening in Edmonton. Grace war als Kind mit ihrer Familie nach Edmonton ausgewandert, wurde aber in den Niederlanden geboren. Das Paar hat fünf Kinder und lebt in Edmonton in Alberta.

Die Familie Voogd in Wilsum war Mitglied der Altreformierten Kirche. Es war für die fünf Geschwister sehr wichtig, zu einer Kirchengemeinde zu gehören und sie schlossen sich nach ihrer Ankunft der Christlich Reformierten Kirche an. Sie sind aktive und treue Glieder ihrer jeweiligen Kirchengemeinden und unterstützen christliche Schulen und christliche Unterweisung auf allen Ebenen.

Brief von Lukas Veldink aus Zeeland vom September 1881 an seinen Onkel in Emlichheim

Zeeland, im September

Lieber Onkel!

Ich werde auch endlich mein Versprechen an euch erfüllen. Ich bin gesund und hoffe dasselbe auch von euch. Ich freue mich, dass ich in Amerika bin, denn es ist hier besser für einen, der arbeiten kann. Ich arbeite in einer Steinbäckerei (Ziegelei, GJB) von morgens 6 Uhr bis abends 6 und verdiene einen Dollar 40 Cent täglich. Die Arbeit kann ich wohl verrichten. Es gibt hier vieles zu lernen, denn die Amerikaner sind uns in vielen Sachen voraus. Wie geschwind sie die Bäume fällen können! ... Die Sägen? sind hier viel besser als bei euch. Die Maschinen sind alle sonderbar eingerichtet. Es gibt Maschinen von allerlei Art. Es ist hier viel wärmer als bei euch, vornehmlich diesen Sommer. Die Leute sagten, es ist in vielen Jahren hier nicht so gut gewesen. Ich bin aber immer gesund gewesen, denn das Brot in Amerika schmeckt gut. Die Mühlenbauer können hier nicht viel verdienen, denn hier sind keine Windmühlen. ... Sagen Sie meinen Eltern, dass sie mir meinen kleinen Bruder schicken, wenn er gute Gelegenheit hat. Ich werde für ihn sorgen, so viel in meinem Vermögen steht und wenn ich gesund bleibe, kann ich es auch. Lieber Onkel, gehen Sie dahin (zu den Eltern, gjb), denn Sie haben wohl Zeit dafür. Wo ich diesen Winter noch bleibe, weiß ich noch nicht. Ich muss vielleicht 40 Acre Busch kaufen, dann kann ich an die Arbeit kommen.

Nun bitte ich euch, zurück zu schreiben. Ich muss schließen, denn mein Bogen ist voll. In der Hoffnung, dass ihr diese Zeilen in Gesundheit empfangen werdet, so verbleibe ich, euer Freund,
Lukas Veldink. 1881

Lukas Veldink aus Emlichheim, geb. 21.02.1854 heiratete Gertrud Klockert und wanderte am 04.05.1881 nach Ottawa County, Michigan, aus.

Original bei Veldink, Hauptstraße, Emlichheim

Walkotte 1848 – 1882 aus Georgsdorf

SWENNA HARGER

Seit 1847 traten viele Verwandte der Familie Walkotte aus Georgsdorf den Weg in die USA an. Die meisten von ihnen wurden am Westende 50 in Georgsdorf geboren. Viele stammen aber auch von anderen Seitenlinien ab – Söhne, die zuerst irgendwo anders heirateten und später einwanderten.

Beginnen wir mit:

Hindrik Jan Walkotten. Er wurde am 6. Juni, 1792 als Sohn von Hindrik Walkotten und seiner zweiten Frau Ale Freniks, die aus Veldgaar stammte, geboren. Hindrik Jan heiratete die ebenfalls aus Veldgaar stammende Wilhelmina Meyer. Sie hatten zehn Kinder. Der älteste Sohn Hindrik heiratete die Witwe Rabbers aus Gölenkamp. Er starb dort auch; aber alle seine Nachkommen wanderten 1881 mit dem Familiennamen Rabbers in Amerika ein. Der zweite Sohn Harm heiratete Hermine de Weerd aus Bauerhausen. Er wanderte mit acht Kindern 1882 nach Allendale, Michigan, aus. Dort leben seine Nachfahren bis zum heutigen Tag. Viele sind Landwirte oder in verwandten Bereichen der Landwirtschaft tätig.

Hindrik Jan Walkotten und seine Frau Wilhelmina ließen ihre beiden ältesten Söhne im Kreis Bentheim zurück. Sie nahmen ihren ganzen Mut zusammen und gingen an Bord des Schiffes „Wichelhausen“. Am 11. Mai, 1848 kamen sie im Hafen von New York an. Es tut mir leid, berichten zu müssen, dass Vater Walkotten, 55-jährig und Sohn Jan, 11-jährig, die Schiffsreise nach Amerika, nicht überlebten. Somit blieb Mutter Wilhelmina mit sechs Jungen und einer Tochter von viereinhalb Jahren in New Jersey. Danach zog sie im Jahre 1853 mit den vier Jungs und der Tochter Aleida nach Michigan. Einer der Söhne entschloss sich in New Jersey zu bleiben. Ein anderer war schon vorher in 1848

während des Goldrausches nach Kalifornien gezogen. Viele Nachfahren seiner Familie leben heute im Westen Michigans.

Die nächste Einwandererfamilie ist die Familie des Wasse Walkotten-Haverdink. Wasse wurde geboren als Sohn von Hindrik Walkotte und Hindrikin Moss in Georgsdorf, Westende 50. Er heiratete Gese Haverdink und nahm deren Familiennamen (Erbtochter) an. Er wanderte mit seinen sechs Kindern im Jahre 1880 aus – aber die meisten von ihnen waren schon vorher da. Er und seine Gattin liegen auf dem Friedhof von East Saugatuck begraben. Wasse starb am 21. Februar, 1900 und seine Frau Gese am 16. Juni, 1899. Heute ist diese Familie weit verbreitet. Diese Familie trug dort, wo sie wohnte, viel zum Wohl des Ortes bei. Sie nennt sich Haverdink.

Die dritte Einwandererfamilie ist die Familie der Witwe Anna Walkotten geborene Vryman. Ihr Mann Geert war in 1881 in Georgsdorf verstorben. Sie wanderte 1884 mit drei Kindern aus. Ihre älteste Tochter Hindrikin verließ schon im Jahre 1882 mit den Masse-link Cousinen die Hardinghausen und ging nach Amerika. Die zwei Walkotten Jungen, Jan und Hindrik, wurden Pastoren hier in Grand Rapids, Michigan. Beide dienten viele Jahre in der christlich reformierten Kirche. Sie predigten in ihren Gemeinden holländisch, englisch oder deutsch.

(vergleiche „Auswanderung nach Nordamerika“, 1996, 56).

In 2000 besuchte ein Nachkomme der Walkottens, einer der in Deutschland geblieben war, das erste Mal seine amerikanischen Verwandten – mehrere Besuche dieser Art sollten folgen. Die Walkottens nennen sich hier Rabbers oder Haverdink. Viele haben ihren Namen auf Walcotte gekürzt. Trotzdem haben sie zweifellos ihre gemeinsame Wiege am Westende 50 in Georgsdorf. Sie mögen zwar schon über hundert Jahre in Amerika gelebt haben, aber ihre Wurzeln gehen 400 Jahre zurück bis zur Zeit der Reformation.

Berend Wolter 1880 aus Itterbeck

ANNA WOLTERS GEB. SPEET (* 1861)
BEITRAG VON 1948



Berend Wolter (1861-1947) und Anna, geb. Speet, in 1947.

„OPA“ Benjamin Wolters

Unter den alten Aufzeichnungen befindet sich auch ein kleines Notizbüchlein. Opa trug mit der eigenen Handschrift seinen Namen mit seiner Adresse als Itterbeck, Grafschaft, Provinz Hannover, Preussen, Europa, ein.

Mein Vater Edward Wolters schrieb, „das war, bevor er nach East Saugatuck zu einen Onkel namens Hemmeke kam. Zu dieser Zeit war er 19 und er war der erste seiner Angehörigen, der kam. Er wurde am 14. Juni 1861 geboren. Ich glaube, er hat seinen Pass in diesem Notizbüchlein getragen.“

Opa kaufte einen landwirtschaftlichen Betrieb an der 147th Avenue im Verwaltungsbezirk Laketown, Allegan County, Michigan.

Ich habe die meisten Steuerquittungen aus der Zeit (1893 bis 1913), in der er den landwirtschaftlichen Betrieb kaufte. Die erste Quittung wurde eingerahmt und kann an der Wand des Laketown Verwaltungsgebäudes neben dem Büro des Schatzmeisters betrachtet werden. Die Steuersumme für 20 Hektar betrug \$5. Von diesem Eigentum gehören jetzt 14 Hektar zum Wolters Woods Park. Der Fluss Sunny Creek fließt an der westlichen Seite durch eine Schlucht. Dort fanden die Kühe zu Opas Lebzeiten Futter. Er versuchte den oberen, ebenen Teil der Parzelle zu kultivieren. Heute schließt dieses Gebiet ein Kleinfuchtgebiet, ein Sanddünengebiet und ein Waldgebiet ein, die von einem Pfad durchschnitten sind. Heute gibt es in diesem Park einen Kinderspielplatz, eine Picknickhütte mit Sitzecken.

Da Opa anscheinend nicht mit der Produktivität des landwirtschaftlichen Betriebs an der 147th Avenue zufrieden war, kaufte er sich einen weiteren landwirtschaftlichen Betrieb südlich von Graafschap an der Graafschap Road. Dort wohnte er, als ich ein Junge war. Wir liebten es als Kinder, zu Omas und Opas Haus zu gehen. Opa war gewohnt, mich heftig zu umarmen und er nannte mich „snickelfritz“. Opa wurde 87 Jahre alt. Er starb im Jahre 1947.

„OMA“ Anntje (Annie) Speet Wolters

Oma wurde am 15. September 1861 in Laketown, Allegan County, Michigan geboren. Ihre Eltern waren Steven Speet – am 1. März 1818 in Wilsum, Bentheim – und Hillegje Lubbers, am 22. Februar 1828 in Bentheim, Deutschland, geboren.

Als Oma zehn war, brach ein großes Feuer aus. Es zerstörte einen großen Teil der Stadt Holland. Später schrieb Oma in niederländischer Sprache ein Gedicht über das Feuer mit dem Titel: „Vom Feuer verwüstet“. In deutscher Sprache liest es sich folgendermaßen:

„Es war das Jahr 1871 (Sonntag) am 9. Oktober, als die Menschen am Morgen zur Kirche gingen. Am Nachmittag brach das Feuer aus, während die Männer es im Wald bekämpften. Die Männer mussten das Feuer bekämpfen, sie konnten nicht zur Kirche in Graafschap gehen. Da es trocken war – es war schon über einen Monat kein Regen mehr gefallen – breitete sich das Feuer schnell über die Felder aus, wo das Gras sehr trocken war. Blätter und Funken flogen umher. Wo immer sie hinfielen, setzten sie das Unterholz und abgestorbene Bäume in Brand. Der Brand war eine Meile lang. Ungefähr eine viertel Meile entfernt von unserem Wohnhaus brannten schon einige Bauernhäuser. Dann breitete es sich über die Felder aus und rückte an uns heran. Während die Eltern unserer Nachbarkinder die Gebäude beobachteten, kamen die Nachbarkinder heulend angerannt und wir taten dasselbe. Dann kam Vater und nahm uns mit in die frisch gepflügten Felder. Da sollten wir in Sicherheit sein. Meine Schwester war sieben und ich war zehn Jahre alt. Dann ging mein Vater mit meinem 15 jährigen Bruder zu den Gebäuden zurück. Er konnte aber nichts mehr retten. Scheune, Wohngebäude und alle Schuppen brannten nieder. Alles verbrannte, auch die Holzzäune um den Hof. Wir luden einige Möbel auf Wagen, die wurden gerettet. Während wir auf dem Feld waren – wurde meine Schwester müde und schläfrig. Sie setzte sich auf einige Kleidungsstücke und schlief ein. Plötzlich kam ein Funke angeflogen und fiel neben meiner Schwester auf einige Kleidungsstücke. Diese fingen Feuer. Aber glückli-

cherweise kam Vater gerade des Weges und rettete seine Tochter zur rechten Zeit. Dann gingen wir und die anderen Kinder zu meiner Tante – eine halbe Meile von unserem Haus entfernt. Sie waren auch schon mit dem Packen beschäftigt. Aber bald fing es zu regnen an. So wurden die Gebäude gerettet und alle waren froh, aber erschöpft. Bald kam der neue Tag, und die Tante dachte daran, Frühstück vorzubereiten. Alle knieten nieder und dankten Gott, dass er sie gerettet habe. Aber was wissen wir? Die Tante bot uns, an so lange zu bleiben, bis wir wieder anfangen konnten, zu bauen. Das war wirklich toll von ihr. Sie war zu dieser Zeit verwitwet. Der Onkel starb vier Jahre und meine Mutter drei Jahre vor dem Feuer. Mein Vater machte viel durch. Der gedroschene Mais lag da in Haufen verkohlt. In der Scheune waren Weizen und Hafer zu Asche geworden. Die Wasserpumpe, die auf dem Brunnen montiert war, brannte bis zum Wasser hinunter. Für den Winter vorgesehene Zehn Klafter trockenes Holz waren weg. Aber sie mussten etwas tun. Also fingen sie wieder an, zu bauen. Zwei Monate später konnten wir wieder in unser eigenes Haus einziehen. Aber das Haus war nicht verputzt. Ihr könnt euch wohl vorstellen, wie kalt es da war. Sie mussten wie zu Beginn, noch einmal von vorne anfangen. Man konnte auch nicht ihre volle Versicherungssumme bekommen – es war zuviel Feuer. Das war für alle ein schwerer Rückschlag. Sie hatten aber den Glauben an Gott, und er segnete sie und führte sie durch Zeiten von Sturmes und Tod.“

Oma schrieb später noch einmal in englischer Sprache über das Feuer. Der Titel war ebenfalls „Vom Feuer verwüstet“.

„Sonntag, 9. Oktober 1871 – ein Tag von Angst und Elend. Es scheint so, als wäre es gestern passiert, obwohl es vor 77 Jahren geschah. Am Vormittag waren alle Menschen in der Kirche. Um die Mittagszeit bekämpften sie alle das Feuer. In dieser Gegend herrschte eine große Aufregung. Überall wütete das Feuer, durch den Wald und das Unterholz. Statt wieder am Nachmittag in die Kirche zu

gehen, mussten sie alle das Feuer bekämpfen. Freunde und Nachbarn eilten herbei, um nachzusehen, ob ihre Hilfe benötigt wurde. Jeder sprach über die Bedrohung seines Eigentums. Es war ein Tag von schrecklicher Angst und Furcht. Das Feuer breitete sich weiter aus und wurde immer heftiger. Menschen liefen mit Schweiß im Gesicht hin und her. Orkanähnlich flog das Feuer durch die Wälder und Landschaften, über Berge und durch Täler – das Feuer war allgegenwärtig. Der Himmel wurde vom Feuer erleuchtet. Menschen schnappten nach Luft. Die Flammen knisterten durch die Bäume,

wütend wie ein Orkan. Die Menschen konnten es nicht länger ertragen und flohen. Dabei ließen sie alle ihre Habseligkeiten im Stich.

Das Feuer kam näher und Fackeln flogen durch die Luft. Die Nachbarkinder und wir weinten. Weil wir überhaupt nicht wussten, wohin wir sollten, gingen wir in unsere Häuser zurück. Wir waren alleine. Unser Vater und Bruder bekämpften mit den anderen Männern das Feuer. Jeder versuchte dabei, sein Haus und seine Scheune zu retten. Aber mein Vater dachte, „Ich muss auf die Kinder aufpassen und sie in Sicherheit bringen.“ Er kam und nahm uns bei der Hand und führte uns zu einem gepflügten Feld. Dieses war unter den Bedingungen der sicherste Ort. Dann ging er wieder selber zurück, das Feuer zu bekämpfen. Es war zwar nichts, was er hätte tun können, aber er wollte den Kampf nicht aufgeben. Das Feuer knisterte um uns herum und unsere Augen waren irritiert. Unsere Scheune war entflammt und brach bald in sich zusammen. Flammen umzingelten das Gebäude und bald darauf stand es nicht mehr. Alles in unserem Haus und herum wurde zu Asche. Mein Vater hat all seine Hoffnungen schwinden sehen. Er verließ die Ruinen und schaute nach uns Kindern. Er kam gerade zur rechten Zeit, denn meine sieben Jahre alte Schwester lag auf dem Federbett. Ein brennender Holzsplint, der vom Wind getrieben wurde, fiel auf das Federbett und es fing an zu brennen. Mein Vater rettete sie. Aber wir waren noch immer nicht aus der Gefahr. Wir mussten aus diesem Bereich. Mein Vater führte

uns zur Wohnung unserer Tante – aber da war auch alles in Aufruhr. Keiner wusste was zu tun wäre und wohin zu gehen. Sie rannten da- und dorthin – aber fanden keine Zufluchtsstätte. Es war eine Nacht voll von Terror und Leids.

Sie beteten und Gott antwortete. Er schickte Regen und die Feuer erloschen.

Der Morgen dämmerte. Was sollen wir jetzt machen? Meine Tante machte Frühstück. Wir knieten nieder und dankten Gott, dass er uns soweit in Sicherheit gebracht hatte. Aber das alte Heim war weg. Das in der Scheune gelagerte Getreide lag in Asche. Garbenhaufen von Getreide wurden auf dem Feld verbrannt. Der Schaden und der Verlust waren groß. Die erste Aufgabe war es, ein anderes Haus zu errichten, und sie fingen sofort damit an. Ich glaube, dass es in ungefähr zehn Wochen für den Einzug bereit stand. Endlich konnten wir nach Hause gehen und unter einem Dach wieder zusammen sein – aber es war kein einfaches Leben. Jeder musste sein eigenes Kreuz tragen. Jeder musste einen Neuanfang machen. Sie mussten mit all ihrer Kraft arbeiten, aber jeder baute sein eigenes Haus wieder auf. Wir mussten alle uns knapp halten und sparen.

Vater hatte in diesen Jahren eine schwierige Zeit, dennoch war er am Gipfel seiner Kraft. Er musste es alleine schaffen, denn meine Mutter ging drei Jahre vorher zu unserem Herrn. Ich war zwar zu dieser Zeit zehn Jahre alt, aber ich kann mich noch klar daran erinnern. Ich werde es nie vergessen.“

Geschrieben im Jahre 1948 von Frau Ben Wolters (Anna Speet) im Alter von 87 Jahren. Graafschaap, Michigan. Von ihrem Enkel Pastor Lloyd Wolters

P.S. Laut der obig erwähnten Niederschriften kam Berend Wolters im Jahre 1880 nach Michigan zu Anne Speet. Seine Eltern Evert und Jenne Wolters, geborene Tibbe, Schwester und drei Brüder, kamen alle am 10. Oktober 1881 auf dem Schiff „Zeeland“ über Antwerpen in Belgien nach Amerika. Seine Schwester, Gertjen, die am 5. September 1866 in Itterbeck geboren wurde, heiratete

später Hindrik Jan Slenk ebenfalls aus Itterbeck. Sie lebten in East Saugatuck. Sein Bruder Hendrik, der am 6. Juli 1869 in Itterbeck geboren ist, heiratete später Helen Hartger aus der Familie Hartger aus Scheerhorn. Bruder Albert, am 5. April, 1872 in Itterbeck geboren, heiratete Minie Visser und der jüngste Bruder, Jan Albert, der 1879 geboren wurde, machte mit ihnen im Alter von nur zwei Jahren die Reise über den Ozean nach Nord Amerika. Er heiratete Frederika Vredevoogd. Fenna Hemmeke aus Itterbeck besuchte die Familie Wolters in Amerika um 1960

herum. Edward Wolters und Frau Laura, geborene Lemmen, besuchten ihre Angehörigen, die in Itterbeck geblieben sind. Sie sprachen Platt- und Hochdeutsch. Edward Wolters war hier in Holland, Michigan, am Hope

College Deutschlehrer. Es war der Wunsch von Edward und Laura Wolters an die Kinder, 14 Hektar ihre Landes für einen öffentlichen Park zu geben. Er wurde Wolters Park genannt.

Zwei Bilder der Familie Zaalmlink um 1900 (1847 aus Hoogstede)



Die vier Töchter der Familie Zaalmlink um 1900. Jennie Beckman, geb. Zaalmlink, Sina Rutgers, geb. Zaalmlink, Gertrud Brinkman, geb. Zaalmlink, Anne Beuwkes, geb. Zaalmlink.

445

Gerriet Zaalmlink (*1837 Hoogstede; 1847 USA) und Dina, geb. Mepjans, um 1900. Der Friedhof von Graafschap gehörte ursprünglich der Familie Zaalmlink.

Zwei Bilder vom Ehepaar Zoerman

Jan Hindrik Zoerman (*1836 Veldhausen; USA vor 1867) und Jansje geb. Lokkers aus den Niederlanden



GEAAPSCHAP CHRISTIAN REFORMED CHURCH
1847-1997

The mother church of the growing family of God

Vestibule Avenue CRC	1865
Nashua CRC	1866
East Soudanville CRC	1868
Mountain Park CRC	1940
Burlington CRC	1944
Park CRC	1953
Marietta CRC	1957
Orissa CRC	1976
Castroville Fellowship	1988

"In the future, when you children ask you, 'What are these stones about?' - tell them: 'These stones are for the foundation of the people's temple.'" - Isaiah 48:7

